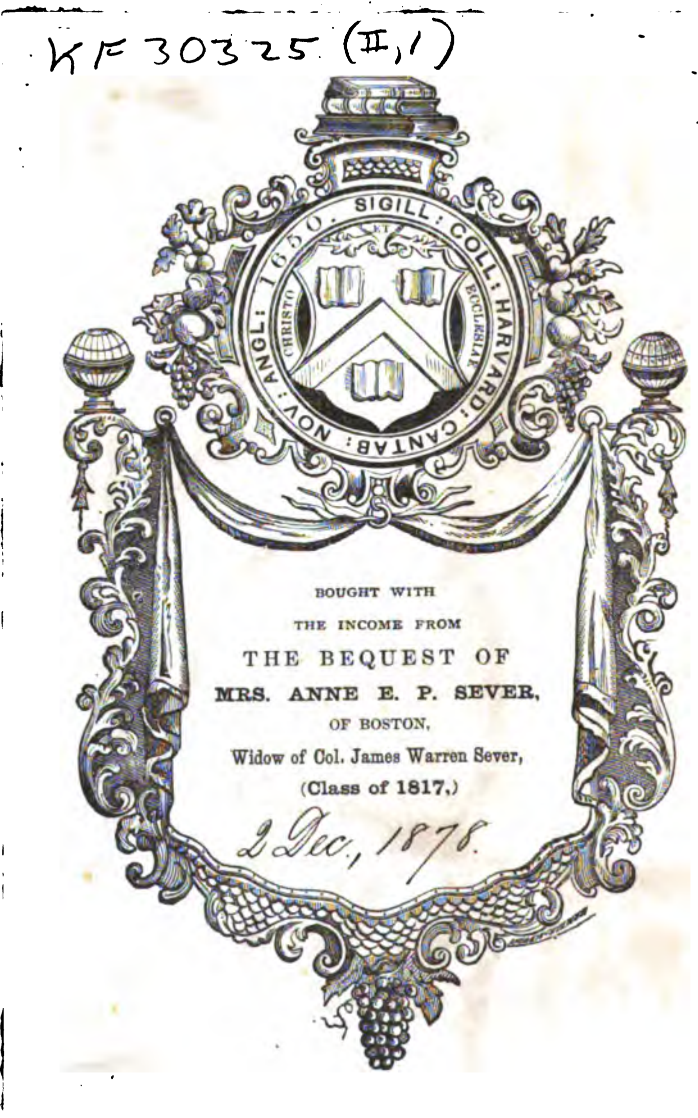



SIGILL: COLL: HARVARD: CANTAB: NOV: ANGL: 1650.
CHRISTO
ET
ECCLESIAE

AUSFÜHRLICHE

GRAMMATIK

DER

LATEINISCHEN SPRACHE

VON

DR. RAPHAEL KÜHNER.

ZWEITER BAND.

ERSTE ABTHEILUNG.

HANNOVER.

HAHNSCHE BUCHHANDLUNG.

1878.

Hofbuchdruckerei der Gebr Jänecke in Hannover.

Vorwort.

Es sollte dem rastlosen Streben des Verfassers nicht vergönnt sein dieses noch im hohen Greisenalter begonnene Werk vollendet zu sehen. Er selbst hatte schon im Jahre 1876 vorausgesagt, dass er nach menschlichem Ermessen den Schluss seiner ausführlichen lateinischen Grammatik nicht erleben werde, und so ist es denn leider auch eingetroffen.

Am 16. April d. J. starb Raphael Kühner in voller geistiger Frische und Kraft nach kurzem, nur dreitägigem Krankenlager in seinem 77. Lebensjahre (geb. 22. März 1802), nachdem er noch bis zum letzten Augenblicke im Geiste und in Gedanken sich mit diesem Werke beschäftigt, ja noch einige Tage vor seinem plötzlichen Tode eigenhändig die Korrektur besorgt hatte.

Das Manuskript zu der Grammatik hatte mein Vater bereits im Februar dieses Jahres vollendet, und bei seinem Tode war der Druck schon bis zum 32. Bogen des zweiten Bandes vorgeschritten. Selbst die Anfertigung der indices, — ähnlich angelegt, wie die zu seiner „ausführlichen Grammatik der griechischen Sprache“ — hatte er begonnen, aber nicht beenden können.

Der Verstorbene hat noch bei seinen Lebzeiten mir die weitere Veröffentlichung des Werkes übertragen. Mit freudigem, wenn auch schmerzerfülltem Gefühle komme ich dieser Ehrenpflicht nach. Da ich von Jugend auf mich mit den Büchern meines Vaters vertraut gemacht, ja vielfach an denselben und an ihrer Verbesserung mitgearbeitet habe, so glaube ich diese Arbeit ganz in seinem Sinne zu Ende führen zu können.

Noch acht Tage vor seinem Tode theilte er mir in einem Briefe mit, dass er meinen Vorschlag angenommen und diesen zweiten Band in zwei getrennten Abtheilungen erscheinen lassen wolle.

Die erste Abtheilung des zweiten Bandes, welche die Syntaxe des einfachen Satzes enthält, und deren Inhalt aus dem beigefügten Inhaltsverzeichnisse S. VII—XII ersichtlich ist, übergebe ich nun hiermit im Namen meines Vaters der Öffentlichkeit.

Die zweite Abtheilung wird die vollständige Syntaxe des zusammengesetzten Satzes oder die Lehre von der Satzverbindung, dann die Erörterung besonderer Spracheigentümlichkeiten in der Wort- und Satzfügung enthalten, und den Schluss derselben werden die bereits begonnenen indices (das Sachregister und das lateinische Wortregister), die ich zu Ende führen werde, bilden.

Der Druck der zweiten Abtheilung wird ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. Freilich kann ich, da meine Zeit durch mein Schulamt zunächst und hauptsächlich in Anspruch genommen ist, nicht im voraus bestimmen, wann der Druck des ganzen Werkes vollendet sein wird: doch werde ich jede Mussestunde dazu verwenden, um möglichst schnell zum Ziele zu gelangen.

Änderungen und Zusätze, die nach dem 32. Bogen von mir herrühren, habe ich durch eckige Klammern [ ] bezeichnet. Am Schlusse der zweiten Abtheilung werde ich ausserdem ein Verzeichniss von Verbesserungen und Nachträgen, die ich bei nochmaliger Durchsicht gemacht habe, hinzufügen.

Was der Verfasser auch bei der Bearbeitung dieses zweiten Bandes anderen Gelehrten verdankt, wie namentlich und vor allen A. Dräger (historische Syntax der latein. Sprache), dann F. W. Holtze (syntaxis priscorum scriptorum Latinorum usque ad Terentium 1861, 1862), dem leider zu früh verstorbenen L. Kühnast (die Hauptpunkte der livian. Syntax, 2. Aufl. 1872), Madvig, Weissenborn, Fr. Neue (Formenlehre der latein. Sprache, 2. Aufl. 1875, 1876), W. Freund

und Georges (in ihren lateinischen Wörterbüchern), Nägelsbach (lateinische Stilistik), von älteren Th. Ruddimann (institutiones grammaticae latinae, herausgegeb. von G. Stallbaum), K. Reisig (Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft, herausgegeb. von Fr. Haase), Ramshorn, Zumpt, G. T. A. Krüger, F. Hand (im Tursellinus) und vielen anderen, das hat er jedesmal gewissenhaft an den betreffenden Stellen in den Noten angegeben, wie er sich überhaupt keine Mühe hat verdriessen lassen behufs gründlicher Erforschung des lateinischen Sprachgebrauchs ausser den grösseren Werken eine zahllose Menge von Programmen und Monographien durchzuarbeiten und zu seinem Zwecke zu verwerthen. Ich verweise ausserdem auf die Vorrede zu seiner lateinischen Schulgrammatik (5. Aufl. 1861), wo die bis dahin von ihm benutzten Werke und Schriften aufgezählt sind.

Von Recensionen des ersten Bandes sind mir bis jetzt zu Gesicht gekommen eine anerkennende in Zarnckes Literar. Centralblatt, 1877 Nr. 42 (gezeichnet H.) und eine von Prof. Dr. J. A. Scartazzini in Soglio (Schweiz, Kt. Graubünden) in der Rivista Europea (Firenze Nov. 1877) veröffentlichte, in welcher der deutsche Fleiss, die Gründlichkeit und Ausführlichkeit des Werkes hervorgehoben werden.

Jedem Berichtigungs- und Verbesserungsvorschlage, sowie jeder Kritik des Werkes, sie mag kommen, von welcher Seite sie wolle, sehe ich mit Dank entgegen.

Belgard, Pommern, 25. Mai 1878.

Dr. Rudolf Kühner,
Gymnasial-Oberlehrer.

Inhaltsverzeichniss
der ersten Abtheilung des zweiten Bandes.

Dritter Theil.

Syntaxe.

Erster Abschnitt.

Syntaxe des einfachen Satzes.

Erstes Kapitel.

Bemerkungen über einige Eigentümlichkeiten im Gebrauche des Numerus der Substantive.

Lehre von dem Verbum finitum.

Bemerkungen über die Arten (Genera) des Verbs.

A. Lehre von den Zeitformen (Temporibus) des Verbs.

Gebrauch der Zeitformen.

B. Lehre von den Aussageformen (Modis) des Verbs.



Seite

Gebrauch der Modusformen in den Hauptsätzen.

Zweites Kapitel.

Besondere Eigentümlichkeiten im Gebrauche des attributiven Adjektivs.

Drittes Kapitel.

I. Lehre von den Kasus.

A. Akkusativ.

B. Dativ.

C. Ablativ.

D. Genetiv.

II. Lehre von den Präpositionen.

A) Präpositionen mit dem Ablative.

Viertes Kapitel.

Lehre von dem Pronomen und dem Zahlworte als Subjekt, Prädikat, Attributiv und Objekt oder Lehre von den Pronomen und dem Zahlworte.

Fünftes Kapitel.

Lehre von den Partizipialien: dem Infinitive, Supinum, Gerundium, Gerundivum und Partizipe.

Dritter Theil.

Syntaxe.

Erster Abschnitt.

Syntaxe des einfachen Satzes.

Erstes Kapitel.

§. 1. Hauptbestandtheile des einfachen Satzes.

1. Die Syntaxe ist die Lehre vom Satze. Satz ist der Ausdruck eines Gedankens in Worten, als: rosa floret, homo mortalis est. Gedanke ist der geistige Akt, durch den der Mensch zwei Begriffe — einen Substantivbegriff und einen Verbalbegriff — zu einer Einheit zusammenfasst, indem er einerseits beide Begriffe unter einander in eine gegenseitige Beziehung, andererseits den Verbalbegriff in Beziehung auf seine Gegenwart und seine Anschauung stellt.

2. Das Wesen jedes Gedankens besteht demnach aus drei Elementen: gleichsam zwei stofflichen oder materiellen — dem Substantiv- und dem Verbalbegriffe — und einem geistigen — der Zusammenfassung beider zu einer Einheit. Den Substantivbegriff drückt die Sprache durch ein Substantiv oder ein anderes substantivisch gebrauchtes Wort aus, den Verbalbegriff entweder durch ein Verb allein oder durch ein Adjektiv oder Substantiv in Verbindung mit dem Formworte *esse*, die gegenseitige Beziehung beider Begriffe auf einander durch die Personenformen des Verbs und, wenn der Verbalbegriff durch ein Adjektiv oder Substantiv mit *esse* bezeichnet wird, durch eine Übereinstimmung der Form des Adjektivs und Substantivs in dem Kasus, Numerus und Genus, und die Beziehung des Verbalbegriffes auf den Redenden durch die Zeit- und Modusformen des Verbs.

3. Der Substantivbegriff, der den Gegenstand bezeichnet, von dem der Verbalbegriff prädicirt oder ausgesagt wird, wird Subjekt (*id, quod praedicato subjectum est*), und der Verbalbegriff, der das bezeichnet, was von dem Sub-

jekte ausgesagt wird, Prädikat genannt. Das Prädikat macht den eigentlichen Kern des Satzes aus, das Subjekt ist demselben untergeordnet und kann sogar durch eine blosse Flexionsendung des Verbs ausgedrückt werden. Da also das Prädikat den Hauptbegriff des Satzes bildet, so wird das aus dem Subjekte und Prädikate bestehende Grundverhältniss des Satzes das prädikative Satzverhältniss genannt.

§. 2. A. Subjekt.

1. Das Subjekt ist immer ein substantivischer Begriff und wird daher ausgedrückt entweder durch ein Substantiv oder ein anderes Wort, welches substantivisch gebraucht wird, also durch ein substantivisches Pronomen oder Zahlwort, durch ein zum Substantive erhobenes Adjektiv oder Partizip, durch einen Infinitiv; endlich kann jedes Wort, jeder Buchstabe, jede Silbe, jede Wortverbindung, ja selbst ganze Nebensätze als sächliche Substantive aufgefasst werden und daher auch als Subjekte auftreten. *Rosa* floret. *Ego* scribo, *tu* legis, *ille* pingit. *Tres* venerunt. *Probi* laudantur, *improbi* vituperantur. *Sapientes* beati sunt. Non cadit *invidere* in sapientem, C. Tusc. 3. 10, 21. Dulce et decorum est *pro patria mori*, Hor. C. 3. 2, 13. Verum est *amicitiam* nisi inter bonos esse non *posse*, C. Am. 18, 65. Omnibus bonis expedit *salvam esse rem publicam*, Ph. 13. 8, 16. Semper est honestum *virum bonum esse*, semper utile Off. 3. 15, 64. Quam longe est *cras istud*? Mart. 5. 58, 3. Plus proficit, *si proponitur spes utilitatis futurae* quam praeteriti beneficii commemoratio, C. de or. 2. 51, 206. Incertum est, quam longa nostrum cujusque vita futura sit, C. Verr. 1. 58, 153.

2. Das Subjekt steht im Nominative, sowie auch das prädikative Adjektiv oder Substantiv, als: *rex clarus* est; *Alexander rex* fuit.

§. 3. Ellipse des Subjektes.

Das Subjekt wird in folgenden Fällen nicht durch ein besonderes Wort ausgedrückt:

a) Wenn das Subjekt ein persönliches Pronomen ist, und dasselbe nicht mit besonderem Nachdrucke hervorgehoben werden soll, als: *scribo*, *scribis* u. s. w., wie auch im Griechischen, Gothischen, oft auch noch im Althochdeutschen, selbst auch jetzt noch zuweilen in der vertraulichen Umgangssprache, als: γράφω, γράφεις, *ni willu* (ich will nicht), *sazta* (ich setzte), *pittamēs* (wir bitten), *hast Recht*, *weiss wohl*, *sind wackere Brüder* u. s. w. [1]) Regelmässig wird im Deutschen das Personal-

[1]) S. Kohlrausch Über die unpersönlichen Verba. Progr. Lüneburg 1848 S. 3. Heyse Ausf. Lehrb. der Deutschen Sprache Th. I. S. 517. Th. II. S. 16.



pronomien beim Imperative weggelassen, als: gehe, *i* (ein Satz von Einem Buchstaben).

b) Bei den unpersönlichen Verben, welche Naturerscheinungen ausdrücken,[1]) als: *tonat*, *pluit*, *fulgurat*, ebenso Griechisch βροντᾷ, ὕει, ἀστράπτει, Gothisch *rigneith*, *rignida*, althochdeutsch *donarōt*, *regarōt*, Ital. *piove*, *lampeggia*. In der Regel aber setzen die neueren Sprachen diesen Ausdrücken ein Pronomen vor, wie *es* das Deutsche, *it* das Englische, *il* das Französische. Ursprünglich drückte man nur die Naturerscheinungen aus, ohne nach dem Subjekt zu fragen, das dieselben bewirkte. Bei den Griechischen und Römischen Schriftstellern aber dürfen wir diese Ausdrücke nicht als unpersönliche auffassen, da schon Homer die Verben βροντᾷ, ἀστράπτει, ὕει in Verbindung mit Ζεύς gebraucht. So sehen wir auch bei den Lateinischen Schriftstellern diese Ausdrücke oft in Verbindung mit dem Namen einer Gottheit oder eines anderen Substantivs, wie *caelum*, *dies*; auch bildlich werden dieselben häufig persönlich gebraucht. *Tonat*; *Jove tonante* C. Ph. 5. 3, 7. *Juppiter* omni arce tonat, Stat. Th. 8, 410. Bildlich; *caelum tonat* omne, Verg. A. 12, 757. Horrificis juxta *tonat Aetna* ruinis 3, 571. *Intonuit vox perniciosa* designati tribuni, C. Mur. 38, 81. — *Pluit*; *deus*, *qui pluit* Tert. adv. Marc. 4, 36. *Caelum*, *mundus*, *Apollo*, *Mercurius pluit* Arnob. 1, 9. 10. 30; bildl. Stat. Silv. 1. 6, 10 *bellaria adorea pluebant*; mit dem Akkus. id. Th. 8, 416 f. *stridentia fundae saxa pluunt;* passiv *pluitur* et *ninguitur* Apul. Flor. 2 p. 7. — *Lapidat* (= lapidibus pluit) Liv. 27. 37, 1 Vejis de caelo *lapidaverat*, 43. 13, 3 Reate imbri *lapidavit*; passiv quod de caelo *lapidatum esset* Liv. 29. 14, 4; propter crebrius eo anno de çaelo *lapidatum* 29. 10, 4. — *Ningit*; Lucr. 2, 627 *ninguntque* rosarum floribus, sie schneien (= streuen) mit Rosenblüten. — *Grandinat*, es hagelt. — *Rorat*, es thaut, Varr. L. L. 7 §. 58; *Aurora* . . *rorat* Ov. M. 13, 621, vgl. Fast. 3, 403. *Fulgurat*; Quintil. 2. 16, 19 ut . . *fulgurare* videare. Plin. ep. 1. 20, 19 *oratio fulgurat*. Stat. Th. 191 *domus* jam *fulgurat* auro. *Fulminat* Verg. G. 1, 370; *fulget* C. Div. 2. 72, 149. Plin. 18 c. 81; *Jove fulgente* C. N. D. 2. 25, 65. — *Hiemat*; Plin. 18 c. 64 *continui dies hiemant*. Sall. bei Sen. ep. 114, 18 *aquis hiemantibus*, Arrunt. ibid. repente *hiemavit tempestas*, *totus hiemavit annus*, *hiemante aquilone*. Hor. S. 2. 2, 17 *hiemat mare*. — *Nubilat*, es bewölkt sich, Varr. R. R. 1, 13; aber *nubilabitur* Cato R. R. 88. — *Disserenat* Plin. 18 c. 82; *disserenascit* Liv. 39. 46, 4. — *Gelat* und *gelascit*; Stat. Th. 4, 728 *venae gelant*. — *Lucet*, es ist Tag, *luciscit* oder *lucescit*, *illucescit*, *dilucescit*, *diluculat* (erst Gell. 2. 29, 7. 7. 1, 6); *dies lucescit* Virg. Ecl. 6, 37. Quom *is dies illuxisset* C. Divin. 1. 24, 50. Omnem crede *diem* tibi *diluxisse* supremum, Hor. ep. 1. 4, 13. — *Vesperascit*, *advesperascit*; Nep. Pelop. 2, 5 *vesperascente caelo*. Tac. A. 1. 65, 5 *vesperascente die*. — *Nubilat* Varr. R. R. 1. 13, 5. *Contenebrascit* ib. 2. 2, 11. — *Noctescere* kommt nur persönlich vor: Furius bei Gell. 8. 11, 4. — Dem Griechischen σαλπίζει sc. ὁ σαλπιγκτής entspricht: declamante illo, ter *bucinavit* (sc. bucinator) Sen. Contr. 7 praef. 1.

---

[1]) S. Kohlrausch a. a. O. S. 5 ff. Fr. Neue Formenlehre[2] S. 619 f.

c) Die unpersönlichen Verben, welche eine Empfindung der Seele ausdrücken: *miseret, paenitet, piget, pudet, taedet* me alicujus rei, schliessen das Subjekt und das Prädikat in sich. Die angeführten Ausdrücke lassen sich so auflösen: *misericordia* alicujus rei me *capit*, vgl. Liv. 8. 2, 2 quoniam ipsos belli culpa sua contracti *taedium ceperit*. Hor. ep. 1. 18, 24 quem paupertatis *pudor* (*tenet*).

d) Auch die unpersönlich gebrauchten passiven Ausdrücke in der III. Pers. Pass. schliessen das Subjekt und das Prädikat in sich, als: Pl. Trin. 65 proinde ut diu *vivitur*, bene *vivitur*. Ter. Eun. 270 GN. Quid *agitur*? PA. *Statur*. *Vivitur* = vita vivitur), *pugnatur* = pugna pugnatur, *nuntiatur* = nuntius nuntiatur, *venitur*, das Kommen wird von den Menschen ausgeführt, das Kommen findet statt, wofür im Deutschen gesagt wird *man* (d. i. Mann) *kommt*, also das Kommen wird von Einem gethan; vgl. Caes. B. C. 3. 16, 5 dum *ab illo rediri posset*, bis von Jenem die Rückkehr bewerkstelligt werden könnte.

e) Das Subjekt liegt zwar nicht in dem Begriffe des Prädikats, ergibt sich aber leicht aus dem Zusammenhange, wie bei den Ausdrücken *dicunt, ferunt, ajunt, appellant* u. s. w. das Subjekt *homines* und im Griechischen φασί, λέγουσιν u. dgl. das Subjekt ἄνθρωποι. Hierher gehört auch *inquit*, das öfters bei einem Einwurfe gebraucht wird, den der Redende sich selbst macht, so dass als Subjekt das Wort *adversarius* zu denken ist. C. Tusc. 1. 39, 93 nondum gustaverat, *inquit*, vitae suavitatem, noch nicht, sagt man, u. s. w. 2. 12, 29 nihil est, *inquit*, malum. Cluent. 34, 92 non, *inquit*, sed ille . . condemnatus est. N. D. 1. 31, 87. Fin. 1. 2, 4. Hor. S. 1. 3, 126. 1. 4, 79 und Andere. So wird auch bei den späteren Griechen, wie Plutarch, Dionysius und Anderen, φησί gebraucht. [1])

f) Zuweilen wird bei allgemeinen Gedanken bei der III. Pers. Sing. des Verbs in einem Nebensatze, der sich auf einen Infinitiv ohne Subjekt bezieht, das unbestimmte Pronomen *quis* weggelassen. Neque vero mihi quicquam praestabilius videtur, quam posse dicendo tenere hominum coetus, mentes allicere, voluntates impellere, quo *velit*; unde autem *velit*, deducere, C. de Or. 1. 8, 30, ubi v. Ellendt T. II p. 26. Fin. 3. 21, 70 fatentur alienum esse a justitia detrahere quid de aliquo, quod sibi *adsumat*. Br. 57, 209 difficile est in longa oratione non aliquando aliquid ita dicere, ut sibi ipse non *conveniat*. Ebenso im Griechischen, wie Pl. Crit. 49, c οὔτε ἀνταδικεῖν δεῖ οὔτε κακῶς ποιεῖν οὐδένα ἀνθρώπων, οὐδ' ἂν ὁτιοῦν πάσχῃ ὑπ' αὐτῶν. In anderen Stellen ist nicht quis weggelassen, sondern das Subjekt ist aus einem Worte des Satzes zu entnehmen. Diess geschieht öfters in Begriffsbestimmungen, als: C. Tusc. 4. 8, 17

---

[1]) S. Heindorf zu Horat. a. a. O. Seyffert Schol. Lat. I §. 61, 2). Reisig Vorles. über Lat. Spr. S. 381 und dazu Haase. Kühner ad Cic. Tusc. I. 39, 93; über φησί Passow Lex. unter φημί.



est *aemulatio* aegritudo, si eo, quod *concupierit*, alius potiatur, ipse careat, wo aus aemulatio das Subjekt *aemulans* zu entnehmen ist. §. 18 *obtrectatio* est aegritudo ex eo, quod alter quoque potiatur eo, quod ipse concupiverit (sc. obtrectans), wie ζηλοτυπίαν δὲ λύπην (εἶναι) ἐπὶ τῷ ἕτερον ἐπιτυγχάνειν, ὧν αὐτὸς ἐπιθυμεῖ Stob. Ecl. eth. p. 176. C. Tusc. 4. 26, 56 quom sit *aemulantis* angi alieno bono, quod ipse non *habeat* (sc. aemulans). Ac. 1. 1, 2 *intemperantis* esse arbitror scribere, quod occultari *velit* (sc. intemperans). Tusc. 1. 38, 91 licet etiam mortalem esse animum *judicantem* aeterna moliri non gloriae cupiditate, quam *sensurus non sit* (sc. ita judicans), sed virtutis etc. Vgl. Pl. Lysid. 212, 6 οὐκ ἔστι φιλοῦντα μὴ ἀντιφιλεῖσθαι ὑπὸ τούτου, ὃν ἂν φιλῇ (ὁ φιλῶν).[1]

Anmerk. Bei den Verben *decet*, *dedecet*, *libet*, *licet*, *oportet*, *rēfert*, *interest* u. s. w., ferner: *accidit*, *contingit*, *evenit*, *accedit*, *apparet*, *constat* u. s. w., ist der folgende Infinitiv oder Acc. c. Inf. oder Nebensatz als Subjekt aufzufassen, als: *Licet* tibi *abire*. *Constat* ad salutem civium *inventas esse leges* C. Leg. 2. 5, 11. Fere plerisque *accidit*, *ut* praesidio litterarum diligentiam in perdiscendo ac memoriam *remittant* Caes. B. G. 6. 14, 4.

§. 4. B. Prädikat.

1. Das Prädikat ist ein Verbalbegriff und wird daher ausgedrückt entweder durch ein Verb allein oder durch ein Adjektiv oder Partizip oder adjektivisches Pronomen oder Zahlwort oder ein Substantiv oder Infinitiv in Verbindung mit dem Verb *esse*, das man alsdann Aussagewort oder auch Kopula nennt, weil es das Adjektiv oder Substantiv mit dem Subjekte verbindet. Das Verb kongruirt mit dem Subjekte im Numerus, das Adjektiv im Kasus, d. h. es steht gleichfalls im Nominative, im Genus und Numerus, das Substantiv im Kasus und, wenn es eine Person bezeichnet, auch im Genus und Numerus. Rosa *floret*. Homo *mortalis est*. Romulus *rex fuit*. Semiramis *regina fuit*. Argumentum hujus libri *hoc est*. Tu omnium *primus es*. Milites *sescenti sunt*. (Docto homini) vivere *est cogitare* C. Tusc. 5. 38. 111.

2. Das Verbum finitum bezeichnet zugleich das Ausgesagte (*id, quod praedicatur*) und die Aussage, d. h. die Beziehung des Ausgesagten auf das Subjekt und den Redenden; die Beziehung auf das Subjekt wird durch die Personenformen, die Beziehung auf den Redenden durch die Zeit- und Modusformen des Verbs bezeichnet. Wenn aber das Prädikat durch ein Adjektiv oder Substantiv mit *esse* ausgedrückt wird, so wird das Ausgesagte durch das Adjektiv oder Substantiv, die Aussage aber durch *esse* bezeichnet. Man vgl. flore-o und florens sum, flore-nt und florentes sunt, regno und rex sum.

Anmerk. 1. Von dem Prädikate des Satzes, welches das Ausgesagte und die Aussage in sich vereinigt und daher stäts ein Verbal-

---

[1]) S. Hand ad Wopkens. Lectt. Tull. I, 1 p. 3 sq. Seyffert ad C. Lael. 16, 59 p. 371. Kühner ad C. Tusc. 4. 8, 17. und 1. 38, 91. und Ausf. Gr. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 352, g) S. 32 f.

begriff ist, muss man wohl unterscheiden das prädikative Wort, das bloss das Ausgesagte ohne Aussage ausdrückt. Ohne Prädikat des Satzes zu sein, kann doch ein Wort prädikativ sein, wenn es sich in das Prädikat eines Satzes auflösen lässt, z. B. in dem Satze: Omnes homines mortales nascuntur ist *nascuntur* Prädikat des Satzes, *mortales* aber prädikatives Adjektiv; denn in dem Satze liegt der Sinn: die Menschen werden so geboren, dass sie sterblich sind; in: Romani Ciceronem consulem crearunt ist *crearunt* Prädikat des Satzes, *consulem* prädikatives Substantiv; denn in dem Satze liegt der Sinn: die Römer wählten den Cicero, so dass er nun Consul war. Galli administris ad ea sacrificia druidibus utuntur, Caes. B. G. 6. 16, 2, d. i. Galli druidibus ita utuntur, ut *administri* sint ad ea sacrificia. Ein solches prädikatives Wort unterscheidet sich von dem Prädikate des Satzes theils in der Form, insofern es nicht unmittelbar auf sein Subjekt bezogen wird, sondern erst durch das regirende Verb, dessen prädikative Ergänzung es ist, theils in der Bedeutung, insofern es mit seinem Subjekte nicht einen in sich abgeschlossenen Gedanken bildet, sondern seine Beziehung zum Subjekte erst durch den Begriff des regirenden Verbs bedingt wird, so dass sein Verhältniss zu seinem Subjekte als Wirkung, Zweck, Urtheil, Inhalt u. s. w. der im Verb ausgedrückten Thätigkeit anzusehen ist. Zum Unterschiede von dem Prädikate des Satzes kann das erst durch das regirende Verb vermittelte Prädikat das mittelbare oder indirekte Prädikat genannt werden.[1]) Das mittelbare Prädikat geht erst aus dem Begriffe des regirenden Verbs hervor.

Anmerk. 2. Statt des prädikativen Adjektivs mit *esse* wird in gewissen Fällen der Genetiv, Ablativ und Dativ mit *esse* gebraucht, als: haec domus *regis est* = regia est. Vir bonus *summae pietatis* erga deos *est* Sen. ep. 76, 17 = maxime *pius est*. Cato in omnibus rebus *singulari fuit prudentia* N. 24. 3, 1 = longe *prudentissimus fuit*. Haec res tibi *laudi est* = *laudabilis est*; so auch haec res tibi *laudi datur* = diess wird dir so angerechnet, dass es für dich *lobenswerth ist*. Auch kann das Prädikat durch *pro* c. abl. oder *loco* (*in loco*) c. gen. und *esse* ausgedrückt werden. Cato ille noster, qui mihi unus *est pro centum milibus* C. Att. 2. 5, 1. Summa ratio, quae sapientibus *pro necessitate est* Plin. ep. 1. 12, 2. A majoribus nostris accepimus praetorem quaestori suo *parentis loco esse* oportere, C. div. in Caecil. 19, 61. (Mos majorum) praescribit *in parentum loco* quaestoribus suis praetores *esse* oportere. Planc. 11, 28.[2])

3. Das abstrakte Aussagewort *sum* (st. es-u-m), εἰ-μί (st. ἐσ-μί), skr. *as-mi* hat ursprünglich konkrete Bedeutung gehabt, indem es eigentlich athme, lebe, bin vorhanden bedeutet;[3]) das Perfekt *fui* heisst eigentlich ich bin geworden, entstanden, vgl. πέ-φυ-κα, ἔ-φυ-ν, skr. *bhav-ā-mi* = exsisto, orior. Statt ῥόδον καλόν ἐστι kann die Griechische Dichtersprache auch sagen: ῥόδον καλὸν πέλει oder πέλεται (eigentlich die Rose bewegt sich [als eine] schöne) oder τελέθει (eigentlich die Rose sprosst [als eine] schöne), oder ἔφυ (eigentlich die Rose wuchs [als eine] schöne)[4]). Die Deutschen Formen war, gewesen stammen von dem Gothischen *visan*, ahd. *wesan* = eigentlich wohnen, bleiben. Die Romanischen Sprachen gebrauchen als Aussagewort theils das Lateinische *esse* theils das Lat. *stare*: Ital. *essere*, Sp. *ser*, Fr. je *suis* = sum; Ital. *stare*, Sp. *estar*, Fr. *être* (aus estre), *j'étais* = stabam, *été* = status, Ital. *stato*.[5]) Im Laufe der

[1]) S. Strackerjan Zur Lehre von der Congruenz im Lat. Jever 1856. — [2]) S. Ramshorn L. Gr.[2] II. §. 97 n. 1. — [3]) S. Curtius Etym. Nr. 564. — [4]) S. Kühner Ausf. Griech. Gr.[2] Th. II, §. 345, 3. S. 3. — [5]) S. Heyse Syst. d r Sprachwissensch. S. 394 f.

Zeit aber schwächte sich die konkrete Bedeutung dieser Verben so ab, dass sie zuletzt nur den allgemeinen, abstrakten Begriff der Existenz (sein) und nur die Form der Aussage ohne den konkreten Inhalt des Ausgesagten ausdrücken. Aber auch nachdem diese Verben zu blossen Aussagewörtern herabgesunken waren, hat sich daneben auch die konkrete Bedeutung derselben zu allen Zeiten erhalten, und so sehen wir, dass *esse* als ein wirkliches konkretes Verb mit der Bedeutung sich verhalten, sich benehmen, sich befinden, sich aufhalten, verweilen, leben, vorhanden sein gebraucht und daher ebenso wie die konkreten Verben durch Adverbien, wie *bene*, *belle*, *recte*, *male* u. s. w., näher bestimmt wird. Pl. Most. 1. 1, 49 mihi *benest* et tibi *malest*. Men. 485 minore nusquam *bene fui* dispendio. Stich. 744 *ita* ingenium muliebr*est*. Truc. 4. 3, 21 mea nunc facinora aperiuntur, *clam* quae speravi *fore*. Ter. Andr. 62 *sic* vita *erat*.[1]) C. Rosc. Am. 30, 84 *sic* vita hominum *est*, ut ad maleficium nemo conetur sine spe atque emolumento accedere. Fam. 14. 3, 3 ut *tuto sim*. Sall. J. 14, 11 (Jugurtha) effecit, ut ubivis *tutius* quam in meo regno *essem*. Dolab. bei C. Fam. 9. 9, 1 *rectissime sunt* apud te omnia. C. Dej. 7, 19 quom in convivio *comiter* et *jucunde fuisses*. Att. 16. 6, 1 Veliae *fui* sane *libenter*. Leg. 1. 17, 47 quod *est* longe *aliter*. Sall. C. 21, 1 homines, quibus mala *abunde* omnia erant. J. 7, 6 cujus neque consilium neque inceptum ullum *frustra erat*, ubi v. Kritz. 87, 4 Romanos remoto metu *laxius licentiusque futuros* (esse). 94, 1 uti prospectus nisusque per saxa *facilius foret*. Liv. 8. 19, 2 (dixerunt) se sub imperio populi R. *fideliter* atque *oboedienter futuros* (esse). Liv. 2. 25, 2 ita *frustra* id inceptum Vulscis *fuit* 2. 49, 9 ad praesidium tutandum Fabii *satis erant*. C. Att. 1. 16, 13 ut, qui . . pronuntiavit, . . *impune sit*. Liv. 1. 58, 7 haud *impune* adultero *fore*. Pis. 5, 11 haec commemoro, quae *sunt palam*. Tac. A. 3, 28 in. taeterrima quaeque *impune fuere*.

§. 5. Ellipse des Verbs esse.[2])

1. Das Verb *esse*, als Aussagewort, wird oft weggelassen, jedoch meistens nur im Indic. Praes., wo sich das Aussageverhältniss leicht ergänzen lässt. Zuweilen wird *esse* selbst dann weggelassen, wenn es als konkretes Verb auftritt (§. 4, 3). Die Fälle, in denen diese Ellipse im Lateinischen am Häufigsten auftritt, sind folgende:

a) in allgemeinen Sätzen, Sentenzen, Sprüchwörtern. Ter. Phorm. 454 quot homines, tot sententiae (so viel Köpfe, so viel Sinne). C. Lael. 21, 79 omnia praeclara rara. Off. 1. 10, 8 ex quo illud: *Summum jus summa injuria* factum est tam tritum sermone proverbium. Fin. 2. 32, 105 jucundi acti labores.

---

[1]) Mehr Beispiele aus den älteren Schriftstellern s. b. Holtze Synt. priscor. script. Lat. II. p. 6—8. — [2]) Vgl. Theilkuhl Die Copula der Lat. Sprache. Progr. Hameln 1869. S. 14 f. Draeger Histor. Synt. der Lat. Sprache I. S. 172 ff.; über die älteren Dichter s. Holtze Syntaxis prisc. scr. L. II p. 1 sqq. und über Plautus insbesondere Ritschl Proleg. ad Pl. Trin. p. CIX sqq.



b) in kurzen mit Nachdruck ausgesprochenen Urtheilen. C. Off. 1. 19, 63 praeclarum igitur illud Platonis. 1. 25, 88 nihil enim laudabilius, nihil magno et praeclaro viro dignius placabilitate atque clementia. 3. 11, 46 sed nihil, quod crudele, utile. §. 47 illa praeclara, in quibus publicae salutis species prae honestate contemnitur. Cael. 25, 61 hinc illae lacrimae nimirum. Off. 1. 18, 61 hinc rhetorum campus de Marathone, Salamine, Plataeis, Thermopylis, Leuctris; hinc noster Cocles, hinc Decii etc. 1. 24, 86 hinc apud Athenienses magnae discordiae, in nostra re publica non solum seditiones, sed etiam pestifera bella civilia (sc. fuerunt). §. 84 atque haec quidem Lacedaemoniis plaga mediocris (sc. fuit), illa pestifera, qua, quom Cleombrotus . . temere cum Epaminonda conflixisset, Lacedaemoniorum opes corruerunt. 1. 26, 90 itaque alter (Philippus) semper magnus, alter (Alexander) saepe turpissimus (sc. fuit). Divin. 2. 2, 5 magnificum illud etiam Romanisque hominibus gloriosum, ut Graecis de philosophia litteris non egeant. 2. 7, 19 anile sane et plenum superstitionis fati nomen ipsum. 2. 13, 30 quo genere nihil arrogantius. 2. 20, 46 mirabile autem illud. 2. 37, 79 fugit e proelio cum Pompejo — grave tempus —, discessit ab eo — luctuosa res — Caesarem eodem tempore hostem et hospitem vidit — quid hoc tristius? Dejot. 8, 24 veteres (equites misit), credo, Caesar: *nihil ad tuum equitatum*; sed misit ex iis, quos habuit, electos.

c) in lebhaften Schilderungen. C. off. 3. 11, 47 (nostra res publica) Cannensi calamitate accepta, majores animos habuit quam unquam rebus secundis. *Nulla timoris significatio, nulla mentio pacis.* Br. 70, 246 Messala minor natu quam nos, nullo modo inops, sed non nimis ornatus genere verborum, prudens, acutus, minime incautus patronus, in causis cognoscendis componendisque diligens, magni laboris, multae operae multarumque causarum. Sall. C. 5, 3 corpus patiens inediae, vigiliae, algoris . .; animus audax, subdolus, varius, cujus rei libet simulator ac dissimulator, alieni appetens, sui profusus, ardens in cupiditatibus; satis eloquentiae, sapientiae parum.

d) in raschen Übergängen und lebhaften Fragen. C. Ph. 2. 11, 25 sed *haec vetera*; *illud* vero *recens*, Caesarem meo consilio interfectum. Pl. Rud. 721 quid (sc. erit), si attigero? C. Lael. 6, 22 quid dulcius quam habere, quicum omnia audeas loqui? Ph. 14. 5, 14 unde igitur ista suspicio vel potius unde iste sermo?

e) in Bedingungssätzen und in Schlusssätzen. C. Parad. 4, 30 cur hostis Spartacus, si tu civis? Fin. 4. 19, 55 si illud, hoc; non autem hoc; igitur ne illud quidem. Ph. 3. 6, 14 si ille consul, fustuarium meruerunt legiones, quae consulem reliquerunt. 4. 2, 5 si ille non hostis, hos, qui consulem reliquerunt, hostes necesse est judicemus. N. D. 1. 24, 68 sint sane ex atomis; non igitur aeterni; quod enim ex atomis, id natum aliquando est; si natum, nulli dei ante, quam nati. Tusc. 1. 5, 9 ergo et ii, quibus evenit jam, ut morerentur, et ii, quibus eventurum est, miseri, . . nemo ergo non miser. Vgl. Fin. 1. 18, 59, ubi v. Goerenz.

Anmerk. 1. Ziemlich oft wird das Aussagewort bei dem Gerundivum und Gerundium weggelassen. C. Cat. M. 11, 36 *habenda* ratio valetu-



dinis; *utendum* exercitationibus modicis; tantum cibi et potionis *adhibendum*, ut reficiantur vires, non opprimantur. — Ebenso im Gr., als: πειρατέον ὀρθῶς λέγειν. X. Comm. 1. 2, 34.[1]) Selten findet sich *sum*, *es* weggelassen, wie Pl. Amph. 964 equidem serio ac vero ratus. Men. 118 nunc adeo, ut facturus, dicam (d. Ind. bei Pl. nicht auffällig). Verg. A. 3, 45 nam Polydorus ego. 1, 617 tunc ille Aeneas? — Der Konj. *sit* öfters bei Plautus in der Formel des Gesundheittrinkens *bene* c. dat. Pl. Pers. 773 *bene mihi*, *bene meae amicae*! 775 *bene omnibus nobis*! 776 f. *bene vobis*, *bene ei*, qui invidet mihi etc.! Zuweilen in indirekten Fragen. C. Off. 1. 43, 152 potest incidere saepe contentio et comparatio, de duobus honestis utrum honestius (sc. sit). Divin. 2. 68, 141 quaero, cur Alexandro tam illustre somnium. Im Briefstile kommen auffallendere Ellipsen vor, wie C. Att. 2. 5, 2 sic, inquam, in animo est. Vellem ab initio (sc. fuisset). Fam. 10. 25, 2 video . . splendidiorem petitionem tuam (sc. fore), si modo ista ex sententia confecta essent. — Häufig ist die Weglassung des Infinitivs *esse* nach den Verbis sentiendi und declarandi. Pl. Epid. 1. 1, 6. Spondeo. EP. Quid? TH. me accepturum. Cas. 3. 5, 37 dejuravit occisurum eum. 51. Pseud. 352 juravistin te illam nulli venditurum nisi mihi? Ter. Andr. 14 fateor transtulisse atque usum pro suis 401 pollicitus sum suscepturum. 562 5 spero . . ex illis sese emersurum malis u. s. w. C. Tusc. 1. 6, 13 ego non commemini, antequam sum natus, me miserum. Sall. C. 30, 1 L. Saenius litteras recitavit, quas Faesulis allatas sibi dicebat. Zuweilen bei *volo*, *nolo*, *malo*. C. opt. gen. 5, 15 qui se Atticos *volunt*. Fin. 2. 31, 102 qui se non hunc mathematicum *malit*. 5. 5, 13 Strato physicum se *voluit* Tusc. 5. 16, 54 utrum *malles* te . . consulem. Off. 2. 22, 78 qui se populares *volunt*. de or. 2. 60, 246 qui se *vult* dicacem. Divin. 2. 57, 118 quidvis *malle* videntur quam se non ineptos.[2]) Ferner öfters bei *oportet* Pl. Most. 4. 8, 26 aurem admotam *oportuit*. Caecil. Stat. Androg. fr. 2 gratulatum med *oportebat* prius. Ter. Ad. 214 adulescenti morem gestum *oportuit*. Andr. 239 nonne prius communicatum *oportuit*? Heaut. 200 mansum tamen *oportuit*. 536 haec facta ab illo *oportebat*.[3])

Anmerk. 2. Bei keinem Schriftsteller ist die Ellipse der verschiedenen Formen von *esse* in Haupt- wie in Nebensätzen so häufig wie bei dem nach Kürze des Ausdruckes strebenden *Tacitus*.[4])

Anmerk. 3. Ausserdem ist noch Einzelnes zu erwähnen. Bei Plautus findet sich öfters *potis* oder *pote* ohne est. Asin. 607 me jam, quantum *potis*, a vita abjudicabo. Pers. 30 si tute tibi bene esse *pote* pati, veni. Most. 1. 3, 99 quid illa *pote* pejus quicquam muliere memorarier? — In der Redensart der Volkssprache *mirum*, *ni*, wunderbar, wenn nicht. Pl. Amph. 319 *mirum*, *ni* hic me quasi muraenam exossare cogitat. Novius bei C. de or. 2. 69, 279 quid ploras, pater? — *Mirum*, *ni* cantem; condemnatus sum = mirum te judice fuerit, nisi cantem s. me non cantare; quasi id ejus sit, qui litem perdidit. Ellendt, du wunderst dich wol gar, wenn ich nicht singe, ich soll wol gar singen. So auch *mirum*, *quin*. Pl. Trin. 967 CH. nempe ab ipso id accepisti Charmide? S. *mirum*, *quin* ab avo ejus aut proavo acciperem, qui sunt mortui, mit Ironie: du wunderst dich wol gar, dass ich es nicht . . empfing, = doch wol nicht von seinem Grossvater; aber vollständig Pl. Capt. 824 mirum . . est, ni hunc Aetoli sibi fecere agoranomum. Bei Pl. u. Ter. *factum* sc. est als Antwort. Pl. Poen. 5. 2, 107 an mortui sunt? HA. *factum*, quod ego aegre tuli. Most. 2. 2, 19 TR. usquen' valuisti? TH. usque, ut vides. TR. *factum* optume. Ter. Eun. 708 Chaerea tuam vestem detraxit tibi? DO. *factum*. PH. et eamst indutus? DO. *factum*.

Anmerk. 4. Eine besondere Berücksichtigung verdient die attraktionsartige Verbindung, wie Hor. C. 1. 27, 6 *immane quantum* discrepat, wie Pl. leg. 782, a ἀμήχανον ἄν χρόνον ὅσον γεγονὸς ἄν εἴη.[5]) Tac. H. 3, 62

[1]) S. Kühner Ausführl. Griech. Gramm.[2] Th. II, §. 354, b) S. 36. — [2]) S. Kühner ad Cic. Tusc. 5. 23, 66. p. 476, ed. 5. — [3]) S. Holtze l. d. p. 3 sq. — [4]) S. Boetticher Lexic. Tacit. p. LXXXIII sq. Ruperti ad Tac. Tom. IV p. 814. — [5]) S. Kühner Ausf. Griech. Gramm.[2] Th. II, §. 555 Anm. 15. S. 920.

exercitus *immane quantum* animo exitium Valentis ut finem belli accepit. 4, 34 extr. Civilis lapsu equi prostratus . . *immane quantum* suis pavoris et hostibus alacritatis indidit. Liv. 2. 1, 11 id *mirum quantum* profuit ad concordiam civitatis, wie θαυμαστὸν ὅσον. C. or. 26, 87 (sales) in dicendo *nimium quantum* valent. Flor. 2. 13 (4. 2), 74 *plurimum quantum* favoris partibus dabat fraternitas ducum. Justin. 8. 2, 5 *incredibile quantum* ea res . . Philippo gloriae dedit. Diese Ausdrücke haben die Bedeutung von Adverbien, daher sind sie mit dem Indikative verbunden; ferner ohne Verb: Gell. 16. 6, 9 *nimium quantum* audacter, wie θαυμαστῶς ὡς σφόδρα. Marcellin. 29 extr. p. 437 Quadorum natio *immensum quantum* bellatrix. So auch *mire quam* wie θαυμαστῶς ὡς. C. Att. 1. 11, 3 *mire quam* illius loci . . cogitatio delectat. Cael. b. C. Fam. 8. 1, 2 *sane quam* eos sermones expressit. Leg. 2. 10, 23 conclusa est a te tam magna lex *sane quam* brevi. Br. bei C. Fam. 11. 13, 3 suos *valde quam* paucos habet. Pl. Amph. 541 *admodum quam* saevos est. Gell. 19. 9, 10 voce *admodum quam* suavi versus cecinit. Pl. Most. 2. 2, 79 (77) *nimis quam* formido, ne . . me opprimat. Liv. 36. 25, 3 *oppido quam* breve intervallum. 39. 47, 2 pleraque *oppido quam* parva erant. C. de or. 2. 49, 201 *per* (= sehr) *quam* (oder perquam) breviter perstrinxi. Seltener begegnet die vollständige ursprüngliche Form, wie C. or. 2, 6 in oratoribus Graecis *admirabile est, quantum* inter omnes unus *excellat.* Liv. 1. 16, 8 *mirum* (sc. est), *quantum* illi viro nuntianti haec fides *fuerit.* Tac. A. 15, 54 princ. *mirum, quam* . . omnia cohibita *sint.* [1])

§. 6. Kopulaartige Verben.

Ausser der eigentlichen Kopula *esse* gibt es noch eine Anzahl von Verben, welche den Charakter der Kopula annehmen, indem sie nur nähere Bestimmungen des Seins ausdrücken, gleichfalls ein prädikatives Adjektiv oder Substantiv mit dem Subjekte verbinden und die Form dieses Adjektivs oder Substantivs mit der des Subjektes kongruiren lassen (§. 4, 1). Sie unterscheiden sich aber dadurch von der Kopula *esse,* dass sie nicht zu einem rein abstrakten Begriffe herabsinken, sondern neben der kopulativen Kraft auch ihre konkrete Grundbedeutung festhalten. Es sind folgende Verben:

a) die Verben des W e r d e n s, das ein sich gestaltendes Sein ist: *fio,* ich werde, oder werde gemacht, *efficior,* (*reddor* in der guten Sprache ungebräuchlich,) *evado, exorior, exsisto, nascor, sistor,* werde hergestellt, Pl.;

b) die Verben, welche bedeuten: i c h w e r d e z u E t w a s g e m a c h t, e r w ä h l t, e r n a n n t (= werde durch Wahl, Ernennung), als: *fio, efficior* (seltener) (nicht *reddor*), *creor, declaror, dicor, renuntior, designor, legor, eligor, capior, sufficior, prodor*;

c) das Verb *maneo,* bleibe (= bin beständig);

d) die Verben *videor,* scheine, erscheine = bin dem Scheine nach, *appāreo,* erscheine, letzteres nur poet. und in der späteren Prosa gebraucht; dafür in der guten Prosa *videor*);

e) die Verben, welche bedeuten: i c h w e r d e g e n a n n t = bin dem Namen nach, als: *appellor, nominor, vocor, dicor, feror, perhibeor* (vorklass.), *usurpor, inscribor, salutor, audio,* wie ἀκούω, κλύω, ich höre mich nennen, werde genannt, u. s. w.;

f) die Verben, welche bedeuten: i c h w e r d e f ü r E t w a s

---

[1]) S. G. T. A. Krüger Untersuch. aus d. Geb. der Lat. Sprache III S. 470 ff.

gehalten, als Etwas erkannt, befunden, als: *putor, existimor, credor* poet. und spätpros., *censeor, ducor, judicor, habeor, numeror, cognoscor, invenior, reperior, deprehendor* u. s. w.

a) (Caesar) *fit* ab Ubiis *certior* Suebos omnes in unum locum copias cogere, Caes. B. G. 6. 10, 1, sehr häufig *certior factus est* m. folg. acc. c. inf. *Lenior* et *melior fis* accedente senecta, Hor. ep. 2. 2, 211. In qua (vita) *sapiens* nemo *efficietur* unquam, C. Tusc. 5. 35, 100. Dicimus aliquem hilare vivere; ergo, si semel *tristior effectus est*, hilara vita amissa est? Fin. 5. 30, 92. (C. inv. 1. 50, 95 si ratio alicujus rei *reddetur falsa* ist *falsa* nicht prädikativ, sondern als Attributiv von ratio aufzufassen: wenn ein falscher Grund angegeben wird.) C. *Bellienus*, homo per se magnus, simili ratione prope *summus evaserat* C. B. 47, 174. (*Gyges*) repente anuli beneficio *rex exortus est* Off. 3. 9, 38. (*Galba*) medius inter utriusque filios *exstitit imperator* Suet. Galb. 6. *Nemo nascitur dives* Sen. ep. 20, 11. Omnia . . *salva sistentur* tibi, Pl. Rud. 1359. — *b*) *Consules declarantur M. Tullius* et *C. Antonius* Sall. C. 24, 1. *Consul* omnibus centuriis *P. Sulla renuntiatus est* Sull. 32, 91. *Consules creati* (*sunt*) *L. Valerius M. Horatius* Liv. 3. 55, 1. Accepto senatus consulto, uti . . *Camillus dictator* extemplo *diceretur* 5. 46, 10. *Princeps* in senatu tertium *lectus* (est) *P. Scipio Africanus* 38. 28, 1. *Virgo Vestalis* . . *Cornelia* ex familia Cossorum *capta est* Tac. A. 15, 22. — *c*) Aliter *amicitiae stabiles permanere* non possunt, C. Lael. 20, 74. (*Scythae*) perpetuo ab alieno imperio aut *intacti* aut *invicti mansere* Just. 2. 3, 1. — *d*) Iterum mihi *gnatus videor*, quod te repperi, Pl. Poen. 5. 2, 117. (*Terra*,) si tibi *parva*, ut est, ita *videtur*; haec caelestia semper spectato, humana contemnito, C. Rpb. 7. 19, 20. Rebus angustis *animosus* atque *fortis* appare, Hor. C. 2. 10, 21. — *e*) *Omnes* rectae animi *affectiones virtutes appellantur* C. Tusc. 2. 18, 43. Mercurius, Jovis *qui nuntius perhibetur* Pl. Stich. 274. Sophiam, *sapientia* quae *perhibetur* Enn. Ann. 1, 15. Qui erant cum Aristotele, *Peripatetici dicti sunt*, quia disputabant inambulantes in Lycio, C. Ac. 1. 4, 17. Quem (Viriathum Lusitanum) C. Laelius, is, *qui sapiens usurpatur*, praetor fregit et comminuit, Off. 2. 11, 40. De amicitia alio libro dictum est, *qui inscribitur Laelius* 2. 9, 31. *Ipse subtilis* veterum *judex* et *callidus audis* Hor. S. 1. 7, 101. *Rexque paterque audisti* ep. 1. 7, 38. — *f*) Athenis tenue caelum, ex quo etiam *acutiores putantur Attici* C. Fat. 4, 7. Is (Socrates), *qui esset* omnium *sapientissimus* Apollinis oraculo *judicatus* Cat. M. 21, 78. *Themistocles*, quom in epulis recusaret lyram, *est habitus indoctior* Tusc. 1. 2, 4. *Ipse honestissimus* inter suos *numerabatur* Rosc. A. 6, 16. Quom (*Crotoniatae*) in Italia cum primis *beati numerarentur* C. inv. 1, 1. Volo te, quom *fortissimus vir cognitus sis*, etiam clementissimum existimari. Ps. C. ad Br. 1, 15 (homines) facilius in timore *benigni* quam in victoria *grati reperiuntur*.

Anmerk. 1. Mehrere der hier angegebenen Verben können, wenn sie nicht die Stelle der Kopula vertreten, in derselben Weise wie *esse* als konkretes Verb (§. 4, 3) mit Adverbien verbunden werden, als: Caesar ab omnibus *benigne salutatus est*. *Diu* Romae *mansit*. Virtutis pretium a multis *parum agnoscitur* u. s. w.

Anmerk. 2. Die Lateinische und die Griechische Sprache fassen bei allen angeführten Verben das Verhältniss des Prädikates in der Form eines Kongruenzverhältnisses auf; die Deutsche Sprache hingegen fasst bei den meisten der genannten Verben das Verhältniss logisch als ein Ver-



hältniss einer entweder in der Wirklichkeit bestehenden oder bloss gedachten Wirkung auf und bedient sich zum Ausdrucke der ersteren der Präposition zu und zum Ausdrucke der letzteren der Präposition für oder der Konjunktion als, z. B. Cicero wurde zum Consul gewählt; Catilina wurde für einen Verräther des Vaterlandes erkannt.

Anmerk. 3. Die Kongruenz des prädikativen Adjektivs oder Substantivs tritt bei der Kopula *esse* und den genannten kopulaartigen Verben auch in folgenden Fällen ein: *a*) wenn dieselben von einem anderen Verb abhängig sind und im Infinitive stehen. Quis *potest* mortem aut dolorem metuens *esse* non miser? C. Tusc. 5. 6, 15. Animus hominis *dives*, non arca *appellari solet* Par. 6. 1. 44. Socrates *parens* philosophiae jure *dici potest* Fin. 2. 1, 1. Dionysius a Zenone *fortis esse didicerat* Tusc. 2. 25, 60. (Tyndaridae fratres) non modo *adjutores* in proeliis victoriae populi R., sed etiam *nuntii fuisse* perhibentur, 1, 12, 28. So nach *volo, malo, nolo, studeo, cupio* u. s. w. (Cato) *esse* quam *videri bonus* malebat, Sall. C. 54, 5. S. §. 125, 4. a). — *b*) wenn durch Umkehrung der passiven Konstruktion in die aktive das Subjekt und das prädikative Adjektiv oder Substantiv in den Akkusativ gesetzt werden; z. B. aus *Cicero* a Romanis *consul creatus est* wird: *Ciceronem* Romani *consulem* creaverunt. S. §. 73. — *c*) wenn ein Satz von einem Verbum sentiendi oder declarandi abhängig gemacht wird, d. h. in der Konstruktion des Accusativi cum Infinitivo; z. B. aus *aqua frigida est* wird: sentio *aquam frigidam* esse. (Dixit) *Tatium* ex hoste *regem factum* (esse) Liv. 1. 35, 3. Quidam auctores sunt *M. Fulvium* in locum ejus *consulem suffectum* (esse) 9. 42, 15. S. §. 125. — *d*) wenn die genannten Verben aus der Form des Verbi finiti in das Partizip verwandelt werden, z. B. aus *Cicero consul creatus est* wird: *Cicero consul creatus*. Nep. 23. 3, 2 *Hannibal minor* quinque et viginti annis *natus imperator factus* proxime triennio omnes gentes Hispaniae bello subegit. So auch in anderen Kasus, am Häufigsten im Akkusative und Ablative (in der Konstruktion der Ablativi absoluti; der Vokativ findet sich nur in der Dichtersprache. *Quem virum* e civitate *optimum judicatum* Liv. 35. 10, 9. Parceret *hospitibus* quondam *socerisque vocatis* (d. i. parceret eis, qui hospites . . vocabantur). Verg. A. 11, 105. (Augustus) remisit (*Antonio*) *hosti judicato* necessitudines amicosque omnes, Suet. Octav. 17 pr. *Dolabella* hesterno die *hoste decreto* C. Ph. 11. 7, 16. 13. 18, 39. *Quo mortuo nuntiato* Fam. 7. 30, 1. *Hasdrubale imperatore suffecto* Nep. 23. 3, 1. *Obsidibus acceptis primis* civitatis, Caes. B. G. 2. 13, 1. *Uno* omnium *certiore facto collega* Liv. 51. 10, 5. *Consulibus certioribus factis* 45. 21, 4. *Vejentibus sociis consilii adsumptis* 1. 27, 3 (entstanden aus: Vejentes socii adsumpti sunt). Temperandum acre ingenium ejus *moderato* et *prudenti viro adjuncto collega* censebant 27. 34, 3, ubi v. Weissenb. *Tribunis sontibus judicatis* 29. 9, 8. *Adversariis hostibus judicatis* Flor. 2. 9, 8 (3. 21). *Altero* ex juvenibus *obside retento* Curt. 8. 39, 4. So auch bei anderen Verben, wie Liv. 8. 12, 9 *bello infecto* (attrib.) repente *omisso* (prädik.), entst. aus: bellum infectum r. omissum est. 3. 33, 10 *defosso* (attrib.) *cadavere* domi apud Sestium *invento prolatoque* in contionem, ubi v. Weissenb. Auch bei dem Vokative. *Rufe*, mihi frustra ac nequiquam *credite amice* Catull. 77, 1. O *tu lectule*, deliciis *facte beate* meis, Prop. 2 (3). 12 (15), 2. Aber bei Plin. 7, c. 31 salve primus, omnium *parens* patriae *appellate* gehört *primus* nicht zu *appellate*, sondern ist die Apposition zu dem in salve liegenden Pronomen tu.

Anmerk. 4. Wenn der Übergang aus einem früheren Zustande in einen anderen bezeichnet werden soll, so wird diess bei den Verben des Werdens durch die Präposition *ex* ausgedrückt. Magister Antonii *ex oratore arator factus* C. Ph. 3. 9, 22. Compertum ego habeo, milites, neque *ex ignavo* strenuum, neque fortem *ex timido* exercitum oratione imperatoris *fieri* Sall. C. 58, 1. Plerumque in calamitate *ex amicis* inimici *exsistunt* Caes. C. 3. 104, 1. Seltener durch *de*, wie Juven. 7, 197 si fortuna volet, *fies de rhetore* consul. Dasselbe geschieht beim Aktive *facere*, als: vos *ex his* tam *dissimilibus rebus* non modo nomen unum, sed etiam rem unam *ex duabus facere* conamini, C. Fin. 2. 7, 20.

Anmerk. 5. Bei *esse* in der Bedeutung gelten (s. §. 4, 3), *videri* und *haberi* wird statt des prädikativen Nominativs die Präposition *pro* c.



abl. gebraucht, wenn eine Stellvertretung ausgedrückt werden soll. *Videri* possunt permulta somniantibus falsa *pro veris* C. Div. 2. 58, 120. Ne quid . . *pro concesso putetur* C. Tull. §. 37. Innocentia *pro malevolentia duci* coepit Sall. C. 12, 1. Audacia *pro muro habetur* 58, 17. So auch *haberi loco* c. gen. Caes. B. G. 6. 13, 1 plebes paene *servorum habetur loco.* Liv. 8. 18, 11 *prodigii* ea res *loco habita.* 40. 37, 1 *prodigii loco* ea clades *haberi* coepta est. C. leg. 2. 5, 12 lege carens civitas estne ob ipsum *habenda nullo loco*? Ps. C. post r. in sen. 14, 35 qui . . *in filii loco fuisset.* Ferner: Sall. J. 103, 6 dona omnia *in benignitate habebantur.* C. Br. 26, 100 quod Faunius *in mediocribus oratoribus habitus esset.* Tusc. 1. 41, 98 qui se *judicum numero haberi* volunt. Nep. 17. 4, 8 *sacrilegorum numero haberi.* C. Cat. M. 19, 71 omnia, quae secundum naturam fiunt, *sunt habenda in bonis.* Pis. 19, 44 *in fortuna quadam* est illa mors, non *in poena putanda.* Verr. 1. 34, 87 quos senatus *in hostium numero habendos* censuit. 1. 5, 13 *in hostium numero existimati.* Ph. 11. 1, 3 mors *in beneficii parte numeretur.* Leg. 2. 5, 12 id *estne numerandum in bonis*? Nep. 12. 1, 1 (Chabrias) *in summis habitus est ducibus.* Sall. J. 46, 8 ut, absens an praesens perniciosior esset, *in incerto haberetur.* So auch im Aktive: C. Cat. M. 19, 68 quid stultius quam incerta *pro certis habere,* falsa *pro veris*? Divin. in Caecil. 7, 24 quos contempsit *ac pro nihilo putavit.* Verr. 2. 16, 40 ausus es *pro nihilo* res sanctissimas *ducere.* Caes. B. G. 1. 44, 11 (dixit) sese illum non *pro amico,* sed *hoste habiturum.* 1. 28, 1 reductos *in hostium numero habuit.* 6. 21, 2 Germani *deorum numero* eos solos *ducunt,* quos cernunt. C. Fam. 7. 3, 6 sunt, qui . . *criminis loco putent* esse, quod vivam. Sall. J. 14, 1 vos *affinium loco ducerem.* C. Tusc. 1. 49, 118 nihil *in malis ducamus,* quod sit a diis immortalibus constitutum. Verr. 4. 19, 41 patrem, si non *in parentis,* at *in hominum numero putabat.* Fam. 2. 6, 1 ne id, quod petat, *in mercedis* potius quam *beneficii loco numerare* videatur. Liv. 21. 13, 5 non id, quod amittitur, *in damno,* cum omnia victoris sint, sed quicquid relinquitur, *pro munere habituri estis* (ubi v. Weissenb.).

§. 7. Nähere Bestimmungen des Subjektes und des Prädikates.

1. Der aus dem Subjekte und dem Prädikate bestehende Satz kann dadurch erweitert werden, dass das Subject und das Prädikat näher bestimmt werden.

2. Die nähere Bestimmung des Subjektes, welche Attributiv genannt wird, geschieht:

a) durch ein Adjektiv oder Partizip oder ein adjektivisches Pronomen oder Zahlwort (attributives Adjektiv), als: rosa *pulchra*; rosa *florens*; pater *noster*; *tres* viri;

b) durch den Genetiv eines Substantivs oder substantivischen Pronomens (attributiver Genetiv), als: hortus *regis*; hortus *illius*;

c) durch ein Substantiv, das mit dem Worte, das näher bestimmt wird, in gleichem Kasus steht, als: Alexander, *rex* Macedonum. Man nennt ein solches Substantiv Apposition.

3. Die nähere Bestimmung oder Ergänzung des Prädikates geschieht:

a) durch die obliquen Kasus eines Substantivs oder substantivischen Pronomens oder Zahlwortes, als: *virtutem* amo; probus invidet *nemini*; *oculis* videmus; *inopum* miseremur;

b) durch die Präpositionen mit den dazu gehörigen Kasus, als: *pro patria* pugnamus;

c) durch eine Form des *Verbi infiniti*: *α*) Infinitiv, als:

scribere cupio; β) Accusativus c. Infinitivo, als: sentio *aquam frigidam esse*; γ) Supin, als: venio tibi *gratulatum*; vox lusciniae suavis est *auditu*; δ) Gerundivum oder Gerundium, als: litteras *tractando* oder gewöhnlicher *litteris tractandis* ingenium acuitur;

δ) durch ein Adverb, als: *bene* scribis.

3. Die angegebenen Bestimmungen des Subjektes bilden das attributive Satzverhältniss, die angegebenen Bestimmungen oder Ergänzungen des Prädikates, insofern sie demselben gegenüberstehen und gleichsam als Objekte erscheinen, das objektive Satzverhältniss genannt. Das attributive Satzverhältniss entsteht dadurch, dass das Prädikat mit seinem Subjekte zu Einer Begriffsbezeichnung verschmilzt. Bei diesem Vorgange muss natürlich die Aussage des Satzes wegfallen. Ist daher das Prädikat durch eine Verbalform ausgedrückt, so verwandelt sich das Verbum finitum in das Partizip, als: rosa *floret* wird rosa *florens*; ist aber das Prädikat durch ein Adjektiv mit dem Aussageworte *esse* ausgedrückt, so wird dieses weggelassen. So wird z. B. aus „rosa pulchra est" rosa *pulchra*. Ist das Prädikat durch ein Substantiv mit dem Aussageworte *esse* ausgedrückt, so kann es nach Weglassung der Aussage zu einem Attributive, das Apposition genannt wird, gemacht werden. So wird aus „Alexander Macedonum rex fuit Alexander", *rex* Macedonum. Endlich kann auch durch den Genetiv eine attributive Bestimmung ausgedrückt werden, indem das Prädikat die Form eines Substantivs annimmt; so ist amor *patris*, Liebe des Vaters, väterliche Liebe, entstanden aus pater amat, oder Liebe zum Vater aus amo patrem. Besteht das Prädikat aus *esse* c. gen. oder abl., so bleiben entweder dieselben Kasus oder statt ihrer wird ein attributives Adjektiv gebraucht; so wird aus hortus est regis „hortus regis" oder „hortus regius", aus Aristoteles vir summo ingenio fuit „Aristoteles, vir summo ingenio" oder „vir ingeniosissimus". Während in dem prädikativen Satzverhältnisse, als: rosa floret, rosa pulchra est, pater amat filium, hortus regis est, die Bezeichnung der Eigenschaft als erst geschehend erscheint, erscheint sie in dem attributiven Satzverhältnisse als bereits geschehen, als: rosa *florens*, rosa *pulchra* u. s. w.

Lehre von der Kongruenz der Form. [1])

§. 8. A. Kongruenz des Prädikats und des Attributivs mit Einem Substantive.

Grundregel: Das Verb kongruirt mit dem Subjekte in der Person und im Numerus; das prädikative und das attributive Adjektiv im Genus, Numerus und Ka-

---

[1]) Vgl. W. Füisting Syntaxis convenientiae der Lat. Sprache. Münster 1836. G. T. A. Krüger Syntaxis congruentiae der Lat. Spr. Braunschweig 1840. Strackerjan Zur Lehre von der Kongruenz im Latein. Jever. 1856.

sus. Das **prädikative Substantiv** und das **attributive Substantiv in der Apposition** kongruiren mit dem Subjekte im **Kasus**, im **Genus**, **Numerus** und **Kasus** aber nur dann, wenn es eine **Person** bezeichnet und daher entweder besondere Formen für das männliche und weibliche Geschlecht hat, als: *rex*, *regina*, oder generis *communis* ist, als: *sacerdos* = Priester und -in. *Ego scribo, tu scribis, ille scribit.* — *Rosa floret. Rosa florens.* — *Rosae florent. Rosae florentes.* — *Amicus certus* in *re incerta cernitur* Enn. bei C. Lael. 17, 64. *Amicus certus.* — *Hic hortus, haec rosa, hoc ovum.* — *Haec urbs est* Thebae, Pl. Amph. 97. C. Somn. 3 *deus* est, *qui* omnem hunc mundum regit. — *Ego bonus sum. Ego bona sum.* — *Romulus primus* Romanorum *rex fuit. Romulus*, Romanorum *rex.* — *Tomyris* Scytharum *regina* fuit. *Tomyris*, regina Scytharum. Näheres über die Apposition s. §. 67. — *Stilus optimus* et *praestantissimus* dicendi *effector* et *magister* (est) C. de or. 1. 33, 150. Mundi *natura* non *artificiosa* solum, sed plane *artifex* ab eodem Zenone dicitur, *consultrix* et *provida* utilitatum opportunitatumque omnium, N. D. 2. 22, 58. *Pecunia* est *effectrix* multarum et magnarum voluptatum, Fin. 2. 17, 55. O vitae *philosophia* dux! o virtutis *indagatrix expultrix*que vitiorum! *Tu inventrix* legum, *tu magistra* morum et disciplinae *fuisti* Tusc. 5. 2, 5, Ut omittam Graeciam atque *illas* omnium doctrinarum *inventrices* Athenas, de or. 1. 4, 13. Haec una *virtus* (justitia) omnium est *domina* et *regina* virtutum, Off. 3. 6, 28. *Quae* (*stellae*) magnarum fuerunt calamitatum *praenuntiae* N. D. 2. 5, 14. Pacis est *comes* otiique *socia* et jam bene constitutae civitatis quasi *alumna quaedam eloquentia* Br. 12, 45. Das Neutrum eines substantivi mobilis, als Prädikat auf ein neutrales Subjekt bezogen, begegnet nirgends ausser Solin. 32 *hoc argumentum* illis est *magistrum* ad iudicium temporis deprehendendi. In dem poet. *arma victricia* sunt hat *victricia* ganz die Bedeutung eines Adjektivs, wie exercitus *victor*, Athenae *victrices.* — *Bonum* mentis est *virtus* Tusc. 5. 23, 67. Juris *natura* fons sit, Off. 3. 17, 72. Das Subjekt ist ein Plural, das prädikative Substantiv einer Sache ein Singular; alsdann wird die Mehrheit des Subjektes im Prädikate als eine Einheit aufgefasst, wie C. Fin. 5. 10, 28 necesse est . . eum, quae bona sunt, mala putare, bona contra, quae mala, et quae appetenda, fugere et quae fugienda, appetere: *quae* sine dubio vitae sunt *eversio.* Statt *sunt* lesen Madr. und Baiter fälschlich gegen alle cdd. *est* und nehmen *quae* als weibl. Sing., als angezogen von *eversio*, während *quae* hier nothwendig als Neutr. Plur. aufgefasst werden muss. Liv. 21. 15, 1 *captivi* militum *praeda* fuerant Ov. Fast. 4, 543 *tres illi tota* fuere *domus.* M. 8, 637 *tota domus duo* sunt. 1, 292 *omnia* (Subj.) *pontus* erant. 4, 660 *ossa lapis* (Präd.) fiunt. Tac. A. 4, 5 *praecipuum robur octo legiones* erant. Plin. 4, 5 in. *angustiae*, unde (Peloponnesus) procedit, *Isthmos* appellantur. Luc. 9, 809 *sanguis* (Präd.) erant *lacrimae* (Subj.). Ist aber das Subjekt ein Sing., das Prädikat aber ein Plur., so wird das im Sing. stehende Subjekt im Prädikate als eine Mehrheit aufgefasst, wie Ter. Andr. 950 f. *dos* . . est *decem talenta.* C. Pis. 4, 8 (tui consulatus) fuit *initium ludi Compitalii* (Präd.) Liv. 40. 11, 3 *Demetrius* iis unus *omnia* (Präd.). est. Luc. 3, 108 *omnia* (Präd.) *Caesar* (Subj.) erat. Ist das Subjekt ein persönlicher Plural, das Prädikat aber ein pluralischer Sachname, so wird

das Prädikat als eine Mehrheit auf die einzelnen Personen bezogen, wie Tac. H. 2, 23 acerrima seditionum ac discordiae *incitamenta interfectores* Galbae (fuerunt); der Plur. *incitamenta* nimmt konkrete Bedeutung an.

Ausnahmen.

§. 9. I. Constructio ad sententiam (κατὰ σύνεσιν).

1. Die Form des Prädikates richtet sich häufig nicht nach der grammatischen Form des Subjektes, sondern nach dem Sinne derselben; daher der Name constructio ad sententiam (κατὰ σύνεσιν). Diese Konstruktion ist gleichsam aus dem Kampfe der Logik mit der Grammatik hervorgegangen, in welchem diese jener unterliegt. Der Gebrauch derselben ist in der Griechischen Sprache [1]) ungleich häufiger als in der Lateinischen, da die Griechen bei der grossen Lebhaftigkeit ihrer Einbildungskraft weniger die todte Form des Wortes als den lebendigen Inhalt der Form anschauten und erfassten, die Römer hingegen, bei denen der ruhige Verstand vorwaltete, die Regelrichtigkeit mehr ins Auge fassten.

2. So werden Nomina *collectiva singularis numeri*, wenn sie von Personen gebraucht werden, als: *pars, vis, multitudo, juventus, nobilitas, plebs, classis* und ähnl., seltener Städte- und Ländernamen, wenn die Einwohner derselben verstanden werden, mit dem Plurale und mit dem Genus, das die in den genannten Wörtern erhaltenen Personen haben, verbunden; auch die Wörter *quis, quisque, quisquam, uter, uterque, nemo, nullus* und ähnliche werden zuweilen mit dem Plurale verbunden. Im Griechischen ist diese Konstruktion seit Homer sehr häufig, wie Il. β, 278 ὣς φάσαν ἡ πληθύς. X. Hell. 2. 2, 21 ὄχλος περιεχεῖτο πολὺς φοβούμενοι, μὴ ἄπρακτοι ἥκοιεν. [2]) Bei den vorklassischen Schriftstellern, namentlich bei den Bühnendichtern, ist diese Konstruktion häufig. [3]) Cato bei Gell. 3. 7, 19 propter ejus virtutes *omnis Graecia* gloriam . . *decoravere* signis, statuis . . aliisque rebus. Enn. ann. 1 fr. 54 *pars* ludicre saxa | *jactant*, inter se *licitantur* (= pugnant). Pl. Most. 1. 2, 33 *magna pars* | morem hunc *induxerunt*. Capt. 500 ubi *quisque vident* [me hodie] |, *eunt* obviam *gratulanturque* eam rem. Pseud. 134 quorum nunquam quicquam *quoiquam* venit in mentem, ut recte *faciant*. 574 ut mihi, *quicquid* ago, lepide *omnia* prospereque *eveniunt*. Pers. 55 sq. nunquam *quisquam* meorum majorum fuit, | quin parasitando *páverint* ventris suos. Ter. Andr. 626 sqq. hócine credibile . ., | tanta vecordia innata *quoiquam* ut siet, | ut malis *gaudeant* atque ex incommodis | alterius sua ut *comparent* commoda? Pl. Amph. 223 *uterque imperator* in medium *exeunt*. Epid. 2. 2, 74 *uterque sumus defessi* quaerere Men. 779 loquere, *uter meruistis* culpam. 1111 *uter eratis*, tun' an ille, major? 785 caveres, *neuter* ad me *iretis*. Poen. 3. 3, 5 sed

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gr. der Griech. Spr. [2] Th. II §. 359. — [2]) S. Kühner Ebendaselbst Th. II, §. 359, S. 47 ff. — [3]) S. Holtze Synt. prisc. scr. L. II p. 198 sqq. Draeger Histor. Synt. der Lat. Spr. I, S. 147 ff.



quid hic *tantum* hominum *incedunt*? In der klassischen Prosa ist diese Konstruktion ungleich seltener, sehr selten bei Cicero, und zwar bei diesem nie in unmittelbarer Verbindung, sondern immer erst dann, wenn schon ein Satz vorausgegangen ist, auch selten bei Cäsar, häufiger bei Sallustius, sehr häufig aber bei Livius. Weniger auffallend ist diese Konstruktion, wenn dem kollektiven Substantive ein pluralischer Genetiv beigefügt ist. C. Ac. 2. 32, 103 ait vehementer errare eos, qui dicant ab *Academia* sensus eripi, a *quibus* nunquam dictum sit aut colorem aut saporem aut sonum nullum esse. N. D. 2. 6, 17 ut . . hoc idem *generi humano* evenerit, quod in terra . . *collocati sunt*. Fin. 2. 1, 1 hic quom *uterque* me intueretur seseque ad audiendum *significarent paratos*. Mil. 37, 75 *utrique* mortem est minitatus, nisi sibi hortorum possessione *cessissent* (nach d. Palimps. Taur.). Off. 1. 34, 122 *haec aetas* a libidinibus arcenda est exercendaque in labore patientiaque et animi et corporis, ut *eorum* et in bellicis et in civilibus officiis vigeat industria. Flacc. 41, 104 *quotusquisque* est, qui . . sequatur, qui . . cupiat, qui . . putet, quom illam viam sibi *videant* expeditiorem ad honores et ad omnia, quae *concupiverunt*? Vgl. Tusc. 3. 28, 69. Auf *aliquid* folgt *illa* 1. 3, 6 extr. (ubi v. adnotata nostra). Caes. B. G. 1. 2, 1 Orgetorix *civitati* persuasit, ut de finibus suis *exirent*. 15, 1 Caesar *equitatum* omnem, quem . . habebat, praemittit, *qui videant*, quas in partes hostes iter faciant. 17, 2 hos improba oratione *multitudinem* deterrere, ne frumentum *conferant*, quod praestare *debeant*. 2. 6, 3 quom tanta *multitudo* lapides *conicerent*, in muro consistendi potestas erat nulli 7. 72, 2 ne hostium multitudo advolaret aut tela in nostros conicere *possent*. B. C. 1. 36, 1 Domitius *Massiliam* pervenit atque ab *iis* receptus urbi praeficitur. 2. 6, 5 magna *vis* eminus missa telorum multa nostris vulnera *inferebant*. 3. 30, 3 *uterque* eorum ex castris exercitum *educunt*. Sall. C. 7, 4 *juventus* in castris militiam discebat magisque in decoris armis et militaribus equis quam in . . conviviis lubidinem *habebant*, ubi v. Kritz. 23, 6 pleraque *nobilitas* invidia aestuabat et quasi pollui consulatum *credebant*, ubi v. Kritz. 48, 5 alii rem incredibilem rati, *pars* tametsi verum *existimabant* etc. 49, 2 *uterque* cum illo gravis inimicitias *exercebant*. J. 13, 8 *nobilitatis*, *quorum* pars spe, alii praemio inducti . . nitebantur, ne gravius in eum consuleretur. 14, 15 capti ab Jugurtha *pars* in crucem *acti*, *pars* bestiis objecti sunt. 58, 2 magna *pars vulnerati* aut *occisi*. 73, 3 *plebes* litteris, quae . . missae erant, cognitis volenti animo de ambobus *acceperant*. Bei Livius ist diese Konstruktion sehr häufig.[1]) Folgende Nomina collectiva finden sich bei ihm mit dem Plur. verbunden: aetas (27. 51, 1), *civitas*, *classis*, *cohors*, *cuneus* (25. 34, 11), *eques*, *equitatus*, *exercitus*, *gens*, *globus*, *hostis*, *juventus*, *manus*, *miles*, *multitudo*, *nobilitas*, *nomen Etruscum* (= Etrusci) 9. 41, 6, *pars*, *pedes*, *populus*, *praerogativa* tribunum militum creant 5. 18, 1, *vis* hominum 8. 28, 7, *plebes*, *senatus*, *turba*, *vulgus* u. a.; 1. 41, 1 clamor inde concursusque *populi*, *mirantium*, quid rei esset. 21. 27, 9 equorum *pars* magna *nantes* loris a puppibus *trahebantur*. 35. 26, 9 cetera *classis* praetoria, nave amissa, quantum quaeque (sc. navis) remis valuit, *fugerunt*. 21. 7, 2 *civitas* ea (Saguntum) longe opulentissima ultra Hiberum fuit. *Oriundi* a Zacyntho insula *dicuntur*. 23. 16, 11 *partem* militum in castra

[1]) S. Kühnast Livian. Synt. S. 61 ff.

remittit, *jussos* . . adferre. 28. 19, 2 *Castulo*, cum prosperis rebus *socii fuissent*, *defecerant* ad Poenos. 7. 2, 5 imitari eos *juventus* . . jocularia *fundentes* . . *coepere*. 8. 11, 12 *Latium Capuaque* agro *multati*. 9. 21, 6 *Plisticam*, *socios* Romanorum, circumsidunt. 21. 11, 3 Hannibal, quia *fessum militem* proeliis operibusque habebat, paucorum *his* dierum quietem dedit. Ferner: *quisque*, *unusquisque*, *pro se quisque*, *quisquam*, *uterque*, *nemo* 2. 15, 1 *missi* (*sunt*) confestim *honoratissimus quisque* e patribus. Auch in der Dichtersprache und den späteren Prosaikern kommt diese Konstruktion mehrfach vor.[1]) Verg. G. 2, 14 *pars* . . *surgunt*. 4, 461 *chorus* Dryadum clamore supremos | *implerunt* mortis. Im ersten Satz Sing., im zweiten Pl. A. 2, 31 f. *pars stupet* . . | et molem *mirantur*. 64 *juventus* . . *ruit certantque* illudere capto. 6, 580 f. hic *genus antiquum* Terrae, Titania pubes, | fulmine *dejecti*, fundo *volvuntur* in imo. Ov. M. 1, 93 nec supplex *turba timebant* (m. d. V. timebat). 173 *plebs habitant* diversa locis. 3, 629 impia *turba probant* factum. 10, 18 in quem *recidimus*, *quicquid* mortale *creamur* = qui omnes mortales creamur. Luc. 7, 363 *quicquid* . . hominum *sumus*. Vell. 2. 35, 4 ut . . major pars ordinis ejus Ciceronem *prosequerentur* domum. 66, 1 quorum *uterque* hostes *judicati erant*. Tac. H. 2, 22 *pars* subeuntium *obruti*, *pars confixi* et *exsangues* aut *laceri*: ubi v. Ruperti. A. 2, 24 *pars* navium *haustae sunt*. Ibid. ut *quis* ex longinquo revenerat, miracula *narrabant*. 12, 33 *caterva constiterant*. 12, 40 valida *juventus* regnum ejus *invadunt*. 4, 35 *posteritas rependunt*. 15, 44 *multitudo* . . *convicti sunt*. 4, 29 qui *vulgi* rumore territus robur (Tullianum) et saxum (Tarpejum) aut parricidarum poenas *minitantium*. A. 14, 18 *proximus quisque possessor invaserant*. 15, 35 *intimus quisque* libertorum *vincti abreptique*. Curt. 3. 16, 17 *pro se quisque* dextram ejus *amplexi* grates *habebant*. Flor. 4. 12, 50 seque *pars* major a captivitate, quae morte gravior . . videbatur, *vindicaverunt*. Justin. 38. 3, 4 decernitur in senatu, ut *uterque* in regnum *restituantur*. Gell. 11. 18, 16 quod *genus* hominum constat et in artibus reperiendis *sollertes* exstitisse et in cognitione rerum indaganda *sagaces*. Apul. Met. 2, 29 extr. *populus* aestuat diversa *tendentis*. u. A.

Anmerk. 1. Als ein Flüchtigkeitsfehler, der aber im Briefstile Entschuldigung findet, ist anzusehen C. Fam. 10. 5, 1 *commemoratio tua* paternae necessitudinis benevolentiaeque ejus, quam erga me a pueritia contulisses, ceterarumque rerum, quae ad eam sententiam pertinebant, incredibilem mihi laetitiam *attulerunt*, als wenn gesagt wäre: et quae ceterae res ad eam sententiam a te allatae sunt. — Sowie *pars* mit einem pluralischen Genetive oft mit pluralischem Prädikate verbunden wird, so auch, und zwar regelmässig, das adverbiale *partim* (Gell. 10, 13) mit einem pluralischen Genetive. C. de or. 2. 22, 94 Isocratis e ludo . . principes exierunt; sed *eorum partim* in pompa, *partim* in acie *illustres* esse *voluerunt*.) (Dafür kann aber auch gesagt werden: *ii partim* . ., *partim illustres* esse *voluerunt*). 76, 308 *eorum* (sc. argumentorum) *partim* . . *levia sunt* . ., *partim* . . *sunt*. 3. 27, 106 *quorum partim habent* . . incusationem . .; alii etc. (aber Top. 17, 63 *ea*, quae fiunt, *partim* sunt ignorata, *partim voluntaria*). Div. 2. 55, 113 nec Apollinis opertis credendum existimo, *quorum partim ficta* aperte, *partim effutita* temere *sunt*. Or. part. 24, 86 *bonorum partim necessaria* sunt . ., *partim* non *necessaria*. Ph. 8. 11, 32 quom *partim e nobis* . . *timidi sint* . ., *partim* . . a re publica *aversi*. — Hingegen findet sich das Zahlwort *mille*, als Substantiv aufgefasst (= ἡ χιλιάς) und mit einem pluralischen Genetive verbunden, besonders in der älteren Sprache, mit dem Prädikate im Sing. Gellius 1, 16

[1]) S. Draeger a. a. O. S. 150 f.



führt an: Quadrig.: ibi *occiditur mille hominum.* Lucil.: ad portam *mille*, a porta *est* sex inde *Salernum.* Varro: ad Romuli initium plus *mille* et centum *annorum est.* Cato: inde *est* ferme *mille passuum.* Auch C. Att. 4. 16, 14 eaque cingemus excelsa porticu, ut *mille passuum conficiatur* (= spatium mille passuum). Mil. 20, 53 quo in fundo facile *mille hominum versabatur.* Nep. Dat. 8, 3 quom non amplius *hominum mille cecidisset.* [1])

Anmerk. 2. Hierher gehört auch der Fall, wenn auf einen kollektiven Personennamen ein Plural bezogen wird, wie Liv. 21. 11, 3 Hannibal, quia fessum *militem* procliis operibusque habebat, paucorum *his* dierum quietem dedit.

Anmerk. 3. Hart sind solche Beispiele, in welchen das Relativpronomen auf die in einem Adjektive enthaltenen Personen bezogen ist, wie Caes. B. G. 1. 40, 5 *servili* tumultu, *quos* tamen aliquid usus ac disciplina .. sublevarent (= servorum). C. Br. 29, 112 hoc dicendi genus .. ad *senatoriam* sententiam, *cujus* erat ille princeps, vel maxime (aptum videbatur) = senatus. Liv. 2. 53, 1 *Vejens* bellum exortum, *quibus* Sabini arma conjunxerant (= Vejentum). 42. 47, 7 calliditatis *Graecae*, apud *quos* fallere hostem quam vi superare gloriosius fuerit (= Graecorum).

Anmerk. 4. Nicht gehören hierher Beispiele, wie milites *pars* in agros dilapsi sunt, *pars* urbes petunt, oder cives domum suam *quisque* se contulerunt, s. §. 67, 8. Über die Verbindung *ex (in) eo numero (genere), qui (quae)* s. §. 18, 2. Selten *ex numero eorum.* C. de or. 2. 13, 56 *ex numero eorum, qui* causas dictitarunt. Vitin. 17, 41 *in illorum numero* mavult T. Annius esse, qui a te vituperantur. [2])

Anmerk. 5. Nur selten wird ein Relativpronomen im Sing. mit kollektiver Bedeutung auf einen Plural bezogen, wie Pl. Capt. 157 fugitant *omnes* hanc provinciam, | *quoi* (= cuicunque) optigerat. Ter. Heaut. 393 *quojus* mox maxumest consimilis vostrum, *hi* se ad vos *adplicant.* Im Griechischen hingegen ist diese Konstruktion häufig, wie Il. λ, 367 νῦν αὖ τοὺς ἄλλους ἐπιείσομαι (persequar), ὅν κε κιχείω. [3])

3. Auch das pluralische Zahlsubstantiv *milia* mit einem pluralischen Genetive von Personennamen wird öfters persönlich aufgefasst, indem das prädikative oder attributive Adjektiv mit *milia* nur im Kasus, im Genus und Numerus aber mit dem Genetive kongruirt. Liv. 10. 34, 3 Samnitium *caesi* tria *milia* ducenti, *capti* quattuor *milia* septingenti, ubi v. Weisenb. 23. 16, 15 vix equidem ausim affirmare, quod quidam auctores sunt, *duo milia* et octingentos hostium *caesos* (esse). 36, 14 *caesos* retulere ad quattuor *milia* octingentos. 44. 42, 7 caesa ad XX milia hominum sunt; ad VI milia, *qui* Pydnam ex acie *perfugerant, vivi* in potestatem pervenerunt, et *vagi* ex fuga V milia hominum capta: ubi v. Weissenb. 46, 12 caesa ibi hostium duo milia quadringenti, minus duo *milia capti.* 27. 16, 7 *milia* XXX *servilium capitum* dicuntur *capti*, ubi v. Weissenb. 37. 40, 1 decem et sex *milia peditum* more Macedonum *armati* fuere. 40. 41, 3 in deditionem *acceptos* ad septem milia hominum, in naves *impositos* Neapolin transmisit. Curt. 3. 4, 5 *Barcanorum* duo *milia* fuere *armati* bipennibus. 4. 19, 17 duo *milia* . . crucibus *affixi* pependerunt. (Aber kurz vorher: sex *milia* armatorum *trucidata* sunt.) So auch Liv. 4. 45, 1 *servitia*, urbem ut incenderent, conjurarunt, populoque ad opem passim ferendam tectis intento, ut arcem . . *armati* occuparent. Vgl. 38. 34, 2. — Wenn von einer Person ein bildlicher oder abstrakter Aus-

---

1) Vgl. Draeger Hist. Synt. I, S. 156 f. — 2) S. Stuerenburg ad C. Arch. p. 186. — 3) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, S. 50 f.

druck gebraucht wird, so wird das Prädikat nicht auf dieses, sondern auf die Person selbst bezogen. So öfters bei den Komikern.[1] Pl. Cas. 3. 4, 2 *qui* me atque uxorem ludificatust, *larua*. Epid. 5. 1. 20 ex tuis verbis meum futurum *corium* pulcrum praedicas, *quem* Apelles atque Zeuxis duo pingent pigmentis ulmeis. Ter. Eun. 645 *scelus*, postquam *ludificatust* virginem, | vestem omnem miserae discidit, ebenso Andr. 607. Eun. 302 ut illum di deaeque *senium* perdant, *qui* hodie me *remoratus est*. Ad. 9 festivom *caput*, *qui* . . putavit. C. Balb. 15, 34 quom duo *fulmina* nostri imperii, subito in Hispania, Cn. et P. Scipiones, *exstincti* occidissent. Liv. 10 1, 3 *capita* conjurationis . . *caesi* ac securi *percussi* (sunt). C. Fam. 1. 9, 15 illa *furia* (sc. Clodius) muliebrium religionum, *qui* non pluris fecerat Bonam Deam quam tres sorores, impunitatem est illorum sententiis assecutus. Sest. 17, 38 habebam inimicum non C. Marium, sed duo importuna *prodigia*, *quos* aeris alieni magnitudo, *quos* levitas, improbitas tribuno plebis constrictos addixerat. Verr. 2. 32, 79 quod unquam hujuscemodi *monstrum* aut *prodigium* audivimus aut vidimus, *qui* cum reo transigat, post cum accusatore decidat? Ebenso Hor. C. 1. 37, 21 fatale *monstrum*, *quae* (v. d. Kleopatra). C. Mil. 31, 84 folgt auf *perniciem* (= perniciosum hominem) *habiturus* esset.

4. Zur Constr. κατὰ σύνεσιν gehören auch die Beispiele, in denen ein Substantiv, auf welches das Relativ bezogen wird, in der Singularform steht, das Relativ aber in der Pluralform, wenn dasselbe nicht auf ein bestimmtes Individuum der Gattung, sondern auf die ganze Gattung bezogen wird und auf diese Weise die Bedeutung von *qualis* annimmt. C. Tusc. 4. 11, 25 in hominum universum genus, quod accepimus de *Timone*, *qui* μισάνθρωποι *appellantur*, d. i. cujus generis homines μ. app. Fin. 5. 31, 94 hic si *Peripateticus* fuisset, permanisset, credo, in sententia, *qui* dolorem *dicunt* malum esse: ubi v. Madvig. Liv. 22. 57, 3 L. Cantilius, *scriba* pontificis, *quos* nunc minores pontifices appellant, ubi v. Weissenb. 27. 11, 5 *infantem*, *quos* androgynos vulgus . . appellat. Im Griechischen ist dieser Fall weit häufiger, wie Od. μ, 97 κήτος, ἃ μυρία βόσκει ἀγάστονος Ἀμφιτρίτη. Pl. Rp. 8 p. 554, a θησαυροποιὸς ἀνήρ, οὓς δὴ καὶ ἐπαινεῖ τὸ πλῆθος.[2] Ähnlich C. Tusc. 4. 30, 64 de morte et de dolore primo et proximo die *disputatum est*. *Quae* si *probata sunt*, metu magna ex parte liberati sumus. (Hier wird durch den Plur. *quae* auf die einzelnen Sätze dessen, was in den beiden vorhergegangenen Untersuchungen abgehandelt ist, hingewiesen.)

Anmerk. 6. Über das Genus der Substantive κατὰ σύνεσιν, wonach das Geschlecht der Substantive sich nach dem des den Gattungsbegriff, dem dieselben angehören, ausdrückenden Wortes richtet, als: *Praeneste gelida* wegen des gedachten *urbs*; *Amphipolis liberum* (wegen *oppidum*), *altus Pelion* (wegen *mons*), *Eunuchus acta* (wegen *fabula*) u. s. w. s. Th. 1, §. 57, Anm. 12 S. 170. So auch Ter. Phorm. 352 f. negat *Phanium* esse *hanc* sibi *cognatam* Demipho? | *hanc* Demipho negat esse *cognatam*? (wegen puella.)

Anmerk. 7. Das auf ein Possessivpronomen bezogene Relativpronomen richtet sich nach dem im Possessivpronomen liegenden Per-

---

[1]) S. Holtze a. a. O. I, p. 383. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 359 S. 50.



sonalpronomen, als: *vestra* culpa, *qui* leges rei publicae *neglexistis*, corruistis, wofür wir sagen: durch euere Schuld seid ihr, die ihr die Gesetze des Staates ausser Acht gelassen habt, zu Grunde gegangen. S. die Lehre von dem Adjektivsatze.

§. 10. II. **Männliches oder weibliches Subjekt mit dem prädikativen Adjektive in der Neutralform des Singulars.**

Die im Griechischen häufig vorkommende Konstruktion, in der auf ein Subjekt, wenn es nicht als ein bestimmter Gegenstand, sondern als ein allgemeiner Substantivbegriff (als ein Ding oder Wesen) aufgefasst werden soll, das prädikative Adjektiv ohne alle Rücksicht auf das Genus und den Numerus des Subjektes in der Neutralform des Singulars bezogen wird, als: οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη [1]), findet sich in der Lateinischen Sprache ziemlich selten und meistens nur in der Dichtersprache. Verg. E. 3, 80 *Triste lupus* stabulis. A. 4, 569 *varium* et *mutabile* semper |*femina*. Ov. Am. 1. 9, 4 *turpe senex miles, turpe senilis amor*. Bei Cicero findet sich diese Konstruktion nur bei Ausdrücken, wie *proprium*, *extremum*, *commune*, welche als substantivirte Adjektive anzusehen sind. C. Fam. 6. 21, 1 omnium rerum *mors* est *extremum*. Off. 1. 4, 11 *commune* animantium omnium est conjunctionis appetitus. So auch: Tusc. 2. 13, 31 si *turpitudo pejus* est quam dolor, nihil est plane dolor (ein *grösseres Übel*, als Subst. v. malum, hier scheint das Neutr. besonders wegen des folgenden *nihil* gesetzt zu sein). So ist auch 1. 8, 15 mit Bentley zu lesen: si *mors* etiam mortuis *miserum* esset (st. mori), s. daselbst unsere Bemerkung. Plin. ep. 1. 20, 9 *aliud* est *actio bona*, *aliud oratio* (etwas Anderes, aber *alia* würde heissen: verschieden ist eine gute Handlung, verschieden eine gute Rede). Sowie im Griechischen zuweilen das neutrale Substantiv χρῆμα hinzutritt, als: τυραννίς χρῆμα σφαλερόν Hdt. 3, 53, so wird im Lateinischen zuweilen das Subst. *res* mit dem Adjektive in der Femininform gebraucht. Ov. Pont. 2. 7, 37 *res timida* est omnis *timor*.

§. 11. III. **Kongruenz des prädikativen Superlativs.**

Ein mit einem Genetive verbundener Superlativ richtet sich, wie im Griechischen [2]) im Geschlechte nach dem des Subjektes; nach dem Geschlechte des Genetivs nur dann, wenn der Superlativ mit dem Genetive zu Anfang des Satzes, das Subjekt am Ende desselben steht; Beispiele der Art kommen erst in der späteren Sprachperiode vor. In der ersteren Verbindungsweise ist der Genetiv als ein komparativer, in der letzteren als ein partitiver anzusehen, also: *Indus* est *omnium fluminum maximus* = der Indus überbietet an Grösse alle Flüsse; aber *omnium fluminum maximum* = ist der grösste aller Flüsse. Catull. 4, 2 (*Phaselus*) ait fuisse navium *celerrimus*. C. N. D. 2. 52, 130 *Indus*, qui est omnium fluminum *maximus*. Liv. 21, 31, 10 ad Druentiam flumen pervenit; is et ipse Alpinus amnis

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 II, §. 350. — 2) S. ebendaselbst §. 363.

longe omnium Galliae fluminum *difficillimus* transitu est. Tac. dial. 32 (*Eloquentia*,) *quae* olim omnium artium domina pulcherrimo comitatu pectora implebat, nunc circumcisa et amputata, quasi *una* ex sordidissimis artificiis discatur (= una omnium artificiorum sordidissima). Plin. 18, 18 *hordeum* frugum omnium *mollissimum* est. Florus 3. 10, 2 restabant *immanissimi* gentium *Galli* atque *Germani*. Hor. S. 1. 1, 100 hunc *liberta* securi | divisit medium, *fortissima* Tyndaridarum. So auch in der Anrede: Hor. S. 1. 9, 4 quid agis, *dulcissime rerum*. Ov. M. 8, 49 si, quae te peperit, talis, *pulcherrime rerum*, | qualis es ipse, fuit. A. A. 1, 213 tu, *pulcherrime rerum*, | quattuor in niveis aureus ibis equis. Her. 4, 125. (Aber C. Ph. 2. 44, 113 *servitus postremum* malorum ist *postremum* als ein substantivirtes Adjektiv anzusehen, vgl. §. 10, 2.) — Hingegen: Plin. 9, 7 princ. *velocissimum* omnium animalium est *delphinus*. 25, 8 princ. *laudatissima* herbarum est *moly*. Wegen des Versmasses Ov. M. 14, 202 mors erat ante oculos, *minimum* tamen *illa* malorum.

§. 12. IV. **Attraktionsartige Kongruenzformen.**

1. Wenn ein demonstratives Pronomen als Subjekt mittelst der Kopula εἶναι oder der kopulaartigen Verben (§. 6) auf ein prädikatives Substantiv bezogen wird, so wenden wir im Deutschen das Neutrum an, als: das ist die Quelle aller Tugenden, indem wir den Begriff des Pronomens ohne Rücksicht auf das Substantiv als etwas Allgemeines auffassen. Die Lateinische Sprache hingegen lässt wie die Griechische [1]) mittelst einer Attraktion oder Assimilation das Pronomen im Genus und Numerus mit dem dazu gehörigen Substantive kongruiren [2]). Dasselbe geschieht, wenn das Pronomen im Akkusative steht und von einem Verb des Nennens abhängig ist. Am Einfachsten und Natürlichsten ist der Fall, wo zum Pronomen das prädikative Substantiv selbst als unmittelbares Subjekt zu denken ist, wie C. Cat. M. 18, 65 *haec* morum *vitia* sunt, non senectutis, das sind Fehler (= haec vitia sunt morum vitia). Br. 35, 133 sed *haec* mea *culpa* est. de or. 1. 18, 84 *haec* erat spinosa quaedam et exilis *oratio*. Liv. 22. 7, 1 *haec* est nobilis ad Trasumennum *pugna*. Sodann kongruiren Pronomen und das prädikative Substantiv, wenn sie auch begrifflich kongruiren oder als kongruirend betrachtet werden, d. h. wenn der im Pronomen liegende Subjektsbegriff erst durch den Prädikatsbegriff seinen Inhalt erhält. Pl. Trin. 697 *is* est *honos* homini pudico, meminisse officium suum. C. Fin. 2. 22, 70 negat Epicurus; *hoc* enim vostrum *lumen* est. (Aber Liv. 1. 39, 3 scire licet *hunc lumen* quondam rebus nostris dubiis futurum, um die Person hervorzuheben, s. Weissenb.). Sall. C. 7, 6 *eas divitias*, *eam bonam famam magnamque nobilitatem* putabant: ubi v. Kritz. 20, 4 idem velle atque idem nolle, *ea* demum firma amicitia est. J. 31, 15 *haec* inter bonos

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 369. — 2) S. H. Kratz in Fleckeis. Jahrb. 1865 S. 722. 724. A. Draeger Hist. Synt. I, S. 160 ff.



amicitia, inter malos *factio* est. 85, 30 *hae* sunt meae *imagines*, *haec nobilitas*. Hor. ep. 1. 1, 60 *hic murus* aheneus esto, nil conscire sibi. Liv. 1. 45, 3 *ea* erat *confessio*, caput rerum Romam esse. 2. 10, 2 pons iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset Horatius Cocles; *id munimentum* illo die fortuna urbis Romanae habuit (als Bollwerk). Tac. H. 2, 84 in. nihil aeque fatigabat quam pecuniarum conquisitio; eos esse belli civilis *nervos* dictitans Mucianus.. solam magnitudinem opum spectabat. Im Haupt- und im Nebensatze: Sall. C. 51, 14 *quae* apud alios *iracundia* dicitur, *ea* in imperio *superbia* appellatur (das . ., was). — (Aber abweichend, um den Substantivbegriff hervorzuheben: Liv. 3. 38, 3 *spem* in discordia Romana ponentes, *eam impedimentum* dilectui fore. Sen. ep. 17, 6 *sapientiam* habere voles; *haec* erit ultimum vitae *instrumentum*, 76, 8 si nullum aliud est hominis quam *ratio*, *haec* erit unum ejus *bonum* (hier wegen des Gegensatzes der ratio zu nullum aliud).

2. Die Kongruenz wird in zwei Fällen nicht gebraucht, sondern das Pronomen steht, wie im Deutschen, in der Neutralform:

a) wenn der im Pronomen liegende Begriff in seiner Allgemeinheit gedacht und nicht auf die Sphäre des zu ihm gehörigen Substantivbegriffes beschränkt wird; das neutrale Pronomen ist entweder Subjekt oder Prädikat. α) Subj. Ov. M. 2, 263 et mare contrahitur, siccaeque est campus arenae, | *quod* modo *pontus* erat, „*quod*, nicht *qui*, weil nicht *pontus*, sondern das, was erklärt werden soll, den Hauptbegriff bildet" Bach. Her. 2, 56 nec moveor, quod te juvi portuque locoque; | debuit *hoc* meriti *summa* fuisse mei (*hoc* = ein solches Benehmen). Sen. tranq. 2, 4 *id tranquillitas* erit. Tac. A. 16, 22 *secessionem* jam *id* et *partes* et, si multi idem audeant, *bellum* esse (*id* = ein solches Benehmen, wie es vorher geschildert ist; *id* soll nicht bloss auf *secessionem*, sondern auch auf *partes* und *bellum* bezogen werden). H. 1, 49 claritas natalium et metus temporum obtentui (sc. ei erat, diente ihm zur schützenden Hülle), ut, *quod segnitia* erat, sapientia vocaretur. Agr. 43 per omnem valetudinem ejus (Agricolae) crebrius quam ex more principatus . . et libertorum primi et medicorum intimi venere, sive *cura illud*, sive *inquisitio* erat. β) Prädikat: C. Ph. 1. 10, 26 quod ita erit gestum, *id lex* erit. Fin. 2. 4, 11 *idem voluptas* est, *quod indolentia*. Tusc. 5. 13, 39 fit perfecta mens, id est absoluta ratio, *quod* est *idem virtus*. Fam. 13. 7, 2 velim existimes, *quod res* est, municipii fortunas omnes in isto vectigali consistere. Liv. 30. 30, 12 *quod ego* fui ad Trasimennum, *id tu* hodie es. Ov. Her. 9, 106 *quod tu* non esses jure, vir illa fuit. Phaedr. 5. 10, 9 *quod* fuimus, lauda, si jam damnas, *quod* sumus. Gell. 18. 13, 5 *quod nix* est, *hoc grando* non est; . . *quod homo* est, *hoc* non est *equus*. 8 *quod ego* sum, *id tu* non es. Tac. G. 6 centeni ex singulis pagis sunt, *idque ipsum* (d. h. Hundertmänner) inter suos vocantur. —

b) Das Subjektspronomen steht regelmässig im Neutrum in einem negativen Satze, und somit wird die Kongruenz des Subjekts- und des Prädikatsbegriffes verneint. C. Rosc. A. 37, 106 *nihil est*, quod *suspicionem hoc* putetis (Var. *hanc*). Verg. A. 3, 173 *nec sopor illud* erat. Liv. 2. 38, 5 si *hoc profectio* et non fuga est (= hoc *non* profectio, sed fuga est). 9. 14, 10 *non haec furculas*



nec Caudium nec saltus invios esse. Sen. benef. 2, 8 *non* est *illud liberalitas*. tranq. 9, 5 *non* fuit *elegantia illud* aut *cura*. Tac. A. 1, 49 *non medicinam illud* . ., sed cladem appellans. 2, 38 *non preces* sunt *istuc*, sed efflagitatio intempestiva. 4, 19 quasi . . *illud res publica* esset (= *non* est illud res p.). Scheinbare Abweichungen: C. off. 3. 10, 44 si omnia facienda sint, quae amici velint, *non amicitiae tales*, sed conjurationes putandae sunt (= tales amicitiae, quae vocantur, revera conjurationes putandae sunt, non amicitiae). Leg. 1, 18, 49 qui virtutem praemio metiuntur, *nullam virtutem* nisi malitiam putant (halten Nichts für Tugend als eine schlechte Gesinnung = halten nur eine schlechte Gesinnung für Tugend). Verr. 4. 19, 40 homo . . hanc excogitat rationem, si *haec ratio* potius quam amentia nominanda est (= haec quae videtur ratio amentia potius nominanda est quam ratio). Sen. const. 11, 3 *nec has contumelias* vocamus, sed argutias. ep. 40, 11 *facilitatem* esse *illam*, *non* celeritatem. 99, 12 *non* est *dolor iste*, sed morsus. Hingegen Ter. Andr. 237 quid est, si *hoc non contumelia* est ist der Negation wegen *hoc* gesetzt, obwol der Gedanke positiv ist, also si *haec contumelia* est erwartet wird.

3. Wenn das Relativ durch die Kopula *esse* oder durch die kopulaartigen Passive (§. 6) mit einem prädikativen Substantive im Nominative in Verbindung tritt, so kongruirt es im Lateinischen gewöhnlich im *Genus* und *Numerus* mittelst der erwähnten Attraktion oder Assimilation mit dem prädikativen Substantive, insofern dieses als das wichtigere (den Hauptbegriff enthaltend) angesehen wird. Dasselbe geschieht im Akkusative, wenn das Verb des Satzes ein Transitiv ist. C. Verr. 5. 55, 143 est carcer a Dionysio factus, *quae lautumiae* vocantur. Rpb. 1. 13, 19 *mundus* hic totus, *quod domicilium quam*que *patriam* di nobis communem secum dederunt. 6. 15, 15 homines sunt hac lege generati, qui tuerentur illum *globum*, quem in hoc templo medium vides, *quae terra* dicitur; hisque animus datus est ex illis sempiternis *ignibus*, *quae sidera* et stellas vocatis. 6. 20, 21 insula est, circumfusa illo *mari*, quod Atlanticum, *quem Oceanum* appellatis. Leg. 1. 7, 22 *animal* hoc providum . ., plenum rationis et consilii, *quem* vocamus *hominem*. Pis. 24, 57 levis est animi *justam gloriam*, *qui* est *fructus* verae virtutis honestissimus, repudiare. Tusc. 1. 1, 1 *studio* sapientiae, *quae philosophia* dicitur. 4. 10, 23 *morbi* . ., *quae* vocant illi νοσήματα. Ph. 5. 41, 39 *Pompejo patre*, *quod* imperii populi Romani *lumen* fuit, exstincto. Caes. B. G. 1. 38, 1 *Vesontionem*, *quod* est *oppidum* maximum Sequanorum. 2. 1, 1 omnes *Belgas*, *quam tertiam* esse Galliae *partem* dixeramus, contra populum R. conjurare. B. C. 3. 66, 1 *cohortes quasdam*, *quod instar* legionis videretur, esse post silvam. Sall. C. 55, 3 in *carcere*, *quod Tullianum* appellatur: ubi v. Kritz. J. 41, 1 abundantia *earum rerum*, *quae prima* mortales ducunt. (*Prima* ist hier als ein substantivirtes Adjektiv anzusehen.) Liv. 2. 13, 5 patres C. Mucio virtutis causa *agrum* dono dedere, *quae* postea sunt *Mucia prata* appellata. 5. 34, 1 *Celtarum*, *quae pars* Galliae *tertia* est, penes Bituriges summa imperii fuit. 42. 44, 2 *Thebae* ipsae, *quod* Boeotiae *caput* est, in magno motu erant. Selbst mit Rückwirkung auf ein vorhergehendes Demonstrativ: C. Tusc. 4. 11, 25 ut ita appellem *eam*, *quae* Graece φιλο-



γωνία dicitur. Cato M. 17, 53 exsistit . . *ea, quae gemma* dicitur (das sogenannte Auge). Ferner ohne Demonstrativ: Tusc. 1. 10, 20 velut in cantu *quae harmonia* dicitur (die sogenannte Harmonie). Top. 10, 45 oratoribus et philosophis concessum est, ut . . aliquid, quod fieri nullo modo possit, augendae rei gratia dicatur . ., *quae hyperbole* dicitur.[1]) Ebenso im Griechischen, jedoch nicht so häufig wie im Lat., als: Pl. 40, a λόγοι εἰσὶν ἐκ ἑκάστοις ἡμῶν, ἃς ἐλπίδας ὀνομάζομεν.[2])

4. Seltener kongruirt das Relativ mit dem vorangehenden Substantive, besonders wenn das prädikative Substantiv in dem Nebensatze ein Griechisches Wort oder ein Eigenname ist. C. Fin. 5. 6, 17 *appetitum* animi, *quem* ὁρμὴν Graeci vocant. Off. 2. 5, 18 *motus* animi *turbatos, quos* Graeci πάθη nominant. N. D. 2. 5, 14 *stellis iis, quas* Graeci cometas vocant. 2. 20, 52 Jovis *stella*, quae Φαέθων appellatur. 2. 66, 165 *insulam, quam* nos orbem terrae vocamus. Caes. B. G. 5. 11, 8 *flumen, quod* appellatur Tamesis. B. C. 3. 6, 3 ad eum *locum, qui* appellabatur Palaeste. Nep. 4. 3, 6 est *genus* quoddam hominum, *quod* Hilotae vocatur. 18. 5, 3 *castellum* Phrygiae, *quod* Nora appellatur. Ov. M. 1, 6 unus erat toto naturae vultus in *orbe, quem* dixere Chaos. Liv. 4. 28, 5 virtute pares, *necessitate, quae* ultimum ac maximum telum est, superiores estis. 31. 47, 1 est *sinus* Euboicus, *quem* Coela vocant. 37. 22, 5 ad *portum, quem* Megisten vocant. In manchen Fällen verlangt der Sinn nothwendig die angegebene Konstruktion, wie C. Br. 20, 79 *P. Scipionem Nasicam, qui* est Corculum appellatus.

5. Das Neutrum des Pronomens muss nothwendig stehen, wenn dasselbe auf den Inhalt des ganzen Satzes bezogen wird, wie Nep. 5. 3, 1 (Cimo) testarum suffragiis, *quod* illi ὀστρακισμὸν vocant, decem annorum exsilio multatus est, d. i. *quod* = testarum suffragiis exsilio multari. Ebenso auch in Beziehung auf ein einzelnes Wort, wenn dasselbe nicht in seiner eigentlichen, sondern in einer weiteren und allgemeineren Bedeutung aufgefasst werden soll, wie Ter. Heaut. 56 vel virtus tua me vel *vicinitas*, | *quod* ego in propinqua parte amicitiae puto, | facit, ut te audacter moneam (*vicinitas* = das Verhältniss der Nachbarn zu einander).

6. In Fragesätzen tritt die attraktionsartige Kongruenz des Fragewortes mit dem folgenden Substantive ein, wenn nach dem Namen oder nach der Beschaffenheit des Substantivs gefragt wird. *Quis* est virtutis *fons*? was ist die Quelle der Tugend? Dic, *quis* sit virtutis *fons*. Bezeichnet das Substantiv eine Person, so wird auch im Deutschen *wer* gebraucht. Ter. Andr. 965 PA. Dave. DA. *Quis homost*? PA. Ego sum (= Pamphilus). Pl. Epid. 4. 1, 6 (8) *quis illaec* est *mulier?* Ter. Eun. 824 TH. Quis fuit igitur? PY. Iste Chaerea. | TH. *Qui Chaerea?* (was für ein Chärea?) PY. Iste ephebus frater Phaedriae. C. Fam. 1. 7, 10 quod scribis te velle scire, *qui* (= wie beschaffen) sit rei publi-

---

[1]) Vgl. G. T. A. Krüger Unters. aus dem Gebiete der Lat. Sprachl. III, §. 66 ff. A. Draeger Hist. Synt. I, p. 164 f. Kühner ad Cic. Tusc. 1. 10, 20. 4. 10, 23. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr. [2] II, §. 369, 4.



cae status; summa dissensio est, sed contentio dispar. Aber das Neutrum *quid* wird mit einem Masculinum oder Femininum verbunden, wenn nicht nach der Beschaffenheit (was für ein, wie beschaffen), sondern nach dem Wesen, nach der Begriffsbestimmung einer Person oder Sache gefragt wird. *Quid* est *vir?* *Quid* est *mulier?* *Quid* est *invidia?* wie im Griech.: τί ἐστιν ἀνήρ; τί ἐστι γυνή; τί ἐστι φθόνος; C. N. D. 1. 22, 60 roges me, *quid* aut *quale* sit *deus* (Wesen oder Beschaffenheit).

7. **Eine attraktionsartige Kongruenz ist auch folgende Erscheinung: wenn das Prädikat ein Substantiv mit der Kopula *esse* oder einem kopulaartigen Verb (§. 6) ist, so richtet sich der Numerus des Verbs und das Genus des prädikativen Adjektivs oder Partizips im Lateinischen gewöhnlich, wie auch oft im Griechischen [1]), mittelst einer Attraktion oder Assimilation nach dem ihm vorangehenden und zunächst stehenden Substantive. [2])** Ter. Andr. 555 amantium irae amoris *integratiost* (= est). Phorm. 94 paupertas mihi *onus visumst* et *miserum* et *grave*. C. Div. 2. 43, 90 non omnis error *stultitia* est *dicenda*. Balb. 3, 7 nisi honos *ignominia putanda* est. Leg. 1. 7, 23 est universus hic mundus *una civitas communis* deorum atque hominum *existimanda*. Ov. A. A. 3, 222 quas geritis vestes, *sordida lana fuit*. Liv. 1. 1, 3 gens universa *Veneti appellati* (*sunt*). 1. 34, 7 cui Tarquinii *materna* tantum *patria esset*. 1. 43, 1 prima classis *omnes appellati* (*sunt*). 2. 40, 14 Sicinio Vulsci, Aquilio Hernici . . *provincia evenit*. 42. 51, 3 summa omnium quadraginta *tria milia armata fuere*, quorum pars ferme dimidia *phalangitae erant*. Vgl. Hdt. 1, 93 ἡ περίοδος . . εἰσὶ στάδιοι ἕξ. 2, 15 αἱ Θῆβαι Αἴγυπτος ἐκαλέετο. Stäts, wenn das Subjekt ein Infinitiv ist, wie C. Par. 6, 3 contentum suis rebus esse *maximae sunt certissimaeque divitiae*. In der Partizipialkonstr. Liv. 22. 45, 8 jaculatores . . *prima acies facta*. 29. 14, 14 ludi fuere, *Megalesia appellata*. (Aber regelmässig *Puteoli*, colonia Dicaearchia *dicti* Plin. 3, c. 9.) Nehmen jedoch das Verb oder das Prädikat im Adjektiv mit esse u. s. w. ihre Stelle vor oder nach dem Subjekte ein, so tritt die regelmässige Konstruktion ein, d. h. sie richten sich im Numerus und Genus nach dem Subjekte, als: *sunt* amantium *irae* amoris integratio oder amantium *irae sunt* amoris integratio; *paupertas visa* mihi *est* onus; non omnis error dicendus est stultitia. In manchen Fällen verlangt die Deutlichkeit die regelmässige Konstruktion auch da, wo nach der Wortstellung die Attraktion eintreten könnte, wie Just. 1. 2, 4 *Semiramis* puer esse *credita* est (nicht *puer* esse *creditus* est).

8. **Eine ganz ähnliche, gleichfalls durch die Stellung veranlasste Attraktion oder Assimilation findet oft in Vergleichungssätzen mit *quam, quantum, nisi, praeterquam* statt, indem das Verb sich nach dem Numerus und das prädikative Adjektiv nach dem Genus und Numerus des letzteren, ihm unmittelbar vorangehenden Sub-**

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. [2] II, §. 369, 3. — [2]) S. G. T. A. Krüger Unters. aus dem Geb. der Lat. Spr. III, §. 25. A. Draeger Hist. Synt. der Lat. Spr. I, §. 107.



jektes richtet.[1]) Sall. C. 25, 3 Semproniae cariora semper omnia quam *decus* atque *pudicitia fuit*. J. 50, 6 opportunior fugae collis quam *campi fuerant*. 74, 3 ferme Numidas in omnibus proeliis magis pedes quam *arma tuta* (= tutata) *sunt*. Quintil. decl. 12, 17 nihil gravius quam *destitutae spes torquent*. C. Man. 1, 3 mihi non tam *copia* quam *modus* in dicendo *quaerendus est*. Fam. 6. 4, 3 me non tantum litterae, quibus semper studui, quantum *longinquitas* temporis *mitigavit*. Ph. 4. 4, 9 quis illum consulem nisi *latrones putant?* Off. 1. 23, 80 bellum ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi *pax quaesita videatur*. Verg. E. 8, 67 nihil hic nisi *carmina desunt*. Ov. A. A. 3, 27 nil nisi *lascivi* per me *discuntur amores*. Tr. 1. 2, 1 quid enim nisi *vota supersunt?* 4. 10, 85 si tamen exstinctis aliquid nisi *nomina restant*. Liv. 1. 1, 5 ibi egressi Trojani, ut quibus . . nihil praeter *arma* et *naves superessent*. 10. 6, 5 plebejos, quorum honoribus nihil praeter *sacerdotia* . . *deessent*. 9. 8, 5 nec quicquam ex ea (sponsione) praeterquam *corpora nostra debentur* Samnitibus. Ganz analog sind Beispiele, wie C. Verr. 1. 58, 153 communi praesidio talis improbitas tanquam *aliquod incendium restinguendum* est.[2]) Nep. 2. 7, 5 illorum urbem ut *propugnaculum oppositum* esse barbaris. Sall. fr. 50, 12 Kr. bona civium quasi *Cimbricam praedam* venum *datam*. C. Br. 75, 262 omni ornatu orationis tanquam *veste detracta*. Cluent. 13, 36 sperare coepit hoc se Avilio tanquam *aliqua machina admota* capere Asini adulescentiam posse.

9. Auch gehört hierher der Fall, wo das Prädikat sich nicht nach dem Subjekte, sondern nach der ihm näher stehenden Apposition richtet. C. Man. 5, 11 Corinthum patres vestri, totius Graeciae *lumen*, *exstinctum* esse voluerunt. Liv. 10. 43, 11 flammae late fusae, certioris cladis *indicium*, progredi longius *prohibuit*. Tac. H. 1, 61 Valenti inferioris exercitus electi . ., ad quadraginta *milia* armatorum, *data* (sunt). 86 id ipsum, quod paranti expeditionem Othoni campus Martius et via Flaminia, *iter* belli, *esset obstructum*. A. 13, 37 Insechi, *gens* ante alias socia Romanis, avia Armeniae *incursavit*. Nothwendig ist die Attraction in Beispielen, wie C. Balb. 15, 34 quom duo fulmina nostri imperii, subito in Hispania, *Cn.* et *P. Scipiones*, *exstincti occidissent* schon wegen des Wortes *occidissent*. Tusc. 1. 31, 77 deliciae meae, *Dicaearchus*, de animorum immortalitate disseruit, sowie hingegen die Vermeidung derselben nothwendig ist in Beispielen, wie Tulliola, deliciae nostrae, munusculum tuum *flagitat*. 2. 19, 2 Pompejus, nostri amores, quod mihi summo dolori est, *ipse* se *afflixit*. Bei den Städtenamen nach der II. Dekl. im Plur., wie *Corioli*, *Volsinii*, ist die Beziehung des Prädikats auf die Apposition *oppidum*, *civitas* nothwendig, da diese Namen ohne Zweifel ursprünglich die Einwohner ebenso wie *Tungri* (Einwohner und Landschaft) bezeichneten. Liv. 2. 33, 8 *Corioli oppidum captum* (*est*). 36. 10, 11 *oppidum Gonni* viginti milia ab Larissa *abest*. Plin. 2, 53 extr. Volsinii, *oppidum* Tuscorum *opulentissimum*, *totum concrematum est* fulmine. 31, 8 *Tungri*, *civitas* Galliae, fontem *habet* insignem. Aber auch alle anderen Städtenamen werden

---

1) Vgl. Th. Ruddimanni inst. gr. L. T. II, p. 364 sq. Krüger a. a. O. §. 29. — 2) So ist mit dem Vat. Palimps., der restinguendum sit hat, zu lesen statt restinguenda est. S. Neue Formenl. I, S. 655.



in Verbindung mit der Apposition *oppidum* als Neutra behandelt. Plin. 6 c. 5 *Pityus, oppidum* opulentissimum, ab Heniochis *direptum* est. Auffallend Caes. B. C. 2. 19, 5 Carmonenses, *quae* est longe *firmissima* totius provinciae *civitas*, . . cohortes *ejecit* portusque *praeclusit* (hier ist statt der Apposition ein Adjektivsatz gebraucht und trotzdem das Prädikat des Hauptsatzes auf *civitas* im Nebensatze bezogen). Ebenso schliesst sich in der Partizipialkonstruktion das Partizip stäts an die Apposition *oppidum* an. Liv. 42. 54, 1 *Mylae, proximum oppidum*, ita *munitum*, ut . . faceret, non portas claudere regis satis habuerunt. Plin. 6 c. 26 in. *Arbis, oppidum* a Nearcho *conditum*. Nach vorausgeschicktem Plur. *oppida*: Plin. 3 c. 7 extr. omnia nobilibus *oppidis* nitent, . . Industria, Pollentia, *Carrea, quod* Potentia cognominatur, *Forofulvi, quod* Valentinum. 5 c. 31 *oppida* Heracla, Carica, *Myus, quod* primo condidisse Iones narrantur. Wenn aber Plinius selbst ohne die Apposition oppidum zuweilen männliche oder weibliche Städtenamen als Neutra behandelt, so ist diess aus dem σχῆμα κατὰ σύνεσιν zu erklären, als: *Trapezus liberum* (sc. oppidum), wie wir Th. I, §. 57, Anm. 12 gesehen haben. Was von der Apposition oppidum gilt, dasselbe gilt auch von der Apposition *mons*, wie Plin. 3 c. 14 med. *mons Aetna* nocturnis *mirus* incendiis.

10. Eine ähnliche Attraktion findet statt, wenn nach einem Flussnamen mit der Apposition *flumen* das folgende Relativpronomen sich nicht nach jenem, sondern nach der Apposition richtet. C. Fam. 10. 15, 3 in Isara, *flumine maximo, quod* in finibus est Allobrogum, ponte exercitum traduxi. Caes. B. G. 2. 5, 4 *flumen* Axonam, *quod* est in extremis Remorum finibus. Ebenso 2. 9, 3. 6. 33, 3 Caesar ad *flumen* Scaldem, *quod* influit in Mosam, ire constituit. B. C. 3. 36, 3 ad *flumen* Aliacmonem, *quod* Macedoniam a Thessalia dividit. 75, 4 ad *flumen* Genūsum, *quod* ripis erat impeditis. So auch in der Partizipialkonstruktion, wie B. G. 1. 38, 4 *flumen* Dubis, ut circino *circumductum*, paene totum oppidum cingit. So stäts bei *oppidum* Plin. 3 c. 14 *oppidum* Acragas, *quod* Agrigentum nostri dixere, s. Nr. 9. Aber auch die gewöhnliche Konstruction ist gleich berechtigt. Caes. B. G. 1. 2, 3 Helvetii continentur una ex parte flumine *Rheno* latissimo atque altissimo, *qui* agrum Helvetium a Germanis dividit, altera ex parte monte Jura altissimo, qui est inter Sequanos et Helvetios, tertia lacu Lemano et flumine *Rhodano, qui* provinciam nostram ab Helvetiis dividit.

§. 13. B) **Kongruenz des Prädikats und des Attributivs bei mehreren Substantiven.**

1. Wenn zwei oder mehr Subjekte mit einander verbunden werden, so muss ein dreifaches Verhältniss unterschieden werden:

a) die Subjekte werden als eine Vielheit betrachtet, und das Prädikat wird auf alle Subjekte gleichmässig bezogen; alsdann steht das Prädikat im Plurale. Ter. Andr. 54 *aetas, metus, magister prohibebant.* C. Fam. 9. 18, 2 *Pompejus, Lentulus tuus, Scipio, Afranius* foede *perierunt.* Liv. 37. 45, 14 cum *senatus populusque Romanus* pacem *comprobaverint.*

C. Off. 2. 10, 37 *vita, mors, divitiae, paupertas* omnes homines vehementissime *permovent.* Leg. 1. 16, 44 *jus* et *injuria* natura *dijudicantur.* Für das prädikative Adjektiv oder Partizip gelten alsdann in Betreff des Geschlechtes folgende Regeln:

α) Bei Personennamen von gleichem Geschlechte hat das Adjektiv dasselbe Geschlecht; bei Personennamen von verschiedenem Geschlechte herrscht das männliche Subjekt dem weiblichen und sächlichen, sowie das weibliche dem sächlichen vor; in beiden Fällen steht das Verb im Plurale. C. N. D. 2. 2, 6 *Castor* et *Pollux* ex equis pugnare *visi sunt.* 2. 24, 62 Cerere *nati nominati sunt Liber et Libera.* Liv. 39. 52, 8 veneno *absumpti* (*sunt*) *Hannibal* et *Philopoemen.* Ter Eun. 518 quam pridem *pater* | mihi et *mater mortui essent.* Liv. 1. 34, 10 (*Tonaquil et Lucumo*) has spes cogitationesque secum portantes urbem *ingressi sunt.* 5. 54, 7 *Juventas Terminus*que moveri se non (*sunt*) *passi.* So auch von Thieren, wie Plin. 10, 96 in. *amici* (*sunt*) *pavones* et *columbae.* Phaedr. 2. 4, 23 (*aquila et aper* inedia *sunt consumpti*).

β) Bei Sachnamen von gleichem Geschlechte hat das Adjektiv entweder dasselbe Geschlecht und steht im Plurale, oder steht im Neutrum des Plurals; das Letztere geschieht aber nicht, wenn die Sachnamen männlichen Geschlechtes sind; bei Sachnamen von verschiedenem Geschlechte steht das Adjektiv im Neutrum des Plurals. Qu. 1. 10, 17 *grammatice* quondam ac *musice junctae fuerunt.* Justin. 9. 8, 7 *misericordia* in eo (Philippo) et *perfidia* pari jure *dilectae (erant).* Vell. 1. 14, 8 *Firmum* et *Castrum* colonis *occupata* (*sunt*). — C. Fin. 3. 11, 39 *stultitiam* et *timiditatem* et *injustitiam* et *intemperantiam* dicimus esse *fugienda.* Sall. C. 20, 2 ni *virtus fidesque vestra spectata* mihi *forent.* J. 38, 7 *nox* atque *praeda* castrorum hostis, quominus victoria uterentur, *remorata sunt.* 52, 4 plerosque *velocitas* et *regio* hostibus *ignara tutata sunt.* 68, 1 ubi *ira* et *aegritudo permixta sunt.* Liv. 37, 32, 13 *ira* et *avaritia* imperio *potentiora erant.* Tac. H. 2, 20 *pax* et *concordia* speciosis nominibus *jactata sunt.* 3. 70, 4 *pacem* et *concordiam* victis *utilia,* victoribus tantum *pulchra* esse. Justin. 1. 7, 7 Croeso et *vita* et patrimonii *partes* et *urbs Barene concessa sunt.* — Sall. C. 5, 2 (Catilinae) ab adulescentia *bella intestina, caedes, rapinae, discordia civilis grata fuere.* 20, 14 *libertas,* praeterea *divitiae, decus, gloria* in oculis *sita sunt.* C. Off. 2. 6, 20 *secundae res, honores, imperia, victoriae,* quanquam *fortuita sunt,* tamen sine hominum opibus et studiis neutram in partem effici possunt. Liv. 4. 57, 6 *gratia* atque *honos opportuniora* interdum non cupientibus *essent.* 5. 4, 4 *labor voluptasque, dissimillima* naturâ, societate quadam inter se naturali *sunt juncta.* 32. 29, 1 *murus* et *porta* de caelo *tacta erant.* 35. 25, 10 *tempus* et *ratio* administrandi ejus (belli) *libera* praetori permissa (sunt). Tac. H. 4, 24 *fraudem* et *dolum obscura* eoque *inevitabilia* (esse). Aber Justin. 22. 5, 5 huc accedere, quod *urbes* castellaque Africae non muris *cinctae,* non in montibus *positae sint,* weil die castella nur einen Theil der *urbes* bilden. Wenn die Sachnamen st. der Personennamen gebraucht sind, so kann das Prädikat sich nach den Personennamen richten, wie Liv. 8. 11, 12 *Latium Capuaque* agro *multati* (sunt) = Latini Campanique. S. §. 9, 2. S. 18.

Anmerk. Beispiele, in denen männliche Sachnamen als Subjekte mit dem prädikativen Neutrum im Plurale verbunden sind, wie etwa *agri vicique devastata sunt*, kommen nirgends vor. Füisting a. a. O. S. 22, Anm. führt aus Solin. c. 30 an: polypus et chamaeleon *glabra* sunt. Aber hier sind die Subjekte zwei lebende Wesen, die, wie wir sahen, als Personen behandelt werden; daher wird man wol richtig mit Füisting annehmen, dass dieses Beispiel entweder auf die §. 10 (*triste lupus* stabulis) angeführten Beispiele, also = glatte Wesen, zurückzuführen oder als ein genus per synesim (§. 9, Anm.) zu erklären sei, so dass der Schriftsteller das Wort *animalia* im Sinne gehabt hat, wie Plin. 8, 17 princ. mirum pardos, pantheras, leones et *similia* (sc. animalia) condito in corporis vaginas unguium mucrone . . ingredi. Aber als Attributiv findet sich Lact. opif. 11, 20 ad quas partes cum *potus* et *cibus mista* pervenerint. [1])

γ) In Verbindung von Personennamen und Sachnamen richtet sich das Adjektiv im Plurale entweder nach dem Geschlechte der Personennamen, wenn der Personenname als der wichtigere Begriff oder der damit verbundene Sachname zugleich persönlich aufgefasst wird, oder nach dem Geschlechte des Sachnamen, wenn der Sachname als der wichtigere Begriff bezeichnet wird, oder es steht im Neutrum des Plurals, wenn beide als blosse Sachen aufgefasst werden. Ter. Andr. 891 *domus, uxor, liberi inventi* (*sunt*). Sall. J. 49, 5 *ipsi* (milites) atque *signa militaria obscurati*: ubi v. Kritz. Liv. 21. 50, 11 *rex regiaque classis* una *profecti* (*sunt*), i. e. classiarii regii. – Liv. 5. 15, 12 patres decrevere *legatos sortesque* oraculi Pythici *exspectandas* (esse). Die *sortes* sind hier die Hauptsache. Aber, wie es scheint, ohne einen solchen Grund: C. Ph. 5. 4, 12 *populi provinciaeque liberatae* (sunt). — Liv. 40, 10, 6 (Romani) *regem regnumque* Macedoniae *sua futura* sciunt (rex und regnum als Sachen aufgefasst). 44. 24, 2 *inimica* inter se esse *liberam civitatem* et *regem* (= regiam potestatem). Tac. H. 5, 5 *parentes, liberos, fratres vilia* habere (werthlose Gegenstände). Vgl. Xen. An. 1. 4, 8 ἔχω αὐτῶν καὶ τέκνα καὶ γυναῖκας φρουρούμενα. Auffallend: Liv. 38, 10, 3 *Dolopas Amphilochosque* et *Athamaniam ereptas* sibi (sc. esse) querens. Diess ist eine Constr. κατὰ σύνεσιν, indem Livius bei Dol. und Amph. nicht an die Völker, sondern die Länder dachte; mit Unrecht hat man die Lesart ändern wollen.

b) Die Subjekte werden als eine Einheit (ein Ganzes) betrachtet; alsdann steht das Verb im Singulare. Ter. Ad. 340 *tua fama* et gnatae *vita* in dubium *veniet*. 470 *persuasit nox, amor vinum, adulescentia*. C. Cat. M. 19, 67 *mens* et *ratio* et *consilium* in senibus *est*. Off. 1. 16, 50 universi generis humani societatis vinculum *est ratio* et *oratio*. 1. 23, 81 quom *tempus necessitasque postulat*, decertandum manu est. 1. 30, 106 *victus cultusque* corporis ad valetudinem *referatur*. 3. 6, 28 *beneficentia, liberalitas, bonitas, justitia* funditus *tollitur*. Rosc. A. 4, 9 huc accedit summus timor, quem mihi *natura pudorque* meus attribuit (mein schüchternes Wesen, per ἓν διὰ δυοῖν). Br. 17, 68 cur *Lysias* et *Hyperides amatur*? (wegen der Ähnlichkeit des Stils). 36, 137 in omnibus rebus difficilis optimi *perfectio* atque *absolutio* (= die höchste Vollendung). Fin. 3. 21, 72 omnibus in rebus *temeritas ignoratioque vitiosa*

[1]) S. Draeger Hist. Synt. I, S. 159. §. 109.

est. Fam. 13. 32, 2 quantum *tua fides dignitasque patietur.* Balb. 4, 10 Pompejo *senatus populusque Romanus* amplissima dignitatis praemia *dedit.* (So regelmässig, selten d. Plur., fast nur in Nebensätzen, wie Liv. 36. 32, 5 auctor essem *senatui populoque* R., ut eam vos habere *sinerent.*) Caes. B. G. 2. 19, 1 *ratio ordoque* agminis aliter se *habebat.* Sall. C. 52, 6 *libertas* et *anima nostra* in dubio *est.* Liv. 10. 20, 10 *caedes* ac *tumultus erat* in castris. Tac. H. 4, 75 in. *urbem* atque *Italiam* interno bello *consumptam* sc. esse. (Rom und Italien werden zu einem Ganzen zusammengefasst.)

c) Jedes der Subjekte wird einzeln und für sich betrachtet; alsdann schliesst sich das Prädikat an Eines der Subjekte an und kongruirt mit demselben. Diese Verbindung wird auch gebraucht, wenn Eines der Subjekte als das vorzüglichere ausgezeichnet werden soll. Es finden hier drei Stellungen des Prädikats statt: *a*) vor sämmtlichen Subjekten; *b*) nach sämmtlichen Subjekten; *c*) hinter dem ersten Subjekte.

a) C. Verr. 3. 42, 92 *dixit* hoc apud vos Zosippus et *Ismenias*, homines nobilissimi (jeder für sich). Ebenso: de or. 1. 62, 162 haec quom Antonius dixisset, dubitare *visus est Sulpicius* et Cotta, utrius oratio propius ad veritatem videretur accedere Fam. 8. 8, 6 huic S. C. *intercessit C. Coelius*, C. Pansa, tribuni plebis. Caes. B. G. 5. 27, 1 *mittitur* ad eos *Gajus Arpinejus*, eques Romanus,.. et Quintus Junius. Sall. J. 77, 4 *missae* (*sunt*) eo *cohortes* Ligurum *quattuor* et C. Annius praefectus. C. Cat. 3. 8, 18 *visas* (esse) nocturno tempore ab occidente *faces* ardoremque caeli (*faces* Hauptbegriff). Tac. A. 12, 65 (dixit) *convictam* (sc. esse) *Messalinam* et Silium.

b) C. Br. 8, 30 Leontinus Gorgias, Thrasymachus Chalcedonius, Protagoras Abderites, Prodicus Ceus, *Hippias Eleus* in honore magno *fuit* Vgl. C. de or. 2. 12, 53. 3. 18, 67. (jeder besonders). So Fin. 5. 12, 35 corporis nostri partes totaque figura et forma et *statura* quam *apta* ad naturam *sit*, apparet. Cluent. 53, 146 mens et animus et consilium et *sententia* civitatis *posita est* in legibus. de or. 2. 84, 343 clementia, justitia, benignitas, fides, fortitudo in periculis communibus *jucunda est* auditu in laudationibus. Nothwendig: Caes. B. G. 1. 1, 2 Gallos ab Aquitanis Garumna flumen, a Belgis Matrona et Sequana *dividit.* Liv. 3. 27, 6 legiones ipse dictator, *magister* equitum suos equites *ducit.* (In diesen Beispielen muss das den Subjekten gemeinsame Prädikat wegen der beigefügten näheren Bestimmungen nur auf das letzte bezogen werden; hingegen Liv. 1. 6, 4 Palatium Romulus, Remus Aventinum ad inaugurandum templa *capiunt* gehören die näheren Bestimmungen beiden Subjekten an. [1]) Jedoch finden sich auch Beispiele, in denen das Prädikat im Plurale steht, wo eigentlich der Singular stehen müsste, wie Curt. 6. 19, 32 tum *illa* regnum suum, *rex* Parthienen *petiverunt.* 6. 38, 14 mihi securitatem primum *innocentia mea*, deinde *tua dextera obtulerant.* Richtig würde gesagt sein: illa et rex regnum suum petierunt und mihi securitatem et innocentia mea et tua dextra obtulerunt. Bei Tacitus aber ist in dergleichen Beispielen der Plural st. des Sing. regelmässig, wie

[1]) Vgl. Fuisting a. a. O. S. 29, Anm.

H. 2, 30 Caecina (Fabium Valentem) ut foedum ac maculosum, ille (Valens Caecinam) ut tumidum et vanum *irridebant.* [1]) Caes. B. G. 1. 26, 5 Orgetorigis filia atque *unus* e filiis *captus est.* (das männliche Subjekt herrscht dem weiblichen vor). 6. 8, 9 Cingetorigi principatus atque *imperium est traditum* (*imper.* ist der Hauptbegriff). So C. Tusc. 3. 3, 5 ad corporum sanationem multum ipsa corpora et *natura valet.* (*Natura* schliesst corpora mit ein und ist daher das vorzüglichere Subj.) Cat. 4. 7, 16 quis est, cui nox haec templa, adspectus urbis, possessio libertatis, lux denique haec ipsa et *hoc commune patriae solum* quom sit *carum*, tum vero *dulce* atque *jucundum?* (*Commune patriae solum* ist das Hervorragendste.) de or. 2. 44, 186 medico diligenti non solum morbus ejus, cui mederi volet, sed etiam consuetudo valentis et *natura* corporis *cognoscenda est.* 1. 60, 257 et exercitationes et accuratae et meditatae commentationes ac *stilus* ille tuus, quem tu vere dixisti perfectorem dicendi esse ac magistrum, multi sudoris *est*: ubi v. Ellendt T. II, p. 153. Qu. fr. 1. 1, 1 quin hanc epistulam multi nuntii, *fama* denique *esset ipsa* sua celeritate *superatura.* Att. 7, 5, 4 quom multa mala . ., tum *tyrannus exsistet.* Sall. J. 8, 2 (dixit) ultro illi et gloriam et *regnum venturum* (sc. esse). 111, 1 (dixit) amicitiam, foedus, Numidiae *partem*, quam nunc peteret, tunc ultro *venturam* (sc. esse). Liv. 31. 18, 3 aetas et forma et super omnia *Romanum nomen* te ferociorem *facit.* 41. 11, 1 oppidum Nesattium, quo se principes Histrorum et *regulus ipse Aepulo receperat.* Tac. A. 12, 12 illustres Parthi *rexque* Arabum *Acharus advenerat.* Über die Partizipialkonstruktion s. unten §. 14, 4. So auch im Griech., wie Xen. R. Ath. 1, 2 πένητες καὶ δῆμος ἔχει. [2]) Seltener sind die Beispiele, in welchen das hervorzuhebende Subjekt weit von dem später folgenden Prädikate getrennt ist, wie C. Fam. 10. 25, 1 *istam*que *operam tuam*, navitatem, animum in rem publicam celeritati praeturae *anteponendam* censeo. Planc. bei C. Fam. 10. 24, 1 *amor tuus* ac judicium de me utrum mihi plus dignitatis in perpetuum an voluptatis quotidie *sit allaturus*, non facile dixerim Id. 10. 21, 5 mihique (vidi) mortuo non modo *honorem*, sed misericordiam quoque *defuturum* (so cd. Medic.). Justin. 22. 5, 5 *urbes* castellaque Africae non muris *cinctae*, non in montibus *positae sint.* Suet. Caes. 75 extr. *detectas conjurationes* conventusque nocturnos non ultra arguit, quom ut edicto ostenderet esse sibi *notas.* So auch Tac. H. 5, 23 extr. *agros* villasque Civilis *intactos* sinebat. (Die *agri* umfassen auch die villas.) Aber hart: C. Sest. 53, 113 prae se populus R. ferebat sibi *illum* in tribunatu Cn. Domitii *animum constantem* et *egregium* et Q. Ancharii fidem ac fortitudinem, etiamsi nihil agere potuissent, tamen voluntate ipsa *gratum* fuisse, da hier nicht von Domitius allein die Rede ist, sondern von zweien, und von jedem eine lobenswerthe Eigenschaft erwähnt wird, die dem Volke dankenswerth erscheinen musste.

c) C. Tusc. 1. 1, 3 siquidem *Homerus fuit* et Hesiodus ante Romam conditam. Or. 13, 40 quom *concisus* ei *Thrasymachus* minutis numeris *videretur* et Gorgias. Nep. 8. 2, 2 *Thrasybulus contemptus est* a tyrannis atque ejus solitudo. Ähnlich C. Br. 9, 38 (Demostheni) Hyperides

---

[1]) Mehr Beispiele des Tacitus s. bei Draeger Hist. Synt. I, S. 151. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 370, 2, S. 70.

proximus et *Aeschines fuit* et Lycurgus et Dinarchus et . . Demades aliique plures. Verg. A. 2, 462 unde omnis Troja videri | et Danaum *solitae* (sc. sunt) *naves* et Achaia castra. Nothwendig in Beispielen, wie Nep. 12. 3, 4 *Conon* plurimum Cypri *vixit*, Iphicrates in Thracia, Timotheus Lesbi, Chares in Sigeo.

§. 14. Fortsetzung.

1. Sind die Subjekte durch *et* . . *et* (einerseits . . andererseits, sowol als . . als auch); *aut*, *vel* (oder), *aut* . . *aut*, *vel* . . *vel* (entweder . . oder), *sive* oder *seu* . . *sive* oder *seu*; *nec* oder *neque* . . *nec* oder *neque* (weder . . noch), oder durch blosse Wiederholung eines Wortes verbunden; so steht das Prädikat im Plurale, wenn die Subjekte als eine Vielheit betrachtet werden. C. Fam. 4. 6, 1 *et Q. Maximus* . . *et L. Paullus* . . *et vester Gallus et M. Cato* iis temporibus *fuerunt*. de or. 2. 4, 16 ne *Sulpicius*, familiaris meus, *aut Cotta* plus quam ego apud te valere *videantur*. Off. 1. 41, 148 nec quenquam hoc errore duci oportet, ut, si quid *Socrates aut Aristippus* contra morem consuetudinemque civilem *fecerint locutive sint*, idem sibi arbitretur licere. Servius b. C. Fam. 4. 5, 5 quid est, quod *tu aut illa* cum fortuna hoc nomine queri *possitis*? Liv. 5. 8, 13 pauci rei publicae, ut quosque *studium* privatim *aut gratia occupaverunt*, adsunt. Frontin. de aquaeduct. praef. cum me *seu naturalis sollicitudo seu fides sedula* ad amorem commissae rei *instigent*. Ebenso im Griech., wie Dem. 17, 12 ἃ Δημοφῶν ἢ Θηριππίδης ἔχουσι τῶν ἐμῶν.[1]) Ter. Ad. 102 haec si *neque ego neque tu fecimus*. D. Brut. bei C. Fam. 11. 20, 1 indignari, quod in decemviris *neque Caesar neque ego habiti essemus*. Liv. 26. 5, 17 *neque multitudo* hostium *neque* telorum *vis* arcere impetum ejus viri *potuerunt*. Plin. paneg. 75, 2 erant (acclamationes,) quibus *nec senatus* gloriari *nec princeps possent*. Ebenso im Griech., wie Eur. Alc. 360 καί μ' οὔθ' ὁ Πλούτωνος κύων οὔθ' οὑπὶ κώπῃ ψυχοπομπὸς ἂν γέρων ἔσχον. C. Att. 2. 17, 1 *quid ista repentina* affinitatis *conjunctio, quid ager Campanus, quid effusio* pecuniae *significant*? Oder die Subjekte werden als eine Einheit betrachtet; alsdann steht das Prädikat im Singulare. C. Off. 1. 28, 97 si *Aeacus aut Minos diceret*: „Oderint, dum metuant", indecorum videretur, quod eos fuisse justos accepimus. Tusc. 2. 14, 34 Cretum leges, quas *sive Jupiter sive Minos sanxit* de Jovis quidem sententia. (J. und M. werden gleichsam wie Eine Person betrachtet; denn Minos de Jovis sent. leges sanxit.) 5. 9, 26 (haec verba bene se haberent,) si *Socrates aut Antisthenes diceret*. (Socrates und Andere werden hier wegen der Übereinstimmung der Ansichten in Betreff der einfachen Lebensweise gleichsam als Eine Person aufgefasst.) Ac. 2. 35, 113 hoc mihi *et Peripatetici et vetus Academia concedit*. (Die Peripatetiker und die alte Akademie werden hier wie oft von Cicero gleichsam als Eine Schule angesehen.) Att. 4. 17, 3 quem quidem abs te *et ego et Cicero meus flagitabit*. (Beide wie Eine Person gemeinschaftlich.) Oder jedes der Subjekte wird einzeln und für sich betrachtet; alsdann richtet sich das Prädikat immer nach

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 370, 5.

dem ihm zunächst stehenden Subjekte. Ter. Andr. 463 utinam *aut hic* surdus *aut haec muta facta sit*. Eun. 729 *neque pes neque mens* satis suom officium *facit*. . . C. Cat. M. 16, 56 a villa *arcessebatur et Curius et* ceteri omnes. Ph. 11. 11, 27 nam *et Brutus et Cassius* multis jam in rebus ipse sibi senatus *fuit*. Sest. 47, 101 Catulum *neque* periculi *tempestas neque* honoris *cura potuit* unquam de suo cursu vitae demovere. Off. 2. 20, 69 in hominibus juvandis *aut mores* spectari *aut fortuna solet*. Divin. 1. 39, 84 hac ratione *et Chrysippus et Diogenes et Antipater utitur*. Mur. 7, 15 *et proavus* Murenae *et avus praetor fuit*. Att. 4. 15, 7 Messala languet, non quo *aut animus desit aut* amici, sed coitio consulum et Pompejus obsunt. 4. 17, 3 si *aut amor* in te *est* nostri ac tuorum *aut* ulla veritas. 9. 10, 2 nunc mihi *nihil libri*, *nihil litterae*, *nihil doctrina* prodest. Ac. 1. 3, 11 *dum* me *ambitio*, *dum honores*, *dum causae*, *dum* rei publicae non solum *cura*, sed quaedam etiam procuratio multis officiis implicatum et constrictum *tenebat*. Liv. 9. 11, 2 Samniti populo omnes, quos in potestate habuit, *aut* pro his *pax debetur*. Curt. 4. 7, 1 *jam* tota *Syria*, *jam Phoenice* quoque Macedonum *erat*. ib. §. 6 ut regem, *quem Syria*, *quem Phoenice recepisset*, ipsi quoque urbem intrare paterentur. 4. 25, 6 *non metus*, *non spes dicit* vocem, qua prodantur occulta.

2. Auf ein Subjekt im Singulare, welches mit einem anderen Substantive, von dem das Prädikat zugleich ausgesagt wird, durch die Präposition *cum* verbunden ist, folgt häufig das Prädikat im Plurale statt zweier durch *et* verbundener Subjekte. Auch tritt diese Verbindung in der Partizipialkonstruktion ein. Cato b. Gell. 14. 2, 26 si sponsionem *fecissent Gellius cum Turio*. Ter. Heaut. 473 *Syrus cum illo vostro consusurrant*. C. Ph. 12. 11, 27 *Sulla cum Scipione* . . leges inter se conditionesque *contulerunt*. Sall. C. 43, 1 *Lentulus cum ceteris* . . *constituerant*. J. 38, 6 *cohors una* Ligurum cum duabus turmis Thracum *transiere* ad regem. (Doch hier kann auch die constructio κατὰ σύνεσιν angenommen werden.) 101, 5 *Bocchus cum peditibus* Romanorum aciem *invadunt*. Fragm. 3. 1, 6 Kr. *dux* hostium, *C. Herennius cum urbe Valentia* et *exercitu deleti*. Liv. 1. 59, 11 multitudinem perpulit, ut *exsules* esse juberet *L. Tarquinium cum conjuge ac liberis*. 21. 60, 7 *ipse dux cum aliquot principibus capiuntur*. 26. 46, 8 in quam *Mago cum omnibus armatis refugerant*. 42. 20, 5 nuntiatum erat Calatiae *taurum cum quinque vaccis* uno ictu fulminis *exanimatos*. 45. 28, 11 *Persea cum majore filio Philippo*, *traditos* A. Postumio, in custodiam misit, *filiam cum minore filio*, a Samothrace *accitos* Amphipolim, omni liberali cultu habuit. Nep. 19. 2, 2 *Demosthenes cum ceteris* in exsilium *erant expulsi*. Ov. F. 4, 54 *Ilia cum Lauso* de Numitore *sati*. Curt. 4. 23, 17 *Pharnabazus cum Apollonida et Athanagora vincti traduntur*. 6. 42, 11 *Hephaestion cum Cratero* et *Coeno consurgunt*. Apul. Met. 3, 26 extr. *vector meus cum asino* capita *conferunt*. Justin. 14. 6, 13 *filium* Alexandri *cum matre* in arcem *custodiendos* mittit. Phaedr. 1. 5, 3 f. *vacca* et *capella* et *patiens ovis* injuriae | *socii* fuere *cum leone*. Im Griechischen begegnet diese Konstruction nur ganz vereinzelt, wie Th. 3, 109 Δημοσθένης μετὰ τῶν ξυστρατηγῶν Ἀχαρνάνων σπένδονται Μαντινεῦσι.[1]) Im Lateinischen ist sie zwar häufig, aber keineswegs regel-

---

[1]) S. Kühner a. a. O. §. 359, Anm. 5, S. 52.

mässig; denn bei manchen Schriftstellern, wie Cicero, findet sie sich nur sehr selten, bei anderen, wie Cäsar, Vellejus, Val. Maximus, Tacitus, nirgends [1]); gewöhnlicher ist die oben angegebene mit *et*, wie *dux et milites capiuntur*, oder es wird die regelrechte gebraucht, wie C. Qu. fr. 3. 2, 3 *Domitius cum Messala* certus esse *videbatur*. Besonders bei Verschiedenheit der Personen: C. Att. 7. 14, 3 *tu ipse cum Sexto*, scire velim, quid *cogites*. 7. 17, 1 *tu* ipse *cum Sexto* etiam nunc mihi *videris* Romae recte esse posse; et enim minime amici Pompejo nostro esse debetis. 7. 18, 1 *ipse* (sc. ego) *cum fratre* Capuam . . *profectus sum*. [Doch Prop. 3 (4). 3 (6), 37 (15) victor (sc. ego) *cum victis* pariter *miscebimur Indis* (wahrschl. wegen *pariter*). Verg. A. 2, 434 wird jetzt richtig interpungirt: divellimur inde; | Iphitus et Pelias mecum.] Aber nothwendig ist der Plur. B. Afr. 94 in. *rex Juba*, quom jam cenatus esset *cum Petrejo*, ut per virtutem *interfecti* esse *viderentur*, ferro inter se depugnant. (Aber st. der Präp. *cum* steht *et* offenbar unrichtig Liv. 22. 31, 7 ipse [Servilius] per Siciliam pedibus profectus freto in Italiam trajecit, litteris Q. Fabii *accitus et ipse et collega* ejus, M. Atilius statt: trajecit, litteris Q. Fabii cum collega suo accitus; denn die Worte in Italiam trajecit beziehen sich nur auf Servilius, nicht aber zugleich auf Atilius.) Wenn zu zwei durch *cum* verbundenen Substantiven eine auf beide bezügliche Apposition tritt, so muss diese natürlich im Plurale stehen. C. Tusc. 1. 18, 41 *Dicaearchum cum Aristoxeno*, *doctos* sane *homines*, omittamus. Br. 3, 10 *Brutus cum T. Pomponio* venerat, *homines* mihi *cari*. Ähnlich Lael. 11, 39 videmus *Papum Aemilium C. Luscino* familiarem fuisse, bis una *consules*, *collegas* in censura.

3. Das auf mehrere Substantive bezogene attributive Adjektiv oder Partizip richtet sich gewöhnlich nach dem ihm zunächst stehenden Substantive. Zuweilen schliesst es sich an das hervorzuhebende wichtigere Wort an. Caes. B. G. 3. 5, 2 Gajus Volusenus, tribunus militum, vir et *consilii magni* et virtutis. (Unlat. ist vir virtutis, ein tugendhafter Mann, ohne attrib. Adj.) C. Tusc. 1. 28, 69 (videmus) hominis utilitati agros omnes et *maria parentia*. Off. 1. 4, 14 natura pulchritudinem, constantiam, *ordinem* in factis consiliisque *conservandum* putat. Man. 23, 66 qui ab auro *gazaque regia* manus, oculos, animum cohibere possit. Rpb. 1. 34, 51 divitiae, nomen, *opes vacuae* consilio. Sall. C. 10, 2 his otium, *divitiae*, *optandae* alias, oneri miseriaeque fuere. 16, 4 Sullani milites, rapinarum et *victoriae veteris* memores, civile bellum exoptabant. Liv. 25. 38, 6 Sciciones me ambo . . agitant, neu se, neu invictos per octo annos in his terris milites suos, commilitones vestros, neu *rem publicam* patiar *inultam*. 2. 40, 9 uxor et *liberi*, (Coriolanum) *amplexi*. 35. 43, 1 nulla ingenia tam prona ad invidiam sunt quam eorum, qui genus ac *fortunam suam* animis non aequant, quia virtutem et *bonum alienum* oderunt. 45. 27, 1 Paulus filiam ad Aeginium et *Agassas diripiendas* mittit. — C. Tusc. 1. 4, 7 Aristoteles, vir *summo ingenio*, scientia, copia. Mur. 17, 36 L. Philippum *summo ingenio*, opera, gratia, nobilitate. Fin. 5. 12, 35 corporis nostri partes *totaque figura* et forma et statura quam apta ad naturam sit, apparet. Sall. C. 10, 1 *cuncta maria* terraeque patebant. Wo es

[1]) S. Draeger a. a. O. S. 155 f.

aber die Deutlichkeit oder der Nachdruck verlangt, wird das Adjektiv bei jedem Substantive wiederholt. Sall. C. 25, 5 Semproniae *multae facetiae multusque lepos* inerat. — Oder es treten die unter Nr. 1 erwähnten Verbindungen ein. 1, a) α) *Pompejus* et *Scipio* foede *interfecti*. Verg. A. 7, 574 *caesosque* reportant | *Alcmonem puerum* foedatique ora Galaesi (= Galaesumque foedato ore). *Pater* et *mater mortui*. *Grammatice* et *musice* inter se *junctae*. Tac. A. 11, 16 modo *comitatem* et *temperantiam*, nulli *invisa*, saepius *vinolentiam* ac *libidines*, *grata* barbaris, usurpans. Lact. opif. 11, 20 *potus* et *cibus mista*. — 1, γ) *rex regiaque classis profecti*. *Libera civitas* et *rex* (= regia potestas) inter se *inimica*. In Beziehung auf das entferntere und wichtigere Subst. C. Leg. 1. 1, 1 *lucus* ille et haec Arpinatium quercus agnoscitur, saepe a me *lectus* in Mario. (Die Eiche ist nur ein Theil des Haines.) Liv. 5. 44, 4 cui (genti) natura *corpora* animosque *magna* magis quam *firma* dederit. (Der Hauptbegriff ist *corpora*, insofern die Körper die Seelen einschliessen und diese jenen entsprechend aufgefasst werden, vgl. Weissenb.) 9. 38, 1 multa alia *castella* vicique aut *deleta* hostiliter aut *integra* in potestatem venere. 24. 2, 4 si *urbem* ac portum moenibus *validam* tenuissent (Stadt mit einem Hafen, Hafenstadt, s. Weissenb.). Mit poetischer Freiheit Verg. A. 1, 144 Cymothoe simul et *Triton adnixus* acuto | detrudunt navis scopulo (st. adnixi). Personen als Sachen dargestellt: Tac. A. 1, 46 (civitas incusat Tiberium,) quod, dum *patres* et *plebem*, *invalida* et *inermia*, cunctatione ficta ludificetur, dissideat interim miles. Die Stelle Tac. A. 11, 25 ut *judicium* censorum ac *pudor* sponte cedentium *permixti* ignominiam mollirent lässt sich wol am Besten auf die constr. ad κατὰ σύνεσιν zurückführen, indem dem Schriftsteller die handelnden Personen censores, qui judicium exercebant, und cedentes, qui pudore affecti sponte cedebant, vorschwebten. Die Dichtersprache bedient sich oft nach Bedarf des Versmasses sehr freier Stellungen des Adjektivs, wie Verg. A. 1, 609 semper honos nomenque *tuum* laudesque manebant. Hor. C. 1. 2, 1 jam satis terris nivis atque *dirae* | grandinis misit pater: ubi v. Dillenb. 1. 5, 6 heu quoties fidem | *mutatos*que deos flebit. 2. 19, 24 leonis | unguibus *horribili*que māla. 3. 11, 39 socerum et *scelestas* | falle sorores.

4. In der Partizipialkonstruktion, namentlich in der Konstruktion des Ablativi absoluti, kann das Partizip entweder im Plurale oder im Singulare stehen. Bezieht sich dasselbe auf Personen, so ist der Plural häufiger; bezieht es sich aber auf Sachen, so ist der Singular häufiger. Ov. A. A. 3, 251 non mihi venistis, *Semele Ledeve, docendae*. Sall. J. 16, 2 *C. Graccho* et *M. Fulvio Flacco interfectis*. Justin. 5. 1, 1 *Artaxerxe* et *Cyro filiis relictis*. Curt. 3. 20, 12 *insequentibus* more patrio agmen *conjuge* ac *matre*. Aber zur Hervorhebung Einer Person: Verg. A. 1, 553 sociis et *rege recepto*. Liv. 30. 12, 22 *misso Syphace* et captivis. So auch Nep. 14. 3, 5 *duce Pharnabazo* et Tithranste. — C. de or. 1. 33, 153 *intermisso impetu pulsuque* remorum. Lael. 27, 102 *caritate benevolentiaque sublata*. Caes. B. G. 2. 28, 1 prope ad internecionem *gente* ac *nomine* Nerviorum *redacto*. 3. 20, 2 *auxiliis equitatuque comparato*. Sall. 85, 30 hae sunt meae *imagines*, haec *nobilitas*, non hereditate



relicta. Aber Liv. 21. 1, 5 angebant ingentis spiritus virum *Sicilia Sardiniaque amissae.* [1])

5. Wenn zu mehreren attributiven Adjektiven dasselbe Substantiv wiederholt zu denken ist, aber nur Einmal gesetzt wird; so steht dasselbe entweder im Plurale oder schliesst sich an Eines der Adjektive an und steht im Singulare. C. Fam. 11. 19, 1 quom putarem quartam et Martiam *legiones* mecum *futuras.* Tac. A. 1, 31 *tractis* prima quoque ac vigesima *legionibus.* C. Ph. 5. 17, 46 *legio* Martia quartaque. Liv. 10. 18, 3 consul cum *legione* secunda ac tertia. 26. 10, 1 inter Esquilinam Collinamque *portam,* aber §. 2 circa *portas* Collinam Esquilinamque.

§. 15. Kongruenz der Pronomen bei mehreren Substantiven.

Die Kongruenz der Pronomen mit zwei oder mehr Substantiven, auf welche sie bezogen werden, entspricht den oben angegebenen Regeln.

1) Wenn das Pronomen auf zwei oder mehr Substantive bezogen wird, so steht es im Plurale und hat, wenn die Substantive gleichen Geschlechtes sind, dasselbe Geschlecht mit ihnen; oft steht es aber auch, wenn die Substantive leblose Gegenstände bezeichnen, im Neutrum. Vgl. §. 13, 1. C. Leg. 2. 11, 28 *Mens, Pietas, Virtus, Fides, quarum* omnium Romae dedicata publice templa sunt. de or. 2. 43, 182 conciliantur animi *dignitate* hominis, *rebus gestis, existimatione* vitae, *quae* facilius ornari possunt. Hingegen: C. N. D. 3. 24, 61 fortunam nemo ab *inconstantia* et *temeritate* sejunget, *quae digna* non sunt deo. Tusc. 1. 24, 56 *vitis* . . *arboris*; *haec* enim etiam dicimus vivere (= universum plantarum genus intellegitur). 3. 4, 7 reliquae perturbationes animi, *formidines, libidines, iracundiae. Haec* enim fere sunt ejusmodi, quae Graeci πάθη appellant. Sall. C. 31, 1 ex *summa laetitia* atque *lascivia, quae* diuturna quies pepererat, repente omnis tristitia invasit. Liv. 8. 35, 4 vicit *disciplina militaris,* vicit imperii *majestas, quae* in discrimine fuerunt an *ulla* post hanc diem essent. C. Off. 1. 25, 86 bonus et fortis civis ita *justitiae honestatique* adhaerescet, ut, dum *ea* conservet, quamvis graviter (= vel gravissime) offendat. N. D. 2. 31, 79 si inest in hominum genere *mens, fides, virtus, concordia,* unde *haec* in terram nisi ab superis defluere potuerunt? Liv. 9. 29, 6 (Appius Claudius) *viam* munivit et *aquam* in urbem duxit *ea*que unus perfecit.

Anmerk. In der Stelle C. inv. 1. 56, 109 saepe *virtus* et *magnificentia,* in *quo* (so in allen cdd.) gravitas et auctoritas est, plus proficit ad misericordiam commovendam quam humilitas et obsecratio sind die Begriffe der virtus und magnificentia zu einer abstracten Einheit im Neutrum des Sing. zusammengefasst, daher auch der Sing. *proficit.* Vgl. ob. §. 13, b) S. 30.

2) Haben die Substantive verschiedenes Geschlecht, so richtet sich das Geschlecht des Pronomens bei Personennamen nach dem vorzüglicheren Geschlechte [§. 13, α)], bei Sachnamen aber steht es gewöhnlich im Neutrum [§. 13, β)]; zuweilen schliesst sich das Relativ an das nächste Substantiv

---

[1]) S. Fuisting a. a. O. S. 41.

an (§. 13.); selten nur auf das entferntere, und zwar nur, wenn dieses als das wichtigere bezeichnet werden soll (§. 13). Pl. Truc. 54 mater ancillas jubet . . quaerere *puerum* aut *puellam*, *qui* supponantur mihi. Varr. R. R. 1. 1, 5 (invocabo) primum, *qui* omnes fructus agriculturae continent, *Jovem* et *Tellurem*; itaque quod *ii* parentes magni dicuntur, Juppiter pater apellatur, Tellus terra mater; secundo *Solem* et *Lunam*, *quorum* tempora observantur . .; tertio *Cererem* et *Liberum*, quod *horum* fructus maxime necessarii ad victum. C. Verr. 5. 49, 129 grandes natu *matres* et item *parvuli liberi*, *quorum utrorumque* aetas misericordiam nostram requirit. Off. 1. 1, 1 summa et *doctoris* auctoritas est et *urbis*, *quorum* alter te scientia augere potest, altera exemplis. N. D. 2. 14, 27 *eae fruges* atque *fructus*, *quos* terra gignit. Caes. B. G. 6. 19, 1 *viri*, quantas pecunias ab *uxoribus* dotis nomine acceperunt, tantas ex suis bonis . . cum dotibus communicant. Hujus omnis pecuniae conjunctim ratio habetur fructusque servantur. *Uter eorum* vita superavit, ad *eum* pars utriusque cum fructibus superiorum temporum pervenit. Tac. H. 4, 65 arbitrum habebimus *Civilem* et *Veledam*, apud *quos* pacta sancientur. Caes. B. G. 1. 40, 5 *usus* ac *disciplina*, *quae* a nobis accepissent. C. N. D. 2. 31, 79 quom sint in nobis *consilium*, *ratio*, *prudentia*, necesse est deos *haec ipsa* habere majora. Sall. C. 36, 4 *otium* atque *divitiae*, *quae prima* mortales putant. J. 31, 10 incedunt per ora vostra magnifici, *sacerdotia* et *consulatus*, pars *triumphos suos* ostentantes; perinde quasi *ea* honori, non praedae habeant. Liv. 32. 33, 55 (Attali regis legatus postulabat) *naves captivos*que, *quae* navali proelio *capta* essent, restitui. (Die *captivi* werden hier als Sache angesehen.) C. Cat. M. 13, 44 (C. Duilius) delectabatur *funali* (Fackel) et *tibicine*, *quae* sibi nullo exemplo privatus sumpserat. (Der *tibicen* wird hier als Sache angesehen.) — C. Pis. 20, 46 mihi nunquam veniret in mentem *furorem* et *insaniam* optare vobis, in *quam* incidistis. (Die insania umfasst als der weitere Begriff auch den furor.) Liv. 37. 56, 6 *oppida*, *vici*, *castella*, *agri*, *qui* ad Pisidiam vergunt. (Die agri umfassen die o., v., c.) Wenn aber die vorangehenden Substantive im Plurale, das letzte aber im Singulare steht; so kann sich das Relativ nach diesem nur dann richten, wenn dasselbe ein Komplex der vorhergehenden ist, wie C. Tusc. 3. 2, 3 nihil praestantius *honoribus*, *imperiis*, *populari gloria*, ad *quam* fertur optimus quisque. — C. Fam. 5. 21, 5 tibi persuade praeter *culpam* ac peccatum, *qua* semper caruisti et carebis, homini accidere nihil posse, quod sit horribile aut pertimescendum. (Die culpa bezeichnet den wichtigeren Begriff.) N. D. 2. 62, 156 quid de *vitibus* olivetisque dicam? *quarum* uberrimi laetissimique fructus nihil omnino ad bestias pertinent. (C. hat hier besonders die *vites* ins Auge gefasst.) Caes. B. G. 2. 7. 3 omnibus *vicis* aedificiisque, *quos* adire poterant. (Die vici schliessen auch die aedificia ein.)

§. 16. Kongruenz bei mehreren Subjekten von verschiedenen Personen.

1. Wenn zwei oder mehr Subjekte von verschiedenen Personen ein gemeinsames Prädikat haben, so herrscht die erste Person der zweiten und dritten, die zweite Person aber der dritten vor, und das Prä-



dikat steht im Plurale. Ter. Ad. 103 haec si neque *ego* neque *tu fecimus*, | non siit egestas facere nos. 213 *ego* vapulando, *ille* verberando, usque ambo *defessi sumus*. C. Fam. 5. 15, 5 si id *egissemus ego* atque *tu*. 13. 63, 1 incredibile est, quanti *faciamus* et *ego* et *frater meus* M. Laenium. 14. 5, 1 si *tu* et *Tullia*, lux nostra, *valetis*, *ego* et *suavissimus Cicero valemus*. l. agr. 1. 7, 22 *errastis*, Rulle, vehementer et *tu* et *non nulli collegae tui*, *qui sperastis* etc. C. ad Qu. fr. 1. 4, 1 uno meo facto et *tu* et *omnes mei corruistis*. Servius bei C. Fam. 4. 5, 5 quid est, quod *tu* aut *illa* cum fortuna queri *possitis*? Liv. 37, 53, 24 *pater*, *ego*, *fratres mei* pro vobis arma *tulimus*.

2. Wenn aber die verschiedenen Personen nicht als eine Vielheit, sondern jede besonders und für sich oder eine als die wichtigere aufgefasst werden soll oder muss; so richtet sich das Prädikat nach dem ihm zunächst stehenden Subjekte, so besonders in den Verbindungen mit *et . . et, nec . . nec, aut . . aut* (vgl. ob. §. 14). Ter. Hec. 610 ego te et *tu* me *feres*. C. Att. 4. 17, 3 (hunc) et ego et *Cicero meus flagitabit*. Sull. 19, 54 quid *affert* aut *ipse Cornelius* aut vos, qui ab eo haec mandata defertis? Fam. 6. 3, 4 mihi tu, tui, *tua omnia* maximae curae *sunt*. (*Tua omnia* kann mit den vorhergehenden Subjekten nicht zu einer gleichartigen Mehrheit zusammengefasst werden; hingegen: *tu tuique omnes* mihi curae estis.) 13. 8, 1 quanti eum facere debeam, et tu et *omnes homines sciunt*. (*Omnes homines* stehen mit *tu* in keiner näheren Beziehung; hingegen: *tu et omnes tui scitis*.) Fin. 2. 27, 86 beate vivere alii in alio, *vos* in voluptate *ponitis*. Fam. 8. 16, 2 si tibi tu, si filius unicus, si domus, si *spes tuae* tibi *carae sunt*, si aliquid apud te nos, si *vir optimus, gener tuus, valet*. 15. 15, 3 quibus (urbis querelis) aliquid opis fortasse ego pro mea, tu pro tua, pro sua *quisque* parte ferre potuisset, si auctor affuisset. Br. 92, 318 quom quaesturam nos, consulatum Cotta, aedilitatem *peteret Hortensius*. Nep. 2. 9, 3 in tuto ipse (sc. ego) et *ille* in periculo esse *coepit*. Selten ist der Fall, dass das Prädikat nur auf das entferntere, aber wichtigere Subjekt bezogen wird. Hor. S. 2. 6, 66 quibus (cenis) *ipse* (sc. ego) meique | ante Larem proprium *vescor*. Liv. 1. 32, 13 *ego* populusque R. . . . bellum *indico facioque* (insofern der Fetial auch das Volk vertritt).

§. 17. Besondere Abweichungen und Eigentümlichkeiten der Kongruenz.

1. Eine ganz besondere Eigentümlichkeit in der Abweichung der Kongruenz besteht darin, dass in der Konstruktion des Acc. c. Inf. sich in der älteren Sprache die neutrale Futurform auf *-urum* meist mit weggelassenem *esse* ohne Rücksicht auf Genus und Numerus des Subjektes, also wie eine indeklinabele Form, gebraucht findet. Gell. 1, 7 führt an: C. Gracchus: credo ego *inimicos meos* hoc *dicturum*. Quadrigar.: dum ii occiderentur, hostium *copias* ibi *occupatas futurum* u. speremus *deos* bonis bene *facturum*. Valer. Ant.: haruspices dixerunt *omnia* ex sententia *processurum esse*. Pl. Cas. 3. 5, 73 ST. Etiamne habet *Casina* ..gladium? | PA. Habet, sed duos. ST. Quid duos? PA. Altero te | *occisurum* ait, altero villicum hodie (aber cd. Ambr. *occisuram*). Laber.:

non putavi hoc *eam facturum*. Ferner: Pl. Truc. 2. 4, 46 (v. e. Mädchen) bona sua *me habiturum* omnia esse. Varr. R. R. 1, 68 *pensilia* . . ad abiciendum *descensurum* se minitantur. Prisc. 9, 39 p. 864 P. (p. 475 sq. H.) Cato: *illi* polliciti sese *facturum* omnia. Lucil.: *nupturum* te *nupta* negas. Sulla: ad summam perniciem *rem publicam perventurum esse.* Ausserdem führt Gellius l. d. noch an C. Verr. 4. 65, 167 *hanc* sibi *rem* praesidio sperant *futurum*; aber dieses würde die einzige Stelle in Cicero sein; auch bieten hier die meisten cdd. die Lesart *sperant esse futuram*; wir pflichten daher Zumpt's Ansicht bei, dass des Gellius Handschr. eine falsche Lesart geboten habe, die er als eine altertümliche Ausdrucksweise erklärt habe. C. Fam. 14. 1, 4 quod ad me, *mea Terentia*, scribis te vicum *venditurum* schwankt die Lesart zwischen . . *-um* und *-am*. (Pl. bei C. Fam. 10. 21, 5 vidi mihi mortuo non modo honorem, sed misericordiam quoque *defuturum*, wie cd. Med. liest, ist *defuturum* auf *honorem* zu beziehen, s. ob. §. 14, 3 S. 36. Fam. 10. 11, 3 ist mit cd. Med. zu lesen nec diligentiam mihi defuturam.) [1])

Anmerk. Aber Cn. Magn. bei C. Att. 8. 12 B. 2 ut cohortes . . ad me *missum* facias ist *missum* Supin st. facias, ut ad me mittas. — Auch hat man die unter 1 angegebene Ausdrucksweise mit der durch das Supin und *iri* ausgedrückten Infinitivform des Fut. Pass. verglichen, die in der vorklassischen und klassischen Zeit nicht selten vorkommt, [2]) Ter. Hec. 40 rumor venit *datum iri gladiatores*. C. inv. 2. 8, 27 *illud* non *concessum* iri. Fam. 5. 2, 1. Q. fr. 1. 2. 1, 1 scripsisti *direptum iri te* a tuis. Att. 7. 1, 1 *has* (*litteras*) tibi *redditum iri* putabam. 9. 9, 2. 10. 1, 3. Div. 1. 32, 68 *madefactum iri* minus XXX diebus *Graeciam* sanguine. Metell. bei C. Fam. 5. 1, 1. Aber die Vergleichung scheint nicht richtig zu sein. Diese Futurform scheint sich auf folgende Weise entwickelt zu haben: Gell. 10. 14, 3 führt aus Cato die Stelle: „in hac contumelia, quae mihi per hujusce petulentiam *factum itur*" an; hier sind im Verbum finitum die Worte: *haec contumelia factum itur* so aufzufassen: diese Schmach wird gegangen gethan zu werden; *factum* ist allerdings das Supin, hat aber durch das Passiv *itur* gleichsam passive Bedeutung angenommen. Pl. Rud. 1242 mihi *istaec* videtur *praeda praedatum irier*, diese Beute scheint gegangen zu werden erbeutet zu werden. Quintil. 9. 2, 88 aus e. alt. Gesetze: *reus* parricidii, quod fratrem occidisset, *damnatum iri* videbatur. Ebenso muss man auch in den Stellen, wo der Acc. c. Inf. steht, die Konstruktion als eine persönliche auffassen, wie *has litteras* tibi *redditum iri* putabam (entst. aus hae litterae redditum euntur), aber *iri* nicht unpersönlich (entst. aus *itur*, man geht), sowie auch nicht den Akkusativ von dem Supin abhängig. Nur bei intrans. Verben, wie Liv. 29. 14, 1 eo anno *debellatum iri* muss man das unpersönliche *itur* annehmen: eo anno debellatum itur.

2. Der Fall, wo die Singularform des Imperativs statt der Pluralform steht, findet häufig bei *age* statt, das alsdann wie ein Adverb anzusehen ist. Pl. Asin. 834 *age* ergo hoc *agitemus*. Cas. 2. 8, 52 *age* modo *fabricamini*. 928 *age* igitur intro *abite*. Pers. 833. Poen. 2, 44. 3. 4, 7. 5. 7, 51. Rud. 803. Stich. 221. [3]) Liv. 38. 47, 11 *mittite*, agedum, legatos circa omnes Asiae urbes; vereinzelt bei *cave*: Pl. Poen. 117 si tenetis, ducite; | *cave dirumpatis*, quaeso, sinite transigi, vgl. Men. 994; der Impr. *cave* vertritt gewissermassen die Konjunktion *ne*. Im Griechischen ist dieser Fall in der familiären Unterhaltungssprache bei den Imperativen εἰπέ, ἄγε, φέρε, ἰδέ häufiger,

---

[1]) Vgl. Ruddimann. I, p. 285. Neue[2] I, S. 379 f. — [2]) S. Neue[2] Th. II, S. 383. — [3]) S. Loch Gebr. d. Impr. b. Plaut. Memel 1871 S. 16 f.

als: εἰπέ μοι, βουλεύεσθε Dem. 8, 74. Παῖδες ἐμοί, ἄγε Τηλεμάχῳ καλλίτριχας ἵππους ζεύξατε. [1])

3. Bei einer an mehrere Personen gerichteten Frage oder Anrede wird zuweilen das Prädikat in der Pluralform mit dem nur Eine der angeredeten Personen bezeichnenden Vokative verbunden, um dadurch die Hauptperson vor ihren Genossen hervorzuheben. Pl. Aul. 3. 2, 23 etiam rogas, *sceleste homo?* *qui* angulos omnis | mearum aedium et conclavium mihi perviam *facitis?* Poen. 5. 2, 48 *tu, qui* zonam non *habes,* | quid in hanc *venistis* urbem aut quid *quaeritis?* C. Br. 3, 11 vos vero, inquam, *Attice,* praesentem me cura *levatis*: ubi v. Ellendt. de or. 1. 35, 160 tum Scaevola: Quid est, *Cotta?* inquit, quid *tacetis?* 2. 73, 295 sed quid hoc loco *vos* inter *vos, Catule?* Verg. A. 9, 525 *vos,* o *Calliope,* precor, *adspirate* canenti. So auch 1, 140 tenet ille immania saxa, | *vestras, Eure,* domos. Häufiger im Griech., wie Od. μ, 82 νῆα ἰθύνετε, φαίδιμ' Ὀδυσσεῦ. [2]) Erst der Sing., dann der Plur. Juven. 6, 171 f. *parce,* precor, Paean, et tu *depone* sagittas, | nil pueri faciunt, ipsam *configite* matrem (Päan wird angeredet, aber Diana ist zugleich mitgemeint, s. Heinrich II, S. 237).

4. Eine seltsame, in volkstümlicher Gesprächsweise vorkommende Ausdrucksweise ist die Verbindung des indefiniten Pronomens *quis* oder *aliquis* mit der zweiten Person des Imperativs im Plurale. Pl. Epid. 3. 3, 17 heus foras *exite* huc *aliquis.* Men. 674 heus, ecquis hic est janitor? | *aperite* atque Erotium *aliquis evocate* ante ostium. Pseud. 1284 *aperite, aperite,* heus, Simoni adesse me *quis nuntiate.* Merc. 130. 908 f. Ter. Ad. 634 *aperite aliquis* actutum ostium. Es liegt darin der Sinn: *du oder wer sonst da ist, öffnet* die Thür. Auch im Griechischen kommt diese Konstruktion vor, aber mit der II. Pers. Sing. Impr., wie Ar. Av. 1186 χώρει δεῦρο πᾶς ὑπηρέτης. [3]) — Ähnlich den obigen Beispielen ist der Übergang von der II. Pers. Plur. im Hauptsatze zu der III. Pers. Sing. im Nebensatze mit einem indefiniten Relativpronomen, wie Catull. 3, 1 f. *lugete,* o *Veneres Cupidinesque,* | et *quantumst* hominum venustiorum statt et vos, quotquot estis. Tib. 1. 6, 39 tunc procul *absitis, quisquis colit* arte capillos statt quicunque colitis. So Il. 23, 285 ἄλλοι δὲ στέλλεσθε κατὰ στρατόν, ὅστις Ἀχαιῶν ἵπποισίν τε πέποιθε καὶ ἅρμασι κολλητοῖσιν st. οἵτινες πεποίθετε. [4])

5. Die Ablative des Singulars *praesente* und *absente* (= in Gegenwart, in Abwesenheit) finden sich bei den Komikern zuweilen mit dem Ablative des Plurals eines Substantivs oder eines Pronomens. [5]) Pl. fr. Syr.: quidam apud forum *praesente testibus* mihi vendidit. Bacch. 142 *praesente ibus.* Ter. Eun. 649 nescio quid profecto *absente nobis* turbatumst domi. Beschränkte sich dieser Gebrauch auf die Verbindung von *absente nobis,* so liesse sich dieselbe dadurch erklären, dass man *nobis* für den Sing. *me* nähme, obwol auch so eine grosse Härte hierin läge; die einfachste

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 371, 4. α) S. 75. — [2]) Ebendaselbst β) S. 75 f. — [3]) Ebendaselbst γ) S. 76. — [4]) S. Dissen ad Tibull. 1, 2, p. 41. — [5]) S. Holtze Synt. priscor. script. Lat. T. II, p. 196.

Erklärung ist ohne Zweifel die, dass hier die beiden Partizipien die Bedeutung von präpositionalen Adverbien mit dem Ablative angenommen haben, wie *clam* und *procul* c. abl.

6. Wie im Griechischen [1]), wird auch im Lateinischen das Neutrum eines demonstrativen Pronomens in Beziehung auf ein männliches oder weibliches Substantiv gesetzt, indem der Begriff desselben ganz allgemein als blosses Ding oder Wesen aufgefasst wird. C. Tusc. 1. 2, 4 in Graecia *musici* floruerunt, discebantque *id* (sc. musicam) omnes. 2. 27, 66 quom videas eos, qui aut *studio* aut *opinione* ducantur, in *eo* persequendo .. dolore non frangi (i. e. in eo, cui student et quod bonum opinantur). So auch das Neutr. Plur. C. Tusc. 2. 26, 62 quid de nostris *ambitionibus*, quid de cupiditate *honorum* loquar? quae flamma est, per quam non cucurrerint ii, qui *haec* . . colligebant; 5. 21, 61 visne, quoniam te *haec vita* delectat, ipse *eadem* degustare? (Alles, was mit einem solchen Leben verbunden ist. (Aber C. Fam. 2. 8, 1 ego, qui cum Pompejo complures dies nullis in aliis nisi de re publica sermonibus versatus sum, *quae* nec possunt scribi nec scribenda sunt bezieht sich das Neutr. *quae* nicht auf *sermonibus*, sondern in den Worten *in sermonibus versatus sum* liegt der Sinn von sermocinatus sum, also = de aliis nullis rebus nisi de re publica sermocinatus sum *ea*, *quae* etc.) — So auch das Neutrum des relativen Pronomens *quod*, wie Cato R. R. 16 dominus *lapidem*, *ligna* ad fornacem, *quod* opus siet, praebet (was nöthig ist, das Nöthige). Pl. Epid. 1. 2, 11 sq. argenti dare *quadraginta minas*, *quod* danistae detur, unde ego *illud* sumpsi. Bezieht sich aber ein neutrales Pronomen im Plur. auf ein vorhergehendes neutrales Subst. im Sing., so ist nur eine einfache Ellipse anzunehmen, wie Sall. C. 43, 2 constituerant, uti . . eo signo proxuma nocte cetera multitudo conjunctionis suum quisque *negotium* exsequeretur; sed *ea* (sc. negotia) divisa hoc modo dicebantur. [2])

7. Hieran schliesst sich folgende Erscheinung: ein allgemeiner Begriff kann entweder durch das Neutrum oder das Substantiv *res* (Sache, Ding, Gr. χρῆμα) bezeichnet werden. Daher wird nicht selten auf das mit einem Adjektive oder Pronomen verbundene Substantiv *res* ein folgendes Neutrum bezogen. [3]) Pl. Aul. 4. 10, 39 ego te, Euclio, | de *alia re* rescivisse censui, *quod* ad me attinet. Amph. 966 ego *rem divinam* intus faciam, *vota quae* sunt. Ter. Heaut. 875 in me quidvis *harum rerum* convenit, *quae* sunt *dicta* in stulto. C. Div. 1. 53, 119 *earum rerum utrumque* a corde proficisci. 2. 57, 117 quid tam divinum, quam afflatus ex terra mentem ita movens, ut eam providam *rerum futurarum* efficiat, ut *ea* . . cernat multo ante. [Aber nicht gehören hierher: Fam. 16. 4, 2 illud, mi Tiro, te rogo, sumptui ne parcas *ulla* in *re*, *quod* ad valetudinem opus sit = in Beziehung auf das, was nöthig sein dürfte. 13. 75, 2 *summa* est, in *quo* mihi gratissimum facere possis, si curaris, ut . .

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 361. — [2]) Vgl. Holtze Synt. prisc. script. L. I, p. 383. — [3]) S. Ramshorn L. Gr.² §. 206 S. 998. Kritz ad Sall. J. 41, 1 p. 235 (wo aber die Worte *earum rerum, quae prima* mortales ducunt falsch erklärt werden, s. §. 12, 3.

sciat; hier bezieht sich *in quo* auf den ganzen Satz. S. §. 189, 11]. Sall. J. 102, 9 *humanarum rerum* fortuna *pleraque* regit. Liv. 43. 17, 2 ne quis *ullam rem* in bellum magistratibus Romanis conferret, praeterquam *quod* senatus censuisset. 32. 29, 5 delectu *rebusque aliis divinis humanisque, quae* per ipsos *agenda* erant, perfectis. Gell. 1. 14 in. memoratis *multis magnisque rebus, quae* Fabricius bene fecisset. Oder das Neutrum geht voran und *res* mit dem Relative folgt. C. Rosc. A. 33, 94 *permulta* sunt, quae dici possunt, *qua re* intellegatur. Planc. bei C. Fam. 10, 21 *omnia* feci, *qua re* resisterem.

8. Auf einen vorangegangenen Plural wird zuweilen ein Neutrum im Singulare bezogen, insofern das aus einer Mehrheit einzelner Dinge Bestehende auch zu einer abstrakten Einheit zusammengefasst werden kann. Pl. Bacch. 726 *quae* imperavisti, *imperatum* bene bonis *factum* ilicost. Liv. 42. 8, 7 *bona*que ut is (= iis), quicquid *ejus* reciperari possit, reddantur, curare. Sall. C. 56, 5 *servitia* repudiabat, *cujus* initio ad eum magnae copiae concurrebant. (Hier sind unter dem Plur. *servitia* die einzelnen Scharen der Sklaven zu verstehen; in dem Relative *cujus* werden dieselben zu einer Einheit zusammengefasst: *servitium*, wie C. Verr. 5. 4, 9 coeptum esse in Sicilia moveri aliquot locis *servitium* (= servos) suspicor. [1]) — Aus einem Substantive generellen Begriffes ist zu einem folgenden Adjektive ein in jenem liegendes Substantiv specielleren Begriffes zu entnehmen, wie Ov. M. 13, 821 f. hoc *pecus* omne meum est; *multae* (sc. pecudes = oves) quoque vallibus errant, | *multas* silva tegit, *multae* stabulantur in antris. — Nach Erwähnung verschiedener Vögel: *pavo, aquila, luscinius, corvus, cornix* bei Phaedr. 3. 18, 13 folgt *omnesque* (sc. aves) propriis sunt *contentae* dotibus.

§. 18. Fortsetzung.

1. Wenn der Begriff der Persönlichkeit überhaupt ausgedrückt werden soll, so kann in Beziehung auf weibliche Personennamen die Maskulinform als allgemeiner Ausdruck gebraucht werden. Verg. G. 4, 201 ipsae (sc. apes) *regem* parvosque Quirites (= cives) | sufficiunt. 4, 68 saepe *duobus* | *regibus* (sc. apium) incessit magno discordia motu. 106 tu *regibus* (sc. apium) alas | eripe. 212 *rege* (sc. apium) incolumi mens omnibus una est. Plin. 6, 35 in. felis aurea pro *deo* colebatur. Daher werden männliche Personennamen gebraucht, wenn männliche und weibliche zugleich erwähnt werden, z. B. *nati* = filius et filia Ov. M. 6, 338; fratres = fratres et sorores; *pueri* = puer und puella; *dii* = deus und dea, *patres* oder *parentes* = pater und mater Ov. M. 4, 61, wie πατέρες Long. 4 p. 138 Schaef.; *soceri* = socer und socrus Verg. A. 2, 457 *soceros* sc. Priamum et Hecubam, wie πενθεροί Eur. H. f. 14. Hipp. 636; Ov. M. 3, 132 *soceri* tibi Marsque Venusque | contigerant. Caes. B. C. 3. 107, 2 *regum* = regis et reginae. B. Alex. 33, 3. Liv. 44. 19, 6 legati ab *Ptolemaeo* et *Cleopatra, regibus,* vocati sunt. 45. 13, 7. Val. Max. 2. 4, 5 *filii* (sc. duo filii et filia) periculo liberati erant. Tac. A. 11, 38 cum

1) S. Kritz ad Sall. C. l. d. p. 297.

adspiceret *filios* (sc. Britannicum et Octaviam) maerentes. 12, 4 *fratrum* (sc. Silani et Juniae Calvinae) amorem. Dig. L. 35 de pact. II, 14 *tres fratres, Titius* et *Mevius* et *Seia* communem haereditatem inter se diviserunt. [1])

2. **Eine ganz eigentümliche Art der Attraktion oder Assimilation findet bei den Demonstrativ- und Relativpronomen statt. Häufig schliessen sich diese Pronomen an ein vorhergehendes oder folgendes Substantiv an und stehen mit demselben in gleichem Genus, Numerus und Kasus, während sie eigentlich, als von dem Substantive abhängig, im Genetive stehen sollten.** [2]) C. Lael. 1, 3 quom in *eam ipsam mentionem* incidisset (in ejus ipsius rei m.). C. Tusc. 1. 19, 45 *haec pulchritudo* . . philosophiam . . excitavit (= harum rerum caelestium pulchritudo). 3. 34, 83 *hoc otium* (= harum disputationum otium). 4. 21, 48 in *illo genere* (= in illorum g.). de or. 2. 12, 53 *hanc similitudinem* scribendi multi secuti sunt (= horum s.). 86, 353 conclave illud, ubi epularetur Scopas, concidisse, *ea ruina* ipsum oppressum cum suis interisse (= ejus r.). 3. 15, 56 hinc illi Lycurgi, hinc Pittaci, hinc Solones atque ab *hac similitudine* Coruncanii nostri, Fabricii, Catones, Scipiones fuerunt (= ab horum s.). R. A. 16, 48 in Umbria atque in *ea vicinitate* (= in ejus v.). Verr. 5. 56, 146 (Cyclops) Aetnam solam et *eam* Siciliae *partem* tenuisse dicitur (= et Siciliae partem, quae est ejus [Aetnae], und den dazu gehörigen, d. h. den ihm benachbarten Theil Siciliens), vgl. Sall. C. 27, 1. Caes. B. G. 5. 4, 4 *hoc dolore*. 5. 19, 2 *hoc metu*. Liv. 1. 30, 4 *hac fiducia virium* (= harum virium fiducia). 2. 3, 5 *ea consultatio*. 2. 22, 2 *hac ira*. 33. 38, 9 *idem metus* (= ejusdem rei m.). 31. 41, 4 *is timor*. 21, 46, 7 *is pavor*. 3. 34, 7 *ea exspectatio*. Mit e. Präp. Liv. 21. 52, 5 *ob eam iram*. Sall. J. 54, 6 *ea formidine* multi mortales Romanis dediti consules (= ejus rei f.). — C. Fin. 5. 15, 42 *quam similitudinem* videmus in bestiis. N. D. 2. 10, 27. Off. 1. 4, 14. Pis. 38, 93 *quo metu* commoti. Caes. B. G. 4. 6, 4 *qua spe*. Nep. 6. 3, 1 *quo dolore*. Liv. 1. 58, 5 *quo terrore*. (Selten begegnet dafür der Genetiv, wie Liv. 1. 60, 1 *harum rerum* nuntiis.) 21. 5, 4 *quo metu* perculsae. In der Frage: Pl. Epid. 5. 2, 31 *qua fiducia* . .? Selten nach einem Worte, wie Sall. J. 83, 1 *igitur eo dolore* u. in koordinirten Sätzen, wie Caes. B. G. 5, 19 atque *hoc metu*. B. C. 2. 43. Sehr häufig *hic, is, qui numerus* st. horum, eorum, quorum n. C. Lael. 11, 30 ex *hoc numero* nobis exempla sumenda sunt (= ex horum n.). Off. 1. 1, 3 nisi forte Demetrius Phalereus in *hoc numero* haberi potest. R. A. 33, 93. de or. 1. 3, 11. 20, 91. Nep. 1. 3, 2. C. Verr. 5. 11, 28 nonnullae ex *eo numero* in convivium adhibebantur (= ex earum n.). 38, 101 qui ex *illo* numero reliqui Syracusas refugerunt. Sull. 13, 39 negare noluit esse in *eo numero* Sullam. Ph. 11. 10, 25 mittent aliquem de *suo numero*. Inv. 2.

[1]) S. Ruddmann. Instit. gramm. L. T. II, p. 36 sq. Fuisting a. a. O. S. 48 f. C. G. Jacob comm. de usu n. plur. Nuenburgi 1841, p. 41. — [2]) G. T. A. Krüger Untersuch. über d. L. Spr. III, S. 127 f. Ramshorn L. Gr.[2] T. II, S. 553 f. Madvig ad C. Fin. 5. 15, 42. Kritz ad Sall. J. 54, 6. Stuerenburg ad C. Arch. p. 185 sqq. G. Wichert Gebr. des adjektiv. Attributs an Stelle des subj. oder obj. Genetivs. Berlin. 1875 S. 24 ff., 33 ff., 39 ff., 50. f. Kühner ad C. Tusc. 1. 19, 45.

2, 5 ex *eo numero* virginum, quae tum erant (= ex earum virginum n.). Caes. B. C. 3, 53 in. in *eo* fuit *numero* Valerius Flaccus. 103 extr. Sall. C. 42 in. J. 18 in. *ex eo numero.* Liv. 24, 47 extr. decem ex *eo numero.* — C. Verr. 1. 6, 15 (lectissimi viri,) *quo* e *numero* e vobis complures fuerunt. 3. 11, 27 *quo* in *numero* magnus ante praetorem numerus fuit. 48, 114 aratores Centuripini, *qui numerus* in agro Leontino maximus est. Fam. 12. 2, 3 habes auctores consili publici, *qui numerus* . . exiguus esset. 13. 23, 1 homo . . patroni necessariis, *quo* in *numero* ego sum, probatissimus. R. A. 43, 126. Caes. B. G. 3, 7 extr. 27 in. 7, 25 extr. Nep. 25. 1, 4. Liv. 39, 36 extr. Doch auch häufig *horum, quorum numerus.* Nep. 6. 1, 5 *horum* in *numerum* nemo admittebatur. Liv. 32. 26, 6 augebant *eorum numerum* (aber gleich darauf ex eo numero). — C. Ac. 2. 5, 15 *quorum* e *numero* tollendus est Plato. Fin. 2. 1, 1. Marc. Tull. §. 56. Mur. 33, 69. Liv. 25. 1, 8 *quorum numerum* auxit rustica plebs. Tac. A. 2, 32 extr. *quorum* e *numero.* 37 m. hos, *quorum numerum* videtis.

3. Wenn auf die Verbindung *ex* (*in*) *eo numero* (*genere*) ein Adjektivsatz folgt, so wird das Relativpronomen in den Plural gesetzt. C. Arch. 12, 31 Archias poeta est *ex eo numero, qui* semper apud omnes *sancti sunt habiti.* l. agr. 2. 14, 37 *ex eo numero, qui* per eos annos *consules fuerunt.* Quint. 23, 75. Verr. 2. 18, 44. Fin. 3. 21, 69 commoda et incommoda *in eo genere* sunt, *quae* proposita et rejecta dicimus. 70 amicitia est *ex eo genere, quae prosunt.* Marc. 7, 21. Fam. 8. 8, 8. Inv. 2. 2, 5 *ex eo numero virginum,* quae tum erant st. earum. Sall. J. 35, 6 unus *ex eo numero, qui* ad caedem *parati erant.* 38, 6 *ex eo numero, quos* paulo ante corruptos diximus. Liv. 24. 31, 14. 14. 26. 1, 8. 42. 34, 1. 33. 24, 7 ut *in eo numero* legatorum . ., *qui* . . *obtinuissent.* Selten *ex* (*in*) *eorum numero,* qui: C. de or. 2. 13, 56 *ex numero* accepimus *eorum, qui* causas *dictitarunt.* Vat. 17, 41 *in illorum numero* mavult T. Annius esse, qui a te vituperantur. — Selten tritt diese Attraktion statt des objektiven Genetivs ein, wie Cael. bei C. Fam. 8. 5, 1 *hanc* nemo ducit *rationem* (st. harum rerum r., entst. aus: haec nemo respicit). C. Fin. 3. 11, 36 *haec defensio* (st. hujus rei d., entst. aus defendere rem). 1. 19, 63 in physicis plurimum posuit. *Ea scientia* (st. eorum sc.). Fam. 10. 12, 5 *eam facultatem.* Lael. 1, 3 in *eam mentionem.* Fin. 1. 21, 72 *quae* mihi *facultas* . . nunquam est data (st. cujus rei f., d. i. quod faciendi f.).

Eine nur ganz vereinzelt vorkommende, der oben erwähnten entgegengesetzte Erscheinung ist die, dass das Relativ sich nicht nach dem vorhergehenden pluralischen Demonstrativpronomen, sondern nach dem singularischen Subjekte des Hauptsatzes richtet, indem dieses als der wichtigere Gegenstand hervorgehoben wird. C. Fam. 13. 15, 1 *hic* ille est de *illis,* maxime *qui* irridere atque objurgare me *solitus est* statt qui . . soliti sunt. de or. 3. 4, 16 quodsi quis erit, qui . . aut Antonium jejuniorem aut Crassum pleniorem fuisse putet, *is* erit ex *iis, qui* aut illos non *audierit* aut judicare non *possit.* An beiden Stellen hat man ohne Grund den Sing. in den Plur. geändert.

4. Wenn ein attributives Adjektiv statt eines attributiven Genetivs steht, so wird bisweilen ein folgendes Pro-

nomen auf den im Adjektive liegenden Genetiv bezogen. C. Fin. 2. 13, 42 quae possunt eadem contra *Carneadeum* illud summum bonum dici, quod *is* (sc. Carneades) . . protulit . ., ut Stoicis . . opponeret.

5. Nicht selten gehen die Schriftsteller von einem in generellem Sinne gebrauchten Singulare zu dem in speziellem Sinne gebrauchten Plurale oder von diesem zu jenem über. C. Tusc. 4. 31, 65 mihi quidem in tota ratione ea, quae pertinet ad animi *perturbationem*, una res videtur causam continere, *omnes eas* esse in nostra potestate. So Ac. 1. 10, 38 *perturbationem* . . *perturbationes*. 5. 38, 110 motus *animi* oblivione leniuntur, traductis *animis* ad voluptatem. N. D. 1. 38, 106 hoc idem fieri (dico) in *deo*, cujus crebra facie pellantur animi, ex quo esse *beati* atque *aeterni intelleguntur*. — Tusc. 5. 15, 43 quom *perturbationes* animi miseriam efficiant, duplexque ratio *perturbationis* sit. Fin. 2. 19, 61 num P. Decius, quom equo admisso in mediam aciem Latinorum irruebat, aliquid de *voluptatibus suis* cogitabat? Ubi ut *eam* caperet aut quando, quom sciret confestim esse moriendum? So auch Tusc. 1. 17, 41 perspicuum debet esse *animos*, quom e *corpore* excesserint, sublime ferri. 30, 72 duplices cursus *animorum* e *corpore*. 3. 10, 23 aegris *corporibus* simillima *animi* est aegritudo. 4. 10, 23 morbis *corporum* comparatur morborum *animi* similitudo.[1]) So auch im Griech., wie X. Hier. 3, 4 ὅταν γε ἀφροδισιασθῇ κατὰ συμφοράν τινα γυνή, οὐδὲν ἧττον τούτου ἕνεκεν τιμῶσιν αὐτὰς οἱ ἄνδρες.[2])

6. Häufig wird der Plural eines Pronomens in Beziehung auf ein Substantiv im Singulare oder auf einen Satz gebraucht, wenn nicht bloss das, was das Substantiv oder der Satz allein ausdrückt, sondern zugleich auch Alles, was damit zusammenhängt, bezeichnet werden soll. C. Tusc. 1. 11, 22 *Democritum* . . omittamus. Nihil est enim apud *istos* (d. i. apud Democritum et qui ejus de atomis rationem sequuntur), quod non atomorum turba conficiat. 1. 6, 12 miseros ob | id ipsum, quia nulli sint (sc. puto). M. Jam mallem Cerberum metueres, quam *ista* tam inconsiderate diceres. (*Ista* nicht allein in Beziehung auf den ausgesprochenen Satz, sondern zugleich auf dergleichen unverständiges Zeug.) Ähnlich 39, 93 pellantur ergo *istae ineptiae* paene *aniles, ante tempus mori miserum esse*.[3])

Bemerkungen über einige Eigentümlichkeiten im Gebrauche des Numerus der Substantive.

§. 19. *a*) **Singularform.**[4])

1. Die Singularform hat zuweilen kollektiven Sinn und vertritt die Stelle der Pluralform.[5])

---

[1]) Vgl. Wopkens Lectt. Tull. I, 13 p. 20 u. 107. Hand ad Wopk. p. 118. Madvig ad C. Fin. 2. 19, 61. Wesenberg Emend. III, p. 11 sq. Kühner ad Tusc. 2. 23, 54. 4. 31, 65. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] Th. II, §. 371 S. 76 f. — [3]) Viele Beispiele bietet Wopkens Lectt. Tull. I. 4, 16 p. 22 sqq. ed. H. — [4]) S. Neue Formenl. Th. I, S. 395 ff. — [5]) Vgl. Draeger Hist. Synt. d. Lat. Spr. I, S. 3 f. Kühnast Livian. Synt. S. 63 f.

a) Von Personen: *miles, eques, pedes, remex, civis, hostis, Poenus, Romanus* u. s. w. Liv. 22. 37, 7 *milite* atque *equite* scire (se) nisi Romano Latinique nominis non uti populum Romanum. 8. 7, 7. 21. 54, 2 u. s. w.; *remex* 27. 11, 4; *mercator* 10. 17, 6; *civis* 6. 17, 8; fallere *hostem* quam vi superare gloriosius fuerit 42. 47, 7; *equiti* admoti equi, ut persequi *hostem* posset 2. 20, 12; contra *equitem Parthum* negant ullam armaturam meliorem inveniri posse, C. Fam. 9. 25, 1; *Romanus* ira odioque pugnabat Liv. 3. 2, 11; tegi magis *Romanus* quam pugnare, *Volsius* inferre signa, 4. 37, 11. Singular und Plur. neben einander zuweilen bei Livius, häufiger bei Tacitus: Liv. 27. 2, 6 Hispani *milites* et *funditor* Baliaris; häufig *equites* und *pedes*, selten *eques* und *pedites*, auch bei Völkernamen, wie *Samniti Gallis*que, inter *Romanos Poenum*que, *Romani* . . *Lusitanus*.[1]) Tac. G. 37 non *Samnis*, non *Poeni*. H. 3, 59 *Samnis Paelignus*que et *Marsi*. A. 2, 60 *Medis*que et *Persis* et *Bactriano* ac *Scytha*. 1, 7 *consules, patres, eques*. 3, 46 *eques* . . *pedites*. 12, 29 *pedites, eques*. 15, 48 *senatores, eques, miles* u. s. — Diese Verbindung von *pedes, hostis* mit *multus* ist nur poetisch, wie Hor. C. 1. 15, 6 quam (sc. domum) *multo* repetet Graecia *milite* [wie *multa cane*, s. b)] und dergleichen. Im Griechischen begegnen Ausdrücke, wie πολέμιος, στρατιώτης u. dgl. in kollektivem Sinne nicht oft, häufig aber der Sing. von Völkernamen, wie ὁ Πέρσης, ὁ Μῆδος, ὁ Ἀρμένιος u. s. w.[2]) — Der Völkername bezeichnet zuweilen auch den Feldherrn, wie Liv. 4. 10, 1 u. 6. 21. 60, 6. 27. 42, 8 *Romanus*. 4. 18, 4 *Vejens*. 24. 17, 8 *Romanus* . . *Poenus*.

b) Von Thieren: C. Cat. m. 16, 56 boni assiduique domini villa abundat *porco, haedo, agno, gallina*, lacte, caseo, melle. Poetisch: *multa cane* Hor. epod. 2, 31; *multa* tibi ante aras . . cadet *hostia*.

c) Von Pflanzen und Gewächsen:[3]) C. Tusc. 5. 26, 73 an tu me in *viola* putabas aut in *rosa* dicere? (sc. sapientem beatum esse). Fin. 2. 20, 65 potantem in *rosa*. Die Namen der Getreidearten sind in der Regel Singularia tantum, wie *ador* oder *adoreum, arinca, avena* (avenae = wilder Hafer, steriles, vanae, inertes Verg. E. 5. 37. G. 1, 226. 154. Calpurn. 4, 116, oder Haferhalme und poet. Halme, aus denen Hirtenpfeifen gemacht werden), *far* (poet. auch farra, wie in e. rusticum vetus canticum bei Macrob. 5. 20, 18. Verg. G. 1, 73 u. s. Ov. Amor. 3. 10, 7 u. s. oft. Val. Fl. 2, 449 s. unten §. 23, 2, a), *milium, ordeum* (poet. auch ordea, wie Verg. E. 5, 36. G. 1. 210. 317. Ov. med. fac. 53 u. s. u. A. und Plin. 18. 10, 4 extr., kurz vorher hordeo, der Plur. wird von Quintil. 1. 5, 16 verworfen), *panicum, secale, sesima, siligo, triticum*; die Namen der Hülsenfrüchte, wie *cicer* (cicera Colum. 2. 11, 1 = die verschiedenen Arten der Frucht; *cicera*, G. *-ae*, ist eine von cicer verschiedene Frucht, s. Colum. 2. 7, 1. Pallad. 4. 1, 4. 6, wo cicer und cicera neben einander angeführt werden), *ervum, faba* (Plur. poet. und Plin. 18. 10, 5 und 18, 30 extr., vorher aber d. Sing.), *lens* (Plur. poet.), *pisum, vicia* (Plur. poet. Ov. F. 5, 267); — folgende Sing. tantum in der Prosa, viele derselben kommen in der Dichtersprache auch im Pl. vor; dieselben sollen mit einem Sternchen bezeichnet werden: *allium, amomum, anethum, anisum, apium*, **balsamum*, **opobalsamum, batis, beta*,

---

[1]) Drakenb. ad 35. 40, 6. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 347, 2. — [3]) S. Neue Formenl. Th. I, S. 418 ff.

blitum, caltha (Plur. caltha *n.*, G. -orum Prudent. cathem. 5, 114), *cardamum, carex* (Pl. Pallad. 1, 22), **cinnamomum,* **coriandrum, costum, crocus* oder *-um, cuminum, cunila, lapathum, laser, laserpicium,* **menta, muscus,* **nasturtium,* **ocimum, origanum, piper,* **porrum* (auch Pl. *porri* Plin. 19 c. 60 in.), *pulejum, rumex,* **ruta,* **satureja* (Pl. satureja *n.*, G. -orum poet.), **serpyllum,* **sisymbrium,* G. Pl. sisymbriorum auch Edict. Dioclet. p. 16, **thymbra,* **thymum,* **ulpicum.*

Anmerk. 1. Poet. mit e. Adj.: *nux* (Nussbaum) *plurima* Verg. G. 1, 187; *oleaster . . plurimus* 2, 182 f., auch pros. bei Späteren, wie ripae *fraxino multa, multa* populo vestiuntur, Plin. ep. 8. 8, 4. — Der Plural wird gebraucht, um die Arten zu bezeichnen; so unterscheidet sich *frumentum* = Getreide im Allgemeinen von *frumenta* = Getreidearten, wie Caes. B. G. 1. 16, 2 und sonst oft und Andere. quattuor *allia* Ps. Verg. Mor. 88; *papavera*, Mohnarten, Plin. 19, c. 4 extr., gewöhnlich Mohnköpfe Verg. A. 9, 436, Mohnblumen Prop. 1. 20, 38, Mohnpflanzen Liv. 1. 54, 6 summa *papaverum* capita, ebenso Val. Max. 7. 4, 2 u. s. w., poet. aber auch st. des Sing. [s. unt. §. 23, 2, a)], wie Verg. G. 4, 545 u. A.; *brassicae*, Kohlarten, Cato R. R. 157, 3. Plin. 20 c. 37; omnium *hederarum* generi Plin. 16. c. 62 extr., (aber §. 1 der Sing.), doch meistens v. d. Mehrheit der Gewächse, wie Verg. E. 4, 19 u. s. oft.

2. Von solchen Gegenständen, welche nur einzeln vorhanden sind, wie *mundus, caelum* (poet. auch *caelus* Enn. bei Non. p. 197. Charis. 1, p. 55 P. p. 40 L. Petron. 39, 5), *aër, sol, luna*, kann an sich nur der Singular gebraucht werden; der Plural kommt zwar bei einigen vor, aber nur in gewissen Beziehungen; [1]) so *mundi* die von Demokritus angenommenen Welten C. Ac. 2. 17. 55 und sonst oft, und Andere; in der Bedeutung Weltkarten Prop. 5 (4). 3, 37 cogor et e tabula *pictos* ediscere *mundos*. Lucr. 2, 1097 steht *caelos* poet. wegen des Gegensatzes zu *terras*; (Varr. L. L. 5 §. 16 sind *caeli* und *terrae* Gen. S., abhängig von *loca*;) häufig in der Vulgata und bei den kirchlichen Schriftstellern, entsprechend dem Hebräischen שָׁמַיִם und dem Griech. οὐρανοί im N. T. Lucr. 4, 291 *aëribus binis* quoniam res confit utraque. 5, 645 (lunam stellasque) *aëribus* posse alternis e partibus ire. Vitr. 1. 1, 10 *aëres*. *Soles* u. *solibus* = mehrere zugleich sichtbare Sonnen C. Div. 1. 43, 97. Rp. 1. 10, 15 und sonst. Liv. 28. 11, 3 und sonst, und Andere; = Tage, poet. Lucr. 6, 1219. Catull. 5, 4. 8, 3. 8. Verg. E. 9, 52 und sonst und Andere; = Jahre Nemes. 122; = Sonnenstrahlen, Sonnenhitze, poet. s. §. 20, 2. *Lunae* = mehrere zugleich sichtbare Monde C. Div. 1. 43, 97. Liv. 22. 1, 10. Plin. 2 c. 32; = Mondphasen, Mondviertel.

Anmerk. 2. Von den Namen der Jahreszeiten ist *ver* der einzige, der nur im Sing. vorkommt; die übrigen im Sing. und Plur., wie *aestates* und *aestatibus, autumnos* und *autumnis* (*autumna* von autumnum Cyprian. ad Demetrian. 3, *hiemes* (aber Gen., Dat. und Abl. Pl. ungebr., *hiemum* nur v. Gramm. aufgestellt).

3. Als einzelne Erscheinungen sind zu bemerken: *vestis* wird wie das Griech. ἐσθής [2]) in der Bedeutung Bekleidung, Kleidung in der vorklassischen und klassischen Sprache nur

---

1) S. Neue a. a. O. I, S. 430 ff. — 2) S. Kühner Ausf. Gr. d. Griech. Spr.[2] Th. II, §. 347, 1.

im Sing. gebraucht, erst bei den Späteren, wie Tacitus, Curtius, kommt der Plur. *vestes* = Kleider vor; *mundus* = Schmuck, nur im Sing.; *capillus* wird meistens mit kollektiver Bedeutung im Sing. gebraucht, und zwar schon seit der vorklassischen Zeit; aber der Plur. *capilli* findet sich bereits C. Pis. 11, 25 (obwol er sonst den Sing. gebraucht), dann Verg. A. 10, 832. Hor. C. 1. 12, 41 und sonst oft und andere Dichter, auch Liv. 1. 24, 6. 2. 23, 4; stäts *cani* (sc. capilli), wie C. Cat. m. 18, 62 u. A.

Anmerk. 3. Die Wörter *terra, tellus, mare* und *rus* im Sing. bezeichnen die Erde, das Meer, das Land im Allgemeinen, im Plur. die Länder (aber auch als Stoffnamen = Erde, meist poet. C. l. agr. 2. 23, 62. Verg. A. 4, 654. 6, 18. G. 2, 538 u. s. w.), die Meere, die Felder oder Landgüter; *tellures* nur Gell. poet. bei Vib. Sequester in v. Hypanis p. 11 ed. Oberl.: vom Plur. des dritten Wortes kommen aber nur *maria* häufig vor, G. *marum* nur Naev. B. Pun. bei Prisc. 7, 75 p. 770 P. (p. 352 H.) und *maribus* nur Caes. B. G. 5. 1, 2; *rura* ist in beiden Bedeutungen häufig, in der ersteren besonders bei den Dichtern, wie Lucr. 5, 1248 pascua *rura*. Catull. 64, 38 *rura* colit. Verg. E. 5, 58 und sonst und viele Andere, doch auch in Prosa, wie C. Off. 3. 1, 1 *rura* peragrantes. Hirt. B. G. 8. 3, 1 *rura* colentes, in der letzteren auch in Prosa, wie C. Tusc. 5. 35, 102. Liv. 39. 16, 4 und Andere. — Von *solum*, Boden, Grund, wird in gewissen Verbindungen und Bedeutungen der Plural gebraucht, wie *sola regni* Enn. bei Fest. p. 298 b, 34, *sola terrarum* id. ibid. p. 299 a, 1, *sola terrae* poet. (s. Varr. L. L 5, 22), aber auch C. Balb. 5, 13 *sola terrarum ultimarum*; ferner *sola Pangaei* Sen. Oed. 484; *telluris sola* Arnob. 2, 17; *sola* allein = rura oder campi poet., wie Catull. 63, 40 und Andere; = Fussböden in Gebäuden, wie *sola marmorea* C. Parad. 6. 3, 49; = Fusssohlen, wie C. Tusc. 5. 32, 90 *solorum* callum und Andere.

Anmerk. 4. Von *plebs* begegnet der Plur. *plebes* erst bei Apul. dogm. Pl. 2, 24 in. und anderen Späten, von Bienenschwärmen st. populi Colum. 9. 11, 1. Von *robur*, fester, harter Gegenstand, namentlich Eiche, wird mehrfach der Plur. *robora* von Personen in der Bedeutung Stützen gebraucht, wie C. Cluent. 56, 153 C. Flavius Pusio, Cn. Titinnius, C. Maecenas, illa *robora* populi R., häufig Kerntruppen, wie C. Att. 6. 5, 3. Liv. 7. 7, 4 und sonst oft. Catull. 64, 4 lecti juvenes, Argivae *robora* pubis. Verg. A. 8, 518 u. A.; dann Festigkeit, Kraft, Stärke, wie Lucr. 5, 820 omnia pariter crescunt et *robora* sumunt. 895. Verg. G. 2, 177. A. 7, 610. Ov. 15, 229. 421; festes Holz meist poet., wie Lucr. 4, 56. Verg. G. 1, 175. 3, 420. und sonst oft und Andere; *roboribus* Verg. A. 2, 186; vom Stamme einer Eiche Ov. M. 7, 632 und *roborum* Plin. 16 c. 2. In der Bedeutung Eiche ist der Plur., *robora*, z. B. Quintil. 10. 1, 88, G. *roborum* Plin. 16 c. 2, ebenso wenig auffallend wie bei den übrigen Bäumen.

§. 20. *b*) Pluralform [1])

1) Eigennamen.

Die Pluralform gehört eigentlich nur den Gattungsnamen an, nicht den Eigennamen, Stoffnamen und Abstrakten; jedoch nehmen auch diese die Pluralform an, wenn sie einen Gattungsbegriff bezeichnen.

1. Die Eigennamen zur Bezeichnung *mehrerer* Personen desselben Namens, wie duo *Artaxerxes*, Macrochir et Mnemon, Nep. 21. 1, 3. Vgl. δύο Κρατύλοι Pl. Cratyl. 432, c. Quot fuerint *Pythagorae* nobiles, quot *Hippocratae* Gell. 14. 6, 3; Römische

[1]) S. Neue a. a. O. Th. I, S. 406. ff.

Geschlechts- und Familiennamen, wie C. Cat. m. 9, 29 Cn. et P. *Scipiones*. Br. 36, 136 C. et L. *Memmii*. 69, 242 C. et L. *Caepasii*. 70, 247 duo *Metelli*, Celer et Nepos. Fam. 13, 40 L. et. C. *Aurelios*. Sall. C. 17, 3 P. et Serv. *Sullae*. Liv. 1. 42, 1 Lucio atque Arrunti *Tarquiniis* u. s. w.; auch Vornamen im Plur., wenn sie mit zwei Geschlechtsnamen verbunden sind, wie C. Ph. 2. 44, 114 *Spurii* Cassius Maelius (so cd. Med.). Suet. Aug. 100 duobus *Sextis*, Pompejo et Appulejo. Bei Livius wird der gleiche Vorname in der Regel wiederholt, wie 4. 7, 10 *L.* Papirium Mugillanum *L.* Sempronium Atratinum. 7. 12, 6 *C.* Fabius et *C.* Plautius u. s. w.; so auch Tac. A. 1, 7. 3, 62. 4, 1; der Vorname ist vor dem zweiten Namen weggelassen, obwol dieser von dem jenes verschieden ist. A. 6, 1 Gnaeus Domitius et Camillus Scribonianus st. Marcus Cam. Scr. und H. 3, 34 Ti. Sempronio et Cornelio Coss. st. P. Corn. (Selten sind Beispiele, wie *Tiberius* et *C. Gracchus* Sall. J. 42, 1 st. Gracchi. *Marco* et *Decimo Bruto* Suet. Caes. 80 st. Brutis.)

2. Die Namen der Götter und Heroen im Plur., wenn der Name mehrere Einzelwesen umfasst, wie Castores (= Castor et Pollux) Plin. 7 c. 22 und sonst. Tac. H. 2, 24 locus *Castorum* (cdd. verderbt castrorum). Apul. Met. 10, 31 p. 740 (ubi v. Hildebr.) und andere Spätere. Sacerdos *Cererum* Inscr. Henz. 6082 (wahrschl. Cereris et Proserpinae). *Amores* Ov. M. 10, 516. Fast. 4, 1 und Andere. *Cupidines* Catull. 3, 1. 13, 12. Hor. C. 1. 19, 1. 4. 1, 5. *Cupidinum* et *Amorum* simulacra, C. b. Lact. inst. 1. 20, 14. Trecentos *Joves* sive *Juppitres* Varr. bei Tert. apol. 14. *Joves pluris* C. N. D. 3. 16, 42. *Joves tris* 21, 53. *Soles* multi §. 54. *Volcani* complures. 22, 55. *Aesculapiorum* §. 57. *Apollinum* 23, 57. *Dianae* plures und *Dionysos* multos §. 58. (Über *soles* und *lunae* s. oben §. 19, 2.) Ferner *Joves* = Juppiterbilder Varr. bei Non. p. 162; Bildsäulen: *Alexandri* C. Ac. 2. 26, 85. *Hermeraclae* C. Att. 1. 10, 3. *Cleanthae* Juven. 2, 7; Goldmünzen: *Philippi* Pl. Bacch. 230 und sonst oft. Hor. ep. 2. 1, 234. Auson. ep. 5, 19. *Darii* Auson. ep. 5, 23. — Das Wort *Genius* als Schutzgeist (Pl. paneg. 32, 3 sive terris divinitas quaedam sive aliquis amnibus Genius) wird in Beziehung auf mehrere Personen theils im Sing., theils im Plur. gebraucht. Inscr. Or. 1717 und 1719 *Genio* Caesarum, *Genio* dominorum. Inscr. Heinz. 5777. 5779. 5784 *Genio* decurionum et populi, *Genio* candidatorum, *Genio* peregrinorum. Pl. Truc. 1. 2, 81 qui cum *Geniis* suis belligerant. Ov. F. 3, 58. Plin. 2, c. 5 in. cum singuli quoque ex semet ipsis totidem deos faciant, Junones *Geniosque* adoptando. Petron. 62, 14. Apul. Met. 8, 20 in. Dogm. Pl. 1, 12 p. 206 und andere Spätere.

3. Die Eigennamen von Personen werden als Gattungsnamen in der Pluralform gebraucht, wenn der Einzelne mit seinem Wesen oder seinen Eigenschaften als Vertreter einer Gattung bezeichnet wird, und zwar fast stäts in lobendem Sinne. Pl. Bacch. 649 non mihi isti placent *Parmenones*, *Syri*, Menschen, wie jener P. Cas. 2. 5, 26 quasi tu nescias, reperte ut emoriantur humani *Joves*. C. de or. 3. 15, 56 hinc illi *Lycurgi*, hinc *Pittaci*, hinc *Solones* atque ab hac similitudine *Coruncani* nostri, *Fabricii*, *Catones*, *Scipiones* fuerunt. 1. 48, 210, ubi v. Ellendt T. II, p. 120 sq. 2. 23, 94. Br. 17, 67. 69, 244. Cato m. 5, 13. 6, 15. Lael. 6,



21. 25, 94. Tusc. 1. 2, 4 an censemus, si Fabio, nobilissimo homini, laudi datum esset, quod pingeret, non multos etiam apud nos futuros *Polycletos* et *Parrhasios* fuisse. Verg. G. 2, 169. A. 6, 824. Hor. ep. 1. 1, 64. Ebenso bis zu den späten Schriftstellern; selten in tadelndem Sinne, wie C. Br. 69, 244 non putabam te usque ad *Stalenos* et *Autronium* esse venturum. Ebenso im Griechischen, wie Pl. Theaet. 169, 6 Ἡρακλέες τε καὶ Θησέες.[1])

4. Ländernamen erscheinen nur dann in der Pluralform, wenn das Land aus mehreren Theilen, welche den Namen des ganzen Landes führen, besteht, wie *Galliae* C. Att. 8. 3, 3 und sonst. Caes. B. G. 4. 20, 3 und viele Andere. *Hispaniae* C. Font. 3, 6 und sonst. Caes. B. C. 1. 29, 3 und sonst. Sall. C. 18, 5 und sonst und viele Andere. *Germaniae* Plin. 31 c. 39 extr. Tac. A. 1, 34 und sonst. Inscr. Or. 3574. *Britanniae* Catull. 29, 20. Plin. 4 c. 30 in. 33 c. 6. *Pannoniae* Eumen. paneg. Constant. Caes. 10, 2. Pacat. paneg. Theodos. Aug. 11, 4. Zuweilen auch in der Nr. 3 von Personen erwähnten Bedeutung = Länder, wie: unam Septumius misellus Acmen | mavolt quam *Syrias Britanniasque* Catull. 45, 22 und *alias Illyrias* Prop. 3 (2). 16, 10.

5. Einige Städtenamen erscheinen theils in der Griechischen Singularform, theils in der Lateinischen Pluralform, wie *Cyrene* und *-en* Sall. J. 19, 3. Mela 1. 8, 2. Plin. 15 c. 31. Sil. 3, 252. 8, 57; aber *Cyrenarum, -is, -as* Pl. Rud. 41. C. Planc. 26, 63. Caes. B. C. 3. 5, 1. Nep. 17. 8, 6. Catull. 7, 4. Liv. 23. 10, 11. 34. 62, 10 und Spätere. *Mitylene* und *-en* Hor. C. 1. 7, 1. ep. 1. 11, 17. Vell. 1. 4, 4. Mela 2. 7, 4. Plin. 5. c. 39 in. Mart. 10. 68, 1; aber *Mitylenae, -is, -as* C. l. agr. 2. 16, 40. Rab. Post. 10, 27. Fam. 4. 7, 4. Tim. 1. Plin. 13 c. 2 und sonst. Tac. de or. 15. Inscr. Or. 4111. — Ausserdem ist noch zu bemerken: Abl. *Clupeis* Caes. B. C. 2. 23, 2 und B. Afr. 3, 1; aber Acc. *Clupeam* Caes. B. C. 2. 23, 3 und B. Afr. 2, 4. *Drepanum* und Plur. *Drepana*, beides Fannius in d. Annal. in d. Veron. Schol. ad Verg. A. 3, 707; Pl. *Drepana* Cato bei Serv. ad. Verg. A. 3, 707; Abl. *Drepanis* Liv. 28. 41, 5. Flor. 2. 2, 12; *Drepanum* Plin. 3 c. 14, aber *Drepana* 3 c. 14 und 32 c. 11. Acc. *Maleas* (Vorgebirge), Sulpic. bei C. Fam. 4. 12, 1 nach d. cd. Med., der Maias bietet st. der vulg. Maleam. Über andere Städtenamen im Plurale s. Formenl. §. 115, Anm. 2. — *Capitolia* und *Palatia* oft poet. s. §. 23, 4. Der mons Esquilinus wird auch *Esquiliae* oder *Exquiliae* genannt; vgl. Varr. L. L. 5 §. 50 *Esquiliae* duo montes habiti. *Carinae* in Rom ein Stadttheil nach Varr. L. L. 5 §. 47 a carinarum junctu.

§. 21. 2) Stoffnamen.[2])

Die Stoffnamen werden oft in der Pluralform gebraucht, durch den entweder die einzelnen Theilchen, die den Stoff ausmachen, oder die wiederholte Erscheinung oder Anhäufung oder verschiedene Arten des

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 348, 1. —
[2]) S. Neue I, §. 103, S. 411 ff., §. 104, S. 424.

Stoffes bezeichnet werden, ebenso wie im Griechischen. [1]) So *adipes* Lucr. 4, 641. Colum. 6. 2, 15. 8. 14, 11. Plin. 8 c. 54 und sonst oft. Quintil. 2. 10, 6. Samon. 155 und sonst. Apic. 2, 2. — *Aera* Erzstücke Lucr. 2, 450. 6, 228. Verg. G. 3, 363 und sonst. Ov. Amor. 3. 8, 37 und sonst oft. Plin. 9 c. 65 in. Quintil. 11. 3, 31; = Erzarbeiten Verg. G. 2, 464. Hor. C. 4. 8, 2. ep. 1. 6, 17. Prop. 4 (3). 5, 6. Ov. Amor. 1. 8, 51. Quintil. 8. 2, 8. Tac. de or. 11; = Erzbilder Verg. G. 1, 480. A. 6, 847. Hor. ep. 2. 1, 240. Plin. 35 c. 2. Stat. Silv. 3. 1, 95. 4. 6, 26. Mart. 9. 60, 11; = Erztafeln C. Fam. 12. 1, 2. Div. 2. 21, 47. Tac. A. 3, 63. H. 4, 40; = Erzbecken Lucr. 2, 637. Verg. G. 4, 151. A. 3, 111. Hor. C. 1. 16, 8 und andere Dichter, auch Arnob. 3, 41; = eherne Rüstungen Verg. A. 2, 734 und sonst; = Kupfermünzen Ov. F. 1, 220 f. Pont. 1. 1, 40. Mart. 9. 9, 4. 11. 27, 12; = Geld Verg. A. 11, 329. Hor. ep. 1. 7, 23. A. P. 345 und andere Dichter; = Geldposten in Rechnungen Lucil. bei Non. p. 74. C. ib. p. 193. Apul. de deo Socr. 22 in.; = Bezahlung für einen geleisteten Dienst Hor. S. 1. 6, 75. Juven. 6, 125; = Löhnung der Soldaten u. der Kriegsdienst selbst Cato bei Charis. 1 p. 97 P. p. 69b L. l. rep. C. I. L. 198. C. Verr. 5. 13, 33. Ov. Amor. 1. 9, 44. 1. 10, 20. Liv. 5. 2, 3 und sonst oft. Plin. 34 c. 1 *aera* militum. Inscr. Or. 3751. 3552. Henz. 6841. 6842. 6843. — *Aquae* (ὕδατα) = Wasser an verschiedenen Orten. C. N. D. 2. 10, 27. 3. 14, 37. Caes. B. C. 1. 48, 1. 50, 1. Liv. 3. 31, 1 und sonst oft und andere Prosaiker, noch häufiger die Dichter, wie Lucr. 1, 348 und sonst oft. Verg. G. 2, 349 und sonst. Hor. C. 3. 1, 30 und sonst und Andere; *aquae pluviae* C. Mur. 9, 22. Plin. 2 c. 106 extr. Quintil. 10. 1, 109; *caelestes aquae* Hor. ep. 2. 1, 135. Liv. 4. 30, 7. 5. 15, 2. Plin. 17 c. 2 nix *aquarum caelestium* spuma est; = Heilquellen C. Planc. 27, 65 und sonst oft. Liv. 22. 13, 10 und sonst oft. Vell. 2. 25, 4. Plin. 2 c. 106. Tac. H. 1, 67. 72. — *Arenae* s. harenae. — *Biles* trahere od. extrahere Plin. 20 c. 34. 26 c. 46 (aber *bilem* detrahere 20 c. 33 extr. und c. 50 in. 24 c. 35. 26 c. 38 in.), *biles* purgare Scrib. Larg. 136 (aber *bilem* purgari Hor. A. P. 302, *bilem* expellere ep. 2. 2, 137); *biles* Venereae = ira Ven. Apul. Met. 5, 31 in. — *Bitumina* = verschiedene Arten von Erdpech Plin. 7 c. 13; = Stücke Erdpech Calpurn. 5, 79. — *Carnes* = Fleischstücke Enn. b. Prisc. 9, 50. p. 870 P. p. 486 H. Ov. M. 2, 769 und sonst. Sen. de ira 2. 36, 2. Plin. 8, c. 54 und sonst oft. Apul. Met. 4, 14 p. 271. 8, 22 p. 567. Pallad. 3. 25, 12. 12. 17, 1. — *Cerae* = Stücke Wachs C. N. D. 1. 26, 71. Verg. G. 3, 450. Ov. A. A. 2, 47 und sonst oft; besonders Wachsstücke zur enkaustischen Malerei Varr. R. R. 3. 17, 4. Plin. 35 c. 31 und c. 39. Stat. Silv. 1. 1, 100; = Wachsscheiben Verg. G. 4, 57. 162. 241. Ov. F. 3, 748. Colum. 9. 15, 7 und sonst. Plin. 11 c. 8 in. und sonst. Quintil. 2. 16, 16. Stat Th. 10, 579. Mart. 5. 37, 10; = Wachstafeln zum Schreiben Pl. Curc. 410. Ov. M. 9, 528. Quintil. 1. 1, 27 und sonst oft. Mart. 4. 70, 2. Juven. 1, 63. 14, 29. Plin. ep. 1. 6, 1. 7. 27, 9. Suet. Nero 17; = Wachssiegel Plin. 37 c. 25. Quintil. 11. 2, 4; = Wachsbilder Ov. rem. am. 723. F. 1, 591. Stat. Silv. 3. 1, 95. Juven. 8, 19. — *Cruores* poet. u. spätpros. Verg. A. 4, 687. Hor. C. 2. 1, 5. Lucan. 3, 405 und andere Dichter. Apul. de deo Socr. 14 p. 149 hostiarum *cruores*. Samon.

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. Th. II, §. 348, 2.



1107. — *Crystalla* = Krystallstücke Stat. Silv. 1. 2, 126; = Krystallgefässe Mart. 8. 77, 5 und sonst. — *Defrūta* n., eingekochter Most, Verg. G. 4, 269. Plin. 14 c. 27 extr. Stat. Silv. 4. 9, 39. — *Ebora* = Sachen aus Elfenbein Plin. 19 c. 26 extr. 36 c. 2. — *Electra* = Arten oder Stücke des aus Gold und Silber gemischten Metalls electrum Plin. 9 c. 65 in. Mart. 8. 51, 5. Lamprid. Heliog. 21, 3. Claudian. rapt. Pros. 1, 243; = Bernsteintropfen Verg. E. 8, 54. Ov. Amor. 3. 12, 37. Met. 2, 365. Claudian. III. cons. Honor. 125. VI cons. Honor. 164. Epist. 2, 11. — *Farinae* nur Samon. 255. 788. — *Fella*, Pl. von fel, Galle, nur bei Späteren, wie Samon. 179 und sonst. Ter. cor. mil. 14. Cael. Aurel. acut. 3, 19. chron. 1, 4. — *Fumi*, *-os*, *-is* poet. oft, wie Lucr. 6, 104. Verg. G. 2, 217. 4, 230. Ov. M. 1, 571 und sonst. Mart. 2, 90 und sonst oft. *Samon.* 359, selt. pros., wie Caes. B. G. 5. 48, 10. Arnob. 7, 3. — *Gloreae*, Kies, nur Pallad. 4. 11, 8. — *Grandines* = Hagelwetter C. N. D. 2. 5, 14. Plin. 2 c. 38 in. und sonst oft. Auson. ep. 1. 6, 13; — *Harenae* (*arenae*), verworfen von Çaesar bei Gell. 19. 8, 8, findet sich häufig in der Dichtersprache, wie Verg. G. 2, 106 und sonst. Hor. C. 3. 4, 31. Prop. 4 (3). 3, 23 und sonst. Ov. Amor. 2. 11, 47 und sonst und andere Dichter; Pros. Liv. 22. 16, 4. Colum. 1 praef. 24. 2. 10, 18 u. A.; so auch *harenulae* Plin. 30 c. 8. — *Imbres* = Regenschauer, Regengüsse, ganz gewöhnlich, wie C. Att. 13. 16, 1 magnos et assiduos *imbres* habebamus. Plin. 8, c. 54 u. A. — *Jura* von jus, Brühe, sind verschiedene Brühen Pl. Most. 1. 3, 120 multa *jura*. Lucil. bei Varr. L. L. 7 § 47, aber C. Tusc. 5. 34, 98 folgt nach jure illo nigro qui *illa* coxerat; hier bezieht sich der Plur. darauf, dass die Suppe Mehrere assen, oder auf die Wiederholung in der Zeit. — *Lanae* = Wollarten, Plin. 8 c. 73; = Wollflocken poet. bei Varr. L. L. 7 §. 24. Ov. M. 7, 541. F. 2, 21. Manil. 4, 380. Plin. 12 c. 54 u. s. Samon. 660. 987; oft statt des Sing. besonders poet., wie Hor. C. 2. 16, 37. 3. 15, 13. Ov. Her. 3, 70 u. s., Pros. Plin. 20 c. 25 und sonst oft; = das ganze Vliess Pallad. 8. 4, 2 zweimal. — *Larda* Ov. F. 6, 169. — *Līmi*, Schlamm, Arnob. 1, 3 *limis* siccatis. — *Luces* und *lucibus* = Glanz leuchtender Gegenstände C. Arat. 50. 96 und sonst. Manil. 5, 258. 511. Apul. de mundo 16 p. 324; st. des Sing. = Tageslicht, fast nur poet. C. Arat. 459. Lucr. 5, 681. 688. Catull. 64, 31. Hor. C. 4. 6, 42. 15, 25 u. a. Dichter; pros. Varr. bei Non. p. 528. Sall. nach Serv. (Serg.) comment. in Donat. p. 1843. — *Lūta*, Koth C. bei Non. p. 212. Caes. nach Caper de orthogr. p. 2244. — *Marmora* = Marmorarten Sen. ep. 100, 5. Plin. 36 c. 3 extr. und sonst; = Marmorblöcke Hor. C. 2. 18, 17. O. M. 6, 312. 7, 790. Manil. 2, 776. Lucan. 10, 114. Plin. 36 c. 9 und sonst oft. Quintil. 5. 11, 30. Mart. 5. 22, 8; = Marmorwerke Hor. C. 4. 8, 13. Sen. ep. 90, 26. Plin. 12 c. 5 und sonst oft u. A.; = Marmorgebäude Mart. 8. 3, 6. 10. 63, 1; = Marmorböden Mart. 10. 2, 9. 12. 60, 12. Claudian. in Eutr. 2, 360; = Marmorflächen Ov. M. 15, 314; *marmora* pelagi Catull. 63, 88. — *Mella* nur nach Pompej. comment. art. Donati 12, 2; aber in der Bedeutung Honigklumpen oder -massen sehr häufig, wie Verg. E. 3, 89 und sonst oft. Ov. Amor. 3. 8, 40 und sonst oft; auch in der Prosa, wie öfters bei Plin. — *Mulsa* wird von Quintil. 1. 5, 16 verworfen, aber Samon. 509 miscetur *mulsis*. (Pl. Poen. 1. 2, 112 *mulsa* loquitur = Honigsüsses, wie Rud. 364 *mulsa* dicta dicis = honigsüsse Worte.) — *Musta* = verschie-

dene Arten des Mostes Plin. 14 c. 25. 23 c. 18. 36 c. 48. Ov. M. 14, 146 tercentum *musta* = die 300mal wiederkehrende Ernte des Mostes; statt des Sing. meist nur poet., wie Tibull. 1. 1, 10 und sonst. Ov. Amor. 1. 15, 11 und sonst oft. Mart. 1. 18 (19), 2 u. s. w.; selten pros., wie Plin. 14 c. 24 und sonst. Quintil. 2. 4, 9. — *Myrrhae* Ov. med. fac. 88. M. 4, 393. — *Nimbi*, Sturzregen, regelmässig, aber Liv. 1. 16, 1 tempestas.. denso regem operuit *nimbo* = Regenwolke. — *Nives*, Schneeflocken, Schneegestöber, Schneemasse, Schnee zu verschiedenen Zeiten C. Cat. 2. 10, 23. N. D. 2. 5, 14. Caes. B. C. 1. 48, 2 und andere Prosaiker und noch mehr Dichter, wie Lucr. 5, 746. 6, 107 (auch *ningues* 6, 736). Verg. E. 10, 47 u. A. — *Olea* nur nach Pompej. l. d. — *Orichalca* = Sachen aus orichalcum, Messing, Val. Fl. 3, 61. Stat. Th. 10, 660. — *Panes* und *panibus* Pl. Pers. 471. Varr. bei Non. p. 63. Caes. B. C. 3. 48, 2. Plin. 20 c. 58. Suet. Calig. 37. Apul. Met. 4, 8 in. 10, 13 p. 701 u. 702. Samon. 786. Arnob. 1, 46; *panes* aeris und *panes* aerei Plin. 34 c. 24, *panes* viridantis aphronitri Stat. Silv. 4. 9, 37. — *Pices* = Pecharten Plin. 16 c. 23 in.; = Pechklumpen Verg. G. 3, 450. — *Pituitae* = verschiedene Arten des Schleimes Plin. 20 c. 40 und sonst oft. Pallad. 1. 28, 6. Arnob. 2, 37. — *Pluviae* C. Att. 15, 16 B. Lucr. 6, 519 und sonst. Verg. G. 1, 92. Moret. 67. Ov. Fast. 2, 71. Colum. 4. 17, 7. 11. 3, 63. Plin. 2 c. 110. — *Pruinae* C. Cat. 2. 10, 23. Lucr. 2, 515 und sonst. Verg. G. 1, 230. 2, 263. 3, 368. 4, 518. Hor. C. 1. 4, 4. Ov. M. 3, 488. 7, 268. Liv. 5. 2, 7. 5. 6, 3 u. A. — *Pulveres* Hor. epod. 17, 48. Plin. 11 c. 28. Amm. Marc. 23. 6, 83. Pallad. 3. 25, 14. 11. 14, 15; ebenso *pulvisculi* Arnob. 2, 49. — *Pūra* von pūs, Eiter, Plin. 20 c. 22 extr. u. c. 23 und sonst. — *Resinae* = Harzarten Plin. 16 c. 23. — *Rores* = Thautropfen, überhaupt Tropfen, fast nur poet. C. Div. 1. 8, 14 in Versen. Verg. G. 1, 385. A. 12, 339. Hor. C. 3. 3, 56. Lucan. 7, 838. 9, 696 u. a. Dichter; selt. pros., doch oft bei Plin., wie 2 c. 61. 15 c. 2 u. s. w. — *Sales*, Salzkörner, Varr. R. R. 2. 11, 6. Fabian. bei Prob. de nom. 18 p. 218 u. Charis. 1 p. 82 P. p. 60 L. Colum. 7. 4, 8. 7. 8, 4. 8. 6, 1. Paul. Dig. 39. 4, 11 u. a. Spätere; = Salzgeschmack *sales* amari Ov. M. 15, 286. s. aequorei Lucan. 10, 257; = salzähnliche Flecken auf Edelsteinen oder Krystallen Plin. 37 c. 8 extr.; = witzige Reden C. or. 26, 87. Fam. 9. 15, 2. Hor. A. P. 271 und andere Dichter und Prosaiker. — *Salivae* Lucr. 4, 638. 1108. Prop. 5 (4). 7, 37. Colum. 6. 9, 2. Pers. 2, 33. Plin. 7 c. 2 und sonst. — *Sanguinum* und *sanguinibus* häufig in der Vulgata, vgl. Aesch. Eum. 244 ὀσμὴ βροτείων αἱμάτων. — *Săpae*, eingekochter Most, Plin. 14 c. 24 extr. (aber sapa 14 c. 27 bessere Lesart). — *Spumae* Enn. bei Macrob. 6. 3, 8. Varr. L. L. 5 §. 63. C. Verr. 4. 66, 148. Lucr. 3, 489. Catull. 64, 13. Verg. G. 3, 111 und sonst und andere Dichter. — *Spūta* n., Speichel, Lucr. 6, 1188. Prop. 5 (4). 5, 66. Sen. const. 1, 3 u. A. — *Stercora* Colum. 2. 13, 9. 2. 22, 3. Lamprid. Commod. 11, 1 und andere Spätere. — *Sucina* = Bernsteinstücke Plin. 37, 11, 1 und sonst oft. Mart. 3. 65, 5 und sonst. Juven. 6, 573. Prudent. perist. 3, 21. *Sulphura* = Schwefelstücke Verg. G. 3, 449. Hor. ep. 1. 15, 7. Ov. M. 3, 374 und sonst. Quintil. 12. 10, 76. Calpurn. 5, 78. Samon. 38. 140. — *Tura*, Weihrauch (eigentlich Weihrauchkörner, wie *tria tura* Ov. F. 2, 573 und *turea grana* 4, 410), sehr häufig in der Dichtersprache, wie Verg. E. 8, 65. G. 1, 57. Ps. Verg. Cul. 86. Hor. C. 1. 19, 14 u. s. w.; Pros. Val. M. 1. 1, 15.

Plin. praef. 11. 12 c. 30 in. und c. 32 in.; Sing. und Pl. in gleicher Bedeutung neben einander Ov. M. 13, 636 *ture* dato flammis vinoque in *tura* profuso. — *Unguenta* = verschiedene Arten von Salben Pl. Curc. 99 omnium *unguentum* odos und sonst. Ter. Ad. 117. C. de or. 3. 25, 99 und sonst. Lucr. 4, 1132. Hor. C. 2. 3, 13. 2. 7, 23 u. A. — *Vina* = Weinsorten Cato R. R. 147. 148, 2. C. Verr. 1. 36, 91 und sonst. Hor. S. 2. 8, 38. ep. 1. 15, 16. Plin. 13 c. 6 und sonst sehr oft und Andere; poet. sehr häufig st. vinum [s. unten §. 23, 2, a)], wie Lucr. 2, 391. 6, 231. Verg. E. 5, 7 und sonst. Hor. C. 1. 11, 6 und sonst und Andere, auch Plin. 14, c. 11 sic appellant musti in *vina* transitum. 36 c. 48 ad tecta eos pice, ad *vina* calce uti, wegen der Gleichmässigkeit der Glieder.

Anmerk. Hingegen wird st. des Plur. undae poet. öfters, aber pros. nur vereinzelt der Sing. *unda* in kollektivem Sinne gebraucht, wie Hor. C. 1. 12, 32 ponto | unda recumbit. Ov. M. 3, 161. C. Ac. II. fr. bei Non. p. 162, 30 (maris) *unda*, quom est pulsa remis, purpurascit. Liv. 24. 34, 11 navem . . *undae* adfligebat.

§. 22. 3) Abstracta. [1]

1. Die abstrakten Substantive können als solche, indem sie einen abstrakten Begriff ausdrücken, nur in der Singularform gebraucht werden; in der Pluralform können sie nur dann erscheinen, wenn sie wie Gattungsnamen konkrete Bedeutung annehmen, d. h. wenn sie einzelne Arten, Fälle, Zustände, Äusserungen, Theile des abstrakten Begriffes oder die an verschiedenen Orten oder zu verschiedenen Zeiten wiederholten Erscheinungen der abstrakten Thätigkeit bezeichnen, daher auch, wenn der abstrakte Begriff sich auf Mehrere erstreckt. Z. B. *memoria* ist das Gedächtniss als allgemeiner Begriff, aber sunt duae *memoriae* Cornif. 3. 16, 28 zwei Arten des Gedächtnisses; *avaritia*, Habsucht in abstracto, als allgemeiner Begriff, aber omnes *avaritiae* C. Fin. 5. 27, 75 alle Arten der Habsucht. Maledicta, *contumeliae*, tum *iracundiae*, *contentiones concertationesque* in disputando pertinaces indignae philosophia mihi videri solent, 1. 8, 27. Quattuor *perturbationes* sunt, tres *constantiae* Tusc. 4. 6, 14. Sunt domesticae *fortitudines* non inferiores militaribus Off. 1. 22, 78 = Erweisungen der Tapferkeit. Somno et *quietibus* ceteris 29, 103 = Arten der Ruhe, d. i. Erholungen. Neque *vigiliis* neque *quietibus* sedari poterat. Sall. C. 15, 4 von der oftmaligen Wiederholung. So *virtutes* ebullire volent et *sapientias* C. Tusc. 3. 18, 42 = sie wollen in ihren Reden immer und immer die Worte Tugend und Weisheit hervorsprudeln lassen. Cavendum est, ne aut *tarditatibus* utamur in ingressu mollioribus aut in *festinationibus* suscipiamus nimias *celeritates* Off. 1. 36, 131 = langsamere und weichlichere, allzuschnelle Bewegungen. Clarae *mortes*, pro patria oppetitae, beatae videri solent, Tusc. 1. 48, 116 = edle Aufopferungen durch den Tod, von der Wiederholung. *Formidines*, Schreckbilder, 1. 16, 36. Suae quemque malae *cogitationes conscientiaeque* animi terrent, Rosc. Am. 24, 67 =

[1]) S. Neue Th. I, §. 106, S. 434 f.; §. 107, S. 435 ff.; §. 108, S. 440 ff. Holtze Synt. prisc. scr. L. Vol. 1 p. 17 sqq. Draeger Hist. Synt. Th. I, S. 9 ff.

böse Gedanken und böse Regungen des Gewissens. Von Mehreren: Catilina maxume *adulescentium familiaritates* appetebat, S. Cat. 14, 5. Nonne vobis id egisse videtur, ut *omnium cupidissimorum insanias* expleret C. Verr. 4. 21, 47. So unterscheiden sich: *ingenium* = Sinnes-, Gemüthsart Ter. Eun. 812 novi *ingenium* mulierum; aber C. Tusc. 4. 1, 1 nostrorum hominum *ingenia* virtutesque soleo mirari, Geist in Beziehung auf den Plur. *Mens* = Verstand, Vernunft. Ib. 3. 5, 11 *mentis*, cui regnum totius animi a natura tributum est. 4. 2, 3 (Pythagorei soliti sunt) *mentes suas* a cogitationum intentione cantu fidibusque ad tranquillitatem traducere. *Animus* = Muth. Sall. C. 20, 6 mihi in dies magis *animus* accenditur. C. Manil. 15, 45 quom *hostium* opes *animique* crevissent. Liv. 5. 46, 4 *Vejis* (= Vejentibus) interim non *animi* tantum in dies, sed etiam vires crescebant. So *animi militum*.[1]) Wie im Lateinischen, ebenso wird im Griechischen die Pluralform der abstrakten Substantive gebraucht, wie θάνατοι, *mortes*, Todesarten, Od. μ, 341. oder von Mehreren τῶν βασιλήων οἱ θάνατοι Hdt. 6. 58. Ὑμῖν μεγάλαι ὠφελίαι τε καὶ ἐπαυρέσεις γεγόνασι Hdt. 7, 158 *utilitates* et *opportunitates*. Φόβοι, *formidines*, X. Hier. 6, 5 u. s. w.[2])

Anmerk. 1. Jedoch findet sich auch in Beziehung auf Mehrere zuweilen der Singular bei *animus*, *ingenium* und anderen, wie C. Leg. 1. 9, 27 quem ad modum *animo* affecti sumus. N. D. 2. 4, 12 omnibus in *animo* quasi insculptum (est) esse deos. Lael. 4, 13 *animos* hominum esse divinos, iisque, quom ex *corpore* (= Leiblichkeit) excessissent, reditum in caelum patere, ubi v. Lahmeyer. (Aber 2. 5, 13 dixit in *animis* hominum informatas deorum esse notiones, wo der Plur. nothwendig ist, weil die verschiedenen Geister verschiedene Begriffe von der Gottheit haben können.) Tusc. 4. 10, 23 morbis *corporum* comparatur morborum *animi* similitudo. Caes. B. G. 7. 70, 3 nostris *animus* augetur. B. C. 2. 34, 6 praeoccupatus *animus* militum timore. Liv. 1. 25, 2 *animo* incenduntur. 22. 5, 8 ardor *animorum* . . intentus pugnae *animus*. C. Off. 1. 21, 71 qui excellenti *ingenio* doctrinae sese dederunt. Liv. 8. 6, 3 und 11 *ira* deum 25. 6, 18 civium *ira*. (Aber Off. 1. 2, 6 Aristonis, Pyrrhonis, Herilli jam pridem explosa *sententia* est, weil die Ansicht dieser drei Philosophen im Ganzen dieselbe war.)

Anmerk. 2. So wechseln der Singular und Plural in Beziehung auf Mehrere auch bei Concretis, wie C. Rp. 6. 16, 16 qui jam vixerunt et *corpore* laxati. Mil. 29, 79 quid *vultu* extimuistis? Hier ist der Sing. nothwendig wegen des gleichen Gesichtsausdruckes. Cluent. 26, 72 recordamini ejus fictos simulatosque *vultus* (Mienen). Planc. 18, 45 illorum *vultus*. Caes. B. G. 1. 32, 2 animadvertit Sequanos tristes *capite* demisso terram intueri. Hingegen Apul. Met. 4, 35 in. dejectis *capitibus* domuitionem parant. Hor. epod. 2, 64 boves *collo* trahentes. Verg. G. 3, 273 illae | *ore* omnes versae in Zephyrum stant. Val. Max. 1. 7, 4 *gladio* cinctis comitibus. Caes. B. G. 1. 54, 1 Suebi *domum* reverti coeperunt. Liv. 28. 2, 12 inde *domos* diffugerunt. So *manum* und *manus* conserere bei Liv.[3]) — Die hier und in Anm. 1 erwähnte Erscheinung findet sich auch im Griechischen, wie ψυχὴν ἄριστοι Aesch. P. 434. πέπλοις κοσμεῖσθε σῶμα Eur. H. f. 703. ἰσχυροὺς τοὺς ἀνθρώπους τὰ σώματα u. s. w.[4]).

Anmerk. 3. Zu den Abstractis gehören auch die drei aus dem verschollenen Verb *olere*, wachsen, gebildeten Substantive: *indoles*, natürliche Beschaffenheit, *proles*, Nachkommenschaft, *suboles*, Anwuchs, Nachkommenschaft und *prosapia*, Sippschaft. *Indoles* wird stäts im Singulare gebraucht,

---

1) S. Kühner ad Cicer. Tusc. IV. 2, 3. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 348, 3. — 3) S. Draeger a. a. O. S. 16 f. — 4) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 347, 4 u. §. 348, Anm. 3.



nur Gell. 19. 12, 5 sagt bonas et utiles animi *indoles*; auch von *proles* findet sich der Plur. nur Colum. (poet.) 10, 163. Arnob. 4. 28, 7 und st. testiculi Arnob. 5, 6. 33. 35; von *suboles* Varr. bei Non. 456, 7. C. leg. 3. 3, 7. Colum. 4. 29, 10. 11 und sonst oft. Plin. 11 c. 12 in. Apul. de mag. 88 extr. Arnob. 2, 51. 3, 9. Pallad. 12. 7, 14; *prosapiae* Apul. de mag. 18 extr. und Arnob. 4, 15; aber *salutes* erst in d. Vulg. Psalm 17 (18), 51. — Der Plural der Amtsnamen scheint erst seit Livius vorzukommen, wie Liv. 4. 10, 9 quinque *consulatus*. Vell. 2. 128, 3 *principatus*, ubi v. Kritz. Tac. dial. 7 *tribunatus* et *praeturae* et *consulatus*. H. 1, 77 *pontificatus auguratusque*. A. 1, 1 *dictaturae*; [1]) aber von *magistratus* selbst ist der Plural ganz gewöhnlich.

Anmerk. 4. Vielfach mag auch das Streben nach Ebenmässigkeit (*concinnitas*) der Satzglieder der Grund zu der Anwendung der Pluralformen der Abstracta gewesen sein, wie C. Sest. 51, 109 omnes *honestates* civitatis, omnes aetates, omnes ordines. Rp. 2. 14, 27 (Numa) mercatus, ludos omnisque conveniendi causas et *celebritates* invenit. Tusc. 4. 9, 20 qualis est haec aurium, tales sunt oculorum et *tactionum* et *odorationum* et *saporum* voluptates. Sall. J. 31, 20 regna, provinciae, leges, jura, judicia, bella atque *paces*. 41, 7 penes eosdem (nobiles) aerarium, provinciae, magistratus, *gloriae* triumphique erant. Liv. 40. 46, 12 *amicitias* immortales, mortales inimicitias debere esse (während sonst Liv. den Pl. *amicitiae* nur sehr selten gebraucht, s. Weissenb.) (Hingegen C. Cat. m. 6, 17 non viribus aut velocitatibus aut *celeritate* corporum res magnae geruntur, sed consilio, auctoritate senatus st. celeritatibus, das Cicero Off. 1. 36, 131. Tim. 7, 9 gebraucht, offenbar um die Wiederholung der Endsilbe -ibus zu vermeiden.

Anmerk. 5. Die Abstracta werden theils im Singulare, theils im Plurale statt der Concreta gebraucht. [2]) So häufig: *juventus*, *adulescentia*, *nobilitas*, *societas*, *legatio*, *clientelas* = clientes, *partus*, *armatura*, *opera* u. Pl. *operae*, Tagelöhner, *consilium*, *praesidium*, *magistratus*, Staatsbeamter, *imperia*, Beamte, bes. Befehlshaber, *statio*, *custodiae*, *vigiliae*, *mancipia*, Sklaven, *auxilia*, Hülfstruppen, *excubiae;* ferner: *advocatio* = advocati C. Quint. 14, 47. Rosc. C. 5, 15. Caecin. 15, 43; *aestimationes* tuas vendere non potes, C. Fam. 9. 18, 4 (taxirte Grundstücke), *amores* et *deliciae* tuae, Roscius, C. div. 1. 36, 79; *acroama* = Virtuos C. Sest. 54, 116; *auctoritates* Verr. 1. 3, 7 (gerichtliche Vollmachten); *ambitus* est quod circumeundo teritur, XII tab. *ambitus* parietis, Varr. L. L. 5 §. 22. C. Top. 4, 24; *ambulatio* Varr. R. R. 3. 5, 9 und Andere. (Spazierort); *apparitiones* ad Q. fr. 1. 1. 4, 12 = apparitores, Diener; *barbaria* = barbari Arch. 8, 19. Catil. 3. 10, 25; *conjuratio* Catil. 1. 3, 6; *convivia* = convivae s. Freund; *corruptela* Ter. Ad. 793 (von einem Menschen); mea lux, meum *desiderium* Fam. 14. 2, 2; valete, mea *desideria* 14. 2, 4; *eminentia* Ac. 2. 7, 20 (Lichtpartien); *fiducia* Flacc. 21, 51. Off. 3. 17, 70 (Hypothek); mea *festivitas* = meine Wonne, mein Liebchen, Pl. Cas. 1, 47; omnium *flagitiorum* atque *facinorum* circum se catervas habebat Sall. C. 14, 1, ubi v. Kritz; in hac tanta *immanitate* Rosc. Am. 52, 150 = unter so rohen Menschen; *latrocinium* = latrones Catil. 1. 13, 31; *legationum* conventus = legatorum Nep. 15. 6, 4; *machinatio*, Maschine, Caes. B. G. 2. 30, 3, *machinationes* ib. 31, 2; *munitio* C. Ph. 13. 9, 20; *piscatu*, *aucupio*, *venatione* C. Fin. 2. 8, 23 (gefangene Fische, Vögel, Wildpret); *praesidium* et dulce *decus* meum Hor. C. 1. 1, 2; *propudium* illud et *portentum* L. Antonius, insigne *odium* omnium hominum Ph. 14. 3, 8; *pestis* = homo pestifer Fam. 10. 28, 1; *pestes* prov. cons. 6, 13 has duplices *pestes* sociorum, militum *clades*, publicanorum *ruinas*, provinciarum *vastitates*, imperii *maculas* (sc. Pisonem et Gabinium); *remigium* = remiges Liv. 26. 39, 7; *remigium* classicique milites 26. 51, 6; *scelus* = homo scelestus Mil. 15, 39; *senectus* est natura loquacior Cato m. 16, 55; *servitia* = servi C. Flacc. 38, 97. Sall. C. 24, 4; *solitudo* = Wüste, Einöde, oft; *spes* reliqua nostra, Cicero C. Fam. 14. 4, 6; *substructiones*, Grundbau, C. Mil. 20, 53 und Andere; *vicinitas* = vicini C. Rosc. Am. 6, 15. Mur. 23, 47. Caes. B. G. 6. 34, 3. Nep. Alc. 10, 3; mea *voluptas* Pl. Truc. 2. 4, 2, meine

---

1) S. Draeger a. a. O. I, S. 15. — 2) S. Draeger a. a. O. S. 17 ff.

Lust, mein Liebchen. — ferner bei den folgenden Schriftstellern, wie *advocatio* = advocati Liv. 3. 47, 1; *amicitia* = amici Tac. A. 2, 27. 77; *amicitiae* 4, 40. 5, 2. Suet. Tib. 51 *amicitias* et *familiaritates*; *altitudines* = Anhöhen Liv. 27. 18, 9; *assatura* = Braten Vopisc. Aurel. 49. Apic. 7, 5; *caerimoniae* Gegenstände des Kultus Tac. H. 1, 43; *caesura* arundinum = abgeschnittene Rohrstauden Plin. 8, c. 40; *canities* = graues Haar, Catull. 64, 224 und Andere; ingens *cena* sedet Juven. 2, 120 (Tischgesellschaft); *clientelae* = clientes Vell. 2. 29, 1. Tac. A. 12, 36 und sonst; *conjugium* = uxor Tac. A. 12, 65 in.; *consilium* = Rathgeberin Ov. F. 3, 276; *cultus* = Schmucksachen Tac. A. 13, 13 extr. 16, 31 in.; *custodia* = custos Plin. ep. 10, 31 (40). Apul. de deo Socr. 16 p. 155; *decora* = schöne Menschen Tac. H. 2, 81 extr.; tu, vitae *dedecus* et Orci *fastidium* Apul. Met. 4, 7 in.; *dominatio* = domini Flor. 1. 24, 3; *exsilia* = Verbannungsort C. Lig. 11, 33. Vatin. 9, 22. Verg. A. 3, 4. Tac. H. 1, 2 und Andere; senile illud *facinus* Apul. Met. 4, 12 p. 265; qui eorum ex *fuga* Cannensi essent Liv. 23. 25, 7 = fugientibus; istud *incrementum* = dieses Gewächs (θρέμμα) verächtlich von Cupido Apul. Met. 5, 28 extr.; *legatio* = legati Liv. 4. 58, 1 und 7; *matrimonia* = uxores Tac. A. 2, 13. Justin. 3. 3, 8; *memoriae* = Memoiren Gell. 2. 21, 6 und sonst; *militia* = milites Liv. 4. 26, 3; *ministerium* = ministri Liv. 4. 8, 4 und Andere; *obscenitates* = unzüchtige Figuren Plin. 33 praef. 5; marinum *obsequium* = dii marini obsequentes Apul. Met. 4, 31. 307; *obventiones* = Einkünfte Ulp. Digest. 14. 1, 1 u. s.; *origo* Juliae gentis, Aeneas = Ahnherr Tac. A. 4, 9; L. Otho, materno genere praeclaro, multarum et magnarum *propinquitatum* Suet. Otho 1 in.; *raritas* von Bucephalus (Rarität) Plin. 8 c. 64 in.; quasi monstruosas *raritates* Varr. bei Gell. 3. 16, 9; *reditus*, Einkommen, Einkünfte, im Sing., wie Nep. 25. 14, 3, und im Plur. seit Liv. häufig; *scelera* = scelerati homines. Apul. de mag. c. 18 in.; *servitia* = servi Liv. 1. 40, 2 und sonst; *ulceratio*, Geschwür, Plin. 34, c. 27. Sen. const. sap. 6; *virginitas* = virgines Amm. 31. 8, 8; — in der Apposition, wie virgines Vestae, Alba oriundum *sacerdotium* Liv. 1. 20, 3; tribunorum plebis, *potestatis* sacrosanctae 4. 44, 5; consules, regia *potestas* 8. 32, 3. Hor. epod. 2, 34 tendit retia, | turdis edacibus *dolos*. 6, 6 Molossus aut fulvus Lacon, | amica *vis* pastoribus.

2. Unter den Schriftstellern der klassischen Periode ist an abstrakten Substantiven in der Pluralform besonders reich Cicero, der sich namentlich in den philosophischen und rhetorischen Schriften genöthigt sah viele neue Abstracta zu bilden und sie nach Bedürfniss in der Singularform sowol wie in der Pluralform zu gebrauchen. Bei Cicero kommen folgende vor, die sich bei den Schriftstellern vor ihm nicht finden: *culpae* Verr. 5. 17, 42; *desideria*; *discidia*; *exilia*; *fastidia*; *formidines* s. Nr. 1; *fugae*; *labes*; *libidines*; *metus*; *mortes* s. Nr. 1; *neces*; *odia*; *quietes* s. Nr. 1; *virtutes*; — folgende aus Adjektiven gebildete auf *-ia*: *amicitiae* und *inimicitiae*; *avaritiae* s. Nr. 1; *conscientiae* s. Nr. 1; *constantiae* s. Nr. 1; *dementiae* Att. 9. 9, 4; *discordiae*; *excellentiae* Lael. 19, 69; *intellegentiae*; *invidiae*; *iracundiae* s. Nr. 1; *laetitiae*; *molestiae*; *mollitiae* Leg. 2. 15, 38; potentiae Cael. 9, 22; *praesentiae* N. D. 2. 66, 166; *sapientiae* s. Nr. 1; *vigiliae* s. Nr. 1; — folgende aus Adj. gebildete auf *-tas*: *acerbitates*; *affinitates*; *asperitates*; *caritates*; *celeritates* s. Nr. 1; *commoditates*; *cupiditates*; *debilitates* Fin. 4. 8, 20; *egestates* Att. 9. 7, 5; *familiaritates*; *felicitates* Mil. 31, 84; *gracilitates* Br. 16, 64; *graviditates* N. D. 2. 46, 119; *immensitates* 2. 39, 98; *immortalitates* 3. 18, 46; *immunitates*; *impietates* Leg. 1. 14, 40; *impuritates* Ph. 2. 3, 6; *incolumitates* Dej. 14, 40; *infidelitates* Mil. 26, 69; *levitates*; *maturitates*; *mediocritates*; *necessitates*; *novitates*; *obscuritates* Div. 2. 64, 132; *orbitates*; *perennitates* N. D. 2. 39, 98; *pravitates*; *proceritates* Cato m. 17, 59; *propinquitates*;



prosperitates N. D. 3. 36, 88; *sanctitates*; *satietates*. Lael. 19, 67; *suavitates*; *tarditates* s. Nr. 1; *timiditates* Mil. 26, 69; *ubertates* N. D. 2. 66, 167; *utilitates*; *velocitates* Cato m. 6, 17; *vetustates* Rp. 1. 31, 47; *vicinitates*; — folgende aus Adjektiven gebildete auf *-tudo*: *aegritudines*; *altitudines*; *amplitudines*; *fortitudines* s. Nr. 1; *latitudines*; *longitudines* N. D. 1. 20, 54; *magnitudines*; *similitudines* und *dissimilitudines*; *solitudines*; *turpitudines*; *valetudines* Tusc. 5. 39, 113; — Verbalia auf *-io* u. *-tio* (*-sio*): *cogitationes* s. Nr. 1; *contagiones* Off. 2. 23, 80; *admirationes*; *adsensiones*; *ambitiones*; *cognationes* Fin. 5. 23, 65; *cognitiones*; *concertationes* s. Nr. 1; *contemplationes* Fin. 5. 19, 51; *contentiones* s. Nr. 1; *dimissiones* Parad. 6. 2, 46; *effusiones*; *enumerationes* orat. part. 17, 58; *eversiones*; *expugnationes*; *expulsiones*; *exstructiones* N. D. 2. 60, 150; *festinationes* s. Nr. 1; *inductiones* N. D. 2. 60, 152; *peregrinationes* Lael. 27, 103; *perturbationes* s. Nr. 1; *proditiones*; *remissiones* de or. 1. 61, 261; *rusticationes* Lael. 27, 103; *sedationes* Tusc. 5. 15, 43; *simulationes* Mil. 26, 69; — Verbalia auf *-tus*: *adventūs*; *appetitūs*; *cantūs*; *cultūs* N. D. 2. 60, 150; *flatūs* (Arat. 111); *flexūs* N. D. 2. 57, 144; *gemitūs* Cluent. 68, 192; *habitūs*; *jactūs*; *interitūs*; *lapsūs* de or. 2. 83, 339; *luctūs*; *morsūs*; *obitūs*; *occasūs*; *ortūs*; *ploratūs* Tusc. 2. 16, 38; *risūs*; *sitūs*; *vestitūs*; *volatūs*; — Verbalia auf *-or*: *angores*; *ardores*; *calores*; *clamores*; *fulgores* Div. 2. 19, 44; *furores* Leg. 3. 9, 22; *paedores* Tusc. 3. 26, 62; *terrores*; *tumores* Tusc. 4. 29, 63.

3. Bei den Historikern der klassischen Zeit, Cäsar und Sallustius, ist der Gebrauch der Pluralform der Abstracta nur selten; so bei Caes.: *cognationes* B. G. 6, 22, 2; *indignitates* 2. 14, 3; *necessitates* B. G. 7. 89, 1; *odia* B. C. 2. 31, 3; *propinquitates* B. G. 2. 4, 4. 6. 23, 3; *siccitates* 4. 38, 2. 5. 24, 1; *sitūs* 3. 12, 1. 7. 83, 1; *solitudines* 6. 23, 1; — bei Sall.: *astutiae* C. 26, 2; *asperitates* J. 75, 2; *exitia* or. Lep. 25; *famae* Sall. b. Sen. ep. 114, 19; *familiaritates* s. Nr. 1; *gloriae* J. 41, 7; *multitudines* C. 50, 1; *paces* s. Anm. 3. Bei den folgenden Historikern, wie *Livius*,[1] *Tacitus*, wird der Gebrauch solcher Pluralformen, da er namentlich unter der Hand der Dichter eine ungemein grosse Ausdehnung gewonnen hatte, natürlich ungleich häufiger. Die Dichtersprache beschränkte sich nicht auf den Nr. 1 angegebenen Gebrauch des Plurals der Abstracta, sondern bedienten sich derselben ungemein häufig st. des Singulars, wie wir §. 23 sehen werden. Viele neue Plurale bildete der Afrikaner Apulejus, viele auch die späteren Juristen, Naturforscher, Ärzte, Kirchenväter.

§. 23. Gebrauch der Pluralform von konkreten und abstrakten Substantiven in der Dichtersprache.[2]

1. Der Gebrauch der Pluralform von konkreten und abstrakten Substantiven in der Dichtersprache ist ungleich ausgedehnter als in der Prosa. Denn nicht allein in den oben erwähnten Fällen, in welchen die Prosaiker die

---

[1]) S. Kühnast Livian. Synt. S. 64 ff. — [2]) Vgl. Th. Ruddimann. T. I, p. 139 sq. C. G. Jacob comment. de usu numeri pluralis apud poëtas Latinos. Numburgi 1841. A. Draeger Hist. Synt. I, S. 6 f.

Pluralform gebrauchen, bedienen sich die Dichter derselben, sondern wenden auch den Plural an, um den Ausdruck zu amplifiziren, d. h. das Grosse, Erhabene, Feierliche und Ausserordentliche oder auch die Ausbreitung der Gegenstände darzustellen (*Pluralis majestaticus*). So auch im Griechischen. [1])

2. So werden folgende Klassen von konkreten Substantiven sehr häufig in der Pluralform gebraucht:

a) Naturprodukte, wie *acanthi, aconita, avenae* = wilder Hafer Verg. E. 5, 37 und sonst, *croci, ordea* Verg. E. 5, 36 und sonst und Andere, aber auch Plin. 18 c. 10, *papavera* (auch Liv.), *serpilli, thymi, violae*; *hordea; vina* sehr oft statt vinum, Lucr. 2, 391. 6, 231. Verg. E. 5, 71 und sonst oft, und andere Dichter, *musta, mella*; *fabae*; *farra* Macrob. 5. 20, 18. Verg. G. 1, 73 und sonst und Andere, *lupini, viciae, vites*; Metalle, wie *aera, electra, orichalca*; Mineralien, wie *sulphura*; andere Stoffe, wie *arenae, pulveres, cineres* Verg. A. 10, 59. Hor. C. 4. 13, 28. Ov. Her. 1, 24, *cruores* Hor. C. 2. 1, 5 „de magnitudine caedis" Dillenb. Verg. A. 4, 687, *fumi, glacies, aestus, undae, soles*, Sonnenglut, *tepores*.

b) Körpertheile von einer Person, wie *cervices* (poet. u. pros., s. Th. I, §. 115), *colla, corda* (στήθη), *nares, ora* (στόματα), *pectora* (στέρνα), *sinūs, tempora, terga* (νῶτα); selbst *corpora* Ov. M. 1, 527 nudabant *corpora* venti, „von einer Person, aber mit Bezug auf die einzelnen Theile des Körpers" Bach, die ganze Schönheit des Körpers, vgl. Tib. 1. 8, 53. 4. 11, 2, aber die angeführte Stelle Soph. El. 1232 passt gar nicht; Petron. c. 99, 5 *barbis* horrentibus nauta. Apul. Met. 4, 31 p. 308.

c) Handerzeugnisse von Einem Gegenstande, wie *currus, sceptra* (σκῆπτρα Aesch. Ag. 1238), *arcūs* Stat. Silv. 2. 1, 143; *carinae* Hor. C. 1. 14, 7, *puppes* ib. 14. Ov. Her. 2, 45; *classes* Verg. A. 10, 36; *enses* Stat. Th. 11, 629 (Φρίξου μάχαιραι Pind. P. 4, 252).

d) Heilige Gegenstände in der Einheit zur Hervorhebung der Würde. Ad te confugio et supplex tua *numina* posco Verg. A. 1, 666; *templa* Verg. A. 6, 41. Ov. F. 1, 70 und sonst, *arae* Verg. A. 3, 545. 4, 219. Ov. M. 7, 74, auch Liv. 45. 27, 10 filia victima *aris* admota.

3. Ungemein häufig wird die Pluralform zur Bezeichnung der Grösse, Grossartigkeit, Pracht, Vorzüglichkeit, Schönheit angewendet. So Priami *regna* Verg. A. 2, 22, vgl. 4, 591; *gentes* venere *Sicanae* 8, 328 = Sicani; vgl. 10, 138; adspicis in timida *fortia tela* manu Ov. Her. 14, 76; *monstra* Ov. M. 4, 591 von Einer Schlange; illacrima patris *pestibus* C. poeta Tusc. 2. 9, 21; tua *nomina* Hor. C. 3. 27, 76; vgl. Ov. F. 2, 16. M. 14, 396; *pondera* Ov. F. 1, 534; *vulnera* 3, 620; *pignora* Stat. Ach. 1, 127 (von dem Sohne der Thetis); *morbos* (= febrim) Tib. 4. 11, 3 und 5; *munera*, ein einzelnes Geschenk, Verg. A. 4, 263; oft in der Apposition, wie ensem, . . Mavortis *munera* Stat. Th. 2, 586. clipeum Volcani, *dona* parentis 8, 729, vgl. Sil. 2, 396. 6, 648; Il. 20, 268 χρυσός, . . δῶρα θεοῖο; clipeum, Didymaonis *artes* (Kunstwerk) Verg. A. 5, 359; Ov. M 15, 163 clipeum,

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 348, Anm. 2.

laevae *gestamina* nostrae (aber gestamen Verg. A. 3, 286), vgl. Soph. Ph. 36 ἔκπωμα, φλαυρούργου τινὸς | τεχνήματ' ἀνδρός.[1]) Peplum, . . castae *velamina* Divae Stat. Th. 2, 580. Auch in der Prosa begegnet bisweilen dieser steigernde oder auszeichnende Plural, wie C. Mil. 7, 17 in majorum *monumentis* (sc. via Appia). Tac. A. 4. 7 *monumenta* Pompeji (sc. theatrum ab uno Pompejo conditum). — Zuweilen drückt der Plural eine Wiederholung aus, wie *lunae* Hor. C. 4. 7, 13; *soles* Verg. G. 2, 481; öfter von den Sonnenstrahlen, Sonnenhitze, wie Verg. G. 1, 66 und sonst. Hor. C. 4. 5, 8. epod. 2, 41 und sonst. Ov. F. 2, 311 u. v. A., zuweilen auch in der späteren Prosa, wie Colum. 2. 16, 6. Sen. nat. qu. 3. 27, 4. Plin. 12 c. 11 extr. und sonst. Plin. ep. 9. 2, 4. — Über den Plur. der Abstracta s. Nr. 5 und 6.

4. Häufig bei Benennungen von Örtlichkeiten in der Einheit, um sie auszuzeichnen, wie *aequora* Ov. Her. 8, 73, *fontes* Val. Fl. 5, 373. Lucan. 5, 337; *latices* Ov. M. 5, 636; *flumina*, vgl. Strömungen, Fluten, Hebri Verg. A. 12, 331. 11, 659. Ov. M. 9, 115 und Andere, *montes* Verg. A. 2, 804; *valles* Verg. A. 9, 244. Ov. F. 1, 264. 2, 392; *viae* Tarpejae Rutil. Namat. 1, 108; *ora* Jani Ov. M. 14, 789; *litora* Verg. A. 2, 256; ad *rivos* praetereuntis aquae Tib. 1. 1, 28 von Einem Bache, aber mit Rücksicht auf das vorbeifliessende Wasser, das fliessend immer wieder einen erneuerten Bach bildet; ähnlich Hor. C. 3. 13, 7; *arces* Tarpejae Ov. F. 1, 85. Iliacae M. 13, 196. 344; *axes* Claudian. Fescenn. 14, 35 und sonst; *Capitolia* Verg. A. 6, 836. 8, 347. 653 und viele andere Dichter, auch Arnob. 6, 20. Prudent. c. Symm. 1, 632; *Palatia* Verg. G. 1, 499. Tibull. 2. 5, 25 und viele andere Dichter; auch von einem einzelnen Gebäude auf d. Palat. Berge, wie Lucan. 8, 103. Juven. 9, 23; *tecta* und *limina* von Einem Hause; *fora* Ov. F. 1, 264; *portae* von Einem Thore Verg. 6, 631 und sonst und so gewöhnlich (selten porta, wie Ov. F. 1, 265. M. 14, 780), selbst Flor. 1. 1, 12; *foci* Mart. 10. 25, 2; Trojanae *urbes* = Troja Verg. A. 7, 364; in Prosa *provincias* = Britanniam Tac. A. 14, 29 nach d. cdd.; *Germanias* = Germaniam, die deutschen Gaue, Agr. 15.

5. Sehr schön wird der Plural von den Regungen des Gemüthes Einer Person gebraucht, wie *amores* Verg. A. 4, 28. 5, 334. Ov. M. 1, 617. 4, 276. Tib. 2. 2, 11 uxoris *amores*; *irae* C. poet. Tusc. 3. 9, 18 corque meum penitus turgescit tristibus *iris*. Verg. sehr oft. Lucan. 2, 94 Libycas ibi colligit (sc. Marius) *iras* d. i. „quales in terra Libyca ortae erant, quae quo diutius a Mario in pectore fuerant compressae, tunc eo gravius erumpebant“ Jacob l. d. p. 11; *aestus* Hor. S. 1. 2, 110. Ps. Verg. Cir. 340. Val. Fl. 3, 572. Claudian. 4. cons. Honor. 226; solve *metūs* Verg. A. 1, 463 in Beziehung auf alle die Dinge, die den Achates mit Besorgniss erfüllten. (Hingegen 565 solvite corde *metum* in Beziehung auf Eine Ursache der Besorgniss.) Ov. M. 5, 363. 10, 466 u. A.; tot gracili ligno complexa *timores* Stat. Silv. 3. 2, 80, i. e. homines, pro quibus timemus; *mortes* von Einer Person amplifizirt nicht bloss den Begriff Tod, sondern umfasst zugleich die verschiedenen Todesarten, durch die ein Mensch umkommt, wie Lucan. 7, 100.

1) S. Kühner a. a. O.

Sil. 9, 369. Stat. Th. 6, 793, vgl. Od. 12, 341 πάντες μὲν στυγεροὶ θάνατοι δειλοῖσι βροτοῖσι = mortis genera.

6. Auch andere Abstracta werden von den Dichtern in der Pluralform von Einer Person oder Sache gebraucht, wie Tib. 1. 1, 27 Canis aestivos *ortus* vitare = calores Sirii quotidie redeuntis. Hor. C. 4. 1, 15 ad *ortus* | solis" pluralis locum significat, quo quotidie iteratur solis ortus" Dillenb., wie ἀντολαὶ Ἠελίοιο Od. 12, 4. Sil. 1, 111 horreat *ortus* | jam pubes Tyrrhena *tuos*. Tib. 1. 10, 62 *ornatus* dissoluisse comae (das künstlich geflochtene Haar). Hor. C. 3. 24, 37 *calores* mundi. 19, 8 Pelignis caream *frigoribus*. Hor. ep. 1. 3, 8 bella . . et *paces*. 2. 1, 102 *paces* . . bonae = glückliche Friedenszeiten; in der Bedeutung Friedensverträge poet. u. pros. Pl. Pers. 753 *pacibus* perfectis. Varr. bei Non. p. 149. Tib. 1. 3, 13 *reditūs* sc. Tibulli, von der Delia wiederholentlich erfleht. Ov. Her. 10, 103. Hor. C. 3. 5, 52 (Regulus) populum *reditus* morantem (indem R. wiederholentlich die Rückkehr versuchte). Tib. 1. 6, 62 cognoscit *strepitus*, me veniente, pedum, jedesmal, wenn ich komme; *triumphi* von Einem Triumphzuge Tib. 1. 7, 5; *judiciis* meis Ov. Her. 3, 104; *robora* mea 16, 367; *dolores* M. 3, 471, kurz vorher dolor; *fastus* 14, 761; *dedecora* Hor. C. 3. 6, 32 „Unzucht in ihren Äusserungen"; *astutiae* Ter. Andr. 604 u. s. w. Von der Ausdehnung, Ausbreitung, wie *murmura* Lucr. 1, 728 und sonst oft. Verg. A. 10, 99 u. A.; *silentia* Verg. A. 10, 63. Ov. M. 1, 232. 10, 30. Lucan. 12, 1. — Auch unsere Dichter bedienen sich zuweilen des Plurals solcher Abstracta, welche der Prosa fremd sind, wie bei Klopstock: die Mengen, die Verderben, die Segen, die Heile; bei Schiller: sie wirkt herab in allen ihren Stärken; der Schwätzer wird die alten Bünde ehren; bei Arndt: wenn du kein Mann von Fürchten bist; bei Rückert: die Lieben und die Hasse; in der älteren Sprache auch in der Prosa, wie bei Luther: die Glänze, die Schmache.[1])

7. Zuletzt ist noch die dichterische Ausdrucksweise zu erwähnen, in welcher der Redende, auch wenn er nur Eine bestimmte Person oder Sache im Sinne hat, sich doch der Pluralform als allgemeinerer Bezeichnung bedient, als ob er von einer Mehrheit im Allgemeinen rede. Pl. Men. 321 f. Cylindrus hatte vorher erwähnt parasito et mulieri, darauf, erwidert Men: Quas *mulieres*, | quos tu *parasitos* loquere? Curc. 4. 3, 14 Lyco hatte vorher erwähnt luscum libertum Summanum, darauf erwidert Therapontiponus: Quas tu mihi tabulas, | quos tu mihi *luscos libertos*, quos *Summanos* somnias? Amph. 355 advenisse *familiaris* dicito (sc. Sosiam). Ter. Ad 907 Aeschinus hatte vorher tibicina erwähnt, darauf erwidert Demea: missa haec face, | hymenaeum, *turbas*, *lampadas*, *tibicinas*. Verg. E. 3, 7 *viris* st. mihi, qui qui vir sum: ubi Wagner: pluralis nominum saepe eum denotat, qui est e numero vel in condicione eorum, qui appellantur eo nomine". A. 7, 359 *exsulibusne* datur ducenda Lavinia *Teucris*? A. 12, 60 unum oro: desiste manum *Teucris*, sc. Aeneae; Amata will den Äneas nicht mit seinem Namen nennen und bedient sich daher der allgemeineren Bezeichnung Teucris. 799 ensem . . | ereptum reddi Turno et vim crescere *victis*? = homini, qualis est victus, einem Besiegten (hingegen

1) S. Grimm Th. IV, S. 285. Jacob a. a. O. S. 16.

victo = dem Besiegten). 876 ne me terrete timentem, | *obscenae volucres* „una ex earum genere, quae obscenae (= mali ominis) sunt" Wagner. Verg. A. 6, 322 Anchisa generate, *deum* (sc. Veneris) . . proles. 4, 282 imperio *deorum* (sc. Jovis). 10, 229 vigilasne, *deum* gens, Aenea? Ov. M. 13, 82 Hector . . secum *deos* (sc. Apollinem) in proelia ducit. Verg. A. 11, 784 *superos* (sc. Apollinem) . . precatur. Claudian. in Rufin. 1, 200 Fabricius parvo (contentus) spernebat munera *regum* (sc. Pyrrhi), vgl. IV Cons. Honor. 413. Hor. C. 3. 16, 15 *duces* (sc. Menam, Sexti Pompeji libertum). Lucan. 10, 69 *ducibus* (sc. Caesari). In Prosa: Nep. 16. 5, 2 persuasit Thebanis, ut *tyrannos* (sc. Alexandrum) expellerent.

8. Zuweilen ist die in dieser Ausdrucksweise liegende Dunkelheit absichtlich gesucht. So in Orakelsprüchen, wie Verg. A. 7, 96 ne pete *conubiis* natam sociare *Latinis* und 98 *externi* venient *generi*. Ausspruch des Sehers: *externos* optate *duces* (v. d. Einen Äneas). Verg. A. 8, 379 sagt Venus zum Vulkan: quamvis et Priami deberem plurima *natis* (sc. Paridi); sie wählt den allgemeinen Ausdruck Priami *natis*, um den Namen des Paris zu vermeiden. 1, 671 sagt Venus, um des Äneas Schicksal besorgt: vereor, quo se *Junonia* vertant | hospitia (der Plur. soll auf das scheinbare und gefahrvolle hospitium hinweisen). In der Prosa: C. Tusc. 1. 2, 3 objecit (Cato) ut probrum M. Nobiliori, quod in provinciam *poëtas* (sc. Ennium) duxisset (mit Bitterkeit). — Sehr häufig ist der Plural der Verwandtschaftsnamen: *patres, parentes, liberi, filii, nati* von Einer Person, der auch in der Prosa mit rhetorischem Nachdrucke gebraucht wird, um den Begriff zu verallgemeinern und dadurch zu heben. Verg. A. 2, 579 (Helena) Spartam . . | adspiciet . . | conjugiumque domumque *patres* (sc. Tyndarum) *natosque* (sc. Hermionen) videbit. Tac. A. 1, 42 in. conjugem et *liberos meos* (sc. Caligulam filium). 2, 71, wo von Germanicus gesagt wird: quod me *parentibus, liberis*, patriae raperent, obwol nur seine Mutter Antonia noch lebte, Drusus aber schon lange gestorben war. 14, 1 *triumphales avos* (sc. Poppaeum Sabinum). C. Manil. 12, 33 an vero ignoratis . . ex Miseno ejus ipsius *liberos* (sc. unam Antonii filiam) a praedonibus esse sublatos. Catil. 1. 2, 4 occisus est cum *liberis* (sc. uno filio) M. Fulvius. Sest. 24, 54 vexabatur uxor mea, *liberi* (sc. unus filius) ad necem quaerebantur. Att. 8. 2, 3 vagamur egentes cum *conjugibus* (sc. Terentia) et *liberis*. Verg. A. 10, 79 sagt Juno mit aufgeregtem Gemüthe: *soceros* legere et gremiis abducere *pactas*? obwol nur die Lavinia verstanden wird. 12, 658 *generos*.

§. 24. Gebrauch der Pluralform in der ersten Person des Verbs st. des Sing. und der Personalpronomen *nos* und *noster* st. *ego* und *meus*.

1. Mit der eben erwähnten Spracherscheinung in der von Einem bestimmten Gegenstande statt des Singulars der Plural als allgemeinere Bezeichnung gebraucht wird, steht der im Lateinischen häufige Gebrauch des Plurals in der ersten Person des Verbs st. des Sing. und des Personalpronomens *nos* st. ego und *noster* st. meus in gewisser Verwandtschaft. Dieser Plural wird aus Bescheidenheit und Höflichkeit st. des Singulars gebraucht, indem eine Ansicht

oder Handlung von dem Redenden nicht als ihm allein angehörig, sondern als auch Anderen, die auf irgend eine Weise in die Sphäre des Redenden oder Handelnden gehören, gemeinsam dargestellt wird. Im Griechischen ist dieser Gebrauch des Plurals in der gewöhnlichen Sprache selten, in der Dichtersprache häufiger.[1]) C. Cat. m. 1, 3 de ceteris *diximus* multa et saepe *dicemus*; hunc librum ad te de senectate *misimus*, darauf *tribuimus*, *facimus*, *nostram* sententiam: ubi v. Lahmeyer. Att. 1. 6, 2 pater *nobis* decessit. Or. 30, 105 *nostra* lectitas; vides profecto *illum* (sc. Demosthenem) multa perficere, *nos* multa conari, illum posse, *nos* velle, quocunque modo causa postulet, dicere. Br. 90, 312 eodem anno Moloni *dedimus* operam. Att. 5. 20, 3 *imperatores appellati sumus*. Sall. C. 7, 10 ni ea res longius *nos* ab incepto traheret. 19, 6 *nos* eam rem in medio *relinquemus*. Verg. A. 2, 89 *nos* (sc. Palamedes). Ov. Her. 16, 85 *nos* (sc. Venus).

2. Wo aber nur die Person des Redenden in Betracht kommt, muss natürlich der Singular stehen, wie C. Cato m. 1, 1 *mihi*, *scio*, *novi* u. s. w. So kann der Singular mit dem Plurale wechseln, je nachdem der Sinn entweder den Singular oder den Plural verlangt, wie Tac. A. 4, 31 pleraque eorum, quae *retuli* quaeque *referam*, parva forsitan et levia memoratu videri non nescius sum; sed nemo annales *nostros* cum scriptura eorum contenderit, qui veteres populi R. res composuere. C. Fam. 1. 8, 3 *me* quidem etiam illa res consolatur, quod *ego* is *sum*, cui vel maxime omnes concedant, ut vel ea *defendam*, quae Pompejus velit, vel taceam, vel etiam, id quod *mihi* maxime lubet, ad *nostra me* studia *referam* litterarum: quod profecto *faciam*, si *mihi* per ejusdem amicitiam licebit. 1. 9 *nostrum* consilium laudandum est, qui *meos* cives armatis obici *noluerim*. 2. 11, 1 vel quia *videmur* eam famam consecuti, ut non tam accessio quaerenda quam fortuna metuenda sit; vel totum negotium non est dignum viribus *nostris*, qui majora onera in re publica sustinere et *possim* et *soleam*; vel quia belli magni timor impendet, quod *videmur* effugere, si ad constitutam diem *decedemus*. 5. 12, 1 *ardeo* cupiditate incredibili neque, ut *ego* arbitror, reprehendenda, nomen ut *nostrum* scriptis illustretur et celebretur tuis. 11. 29 a *me*, quom paulum otii *nacti erimus*, uberiores litteras exspectato. Cato m. 2, 5 si sapientiam *meam* admirari soletis — quae utinam digna esset opinione vestra *nostroque* cognomine! — in hoc *sumus sapientes*, quod naturam optimam ducem tanquam deum *sequimur*. So auch in der Dichtersprache, wie Verg. E. 1. 6, 7. Ov. Tr. 4. 10, 119. F. 1, 258. M. 5, 494. Doch zuweilen scheint der Wechsel ohne besonderen Grund stattgefunden zu haben, namentlich in der Dichtersprache, wo nicht selten das Metrum Einfluss gehabt haben mag, wie Ov. Her. 5, 45 et flesti et *nostros* vidisti *flentis* ocellos. Tr. 4, 10. Verg. E. 1, 6.[2]) Auch bei den Griechischen Dichtern ist dieser Wechsel nicht selten.[3]) — *Noster*

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 371, 3. — [2]) S. Ruddimann. T. II, p. 8. Kritz ad Sall. J. 17, 7. Bach ad Ov. M. 5, 494. Jacob l. d. p. 43 sq. Draeger Hist. Synt. I, S. 20 f. — [3]) S. Kühner a. a. O. S. 74 f.

st. ego. Pl. Amph. 399 certe edepol tu me alienabis nunquam, quin *noster* siem. Rud. 1245 minume istuc faciet *noster* Daemones. Hor. S. 2. 6, 48 per totum hoc tempus subjectior in diem et horam | invidiae *noster*. In der Kaiserzeit mediocritas *nostra* (meine Wenigkeit) Vell. 2. 111, 3.

Lehre von dem Verbum finitum.

§. 25. I. Lehre von den Arten (Generibus) des Verbs.

1. Das auf das Subjekt bezogene, durch ein Verb ausgedrückte Prädikat kann hinsichtlich des Subjektes auf unterschiedene Weise ausgesprochen werden, und daraus entstehen unterschiedene Arten (*Genera*) des Verbs, welche die Sprache durch unterschiedene Formen bezeichnet.

1) Entweder erscheint das Subjekt als thätig (*Activum*), als: rosa *floret*, puer *scribit*. Das Aktiv hat aber eine doppelte Bedeutung:

a) Die intransitive, wenn die Thätigkeitsäusserung des Subjektes entweder auf das Subjekt beschränkt bleibt, als: rosa *floret*, puer *scribit*, oder sich mit einem Objekte verbindet, welches dieselbe ergänzt oder näher bestimmt und entweder durch einen Kasus oder durch eine Präposition mit ihrem Kasus ausgedrückt wird, als: memini mortis; faveo tibi; gaudeo adventu amici; eo in urbem. *Intransitivum*. Der intransitive Verbalbegriff wird von der lebendigen Sprache nicht als ein blosser todter Zustand, sondern als eine Thätigkeitsäusserung aufgefasst, und diess spricht sich deutlich darin aus, dass im Altdeutschen und noch heute in unserer Volkssprache, sowie auch im Englischen intransitive Verben mit dem Verb thun häufig verbunden werden, wie ich thue schlafen, *I do* believe, *I dit* go. [1])

b) Die transitive, wenn die Thätigkeitsäusserung des Subjektes auf ein Objekt so übergeht, dass dasselbe als leidend (im weitesten Sinne des Wortes, d. h. getroffen, berührt, auf irgend eine Weise, gleichviel, ob in gutem oder schlimmem Sinne, affizirt, oder bewirkt, hervorgebracht, erzeugt) erscheint; ein solches Objekt wird nur durch den Akkusativ ausgedrückt, als: laudo puerum; vitupero puerum; scribo epistolam. *Transitivum*.

2) Oder das Subjekt erscheint als die Wirkung der Thätigkeitsäusserung eines Anderen aufnehmend, empfangend und insofern leidend, d. h. getroffen, berührt auf irgend eine Weise, gleichviel, ob in gutem oder schlimmem Sinne, affizirt, oder bewirkt, hervorgebracht, erzeugt, wie es bei dem Objekte des Transitivs der Fall ist, als: puer laudatur, der Knabe empfängt Lob = wird gelobt; puer vituperatur, empfängt Tadel = wird getadelt; epistula scribitur, der Brief nimmt das Schreiben auf = wird geschrieben. *Passivum*.

---

[1]) Grimm D. Gr. IV, S. 94. Herling Synt. der D. Spr. I, §. 1, S. 17.

2. Dass das Lateinische Passiv ursprünglich als ein Reflexiv, d. h. als ein solches Verb, welches eine vom Subjekte ausgehende und auf dasselbe zurückwirkende Thätigkeitsäusserung ausdrückt, aufgefasst worden ist und somit dem Griechischen Medium entspricht, haben wir Th. I, §. 164 gesehen. Während aber im Griechischen die reflexive Bedeutung des Mediums als die durchaus überwiegende sich stäts behauptet hat, das Passiv hingegen fast alle seine Formen von dem Medium entlehnt, hat die Lateinische Sprache einen entgegengesetzten Weg eingeschlagen, indem die ursprüngliche reflexive Bedeutung immer mehr in den Hintergrund trat und sich nur in einzelnen Erscheinungen erhielt, die passive Bedeutung aber sich zu der durchaus vorherrschenden entwickelte.

Bemerkungen über die Arten (Genera) des Verbs.[1])

§. 26. A. Aktive Form.

1. Als die ursprüngliche Bedeutung der Verben müssen wir die in unentschiedener Mitte zwischen der transitiven und passiven liegende intransitive annehmen. Der Gegensatz der transitiven Verben zu den intransitiven bildete sich erst dadurch, dass gewisse Verben zu ihrer Ergänzung sich mit einem leidenden Objekte im Akkusative [§. 25, 1. b)] verbanden, während andere Verben sich zwar auch mit einem Objekte verbinden können, aber nicht mit einem leidenden Objekte. Durch besondere Wortformen unterscheidet die Sprache die intransitiven und die transitiven Verben nicht, sondern drückt beide durch die nämliche Aktivform aus, als: *floreo, gaudeo, doleo, dormio* und *laudo, vitupero, scribo*. Solche Verben also, welche die Fähigkeit haben, ein leidendes Objekt zu sich zu nehmen, nennt man transitive. Aber an sich haben auch diese Verben, wenn sie objektlos stehen, intransitive Bedeutung und bezeichnen alsdann die Thätigkeitsäusserung als einen Zustand, in dem sich das Subjekt befindet, als: Ter Andr. 185 meum gnatum rumor est *amare*. 191. Ad. 118. Eun. 780 solus Sannio *servat* domi = hält Wache. S. Nr. 2. Nur bei wenigen Verben werden beide Bedeutungen durch die Konjugation unterschieden: *jacĕre*, werfen, *jacēre*, liegen; *fugare*, in die Flucht schlagen, *fugĕre*, fliehen; *placare*, besänftigen, *placēre*, gefallen; *pendĕre*, hängen, *pendēre*, hangen, *sedare*, stillen, *sedēre*, sitzen, *albare*, weissen, weiss machen, *albēre*, weiss sein.

2. Die Lateinische Sprache ist sehr reich an Aktivverben, welche neben der transitiven zugleich auch die intransitive Bedeutung haben; namentlich gehören hierher die Verben der Bewegung. Diesen Gebrauch hat die Lateinische Sprache mit anderen gemein, besonders häufig ist

---

1) S. Neue Formenl.[2] Th. II, S. 259 ff.

derselbe in der Griechischen [1]); vgl. die Vögel ziehen, der Wagen bricht u. s. w.; *changer, decliner, sortir*; *to move, to turn* u. s. w. Im Deutschen werden die intransitiven Aktive oft durch Reflexivverben übersetzt, als: *verto*, ich wende mich, *moveo*, bewege mich, u. s. w. Dieser Gebrauch des Aktivs erstreckt sich durch alle Perioden. [2])

a) Vorklassisch, z. B.: *aequiparent* Jovi, Pacuv. bei Gell. 14. 1, 34; quo *applicem* Enn. bei C. Tusc. 3. 19, 44 und auch spät. Dichter; *colere* = wohnen Pl. Pseud. 202; commeatus *continet* (= cohaeret) Pl. Stich. 452; Amph. 521 (auch Sp., s. b); *demutare* Pl. Mil. 1130 = sich ändern (auch Apul. Flor. 3, 16 p. 70); vereor, ne istaec festitudo in nervom *erumpat* = zum Gefängniss werde Ter. Phorm. 325 (später regelmässig); nequiter paene *expedivit* prima parasitatio = ging von Statten Pl. Amph. 521. Trin. 236 (auch Sp., s. b); *grandire* = gross werden, gedeihen, Cato R. R. 141, 2; ubi nunc adulescens *habet* = wohnt Pl. Trin. 193. 390; bene *habere*, wie εὖ ἔχειν, sich verhalten Ter. Phorm. 429 (auch Sp., s. b); *lavare* sich baden, in allen Formen häufig bei Pl. und Ter., vgl. Varr. L. L. 9 §. 61; pietatem amori video tuo *praevortere* = vorangehen, Vorzug haben, Pl. Pseud. 293. Amph. 1069; *quassare*, sich schütteln, wackeln, Pl. Asin. 403. Bacch. 305. Mil. 852. 856. Caecil. bei Serv. ad Verg. G. 1, 74 (auch Apul. Met. 3, 26 u. s.); quo *recipiat* Enn. bei C. Tusc. 1. 44, 107. Pl. Merc. 498. in portum *recipimus* Bacch. 294; daher *recipiendum* und *recipiendi* Caes. B. G. 1. 48, 7. 7. 52, 1. B. C. 3. 46, 5; non queo labori *suppeditare* = par esse Pl. As. 423; gaudiis gaudium *suppeditat* = abundat Trin. 1119; si illi pergo *suppeditare* sumptibus = satisfacere Ter. Heaut. 930 (auch Sp., s. b); *accinge* ad molas Pompon. bei Non. p. 469. (So auch *accingunt* operi Verg. A. 2, 235; *accingendum* Liv. 6. 35, 2. Macrob. Somn. Sc. 2. 15, 1.)

b) Klassische Prosa, z. B.: mare, qua (wo) a sole collucet, albescit et *vibrat* (schimmert) C. Ac. 2. 33, 105 (aber vibro hastam, schwinge); Nilus *praecipitat* ex altissimis montibus C. Somn. 5 = stürzt herab; (aber de turri se praecipitare). Rei publicae *praecipitanti* (= ruenti) subveni Sull. 31, 87; vgl. 1, 1. Sest. 11, 25. Blandiri et suppliciter *insinuare* alicui de or. 1. 20, 90. Ut animus in causam *insinuet* 2. 35, 149 (gewöhnlich aber se insinuare). Qui semel a veritate *deflexit*, hic non majore religione ad perjurium quam ad mendacium perduci consuevit Q. Rosc. 16, 46 (aber amnem in alium cursum deflectere). Sehr häufig *suppeditare* st. suppetere: in hoc tanto tam immensoque campo facile *suppeditat* omnis apparatus ornatusque dicendi, de or. 3. 31, 124. Öfters: *vertere*, wie τρέπειν, *mutare, movere, inclinare, declinare*, als: anno *vertente* C. N. D. 2. 20, 53. Crebro *refricat* (bricht wieder aus) lippitudo, Att. 10. 17, 2. Mores populi R. quantum *mutaverint*, vel hic dies argumento erit, Liv. 39. 51, 10. 3. 10, 6. Haec in perniciem adulescenti *verterunt* 39. 48, 1. Non dubito, quin omnis ad te *conversura fuerit* multitudo C. Planc. 20, 50. Nec in falsum e vero praeterita possunt *convertere* Fat. 7, 14. A malis natura *declinamus* Tusc. 4. 6, 13. Quom sententia

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 373, S. 81 ff. — [2]) S. Holtze Synt. prisc. scr. Lat. Vol. II, p. 8 sq. Draeger Hist. Synt. I, S. 119 ff.; über Livius s. Kühnast Liv. Synt., S. 262 f.

senatus *inclinaret* ad pacem, Cato m. 6, 16. Bene *habet*; jacta sunt fundamenta defensionis, Mur. 6, 14. Nec una cum saeclis aetatibusque hominum *inveterare* potuisset (sc. opinio) N. D. 2. 2, 5 (so sämmtliche cdd. Beier's; inveterari nur cd. Glog., allerdings hat inveterare sonst stäts trans. Bedeutung). Terra dies duodequadraginta *movit* Liv. 35. 40, 7. 40. 59, 7. Davon res *moventes* (= mobiles) Liv. 5. 25, 6. Gell. 11. 18, 13. Florent. Dig. 33. 10, 2. Scaev. 39. 5. 35 u. A., in gleicher Bedeutung *moventia* Ulpian. Dig. 42. 1, 15 §. 2. Marcell. 46. 3, 48. Modestin. 48. 17, 5 §. 1. 2; mobilia et *moventia* Gajus Inst. 4 §. 16. Cels. Dig. 50. 16, 93. Intelligat nihil nec *expedire* (dienlich sein) nec utile esse, quod sit injustum, Off. 3. 19, 76. Visum est hoc mihi ad multa *quadrare* (passen) Att. 4. 18, 3. In quo et deesse aliquam partem et *superare* mendosum est, de or. 2. 19, 83. (Turris) non quidem, quae moenibus *aequaret* Hirt. B. G. 8. 41, 5. (Aber C. Off. 1. 1, 3 wird jetzt richtig gelesen: qui illis fere *se aequarunt.*) Ego *teneo* ab accusando vix mehercule, sed tamen *teneo* C. Q. fr. 3. 2, 2 (wofür Or. schreibt me hercule; aber im Briefstile ist *teneo* st. me teneo zu entschuldigen). Prope Oceanum adversus Gadis *colunt* (wohnen) Liv. 24. 49, 5. 38. 18, 12. 45, 29, 7. In vestibulum *perruperant* templi, Liv. 3. 18, 8. Sehr häufig *maturare* und *properare*, eilen, *differre*, verschieden sein, *abstinere*, sich enthalten, u. s. w.

c) Klassische und nachklassische Dichter z. B. o decus eximium, magnis virtutibus *augens* (= crescens) Catull. 64, 324. (Aber d. intransit. *auxi* kommt von augescere.) *Congelare*, sich verhärten, Ov. M. 6, 307. 15, 415. (Aber *congelasse* kommt von congelascere.) Siliqua *quassante* Verg. G. 1, 74 (berührt rasselnd), vgl. a). *Tenent* Danai, qua deficit ignis Verg. A. 2, 505 (halten Stand). So auch Liv., z. B. 3. 62, 7 u. s. Jam morbi *reflexit* causa, Lucr. 3, 502 (= recessit). *Variare*, abwechseln, schwanken, Lucr. 2, 484 u. A. *Accingunt* omnes operi, Verg. A. 2, 235. *Turbant* trepida ostia Nili 6, 801 (sind in Aufregung). *Plangentia* agmina 11, 145 (die trauernden Scharen). Laevo *flectentes* limite 9, 372 (sich wendend, gehend, so auch Liv.) u. s. w.

Anmerk. 1. Der Gebrauch eines Transitivs mit intransitiver Bedeutung beschränkt sich zuweilen bei einem Schriftsteller nur auf gewisse Formen, während er in allen übrigen Formen diesen Gebrauch verschmäht. So sagt Cäsar B. G. 1. 48, 7 si quo erat longius prodeundum aut celerius *recipiendum* (hier ist die Weglassung des Reflexivpronomens nothwendig). 7. 52, 1 neque signo *recipiendi* dato constitissent. B. C. 3. 46, 5 quibus ad *recipiendum* crates impedimento erant; aber 3. 4, 4 loci relinquendi ac *sui recipiendi* facultas dabatur ist die Hinzufügung des *sui* wegen des Gegensatzes nothwendig. Das Verb *tardare* ist überall ein Transitiv mit der Bedeutung hemmen, aufhalten, verzögern, wie Caes. B. C. 2. 43, 4 ut reliqui ob timorem propius adire tardarentur. C. Ph. 11. 10, 24 vereor, ne exercitus nostri tardentur animis, aber nie in Verbindung mit einem Reflexivpronomen *me tardo, se tardat* in der Bedeutung säumen, zögern; mit intransitiver Bedeutung findet sich nur C. Att. 6. 7, 2 mitte mihi litteras, numquid putes rei publicae nomine *tardandum* nobis esse und Plin. 11 c. 11 (apes) imperant iis (sc. fucis) primosque in opera expellunt, *tardantes* sine clementia puniunt.

Anmerk. 2. Mehrere Transitive sind dadurch zu Intransitiven geworden, dass das ursprünglich zu ihnen gehörende, aber leicht zu ergänzende Objekt wegen des häufigen Gebrauches weggelassen wurde, z. B. C. Att. 9. 1, 1 postquam ille Canusio *moverat* (sc. castra, aufgebrochen war). Liv. 1. 23, 5 (Mettius) *ducit* (sc. exercitum, zieht) quam proxume ad hostem potest und sonst oft bei Liv. Caes. B. G. 7. 10, 1 si maturius ex hibernis

educeret. 7. 81, 3 ex oppido *educit*, oft bei Liv. Caes. B. C. 3. 101, 6 a terra *solverunt* (sc. naves, segelten ab). C. Off. 3. 12, 50 und sonst. Caes. B. G. 4. 28, 1 naves XVIII ex superiore portu leni vento *solverunt* (sc. ancoras, liefen aus). Caes. B. C. 2. 23, 1 *appellit* (sc. navem) ad eum locum (landet). Liv. 37. 21, 7 ad insulam *appulerunt* und Andere. C. Q. fr. 2. 2, 4 velim quam primum bona et certa tempestate *conscendas* (sc. navem) ad meque venias (dich einschiffest). 2. 6, 2. 9, 2. Liv. 21. 49, 8 und sonst und Andere. So auch prägnant Liv. 31. 29, 6 in Siciliam *transcenderunt* (i. e. navibus conscensis in S. trajecerunt). Häufig b. Liv. *trajicere* (sc. exercitum, copias etc.), z. B. 30. 2, 1 antequam classis ex Africa *trajiceret*. 37. 13, 1 ad Maorin insulam *trajecit*. So im Griechischen: ὁ στρατηγὸς ἄγει (sc. τὸν στρατόν); *αἴρειν* (sc. ἄγκυραν oder ἀγκύρας), *ἐσβάλλειν* (sc. στρατιάν). Später war man der Ellipse so wenig bewusst, dass man solche Verben gänzlich als Intransitive behandelte, wie Liv. 30. 10, 9 in portum *classe appulere* st. classem, vgl. ἐλαύνειν τῷ ἵππῳ, αἴρειν ταῖς ναυσί, τῷ στρατῷ, εἰσβάλλειν μεγάλῳ στόλῳ.[1])

3. Hingegen werden solche Verben, welche gewöhnlich als Intransitive auftreten, mehrfach auch als Transitive gebraucht. So *penetravi* pedem Pl. Men. 400; *penetrant* aulas et limina regum Verg. G. 2, 504 u. A.; *properare* aliquid, beschleunigen, eilig besorgen, meist poetisch und in nachklass. Prosa, selten klass. Pl. Aul. 2. 3, 3. Verg. A. 12, 425 arma citi *properate* viro (= propere parate). Hor. C. 3. 24, 62. Tib. 4. 1, 205. Sall. J. 37, 4 aliaque *properare*. Tac. A. 2, 31 nisi voluntariam mortem *properavisset* und sonst. Ebenso *festinare* aliquid Sall. J. 77, 1. 81, 4, oft poet., wie Verg. A. 4, 575 *f.* fugam und bei späteren Pros., wie Tac., s. d. Lex.; lumbos *surgite* Pl. Epid. 5. 2, 68 (dafür bei Anderen surrigere). Trin. 836 *ruere* antemnas. Ter. Ad. 319 ceteros *ruerem*, so auch die folgenden Dichter, wie cumulosque *ruit* male pinguis arenae G. 1, 105; *proruere* Hor. C. 1. 35, 13 columnam. Liv. 26. 13, 9 vallum u. s. Pl. Rud. 542 *conruere* . . ditias. Lucr. 5, 368, aber *deruere* C. Att. 16. 11, 2; *erumpere* tumida Cato R. R 157, 3, gaudium Ter. Eun. 550, stomachum C. Att. 16. 3, 1 u. s. w.; *prorumpere* nubem Verg. A. 3, 571; Catull. 64, 14 *emersere* vultus. Lucr. 5, 1010 venenum *vergebant* (schütteten ein); *durare* = sustinere Hor. C. 1. 14, 7 ff. aequor, laborem Verg. A. 8, 577 härten, abhärten, poet. u. pros. Hor. S. 1. 4, 119 f. simulac *duraverit* aetas | membra animumque tuum. Vell. 2. 78, 2 Caesar patientia periculorum bellique experientia *durabat* exercitum. Gell. 12. 5, 7 natura nobis *inolevit* amorem nostri. Varr. R. R. 2. 1, 4 *mansuescere* (zähmen) silvestria animalia. Lucr. 6, 397 bracchia *consuescunt* firmantque lacertos. Colum. 6. 2, 9. 11. 1, 19. *Desuevi* (sc. eum), ne quo ad cenam iret extra consilium meum, Titin. bei Non. p. 951; *desuescebant* vocem Apul. Flor. 15 p. 60. *Insuescere* Lucr. 4, 1280. Hor. S. 2. 2, 109 *adsuerit* mentem corpusque. Verg. A. 6, 833 ne tanta animis *adsuescite* bella. 10, 254 f. tu rite *propinques* | augurium (beschleunigen) u. s. w.; im späten Latein *benedicere* aliquem Apul. Ascl. 20, 40 extr. Lact. Inst. 7. 14, 11. Mehr Beispiele s. §. 70, 2 u. 3. Einige der genannten Verben nehmen als Reflexive die Pronomen *me, te, se* u. s. w. zu sich, wie *se penetrare* Pl. Trin. 276 u. s., *se erumpere* Acc. bei Non. p. 226. Varr. bei Non. p. 46. Caes. B. C. 2. 14, 1. Cael. bei C. Fam. 8. 14, 2. Lucr. 4, 1115. Verg. G. 1, 445. 4, 368. Cerva in fugam *sese pro-*

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 373, Anm. 2.

rupit Gell. 15. 22, 6. Foras simul omnes *proruunt se* Ter. Eun. 599. Ex illis *sese emersurum* malis Andr. 562. Nep. Att. 11, 1 u. A.

Anmerk. 3. Daher erscheinen mehrere der angegebenen Verben auch in der Passivform, am Häufigsten in der Partizipform,[1]) wie *emersus* C. Sest. 9, 20 und sonst. Ov. M. 15, 186. Liv. 1. 13, 5. 8. 7, 21. Tac. A. 1, 65; *emergere* Impr. Sen. Octav. 139, *emergi* Inf. Imp. Justinian. confirm. Dig. 18; *penetratus*, eingedrungen, Lucr. 4, 670. 1246; *prorutae* arbores, domus Tac. A. 2, 17. 12, 43; *eruptus* Lucr. 1, 724. Sen. nat. q. 5. 13, 3. Stat. Th. 7, 683. Scrib. Larg. 84; *proruptus* C. Rosc. A. 24, 68. Verg. A. 1, 246 und andere Dichter. Eumen. paneg. Constantin. Aug. 2, 2; *prorumpitur* venti vis Lucr. 6, 436; mero paterae *verguntur* Stat. Th. 6, 211; *properatus* Sall. J. 112, 2 und Andere; *properatur* amor Ov. M. 5, 396; *festinatus* Ov. P. 4. 5, 8 und spätere Pros., aber auch als verb. fin., wie Sall. J. 64, 6 nihil satis *festinatur*, so öfter bei Tac.; *durari*, *duratus* häufig; *suetus* Lucr. 2, 448. 903. Sall. bei Augustin. C. D. 2, 18. Verg. A. 3, 541. Hor. S. 1. 8, 17. Liv. 5. 43, 8. 28. 24, 6. Lucan. 1, 325. 6, 573. Tac. A. 1, 64 und sonst oft; *mansuetus*, gezähmt, von Thieren; als Adj. sanft, milde; *consuetus* Pl. Amph. 5. 1, 70 und sonst. Caecil. b. Gell. 2. 23, 10. Pacuv. b. C. Tusc. 2. 21, 49. Ter. Andr. 135. Varr. L. L. 9 §. 5. R. R. 2. 3, 2. C. Rp. 3. 5, 8 und viele Andere; *adsuetus* Pl. As. 5. 2, 37. C. de or. 3. 15, 58 und sonst. Sall. bei Prisc. 6, 12 p. 707. Verg. G. 2, 168 und sonst oft. Hor. S. 2. 2, 11. Tib. 1. 5, 4. 4. 1, 125. Liv. 5. 48, 3 und sonst oft; *desuetus* Verg. A. 1, 722 und sonst. Ov. M. 5, 503 und sonst. Liv. 3. 38, 8. 8. 38, 10. Lucan. 4, 237. 6, 753. Stat. Th. 5, 231; *insuetus* Liv. 24. 48, 6; *insuesci* debent Colum. 11. 3, 6.

Anmerk. 4. Aber auch von solchen Aktiven, welche in der guten Sprache nur mit intransitiver Bedeutung gebraucht werden, erscheinen einige meistens in der Dichtersprache und bei den späteren Prosaikern in passiven Formen mit passiver Bedeutung, am Häufigsten in dem Partic. Perf., wie Verg. A. 3, 14 terra . . acri quondam *regnata* Lycurgo. Hor. C. 2. 6, 11 und andere Dichter; *regnandus* Verg. A. 6, 770, in quantum *regnantur* Germani Tac. A. 13, 54 und sonst. Bis *triumphatas* gentis Verg. G. 3, 33. Hor. C. 3. 3, 43 und andere Dichter, auch Plin. 5 c. 5 omnia armis Rom. superata et a Cornelio Balbo *triumphata*. Tac. A. 12, 19 ne *triumpharetur*. G. 37 *triumphati sunt*. Das Aktiv mit transitiver Bedeutung *triumpho aliquem* gehört erst der sehr späten Latinität an, z. B. des Lactantius, daher auch deos suos ab hominibus triumphari. *Rebellatus* (= is, contra quem rebellatum est) Tert. adv. Marc. 5, 5. (Corpuscula) inter se retrahuntur et extra | *officiuntur* Lucr. 2, 156 (werden aufgehalten). 4, 763 omnes | corporis *offecti* sensus . . quiescunt. 5, 776 *offecto* lumine. Gell. 7. 18, 9 jurejurando *satisfacto*. Cornif. ad Her. 2. 17, 26 haec causa non visa est *supersedenda*. Apul. Flor. 18 p. 84 istis omnibus *supersessis*. (Supersedere c. acc. gehört erst der Zeit des Apulejus und Gellius an. Gell. 2. 29, 13 operam supersederunt.

Anmerk. 5. Zuweilen nimmt ein intransitives Verb im Passive eine prägnante Bedeutung an, wie Sil. 5, 604 *anhelatum* murmur = keuchend hervorgebracht; 14, 319 *anhelatis* ictibus = mit keuchend hervorgebrachten Ruderschlägen; Plin. Val. 2, 9 *arsus* = durch Hitze geröstet; aber Imp. Philipp. Cod. 9. 1, 11 res vestras incendio *exarsas esse* wird richtiger st. exarsisse aufgefasst, s. Nr. 5. Ov. Tr. 3. 5, 16 sonis *singultatis* = schluchzend ausgestossen. Ps. Verg. Cir. 46 accipe dona meo multum *vigilata* labore, = vigilando comparata. Ov. A. A. 2, 285 *vigilatum* carmen. Tr. 2, 11 *vigilati* labores u. s. w. Verg. G. 1, 313 quae *vigilanda* viris = vigilando observanda. Stat. Th. 10, 388 noctem *vigilataque* castra | explorare = vigiliis custodita. Hart Ov. Ibis 376 qui tecta . . | intrarunt caecae non *redeunda* domūs = tecta caecae domūs = quae redeundo non sunt assequenda. Verbindungen, wie amarae noctes *vigilantur*, tota hiems *dormitur*, tertia aetas *vivitur*, werden in der Lehre von dem Akkusative ihre Erklärung finden.

---

[1]) S. Neue Formenl.[2] II, S. 334 ff.

4. Das Perfectum Activi entbehrt einer Partizipform; jedoch von einer nicht geringen Anzahl intransitiver Aktive kommen Partizipien mit passiver Form vor, [1]) wobei jedoch zu bemerken ist, dass dieselben in der klassischen Sprache nicht in Verbindung mit *sum* an der Stelle des Perfekts gebraucht werden können; so sagt man zwar: aqua frigore *concreta*, gefrorenes Wasser, aber aqua frigore *concrevit*, das Wasser ist gefroren; homo *adultus est* = ist ein herangewachsener. Über die Vertauschung der Genera Verbi in dem Partizipe s. unten §. 28, 8. In der klassischen Sprache sind es folgende: *pransus*, der gefrühstückt hat (nach dem Frühstücke), schon Cato bei Gell. 5. 13, 5. Varr. bei Non. p. 459. Asin. Pollio bei C. Fam. 10. 32, 5. Catull. 32, 10. Hor. S. 1. 5, 25 und sonst. Liv. 28. 14, 7; *cenatus*, der gespeist hat (nach der Hauptmahlzeit) schon Pl. Aul. 2. 7, 6. Curc. 354. C. inv. 2. 4, 14; quom jam *cenatus esset* B. Afr. 94, 1; cur *cenatum* noluerit occidere und quom illa munera inspexisses *cenatus* Dej. 7, 20 (§. 19 quom cenavisses) und sonst; statim milites *cenatos* esse jubet Sall. J. 106, 4 und Andere; *potus*, der getrunken hat, schon Pl. bei Varr. L. L. 7 §. 77 C. Fam. 7, 22. Hor. C. 4. 13, 5 und sonst und Andere; *adpotus*, angetrunken, Pl. Amph. 282. Curc. 354; potus oft auch passivisch, s. Th. I, §. 207, S. 576; *juratus*, der geschworen hat, schon Pl. Curc. 459 *juratus sum* 566 quod *fui juratus*, feci. Pers. 401 qui mihi *juratus est* se hodie argentum dare. Rud. 1373 *juratus sum* et nunc jurabo. 1379 *juratust* dare | mihi talentum und sonst. C. inv. 2. 43, 126 judici demonstrandum est, quid *juratus sit*, quid sequi debeat 2. 45, 131 ex lege, in quam *jurati sitis* und sonst und viele Andere; *conjuratus*, der sich verschworen hat, Verschworener, C. Font. 6, 11. Catil. 3. 2, 3 und sonst oft. B. Alex. 52, 3. Sall. C. 52, 17. Verg. G. 1, 280 und Andere; milites *conspirati* pila conjecerunt (einmüthig) Caes. B. C. 3. 46, 5. Sen. ep. 84, 10. Phaedr. 1. 2, 4. Suet. Caes. 82 und sonst. Macrob. 1 praef. 10. (Passiv aliquis juratur, es wird bei Einem geschworen, Lucan. 5, 396 laetae *jurantur* aves. Stat. Th. 7, 103 *jurabere*; *circumspectus*, umsichtig, wie unser besonnen, seit Seneca; *consultus* (klass.), der mit sich zu Rathe gegangen ist, gewöhnlich adjektiv. kundig, erfahren, s. d. Lex.; von nubere alicui, sich Einem verschleiern, Einen heirathen, wird *nupta*, die sich verschleiert hat und nun verheirathet ist, Pl. Cas. 4. 2, 3 und sonst. Ter. Ad. 751. C. Verr. 4. 61, 135 und sonst und viele Andere, Prosaiker und Dichter; *adultus* von adolesco, erwachsen, C. Br. 7, 27 und sonst oft. Lucr. 2, 1123 und sonst. Verg. G. 4, 162. Hor. C. 3. 2, 8. Liv. 2. 1, 6. Tac. A. 1, 46 und sonst oft. Suet. Aug. 69 und sonst; *coalitus* von coalesco Pomp. Trog. prol. 3 und 6. Tac. A. 13, 26 und sonst. Gell. 12. 1, 11. Ammian. 14. 5, 7 und sonst oft. Mar. Vict 1 p. 2482; *quietus*, Ruhe haltend, beruhigt, ruhig, Pl. Curc. 492. Ter. Eun. 277. Phorm. 713. C. Rosc. A. 15, 43 und sonst. Lucr. 2, 238 und sonst und viele Andere: *requietus* Sall. bei Serv. ad Verg. E. 8, 4. Ov. A. A. 2, 351. Liv. 44. 38, 8. Colum. 2. 9, 4 und sonst oft und Andere; *exŏletus* (v. exŏlescere, aufwachsen, nicht mehr wachsen, aus der Gewohnheit, aus dem Ge-

---

[1]) S. Neue L. Formenl. [2]) II. S. 334 ff.

dächtnisse kommen) *a*) erwachsen, reif, scortum *exoletum* Pl. Curc. 473. Poen. 17, *exoleta* virgo Pl. bei Prisc. 9, 54 p. 872, *exoletus* Laber. bei Non. p. 90, 32. C. Mil. 21, 55. Sen. prov. 3, 11 und Andere; — *b*) aus der Gewohnheit gekommen, abgekommen, wie *exoletum* vetustate odium, Liv. 2. 35, 8. 27. 8, 9. und sonst, *exoleti* auctores, veraltete, Quintil. 8. 2, 12, *exoletae* voces u. dgl. Suet. Aug. 86 und sonst; *obsŏletus* (von obsŏlescere, vergehen, sich abnützen, alt werden, abkommen) abgenutzt, veraltet, C. de or. 3. 37, 150 und sonst oft. Nep. Milt. 6, 2. Ages. 8, 2. Hor. C. 2. 10, 6. epod. 17, 46. Liv. 27. 34, 5 und sonst und Andere; *tacitus*, geschwiegen habend, schweigend, Pl. Bacch. 953 f. und sonst. Ter. Eun. 571. und sonst. C. Verr. 2. 73, 180 und sonst oft. Lucr. 5, 974. 1091. Verg. E. 9, 37 und sonst oft. Hor. C. 3. 30, 9 und sonst oft. Liv. 1. 47, 2 und sonst oft. Quintil. 2. 6, 3 und sonst; *cretus*, gewachsen, Lucr. 2, 906 und sonst. Verg. A. 2, 74 und sonst. Ov. M. 4, 606 und sonst und Andere; *accretus* Aetna 433. Plin. 11 c. 37; *concretus* C. Tusc. 1. 18, 42 und sonst oft. Verg. G. 1, 236 und sonst. Prop. 5 (4). 8, 41. Ov. M. 4, 536 und sonst. Liv. 21. 36, 8. 21. 58, 8 aqua cum *concreta esset* (gefroren). Tac. A. 13, 57 und sonst. Gell. 12. 1, 11 und sonst; *decretum* et auctum Laev. bei Prisc. 9, 49 p. 869 (484 H.); *praeteritus*, vergangen, wie aetas, tempus, annus, dies, sehr häufig, C. Cato m. 2, 4. 19, 69, wo erst steht illud, quod *praeteriit*, effluxit, gleich darauf nec *praeteritum* tempus unquam revertitur. 69, 70. Rp. 2. 30, 52. Caes. B. G. 7. 77, 1. Verg. A. 8, 560 und Andere; sehr häufig, meist adjektivisch, *subitus*, unvermuthet, eilig, wie Caes. B. G. 3. 8, 3 ut sunt Gallorum *subita* et repentina consilia, eilig gefasst; *inita* aestate Caes. B. G. 2. 2, 1; *inita* proxima aestate 2. 35, 2. nach begonnenem Sommer, tertia *inita* vigilia B. C. 3. 54, 2; hingegen *ineunte* aetate, mit angehendem Jünglingsalter; aber andere Composita von *ire* sind vor- oder nachklassisch, wie multis utrinque *interitis* Quadrig. bei Prisc. l. d., eo *interito* Cato R. R. 156, 6. Sidon. ep. 2, 10; miserulo *obito* Laev. bei Prisc. l. d., *obitorum* u. *obitis*, Apul. de mundo 23 ext. und 35 ext., ex *obitis* mortalibus Paulin. Nol. nat. 11, 160. C. I. L. 2, 3688. 3, 3890 und sonst; saepe pacem *conventam* frustra *fuisse* Sall. J. 112, 2 st. des gewöhnlichen convenisse, so auch si ita *conventum* est Impp. Carus Carin. et Numer. Cod. 5. 3, 7; ea, de quibus inter creditorem et debitorem *conventum* est, Imp. Justinian. Cod. 8. 34, 3 §. 1; daher auch d. Subst. *conventum*, dann *eventum*, wie C. Att. 3. 8, 4 me stultitiae meae poenam ferre gravius quam *eventi*, u. in *proventis* aliorum gaudet iniquis Avian. 22, 19; *placitus*, gefallend, Ter. Hec. prol. II, 21. 240. Didåsc. ad Hec. C. Verr. 4. 1, 1. Rp. 1. 12, 18. Cael. bei C. Fam. 8. 4, 4. D. Br. ib. 11. 1, 2. 6. Pompej. bei C. Att. 8. 12 A., 4. Cornif. ad Her. 2. 1, 1. 2. 13, 19. Sall. J. 81, 1. Verg. E. 7, 27 und sonst Hor. C. 2. 17, 16. S. 2. 6, 22. Ov. Amor. 1. 10, 28 und sonst. Colum. 1. praef. 3. und viele Andere, daher auch d. Substantiv *placitum*; *complacitus* Pl. Amph. 106. und sonst. Ter. Andr. 645. Heaut. 773. Gell. 1. 21, 3. 18. 3, 4. und andere Spätere; *displicitus* Gell. 1. 21, 4; *fluxus*, fliessend, schwankend, Pl. Capt. 339. C. Att. 4. 1, 8. 4. 2, 1. Lucr. 6, 20. Sall. C. 1, 14 und sonst. Verg. A. 10, 88. Liv. 28. 6, 11 und sonst. Colum. 1 praef. 17 und Andere; quos ad sumptus *processa* ista res sit C. Leg. 2. 25, 62 (so d. meisten cdd. statt progressa); quom omnia mea causa velles mihi *successa* C. fil. b. C. Fam. 16. 21, 2; Cae-

sar productis universis copiis *processus* B. Afr. 75, 1 (so die meisten cdd. st. progressus); aber vorklass. Cael. Antip. b. Prisc. l. d. custodibus *discessis* multi interficiuntur; nachklass. Rutil. Namat. 1, 313 *decessis* umbris; urbs incendio *conflagrata* Cornif. ad Her. 4. 8, 12. Vitruv. 10. 16 (22), 9. Apul. de mundo 34 in. Augustin. C. D. 4, 2; *deflagratus* Enn. bei C. Tusc. 3. 19, 44. Caesar Strabo bei Prisc. 5, 44, p. 659 P. (p. 170 H.). C. Catil. 4. 6, 12; nachklass. *flagratus* Avien. Arat. Phaen. 1128; *perflagratus* Mart. Cap. 6 §. 576; pecudes jam *expartae* Varr. R. R. 2. 5, 7 (so richtig d. cd. Polit. st. expertes); *parta* (= quae peperit) Colum. 7. 4, 3; a sole *occaso* Varro bei Gell. 4. 7, 4; (Varro) dicit senatus consultum ante exortum aut post *occasum* solem factum ratum non fuisse Gell. 14. 7, 8; sonst vor- und nachklass.: sol *occasus* XII tab. b. Gell. 17. 2, 10, sole *occaso* Quadrig. bei Gell. l. d., ante solem *occasum* Pl. Epid. 1. 2, 41, ad solem *occasum* Men. 1022 („*solis* B, sed *s* a m. rec. R.“), post solem *occasum* Gell. 3. 2, 3; vestigia *titubata* Verg. A. 5, 332 = wankend geworden; *exululata*, geheult habend, Ov. Tr. 4. 1, 42; aber pass. mit Geheul gerufen, A. A. 1, 508.

5. Ausserdem kommen noch folgende vor, aber nur vorklassisch und grössten Theils nachklassisch: *cohaesa* quercus Gell. 15. 16, 4; id Macedones *conjectati* Itinerar. Alex. 52 (116); barbari *desperati* regionem, quam occupaverant, posse retineri Curt. 6. 5, 21 (so die cdd., Zumpt e conj. desperato); aber klass. häufig pass. aufgegeben, z. B. C. Rosc. A. 10, 27 und sonst; ne me putes studia *fastiditum* Petron. 48, 4; aber pass. Tac. A. 13, 1; *fleta*, weinend, Apul. 7, 27 in.; *perfleta*, sehr weinend, 2, 24 in. (e. conj. Hildebr. st. perfleto); ne quam fraudem *frausus* sit Pl. Asin. 286; *frausus erit*, fraudem commiserit Paul. Festi p. 91, 7; Ditem patrem ad raptus Liberae exeuntem fama est lucem *hausum* (sc. esse = hausisse) Solin. 5, 15; discumbimus *mussati* Varr. bei Non. p. 249, 10; quisquis *pariatus* decesserit Inscr. Lanuv. (136 n. Chr.), den Beitrag bezahlt habend, von pariare, gleich machen, eine Schuld ausgleichen, bezahlen; die jam *vesperato* Solin. 11. 9.

6. An der Stelle passiver Verben werden zuweilen intransitive Aktive gebraucht, indem sie ganz so wie Passive konstruirt werden, z. B. *pereo ab aliquo*; [1]) in der Griechischen Sprache ist dieser Gebrauch ungleich häufiger. [2]) (Phalaris) non ex insidiis *interiit* . ., non *a paucis* C. Off. 2. 7, 26. Nihil valentius esse (dicunt), *a quo intereat* C. Ac. 1. 7, 28. Fac *pereat vitreo* miles *ab hoste* tuus Ov. A. A. 2, 208 (im Schachspiele). So auch das intransitive Deponens *mori*: C. Fam. 15. 17, 2 Sullam *mortuum* habemus, alii *a latronibus*, alii crudelitate dicebant, wahrscheinlich wegen des Zusatzes crudelitate, im Griechischen regelmässig ἀποθανεῖν, τεθνηκέναι ὑπό τινος st. des Passivs von κτείνειν. *Venire* (v. ven-eo) *ab aliquo*, verkauft werden, Quintil. 12. 1, 43 respondit a cive se spoliari malle quam *ab hoste venire*. *Vapulare ab aliquo*, geprügelt werden, Quintil. 9. 2, 12 rogatus, an *ab reo* fustibus *vapulasset*. *Cadere ab aliquo* (πίπτειν ὑπό τινος) Ov. M. 5, 192 *a tanto cecidisse viro*. 13, 597 primisque sub annis | *occidit*

---

1) S. Ruddimann. T. II, p. 211. I, p. 287. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 373, 5.

a forti . . *Achille*. Her. 9, 36 torqueor, *infesto* ne vir *ab hoste cadat*. Suet. Oth. 5 neque dissimulabat (Otho) nihil referre, *ab hoste* in acie an in foro sub creditoribus *caderet*. Von persönlich aufgefassten Sachen, wie C. Ac. 2. 23, 105 (mare,) qua *a sole collucet* (beleuchtet wird), albescit et vibrat. Ov. M. 1, 66 (tellus) *madescit ab Austro*. 418 postquam vetus humor ab *igne* | *percaluit* solis. 2, 602 animus *tumida fervebat ab ira*. Fast. 2, 776 *a vento* . . unda *tumet*.

7. Sowie in anderen Sprachen, so wird auch im Lateinischen nicht selten das transitive Aktiv gebraucht, wenn das Subjekt eine Handlung nicht selbst vollbringt, sondern durch Andere vollbringen lässt. [1]) Natürlich kann diess nur da geschehen, wo es entweder aus dem Zusammenhange der Rede oder von selbst klar ist, dass das Subjekt die Handlung nicht selbst ausübt. C. Verr. 4. 25, 56 quom vellet (Piso) sibi anulum *facere*, aurificem jussit vocari . . et palam appendit aurum. Nep. 5. 2, 5 Scyrum *vacuefecit* (sc. Cimo), sessores veteres urbe insulaque *ejecit*, agros civibus *divisit*. 5. 4, 3 complures pauperes mortuos suo sumptu *extulit* (= sepelivit). Liv. 1. 28, 10 (Tullus Hostilius,) duabus admotis quadrigis, in currus earum distentum *illigat* Mettium. Suet. Tib. 8 in. (Tiberius) Fannium Caepionem reum majestatis apud judices fecit et *condemnavit*. Viel häufiger im Griechischen, wie X. An. 1. 4, 10 Κῦρος τὸν παράδεισον ἐξέκοψε καὶ τὰ βασίλεια κατέκαυσεν. [2])

§. 27. B. Passive Form.

1. Dass die Passivform in der Lateinischen Sprache ursprünglich wie die Griechische Medialform eine reflexive Thätigkeitsäusserung, d. h. eine solche, welche von dem Subjekte ausgeht und auf dasselbe wieder zurückgeht, bezeichnet hat, haben wir Th. I, §. 64 gesehen; *amor* bedeutet also ursprünglich *ich liebe sich*. Beide Sprachen gehen aber darin auseinander, dass das Griechische Medium seine reflexive Bedeutung stäts festgehalten hat [3]), in der Lateinischen Sprache hingegen die reflexive Bedeutung schon frühzeitig zurückgetreten und die passive die vorherrschende geworden ist, indem man das Subjekt als die Wirkung der Thätigkeitsäusserung eines Anderen aufnehmend auffasste.

2. Ein vollständiges Passiv bilden nur die Verba *transitiva*, d. h. diejenigen, welche ihr Objekt im Akkusative bei sich haben. Bei der Umwandlung des transitiven Aktivs mit einem Objekte in das Passiv wird das Objekt des transitiven Verbs zum Subjekte erhoben und tritt in den Nominativ, das frühere Subjekt des Aktivs aber wird durch den Ablativ mit der Präposition *ab*, *a* ausgedrückt. So wird aus pater filium amat: *filius a patre amatur*.

---

[1]) Vgl. Ramshorn [2] Th. II, S. 583. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. [2] Th. II, §. 373, 6. — [3]) Über die genauere Entwickelung der Passivform aus der Medialform s. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. [2] Th. II, §. 374 — 378.

3. Die intransitiven Verben bilden nur ein unpersönliches Passiv, d. h. nur die III. Pers. Sing., als: *vivitur*, *vivebatur* u. s. w., wo wir im Deutschen sagen: man lebt, man lebte u. s. w. Wenn ein intransitives Verb mit einem Objekte in das Passiv umgewandelt wird, so bleibt das Objekt unverändert, als: paretur *legibus*; pugnatur *pro patria*; *de victoria* desperatur. Der Nominativ des Subjektes aber wird in den Ablativ mit ab, a verwandelt, als: *a bonis civibus paretur legibus*. Wenn aber in der Dichtersprache und in der späteren Prosa von intransitiven Verben ein persönliches Passiv gebildet wird [1]), so ist dieses nur als eine Nachbildung des Griechischen anzusehen, das den passiven Verbalbegriff als einen reflexiven auffasst, wie φθονοῦμαι ὑπό τινος, ich empfange, erleide Neid von Einem, von φθονεῖν τινι. [2]) *Invideor* Hor. A. P. 56; *invidearis* Sidon. ep. 1. 5, 21; (über *invidere* rem s. Anmerk. 1;) haec ego procurare .. idoneus *imperor* Hor. ep. 1. 5, 21; ora .. non unquam *credita* Teucris (ἀεὶ ἀπιστούμενα) Verg. A. 2, 247. Ov. M. 15, 74. Tr. 3. 10, 35 vix equidem *credar*. *Creditus* accepit .. herbas 7, 98 (= quom ei creditum esset). Her. 17, 129; *credemur*, ait, si verba sequetur | exitus Fast. 3, 351; pro magna teste vetustas | *creditur* 4, 203. *Interdicor aliqua re* statt interdicitur mihi aliqua re. Illi omni jure atque honestate *interdicti* Q. Metell. Numid. bei Gell. 17. 2. 7; philosophi urbe et Italia *interdicti sunt* Gell. 15. 11, 4; dives ille cibo *interdicitur* Apul. Flor. 23 ext. (Aber in Lateinischer Konstr. D. Brut. bei C. Fam. 11. 1, 2 ut hostes judicemur aut aqua et igni nobis interdicatur. Ps.-C. de dom. 18, 47 velitis jubeatis, ut M. Tullio aqua et igni interdicatur. Dafür Lact. Inst. 2. 9, 23 exulibus ignis et aqua interdici solebat. *Dubitor* st. dubitatur de me. Intravit *dubitati* tecta parentis Ov. M. 2, 20. An dea sim, *dubitor* 6, 208. Pont. 2. 4, 2 Attice, judicio non *dubitate* meo. Tac. A. 14, 7 ne auctor *dubitaretur*. Verg. A. 3, 170 dicta parenti | haud *dubitanda* refer. Sil. Silv. 1. 4, 2 *dubitata*que sidera; sonst wird dubitare nur mit dem Akk. eines Pron. verbunden. *Antecellor* st. mihi antecellitur. Cornif. ad Her. 2. 30, 48 inferiores, qui his omnibus rebus *antecelluntur* st. quibus his omnibus rebus antecellitur wahrscheinlich der Deutlichkeit wegen.

4. Sowie im Griechischen bei einigen Verben, welche im Aktive neben dem Dative der Person einen Akkusativ der Sache bei sich haben, als: ἐπιτρέπω, ἐπιτάττω, ἐπιστέλλω, πιστεύω τί τινι u. a. in der passiven Konstruktion der Dativ der Person in den Nominativ übergeht, während der Akkusativ der Sache unverändert bleibt, indem der Grieche das Passiv reflexiv auffasst: ich lasse mir Etwas auftragen, ich übernehme Etwas, z. B. Th. 1, 126 οἱ τῶν Ἀθηναίων ἐπιτετραμμένοι τὴν φυλακήν [3]); so finden sich auch im Lateinischen einige Verben von ähnlicher Bedeutung: *concedo*, *permitto*, *praecipio*, *pronuntio alicui aliquid*, welche bei der Umwandlung in die

---

1) S. Neue Formenl.² S. 259 ff. Draeger Hist. Synt. I. S. 143. —
2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 378, 7. —
3) S. ebendaselbst II, §. 378, 8.

passive Konstruktion dieselbe Erscheinung zeigen. Verg. A. 3, 700 fatis nunquam *concessa* moveri | apparet Camarina, i. e. Camarina, cui fatis nunquam concessum erat, ut moveretur. Manil. 4, 336. Curt. 8. 12, 6 *permissus*, ut regnaret = quom ei permissum esset, ut regnaret; oft bei Amm. Marc. 14. 2, 6. 15. 2, 8. 3, 11. 16. 9, 1. 11, 6. 23. 6, 35. 29. 3, 4, wie ad Graeciam ire *permissus est*, nihil prospicere *permittebantur*. Id. 15. 3, 9. 7, 2. 6. 20. 4, 6. 29. 3, 5 ignibus aboleri *praeceptus est* = ei praeceptum est, ut i. aboleretur. 15. 3, 12 protectores *pronuntiati* vertere solum exilio = protectoribus pronuntiatum est (Urtheil ausgesprochen), ut . . verterent. Über Ter. Eun. prol. 17 habeo alia multa, quae nunc (sc. ei) *condonabitur* s. §. 73, Anm. 7.

5. Von den unter Nr. 3 und 4 angegebenen Verben sind aber diejenigen zu unterscheiden, welche in der älteren Zeit in der Aktivform ihr Objekt in dem Akkusative zu sich genommen haben. So quis *te persuasit* Enn. bei Serv. ad Verg. A. 10, 10; dann wieder *te persuadeam* und *persuadeo hospitem* Petron. 46, 2. 62, 2. Tert. resurr. 21. Fulg. Myth. 2, 5. 3, 6; daher *persuasus est* Caecina bei C. Fam. 6. 7, 2; *persuasus esse* videtur und *persuasus fuerit* Cornif. ad Her. 1. 6, 9. 10; *persuasus erit* Ov. A. A. 3, 679; *persuasa est* Phaedr. 1. 8, 7; *persuasus est* Petron. 81, 5; *persuasus sit* Auson. parent. praef.; das Partizip *persuasus* allein B. Afr. 55, 1. Prop. 5 (4). 1, 146 und andere Spätere; *persuaderer* Tert. de anima 44. Geminas avium vox *obstrepit* aures Ps. Verg. Culex 150; nulli pars aemula defuit unquam, quae gravis *obstreperet* laudes, Claudian. cons. Stil. 3, 36; *obstrepentibus* imbecillitatem querellis, Symm. ep. 2, 49; ejusmodi res *obstrepi* clamore militum videntur et tubarum sono Ps. C. Marc. 3, 9; quae in Cn. Pompejum et ampla et nova congesta sunt, hinc adsensione, illinc fremitu invidiae litterarum monumentis *obstrepuntur* Val. Max. 8. 15, 8. Symm. ep. 1, 9. *Indulgere aliquem* Afran. com. fr. 390. Ter. Eun. 222 nimis me *indulgeo*. Gell. epil. 1 quando animus eorum laxari *indulgeri*que potuisset. Suet. Caes. 23 *propugnare* absentiam suam. Gell. 9. 11, 8 (Valerius Corvinus) sua virtute nixus et opera alitis *propugnatus* (= defensus). Aber folgende Beispiele sind als Barbarismen, meist der späten Latinität, anzusehen: *suadere aliquem* Apul. Met. 9, 25 p. 642. Tert. cult. fem. 1, 1; Aegyptus *suadebitur* Apul. Ascl. 25 in.; vos humanis paucorum asseverationibus *suasi* Arnob. 1, 64; a sorore *suasus* ducere uxorem I. Argum. ad Pl. Aul. 6; *dissuasus* Hygin. f. 219. *Nocere aliquem* Phaedr. 4. 19, 4 (so cdd. Pith. und Rem. statt necuit). Tert. exhort. cast. 12 (so cd. Agob statt necare); Samon. 834. Inscr. Or. 824; lapicidinae *nocentur* und larix non *nocetur* Vitr. 2. 7, 3 und 9, 14; nos *noceri* Ulpian. Dig. 43. 19, 3, §. 2; si pars alterutra *noceatur* Solin. 1, 62; *noceberis* Inscr. Or. 4786. Aber C. opt. gen. 4. 11 quom aut non adhibeantur ad causas aut adhibiti derideantur; nam si *arrideantur*, esset id ipsum Atticorum wegen des Wortspieles mit *derideantur* und *arrideantur*.

6. Das Gerundiv kann in der Regel nur von transitiven Verben gebildet werden, wie navis *gubernanda* est und navis *gubernanda*. Wie die von intransitiven Verben gebildeten Gerundive, als: *oriundus*, *placendus*, *pereundus*,

labendus, *nascendus*, *tabescendus*, *accrescendus*, *volvendus*, aufzufassen seien, ist Th. I, §. 171, 2 erörtert worden. Aber auch solche intransitive Verben, welche mit dem Dative oder Ablative oder mit einer Präposition verbunden werden, begegnen zuweilen in der Gerundivform, indem sie wie transitive Verben behandelt werden. So: C. Cael. 31, 51 vel in legatis *insidiandis*, vel in servis sollicitandis (des Ebenmasses wegen). Cornif. ad Her. 2. 17, 26 haec causa non visa est *supersedenda*. (Erst später Apul. Flor. 18 p. 84 istis omnibus *supersessis*, wie v. supersedere rem.) C. Tusc. 5. 17, 49 nec in misera ista quicquam est praedicabile aut *gloriandum* und §. 50 beata vita *glorianda* et praedicanda et prae se ferenda est (ohne Zweifel des Ebenmasses wegen, gloriari rem erst bei den Späteren). Gell. 2. 12, 5 in concordia *adnitenda*. (Adniti rem erst Mart. Cap. 5 §. 436 gloriam deluctationis annixa.)

Anmerk. 1. Die Gerundivform vieler intransitiver Verben lässt sich daraus erklären, dass dieselben auch als Transitive mit dem Akkusative gebraucht wurden. Hierher gehören *a*) *utendus*, *fruendus*, *potiendus*, da die Verben uti, frui, potiri in der älteren Sprache auch mit dem Akkusative verbunden wurden, und so gewiss auch *fungi*, obwol es erst so bei Justin. 19. 1, 6 vorkommt. *Utendus* Ter. Heaut. 1. 1, 81. C. Verr. 2. 18, 46 und sonst; *fruendus* C. l. agr. 2. 13, 33. Off. 1. 30, 106 tenendus est voluptatis *fruendae* modus und sonst. Liv. 6. 37, 11 und sonst; *perfruendus* C. N. D. 2. 58, 146. Off. 1. 8, 25 expetuntur divitiae quom ad usus vitae necessarios, tum ad *perfruendas* voluptates; *fungendus* Att. 1. 1, 2. Rp. 1. 17, 27. Tusc. 3. 7, 15 oculus conturbatus non est probe affectus ad suum munus *fungendum*. Liv. 1. 41, 6. 24. 21, 8; *potiendus* C. Fin. 5. 24, 70 und sonst. Caes. B. G. 2. 7, 2. 3. 6, 2. Sall. J. 37, 4. 89, 6. Liv. 8. 2, 5 und sonst. In Verbindung mit *esse* jedoch wird die unpersönliche Konstruktion gebraucht, also: tempore est utendum, voluptate modice est fruendum u. s. w.; aber C. Fin. 1. 1, 3 non paranda nobis solum sapientia, sed *fruenda* etiam est ist die persönliche Konstruktion bloss des Ebenmasses der Glieder wegen gebraucht. — *b*) folgende: *paenitendus* und *pudendus* wegen des vorklass. res aliqua me poenitet, pudet s. Th. I. §. 206; *invidenda* aula Hor. C. 1. 10, 7; *invidendis postibus* 3. 1, 45 nach Accius bei C. Tusc. 3. 9, 20 quisnam *florem* liberum *invidit* meum? *medendis* corporibus Liv. 8. 36, 7. Vell. 2. 25, 4. Stat. Th. 3, 388. Suet. Tit. 8. Gell. 1. 3, 5. 7. 3, 45. Tert. de carne Chr. 7 nach Ter. Phorm. 822 quas (cupiditates) . . *mederi* possis; Gell. 10. 18, 6 ad eas laudes *decertandas* venisse dicuntur viri nobiles, um diesen Wettkampf in Lobreden durchzukämpfen, nach *decertatus*, bekämpft, Stat. Th. 1, 2 regna profanis *decertata* odiis. 479 ventis *decertata* aequora, durch den Kampf der Winde erschöpft; in *respondendo* jure C. de or. 1. 45, 198. ad jus *respondendum* Leg. 1. 4, 12. *respondendi* juris facultatem Leg. 2. 12, 29, wie *civica jura respondere* paras Hor. ep. 1. 3, 23. *jus civile* publice *respondit* Plin. ep. 6. 15, 3; omnibus in rebus *disserendis* C. Rp. 1. 24, 38. ad *disserendas* res Liv. 41. 6, 4, wie *instituta* majorum *disserere* Sall. C. 5, 9. Val. Max. 6, 9 ext. 1. Tac. 1, 4 und sonst oft; Ov. Her. 1, 50 vir *carendus*, wie Turpil. bei Non. p. 466 *meos parentis careo*; *dulcem carui lucem* C. I. L. 2, 4427; ne in *desuescendis* morentur Quintil. 3. 8, 70, wie *desuetus* pass. und *desuescere* rem s. §. 26, 3 und Anmerk.; non *erubescendis* ignibus Hor. C. 1. 27, 15 = inhonestis. Vell. 2. 130, 4 ad *erubescenda*, Sachen, über die man erröthen muss, deren man sich zu schämen hat. Val. Max. 1. 8, 9 und sonst oft. Sen. contr. 2. 9, 6. Sen. ep. 82, 11, wie *jura fidem*que supplicis *erubuit* Verg. A. 2, 541. Prop. 4 (3). 14, 20. 5 (4). 11, 42 und Andere; *dolendus* C. Fam. 12. 23, 1. Ov. Amor. 2. 15, 18 und sonst. Apul. Ascl. 25 p. 309, wie C. Sest. 69, 145 *meum casum luctum*que *doluerunt*. Ov. Tr. 4. 3, 35. Justin. 9. 7, 2. 32. 3, 2; *laetandum* magis quam *dolendum* puto casum tuum Sall. J. 14, 22; iis rebus *laetandis* Fronto ad Verum Imp. 2, 1 (7, 2); *laetanda*, lamenta Claudian. VI cons. Honor.

397; cum *laetandis* maeroribus, Augustin. confess. 10, 28, wie *ea* populus *laetari* Sall. C. 51, 29; *gaudendus* Sen. const. 19, 2. Symm. ep. 3, 29, wie Cael. bei C. Fam. 8. 14, 1 *gavisos* homines *suum dolorem*. Stat. Th. 4, 231 *gaudent* natorum *fata* parentes. 9, 724; in moribus *inolescendis*, wie inolescere rem, s. §. 26, 3; in mandatis *obsequendis* Gell. 1. 13, 9, wie Fronto ad Verum Imp. 2, 7 (6, 2) ea illum oboedire mihi, *quae* clientes *obsequuntur*; peccata hominum et delicta non *suscensenda* Gell. 6. 2, 5, wie Psyllos *eam injuriam* graviter Austro *suscensuisse*; deus est *benedicendus* Apul. Ascl. 41 p. 325, wie *benedicentes deum* 40 p. 324, *eum benedixit* Lact. Inst. 7. 14, 11.

Anmerk. 2. Das Präsens und Imperfekt des Passivs übersetzen wir oft im Deutschen als einen Zustand durch ich bin, war in Verbindung mit dem Particip. Perf. Pass., während der Römer die Sache als eine solche bezeichnet, welche noch geschieht oder früher noch geschah, wie C. Verr. 4. 55, 122 tabulis interioris templi parietes *vestiebantur* (waren bekleidet). 5. 37, 96 non portu illud oppidum *clauditur*, sed urbe portus ipse *cingitur* et *continetur*. Cat. m. 15, 51 (spicum) contra avium minorum morsus *munitur* vallo aristarum. N. D. 2. 47, 120 *obducuntur* libro aut cortice trunci. Lael. . . 22 amicitia nullo loco *excluditur*. Plin. 36, c. 4 §. 9 (Mausoleum) *cingitur* columnis triginta sex. Soll aber ein wirklicher Zustand ausgedrückt werden, so gebraucht der Römer das Partic. Parf. Pass. mit sum, eram u. s. w., s. Th. I, §. 41.

§. 28. C. Passiv als Reflexiv. — Deponens.[1])

1. Das Passiv hat aber seine ursprüngliche reflexive Bedeutung auf dreifache Weise behauptet:

a) Indem es neben der passiven Bedeutung auch reflexive Bedeutung angenommen hat; so kann z. B. congregari entweder versammelt werden oder sich versammeln bedeuten, wie milites *a duce congregantur*, werden versammelt, und pares vetere proverbio cum paribus facillime *c.* C. Cat. m. 3, 7 scharen sich zusammen = conveniunt.

b) Indem es nur als ein reflexives Verb erscheint; es hat zwar passive Form, aber nicht passive, sondern reflexive Bedeutung und entbehrt daher auch der Aktivform; aus diesem Grunde werden solche Verben in der Grammatik Deponentia genannt, d. h. ablegende Verben, da man annahm, dieselben hätten ihre Aktivform abgelegt, weil es viele Deponentia gibt, die auch in aktiven Formen vorkommen. Die Deponentien unterscheiden sich aber auch in der Form von den Passiven, insofern sie wie die Aktive ein Participium Praesentis und Futuri, ein Gerundium und Supinum bilden, z. B. *potior*, ich bemächtige mich, *potiens*, *potiturus*, *potiendum est*, *potitum*, *potitu*.

c) In der Mitte zwischen den unter *a*) genannten Passiven und den Deponentien stehen diejenigen Passive, welche wie die Deponentien auch ein Participium Praesentis und ein Gerundium bilden; diese Verben wollen wir zum Unterschiede von den eigentlichen Passiven und den eigentlichen Deponentien deponentiale Passive nennen. So z. B. wird von *veho* das Passiv *vehor* gebildet *a*) mit passiver Bedeutung, wie stercus in scirpea *vehitur*, wird getragen; *b*) mit reflexiver Be-

[1]) Vgl. Th. Nölting. Über das Lat. Deponens. Wismar 1859. A. Draeger Hist. Synt. d. Lat. Spr. I, S. 121 ff.

deutung, wie equus, in quo *vehebar* C. Div. 2. 68, 140, auf dem ich ritt; *c*) als deponent. Passiv: in equo *vehens*, reitend, in *transvehendo*, beim Vorbeireiten.

Anmerk. 1. Die Reflexivverben sind oft durch Intransitivverben, sowie Intransitivverben durch Reflexivverben zu übersetzen, wie *rumpi*, bersten, *conspici*, erscheinen, *praecipitari*, herabstürzen, *labi*, gleiten, *queri*, klagen, *mori*, se mourir, sterben, *gaudere*, sich freuen, *ridere*, se rire, *tacere*, se taire, *clamare*, s'écrier, u. s. w.; denn der reflexive und der intransitive Begriff sind sehr nahe verwandt. Daher können auch, wie wir §. 26, 2 gesehen haben, Aktivverben mit intransitiver Bedeutung statt der reflexiven Passive gebraucht werden, als: *muto*, *verto* u. s. w. statt mutor, vertor u. s. w.

2. Ausser den angegebenen Bezeichnungen der reflexiven Thätigkeitsäusserung durch die reflexiven Passive, wie *mutor*, *vertor* u. s. w., und durch intransitive Aktive, wie *muto*, *verto* u. s. w., gibt es noch eine dritte durch das Aktiv in Verbindung mit dem Akkusative des Personalpronomens *me*, *te*, *se*, *nos*, *vos*, als: *me muto*, *me verto*. Die Thätigkeitsäusserung ist hier ebenso wie bei den reflexiven Passiven nothwendig auf das Subjekt bezogen, so dass das Subjekt von dem Objekte räumlich nicht von einander getrennt ist, sondern mit demselben zusammenfällt. Der Deutsche drückt solche Reflexive durch die Verbindung des Aktivs mit einem unbetonten Reflexivpronomen aus, als: ich freue mich, betrübe mich, der Stand der Dinge verändert sich u. s. w., oft aber auch durch intransitive Verben, als: *augeor*, ich wachse. Der Unterschied der Bedeutung zwischen *mutor*, *vertor* u. s. w. und *me muto*, *me verto* u. s. w. liegt darin, dass in der letzteren Ausdrucksweise die Thätigkeitsäusserung des Subjekts mit grösserem Nachdrucke als in der ersteren bezeichnet wird. Von diesen ächten Reflexiven sind wohl zu unterscheiden die unächten Reflexive, bei denen die Thätigkeitsäusserung eine solche ist, welche nicht nothwendig, sondern nur zufällig auf das Subjekt zurückbezogen wird, indem das thätige Subjekt von dem die Thätigkeitsäusserung erfahrenden Subjekte räumlich getrennt gedacht werden kann; die Handlung des Verbs kann ebenso gut auch auf einen anderen Gegenstand gerichtet sein, wie *nos* amamus, homines *se* amant u. *amicum meum* amo, *me* servo und amicum meum servo, *me* tibi *commendo* und amicum meum tibi commendo u. s. w. Im Deutschen drückt man solche Reflexive durch die Verbindung des Aktivs mit dem betonten Reflexivpronomen aus, wie wir lieben uns, die Menschen lieben sich. So unterscheidet sich deutlich das unächte Reflexiv von dem ächten Plin. 34 c. 19, §. 22 Theodorus ipse *se* ex aere *fudit*, goss sich selbst in Erz, d. h. machte eine Bildsäule seiner eigenen Person; hingegen 13 c. 25 littera *fundente se*, indem der Buchstabe (auf dem Papiere) zerfliesst. Übrigens werden wie mit dem Akkusative, so auch mit den übrigen obliquen Kasus des Personalpronomens sowol ächte als unächte Reflexivverben gebildet, wie consilium tuum *mecum* reputo; memento *tui*, mementote *vestri*; Socrates immortalem *sibi* peperit gloriam.

3. Die Anzahl der unter *a*) angeführten **reflexiven Passiva** ist ziemlich gross,[1]) wie Liv. 24. 8, 8 nobis in apparatu ipso annus *circumagitur.* (Aber 9. 18, 14 in ipso conatu rerum *circumegit se* annus. 23. 39, 4 *se* aestas *circumegit.*) 6. 38, 1 *circumactus est* annus; oft circumacto anno. Caes. B. C. 1. 69, 3 ubi paulatim *retorqueri* agmen ad dextram conspexerunt (sich schwenken). Sall. J. 58, 6 quom alii super vallum *praecipitarentur* (sich stürzten, ebenso *se praecipitare.*) Caes. B. C. 2. 5, 3 ut ante simulacra *projecti* victoriam ab dis exposcerent (sich niederwerfen, gewöhnlich *se projicere*). C. Lael. 15, 54 (fortunati) *efferuntur* fere fastidio et contumacia (überheben sich, und *se efferre*). N. D. 2. 33, 83 aer *movetur* nobiscum; quacunque enim imus, quacunque *movemur*, videtur quasi locum dare et cedere. Fam. 9. 15, 4 quom in mentem venit, *ponor* ad scribendum. Verg. A. 2, 707 pater, cervici *imponere* nostrae (setze dich auf meinen Nacken). Liv. 30. 15, 1 Massinissae haec loquenti non rubor solum *suffusus* (sc. est), sed lacrimae etiam obortae (erröthete). C. N. D. 2. 7, 20 conclusa aqua facile *corrumpitur.* Att. 3. 13, 1 spes nostra *extenuatur* et evanescit (mindert sich ab). Suet. Aug. 25 major emolumenti spes quam damni metus *ostendebatur.* (Aber Liv. 26. 38, 5 nec consul R. temptandis urbibus, sicunde spes aliqua *se ostendisset,* deerat.) Liv. 21. 4, 8 vestitus (Hannibalis) nihil inter aequalis excellens; arma atque equi *conspiciebantur* (fielen in die Augen). 39. 49, 8 ad spectaculum omnes *effunduntur.* (Aber Caes. B. C. 2. 7, 3 omnis *se* multitudo *effudit*). C. Fat. 4, 19 quom visa in animos *imprimuntur.* Caes. B. G. 2. 19, 6 qui in silvis *abditi* latebant (sich verbergend, gewöhnlich *se abdere*). C. N. D. 2. 20, 51 stellae tum *occultantur,* tum rursus *aperiuntur,* tum celerius *moventur* tum tardius, tum omnino ne *moventur* quidem. (Und *se occultare, aperire, movere.*) Liv. 26. 24, 13 si populus R. foedere *jungeretur* regi. Pl. Aul. 1. 2, 38 *copulantur* dexteras (mit dem Akk. wie ein Deponens, aber C. Sest. 64, 133 ille *se* cum inimico meo *copularat*). Tac. H. 1, 54 *obstringuntur* inter se tacito foedere legiones, wie Liv. 38. 33, 9 foedere *obligari.* (Gewöhnlich *se obstringere* und *se obligare* re.) Liv. 4. 4, 6 ne affinitatibus, ne propinquitatibus *immisceamur,* cavent (sc. patricii). (Häufiger *se immiscere* c. dat.) C. Verr. 2. 2, 18 ipse tu tua defensione *implicabere* (wirst dich verwickeln, selten *se implicare*). Liv. 10. 41, 13 priusquam *colligerentur* animi (gewöhnlich *se colligere*). C. Off. 1. 44, 157 apium examina *congregantur* (und *se congregare*). Liv. 25. 15, 15 ibi proditores *conglobati* . . conclamant instare Poenum (und *se conglobare*). Caes. B. G. 5. 58, 3 equites *dispersi* ac *dissipati* discedunt. (Seltener *se dispergere* und *dissipare.*) C. Fin. 3. 5, 16 *alienari* ab interitu (sich fern halten). Caes. B. G. 6. 21, 5 promiscue in fluminibus *perluuntur* (baden sich), ebenso *lavari,* wie 4. 1, 10. C. Cato m. 16, 57 umbris aquisve *refrigerari.* Caes. B. C. 2. 22, 1 panico vetere atque hordeo corrupto omnes *alebantur.* C. Tusc. 5. 35, 100 ne mente quidem recte uti possumus multo cibo et potione *completi.* (Gewöhnlich *se complere* re.) Sest. 36, 68 rei publicae sanguine *saginantur.* Inv. 2. 51, 154 facile est ex vulnere *recreatus* (Aber Catil. 3. 4 in. quom vix *se* ex magno timore *recreasset,* so gewöhnlich vom Geiste.) Ebenso

---

1) S. das Verzeichniss bei Nölting a. a. O. S. 18 ff. Draeger a. a. O. S. 124 ff.



relaxari und *se relaxare*. C. Cato m. 11, 36 corpora quidem exercitatione ingravescunt, animi autem exercendo *levantur* (fühlen sich erleichtert, aber *se levare* onere, aere alieno, sich entledigen). de or. 1. 58, 249 quom in causis et in negotiis et in foro *conteramur*. Tusc. 1. 23, 53 quod semper *movetur*, id aeternum est; quod autem motum affert alicui, quodque ipsum agitatur alicunde, quando finem habet motus, vivendi finem habeat necesse est; solum igitur, quod *se ipsum movet*, quia nunquam deseritur a se, nunquam ne *moveri* quidem desinit, quin etiam ceteris, quae *moventur*, hic fons, hoc principium est movendi. (Hier tritt der Unterschied zwischen *moveor* und *me moveo* deutlich hervor; bei jenem erscheint das Subjekt in einem intransitiven Zustande begriffen = ich bin in Bewegung, bei diesem als thätig, die Thätigkeit an sich, an seiner Person ausübend, = ich bin es, der mich in Bewegung setzt.) Dej. 4, 11 *movebatur* animo. Div. in Caec. 13, 41 *commoveor* animo. C. Tusc. 3. 27, 66 *afflictari* lamentarique. (Aber *se afflictare* 3. 32, 77. Att. 3. 12, 1. Sall. C. 31, 3. Ter. Eun. 76.) Verg. A. 12, 310 in aeternam *clauduntur* lumina noctem (schliessen sich).

Anmerk. 2. Die reflexiven Passive werden im Deutschen oft durch lassen übersetzt, wie *exoror*, ich lasse mich erbitten, *reprehendor*, lasse mich tadeln. Opinionibus vulgi *rapimur* in errorem nec vera cernimus, C. Leg. 2. 17, 43 (lassen wir uns hinreissen). Non facile *dijudicatur* amor verus et fictus Fam. 9. 16, 2. Major pars hominum eo fere *deferri* solet, quo a natura ipsa deducitur. Off. 1. 41, 147.

Anmerk. 3. Den meisten reflexiven Passive stehen durch Aktive mit dem Akkusative der Reflexivpronomen gebildete Reflexive zur Seite, und zwar so, dass der Gebrauch dieser vor dem jener offenbar ein Übergewicht hat; durch diese Ausdrucksweise tritt die Thätigkeit des Subjekts bestimmter und stärker hervor; aber gewisse Begriffe, wie die des Fahrens, Schiffens, Reitens, werden nur durch das reflexive Passiv ausgedrückt, so stäts *curru, navi, equo vehor, equo vector, vehiculo portor, lectica gestor*, lasse mich tragen, weil hier das Subjekt mehr leidend als thätig erscheint, daher nie me veho, me vecto u. s. w. Andere Begriffe hingegen — und ihre Anzahl ist sehr gross — werden fast ausschliesslich durch die Aktivform mit dem Akkusative der Reflexivpronomen ausgedrückt, wie die Begriffe des Sichbenehmens, Sichverhaltens; der Selbstbeherrschung; der Hingebung; wie *se gerere, praebere, exhibere, probare, ostentare, jactare, habere* u. dgl.; — *se cohibere, regere, reprimere, frangere, abstinere, prohibere, retinere* u. dgl.; — *se dare, dedere, tradere, dicare, offerre, permittere, subicere* u. dgl.; — *se servare, sustinere, defendere, tegere, munire, saepire, expurgare, excusare, opponere* u. dgl. Diese Verben stehen den oben Nr. 2 erwähnten unächten Reflexiven am Nächsten; auch in ihnen tritt das Subjekt sich selbst als Objekt deutlich entgegen.

Anmerk. 3. Die Griechische Medialform bezeichnet nicht nur eine Thätigkeitsäusserung, welche das Subjekt an oder mit sich selbst vollbringt, sondern auch eine solche, welche das Subjekt an einem Objekte seiner Sphäre vollbringt, wie λούομαι τοὺς πόδας, wasche meine Füsse. Dieser Gebrauch ist im Lateinischen reflexiven Passive im Vergleiche mit dem Griechischen selten, wie Pl. Aul. 1. 2. 38 *copulantur dexteras*. Mehr Beispiele werden wir §. 71 sehen. In der Regel wird das Aktiv gebraucht und dem Objekte das Possessivpronomen hinzugefügt, als: *lavo pedes meos*.

4. An die reflexiven Passive, die wir eben betrachtet haben, schliessen sich zunächst die oben unter c) S. 78 angeführten deponentialen Passive, welche den Übergang zu den Deponentien bilden, da sie wie diese auch ein Participium

Praesentis und ein Gerundium bilden.[1]) So von exerceor, übe mich, z. B.: Nep. 15. 2, 4 (Epaminondas) *exercebatur* plurimum currendo et luctando: C. de or. 2. 71, 287 cum ceteris in campo *exercentibus*; Suet. Caes. 26. Aug. 98; *exercendi* consuetudine C. Fin. 1. 20, 69; Nep. 8. 2, 2 haec (res) illos segnes ad persequendum, hos autem tempore ad *comparandum* dato fecit robustiores (um sich zu rüsten); v. ungor, salbe mich, C. Att. 9. 7, 7 tibi ambulandum, *ungendum* sc. est, du musst dich salben; von velor, verhülle mich, Tert. de orat. 22 *velandum* feminis; [aber recipiendum und accingendum kommen von den intrans. recipere, accingere, s. §. 67, 2 a); von gignor, wachse, *gignentia*, τὰ γιγνόμενα, nascentia, Gewächse, Sall. J. 79, 6. 93, 4. Apul. dogm. Pl. 1, 6 in. de mundo 23 ext. pars *gignentium*, alia adulescentium, cetera occidentium vices sustinent und andere Spätere; (aber res moventes, moventia gehören zu dem intrans. movere;) von *feror*, stürze los, Nep. Dat. 4, 5 quem procul Aspis conspiciens ad se *ferentem* pertimescit (losstürmend); von equo, curru vehor, reite, fahre, Quadrigar. bei Gell. 2. 2, 13 consuli pater obviam in equo *vehens* venit. C. Br. 97, 331 adulescentiam per medias laudes quasi quadrigis *vehentem*. Justin. 11. 7, 13 quo (sc. plaustro) *vehenti*. Gell. 5. 6, 27 equo *vehentis*. C. Rp. 3. 9, 14 *invehens* alitum anguium curru. N. D. 1. 28, 78 Triton natantibus *invehens* beluis. Ph. 2. 29, 74 aperte in te *invehens*. Suet. Claud. 28 lectica per urbem *vehendi* jus. Id. Aug. 38 in *transvehendo* (beim Vorbeireiten). Spartian. Carac. 8 *invehendum erat* in fratrem; (*praetervehi*, *praevehi* und *circumvehi* werden nur als Deponentien gebraucht, vgl. Nr. 5;) von gestor, mache mir durch Fahren oder Reiten eine Leibesbewegung, wie Sen. ep. 122, 10 nunc *exerceamur*, nunc *gestemur*, nunc prandeamus, daher equo, vehiculo *gestor*; Suet. Dom. 11 simul *gestanti* (fahrend). Galb. 8 ne ad *gestandum* quidem (zum Fahren). Ulpian. Dig. 7. 8, 12, §. 1 *gestandi* jus. 40. 2, 7 cum *gestandi* gratia prodierit; von *minuor*, mindere mich, Caes. B. G. 3. 12, 1 *minuente* aestu; von versor, drehe mich, verweile, C. pet. cons. 14, 54 in tantis vitiis *versantem* offensionem. Catull. 64, 149 in medio *versantem* turbine. Liv. 2. 46, 4 inter multas *versantem* hostium manus. 4. 41, 4. Sen. ep. 58, 24. 74, 3. nat. qu. 2. 1, 2. Suet. Tib. 19; inter studia *versandum est* Sen. ep. 104, 16; von volvor, wälze, drehe mich, Lucr. 5, 931 *volventia* lustra. Verg. A. 1, 234. Ov. M. 5, 565 u. A. annus *volvens*, anni *volventes*; von volutor, wälze mich, *volutans*, sich wälzend, Verg. A. 3, 607. Ov. Amor. 3. 6, 45. Sen. contr. 1. 4, 3; von crucior, quäle mich ab, Pl. Capt. 814 *crucianti* cantherio (sich abquälend, Andere erklären qui equitem cruciat); aber hart Fronto B. Parth. 12 *crucianti* (= dum cruciatur). ad amic. 1. 18 (1, 15), 7 membris *cruciantibus*; von *pascor*, ich weide, intr., Verg. E. 3, 96 *pascentes* capellae und sonst oft. Liv. 7. 14, 4 jumenta *pascentia*. Suet. Tib. 2 non *pascentibus* in auspicando pullis, da die Hühner nicht fressen wollten; dieses deponentiale Passiv *pascor* kann auch mit einem Objekte im Akk. in der Bedeutung fressen verbunden werden, wie Verg. G. 3, 314 *pascuntur* silvas. 4, 181 (apes) *pascuntur* arbuta. A. 2, 471 coluber mala gramina *pastus*. Plin. 8, c. 50 in. duas sc. herbas *pastae*. 9 c. 2 ext. *pastae* radices fruticum u. A.; ebenso *depascor* aliquid, wie Verg. G. 3, 458

1) S. Neue[2] II, S. 265 ff.

artus *depascitur* arida febris. A. 2, 215. Tib. 4. 1, 128 quadrupes *depascitur* silvas. Plin. 11, c. 21 in. papilio ceras *depascitur*; daneben wird aber auch gesagt *pasco* und *depasco* aliquid = fresse, weide ab, wie Tib. 2. 5, 25. Colum. 7. 6, 9; Verg. G. 4, 539. Colum. 7. 5, 21; passiv *pasto* illo Plin. 25, c. 21 in.; a pecore *depasci* agros publicos C. de or. 2. 70, 284. Leg. 1. 21, 55; *depastus*, abgeweidet, Verg. E. 1, 54. A. 5, 93. Sil. 14, 56; *epastas* escas Ov. Halicut. 119; von *pacificor*, verhandele wegen des Friedens, Sall. J. 66, 2 Jugurtha *pacificante*. Liv. 5. 23, 12 *pacificatum* legati venerunt. Justin. 6. 1, 3 *pacificandum* (Var. pacificari) cum altero statuit. 23. 1, 1 Agathocles *pacificatur* cum Carthaginiensibus; aber *pacificare*, Frieden stiften, wie Liv. 7. 40, 14 ad *pacificandum*. 44. 35, 6 quantum *pacificantium* Rhodiorum auctoritas valuisset; = besänftigen, versöhnen: Catull. 68, 75 caelestis *pacificasset* eros. Sil. 14, 424 *pacificans* divos; passiv Pl. Stich. 517 tecum *pacificatus sum*.

5. Diese deponentialen Passive bilden, wie wir bereits (Nr. 4) erwähnt haben, den Übergang zu den eigentlichen Deponentien. Dieser Übergang tritt besonders deutlich bei dem Verb *veho*, ich trage, hervor; dieses bildet die deponentialen Passive *vehor*, *invehor*, *transvehor*; aber die Komposita *circumvehor*, *praetervehor*, *praevehor* haben ihre aktive Form aufgegeben und sind so wirkliche Deponentien geworden.

6. Die Deponentien unterscheiden sich von den deponentialen Passiven, wie *volvor*, *vertor*, und von den reflexiven Passiven, wie *obligor*, *relaxor*, nur dadurch, dass sie die aktive Form verloren haben und nur in der passiven (ursprünglich reflexiven) Form erscheinen. Ihre Bedeutung ist gleichfalls die reflexive oder intransitive, z. B. *recordor*, erinnere mich, *morior*, sterbe; jedoch hat sich bei vielen Deponentien diese ursprüngliche reflexive Bedeutung so abgeschwächt, dass sie wie transitive Aktive gebraucht zu sein scheinen, als: *hortor* milites.

7. Von vielen Verben besteht neben der deponentialen Form auch die aktive, in der Regel jedoch gehört die aktive den Schriftstellern der vorklassischen Zeit an, als: *vagare* Pacuv. u. A. bei Non. p. 467, gewöhnlich *vagari*, *exsecrabant* se ac suos, Afran. bei Non. p. 473, gewöhnlich *exsecror*, *venero* te, Pl. Bacch. 173, gewöhnlich veneror, s. Th. I, §. 208. In Ansehung der Bedeutung aber sind sich beide Formen gleich, d. h. beide haben reflexive oder intransitive Bedeutung, wie *vagare* und *vagari*; hat aber das Verb ein Objekt im Akk. bei sich, so unterscheidet sich die aktive Form von der deponentialen dadurch, dass jene nur transitive Bedeutung hat, z. B. *venero* te, *exsecro* te, während mit jener zugleich auch eine reflexive Beziehung auf das Subjekt ausgedrückt wird, z. B. durch *veneror* te, *exsecror* te wird die Handlung des Verehrens und des Verwünschens als aus dem Inneren des Subjektes hervorgehend bezeichnet.

8. Ziemlich viele Deponentien, doch grössten Theils nur solche, von welchen auch die aktive Form im Gebrauche war,

weit seltener solche, welche nur in der Deponensform vorkommen, wurden auch mit passiver Bedeutung gebraucht; sehr häufig ist der passive Gebrauch in dem Partizipe des Perfekts von jenen sowol wie von diesen Deponentien. Dieselbe Erscheinung begegnet uns auch im Griechischen, wie βεβιασμένος, unterjocht, *αἱ πρὸς ἡδονὴν μεμηχανημέναι τέχναι.* [1]) Überhaupt gibt es keine Verbalform, welche nicht nur im Lateinischen und Griechischen, sondern auch in anderen Sprachen eine Vertauschung der Genera Verbi zuliesse, wie das Partizip. So haben wir §. 25, 4 gesehen, dass viele intransitive Aktive ein Partic. Perf. mit passiver Form bilden; im Deutschen vergleiche man Beispiele, wie sie häufig in der Volkssprache, vereinzelt auch bei unseren Klassikern, begegnen, als: kraft meines tragenden Amtes, seine unterhabende Mannschaft, eine vorhabende Reise, wohlschlafende oder wohlruhende Nacht, bei nachtschlafender Zeit; berittene Mannschaft, eine betrübte Nachricht, ein eingebildeter Mensch, ein gelernter Handwerker, ein geschworener Richter, ein lang gelebter Mensch u. s. w. [2]) Der Grund dieser Erscheinung liegt in einem gewissen Hange zur Bequemlichkeit, indem der Redende statt einer Umschreibung durch einen Nebensatz sich eine bequemere und kürzere Form bildet. Ein Verzeichniss der Deponentien, welche Formen mit passiver Bedeutung haben, ist im I. Th. §. 208 gegeben worden. Wenn das Partizip des Perfekts mit passiver Bedeutung vorzugsweise von Sachen gebraucht wird, z. B. Sall. C. 7, 3 *adepta libertate.* J. 101, 9 *adeptam victoriam.* Liv. 8. 5, 8 *augurato templo.* C. Br. 88, 301 *sua* et *commentata* et scripta u. s. w., so liegt der Grund einfach darin, weil bei Sachen es von selbst einleuchtet, dass sie nicht als thätig aufzufassen sind. In den Formen des Verbi finiti ist der Gebrauch des Deponens mit passiver Bedeutung ungleich seltener als im Partizipe, z. B. C. Verr. 5. 41, 106 quom ipse praedonum socius *arbitraretur.* l. agr. 3. 4, 13 Sullanas res defendere *criminor.* Sall. J. 17, 7 uti *interpretatum* nobis *est.* 50, 4 *fuerant ludificati.* S. das Verzeichniss Th. I, §. 208.

§. 29. II. Lehre von den Zeitformen und den Modusformen des Verbs.

1. Nach den Generibus oder Arten unterscheiden wir an dem Verb:

a) die Zeitformen (*Tempora*), durch welche das Zeitverhältniss des Prädikats ausgedrückt wird;

b) die Aussageformen oder Modusformen (*Modi*), durch welche das Aussageverhältniss des Prädikats ausgedrückt wird.

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 377. — [2]) S. K. W. L. Heyse Ausf. Lehrb. der Deutschen Spr.[5] Th. I, S. 789 ff.

2. Wenn die Griechische Sprache in der Entwickelung und Ausbildung der Verbalformen zur Bezeichnung der Zeit- und Aussageverhältnisse vor allen anderen Sprachen den Vorrang hat, indem dieselbe diese Beziehungsverhältnisse mit bewunderungswürdiger Klarheit, Schärfe und Feinheit auszudrücken fähig ist, so ist die nächste Stelle der Lateinischen Sprache einzuräumen.

3. Betrachten wir zuerst die Zeitformen. Die Germanischen und andere Sprachen haben nur zwei einfache Zeitformen; alle übrigen werden durch Umschreibung mit Hülfsverben ausgedrückt. Allerdings sind auch die Griechische und in noch höherem Grade die Lateinische Sprache nicht fähig gewesen lauter selbständige einfache Zeitformen zu schaffen, sondern haben bei der Bildung mehrerer Zeitformen ihre Zuflucht zu den Verben *εἶναι* und *esse* nehmen müssen; aber sie haben die mit denselben zusammengesetzten Zeitformen durch die innigste Verschmelzung des Verbalstammes mit Formen dieser Verben so gebildet, dass sie ganz das Gepräge einfacher Zeitformen haben, während jene Sprachen sich der schwerfälligen, oft lästigen und den Rhythmus der Rede störenden Umschreibungen mit Hülfsverben bedienen müssen, oder, um dieselben zu vermeiden, die Gedanken weniger scharf und genau ausdrücken.

A. Lehre von den Zeitformen (*Temporibus*) des Verbs.

§. 30. Übersicht der Zeitformen.

1. Das Zeitverhältniss des auf ein Subjekt bezogenen Prädikats besteht in der Beziehung desselben auf die Gegenwart des Redenden. Ursprünglich genügten den Sprachen zwei Zeitformen, ein Präsens und ein Präteritum, und über diesen Standpunkt sind die Semitischen Sprachen nicht hinausgegangen; das Zukünftige wurde durch das Präsens ausgedrückt. Zunächst machte sich das Bedürfniss fühlbar den Gegensatz des noch in der Zukunft Liegenden zu dem in die Gegenwart oder Vergangenheit des Redenden Fallenden deutlicher und schärfer zu bezeichnen, und so bildete sich eine besondere Form zur Bezeichnung des Zukünftigen. Bei fortschreitender Entwickelung des Geistes erkannte man auch, dass die in die Gegenwart des Redenden fallende oder ihr vorangehende oder ihr nachfolgende Handlung eine verschiedene Beschaffenheit haben könne, indem sie entweder eine unvollendete (noch in der Entwickelung begriffene) oder eine vollendete (zur Entwickelung gekommene) sein könne. So bildete sich eine neue Reihe von Zeitformen: das Imperfekt, Plusquamperfekt und Futurum exactum.

Anmerk. 1. Ebenso theilt Varro L. L. 9, §. 96 ff. und sonst die Zeitformen ein in infecta: *lego, legebam, legam* und perfecta: *legi, legeram, legero.*



2. Demnach zerfallen die Zeitformen in folgende Klassen:

1) Zeitformen der Gegenwart:

a) unvollendete Handlung: *Praesens*, α) im Indikative, als: *rego*, ich lenke; β) im Konjunktive, als: *regam*, ich lenke;

b) vollendete Handlung: *Perfectum*, α) im Indikative, als: *rexi*, ich habe gelenkt; β) im Konjunktive, als: *rexerim*, ich habe gelenkt;

2) Zeitformen der Vergangenheit:

a) unvollendete Handlung: *Imperfectum*, α) im Indikative, als: *regebam*, ich lenkte; β) im Konjunktive, als: *regerem*, ich lenkte;

b) vollendete Handlung: *Plusquamperfectum*, α) im Indikative, als: *rexeram*, ich hatte gelenkt; β) im Konjunktive, als: *rexissem*, ich hätte gelenkt;

3) Zeitformen der Zukunft:

a) unvollendete Handlung: *Futurum*, α) im Indikative, als: *regam*, ich werde lenken; β) im Konjunktive, mit Umschreibung, als: *recturus sim*, ich werde lenken;

b) vollendete Handlung: *Futurum exactum*, α) im Indikative, als: *rexero*, werde gelenkt haben; im Konjunktive mit Umschreibung, als: *futurum sit, ut rexerim*, werde gelenkt haben.

Anmerk. 2. Im Passive werden die meisten Zeitformen mit Umschreibung gebildet. 1) Zeitformen der Gegenwart: *regor*, *regar*; Perf. *rectus sum*, *rectus sim*; 2) Zeitformen der Vergangenheit: Impf. *regebar*, *regerer*; Plpf. *rectus eram*, *rectus essem*; Zeitformen der Zukunft: *regar*; *futurum sit, ut regar*; *rectus ero*, *rectus futurus sim*.

3. Zweitens werden die Zeitformen eingetheilt:

a) in Haupttempora: *Praesens*, *Perfectum* und die *Futura*, welche sowol im Indikative als im Konjunktive immer ein Gegenwärtiges oder Zukünftiges bezeichnen;

b) in Nebentempora oder historische Zeitformen: *Imperfectum* und *Plusquamperfectum*, welche im Indikative immer ein Vergangenes, im Konjunktive theils ein Vergangenes, theils ein Gegenwärtiges oder Zukünftiges bezeichnen.

Anmerk. 3. Die Zeitformen im Konjunktive werden wir erst in der Lehre von den Modusformen betrachten.

Gebrauch der Zeitformen.

§. 31. *a*) **Praesens.**

1. Das Praesens bezeichnet eine gegenwärtige Handlung, d. h. eine in die Gegenwart des Redenden fallende, in der Gegenwart des Redenden sich entwickelnde Handlung. Der Gebrauch des Präsens im Lateinischen stimmt

meistens mit dem in anderen Sprachen überein. Die durch das Präsens bezeichnete Handlung kann entweder eine solche sein, welche nur in dem Augenblicke, in welchem der Sprechende den Akt der Rede vollzieht, geschieht, oder einen Zeitraum von unbestimmter Länge, in dem aber jener Augenblick liegen muss, umfassen; an sich drückt das Präsens weder die Dauer noch die Wiederholung einer Handlung in der Gegenwart aus, sondern nur insofern es die Handlung als in ihrer Entwickelung begriffen darstellt. So wird es wie in anderen Sprachen, z. B. in allgemeinen Gedanken, Sentenzen, Vergleichungen, bei Anführung von Sitten und Gewohnheiten gebraucht, als: homo mortalis *est*; dulce et decorum *est* pro patria mori; ut magistratus leges, ita populo *praesunt* magistratus, C. Leg. 3. 1, 2. Facile omnes, quom *valemus*, recta consilia aegrotis *damus* Ter. Andr. 309.

2. In der Erzählung vergangener Ereignisse wird das Präsens im Lateinischen wie in allen Sprachen oft gebraucht, besonders in Hauptsätzen, aber auch nicht selten in Nebensätzen, indem in der Lebhaftigkeit der Darstellung die Vergangenheit als Gegenwart angeschaut wird (Praesens *historicum* oder richtiger Praesens *repraesentativum*). Ungemein häufig ist dieser Gebrauch bei den Bühnendichtern. [1]) Pl. Poen. 3. 3, 39 f. istunc e navi exeuntem . . | *videmus*; adiit ad nos extemplo exiens; | *salutat*; *respondemus*. Ter. Andr. 105 ff. Chrysis vicina haec *moritur* . .; egomet quoque ejus causa in funus *prodeo*; . . *ecfertur*, *imus*; interea inter mulieres, | quae ibi aderant, forte unam *aspicio* adulescentulam . .; *accedo* ad pedisequas; quae sit *rogo*. Sororem esse *ajunt* Chrysidis . .; funus interim | *procedit*; *sequimur*; ad sepulcrum vēnimus; | in ignem impositast; *fletur*; interea haec soror | . . ad flammam accessit imprudentius . .; . . ibi tum exanimatus Pamphilus | bene dissimulatum amorem . . *indicat*; | *accurrit*, mediam mulierem *complectitur* . .; *redeo* inde iratus. In Nebensätzen: Pl. Capt. 487 *abeo* ab illis, *postquam video* me sic ludificarier. Bacch. 299 f. *quoniam videmus* auro insidias fieri, | *capimus* consilium continuo hoc. Poen. 3. 3, 52 hic latro in Sparta fuit, | inde huc aufūgit, *quoniam capitur* oppidum. Rud. 366 in scapham insuluimus, *quia videmus* | ad saxa navem ferrier. Ter. Andr. 356 *ubi* te non *invenio*, ibi ascendo in quendam excelsum locum; | circumspicio. Ter. Andr. 822 *dum studeo* obsequi tibi, paene inlusi vitam filiae. (Dieses *dum* = während c. ind. praes. ist zur Regel geworden, s. d. Lehre v. d. adverbialen Tempussätzen.) Pl. Amph. 668 gravidam ego illanc hic reliqui, *quom abeo*. Mil. 178 *ubi abit*, *conclamo*. Klassiker: C. Verr. 2. 20, 48 ubi se collegit, *vocat* ad se Syracusanos. 2. 38, 92 quem *posteaquam videt* non adesse, dolore ardere atque iracundia furere coepit. 4. 18, 38 f. sic cupiditate inflammatus est . ., ut Diodorum ad se vocaret ac posceret. Ille . . *respondet* Lilybaei se non habere (sc. pocula) . .; tum iste continuo *mittit* homines . .; *scribit* ad quosdam Melitenses . .; *rogat* Diodorum etc. R. A. 41, 120 *quom occiditur* Sex. Roscius, ibidem fuerunt sc. servi). Att. 10. 16, 5 sed *quom redeo*, Hortensius venerat. Caes. B.

[1]) S. Holtze Synt. prisc. scr. L. II, p. 64 sqq.

G. 1. 46, 2 Caesar loquendi finem *facit* seque ad suos recepit. 1, 5. 2. 13, 1 Caesar in deditionem accepit exercitumque in Bellovacos *ducit*. 5, 1. 5. 49, 1 ff. Galli obsidionem *relinquunt*, ad Caesarem.. *contendunt*.. Cicero Gallum *repetit*, qui litteras ad Caesarem deferat..; *perscribit*..; *conformat* . . *movet* . . *conspicatur* . ., castra *communit* . ., *contrahit* . ., *explorat*. Nep. 14. 6, 7 Pisidas resistentes Datames *invadit*, primo impetu *pellit*, fugientes *persequitur*, multos *interficit*, castra hostium capit. Sall. C. 20, 1 Catilina, *ubi* eos, quos paulo ante memoravi, convenisse *videt*, in abditam partem aedium *secedit* atque ibi orationem *habuit*. J. 76, 6 perfugae *postquam* murum arietibus feriri resque suas afflictas *vident*, aurum atque argentum . . domum regiam *comportant*; ibi vino et epulis onerati illaque et domum et semet ipsi igni *corrumpunt* et, quas victi ab hostibus poenas metuerant, eas ipsi volentes pependere. Liv. 1. 30, 1 Roma interim *crescit* Albae ruinis; *duplicatur* civium numerus; Caelius *additur* urbi mons, et quo frequentius habitaretur, eam sedem Tullus regiae *capit* ibique deinde habitavit. Ein merkwürdiges Beispiel eines konjunktivischen Praes. hist. im Nebensatze ist C. Verr. 2. 20, 50 numerantur illa HS ducenta quinquaginta Syracusanis. Ea quem ad modum ad istum postea per pseudothyrum *revertantur*, . . vobis . . planum faciam (st. reverterint). Sehr häufig auch in der Dichtersprache, wie Verg. A. 2, 275 quantum mutatas ab illo | Hectore, qui *redit* exuvias indutus Achilli „notabis usum praesentis in re, cujus recens viget in animo memoria." 5, 246 ff. 7, 485 cervus erat . ., | Tyrrhidae pueri quem.. | nutribant Tyrrhusque pater, cui regia *parent* | armenta. 11, 172 magna tropaea ferunt, quos *dat* tua dextera leto.

3. Als eine gegenwärtige Handlung wird von der Sprache oft auch eine solche betrachtet, welche zwar der Vergangenheit angehört, zugleich aber in die Gegenwart hinüberreicht oder in ihren Folgen in der Gegenwart fortbesteht.[1]) Daher erscheint das Präsens zuweilen in Verbindung mit Zeitadverbien der Vergangenheit, als: *jam pridem*, *dudum*, *jam dudum*, *jamdiu*, *modo*, wie im Griechischen πάλαι, πάρος ep., ποτέ, ἄρτι, ἀρτίως.[2]) Pl. Stich. 528 quam *dudum* in portum *venis*? wie Od. ι, 447 οὔτι πάρος γε λελειμμένος ἔρχεαι οἰῶν. Mil. 694 *jampridem*, quia nihil apstulerit, *suscenset* toraria (hat schon lange gezürnt und zürnt auch jetzt noch). Ter. Ad. 365 omnem rem *modo* seni, | quo pacto haberet, *enarramus* ordine. C. Att. 2. 5, 1 cupio equidem et *jam pridem cupio* Alexandream visere. Lael. 22, 82 in talibus (hominibus) ea, quam *jam dudum tractamus*, stabilitas amicitiae confirmari potest. Verg. A. 9, 361 cingula, Tiburti Remulo ditissimus *olim* | quae *mittit* dona. Mit den Konjunktionen *dum* und *postquam* häufig bei den Komikern, wie Ter. Eun. 745 *dum* tibi sororem *studeo* | reddere ac restituere, haec atque hujusmodi sum multa passa (mich bemüht habe und noch jetzt mich bemühe). Pl. Cas. 2. 3, 9 qui, *postquam amo* Casinam, magis mundis munditiis munditiam antideo (nachdem ich sie liebgewonnen habe und nun liebe, oder seit ich sie liebe). Men. 284 hic annus sextust, *postquam* ei rei operam *damus* (= dedimus

---

1) Vgl. Holtze l. d. 62 sq. Draeger l. d. p. 204 sq. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 382, 3.



et etiamnunc damus). Truc. 3. 2, 14 *postquam* in urbem crebro *commeo*, | dicax sum factus. Ter. Hec. 680 nunc, *postquam* ademptam hanc quoque tibi causam *vides*, . . nactus alteram es.

4. Auf diese Weise werden besonders die Verben der Warnehmung, als: *audio, video*, von Sachen, die aus der Geschichte bekannt sind, gebraucht, wie im Deutschen ich höre, sehe, erfahre, bemerke, im Griechischen ἀκούω, πυνθάνομαι, γιγνώσκω, μανθάνω, λέγω.[1]) C. Tusc. 4. 3, 5 quibus adulescentibus Diogenem et Academicum Carneadem *video* ad senatum missos esse legatos. 4. 22, 50 (ubi v. adnotata nostra). 4. 37, 79. Lael. 11, 39. Off. 1. 6, 19 in astrologia C. Sulpicium (operam curamque posuisse) *audimus*, in geometria Sex. Pompejum ipsi cognovimus. de or. 1. 60, 255. 2. 22, 93. Daher wird das Präsens auch sehr oft wie im Deutschen gebraucht, wenn man von einem früheren Schriftsteller eine Ansicht oder einen Ausspruch anführt, der in seinen Schriften noch vorhanden ist, als: C. Tusc. 1. 18, 42 individuorum corporum concursionem Democritus animalem esse *vult*. 2. 21, 49, wo C. über eine Stelle des Pacuvius spricht, illi ipsi . . non *dubitant* dicere etc. Ebenso Inv. 1. 23, 33. Tusc. 4. 21, 48 sed in illo genere sit sane Pacidianus aliquis hoc animo, ut *narrat* Lucilius. 4. 33, 71 quae de juvenum amore *scribit* Alcaeus. N. D. 1. 15, 39 Chrysippus magnam turbam *congregat* ignotorum deorum . ., ipsumque mundum deum *dicit* esse. §. 40 idemque *disputat* aethera esse eum, quem homines Jovem appellarent. . . similique ratione *persequitur* vocabula reliquorum deorum etc. Br. 85, 292 ut apud Platonem Socrates in caelum *effert* laudibus Protagoram . ., se autem omnium rerum inscium *fingit* et rudem. So steht regelmässig von Bücherüberschriften, die zur Zeit des Redenden fortbestehen, das Präsens, wie C. Tusc. 1. 24, 57 in illo libro, qui *inscribitur* Μένων. Off. 2. 24, 87 in eo libro, qui Oeconomicus *inscribitur*.

5. Hierher gehören auch noch folgende Fälle: C. Tusc. 2. 1, 2 qui mortem non timet, magnum is sibi praesidium ad beatam vitam *comparat* (hat sich erworben und ist nun im Besitze des Erworbenen; ohne Grund hat man die Lesart ändern wollen. Mit grossem Nachdrucke sagt Cato b. C. Cat. m. 6, 18 senatui quae sint gerenda praescribo et quo modo; Carthagini male jam diu cogitanti bellum multo ante *denuntio*, de qua vereri non ante desinam, quam illam excisam esse cognovero (schon lange habe ich angekündigt und kündige noch stäts an). *Vincere* wie νικᾶν und κρατεῖν[2]) = Sieger sein. Liv. 2. 7, 2 *vincere* bello Romanum = vicisse et jam victorem esse. 21. 43, 13 ab Herculis columnis per tot ferocissimos populos *vincentes* huc pervenistis. *Vivere* = am Leben bleiben. Liv. 24. 25, 7 clamor oritur nullam earum *vivere* debere. 41. 10, 13 contione *adveniens* de Manlio et Junio habita = angekommen und nun anwesend. 24. 1, 6 *refugientes*

---

[1]) S. Kühner a. a. O. Th. II, §. 382, 4. a). — [2]) S. ebendaselbst Th. II, §. 382, S. 118, b).

pauci aliam omnem multitudinem in potestate hostium esse adferebant, wie φεύγω, habe mich auf die Flucht begeben und bin nun flüchtig. [1])

6. In der Dichtersprache ist dieser Präsensgebrauch ungleich freier. Verg. E. 8, 45 duris in cotibus illum | . . Garamantes, | nec generis nostri puerum nec sanguinis *edunt* „praesenti utitur poëta, quod *edunt* idem valet, quod *parentes sunt*" Wägner, wie τίκτουσι [2]), haben ihn erzeugt. G. 1, 279 partu Terra nefando | Cocumque Japetumque *creat*. 8, 141 (Majam) idem Atlas *generat*, caeli qui sidera tollit. A. 1, 630 non ignara mali miseris succurrere *disco* (ich habe gelernt und verstehe nun). 2, 663 patrem qui *obtruncat* ad aras (der den Vater ermordet hat und nun sein Mörder ist). 8, 294 tu Cresia *mactas* | prodigia et vastum Nemeae . . leonem (du hast geschlachtet und bist nun der Schlächter). 9, 266 cratera antiquum, quem *dat* Sidonia Dido (den Dido gegeben hat, so dass Dido nun Geberin desselben ist). 10, 518 totidem (sc. juvenes), quos *educat* Ufens, | viventis rapit (die Ufens erzogen hat und so deren Erzieher ist). — Wenn in der Dichtersprache, besonders bei Vergilius, auf ein Praeteritum ein Praesens folgt, so bezeichnet häufig jenes den Grund, dieses die Folge. [3]) Verg. A. 3, 3 postquam cecidit . . superbum | Ilium et omnis humo *fumat* Neptunia Troja. 192 postquam altum tenuere rates nec jam amplius ullae | *apparent* terrae. 4, 228 non illum nobis genetrix pulcherrima talem | promisit Grajumque ideo bis *vindicat* armis = liberavit. 6, 746 concretam exemit labem purumque *relinquit* aetherium sensum. 8, 83 procubuit viridique in litore *conspicitur* sus. 506. 9, 432. 10, 453. 659. 12, 352 illum Tydides alio . . | adfecit pretio nec equis *adspirat* Achillis (= ut jam equis adspirare desineret). 12, 380. Val. Fl. 1, 610 portam impulit Hippotades, *fundunt* se carcere laeti.

7. Auch eine zukünftige Handlung wird von der Sprache oft als eine gegenwärtige betrachtet und durch das Präsens ausgedrückt. Dass das Zukünftige ursprünglich von den Sprachen durch das Präsens bezeichnet wurde, haben wir §. 30, 1 gesehen. In der Deutschen Sprache wird ungemein häufig das Präsens statt des Futurs gebraucht; der Grund dieser Erscheinung liegt offenbar in der schwerfälligen umschreibenden Bildung des Futurs. So sagen wir oft „ich verreise morgen", „in drei Tagen kommt er zurück" u. s. w. In der Lateinischen Sprache aber findet diese ungenaue Ausdrucksweise nicht leicht statt, da sie ihr Futur durch eine einfache Form ausdrückt. Wenn in ihr sonst das Präsens an der Stelle des Futurs gebraucht wird, so hat diess einen gewissen Grund, indem der Redende das noch in der Zukunft Liegende entweder in der Lebhaftigkeit der Auffassung oder in der festen Überzeugung von dem Eintreten desselben als ein schon Gegenwärtiges anschaut. Ein Gleiches gilt vom Griechischen. [4]) C. Att. 2. 9, 1 si, quae de me pacta sunt,

---

1) Vgl. Kühnast Liv. Synt. p. 208. — 2) S. Kühner a. a. O., §. 382, S. 119, d). — 3) Draeger a. a. O. I, S. 207 fasst in diesem Falle das Präsens als ein Praes. hist. auf; aber der Gebrauch des Praes. hist. ist doch wesentlich verschieden. — 4) S. Kühner a. a. O. Th. II, §. 382, 5.

ea non *servantur*, in caelo *sum*. 13. 40, 2 quid mi auctor es? *Advolo*ne an *maneo*? Caes. B. C. 3. 94, 6 tuemini, inquit, castra . .; ego reliquas portas *circumeo* et castrorum praesidia *confirmo*. Oft bei *si*, wenn im Hauptsatze ein Fut. oder Fut. ex. steht. Pl. Truc. 4. 4, 23 *si aufers* puerum, a milite, omnis mihi spes animam *efflaverit*. Sall. C. 58, 9 *si vincimus*, omnia nobis tuta *erunt* . .; sin metu cesserimus, eadem illa advorsa fient. Liv. 5. 4, 10 *perficietur* (sc. bellum), *si urgemus* obsessos, *si* non ante *abscedimus*, quam spei nostrae finem captis Vejis *imposuerimus*. 5. 44, 7 *nisi* vinctos somno velut pecudes trucidandos *tradidero*, non *recuso* eundem Ardeae rerum mearum exitum, quem Romae habui. 23. 5, 15 *si* parem fortunae vestrae fidem *habetis*, nec Hannibal se vicisse *sentiet* nec Romani victos esse. Über *si* mit dem Präs., wenn im Hauptsatze ein Imperativ steht, s. §. 36, Anm. Hingegen *si* c. Fut. ex. und im Hauptsatze das Präs. Pl. Rud. 168 salvae *sunt*, *si* illos fluctus *devitaverint*. Poen. 3. 3, 58 rex *sum*, *si* ego illum . . ad me *allexero*. Cato R. R. 1, 7 de omnibus agris, optimoque loco *si emeris* jugera agri centum, vinea *est* prima (= primo loco).[1]) Dass der Konjunktiv oft statt des Futurs gebraucht wird, kann wegen seiner Verwandtschaft mit dem Futur nicht auffallen, wie Ter. Phorm. 608 quam timeo, adventus hujus quo *impellat* patrem, so bei den Konjunktionen *ut*, *ne*, *antequam*, *priusquam* u. a., wie wir später sehen werden; über den Infinitivus Praesentis statt Fut. in der Konstr. des Acc. c. Inf., s. §. 127.

8. Auch eine solche Handlung wird von der Sprache oft als eine gegenwärtige betrachtet und durch das Präsens ausgedrückt, welche zwar noch nicht ausgeführt, aber doch entweder in Wirklichkeit begonnen oder im Geiste beabsichtigt wird. Im Deutschen übersetzt man solche Praesentia gemeiniglich durch eine Umschreibung mit „ich will, beabsichtige" u. dgl. mit dem Infinitive oder durch ein Verb, in welchem der Begriff des Wollens liegt, z. B. *do*, δίδωμι, ich biete an, während wir durch Verben, wie geben, den Erfolg der Handlung ausdrücken, die Römer und Griechen hingegen auf nachdrücklichere Weise die Ausführung selbst von der beabsichtigten Handlung bezeichnen.[2]) Dieser Gebrauch gehört nicht allein allen Formen des Präsens, sondern, wenn die Handlung in der Vergangenheit liegt, auch dem Imperfekte an, das gleichfalls eine begonnene Handlung bezeichnet, aber im Zeitraume der Vergangenheit. Übrigens kann derselbe selbstverständlich nicht bei allen Verben in Anwendung kommen, sondern ist nur auf solche Verben beschränkt, welche sowol die wirkliche als auch die beabsichtigte Ausführung einer Handlung bezeichnen können. Der Name *Praesens* und *Imperfectum* conatus ist daher nicht passend, da diese Bedeutung nicht diesen beiden Zeitformen, sondern vielmehr dem Begriffe der so gebrauchten Verben eigentümlich ist. So z. B. heisst *interficio* und ἀποκτείνω entweder ich tödte, d. h. ich führe die Handlung wirklich aus, oder ich gehe damit um Einen

---

[1]) Vgl. Ramshorn Lat. Gr.[2] II, S. 597. Draeger a. a. O. Th. I, S. 261 ff. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 382, 6.

zu tödten. Pl. Cas. 2. 6, 3 compressan palma an porrecta *ferio?* 2. 8, 69 jamne *abeo?* Bacch. 592 non *it*, negat se ituram. 775 quam mox *navigo* | in Ephesum? Mil. 36 quid illuc, quod *dico?* was wollte ich doch gleich sagen? Sehr häufig *fateor*, ich will gestehen, wie Pl. Asin. 62. Mil. 1013 u. s. w. C. Cat. m. 4, 11 (Q. Fabius Maximus) C. Flaminio, tribuno pl., quoad potuit, restitit agrum Picentem et Gallicum viritim contra senatus auctoritatem *dividenti*. Nep. 23. 2, 3 pater meus Hamilcar, puerulo me, in Hispaniam imperator *proficiscens* Carthagine Jovi O. M. hostias immolavit. Liv. 4. 19, 5 *adsurgentem* ibi regem umbone resupinat. 21. 6, 2 legati a Saguntinis Romam missi auxilium ad bellum jam haud dubie imminens *orantes*. 23. 6, 6 Romam legatos missos . . *postulantes*, ut alter consul Campanus fieret. 22. 60, 13 reduces (sc. vos) in patriam ad parentes, ad conjuges ac liberos *facit* „der Wille statt der That“ Weissenb. — Impf. Pl. Men. 564 pallam ad phrygionem . . | *ferebat*. Merc. 885 quo nunc *ibas?* 891 *ibat* exulatum. C. Parad. 6. 2, 48 pecuniam Pyrrhi, quam Fabricio *dabat*, wie Dem. 18, 105 οὐκ ἔσθ' ὅ τι οὐκ ἐδίδοσαν.[1]) C. Lig. 8, 24 *veniebatis* in Africam (ihr wolltet kommen, aber darauf: prohibiti estis in provincia vestra pedem ponere). Off. 3. 30, 109 hujus deditionis ipse Postumius, qui *dedebatur*, suasor et auctor fuit (der ausgeliefert werden sollte). Caes. B. G. 5. 9, 6 ipsi ex silvis rari propugnabant nostrosque intra munitiones ingredi *prohibebant*. B. C. 3. 22, 1 Milo, quos ex aere alieno laborare arbitrabatur, *sollicitabat*. Apud quos quom proficere nihil posset etc. Sall. J. 27, 1 jurgiis trahendo tempus atrocitatem facti *leniebant* (= lenire studebant, s. Kritz p. 157). Liv. 2. 43, 6 unus ille vir rem publicam sustinuit, quam exercitus odio consulis, quantum in se fuit, *prodebat*. 7. 17, 12 in secundo interregno orta contentio est, quod duo patricii consules *creabantur* (zur Wahl vorgeschlagen wurden, „die Wahl fand statt, konnte aber nicht vollständig durchgesetzt werden“ Weissenb.). So 10. 6, 9 *adlegebantur*. 23. 19, 7 pugnandum esse, si palam frumentum *importaret*, videbat (wenn er . . wollte). 23. 32, 7 erant, qui Magonem in Hispaniam *averterent* („wollten, dass er nicht dahin gehe“ Weissenb.). 4. 51, 6 (nobilitatem) ne vacuum quidem agrum plebi *dividere* („die That selbst statt des Wollens“ Weissenb.). 4. 58, 14 profertur tempus ferundae legis, quam, si subjecta invidiae esset, *antiquari* apparebat 5. 20, 1 dictator cum jam in manibus videret victoriam esse, urbem opulentissimam *capi* tantumque praedae fore etc. 5. 18, 2 *refici*. 5. 21, 8 *dari*.[2]) Auch das Gerund., wie Liv. 3. 15, 7 consules sedabant tumultus, *sedando* interdum movebant, ubi v. Weissenb. 3. 65, 11. 69, 4. 24. 32, 5 *deterrendo*, indem sie versuchten abzuschrecken. 30. 13, 2 *augendo*.

§. 32. *b*) **Imperfectum.**

1. Das Imperfekt (im Indikative) ist für die Vergangenheit das, was das Präsens für die Gegenwart ist. Beide Zeitformen bezeichnen eine unvollendete, noch in der

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] Th. II, S. 121. — [2]) Vgl. Holtze l. d. II, p. 67 sq. u. p. 71. Draeger a. a. O. I, S. 254 f. und S. 261 ff. Kühnast Liv. Synt. S. 211 f.



Entwickelung begriffene Handlung, das Präsens in der Gegenwart, das Imperfekt in der Vergangenheit. Die eigentliche Dauer der vergangenen Handlung kommt bei dem Gebrauche des Imperfekts ebenso wenig wie bei dem des Präsens in Betracht; ebenso wenig kann es an sich eine wiederholte Handlung in der Vergangenheit, ein Pflegen ausdrücken. Es kommt nur darauf an, ob die vergangene Handlung in der Entwickelung dargestellt werden soll. Ist diess der Fall, so muss jede vergangene Handlung, auch von der kürzesten Zeitdauer, durch das Imperfekt ausgedrückt werden.

2. Da nun das Imperfekt eine in der Vergangenheit sich entwickelnde und insofern damals noch fortdauernde Handlung ausdrückt, so ist es natürlich, dass es bei der Beschreibung und Schilderung auf einander folgender Begebenheiten in der Vergangenheit, bei der Darstellung von Sitten und Gewohnheiten, sowie bei Erwähnung vergangener Handlungen, welche zur Erklärung, Veranschaulichung, Begründung einer anderen Handlung dienen und begleitende Nebenumstände derselben ausdrücken, gebraucht wird. Ter. Andr. 74 sqq. primo haec pudice vitam . . *agebat* . ., qui tum illam *amabant*, . . filium perduxere illuc . .; *observabam* . ., *rogitabam* . ., *dicebant* . ., *amabant* . ., *gaudebam* . ., *quaerebam* . .. *comperiebam* . ., *putabam* . .; ibi tum filius cum illis, qui amarant Chrysidem, una *aderat* frequens; *curabat* una funus; tristis interim, non nunquam *conlacrumabat*. . . Sic *cogitabam* . . Haec ego *putabam* esse omnia humani ingeni . . officia. C. Fam. 12. 24, 2 quom haec *scribebam*, in exspectatione *erant* omnia. Ac. 2. 23, 73 sophistae *appellabantur* ii, qui aut ostentationis aut quaestus causa *philosophabantur*. Caes. B. G. 7. 69 Caesar Alesiam circumvallare instituit. *Erat* oppidum in colle summo, cujus collis radices duo duabus ex partibus flumine *subluebant*. Ante id oppidum planities *patebat*; reliquis ex omnibus partibus colles oppidum *cingebant*. Just. 1. 1, 1 principio rerum gentium nationumque imperium penes reges *erat*, quos ad fastigium hujus majestatis . . spectata inter bonos moderatio *provehebat*. Populus nullis legibus *tenebatur*; arbitria principum pro legibus *erant*. Fines imperii tueri magis quam proferre mos *erat*; intra suam cuique patriam regna *finiebantur*. Suet. Octav. 74 *convivabatur* et assidue nec unquam nisi recta . .; convivia nonnunquam et serius *inibat* et maturius *relinquebat*; . . cenam ternis ferculis . . *praebebat* etc. 75 festos et sollemnes dies . . *celebrabat*; Saturnalibus . . munera *dividebat* etc. 76 cibi minimi *erat* etc. 77. vini . . parcissimus *erat* etc. Mehr Beispiele s. b. Perf. §. 33, 8.

3. Das Imperfekt scheint bisweilen statt des Präsens zu stehen, indem die durch dasselbe ausgedrückte Handlung in der Gegenwart fortbesteht. Der Redende nimmt alsdann keine Rücksicht auf das Fortbestehen der Handlung in der Gegenwart, sondern versetzt sich in den Zeitpunkt der Vergangenheit zurück, in welchem er dieselbe erkannte oder von ihr die Rede war. Übrigens ist dieser Gebrauch des Imperfekts nicht eine Eigentümlichkeit der Lateinischen Sprache, sondern

findet sich auch in anderen, wie in der Griechischen [1]) und Deutschen. C. N. D. 2. 47, 121 pastum animantibus large et copiose natura eum, qui cuique aptus *erat*, comparavit. 123 manus etiam data elephantis, quia propter magnitudinem corporis difficiles aditus *habebant* ad pastum. At quibus bestiis *erat* is cibus, ut alius generis bestiis *vescerentur*, aut vires natura dedit aut celeritatem. 2. 64, 160. Besonders bei geographischen Angaben, wie Caes. B. G. 7, 69. Ferner gehören auch solche Beispiele hierher, wie C. Tusc. 2. 18, 43 vide, ne, quom omnes rectae animi affectiones virtutes appellentur, non sit hoc proprium nomen omnium, sed ab ea, quae una ceteris *excellebat*, omnes nominatae sint (in Beziehung auf die Zeit, wo der Name entstand). 4. 24, 54 bene nostri, quom omnia essent in moribus vitia, quod nullum *erat* iracundia foedius, iracundos solos morosos nominaverunt. Off. 1. 30, 109 itemque alii (sc. sunt), qui quidvis perpetiantur, cuivis deserviant, dum, quod velint, consequantur, ut Sullam et Crassum *videbamus*. N. D. 1. 34, 96 cur igitur, quom ceteris rebus inferiores simus (sc. quam dii), forma pares sumus? Ad similitudinem enim deo propius *accedebat* humana virtus quom figura, d. i. denn zur Gottähnlichkeit erhebt sich, wie ihr meintet (oder nach der von euch aufgestellten Ansicht), mehr die menschliche Tugend als die menschliche Gestalt.

Anmerk. Über das Imperf. einer beabsichtigten Handlung s. §. 31, 8; über das Impf. von einem Nichtwirklichen s. d. Lehre v. d. Modis.

§. 33. *c*) Perfectum.

Das Perfekt wird im Lateinischen auf eine doppelte Weise gebraucht:

a) Perfectum praesens.

1. Entweder stellt es eine der Vergangenheit angehörende Handlung in die Gegenwart des Redenden. Die Handlung erscheint als eine in der Gegenwart des Redenden vollendete. Durch das Perfekt wird also etwas Vergangenes auf die Gegenwart des Redenden bezogen, und so die Vergangenheit mit der Gegenwart verknüpft. Ob die Handlung erst in dem Momente der Rede oder schon lange vorher zur Vollendung gelangt sei und sich in ihrer Vollendung bis auf den gegenwärtigen Zeitpunkt erstrecke, ist gleichviel. Das auf diese Weise gebrauchte Lateinische Perfekt entspricht dem Deutschen und gehört zu den Haupttemporibus. Wir nennen es in diesem Falle Perfectum praesens. *Scripsi* epistulam, ich habe den Brief geschrieben, d. h. der Brief ist jetzt ein geschriebener, gleichviel, ob er jetzt oder schon länger geschrieben ist. C. or. 38, 132 *dicebat* melius quam *scripsit* Hortensius (redete besser als er geschrieben hat, *dicebat*, indem Rücksicht auf die jedesmalige Zeit, wenn er redete, genommen wird, *scripsit*, als abschliessendes Urtheil Cicero's über Hortensius' niedergeschriebene Reden. Div. 2. 37, 69 (Dejotarus) ipse hoc *sentiebat* (sc. recte se facere, quod populi R. libertatem

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 383, 4.



defendere pararet), sicuti *sensit* (*sentiebat* mit Rücksicht auf des Dej. Handlungsweise, *sensit* als Urtheil Cicero's über dieselbe).[1] Urbs *condita est*, die Stadt ist erbaut worden; sie ist jetzt eine gebaute, steht jetzt gebaut da, kann aber schon vor langer Zeit gebaut sein. Deus mundum *creavit* od. mundus a deo *creatus est*.

2. Zuweilen wird das Perfekt gebraucht, um eine gewesene Handlung auszudrücken, d. h. eine solche, welche nicht bloss vollendet ist, sondern überhaupt aufgehört hat zu bestehen, also gegenwärtig nicht mehr ist. Ter. Heaut. 94 filium unicum adulescentulum habeo; ah, quid dixi? Habere me? Immo *habui*, Chremes; | nunc habeam necne, incertumst. C. Tusc. 1. 36, 87 triste est nomen ipsum carendi, quia subicitur haec vis: *habuit*, non habet, desiderat, requirit, indiget. Fam. 14. 4, 5 *viximus*, *floruimus*; non vitium nostrum, sed virtus nostra nos afflixit. Verg. A. 2, 325 *fuimus* Troes, *fuit* Ilium et ingens | gloria Teucrorum. Im Passive wird das Partic. Perf. mit *fui* gebraucht, wie Liv. 1. 19, 3 bis post Numae regnum *clausus fuit* (sc. Janus) = ist geschlossen gewesen. S. §. 41, 1 u. 2.

3. Da das Perfekt die Vergangenheit mit der Gegenwart in Berührung bringt, so geschah es, dass die Römer bei mehreren Perfekten weniger den eigentlichen Akt der Vollendung als das aus der Vollendung für die Gegenwart hervorgehende Ergebniss ins Auge fassten und daher dasselbe auch gebrauchten, um einen durch die Vollendung der Thätigkeitsäusserung eingetretenen Zustand zu bezeichnen. Ein Gleiches findet im Griechischen statt.[2] Da der Deutschen Sprache dieser Gebrauch des Perfekts fremd ist, so müssen wir solche Perfekte (und Plusquamperfekte) durch Präsentien (und Imperfekte) übersetzen, welche den durch die Vollendung der Thätigkeitsäusserung eingetretenen Zustand ausdrücken, als: *memini*, μέμνημαι (habe mich erinnert und bin nun eingedenk); *novi* (habe kennen gelernt) kenne, weiss, *cognovi*, ἔγνωκα (habe erkannt) weiss; *percepi* (habe geistig aufgenommen) weiss; *didici* (habe gelernt) kenne; *perspexi* (habe durchschaut) kenne; *consedi* (habe mich niedergelassen) sitze; *consuevi* (habe mich gewöhnt) pflege; *constiti*, (habe mich hingestellt) stehe; *decrevi* (habe beschlossen) bin entschlossen, u. s. w.; *memineram*, ἐμεμνήμην (hatte mich erinnert) war eingedenk, u. s. w. So wird auch *fui* (= factus sum, s. Th. I, §. 194, Anmerk.) gebraucht, wenn ausgedrückt werden soll: ich bin Etwas geworden und bin nun Etwas, wie Sall. C. 20, 7 ceteri omnes, strenui, boni, nobiles atque ignobiles, volgus *fuimus* sine gratia, sine auctoritate. Aber auch sonst werden das Perfekt und das Plusquamperfekt nicht selten gebraucht, um einen aus der vollendeten Hand-

---

[1] Vgl. Zumpt Gr. §. 500, Anm. 1. — [2] S. Kühner a. a. O. §. 384, 3

lung sich ergebenden Zustand zu bezeichnen.[1]) Im Griechischen ist diess die regelmässige Bedeutung des Perfekts und des Plusquamperfekts.[2]) Ter. Hec. 318 PAM. Nullus sum. PAR. Qui dum? PAM. *Perii* (ich bin des Todes). 322 *interii*. Eun. 54 f. *actumst*, ilicet, | *peristi*. Hec. 612 i intro et compone, quae tecum simul | ferantur. *Dixi* = ich habe es gesagt und dabei bleibt es. C. Fin. 2. 13, 43 in una virtute omnia esse *voluerunt*. Verr. 2. 36, 89 una nox *intercesserat* (lag dazwischen), quom iste Dorotheum sic diligebat, ut etc. Man. 3, 7 delenda est vobis illa macula Mithridatico bello superiore concepta, quae penitus jam *insedit* ac nimis *inveteravit* in populi R. nomine. Mil. 16, 43 qui (Milo) ita judicia poenamque *contempserat*, ut etc. (= verachtete). Ebenso 27, 74. Liv. 2. 50, 5. 18, 47 *respiravi*; liberatus sum (ich athme wieder auf). Catil. 1. 2, 4 habemus senatus consultum . . |, quo ex senatus consulto confestim *interfectum* te esse, Catilina, convenit. Off. 2. 1, 4 posteaquam me totum rei publicae tradidi, tantum erat philosophiae loci, quantum *superfuerat* amicorum et rei publicae temporibus (übrig war). Caec. 8, 21 iste ad omnes introitus, qua adiri poterat non modo in eum fundum, de quo controversia *fuerat*, sed etiam in illum proximum, de quo nihil ambigebatur, armatos homines opponit. Liv. 2. 32, 9 tempore, quo in homine, non ut nunc omnia in unum *consenserant*, sed singulis membris suum cuique consilium, suus sermo *fuerat*, indignatas reliquas partes sua cura, suo labore ac ministerio ventri omnia quaeri (s. Weissenb.). Curt. 4. 36, 6 a parte dextra erat Tigris, laevam tegebat Euphrates, agmen Mesopotamiae campos *impleverat* (hatte angefüllt, so dass nun die Felder voll waren). 8. 6, 5 ille humi *prostraverat* corpus (hatte sich niedergeworfen und lag nun). Caes. B. C. 2. 27, 2 hi, sive vere, quam *habuerant* opinionem, ad eum perferunt, sive etc. (Die sie schon vorher gehabt hatten und nun noch hatten.) So auch, wenn der Schriftsteller die vergangene Handlung nicht bloss von seinem Standpunkte aus betrachtet, sondern zugleich auch die bei einer Handlung der Vergangenheit damals schon obwaltenden Umstände mitberücksichtigt. C. Lael. 4, 15 cum illo (Scipione) quidem actum optime est; mecum incommodius, quem *fuerat* aequius, ut prius introieram, sic prius exire de vita. (*Fuerat* mit Beziehung auf den schon eingetretenen Tod des Scipio.) Sall. J. 39, 3 senatus ita, uti par *fuerat*, decernit suo atque populi injussu nullum potuisse foedus fieri, wo wir sagen: wie es billig war, aber *fuerat* in Beziehung auf die damals schon obwaltenden Umstände; der Senatsbeschluss war nicht bloss damals, als er gefasst wurde, billig, sondern er war es nach der Römischen Staatseinrichtung schon immer gewesen, s. Kritz ad h. l. 26, 3 Jugurtha promiscue, uti quisque armatis obvius *fuerat*, interfecit. C. 37, 1 neque solum illis aliena mens erat, qui conscii conjurationis *fuerant*. Liv. 22. 56, 4 adeo totam urbem opplevit luctus, ut sacrum anniversarium Cereris intermissum sit, quia nec lugentibus id facere est fas, nec ulla in illa tempestate matrona expers luctus *fuerat*. Vell. 2. 8, 2 Gracchus vitam, quam gloriosissime degere *potuerat*, immatura morte finivit. So oft *fuerat*, *oportuerat*, *debueram*, *potueram*.

---

[1]) Vgl. Ramshorn[2] II, S. 559 u. 601. Kühnast Liv. Synt. S. 208 f., der eine sehr reiche Anzahl von Beispielen aus Livius bietet. — [2]) S. Kühner a. a. O. §. 384, 2 und §. 385, 2.



4. Das **Perfekt** wird, besonders in Beziehung auf ein Fut. exactum, mit grossem Nachdrucke auch von **zukünftigen Handlungen** gebraucht, indem das Eintreten derselben mit solcher Bestimmtheit und Zuversicht ausgesprochen wird, als ob dieselben vollendet wären. Pl. Amph. 320 *perii, si* me *aspexerit.* 428 *victus sum, si dixeris.* Ter. Eun. 1064 *si* te in platea *offendero* hac post unquam, . . *periisti.* C. Fam. 12. 6, 2 (Brutus) *si conservatus erit, vicimus* (haben wir gesiegt, sind wir Sieger). 16. 12, 4 *sin* autem illis conditionibus stare *voluerit,* bellum *paratum est.* Verr. 3. 62, 145 *nisi* ita res manifesta *erit allata* . ., *vicimus.* Liv. 21. 43, 2 *si* eundem (animum) mox in aestimanda fortuna vestra *habueritis, vicimus,* milites. 21. 44, 9. Im Vordersatze C. Fam. 15. 19, 4 *si* Caesar *vicit,* celeriter me exspecta. **Inf. Perf.** bei Liv., wie 21. 8, 8 Poeno *cepisse* jam se urbem, si paulum adnitatur, credente. §. 6 *captum* (sc. esse) oppidum ea ruina crediderant Poeni.[1] Ebenso im Griechischen, wie Eur. Or. 941 εἰ δὲ δὴ κατακτενεῖτέ με, | ὁ νόμος ἀνεῖται.[2])

β) **Perfectum aoristum oder historicum.**

5. Oder das **Perfekt** (im Indikative) bezeichnet nur die **Vergangenheit** ohne alle Nebenbeziehung und entspricht dem Griechischen Aorist[3]) im Indikative oder dem historischen Präteritum der Romanischen Sprachen. Es drückt nur aus, dass von der Gegenwart des Redenden aus die Handlung **vergangen** sei, während das Perfectum praesens, sowie die übrigen Tempora zweierlei bezeichnen, den Zeitraum (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft) und die Beschaffenheit der Handlung (Unvollendetsein und Vollendetsein). Wenn ich also sage *scripsi,* ἔγραψα, io *scrissi, j'écrivis,* ich *schrieb,* so liegt darin weiter Nichts, als dass das Schreiben irgend einmal in der Vergangenheit geschah; ob aber die Handlung des Schreibens in der Vergangenheit als eine unvollendete oder als eine vollendete aufzufassen sei, wird durch die angegebenen Formen nicht angedeutet.

6. Die Lateinische Perfektform in der eben beschriebenen Bedeutung ist eine **historische Zeitform**; zum Unterschiede von dem Perfectum praesens wird sie daher *Perfectum historicum* genannt, könnte auch, da ihre Bedeutung im Indikative mit der des Griechischen Aorists im Indikative übereinstimmt, *Perfectum aoristum* genannt werden. Darin steht die Lateinische Sprache der Griechischen und den Romanischen Sprachen nach, dass sie nur Eine Zeitform für das aoristische oder historische und für das präsentische Perfekt besitzt. Ohne Zweifel hat die Lateinische Perfektform ursprünglich zu der Zeit, als die Sprache sich noch mit zwei Zeitformen begnügte, von denen die eine die Gegenwart und zugleich auch die Zukunft, die andere die Vergangenheit bezeichnete (s. §. 30, 1), diese letzte Bedeutung gehabt, und erst später, als sich das

---

[1]) S. **Draeger** a. a. O. I, S. 233. — [2]) S. **Kühner** Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 384, 4. — [3]) S. ebendaselbst §. 386.

System der Zeitformen vollständig entwickelte, wurde diese Perfektform zugleich zur Bezeichnung einer zwar vergangenen aber auf die Gegenwart des Redenden bezogenen Handlung angewendet, als: *scripsi*, ich habe geschrieben.

7. Da das historische Perfekt des Lateinischen wie der Aorist des Griechischen eine Handlung der Vergangenheit einfach als eine geschehene ohne allen Nebenbegriff darstellt, so eignet es sich ganz besonders zu der Erzählung vergangener Ereignisse. Die Erzählung aber hat einen doppelten Charakter. Sie besteht nämlich entweder in einem blossen Aufzählen und Referiren von Thatsachen, und alsdann wird das historische Perfekt, das wir daher die erzählende Zeitform (tempus *narrativum*) nennen, im Griechischen der Aorist gebraucht, wie C. Tusc. 1. 1, 3 Homerus *fuit* et Hesiodus ante Romam conditam; . . serius poeticam nos *accepimus*; annis fere DX. post Romam conditam Livius fabulam *dedit*. Off. 2. 11, 39 (Viriathum Lusitanum) C. Laelius praetor *fregit* et *comminuit* ferócitatemque ejus ita *repressit*, ut facile bellum reliquis traderet. Nep. 23. 1, 2 Hannibal, quotiescunque cum Romanis *congressus est* in Italia, semper *discessit* superior. Oder sie ist eine historische Schilderung, Beschreibung, Malerei, indem sich der Erzählende in die Vergangenheit versetzt und das, was in derselben geschah, in seiner Entwickelung und in seinem Verlaufe betrachtet und beschreibt, und alsdann wird das Imperfekt gebraucht, das wir daher die schildernde, beschreibende, malende Zeitform (tempus *descriptivum*) nennen. Vgl. §. 32, 2. Ausserdem werden in der Erzählung, wie wir §. 31, 2 gesehen haben, das *Praesens historicum,* durch welches vergangene Ereignisse in unsere Gegenwart gestellt und vor unsere Augen gerückt werden, und, wie wir §. 34 sehen werden, der *Infinitivus Praesentis* gebraucht. Durch den Wechsel dieser Zeitformen wird der historischen Erzählung die grösste Lebhaftigkeit der Darstellung und die feinste Schattirung des Ausdruckes verliehen.

8. Am Häufigsten ist der Wechsel des historischen Perfekts und des beschreibenden Imperfekts. Das Perfekt führt wie der Griechische Aorist die Hauptereignisse und Hauptthatsachen an, das Imperfekt hingegen stellt die Nebenhandlungen und begleitenden Umstände veranschaulichend dar. Auf diese Weise tritt auf dem historischen Gemälde Licht und Schatten hervor. Das Perfekt erzählt, das Imperfekt beschreibt; *„perfecto procedit, imperfecto insistit oratio,"* mit dem Perfekt schreitet die Erzählung vorwärts, mit dem Imperfekt hält sie an; das Perfekt hat seinen eigentlichen Sitz in den Hauptsätzen, insofern es die Hauptsachen anführt, das Imperfekt hingegen in den Nebensätzen, insofern es zur Bezeichnung von Zuständen und Handlungen der Vergangenheit, welche mit anderen in Verbindung stehen oder als zur Erklärung, Veranschaulichung, Begründung derselben dienen oder als unmittelbar aus den-



selben folgen, gebraucht wird. C. Off. 2. 1, 2 ego, quamdiu res publica per eos *gerebatur*, quibus se ipsa commiserat; omnes meas curas cogitationesque in eam *conferebam*; quom autem dominatu unius omnia *tenerentur* nec me angoribus dedidi nec rursum indignis homine docto voluptatibus. 3. 27, 100 (Regulus) Carthaginem *rediit* neque eum caritas patriae *retinuit* nec suorum; neque vero tum *ignorabat* se ad exquisita supplicia proficisci, sed jusjurandum conservandum *putabat*. de Or. 1. 53, 228 haec Rutilius valde *vituperabat* et huic humilitati *dicebat* vel exsilium fuisse vel mortem anteponendam; neque vero hoc solum *dixit*, sed ipse et *sensit* et *fecit*. (*Vituperabat* und *dicebatur* in Beziehung auf das vorher erwähnte Benehmen des Galba, *dixit* u. *sensit* als Hauptsache gegenübergestellt.) Tusc. 1. 2, 4 in Graecia musici *floruerunt*, *discebantque* id omnes, nec, qui *nesciebat*, satis excultus doctrina *putabatur* (*fl.* Haupthandlung, das Übrige Nebendhandl.). 30, 72 ita enim *censebat* itaque *disseruit* (Socrates): duas esse vias . . animarum e corpore excedentium etc. = quom ita *censeret* (Nebenhandl.), ita *disseruit* (Haupthandl.). Caes. B. G. 6. 12, 1 quom Caesar in Galliam *venit*, alterius factionis principes *erant* Aedui, alterius Sequani, wofür auch gesagt werden konnte: Caesar . . venit, quom . . erant. Nep. 2. 1, 3 f. (Themistocles) totum se dedidit rei publicae . .; multum in judiciis privatis *versabatur*, saepe in contionem populi *prodibat*; nulla res major sine eo *gerebatur*; celeriter, quae opus *erant*, *reperiebat*, facile eadem oratione *explicabat*; neque minus in rebus gerendis promptus quam excogitandis *erat*, quod et de instantibus verissime *judicabat* et de futuris *coniciebat*: quo *factum est*, ut brevi tempore illustraretur. (*Se dedidit* Hauptsache, die folg. Impf. Nebensachen, Erklärungen; *factum est* Ergebniss.) 5. 2, 1 Cimon celeriter ad principatum *pervenit*; *habebat* enim satis eloquentiae, summam liberalitatem, magnam prudentiam. Liv. 2. 48, 4 Aequi se in oppida *receperunt* murisque se *tenebant*. (Erst die Haupthandlung, sodann der aus derselben erfolgende Zustand.) 32. 23, 7 f. atrox proelium *ortum est*, ac primo multitudine facile *expellebantur* Romani; assumptis deinde auxiliis *aequabant* certamen.

Anmerk. 1. Übrigens können auch Nebenumstände, nähere Bestimmungen, Erklärungen durch das historische Perfekt ausgedrückt werden; alsdann werden dieselben ohne alle Rücksicht auf ihre Entwickelung und ihren Zusammenhang mit den Hauptsätzen an und für sich als Ereignisse der Vergangenheit bezeichnet. C. Off. 2. 22, 76 omni Macedonum gaza, quae *fuit* maxima, potitus Paullus . . nihil domum suam intulit. Liv. 3. 52, 3 (plebeji) via Nomentana, cui tum Ficulensi nomen *fuit*, profecti castra in monte Sacro locavere. Ebenso kann auch das historische Perfekt st. des Plusquamperfekts gebraucht werden, indem die vor einer anderen Handlung der Vergangenheit vergangene Handlung nur einfach als eine vergangene bezeichnet, das gegenseitige Verhältniss der Handlung zu der anderen dem Urtheile des Lesers oder Zuhörers überlassen wird. Caes. B. C. 3. 18, 5 bello perfecto ab iis Caesar haec facta cognovit, qui sermoni *interfuerunt*. 3. 66, 2 castrorum hic situs erat. Superioribus diebus nona Caesaris legio . . castra eo loco *posuit*. Sall. Cat. 17, 2 ubi satis explorata sunt, quae *voluit* (ubi v. Kritz). Jug. 70, 1 Bomilcar, cujus impulsu Jugurtha deditionem, quam metu *deseruit*, inceperat etc. Liv. 1. 1, 1 (constat) Aeneae Antenorique . ., quia pacis reddendaeque Helenae semper auctores *fuerunt*, omne jus belli Achivos abstinuisse. 2. 30, 15 paucis data venia (est), qui inermes in deditionem *venerunt*. 23. 19, 17 ex quingentis septuaginta, qui in praesidio *fuerunt*, minus dimidium ferrum famesque absumpsit. 25. 29, 9 quosque fors *obtulit*, irati interfecere und sonst. Tac.

H. 1, 53 litterae, quas Julia . . *scripsit*, a Graccho compositae credebantur. 11, 9 foedus repente faciunt cognitis popularium insidiis, quas Gotarzes fratri *patefecit* und sonst oft. Perf. und Plusquamperf. 16, 21 accedentibus causis in Thraseam, quod senatu *egressus est*, cum de Agrippina referretur, ut memoravi, quodque Juvenalium ludicro parum spectabilem operam *praebuerat*. (Das Perf. bezeichnet die Hauptsache, das Plusquamperf. die nähere Bestimmung.) Das Perf. statt des Plusquamperf. ist in den temporalen Nebensätzen mit *postquam*, *ubi*, *ut*, *simulatque* ganz gewöhnlich.

Anmerk. 2. Sowie das Imperfekt an sich die eigentliche Dauer einer Handlung in der Vergangenheit nicht bezeichnet, sondern nur insofern, als dasselbe die vergangene Handlung in ihrer Entwickelung darstellt, und es nur darauf ankommt, ob die vergangene Handlung beschreibend, d. h. in ihrer Entwickelung angeführt werden soll, alsdann aber jede Handlung auch von der geringsten Dauer durch das Imperfekt ausgedrückt wird: ebenso wenig bezeichnet das historische Perfekt (im Griechischen der Aorist) eine momentane Handlung; denn jede vergangene Handlung auch von der längsten Dauer wird durch das historische Perfekt (im Griech. durch den Aorist) ausgedrückt, wenn dieselbe erzählend, d. h. als bloss geschehen, angeführt wird. C. Tusc. 1. 16, 38 Pythagoras, quom in Italiam venisset, *tenuit* magnam illam Graeciam quom honore disciplinae, tum etiam auctoritate; *multa saecula* postea sic *viguit* Pythagoreorum nomen, ut nulli alii docti viderentur.

Anmerk. 3. Wenn Begebenheiten in ihren einzelnen Momenten und Zügen in lebhafter Darstellung durch historische Perfekte (im Griechischen durch Aoriste) in rascher Aufeinanderfolge erzählt werden, so wird allerdings die ganze Handlung wie ein Gemälde vor unsere Augen gerückt; allein alsdann wird das Malerische nicht durch die Zeitform bewirkt, sondern liegt lediglich in der lebendigen Fassung der Erzählung, wie z. B. C. Mur. 9, 19 Servius hic nobiscum hanc urbanam militiam respondendi, scribendi, cavendi secutus est: jus civile *didicit*, multum *vigilavit*, *laboravit*, praesto multis *fuit*, multorum stultitiam *perpessus est*, arrogantiam *pertulit*, difficultatem *exsorbuit*, *vixit* ad aliorum arbitrium, non ad suum. §. 20. Quid Murena interea? Fortissimo et sapientissimo viro legatus L. Lucullo fuit: qua in legatione *duxit* exercitum, signa *contulit*, manum *conseruit*, magnas copias hostium *fudit*, urbes partim vi partim obsidione *cepit*, Asiam istam refertam et eandem delicatam sic *obiit*, ut in ea neque avaritiae neque luxuriae vestigium reliquerit, maximo in bello sic *est versatus*, ut hic multas res et magnas sine imperatore gesserit, nullam sine hoc imperator.

9. Das historische Perfekt wird in der Dichtersprache zuweilen in allgemeinen Sätzen, die eine aus der Erfahrung entnommene Thatsache ausdrücken, gebraucht. Während unsere Sprache solche Sätze als allgemeine durch das Präsens ausdrückt, fasst der Römer in objektiver Sinnlichkeit den einzelnen konkreten Fall auf, in dem sich jene allgemeinen Gedanken und Erscheinungen bethätigten, und versinnlicht auf diese Weise den Begriff des Allgemeinen. Verg. G. 1, 49 illius (sc. segetis) inmensae *ruperunt* horrea messes (ubi v. Wagner.). 263 aut pecori signum aut numeros *impressit* acervis. 391 ne nocturna quidem carpentes pensa puellae | *nescivere* hiemem. 330 sq. terra tremit, *fugere* ferae, et mortalia corda | per gentis humilis *stravit* pavor. 2, 490 felix, qui *potuit* rerum cognoscere causas. 2, 24. 499 sqq. 3, 104. 378. 4, 213 sq. amisso (rege) *rupere* fidem constructaque mella | *diripuere* ipsae et cratis *solvēre* favorum. A. 5, 145 sqq. non tam praecipites bijugo certamine campum | *corripuere* ruuntque effusi carcere currus, | nec sic inmissis aurigae undantia lora | *concussere* jugis pronique in verbera pendent. Zuweilen auch bei Vergleichungen, die

ja den Zweck haben eine Sache zu versinnlichen und anschaulicher zu machen und daher durch öftere Erfahrung begründete Thatsachen enthalten. Verg. A. 2, 380 inprovisum aspris veluti qui sentibus anguem | *pressit* humi nitens trepidusque repente *refugit*, | . . haud secus Androgeos visu tremefactus abibat. 11, 810 ff. ac velut ille, priusquam tela inimica sequantur, | continuo in montis sese avius *abdidit* altos | . . caudamque remulcens | *subjecit* . . silvasque *petivit*; | haud secus et oculis se turbidus abstulit Arruns. Hor. ep. 1. 2, 48 quod satis est, cui contingit, nil amplius optet. | Non domus et fundus, non aeris acervus et auri | aegroto domino *deduxit* corpore febres, | non animo curas. A. P. 413 f. qui studet optatam cursu contingere metam, | multa *tulit fecit*que puer, *sudavit* et *alsit*, | *abstinuit* venere et vino. Zuweilen auch in der späteren Prosa, wie Sen. const. 11, 2 nam et pueri os parentum feriunt et crines matris *turbavit laceravitque* infans et sputo *aspersit* aut *nudavit*. de ira 3. 25, 3 illud non venit in dubium, quin se exemerit turbae et altius steterit, quisquis despexit lacessentes . .; sic immanis fera ad latratum canum lenta *respexit*, sic irritus ingenti scopulo assultat.[1]) Im Griechischen ist in beiden Fällen der Gebrauch des Aorists ungleich häufiger.[2])

Anmerk. 4. Aber wenn mit dem Perfekte Wörter, wie *multi*, *nemo*, *saepe*, *plerumque* und ähnliche, verbunden sind, so liegt in dem Gebrauche des Perfekts nichts Besonderes, und dergleichen Beispiele begegnen nicht allein bei den Dichtern, sondern auch bei den Prosaikern. Verg. G. 1, 287 *multa* adeo gelida melius se nocte *dedere*. Hor. C. 3. 29, 16 *plerumque* gratae divitibus vices | mundaeque parvo sub lare pauperum | cenae . . | sollicitam *explicuere* frontem. C. Fin. 1. 15, 49 ob debilitatem animi *multi* parentes, *multi* amicos, *nonnulli* patriam, *plerique* autem se ipsos penitus *perdiderunt*. Sall. C. 11, 3 avaritia pecuniae studium habet, quam *nemo* sapiens *concupivit*. 51, 11 non ita est, neque cuiquam mortalium injuriae suae parvae videntur; *multi* eas gravius aequo *habuere* (ubi v. Kritz). Tac. A. 3, 66 extr. festinatio *multos*, etiam bonos pessum *dedit*, qui praematura vel cum exitio properant. Agr. 9 haud semper errat fama, *aliquando* et *elegit*.

10. Statt des präsentischen Infinitivs findet sich nicht selten, namentlich in der älteren Zeit, zuweilen auch bei den Dichtern der Augusteischen Zeit, oft bei Livius, zuweilen auch bei einigen späteren Prosaikern, aber nie in der klassischen Prosa zu den Verben, die mit dem Infinitive verbunden werden, besonders zu den Verben des Wollens und Könnens, der Infinitiv des historischen Perfekts hinzugefügt, indem die noch gegenwärtige Handlung als eine bereits vergangene dargestellt wird.[3]) SC. de Bacch. C. I. L. 196 censuere, nei quis Bacanal *habuise* velet, *adiese* velet, *fecise* velet u. s. w. Cato R. R. 5 ne quid *emisse* velit insciente domino, ne quid dominum *celavisse* velit. Ib. haruspicem . . ne quem *consuluisse* velit. Pl. Aul. 5. 1, 9 non potes *probasse* nugas. Cist. 2. 3, 32 quo illam dedisset, *exquisisse* oportuit. Ter. Hec. 563 interdico, ne *extulisse* extra aedis puerum unquam velis. Ad. 180 ante aedis non *fecisse* erit melius hic convitium. Andr. 239 nonne

---

[1]) S. Draeger a. a. O. I, S. 229 f. — [2]) S. Kühner a. a. O. II, §. 386, 7 und 8. — [3]) S. Holtze l. d. II, p. 80. Draeger a. a. O. II, S. 230 ff.

oportuit | *praescisse* me ante? Enn. bei C. Off. 2. 7, 23 quem quisque odit, periisse *expetit*. Varr. fr. l. 20 ne quis lictorem *jussisse* velit. Häufig in der Sprache der Gesetzgebung, wie in dem Senatsbeschlusse über die Bacchanalien bei Liv. 39. 14, 8 ne quis, qui Bacchis initiatus esset, *coisse* aut *convenisse* causa sacrorum velit. 39. 17, 3 ne quis quid fugae causa *vendidisse* neve *emisse* vellet. 38. 11, 9. Lucr. 3, 68 dum se .. *refugisse* volunt longe longeque *recesse*. Verg. A. 6, 78 immanis in antro | bacchatur vates, magnum si pectore possit | *excussisse* deum. Hor. S. 1. 2, 28 sunt, qui nolint *tetigisse* etc. 2. 3, 187 ne quis *humasse* velit Ajacem, Atrida, vetas cur? C. 3. 4, 51 tendentes .. *imposuisse*. Ep. 2. 3, 98 si curat cor spectantis *tetigisse* querela. 168 *comisisse* cavet. 455 *tetigisse* timent. Ov. M. 14, 571 sed *vicisse* petunt. Liv. 2. 24, 5 nec posse, cum hostes prope ad portas essent, bello *praevertisse* quicquam. 22. 59, 10. nec premendo alium me *extulisse* velim. 24. 16, 11 neminem *notasse* volui. 32. 21, 32 quia *pepercisse* vobis volunt, comittere vos, cur pereatis, non patiuntur (ubi v. Weissenb.) u. s. w.[1]) Sen. ep. 53, 11 magni artificis est *clausisse* totum in exiguo. Plin. 10 c. 30 extr. eam nemo velit *attigisse*. Quintil. 8. 6, 30 principem .. *posuisse* haud dubitent. Gell. 10. 3, 3 aus einer Rede des C. Gracchus: edixerunt, ne quis in balneis *lavisse* vellet und sonst. Pallad. 10, 7 jugero quattuor vel sex sextarios *sevisse* conveniet. (Nicht gehören hierher Stellen, wie C. R. A. 27, 73 tametsi statim *vicisse* debeo, tamen de meo jure decedam [*vicisse* = victorem esse, s. Nr. 3 und 4]. Verr. 3. 77. 180 circumspice, si quis forte est . ., qui te nolit *perisse* = todt sein.) Zuweilen aber steht nur scheinbar der Infinitiv des Perfekts statt des Infinitivs des Präsens, wenn der Infinitiv des Perfekts streng genommen nothwendig ist. Diess ist der Fall nach den Ausdrücken: *satis est*, *satis habeo*, *operae pretium est*, *honestum est alicui*, *paenitet*, *piget*, *juvat*, *melius est* u. dgl. So z. B. Hor. A. P. 416 nunc satis est *dixisse*: Ego mira poëmata pango können wir zwar übersetzen: „es ist genug zu sagen"; aber die Worte sollen eigentlich bedeuten: jetzt genügt es gesagt zu haben oder: jetzt genügt es, wenn man nur gesagt hat: Ich mache herrliche Gedichte. Verg. A. 3, 282 juvat *evasisse* tot urbes | Argolicas mediosque fugam *tenuisse* per hostis. Ov. M. 15, 4 non ille satis *cognosse* Sabinae | gentis habet ritus; animo majora capaci | concipit. Liv. 3. 41, 3 non erit melius . . vocem *misisse*. 3. 48, 3 proinde *quiesse* erit melius. (Aber nicht gehört hierher C. Att. 14. 10, 2 melius fuit *perisse* illo interfecto ..quam haec videre. Ph. 2. 46, 117 nec intellegis satis esse viris fortibus *didicisse* [= scire], quam sit re pulchrum etc. S. Nr. 3 und 4.) Vell. 2. 103, 5 contenti simus id unum *dixisse*, quanti ille omnibus fuerit 2. 124, 1 id solum *dixisse* satis habeo. Quintil. 2. 1, 2 grammatici non satis credunt *excepisse* etc. 6. 3, 62. 9. 4, 15. 12. 11, 8. Val. Max. 4. 3, 14 abunde erit . . *retulisse*. Sen. ep. 40, 6. Tac. dial. 18 hoc interim *probasse* contentus sum. 23 *significasse* contentus. Agr. 3 non tamen pigebit . . memoriam prioris servitutis ac testimonium praesentium bonorum *composuisse*. Curt. 8. 1, 38. 8. 11, 18. Suet. Caes. 49. Justin. 21. 4, 5. 5. 4, 15 *posuisse* cupiunt. Nep. 18. 9, 2 *transisse* posset.

---

1) Viele Beispiele aus Livius bei Kühnast Liv. Synt. S. 209 f.

Anmerk. 5. Mit diesem Inf. Perf. Act. vergleicht man richtig den Inf. Perf. Pass. oder dafür gewöhnlich das blosse Partic. Perf. Pass., als: tibi bene consultum esse od. consultum velim, te monitum volo, s. §. 127, Anmerk. 3 aber unrichtig den Gebrauch des Infinitivs des Griechischen Aorists; denn z. B. sowol ἐθέλω φυγεῖν als ἐθέλω φεύγειν bedeuten beide: ich will fliehen und unterscheiden sich nur dadurch von einander, dass bei jenem die Handlung des Fliehens allein ins Auge gefasst, bei diesem hingegen auf die Ausführung und den Verlauf des Fliehens mehr Rücksicht genommen wird.

§. 34. Infinitivus adumbrativus.

1. An der Stelle des beschreibenden Imperfekts und des repräsentativen Präsens wird in lebhaften, nicht ausmalenden, sondern skizzirenden Schilderungen sehr häufig der Infinitiv des Präsens sowol des Aktivs als des Passivs, den wir daher *Infinitivus adumbrativus* nennen wollen, gebraucht. Dieser eigentümlichen Schilderungsweise liegt überall eine Gemüthsbewegung zu Grunde, indem der Redende von dem Gegenstande seiner Mittheilung so ergriffen wird, dass er nur die Sachen selbst in der abstrakten Form des Infinitivs nackt hinstellt, ohne die Beziehungen zu dem Subjekte des Satzes zu bezeichnen. Die Gegenstände, welche die Gemüthsbewegung hervorrufen, sind mannigfaltiger Art, hauptsächlich aber solche, welche aussergewöhnliche, entsetzliche, grauenvolle Ereignisse enthalten. Am Schönsten tritt der Gebrauch desselben bei den Historikern hervor, wenn sie eine Schilderung mehrerer gleichzeitiger, in einander greifender, rasch auf einander folgender Handlungen in möglichster Kürze, also mit Weglassung der verbindenden Konjunktionen und alles dessen, was der lebhaften Darstellung hinderlich sein kann, geben wollen. Seltener wird er bei einzelnen sich öfter wiederholenden Handlungen oder Ereignissen, nicht selten auch in Umgebung von vorangehenden sowol wie von folgenden durch Formen des Verbi finiti ausgedrückten Sätzen angewendet. Das Subjekt und die attributiven Bestimmungen desselben stehen wie bei dem Verbum finitum im Nominative; zuweilen wird auch das aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzende Subjekt weggelassen. Dieser Infinitiv kann sich natürlich nur auf die erste und dritte Person beziehen, da der Redende dem Angeredeten das von diesem Gethane in skizzirter Schilderung nicht vortragen kann. Dieser Gebrauch ist eine besondere Eigentümlichkeit der Lateinischen Sprache; in der französischen Sprache findet sich ein ähnlicher Gebrauch des Infinitivs mit *de*, als: puis *de courir* et *de sauter* [1]), aber nur selten und wenig ausgebildet. Der Infinitiv, der jeder Bezeichnung der näheren Beziehungsverhältnisse des Verbi finiti entbehrt und nur die Handlung an sich ausdrückt, ist durchaus für eine skizzenartige Schilderung, in der die einzelnen Begebenheiten wie einzelne Pinselstriche dargestellt werden, geeignet. [2])

---

1) Vgl. J. A. Savels Gbr. d. Modi. Essen 1837, S. 14. — 2) Vgl. Theilkuhl Progr. Hameln 1869, S. 16 f.

2. Der Gebrauch dieses **Infinitivs** findet sich sehr häufig schon in der vorklassischen Zeit [1]) und erstreckt sich durch alle Zeitalter; unter allen Schriftstellern wendet ihn am Häufigsten und am Schönsten **Sallustius** an. Pl. Amph. 1110 *angues* oculis omnis *circumvisere*; | postquam pueros conspicati, *pergunt* ad cunas citi; | *ego* cunas recessim rursum vorsum *trahere* et *ducere* | metuens pueris, mihi formidans, tantoque *angues* acrius | *persequi*. Vgl. 229 f. Aul. 18 sq. Merc. 46 und sonst. Ter. Andr. 62 ff. sic vita erat: facile omnes *perferre* ac *pati*; | cum quibus erat quomque una, eis sese *dedere*, | eorum studiis *obsequi*. 97 quom id mihi placebat, tum uno ore *omnes* omnia | bona *dicere* et *laudare* fortunas meas. 147 ego illud sedulo | *negare* factum, ille instat factum. 369. Eun. 391 magnas vero *agere* gratias *Thais* mihi? 401 ff. GN. *rex* te ergo in oculis . . *gestare*? TH. Vero; *credere* omnem exercitum. 432 f. risu *omnes*, qui aderant, *emoriri*, denique | *metuebant* omnes jam me. Hec. 120 f. *ille* primo se *negare*; sed postquam acrius | pater instat, *fecit*. und sonst oft. C. Verr. 2. 77, 188 *clamare omnes* . .; *ego instare*. 4. 19, 40 primo mirum omnibus *videri* . .; deinde *esse* perspicuum fieri omnia illa propter argentum. 4. 66, 149 hic ego postulare coepi, ut mihi tabulas obsignare liceret; *ille contradicere*; *negare* esse illud S. C. . .; *negare* id mihi tradi oportere; *ego* legem *recitare* . .; *ille* furiosus *urgere* nihil ad se nostras leges pertinere; *praetor intellegens negare*. Pis. 28, 69 *Graecus* primo *distinguere* illa . .; *iste* . . *retinere*, quod acceperat, *testificari* etc. und sonst. Caes. B. G. 1. 16, 1 u. 4 interim *Caesar* Haeduos frumentum *flagitare*; . . diem ex die *ducere Haedui*; conferri . . *dicere*. 1. 32, 3 nihil *Sequani respondere*, sed in eadem tristitia taciti *permanere*. 3. 4, 1 ff. *hostes* ex omnibus partibus . . *decurrere*, lapides . . in vallum *conicere*; *nostri* . . *repugnare* neque ullum frustra telum *mittere* . ., *occurrere* et auxilium *ferre*, sed hoc *superari*, quod etc. und sonst. Sall. C. 6, 4 f. igitur *reges populique finitumi* (Romanos) bello *temptare*, pauci ex amicis auxilio *esse*; nam ceteri metu perculsi a periculis aberant. At *Romani* domi militiaeque intenti *festinare*, *parare*, alius alium *hortari*, hostibus obviam *ire*, libertatem, patriam parentesque armis *tegere*. Post, ubi pericula virtute propulerant, sociis atque amicis auxilia *portabant*. 60, 4 maxima vi certatur. Interea *Catilina* cum expeditis in prima acie *versari*, laborantibus *succurrere*, integros pro sauciis *arcessere*, omnia *providere*, multum ipse *pugnare*, saepe hostem *ferire*. Strenui militis et boni imperatoris officia simul *exsequebatur*. J. 101, 11 interim Marius fugatis equitibus occurrit auxilio suis, quos pelli jam acceperat. Denique hostes jam undique fusi. Tum spectaculum horribile in campis patentibus: *sequi*, *fugere*, *occidi*, *capi*; equi atque viri afflicti ac multi vulneribus acceptis neque fugere *posse*, neque quietem *pati*, *niti* modo ac statim *concidere*; postremo omnia, qua visus erat, constrata telis, armis, cadaveribus et inter ea humus infecta sanguine. Vgl. C. 27, 2. J. 51, 1. 66, 1. Bei **Livius** ist der Gebrauch häufig, aber im Vergleich mit Sallustius ungleich seltener [2]), z. B. 2. 28, 11. 8. 28, 3. 31, 35, 3 und sonst, von einer

---

[1]) S. **Holtze** l. d. II, p. 29 sqq. **Draeger** a. a. O. I, S. 302 ff. — [2]) S. **Kühnast** Liv. Synt. 245 f.; über vereinzelt stehende Inf. hist. s. **Weissenborn** ad Liv. 35. 49, 1.

Wiederholung 7. 33, 2 *vincere* ac *vinci* vultu eodem nec quenquam *aspernari* parem, qui se offerret; im Nachsatze 8. 28, 3 postquam aspernabantur flagitium aures, minis *territare*. Auch bei Tacitus ist er sehr häufig [1]), wie z. B. Agr. 37 tum vero patentibus locis grande et atrox spectaculum: *sequi*, *vulnerare*, *capere* atque eosdem, oblatis aliis, *trucidare*. Jam hostium, prout cuique ingenium erat, catervae armatorum paucioribus terga *praestare*, quidam inermes ultro *ruere* ac se morti *offerre*. Auch bei Apulejus häufig, bei Justin. nur 36. 4, 2, bei Sueton. nirgends; auch der klassischen Dichtersprache war der Gebrauch nicht fremd, z. B. Verg. A. 2, 98. 6, 490, im Nachsatze 8, 215 und sonst, von einer Wiederholung G. 1, 200. A. 4, 421. 7. 15. [2]) Auch in Nebensätzen mit *quom*, welche eigentlich den Hauptgedanken enthalten, findet sich dieser Infinitiv, zuerst Sall. J. 98, 2 jamque dies consumptus erat, *quom* tamen barbari nihil *remittere* atque acrius instare (ubi v. Kritz). Liv. 2. 27, 1 victor promissa consulis exspectabat, *cum* Appius jus de creditis pecuniis *dicere*. 3. 37, 5 id modo plebem agitabat, quonam modo tribuniciam potestatem repararent, *cum* interim mentio comitiorum nulla *fieri*. 4. 51, 4. 6. 27, 6 (hier nach einem Acc. c. Inf.). Tac. A. 2, 31 in. cingebatur interim milite domus, *cum* Libo *vocare* percussorem, *prensare* servorum dextras, *inserere* gladium und sonst oft. Tacitus wendet selbst in eigentlichen Nebensätzen mit *ubi*, *ut*, *postquam* diesen Infinitiv an, jedoch so, dass er auf denselben immer ein Imperfekt oder historisches Präsens folgen lässt. H. A. 2, 4 *ubi minitari* Artabanus et parum subsidii in Armeniis . ., rector Syriae . . circumdat. 3, 10 *ubi crudescere* seditio et a conviciis ac probris ad tela et manus *transibant*, inici catenas Flaviano jubet. 3, 31 circumstiterant victores et primo ingerebant probra, intentabant ictus; mox, *ut praeberi* ora contumeliis et.. cuncta victi *patiebantur*, subit recordatio etc. A. 3, 26 *postquam exui* aequalitas, et pro modestia ac pudore ambitio et vis *incedebat*. 12, 51 conjunx gravida primam utcunque fugam toleravit; post festinatione continua *ubi quati* uterus et viscera *vibrantur*, orare, ut morte honesta contumeliis captivitatis eximeretur. Mit folgendem Abl. abs. H. 4, 80 extr. *unde* paulatim levior viliorque *haberi*, manente tamen in speciem amicitia (= manebat . . amicitia); aber hart Germ. 7 extr. pignera, *unde* feminarum *ululatus audiri*, *unde vagitus* infantium.

§. 35. *d*) **Plusquamperfectum.**

1. Das Plusquamperfekt bezeichnet die Vorvergangenheit, d. h. eine Handlung der Vergangenheit, welche vor einer anderen vergangen ist. Das Plusquamperfekt ist für die Vergangenheit, was das Perfekt für die Gegenwart ist. Gewöhnlich steht es in Beziehung auf eine andere Zeitform der Vergangenheit oder auch auf Worte, in denen der Begriff einer solchen Zeitform liegt. C. Tusc. 5. 34, 97 Darius in fuga quom aquam turbidam et cadaveribus inquinatam bibisset, negavit unquam se bibisse jucundius. Nunquam videlicet sitiens *biberat*. Divin. 2. 56, 118 Pyrrhi temporibus

[1]) S. Boetticher Lex. Tacit. p. 262 sqq. — [2]) S. Draeger a. a. O., S. 305.

jam Apollo versus facere *desierat* (= quom Pyrrhus erat). Lael. 3, 11 summam spem civium, quam de eo jam puero *habuerant*, continuo adulescens incredibili virtute superavit. Nep. 4. 5, 5 Pausanias eodem loco sepultus (est), ubi vitam *posuerat*. 17. 1, 4 *mortuus erat* Agis rex, frater Agesilai; filium *reliquerat* Leotychidem: quem ille natum non *agnorat*, eundem moriens suum esse *dixerat*. Is de honore regni cum Agesilao contendit. Ebenso im Konj., wie Justin. 17. 3, 2 Pyrrhus, cum in templum Dodonaei Jovis ad consulendum *venisset*, ibi Lanassam, neptim Herculis, rapuit.

2. Oder das Plusquamperfekt scheint **unbezüglich** zu stehen, alsdann liegt die Beziehung auf eine frühere Zeit im Zusammenhange der Rede.[1]) So häufig *dixeram* b. Plautus nach einer Unterbrechung durch einen verschiedenen Gegenstand; *dixeram* = ich hatte von dieser Sache gesprochen, ehe ich auf die andere kam. Pl. Capt. 17 fugitivos ille, ut *dixeram* ante, hujus patri | . . vendidit (sc. servum). Men. 57 Epidamnensis ille, quem dudum *dixeram*, | ei . . nil erat. Bacch. 957. C. or. 29, 101 redeo ad illam Platonis, de qua *dixeram*, rei formam et speciem. Caecin. 5, 15 quom esset, ut dicere *institueram*, constituta auctio Romae. Caes. B. G. 4. 27, 2 Commius venit, quem supra *demonstraveram* a Caesare in Britanniam praemissum. Sall. C. 53, 6 memoria mea ingenti virtute fuere viri duo, M. Cato et C. Caesar: quos quoniam res *obtulerat*, silentio praeterire non fuit consilium. (*Obtulerat*: „auctor, digressione de caussis Romanorum magnitudinis facta, cogitatione ad illum locum redit, ubi Caesaris et Catonis orationes retulerat“ Kritz.) Ferner: Ter. Andr. 107 ibi tum filius | cum illis, qui *amarant* Chrysidem, una aderat frequens (die schon vorher die Chr. geliebt hatten). C. Off. 1. 23, 81 illud ingenii magni est praecipere cogitatione futura . . nec committere, ut aliquando dicendum sit: *Non putaram* (sc. priusquam res evenit). Val. Max. 7. 2, 2 Scipio Africanus turpe esse ajebat in re militari dicere: *Non putaram*. (Dafür d. Pf. Sen. de ira 2. 31, 2 turpissimam ajebat Fabius imperatori excusationem esse: *Non putavi* ganz allgemein ohne weitere Beziehung.) Q. Metell. bei C. Fam. 5. 1, 1 *existimaram* pro mutuo inter nos animo nec [me] absentem ludibrio laesum iri, nec Metellum fratrem per te oppugnatum iri. (Es folgt darauf: nunc video illum circumventum, me desertum, a quibus minime conveniebat.) Br. 2, 7 angor animo non consilii, non ingenii armis egere rem publicam, quae *didiceram* tractare „in Beziehung auf die frühere bessere Zeit.“ 8, 31 primum tum philosophia, non illa de natura, quae *fuerat* antiquior, sed haec, in qua de bonis rebus et malis deque hominum vita et moribus disputatur, inventa (sc. a Socrate) dicitur (die bereits bestanden hatte, ehe Sokrates lebte). Caes. B. G. 5. 8, 6 magnae manus (sc. Britannorum) a litore *discesserant* ac se in superiora loca *abdiderant* (sc. priusquam Caesar in Britanniam venit oder quom ad Britanniam accederet). Sall. C. 36, 5 namque neque praemio inductus conjurationem *patefecerat* neque ex castris Catilinae quisquam omnium *discesserat*; tanta vis morbi . . plerosque civium animos invaserat. („Bei der grössten Macht nach Aussen hatte der Staat unter

1) S. Haase zu Reisig's Vorles. Not. 456; vgl. Holtze a. a. O. II, p. 81.

den Bürgern Feinde, die sehr hartnäckig in ihrem Hasse waren; denn kein einziger hatte die Verschwörung ans Licht gebracht.") Vell. 2. 3, 2 Gracchus vitam, quam gloriosissime degere *potuerat*, immatura morte finivit („ehe er die ihm verderblichen Unternehmungen begann, war er in der Lage gewesen ein ruhmreiches Leben führen zu können").

3. So lässt sich auch in dem Falle, wo das Plusquamperfekt zum Ausdrucke der Schnelligkeit für das historische Perfekt steht, indem die Handlung als bereits geschehen ausgedrückt wird, durch einen zu ergänzenden Zwischengedanken, wie ehe man es erwarten konnte, schneller, als man hätte denken sollen, erklären.[1]) Liv. 4. 20, 3 postquam recepere se regii in loca tuta, *verterat* periculum in Romanos (ubi v. Weissenb.). 6. 38, 8 Camillus lictores . . misit et addidit minas . .; terrorem ingentem *incusserat* plebi. 7. 25, 10 f. inter cetera tristia ejus anni consul alter Ap. Claudius in ipso belli apparatu moritur, *redierantque* res ad Camillum. 21. 39, 4 cum Placentiam consul venit, jam ex stativis *moverat* Hannibal. Curt. 10. 15, 8 nobiles pueri custodiae corporis ejus assueti nec doloris magnitudinem capere nec se ipsos intra vestibulum regiae tenere potuerunt, vagique et furentibus similes totam urbem luctu ac maerore *compleverant*. 10. 17, 18 nec muris urbis luctus continebatur, sed proximam regionem ab ea, deinde magnam partem Asiae cis Euphraten tanti mali fama *pervaserat*. 3. 22, 35 *incesserat*. Auch in der Griechischen Sprache wird das Plusquamperfekt so gebraucht, nur mit dem Unterschiede, dass die Handlung zugleich als in ihrem Vollendetsein fortbestehend dargestellt wird, wie Th. 4, 47 ὡς ἐλήφθησαν, ἐλέλυντο αἱ σπονδαί.[2]) Verschieden von diesem Gebrauche des Plusquamperfekts ist derjenige, in welchem dasselbe einen aus der vollendeten Handlung sich ergebenden Zustand bezeichnet, wie wir §. 33, Nr. 3 gesehen haben.

4. In Nebensätzen (selten in Hauptsätzen) bedienen wir uns oft des Imperfekts bei Erwähnung einer Handlung, welche vor einer anderen Handlung der Vergangenheit vollendet ist, weil im Deutschen das Imperfekt die erzählende Zeitform ist und daher auch an der Stelle des Plusquamperfekts gebraucht werden kann, z. B. als ich den Brief empfing, reiste ich ab. In diesem Falle wendet der Lateiner immer das Plusquamperfekt oder auch nach §. 33, Anm. 1 das historische Perfekt an, als: quom litteras *accepissem* (oder postquam litteras *accepi*), profectus sum. Caes. B. G. 2. 19, 5 interim legiones sex, quae primae *venerant* (kamen), opere dimenso castra munire coeperunt. Nep. 7. 8, 6 Lysander quom *comperisset* (erfuhr) vulgum Atheniensium in terram praedatum exisse, tempus rei gerendae non dimisit. Zuweilen jedoch begegnen Stellen, wo das Imperfekt statt des Plusquamperfekts zu stehen scheint; bei näherer Betrachtung jedoch wird man überall den Grund auffinden können, der den Schriftsteller veranlasst hat sich des Imperfekts zu bedienen. Er will nämlich alsdann andeuten, dass die Handlung des Nebensatzes mit der des

---

[1]) Vgl. Zumpt Gr. §. 508. Kühnast Liv. Synt. S. 213. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 385, 4.

Hauptsatzes zusammenfiel. C. Tusc. 1. 2, 4 Themistocles, quom in epulis *recusaret* lyram, est habitus indoctior. 1. 35, 86 Pompejo, quom graviter *aegrotaret* Neapoli, melius est factum. („Aegrotantes convalescere solent *inter aegrotandum*“ Wolf.) 2. 25, 60 quem quom Cleanthes *rogaret*, quaenam ratio eum de sententia deduxisset, respondit etc. 5. 37, 108 Socrates, quom *rogaretur*, cujatem se esse diceret: Mundanum, inquit.

5. In folgendem Falle, der sich nicht allein auf das Plusquamperfekt, sondern auch auf das Perfekt in Nebensätzen bezieht, gebraucht die Deutsche Sprache statt des Lateinischen Perfekts das Präsens und statt des Lateinischen Plusquamperfekts das Imperfekt: Wenn der Hauptsatz eine Handlung ausdrückt, welche entweder in der Gegenwart zu geschehen pflegt oder in der Vergangenheit zu geschehen pflegte, und im Hauptsatze daher entweder ein Präsens oder ein Imperfekt steht; so gebraucht die Lateinische Sprache in dem Nebensatze, wenn die Handlung desselben vor der Handlung des Hauptsatzes schon eingetreten sein muss, stäts das Perfekt oder das Plusquamperfekt, jenes in Beziehung auf das Präsens, dieses in Beziehung auf das Imperfekt des Hauptsatzes. [1]) C. Tusc. 2. 23, 54 qui *restiterunt*, *discedunt* saepissime superiores. de or. 2. 6, 24 quom huc *veni*, hoc ipsum nihil agere et plane cessare me *delectat* (wenn oder so oft ich komme). Tusc. 2. 11, 27 ad vitam delicatam quom *accesserunt* etiam poëtae, nervos omnes virtutis *elidunt*. 3. 2, 3 poëtae, quom magnam speciem doctrinae sapientiaeque prae se *tulerunt*, *audiuntur*, *leguntur*, *ediscuntur* et *inhaerescunt* penitus in mentibus. Parad. 2, 18 quocunque *aspexisti* (wohin du blickst), ut furiae, sic tuae tibi occurrunt injuriae. Sall. J. 50, 6 numero priores si ab persequendo hostes deterrere *nequiverant*, disjectos ab tergo aut lateribus *circumveniebant* (wenn oder so oft sie nicht konnten). C. Verr. 4. 3, 5 Messanam ut quisque nostrum *venerat*, haec visere *solebat*. Caes. B. G. 4. 26, 2 hostes, ubi ex litore aliquos singulares et navi egressos *conspexerant*, incitatis equis impeditos *adoriebantur*. 5. 34, 2 quotiens quaeque cohors *procurrerat*, ab ea parte magnus numerus hostium *cadebat*. B. C. 2. 41, 4 hi, quamcunque in partem impetum *fecerant*, hostes loco cedere *cogebant* . .; §. 6 quom cohortes ex acie *procucurrissent*, Numidae *effugiebant*. Über den Konjunktiv in diesen Nebensätzen s. §. 178, 9.

§. 36. *e*) Futurum.

1. Das Futur bezeichnet eine zukünftige Handlung, d. h. eine vom Standpunkte des Redenden aus in der Zukunft sich entwickelnde Handlung. Die Handlung liegt in dem Zeitraume der Zukunft und ist hinsichtlich ihrer Beschaffenheit unvollendet, d. h. noch in ihrer Entwickelung begriffen, z. B. *scribam*, ich werde schreiben.

---

1) S. Madvig ad C. Fin. 5. 15, 41. Opusc. acad. alt. p. 282 sq. Kühner ad C. Tusc. 2. 24, 58.



2. In **Nebensätzen** wird im Lateinischen das Futur gebraucht, wenn die Handlung mit der des Hauptsatzes **gleichzeitig** ist, also wenn im Hauptsatze eine zukünftige Handlung entweder *a*) durch das Futur oder *b*) durch den Imperativ auf *-to* oder *c*) durch einen imperativischen Konjunktiv oder doch *d*) durch ein Wort oder eine Redensart, worin Futurbedeutung liegt, wie des Müssens, Sollens, Könnens, Wollens u. s. w., ausgedrückt wird. Ein solches Futur wird im Deutschen gewöhnlich durch ein Präsens übersetzt, indem wir die Beziehung auf die Zukunft von dem Hauptsatze auf den Nebensatz übergehen lassen.

a) Cato R. R. 6, 2 ager oleto conserundo, *qui* in ventum Favonium *spectabit* et soli ostentus *erit*, alius bonus nullus *erit*. Pl. Pseud. 240 *ut* tu med esse *voles*, ita *ero*. Men. 214 *dum coquetur*, interim *potabimus*.[1]) C. Off. 1. 28, 100 naturam *si sequemur* ducem, nunquam *aberrabimus*. 1. 6, 19 *quod* in rebus honestis et cognitione dignis operae curaeque *ponetur*, id jure *laudabitur*. Tusc. 1. 19, 44 profecto beati *erimus*, quom, corporibus relictis, et cupididatum et aemulationum *erimus* expertes.

b) Lex Numae bei Gell. 4. 3, 3 si *tacet* (= tanget), Junoni . . arnum (ἀρνόν) feminam *caidito*. Pl. Amph. 501 quod *erit* natum, *tollito*. Asin. 228 *remeato* audacter, mercedem *si eris nactus*. 239 ut *voles*, ut tibi *lubebit*, nobis legem *imponito*. Ter. Andr. 863 *si* quicquam *invenies*, me mentitum *occidito*.[2]) C. Div. 2. 28, 60 causam *investigato* in re nova, *si poteris*; *si* nullam *reperies*, illud tamen exploratum *habeto*, nihil fieri potuisse sine causa. Tusc. 1. 43, 103 *si* me assequi *potueris* aut sicubi *nactus eris*, ut tibi videtur, *sepelito*. de or. 1. 48, 208 quae *si* vobis non *probabuntur*, vestram iniquitatem *accusatote*.

c) de or. 3. 31, 125 *sit* modo is, qui *dicet* aut *scribet*, institutus liberaliter educatione. ib. 1. 32, 223 *teneat oportet* venas cujusque generis, aetatis, ordinis et eorum, apud quos aliquid *aget* aut *erit acturus*, mentes sensusque *degustet*. Off. 1. 25, 88 nec vero *audiendi*, *qui* graviter inimicis irascendum *putabunt* idque magnanimi et fortis viri esse *censebunt*. Off. 1. 34, 122 adulescentes, *quom* relaxare animos et dare se jucunditati *volent*, *caveant* intemperantiam, *meminerint* verecundiae. 2. 13, 43 *qui* adipisci veram gloriam *volet*, justitiae *fungatur* officiis.

Anmerk. In Bedingungssätzen steht bisweilen der *Indicativus Praesentis*, wenn im Hauptsatze das Futur oder der Imperativus Futuri auf *-to* steht; alsdann wird die Bedingung als eine in der Gegenwart wirklich stattfindende gesetzt, wie Pl. Asin. 373 *cavebis*, ne me attingas, *si sapis*. C. l. agr. 1. 9, 26 deserite eos, a quibus, *nisi prospicitis*, brevi tempore *deseremini*. §. 27 *si* vos vestrum mihi studium ad communem dignitatem defendendam *profitemini*, *perficiam* profecto id, quod maxime res publica desiderat. 2. 28, 77 *si* quinque hominum milibus, ad vim, facinus caedemque delectis, locus atque urbs, quae bellum facere atque instruere possit, *quaeritur* tamenne *patiemini* vestro nomine contra vos firmari opes? Rab. Post. 7, 18 *rapientur* homines in haec judicia . ., *nisi cavetis*. Oder die Bedingung

---

1) S. Holtze l. d. II, p. 82. — 2) Viele Beispiele aus Plautus und Terentius von dem Fut. mit dem Imper. auf -to gibt Loch Wissenschaftl. Abhandl. Progr. Memel 1871, S. 1 ff.

wird als in dem Augenblicke der Rede eintretend bezeichnet, wie C. Fam. 16. 1, 2 *si* statim *navigas*, nos Leucade *consequēre* . .; unum illud, mi Tiro, *videto*, *si* me *amas*, ne te . . hae litterae moveant (wenn du mich wirklich lieb hast).[1]) — Wenn im Hauptsatze der *Imperativus Praesentis* steht, so kann, da derselbe sowol auf die Gegenwart als auf die Zukunft bezogen werden kann, im Nebensatze entweder das Präsens oder das Futur stehen. C. Tusc. 1. 8, 15 *perfice*, *si potes*. 1. 12, 26 *expone*, *nisi* molestum *est*. Ph. 2. 44, 112 *defende*, *si potes*. Caes. B. G. 4. 25, 3 *desilite*, inquit, milites, *nisi vultis* aquilam hostibus prodere. Hor. C. 1. 9, 14 f. Liv. 21. 18, 13 hic vobis bellum et pacem portamus; utrum *placet*, *sumite*. Senec. ep. 76, 24 *cum voles* veram hominis aestimationem inire et scire, qualis sit; nudum *inspice*. 77, 17 *quocunque voles*, *desine*. 80, 9 *si* perpendere te *voles*, . . intus te ipse *considera*.[2])

3. Bei den Komikern, also wahrscheinlich in der Volkssprache, wird bei Betheuerungen statt des Conjunctivi Praesentis zuweilen der *Indicativus Futuri* gebraucht, indem das Gewünschte als ein in der Zukunft wirklich Eintretendes ausgedrückt wird. Pl. Trin. 447 ita me *amabit* Juppiter, | neque te derisum veni neque dignum puto. Ter. Heaut. 463 sic me di *amabunt*, ut me tuarum miseritumst, | Menedeme, fortunarum. 749 ita me di *amabunt*, ut nunc Mendemi vicem | miseret me. — So wird gleichfalls bei den Komikern der *Indicativus Futuri* statt des Conjunctivus Praesentis von einer unentschiedenen Möglichkeit gebraucht, indem dieselbe mit einer gewissen Bestimmtheit ausgesprochen wird. Pl. Pers. 645 haec *erit* bono genere nata; nil scit nisi verum loqui. Mil. 395 narrandum ego istuc militi *censebo* (ich dürfte wohl der Meinung sein). Ter. Eun. 732 verbum hercle hoc verum *erit*: sine Cerere et Libero friget Venus. Phorm. 801 CH. cognatam comperi esse nobis. DE. Quid? Deliras. CH. Sic *erit*; | non temere dico (so dürfte es sein, so wird es sein, wie sich bald herausstellen wird).[3])

4. In der gebildeten Sprache der Römer wird das Futur häufig als ein feinerer und bescheidenerer Ausdruck des Gegenwärtigen gebraucht, indem dasselbe nicht als ein in der Gegenwart wirklich Bestehendes, sondern als ein bloss unter gewissen Bedingungen in der Gegenwart Mögliches gesetzt wird. So werden Behauptungen auf eine mildere und bescheidenere Weise ausgesprochen, indem die Entscheidung der Zukunft überlassen wird. C. Tusc. 1. 15, 35 si, quorum aut ingenio aut virtute animus excellit, eos *arbitrabimur*, quia natura optima sint, cernere naturae vim maxime (nämlich wenn wir die Sache näher betrachten wollen). Sen. ep. 71, 28 ne extra rerum naturam vagari virtus nostra videatur, et *tremet* sapiens et *dolebit* et *expallescit*. (Der Zusammenhang der Stelle ist folgender: Lucilius hatte gegen Seneca geäussert: multi professi sapientiam levissimis nonnunquam minis exterriti sunt (§. 29); darauf erwidert Seneca: freilich wenn der Weise so schwach ist, da dürfte er wol bange sein, dass unsere Tugend aus ihrem Wesen herauszutreten scheine.) Ebenso im Griechischen, wie Isocr. 8, 106 εὑρήσετε τοὺς πλείστους τῶν ἀνθρώπων περὶ τὰς αἱρέσεις τῶν πραγμάτων

1) Vgl. Zumpt §. 509, Anm. — 2) Vgl. Draeger a. a. O. I, S. 257. — 3) S. Ruddimann. II, p. 383. Holtze II, l. d. p. 82. Draeger a. a. O. I, S. 256.



ἁμαρτάνοντας.[1]) In allgemeinen Gedanken, wie C. Tusc. 2. 13, 30 hoc posito, tantum tamen *excellet* illud, quod honestum appellamus, ut omnia praeterea, quae bona corporis et fortunae putantur, perexigua videantur. 15, 35 consuetudo laborum perpessionem dolorum *efficiet* faciliorem. Sen. ep. 79, 11 gloria umbra virtutis est; etiam invitos *comitabitur*. Öfters in Schlüssen, wie C. Tusc. 3. 7, 14 nemo sapiens nisi fortis; non *cadet* ergo in sapientem aegritudo. §. 15 aegritudo perturbatio est animi; semper igitur ea sapiens *vacabit*. 8. 8, 18 sunt illa sapientis; *aberit* igitur a sapiente aegritudo. §. 19. Eigentümlich: Sen. ep. 71, 9 virtus non potest major aut minor fieri. Sed Cn. Pompejus *amittet* exercitum; sed . . optimates . . uno proelio *profligabuntur*, et tam magni ruina imperii in totum *dissiliet* orbem; aliqua pars ejus in Aegypto, aliqua in Africa, aliqua in Hispania *cadet* . . Omnia licet fiant etc. (Aber, wird man entgegnen, Pompejus hat sein Heer verloren u. s. w.; mag Alles geschehen, das steht fest, die wahre Glückseligkeit besteht nur in der Tugend). — Sehr häufig werden durch den Indikativ des Futurs, meistens in der II. Person Befehle, Ermunterungen, Ermahnungen, Bitten und in Verbindung mit *non* Verbote ausgedrückt, indem die Erfüllung des Ausgesagten nicht, wie diess beim Imperative der Fall ist, gefordert, sondern nur erwartet wird. Pl. Asin. 372 tu *cavebis*, ne me attingas, si sapis. Curc. 728 tu, miles, aput me *cenabis*; hodie fient nuptiae. Most. 515 *non* me *appellabis*, si sapis.[2]) C. Fam. 7. 20, 2 *valebis* meaque negotia *videbis* meque dis juvantibus ante brumam *exspectabis*. 14. 8 si quid novi acciderit, *facies*, ut sciam. Att. 10. 2, 2 tu tamen, quod poteris, . . nos consiliis *juvabis*. 12. 28, 1 si igitur tu illum conveneris, *scribes* ad me, si id videtur. 15. 15, 4 *curabis* igitur et, si quid tibi de eo videbitur, *scribes*. III. Pers., z. B. C. Off. 1. 6, 18 quod vitium effugere qui volet, *adhibebit* ad considerandas res diligentiam (muss anwenden). Fam. 3. 9, 4 haec igitur tibi *erunt* curae, meque totum et mea et meos commendatos habebis (mag dir am Herzen liegen). Fam. 5. 12, 10 tu interea *non cessabis* et ea, quae habes instituta, *perpolies* nosque *diliges* Tusc. 1. 12, 26 *docebis*. Ebenso im Griechischen, wie X. Hell. 2. 3, 34 ὑμεῖς οὖν, ἐὰν σωφρονῆτε, οὐ τούτου, ἀλλ' ὑμῶν φείσεσθε.[3]) Ganz verschieden von diesem Gebrauche ist das Futur mit *non* in der Frage; wie *non respondebis*? st. responde, s. d. Lehre v. d. Fragesatze.

§. 37. *f*) Futurum exactum.

1. Das *Futurum exactum* bezeichnet eine Handlung als eine in der Zukunft vollendete. Im Deutschen ist der Gebrauch des Fut. ex. wegen der schwerfälligen Form desselben weit seltener als im Lateinischen, indem es gewöhnlich durch das einfache Futur oder das Präsens oder das Perfekt vertreten wird. In Nebensätzen steht es, wenn der Hauptsatz durch dieselben Formen ausgedrückt ist, welche §. 36, 2 erwähnt worden sind. Cato R. R. 5, 7 res rustica sic est: *si* unam rem sero *feceris*, omnia opera sero *facies*. Pl. Mil. 297 *ni ludi-*

---

[1]) S. Kühner Ausführl. Griech. Gramm.[2] II, §. 387, 3. — [2]) Mehr Beispiele aus Plautus bei Loch Gbr. des Impr. bei Pl. Memel 1871, S. 23. — [3]) S. Kühner a. a. O. II, §. 387, 5.

ficata ero hominem, | culpam omnem in med *inponito*. Asin. 818 *nisi* quidem illa ante *occupassit* te, *ecfliges*, scio. Bacch. 848 f. neque Bellona mi unquam neque Mars *creduat*, | *ni* illum exanimalem *faxo* (= fecero), si convenero, | *nive* exteredem *fecero* vitae suae. Pl. bei Gell. 3. 3, 8 *peribo, si* non *fecero*; *si faxo, vapulabo*. Merc. 496 non edepol *possum* prius, quam tu ad me *redieris* (in possum liegt die Futurbedeutung). Pseud. 1248 *si cecidero*, flagitium vostrum *erit*. Stich. 436 me in culpa *habeto, nisi* probe *excruciavero*. Ter. Phorm. 205 *si senserit* te timidum pater esse, *arbitrabitur* | commeruisse culpam.[1]) C. de or. 2. 65, 361 *ut* sementem *feceris*, ita *metes*. Cat. m. 6, 18 de Carthagine vereri non ante *desinam*, quam illam excisam esse *cognovero*. Fam. 2. 9, 3 multa alia et de te et ad te (sc. *scribam*), *quom* primum *ero* aliquid *nactus* otii. 11. 11, 2 malevolentiae hominum in me, si poteris, occurres, *si non potueris*, hoc *consolabere*, quod me de statu meo nullis contumeliis deterrere possunt. 16, 2 tantum scribo et tibi et mihi maximae voluptati *fore, si* te firmum quam primum *videro*. Off. 1. 29, 103 ludo et joco uti illo *licet* quidem, sed tum, quom gravibus seriisque rebus *satisfecerimus*. 3. 19, 76 *si* quis *voluerit* animi sui complicatam notionem evolvere, jam se ipse *doceat* eum virum bonum esse, qui prosit, quibus possit. Att. 1, 7 omnem spem delectationis nostrae, quam, quom in otium *venerimus*, habere *volumus*, in humanitate positam habemus. Vat. 4, 10 *respondeto* ad ea, quae de te ipso *rogaro*. Sall. C. 1, 6 priusquam incipias, consulto et, ubi *consulueris*, mature facto *opus est*, 51, 24 qui *convenit* in minore negotio legem timere, quom eam in majore *neglexeris*? Liv. 24. 38, 5 *qui* prior *strinxerit* ferrum, ejus victoria *erit*. Sen. ep. 95, 56 actio recta non *erit, nisi* recta *fuerit* voluntas. — Wenn aber in dem Nebensatze das einfache Futur, im Hauptsatze das Fut. ex. steht, so wird durch das letztere ein Zustand bezeichnet (s. Nr. 2 und 3), wie C. Tusc. 2. 26, 64 tibi *si* recta probanti *placebis*, tum non modo tete *viceris*, sed omnes et omnia (so wirst du Sieger sein). Fam. 16. 3, 2 satis cito te (de conj. st. quotidie) *videro, si valebis* (ich werde dich schnell genug bei mir haben).

Anmerk. Wenn im Hauptsatze der Imperativus Praesentis steht, so kann, wie wir §. 36, Anmerk. gesehen haben, im Nebensatze entweder ein Präsens oder ein Futur stehen, wie Liv. 6. 12, 10 ubi haerere jam aciem *videris*, tum terrorem equestrem occupatis alio pavore *infer* invectusque ordines pugnantium *dissipa*. — Auffallend ist C. leg. 2. 18, 45 Platoni prorsus adsentior, qui, *si* modo interpretari *potuero*, his fere verbis utitur; denn man erwartet *si possum*; aber Cicero drückt sich mit grosser Bescheidenheit aus; er beginnt mit den Worten: wenn ich anders im Stande gewesen sein werde den Plato zu übersetzen, als ob darauf folgen sollte „so wird er sich etwa folgender Worte bedient haben; statt der letzteren Worte aber gebraucht er den bestimmteren Ausdruck: „so bedient er sich etwa f. W."

2. **Zwei zukünftige Handlungen**, von denen die eine erst aus der anderen hervorgeht, werden häufig in das **Fut. exact.** gesetzt, so dass beide als zu **gleicher Zeit** eintretend bezeichnet werden. In diesem Falle werden durch die beiden Fut. ex. zwei aus der Vollendung der zukünftigen Handlungen

1) Eine grosse Anzahl von Beispielen aus der vorklassischen Zeit s. b. Holtze l. d. II, p. 82 sqq.

hervorgehende Zustände bezeichnet. Der Deutschen Sprache ist diese Ausdrucksweise fremd; wir gebrauchen alsdann im Vordersatze das Perfekt und im Hauptsatze das Futur. In der Griechischen Sprache bedeutet das Fut. ex. stäts ein in der Zukunft Vollendetes und in seinen Wirkungen Fortbestehendes, wie Th. 2, 24 ἧς (δυνάμεως) ἐς αἴδιον τοῖς ἐπιγιγνομένοις μνήμη καταλελείψεται (wird zurückgelassen sein).[1] Pl. Capt. 695 pol *si* istuc *faxis* (= feceris), haec sine poena *feceris*. Poen. 81 f. argentum *nisi* qui *dederit*, nugas *egerit*; | verum *qui dederit*, mage majores *egerit*. Pseud. 376 *si* tu argentum *attuleris*, cum illo *perdidero* fidem. C. Tusc. 1. 30, 74 *quom* causam justam deus ipse *dederit*, vir sapiens laetus ex his tenebris in lucem illam *excesserit*. 2. 6, 16 quam quis ignominiam non *pertulerit*, ut effugiat dolorem, *si* id summum malum esse *decreverit*? 3. 37, 77. Fam. 10, 14 extr. quod *si erit factum*, et rem publicam divino beneficio *affeceris* et ipse aeternam gloriam consequēre. 16. 1, 2 quod valetudini tuae maxime conducet, *si feceris*, maxime *obtemperaris* voluntati meae. Mil. 36, 99 praeclare *vixero*, *si* quid mihi *acciderit* prius, quam hoc tantum mali *videro*. Off. 3. 6, 30 *si* quid ab homine tuae utilitatis causa *detraxeris*, inhumane *feceris* (ubi v. Beier). de or. 3. 14, 55 virtutum expertibus *si* dicendi copiam *tradiderimus*, non eos quidem oratores *effecerimus*, sed furentibus quaedam arma *dederimus*. Att. 2. 24, 5 *respiraro*, *si* te *videro*. So auch mit dem Imper. wie Pl. Most. 5. 2, 52 tu *quiesce* . .; ego illum verberibus, ut quietus sit, *subegero*. C. Tusc. 1. 13, 30 *tolle* hanc opinionem, luctum *sustuleris*. Or. 70, 32 *immuta* paulum . ., *perierit* tota res. Verr. 2. 62, 151 *da* mihi hoc, jam tibi maximam partem defensionis *praecideris*. 5. 65, 168 *tolle* hanc spem, *tolle* hoc praesidium . . .; jam omnia regna, jam omnes liberas civitates, jam omnem orbem terrarum civibus Romanis ista defensione *praecluseris*. Caes. B. G. 4. 25, 3 *desilite*, milites, nisi vultis aquilam hostibus prodere; ego certe meum rei publicae atque imperatori officium *praestitero*. Att. 5. 1, 3 Pomponia, inquit, tu *invita* mulieres, ego *accivero* pueros. Vgl. Ar. Pl. 1027 φράζε, καὶ πεπράξεται. Mit einem Partiz., wie C. Att. 4. 1, 2 complexum tuum *nactus* (= si nactus ero) nunquam *dimisero*. Mit dem Perf. im Hauptsatze, wodurch die zukünftige Handlung als bereits vollendet bezeichnet wird, wie Pl. Mil. 163 *disperistis*, *ni* usque ad mortem male *mulcassitis*. C. Fam. 12. 6, 2 (Brutus) *si conservatus erit*, *vicimus*. 16. 12, 4 id ille (Caesar) si fecerit, spes est pacis . .; *sin* autem ille suis conditionibus stare *noluerit*, bellum *paratum est*.

3. Mit Nachdruck gebraucht der Lateiner das *Futurum exactum* auch absolut in Hauptsätzen, d. h. ohne Beziehung auf den Nebensatz, statt des einfachen Futurs, um den bestimmt eintretenden Erfolg einer künftigen Handlung zu bezeichnen. Dieser Gebrauch ist namentlich bei den Komikern sehr häufig.[2] Es scheint eine beliebte Eigentümlichkeit der Volkssprache gewesen zu sein sich des Fut.

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 388. — [2]) S. Neue Formenlehre[2] II, S. 548 f. Madvig opusc. ac. alt. p. 83 sqq. Holtze l. d. p. 86 sqq. Draeger a. a. O. I, S. 259 ff.

ex. st. des einfachen Futurs zu bedienen, indem man eine zukünftige Handlung als bereits vollendet, und als einen hieraus hervorgegangenen Zustand ansah, also *faxo* oder *fecero* statt faciam in dem Sinne „es wird von mir gethan sein". Pl. Amph. 53 deus sum, *commutavero*, ich bin ein Gott und werde die Sache ändern (die Sache wird von mir geändert sein). Bacch. 715 jam *faxo* (= fecero) hic erunt. Mil. 200 ego hinc *abscessero* aps te huc interim (werde indess hierher weggegangen sein = werde fort sein). 572 f. etiam illut, quod scies, *nesciveris*, | nec *videris*, quod videris. Trin. 655 omnia ego istaec, quae tu dixti, scio, vel *exsignavero*. 710 eodem pacto, quo huc accessi, *apscessero*. 1007 lubet observare, quid agat; huc *concessero*. Ter. Andr. 640 f. nil *promoveris*. 641 molestus certe ei *fuero* atque animo morem *gessero*. Hec. 599 et me hac suspicione exsolvam et illis morem *gessero*. Heaut. 108 ego, quod me in te sit facere dignum, *invenero*. 174 huc *concessero*. 676 tantundem *egero*. Phorm. AN. 882 Rape me; quid cessas? GE. *Fecero* Hec. 700 post de matre *videro*. Ad. 538 fuge modo intro, ego *videro* (vgl. Nr. 4). 127 ah, si pergis, *abiero*.

4. Auch in der klassischen Sprache findet sich dieser Gebrauch, jedoch weit seltener. C. Rp. 1. 13, 20 libenter tibi, ut de eo disseras, *concessero*. Att. 3. 19, 1 nusquam facilius hanc miserrimam vitam vel sustentabo vel, quod multo melius, *abjecero*. Fin. 3. 4, 14 multum ad ea, quae quaerimus, explicatio tua ista *profecerit*. Planc. 33, 79 multo citius meam salutem pro te *abjecero*, quam Cn. Plancii salutem *tradidero* contentioni tuae. Hor. epod. 1, 32 satis superque me benignitas tua | ditavit; haud *paravero*, | quod . . perdam (nicht will ich mir erworben haben, d. i. nicht will ich besitzen). Liv. 3. 9, 12 non jus vestrum, sed invidiam *minueritis*. 25. 38, 17 clamor in portis auditus et primus impetus castra *ceperit*. 26. 43, 3 oppugnabitis vere moenia unius urbis, sed in una urbe universam *ceperitis* Hispaniam. §. 7, potiemur cum pulcherrima opulentissimaque urbe, tum opportunissimo portu: quae cum magna ipsi habebimus, tum *dempserimus* hostibus multo majora. Häufig *videro* und besonders in Verbindung mit *mox*, *post*, *alias*, wenn man eine Erörterung für den Augenblick aufschiebt, aber andeuten will, dass dieselbe zu einer anderen Zeit bestimmt erfolgen wird; dazu lässt sich ein Satz hinzudenken, wie quom occasio oblata erit, quom opus fuerit, quom ad rem pervenero; also stimmt dieser Fall mit dem Nr. 2 erwähnten überein. Beispiele aus der vorklassischen Zeit s. Nr. 3. C. Tusc. 5. 7, 20 sed *videro*, quid efficiat; tantisper hoc ipsum magni faciam, quod pollicetur. de or. 3. 10, 37 nam de actione *post videro*. Ac. 2. 24, 76 quid incertum sit, *paulo post videro*. 2. 44, 135 recte secusne, *alias viderimus*. Fin. 1. 10, 35 quae fuerit causa, *mox videro*. Legg. 1. 21, 54. Liv. 8. 33, 8 *videro*, cessurusne provocationi sis („der Erfolg wird sein, dass ich sehe" Weissenb.). So auch C. Att. 14. 16, 1 *perpaucis diebus* in Pompejanum, *post* in haec Puteolana et Cumana regna *renavigaro* (d. i. quom perpauci dies exacti erunt). Statt videro, mox videro wird übrigens auch *videbo*, *mox videbo* u. s. w. gesagt, wie Fin. 5. 21, 60 quaeque cujusque vis et natura sit, *mox videbimus*. Fam. 3. 9, 8 verum haec *videbimus*. Att. 10. 7, 1 sed de hoc *videbimus*. 12. 34, 2 quibus de rebus ad me

scripsisti, coram *videbimus;* alsdann wird die Sache bloss als zukünftig bezeichnet, während *videro* u. s. w. den Nebenbegriff der bestimmt eintretenden Handlung in sich schliesst. Ein ähnlicher Ausdruck ist C. Tusc. 5. 4, 10 cujus de disciplina *aliud tempus fuerit* fortasse dicendi (= alias viderimus). Der Begriff der Schnelligkeit oder Eile, der dem Fut. ex., wenn es st. des einfachen Futurs steht, häufig zugeschrieben wird, liegt keineswegs in demselben, sondern in dem Zusammenhange der Rede oder in einem beigefügten Adverb, wie *jam, cito* u. s. w.[1]) Über den altlat. Infin. Futuri ex. auf *-assere* s. Th. I, §. 191, g). S. 512. Auch in der Dichtersprache in aufgeregten Fragen, wie Verg. A. 4, 591 pro Juppiter! ibit | hic, ait, et nostris *inluserit* advena regnis? 9, 785 unus homo . . | . . tantas strages inpune per urbem | *ediderit?* — In der späteren Latinität begegnet nur selten dieser Gebrauch des Fut. ex., wie Apul. de deo Socr. 2 in. nam hoc *postea videro.* Asclep. 12 extr. *dixero.*

Anmerk. Bei den Verben, deren Perfekt wir im Deutschen durch das Präsens übersetzen (s. §. 33, 3), müssen wir das Fut. ex. durch das einfache Futur übersetzen, wie *meminero,* (eigentlich werde mich erinnert haben) werde eingedenk sein.

§. 38. Gebrauch der Zeitformen in dem Briefstile.

1. Hinsichtlich des Lateinischen Briefstiles ist Folgendes über den Gebrauch der Zeitformen zu bemerken: Der Römer nimmt beim Schreiben eines Briefes gewöhnlich Rücksicht auf die Zeit, in welcher der Andere den Brief empfängt. Was daher in die Gegenwart des Schreibenden fällt, wird, wenn es zur Zeit, in welcher der Andere den Brief empfängt, der Vergangenheit angehört, durch das Perfekt und Imperfekt, und was für den Schreibenden vollendet ist, durch das Plusquamperfekt ausgedrückt. C. Fam. 1. 8, 7 rem te valde bene gessisse rumor *erat. Exspectabantur* litterae tuae, de quibus *eramus* jam cum Pompejo *locuti.* 10. 20, 1 ita *erant* omnia, quae istinc *afferebantur,* incerta, ut, quid ad te *scriberem,* non *occurreret.* 12. 6, 2 res, quom haec *scribebam, erat* in extremum *adducta* discrimen. 15. 11, 2 ego, si me navigatio non morabitur, quae *incurrebat* in ipsos Etesias, propediem te, ut spero, videbo. (Die Abfahrt stand noch bevor; aber zur Zeit des Empfanges navigatio *incurrebat* in i. E.) 16. 6, 1 tertiam ad te hanc epistulam *scripsi* eodem die (heute). Att. 5. 16, 4 Bibulus ne *cogitabat* quidem etiam nunc in provinciam suam accedere (*nunc* statt des gewöhnlichen tum). 7. 12, 1 unam adhuc a te epistulam *acceperam.* 9. 10, 1 nihil *habebam,* quod *scriberem;* neque enim novi quicquam *audieram* et ad tuas omnes (sc. epistulas) *rescripseram* pridie (auf alle deine Briefe habe ich gestern [pridie] geantwortet). 10. 3, 1 a. d. VII. Id. alteram tibi eodem die (heute) hanc epistulam *scripsi et* pridie (gestern) *dederam* mea manu longiorem. §. 2 exemplum *misi* ad te Caesaris litterarum. 16. 3, 6 Brutus *erat* in Neside etiam nunc. Q. Fr. 2. 3, 7 pridie Idus Februarias haec *scripsi* ante lucem; eo die, quo haec *scribebam,* apud Pomponium in ejus nuptiis *eram cenaturus* (heute, wo ich dieses

1) S. Kühner ad Cic. Tusc. 2. 11, 26.

schreibe [nicht hodie], werde ich bei P. speisen). 2, 5 *dederam* ad te litteras antea, quibus erat scriptum Tulliam nostram Crassipedi pridie Non. April. esse desponsam; ceteraque de re publica privataque *perscripseram*. 8. 2, 1 postridie ejus diei, qui *erat tum futurus*, quom haec *scribebam* ante lucem, *erat* apud Catonem divinatio in Gabinium inter Memmium et Ti. Neronem *futura* (morgen wird bei Cato die Untersuchung stattfinden; aber auch *cras* konnte stehen). Ps. C. ad Br. 1. 10 extr. habes totum rei publicae statum, qui quidem *tum erat*, quom has litteras *dabam* (wie er wenigstens jetzt ist, indem ich schreibe; übrigens konnte statt *tum* auch *nunc* gebraucht werden, s. die obigen Beispiele). Die sonst mit dem Indicat. Perf. verbundenen Konjunktionen, wie *ut, postquam* u. s. w., werden im Briefstile mit dem Indicat. *Plusquamperf.* verbunden, wie C. Att. 5. 10, 1 *ut* Athenas a. d. VII. Kal. Quint. *veneram*, exspectabam ibi jam quartum diem Pomptinum. 9. 1, 1 haec scribebam pridie Nonas die, *postquam* ille Canusio *moverat*.

2. Ausnahmen von der Regel sind im Ganzen selten, wenigstens bei Cicero, wie Att. 12. 47, 3 tabellarium meum hodie *exspectamus*. 12. 53 ego, etsi nihil *habeo*, quod ad te *scribam*, *scribo* tamen, quia tecum loqui *videor*. Fam. 13, 47 quid ego tibi *commendem* eum, quem tu ipse diligis? Sed tamen, ut scires eum a me non diligi solum, verum etiam amari, ob eam rem tibi haec *scribo* (Praes. hist.; st. commendem erwartet man *commendarem*). 15. 18, sed *flagitat* tabellarius. Valebis igitur. Att. 4. 16, 7 senatus hodie fuerat futurus, id est Kalendis Octobribus; jam enim *luciscit*. 10. 6, 1 me adhuc nihil praeter tempestatem *moratur*. Weniger genau nimmt es Plinius in seinen Briefen. Was sich beim Empfange des Briefes hinsichtlich der Zeit ebenso verhielt wie beim Schreiben, muss natürlich auf die gewöhnliche Weise ausgedrückt werden, wie C. Fam. 7. 26, 2 ego hic *cogito* commorari, quoad me reficiam; denn das *cogito* commorari dauert in der Gegenwart des Empfängers ebenso gut wie in der des Schreibenden fort. 13, 60, 2 Tryphonem tibi ita *commendo*, ut homines grati et memores bene meritos de se commendare debent.

Anmerk. Das Datum wurde entweder dadurch bezeichnet, dass man am Ende des Briefes den Tag angab, wie C. Fam. 14, 4 extr. Pridie Kalendas Majas, Brundisio. 14, 10 extr. VII Idus Quintil. 14, 11 extr. XVII Kalendas Quintil. oder dadurch, dass man den Buchstaben *D.* (= dabam) oder das Wort *Data* (sc. epistula) mit Angabe des Tages unterzeichnete, wie C. Fam. 12, 13 extr. *Data* Idibus Jun. Cypro a Crommyu acride. 14, 8 extr. D. IIII. Nonas Jun. 14, 12 extr. D. prid. Nonas Novemb. Brundisio. 14. 23 extr. D. pridie Idus Sext.

§. 39. Gebrauch der Zeitformen in der sogenannten Conjugatio periphrastica.

Der Gebrauch der Zeitformen in der sogenannten *Conjugatio periphrastica* stimmt mit dem in der einfachen Konjugation völlig überein. Wir unterscheiden folgende Formen:

1. Erstens das *Participium Praesentis Activi* mit *sum*, welches die Handlung als eine dauernde, als einen Zustand bezeichnet.[1]) Pl. Poen. 5. 2, 78 ut tu *sis sciens*. Ebenso Ter.

[1]) Vgl. Ramshorn[2] II, S. 591. Draeger a. a. O. I, S. 267.

Andr. 508. 775. Cato R. R. praef. 4 minimeque male *cogitantes sunt*, qui in eo studio (sc. agri culturae) occupati sunt. C. Br. 38, 141 gestus *erat* (in Antonio) non verba *exprimens*, sed cum sententiis *congruens*. de or. 2. 89, 364 me dicentem qui audierit, nemo unquam tam sui *despiciens fuit*, quin speraret aut melius aut eodem modo se posse dicere. Cat. m. 8, 26 videtis, ut senectus *sit* operosa et semper *agens* aliquid et *moliens*. Ac. 1. 5, 19 quid *consentiens sit*. N. D. 2. 8, 21 quae *sunt* his carentia. §. 22 mundi partes *sentientes sunt*. Sall. J. 31, 19 Jugurtha profecto jussis vestris *obediens erit*. Nep. 15. 7, 1 Epaminondam *fuisse patientem* suorumque injurias *ferentem* civium, haec sunt testimonia. B. Hisp. 29 *currens erat* ad dextrum. Ov. Her. 18, 55 nox *erat incipiens*. Liv. 5. 34, 6 quod quidem *continens* memoria sit, so weit die Geschichte umfassend ist. 5. 39, 8 timori perpetuo ipsum malum *continens fuit*. 28. 44, 17 illa longa oratio nec ad vos *pertinens sit* (ubi v. Weissenb.). Senec. ep. 85, 16 beata vita nullius *est indigens*. Gell. 5. 9, 5 quispiam Samius athleta, cum antea non *loquens fuisset*, dicitur loqui coepisse. Apul. Met. 7, 19 extr. moras non *sustinens* est. Asclep. 2 p. 287 *generans est*. dogm. Plat. 3 p. 267 *est* propositio duabus orationis partibus *constans*. Arnob. 3, 38 id, quod non *est colens*.

Anmerk. Der Gebrauch dieser Form ist nicht sehr häufig; sehr häufig aber, wenn das Partizip die Bedeutung und Konstruktion des Adjektivs angenommen hat, wie *amans sum* (*eram*, *fui*, *fueram*, *ero* u. s. w.) patriae. — Verschieden von dem angegebenen Falle ist der, wo das Verb *esse* nicht als blosses Aussagewort (Kopula), sondern als wirkliches Verb (§. 4, 3) gebraucht ist und daher das Partizip als Attributiv zu dem Subjekte gehört, wie C. Div. 1. 25, 52 *est* apud Platonem Socrates, quom esset in custodia publica, *dicens* Critoni, suo familiari, sibi post tertium diem esse moriendum (= inducitur Socr., qui dicit).

§. 40. Fortsetzung.

1. Zweitens das *Participium Futuri Activi* mit *sum*, [1]) welches eine Handlung ausdrückt, die das Subjekt vorzunehmen gedenkt, oder vorzunehmen befähigt ist oder Macht hat oder ihm durch die Umstände gestattet ist, oder vorzunehmen die Bestimmung hat oder durch die äussere Lage der Dinge vorzunehmen genöthigt ist. Die Handlung ist stäts eine noch zukünftige, noch zu beginnende, entweder von dem eigenen Willen des Subjektes ausgehend, oder auf dessen Fähigkeit oder Macht beruhend, oder von der Beschaffenheit einer Person oder Sache, oder von einer Bestimmung, oder von vorhandenen Verhältnissen oder äusseren Umständen abhängig, und kann daher auf verschiedene Weise übersetzt werden.

a) Wille, Absicht: ich will, gedenke, bin Willens zu thun. Diess ist der häufigste Fall. Pl. Mil. 1299 si *itura est*, eat (wenn sie gehen will, so gehe sie). Capt. 14 ego me tua causa . . non *rupturus sum* (ich habe keine Lust mich deinetwegen zu zer-

---

[1]) S. Zumpt §. 498. Ramshorn[2] II, S. 591 f. Herm. Schmidt doctrin. tempor. verbi Graeci et Latini expositio hist. Partic. II. 1836. Neue Formenl.[2] II, S. 370 ff. Draeger a. a. O. I, S. 268 f.

reissen). Cist. 1. 1, 49 ecastor haud me paenitet, si, ut dicis, ita *futura es*; nam si quidem ita eris, ut volo, nunquam Hecata fies. (Wenn du, wie du sagst, so auch zu sein Willens bist; aber si . . *eris*, wenn du wirklich so sein wirst.) In unwilligen Fragen, wie Poen. 1. 3, 23 *abiturusne es?* (Willst du wol gehen? = gehe auf der Stelle.) C. Att. 7. 6, 2 dices: „Quid tu igitur *sensurus es*"? Non idem, quod dicturus; sentiam enim omnia facienda, ne armis decertetur. (*Sensurus es* mit Rücksicht auf den Willen Cicero's; *sentiam*, ich werde in Wirklichkeit urtheilen.)

β) Fähigkeit, Macht, Erlaubniss: ich bin fähig, habe die Macht, es ist mir gestattet zu thun, ich kann, darf thun. C. Fin. 4. 23, 64 catuli, qui jam *dispecturi sunt*, caeci aeque et ii, qui modo nati (= die schon die Augen zu öffnen fähig sind). Att. 12, 11 omnia humana tolerabilia ducenda; ipsi enim quid sumus aut quam diu haec *curaturi sumus*? (= quam diu nobis haec curandi potestas erit?) Fam. 2. 17, 4 de praeda mea . . teruncium nec attigit nec *tacturus est* quisquam (= nec cuiquam tangendi potestas erit). Cat. m. 2, 6 faciam vero, praesertim si utrique vestrum, ut dicis, gratum *futurum est* „es auf Dank rechnen kann" Lahmeyer. Curt. 6. 8, 11 sicut in corporibus aegris nihil, quod *nociturum est* (schaden kann), medici relinquunt, sic nos, quicquid obstat imperio, recidamus.

γ) Bestimmung, Beschaffenheit, Nothwendigkeit: ich habe die Bestimmung, es ist mir beschieden Etwas zu thun oder ich soll, muss thun, bin so beschaffen, dass ich thun muss. C. Cat. m. 19, 67 quid igitur timeam, si aut non miser post mortem aut beatus etiam *futurus sum?* (wenn es meine Bestimmung ist . . glückselig zu sein). 22, 81 sin una *est interiturus* animus cum corpore, vos tamen memoriam nostri pie servabitis (ist es aber die Bestimmung der Seele mit dem Körper unterzugehen). 23, 85 si non *sumus* immortales *futuri*. N. D. 1. 32, 90 dii semper fuerunt; nati nunquam sunt, si quidem aeterni *sunt futuri* (wenn anders sie ewig sein sollen). Fin. 2. 26, 85 me igitur ipsum ames oportet, non mea, si veri amici *futuri sumus* (sein sollen). Arch. 12, 30 (memoria sempiterna) sive a meo sensu post mortem *abfutura est*, sive ad aliquam mei partem pertinebit; nunc quidem certe cogitatione quadam speque delector. (Hier vertritt *pertinebit* die Stelle des zusammengesetzten Futurs, weil das Partic. Fut. dieses Verbs ungebräuchlich war.) Tusc. 1. 5, 9 et ii, quibus evenit jam, ut morerentur, et ii, quibus *eventurum est*, miseri. Sodann auch bei Erwähnung einzelner Ereignisse, wenn sie als solche bezeichnet werden, welche so beschaffen sind, dass sie einmal eintreten müssen. Pl. Trin. 56 CALL. Tua uxor quid agit? MEG. Immortalis est: | vivit *victuraque est* (= so beschaffen, dass sie auch ferner noch leben muss). C. Fam. 14. 1, 5 quid ad me, mea Terentia, scribis te vicum vendituram? Quid, obsecro te (me miserum) quid *futurum est?* Et si nos premet eadem fortuna, quid puero misero fiet? (Quid *futurum est?* was soll daraus werden? was muss die Folge davon sein? eine grosse Armut muss hieraus entstehen; quid p. m. *fiet?* was wird mit dem armen Knaben geschehen? auch dieser wird alles Vermögens beraubt sein). Nep. 19. 1, 4 si (liberi) mei similes erunt, idem hic agellus illos



alet, qui me ad hanc dignitatem produxit; sin dissimiles *sunt futuri*, nolo meis impensis illorum ali augerique luxuriam. (*Erunt*, weil Phocion an das denkt, was für seine Kinder, wenn sie ihm ähnlich sein werden, eintreten wird, nämlich agellos illos alet; *futuri sunt*, wenn sie so beschaffen sind, dass sie einst mir unähnlich sind, indem er an das denkt, wovon er schon jetzt nicht wünscht, dass es bei seinen Söhnen, wenn sie ihm einst unähnlich sein werden, eintrete, nämlich meis impensis illorum ali augerique luxuriam. Tac. Agr. 46 quicquid ex Agricola amavimus, manet *mansurumque est* in animis hominum (und ist so beschaffen, dass es bleiben muss).

Anmerk. 1. Hinsichtlich der Bedeutung stimmt diese Conj. periphr. mit der Griechischen Ausdrucksweise μέλλω γράψαι, γράφειν, γράψειν gänzlich überein [1]), hinsichtlich der Form aber sind beide verschieden, indem im Lateinischen die Bedeutung durch das Partic. Fut. mit *sum*, im Griechischen aber durch das besondere Verb μέλλειν ausgedrückt wird.

Anmerk. 2. Die dieser Conjug. periphr. gemeiniglich zugeschriebene Bedeutung ich bin im Begriffe Etwas zu thun, liegt keineswegs in dieser Form; denn durch dieselbe kann eine Handlung ausgedrückt werden, die erst nach langer Zeit eintreten wird. Nep. 19. 1, 4. in Nr. γ) und Pl. Pers. 778. C. Att. 9. 11, 1 in Nr. 2. a). Beispiele, in denen Adverbien, wie *nunc*, *modo*, *continuo*, hinzugefügt sind, beweisen Nichts, wie Pl. Mil. 84 comoediai, quam *modo acturi sumus*. Ter. Eun. 19 quam *nunc acturi sumus* Menandri Eunuchum. C. Att. 12. 1, 1 et tamen, etsi *continuo congressuri sumus*, scribes ad me, si quid habebis. Hingegen kann auch das einfache Futur von Handlungen gebraucht werden, die wir in dem Augenblicke unserer Rede vorzunehmen gedenken, wie Pl. Amph. 17 *nunc dicam*. 197 ea *nunc meditabor*. 449, wo Sosia im Begriffe an die Thür zu klopfen sagt: *pultabo* fores. C. Fam. 2. 17, 1, wo er im Begriffe den Brief zu beantworten sagt: his ego ordine, ut videris velle, *respondebo*. Also beide Formen: *scribam* und *scripturus sum* drücken eine zukünftige Handlung aus und können sowol von dem, was jetzt, als von dem, was später geschieht, gebraucht werden; der Unterschied der Bedeutung liegt lediglich darin, dass *scribam* einfach eine zukünftige Handlung ausdrückt, *scripturus sum* aber eine zukünftige Handlung, welche auf dem Willen oder Vermögen des Subjekts oder auf einer Bestimmung oder auf äusseren Umständen beruht, z. B. *scribam* librum ich werde ein Buch schreiben, ganz allgemein ohne alle Nebenrücksicht, gleichviel, ob jetzt oder später; *scripturus sum* librum = ich habe die Absicht ein Buch zu schreiben; die Absicht liegt in der Gegenwart; ob aber das Schreiben in dem Augenblicke der Rede oder erst später stattfinden werde, kann nur aus dem Zusammenhange der Rede erkannt werden.

2. Diese Conjugatio periphrastica ercheint in allen Formen, welche das Verb *esse* bildet.

a) Praesens, α) Ind. Pl. Pers. 778 qui sunt, qui erunt quique fuerunt quique *futuri sunt* posthac, | solus ego omnibus antideo facile, miserrumus hominum ut vivam (qui *erunt* ganz allgemein: die leben werden, quique *futuri sunt* posthac: und die, wie man nach menschlicher Ansicht erwarten darf, auch später noch leben werden). C. Att. 9. 11, 1 quoniam brevi tempore, ut opinio nostra est, te *sum visurus*, ita me affectum offendes, ut multum a te possim juvari. Sall. J. 5, 1 bellum *scripturus sum*, quod populus R. cum Jugurtha gessit. Mehr Beispiele sind im Vorhergehenden gegeben. — β) Conj. C. Fam. 8. 14, 2 non dubito, quin te quoque haec deliberatio *sit perturbatura*.

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 387, Anm. 2.

Anmerk. 3. Das einfache Futur, wie *scribam*, *amabo*, hat keine einfache Konjunktivform, sondern nur die zusammengesetzte, wie *scripturus*, *amaturus sim.* Den Grund hiervon gibt Herm. Schmidt l. d. p. 16 richtig so an: conjunctivi vim constat in eo consistere, ut res eo expressa cogitanda sit pendens ex causa, quae in subjecto enunciati posita est. Atqui eadem in re vidimus futuri compositi vim positam esse. Ergo conjunctivum futuri non consentaneum solum, sed etiam necesse erat exprimi illa composita forma.

b) Imperfectum, *α*) Ind. C. Div. 1. 15, 26 conclave illud, ubi *erat mansurus* (Dejotarus), si ire perrexisset, proxima nocte corruit (wo er zu bleiben gedachte). Liv. 26. 25, 2 primo vere *moturus* exercitum in Graeciam *erat.* 36. 43, 9 rex, quia non *interfuturus* navali certamini *erat*, Magnesiam concessit ad terrestres copias comparandas. — β) Conj. Sall. J. 31, 21 vos hominibus sceleratissimis ignoscere, quoniam cives sunt, aequo animo paterer, nisi misericordia in perniciem *casura esset* (zum Verderben gereichen müsste).

c) Perfectum, *α*) Ind. C. Tusc. 1. 21, 48 e quo intellegi potest, quam acuti natura sint, quoniam haec sine doctrina *credituri fuerunt* (haben glauben müssen). — β) Conj. C. Mil. 12, 33 an vos soli ignoratis, quas ille leges *fuerit impositurus* nobis omnibus atque *inusturus.* — Über *scripturus fui* und *fuerim* im Hauptsatze eines hypothetischen Satzgefüges statt scripturus fueram und fuissem s. §. 177, 9.

d) Plusquamperfectum, *α*) Ind. Ter. Andr. 543 (te oro,) ut me adjuves in hac re, atque ita, uti nuptiae | *fuerant futurae*, fiant (hatte stattfinden sollen). Liv. 45. 27, 7 incohatas in vestibulo columnas, quibus *impondituri* statuas regis Persei *fuerant*, suis statuis victor destinavit (hatten setzen wollen). — β) Conj. C. Div. 2. 8, 21 aut non fato interiit exercitus; mutari enim fata non possunt; aut, si fato, etiamsi obtemperasset auspiciis, idem *eventurum fuisset* (so würde sich ebendasselbe haben ereignen müssen). Liv. 28. 24, 2 apparuit, quantam *excitatura* molem vera *fuisset* clades, cum vanus rumor tantas procellas excivisset (hätte erregen müssen).

e) Futurum. C. de or. 1. 52, 223 orator eorum, apud quos aliquid aget aut *erit acturus*, mentes sensusque degustet oportet (verhandeln wird oder zu verhandeln Willens sein wird). Leg. 1. 15, 43 si natura *confirmatura* jus non *erit*, virtutes omnes tollentur (im Stande sein wird zu befestigen).

f) Futurum exactum. Senec. ep. 9, 14 sapiens non vivet, si *fuerit* sine homine *victurus* (wenn er in die Lage gekommen sein wird ohne einen Menschen zu leben).

g) Infinitivus, *α*) Praesentis. C. Lael. 21, 79 plerique amicos eos potissimum diligunt, ex quibus sperant se maximum fructum *esse capturos.* — β) Perfecti. C. Cat. m. 23, 82 an censes me tantos labores diurnos nocturnosque domi militiaeque *suscepturum fuisse*, si iisdem finibus gloriam meam, quibus vitam, essem terminaturus. Att. 11. 2, 1 ista hereditas fidem et famam meam tueri potest, quam quidem te intellego etiam sine hereditate tuis opibus *defensurum fuisse.* Liv. 38. 50, 1 dimittitur senatus in ea opinione, ut *negaturus* triumphum *fuisse* videretur.

Anmerk. 4. Statt scripturus essem wird häufig auch *scripturus forem* gebraucht. Sall. J. 109, 2 dicit se venisse quaesitum ab eo, pacem an bellum *agitaturus foret.* Nep. 10. 8, 2 *aperturi forent.* 25. Att. 9, 7 *laudaturi forent.* Häufig Liv., z. B. 9. 16, 7 enuntiare consuli satis habuit, qua noctis hora



egressurus hostis *foret.* Vell. 2. 37, 4 u. s. Val. Max. 7. 3, 5. Aber der Infinitiv *scripturum fore* statt scripturum esse begegnet nur selten, und fast nur bei Späteren. C. Att. 5. 21, 4 in his γλυκύπικρον illud confirmas, moram mihi nullam fore, deinde addis, si quid secus, te ad me *fore venturum* (so cd. Med. aber marg. Cratandr. *esse v.*). Liv. 6. 42, 12 deum immortalium causa libenter *facturos fore,* wo aber Madvig die Worte causa libenter facturos für unächt hält. Ps. Porc. Latro declam. contra L. Serg. Catil. 28 und 36 *proditurum fore* und *obversaturos fore.* Marcell. Dig. 33. 3, 3 *interiturum fore.* Impp. Theodos. et Valent. Cod. 9. 27, 6 *daturos fore.* [1])

§. 41. Fortsetzung.

1. Drittens das *Participium Perfecti Passivi* mit *sum,* [2]) welches einen leidenden Zustand, der aus der vollendeten Handlung hervorgegangen ist, ausdrückt. *Ornatus sum, sim, eram, essem* = bin, sei, war, wäre geschmückt, *ornatus ero,* werde geschmückt sein, *ornatum esse,* geschmückt sein; *ornatus fui, fuerim, fueram, fuissem,* bin, sei, war, wäre geschmückt gewesen, *ornatus fuero,* werde geschmückt gewesen sein, *ornatum fuisse,* geschmückt gewesen sein.

2. Der Zustand zeigt sich entweder in der Fortdauer der vollendeten Handlung, als: templum *ornatum est,* ist geschmückt, oder in dem Aufhören der vollendeten Handlung, als: templum *ornatum fuit,* ist geschmückt gewesen. Jedoch ist zu bemerken, dass die Formen mit *fui, fueram* nicht immer etwas Gewesenes und nicht mehr Bestehendes, sondern zuweilen auch etwas Vollendetes und in seinen Folgen Fortbestehendes bezeichnen, z. B. classis *instructa fuit* od. *fuerat* kann heissen ist oder war gerüstet gewesen, ist oder war es aber nicht mehr, oder aber auch: ist oder war gerüstet und ist oder war so geblieben. S. die Beispiele im Folgenden und über diese Bedeutung des Pf. und Plpf. ob. §. 33, 2 u. 3.

a) Praesens, Impf. und Perfectum. Caes. B. G. 1. 1, 1 Gallia *est* omnis *divisa* in partes tres (ist getheilt), oder *divisa erat* (war getheilt). B C. 1. 41, 1 pons paene *erat refectus* (war wiederhergestellt). 2. 15, 1 Trebonius ea, quae *sunt amissa* (verloren war), reficere instituit. 2. 17, 1 Varro cognitis eis rebus, quae *sunt* in Italia *gestae,* amicissime de Caesare loquebatur. C. de or. 1. 42, 187 omnia fere, quae *sunt conclusa* nunc artibus, *dispersa* et *dissipata* quondam *fuerunt* (was jetzt in Kunstregeln zusammengefasst ist, ist oder war einst zerstreut gewesen). Off. 1. 17, 57 qui lacerarunt omni scelere patriam et in ea funditus delenda *occupati* et *sunt* et *fuerunt.* (Aber Caes. B. C. 3. 101, 4 opportunissime nuntiis allatis oppidum *fuit defensum,* war vertheidigt worden und blieb es. C. Fam. 1. 7, 9 ut omnem gloriam, ad quam a pueritia *inflammatus fuisti,* omni cura atque industria consequere, heisst: entflammt gewesen bist und auch jetzt noch entflammt bist; das Pf. *fuerunt*

---

1) S. Neue [2] a. a. O. S. 381. — 2) Ebendaselbst II, S. 352 ff. Herm. Schmidt l. d. p. 28 sqq. Madvig opusc. acad. altera p. 218 sqq. Draeger a. a. O. I, S. 252 f. Kühnast Liv. Synt. S. 205 f.

schliesst die Fortdauer in sich, s. oben Nr. 2; ebenso Liv. 26. 27, 4 nocte ac die *continuatum* incendium *fuit*, wo Weissenb. vgl. 10. 19, 14 *instructi fuerunt*. 23. 43, 7. 42. 3, 3 naves *paratae fuerunt*.) Liv. 1. 19, 3 bis deinde post Numae regnum (Janus) *clausus fuit*. 38. 56, 3 monumento statua *superimposita fuit*, quam tempestate disjectam nuper vidimus ipsi. Top. 1, 4 dum fuimus una, tu optimus es testis, quam *fuerim occupatus*. Quintil. 1. 10, 17 grammatice quondam ac musice *junctae fuerunt*.

b) Plusquamperfectum. Caes. B. C. 1. 41, 1 pons, qui *fuerat* tempestate *interruptus*, paene erat refectus (unterbrochen gewesen war, war fast wiederhergestellt). C. Div. 1. 34, 74 arma, quae *fixa* in parietibus *fuerant* (geheftet gewesen waren). Br. 93, 320 summum illud suum studium remisit, quo a puero *fuerat incensus*. Nep. 7. 6, 5 pilae illae, in quibus devotio *fuerat scripta*, in mare praecipitatae. Liv. 26. 21, 8 multa nobilia signa (a Marcello in urbem illata sunt,) quibus Syracusae *ornatae fuerant*. (Aber mit dem Nebenbegriffe der Fortdauer, s. oben Nr. 2. Liv. 37. 26, 1 Antiochus est profectus ad classem, quae per aliquot menses *instructa* ac *parata fuerat*, visendam, gerüstet worden war und noch gerüstet war, s. Weissenb. Liv. 38. 2, 2 Athenaeum, quod unum a praesiduo suo *retentum fuerat*, pervenit, behauptet worden war und noch in ihrem Besitz war. 45. 40, 2 *coacervatum fuerat*, aufgehäuft worden war und nun aufgehäuft da war.) C. Sull. 32, 91 ut, qui paulo ante consul *designatus fuisset*, repente nullum vestigium retineret pristinae dignitatis.

c) Futurum. Die Form des Futuri exacti Pass. *ornatus ero*, ich werde geschmückt worden sein, nimmt in der Conjug. periphr. die Bedeutung des einfachen Futurs an = ich werde geschmückt sein, ist also das Fut. zu *ornatus sum* = ich bin geschmückt. Pl. Mil. 921 cito *erit parata* navis, wird bereit sein. Pseud. 1326 redi modo; non *eris deceptus*. C. Tusc. 3. 34, 83 hoc detracto, quod totum est voluntarium, aegritudo *erit sublata* illa maerens. Fat. 8, 15 quod *erit* ei *perspectum*.

d) Futurum exactum. Statt der Form des Futuri exacti Pass. *ornatus ero*, ich werde geschmückt worden sein, wird in der Conjug. periphr. die Form *ornatus fuero* in der Bedeutung ich werde geschmückt gewesen sein gebraucht. C. Tusc. 4. 14, 35 quae (cupiditas) si quando adepta erit id, quod ei *fuerit concupitum* (was von ihr begehrt gewesen sein wird, was ihr begehrenswerth gewesen sein wird). Rosc. com. 1, 3 quod tibi *fuerit persuasum*, huic erit persuasum; quod tibi *fuerit probatum*, huic erit probatum (was dir eine Überzeugung gewesen sein wird, wird diesem eine Überzeugung sein; was dir billigenswerth gewesen sein wird, wird diesem billigenswerth sein).

e) Imperativus Perf. Pass. Caesar bei Suet. 32 *jacta* alea *esto* (so Cassub. e conj., codd. *est*). Ov. M. 6, 137 lex eadem poenae . . | *dicta* tuo generi serisque nepotibus *esto*. Liv. 22. 10, 4 probe *factum esto*. Ov. F. 1, 513 *este* bonis avibus *visi* natoque mihique. Tr. 1. 3, 34 *este salutati*. M. 4, 154 *estote rogati*.

f) Infinitivus Praesentis und Perfecti. C. Man. 8, 20 dico ejus (Luculli) adventu maximas Mithridatis copias omnibus rebus *ornatas* atque *instructas fuisse*, urbemque Asiae clarissimam Cyzicenorum



obsessam esse ab ipso rege (ausgerüstet gewesen war . . belagert war). N. D. 2. 4, 11 litteras ad collegium misit, se, quom legeret libros (sc. augurales), recordatum esse vitio sibi tabernaculum *captum fuisse*, es sei ihm beim Lesen ihrer Bücher beigefallen, dass das Schauzelt von ihm fehlerhaft gewählt gewesen sei (das captum fuisse hat vor dem recordatum esse stattgefunden). Balb. 23, 53 quod nuper in columna ahenea meminimus post rostra *incisum* et *perscriptum fuisse* (eingegraben gewesen ist). — Infinitivus Futuri. Die Form des Infin. Futuri exacti (ornatum fore, werde geschmückt worden sein) nimmt in der Conjug. periphr. die Bedeutung des einfachen Inf. Fut. an = werde geschmückt sein. Häufig bleibt es ungewiss, ob man diese Infinitivform für den Infinitivus Futuri exacti, z. B. *ornatum fore*, werde geschmückt worden sein, oder für den Infinitivus Futuri der Conjug. periphr., z. B. *ornatum fore*, werde geschmückt sein, nehmen soll. C. Tusc. 3. 28, 69 Aristoteles ait se videre, quod paucis annis magna accessio facta esset, brevi tempore philosophiam plane *absolutam fore* (zum Abschlusse gekommen sein wird). C. Cael. 32, 77 spondeo nunquam hunc a nostris rationibus *sejunctum fore* (getrennt sein wird). Fam. 11. 8, 2 quos spero brevi tempore societate victoriae tecum *copulatos fore* (werden verbunden worden sein). Sull. 9, 27 hoc possum dicere, me satis *adeptum fore*, si ex hoc tanto in omnes mortales beneficio nullum in me periculum redundarit (werde erlangt haben). Sall. J. 28, 4 Calpurnius legat sibi homines nobilis factiosos, quorum auctoritate, quae deliquisset, *munita fore* sperabat. Statt fore selten *futurum*, wie C. Verr. 1. 9, 24 eos intellegere videbam me hoc judicio *districtum* atque *obligatum futurum*.

Anmerk. Diese Formen sind wohl zu unterscheiden von den passiven Formen: *amatus sum, sim, eram, ero*, wenn sie den aktiven Formen: *amavi, amaverim, amaveram, amavissem, amavero* entsprechen und nicht einen Zustand, sondern die vollendete passive Thätigkeit bezeichnen: ich bin, sei, war, wäre geliebt worden, werde geliebt worden sein. Jedoch ist zu bemerken, dass die Formen *amatus fui, fuerim, fueram, fuissem, fuero* auch in der Bedeutung: ich bin, sei, war, wäre geliebt worden, werde geliebt worden sein statt amatus sum, sim, eram, essem, ero zuweilen gebraucht worden sind. Die schon durch das Partic. Perf. ausgedrückte vollendete Handlung wird durch *fui* u. s. w. noch einmal, d. h. bestimmter bezeichnet. Übrigens findet sich diese Vertauschung in der klassischen Prosa, namentlich bei Cicero selten, bei Cäsar nirgends, häufiger bei Sallustius, und besonders häufig bei Livius. So *oblitus fui* Pl. Amph. 456, und sonst, paene *oblitus fui* Pseud. 171. Poen. 40 (aber paene oblitus sum Poen. 118); quod nunquam *opinatus fui* Amph. 186. *conductus fui* Aul. 3. 3, 9; *vectus fui* Mil. 118; *expensus fuit* Merc. 488. *commentus fui* Pseud. 689; *miratus fui* Poen. 5. 6, 10; (aber diese Indikativform Perfecti ist an mehreren Stellen Cicero's und anderer Schriftsteller kritisch zweifelhaft;[1]) Konjunkt. ut *surrepta fueris* (st. surrepta sis) Pers. 380; *natus fuerit* Trin. 850; quae vox declarat iis esse haec acerba, quibus non *fuerint cogitata* C. Tusc. 3. 14, 30; cum *exsecrati fuerimus* Senec. de ira 3. 14, 6; *retenta custoditaque* non *fueris* Apul. Met. 6, 3 in.; — Plpf. ut matre *fuerat natum* (st. erat n.) Pl. Amph. 430; lucernam forte *oblitus fueram* exstinguere Most. 2. 2, 56; *mercatus fueram* Merc. 232; *profectus fueras* Ter. Eun. 280; *mercatus fuerat* 569; quae *fueramus* ego et tu inter nos de sorore *locuti* C. Att. 5. 1, 3; homo *nata fuerat* Serv. Sulp. bei C. Fam. 4. 5, 4; uti *praeceptum fuerat* Sall. J. 52, 3 und 109, 3; quodcunque *natum fuerat* 90, 1; *usus fuerat* 93, 1; *mi-*

[1]) S. Neue a. a. O. S. 356.

ratae fuerant Liv. 1. 7, 8, bei dem diese Form ungemein häufig ist; *deprensus fuerat* Quintil. 5. 10, 36; *professa fuerat* Plin. ep. 10. 4 (3), 2 und andere Spätere; — Conj. *sortita fuisses* (st. sortita esses) Ov. Tr. 1. 6, 21; *usi fuissent* Liv. 10. 38, 6; *datae fuissent* 27. 45, 3; *vocata fuisset* 35. 36, 4; *incohatae fuissent* 38. 45, 1. — Fut. ex. ni hanc injuriam *ultus fuero* (st. ultus ero) Pl. Men. 472; *promeritus fueris* Ter. Phorm. 516; tuo officio *fueris functus* Ad. 603; si mihi *tributus* honos *fuerit* (st. tributus erit) C. Fam. 15. 4, 16; quom ab ipso id *fuerit destinatum* Att. 12. 31, 1; si quid *rogatus fueris* Caecina b. C. Fam. 6. 7, 6; si copiae *fuerint coactae* Pompej. bei C. Att. 8. 12 C. 1; *usus fuerit* Cornif. ad Her. 1. 16, 26; *deminutum fuerit* 1. 17, 27 und sonst; Hor. S. 1. 9, 57. Ov. Pont. 4. 9. 51. Her. 11, 120; sehr häufig Liv., z. B. 9. 11, 13. 9. 26, 19 u. s. w. Senec. ep. 24, 6 und sonst und andere Spätere. — So auch *foret* statt esset. Sall. J. 33, 2 Baebium, tribunum plebis, magna mercede parat, cujus impudentia contra jus et injurias omnis *munitus foret* (damit er . . geschützt wäre). Diese Form (*amatus forem* st. essem) kommt auch sonst häufig vor, wie Pl. Most. 2. 2, 62 mirum, quin vigilanti diceret, qui abhinc sexaginta annos *occisus foret* st. occ. esset. Sall. C. 14, 7 ex aliis rebus magis, quam quod cuiquam id *compertum foret*, haec fama valebat. 31, 5 sicuti jurgio *lacessitus foret*. Jug. 30, 1 postquam res in Africa gestas quoque modo *actae forent*, fama divolgavit. Verg. A. 8, 130. Ov. Amor. 2. 7, 26. 3. 13, 1. M. 2, 432 und sonst oft. Liv. ungemein häufig, wie 1. 46. 3. 3. 37, 7. 4. 11, 2 u. s. w. Tac. A. 3, 24 u. s. In einem Wunsche Ov. Amor. 3. 6, 73. M. 8, 502. 9, 533. Tr. 5. 12, 68. Her. 4, 126. 7, 90; ferner häufig in dem hypothetischen Satzgefüge; daher auch in den von einem Praeteritum des Hauptsatzes abhängigen Nebensätzen mit *si, priusquam, donec, quom*, welche aus dem Indicat. Fut. ex. der direkten Rede hervorgegangen sind, wie wir später sehen werden.

§. 42. Fortsetzung.

4. Viertens das Gerundiv mit *sum* [1]) und das Gerundium mit *est*, welche eine Nothwendigkeit ausdrücken. Vgl. §. 130. Epistula *scribenda est, erat, fuit* u. s. w., der Brief ist, war zu schreiben, ist zu schreiben gewesen u. s. w., oder muss, musste geschrieben werden u. s. w.; ep. *mihi scribenda est, erat* u. s. w., muss, musste von mir geschrieben werden u. s. w. *Scribendum est, erat* u. s. w., man muss, musste schreiqen u. s. w.; *mihi scribendum est, erat* u. s. w., ich muss, musste schreiben u. s. w. C. Top. 22, 84 *praeponenda est* divitiis gloria. N. D. 3. 13, 32 omne animal *confitendum est* esse mortale. Mehr Beispiele s. §. 130. Die Formen mit *forem* stehen entweder mit Beziehung auf die Zukunft, wie Hor. S. 1. 6, 100 nam mihi continuo major *quaerenda foret* res. Liv. 8. 2, 8 ne saepius *dimicandum foret*, agro hostium excessere, so häufig bei Liv.; oder statt des gewöhnlichen *essem*, als Impf. Conj. von der Vergangenheit. Vgl. ob. §. 41, Anm. Liv. 23. 28, 4 cum edidicisset, quemadmodum *tractandum* bellum in Hispania *foret*. 31. 38, 6 ne regis quidem primum consilium *reprehendendum foret*, si modum prosperae pugnae imposuisset und sonst öfters. Tac. H. 3, 50 ad omnia, quae *agenda forent*, quieta cum industria aderat. Die gewöhnliche Sprache bedient sich in solchen Sätzen der Form mit *essem*; jedoch liegt auch in ihnen eine Beziehung auf die Vergangenheit, was wir im Deutschen durch die Form: es würde zu thun sein, ausdrücken können, z. B. als er gelernt hatte, wie der Krieg in Spanien zu behandeln sein würde; auch des Königs erster Plan würde nicht zu tadeln sein u. s. w.

---

[1]) S. Neue² II, S. 387 f.

B. Lehre von den Aussageformen (Modis) des Verbs.

§. 43. Bedeutung der Modi. [1])

1. Die Modusformen (Modi) oder Aussageformen des Verbs drücken das Aussageverhältniss des auf ein Subjekt bezogenen Prädikates aus, indem sie das Verhältniss angeben, in welchem ein ausgesprochener Gedanke zu der geistigen Auffassung des Redenden steht. Unsere geistige Auffassung stellt sich entweder als ein Akt des Erkenntnissvermögens oder als ein Akt des Begehrungsvermögens dar.

2. Das von uns sinnlich oder geistig Erkannte ist entweder ein Unmittelbares, ein Wargenommenes oder Angeschautes, oder ein Begriffenes und Eingesehenes, das als ein Wirkliches von uns aufgefasst wird. Ein so Erkanntes wird durch den Indikativ ausgedrückt, und wir wollen diese Aussageform den Modus der Wirklichkeit nennen. Oder das von uns Erkannte ist ein Mittelbares, ein durch unser Denken Vermitteltes, das nur in unserer Vorstellung vorhanden ist. Ein so Erkanntes wird durch den Konjunktiv ausgedrückt, und wir nennen diese Aussageform den Modus der Vorstellung.

3. Sowie das von uns Erkannte, so ist auch das von uns Begehrte entweder ein Unmittelbares, der unmittelbar ausgesprochene Wille, der als Befehl an eine Person gerichtet wird. Zur Bezeichnung dieses Verhältnisses dient der Imperativ. Oder das von uns Begehrte ist ein Mittelbares, ein durch unser Denken Vermitteltes, ein Vorgestelltes, Etwas, das wir uns vorstellen und dessen Verwirklichung wir zugleich begehren. Zur Bezeichnung dieses Verhältnisses besteht nicht eine besondere Modusform, sondern hierzu wird der Konjunktiv angewendet.

4. Die Lateinische Sprache hat also wie die Deutsche, Griechische und andere ausgebildete Sprachen drei Modusformen: den Indikativ, den Konjunktiv und den Imperativ. Die Griechischen Grammatiker nehmen zwar neben dem Konjunktive als eine besondere Modusform den Optativ an; dass aber der Optativ nichts Anderes sei als der Konjunktiv der historischen Zeitformen, haben wir anderwärts (Ausführl. Gr. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 393) darzuthun gesucht.

---

[1]) Über das Wesen und die Bedeutung der Modi sind von den Grammatikern viele verschiedene, zum Theil sich einander widersprechende Ansichten aufgestellt worden. Die hauptsächlichsten derselben hat einer gründlichen Kritik Weissenborn in dem Eisenacher Progr. 1846 (Disput. de modorum ap. Latinos natura et usu p. I) unterworfen. Seine eigene Ansicht spricht er in folgenden Worten aus: „Nescio, an haec esse possit vis modorum, ut is, qui rem cogitat, qua ea ratione exsistat et sua vi in animo ipso an extra se in rerum veritate ponatur intelligere iis declaret“. Die Worte sind etwas unklar, aus dem Folgenden aber tritt der Sinn derselben deutlicher hervor.

5. In der Lehre von den Modis ist es, um Irrtümer zu vermeiden, sehr wichtig das zu beachten, dass die Sprache nicht die realen Verhältnisse der Dinge ausdrückt, sondern durchweg einen subjektiven Charakter hat, die Modusformen also nie etwas Objektives bezeichnen, d. h. nie anzeigen, wie eine Thätigkeitsäusserung in der Wirklichkeit beschaffen sei, sondern nur subjektive Beziehungen ausdrücken, indem sie angeben, wie der Redende eine Thätigkeitsäusserung auffasst oder aufgefasst wissen will. Daher kann man Etwas, was subjektiv, d. h. nicht in der Wirklichkeit, sondern bloss im Gebiete der Vorstellung liegt, als etwas Wirkliches durch den Indikativ, sowie hingegen Etwas, was objektiv eine Wirklichkeit ist, als etwas bloss Vorgestelltes durch den Konjunktiv ausdrücken; z. B. in: „Wenn du dieses sagst, irrst du“ ist das Sagen etwas bloss Angenommenes, also Vorgestelltes, und in: „Er sagte, weil die Sonne gestern schön untergegangen sei, hätten wir heute einen schönen Tag“ sind das Untergegangensein und das Haben Wirklichkeiten. So können wir auch ein Zukünftiges, das doch nur in der Vorstellung vorhanden ist, und zu dessen Bezeichnung ursprünglich ohne Zweifel der Konjunktiv des Präsens benutzt worden ist, wie wir Th. I, §. 179, 1 gesehen haben, durch den Indikativ ausdrücken, wenn wir dasselbe als ein wirklich Eintretendes bezeichnen wollen.

Anmerk. Die Modusformen auf die drei philosophischen Kategorien Wirklichkeit (Indikativ), Möglichkeit (Konjunktiv) und Nothwendigkeit (Imperativ) zurückzuführen, muss als eine durchaus verfehlte Erklärungsweise angesehen werden. Allerdings kann ein Satz, insofern er ein Urtheil ausspricht, in logischer Hinsicht betrachtet, die drei genannten Kategorien ausdrücken, d. h. das Urtheil kann entweder als Etwas erscheinen, was wir als eine Wirklichkeit erkannt haben, oder als Etwas, was nach unserer Ansicht möglich ist, oder endlich als Etwas, was nach unserer Ansicht nothwendig ist, als: der Baum blüht (Wirklichkeit), der Baum kann blühen (Möglichkeit), der Baum muss in Kurzem blühen (Nothwendigkeit). Die Modusformen haben mit diesen Kategorien Nichts gemein. Allerdings drückt der Indikativ häufig eine objektive Wirklichkeit aus, sowie der Konjunktiv eine Möglichkeit, da das Mögliche immer nur etwas in der Vorstellung Vorhandenes ist. Der Imperativ schliesst den Begriff der Nothwendigkeit keineswegs in sich; denn die Nothwendigkeit ist ein aus Gründen der Vernunft oder der Erfahrung Erkanntes, als: die Menschen müssen sterben. Die genannten Kategorien werden nicht durch die Modi bezeichnet, sondern durch besondere Ausdrücke, wie durch Adverbien *vere, vero, profecto*; *fortasse*; *necessario*, durch die Verben *posse, licet*; *necesse est, oportet, debere*, durch das Gerundiv und Gerundium. Diese Ausdrücke können sich mit dem Indikative, Konjunktive und Imperative verbinden, als: hoc fieri *necesse est, necesse sit*, hoc fieri *potest, possit* u. s. w.

Gebrauch der Modusformen in den Hauptsätzen.

§. 44. *a*) Indikativform.

1. Der Gebrauch des Indikativs im Lateinischen stimmt im Allgemeinen mit dem im Deutschen und in anderen Sprachen überein. Da er der Modus dessen ist, was der Redende



als etwas Wirkliches auffasst oder aufgefasst wissen will; so wird er natürlich auch von dem gebraucht, was der Redende als etwas Gewisses oder Faktisches bezeichnen will, mag dasselbe sich nun objektiv so verhalten oder nur von dem Redenden so angenommen sein. Arbor *floret*, *floruit*, *florebit*. Homo *mortalis est*.

2. Der Indikativ wird im Lateinischen in folgenden Fällen gebraucht, in denen wir den Konjunktiv anzuwenden pflegen.

a) In den Redensarten: *longum*, *magnum*, *immensum* (poet. und nachklass.), *infinitum est*, es würde zu weitläuftig sein u. s. w.; *longum erat*, es würde zu weitläuftig gewesen sein; *par*, *rectum*, *justum*, *idoneum*, *satis*, *optimum*, *consentaneum*, *melius*, *aequum*, *aequius*, *satius* (u. ähnl.) *est*, es würde billig sein, u. s. w., *erat*, *fuit*, *fuerat* es würde billig gewesen sein u. s. w.; *decet*, es würde sich ziemen, *decebat*, *decuit*, *decuerat*, es würde sich geziemt haben;

b) bei den Ausdrücken des Sollens, Müssens, Könnens: *debeo*, ich sollte, müsste, *debebam*, *debui*, *debueram*. ich hätte gesollt, gemüsst, *debebo*, ich würde sollen, müssen; *oportet*, es wäre nöthig, *oportebat*, *oportuit*, *oportuerat*, es wäre nöthig gewesen, *oportebit*, es würde nöthig sein; *necesse est*, *erat*, *fuit*, *fuerat*, *erit*; bei dem Gerundium und Gerundive, als: *scribendum est*, *erat*, *fuit*, *fuerat*, *erit*, epistula *scribenda est*, *erat*, *fuit*, *fuerat*, *erit*; *possum*, ich könnte, *poteram*, *potui*, *potueram*, ich hätte gekonnt, *potero*, ich würde können, *licet*, *licebat*, *licuit*, *licuerat*;

c) bei dem *Participium Fut. Act.* mit *esse*, z. B. *scripturus eram*, *fui*, ich würde geschrieben haben oder ich würde Willens gewesen sein zu schreiben;

d) bei den Verben des Glaubens, in der Regel mit einer Negation, als: *non putaram* (auch *non putavi*), ich hätte nicht geglaubt, s. §. 35, 2, *non arbitrabar*, *non arbitratus sum*, *non sperabam*, und bei *malueram*, ich hätte lieber gewollt;

e) bei *prope*, beinahe, und *paene*, fast, in Verbindung mit einem Perfekte, [1]) auch bei *vix*.

In allen diesen Ausdrücken können wir im Deutschen auch den Indikativ gebrauchen, als: es ist (es war billig), dass diess geschieht (geschah); es ist zu weitläuftig alle Namen anzuführen; du musstest reden; ich kann viele Männer anführen, aber ich will es nicht; ich konnte anführen, aber die Zeit erlaubte es nicht; ich war Willens zu schreiben, aber ich wurde daran gehindert; ich hatte nicht geglaubt; beinahe bin ich gefallen. Jedoch fassen wir gemeiniglich solche Ausdrücke als bedingte auf und gebrauchen den Konjunktiv, auch wenn ein wirkliches Sollen, Müssen, u. s. w. statt findet, und zwar bedienen wir uns des Imperfekts statt des Lateinischen Präsens, sowie des Plusquamperfekts statt des Lateinischen Imperfekts

---

1) Vgl. Holtze l. d. II, p. 101 sq. Draeger a. a. O. I, S. 270 ff.

oder Perfekts. Die Lateinische Sprache gebraucht das Präsens von dem, was gegenwärtig ist; das Imperfekt von dem, was in der Vergangenheit noch in der Entwickelung begriffen war; das Plusquamperfekt von dem, was vor einer anderen Vergangenheit vergangen war; das Perfekt von dem, was überhaupt als vergangen ausgesprochen werden soll. Am Häufigsten ist der Gebrauch des Imperfekts. Das Präsens bildet einen Gegensatz zu den drei Praeteritis. Das Präsens der genannten Ausdrücke wird von dem gebraucht, was wirklich geschehen soll, muss oder kann, als: *possum* te vituperare, ich könnte dich tadeln; aber ich will es nicht thun; die Praeterita dieser Ausdrücke dagegen bezeichnen Etwas, was geschehen sollte, musste, konnte, aber nicht wirklich zur Ausführung gekommen ist. als: *poteram* te vituperare, ich konnte dich tadeln (nämlich damals, als du fehltest), oder ich hätte dich tadeln können (ich habe es aber nicht gethan). Am Häufigsten ist dieser Gebrauch des Indikativs in dem Hauptsatze des hypothetischen Satzgefüges. Multa ego *possum* dicta docte . . loqui Pl. Trin. 380 (ich könnte, aber will nicht). Bonus vates *poteras* esse Mil. 911 (du hättest sein können). Regem me esse *oportuit* Ter. Phorm. 70. Quam *paene* tua me *perdidit* protervitas! Heaut. 814. *Possum* . . . dicere, sed nolo esse longus C. N. D. 1. 36, 101. Multos *possum* bonos viros nominare, qui complures annos doloribus crucientur maximis Tusc. 2. 19, 45. Quos enumerare *magnum est* 1. 49, 116. Quas copias his (sc. proximis) et suppeditari *aequius est* et relinqui, eas transferunt ad alienos, Off. 1. 14, 44. (Philosophos) ne ad rem publicam quidem accessuros putat (Plato) nisi coactos. *Aequius* autem *erat* id voluntate fieri 1. 9, 28. Si homines rationem bono consilio a diis immortalibus datam in fraudem malitiamque convertunt, non dari illam quam dari humano generi *melius fuit* N. D. 3. 31, 78. Quanto *melius fuerat* in hoc promissum patris non esse servatum! Off. 3. 25, 94. Re succumbere non *oportebat* verbis gloriantem 2. 13, 30. Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem *oportebat* Catil. 1. 1, 2. Catilina erupit e senatu triumphans gaudio, quem omnino vivum illinc exire non *oportuerat* Mur. 25, 51. Perturbationes animorum *poteram* ego morbos appellare; sed non conveniret ad omnia Fin. 3. 10, 35. Comitia, quae reus vi atque armis *prohibiturus erat* Liv. 25. 4, 6 (gehindert haben würde). Oculorum fallacissimo sensu judicant ea, quae *ratione* atque *animo* videre *debebant* Div. 2. 43, 91 (was sie . . hätten sehen sollen). Volumnia *debuit* in te officiosior esse, quam fuit, et id ipsum, quod fecit, *potuit* diligentius facere Fam. 14, 16. Magni judicii esse *debebit* moderator ille, C. or. 21, 70 (ein richtiges Urtheil würde haben müssen). Aut non suscipi bellum *oportuit* aut geri pro dignitate populi R. Liv. 5. 4, 9. Sensim et pedetentim progrediens extenuatur dolor, non quo ipsa res immutari soleat aut possit, sed id, quod ratio *debuerat*, usus docet minora esse ea, quae sint visa majora C. Tusc. 3. 22, 54. Quae conditio non *accipienda fuit* potius quam *relinquenda* patria Att. 8. 3, 3. Philopoemen oratione habita, qualis *habenda* ab Alexamano *fuerat*, societati Achaeorum Lacedaemonios adjunxit, Liv. 35. 37, 2. Brutum non minus amo quam tu, *paene dixi*, quam te C. Att. 5. 20, 6. Ti.

Gracchus vitam, quam gloriosissime degere *potuerat*, immatura morte finivit Vell. 2. 3, 2, s. §. 35, 2. *Vix* quidem ulli bono moderatoque regi facilis *erat* favor apud Syracusanos succedenti tantae caritati Hieronis, verum enim vero etc. (kaum allerdings wäre es einem gutem König leicht gewesen seine Gunst bei d. S. zu erlangen, aber u. s. w.) *Prope oblitus sum*, quod maxime fuit scribendum Cael. bei C. Fam. 8. 14, 4. (Bei Cicero kommt prope nicht so vor.) Liv. 10. 11, 4 quem senatus dictatorem dici *jussurus fuerat*, würde beschlossen haben, nämlich wenn die Wahl nicht so ausgefallen wäre s. Weissenb. 22. 22, 19 major aliquanto Romanorum gratia fuit in re pari, quam quanta *futura* Carthaginiensium *fuerat* (würde gewesen sein). Curt. 5. 3, 17 gratus adventus ejus (Mazaei) regi fuit, quippe magni operis obsidio *futura erat* tam munitae urbis (denn die Belagerung einer so befestigten Stadt würde sehr schwierig geworden sein). Flor. 1. 18, 11 exitum, quem *datura* virtus *fuit*, casus dedit (den die Tapferkeit hätte geben sollen). C. Mur. 8, 17 *non arbitrabar*, quom consul . . defenderetur, de generis novitate accusatores esse dicturos (hätte ich nicht geglaubt). 17, 36 quis L. Philippum . . a M. Herennio superari posse *arbitratus est*? (= nemo arb. est.) Fam. 5. 1, 2 te tam mobili in me meosque esse animo *non sperabam* (hätte ich nicht erwartet.) Att. 8. 11 D, 5 omnia prius *arbitratus sum* fore, quam ut haec rei publicae causa in Italia non posset duce te consistere (auch hier liegt ein negativer Sinn versteckt: nie hätte ich geglaubt u. s. w.) 2. 19, 3 ego *malueram*, quod erat susceptum ab illis, silentio transire; sed vereor, ne non liceat. Fam. 7. 3, 6 haec tecum coram *malueram*, sed quia longius fiebat, volui per litteras eadem. Lucan. 8, 521 feriam tua viscera, Magne; *malueram* soceri. Tac. A. 15, 2 causa (i. e. jure) quam armis retinere parta majoribus *malueram*.

Anmerk. 1. Zuweilen werden jedoch die genannten Ausdrücke als bedingt oder unentschieden, unbestimmt durch den Konjunktiv ausgedrückt, als: Tametsi miserum est, tamen ei, qui hunc accuset, *possim* aliquo modo ignoscere C. Rosc. A. 20, 55. Vitae humanae enumerat incommoda. *Possem* idem facere, etsi minus quam ille Tusc. 1. 34, 84, ich könnte ein Gleiches thun (nämlich wenn ich wollte, aber ich thue es nicht). Plurima quidem proferre *possemus*, sed modus adhibendus est. Auch als unbestimmter Ausdruck, von der Vergangenheit, aber seltener. C. Tusc. 1. 36, 88 dici hoc in te satis subtiliter non potest; *posset* in Tarquinio, quom regno esset expulsus (bei T. hätte man es wol gekonnt). Div. 2. 9, 24 omnem fructum vitae superioris perdidissent. Quid enim *posset* iis esse laetum exitus suos cogitantibus? Nicht selten das Plpf., besonders in negativen Sätzen und in Fragen mit negativem Sinne. C. Fam. 15. 4, 14 his ego subsidiis ea sum consecutus, quae nullis legionibus consequi *potuissem*. Lael. 3, 11 quid hunc paucorum annorum accessio juvare *potuisset*? Verr. 5. 40, 103 nam id quidem *esset ferendum*. Liv. 22. 60, 7 quid enim aliud quam *admonendi essetis*, ut morem . . servaretis (woran anders müsstet ihr erinnert werden?). Cat. m. 3, 7 qui mihi non id videbantur accusare, quod *esset accusandum* (hier in Beziehung auf die Vergangenheit: was anzuschuldigen gewesen wäre). C. Fam. 3. 11, 3 quae quidem (sc. res publica) etiam in summa bonorum et fortium civium copia tueri tales viros *deberet*. Flor. 3. 19, 7 qui per fugitivarios retrahi *debuissent*, praetorios duces profugos proelio ipsi sequebantur. *Longum fuerit* st. longum est nur bei Späteren, wie Tac. H. 2, 2. Capitol. Pert. 2. C. Cat. m. 23, 82 nonne multo *melius fuisset* otiosam aetatem sine ullo aut labore aut contentione traducere? Cornif. ad Her. 4. 26, 36 non igitur *satius esset*? Tac. dial. 41 *melius fuisset* non queri. (*Prope* und *paene* werden stäts mit dem Indic. Pf. verbunden; denn nicht gehören hierher Stellen, wie Ps. C. ad

Quir. 2, 5 rem publicam illis accepi temporibus eam, quae *paene amissa esset* (so richtig Ern. e conj. st. *am. est*), hier würde *est* der Grammatik widerstreben; denn *eam* heisst von der Beschaffenheit, so dass *quae* in *ut ea* aufzulösen ist. C. Cat. 2. 6, 12 hesterno die, quom domi meae *paene interfectus essem*, senatum .. convocavi; hier steht d. Konj. des Plpf. ebenso, wie sonst bei *quom*.) *Maluissem* st. malueram nur bei Späteren, wie Suet. Vesp. 8 *maluissem* allium oboluisses. Gell. 13. 21, 1 equidem *maluissem* vos togatos esse.

Anmerk. 2. Der Gebrauch des Indikativs in den angegebenen Ausdrücken der Nothwendigkeit, Schuldigkeit, Pflicht, Billigkeit, Möglichkeit u. s. w. ist durchaus logisch richtig und somit eigentlich nothwendig; denn die angegebenen Ausdrücke selbst sind ja etwas objektiv Wirkliches; das aber von ihnen Abhängige ist etwas, was nicht wirklich geschieht oder geschah. Während im Deutschen der Konjunktiv bei diesen Ausdrücken regelmässig ist, der Indikativ hingegen nur selten gebraucht wird, findet im Lateinischen gerade das Gegentheil statt. Sowie im Lateinischen, ebenso verhält sich die Sache im Griechischen, wo die Ausdrücke χρῆν, ἔδει, ὤφελον, die Verbaladjektive auf -τέος, προσῆκε, καιρὸς ἦν, εἰκὸς ἦν, καλὸν, δίκαιον, αἰσχρὸν ἦν u. s. w. die regelmässigen sind, die Hinzufügung des Modaladverbs hingegen nur selten vorkommt. [1])

§. 45. *b*) **Konjunktiv.**

Allgemeine Bemerkungen.

1. Der Konjunktiv ist der Modus der Vorstellung (§. 43, 2). Einen Konjunktiv hat im Lateinischen sowol das Präsens und Perfekt als auch das Imperfekt und Plusquamperfekt, wie auch in anderen Sprachen, z. B. der Deutschen und Griechischen. Dass in der Griechischen Grammatik der Konjunktiv der historischen Zeitformen den einseitigen und das Wesen dieses Modus nur verdunkelnden Namen Optativ erhalten hat, haben wir §. 43, 4 bemerkt. Die Konjunktivform hat sich aus der Indikativform entwickelt; im Lateinischen ist bei dem Imperfekt die Entwickelung der Konjunktivform dadurch verdunkelt, dass der Indikativ desselben durch eine Zusammensetzung mit der Wurzel *fu-* (vgl. φῦ-ναι, *fu*-isse, s. Th. I, §. 178, 1), der Konjunktiv aber durch eine Zusammensetzung mit der Wurzel *es* (*es*-se, s. Th. I, §. 178, 4) gebildet ist. Man vergleiche:

Praes. *Ind.* scrib-o, -is, -it u. s. w., γράφ-ω, -εις, -ει u. s. w., schreib-e, schreib-st, schreib-t u. s. w., trag-e, träg-st, träg-t; *Conj.* scrib-am, -as, -at u. s. w., γράφ-ω, -ῃς, -ῃ u. s. w., schreib-e, schreib-est, schreib-e u. s. w., trag-e, trag-est, trag-e u. s. w.;

Impf. *Ind.* scrib-e-bam, ἔ-γραφ-ον, schrieb, trug; *Conj.* scrib-erem (st. scrib-esem), γράφ-οιμι od. γράφ-οιν, schrieb-e, -est, -e u. s. w., trüg-e.

Perf. *Ind.* scrip-si, γέ-γραφ-α, -ας, -ε(ν) u. s. w.; *Conj.* scrip-serim, γε-γράφ-ω, -ῃς, -ῃ u. s. w.

Plpf. *Ind.* scrip-seram (st. scrip-sesam), ἐγε-γράφ-ειν, -εις, -ει u. s. w.; *Conj.* scrip-sissem γε-γράφ-οιμι, -οις, -οι u. s. w.

2. Der Gebrauch des Lateinischen Konjunktivs weicht von dem des Griechischen in sehr vielen Fällen ab. Der Konjunktiv der Haupttempora kann im Lateinischen wie im

1) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] Th. II, §. 392b, Anm. 2.

Deutschen das Vorgestellte als ein Gegenwärtiges, als ein Vergangenes und als ein Zukünftiges ausdrücken, als: laudat puerum, quod diligens *sit* oder *fuerit*, *eamus*, er behauptet, der Knabe *sei* fleissig oder *sei* fleissig *gewesen*, er *komme*; der Griechische Konjunktiv der Haupttempora hingegen bezeichnet das Vorgestellte stäts nur als ein Zukünftiges. In vielen Fällen gebraucht die Lateinische Sprache den Konjunktiv der Haupttempora, wo die Griechische wie auch die Deutsche den Konjunktiv der historischen Zeitformen anwendet, als: *dicam*, *dixerim*, εἴποιμι ἄν, ich dürfte behaupten, si hoc *facias*, εἰ τοῦτο ποιοίης, wenn du dieses thätest, utinam hoc *fiat*, εἴθε τοῦτο γένοιτο, dass doch dieses geschähe u. s. w. Aber eine ganz besondere Eigentümlichkeit des Lateinischen Konjunktivs, in der er nicht nur zu dem der Griechischen, sondern auch zu dem der anderen Sprachen einen Gegensatz bildet, besteht darin, dass er in vielen Nebensätzen, wie den temporalen, kausalen, konsekutiven, den indirekten Fragsätzen, in denen andere Sprachen den Indikativ anwenden, gebraucht wird. Hieraus geht hervor, dass die Lateinische Sprache eine ungewöhnlich grosse Neigung gehabt hat Beziehungsverhältnisse, welche von anderen Sprachen als in Wirklichkeit bestehende aufgefasst und bezeichnet werden, in das Gebiet des Gedachten und Vorgestellten hinüberzuziehen. Jedoch tritt diese Neigung weniger in der vorklassischen als in der klassischen und nachklassischen Zeit hervor. So sehen wir, dass bei Plautus und Terentius in den kausalen Nebensätzen mit *quom* und in den abhängigen Fragsätzen der Indikativ häufig gebraucht wird. In den Nebensätzen, welche eine Wiederholung ausdrücken, ist der Gebrauch des Konjunktivs in der klassischen Zeit noch selten, wird aber in der späteren Zeit, besonders bei Livius, sehr häufig. Auch in den Nebensätzen mit *quanquam*, obgleich, findet sich in der klassischen Zeit nur ganz selten und nur in gewissen Beziehungen der Konjunktiv, seit Tacitus aber ganz gewöhnlich. Nach diesen allgemeinen Vorbemerkungen folgen nun die besonderen Fälle, in denen der Konjunktiv in den Hauptsätzen gebraucht wird.

3. Der Konjunktiv der Haupttempora (des Präsens und des Perfekts) bezieht die Vorstellung auf die Gegenwart des Redenden, und zwar der des Präsens, wenn das Vorgestellte etwas Gegenwärtiges oder Zukünftiges ist, der des Perfekts hingegen, wenn das Vorgestellte etwas in der Gegenwart Vollendetes ist. Der Konjunktiv der historischen Zeitformen wird theils in Beziehung auf die Vergangenheit, theils in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden gebraucht.

§. 46. Konjunktiv zur Bezeichnung einer unentschiedenen Möglichkeit.

1. Der Konjunktiv wird erstens gebraucht, um eine unentschiedene Möglichkeit zu bezeichnen, d. h. das Ausgesagte wird als ein Mögliches gesetzt, gleichviel, ob das-

selbe in der Wirklichkeit stattfinde oder nicht, ob die Verwirklichung desselben möglich sei oder nicht. Man pflegt den so gebrauchten Konjunktiv *Conjunctivus potentialis* zu nennen. Die Negation ist hier *non*. Es sind hier folgende Fälle zu unterscheiden:

a) Die Annahme bezieht sich auf die Gegenwart des Redenden; alsdann wird gewöhnlich der Konjunktiv des Präsens, seltener der des Perfekts gebraucht, als: *dicat* quispiam, *dixerit* quispiam; im Deutschen gebrauchen wir die Hülfsverben könnte, dürfte, möchte, sollte sagen, im Griechischen wird in diesem Falle der Konjunktiv der historischen Zeitformen, und zwar in der Regel in Verbindung mit dem Modaladverb ἄν, gebraucht, als: λέγοι, εἴποι τις ἄν.[1]) Der Konjunktiv des Perfekts, z. B. *dixerit* quispiam, bezeichnet eigentlich das Angenommene als etwas in der Gegenwart Vollendetes, also: es könnte, dürfte, möchte Jemand gesagt haben; aber so gebraucht kommt er nur selten vor, wie Pl. Epid. 2. 2, 73 si aequom siet | me plus sapere quam vos, *dederim* vobis consilium catum (so dürfte ich gegeben haben). C. Tusc. 3. 17, 36 fortuna pervellere te forsitan *potuerit* et pungere, non potuit certe vires frangere (mag das Schicksal dich vielleicht haben zerzausen oder stechen können). Fam. 1. 7, 3 Pompejo litterae tuae, quas proxime miseras, quod facile *intellexerim*, perjucundae fuerunt (was ich leicht dürfte eingesehen haben). Leg. 3. 1, 1 tu vero Platonem nec nimis valde unquam nec nimis saepe *laudaveris* (dürftest gelobt haben). Tac. H. 2, 47 alii diutius imperium *tenuerint*; nemo tam fortiter *reliquerit* (sc. quam ego, sagt Otho, der entschlossen war sich das Leben zu nehmen). Gewöhnlich jedoch hat er die Bedeutung des präsentischen Konjunktivs, nur mit dem Unterschiede, dass das Perfekt dem Ausdrucke einen höheren Grad von Entschiedenheit verleiht, da es die Annahme als eine abgeschlossene und in ihren Wirkungen fortbestehende (s. §. 33) bezeichnet. Vgl. C. Br. 7, 25 hoc *sine ulla dubitatione confirmaverim*, eloquentiam rem esse omnium difficillimam (das dürfte ich ohne alles Bedenken behauptet haben und noch behaupten). So wird auch der Konjunktiv des Perf. Pass. gebraucht, als: C. R. Am. 1, 4 quod a ceteris forsitan ita *petitum sit*, so erbeten sei; der Konj. des Perf. von Deponentien kommt nur selten vor. Ter. Andr. 203 ubivis facilius *passus sim* quam in hac re me deludier. Ebenso C. Tusc. 1. 23, 55 ego vero facile *sim passus* (so die besten cdd. G und B und andere, sonst aber nirgends bei C.; denn Br. 5, 18 ist statt ausus sim mit cdd. *ausim* zu lesen; auch Tusc. l. d. passt dieser dubitative Konj. nicht gut in den Zusammenhang, s. unsere Bemerk. ad h. l. p. 110 ed. 5. Vell. 1. 18, 2 neque ego hoc magis *miratus sim*. Liv. 22. 69, 10 ne illi quidem . . se nobis merito

---

1) Beispiele ohne ἄν s. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 395, 3, und mit ἄν §. 396.

praetulerint *gloriatique sint* in se plus quam in nobismet praesidii rei publicae esse. 28. 41, 6 ne tu quidem . . Hispania potius quam Italia bello liberata *gloriatus fueris*. 30. 14, 5 nulla . . virtus est, qua ego aeque ac temperantia *gloriatus fuerim*.

2. Am Häufigsten findet sich dieser Konjunktiv in der I. Pers., als: *dixerim*, in der III. Pers. in Verbindung mit einem unbestimmten Pronomen, als: *dixerit quispiam*; auch oft in der II. Pers. des Singulars, indem der Redende sich so ausdrückt, als ob er mit einer II. Person spräche; z. B. *dicas*, du könntest, dürftest, möchtest sagen, wofür wir sagen: man könnte, dürfte, möchte sagen. Sehr häufig wird dieser Konjunktiv angewendet, um fest begründete, bestimmte Urtheile und Ansichten mit Bescheidenheit und einer gewissen Zurückhaltung auszusprechen. Dieser Gebrauch des Konjunktivs findet sich häufig schon in der vorklassischen Zeit [1]) und erhält sich bis in die spätesten Zeiten. Sehr häufig überall sind die Konjunktive *possim, velim, nolim, malim* als feinere Ausdrücke für *possum, volo, nolo, malo*. Pl. Asin. 811 emori | me *malim*, quam haec non ejus uxori indicem C. Fam. 13. 75, 1 quare *velim* mihi ignoscas, si . . videbor. Br. 83, 287 Thucydidis orationes ego laudare soleo; imitari neque *possim*, si velim, nec *velim* fortasse, si possim. N. D. 2. 58, 147 de quo dum disputo, tuam mihi dari *velim*, Cotta, eloquentiam. Ph. 14. 7, 18 *nolim*. So auch *possis, dicas, credas, putes, invenias* u. s. w. C. de or. 2. 67, 269 dissimulatio est, quom alia dicuntur ac *sentias*. ND. 3. 32, 81 dies *deficiat*, si velim numerare, quibus bonis male evenerit, nec minus, si commemorare, quibus improbis optime. Off. 1. 44, 157 magnitudo animi, remota a communitate conjunctioneque humana, feritas *sit* quaedam et immanitas. Fam. 7. 2, 3 vix veri simile fortasse *videatur*. Cato m. 23, 83 (ad mortuos illos) me proficiscentem haud sane quis facile *retraxerit* nec tanquam Peliam *recoxerit*. Tusc. 1. 17, 40 ego ipse cum Platone non invitus *erraverim*. 5. 5, 12 Bruti ego judicium, pace tua *dixerim*, longe antepono tuo. Auch Plur. Tusc. 3. 4, 7 nos hos motus perturbationes *dixerimus* (von Einer Person.). Cat. m. 3, 8 fortasse *dixerit* quispiam. Off. 3. 6, 29 forsitan quispiam *dixerit* R. Am. 2, 5 forsitan *quaeratis*, qui iste terror sit. 24, 68 paene *dicam*. Tac. dial. 32 paene *dixerim*. Zuweilen non (vix) *ausim*, wie C. Br. 5, 18 non mehercule, inquit, tibi repromittere istuc quidem *ausim*. Liv. 3. 23, 7 certum adfirmare . . non *ausim*. 7. 13, 6 de gloria vix dicere *ausim*. Sall. J. 17, 2 de iis haud facile compertum *narraverim*. 85, 47 capessite rem publicam, neque quenquam ex calamitate aliorum aut imperatorum superbia metus *ceperit*. Curt. 5. 17, 3 nullam virtutem regis istius magis quam celeritatem *laudaverim*. Tac. A. 3, 16 neutrum *asseverarim*. 6, 8 nemo *negaverit*. H. 1, 79 vix ulla acies *obstiterit*. 3, 75 quod inter omnes *constiterit*. Pf. und Praes., wie Quintil. 10, 1, 101 at non historia *cesserim* nec opponere Thucydidi Sallustium *verear*, neque *indignetur* sibi Herodotus aequari T. Livium. Auffallend Liv. 21. 47, 5 multorum dierum circuitu Padi vata *petenda fuerint* st. des gewöhnlichen p. fuerunt, hier

---

[1]) S. Holtze l. d. II, p. 138 sqq. Vgl. Draeger a. a. O. Th. I, S. 280 ff.

aber wahrscheinlich wegen des vorherg. ea vix fidem fecerint und neque veri simile est, s. Weissenb. Auch in ungewissen Fragen, wie Pl. Pseud. 236 quonam pacto animum vincere *possim*? C. Tusc. 4. 17, 37 quid *videatur* ei magnum in rebus humanis, cui aeternitas omnis totiusque mundi nota sit magnitudo? (was dürfte gross erscheinen?) Leg. agr. 2. 27, 74 tu *non definias*, quo colonias, in quae loca, quo numero colonorum deduci velis? tu *occupes* locum, quem idoneum ad vim tuam judicaris? *compleas* numero, *confirmes* praesidio, quo velis? populi R. vectigalibus atque omnibus copiis populum R. *coërceas*, *opprimas* (du dürftest nicht bestimmen u. s. w.?) Verr. 1. 16, 42 quid hoc homine *faciatis*? aut ad quam spem tam perfidiosum, tam importunum animal *reservetis*? 1. 15, 40 tu . . repente *relinquas*, *deseras*, ad adversarios *transeas*? Catil. 2. 8, 18 tu rebus omnibus ornatus et copiosus *sis* et *dubites* de possessione detrahere? Par. 6. 2, 48 quis *dubitet*, quin in virtute divitiae sint? Mur. 9, 21 apud exercitum mihi *fueris*, inquit, tot annos? forum non *attigeris*? *abfueris* tamdiu? et, quom longo intervallo veneris, cum iis, qui in foro habitarint, de dignitate *contendas*? (dürftest du gewesen sein? u. s. w.) Off. 2. 4, 15 quid *enumerem* artium multitudinem, sine quibus vita omnino nulla esse potuisset? Div. 2. 50, 103 quis hoc *non dederit*? (= concesserit). Liv. 4. 6, 12 hanc altitudinem animi ubi nunc in uno *inveneris*, quae tum populi universi fuit? Tac. H. 1, 84 ulline Italiae alumni ad caedem *depoposcerint* ordinem etc.? A. 4, 32 nemo annales nostros cum scriptura eorum *contenderit*, qui veteres populi R. res composivere. — In abhängiger Rede findet sich dieser Conj. Perf. in der klassischen Sprache nur vereinzelt, wie C. Off. 2. 10, 35 *ne* quis *sit admiratus* st. admiretur, etwas häufiger seit Livius, wie 22, 36, 1 adeo . . variant auctores, *ut* vix quisquam satis certum adfirmare *ausus sim* (st. audeam). Tac. Agric. 3 u. dial. 34 u. 40. Germ. 2. Quintil. 10. 2, 15 *ut* sic *dixerim* st. dicam. Tac. A. 6, 22 extr. *ne* hunc longius *abierim*.

Anmerk. In der Dichtersprache findet sich auch von einer vergangenen Handlung der Konjunktiv des Präsens, um dieselbe zu vergegenwärtigen. Verg. A. 4, 401 migrantis *cernas* totaque ex urbe ruentes (= *cerneres*). 11, 912 et saevum Aenean adgnovit Turnus . . | Continuoque *ineant* pugnas et proelia *temptent*, | ni . . Phoebus Hibero | *tinguat* equos ctt. Bei vorausgehenden Praesentibus historicis kann der präsentische Konjunktiv nicht auffallen, z. B. 1, 58. 2, 599 u. s. w.[1])

3. *b*) Die Annahme bezieht sich auf die Vergangenheit; alsdann wird der Konjunktiv des Imperfekts gebraucht. Sowie velim, nolim, malim feinere Ausdrücke für volo u. s. w. sind, so ist diess auch der Fall bei *vellem*, *nollem*, *mallem*, *cuperem* in Beziehung auf die Vergangenheit. Diese Ausdrücke bedeuten: ich hätte wol wünschen können, mögen, dürfen; häufiger aber werden sie von etwas Unmöglichem gebraucht, s. §. 49. Pl. Pseud. 309 ego te vivom salvomque *vellem* (darauf sagt Pseud.: eho, an jam mortuost? darauf fährt Ball. fort: utut est, mihi quidem profecto cum istis dictis mortuost). Ter. Ad. 165 *nollem* factum. C. Tusc. 1. 6, 12 *A*. Et tamen (mortuos puto) miseros ob id ipsum quidem, quia nulli sunt. *M*. Jam *mallem* Cerberum me-

[1]) Vgl. Draeger I, S. 213.

tueres, quam ista tam inconsiderate diceres = ich hätte wol lieber wünschen mögen, nämlich auf die vorhergegangene, also in der Vergangenheit liegende Äusserung des Anderen. 5. 7, 20. 8, 21 sagt Cicero nos *vellem* praemio elicere possemus, qui nobis aliquid attulisset, quo hoc firmius crederemus. Hierauf sagt der Andere: *Vellem* id quidem; sed habeo paulum, quod requiram. C. Att. 4. 16, 7 *cuperem* vultum videre tuum, quom haec legeres (ich hätte wol gewünscht). So auch in Fragen, wie Pl. Most. 2. 2, 24 TR. Eho, an tu tetigisti has aedes? TH. Cur *non tangerem*? (warum hätte ich nicht berühren sollen?) Ter. Andr. 584 egon istuc *facerem*? (ich hätte das thun sollen?) Heaut. 192 CH. Quid narrat? CL. Quid ille? miserum se esse. CH. Miserum? quem minus *crederes*? (wen hätte man weniger dafür halten sollen?) Ad. 395 f. SY. *Sineres* vero tu illum tuom | facere haec? (hättest du ihn dieses thun lassen dürfen?) DE. *Sinerem* illum? C. Fam. 2. 11, 1 *putaresne* unquam accidere posse, ut mihi verba deessent? (hättest du wol glauben sollen?) Tusc. 1. 37, 90 cur igitur Camillus *doleret*, si haec post trecentos et quinquaginta fere annos eventura putaret? et ego doleam, si ad decem milia annorum gentem aliquam urbem nostram potituram putem? (Warum hätte C. sich betrüben sollen, wenn er geglaubt hätte, u. warum sollte ich mich betrüben? doleret und putaret in Beziehung auf die Zeit, in der C. lebte, doleam und putem in Beziehung auf die Zeit des Redenden, Cicero's.) Q. fr. 1. 3, 1 ego tibi *irascerer*, mi frater? tibi ego *possem* irasci? Man. 11, 31 hoc tantum bellum quis unquam *arbitraretur* . . ab uno imperatore confici posse? Verr. 2. 78, 192 nunc vero quid faciat Hortensius? Avaritiaene crimina frugalitatis laudibus deprecetur? In hoc homine atque in ejusmodi causa quid *facerent* omnes Crassi et Antonii? Tantum opinor, Hortensi: ad hanc causam non accederent, ne in alterius impudentia sui pudoris existimationem amitterent (was hätten wol alle C. thun mögen, dürfen?). de or. 3. 23, 87 Valerius quotidie cantabat; erat enim scaenicus; quid *faceret* aliud? (was hätte er wol Anderes thun mögen?) Sehr häufig ist der Gebrauch der II. Pers. Sing. Impf. von dem, was man als ein in der Vergangenheit unter gewissen Umständen möglich Gewesenes annimmt, so besonders *crederes, putares, scires, diceres, videres, cerneres* u. s. w. (man hätte glauben können, dürfen, sollen u. s. w.) Ter. Ad. 828 video eos sapere, intellegere, in loco | vereri, inter se amare; *scires* liberum ingenium atque animum (da hätte man doch eine edle Gesinnung erkennen müssen; video = habe die Erfahrung gemacht). C. Verr. 4. 13, 31 mirandum in modum, (canes venaticos *diceres*,) ita odorabantur omnia. Sall. C. 25, 3 pecuniae an famae minus parceret, haud facile *discerneres*. 61, 1 confecto proelio, tum vero *cerneres*, quanta audacia quantaque vis animi fuisset in exercitu Catilinae. Liv. 2. 43, 9 injussu signa referunt (Pr. hist.) maestique (*crederes* victos), redeunt in castra. 21. 4, 3 haud facile *discerneres*, utrum imperatori an exercitui carior esset. Vell. 2. 25, 1 *putares* Sullam venisse in Italiam non belli vindicem, sed pacis auctorem. Seltener in der III. Pers., wie C. Verr. 4. 23, 52 qui videret illa, . . urbem captam *diceret* (wer diess sah, der hätte sagen können, müssen). In abhängiger Rede zuweilen, wie Ter. Heaut. 307 (mulier) lacrumis opplet (Pr. hist.) os totum sibi, | *ut* facile *scires* desiderio id fieri. Liv. 41. 13, 8 taciti, *ut* iratos esse *sentires*, secuti sunt currum. Nur

selten begegnet das Plusquampf., und zwar in Beziehung auf eine andere Handlung der Vergangenheit, wie C. Br. 50, 189 quando autem *dubium fuisset* apud patres nostros cett. (in Beziehung auf den vorangehenden Satz: quom multi essent oratores cett.) und gleich darauf: *dubitasset* aliquis (in Beziehung auf den vorhergehenden Satz: aderant multi alii). Das Griechische bezeichnet die angeführten Ausdrücke *crederes, diceres* u. s. w. in Beziehung auf eine Vergangenheit entweder wie im Lateinischen durch den Konjunktiv der historischen Zeitformen mit ἄν, als: γνοίης ἄν, ἴδοις ἄν, φαίης ἄν u. s. w., oder, und zwar gewöhnlich durch den Indikativ der hist. Zeitf., als: ἔγνως ἄν, εἶδες ἄν u. s. w.[1])

§. 47. Konjunktiv zur Bezeichnung des Gewollten.

1. Zweitens wird der Konjunktiv gebraucht, um das Vorgestellte zugleich als ein Gewolltes auszudrücken. Die Negation ist alsdann *ne*, wie im Griechischen μή, oder ein negatives Wort, wie *nemo, nihil* u. s. w.; jedoch wird in gewissen Fällen, die wir später §. 48 näher betrachten werden, auch *non* gebraucht. Wir unterscheiden folgende Fälle:

a) Der Konjunktiv des Präsens wird bei Aufmunterungen oder Aufforderungen gebraucht, die der Redende entweder an sich allein (I. Pers. Sing.) oder zugleich an Andere (I. Pers. Plur.) richtet, wo wir im Deutsehen lass mich, uns, lasst mich, uns mit dem Infinitive anwenden. Die Griechische Sprache stimmt hier mit der Lateinischen überein. *Eam, eamus, ne eam, ne eamus,* ἴω, ἴωμεν, μὴ ἴω, μὴ ἴωμεν. C. Verr. 1. 9, 24 nunc, ne novo querimoniae genere uti possit Hortensius, . . morem illi *geram, utar* oratione perpetua (so lasst mich willfahren). Off. 1. 13, 41 *meminerimus* etiam adversus infimos justitiam esse servandam. 1. 26, 90 etiam in rebus prosperis et ad voluntatem nostram fluentibus superbiam, fastidium arrogantiamque magno opere *fugiamus.* Sest. 68, 143 *amemus* patriam, *pareamus* senatui, *consulamus* bonis, praesentes fructus *neglegamus,* posteritatis gloriae *serviamus.* Verr. 4. 7, 15 *ne* difficilia *optemus.* Cluent. 75, 155 quoniam omnia commoda nostra legibus obtinemus, a legibus *non recedamus* (§. 48). Rpb. 1. 2, 3 *teneamus* eum cursum, qui semper fuit optimi cujusque, *neque* ea signa audiamus, quae receptui canunt.

2. *b*) An den adhortativen Konjunktiv schliesst sich genau an der Konjunktiv des Praesens in der I. Pers. Sing. oder Plur. als Ausdruck einer zweifelnden oder überlegenden Frage (Conjunctivus *deliberativus*), indem der Redende bei sich überlegt, was er entweder allein oder zugleich mit Anderen nach der gegenwärtigen Lage der Dinge thun soll. Der deliberative Konjunktiv ist nichts Anderes als der in Frage gestellte adhortative; der Redende will den Entschluss nicht in sich fassen, sondern verlangt den Impuls eines Anderen: *eam,* lass mich gehen, *eamne,* soll ich gehen? Die Ne-

[1]) S. Kühner a. a. O.[2] Th. II §. 396 S. 197 u. §. 392a, 4 S. 173.

gation ist *ne*, über *non* s. 48. Auch hier stimmt das Griechische mit dem Lateinischen überein, als: ἴω, ἴω; Ter. Ad. 784 quid ego nunc *agam*? C. Verr. 5. 1, 2 quid *agam*, judices? quo accusationis meae rationem *conferam*? quo me *vertam*? Arch. 8, 18 hunc ego non *diligam*? *non admirer*? *non* omni ratione defendendum *putem*? 19 nos .. *non* poetarum voce *moveamur*? Att. 12. 40, 2 *ne doleam*? Qui potest? *Ne jaceam*? Quis unquam minus? C. Fam. 14. 4, 5 o me perditum, o afflictum! Quid nunc *rogem* te, ut venias, mulierem aegram et corpore et animo confectam? *Non rogem*? Sine te igitur *sim*? (wie soll ich dich bitten? Soll ich dich nicht bitten? Soll ich also ohne dich leben?) Catil. 4. 1, 2 cur ego *non laeter*? Att. 16. 8, 2 Romamne venio, an hic maneo, an Arpinum .. *fugiam*? (gehe ich nach Rom, ober bleibe ich hier, oder soll ich nach A. fliehen?) Cato m. 19, 67 quid *timeam*, si aut non miser post mortem aut beatus etiam futurus sum? Ph. 13. 7, 16 unus furiosus gladiator contra patriam gerit bellum. Huic *cedamus*? hujus conditiones *audiamus*? cum hoc pacem fieri posse *credamus*? Q. fr. 1. 3, 1 ego te videre *noluerim*? (ich soll dich nicht haben sehen wollen?) Verg. A. 9, 785 unus homo .. tantas strages .. | *ediderit*? juvenum primos tot *miserit* Orco?

3. Wenn aber die deliberative Frage auf die Vergangenheit bezogen wird, so wird der Konjunktiv des Impf. in der I. Pers. Sing. oder Plur. gebraucht. So wird quid *faciam*? was *soll* ich thun? verwandelt in quid *facerem*? was *hätte* ich nach der damaligen Lage der Dinge thun *sollen*? Pl. Trin. 133 *non* ego illi argentum *redderem*? Ter. Andr. 584 egon istuc *facerem*? Verg. E. 1, 41 quid *facerem*? C. Sest. 19, 42 f. haec quom viderem, quid *agerem*, judices? *Contenderem* contra tribunum plebis privatus armis? Vat. 2, 4 sed quaero a te: Cur C. Cornelium *non defenderem*? So auch im Griechischen, z. B. Theocr. 27, 24 τί, φίλος, ῥέζαιμι; jedoch ist dieser Gebrauch im Griechischen sehr selten, da man dafür eine Umschreibung zu gebrauchen pflegte. [1]) In der obliquen Rede geht die II. Pers. in die III. über, also quid *facerem*? wird quid *faceret*? Caes. B. C. 1. 72, 1 Caesar in eam spem venerat se sine pugna rem conficere posse; cur etiam secundo proelio aliquos ex suis *amitteret*; cur vulnerari *pateretur* optime de se meritos milites? cur denique fortunam *periclitaretur*? (warum hätte er verlieren sollen? u. s. w.) Im Ausrufe: Curt. 6. 33, 10 iste regis periculo *commoveretur*! vultum *mutaret*! indicem tantae rei sollicitus *audiret*! (dieser hätte .. bewegt werden, die Mienen verändern, den Anzeiger .. hören sollen!)

4. *c*) Drittens wird der Konjunktiv gebraucht, um einen Wunsch auszudrücken. Der Wunsch ist entweder unentschieden, d. h. er wird ausgesagt ohne alle Rücksicht darauf, ob derselbe erfüllbar sei oder nicht; alsdann wird er im Lateinischen durch den Konjunktiv des Praesens ausgedrückt, wenn er auf die Gegenwart oder Zukunft bezogen

---

1) S. **Kühner** a. a. O.² Th. II, §. 395, 1.

wird, oder durch den Konjunktiv des Perfekts, wenn er auf die Vergangenkeit bezogen wird, z. B. salvus *redeas*, kämest du doch gesund zurück, salvus *redieris*, wärest du doch gesund zurückgekehrt. Die Lateinische Sprache weicht hier von der Griechischen und der Deutschen ab, welche den unentschiedenen Wunsch durch den Konjunktiv der historischen Zeitformen ausdrücken, wie Σ, 98 αὐτίκα τεθναίην, wäre ich doch sofort todt! oder möchte ich sofort todt sein! Den Konjunktiv des Präsens wenden wir an, wenn wir auf Erfüllung des Wunsches harren, als: Gott gebe, dass du glücklich zurückkehrest! Pl. Asin. 46 di tibi *dent*, quaequomque optes! Aul. 2. 3, 5 di bene *vortant*! Men. 295 seu tu Culindrus seu Caliendrus, *perieris*! (mögest du umgekommen sein!) Poen. 4. 2, 89 (87) ita di *faxint*, ne apud lenonem hunc serviam! 5. 4, 88 (102). Ter. Andr. 696 *valeant*, qui inter nos discidium volunt. Heaut. 589 di te *eradicent*, qui me hinc extrudis! [1]) C. Mil. 34, 93 *valeant* cives mei, *valeant*! *sint* incolumes, *sint* florentes, *sint* beati! *stet* haec urbs praeclara mihique patria carissima! Ph. 3. 14, 35 quod dii omen *avertant*! und stärker 12. 6, 14 quod dii omen *averterint*! Fam. 14. 3, 3 dii *faxint*, ut tali genero .. frui liceat! Mit der Interjektion *o*: Verg. E. 2, 28 *o* tantum libeat mecum tibi sordida rura | atque humilis habitare casas! (o möge es dir nur belieben ..!) In der vorklassischen Zeit findet sich zuweilen, sonst aber nur vereinzelt dem Wunschsatze die Konjunktion *ut*, dass, vorgesetzt; alsdann ist der Wunschsatz als ein von einem verschwiegenen Verb des Wunsches abhängiger Nebensatz aufzufassen. Pl. Poen. 4. 2, 90 *valeas* beneque *ut sit* tibi; Aquilius Boeotia fr. 1 *ut* illum di *perdant*, primus qui horas repperit! Caecil. Stat. Naucler. fr. 2 *ut* te di omnes *infelicitent* cum male monita memoria! Ter. Eun. 302 *ut* illum di deaeque senium *perdant*! Heaut. 811 *ut* te quidem di deaeque omnes .. *perduint* Mit *modo ut* Phorm. 59 scies, | *modo ut* tacere *possis*; [2]) mit *tantummodo ut* C. Fam. 16. 12 *tantummodo ut* eam *intercludamus*. Hor. S. 2. 1, 43 *ut pereat* .. telum! Ov. Her. 13, 161 quod (sc. caput) *ut videam* canis albere capillis! Apul. de mag. 46 in. *ut producant*! ubi v. Hildebr. Das Griechische ὡς mit *c. opt.* ist anders zu erklären. [3]) Ungleich häufiger sowol in der vorklassischen wie in der klassischen Zeit ist die Hinzufügung der Konjunktion *utinam*, o dass doch. [4]) Enn. Hecub. fr. 7 *utinam* mortem *obpetam*! Pl. Amph. 632 *utinam* di *faxint*! Asin. 615 *utinam* sic *ecferamur*! 841 *utinam*, male qui mihi volunt, sic *redeant*! Ter. Andr. 463 *utinam* aut hic surdus aut haec muta *facta sit*! C. ND. 1. 32, 91 *utinam* tam facile vera invenire *possim* quam falsa convincere! Att. 3, 3 *utinam* illum diem *videam*, quom tibi agam gratias! Gell. 10. 6, 2 *utinam reviviscat frater*! Quintil. 9. 3, 1 *utinamque non* pejora vincant! *Utinam* elliptisch: C. de or. 2. 88, 361 habetis sermonem bene longum hominis, *utinam* non impudentis, h. e. utinam ne eum (sermonem) impudentis esse credatis! Vereinzelt findet sich auch *o si* in der Dichter-

---

[1]) Mehr Beispiele aus der vorklassischen Zeit s. bei Holtze l. d. II, p. 146 sqq. — [2]) S. Holtze l. d. II, p. 162. Draeger a. a. O. I, S. 288. — [3]) S. Kühner a. a. O. Th. II, §. 395, 6, S. 194. — [4]) S. Holtze II, p. 147 sq. Draeger I, S. 289.

sprache. Verg. A. 8, 560 *o* mihi praeteritos *referat si* Juppiter annos! Hor. S. 2. 6, 8 ff. *o si* angulus ille | proximus *accedat*, qui nunc denormat agellum! *O sic* urnam argenti fors quae mihi *monstret*! Ohne *o*: 6, 187 et sis forte precatur: | *si* nunc se nobis ille aureus arbore ramus | *ostendat*! So auch im Deutschen mit *wenn doch* und im Griechischen mit εἴθε, εἰ γάρ, als: wenn du doch kämest! εἴθε oder εἰ γὰρ ἔλθοις. Diese Ausdrucksweise ist aus dem hypothetischen Satzgefüge hervorgegangen, vgl. wenn du kämest, würde ich mich freuen, εἰ ἔλθοις, χαρείην ἄν.

5. Oder der Wunsch ist ein solcher, von welchem der Redende annimmt, dass er nicht in Erfüllung gehen kann (Imperfekt) oder nicht in Erfüllung gehen konnte (Plusquamperfekt). In diesem Falle wird der historische Konjunktiv nicht wie in den vorangehenden Fällen (§§. 46, 3 u. 47, 3) in Beziehung auf die Vergangenheit, sondern in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden gebraucht. Pl. Capt. 537 *utinam* te di prius *perderent*! Amph. 575 *utinam essem* ita! 386 *utinam* istuc pugni *fecissent* tui! Naev. Coroll. fr. 4 *utinam* nasum *abstulisset* mordicus! Ter. Phorm. 157 quod *utinam ne* Phormioni id suadere in mentem *incidisset*! C. Tusc. 5. 22, 63 *utinam* ego tertius vobis amicus *adscriberer*! Planc. 3, 7 quid? Tu dignitatis judicem putas esse populum? Fortasse nonnunquam est. *Utinam* vero semper *esset*! Sed est perraro. Ph. 5. 14, 39 *utinam* omnes M. Lepidus servare *potuisset*! Fam. 5. 17, 3 illud *utinam ne* vere *scriberem*! N. D. 3. 30, 75 *utinam* . . istam calliditatem hominibus dii *ne dedissent*! Att. 9. 9, 3 haec ad te die natali meo scripsi: quo *utinam susceptus non essem*, aut *ne* quid ex eadem matre postea *natum esset*! Off. 2. 1, 3 *utinam* res publica *stetisset nec* in homines ever tendarum rerum cupidos *incidisset*! Vell. 2. 116, 3. Curt. 8. 26, 7. Quintil. 9. 3, 1. 10. 1, 100; aber 1. 2, 6 *utinam* liberorum nostrorum mores *non* ipsi perderemus! gehört *non* zu *ipsi*. Mit *o utinam* Ov. Her. 1, 5 *o utinam* . . *obrutus* . . *esset*! Ohne utinam Catull. 2. 9 tecum ludere, sicut ipsa, *possem*! (könnte ich doch!) Die Konj. *utinam* wirkt Apul. Met. 7, 25 extr. *utinam* ipse asinus, quem nunquam profecto *vidissem*, vocem *quiret* humanam dare! auf den Zwischensatz = utinam eum n. p. vidissem! In dem Ausdrucke eines solchen Wunsches weicht die Griechische Sprache von der Lateinischen und Deutschen gänzlich ab, indem sie den Indikativ der historischen Zeitformen gebraucht, als: εἴθε τοῦτο ἐγένετο. Ein solcher Wunschsatz ist aus dem hypothetischen Satzgefüge in dem eine negirte Möglichkeit ausgedrückt wird, hervorgegangen, als: εἰ τοῦτο ἐγένετο, εὖ ἂν εἶχεν, si hoc factum esset, res bene se haberet.

6. *d*) Viertens wird der Konjunktiv gebraucht, um Forderungen, Vorschriften, Gebote auszudrücken; im Deutschen pflegt man diesen Konjunktiv, den wir Conjunctivus *jussivus* und *imperativus* nennen können, durch die Hülfsverben mögen, sollen, müssen mit dem Infinitive auszudrücken. Zuerst wird dieser Konjunktiv in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden gebraucht; in diesem Falle steht der Konjunktiv in der III. Person, sowie auch in der II. Person

bei einem unbestimmten Subjekte (= man), selten aber in der klassischen Sprache, bei Cicero nur in den Briefen, bei einem bestimmten Subjekte, da dieselbe dafür den Imperativ zu gebrauchen pflegt. *a*) III. Pers. Pl. Mil. 81 qui autem auscultare nolet, *exsurgat* foras (soll sich hinauspacken). Most. 192 f. di deaeque omnes me pessumis exemplis *interficiant*, | nisi ego illam anum interfecero und sonst.[1]) Cato R. R. 5, 1 ff. haec erunt villici officia: disciplina bona *utatur*; feriae *serventur*; alieno manum *abstineat*; sua *servet* diligenter; litibus familiae *supersedeat*; si quis quid deliquerit, pro noxa bono modo *vindicet*; familiae male *ne sit* cett. Vilicus *ne* sit ambulator, sobrius *siet* semper, ad cenam *ne* quo *eat* cett. C. Tusc. 5. 36, 105 nemo de nobis unus *excellat*. (Keiner von uns soll sich allein auszeichnen.) Sest. 66, 138 si qui voluptatibus ducuntur, missos *faciant* honores, *ne attingant* rem publicam, *patiantur* viros fortes labore, se otio suo perfrui. Leg. 2. 16, 41 donis impii *ne* placare *audeant* deos. Off. 1. 31, 114 suum quisque *noscat* ingenium acremque se et bonorum et vitiorum suorum judicem *praebeat*. 1. 37, 134 *sit* ergo hic sermo, in quo Socratici maxime excellunt, lenis minimeque pertinax; *insit* in eo lepos; nec vero, tanquam in possessionem suam venerit, *excludat* alios, sed vicissitudinem non iniquam *putet*. Ac *videat* in primis, quibus de rebus loquatur: si seriis, severitatem *adhibeat*, si jocosis, leporem cett. III. Pers. Conj. Perfecti nur vereinzelt, wie Sall. J. 85, 47 capessite rem publicam, *neque* quenquam ex calamitate aliorum metus *ceperit* (ein stärkerer Ausdruck für: *neve* propter calamitatem aliorum *metueritis*, s. Nr. 8). Liv. 9. 11, 13 i, lictor, deme vincla Romanis, *moratus sit nemo*, quominus, ubi visum fuerit, abeant. Tac. A. 4, 32 sed *nemo* Annales nostros cum scriptura eorum *contenderit*, qui veteres populi R. res composuere (aber Niemand soll vergleichen). — *b*) II. Sing. bei einem unbestimmten Subjekte: Cato R. R. 3, 1 ita *aedifices*, ne villa fundum quaerat, neve fundus villam. C. Tusc. 5. 41, 118 sic injurias fortunae, quas ferre nequeas, defugiendo *relinquas*. Cato m. 10, 33 isto bono (sc. corporis viribus) *utare*, dum assit, quom absit, *ne requiras*. Sen. ep. 47 9 sic cum inferiore *vivas*, quemadmodum tecum superiorem velles vivere. — *c*) II. Pers. Sing. von einer bestimmten Person in der vorklassischen Periode häufig st. des Imper., wie Pl. Epid. 1. 2, 41 f. nam ni ante solem occasum eas exploraveris, | meam domum ne *imbitas*; tum tete in pistrinum *conferas* (= confer). Men. 87 ff. Trin. 736 f. Amph. 558 proinde . . *facias* (= fac). 928 *valeas*, tibi *habeas* res tuas, *reddas* meas. Asin. 99 *jubeas*. 179 *condias* u. s. w.[2]) Auch in Verbindung mit *amabo, obsecro, quaeso*. Bacch. 44 id, *amabo* te, huic *caveas*. Rud. 430. Curc. 629 *quaeso*, tu mihi *dicas*. Mil. 1341. Pers. 140. Ter. Heaut. 1049 *obsecro*, mihi *ignoscas*. C. Att. 1. 17, 11 te si exspectari velis, *cures*, ut sciam. 4. 18, 3 quo die ad me venies, tu, si me amas, apud me cum tuis *maneas*. 10. 15, 4 litteras *des* ante, quam discedimus. Fam. 9. 26, 1 *vivas*, inquis, in litteris. 14. 4, 3 si est spes nostri reditus, eam *confirmes* et rem *adjuves*. 16. 9, 4 cautus *sis*, mi Tiro. Q. fr. 1. 3, 10 *sis* fortis, quoad rei natura patietur. An mehreren Stellen Cicero's ist die Lesart ver-

---

[1]) S. Loch, Gbr. des Imperativus bei Plaut. Memel. 1871, S. 19. — [2]) Eine grosse Anzahl von Stellen aus Plautus s. bei Loch a. a. O. S. 19 f.



derbt.[1]) Liv. 3. 48, 4 quaeso, inquit, Appi, primum *ignosce* patrio dolori . ., deinde *sinas* hic coram virgine nutricem percontari. 6. 12, 10 tu, T. Quincti, equitem intentus . . *teneas*. 22. 53, 11 si sciens fallo, tum me, Juppiter O. M., pessimo leto *afficias*. 25, 23, 6 *tradas*. 26. 50, 7 amicus populo R. *sis* et . . *scias* cett.[2])

Anmerk. Bei den vorklassischen Schriftstellern, am Häufigsten bei Cato, sonst selten werden solche Sätze auch mit der Konjunktion *ut*, dass, eingeleitet; alsdann müssen dieselben als von einem Verbum curandi (vgl. Cato R. R. 2, 5) abhängige Nebensätze angesehen werden. Cato R. R. 1, 2 *uti*, eo quom introeas, *circumspicias*, uti inde exiri possit; *uti* bonum caelum *habeat*, *ne* calamitosum *siet*. §. 4 *uti* bene aedificatum *siet*. 2, 6 reliqua quae sient, *ut compareant*; si quid desit in annum, *uti paretur*; quae supersint, *uti veneant* u. s. w. Pl. Capt. 115 set *uti adserventur* magna diligentia. Pers. 786 quem pol ego *ut* hominem in cruciatum, in compedis *cogam*. Ter. Ad. 280 SY. Reddetur, ne time. SA. At *ut* omne *reddat*.[3])

7. In Beziehung auf die Vergangenheit wird der Konjunktiv des Imperfekts und bei einer Handlung, die vor, d. i. statt einer anderen, hätte ausgeführt werden sollen, der Konjunktiv des Plusquamperfekts gebraucht. Pl. Bacch. 427 ante solem nisi tu exorientem in palaestram veneras, | gymnasi praefecto poenas . . *penderes* (hättest du Strafe erleiden müssen). Trin. 133 f. C. non ego illi argentum redderem? M. Non *redderes* | neque de illo quicquam neque *emeres* neque *venderes*. Ter. Hec. 230 quae hic erant, *curares*. Heaut. 202 *patereter*; nam quem ferret, si parentem non ferret suum?[4]) C. Sest. 24, 54 quodsi meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo *commoverentur*. Off. 3. 22, 88 male Curio, quom causam Transpadanam aequam esse dicebat, semper autem addebat: Vincat utilitas. Potius *diceret* non esse aequam. Verr. 1. 42, 107 Voconia lex te videlicet delectabat? *Imitatus esses* ipsum illum Q. Voconium, qui lege sua hereditatem ademit nulli. 3. 84, 195 quom tibi senatus ex aerario pecuniam prompsisset . ., quid facere debuisti? .. *Restitisses* . ., *solvisses*; frumentum, quoniam vilius erat, *ne emisses*. 5. 65, 168 *asservasses* hominem, . . clausum *habuisses*, dum Panhormum Precius veniret. N. D. 1. 32, 89 si ita esset, quid opus erat te gradatim istuc pervenire? *Sumpsisses* tuo jure. Sest. 20, 45 unum mihi restabat illud, quod forsitan non nemo vir fortis et acris animi magnique dixerit: *Restitisses*, *repugnasses*, mortem pugnans *oppetisses*. Att. 2. 1, 3 eisdem ex libris perspicies, et quae gesserim et quae dixerim; aut *ne poposcisses*.

8. *e*) Fünftens wird der Konjunktiv mit *ne* oder einem mit *ne* zusammengesetzten Pronomen, wie *nemo*, *nullus*, *nihil*, *nunquam* u. s. w., in der II. Person Sing. und Pl. statt des negativen Imperativs gebraucht, um ein Verbot auszudrücken. Die II. Pers. Conjunctivi Praesentis ist in der vorklassischen Zeit ziemlich häufig.[5]) Pl. Aul. 2. 2, 61 *ne duis*. Bacch. 445 *ne attigas*. 476 ipsus neque amat, *nec* tu *creduas*. Epid. 2.

---

[1]) S. C. F. W. Müller in Jhrb. v. Jahre 1861 I, S. 272. — [2]) S. Kühnast Liv. Synt. p. 227. — [3]) S. Holtze l. d. II, p. 161 sq. — [4]) Mehr Beispiele aus der vorklassischen Zeit s. bei Holtze l. d. II, p. 73 sqq., vgl. Draeger a. a. O. I, S. 283 f. — [5]) S. C. F. W. Müller a. a. O. S. 272 ff. Loch l. d. p. 21 sq.

2, 119 *ne abitas* (= abeas) prius, quam ego ad te venero. Men. 250 molestus *ne sis*. 327 proin tu *ne* hinc *abeas*. Merc. 528 *ne arbitrere*. Mil. 1378 *ne* me *moneatis*; memini ego officium meum. Pseud. 1234 nunc *ne exspectetis*. Stich. 320 tua quod nil refert, *ne cures* und sonst. Ter. Andr. 789 *ne* me *attigas*. Eun. 212 *ne*.. *patiare*. 388 si certumst facere, faciam; verum *ne* post *conferas* | culpam in me. 1080 *neque* istum *metuas* und sonst. — In Verbindung mit einem Imperative: Pl. Amph. 924 ignosce, irata *ne sies*. Aul. 3. 3, 10 lege agito mecum; molestus *ne sis*. Bacch. 747 *ne* illum *verberes*, verum apud te vinctum adservato domi. Mil. 1215 moderare animo, *ne sis* cupidus. 1361 sequere illos, *ne morere* und sonst. Ter. Ad. 942 DE. Da veniam. AE. *Ne gravere*. DE. Fac, promitte. In der klassischen Sprache ist dieser Gebrauch sehr selten. Von einem unbestimmten Subjekte (= man) C. Cat. m. 10, 33 *ne requiras*. s. Nr. 6; von einem bestimmten Subjekte. Cluent. 2, 6 si denique veritas (opinionem vestris mentibus comprehensam) extorquebit, *ne repugnetis* eamque animis vestris remittatis. Att. 14. 1, 2 tu, quaeso, quicquid novi (multa autem exspecto) scribere *ne pigrere* (doch von diesem Verb wurde pigratus sum, sim nicht gebildet). [An anderen Stellen ist der Satz von einem vorangehenden Verb abhängig, wie C. Off. 3. 2, 6 quantum conniti animo potes . ., tantum *fac*, ut efficias *neve committas*, ut tute tibi defuisse videare. Elliptisch, wie Ter. Andr. 704 huic, non tibi habeo, *ne erres* (das wisse, damit du nicht irrest). C. Fam. 8. 9, 3 quas ipsas Curio mihi . . donavit, *ne putes* illum tantum praedia rustica dare scire (i. e. hoc dico, ne putes cett.). Planc. 11, 27 vitia Cn. Plancii res eae . . tegere potuerunt, *ne* tu in ea vita . . tanta adjumenta huic honori fuisse *mirere*. Att. 13. 23, 3 *ne existimes* eos . . remissuros (sc. esse)] Zuweilen, aber selten begegnet auch bei den Dichtern der Augusteischen Zeit *ne* c. II. Pers. Conj. Praes., wie Hor. S. 3. 2, 88 sive ego prave | seu recte hoc volui, *ne sis* patruus mihi.

9. Ungleich häufiger und in der klassischen Prosa regelmässig wird die II. Pers. Sing. oder Pl. Conj. Perfecti statt des Praes. gebraucht, also *ne scripseris* (*scripseritis*), *ne conturbatus sis*, *ne mentitus sis* = schreib (schreibt) nicht, lass dich nicht verwirren, lüge nicht. Aus Liv. 21. 44, 6 *ne transieris* Hiberum, ne quid rei tibi sit cum Saguntinis; *nusquam te* vestigio *moveris* hat man schliessen wollen, der Conj. Perf. werde gebraucht, wenn das Verbot nicht fortwährende Handlungen, dauernde Zustände, sondern einzelne schnell gethane Handlungen oder momentane Zustände betreffe, so dass die Worte ne quid tibi rei sit, als einen dauernden Zustand bezeichnend, den Pf. *transieris* u. *moveris* entgegengestellt seien; aber durch sehr viele Stellen wird diese Unterscheidung widerlegt. [1]) Richtig bemerkt Weissenb.: „ohne Unterschied der Zeit, nur weil *ne transeas* in Prosa nicht gebräuchlich ist." Der Conj. Perf. ist hier ebenso wie in *dixerim* u. s. w. aufzufassen, s. §. 46, 2. Enn. Ann. 6 fr. 13 v. 200 *nec* mi pretium *dederitis*. Pl. Asin. 840 A. *Ne dixis* istuc. D. *Ne* sic *fueris*. Capt. 149 *nunquam* istuc *dixis neque* animum *induxis* tuum. Curc. 384 *nil* tu me .. *monueris*. Men. 415 *ne feceris*. Most.

1) S. Madvig Opusc. acad. altera p. 105. Loch l. d. p. 21.



526 *nil* me *curassis*. 968 *ne* . . *deveneris*. 1097 *ne occupassis* und sonst oft. C. Tusc. 1. 41, 98 *ne* vos quidem, judices, mortem *timueritis*. 47, 112 tu vero istam *ne reliqueris*. Att. 4. 16, 7 de me *nihil timueritis*. 7. 3, 2 sed *ne dubitaris*, quin, quod honestius, id mihi futurum sit antiquius. Mur. 31, 65 *nihil ignoveris*, *nihil* gratiae causa *feceris*, misericordia *commotus ne sis*. Q. fr. 2. 12, 5 jocum illius de sua egestate *ne sis aspernatus*. Fam. 7. 18, 3 *ne sis admiratus*. Liv. 2. 12, 11 *nullam* aciem, *nullum* proelium *timueris*. 5. 53, 3 *nec* id *mirati sitis*.

10. *f*) Sechstens wird der Konjunktiv gebraucht, um eine Einräumung oder Zugeständniss auszudrücken, die im Lateinischen gleichfalls als ein Gewolltes aufgefasst wird; daher ist hier die Negation *ne* oder ein aus *ne* zusammengesetztes Wort. (*Conjunctivus concessivus*.) *a*) in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden Conj. Praes. und Perf. Cato b. Gell. 7. 3, 50 *sint* sane superbi (Rhodienses), quid id ad nos attinet? (mögen sie immerhin sein.) C. Off. 3. 13, 54 *vendat* aedes vir bonus propter aliqua vitia, quae ipse norit, ceteri ignorent; pestilentes *sint* et *habeantur* salubres; *ignoretur* in omnibus cubiculis apparere serpentes; male materiatae *sint*, ruinosae, sed hoc praeter dominum nemo *sciat*. Quaero, si haec emptoribus venditor non dixerit vendideritque pluris multo, quam se venditurum putavit, num injuste aut improbe fecerit? (gesetzt, es verkaufe u. s. w.) N. D. 1. 21, 57 *roges* me, qualem deorum naturam esse dicam; nihil fortasse respondeam (gesetzt, du frügest . ., ich dürfte vielleicht Nichts antworten). Ac. 2. 32, 105 haec *sint* falsa sane, invidiosa certe non sunt. 2. 24, 75 sed *dissolverit* sane. Leg. 1. 5, 17 *sit* ista res magna. sicut est. Oft *sit* ita, es verhalte sich denn so (ohne *ita* sagt man *esto*). Mil. 19, 49 age, *sit* ita factum. Rpb. 1. 19, 32 *sit* sane, ut visus est; modo ne sit molestus. de or. 1. 58. 246 quae ars quam sit facilis, tu ipse *videris* (magst du selbst zusehen). Tusc. 1. 11, 23 harum sententiarum quae rara sit, deus aliqui *viderit*. Verr. 1. 14, 37 malus civis, improbus consul, seditiosus homo Carbo fuit. *Fuerit* aliis; tibi quando esse coepit? (mag er es für Andere gewesen sein). 5. 1, 4 *sit* fur, *sit* sacrilegus, *sit* flagitiorum omnium vitiorumque princeps; at est bonus imperator. Tusc. 2. 14, 33 pungit dolor, vel *fodiat* sane. 4. 28, 60 omnis ejusmodi perturbatio animi placatione *abluatur* illa quidem . ., veruntamen. §. 61 *angatur*. 4. 31, 66 *sint* sane ista bona, quae putantur, honores, divitiae, voluptates, cetera; tamen in eis ipsis potiundis exsultans laetitia turpis est. 2. 5, 14 *ne sit* sane summum malum dolor, malum certe est. Ac. 2. 26, 84 *ne sit* sane (tanta similitudo in rerum natura); videri certe potest. Liv. 31. 7, 8 *ne aequaveritis* Hannibali Philippum, *ne* Carthaginiensibus Macedonas; Pyrrho certe aequabitis (gesetzt, dass ihr nicht . . gleichstellt). 32. 21, 21 *ne sint* vera, quae Atheniensis modo legatus . . disseruit; *nihil* ad nos *pertineant*, quae . . in deos sunt admissa; . . nostrorum ipsi vulnerum *obliviscamur*; . . cetera . . oblivioni *dentur* . .: num id postularet facere nos, quod fieri non posset? 6. 41, 12 quod *faxitis* (= feceritis), deos velim fortunare (was ihr thun möget). Hor. ep. 1. 10, 24 naturam *expellas* furca, tamen usque recurret. Auch hier weicht die Griechische Sprache von der Lateinischen ab, indem sie eine auf die Gegenwart des Redenden bezogene Einräumung durch den Konjunktiv der historischen Zeitform ausdrückt,

wie Od. ξ, 193 εἴη μὲν νῦν νῶϊν ἐπὶ χρόνον ἠμὲν ἐδωδὴ ἠδὲ μέθυ, *sit* sane nobis satis cibi.[1]) — *b*) in Beziehung auf die Vergangenheit. Conj. Imperf. und von einer Handlung, welche vor einer anderen zugestanden wird, Conj. Plperf. C. Off. 3. 19, 75 si vir bonus habeat hanc vim, ut, si digitis concrepuerit, possit in locupletium testamenta nomen ejus irrepere; hac vi non utatur, ne si exploratum quidem habeat id omnino neminem unquam suspicatum. At *dares* hanc vim M. Crasso, ut digitorum percussione haeres posset scriptus esse, qui revera non esset haeres; in foro, mihi crede, *saltaret* (aber setze den Fall, man hätte dem Crassus diese Gewalt gegeben; er würde auf dem Forum getanzt haben). Tac. A. 3, 11 extr. ac *premeret* (sensus suos) is (Tiberius) . ., populus plus sibi in Principem occultae vocis aut suspicacis silentii permisit (gesetzt, er hätte seine Gesinnung versteckt). Curt. 6. 37, 9 Dimnus sane et *viveret* adhuc et velut mihi *parceret* (gesetzt, D. wäre noch im Leben). C. Sest. 19, 43 *vicissent* improbos boni, fortes inertes, *interfectus esset* is, qui hac una medicina sola potuit a rei publicae peste depelli; quid deinde? quis reliqua praestaret? (gesetzt, die Guten hätten die Schlechten besiegt). Plin. ep. 1. 12, 8 *dedisses* huic animo par corpus, fecisset, quod optabat (gesetzt, man hätte ihm früher geben können).

11. *g*) Siebentens wird der Konjunktiv in Betheuerungen gebraucht. Pl. Most. 1. 3, 36 diique deaeque omnes me pessimis exemplis *interficiant*, nisi ego illam interfecero! Cas. 2. 8, 16 ita me di bene *ament*, ut ego vix reprimo labra! Ter. Eun. 5. 2, 49 *emoriar*, si non hanc uxorem duxero! (ich will des Todes sein!) Heaut. 4. 3, 8 ita me di *ament*, ut ego nunc non tam meapte causa | laetor quam illius! C. Att. 1. 16, 1 *ita* me dii *juvent*! 5. 15, 2 ita *vivam*, ut maximos sumptus facio! (so wahr ich lebe, ich mache sehr grossen Aufwand!). 8. 6, 3 *moriar*, si magis gauderem, si id mihi accidisset! 16. 13a, 1 *ne sim* salvus, si aliter scribo ac sentio! (ich will nicht gesund sein!) Fam. 7. 13, 1 *moriar*, ni, quae tua gloria est, puto te malle a Caesare consuli quam inaurari! 15. 19, 4 *peream*, nisi sollicitus sum! Hor. S. 2. 1, 6 *peream* male, si non optimum erat! Statt ita poet. auch *sic*, wie Verg. E. 9, 30 f. *sic* . . *fugiant* cett. Hor. C. 1. 3, 1 f. 5. 2. 3, 300. Tib. 3. 6, 1 f. (Statt des Konjunktivs wird zuweilen der Indic. Futuri gebraucht; alsdann wird die Betheuerung als etwas in der Zukunft wirklich Eintretendes bezeichnet. Ter. Heaut. 463 sic me di *amabunt*, ut me tuarum miseritumst . . fortunarum!

§. 48. Bemerkungen über die Negation bei dem Konjunktive des Gewollten und bei dem Imperative.[2])

1. Die zu dem Konjunktive des Gewollten, sowie zu dem Imperative gehörende Negation ist an sich *nē* oder ein mit *ne* zusammengesetztes Wort, wie *nemo, nullus, nunquam, nusquam, nihil* u. dgl. Doch gibt es gewisse Fälle, in welchen auch die Negationen *non* und *neque* theils nothwendig sind, theils zugelassen werden. Nothwendig ist *non*, wenn

---

[1]) S. Kühner a. a. O.[2] Th. II, §. 395, 3, S. 191. — [2]) S. Hand Tursell. IV, p. 119 sqq. Obbarius in Zeitschr. für das Gymnasialwesen Th. IV, nr. 12, S. 897 ff. Draeger a. a. O. Th. II, S. 286 ff.

die Negation sich auf ein **einzelnes** Wort des Satzes bezieht und dieses Wort negirt, wie Cato R. R. 36 ablaqueato prius *non alte*. Ov. Am. 3. 9, 68 et *sit* humus cineri *non onerosa* (= levis) tuo. Her. 17, 164 sed tu *non ideo* cuncta licere *puta*. So *non ullus* statt des gewöhnlichen nullus. C. Divin. in Caecil. 18, 60 si vero *non ulla* tibi facta est injuria. Verr. 3. 53, 124 *non ulla* in re.[1]) Pl. Trin. 671 *non velis* (= nolis). Oder wenn ein **Gegensatz** gebildet wird, wie Cato R. R. 35, 1 fabam in locis *validis*, *non* calamitosis serito. C. Q. fr. 1. 1, 13 sit lictor *non suae*, sed *tuae* lenitatis apparitor. Verg. A. 12, 78 f. *non Teucros* agat in Rutulos . . *nostro* dirimamus sanguine bellum. (= „*non* Teucri Rutulique universi pugnent, *sed* soli nos" **Wagner**.) Tac. A. 1, 11 *non* ad *unum* omnia deferrent, *plures* facilius munia rei publicae exsecuturos. Senec. ep. 99, 14 *permittamus* illis cadere, *non imperemus*.

2. An vielen Stellen, wo *non* c. conj. steht, scheint *non* statt *ne* gebraucht zu sein, ist aber ganz richtig gebraucht, indem der Konjunktiv eine unentschiedene Möglichkeit bezeichnet (der sogenannte Conj. *potentialis*, s. §. 46, 1. 2), wie Scip. b. Gell. 4. 18, 3 *non* igitur *simus* adversum deos ingrati = daher dürften wir nicht undankbar sein. Pl. Bacch. 476 ipsus neque amat, *nec* tu *creduas* (und du dürftest es nicht glauben). Asin. 854 *neque* divini *neque* mi humani posthac quicquam *adcreduas*, | . . si . . me mendacem esse inveneris (nicht dürftest du mir . . anvertrauen). Ter. Andr. 787 *non* te *credas* Davom ludere = nicht dürftest du glauben. C. Cluent. 57, 155 quoniam omnia commoda nostra legibus obtinemus, a legibus *non recedamus*, = so dürften wir uns nicht von den Gesetzen entfernen. Liv. 6. 41, 9 f. nunc nos omnes caerimonias polluimus; vulgo (ohne Unterschied) ergo pontifices . . *creentur* . .; *non* leges auspicato *ferantur*, *non* magistratus *creentur* cett. Auch **Wünsche**, **Vorschriften**, **Forderungen** lassen sich auf feinere Weise durch den sog. C. potent. mit *non* ausdrücken, wie Liv. 5. 53, 3 *nec* id *mirati sitis*, priusquam, quale sit, audieritis (nicht dürftet ihr euch wundern). 35. 48, 9 pacem utrique parti . . *optent*, bello se *non interponant*. Vell. 1. 13, 5 *non* tamen *dubitetis*, quin cett. (nicht jedoch dürftet ihr zweifeln). 2. 12, 6 *non* tamen hujus consulatus *fraudetur* gloria. 2. 26, 3 *non perdat* cett. Quint. 1. 1, 5 *non assuescat* ergo sermoni, qui dediscendus sit. 2. 16, 6 *non fabricetur*. 7. 1, 56 *non desperemus*. u. so oft.

3. **Zugelassen** wird *neque* oder *nec* statt des gewöhnlichen neve oder neu, wenn an einen affirmativen Imperativ oder imperativischen Konjunktiv ein negativer Imperativ oder imperativischer Konjunktiv durch *neque* (*nec*) angereiht wird, indem der imperativische Charakter des vorangehenden affirmativen Satzes auch auf den folgenden negativen Satz übergeht und daher auch die bloss verbindende Negation *neque* ausreicht. *a*) **Prosa**: C. Rpb. 1. 2, 3 *teneamus* eum cursum, qui semper fuit optimi cujusque, *neque* ea signa audiamus, quae receptui canunt. Planc. 6, 15 *cedat* consulari generi praetorium, *nec contendat* cum praetorio equester locus. Off. 1. 26, 92 res familiaris

[1]) S. **Kühner** ad C. Tusc. 1. 39, 94.

augeatur ratione . . *nec* libidini potius luxuriaeque quam liberalitati et beneficentiae *pateat*. 1. 37, 134. Tac. A. 6, 12. Dial. 13. Plin. ep. 4. 16, 3 *studeamus* ergo *nec* desidiae nostrae *praetendamus* alienam. 8. 24, 5 und andere Spätere. Häufig: *ut* c. conj., dann *neque* c. conj. C. divin. in Caec. 16, 52 suadebit tibi, *ut* hinc *discedas neque* mihi verbum ullum *respondeas*. Verr. 2. 17, 41. 3. 48, 115. de or. 1. 5, 19. u. s. w. Liv. 3. 52, 11. 7. 31, 9 u. s. w. Cels. 8, 3 und andere Spätere. In der guten Prosa sind die Beispiele mit dem Imperative selten, häufiger bei den Späteren. C. Leg. 3. 4, 11 cognita *agunto nec* . . *consulunto*. Ib. privati ad eos acta *referunto nec* eo magis lege liberi *sunto*. Att. 12. 22, 3 *habe* tuum negotium *nec*, quid res mea familiaris postulet, . . *existima*. Liv. 22. 10, 5 profanum *esto* neque scelus *esto* (ubi v. Weissenb.). 23. 3, 3 *accipite* . . *nec* quicquam . . *egeritis*. Sall. J. 85, 47 *capessite* rem publicam, *neque* quenquam metus *ceperit*. Liv. 38. 38, 8. Tac. H. 1, 84 u. a. Spät. — *b*) In der Dichtersprache ist dieser Fall sehr häufig, und zwar nicht bloss bei dem imperativischen Konjunktive, sondern auch bei dem Imperative. α) Hor. C. 1. 9, 15 *appone nec* dulces amores | *sperne* puer. 2. 7, 19. 3. 7, 29 und sonst. Verg. E. 8, 102 transque caput *jace nec respexeris*. G. 3, 96. A. 12, 801. Tib. 1. 9, 23 und sonst. Ov. M. 1, 462. 2, 129. 3, 477 o *remane nec* me crudelis amantem | *desere* und sonst oft. Prop. 4. 11, 89 (5. 11, 89 L.) conjugium . . ferte paternum . . | *nec* matrem *laudate* nimis und sonst und viele spätere Dichter. — β) Pl. Capt. 437 tuque te pro libero esse *ducas* . . | *neque des* operam cett. Asin. 775. Catull. 11, 21 *vivat valeatque* . . | *nec* . . *respectet*. 68, 47. Verg. E. 2, 28 ff. 8, 89. A. 4, 617. 10, 32. Hor. C. 2. 11, 4 *remittas* quaerere *nec trepides* cett. Epod. 10, 9 ff. S. 1. 10, 4 und sonst. Tib. 1. 1, 37 *adsitis* . . *nec* . . *spernite*. 3. 4, 1 di meliora *ferant*, *nec sint* insomnia vera und sonst und viele andere Dichter.

4. Aus demselben Grunde folgt nicht selten auf einen negativen Imperativ oder imperativischen Konjunktiv *nec* (*neque*) statt neve (neu). Der Charakter des vorangehenden negativen imperativischen Satzes theilt sich dem folgenden negativen Satze mit, so dass der letztere nur als eine Fortsetzung des ersteren erscheint und daher durch die bloss verbindende Negation *nec* (*neque*) angereiht wird. *a*) Imper. Pl. Trin. 627 *noli* avorsari *neque* te *occultassis* mihi. Ter. Heaut. 975 *ne* te *admisce* . ., *nec* tu aram tibi | *nec* precatorem *pararis*. Ov. M. 3, 117 *ne cape* . . *nec* te civilibus *insere* bellis. 7, 507 und Andere. So folgt zuweilen auf *neve* (*neu*) c. imper. *nec*. Ov. F. 4, 921 parce, precor, | *neve noce* cultis . ., *nec* teneras segetes, sed durum amplectere ferrum. A. A. 2, 335 *neve* cibo *prohibe nec* amari pocula suci *porrige*. Sil. 2, 700 und Andere. — *b*). C. Off. 1. 26, 91 cavendum est, *ne* assentatoribus *patefaciamus* auris *nec* adulari nos *sinamus*. Or. 66, 221 ut et aures impleat et *ne* brevior *sit*, quam satis sit, *neque* longior. Leg. 2. 24, 60 *ne* sumptuosa respersio, *ne* longae coronae *nec* acerrae praetereantur. Nep. 4. 4, 6 Pausanias orare coepit, *ne enuntiaret nec* se .. *proderet*. Liv. 4. 4, 11 cur non sancitis, *ne* vicinus patricio *sit* plebejus, *nec* eodem itinere *eat*, *ne* idem convivium *ineat*, *ne* in foro eodem *consistat*? (Des Nachdruckes wegen steht in den beiden letzten Gliedern wieder *ne*.) 2. 32, 10 (ubi v. Weissenb.) und sonst. Tac. A. 11, 18 legiones veterem ad morem reduxit, *ne* quis

agmine *decederet nec* pugnam nisi jussus *iniret.* Häufiger in der Dichtersprache. Pl. Asin. 778 spectandum, *ne* quoiquam anulum *det neque roget.* Enn. bei C. Tusc. 1. 15, 34 *nemo* me decoret *nec* funera fletu | faxit. Hor. C. 1. 11, 2 tu *ne quaesieris* . . *nec* Babylonios | *tentaris* numeros. Verg. A. 11, 44. und viele Andere. So auch zuweilen *neve* c. conj., dann *nec* Ov. A. A. 3, 685 *neu sis* . . mentis inops | *nec* cito *credideris.* 2, 251 ff. und Andere.

Anmerk. Zu bemerken ist, dass in den erwähnten Beispielen meistens das mehr anregende, drängende *nec*, ungleich seltener das ruhigere und bedächtigere *neque* gebraucht ist. [1])

5. Dass statt *ut neve* . . *neve* c. conj. auch *ut neque* . . *neque* c. conj. gesagt wird, kann nach dem oben Gesagten nicht auffällig erscheinen; durch *ut* c. conj. wird das finale Satzverhältniss deutlich genug bezeichnet, so dass von selbst erhellt, wie die negativen Sätze aufzufassen sind. C. Lael. 12, 10 haec lex in amicitia sanciatur, *ut neque rogemus* res turpes *nec faciamus* rogati. Fin. 4. 4, 9 denuntiant, *ut neque* sensuum fidem sine ratione *nec* rationis sine sensibus *exquiramus.* Cels. praef. I p. 19 Kr. praecipiunt, ut conquiescat . . ac *neque* vomitu stomachum *neque* purgatione alvum *sollicitet.* — Hieraus lässt sich auch erklären, wie neben *utinam ne* auch *utinam non* c. conj. gesagt werden konnte; bei *utinam ne* wird das negative Verhältniss scharf und bestimmt bezeichnet, bei *utinam non* aber wird nur einfach der Gegenstand des Wunsches, das Gewünschte negirt. Beispiele s. §. 47, 4 u. 5.

6. Aber in nicht wenigen Stellen der Schriftsteller, besonders der Dichter und späteren Prosaiker findet sich *non* und *neque* mit dem Imperative oder dem imperativischen Konjunktive, wo die Negationen *non* und *neque* durch die angeführten Gründe nicht entschuldigt werden können, sondern man nothwendig annehmen muss, dass dieselben an der Stelle der vetitiven oder prohibitiven Negationen *ne* und *neve* gebraucht sind, indem nicht das negative Satzverhältniss, sondern nur das imperativische Satzverhältniss bezeichnet, der Inhalt desselben aber nur einfach negirt wird. Ov. A. A. 3, 131 vos quoque *non* caris aures *onerate* lapillis . . | *nec* prodite graves insuto vestibus auro. Verg. G. 1, 456 *non* illa quisquam me nocte per altum | ire, *neque* ab terra *moneat* convellere funem. 2, 96 *nec* . . *contende,* A. 3, 394 *nec* . . *horresce.* Ov. Tr. 1. 1, 59 *nec* . . *puta.* M. 11, 286 *nec* tempora *perde* precando. Tib. 1. 4, 21 *nec* jurare *time.* Tac. Dial. 13 *non* me dulces Musae . . in illa sacra . . ferant, *nec* insanum . . forum . . *experiar. Non* me fremitus salutantium *nec* anhelans libertus *excitet nec* . . *scribam, nec* plus *habeam* cett. Verg. E. 9, 6 quod *nec vertat* bene! (*nec* = non.) 10, 46 *nec sit* mihi credere tantum! (ein Wunsch.) A. 3, 394 *nec* . . *horresce.* G. 2, 95 *nec* . . *contende.* Ov. F. 6, 285 *nec* . . *intellege.* und sonst oft und andere Dichter. Ferner *neque* . . *neque* statt neve . . neve. Catull. 8, 10 *nec,* quae fugit, *sectare, nec* miser *vive.* Verg. G. 2, 136. Hor. S. 1. 4, 40 *neque* enim concludere versum | *dixeris* esse satis,

---

[1]) S. Stürenburg ad C. Arch. p. 26 sq. [2] Obbarius a. a. O. S. 910 f.

neque, si qui scribat, uti nos, | sermoni propiora, *putes* hunc esse poëtam. Epod. 10, 9 sqq. Ov. M. 2, 135 *nec preme nec* summum *molire* per aethera currum. 14, 63. Am. 1. 4, 43 und sonst oft. Tib. 1. 8, 27 und viele andere Dichter. Curt. 5. 35, 5 omnes pariter conclamant paratos ipsos sequi, *nec* labori *nec* periculo *parceret*. Tac. Dial. 13 extr. et pro memoria mei *nec consulat* quisquam *nec roget*.

7. Aber eine höchst auffallende Erscheinung ist die Verbindung der Sätze durch *nec* . . *neve*, da der Regel nach auf *non*, *nemo*, *nullus* nicht *neve*, sondern *nec* folgt, das für et ne steht. Verg. G. 3, 435 f. *nec* mihi tum mollis sub divo carpere somnos | *neu* dorso nemoris *libeat* jacuisse per herbas. Hor. A. P. 339 *nec*, quodcunque volet, poscat sibi fabula credi, | *neu* pransae Lamiae vivum puerum *extrahat* alvo. Prov. 1. 8, 11. Ov. Tr. 1. 1, 11. Her. 20, 151. A. A. 1. 71 ff. Rem. am. 627. Juven. 14, 200 und Andere. Liv. 28. 43, 8 illud *nec* tibi in me, *neu* mihi in minoribus natu animi sit, ut nolimus quenquam nostri similem evadere civem. (Weissenb. *nec* mihi; aber *neu* passend wegen der Steigerung des Gedankens). So auch *nec* . . *ne*: Tac. H. 1, 84 quid aliud quam seditionem et discordiam optabunt, *nec* (= et ne) miles centurioni, *ne* centurio tribuno *obsequatur*.

§. 49. Konjunktiv des Impf. und Plpf. als Ausdruck eines Bedingten.

1. In den oben (§§. 46 und 47) behandelten Gebrauchsweisen des Konjunktivs haben wir gesehen, dass der Konjunktiv der historischen Zeitformen (des Imperfekts und des Plusquamperfekts), mit Ausnahme der Wunschsätze, gebraucht wurde, wenn der Akt des Vorstellens in die Vergangenheit fällt. In den durch den historischen Konjunktiv ausgedrückten Wunschsätzen, sowie in den jetzt zu behandelnden bedingten Sätzen wird der historische Konjunktiv auf die Gegenwart des Redenden bezogen und zur Bezeichnung einer Annahme des Gegentheils von dem, was ist oder gewesen ist, gebraucht. So z. B. utinam *venires*! dass du doch kämest! Der Redende nimmt an, dass der Wunsch nicht in Erfüllung gehen könne; aber utinam *veniat*! o dass er doch komme! Der Redende nimmt an, dass der Wunsch in Erfüllung gehen könne; utinam *venisses*! o dass du doch gekommen wärest! Der Redende nimmt an, dass der Wunsch nicht in Erfüllung habe gehen können; utinam *veneris*! o dass du doch gekommen seiest! Der Redende nimmt an, dass der Wunsch in Erfüllung habe gehen können.

2. In den bedingten Sätzen, deren Prädikat durch den historischen Konjunktiv ausgedrückt wird, wird ausgesagt, dass Etwas unter gewissen Bedingungen geschehen würde (Imperfekt) oder geschehen wäre (Plusquamperfekt), aber nicht geschieht oder nicht geschehen ist. Ein solcher Satz ist aus dem hypothetischen Satzgefüge, das aus einem bedingenden Nebensatze und einem bedingten Hauptsatze besteht, hervorgegangen. Die genauere Erörterung dieses Satzgefüges werden wir in der Lehre von den Neben-

sätzen sehen. Die Deutsche Sprache bedient sich auch hier des historischen Konjunktivs; die Romanischen Sprachen haben für den Ausdruck dieses Satzverhältnisses eine besondere Verbalform, das Conditionel; die Griechische Sprache gebraucht den Indikativ der historischen Zeitformen. Si quid *haberes, dares,* wenn du Etwas hättest, so gäbest du es; aber ich weiss, dass du Nichts hast; also kannst du auch Nichts geben. Si quid *habuisses, dedisses,* wenn du Etwas gehabt hättest, so hättest du es gegeben; aber ich weiss, dass du Nichts gehabt hast; also hast du auch Nichts gegeben. (Hingegen in: si quid *habeas, des* oder si quid *habueris, dederis* wird das Haben und Geben und das Gehabthaben und Gegebenhaben als etwas Mögliches oder Wahrscheinliches angenommen). So auch in Fragen. C. Tusc. 1. 41, 98 quanta delectatione *afficerer,* quom Palamedem, quom Ajacem convenirem? (Wie würde ich mich freuen?) 5. 2, 5 o vitae philosophia dux, quid non modo nos, sed omnino vita hominum sine te esse *potuisset*? So werden oft *vellem, nollem, mallem, cuperem* von dem gebraucht, was nicht möglich ist, also anders als §. 46, 3. C. Tusc. 1. 11, 23 *cuperem* equidem utrumque, si *posset*; sed est difficile confundere. 1. 41, 98 equidem saepe emori, si fieri *posset, vellem.* 1. 33, 81 *vellem* adesse *posset* Panaetius (es war aber nicht möglich, da Pan. schon todt war). Curt. 3. 32, 26 quam *vellem* Dareus aliquid ex hac indole hausisset! Man unterscheide also: *volo,* ich wünsche (gewiss und entschieden); *velim,* ich wünschte, dürfte, möchte, könnte wünschen (ungewiss und unentschieden); *vellem,* ich würde wünschen (nämlich unter anderen Umständen; aber die Lage der Dinge verhindert mich den Wunsch zu fassen).

§. 50. *c.* **Imperativ.** [1])

1. Der Imperativ ist der Modus des unmittelbar ausgesprochenen Willens oder Gewollten, der als Befehl oder Gebot an eine Person gerichtet wird. Die Lateinische Sprache hat zwei Formen des Imperativs (*reg-e* und *reg-i-to*). Auch eine Bitte, Erinnerung, Ermahnung, Aufforderung kann durch den Imperativ in beiden Formen ausgedrückt werden. Beide Formen unterscheiden sich auf folgende Weise:

a) die erstere Form, welche die bei Weitem gebräuchlichste ist, bezeichnet den Befehl ganz allgemein, gleichviel, ob der Befehl sofort oder später, ob Einmal oder immer ausgeführt werden soll, ob das Befohlene in der Zukunft fortbestehen soll oder nicht, ob der Befehl in mildem oder

---

[1]) Die wichtigsten Schriften über den Imperativ sind Krarup de usu Imperativi apud Latinos. Hafniae 1825. C. Gu. Dietrich Quaestiones grammaticae. Freiberg. Progr. 1861 p. 7—22. Loch Zum Gebrauch des Imperativus bei Plautus. Memel. Progr. 1871. Fr. Neue Formenl. der Lat. Spr.[2] II, S. 400 ff.

strengerem Tone ausgesprochen wird, indem sie nur einfach gebraucht wird, wenn der Redende den Angeredeten Etwas thun heisst; wir wollen daher diese Form des Imperativs *Jussivus* nennen;

b) die letztere, welche weit seltener gebraucht wird, bezeichnet den Befehl als ein Gebot, als Etwas, was geschehen soll. Er wird daher namentlich in Vorschriften, Gesetzen, Verträgen, Lebensregeln gebraucht und involvirt somit die Rücksicht auf das Fortbestehen der gebotenen Handlung in der Zukunft. Dieser Imperativ hat auch eine Form für die dritte Person, da ein Gebot auch für eine abwesende Person Geltung haben kann. Im Deutschen kann man diese Imperativform durch das Hülfsverb sollen mit dem Infinitive übersetzen. Aber auch Bitten und Ermahnungen können auf nachdrückliche Weise durch diese Formen ausgedrückt werden. Zum Unterschiede von dem Jussivus wollen wir diese Imperativform *Imperativus* nennen. Übrigens wird statt der III. Pers. Impr. auf *-to* ausser in Gesetzen und gesetzartigen Vorschriften häufiger der Konjunktiv (§. 47, 6) gebraucht. Da in der Dichtersprache das Versmass vielfach auf die Anwendung der einen und der anderen Form Einfluss gehabt haben mag, so werden wir in den folgenden Beispielen die Prosaiker vorzugsweise berücksichtigen.

a) Ter. Ad. 155 f. obsecro, populares, *ferte* misero . . auxilium |, *subvenite* inopi. Eun. 1048 o Juppiter, | *serva*, obsecro, haec bona nobis. Verg. A. 12, 435 *disce*, puer, virtutem ex me verumque laborem, | fortunam ex aliis. C. Att. 3. 15, 4 si quid in te peccavi, *ignosce*. de or. 1. 8, 34 *pergite*, ut facitis, adulescentes, atque in id studium, in quo estis, *incumbite*, ut et vobis honori et amicis utilitati et rei publicae emolumento esse possitis. Catil. 1. 5, 1 *perge*, quo coepisti, *egredere* aliquando ex urbe; patent portae; *proficiscere* . .; *educ* tecum etiam omnes tuos . .; *purga* urbem. 1. 8, 20 *egredere* ex urbe, Catilina, *libera* rem publicam metu; in exsilium . . *proficiscere*. Sall. J. 10, 8 vos, Adherbal et Hiempsal, *colite observate* talem hunc virum, *imitamini* virtutem et *enitimini*, ne ego meliores liberos sumpsisse videar quam genuisse. Liv. 6. 12, 10 ubi haerere jam aciem videris, tum terrorem equestrem occupatis alio pavore *infer* invectusque ordines pugnantium *dissipa*. 30. 16, 13 si placuerit, mecum indutias *facite*.

b) C. Leg. 2. 8, 19 ad divos *adeunto* caste, pietatem *adhibento*, opes *amovento* u. s. w. 2. 8, 20 virgines Vestales in urbe *custodiunto* ignem foci publici sempiternum. 3. 3, 8 regio imperio duo *sunto*, iique consules *appellamino* (= *appellantor*), militiae summum jus *habento*, nemini *parento*; ollis salus populi suprema lex *esto*. Liv. 38. 38, 1 ff. ex decem legatorum sententia foedus in haec verba fere cum Antiocho conscriptum est: Amicitia regi Antiocho cum populo R. his legibus et conditionibus *esto*: ne quem exercitum . . rex per fines regni sui . . transire *sinito* neu commeatu . . *juvato* . .; belli gerendi jus Antiocho ne *esto* . .; *excedito* urbibus . .; ne . . *efferto*; . . *restituito*; ne militem . . *recipito*; . . *redeunto*; . . *esto* . .; *reddito* . . *tradito* . .; *habeto* . .; ne *navigato* . .; . . *esto* . .; *sunto* . .; . . *esto* . .; . . *curato* . .; . . *dato* . . *mutato* . .; . .

esto . .; . . *disceptanto*. Pl. Rud. 416 AM. *Salve*, adulescens. SC. Et tu multum *salveto*, adulescentula (sei gegrüsst . . auch du sollst bestens gegrüsst sein). Q. C. Petit. 10, 39 illud *teneto*, nervos atque artus esse sapientiae non temere credere. C. Att. 6. 1, 22 igitur tu quoque salutem utrique *adscribito*. 10. 12, 3 tu tamen eas epistulas, quibus asperius de eo (sc. filio) scripsi, aliquando *concerpito*, ne quando quid emanet. 11. 17, 1 pro ea, quam ad modum consolantis scripsisti, *putato* ea me scripsisse, quae tu ipse intellegis responderi potuisse. Cato. m. 1, 3 qui (Cato) si eruditius videbitur disputare, quam consuevit ipse in suis libris; *attribuito* litteris Graecis, quarum constat eum perstudiosum fuisse in senectute. Ungemein oft steht diese Imperativform in Verbindung mit einem Fut. ex. oder Fut. im Nebensatze, besonders in einem vorangehenden hypothetischen.[1]) Tusc. 1. 43, 103 si me assequi *potueris*, inquit (Socrates), aut sicubi *nactus eris*, ut tibi videtur, *sepelito*. de or. 1. 48, 208 quae si vobis non *probabuntur*, vestram iniquitatem *accusatote*, . . meam facilitatem *laudatote*. Cael. 32, 79 quod quom hujus vobis adulescentiam *proposueritis*, *constituitote* vobis ante oculos etiam hujus miseri senectutem. Att. 1. 12, 4 tu velim saepe ad nos scribas; si rem nullam *habebis*, quod in buccam *venerit*, *scribito*. 2. 4, 4 tu quicquid *indagaris* de re publica . ., *facito*, ut sciam. 16. 2, 2 omnia nostra, quoad *eris* Romae, ita *gerito*, *regito*, *gubernato*, ut nihil a me exspectes. Vat. 4, 10 *respondeto* ad ea, quae de te ipso *rogaro*. Doch kann diese Imperativform auch mit einem präsentischen Nebensatze in Verbindung stehen, wenn es der Sinn verlangt; alsdann drückt der Nebensatz ein Gegenwärtiges aus, der Hauptsatz, insofern er ein Gebot enthält, ein Zukünftiges, Etwas, was in der Zukunft fortbestehen soll. C. Cato m. 22, 81 quare si haec ita *sunt*, sic me *colitote*, ut deum; sin una *est* interiturus animus cum corpore, vos tamen . . memoriam nostri pie inviolateque *servabitis*, wofür nachdrücklicher als Gebot auch *servatote* gesagt werden konnte. Fam. 3. 9, 2 si me *diligis*, si a me diligi *vis*, ad me litteras, ut quam primum laetitia afficias, *mittito*. N. D. 2. 29, 74. Caecin. 21, 60. Rpb. 6. 19, 20.[2])

Anmerk. 1. Aus den meisten der angeführten Beispiele und unzähligen anderen[3]) geht deutlich hervor, dass die Ansicht J. N. Schmidts (Mützell Zeitschr. 1855 S. 422 ff.), die erstere Form werde von dem gebraucht, was nur Einmal geschehe oder rasch vollzogen werde, die andere auf *-to* von dem, was zu jeder Zeit Geltung haben oder doch zu wiederholten Malen ausgeführt werden solle, unrichtig ist.

Anmerk. 2. Die erstere Imperativform wird von vielen Grammatikern Imperativus Praesentis, die letztere auf *-to* Imperativus Futuri genannt. Aber beide Namen sind nicht zutreffend; der sogenannte Imper. Praesentis wird ungemein häufig von dem gebraucht, was in der Zukunft fortbestehen soll, wie z. B. justitiam *cole* et pietatem; *sequere* naturam; *sperne* voluptates u. s. w., vgl. auch die oben angeführten Beispiele. Die andere Imperativform auf *-to* will man desshalb Imperativus Futuri nennen, weil sie an unzähligen Stellen in Verbindung mit einem vorangehenden Fut. exact. oder Fut. erscheint, s. die Beispiele. Aber an und für sich hat sie nicht die Bedeutung des Futurs, sondern einzig und allein die Bedeutung des Gebotes; weil aber das Gebot Etwas verlangt, was in der Zukunft

---

1) Eine sehr grosse Menge von Stellen aus Plaut. und Terentius hat Loch a. a. O. S. 3 ff., aus Cicero Dietrich p. 11 sqq. angeführt. — 2) S. Dietrich l. d. p. 15. — 3) Viele führt Dietrich l. d. p. 85 sqq. an.

fortbestehen soll; so ist die Verbindung mit dem Fut. ex. oder Fut. im Nebensatze ebenso natürlich, wie die Verbindung eines Futurs mit einem vorangehenden Fut. ex. oder Fut., als: si pietatem *coles*, beatus *eris*. Aber auch in der Verbindung mit dem Fut. im Nebensatze kann der *Jussivus* stehen, wenn nicht ein Gebot, sondern ein einfacher Befehl ausgesprochen wird, wie C. Fam. 16, 7 cura igitur te et confirma et, quom commode per valetudinem et per anni tempus navigare *poteris*, *veni*. Liv. 4. 5, 6 si haec *impediet* aliquis, *ferte* sermonibus et *multiplicate* fama bella. Auch aus der Erscheinung lässt sich Nichts schliessen, dass zuweilen beide Imperativformen in beigeordneten Sätzen auf einander folgen, und zwar so, dass der Jussivus etwas sofort Auszuführendes, der Imperativus etwas erst später Auszuführendes bezeichne, wie Pl. Merc. 770 *cras petito* (sc. mercedem), *dabitur*; *nunc abi*. Mil. 523 ff. 566 f. Rud. 855 ff. Pseud. 647. Asin. 228 u. s. w. Ter. Eun. 1066 f. *prius audite* paucis; *quod quom dixero, si placuerit,* | *facitote*. Hec. 443.[1]) Aber bei genauerer Betrachtung drückt an diesen Stellen der Jussivus nur einen einfachen Befehl aus und bezeichnet eine Nebenhandlung, der Imperativus hingegen drückt ein Gebot aus und bezeichnet die Haupthandlung, z. B. vorerst hört mich an (*audite*, Nebenhandlung), wenn ihr aber mich gehört habt, so sollt ihr handeln (*facitote*, Haupthandlung). So folgt ohne alle Rücksicht auf das Zeitverhältniss nach der Redensart *si me amas* bald der *Jussivus*, wenn ein einfacher Befehl, bald der *Imperativus*, wenn ein Gebot ausgesprochen wird. C. Att. 5. 17, 5 si quicquam me amas, hunc locum *muni*. 2. 23, 2. Fam. 16. 3, 1. Q. fr. 2. 10, 4; — Att. 2. 20, 5 tu, si me amas tantum, quantum profecto amas, expeditus *facito* ut sis. 5. 14, 1. Fam. 16. 1, 2.

2. Die zweite Imperativform wird auch gebraucht, um eine Annahme oder ein Zugeständniss auszudrücken, Ein Gleiches geschieht im Griechischen, wie Pl. conv. 201, c οὕτως ἐχέτω, ὡς σὺ λέγεις.[2]) Sehr häufig *esto* = sit sane, wie im Griech. ἔστω. Pl. Men. 727 mea quidem hercle causa vidua *vivito* (meinetwegen magst du als Wittwe leben). 1029 mea quidem hercle causa liber *esto* atque *ito*, quo voles. Trin. 266 apage te sis, amor; tuas res tibi *habeto*. Ter. Heaut. 464 f. *faciat* quidlubet: | *sumat*, *consumat*, *perdat*. Eun. 596 ubi nos laverimus, si voles, *lavato* (so magst du baden). So auch auf gestellte Fragen. Pl. Merc. 490 f. EU. Vin tanti illam emi? CH. Immo auctarium | *adicito*. Asin. 90 f. LI. Unde gentium? (sc. sumam) | DE. Me *defraudato*. Stich. 599 f. P. Solus cenabo domi? | G. Non enim solus; me *vocato* und so oft.[3]) Suet. Caes. 32 jacta alea *esto*.

Anmerk. 3. Von einigen Verben werden nur die Formen auf *-to* und *-tote* gebraucht, nämlich: *scito* und *scitote*, *habeto* und *habetote* (in der Bedeutung wisse, wisst), *memento* und *mementote*; doch *scite* findet sich Ov. M. 15, 142. — Über die Verbindung der II. Pers. Plur. Imper. mit dem Singulare, z. B. *aperite* aliquis fores, s. §. 17, 4; über das Futur an der Stelle des Imper. s. §. 36, 4. Der Imper. *puta* oder *ut puta* in der Bedeutung zum Beispiel findet sich zuerst bei Cornific. ad Her. 2. 11, 16 si ambiguum est scriptum, *ut puta* quod in duas aut plures sententias trahi possit cett.; dann Hor. S. 2. 5, 32 Quinte, *puta*, aut Publi. Sen. ep. 64, 7 *puta* relicta nobis medicamenta. 85. 19 finis, *ut puta*, edendi bibendique satietas est. Nat. qu. 2. 2, 3. und häufiger bei Späteren, besonders Juristen.[4])

3. Da der Imperativ, wie wir Nr. 1. bemerkt haben, häufig auch als Ausdruck einer Bitte, Erinnerung, Ermahnung, Aufforderung gebraucht wird; so treten zu demselben Zusätze,

---

1) Eine grosse Anzahl von Beispielen aus Plautus und Terentius s. bei Loch a. a. O. S. 6 ff. — 2) S. Kühner a. a. O. Th. II, §. 397, 2. — 3) S. Loch a. a. O. S. 12 f. — 4) S. Hand, Tursell. IV, p. 627 sqq. Draeger Hist. Synt. I, p. 300.



durch welche der Befehl entweder in milderer Weise als eine Bitte oder als eine Aufforderung erscheint. [1] **Diese Zusätze werden am Häufigsten zu dem Jussive, ungleich seltener zu dem Imperative auf *-to* hinzugefügt. Da der Konjunktiv den Imperativ vertreten kann, so finden sich diese Zusätze auch bei jenem.**

a) ***Amabo*** = gütigst, sei so gut, bitte sehr, als Ausruf bei Pl. und Ter. gewöhnlich ohne das Objekt *te*, das bei Plautus nur zur Vermeidung des Hiatus hinzutritt. Asin. 894 dice, *amabo*. 939 memento, *amabo*. Bacch. 100 propera, *amabo* und so oft. Ter. Eun. 130, 150 und sonst. C. Q. fr. 2. 10, 4 *amabo te*, advola. Att. 2. 2, 1 cura, *amabo te*, Ciceronem nostrum.

b) ***Obsecro***, als Ausruf gewöhnlich ohne das Objekt *te* (*vos*), das bei Plaut. zuweilen zur Vermeidung des Hiatus dient (wie Asin. 688. Curc. 308 und sonst). Asin. 29 dice, obsecro hercle. 473 da, *obsecro*. 672. 740. Bacch. 203 und so oft. Ist aber von obsecro ein Nebensatz abhängig, so steht das Objekt dabei.

c) ***Quaeso***, als Ausruf ohne Objekt; auch *oro te* bei Cic. Pl. Amph. 500 imperce, *quaeso*. 1097 *quaeso*, absolvito und so oft. C. Att. 7, 10 tu, *quaeso*, crebro ad me scribe, vel quod in buccam venerit; aber als regirendes Verb mit einem Obj. C. Att. 4. 8 b, 1 dic, *oro te*, clarius.

d) ***Sis*** (st. si vis), ***sultis*** (st. si vultis), ***sodes*** (st. si audes). Pl. Amph. 585 sequere, ***sis***. 787 vide, ***sis***. 845 cave ***sis***. Mil. 200 illuc, ***sis***, vide und sonst sehr oft. Ter. Eun. 311 fac ***sis***. 756 apage ***sis***. Ad. 766 illud, ***sis***, vide | exemplum disciplinae, und sonst. C. R. A. 16, 48 age nunc, refer animum, ***sis***, ad veritatem. Mil. 32, 60. Liv. 34. 32, 20 parce, *sis*. — Pl. Asin. 1 hoc agite, ***sultis***. Men. 350 adservatote haec, ***sultis***. Stich. 220 adeste, ***sultis*** und sonst. (Mit dem Konj. Pers. 833. Poen. 3. 6, 19.) Ter. hat sultis nicht. Enn. bei Fest. p. 343 a, 21 pandite, ***sulti*** (i. e. sultis), genas et corde relinquite somnum. Cato bei Fest. p. 301 a, 27 audite, ***sultis***, milites. — *Sōdēs* nach C. Or. 45, 154 entstanden aus ***si audes***, und so findet es sich Pl. Trin. 244 da mihi hoc, mel meum, si me amas, ***si audes***; dieses *audes* hält man für eine aus audies kontrahirte Form, also eigentlich: wenn du hören willst = wenn es beliebt, gefälligst. Pl. Bacch. 837 dic, ***sodes*** mihi. Men. 515 da, ***sodes***, abs te. Pers. 318 und sonst. Ter. Andr. 85. Heaut. 459. 580. 770 und sonst. C. Att. 7. 3, 11 jube, ***sodes***, nummos curari. Catull. 103, 1 aut ***sodes***, mihi redde decem sestertia, Silo, | . . aut cett. Hor. ep. 1. 7, 15 vescere, ***sodes***. A. P. 438 corrige, ***sodes***.

e) ***Age***, ***agite***, ***agedum***, ***age sis***, wie im Griechischen ἄγε, φέρε, und *i*, wie im Griechischen ἴθι, meistens mit δή [2]), zur Verstärkung einer Aufmunterung. Pl. Amph. 551 *age*, i tu secundum. 750 *age*, me huc aspice. 783 *agedum*, eam solve cistulam und sonst oft. Ter. Ad. 937 *age*, da veniam filio. Eun. 694 *agedum*, hoc mi expedi. Pl. Curc. 88 *agite*, bibite, . . | potate, fite mihi volentes. Liv. 3. 62, 4 *agitedum*, clamorem . . tollite. 6. 35, 9 *agitedum*, comitia indicite und sonst oft. Dass *age* auch mit dem

---

[1]) S. Loch a. a. O. S. 18 ff. Vgl. Holtze l. d. II, p. 316. 367 f. — [2]) S. Kühner a. a. O. Th. II, §. 397, 1.

Plurale verbunden werden kann, haben wir §. 17, 2 gesehen. — Pl. Bacch. 901 *i*, vise. 1059 *i*, fer filio. Capt. 184 *i* modo, venare leporem 950 *ite* actutum, Tyndarum huc arcessite und sonst oft.[1]) So auch in der Prosa. Liv. 1. 26, 11 *i*, lictor, conliga manus . .; *i*, caput obnube cett.

f) *Modo*, nur, um den Befehl eindringlicher zu machen, häufig in ungeduldigen Befehlen. Pl. Asin. 145 me specta *modo*, warte nur (drohend). Capt. 167 habe *modo* bonum animum und so sehr oft. Ter. Eun. 65 sine *modo*. C. Divin. in Caecil. 14, 46 vide *modo*. Verg. G. 3, 72 tu *modo* . . impende laborem. Curt. 9. 10, 25 quamdiu vobiscum in acie stabo, nec mei nec hostium exercitus numero; vos *modo* animos mihi plenos alacritatis ac fiduciae adhibete.

g) *Dum* verbindet sich in der älteren Dichtersprache mit dem Imperative, in der Prosa und bei den späteren Dichtern nur mit *age*: *agedum*, *agitedum* = nun denn. Es gehört der Umgangssprache an und drückt namentlich Ungeduld aus. Dieses *dum* ist dasselbe wie in nondum, dudum, interdum u. s. w., stammt von √ *dju-* (skr. *dju-s*, Tag), und bedeutet eigentlich den Tag lang, daher eine Weile, also *manedum*, warte eine Weile.[2]) Pl. Amph. 783 und sonst *agedum*. Cas. 3. 1, 9 *facitodum*. Men. 265 *cedodum*. 378 getrennt *sine* me *dum*. Most. 1102 *surgedum*. 1105 *adspicedum*. Rud. 784 *tangedum*. Capt. 338 *auscultadum*. Most. 674 *pultadum*. Asin. 585 *manedum*. Men. 348 *tacedum*. Rud. 798 *idum*. Mil. 1030 *adesdum*. Ter. Eun. 694 und sonst *agedum* mit folgendem Impr. s. unter *e*). Phorm. 329 *cedodum*. Pacuv. bei C. Tusc. 2. 19, 44 *iteradum* eadem ista mihi. C. Sull. 26, 72 *agedum*, conferte nunc cum illis vitam P. Sullae.

h) *Proin* c. Imper., noch häufiger c. Conj. st. des Impr. bei Aufmunterungen = nun denn. Pl. Amph. 311 *proin* . . tu largire. Mil. 780 f. *proin* . . confer u. s. Ter. Eun. 56. 106. Andr. 408. Heaut. 177; — *proinde* seltener Pl. Asin. 27 *proinde* . . eloquere. Capt. 292 *proinde* . . vide. Ter. Andr. 707. Phorm. 668 *proinde* scribito. C. Fam. 12. 6, 2 *proinde* fac animum . . habeas. Verg. A. 11, 383, mit folg. *ne*: 400 f. *proinde* . . ne cessa.

i) *Quīn*, entstanden aus qui ne, wie, warum nicht, worin der Begriff sofort liegt, ist eigentlich ein Fragwort, durch den häufigen Gebrauch aber ist es gewissermassen zu einem Adverb der Aufforderung herabgesunken. Ursprünglich wurde ohne Zweifel *quin* für sich genommen, als: *quin? dic* = warum nicht? sage es nur. In der Regel bildet es einen Gegensatz zu dem Vorhergehenden, also warum nicht lieber? oder sage vielmehr.[3]) Auch dieses gehört der Umgangssprache an. Besonders gern wird es in ungeduldigen Aufforderungen gebraucht. Pl. Asin. 254 *quin* tu aps te socordiam omnem reice et segnitiem amove. Bacch. 276 *quin* tu audi. Curc. 241 f. *quin* tu . . | perduce. Men. 416 *quin* tu tace modo und sonst sehr oft. Ter. Andr. 45 *quin* tu uno verbo dic. 346 *quin* tu hoc audi. Eun. 902 *quin*, Pythias, | tu me servato.

---

1) Mehr Beispiele aus Plautus bei Loch a. a. O. S. 20 f. — 2) S. Corssen, Krit. Beitr. zur Lat. Formenl., S. 497 ff. — 3) S. Haase zu Reisig's Vorles. über Lat. Spr. S. 478.

Phorm. 350 *quin* tu hoc age (cdd. *ages*, aber im Bemb. ist das *s* erst v. zweit. H.) 486 *quin* omitte me.

k) *Sane* mit konzessiver Bedeutung „nur immerhin", am Häufigsten in Verbindung mit *i*, *ite*, *abi*, wie Pl. Amph. 353. 971. Asin. 676. Pers. 198. 574. 665 und sonst oft. Pers. 500 cedo *sane*. Asin. 464 nosce *sane*. Men. 156 age *sane*. Merc. 500 sequere *sane*. 677 da *sane*. Amph. 439 tu esto *sane*, Sosia. Stich. 553 *sane* dato u. s. Ter. Heaut. 832 cedo *sane*. Als Antwort auf eine Aufforderung Liv. 38. 47, 11 „quin conscendimus equos"? .. | „Age *sane*" omnes sc. clamarunt, nun denn, lasst es uns thun.

l) *Jamdudum* c. imper. wird gebraucht, wenn man ausdrücken will, dass Etwas schon längst hätte geschehen sollen, zuerst bei Verg. A. 2, 103 *jamdudum* sumite poenas. Ov. M. 11, 482 ardua *jamdudum* demittite cornua. 13, 457. Her. 20, 80. Sen. Med. 191. Stat. Theb. 1, 270. Pros. Sen. ep. 84, 10 relinque ista *jamdudum*. (So auch bei dem Konjunctive im Wunschsatze Ov. Am. 2, 457 und bei dem Infinitive Verg. G. 1, 213.) [1]

§. 51. Negativer Imperativ.

Der negative Imperativ wird auf folgende Weise ausgedrückt:

a) Durch *noli*, *nolite*, *nolito*, *nolitote* mit dem Infin. Pl. Trin. 627 sta ilico, *noli* avorsari neque te occultassis mihi. Capt. 845 *noli* irascier und sonst oft. *Nolito* Pl. Cist. 1. 1, 110 sq. Poen. 5. 5, 42. C. l. agr. 2. 6, 16 *nolitote* dubitare und so überall. Mit folgendem überflüssigen velle Cael. 32, 79 *nolite*, judices, hunc jam natura ipsa occidentem *velle* maturius exstingui vulnere vestro. Aber Ph. 7. 8, 25 *nolite* igitur id *velle*, quod fieri non potest ist velle nothwendig.

b) Durch *nē* mit der II. Pers. der ersten Imperativform nur in der älteren sowol als in der jüngeren Dichtersprache. Pl. Pers. 490 *ne jura*. 677 *ne doce*. Merc. 614 animum *ne desponde*. Asin. 826 *ne* me *mone*. Truc. 2. 4, 15 *ne abi*. [2]) Ter. Andr. 868 *ne saevi*. Eun. 95 *ne crucia* te. Heaut. 975 *ne* te *admisce*. Phorm. 664 *ne clama*. Heaut. 84 *ne lacruma*. 85 *ne retice*, *ne verere*. 89 *ne labora*. Verg. E. 2, 17 nimium *ne crede* colori. A. 6, 95 tu *ne cede* malis, sed contra audentior ito. 7, 202 *ne fugite* hospitium *neve ignorate* Latinos. Aber Liv. 3. 2, 9 crastino die oriente sole redite in aciem; erit copia pugnandi, *ne timete* mag das vorangehende *redite* die Form *timete* veranlasst haben.

c) Gewöhnlich aber und in der klassischen Prosa stäts durch *nē* (*neve* = et ne, *nihil*, *ne*, *quid*, *nunquam* u. s. w.) mit der II. Pers. Conj. Perf., als: *ne timueris*; *nihil timueris*; *ne mentitus sis*. S. §. 47, 9.

d) Durch *nē* mit der II. und III. Pers. der zweiten Imperativform in Gesetzen und gesetzähnlichen Verboten. Lex Numae ap. Gell. 4. 3, 3 pellex asam (= aram) Junonis *ne tagito*; si taget, Junoni crinibous demissis arnum feminam caedito. C. Leg. 2. 9, 21 nocturna mulierum sacrificia *ne sunto* praeter olla, quae pro populo rite fient, *neve* quem *initianto* nisi . . Cereri. §. 22 impius *ne audeto* placare

---

[1]) S. Draeger a. a. O. I, S. 301. — [2]) Eine grosse Anzahl von Beispielen aus Plautus s. bei Loch a. a. O. S. 21.

donis iram deorum. — Quocirca *ne* quis agrum *consecrato.* 2. 23, 58 hominem mortuum, inquit lex in XII. tabulis, in urbe *ne sepelito neve urito.* Cato R. R. 43, 2 vitibus sulcos et propagines *ne* minus pedibus II. S. quoquoversus *facito.* 49 binas gemmas *ne* amplius *relinquito.* Pl. Merc. 1020 *neu* quisquam posthac *prohibeto* adulescentem.

e) Durch *nē* (*nihil* u. s. w.) mit der II. Pers. Conjunctivi, als: *ne timeas*; *ne mentiare.* S. §. 47, 8.

Anmerk. Über *non* bei Imper. s. §. 48.

§. 52. Umschreibungen des positiven und negativen Imperativs. [1])

1. Der positive Imperativ wird umschrieben durch *fac*, *facito* mit dem Konjunktive, gewöhnlich ohne *ut*. *Fac*, *ut* Pl. Amph. 978. Asin. 90. Pseud. 210. Trin. 800 u. s. C. Q. fr. 2. 1 extr. *fac*, si me amas, *ut* considerate diligenterque naviges. Ohne *ut*: Amph. 976. Asin. 726. 824. Bacch. 754 f. Capt. 439 und sonst oft. C. Fam. 7. 16, 3 quid agatis . . *fac* plane sciam. Q. fr. 1. 2, 16 quare magnum *fac* animum habeas et spem bonam. Cornif. ad Her. 3. 1, 1 nunc tu *fac* attentum te praebeas. Nep. 4. 2, 4 certum hominem ad eum mittas *fac*. *Facito*, *ut* Pl. Bacch. 36. 328. 1153. Capt. 689. Men. 437 u. s. Cato R. R. 5, 6 aratra vomeresque *facito*, *uti* bonos habeas. 8, 9 haec *facito uti* serantur und sonst oft. *Facito* ohne ut Pl. Asin. 238. Poen. 3. 2, 1. Truc. 4. 2, 1. C. R. A. 27, 74 et simul tibi in mentem veniat, *facito*, quemadmodum vitam hujusce depinxeris. — *Vide* Pl. Asin. 755 scribas *vide* plane et probe. Poen. 3. 2, 1 *vide*, sis, calleas. Truc. 4. 2, 1 *vide*, intus modo *ut* tu tuum (sc. officium) item efficias. *Videto* Most. 558. — *Cura*, *ut* valeas C. Fam. 12. 29, 3. Pl. Pers. 608 *curato*, *ut* praedati pulcre ad castra revertamini. — *Volo*, *velim* c. conj. Ter. Andr. 2. 3, 14 ducas *volo* hodie uxorem. Heaut. 5. 5, 22 Syro ignoscas *volo*. Phorm. 2. 4, 9 *velim* facias. C. Att. 12. 32, 2 *velim* videas, quid . . instrumenti satis sit. Fam. 9. 12, 2 tu *velim* animo sapienti fortique sis. 5. 3, 2 si poteris, *velim* pristinam tuam erga me voluntatem conserves.

2. Der negative Imperativ wird umschrieben durch *fac*, *ne* c. conj. C. Fam. 16. 11, 1 *fac*, *ne* quid aliud cures hoc tempore, nisi ut quam commodissime convalescas. — *Cave*, *ne* Pl. Amph. 845. Asin. 373 u. s. Ohne *ne* Amph. 608. Asin. 256. 467. 625. Bacch. 402 u. s. oft. Mit der II. Pers. Perf. Amph. 608 *cave* quicquam, nisi quod rogabo te, [jam] mihi *responderis*. Asin. 625 verbum *cave faxis*. Ter. Andr. 4. 4, 13 verbum si mihi | unum praeter quam quod te rogo . . *faxis cave*. Mit dem Plur. Poen. 117 *cave* dirumpatis, s. ob. §. 17, 2. C. Fam. 16. 12, 6 *cave* festines aut committas, ut aut aeger aut hieme naviges. Lig. 5, 14 *cave* ignoscas, *cave* te fratrum . . misereatur. *Caveto*, *ne*. Cato R. R. 5, 6 terram cariosam *caveto*, *ne* ares *neve* plostrum *neve* pecus impellas. 38, 2 ignem *caveto ne* intermittas und sonst oft. — *Vide*, *ne* c. conj. Pl. Capt. 584. Curc. 325 f. Mil. 1279 f. und sonst. — *Curato*, *ne* Curc. 30. — *Nolim* c. conj. C. Fam. 9. 15 hoc *nolim* me jocari putes. — *Parce* c. Inf. Pl. Pers. 312. Verg. A. 3, 42 *parce* pias scelerare

---

[1]) S. Holtze l. d. II, p. 155 sq. 167 sqq. 172. 174 sq. Loch a. a. O. S. 22 f. Draeger a. a. O. I, S. 299 f.

manus. Liv. 34. 32, 20 proinde *parce*, sis, fidem ac jura societatis jactare et . . loquere. — *Comperce*, amabo, me attrectare Poen. 1. 2, 137 (140). — *Compesce* in illum dicere injuste Bacch. 463. — *Mitte* orare Ter. Andr. 904. Ov. M. 3, 614 pro nobis *mitte* precari. Flere *mitte* Pl. Merc. 624. Pers. 642. Ter. Eun. 989. Hor. ep. 1. 8, 79 *omitte* tueri. — Hor. C. 1. 9, 13 quid futurum sit cras, *fuge* quaerere. — Verg. A. 6, 399 *absiste* moveri. Endlich *non* mit der II. Pers. Futuri, als: tu *non cessabis*. S. §. 36, 4.

Zweites Kapitel.

§. 53. Attributives Satzverhältniss.

Das attributive Satzverhältniss dient zur näheren Bestimmung eines Substantivbegriffes, als: rosa *pulchra*. Es stellt sich in folgenden Formen dar:

a) in der Form eines Adjektivs, als: rosa *pulchra*;

b) in der Form eines Substantivs im Genetive, als: hortus *regis*; oder im Genetive oder Ablative in Verbindung mit einem Adjektive, als: homo *mitis ingenii* oder homo *miti ingenio*;

c) in der Form eines mit einer Präposition verbundenen Substantivs, als: otium *cum dignitate*;

d) in der Form eines Adverbs, als: omnes *circa* populi;

e) in der Form eines Substantivs in der Apposition, als: Romulus *rex*.

Die durch diese Formen bezeichneten näheren Bestimmungen werden Attribute und die Formen Attributive genannt.

Anmerk. Über die Kongruenz des attributiven Adjektivs s. §. 8. Die Lehre von dem attributiven Genetive wird in der Kasuslehre ausführlicher behandelt werden. Ausser den genannten Formen kommen als Attributive auch Akkusative und Dative, die von Verbalsubstantiven abhängig sind, vereinzelt vor; auch diese werden in der Kasuslehre ihre Stelle finden.

Bemerkungen.

§. 54. Entstehung des attributiven Satzverhältnisses.

1. Das Attributiv hat sich aus dem Satze entwickelt. Es ist entweder aus dem Subjekte oder Objekte, oder aus dem Prädikate, oder aus einer näheren Bestimmung des Prädikats hervorgegangen. In dem ersten Falle erscheint das Attributiv in der Form eines attributiven Genetivs; so wird z. B. aus „rosa floret“: flos *rosae*, aus „hostes fugiunt“: fuga *hostium*, aus „pueri ludunt“: *puerorum* ludus; aus „rex habet hortum“: hortus *regis*, aus „arbor fert fruges“: fruges *arboris*; in dem zweiten Falle: aus „homines amant patriam“: amor *patriae*, aus „desideramus amicos“ desiderium *amicorum*. In dem zweiten Falle, wenn das Prädikat durch ein Verb oder ein prädikatives Adjektiv oder durch einen Genetiv oder Ablativ in Verbindung mit einem Adjektive

mit *esse* ausgedrückt war, erscheint das Attributiv in der Form eines attributiven Adjektivs oder eines Substantivs im Genetive oder Ablative in Verbindung mit einem Adjektive; so wird z. B. aus „rosa *floret*" und „rosa *pulchra est*": rosa *florens* und rosa *pulchra*, und aus „homo *mitis ingenii* oder *miti ingenio est*" homo *mitis ingenii* oder *miti ingenio.* Wenn aber das Prädikat durch ein prädikatives Substantiv mit *esse* ausgedrückt war, so erscheint das Attributiv in der Form der Apposition; so wird z. B. aus „Romulus *rex fuit*": Romulus *rex.* In dem letzten Falle endlich, wenn das Prädikat mit einer Präposition und dem dazu gehörigen Substantive oder mit einem Adverb verbunden ist, so übernimmt das mit einer Präposition verbundene Substantiv oder das Adverb die Rolle des Attributivs, und der vermittelnde Verbalbegriff wird gleichfalls unterdrückt; so wird z. B. aus „otium cum dignitate conjunctum est" und aus „multi populi circa habitant": otium *cum dignitate* und multi *circa* populi.

2. Sowie das prädikative Satzverhältniss aus zwei Gliedern besteht, von denen das eine (das Subjekt) dem anderen (dem Prädikate) untergeordnet ist; so auch das attributive, indem das Attributiv den Hauptbegriff und das dazu gehörige Substantiv den untergeordneten Begriff ausdrückt. Und sowie die beiden Glieder des prädikativen Satzverhältnisses die Einheit eines Gedankens, so bilden die beiden Glieder des attributiven Verhältnisses die Einheit eines Begriffes, und zwar eines substantivischen. In dem prädikativen Verhältnisse erscheint der Akt des Denkens (*cogitatio*) — die Zusammenfassung beider Begriffe zu einer Einheit — als geschehend, in dem attributiven hingegen als schon geschehen, als ein Produkt jenes Aktes; und daher können auch die Beziehungen der Zeit, der Aussage und der Person, die in dem prädikativen Verhältnisse an dem Verb bezeichnet werden, in dem attributiven nicht ausgedrückt werden.

§. 55. Vertauschung des attributiven Genetivs und des attributiven Adjektivs. [1])

1. Obschon zwischen dem attributiven Adjektive und dem attributiven Genetive ein gewisser Unterschied der Bedeutung stattfindet, indem das Adjektiv eine an einem Gegenstande in Ruhe haftende Eigenschaft, der Genetiv aber sein Verhältniss zu dem mit ihm verbundenen Gegenstande als ein thätiges, lebendiges, energisches darstellt; so stimmen doch beide Formen darin überein, dass sie das Attribut eines Substantivbegriffes bezeichnen, und daraus lässt sich erklären, dass die eine Form statt der anderen häufig eintritt. Die Vertauschung der Apposition mit dem attributiven Genetive werden wir in der Lehre von der Apposition §. 67 sehen.

---

1) S. G. Wichert Gebrauch des adjektivischen Attributs an Stelle des subj. oder obj. Genetivs. Berlin 1875.



2. Wie im Griechischen,[1]) so ist auch im Lateinischen die Verbindung eines Substantivs mit einem attributiven Adjektive statt des Genetivs ungemein häufig und erscheint oft in einer von unserer Sprache höchst abweichenden Weise. Sie ist offenbar aus einem Streben die beiden Substantivbegriffe zu der Einheit Eines Substantivbegriffes zu verschmelzen hervorgegangen. Man kann daher diese Ausdrucksweise mit dem Namen Attraktion oder Assimilation des Genetivs bezeichnen, indem der Genetiv von dem regirenden Substantive angezogen oder assimilirt wird und daher die Adjektivform annimmt, die sich dem Substantive fester anschmiegt als die Genetivform.

3. Wenn wir bei der Erklärung des Gebrauchs dieser Ausdrucksweise den Satz, aus dem sich dieselbe entwickelt hat, zu Grunde legen; so lassen sich folgende Fälle unterscheiden.

§. 56. I. **Der attributive Genetiv oder das diesen vertretende attributive Adjektiv, hervorgegangen aus dem Subjekte des Satzes.**

a) Zuerst findet ein unmittelbares Verhältniss des Subjektes zum Prädikate statt. So wird z. B. aus „*hostes* fugiunt" *hostium* oder *hostilis* fuga. Diess geschieht häufig bei Verbalsubstantiven von transitiven oder von intransitiven Verben. C. Fam. 7. 1, 2 quae *popularem admirationem* habuerunt (statt populi, entstanden aus populus admiratus est). de or. 2. 59, 242 *Rosciana imitatio* senis (aus Roscius imitatus est senem). Vell. 2. 6, 2 *fraterna mors* (aus frater mortuus est.) Nep. 23. 1, 3 hereditate relictum *odium paternum* (Hannibal) conservavit. Liv. 25. 18, 4 ante *defectionem Campanam* (aus Campani defecerunt). Regelmässig das Possessivpron., als: *meus, tuus, suus adventus* st. mei u. s. w. (Gen. *sui* nur selten bei Späteren und Dichtern, z. B. Tac. A. 4, 24. 15, 36. Suet. Aug. 94.) — Auch statt des sogenannten appositiven Genetivs, wie urbs Romae, die Stadt Rom, nomen patris, der Name Vater, wird häufig das Adjektiv gebraucht; das Substantiv enthält den allgemeineren, der Genetiv oder das Adjektiv den besonderen Begriff (Gattung: Art). Substantive der Art sind lokale Bezeichnungen, wie urbs, colonia, municipium, mons, amnis, flumen und andere. *Urbs Romana* Liv. 3. 6, 5 und sonst, seltener *Romana urbs* Ov. M. 14, 849. 15, 736. Liv. 1. 3, 9. 22. 9, 2; *u. Vejentana* Val. M. 1. 5, 1 u. s. w.; *municipium Tarquiniense* C. Caecin. 4, 10; *mons Hymettius* Val. M. 1, 6. ext. 3 u. dgl. Ferner: *nomen, cognomen, appellatio*, wie *nomen Hectoreum* Ov. Her. 1, 14; (Mithridates) etiam in extrema fortuna *nomen* retinuit *regium* C. Mur. 16, 34 (den Titel Rex); *nomen imperatorium* Plin. pan. 12, 1; *patrium nomen* Ov. M. 8, 229. (So auch in Umschreibungen, wie *nomen Latinum* = die Latiner, *nomen Tarquinium* = die Tarquinier, das Geschlecht der T.) *Cognomen* und *appellatio* nur vereinzelt, wie Hor. S. 2. 3, 25 *Mercuriale cognomen*, Beiname Mercurius. Vell. 2. 125, 5 *appellatio imperatoria.* Val. M. 3. 4, 3 *regia appellatio.* Auch gehört hierher C. Divin. 1. 2, 4 quom *duobus modis* animi . . incitarentur, *uno furente, altero somniante* st. uno

---

1) S. Kühner a. a. O. Th. II, §. 402, S. 224 f.

furendi, altero somniandi (entstanden aus furere est unus, somniare alter modus, quo animi incitantur.

b) Zweitens findet ein mittelbares Verhältniss des Subjektes zu dem durch ein transitives Verb vermittelten Objekte des Satzes statt. So wird nach Wegfall des vermittelnden Verbs aus „*pater regnum* possidet; *servi tumultum* excitarunt:" regnum *patris*, tumultus *servorum*, oder durch Attraktion oder Assimilation *regnum patrium, tumultus servilis.* Hier sind zwei Verhältnisse zu unterscheiden: das possessive und das kausale.

α) In dem possessiven Verhältnisse ist das Subjekt des Satzes eine Person oder Sache, die im Besitze einer Sache oder einer Person ist. Das Objekt ist also entweder eine Sache oder eine Person, das Prädikat ein Verb des Habens oder Besitzens, *αα*) das Objekt ist eine Sache, als: *hortus regius* statt regis, entstanden aus rex habet hortum; *domus exilis Plutonia* Hor. C. 1. 4, 17 (statt Plutonis, entstanden aus Pluto habet exilem domum); *superbia muliebris* Tac. A. 13, 14 (statt mulieris, mulier habet superbiam); häufig statt des Gen. von Eigennamen, wie *exercitus Fabianus* Liv. 2. 59, 2. *Herculea manus* Hor. C. 2. 12, 6; statt des Gen. von Namen der zur Familie gehörigen Personen, als: patris, matris, uxoris u. s. w. *Patrium regnum* Liv. 37. 53, 22 (statt patris). Val. M. 1. 7, 6 (C. Gracchus) *fraternum exitum* habuit (statt ex., quem frater habuerat); ferner sehr viele andere Begriffe, wie *militares animi* Tac. A. 4, 2 (statt militum); *hostilis audacia* 14, 23 (statt hostium); *fortia corpora* Verg. A. 8, 539 (statt fortium); *vigilantes animi* vitae necessitatibus serviunt C. Divin. 1. 49, 110 (statt vigilantium); *tempora Miloniana* C. Att. 9. 7 B, 2 (statt Milonis); avaritia *temporum Claudianorum* Tac. H. 5, 12 (statt Claudii, die Zeitverhältnisse, die Claudius, des Cl. Herrschaft, hatte, indem damals Alles käuflich war). C. Rpb. 2. 37, 62 tertius est *annus decemviralis* consecutus (das Jahr der Decemvirn, das J., das die D., d. h. ihre Gewalt, hatten); dirus ille *dies Sullanus* Att. 10. 8, 7. — *ββ*) Das Objekt ist eine Person. Diese Verbindung ist in der Prosa nur auf zwei Fälle beschränkt, erstens, wenn dem Namen einer durch Adoption in ein anderes Geschlecht aufgenommenen Person das Possessivum als Patronymikon hinzugefügt wird, als: *Scipio Aemilianus*; zweitens, wenn das Verhältniss des Schülers zum Lehrer bezeichnet wird, als: *Xenophon Socraticus* C. Tusc. 2. 26, 62; *Anaxarchus Democritius* 2. 22, 52; in der Dichtersprache aber ungleich häufiger, wie im Griechischen,[1]) so oft in verwandtschaftlichen Beziehungen des Adj. von Eigennamen. *Venerium nepotulum* Pl. Mil. 1413; *Agamemnonia puella* (Iphigenia) Prop. 5 (4). 1, 111; Messapus, *Neptunia proles* (Sohn des N.); *proles Semeleia*, Liber Ov. M. 3, 520 (Sohn der S.); Hor. C. 4. 6, 1. Verg. A. 8, 384. Pros. Ps. C. ep. ad Br. 2, 8 p. 686 Or. te *Junonium puerum*. Ferner: Aetnaeae *Neptunius incola* rupis Tib. 4. 1, 56 (v. Polyphem, des Neptunus Sohn); *Daedaleus Icarus* Hor. C. 2. 20, 13; *Junonia Hebe* Val. Fl. 8, 231; nach Analogie *custos Junonius* (sc. Argus) Ov. M. 1, 678; *Junonia virgo* (sc. Iris) Stat. Silv. 5. 1, 103; Adj. v. d. Appellativ erus (herus) fast nur bei den Komikern; *erilis filius* Pl. Bacch. 233 und sonst. Ter. Andr. 602, auch Suet. Gramm. 23 p. 386; noster *erilis*

[1]) S. Kühner a. a. O.

filius Pl. Trin. 602 (= nostri eri f.); *herilis filia* Aul. 2. 3, 8; so auch Poppaeam Sabinam, *principale scortum*. — Auch kann eine Sache als Besitzerin eines Gegenstandes bezeichnet werden. Eruptio *Aetnaeorum ignium* C. N. D. 2. 38, 96 (entstanden aus Aetna habet ignes). *Aetnaea flamma, rupes* Tib. 4. 1, 196. 4. 1, 56; *arx Tusculana* Liv. 3. 23, 1; *moenia Nolana* Val. M. 1. 6, 9. u. dgl. (Hart Quintil. 4. 2, 61 *exemplo Miloniano* statt exemplo Milonianae orationis, ex., quod habet Miloniana oratio.) *Vis caelestis* C. Divin. 2. 44, 93 (statt caeli, siderum); *domestici parietes* Catil. 1. 2, 1; ferner: usque ad *diurnam stellam crastinam* potabimus Pl. Men. 175 (statt ad stellam diei crastini); *diurna acta* Suet. Caes. 20 (statt dierum = omnium dierum).

Anmerk. Über die Attraktion der demonstrativen und relativen Pronomen, als: *haec pulchritudo* statt harum rerum p., s. §. 18.

β) In dem kausalen Verhältnisse ist das Subjekt des Satzes in der Regel eine Person, das Objekt des Satzes eine Sache, das Prädikat ein Verb des Bewirkens, Unternehmens, Gebens und dergl. *Venus Praxitelia* Plin. 36, c. 5 (entstanden aus Praxiteles fecit, finxit Venerem); *Carneadeum illud summum bonum* C. Fin. 2. 13, 42 (Carneades illud s. b. protulit); perrupit Acheronta *Herculeus labor* Hor. C. 1. 3, 36 (Hercules suscepit laborem); *tumultus servilis* Caes. B. G. 1. 40, 5 (servi tumultum excitarunt); *muliebre bellum* C. Lael. 28, 67 (bellum mulier excitavit); *clades Variana* Tac. A. 12, 27 (Varus cladem effecit); *Cajanae expeditiones* H. 4, 15 (Cajus suscepit expeditiones); nisi *consulari vulnere* concidissem C. p. red. in sen. 4, 9 (vulnere, quod ego consul mihi inflixi); *fides erilis* Pl. Pers. 193 (erus fidem dedit); *bona patria* C. Verr. 1. 58. 152 (pater bona reliquit); *scelus suum* instauravit quaestorium 1. 4, 11 (scelus, quod is quaestor commisit); *pravitatis errores* C. Tusc. 5. 27, 78 (errores pravitatem efficiunt) u. dgl.; *metus Parthicus* C. Fam. 2. 17, 1 (Parthi metum excitant); *externa et domestica odia* Liv. 2. 45, 5. (statt hostium et civium); mederi *fraternae invidiae* animus ardebat Sall. J. 39, 5; Phaedriae *curam* adimere *argentariam* Ter. Phorm. 886 (curam, quam excitat argentaria); *provincialis molestia* C. Fam. 2. 7, 4 (provincia molestiam excitat); *pavor internus* occupaverat animos Tac. A. 4, 74 (= rerum internarum, domesticarum); pendeo animi *exspectatione Corfiniensi* C. Att. 8. 5, 2 (= quam Corfinium movet). — Über die Pronomina possessiva *meus, tuus, suus* u. s. w. statt mei u. s. w., als: *desiderio tuo* st. tui s. §. 116, Anm. 5. — Zuweilen tritt auch an das substantivirte Neutrum eines Demonstrativpronomens als Attributiv ein von einem Eigennamen gebildetes Adjektiv st. des Genetivs. C. Br. 4, 15 *illud Hesiodium* laudatur a doctis, quod eadem mensura reddere jubet, qua acceperis (entstanden aus Hesiodus illud dixit). Divin. 2. 13, 31 *Pherecydeum illud*. §. 32 sint sane *ista Democritea* vera. (Aber C. Fin. 1. 7, 26 *haec Epicuri* non probo.) — Zu dem kausalen Verhältnisse gehören auch Ausdrücke, wie *Terentianus* ille *Chremes* C. Off. 1. 9, 30 (d. i. Chremes, qualem Terentius descripsit); ille *Agamemno Homericus* et idem *Accianus* Tusc. 3. 26, 62; ille *Terentianus* ipse se poeniens 3. 26, 65; *Naevianus* ille Hector 4. 31, 67; *Zethus* ille *Pacuvianus* de or. 2. 37, 155. Seltener ist hier der Genetiv, wie Neoptolemas *Ennii* C. Rpb. 1, 18; Prometheus ille *Aeschyli* Tusc. 3. 31, 76. (Hingegen ist der Genetiv regelmässig bei Anführung ganzer Werke der Schriftsteller, wie Andro-

macham *Ennii* C. Divin. 1. 13, 23; in Phaedro Platonis Or. 4, 15 u. s. w.) So auch C. Tusc. 1. 17, 41 horum aliquid animus est, ne tam vegeta mens . . in Empedocleo sanguine demersa jaceat (d. i. in sanguine, quem Empedocles sedem animi esse censuit). — Endlich gehört hierher die Verbindung von Substantiven, welche eine Menge bezeichnen, wie copia, turba, grex, numerus, genus, manus und andere, mit einem attributiven Adjektive oder Pronomen statt des Genetivs, zur Bezeichnung von Personen oder Sachen, aus denen die Menge besteht. *Turba pastoralis* Val. M. 2. 2, 9 (statt pastorum, entstanden aus pastores efficiunt turbam); *servilis manus* Hor. epod. 4, 19 (statt servorum); *suillus, ovillus, caprinus, bovillus grex* Liv. 22. 10, 3; *familia gladiatoria* C. Sest. 64, 134; *spatium menstruum* N. D. 1. 31, 87; *pulverea nubes* Verg. A. 8, 593; *genus humanum* st. hominum, Menschengeschlecht; qui duo de *consulari numero* reliqui sunt C. Ph. 2. 6, 13 (statt consularium); permulti ex illo *Sertoriano numero* militum Verr. 5. 58, 153 (= Sertorianorum militum); C. Manlius ex *suo numero* legatos mittit Sall. C. 33, 1 (= ex suorum n.); populo R. nunquam *ea copia* fuit 8, 5 (in Beziehung auf das Vorhergehende st. eorum, sc. praeclarorum ingeniorum). — Über die Attraktion in *is* oder *qui numerus* statt eorum oder quorum n. und ex *eo numero, qui* sunt statt ex eorum n., qui fuerunt, ex *eo genere, quas* sunt s. §. 18, 3.

§. 57. II. Der attributive Genetiv oder das diesen vertretende attributive Adjektiv, hervorgegangen aus dem Objekte des Satzes.

So wird z. B. aus „Marius *Jugurtham* vicit" Marii *victoria Jugurthina.* Das Objekt ist entweder ein näheres oder ein entfernteres.

a) Das Objekt ist ein näheres. Das Substantiv des assimilirten Adjektivs bedeutet in der Regel eine Sache, das assimilirte Adjektiv sowol eine Person als eine Sache. *Muliebres amores* C. Tusc. 4. 33, 71 (st. mulierum, entstanden aus amamus mulieres). *Enumeratio oratoria* Br. 93, 319 (statt oratorum, entstanden aus enumero oratores); *servilis percontatio* de or. 2. 80, 327 (statt servorum, aus percontor servos); pars altera *regiae adulationis* erat Liv. 42. 30, 4 (aus regem Persea adulabatur); *popularis concitatio* C. Sest. 34, 74 (st. populi); Ptolemaeus sub specie *sororiae ultionis* Asiae inhiabat Justin. 27. 3; *divina veneratio* Val. M. 1. 1, 11 (st. deorum); de quaestione *Postumianae caedis* Liv. 4. 51, 2 (Ermordung des P.); *fraterna caedes* 45. 19, 16 (st. fratris). Über den häufigen Gebrauch der Possessive in objektiver Bedeutung, als: *tua observantia* st. tui, s. §. 116, Anm. 5. — Quom quidam *agrariam curationem* ligurrirent C. Fam. 11. 21, 5 (st. agrorum, entstanden aus curare agros); C. Gracchi *frumentaria* magna *largitio* Off. 2. 21, 72 (st. frumenti, largiri frumentum); *agrestes populationes* Liv. 10. 17, 3 (st. agrorum). Auffälliger: haec una ratio a rege proposita Postumo est servandae pecuniae [*suae* e conj. Or.], si *curationem* et quasi *dispensationem regiam* suscepisset C. Rab. Post. 10, 28 (st. regiae sc. pecuniae); aequitate deum erga *bona malaque documenta* Tac. A. 16, 33 (st. bonitatis malitiaeque); *honestum exemplum* Cassii Ibid. (st. honestatis); vgl. 15, 20. 16, 35. H. 2, 64. Über die Attraktion der demonstrativen und relat. Pronomen st. des obj. Gen.

s. §. 18, 2. — Nur selten bedeutet das Substantiv des assimilirten Adjektivs eine Person, wie (Clodius) *sororius adulter* C. Pis. 12, 28 (st. sororis, aus Clodius sororem adulteravit); ille imprudens ipse *suus* fuit *accusator* Nep. 6. 4, 3; sunt hic meretrices omnes *elecebrae argentariae* Pl. Men. 377 (argentum eliciunt); *sector zonarius* Trin. 862.

Anmerk. Von dem unter *b*) S. 160 und §. 57 aus dem Genetive hervorgegangenen Adjektiven, in welchen Beziehungen des Besitzers, Urhebers u. s. w. oder objektive Beziehungen ausgedrückt werden, sind wol zu unterscheiden solche Adjektive, welche nur eine Beschaffenheit bezeichnen. So z. B. unterscheidet sich die Wortverbindung *Volcania* arma mit der Bedeutung von Vulcani arma = arma, quae habet Volcanus oder arma, quae fecit Volcanus von: C. Tusc. 2. 14, 33 pungit dolor . .; si nudus es, da jugulum; sin tectus *Volcaniis* armis, id est fortitudine, resiste, d. i. mit Volkanischen Waffen = armis *talibus*, qualia sunt Volcani, a Volcano facta; *Aetnaei* ignes mit der Bedeutung ignes Aetnae = ignes, quos habet Aetna, oder quos evomit Aetna, aber Verg. 7, 786 (Chimaeram) *Aetnaeos* efflantem faucibus *ignis*, d. i. Ätnäischer Feuer = ignes *tales, quales* evomit Aetna.

b) Das Objekt ist ein entfernteres. Das assimilirte Adjektiv bezeichnet in der Regel eine Person. Das Substantiv ist abgeleitet: von einem Verb mit dem Dative: *militaris largitio* Tac. H. 3. 17, 3 (st. militum, entstanden aus largiri aliquid alicui); *gratulationis meae* C. p. dom. 56, 143 (aus gratulari alicui); *tua indulgentia* Planc. bei C. Fam. 10. 24, 1 (indulgere alicui); von einem Verb mit *cum* und dem Abl.: a *tua congressione* C. Ph. 2. 18, 46 (aus congredi cum aliquo); von einem Verb im Passiv: vir *tua legatione* indignissimus C. Pis. 33, 53 (= vir, qui tibi legaretur, indignissimus); pergit in *mea maledicta* Ph. 13. 19, 40 (gegen mich); *serviles nuptiae* Pl. Cas. 68 (st. mit einem Sklaven, von nuptam esse alicui); v. Adj. mit dem Dative, wie amicus, inimicus, socius, vicinus, similis: *amicitiae muliebres* Tac. A. 5, 2 (st. mulierum, mit Frauen); *tuis inimicitiis* suscipiendis C. Fam. 3. 10, 5 (mit dir); disjungunt se a *societate divina* Divin. 1. 49, 110 (mit den Göttern); so auch ex *conubio vestro* Liv. 4. 4, 12 (mit euch) u. dgl. Zuweilen ist das objektive Verhältniss durch die Vermittelung eines passiven Partizips zu erklären, wie *insidiae meae* Ov. Amor. 2. 4, 11 (= insidiae mihi structae); *meae injuriae* C. Fam. 12. 14, 2 (= injuriae mihi illatae).

§. 58. Präpositionen mit ihren Kasus oder Adverbien als Attributive.

Wenn das Attributiv in einer Präposition mit ihrem Kasus oder in einem Adverb besteht, so findet im Lateinischen eine unmittelbare Anreihung dieser Attributive an das Substantiv im Ganzen nur selten statt, doch ziemlich häufig, wenn dasselbe ein Verbalsubstantiv ist, da in demselben die verbale Kraft noch deutlich hervortritt.

a) Präpositionen mit ihrem Kasus:

α) Räumliche Bestimmungen, als: aditus *ad aliquem* (Zutritt zu, Audienz bei); conscensio *in naves*; excessus *e vita*; navem *ex Rhodo* Pl. Merc. 257 (sc. venientem); *ex Aethiopia* ancillulam Ter. Eun. 165; omnia *trans Iberum* Liv. 21. 5, 17; *cis Iberum* Hispaniam 21. 53, 4; pugna navalis *ad Tenedum* C. Mur. 15, 33; castra *ad Bagradam* Caes. B. C. 2. 26, 1; insulam *in lacu Prelio* C. Mil. 27, 74; repentina profectio Hanni-

balis *in Oretanos* Liv. 21. 11, 13 (ubi v. Weissenb.); reditu *in castra* 22. 61, 4; fuga *ab Thermopylis* Antiochi 36. 32, 1. Ferner werden auf diese Weise häufig die Städtenamen im Akkusative und Ablative auf die Fragen Wohin und Woher, selten aber im Ablative auf die Frage Wo mit Verbalsubstantiven verbunden, wie nocturnus introitus *Smyrnam*, quasi in hostium urbem, C. Ph. 11. 2, 5; *Alexandreā* discessus Att. 11. 18, 1; iter *ad superum*, navigatio *infero*, discessus *Arpinum*, mansio *Formiis* 9. 5, 1. So auch *domum* reditionis spe sublata Caes. B. G. 1. 5, 3; *Romae Numidiaeque* facinora ejus memorat Sall. J. 33, 4; auspicium *domi militiaeque* Liv. 10. 8, 9.

β) Bestimmungen des Ursprungs, der Herkunft, des Stoffes, des Ganzen in Beziehung auf einen Theil durch *ex* und *de* mit dem Abl. oft, wie *ex Arcadia* hospes Nep. Alc. 10, 5; civem Romanum *e conventu Panhormitano* C. Verr. 5. 54, 140; Turnus Herdonius *ab Aricia* Liv. 1. 50, 3; incolam *a Tarquiniis* (von T. eingewandert) 4. 3, 11; *ex plebe* homines 1. 9, 11; *ex virtute* nobilitas 1. 34, 6; coloni *a Velitris* 6. 13, 8; *de plebe* homini Liv. 1. 36, 2; homo *ex numero* disertorum C. de or. 1. 37, 168; accusator *de plebe* Br. 34, 131; verba *de foro* Fin. 3. 2, 4; pocula *ex auro* und vas vinarium *ex una gemma praegrandi* Verr. 4. 27, 62; resina *ex melle* Pl. Merc. 139.

γ) Kausale und andere Bestimmungen wie Posidonius disseruit in libro quinto *de natura* deorum C. N. D. 1. 44, 123; misericordia est aegritudo *ex miseria* alterius Tusc. 4. 8, 18; oft *in*, *adversus*, *erga*, *contra* c. acc. zur Bezeichnung einer Gesinnung, wie bellum *in Romanos*; pietas *adversus deos*; benevolentia *erga amicos*, est pietas justitia *adversum deos* C. N. D. 1. 41, 116; ad impietatem *in deos in homines* adjunxit injuriam 3, 34, 84; caritas *erga patriam* Liv. 1. 34, 5 u. s. w.; *ad* zur Bezeichnung eines Zweckes, wie machinae *ad* urbium *excidia* Liv. 32. 16, 10; *ab*: metu poenae a *Romanis* 32. 23, 9; litterae *ab Hannibale ad Philippum* 23. 34, 7; vacatio *a belli administratione* 23. 32, 15.

δ) die Präpositionen *cum* und *sine* c. abl. häufig in der Bedeutung versehen mit Etwas, entbehrend Etwas, wie C. Tusc. 1. 49, 116 quibus videmus optabiles mortes fuisse *cum gloria* (= gloriosas). 4. 8. 18 aegritudo *cum ejulatu*, *cum cogitatione*, *cum vexatione* corporis. Off. 1. 8, 25 vitae cultus *cum elegantia* et *copia*. 13, 40 interitus *cum scelere*. Aber in anderen Beziehungen, wie Liv. 2. 5, 2 spem in perpetuum *cum iis pacis*. C. Tusc. 2. 3, 7 lectio *sine ulla delectatione*. 46, 13 *sine ratione* animi elatio. 4. 8, 18 aegritudo *sine ulla* rerum *exspectatione* meliorum. 5. 16, 48 vir temperatus, constans, *sine metu*, *sine aegritudine*, *sine alacritate ulla*, *sine libidine* nonne beatus? Att. 1. 18, 5 ignavus ac *sine animo* miles. Quint. 9, 34 *sine injuria* potentia. Planc. 5, 12 Manlium non solum ignobilem, verum *sine virtute*, *sine ingenio*. (Auch als Prädikat: 6, 14 sunt omnes *sine macula*, sunt aeque boni viri atque integri. Tusc. 5. 14, 41 *sine metu* is habendus est, qui omnino metu vocat.) Sall. C. 6, 1. 54 (ubi v. Kritz). 6. 61, 3. Auf diese Weise können Adjektivbegriffe ausgedrückt werden, für welche die Lateinische Sprache keine Wörter gebildet hat, wie *sine ingenio*, geistlos, *sine ratione*, unvernünftig; so auch *contra naturam*, widernatürlich, wie C. Tusc. 4. 6, 11 aversa a recta ratione *contra naturam* animi commotio und prädikativ 2. 7, 17. 13, 30;

supra C. N. D. 2. 13, 34 ratio recta, quae *supra hominem* putanda est = übermenschlich.

b) Adverbien. Die unmittelbare Anreihung eines attributiven Adverbs an das Substantiv ist noch seltener als die einer Präposition mit ihrem Kasus.[1]) Am Häufigsten sind die Adverbien des Raumes, der Zeit und des Grades. Durch die Stellung thun sich die Adverbien als Attributive kund, indem sie sich an ihr Substantiv anschliessen. Der Gebrauch der attributiven Adverbien ist in der klassischen Sprache nicht sehr häufig, wird aber seit Livius immer häufiger. Pl. Pers. 385 non tu *nunc hominum* mores vides (der jetzigen Menschen, τῶν νῦν ἀνθρώπων). Ter. Andr. 175 eri *semper* lenitas | verebar quorsum evaderet. C. Caecin. 15, 43 neque *ictu comminus* neque conjectione telorum. de or. 1. 54, 231 erat Athenis reo damnato *quasi* poenae *aestimatio* (= genus quoddam aestimationis, eine Art Abschätzung, vgl. §. 232 interrogabatur reus, quam *quasi aestimationem* commeruisse se maxime confiteretur). Verg. A. 1, 198 neque enim ignari sumus *ante malorum* (τῶν πρὶν κακῶν). 2, 483 apparet *domus intus* et atria longa patescunt (das Innere des Hauses). Tib. 3. 1, 23 haec tibi *vir quondam*, nunc frater . . | mittit. Liv. 24. 32, 5 ne proderent patriam tyranni *ante satellitibus* et *tum corruptoribus* exercitus (den früheren . ., den damaligen . .). 8. 19, 7 *fugam* magis *retro* quam proelium. 6. 15, 7 Vulscos, *totiens hostes*, quotiens patribus expediat. 25. 9, 2 ne quis agrestium, *procul spectator* agminis. 36. 14, 9 Philippo, *jam pridem hosti*. 32. 28, 7 *prope* in *hiberna* profectum („es seien fast nur Winterquartiere gewesen, in die er gekommen“ Weissenb.). 34. 33, 3 *nox prope* diremit colloquium (= nox propinqua, die Nacht in der Nähe). 38. 42, 1 *exitu prope* anni. 10. 33, 5 turbida lux metum *circa insidiarum* faciebat. 21. 36, 4 per *invia circa*. 2. 5, 2 ut spem *in perpetuum* cum iis *pacis* amitteret. Tac. A. 14, 32 in. nulla *palam causa* delapsum simulacrum. 2, 20 sensit dux imparem *cominus pugnam*. 15, 69 occupare *velut arcem* ejus („sein einer Burg gleichendes Haus“). Ganz gewöhnlich in der Prosa sind die Ausdrücke *bis*, *ter* u. s. w., *primum*, *iterum*, *tertium* u. s. w. in Verbindung mit Amtsnamen, welche in Apposition stehen, als: Gajus, *bis* (*iterum*) consul. In Verbindungen, wie *admodum puer*, *adulescens*, haben die Substantive gewissermassen die Bedeutung von Partizipien, indem das dem Lateinischen fehlende Partizip des Verbs *esse* hinzuzudenken ist, wie im Griechischen παῖς, νεανίας ὤν gesagt wird; diess ist auch der Fall in Ausdrücken, wie C. Marius, rusticanus vir, sed *plane vir* C. Tusc. 2. 22, 53; ad quam (sc. Carthaginem) tu oppugnandam nunc venis *paene miles* Rpb. 6. 11, 11; collacrimavit vir egregius ac *vere Metellus* Sest. 62, 130; homo inertior, ignavior, *magis vir* inter mulieres proferri non potest Verr. 2. 78, 192; Artemonem, Centuripinum legatum et *publice testem* 64, 156; P. Scipionem, *admodum adulescentem* Liv. 22. 53, 3; Camillus praedam militi dedit, quo minus speratam, *minime largitore* duce, eo militi gratiorem Liv. 6. 2, 12. Die Dichtersprache hat noch auffallendere Verbindungen, als: populum *late regem* Verg. A. 1, 21 (= late regnans); *late tyrannus* Hor. C. 3. 17, 9.

---

[1]) Vgl. Holtze l. d. I, p. 11. Draeger a. a. O. I, S. 111 f. Kühnast Liv. Synt. S. 52 ff.



§. 59. Vermeidung der Verbindung einer attributiven Präposition oder eines attributiven Adverbs mit einem Substantive.

In der Griechischen Sprache ist diese Verbindungsweise einer Präposition mit ihrem Kasus oder eines Adverbs mit einem Substantive ganz regelmässig; sie wird aber durch die Stellung der Attributive zwischen dem Artikel und dem Substantive erleichtert, als: ὁ τῶν Ἑλλήνων πρὸς τοὺς Πέρσας πόλεμος, οἱ τότε ἄνθρωποι. Aber die Lateinische Sprache, die des Artikels ermangelt, sucht in den meisten Fällen diese Verbindungsweise zu meiden und benutzt dazu folgende Mittel:

a) Die Stellung der Worte, durch welche die attributiven Bestimmungen deutlich als solche erscheinen, indem die Präposition mit ihrem Kasus oder das Adverb ihre Stellung in der Mitte zwischen einem attributiven Adjektive oder Genetive, selten zwischen einer Präposition und dem Substantive einnehmen, als: tria *cum Carthaginiensibus* bella; Ciceronis *de philosophia* libri; tantumne *ab re tua*st oti tibi Ter. Heaut. 75; Caesaris *in Hispania* res secundae Caes. B. C. 2. 37, 2; aditu *ad castra* difficili 2. 25, 1; clarorum virorum *post mortem* honores Cat. m. 22, 80 (Nachruhm); qui vero *Narbone* reditus? Ph. 2. 30, 76; parvi *ad tuendam Nolam* praesidii Liv. 23. 42, 10 (ubi v. Weissenb.); defectionis *ab Romanis* consilium 23. 2, 5; nullas *magnopere* Galliae res gestas Hirt. B. G. 8. 48, 10 (keine bedeutenden Thaten); Deorum *saepe* praesentiae C. N. D. 2. 66, 166; discessu *tum* meo Pis. 9, 21; omnem hujus generis *quasi* doctrinam de or. 2. 29, 129; ille *quasi* verborum ambitus 3. 48, 186; tanta *quasi* titillatio Cat. m. 14, 46; extrema *tanquam* lineamenta Rpb. 5. 1, 2; so auch de *obviam* itione ita faciam, ut suades Att. 11. 16, 1; in illo *paene* fato rei publicae Ps. C. p. dom. 57, 145; Tiberinaque *longe* ostia Verg. A. 1, 13; omnes *undique* parricidae Catilinae familiares erant Sall. C. 14, 3; multarum *circa* civitatium Liv. 1. 17, 4; omnibus *circa* populis 24. 3, 3; servilis *prope* tumultus 32. 26, 4; familiaris *paene* orbitas 26. 41, 9; ingentis *publice privatimque* decoris 1. 39, 3 (ubi v. Weissenb.); maximo *privatim* periculo, nullo *publice* emolumento 6. 39, 6; suos *semper* hostes, populi R. *nunquam* amicos 8. 1, 9; suam quisque alius *alibi* militiam 2. 23, 11; duo *pariter* bella 27. 40, 1 (gleichzeitige); laeta *repente* pax 1. 13, 6; paucis *citra* milibus 10. 25, 5; ex tanto *modo* regno 2. 6, 2; multis *passim* agminibus 2. 23, 8; defectus *alibi* aquarum 4. 30, 8; nudam *infra* glaciem 21. 36, 6; nulla *magnopere* clade 3. 26, 3; duobus *bifariam* proeliis 3. 63, 5; multis *invicem* casibus 2. 44, 12; omne *inde* tempus 5. 39, 6; ipsius *interdum* Hannibalis (invitatione) 23. 8, 7; horum *deinceps* annorum 5. 51, 5; trium *simul* bellorum 6. 4, 1. 7. 25, 7; tumultuosis *hinc* atque *illinc* excursionibus invicem 30. 8, 4; bellum *domi* Romanum 10. 17, 1; universarum *ultra* gentium Tac. Agr. 25; nullis *contra* terris 10; multa *invicem* damna G. 37; Liburnicarum *ibi* navium H. 2, 16; prosperarum *illic* rerum 5, 14; gravibus *superne* ictibus A. 2, 20; imparem *comminus* pugnam ibid.; insigni familia ac *perinde* opibus 6, 31 (entsprechend); istam *velut* nubem Sen. ben. 5. 6, 5; illa *cotidie* tua Lorium ventio, illa *in serum* exspectatio Fronto ep. ad Caes. 2, 18.

b) Verwandlung des mit einer Präposition verbundenen Substantivs nach Weglassung der Präposition oder eines

Adverbs in ein Adjektiv.[1] So regelmässig um den **Ursprung**, die **Abstammung** oder das **Vaterland** einer Person anzugeben, wie *Leontinus* Gorgias, Thrasymachus *Chalcedonius*, Protagoras *Abderites*, Prodicus *Ceus*, Hippias *Eleus* in honore magno fuit C. Br. 8, 30; häufig zur Bezeichnung **lokaler** Bestimmungen, wie fuga *Pharsalica* C. Divin. 1. 32, 68; f. *Cannensis* Liv. 23. 25, 7; *Phliasius* sermo C. Tusc. 5. 4, 10; eruptio *Neapolitana* Fam. 9. 15, 3; aditus *campester* Liv. 36. 10, 7 (von der Ebene her); volatus *aërei* avium C. Top. 20, 77 (= per aërem) u. s. w.; bei Eigenschaften, Handlungen, Zuständen, die an Personen zu gewissen Zeiten hervorgetreten sind, wie ex *urbanis* malevolorum sermunculis C. Dej. 12, 33; de *Hispaniensibus* flagitiis tuis Vat. 5, 13; (P. Sestii) integritas *provincialis* Sest. 5, 13; nostram *forensem* industriam Mur. 16, 34 u. s. w.; ferner distributio *quadripartita* Verr. 1. 12, 34 (Theilung in 4 Theile); causa *liberalis* Flacc. 17, 40 (Prozess über die Freiheit) u. s. w.; oft von einer allgemeinen Beziehung auf eine Person oder Sache, wie crimine *Pario* est accusatus Nep. 1. 8, 1 (die Paros betreffende Anschuldigung); *navale* crimen C. Verr. 5. 50, 131; *divinis humanisque* obruti sceleribus Liv. 3. 19, 11 (Verbrechen gegen Götter und Menschen); a te *Flaminiana* ostenta collecta sunt (C. Divin. 2. 31, 67 (die auf Flaminius bezüglichen ostenta); *Marianum* somnium 2. 68, 141 (der auf Marius bezügliche Traum) u. s. w.; — **Adjektive** statt **Adverbien**, wie *propinquus* st. prope, *mutuus* st. invicem, *sempiternus* st. semper, *clandestinus* st. clam u. s. w.

c) In gleicher Bedeutung wie das Adjektiv wird nicht selten auch der **Genetiv** statt einer Präposition mit ihrem Kasus gebraucht. So *Trasumenni*, *Trebiae*, *Cannarum* pugna Liv. 23. 43, 4 (die Schlacht bei) neben proelium *Dyrrhachinum* Caes. B. C. 3. 80, 2; *Olympiorum* victoria C. Tusc. 2. 17, 41 neben victoria *Actiaca* Suet. Aug. 18; victoria *belli* C. Mur. 14, 31 und sonst neben victoria *bellica* C. Sest. 23, 51; praeda *populorum* Liv. 9. 23, 13 (von den Völkern) neben praeda *agrestis* Liv. 33. 37, 6 (von den Äckern); spolia *hostium* C. Verr. 4. 44, 97 neben spolia *consularia* Tac. H. 4, 42; disputio *earum rerum* C. Ac. 2. 2, 5 (st. de eis rebus) neben disputationes *oratoriae* Or. 3, 11 (st. de oratore); quaestio *animorum* Tusc. 1. 11, 23 neben quaestiones *naturales* Part. or. 18, 64 u. s. w.

d) Hinzufügung eines entsprechenden **Partizips** oder eines **adjektivischen Nebensatzes**, als: bellum *cum Persis gestum* oder post victoriam ejus belli, *quod cum Persis fuit* C. Off. 3. 11, 49 oder quod cum P. gestum est; libri, *qui sunt de philosophia*; mons *prope urbem situs*; liber *Graece scriptus* (*compositus*), ein Buch in Griechischer Sprache. Oder statt der Präpositionen werden entsprechende Partizipien oder **Adjektive** gebraucht, als: homo *omnis doctrinae expers*, ein Mensch ohne alle Bildung, h. *opibus destitutus*, ohne Mittel, res *naturae repugnans* st. res contra naturam u. dgl.

§. 60. Umstellung des attributiven Adjektivs.

In der Dichtersprache findet sich ziemlich häufig, zuweilen auch in der Prosa, der Fall, dass, wenn zu einem mit

[1]) S. Wichert a. a. O. S. 1 ff.

einem attributiven Genetive verbundenen Substantive ein attributives Adjektiv, das logisch zu dem Genetive gehört, hinzutritt, dasselbe nicht auf den Genetiv, sondern auf das regirende Substantiv, als den wichtigeren Bestandtheil bezogen wird, indem die beiden letzteren als zu Einem Worte verschmolzen betrachtet werden. Man nennt diese Umstellung *Hypallage Adjectivi*. C. poët. Tusc. 2. 8, 20 *biformato impetu* | *Centaurus* statt biformatus (zweileibiger Centaurenangriff). 9. 21 *vim coruscam fulminis* (den zuckenden Blitzesstrahl). Verg. E. 9, 46 quid *antiquos signorum* suspicis *ortus* (ubi v. Wagner) st. antiquorum signorum [i. e. siderum] ortus. G. 1, 211 sub *extremum brumae imbrem* st. extremae brumae. 3, 382 *gens effrena virorum*. 4, 267 *tunsum gallae saporem* statt tunsae gallae. A. 3, 411 *angusti claustra Pelori* st. angusta cl. 7, 533 f. *udae vocis iter* st. udum iter. Hor. C. 1. 1, 22 ad *aquae lene caput sacrae* i. e. ad fontem lenis (leniter fluentis) aquae sacrae. — C. Tusc. 5. 31, 86 si altera semper omni damno, altera *omnis tempestatis calamitate* semper vacat (*omni* nur cd. Urs. u. 1 Ox.). Man. 9, 22 *eorum* (*membrorum*) *collectio dispersa* (so die cdd., *dispersorum* Goer. conj.). Verr. 2. 50, 123 ne plures essent in senatu ex colonorum numero quam ex *vetere Agrigentinorum* (so die cdd., *veterum* Hotom. conj.). Caecin. 4, 11 fundum vendidit *temporibus illis difficillimis solutionis* (*difficillimae* nur O 1 x.). Ziemlich oft bei Livius, wie 1. 1, 4 ad *majora rerum initia* (ubi v. Weissenb.). 1. 4, 4 ad *justi cursum amnis*. 1. 9, 13 *violati hospitii foedus*. 4. 10, 8 *pacis domesticam curam* u. s. w. Tac. Agr. 4 per *omnem honestarum artium cultum*. A. 4, 33 *clari ducum exitus*. 15, 1 *novus nuntius contumeliae*. H. 2, 5 *vicinis provinciarum administratitionibus* u. s. w. Ferner: Verg. A. 8, 526 *Tyrrhenus tubae clangor* st. Tyrrhenae tubae clangor (Tyrrhenischer Tubenklang). 10, 426 non *caede viri tanta* perterrita Lausus st. tanti. 12, 199 *vim deum infernam* st. deorum inferorum. 12, 739 *arma dei Volcania* st. arma dei Volcani. Hor. C. 3. 1, 42 *purpurarum* sidere *clarior usus* st. p. clariorum usus. 3. 29, 1 *Tyrrhena regum progenies*. Epod. 10, 12 *Graia victorum manus*. 14 in *impiam Ajacis ratem*. In der Griechischen Dichtersprache ist diese Ausdrucksweise sehr häufig, wie Aesch. Ch. 1066 ἀνδρὸς βασίλεια πάθη. S. Ant. 793 νεῖκος ἀνδρῶν ξύναιμον (Verwandtenzwist). — Eine Vertauschung der Stellung des attributiven Adjektivs findet in der Dichtersprache öfters auch statt, wenn das eigentlich einer Person zukommende Adjektiv auf eine Sache übertragen ist, wie Hor. C. 1. 37, 7 regina *dementes ruinas* | . . imperio parabat (st. regina demens), ubi v. Intpp.

§. 61. Ellipse des durch das Attributiv näher zu bestimmenden Substantivs oder Erhebung des Adjektivs zum Substantive.[1]

1. Nach Weglassung des näher zu bestimmenden Substantivs wird das Adjektiv oder Partizip oft zu einem

[1]) S. M. Seyffert zu C. Lael. 5, 17 S. 94. C. W. Dietrich Seebode Neue Jhrb. f. Phil. und Paed. 8. Supplementb. 1842, p. 485 sqq. Quaestt. gramm. Progr. Freiberg. 1861, p. 1—5. Holtze I, p. 341 sq. Draeger a. a. O. S. 36 ff. Über Livius s. Kühnast Liv. Synt., S. 45 ff.

Substantive erhoben. Dieser Gebrauch substantivirter Adjektive ist im Lateinischen ungleich seltener als im Deutschen und Griechischen, da die Lateinische Sprache selbst da, wo Substantive vorhanden sind, oft den Gebrauch derselben vermeidet, z. B. animi *eorum, qui audiunt* st. auditorum. Nur dann ist dieser Gebrauch gestattet, wenn entweder aus dem Begriffe der Adjektive oder aus der ganzen Wortverbindung leicht und deutlich ersehen werden kann, dass das Adjektiv eine Person oder Sache mit der durch das Adjektiv ausgedrückten Eigenschaft ausdrückt. Es sind folgende Fälle zu unterscheiden:

a) Männliche und weibliche Personennamen welche Beziehungen der Verwandtschaft oder Freundschaft, der Zusammengehörigkeit oder des Alters ausdrücken, als: *cognatus* (*a*), *propinquus* (*a*), *necessarius, amicus* (*a*), *inimicus* (*a*), *familiaris, intimus, adversarius* (*a*), *iniqui, hostis, invidus, affinis, consanguineus* (*a*), *gentilis, aequalis, sodalis, socius, finitimi, vicinus* (*a*), *contubernalis, manipularis, turmalis, juvenis, adulescens, senex.* Diese sind ganz zu Substantiven geworden, jedoch können die meisten derselben auch noch als Adjektive konstruirt werden (s. die Lehre vom Dative). Hierher gehören auch die Namen der Völker, wie *Romani, Graeci, Germani* u. s. w.

Anmerk. 1. Wenn zu solchen Adjektiven das Wort *homo* hinzugefügt wird, so geschieht es, um den Begriff des Adjektivs nachdrücklich zu urgiren und dadurch das Wesen des Substantivs näher zu bestimmen. So heisst z. B. *adulescens* ganz allgemein junger Mann, aber *homo adulescens* ein junger Mann, wie Sall. C. 38, 1 homines *adulescentes*, summam potestatem nacti, quibus aetas animusque ferox erat, coepere senatum criminando plebem exagitare; *Graeci* = Griechen, nach ihrer Abstammung, aber C. Tusc. 2. 27, 65 *Graeci* homines, non satis animosi, prudentes, ut est captus hominum satis, hostem adspicere non possunt = Griechen nach ihrem Wesen.

b) Personennamen sehr oft im Plurale zur Bezeichnung einer Gattung von Personen, gleichfalls von Adjektiven gebildet, welche eine Eigenschaft ausdrücken, die Personen zukommt, wie *docti, indocti, probi, improbi, pii, impii, diserti, divites, periti, imperiti, calamitosi* u. a., auch im Komparative und Superlative, als: *doctiores, doctissimi* u. a. sowie auch Partizipien des Aktivs und Passivs. Fast nothwendig ist es das Adjektiv ohne *homo* zu gebrauchen, wenn man den Begriff selbst urgiren will. Sehr häufig ist der Gebrauch der substantivirten Adjektive, wenn mehrere solche Adjektive mit einander verbunden oder anderen Adjektiven oder Substantiven entgegengestellt werden. A Graeciae *sapientissimis* C. N. D. 2. 23, 60. Propter infirmitatem *bonorum*, iniquitatem *malorum*, odium in me *improborum* Att. 1. 19, 8. Secedant *improbi*, secernant se a *bonis* Cat. 1. 13, 32. Semperne in oratore probando aut improbando *vulgi* judicium cum *intellegentium* judicio congruit? Br. 49, 183. Quid est tam commune quam spiritus *vivis*, terra *mortuis*, mare *fluctuantibus*, litus *ejectis*? R. A. 26, 72. Nec in *constituentibus* rem publicam, nec in *impeditis* ac regum dominatione *devinctes* nasci cupiditas discendi solet Br. 12, 45. Quid eloquentia praestabilius vel admiratione *audientium* vel spe *indigentium* vel eorum, qui defensi sunt, gratia? Off. 2. 19, 66. Medici *leviter aegrotantes* leniter curant 1. 24, 83. Incorrupta vox *bene judicantium* de excellente virtute Tusc. 3. 2,

3. Prudentibus *fideliterque suadentibus* idem videri Fam. 2. 13, 1. Memorabilis *scribentibus* Liv. 21. 57, 14. Sehr häufig bei Quintil., wie 1. 2, 26 *incipientibus*. 3. 6, 83 *instituentibus*. 3. 7, 6 *carentium*. Liv. 24. 25, 11 *missique* a praetoribus Demaratam interfecerunt („d. Partic. im Plur. wird von L. oft substantivisch gebraucht, wenn nicht eine Klasse, sondern Einzelne, in einem bestimmten Falle Betheiligte bezeichnet werden sollen.“ Weissenb.) Mit einem Genetive: Liv. 28. 14, 16 cum *expeditis peditum equitumque*. Wenn aber die Adjektive eine unbestimmte Eigenschaft ausdrücken, als: *magnus, major, minor, tenuis, mediocris, superior, inferior, summus, infimus* u. dgl.; so muss durch die Wortverbindung oder durch den Zusammenhang der Rede angedeutet werden, worauf dieselben zu beziehen sind, wie maximum est in amicitia parem esse *inferiori superiorem* C. Lael. 19. 69.

c) In Betreff des Singulars der Personennamen ist zu bemerken, dass, da der Singular zweifelhaft lässt, ob nur Einer oder die ganze Gattung zu verstehen sei; so wird er ungleich seltener als der Plural gebraucht, und zwar nur da, wo die ganze Wortverbindung oder der Zusammenhang der Rede die Beziehung deutlich erkennen lässt. Sehr selten, namentlich bei Cicero, kommt der Nominativ des Singulars von Adjektiven als Subjekt vor, und von Partizipien höchst selten C. Tusc. 1. 36, 88 ne *vivus* quidem bono caret, si eo non indiget. 4. 24, 54 *iracundus* non semper iratus est. 31, 65 aliaque ratione *malevolus*, alia amator, alia rursus *anxius*, alia *timidus* corrigendus. Off. 3. 23, 89 si tabulam de naufragio *stultus* arripuerit, extorquebitne eam *sapiens*? So öfter *sapiens*. Univ. 3 *probus* invidet nemini. Mur. 4, 9 quam (causam) nec *industrius* nec *misericors* nec *officiosus* deserere possit. Fin. 4. 18, 51 beatus esse poterit *virtute una praeditus*. Sall. C. 9 in. imperium *bonus* et *ignavus* aeque sibi exoptant. 15, 2 cujus praeter formam nihil unquam *bonus* laudavit. J. 31, 28 *bonus* tantummodo segnior fit, ubi neglegas, at *malus* improbior. Quintil. 2. 18, 43 non solum *doctus* indoctum, sed etiam *doctior* doctum in rhetorices opere superabit. 1. 3 in. *docendi peritus*. 11. 1, 21 *abundans opibus, nobilis, potens, disertus*. Senec. de ira 3. 8, 4 offendet te *superbus* contemptu, *dicax* contumelia, *petulans* injuria, *lividus* malignitate, *pugnax* contentione, *ventosus* et *mendax* vanitate. — Nomin. Participii: C. or. 25, 83 sicut in epularum apparatu a magnificentia *recedens* non se parcum solum, sed etiam elegantem videri volet. Cat. m. 20, 74 mortem omnibus horis *timens* qui poterit animo consistere? (wenn nicht aus dem vorangehenden nemo das Pron. aliquis hinzuzudenken ist.) — In den übrigen Kasus ist der Gebrauch der substantivirten Adjektive und Partizipien ungleich häufiger. Animus *audientis* C. or. 17, 55. Magna est admiratio copiose sapienterque *dicentis* Off. 2. 14, 48. Jacet corpus *dormientis* ut *mortui*. Matrem *timidi* Nep. 8. 2, 3. Der Genetiv des Sing. mit *est* ist häufiger als der des Plur., wie in tranquillo tempestatem adversam optare *dementis est* C. Off. 1. 24, 83. Maerere hoc ejus eventu vereor ne *invidi* magis quam *amici sit* Lael. 4, 14, vgl. 3, 10 *amantis est*. Carere *sentientis est* Tusc. 1. 36, 88. *Aegro* adhibere medicinam de or. 2. 44, 186. Optimus est portus *paenitenti* mutatio consilii Ph. 12. 2, 7. *Praecipienti* aut *docenti* aut legitime *imperanti* Off. 1. 4, 13. Nihil est magnum *somnianti* Divin. 2. 68, 141. *Scribenti, ediscenti* et *cogitanti* Quintil. 1. 2, 12. Decrevere

servo libertatem, *libero* impunitatem Sall. C. 30, 6. Aperte *adulantem* nemo non videt C. Lael. 26, 99. Nec . . habendum est religioni *nocentem* aliquando, modo ne *nefarium, impiumque* defendere Off. 2. 14, 51. Facilius est *currentem*, ut ajunt, incitare quam commovere *languentem* de or. 2. 44, 186. Plurimum interest inter *doctum* et *rudem* de or. 3 17, 197. Eruditio *libero* digna 1. 4, 17. Nec sensus in *mortuo* Tusc. 1. 36, 88. Quid minus *libero* dignum? Verr. 2. 24, 58. *A docto* audisse 3. 14, 30. Imperium semper ad optumum quemque a minus *bono* transfertur Sall. C. 2, 6. (Cato) non divitiis cum *divite*, neque factione cum *factioso*, sed cum *strenuo* virtute, cum *modesto* pudore, cum *innocente* abstinentia certabat 54, 5. Non feres a *suspicioso* timeri, a *pertinace* vinci, a *delicato* fastidiri Senec. de ira 3. 8, 4. Quintil. 1. 2, 12 lectio non omnis nec semper *praeeunte* vel *interpretante* eget Quintil. 1. 2, 12. Ut (puer) intellegere ea sine *demonstrante* (= duce) possit 10. 1, 15.

d) Solchen substantivirten Adjektiven können attributive Zahlwörter und Pronomen, aber nur selten andere Adjektive hinzugefügt werden. *Omnes sapientes* fortes C. Tusc. 3. 7, 15. *Omnes stulti* 4. 24, 54 u. s. *Omnes insipientes* 4. 24, 54 u. s. *Omnes eruditi* 2. 3, 8. *Omnes improbi* Sull. 9, 28 u. 29. *Omnes docti* de opt. g. or. 6, 17. *Omnes docti* et *sapientes* Dej. 13, 37. Cum *multis audacibus, improbis*, nonunquam etiam *potentibus* dimicandum Sest. 66, 139. A *tuis invidis* Fam. 1. 2, 3. *Nonnullis invidis meis* 7. 2, 3. *Meos* partim *inimicos* partim *invidos* Planc. 1, 1. *Nonnulli nostri iniqui* 23, 57. *Omnibus iniquissimis meis* Verr. 5. 69, 177. Populus, qui ex *pluribus* constat *indoctis* Quintil. 2. 8, 2. *Complures pauperes* mortuos suo sumptu extulit Nep. 5. 4. 3. *Doctissimi illi veteres* C. Fin. 2. 34, 114. Non de improbo, sed de *callido improbo* quaerimus 2. 17, 54. *Omnes non improbi humiles* Off. 2. 20, 70. *Fortis aegroti* Att. 12. 21, 5. Effigies *spirantis mortui* Q. fr. 1. 3, 1. Nec quisquam *insipiente fortunato* intolerabilius fieri potest Lael. 15, 54. *Praemissi expediti* Liv. 44. 3, 3.

Anmerk. 2. Die Adjectiva *gentilia* pflegen im Singulare nicht substantivisch gebraucht zu werden; daher sagt man z. B. Romanus, Graecus, Arpinus *homo* oder mit einem unbestimmten Pronomen, z. B. C. or. 70, 232 superari ab *aliquo Syro* aut *Deliaco*. Hingegen wird *homo* weggelassen, wenn das ganze Volk oder ein Theil desselben oder ein an Ansehen im Volke hervorragender Mann bezeichnet werden soll, z. B. *Romanus* st. Romani milites Liv. 2. 46, 2. *Vejens* 2. 50, 10. Ferox viritus et armorum arte *Tuscus* 2. 46, 4. *Poenus* bei Liv. für Hannibal oder einen anderen Feldherren der Punier.

Anmerk. 3. In der Apposition müssen den Adjektiven immer die Substantive *homo, vir, adulescens, mulier, urbs, oppidum* u. s. w. hinzugefügt werden; nur die unter 1. a) angeführten ganz zu Substantiven gewordenen Adjektive können dieses Zusatzes auch entbehren,[1] wie C. Off. 2. 14, 49 idem fecit *adulescens* M. Antonius. Arch. 4, 7 Q. Metellum, *familiarissimum* suum. Br. 48, 179 P. Orbius, meus fere *aequalis*. Wenn aber die Adjektive den Beinamen oder die Abstammung oder die philosophische Schule einer Person anzeigen, so pflegen diese Zusätze wegzubleiben, wie Aristides *Atheniensis*; Cato *Major*, Scipio *Africanus*, Sulla *Felix*, Solo *Sapiens* (C. Cat. m. 20, 73), Laelius *Sapiens*, Crassus *Dives* u. s. w.; Antipater *Tyrius*, *Stoicus*, Xenophon *Socraticus*, Phaedo *Socraticus*, Democritus *physicus* u. s. w. (vgl. C. Off. 2. 24, 86. 87. N. D. 1. 33, 93. de or. 1. 11, 49). Hierher gehört auch *doctus* Hesiodus C. Cat. m. 15, 54; *doctus* ist hier

[1]) Vgl. Dietrich l. d., p. 499 sq. Draeger a. a. O., S. 222 §. 307.

ein Epitheton des Dichters wie σοφός im Griechischen, als: σοφὸς Αἰσχύλος. Sonst aber verbinden die Römer die Adjektive nicht unmittelbar mit Eigennamen, sondern setzen dieselben mit einem Substantive als Apposition hinzu, wie Socrates, sapientissimus homo, Plato, doctissimus homo, Cicero, clarissimus vir, Corinthus, urbs amplissima. Sehr selten kommen Abweichungen von der angegebenen Regel vor, als: C. off. 2. 14, 48 exstant epistulae et Philippi ad Alexandrum et Antipatri ad Cassandrum et Antigoni ad Philippum filium, trium *prudentissimorum*. §. 50 M. Bruto, summo genere *nato*, illius filio, qui juris civilis imprimis peritus fuit. Or. 30, 105 hunc tu oratorem cum ejus *studiosissimo* Pammene cognovisti. Tac. A. 13, 55 aderatque iis *clarus* per illas gentes et nobis quoque fidus, nomine Bojocalus st. Boj., vir clarus ctt. Caes. B. G. 1. 18, 3 Dumnorigem, *summa audacia*, *magna* apud plebem propter liberalitatem *gratia*. 2. 6, 4 Iccius Remus, *summa nobilitate* et *gratia* inter suos. 5. 35, 7 Q. Lucanius, *ejusdem ordinis*. B. C. 3. 4, 4 quibus Rhascypolis praeerat, *excellenti virtute*, wenn nicht etwa die Worte *e. v.* mit praeerat zu verbinden sind. (Aber C. Man. 23, 68 est vobis auctor, vir bellornm . . peritissimus, P. Servilius . .; est C. Curio, *summis vestris beneficiis* . ., *summo ingenio et prudentia praeditus*; . . est C. Cassius, *integritate, virtute, constantia singulari* ist die Weglassung von *vir* durch das *vir* im ersten Gliede hinlänglich entschuldigt.) Liv. 22. 60, 4 T. Manlius Torquatus, *priscae* ac nimis *durae severitatis*. Aber C. Tusc. 3. 15, 31 frons Crassi illius *veteris* weniger auffällig wegen des hinzugefügten *illius*, so auch Off. 2. 17, 57 L. Crassus cum omnium hominum *moderatissimo* Q. Mucio, um das Zusammenstossen von *hominum* und *homine* zu vermeiden, aus demselben Grunde 2. 14, 51 nisi idem placeret *gravissimo* Stoicorum Panaetio st. Stoico gravissimo Stoicorum. Öfter im Briefstile, wie *suavissimus* Cicero, C. Fam. 14. 5, 1 ego et *suavissimus* Cicero valemus. 16, 21 Cicero f. Tironi suo *dulcissimo*. Hier würde eine Apposition sehr steif sein. Auch gibt es Fälle, wo eine Apposition statt des blossen Adjektivs unpassend wäre, wie Caes. B. G. 5. 36, 2 ille cum Cotta *saucio* communicat cett. — Dass die Dichtersprache sich nicht an die oben gegebene Regel bindet, versteht sich von selbst.

2. Viele **Verbalsubstantive** auf *-tor* (Abl. *-tore*) werden auch **adjektivisch**, sowol attributiv als prädikativ, gebraucht, und mehrere derselben nehmen alsdann in Beziehung auf ein Feminin die weibliche Endung *-trix* (Abl. *-trici*) an, als: *victor* exercitus Caes. B. G. 7. 20, 12; *victrices* Athenae C. Tusc. 1. 48, 116. S. Th. I, §. 119, Anm. 4. Cum homine *gladiatore* omnium nequissimo C. Fam. 12. 22, 1. *Contemptor* animus Sall. J. 64, 1. In *proditorem* exercitum militaris disciplinae, *desertorem* signorum Liv. 2. 59, 9. Selten werden andere Substantive so gebraucht[1]), wie *tirone* et collecticio exercitu C. Fam. 7. 3, 2. *Tirones* milites Ph. 11. 15, 39. *Servos* homines Verr. 3. 40, 91, häufig seit Livius, wie *serva* capita, urbes *servae* u. s. w. Quam aptas quamque multarum artium *ministras* manus natura homini dedit! N. D. 2. 60, 150. *Artifex*, ut ita dicam, stilus Br. 25, 95. Homines talis negotii *artifices* Sall. J. 35, 5. *Advena* . . exercitus Verg. A. 7, 38. *Domitor* ille totius Hispaniae exercitus Liv. 28. 19, 15. Pastor *accola* ejus loci Liv. 1. 7, 5 („die Verbalsubstantive vertreten oft die Stelle des Attributivs, wenn der Begriff veranschaulicht, die Thätigkeit als etwas Charakteristisches bestimmter bezeichnet werden soll“, Weissenb.). Lucumonem exsule *advena* ortum 1. 34, 5. Plebs *transfuga* 2. 1, 4. Cum majores nostri *advenas* reges non fastidierint 4. 3, 13. *Advenas* Italiae cultores 21. 30, 8. Poet. Juven. 8, 149 sed sidera *testes* | intendunt oculos = testantes.

1) Vorklassische Beispiele s. bei Holtze l. d. I, p. 7; klass. u. nachkl. bei Draeger a. a. O. I, S. 624 f.



3. **Einige Abstracta im Neutrum des Singulars werden von Adjektiven und passiven Partizipien gebildet, die meisten von Adjektiven der II., wenige von denen der III. Deklination, und zwar fast nur im Nom. und Akk., als:** *bonum, malum, rectum, pravum, decorum, indecorum, honestum, verum, falsum, justum, injustum* (Hor. S. 1. 3, 111 metu *injusti*), *aequum, ambiguum, ridiculum, beatum* (C. Tusc. 5. 15, 45. Fin. 5. 28, 84), *miserum*; *utile, inane, commune, insigne, simile* (C. de or. 2. 78, 316). Communia . . sunt haec quinque quasi lumina: *dilucidum, breve, probabile, illustre, suave* or. part. 6, 18. Lex est *recti* praeceptio *pravique* depulsio N. D. 2. 31. 79. Similitudine *turpioris* de or. 2. 71, 289. *Incognito* assentiar Ac. 2. 35, 113. Quod jus statues *communi* dividundo, Fam. 7. 12, 2. Quid *optumo* melius cogitari potest Rpb. 3. 35, 47; *factum, dictum, inventum, responsum, decretum, pactum, enunciatum* u. a., viele substantivirte Adjektive als Adverbien oder in Verbindung mit Präpositionen, so besonders seit Livius bei den Späteren, als: *multo, multum, summum. In ambiguo* . . est, quid ea re fuat Pl. Trin. 594. *De subito* Bacch. 79. *In commune* Asin. 286; abesse *a summo* C. Fin. 3. 14, 48 (von der Oberfläche), stipites *ab summo* praeacuti Caes. B. G. 7. 73, 6 (an der Spitze); *in tuto* esse C. Fam. 12. 2, 3; tuas nunc epistulas *a primo* lego Att. 9. 6, 5 (v. Anfang an); oratorum laus ducta *ab humili* venit *ad summum* Tusc. 2. 2, 5; *ad extremum*; *in dubio* u. s. w. Hart Liv. 21. 54, 6 omnes copias *ad destinatum* jam ante consilio eduxit statt ad id, quod j. a. destinaverat consilio. 26. 20, 10 *ex* ante *praeparato*. 45. 32, 8 *ex* multo ante *praeparato*. Auch können Pronomen und Adjektive hinzutreten, wie *ipsum beatum* C. Fin. 5. 28, 84. *Nullum petulans dictum* Mur. 6, 14. Cures, ut ante *factum aliquod* a te egregium audiamus, quam ctt. Fam. 10. 16, 2. *Optumum factum* credens Sall. C. 32, 1. 55, 1 u. s. *Praeclarum responsum* C. Cat. m. 5, 14. Unde *hoc simile* ducat de or. 2. 78, 316. *Nostrum illud solemne* Att. 7. 6, 1. *Infinitum inane* Fin. 1. 6, 17. *Hoc simile* ponitur 3. 16, 54. Ut in *eodem simili* verser Tusc. 2. 5, 13. *Summum bonum, summum malum* Fin. 1. 9, 29. *Hoc praeclarum* Div. 1. 15, 27. *Pessimo publico* Liv. 2. 1, 3 (ubi v. Weissenb.). *Bono publico* 2. 44, 3. 9. 38, 11. *Malum publicum* 4. 44, 9. Quod humani divinique juris sciens *egregium publicum* dehonestavisset Tac. A. 3. 70 extr. „seine öffentliche Vortrefflichkeit". Auch kann von einem solchen Neutrum ein Genetiv abhängen; diess geschieht aber selten bei den Klassikern, aber häufig seit Livius, besonders bei Tacitus. C. Lael. 4, 14 *cujus disputationis* fuit *extremum* fere de immortalitate animorum. Divin. 2. 43, 91 (caelum,) quod *extremum* atque *ultumum mundi* est. Sall. J. 37, 4 circum murum, situm in *praerupti montis extremo*. 48, 3 quae *humi arido* atque *arenoso* gignuntur. Liv. 1. 57, 9 in *medio aedium* (ubi v. Weissenb.). 2. 45, 10 ad *ultimum seditionis*. 2. 64, 11 *relicum noctis*. 3. 72, 7. 5. 38, 4 in *aequo campi*. 10. 26, 3 et copiarum satis sibi . . et nunquam *nimium hostium* fore. 36. 2, 9 *idem supplementi* in Hispaniam est missum. Tac. A. 1, 61 *humido paludum*. 2, 39 *obscuro diei*. 3, 5 *asperrimo hiemis*. 3, 59 *diverso terrarum*. 4, 51 *secreto loci*. 4, 67 *celeberrimo fori*. 6, 27 *extremo anni*. 6, 49 *lubricum juventae*. 12, 46 *aliud subsidii*. H. 2, 14 *obscurum noctis*. 5, 6 *certo anni*.

4. Der Plural der eben angegebenen Abstracta u. a. nimmt konkrete Bedeutung an, z. B. bonum, das Gute, *bona*, Güter, malum, das Böse, *mala*, Übel. Der Gebrauch des substantivirten Plurals erstreckt sich noch weiter als der des substantivirten Singulars, besonders bei den Späteren und in der Dichtersprache. *Praesentia*, *praeterita*, *futura*; *facta*, *dicta*, *inventa*. C. Cat. m. 21, 78 memoria *praeteritorum futurorumque* prudentia. N. D. 2. 47, 122 (ut) secernerent *pestifera* a *salutaribus*. Auch zu diesen substantivirten Adjektiven können Pronomen, Zahlwörter und Adjektive, sowie auch Genetive (aber selten in der klassischen Prosa, häufig erst seit Livius) hinzutreten. Haec bona, multa bona. Ut *alia magna* et *egregia tua* omittam Sall. J. 10, 2. Ex improbis factis C. Fin. 1. 14, 51. *Improborum facta* ibid. *Pravis dictis factisque* Tac. 3, 65. *Optimae mentis cogitata* Planc. bei C. Fam. 10. 8, 1. *Perniciosa* et *injusta jussa* Leg. 2. 5, 11. Apelles Veneris caput et *summa pectoris* politissima arte perfecit Fam. 1. 9, 15. Quom tradita sint *cujusque artis difficillima* de or. 2. 16, 69. In *occultis* ac *reconditis* templi . ., quae Graeci ἄδυτα appellant Caes. B. C. 3. 105, 4 (wahrscheinl. wegen des Griech. ἄδυτα). In *proxima urbis* Liv. 2. 33, 7 (ubi v. Weissenb.). *Extrema agri* 4. 1, 4. Per *aversa urbis* 5. 29, 4. Quotiens in *extrema periculorum* ventum sc. est! 7. 29, 2. *Superiora Macedoniae* evastare 33. 19, 1. *Alia honorum* Tac. A. 1, 9. *Valetudinis adversa* 2, 69 ext. *Illustridomuum adversa* 3, 24 in. Per *amoena Asiae* 3, 7. *Alia sumptuum* 3, 52. *Occulta fati* H. 1, 10 ext. und sonst ungemein häufig. — Die Dichtersprache bietet sehr viele, zum Theil sehr kühne derartige Verbindungen, wie Lucr. 2, 1100 *caelique serena*. Verg. A. 1, 422 miratur . . *strata viarum* statt stratas vias, gepflasterte Strassen. 2, 332 *angusta viarum*. 725 ferimur per *opaca locorum*. 5, 695 *ardua terrarum*. 8, 221 petit *ardua montis*.

Anmerk. 4. Einige Perfecta Passivi, als: *factum*, *dictum*, *inventum* und andere, werden auch als Partizipien mit Adverbien verbunden, als: C. Ac. 1. 10, 37 *recte facta*. Off. 1. 29, 104 multa multorum *facete dicta*. Inv. 1. 16, 22 in odium adducentur adversarii, si quod eorum *spurce*, *superbe*, *crudeliter*, *malitiose factum* proferetur. Lael. 2, 6 multa ejus et in senatu et in foro vel *provisa prudenter* vel *acta constanter* vel *responsa acute* ferebantur. Att. 6. 1, 2 cogitabam ejus multa *inique constituta* et *acta* tollere.

5. Einige Sachnamen männlichen oder weiblichen oder sächlichen Geschlechtes sind von Adjektiven gebildet, welche sich entweder auf ein bestimmtes Substantiv zu beziehen pflegen, wie: *patria* (sc. urbs, terra), *natalis* (sc. dies), *Bacchanalia* (sc. sacra), *dextra*, *sinistra*, *laeva* (sc. manus), *decuma*, *quinquagesima* (sc. pars). Justin. 18. 7, 7 *decimam* ferre ex praeda. C. Verr. 3. 49, 116 tres *quinquagesimae*; *tertiana* und *quartana* (sc. febris), *ferina*, *porcina* u. s. w. (sc. caro), *Tusculanum*, *Formianum* u. s. w. (sc. praedium), oder durch den häufigen Gebrauch auf ein bestimmtes Substantiv bezogen werden, als: *hiberna* und *aestiva* (sc. castra), oder welche in einer bestimmten Wortverbindung, die auf das zu ergänzende Substantiv deutlich hinweist, vorkommen, als: *rectā*, *hac* u. s. w. *ire* (sc. via). *Primas*, *secundas* (sc. partes) alicui dare C. de or. 3. 56, 213. *Primas* in causis agebat Hortensius Br. 90, 308. Lavantur *calidā* Tac. G. 22. *Frigidā* lavabatur Plin. ep. 3. 5, 11. *Frigidam* aegro dare Suet. Claud. 40. *Repetundarum* (sc. pecuniarum) aliquem accusare Suet. Domit. 8. In *quattuordecim* (sc. ordi-

nibus) sedere Suet. Caes. 39 (auf den 14 Ritterbänken im Theater sitzen, d. h. ein Ritter sein) u. dgl. Vgl. die Rechte, die Linke, ἡ ἀριστερά, ἡ δεξιά (sc. χείρ), ἡ εὐθεῖα (sc. ὁδός) u. s. w. [1])

6. Auch bei dem attributiven Genetive findet sich bei der Präposition *ad* häufig, seltener bei anderen, die Ellipse der Substantive *aedes* oder *templum*. Ter. Ad. 582 ubi *ad Dianae* veneris. C. Ph. 1. 7, 17 pecunia utinam *ad Opis* maneret. Fam. 14. 2, 2 *a Vestae*. Hor. S. 1. 9, 35 ventum erat *ad Vestae*. Liv. 1. 41, 4 habitabat rex *ad Jovis Statoris*. 3. 48, 5 *prope Cloacinae*. 10. 23, 13 paterae aureae *ad Cereris* positae. Ebenso im Griechischen, wie ἐν Πυθίου sc. ἱερῷ. [2]) Bei den Komikern wird zuweilen *servus* weggelassen, [3]) wie Pl. Curc. 230 estne hic Palinurus *Phaedromi*? sc. servus. Ter. Andr. 357 forte ibi *hujus* video Byrriam. Bei Angabe von Verwandtschaften wird bisweilen, wenn dieselben als bekannt vorausgesetzt werden können, zu einem Namen ein anderer im Genetive hinzugesetzt, wie Caecilia *Metelli* C. Divin. 1. 46, 104, im Griechischen Ἡρακλέους Ἥβη, wie auch im Deutschen des Metellus Cäcilia. In solchen und ähnlichen Ausdrücken (s. §. 83, 2) ist keine Ellipse anzunehmen, sondern der Gen. für einen possessiven zu halten.

Besondere Eigentümlichkeiten im Gebrauche des attributiven Adjektivs.

§. 62. *a*) Attributive Adjektive an der Stelle von Substantiven.

Folgende Adjektive, welche örtliche und zeitliche Verhältnisse bezeichnen: *primus, ultimus, extremus, postremus, novissimus, intimus, summus, medius, infimus, imus, reliquus, ceterus*, werden auch dann, wenn sie einen Theil eines Gegenstandes bezeichnen, als Attributive mit ihrem Substantive in gleichem Genus, Kasus und Numerus verbunden. Im Deutschen gebraucht man statt der Adjektive entsprechende Substantive. Ter. Phorm. 215 in *ultima platea* = in ultima parte plateae. Ad. 9 in *prima fabula* (zu Anfang des Stücks). Andr. 133 *mediam mulierem* complectitur. Antiq. poet. ap. C. Tusc. 1. 5, 10 mento *summam aquam* attingens (die Oberfläche des Wassers). Caes. B. G. 1. 22, 1 *prima luce*, quom *summus mons* a Labieno teneretur (beim Anbruche des Tages, die Spitze des Berges). C. Man. 12, 35 tantum bellum Cn. Pompejus *extrema hieme* apparavit, *ineunte vere* suscepit, *media aestate* confecit. Tusc. 1. 17, 40 persuadent mathematici terram in *medio mundo* sitam . . quasi puncti instar obtinere. Fam. 13. 29, 4 Antistius abdidit se in *intimam Macedoniam*. Leg. 1. 5, 17 ex *intima philosophia* haurienda est juris disciplina (aus den Tiefen der Ph.). Att. 2. 5, 1 jam pridem cupio Alexandream *reliquamque Aegyptum* visere. Nep. 9. 1, 2 (Conon) fuit *extremo Peloponnesio bello* praetor. Sall. J. 92, 5

---

1) S. Kühner a. a. O.² II, §. 430, S. 228. — 2) S. ebendaselbst II, §. 403, S. 230. — 3) S. Holtze l. d. I, p. 341. Die Ellipse vieler anderer Substantive, wie *ager* bei *novalis*, *ars* bei dialectica u. a., *capilli* bei *cani*, *corona* bei *laurea*, *fabula* bei *togata, palliata, praetexta, trabeata*, *feriae* bei Latinae, u. v. a., s. b. Draeger a. a. O. I, S. 47 ff.



erat inter *ceteram planitiem* mons saxeus (h. e. in ceteris partibus planitiei). C. 52, 31 vita *cetera* eorum huic sceleri obstat (h. e. ceterae eorum vitae ante actae partes). Tac. A. 15, 40 in. sexto demum die apud *imas Esquilias* finis incendio factus (est), i. e. apud imas partes montis Esquilini. Agr. 17 in. cum *cetero orbe* Vespasianus et Britanniam reciperavit (= cum ceteris partibus orbis terrarum). So auch C. Mil. 3, 7 antequam ad *eam orationem* venio, quae est propria nostrae quaestionis, videntur mihi ea esse refutanda, quae ctt. (= ad eam orationis partem). Ebenso im Griechischen, wie ἐν μέσῃ τῇ πόλει, in der Mitte der Stadt, ἐν ἐσχάτῃ τῇ νήσῳ, am Rande der Insel, u. s. w.; hingegen mit veränderter Stellung des Artikels heisst z. B. ἡ μέση πόλις oder ἡ πόλις ἡ μέση oder πόλις ἡ μέση die mittlere Stadt u. s. w.[1])

§. 63. *b*) **Das Adjektiv an der Stelle adverbialer Ausdrücke.**[2])

1. Die Lateinische Sprache gebraucht wie die Griechische häufig das auf ein Substantiv bezogene Adjektiv so, dass es eine nähere Bestimmung des Subjekts oder Objekts nicht an und für sich, sondern nur in Rücksicht auf das Prädikat ausdrückt. Auf diese Weise können Bestimmungen des Ortes und der Reihenfolge, der Zeit, der Zahl, der Menge, des Grades, der Bedingung, der Art und Weise durch Adjektive bezeichnet und auf ein Substantiv in gleichem Genus, Kasus und Numerus bezogen werden. Das Adjektiv lehnt sich hier zwar an ein Substantiv an, aber nicht als ein attributives, sondern als ein prädikatives. Das attributive Adjektiv gehört ganz seinem Substantive an und ist mit demselben zu Einem Begriffe verschmolzen; das prädikative gehört seinem Substantive nur äusserlich der Form nach an, seiner Bedeutung nach aber dem Prädikate. Wir können daher jenes das unmittelbare oder direkte, dieses das mittelbare oder indirekte Attributiv nennen. Die Deutsche Sprache fasst die durch dieses Attributiv ausgedrückten Bestimmungen als adverbiale auf und bezeichnet sie durch Adverbien oder adverbiale Ausdrücke (Präpositionen mit ihrem Kasus). Die Lateinische und Griechische Ausdrucksweise ist aber lebendiger, energischer und anschaulicher, indem der nähere Umstand einer Handlung zugleich in die Persönlichkeit des Handelnden aufgenommen wird, als: *Socrates* venenum *laetus* et *libens* hausit Sen. Prov. 3. In der Griechischen Sprache findet dieser Gebrauch der Adjektive in ungleich grösserer Ausdehnung statt, namentlich in der Dichtersprache.[3])

a) Adjektive des Ortes, der Zeit, der Zahl, der Menge, des Grades, der Reihenfolge, wie *superior, inferior, summus, extremus,*

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 464, 5, S. 535 f. — 2) Vgl. Holtze l. d. I, p. 27 sq. II, p. 202. Draeger a. a. O. I, S. 324 ff. Reisig Vorles. §. 225 und das. Haase, S. 395 f. Nägelsbach Stilist. §. 70. Kühnast Liv. Synt., S. 56 f. — 3) S. Kühner a. a. O. II, §. 405, S. 234 f.

infimus, *medius*, *propior*, *proximus*, *occultus*, *secretus*, *sublimis*, in der Höhe, *diversus* u. s. w. Caes. B. G. 2. 23, 2 *diversae* duae *legiones* . . proeliabantur. C. Br. 47, 173 duobus summis (oratoribus), Crasso et Antonio, *L. Philippus proximus* accedebat (zunächst); *vivus*, bei Lebzeiten, *praesens*, in Gegenwart, *absens*, in Abwesenheit, *ipse*; poet. und nachklass. *domesticus*, zu Hause, wie ὑπόστεγος, ἐφέστιος, und *vespertinus*, des Abends, ἑσπέριος, *nocturnus*, νύχιος, *matutinus*, ὄρθριος, *crastinus*. Hor. S. 1. 6, 128 *domesticus* otior. Ep. 1. 6, 20 *vespertinus* pete tectum. S. 2. 4, 17 si *vespertinus* subito te oppresserit *hospes*. Epod. 16, 51. A. P. 269 vos exemplaria Graeca | *nocturna* versate *manu*, versate *diurna*. Verg. G. 3, 538 *nocturnus* obambulat. A. 4, 303. 490. Auch bei Liv. 26. 21, 10 altero *duce nocturno* Syracusas introitum erat (statt noctu). Ähnlich C. Att. 12. 1, 2 *noctuabundus* ad me venit cum epistula tua tabellarius = per noctem profectus. Verg. A. 8, 465 *Aeneas* se *matutinus* agebat. Apul. Met. 9. 11 in. 2, 31 in. *crastinus* advenit. Sidon. carm. 24, 51; — *serus* poet. und Liv.: Verg. A. 10, 94 *sera* querelis | haud justis adsurgis. Hor. C. 1. 2, 45. S. 2. 7, 83. Ep. 2. 1, 161. Liv. praef. 11 (in civitatem) *serae avaritia luxuriaque* immigraverint; — *primus* und die übrigen Ordinalia, *prior*, *princeps*, *postremus*, *novissimus*, *unus*, *solus*, *nullus*, *totus*, *universus*, *omnis*, *rarus*, *multus*, sehr beschäftigt, thätig, *assiduus*, anhaltend, *confertus*, gedrängt, *frequens*, *nullus*, nachdrücklicher st. non, u. s. w. C. Verr. 4. 53, 119 quarta est urbs, quae, quia *postrema* aedificata est, Neapolis nominatur (zuletzt). Curt. 4. 20, 19 (Tyriorum) *gens* litteras *prima* aut docuit aut didicit. Liv. 21. 4, 8 (Hannibal) *princeps* in proelium ibat, *ultimus* conserto proelio excedebat. C. Cato m. 11, 38 venio in senatum *frequens* (häufig). Fam. 10. 12, 3 senatus *frequens* convenit (in vollständiger Anzahl). C. Off. 2. 16, 56 est *multus* in laudanda magnificentia. Sall. J. 84, 1 *multus* atque *ferox instare* (st. instabat), wie Th. 4, 22 Κλέων πολὺς ἐνέκειτο λέγων). 96, 3 in operibus, in agmine atque ad vigilias *multus* adesse (st. aderat). Caes. B. G. 5. 9, 6 ipsi ex silvis *rari* propugnabant. 5. 17, 1. 5. 16, 4 accedebat huc, ut nunquam *conferti*, sed *rari* magnisque intervallis proeliarentur. C. Cael. 4, 10 *Caelius* fuit *assiduus* mecum. Tusc. 3. 3, 6 de *universa philosophia* dictum est in Hortensio (im Allgemeinen, überhaupt). 3. 34, 82. 4. 27, 59. de or. 3. 27, 106. Tusc. 1. 40, 95 in *omni virtute* statt omnino. 3. 6, 13 non de aegritudine solum . ., sed de *omni* animi *perturbatione* explicabo. 4. 15, 34. Pl. Asin. 2. 4, 2 *is nullus* venit (gar nicht). C. Catil. 1. 7, 16 misericordia, *quae* tibi *nulla* debetur. Att. 15, 22 (*Sextus*) ab armis *nullus* discederet. 11. 24, 4 Philotimus non modo *nullus* venit, sed ne per litteras quidem certiorem facit me, quid egerit. Tusc. 5. 2, 5 (philosophiae) nos nunc penitus *totosque* tradimus. Das Pron. *ipse*. C. de divin. 1. 34, 74 valvae, clausae repagulis, subito se ipsae aperuerunt (= sua sponte). Tusc. 5. 21, 62 jam *ipsae* defluebant coronae. Off. 1. 22, 77.

b) Adjektive der Art und Weise, zuweilen auch von einer Bedingung, wie *sciens*, *prudens*, mit Wissen, *imprudens*, *ignorans*, *ignarus*, *insciens*, *inscius*, *nescius*, ohne Wissen, *salvus*, *incolumis*, *occultus*, *invitus*, *incautus*, *improvidus*, *obscurus*, *improvisus*, *repentinus* u. s. w. Pl. Amph. 5. 1, 63 *citus* e cunis exsilit. Ter. Heaut. 2. 4, 11 *desertae* vivimus. C. Verr. 4. 30, 67 *praeceps* provincia exturbatus est. C. Mur. 6, 13 *nemo* fere saltat *sobrius*, nisi forte insanit (nüchtern, oder wenn er nüchtern

ist). Marc. 1, 1 tam incredibilem sapientiam *tacitus* nullo modo praeterire possum. Tusc. 1. 14, 31 maximum argumentum est *naturam* ipsam de immortalitate animorum *tacitam* judicare. Sall. C. 26, 5 quae occulte tentaverat, *aspera foedaque* evaserant; besonders Adjektive der Affekte und überhaupt der Seelenzustände, als: *laetus, maestus, libens, voluntarius, invitus, trepidus* u. s. w. (aber immer *cupide, avide, studiose*; *cupidus* u. s. w. nur poet., wie Enn. fr. 1. 57, 88 omnes *avidi* spectant ad carceris oras). Pl. Cas. 5. 1, 15 *lubens* et *solens* fecero. Ter. Ad. 887 *lubens* bene faxim. C. Mil. 14, 38 quom totius Italiae *concursus* facti illius gloriam *lubens* agnovisset. Fam. 14. 1, 2 si nostris consiliis usi essemus, *beatissimi* viveremus. Liv. 3. 26, 3 castris *se pavidus* tenebat. (Ausnahmen zuweilen, wie C. Att. 8. 3, 4 *invite* cepi Capuam. Liv. 30. 15, 8 non locuta est ferocius, quam acceptum poculum *inpavide* hausit. Adj. abwechselnd mit dem Adverb: Liv. 27. 12, 15 dum alii *trepidi* cedunt, alii *segniter* subeunt, ubi v. Weissenb. 27. 23, 4 hoc et *frequentes* et *inpigre* fecerunt. 39. 53, 11 *maerens* quidem et gemens . ., *oboedienter* tamen faciebat.)

Anmerk. 1. Wenn aber die Bestimmung nicht zugleich auf das Subjekt oder Objekt bezogen werden kann, sondern einzig und allein zu dem Prädikate gehört; so muss nothwendig das Adverb stehen. So kann man zwar sagen: *lubens* und *lubenter* hunc librum legi, aber nicht: *suavis* cantas, sondern *suaviter* cantas.

Anmerk. 2. Da wir im Deutschen sowol die Adjektive *primus, solus, unus, ultimus, postremus*, als die Adverbien *primum, ultimum, postremum, solum* (*tantum*) durch die Adverbien zuerst, zuletzt, allein übersetzen; so muss man bei der Übertragung des Deutschen ins Lateinische Vorsicht anwenden. Die Adjektive müssen im Lateinischen gebraucht werden, wenn die Deutschen Adverbien auf das Subjekt oder Objekt zu beziehen sind und dieselben sich erklären lassen durch: er ist der Erste, der Letzte, welcher; hingegen die Adverbien, wenn die Deutschen Adverbien auf das Prädikat zu beziehen sind. Z. B. Cicero hat die Philosophie zuerst aus Griechenland nach Latium übertragen = C. war der Erste, welcher: Cicero *primus* philosophiam e Graecia in Latium traduxit. Ich habe zuerst diese Stadt besucht = diese Stadt war die erste, welche ich besuchte: hanc urbem *primam* adii. Wenn hingegen das Adverb zuerst einem folgenden (oder wenigstens hinzugedachten) dann entgegengestellt wird, oder zuerst soviel als zum ersten Male bedeutet; so steht *primum*, als: *primum* hanc urbem adii, deinde alias urbes. *Primum* (zum ersten Male) hanc urbem adii. So *ultimus* abii = ich war der Letzte, der wegging; hanc urbem *ultimam* adii = diese Stadt war die letzte, die ich besuchte; *primum* Athenas, deinde Lacedaemonem, *ultimum* Ephesum adii. Ego *unus* (*solus*) vos non reliqui = ich war der Einzige, der euch nicht verliess; ego vos reliqui *solum*, non deserui, ich habe euch nur zurückgelassen, nicht im Stiche gelassen.

2. An den erwähnten Gebrauch des indirekten adjektivischen Attributivs schliesst sich derjenige an, in welchem es im Griechischen einem mit den Partizipien ὤν, οὖσα, ὄν oder γενόμενος, η, ον verbundenen Adjektive entspricht und sich daher im Deutschen entweder durch einen Adjektivsatz mit welcher oder durch einen Adverbialsatz mit den Konjunktionen indem, als, nachdem, da, weil, wenn auflösen lässt. So lässt sich z. B. urbs, *vacua* incolis, ab hostibus diruta est, ἡ πόλις, κενὴ οὖσα τῶν οἰκετῶν, ὑπὸ τῶν πολεμίων ἐδῃώθη nach dem Zusammenhange der Rede übersetzen: die Stadt, welche von Einwohnern leer war, oder da sie leer war. C. Rpb. 1. 34, 51 divitiae, *vacuae* consilio, dedecoris plenae sunt (= si vacuae sunt). Eutrop. 3, 8

Hannibal Alpes, adhuc ea parte *invias*, sibi patefecit (= quae adhuc inviae erant). C. Tusc. 1. 41, 99 nec enim cuiquam bono mali quicquam evenire potest, nec *vivo* nec *mortuo* (= nec quom vivus est nec quom mortuus est). Auch hier findet eine Beziehung des Attributs auf das Prädikat des Satzes statt.

§. 64. *c*) **Proleptischer Gebrauch der Adjektive.**

In der Dichtersprache wird zuweilen, in der Prosa nur vereinzelt das Adjektiv in proleptischer Bedeutung gebraucht, indem dasselbe ein Attribut ausdrückt, welches an dem Substantive noch nicht haftet, sondern erst durch das Verb des Satzes oder durch ein Satzglied hervorgerufen wird. Im Griechischen ist dieser Gebrauch in der Dichtersprache sehr häufig und selbst in der Prosa nicht selten, wie X. An. 1. 5, 8 μετεώρους ἐξεκόμισαν τὰς ἁμάξας.[1]) Verg. A. 1, 69 *submersas* obrue puppes, i. e. obrue puppes, ut submergantur. 2, 793 ter frustra *comprensa* manus effugit imago, i. e. ter manus imago effugit, ut frustra comprensa esset. 3, 236 f. *tectosque* per herbam | disponunt enses et scuta *latentia* condunt, i. e. disponunt et condunt, ut tegantur et lateant. 267 *excussosque* jubet laxare rudentis, i. e. laxare r., ut excutiantur (solvantur). 10, 103 premit *placida* aequora pontus (das Meer hält die Fluten nieder, so dass sie sanft sind. 3, 508 sol ruit interea et montes umbrantur *opaci*. G. 4, 547 *placatam* Eurydicen vitula venerabere caesa, i. e. Eurydicen vitula caesa venerabere, ut placetur. Ov. M. 1, 9 non bene *junctarum* discordia semina rerum, i. e. semina discordia, ut res non bene junctae essent. 1, 184 parabant | injicere . . *captivo* bracchia caelo, i. e. br. inj. caelo, ut caperent. 4, 802 ut *attonitos* formidine terreat hostes. Liv. 21. 33, 3 utraque simul objecta res oculis animisque *inmobiles* parumper eos defixit, i. e. eos ita defixit, ut inmobiles parumper essent (s. Weissenb.).

§. 65. **Beiordnung oder Einordnung der attributiven Adjektive.**

Wenn zwei oder mehr attributive Adjektive mit Einem Substantive verbunden werden, so findet ein zwiefaches Verhältniss statt. Sie stehen nämlich: *a*) in dem Verhältnisse der Beiordnung zu einander, indem jedes derselben auf gleiche Weise zur näheren Bestimmung des Substantivs dient; alsdann werden sie in der Regel mit einem Bindeworte (*et*, *atque*, *ac*, *que*) verbunden; bei mehreren Adjektiven braucht nur das letzte mit dem vorhergehenden durch ein Bindewort verbunden zu werden. C. Man. 2, 4 bellum *grave et periculosum*. Sext. 27, 58 cum Armeniorum rege Tigrane *grave* bellum *perdiuturnumque* gessimus. Leg. 2. 15, 38 assentior Platoni nihil tam facile in animos *teneros atque molles* influere quam varios canendi sonos; — *b*) in dem Verhältnisse der Einordnung oder Einschliessung, wenn ein Substantiv mit Einem oder mehreren Adjektiven gewissermassen Einen Begriff ausdrückt und durch ein anderes Adjektiv näher bestimmt wird; alsdann

[1]) S. Kühner a. a. O.[2] Th. II, §. 405, S. 236 f.

steht kein Bindewort zwischen diesem und dem folgenden Adjektive. Dieser Fall findet namentlich statt, wenn Pronomen, Zahlwörter, Adjektive des Ortes, der Zeit und des Stoffes mit anderen Adjektiven verbunden werden. Pl. Bacch. 761 *insanum magnum* molior negotium. Ter. Andr. 6 f. qui *malivoli* | *veteris* poëtae maledictis respondeat.[1]) Caes. B. G. 2. 29, 3 locum *duplici altissimo* muro munierant. C. Tusc. 5. 21, 61 in aureo lecto strato *pulcherrimo textili stragulo* magnificis operibus *picto* (überdeckt mit einem sehr schönen gewirkten und mit prachtvollen Stickereien geschmückten Teppiche). Off. 2. 20, 71 quom (Themistocles) consuleretur, utrum *bono* viro *pauperi* an minus *probato diviti* filiam collocaret. Verr. 4. 48, 106 Syracusani *festos* dies *anniversarios* agunt. 5. 52, 136 *privata* navis *oneraria maxima* (ein sehr grosses Privatlastschiff). Leg. 3. 6, 14 mediocriter *doctos magnos* in re publica vivos et *doctissimos* homines non nimis in re publica *versatos multos* commemorare possumus. Nep. 25. 7, 1 incidit *Caesarianum civile* bellum. Liv. 2. 53, 3 *duae potentissimae* et *maximae finitimae* gentes. 24, 3, 6 columna *aurea solida*. 25. 8, 1 *duarum nobilissimarum* in Italia *Graecarum* civitatium. 27. 22, 12 navis *longas triginta veteres* (30 alte Kriegsschiffe). 42. 50, 6 Romanos cervicibus eorum (Carthaginiensium) *praepotentem finitimum* regem inposuisse.

Anmerk. Das Zahlwort *multi* (*plurimi*), *ae*, *a* wird häufig wie im Griechischen πολλοί, αί, ά, wenn der Begriff der Vielheit mit Nachdruck hervorgehoben werden soll, durch ein Bindewort mit dem anderen Adjektive verbunden. C. Verr. 5. 45, 119 *multae et magnae* cogitationes. Sall. J. 5, 4 Masinissa *multa et praeclara* rei militaris facinora fecerat. 32, 2 *plurima et flagitiosissuma* facinora fecere. Liv. 22. 19, 6 *multas et* locis altis *positas* turris Hispania habet. Aber C. Fam. 5. 17, 3 *multis fortissimis* atque *optimis* viris. Man. 2, 6 *multa* majores vestri *magna* et *gravia* bella gesserunt.

§. 66. Umkehrung der Glieder des attributiven Satzverhältnisses.

1. Häufig erhebt die Lateinische Sprache das mit einem Substantive in attributiver Beziehung verbundene Adjektiv zu einem Substantive und setzt das Substantiv als Attributiv im Genetive hinzu. Sehr häufig ist diess der Fall bei dem Neutrum von Adjektiven in Verbindung mit dem Genetive eines Substantivs, falls dieser nicht ein partitiver ist. Sall. J. 37, 4 quae *humi arido* atque *arenoso* gignuntur st. in humo arida atque arenosa. Liv. 5. 38, 4 in *aequo campi*. Tac. A. 1, 61 aggeres *humido paludum* imponeret st. humidis paludibus. 3, 59 bellum *diverso terrarum* distineri statt diversis terris. 4, 41 Caesarem *secreto loci* mollitum statt secreto loco. 6, 49 donec filius *lubricum juventae* exiret statt lubricam juventam. H. 2, 14 *obscurum noctis* statt obscura nox u. s. w. — Plur. Liv. 7. 29, 2 quotiens in *extrema periculorum* ventum (sc. est)! statt in extrema pericula. Oft bei Tacitus, wie H. 4, 70 *avia Belgarum*. A. 3, 35 *cuncta curarum*. H. 5, 10 *cuncta camporum* omnesque urbes. A. 11, 9 ad excidenda *castellorum ardua* statt castella ardua. Agr. 6 *inania honoris*. Lucr. 1, 315 *strataque* jam volgi pedibus *detrita viarum* | *saxea* conspicimus. Verg. A. 1, 422 *strata viarum* statt stratae viae u. s. w. (Von diesen Beispielen sind aber diejenigen wohl zu unterscheiden, in welchen ein partitives Verhältniss stattfindet.)

[1]) Mehr Beispiele aus den Komikern s. bei Holtze l. d. T. II, p. 204.

2. **Oft werden auch die attributiven Adjektive zu abstrakten Substantiven erhoben. Nicht selten ist die Lateinische Sprache durch den Mangel an Adjektiven zur Anwendung dieser Ausdrucksweise gezwungen.** [1]) C. Tusc. 3. 1, 1 ejus (artis) utilitas *deorum immortalium inventioni* consecrata statt diis inventoribus. 3. 5, 11 *mediocritas officiorum* statt mediocria officia. 3. 23, 56 a *disputandi subtilitate* orationem ad exempla traducimus (= a disputatione subtili). 3. 25, 60 *enumeratio exemplorum* affertur, ut ille, qui maeret, ferundum sibi id censeat, quod videat multos moderate et tranquille tulisse. 3. 2, 4 *opinionis error*, irrige Meinung. 5. 3, 8 admiratum Leontem *novitatem nominis* statt novum nomen. 15, 43 in *bonorum errore* = in bonis opinatis. 27, 78 imbutae mentes *pravitatis erroribus* (mit verschrobenen Ansichten). 19, 55 *sermonis errore* (irrtümliche Ausdrucksweise). Cato m. 19, 71 *aquae multitudine flammae vis* opprimitur (durch vieles Wasser ein starkes Feuer). Mil. 14, 38 quom *totius Italiae concursus* . . facti illius gloriam libens agnovisset. 27, 74 non *calumnia litium* alienos fundos petebat (mit prozessualischen Ränken, st. calumniosis litibus, aber calumniosus gehört erst der späteren Zeit an). de or. 1. 1, 3 in eis vel *asperitatibus rerum* vel *angustiis temporis* obsequar studiis nostris 3. 21, 80 nec sine *varietate doctrinae* satis politus et sapiens esse orator potest (ohne eine vielseitige Bildung). 3. 35, 141 quom florere Isocratem *nobilitate discipulorum* videret. Mur. 27, 55 remoti a studiis ambitionis *otium* ac *tranquillitatem vitae* secuti sunt. R. A. 17, 49 in hanc calamitatem venit propter *praediorum bonitatem* et *multitudinem*. Verr. 1. 58, 153 quis est, qui tueri possit liberum nostrorum pueritiam contra *improbitatem* magistratuum? N. D. 2. 47, 122 *aliorum* (*animalium*) ea est *humilitas*, ut cibum terrestrem rostris facile contingant (= alia animalia ita humilia sunt). 2. 50, 127 multae (bestiae) insectantis *odoris intolerabili foeditate* depellunt (durch einen unerträglichen hässlichen Gestank). 2. 52, 129 quom pulli pinnulis uti possunt, tum *volatus eorum* matres prosequuntur (= eos volantes). Off. 2. 19, 65 (juris civilis cognitionem atque interpretationem) ante *hanc confusionem temporum* in possessione sua principes retinuerunt (= ante haec confusa tempora, vor diesen Zeiten der Verwirrung). Catil. 1. 13, 31 *omnium scelerum* ac *veteris furoris* et *audaciae maturitas* in nostri consulatus tempus erupit (= omnia scelera ac vetus furor et audacia matura, zur Reife gelangt). Auffälliger sind Beispiele, wie C. N. D. 2. 47, 121 videmus alias animantium habere *effugia pinnarum* (entst. aus pennas effugientes, d. i. pennas, quibus effugere possunt). 122 animalia cibum partim *unguium tenacitate* arripiunt, partim *aduncitate rostrorum* (mit ihren festhaltenden Krallen, ihren eingebogenen Rüsseln). — Wenn ein mit einem Adjektive oder Partizipe verbundenes Personalpronomen diese Umkehrung erfährt, so wird statt des Genetivs des Personalpronomens das Possessivpronomen gebraucht, also *ego*, *tu* u. s. w. werden statt mei, tui u. s. w. in *meus*, *tuus* umgewandelt. C. R. C. 15, 44 magis *mea adulescentia* indiget illorum (senatorum) bona existimatione, quam *illorum severissima senectus* desiderat meam laudem (statt ego

---

[1]) S. Ramshorn [2] Th. II, §. 203. I, c. S. 938 ff. Nägelsbach Stilist. §. 61, 3.

adulescens .. illi severissimi senes). Ph. 3. 1, 2 *mea festinatio* non victoriae solum avida est, sed etiam celeritatis (= ego festinans avidus sum).

3. Den in der Griechischen Dichtersprache so häufigen mit einem Genetive verbundenen Ausdrücken βία, ἴς, μένος, σθένος, κῆρ statt der Adjektive: muthig, kräftig, stark [1]) bietet auch die Lateinische Sprache ähnliche Beispiele. Hor. ep. 1. 12, 26 Cantaber *Agrippae*, *Claudi virtute*, *Neronis* | Armenius cecidit. Epod. 16, 5 *virtus Capuae* (das tapfere Capua). S. 2. 1, 72 ubi se a vulgo et scaena in secreta remorant | *virtus Scipiadae* et *mitis sapientia Laeli*. C. de or. 3. 1, 1 *illud immortalitate dignum ingenium, illa humanitas, illa virtus L. Crassi* morte exstincta subita est. Fam. 5. 8, 2 quaedam *pestes hominum* te nonnunquam a me alienarunt. Catil. 3. 7, 16 hoc providebam animo, remoto Catilina, nec mihi esse *P. Lentuli somnum*, nec *L. Crassi adipem*, nec *C. Cethegi furiosam temeritatem* pertimescendam. Pl. Pers. 204 *deliciae pueri*, salve (allerliebster Junge). 849 loquere tu etiam, *frustum pueri*? (du, so ein Stückchen von einem Knaben, du, kleines Kerlchen). Poen. 1. 2, 61 en *monstrum mulieris*, das Ungeheuer von einem Weibe. Ter. Eun. 29 *monstrum hominis*. Pl. Poen. 5. 5, 31 tune hic amator audes esse, *hallex viri* (Bodensatz von einem Manne). Men. 489 *flagitium* tu *hominis*, du Schandfleck von einem Menschen (weit stärker als flagitiose homo) und sonst. Curc. 614 *scelus viri* und sonst.

§. 67. **Apposition.**

1. Apposition nennt man ein Substantiv, welches zu einem anderen Substantive oder substantivischen Personalpronomen und selbst zu dem im Verb liegenden Personalpronomen als nähere Bestimmung in gleichem Kasus und, wenn es ein Personenname ist, auch in gleichem Genus und Numerus hinzugefügt ist. S. §. 8. Die auf zwei oder mehr Substantive bezogene Apposition steht, wenn sie ein Gattungsname ist, im Plurale. S. § 13. Die Apposition drückt einen substantivischen Begriff als identisch mit dem näher zu bestimmenden aus und tritt als ein Besonderes zu einem Allgemeinen. Romulus, *rex*. Cleopatra, *regina*. Cyrus et Croesus, *reges*. Caes. B. C. 2. 18, 2 in *oppidum* Gadis. Häufig *urbs* Roma. (Über *Romana urbs* und häufiger *urbs Romana* s. oben §. 56 S. 159.) Liv. 4. 33, 11 ad *urbem* Fidenas u. s. w. Caes. B. G. 1. 1, 1 Garumna *flumen*. §. 5 a *flumine* Rhodano u. s. w. [2]) C. Fin. 2. 34, 113 in animo inest *moderator* cupiditatis, pudor. Off. 2. 10, 37 voluptates, *blandissimae dominae*, animum a virtute detorquent. de or. 1. 4, 13 omitto Graeciam atque *illas* omnium doctrinarum *inventrices*, Athenas. 2. 9, 36 historia, *testis* temporum, *lux* veritatis, *vita* memoriae, *magistra* vitae, *nuntia* vetustatis, qua voce alia nisi oratoris immortalitati commendatur? Man. 12, 33 Cnidum et Colophonem aut Samum, *nobilissimas urbes*, captas esse commemorem. Att. 1. 8, 1 Tulliola, *deliciae nostrae*, munusculum tuum flagitat. 2. 19, 2 Pompejus, *nostri amores*, ipse se afflixit. Verr. 5. 45, 118 aderat *janitor* carceris, *carnifex* praetoris, *mors ter-*

---

1) S. Kühner a. a. O.² Th. II, §. 405, S. 239 f. — 2) S. Draeger a. a. O. I, S. 623.



rorque sociorum et civium, *lictor Sextius.* Tusc. 4. 34, 71 *philosophi* sumus exorti (nos, phil.). Caes. B. C. 1. 2, 8 intercedit M. Antonius, Q. Cassius, *tribuni* plebis. Sall. J. 64, 1 (in eo) inerat contemptor animus et superbia, *commune nobilitatis malum.* §. 5 ita cupidine atque ira, *pessumis consultoribus*, grassari (statt grassabatur). Nep. 2. 9, 2 *Themistocles*, veni ad te (ego, Them.). Liv. 2. 12, 11 hoc tibi, *juventus Romana*, indicimus bellum (nos, juv. R.). 30. 30, 29 *Hannibal*, peto pacem („nicht *ego*, weil die Autorität, die sein Charakter und seine Stellung ihm giebt, bezeichnet werden soll" Weissenb.). Tac. G. 2 Germani celebrant carminibus Tuisconem et filium Mannum, *originem* gentis *conditoresque*. Curt. 7. 18, 31 ipsa Bactra, regionis ejus *caput*, sita sunt sub monte Parapamiso.

2. Zuweilen steht auch ein Gerundium oder Gerundivum als Apposition. C. Fin. 2. 13, 40 hi non viderunt hominem ad duas res, ad *intellegendum* et *ad agendum*, esse natum. Bei Livius ungleich häufiger.[1]) 1. 56, 2 ad alia traducebantur opera, *foros* in circo *faciendos cloacamque maximam* sub terram *agendam*. 6. 11, 9 erat aeris alieni magna vis re damnosissima etiam divitibus, *aedificando*, contracta. 6. 20, 8 cum ea, quae bello gesta essent, oratione magnifica, facta dictis *aequando*, memorasset („indem er durch seine Darstellung [dictis] die Grösse der Thaten erreichte" Weissenb.). 21. 4, 3 nunquam ingenium idem ad res diversissimas, *parendum* atque *imperandum*, habilius fuit. 22. 8, 5 ad remedium jam diu neque desideratum nec adhibitum, *dictatorem dicendum*, civitas confugit. 42. 40, 10 haec uno modo vitare potuisti, *non quaerendo*, quam ab causam exercitus in Macedoniam traicerentur.

3. Beruht die Identität der Apposition bloss auf einer Ähnlichkeit, so werden derselben die Adverbien *tanquam*, *quasi*, *ut*, *sicut*, *velut* hinzugefügt. C. Off. 2. 12, 43 ficta omnia celeriter, *tanquam flosculi*, decidunt. Tusc. 1. 10, 20 Plato rationem in capite, *sicut in arce*, posuit. 1. 11, 24 (speramus) posse animos, quom e corporibus excesserint, in caelum, *quasi in domicilium suum*, pervenire. de or. 2. 6, 22 rus ex urbe, *tanquam e vinclis*, evolaverunt. 2. 22, 94 e ludo (Isocratis), *tanquam ex equo Trojano*, meri principes exierunt. 2. 58, 235 requiescam in Caesaris *sermone*, *quasi in aliquo peropportuno deversorio.* Selten ohne Wiederholung der vorangehenden Präposition, wie C. Fin. 5. 6, 17 omnis ab eo fonte, *quasi capite*, de summo bono et malo disputatio ducitur. Justin. 3. 2, 12 (Lycurgus) auri argentique usum, *ut* omnium scelerum *materiam*, sustulit. 20. 4, 10 (Pythagoras) *velut genetricem virtutum*, frugalitatem omnibus ingerebat.

Anmerk. 1. Über die Apposition im Plurale statt des Sing., als: clipeus, *dona* parentis, s. §. 23, 3; über den Genetiv als Stellvertreter der Apposition, wie urbs *Romae* st. Roma urbs, nomen *amicitiae*, das Wort Freundschaft, u. s. w. s. d. Lehre v. d. Genetive. Dass das Prädikat des Satzes sich bisweilen nach der Apposition und nicht nach dem Subjekte richte, haben wir §. 12, 9 gesehen. Über den Vokativ bei der Apposition s. §. 69, Anm. 2.

Anmerk. 2. Um die Apposition hervorzuheben, wird bisweilen derselben das Verb *dico* ohne Einfluss auf die Konstruktion hinzugefügt. Es

---

[1]) S. Kühnast Liv. Synt. S. 257.

findet hier eine Art Attraktion statt. C. Tusc. 5. 36, 105 quid est dulcius otio litterato? *iis dico litteris*, quibus infinitatem rerum cognoscimus. Ph. 8. 7, 20 quam hesternus dies nobis, *consularibus dico*, turpis illuxit! Cael. 13, 32 nisi intercederent mihi inimicitiae cum istius mulieris viro, *fratre volui dicere*. Aber ohne Attraktion beim Nominative, wie Tusc. 4. 16, 36 hae tabificae mentis perturbationes sunt, aegritudinem dico et metum. Dieselbe Attraktion auch im Griechischen, wie Dem. de Chers. p. 96, 24 πάντες στρατηγοὶ καὶ παρὰ Χίων καὶ παρὰ Ἐρυθραίων καὶ παρ' ὧν ἂν ἕκαστοι δύνωνται, τούτων τῶν τὴν Ἀσίαν οἰκούντων λέγω, χρήματα λαμβάνουσιν.[1])

4. **Wenn zu den Possessivpronomen eine Apposition tritt, so steht dieselbe im Genetive, weil diese Pronomen den Genetiv der Personalpronomen vertreten.** *Tuum* studium *adulescentis* perspexi C. Fam. 15. 13, 1. Cui nomen *meum absentis* honori fuisset, ei *meas praesentis* preces non putas profuisse? Planc. 10, 26. So auch: cum mea nemo scripta legat volgo recitare *timentis* Hor. S. 1. 4, 23. *Tuum hominis simplicis* pectus vidimus C. Ph. 2. 43, 111. Vereris, ne *tua* domus *talis viri* et *civis* a ceteris deseratur? de or. 1. 60, 255. Ut *noster duorum* eventus ostendat, utra gens bello sit melior Liv. 7. 9, 8. *Nostrum*, inquit, *peditum* illud, milites, est opus 7. 33, 10. Quod *meum* factum dictumve *consulis* gravius quam *tribuni* audistis? 7. 40, 9. Mit poet. Freiheit Ov. Her. 5, 45 et flesti et *nostros* vidisti *flentis* ocellos st. meos flentis. Besonders gehört hierher der Zusatz der Genetive *ipsius*, *ipsorum*, *ipsarum*, die wir durch das Adjektiv eigen übersetzen, wie hujusce rei conjecturam de *tuo ipsius* studio facillime ceperis C. Mur. 4, 9. Contentus ero *nostra ipsorum* amicitia Fam. 6, 16. *Vestrae ipsorum* virtuti Liv. 1. 28, 4. Si *suismet ipsorum* viribus tolerare tantam molem belli possent 10. 16, 4. *Suus ipsorum* conscientia culpae metus ad defendendam inpigre urbem hortatur. 28. 19, 10. In se ac *suum ipsius* caput 30. 20, 8. *Nostram ipsorum* libertatem subrui patimur 41. 23, 8. Doch häufiger schliesst sich *ipse* an das Subjekt oder Objekt an, um dieses einem anderen entgegenzustellen. Si ex scriptis cognosci *ipsi suis* potuissent C. de or. 2. 2, 8. Conveniat mihi tecum necesse est *ipsum sua* manu (maleficium istud) fecisse R. A. 29, 79. Sunt, qui dicant (Tarpeji filiam) fraude visam agere *sua ipsam* peremptam mercede Liv. 1. 11, 9. Alios *sua ipsos* invidia opportunos interemit 1. 54, 8. Nec hostes modo timebant (sc. senatores), sed *suosmet ipsi* cives 2. 9, 5. *Sua ipsi* opera increpabant 9. 2. 14. *Suo ipsum* tumultu misceri agmen videre 21. 33, 3. Eam vos fraudem *vestra ipsi* virtute vitastis 24. 38, 2. *Suomet ipsi* metu conflictabantur Tac. H. 3, 16 extr. Ferner die Genetive *unius* und *solius*, die wir durch alleinig oder allein übersetzen, als: sine ulla dubitatione juravi rem publicam atque hanc urbem *mea unius* opera esse salvam C. Pis. 3, 6. Ex *unius tua* vitam pendere omnium Ps. C. Marc. 7, 22. Ut *sua unius* in his gratia esset Liv. 2. 8, 3. *Solius meum* peccatum corrigi non potest. Att. 11. 15, 2. Dann der Genetiv *omnium*, als: *vestram omnium* vicem Liv. 25. 38, 3. Jedoch braucht man bei den Genetiven *omnium* und *utriusque* statt des Possessivs der I. u. II. Person gewöhnlich den Genetiv *nostrum* und *vestrum*. Patria, quae communis est *omnium nostrum* parens C. Cat. 1. 7, 17 (unser aller Mutter). Voluntati *vestrum omnium* parui de or. 3. 56, 209. Praesens *omnium nostrum* fortuna Liv. 25. 38, 2. Harum rerum commemorationem vere-

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 406, Anm. 4.



cundia saepe impedivit *utriusque nostrum* C. Att. 1. 17, 7 (statt nostra utriusque ver.). Ad *utriusque vestrum* et ad civium concordiam, 9. 11 A, 3. Domus *utriusque nostrum* aedificatur strenue Q. fr. 2. 4, 2.

5. Die Apposition bezeichnet oft wie das attributive Adjektiv (§. 63, 1) eine nähere Bestimmung des Subjekts oder des Objekts nicht an und für sich, sondern nur in Rücksicht auf das Prädikat. Auf diese Weise können Bestimmungen der Zeit, des Grundes u. s. w. durch die Apposition bezeichnet werden. So oft *puer*, *infans*, *adulescens*, *vir*, *senex*, *dux*, *consul*, *censor*, *victor* u. v. a., die wir gewöhnlich durch Abstracta übersetzen, als: in der Kindheit, in der Jugend, im Mannesalter, unter der Führung, während des Consulats. C. Cat. 1. 5, 11 quamdiu *mihi consuli designato*, Catilina, insidiatus es, me defendi. 1. 6, 15 quotiens tu *me designatum*, quotiens *consulem* interficere voluisti? de or. 3. 23, 87 *Furius puer* didicit, quod discendum fuit. Lael. 22, 83 virtutum *amicitia adjutrix* a natura data est, non vitiorum *comes*. Off. 1. 33, 121 *optima hereditas* a patribus traditur liberis *gloria* virtutis rerumque gestarum. Caes. B. C. 3. 1, 1 *dictatore* habente comitia *Caesare* consules creantur. Julius Caesar et P. Servilius. Liv. 5. 2, 9 quidnam illi *consules dictatoresve* facturi essent, qui proconsularem imaginem tam saevam fecerint? 10. 1, 9 *C. Junius* aedem Salutis, quam *consul* voverat, *censor* locaverat, *dictator* dedicavit. Verg. A. 4, 625 exoriare aliquis nostris ex ossibus *ultor!*

6. Die entweder zu einem Substantive oder zu einem ganzen Satze oder zu einem Wortkomplexe im Satze hinzugefügte Apposition bezeichnet eine aus der entweder in ganzen Sätzen oder in Wortkomplexen ausgesprochenen Handlung hervorgehende Wirkung oder einen Erfolg, ein Ergebniss oder eine Absicht. [1]) So Pl. Rud. 791 si te non *ludos pessumos* dimisero, i. e. si te non ita dimisero, ut sis ludi pessumi (als ein jämmerlich Gespött). Dieser Gebrauch findet sich in der klassischen Sprache zuerst bei Sallustius, sodann bei Livius, am Häufigsten bei Tacitus. Die Apposition steht entweder im Nominative oder im Akkusative, sowie es die Konstruktion des Satzes verlangt. Sall. frgm. 1. 49, 12 Kr. plebis innoxiae patrias sedes occupavere pauci satellites, *mercedem* scelerum (= ut esset merces sc.). 4. 20, 8 Eumenem . . prodidere Antiocho, pacis *mercedem*. Liv. 1. 13. 5 *monumentum* ejus pugnae, ubi primum ex profunda emersus palude equum Curtius in vado statuit, Curtium lacum appellarunt (mit vorangestellter Apposition = ut esset monumentum). Curt. 3. 27, 7 Dareus curru sublimis eminebat, et suis ad se tuendum et hostibus ad incessendum *ingens incitamentum*. Tac. A. 1, 3 in. Augustus *subsidia* dominationi Claudium Marcellum, M. Agrippam geminatis consulatibus extulit (= ut essent subs. dom.). 1, 27 deserunt tribunal, ut quis praetorianorum militum . . occurreret, *manus intentantes*, *causam* discordiae et *initium armorum*. 1, 30 quosdam ipsi manipuli, *documentum* fidei, tradidere. (Dafür der Dativ 15, 27 multa Romanis secunda, quaedam Parthis evenisse *documento* adversus superbiam (zum war-

[1]) S. Draeger a. a. O. Th. I, S. 625 f.

nenden Beispiele.) 1, 49 truces animos cupido involat eundi in hostem, *piaculum* furoris (= ut furorem suum expiarent). 3, 67 majestatis crimina subdebantur, *vinclum* et *necessitas* silendi (= quibus vinclum et n. s. efficeretur). H. 1, 44 (Vitellius) omnes interfici jussit, non honore Galbae, sed tradito Principum more, *munimentum* ad praesens, in posterum *ultionem*. 1, 72 servaverat (filiam), non clementia, sed *effugium* in futurum (= ut haec servata sibi effugium poenae in f. praeberet). 1, 77 Otho pontificatus auguratusque honoratis jam senibus, *cumulum* dignitatis, addidit (= ut dignitas cumularetur). 3, 71 multis ad transitionem (sc. adhortantibus), qui suas centurias turmasque tradere, *donum* victori et sibi in posterum *gratiam*, certabant (= ut donum id esset victori, sibi . . gratia). 4, 18 omnium conjuges parvosque liberos consistere a tergo jubet, *hortamenta* victoriae vel pulsis *pudorem*. 4, 19 pretium itineris donativum, duplex stipendium . . postulabant, non ut assequerentur, sed *causam* seditioni. 4, 61 pauci centurionum tribunorumque in Gallia geniti reservantur, *pignus* societatis. u. s. w. Suet. Cal. 16 extr. decretum, ut dies, quo cepisset imperium, Parilia vocaretur, velut *argumentum* rursus conditae urbis. Derselbe Gebrauch der Apposition findet sich auch im Griechischen, z. B. Eur. Or. 1105 Ἑλένην κτάνωμεν, Μενέλεῳ λύπην πικράν (= ὥστε Μ. λύπην πικρὰν εἶναι). [1])

7. Doch kann eine solche Apposition auch nur eine einfache Erklärung oder ein Urtheil enthalten; dieselbe steht gleichfalls entweder im Nominative oder im Akkusative, je nachdem die Konstruktion des Satzes jenen oder diesen Kasus erfordert. C. Tusc. 1. 26, 65 nec Homerum audio, qui Ganymeden ab dis raptum ait propter formam, ut Jovi bibere ministraret: non *justa causa*, cur Laomedonti tanta fieret injuria. 35, 86 vulgo ex oppidis publice gratulabantur: *ineptum* sane *negotium*. 44, 107 portum esse corporis et requiescere in sepulcro putat mortuum: *magna culpa* Pelopis, qui non erudierit filium. 1. 43, 103 hoc dicto admoneor, ut aliquid etiam de humatione dicendum existimem: *rem* non *difficilem*. 3. 20, 49 negat Epicurus jucunde posse vivi, nisi cum virtute vivatur . .: *omnia* philosopho *digna*, sed cum voluptate *pugnantia*. Fin. 2. 23, 75 dicitis non intellegere vos, quam dicatis voluptatem: *rem* videlicet *difficilem* et *obscuram* (ubi v. Madvig. et Otto). Sall. Fragm. 3. 81, 27 huc ire licet atque illuc, *munera* ditium dominorum (= quae sunt m. d.). Verg. A. 6, 223 pars ingenti subiere feretro, | *triste ministerium*. 9, 53 jaculum attorquens emittit in auras, | *principium* pugnae. 10, 311 primus turmas invasit agrestis | Aeneas, *omen* pugnae. 11, 76 harum unam (sc. vestem) juveni *supremum* maestus *honorem* | indixit. Tac. A. 2, 6 extr. immittere latronum globos, exscindere castella, *causas* bello. 3, 27 compositae duodecim tabulae, *finis* aequi juris (= quibus perfectio aequi juris continetur). H. 4, 47 abrogati consulatus, quos Vitellius dederat, funusque censorium Flavio Sabino ductum: *magna documenta* instabilis fortunae. So tritt auch bisweilen das Neutrum eines Partizips oder Adjektivs als appositionaler Zusatz zu einem ganzen Satze, wie Hor. S. 1. 4, 10 in hora saepe ducentos, | ut *magnum*, versus dictabat stans pede in uno. 2. 1, 53 dente lupus, cornu taurus petit: unde nisi intus |

---

[1]) S. Kühner a. a. O.[2] Th. II, §. 406, 5 und 6.

monstratum? Tac. Agr. 1 in. clarorum virorum facta moresque posteris tradere, antiquitus *usitatum*, ne nostris quidem temporibus quanquam incuriosa suorum aetas omisit. H. 3, 31 aspernantem fatigant, *extremum* malorum, tot fortissimi viri proditoris opem invocantes. Ebenso im Griech., wie Eur. M. 1035 (εἶχον ἐλπίδας) κατθανοῦσαν χερσὶν εὖ περιστελεῖν, | ζηλωτὸν ἀνθρώποισι.[1]) Auch ein Infinitiv steht bisweilen als Apposition. C. Mur. 11, 24 gravis *illa* est et plena dignitatis *dicendi facultas*, quae saepe valuit in consule deligendo, *posse* consilio atque oratione mentes permovere. Br. 19, 74 *ad id, quod instituisti*, oratorum genere *distinguere* aetatibus, istam diligentiam accomodatam puto.

8. Zu einem Substantive, das den Begriff einer Mehrheit ausdrückt, werden oft ein oder auch mehrere Substantivpronomen, welche die Theile jener Mehrheit bezeichnen, in gleichem Kasus als Apposition in gleichem Kasus hinzugefügt. Man nennt diese Apposition distributive oder partitive Apposition.[2]) Besonders gehören hierher die Wörter: *quisque, uterque, alius . . alius, alii . . alii, alter . . alter, pars . . pars, alius . . alium*, der Eine diesen . . der Andere jenen oder einen Anderen, oder Einer den Anderen oder gegenseitig, ebenso *alter . . alterum* von Zweien, *alius aliunde*, Einer von dieser . . ein Anderer von jener oder einer anderen Seite. Das Subjekt, welches das Ganze bezeichnet, kann im Prädikate liegen (wir, ihr, sie). In dieser Redeform tritt das Ganze nachdrücklicher hervor; steht aber das Ganze im Genetive, so treten die Theile mehr hervor. Der Gebrauch dieser Apposition ist bei Cicero und Cäsar selten, häufig aber bei Sallust, sehr häufig bei Livius. Pl. Capt. 232 *maxuma pars* fere morem hunc *homines* habent. C. Divin. 2. 8, 20 si fatum fuit *classes* populi R. bello Punico primo *alteram* naufragio, *alteram* a Poenis depressam interire. Rpb. 2. 1, 2 *qui* suam *quisque* rem publicam constituissent. L. agr. 1. 9, 26 huic (malo) pro se *quisque* nostrum mederi *debemus*. Fin. 3. 2, 8 ut *alter alterum* necopinato *videremus*. Caes. B. C. 3. 30, 3 eodem die *uterque* eorum ex castris exercitum educunt, *Pompejus* clam et noctu, *Caesar* palam atque interdiu (das eorum bei uterque ist überflüssig hinzugefügt). 108, 4 *tabulae* testamenti *unae* Romam erant allatae, *alterae* Alexandriae proferebantur. Sall. C. 2, 1 *reges* divorsi *pars* ingenium, *alii* corpus exercebant. 58, 13 *potuistis nonnulli* Romae, amissis bonis, alienas opes exspectare. 52, 28 inertia et mollitia animi *alius alium* exspectantes *cunctamini*. 61, 8 *multi* amicum *alii, pars* hospitem aut cognatum reperiebant. J. 1, 4 suam *quisque* culpam *auctores* ad negotia transferunt. 14, 15 *affines, amicos, propinquos ceteros alium alia* clades oppressit; *capti* ab Jugurtha *pars* in crucem acti, *pars* bestiis objecti sunt; *pauci* clausi in tenebris morte graviorem vitam exigunt. 19, 1 *Phoenices alii* multitudinis domi minuendae gratia, *pars* imperi cupidine Hipponem condidere. 57, 4 *Romani*, pro ingenio *quisque, pars* glande aut lapidibus pugnare, *alii* succedere. 58, 2 *nostri*, repentino metu perculsi, sibi *quisque* pro moribus consulunt.

---

[1]) S. Kühner a. a. O.² Anm. 6, S. 244. — [2]) Vgl. Draeger a. a. O. I, S. 2 ff. Kühnast Liv. Synt. p. 58.

104, 3 *Mauri*, impetratis omnibus, *tres* Romam profecti sunt, . . *duo* ad regem redeunt. Liv. 2. 7, 1 ut *ambo exercitus*, Vejens Tarquiniensisque, suas *quisque* abirent domos. 2. 23, 11 haec se meritos *dicere* (= *dicebant*) exprobrantes suam *quisque alius alibi* militiam. 10. 38, 12 (primoribus Samnitium) dictum, ut *vir virum legerent*. 21. 15, 4 *qui* cum Hannibale *alter* ad Ticinum amnem, *ambo* aliquanto post ad Trebiam pugnaverint. 21, 24, 2 Galli . . Ruscinonem *aliquot populi* conveniunt. 24. 21, 8 *multitudo pars* procurrit in vias, *pars* in vestibulis stat, *pars* ex tectis fenestrisque prospectant et, quid rei sit, rogitant. 40. 5, 6 *cetera* in suum *quaeque* tempus agenda differunt. Nur selten richtet sich in dergleichen Sätzen das Prädikat mittelst einer Attraktion nach der Apposition und muss alsdann immer der Apposition nachfolgen, wie C. Fin. 5. 24, 72 ceteri particulas accipere conati suam *quisque* videri *voluit* afferre sententiam. Off. 1. 42, 147 pictores et ii, qui signa fabricantur, et vero etiam poëtae suum *quisque* opus a vulgo considerari *vult*. Br. 55, 203 duae maximae res *altera* alteri *defuit*. Caes. B. G. 1. 53, 4 *duae filiae* harum (conjugum) *altera* occisa, *altera capta est*. Liv. 41. 18, 16 quando *duo consules* ejus anni, *alter* morbo, *alter* ferro *perisset*, suffectum consulem negabant recte comitia habere posse. Suet. Caes. 89 damnati omnes (percussores) *alius* alio casu *periit*. Die Deutsche Sprache bedient sich dieser Apposition nur sehr selten, die Griechische hingegen von Homer an sehr häufig. [1])

Anmerk. 3. Auf derselben Anschauung beruht die Erscheinung, dass zu Einem Verb zwei Objekte, von denen das eine den ganzen Gegenstand, das andere einen Theil desselben ausdrückt, in gleichem Kasus neben einander gesetzt werden, das sogenannte σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος. Im Griechischen ist diese Ausdrucksweise in der Dichtersprache, namentlich in der epischen, sehr häufig, wie Il. ρ, 83 Ἕκτορα δ' αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἀμφιμελαίνας [2]); die Lateinische Sprache hingegen bietet nur wenige Beispiele, wie Verg. A. 10, 698 f. *Lalagum* saxo . . | occupat *os faciemque adversam*. 12, 275 f. *egregium* forma *juvenem* . . | transadigit *costas*. In den Beispielen mit *omne* und *id genus* [3]), wie Cato R. R. 8, 2 *hortum* (Gartengewächse) *omne genus*, *coronamenta* (Kranzblumen) *omne genus*, bulbos Megasicos . ., haec facito, uti serantur. Varr. R. R. 1. 29, 1 *seminaria omne genus*. Lucr. 4, 735 *omne genus* . . passim *simulacra* feruntur. Apul. Flor. 1, 9 p. 37 *poëmata omne genus*. C. Att. 13. 12, 3 scis me . . orationes aut *aliquid id genus* solitum scribere. Gell. epil. 4 in *id genus* libris. Apul. Met. 2, 1 extr. boves et *id genus* pecua, dürfte es wol richtiger sein die Worte *omne genus* und *id genus* als zu einem adverbialischen Ausdrucke erstarrte Adverbien zu betrachten.

Drittes Kapitel.

§. 68. **Von dem objektiven Satzverhältnisse.**

1. Sowie das attributive Satzverhältniss zur näheren Bestimmung des Subjekts oder überhaupt eines Substantivbegriffes dient, so dient das objektive Satzverhältniss zur Ergänzung oder näheren Bestimmung des Prädikats. Unter Objekt verstehen wir hier im weiteren Sinne alles das, was dem Prädikate gleichsam gegenübersteht (*objectum est*), d. h. auf das Prädikat bezogen wird und dasselbe entweder ergänzt

[1]) S. Kühner a. a. O.² II, §. 406, 7. — [2]) S. ebendaselbst Nr. 9, S. 247 f. — [3]) S. Holtze l. d. I, p. 8 sq. Draeger a. a. O.

oder bloss **näher bestimmt**. Die **objektiven** Beziehungen, in welche das Objekt zu dem Prädikate tritt, sind entweder **kausale**, oder **räumliche** oder **temporelle** oder die der **Art und Weise**. Dieselben bezeichnet die Sprache *a*) durch die **Kasus**, *b*) durch die **Präpositionen**, *c*) durch den **Infinitiv**, *d*) durch das **Supin**, *e*) auf indirekte Weise, wie durch das Adjektiv §. 63, 1, durch das Partizip und das **Gerundiv**, *f*) durch das **Gerundium**, *g*) durch das **Adverb**.

2. Sowie das attributive Satzverhältniss aus zwei Gliedern besteht, einem Substantivbegriffe und einem Attributive, das Attributiv den Hauptbegriff und das dazu gehörige Substantiv den untergeordneten Begriff ausdrückt, und beide Glieder die Einheit eines Substantivbegriffes bilden (§. 54, 2); ebenso besteht das **objektive** Satzverhältniss aus zwei Gliedern, dem **Prädikate** und dem **Objekte**; das **Objekt** drückt den **Hauptbegriff** und das dazu gehörige **Prädikat** den **untergeordneten** Begriff aus, und beide Glieder bilden die **Einheit** eines **Thätigkeitsbegriffes**, als: scribo epistulam; eo in urbem; cupio scribere; cubitum eo; mens cogitando alitur; puer bene scribit.

3. Das Objekt **ergänzt** den Begriff des Prädikats, wenn derselbe zu seiner Vervollständigung ein Objekt **nothwendig** erfordert, als: scribo epistulam; miseremur pauperum; studiosus est litterarum; philosophia medetur animis; simia homini similis est; cupio proficisci u. s. w. Das Objekt **bestimmt** den Begriff des Prädikats, wenn das Objekt **nicht nothwendig** erfordert wird, wie bei Angabe des **Ortes**, der **Zeit**, des **Grundes**, des **Mittels**, der **Art und Weise**, als: eo in urbem, venit nocte; Graecia gloria floruit; oculis videmus; urbs dolo capta est, puer bene scribit u. s. w.

I. Lehre von den Kasus. [1])

§. 69. Bedeutung der Kasus.

1. Die Lateinische Sprache hat fünf Kasus, durch welche **objektive** Beziehungen (das Wort **objektiv** in der weiteren Bedeutung nach §. 68, 1 genommen) ausgedrückt werden: **Akkusativ, Dativ, Ablativ, Lokativ** und **Genetiv**. Der

[1]) Über keinen Gegenstand der Syntaxe sind von den Grammatikern so abweichende und einander widersprechende Ansichten aufgestellt worden wie über die Kasus. Eine Übersicht und gründliche Beurtheilung derselben gibt Dr. Th. **Rumpel** in seinem Buche: Die Kasuslehre in besonderer Beziehung auf die Griechische Sprache. Halle 1845. Namentlich beschäftigt er sich in diesem Buche und später in dem Programme Gütersloh 1866 mit der Widerlegung der in neuerer Zeit zu besonders grossem Ansehen gelangten sog. **lokalen** Kasustheorie, nach welcher die Kasus die räumlichen Beziehungen des **Woher** (**Genetiv**), des **Wohin** (**Akkusativ**) und des **Wo** (**Dativ, Ablativ**) ausdrücken sollen. Dieser mit ausgezeichnetem Scharfsinn und einleuchtender Klarheit als irrig dargelegten Kasuslehre stellt er die seinige entgegen, nach welcher der **Akkusativ** der eigentliche **Objektskasus** ist, der **Genetiv der Kasus der auf sein Besonderes bezogenen Allgemeinheit**, der ein Substantiv als sein Beson-

Lokativ hat sich nur in wenigen Wörtern erhalten; grössten Theils wird er durch den Ablativ vertreten.

2. Der Akkusativ bezeichnet im Lateinischen wie in allen Sprachen die unmittelbare Ergänzung (das unmittelbare Objekt) eines Verbs, und zwar zunächst eines transitiven, sodann auch eines intransitiven Verbs, als: Caesar *multas gentes devicit*; *scribo epistulam*; cives *meum casum doluerunt*; Sequani Ariovisti *crudelitatem horrebant*; bestiolae quaedam *unum diem vivunt*; agger *trecentos pedes latus est*. Der Dativ und der Ablativ bezeichnen eine nähere Bestimmung der im Satze ausgesprochenen Handlung, den bei derselben betheiligten Gegenstand, der zu dem Subjekte sowol als zu dem Prädikate in gleicher Beziehung steht, das mittelbare oder entferntere Objekt, als: omnes homines natura *libertati student*; *oculis videmus, auribus audimus*; Gallia *abundat fluminibus*; urbs *dolo capta est*. Der Lokativ bezeichnet das räumliche Verhältniss des richtungslosen Wo, als: *domi meae habito*; *ruri vitam ago*. Der Genetiv bezeichnet die nähere (qualitative oder wesentliche) Bestimmung zunächst eines Substantivs, sodann eines intransitiven Verbs oder eines Adjektivs, als: *hortus regis*; *amor patriae*; *miseremur pauperum*; *reminiscamur pristinae nostrae virtutis*; *memores simus pristinae nostrae virtutis*.

3. Der Genetiv bildet einen Gegensatz zu den übrigen Kasus, indem er nicht wie diese ein Objekt eines Verbs, sondern ein Attribut (nähere Bestimmung) ursprünglich eines Substantivs, dann eines Adjektivs und eines Verbs bezeichnet. Daher gehört seine Lehre eigentlich in die Lehre von dem attributiven Satzverhältnisse; sie wird aber aus dem rein praktischen Grunde hier behandelt, um die Kasuslehre nicht zu zersplittern. Der Genetiv ist ohne Zweifel ursprünglich aus dem Bedürfnisse der Sprache hervorgegangen, die aus einem Subjekte und Prädikate oder aus einem Subjekte, Prädikate und Objekte bestehende Satzsubstanz in substantivischer Form durch Verbindung eines regirenden und eines regirten Substantivs zu einer Einheit darzustellen und dieselbe zum Ausdrucke eines attributiven Satzverhältnisses (§. 54.) zu benutzen, als: *flos rosae*, entstanden aus rosa floret, *patris amor*, die Liebe des Vaters oder die Liebe zum Vater, entstanden aus pater amat oder amo patrem. Zur Bezeichnung dieses Verhältnisses musste daher eine besondere Kasusform geschaffen werden.

Anmerk. 1. Dass in den verschiedenen Sprachen der Gebrauch der Kasus vielfach von einander abweicht, davon beruht der Grund auf der verschiedenen Art und Weise, in welcher die verschiedenen Völker das Verhältniss

---

deres bestimmenden Allgemeinheit, indem als nothwendige Voraussetzung des Genetivs das Substantiv gesetzt wird, der Dativ (Ablativ, Instrumentalis, Lokativ) der Kasus der näheren Bestimmung der Satzsubstanz (d. h. des Subjekts und des Prädikats als Einheit gedacht).

der Begriffe zu einander gedacht und aufgefasst haben. So hat ein Volk viele Verben als Transitive aufgefasst und daher mit dem Akkusative verbunden, während ein anderes dieselben als Intransitive mit dem Dative oder mit einer Präposition verbindet. Wenn z. B. der Römer *noceo tibi* und ebenso der Deutsche ich schade dir, der Grieche hingegen βλάπτω σε sagt, so wird zwar in beiden Verbindungen derselbe Inhalt ausgedrückt, aber in verschiedener Form; im Lateinischen und Deutschen wird das Verb intransitiv, im Griechischen hingegen transitiv aufgefasst; der Akkusativ drückt einfach das ergänzende Objekt aus, während der Dativ das Verhältniss des Subjekts zu dem Objekte als ein gegenseitiges lebendiges darstellt. Von der Deutschen Sprache weicht die Lateinische wie die Griechische besonders dadurch ab, dass diese sich in ausserordentlich vielen Fällen mit den einfachen Kasus begnügen, wo jene sich der Präpositionen bedient, indem es ihr, als einer Denkersprache, eigentümlich ist in der Verbindung des Verbs mit seinem Objekte das logische Verhältniss scharf und genau zu bezeichnen. So übersetzen wir z. B. *laetor victoria*, χαίρω τῇ νίκῃ durch: ich freue mich über den Sieg und bezeichnen dadurch den Sieg als den Grund der Freude.

4. Den fünf genannten Kasus, die man Casus obliqui nennt, stehen gegenüber der Nominativ und der Vokativ, welche Casus *recti* genannt werden. Der Nominativ ist der Kasus des Subjekts und bezeichnet die Beziehung des Subjekts zu dem Prädikate. Mittelst der Kongruenz steht sowol das auf das Subjekt bezogene attributive Adjektiv oder Substantiv als auch das prädikative Adjektiv oder Substantiv im Nominative, als: rosa *pulchra*; rosa *pulchra* est; Cicero *consul*; C. *consul* fuit; C. *consul* creatur; C. *consul creatus* est. S. §§. 6 u. 8.

5. Der Vokativ ist die Kasusform, deren man sich beim Anrufe oder bei der Anrede einer Person oder Sache bedient. Er ist eigentlich nichts Anderes als der Nominativ, aber ohne Beziehung auf das Prädikat und ausser allem organischen Verbande des Satzes. Eine nothwendige Kasusform ist der Vokativ durchaus nicht; in fast allen Sprachen hat er dieselbe Form wie der Nominativ; auch die Lateinische Sprache hat nur für die Wörter der II. Dekl, auf *-us* eine besondere Vokativform gebildet, und selbst der Vokativ dieser Wörter erscheint nicht selten in der Nominativform, s. Th. I. §. 103, 7 und 8, regelmässig der des Wortes *deus*.

Anmerk. 2. Wenn zu einem Vokative eine Apposition oder ein attributives Adjektiv (Partizip) hinzutritt, so stehen auch diese Zusätze im Vokative, wie Hor. C. 2. 7, 5 *Pompei*, meorum *prime* sodalium. Ep. 1. 1, 1 prima *dicte* mihi, summa *dicende* Camena, *Maecenas*. Catull. 77, 1 *Rufe*, mihi frustra ac nequiquam *credite amice*. Prop. 2 (3). 12 (15), 2 *lectule*, deliciis *facte beate* meis. Dass aber in diesem Falle statt des Vokativs auch der Nominativ gebraucht werde, sowie auch wenn nicht eine Anrede, sondern ein Ausruf oder eine Apposition oder ein prädikatives Attribut ausgedrückt werden soll, haben wir Th. I, §. 103, 8 gesehen. Jedoch auch dann, wenn diese Zusätze nicht zu dem Vokative, sondern zu dem Prädikate des Satzes gehören, setzen die Dichter bisweilen statt des Nominativs vermittelst einer Attraktion den Vokativ, wie Verg. A. 2, 283 quibus, *Hector*, ab oris | *exspectate* venis? (st. exspectatus.) 9, 485 heu, terra ignota canibus *date* praeda Latinis | alitibusque jaces (st. datus): ubi v. Wagner. 10, 326 tu quoque .. *Cydon*, | Dardania stratus dextra, securus amorum, | .. *miserande* jaceres. 10, 811 quo *moriture* ruis? (st. moriturus.) 12, 947 tune hinc spoliis *indute* meorum | eripiare mihi? Tib. 1. 7, 53 sic

venias *hodierne* (ubi v. Dissen). Pers. 3, 28 stemmate quod Tusco ramum *millesime* ducis | vel quod *trabeate* salutas (st. millesimus und trabeatus). Härter Stat. Th. 7, 777 vade . ., non *perpessure* Creontis | imperia aut vetito *nudus jaciture* sepulcro. Noch auffälliger Hor. S. 2. 6, 20 Matutine pater, seu *Jane* libentius audis (st. seu Janus l. audis = appellaris). Diese letzteren Beispiele sind offenbar Griechischen nachgebildet, wie Soph. Ph. 760 ἰὼ δύστηνε σύ, δύστηνε δῆτα διὰ πόνων φανείς (st. δύστηνος od. ὃς δύστηνος ἐφάνης). Theocr. 17, 66 ὄλβιε κῶρε γένοιο st. ὄλβιος, κῶρε, γένοιο. [1])

Anmerk. 3. Hierher gehört auch die Redensart *macte* virtute esto, wofür es mit Beziehung auf den weggelassenen Subjektsnominativ *tu* eigentlich heissen müsste *mactus* = gepriesen, C. Att. 12. 6, 2. Tusc. 1. 17, 40. Hor. S. 1. 2, 31. Liv. 4. 14, 7 *macte* virtute, C. Servili, esto (d. i. tu, C. Servi, mactus v. esto). Im Plur. lässt sich der Vokativ vom Nominative nicht unterscheiden. Curt. 4. 3, 18 vos quidem *macti* virtute, inquit, estote. Plin. 2. 12, 9 *macti* ingenio este, caeli interpretes. Statt des Ablativs findet sich bei späteren Dichtern auch der Genetiv: Mart. 12. 6, *macte animi morumque tuorum.* Stat. Th. 2, 495. Sil. 12, 257 *virtutis* avitae. Dieses *macte* erstarrte durch den häufigen Gebrauch gewissermassen zu einem Adverb; so sagt schon Livius *macte* bei dem Plur. 7. 36, 5 *macte* virtute este statt macti, dann bei dem Infinitive Liv. 2. 12, 14 juberem (sc. te) *macte* virtute esse, si pro mea patria ista virtus staret. *Macte* kommt von √ mag-, vgl. mag-is, mag-nus, und bedeutet in Verbindung mit dem Abl. eigentlich sei vergrössert mit oder durch Etwas, wofür wir sagen: sei gepriesen wegen Etwas.

6. Der Vokativ steht entweder allein oder in der Verbindung mit der Interjektion *o*. Das Erstere geschieht in dem gewöhnlichen Gesprächtone, das Letztere in einer nachdrucksvolleren Anrede. Die Stellung des Vokativs ist gewöhnlich in der Mitte oder nach einigen Wörtern des Satzes; an der Spitze des Satzes in der Regel nur dann, wenn die Anrede mit einem gewissen Nachdrucke geschieht, vgl. Sall. J. 14, 1. 102, 5.

A. Akkusativ.

§. 70. *a*) Akkusativ bei transitiven Verben, sowie bei transitiv gebrauchten Intransitiven.

1. Der Akkusativ bezeichnet, wie wir §. 69, 2 gesehen haben, zunächst die unmittelbare Ergänzung oder das unmittelbare Objekt eines transitiven Verbs. Das Objekt ist entweder ein schon vorhandener Gegenstand oder ein erst durch das Verb hervorgebrachter, als: Caesar *multas gentes devicit. Piscem* Syri *venerantur. Scribo epistulam.* Deus *mundum aedificavit.* Apum examina *fingunt favos.* Der Gebrauch des Akkusativs als Objekt transitiver Verben im Lateinischen stimmt mit dem in anderen Sprachen überein und unterscheidet sich nur dadurch, dass es viele Verbalbegriffe transitiv auffasst, die in anderen Sprachen Intransitive sind und mit dem Dative oder mit einer Präposition verbunden werden. So die Verben: *deficio*, wie ἐπιλείπω; *juvo, adjuvo, adjuto* (vorklass.), wie ὠφελῶ, ὀνίνημι; *maneo* in der Bedeutung bleibend erwarten, wie μείνω, μίμνω, *fugio, de-,*

---

1) S. Kühner a. a. O.[2] Th. II, §. 357, 6.

ef-, *pro-* (nachaugust. poet. und pros.), *subterfugio*, wie φεύγω; *aequo*, *adaequo*, *exaequo*, *aequiparo*; *sequor*, *con-*, *ex-*, *in-*, *per-*, *pro-*, *subsequor* (aber *obsequor* c. Dat.); *sector* und *consector*; *imitor* wie μιμοῦμαι, *aemulor*; *lateo* (λανθάνω) poet. und pros. Varro u. sp. Pros.; *adulor*, wie κολακεύω, θωπεύω; *decet* und *dedecet*; *me veritum est* c. inf. nur C. Fin. 2. 13, 39 Cyrenaici, quos non *est veritum* in voluptate summum bonum ponere, die sich nicht gescheut haben; *me miseret* (*me miseretur* selten), *paenitet*, *piget*, *pudet*, *taedet*, *pertaesum est* c. Gen., s. d. Lehre v. d. Gen. Caes. B. G. 2. 10, 4 ipsos res frumentaria *deficere* coepit (fehlen, mangeln = verlassen; daher pass. Hirt. B. G. 8. 3, 2 ne (Caesar) copiā pabuli deficeretur. B. C. 3. 64, 3 quom aquilifer a viribus deficeretur). Nep. 25. 2, 2 Atticus adulescentem Marium, hostem judicatum, *juvit* opibus suis (half = unterstützte; daher pass. Caes. B. G. 6. 21, 2 quorum opibus juvantur). Ter. Phorm. 203 fortis Fortuna *adjuvat*. Pl. Cas. 3. 3, 17 quae te *adjutaret* und sonst. Ter. Andr. 209 Pamphilumne *adjutem* und sonst. Accius bei Non. p. 424, 2. Ter. Phorm. 480 *mansurusque* patruom pater est, dum huc adveniat. 570 f. non *manebat* aetas virginis | meam neglegentiam. Hor. C. 1. 28, 15. 2. 18, 31 und sonst. Liv. 10. 35, 10 hostem *maneat*. 26. 13, 18. 42. 66, 3. 44. 25, 2. C. Fin. 5. 20, 57 *fugientes* laborem (fliehend vor der Arbeit, fliehend, meidend die Arbeit, daher pass. Cornif. ad Her. 4. 38, 50 quemadmodum ratione in vivendo *fugitur* invidia, sic in dicendo consilio vitatur odium). Rpb. 5. 4, 6 optumi ignominiam *fugiunt* ac dedecus. Nep. 2. 8, 1 Themistocles non *effugit* civium suorum invidiam. C. Off. 3. 26, 97 Ulixem insimulant tragoediae simulatione insaniae militiam *subterfugere* voluisse. Liv. 31. 35, 2 ut numero eques pedesque hostem *aequarent* (gleichkämen, gleichkommend erreichten). Curt. 9. 26, 23 nondum feminam *aequavimus* gloria. Liv. 31. 36, 8 quantum (inwieweit) equitem velocissimi pedites cursu *aequare* poterant. Caes. B. G. 1. 48, 7 tanta erat . . celeritas, ut jubis equorum sublevati cursum (sc. equorum) *adaequarent*. Nep. 2. 6, 1 portus est moenibus circumdatus, ut ipsam urbem dignitate *aequipararet*. C. Tusc. 1. 45, 109 gloria virtutem tanquam umbra *sequitur* (folgt = begleitet). Mil. 35, 96 fortes et sapientes viri non tam praemia *sequi* solent recte factorum quam ipsa recte facta (streben nach = suchen zu erreichen). 1. 16, 30 hanc opinionem magni errores *consecuti* sunt. (Aber aliquid est *consequens alicui rei* C. Tusc. 5. 7, 18. 8, 21 und sonst oft bedeutet „Etwas ist einer Sache entsprechend, daher Etwas folgt aus einer Sache.) Caes. B. G. 6. 18, 2 ut noctem dies *subsequatur*. Tac. A. 15, 2 equitum manus regem ex more *sectatur*. C. Tusc. 3. 2, 3 multitudo *consectatur* nullam eminentem effigiem virtutis, sed adumbratam imaginem gloriae. Rpb. 1. 36, 56 *imitabor* Aratum (werde dem A. nachahmen = durch Nachahmung zu erreichen suchen). (Wenn aber nachahmen so viel ist als durch Nachahmung darstellen, so hat es auch im Deutschen den Akkusativ bei sich, wie „keine Kunst kann die Betriebsamkeit der Natur nachahmen" C. N. D. 1. 33, 92 nulla ars *imitari* sollertiam naturae potest.) Nep. 15. 5, 6 quod me Agamemnonem *aemulari* putas, falleris (nacheifern = durch Nacheiferung zu erreichen suchen). Verg. A. 1, 130 nec *latuere* doli

fratrem Junonis et irae. Ov. P. 4. 9, 126. Varro R. R. 1. 40, 1 unum, quod *latet* nostrum sensum. Plin. 2 c. 20 in. *latet* plerosque. Justin. 13. 8, 5 res Eumenen non *latuit.* C. Divin. 2. 2, 6 aut *adulatus* aut admiratus *fortunam sum* alterius (obwol hier der Akk. auch von admiratus sum abhängen kann). Off. 1. 26, 91 cavendum est, ne assentatoribus patefaciamus aures neve (sc. eos) *adulari* nos sinamus (eigentlich anwedeln, auf kriechende Weise verehren). Pis. 41, 99 *adulantem* omnes. Liv. 23. 4, 2 *plebem adulari.* 45. 31, 4 *adulando* aut Romanorum *imperium* aut *amicitiam* regum. Val. M. 4. 3 ext. 4 „si *Dionysium adulari* velles, ista non esses", immo, inquit, si tu haec esse velles, non *adularere Dionysium.* Sen. de ira 2, 31. Tac. A. 16, 19. H. 1, 32. Colum. 7, 12. Über adulari c. dat. s. d. Lehre v. d. Dat. Tusc. 4. 25, 55 oratorem irasci minime *decet,* simulare non *dedecet* (geziemen = zieren, schmücken). Nicht häufig stehen *decere* und *dedecere* in der klassischen Prosa persönlich, aber vor- und nachklass. poet. und pros. oft, wie C. Off. 1. 31, 113 *id* maxime quemque *decet,* quod est cujusque maxime suum (geziemt = ziert, schmückt). Off. 1. 31, 113 expendere oportebit, quid quisque habeat sui, eaque moderari nec velle experiri, quam se *aliena deceant.* C. Clod. fr. 5, 1 tu solus urbanus, quem *decet muliebris ornatus,* quem *incessus* psaltriae. Aber vor- und nachklassisch nicht selten. Pl. Most. 1. 3, 10 contempla . ., satin *haec* me *vestis deceat.* 125. Pseud. 935 vide, *ornatus hic* satine me *condecet?* Hor. ep. 1. 7, 44 parvum *parva decent.* Ov. A. A. 3, 502 *candida pax* homines, *trux decet ira* feras. Quintil. 6. 1, 25 fictae alienarum personarum orationes, *quales* litigatorem *decent* vel patronum. Ov. Am. 3. 15, 4 nec me *deliciae dedecuere meae.* Stat. Th. 10, 340 si non *dedecui* tua jussa. Tac. A. 2, 43 Druso Pomponius Atticus *dedecere* Claudiorum imagines videbatur.

Anmerk. 1. Einige der angeführten Verben werden auch als intransitive mit dem Dative oder mit Präpositionen verbunden. *a) Deficere*: Caes. B. G. 3. 5, 1 quom . . tela *nostris deficerent* (wofür aber mit Heinsius jetzt nostros gelesen wird, da sonst Cäsar überall def. c. acc. hat). Val. M. 5. 1, ext. 3 wird jetzt mit den besseren cdd. gelesen: nisi vinum *nos defecisset* st. nobis der schlechteren cdd., aber Sil. 8, 661 stragis *acervis* | *deficiunt* campi. Stat. Ach. 1, 445 *puppibus* aequor | *deficit.* In der Bedeutung *deesse* Liv. 1. 24, 7 *illis legibus* populus R. prior non *deficiet.* Ebenso wird das pass. *defieri* = deesse stäts mit dem Dat. verbunden, wie Enn. bei C. 3. 19, 44 *mihi* fortuna magis nunc *defit* quam genus. Ter. Hec. 767. Verg. E. 2, 22. Statt *deficio aliquem* wird *deficio ab aliquo* u. *def. ad aliquem,* gesagt. — *b) Adjutare*: Pacuv. bei Donat. ad Ter. Ad. 16 *adjuta mihi.* Inscr. Eckh. D. N. 8 p. 223 deus, *adjuta Romanis.* Petron. fr. 62 si ante venisses, saltem *nobis adjutasses.* Aber ganz verschieden: Ter. Hec. 359 *eis* onera *adjuta* und Gell. 2. 29, 7 messem hanc *nobis adjuvent*; hier sind *eis* und *nobis* sog. Dativi commodi. — *c) Manere* c. acc., erwarten; seit Liv. auch pros., s. d. Beisp. S. 193; aber c. dat. = bleiben C. Cat. m. 7, 22 *manent* ingenia *senibus.* Liv. 1. 53, 7 *manere iis* bellum, dauere noch fort. — *d) Fugere a* oder *e loco,* fliehen von oder aus einem Orte, aber f. locum, einen Ort meiden; aber auch trop. *f. a re,* wie C. Off. 1. 35, 128 nos naturam sequamur et *ab omni,* quod abhorret ab oculorum auriumque approbatione, *fugiamus.* N. D. 3. 13, 33 omne animal appetit quaedam et *fugit a quibusdam.* Sest. 23, 51 ne recordatione mei casus *a consiliis refugiatis* und sonst oft. — *e) Migrare rem,* z. B. leges, jura (klass.). — *f) Aemulari* c. dat. personae bei Cicero von einem leidenschaftlichen Nacheifern Tusc. 1. 19, 44 quom corporis facibus inflammari soleamus ad omnes fere cupiditates eoque magis incendi, quod *iis aemulemur,* qui ea habeant, quae nos habere cupiamus, vgl. 4. 8, 17; aber c. acc. rei, wie Flacc. 26, 63 ut omnes ejus laudare



instituta facilius possint quam *aemulari*. Andere Schriftsteller verbinden *aemulari* c. dat. pers. auch ohne diesen Nebenbegriff, wie Quintil. 10. 1, 122. Justin. 6. 9, 1; aber auch c. acc. pers. sowol als, und zwar häufiger, c. acc. rei; mit der Präp. *cum*: Liv. 28. 43, 4 ne *mecum aemuletur*. — *g*) *Latere* c. dat. Varr. L. L. 9 §. 92 quae et *oculis* et *auribus latere* soleant. Ps. C. post. red. in sen. 6, 13 ubi *nobis* haec auctoritas tamdiu tanta *latuit*? Sil. 12, 614 *hostique propinquo* | Roma *latet*. — *h*) *Adulari* c. dat. Nep. 25. 8, 6 neque *potenti adulatus* est Antonio. Curt. 4. 3, 19 *singulis* . . *adulantes*; Livius hat sowol den Akk. (23. 4, 2 Put. *plebem adulari*. 45. 31, 4 als auch den Dat. (36. 7, 4. 3. 69, 4). Quintilians Ausspruch 9. 3, 1: *huic*, non *hunc adulari* jam dicitur, ist also unbegründet; denn einerseits gebraucht schon Livius den Dativ, andererseits Tacitus nur den Akkus. — *i*) *Decere* c. dat. fast ohne Ausnahme nur vor- und nachklassisch. Pl. Amph. 820 istuc facinus . . *nostro generi* non *decet*. Pers. 213. Ter. Heaut. 965. Ad. 491. 928. (Aber c. acc. Andr. 421.) Gell. 9. 15, 4 praefatur arrogantius, quam *aetati* ejus *decebat*. Apul. Flor. 3, 16, p. 70 ratio, quae *deceat* philosopho (ubi v. Hildebr.). Paul. Dig. 32. 1, 23 *decet tantae majestati* eas servare leges ctt. Klassisch nur Sall. fr. 1, 106 Kr. locum editiorem, quam *victoribus decebat*, capit.

Anmerk. 2. Der Komiker Plautus[1]) verbindet oft auch die von transitiven Verben abgeleiteten Substantive auf *-io* mit dem Akkusative, aber nur in Fragsätzen mit *quid* (= wozu) *tibi* . . *est*? Amph. 520 quid tibi *hanc curatiost* rem? (= cur hanc rem curas?) Asin. 920 quid tibi *hunc receptio* ad test *meum virum*? Aul. 3. 2, 9 quid tibi . . *nos tactiost*? Cas. 2. 6, 54. Curc. 626. Poen. 5. 5, 29. Aul. 4. 10, 14. Truc. 2. 7, 62 quid tibi *hanc aditiost*? quid tibi *hanc notiost* . . *amicam meam*? Most. 1. 1, 33 quid tibi . . *me* aut quid ego agam *curatiost*? Ähnlich im Griechischen λῆστιν, σπουδὴν, μομφὴν ἔχω c. acc.[2])

Anmerk. 3. So finden sich auch die von transitiven Verben abgeleiteten Adjektive auf *-bundus*, welche in der Bedeutung den Participiis Praesentis Activi entsprechen, mit dem Akkusativ verbunden.[3]) Sisenna bei Gell. 11. 15, 7 *populabundus agros* ad oppidum pervenit. Sall. Hist. fr. 3, 20 *vitabundus classem* hostium ad oppidum pervenit. Liv. 3. 47, 3 *haec* prope *contionabundus* circumibat homines. 5. 29, 10. 25. 13, 4 *vitabundus castra* hostium. Curt. 6. 20, 3 jacere humi *venerabundos ipsum*. Suet. Tib. 65 *speculabundus signa*. Just. 38. 3, 7 *meditabundus bellum*. Bei Apul. *mirabundus, imaginabundus, murmurabundus, osculabundus, periclitabundus, rimabundus* c. acc. So auch c. gen. und dat.: *sui periclitabunda* Apul. Met. 3, 21 extr.; *saluti praesenti* ac *futurae soboli* novorum maritorum *gaudibundus* 8, 2 (ubi v. Hildebr.); de mag. 79 in. *excusabunda se filio*. Justin. 6. 8, 13 *gratulabundus patriae*. Mit dem Akkusative wird nach Analogie von *osus, per-, exosus* (poet. und seit Liv. auch pros.) auch *pertaesus* bei Suet. Caes. 7 *pert. ignaviam suam* und Tib. 97 *semet* ipse *pertaesus* verbunden.

2. Mehrere Verben, welche eine Gemüthsstimmung oder deren Äusserung ausdrücken und eigentlich Intransitive sind, erscheinen zuweilen als Transitive mit einem Akkusative der Sache, selten der Person; aber nur wenige derselben werden wie die wirklichen Transitive auch in passiven Formen gebraucht. Verg. E. 2, 1 formosum pastor Corydon *ardebat* Alexim (= ardenter amabat). Hor. C. 4. 9, 13 comptos *arsit* adulteri | crines; pros. erst Gell. 7. 8, 3 pueros . . miris et humanis modis *arserunt*. Prop. 1. 13, 23 amor Herculis *flagrans* Heben. Hygin. 179 *conflagrare* Semelen. Hor. C. 3. 7, 10 *suspirare* Chloen (seufzen nach der Ch.). Juv. 11, 152. Pass. Sil. 15, 82 *suspiratos* fratres. Dafür bei

---

1) S. Holtze l. d. I, p. 279 und Draeger a. a. O. I, S. 330. — 2) S. Kühner a. a. O.[2] Th. II, §. 411, 4, S. 277. — 3) S. Draeger a. a. O. I, S. 329.

den Komikern *perire, deperire, demori* c. acc. = sterblich verliebt sein in Jem. Pl. Poen. 5. 2, 135 alteram (sororem) ecflictim *perit*. Amph. 517 hic te ecflictim *deperit* und sonst oft. Ter. Heaut. 525. Catull. 100, 2. Pl. Mil. 970 ea *demoritur* te. 1039. *Gaudeo rem* selten Cael. bei C. Fam. 8. 14, 1 furit tam *gavisos* homines suum dolorem. Stat. Th. 4, 231 *gaudent* natorum fata parentes. 9, 724 tu dulces lituos ululataque proelia *gaudes*. Gerundiv: Symm. ep. 3, 29 ista pars *gaudenda* mihi. *Gratulor alicui aliquid*. C. Ph. 2. 12, 28 ei recuperatam libertatem est *gratulatus*. Att. 5. 20, 1 mihi *gratulatus* es illius diei celebritatem. (Aber häufiger gratulari alicui de re.) *Dolere rem*, Etwas bedauern. C. Sest. 69, 145 cives meum casum luctumque *doluerunt*. Dej. 1, 3 afflictam regiam conditionem *dolebam*. So: mortem, vicem, injurias, casum u. s. w. *dolere*. Gerundiv Sall. J. 14, 22 *laetandum* magis quam *dolendum* puto casum tuum; übrigens wird *laetor* nur mit dem Akk. eines Pron., wie *id, illud* (s. unt. §. 72, Anm. 3), aber nicht eines Substantivs verbunden. *Dolere* c. acc. pers. nur Prop. 1. 16, 24 frigidaque Eoo *me dolet* aura gelu = me dolore afficit. *Indolesco rem* erst sp. pros. Justin. 12. 13, 9 ut tactum hominum velut vulnera *indolesceret*. *Ridere aliquid* und *aliquem*, belachen. Ter. Ad. 9 *rideo* hunc. C. Att. 14. 14, 1 joca tua *risisse* me u. A. oft; auch pass. *ridetur* aliquid, wie C. de or. 2. 58, 237 f. *Ludere aliquem* und *aliquid* = scherzend darstellen Cael. bei C. Fam. 8. 9, 1 civem bonum *ludit*; = spielend zubringen Mart. 3. 67, 9 *luditis* otium; = vergeblich aufwenden Pl. Pseud. 369 operam *ludimus*; = verspotten, necken C. Q. fr. 2. 15, 3 Domitius in senatu *lusit* Appium collegam und Pass. de or. 1. 12, 50 haec oratio . . necesse est omnium irrisione *ludatur*; = täuschen Hor. C. 3. 4, 5 an me *ludit* amabilis | insania? *Ploro aliquem* und *rem*, beweinen. Hor. C. 4. 2, 21 juvenem. 3. 27, 38 f. turpe commissum. *Flere aliquem* und *aliquid* von Plautus an häufig poet., auch sp. pros., wie Tac. A. 6, 10 necem filii. *Maerere rem*: C. Tusc. 1. 44, 105 illa sicut acerbissimam mortem *maeret*. 48, 115 quom graviter filii mortem *maereret*. So: casum, calamitatem m. b. Cic. *Lugere* und *lamentari*, haben, wenn sie mit einem Objekte verbunden werden, dasselbe stäts im Acc. rei oder pers. bei sich. *Erubescere rem* und *aliquem* august. poet. und sp. pros. Verg. A. 2, 541 f. jura fidemque | supplicis *erubuit*. Senec. ep. 95, 8 *erubescit* soloecismum; *er*. deos Prop. 4. 13, 20; Ger. *erubescendus* sp. pros. *Gemere rem* poet. Poeta bei C. Att. 2. 19, 3 virtutem istam . . graviter *gemes*. Hor. C. 4. 12, 5 Ityn flebiliter *gemens*; pass. C. Att. 2. 18, 1 hic status est, qui una voce omnium *gemitur*. *Ingemo* u. *ingemisco aliquem* und *aliquid*. Sen. H. O. 1578 caesos *ingemunt* nati patres. Stat. Th. 9, 2 *ingemuere* jacentem. Verg. E. 5, 27 f. *ingemuisse* interitum. *Indignor rem* (c. dat. erst nachklass. Ulp. Dig. 48. 5, 2); Ger. C. inv. 2. 18, 56 loci, qui facti *indignandi* causa sumuntur. *Fremo rem* poet. Cass. bei Serv. ad Verg. A. 1, 56 (60) si plebs *fremere* imperia coepisset (murren gegen). Verg. A. 7, 460 arma amens *fremit* (fordert tosend Waffen). *Extimesco aliquid* oder *aliquem* (neben de re); *pertimesco rem* (neben de re); auch pass. C. Agr. 2. 17, 45 nomen imperii etiam in levi persona *pertimescitur* und Gerundiv *pertimescendus*. *Horreo, horresco, perhorresco*, schaudere vor Etwas, haben, wenn sie mit einem Objekte verbunden werden, dasselbe stäts im Akk. bei sich, als: C. Ac. 2. 38, 121 divinum numen *horrere*. Caes. B. G. 1. 32, 4 Sequani Ariovisti cru-



delitatem *horrebant*; so: *horreo* dolorem, crimen, judicium u. s. w., auch Gerundiv *horrendus*; C. de or. 2. 55, 226 (aus einer Rede des Crassus) tu illam mortuam, tu imagines ipsas non *perhorrescis? perhorresco* procellas u. s. w. *Exhorreo rem* nur Colum. poet. 10, 154; *exhorresco rem* august. poet., wie Verg. A. 7, 265, und pros. Liv. 8. 35, 11 ni tristia edicta *exhorruisset*. *Abhorreo rem* sp. pros. Suet. Aug. 83. Galba 4. Vitell. 10. (C. Cluent. 14, 41 ist wegen des vorangehenden Verbs nicht hierher zu ziehen.) *Tremo rem* poet. und seit Liv. auch pros. Liv. 22. 27, 8 virgas ac secures dictatoris *tremere* atque horrere; Ger. *tremendus* poet. und spätpros.; ebenso *tremisco rem* Verg. A. 3, 648. 11, 403; *contremisco aliquid* und *aliquem* poet. und spätpros. Hor. C. 2. 12, 7 f. unde periculum | fulgens *contremuit* domus. Sen. ep. 65, 25 non *contremiscamus* injurias, non vulnera ctt. Just. 32. 4, 10 Annibalem . . Italia *contremuit*. *Pallere* Eupolidem Pers. 1, 124. *Pallesco rem* poet. Hor. C. 3. 27, 27 fraudes *palluit* (= extimuit). Hor. ep. 1. 3, 10 non *expalluit* haustus. *Trepido aliquem* und *aliquid*, sp. poet. und pros. Sen. H. O. 1058 (1062). Juven. 8, 152. 10, 21. *Queror*, *conqueror rem*. Caes. B. G. 1. 39, 4 (milites) abditi in tabernaculis suum fatum *querebantur*. B. C. 3. 20, 3 calamitatem *queri*. C. Att. 5. 8, 2 Milonem meum *queri* per litteras injuriam meam. (Aber Fam. 1. 4, 3 quid *de* aliorum injuriis *qaerar?* So auch gewöhnlich *conqueror de re*, wie C. Fam. 2. 2, 6.) *Paveo rem* poet. und spätpros. C. poet. Tusc. 2. 10, 23 noctem *paventes*. Hor. C. 4. 5, 25 quis Parthum *paveat*? und sonst. Tac. H. 1, 29 non quia tristiorem casum *paveam*. Pass. Plin. 31 c. 45 ext. ita, ut *paverentur* ante hic ulcera. Gerundiv Plin. 8 c. 35 pedibus *pavendas* serpentes. *Pavesco rem* seit Tac. A. 1, 4 und sonst. *Expaveo rem* Stat. Silv. 3 praef. princ. in Prosa. *Expavesco rem*, august. poet., wie Hor. C. 1. 37, 23 *expavit* ensem, und nachaugust. pros. Tac. H. 2, 76 nec speciem adulantis *expaveris*. *Glorior rem* erst Vopisc. Procul. 1 *gloriatur* rem ineptam. *Gravor aliquem* und *aliquid* poet. und seit Seneca auch pros. Hor. C. 4. 11, 27 Pegasus terrenum equitem *gravatur*. *Stupeo aliquid* und *aliquem* (staune an) seit Virgil A. 2, 31 pars *stupet* . . donum exitiale Minervae poet. und sp. pros. Tib. 1. 7, 28 Memphiten *plangere* bovem = an die Brust schlagend beklagen, wie κόπτεσθαι, τύπτεσθαι τὸν θεόν, νεκρόν.[1])

Anmerk. 4. Über den Akkusativ der Pron. und Numeral. bei diesen Verben, wie *id*, *illud*, *gaudeo*, *laetor*, *doleo* u. s. w. s. §. 72, Anm. 3.

3. Auch viele andere Verben, welche ursprünglich Intransitive sind, werden in der Dichtersprache, seltener in der Prosa als Transitive mit dem Akkusative verbunden. So mehrere, welche den Begriff einer Bewegung ausdrücken, wie *properare*, *festinare*, *surgere*, *penetrare*, *ruere*, *de-*, *proruere*, *emergere*, *erumpere*, *prorumpere*, *vergere*, *durare*, *ad-*, *de-*, *in-*, *mansuescere* s. §. 26, 3; — ferner mehrere Verben der Bewegung nehmen als Transitive den Raum oder Weg, über den sich die Bewegung erstreckt, im Akkusative zu sich. Ov. Tr. 5. 7, 36 *currere* aquam. Verg. A. 6, 122 *itque reditque* viam. 3, 191 vastum cava trabe *currimus* aequor. 1, 67 (71) Tyrrhenum *navigat* aequor. Ov. M. 15, 67. Selbst C. Fin. 2. 34, 112 mit poetischer Färbung

1) S. Kühner a. a. O.[2] Th. II, §. 409, S. 256 am Ende.

Xerxes quom tantis classibus tantisque equestribus et pedestribus copiis . . maria *ambulavisset*, terram *navigasset*. Suet. Claud. 1 Drusus Oceanum septentrionalem primus Romanorum ducum *navigavit*. (Pass. Plin. 2 c. 67 in. totus *navigatur* occidens und Oceanus *navigatus* est. 36 c. 24 §. 2. Tac. G. 34 lacus Romanis classibus *navigatos*. Verg. G. 3, 260 *natat* freta. Stat. Silv. 5. 2, 133 f. *n.* flumina. Th. 4, 239 qui te . . *natant* terris. (Pass. Ov. A. A. 1, 48 *natentur* aquae. Tr. 5. 2, 25 quot piscibus unda *natatur* und Andere. (Von *errare* nur *erratus*, wie erratae terrae u. s. w. bei august. Dichtern.) Verg. A. 1, 524 maria omnia *vecti*. Colum. 6. 37, 11 viam recte *graditur*.[1]) — Ferner: Pl. Aul. 2. 4, 20 divum atque hominum *clamat* . . fidem. Verg. A. 4, 674 morientem nomine *clamat*. 7, 504 *conclamat* agrestis = clamans convocat. Häufig *inclamare* aliquem. C. Att. 1. 1, 1 (Aquillius) *juravit* morbum (betheuert eidlich seine Krankheit). Fam. 7. 12, 2 quomodo tibi placebit Jovem lapidem *jurare*, quom scias Jovem iratum esse nemini posse? (= beschwören, wie ὀμνύναι θεόν, statt des gewöhnlichen per Jovem). Verg. A. 6, 351 und sonst. Ter. Hec. 194 *pergam*, quo coepi, hoc iter (= persequar, fortsetzen). Sall. J. 79, 5. B. Afr. 69. Tac. A. 3, 66 und sonst. *Consentire* bellum Liv. 8. 6, 8 = consensu b. decernere. Pass. Liv. 1. 32, 12 bellum erat *consensum*. Gell. 15. 26, 2. *consensis* quibusdam et concessis. *Crepare* militiam aut pauperiem Hor. C. 1. 18, 5 (= semper in ore habere). Ov. M. 10, 205 te carmina nostra *sonabunt*. Verg. E. 1, 5 *resonare* Amaryllida (wie Anacr. 1, 4 ἁ βάρβιτος Ἔρωτα μοῦνον ἠχεῖ). Pass. Hor. ep. 17, 40 sive mendaci lyra | voles *sonari*. Verg. A. 4, 510 sacerdos | ter centum *tonat* ore deos = magna voce invocat. Lucr. 3, 469 circum stant lacrimis *rorantes* ora genasque. Pass. Ov. Fast. 3, 357 tellus *rorata* mane pruina und sonst. *Vaporare* latus Hor. ep. 1. 16, 7 = tepefacere. Stat. Ach. 1, 87 *undare* sanguine campos. *Vigilare* (*evigilare*) rem = vigilando rem efficere, wie libros. Ov. Tr. 1. 1, 108. Pass. C. Att. 9. 12, 1 consilia *evigilata* tuis cogitationibus und Andere. *Sibilare aliquem*, auszischen, C. Att. 2. 19, 2. Hor. S. 1. 1, 66. *Tacere* und *silere*, verschweigen, pros. u. poet. häufig; auch pass. *tacetur* amor Ov. Am. 2. 18, 36, ea res *siletur* C. Flacc. 3, 6 und Andere. *Quiescere rem*, ruhen lassen. Sen. H. O. 1590 ante . ., quam tuas laudes populi *quiescant*. Verg. E. 8, 4 et mutata suos *requierunt* flumina cursus (ubi v. Wagner). Verg. A. 6, 644 pedibus *plaudunt* choreas (= „cum plausu pedum ducunt choreas“ Wagner). Sil. 12, 99 turbida *plaudentem* freta. *Cunctari aliquem* und *aliquid*, aufhalten, aufschieben, Claudian. 10, 21. 22, 284. 36, 322. Stat. Th. 3, 719. Ebenso *morari* seit Pl. poet. und pros. *Laborare rem*, Etwas durch mühsame Arbeit verfertigen, erst in der Augusteischen Zeit. *Latrare aliquem* und *aliquid* = allatrare Hor. ep. 5, 57. S. 2. 1, 85. Ep. 1. 2, 66.[2])

4. Viele intransitive Verben werden, wie auch vielfach in anderen Sprachen, durch die Zusammensetzung mit Präpositionen transitive und nehmen als solche ihr Objekt im Akkusative zu sich.[3]) Dass der Akkusativ bei die-

---

[1]) Vgl. Chr. Th. Schuch der Objektskasus oder Accus. der Lat., bes. poet. Spr. Karlsruhe 1844, S. 20. Draeger a. a. O. I, S. 333 f. — [2]) S. Schuch a. a. O. S. 38 ff. — [3]) Vgl. Ruddimann. II, p. 134 sqq. Schuch S. 43 ff. Draeger I, S. 348 ff.

sen Verben als Objekt transitiver Verben aufzufassen sei, geht daraus deutlich hervor, dass die meisten dieser zusammengesetzten Verben auch ein persönliches Passiv zulassen.

A) Akkusativpräpositionen *a*) mit Verben der Bewegung. *Accedere* Africam Nep. 23. 8, 1; loca Sall. J. 20, 3 und Andere; aliquem Sall. J. 18, 9. 20, 3 und sonst. (Häufiger mit *ad*, namentlich bei Personen; auch c. dat. s. d. Lex.) *Accidere* aures Pl. Stich. 88 statt des gewöhnlichen ad aures; locum Lucr. 5, 608 f. *Adequitare* Syracusas Liv. 24. 31, 10. (Häufiger c. dat., wie Liv. 10. 34, 8 und Andere.) *Adferimur* urbem (nur poet.) Verg. A. 7, 217. *Adire* locum, periculum, labores u. dgl. häufig, auch aliquem, wie C. Fin. 5. 29, 87 (Pythagoras) Persarum magos *adiit* (besuchte). Pass. Off. 1. 19, 65 periculis *aditis*. *Adnare* naves nur Caes. B. C. 2. 44, 1. *Adnuere* rem = concedere Catull. 61, 163 und andere Dichter. *Adoriri* klass. *Ascendere* klass. *Adstrepere* alicujus aures precibus Plin. pan. 26, 2; sonst c. dat. *Aggredi* klass. *Assistere* equos Stat. Th. 3, 299. *Assultare* aliquid Tac. A. 1, 51. Stat. Th. 11, 244. *Advehi* aliquem Verg. A. 8, 136. Tac. A. 2, 45. H. 5. 16. *Advenire* urbem Verg. A. 1, 388. *Adventare* locum Tac. A. 6, 44. *Advolare* rostra nur C. Att. 1. 14, 5 st. des gewöhnlichen ad. *Advolvi* genua Sall. bei Serv. ad Verg. A. 1, 311. Tac. A. 1, 13 und sonst. *Affari* klass. *Afflare* aliquem und aliquid poet. und nachaugust. pros.; pass. oft, z. B. C. Arch. 8, 18 divino quodam spiritu afflari. Ov. M. 6, 704. *Aggredi* aliquem und aliquid häufig. *Allabi* poet., wie Verg. A. 9, 474 auris. *Alloqui* alqm., klass. *Ambire* aliquem und aliquid häufig, auch pass. *ambior*. *Antecedere* aliquem und alicui räumlich, klass.; sich auszeichnen aliquem und alicui aliqua re klass. *Antecellere* aliquem aliqua re sp. pros. Tac. A. 14, 55 ext. H. 2, 3 (klass. c. dat.). Vitr. 9, 4 Veneris stella *solem antecurrens*. *Antegredi* c. acc. C. N. D. 2. 20, 53. *Anteire* aliquem und alicui aliqua re (übertreffen) klass.; pass. C. Sull. 8, 23 se abs te *anteiri* putant. *Antevenire* aliquem, Einem zuvorkommen sowol in eigentlichem als bildlichem Sinne. Sall. J. 4, 7. 56, 2. *Antevertere* rem, zuvorkommen Tac. A. 13, 30. *Assistere* equos Stat. Th. 3, 299. *Circumcursare* aliquam Catull. 68, 133. *Circumire* vigilias Sall. J. 45, 2. 100, 4; pass. *circuitur* urbs Caes. B. C. 2. 16, 2. *Circumfluere* alqm. Varr. R. R. 3. 13, 3; locum Ov. M. 13, 779 u. Sp. *Circumgredi* alqm. oder alqd., Sall. Hist. fr. p. 24 G. Tac. A. 2, 25. 4, 73 u. A. *Circumscribere* aliquid und pass. aliquid *circumscribitur* klass. *Circumsīdĕre* alqm. und alqd. B. Hisp. 26, 36. Liv. 9. 21, 6 u. s. Tac. H. 4, 84 u. s. *Circumsistere* aliquem, umstellen, klass., z. B. Caes. B. C. 1. 20, 5; pass. B. G. 7. 43, 5 ne ab omnibus civitatibus *circumsisteretur*. *Circumsonat* clamor hostes Liv. 3. 28, 3; pass. *circumsonor* armis Ov. Tr. 5, 3. *Circumstrepere* vitam Senec. de beata vita 11; pass. *circumstrepi* clamore Tac. H. 2, 44. *Circumtonare* orbem Ov. M. 1, 187. *Circumvectari* locum Pl. Rud. 933. Liv. 41. 17, 7. *Circumvehi* locum Nep. 20. 2, 1 u. A. *Circumvenire* aliquem klass.; pass. Caes. B. G. 1. 42, 4 vereri se, ne per insidias ab eo *circumveniretur*. *Circumvolare* und *circumvolitare* Augusteisch u. nachaugust. poet. u. sp. pros. *Illapsa* pernicies animos C. Leg. 2. 15, 39. *Illuxere* dei scelestiorem nullum alterum Pl. Bacch. 256 (bescheinen). *Incedit* aliquem timor, cupido u. dgl. Liv., Tac.; klass. häufiger c. dat. *Incessere* alqm., Augusteische und nachaugust.

Dicht., Pros. seit Liv. *Inciderat* balista eos Tac. H. 3, 29. *Incumbere* gladium Pl. Cas. 2. 4, 29. Fessi arma sua quisque stantes *incumbere* Sall. bei Serv. ad Verg. A. 9, 229. *Incurrere* aliquem Tac. A. 1, 51. 2, 17 (neben alicui). *Incursare* alqm. und alqd. Pl. Rud. 722 und sonst. Liv. 5. 31, 5 u. Sp. *Influere* klass. *Ingredi* aliquid, z. B. periculum, rationem, auch locum klass. *Inducere* exercitum Aegyptum Liv. 45. 11, 8 (aber in Ligures 40. 25, 1); animum klass. und in animum, sich vornehmen. Sall. C. 54, 4. Liv. 1. 17, 4. *Inhiare* rem = vehementer appetere, hereditatem Pl. Stich. 605; mortem alcjus Caecil. bei Gell. 2. 23, 10; postes Verg. G. 2, 463. *Inire* viam, rationem, consilium u. dgl. klass. *Innare* und *innatare* lacūs, undam, fluvios Verg. A. 6, 134. G. 2, 451. 3, 142. *Insīdĕre* currum Naev. bei Varr. L. L. 5 §. 153. Liv. 6. 40, 17 Porsina Janiculum *insedit*. *Insilire* locum poet. und sp. pros. *Insinuare* latebras Lucr. 1, 408 f. *Insistere* munus, negotium, rationem klass.; vestigia Lucr. 1, 406, viam Verg. G. 3, 164. *Insultare* foris calcibus Ter. Eun. 285; patientiam Tac. A. 4, 59; bonos Sall. bei Donat. ad Verg. A. 9, 643. *Invadere* locum Sall. J. 20, 3. Verg. A. 2, 265; tanta vis avaritiae animos *invaserat* Sall. J. 32, 4 Liv. 2. 31, 3 dictator triumphans *urbem invehitur*. *Invectus* urbem Liv. 4. 29, 4; latus hostium Tac. H. 2, 43. *Involare*, auf Etwas losstürzen, pallium Catull. 25, 6; castra Tac. H. 4, 33; ergreifen animos *involat* cupido eundi Tac. A. 4, 2. *Irrepere* animos Tac. A. 4, 2. *Irruere* locum sp. poet. *Irrumpere* oppidum Caes. B. C. 1. 27, 3 u. s. *Interfluere* locum Liv. 27. 29, 9. Curt. 3. 2, 12. *Intermeare* locum Plin. 5 c. 33. *Interstrepere* olores Verg. E. 9, 36. *Intervenit* dies cognitionem Tac. A. 3, 23 st. des gewöhnl. Dat. *Intervolare* locum Val. Fl. 2, 614. *Intrare* locum, klass. *Introire* locum, klass. *Obambulare* Ov. M. 14, 188. *Obire* locum, mortem, munus u. s. w., klass.; pass. morte *obita* Lucr. 4, 734. Verg. A. 10, 641. *Obrepet* te fames Pl. Poen. 14. *Obsīdĕre* locum, klass. *Obstrepere* aures Ps. Verg. Cul. 104. *Obtrectare* laudes alicujus Liv. 45. 37, 6 (ubi v. Weissenb.) statt des gewöhnlichen Dat.; numen Val. M. 1, 8 ext. 8, vires 7, 2 ext. 7. *Obumbrare* rem poet. und sp. pros.; pass. Tac. H. 2, 32. *Occumbere* mortem C. Tusc. 1. 42, 102. *Occurrere* aliam civitatem C. Verr. 3, 27, 67 (so fast alle cdd., aber Zumpt m. Lag. 42 occupare). Ita me *occursant* multae Pl. Mil. 1047. *Peragrare* locum, klass. *Perambulare* locum, klass. *Percurrere* locum, klass.; pass. auch klass. *Pererrare* locum poet., auch pass. *Perlabi* locum poet. *Permeare* mediam Babylonem Plin. 5 c. 21 ext., orbem Lucan. 2, 418; *permeatus* amnis Amm. 24, 2 ext.; *Personare* locum Verg. A. 6, 171. *Pervadere* locum Liv. 2. 23, 7 u. s.; adhortatio totam aciem pervasit 6. 24, 7; *pervasa* urbe, *pervasis* regionibus Amm. 24, 3. 31, 3. *Pervagari* klass. *Pervehi* litora classe Sil. 4. 51. *Pervenire* aures Ov. M. 3, 462; ora Catull. 40, 5; regionem Curt. 3. 9, 1. 6. 24, 36. *Pervolare* locum Juven. 6, 397. *Pervolitare* locum poet. *Praeterbitere* (= praeterire) Pl. Epid. 3. 4, 1. *Praeterfluere* klass. *Praetergredi* klass. *Praeterire* locum, rem klass.; pass. bonus vir suffragus *praeteritur* C. Tusc. 5. 19, 54. *Praeterlabi* locum Verg. A. 3, 477. 6, 874. *Praeternavigare* locum Suet. Ner. 27. *Praetervehi* locum, klass. *Praetervolare* aliquid, klass. *Subire* locum, rem, klass.; pass. inimicitiae *subeantur* C. Verr. 5. 71, 182. *Subrepere* locum Hor. S. 2. 6, 100. *Subsīdĕre*, auflauern, devictam Asiam (i. e. Agamemnonem) subsedit adulter Verg. A.

11, 268; *subsīdĕre* leonem Sil. 13, 221. *Succedere* locum, klass. *Suggredi* alqm., angreifen, Tac. A. 4, 47. *Subtercurrere* locum Vitr. 9, 6. *Subterfluere* alqm. Eum. Paneg. Const. 15. *Subterfugere* rem, klass. *Subterlabi* locum Verg. G. 2, 157. *Subterluere* locum Claudian. VI. Cons. Hon. 177. *Subtermeare* locum Id. idyll. 6, 61. *Subtervolare* locum Stat. Th. 3, 669. *Succedere* locum, klass. *Suggredi* aliquem, angreifen, Tac. A. 4, 47. *Superenatare* amnem Lucan. 4, 133. *Supergredi* locum, nachaug. pros. *Superjacĕre* rem, poet. und nachaugust. pros. Liv. 10. 30, 4 *superjecere* fidem (überschreiten). *Superscandere* rem Liv. 7. 36, 2. *Supersistere*, auf Etwas treten, sicarium Apul. Met. 8, 11 extr.; tribunal 11, 24 in. *Supervadere* locum, rem Sall. J. 75, 2. Liv. 32. 24, 5. *Supervenire* alqm. und alqd. Hor. ep. 2. 2, 176. Ov. M. 10, 490. Colum. 4. 22, 1. *Supervenire* rem, august. poet. und nachaugust. pros. *Supervolare* und *supervolitare* locum, Augusteisch poet. *Suprascandere* fines Liv. 1. 32, 8. *Transducere* aliquem c. acc. loci, klass. *Transgredi* locum, klass. *Transire* locum, flumen, klass. Pass. Caes. B. G. 5. 18, 1 (Tamesis) aegre *transiri* potest. *Transmittere* flumen nando Tac. A. 1, 56; pass. amne *tramisso* 12, 13. *Transnare* flumen, amnem, klass. *Transnatare* Gangen C. somn. Sc. 6. *Transcendere* locum, klass. *Transcurrere* locum poet. und spätpros. *Transilire* locum, rem, klass. *Transvehi* Siciliam Sall. J. 28, 6. *Transvolare* locum, klass.

b) mit Verben der Ruhe. *Accolere* locum vorkl., klass. und nachklass. *Accumbere* scortum Pl. Men. 476 und sonst; mensam Accius bei Non. 415, 26. *Adjacēre* locum Nep. 18. 2, 1 u. A. *Adstrepere* aures Plin. pan. 26, 2. *Allatrare* alqm. und alqd. Hor. S. 2. 1, 85. Liv. 38. 54, 1 u. Sp. *Alludere* rem Catull. 64, 66. *Alluere* klass. *Appugnare* rem nur Tac. 2, 81 u. s. *Assīdĕre* aliquem Sall. J. 11, 3. *Assīdēre* locum = belagern Verg. A. 11, 304. Tac. A. 4, 58 extr. 6, 43 in. *Assilire* rem Stat. Th. 5, 56. *Circumcolere* locum Liv. 5. 33, 10. 31. 41, 4. *Circumfremere* locum Senec. cons. ad Marc. 7 u. a. Sp. *Circumsīdĕre* locum Liv. 9. 21, 6 (sich vor einem Orte feindlich lagern). *Circumsīdēre* locum, belagern, klass., auch pass. *Circumstare* aliquem, klass. *Oblatrare* alqm. Sil. 8, 251. *Obsidēre* klass. *Illacrimari* mortem Justin. 11. 12, 6. *Impendēre* aliquem und aliquid, vorklass., res me *impendet* Lucil. bei Fest. p. 161 a, 9; tanta te *impendent* mala Ter. Phorm. 180; mare Lucr. 1, 326. *Impugnare* rem, klass. *Increpare* alqm. und alqd. klass. *Increpitare* alqm. Caes. B. G. 2. 15, 5 u. Sp. *Incubare* ova (bebrüten) Varr. R. R. 3, 9, 8; pass. ova, quae *incubantur* §. 12. *Insīdere*, in Besitz nehmen, locum Liv. 21. 54, 3 u. A.; pass. viae insidentur Liv. 25. 13, 2. *Instare* viam Pl. Asin. 54; tantum eum *instat* exitii Poen. 4. 2, 96; currum Marti Verg. A. 8, 433 (= festinanter parare, facere). *Irridere* aliquid klass. *Interjacēre* locum Liv. 7. 29, 6. Plin. 4. 12 (20), 60. *Intermicare* rem Val. Fl. 4, 662. *Interrumpere* klass. *Interstare* locum Avien. Perieg. 849. *Objurgare* alqm. und alqd., klass. *Oppugno* alqm. und alqd., klass. *Obsīdēre* locum, klass. *Perrumpere* rem, klass. *Pervigilare* rem, klass. *Supereminere* aliquem Verg. A. 1, 501. 6, 857. Ov. Tr. 1. 2, 49: *Supersedere* operam Gell. 2. 29, 13; ansam Apul. Met. 11, 11 ext.; pass. causa Cornif. ad Her. 2. 17, 26; istis omnibus *supersessis* Apul. Flor. 4, 18 p. 84. *Superstare* alqm. Verg. A. 10, 540; ossa Ov. Her. 10, 123. Stat. Th. 2, 713.

B) Ablativpräpositionen, meistens mit Verben der Bewegung. *Abducere* terras Verg. A. 3, 601. *Abnuere* rem, seit Livius. *Aversari* aliquem u. aliquid. August. Dichter und seit Liv. pros. *Avertere* regnum Libycas oras Verg. A. 4, 106. *Coire* societatem (aus coeundo efficere), klass. *Colloqui* aliquem, Pl. Trin. 1135. Mil. 1008 und sonst oft. *Concursare* klass. *Conflagrare*, verbrennen, Semelen Hygin. f. 179; pass. urbs conflagrata Cornif. ad Her. 4. 8, 10. Apul. de Mundo c. 34 in. *Congemere* poet. *Congredi* aliquem, Pl. Epid. 4. 1, 19. *Conscendere* klass. *Convenire* aliquem, besuchen, klass. *Degenerare*, entarten lassen, aliquem Ov. Pont. 3. 1, 45; vires animosque Colum. 7. 12, 11; palmas, famam Ov. M. 7, 543. Stat. Th. 4, 149. *Declinare* rem, klass. *Decurrere* inceptum laborem, Verg. G. 2, 39; *decurso* aetatis spatio Pl. Stich. 81; aetate *decursa* C. Quint. 31, 99. *Descendere* terras Val. Fl. 1, 842. Plin. 8 c. 54 ext. (ursi) arborem aversi *derepunt* (am Baume). *Desinere* rem, Etwas aufgeben, klass. *Despuere* rem Pl. Asin. 1. 1, 26 (40). Catull. 50, 18. *Devenire* locum Verg. A. 1, 365 und sonst. *Edormire* crapulam C. Ph. 2. 12, 30; Ilionam Hor. S. 2. 3, 61. *Egredi* fines Caes. B. G. 1. 44, 7; munitiones B. C. 3. 52, 2; flumen Sall. J. 110, 8; modum Liv. 2. 61, 4; urbem 21. 12, 5. 22. 55, 8; navem 45. 13, 12; veritatem Plin. ep. 7. 33, 10. *Elabi* pugnam aut vincula Tac. A. 1, 61. *Eluctari*: cum tot manus *eluctandae* essent Liv. 24. 26, 13; nives Tac. A. 3, 59; locorum difficultates id. Agr. 17 ext. *Enavigare* locum Hor. C. 2. 14, 11, sinus *enavigatus* Plin. 9 c. 2. *Erumpere* gaudium Ter. Eun. 550, hervorbrechen lassen; stomachum in aliquem, C. Att. 16. 3, 1; nubem Verg. A. 1, 580, durchbrechen. *Escendere* locum Liv. 36. 30, 2 und sonst. *Evadere* gradus altos Verg. A. 4, 685 (erklimmen); ripam 6, 425; angustias Liv. 21. 32, 13; silvas Tac. A. 1, 51. *Excedere* c. acc. erst seit Liv., bei ihm: *excedere, modum mensuram, terminos, summam, ordinem, tempus, urbem, curiam, Byrsam, Amphilochiam.* [1]) *Exire* limen Ter. Hec. 378; tela Verg. A. 5, 438; modum Ov. M. 9, 632. *Expugnare* rem, klass. *Praecedere* agmen Verg. A. 9, 47. Liv. 38. 41, 12; aliquem aliqua re Caes. B. G. 1. 1, 4. *Praecurrere* aliquem, klass. *Praecellere* aliquem aliqua re Tac. A. 2, 43. *Praeferri* castra Liv. 5. 26, 7 (vorbeieilen). *Praefestinare* sinum Tac. A. 5, 10. *Praefluere* locum Hor. C. 4. 14, 26 und sp. Pros. *Praefulgurare* locum, bestrahlen, Val. Fl. 3, 119 u. Sp. *Praegredi* nuntios, famam Liv. 28. 1, 6; aliquem Suet. Tib. 7; = übertreffen Ps. Sall. de rep. 1. 1, 2. *Praejacēre* castra Tac. A. 12, 36. *Praeire* aliquem Tac. A. 6, 21; famam 15, 4; *praeire* alicui verba, carmen u. dgl., seit Liv. *Praelabi* locum Verg. G. 3, 180 (vorbeifahren); moenia Lucan. 6, 76. *Praelegere* locum, vorbeisegeln, Tac. A. 2, 79. 6, 1. *Praelucere* rem Auson. Id. 4, 95. *Praeminere*, hervorragen, übertreffen, Tac. A. 3, 56. 12, 12 und sonst. *Praesidere* Pannoniam Tac. A. 12, 29; exercitum 3, 39. u. s. w. *Praestare* aliquem re Varr. bei Non. p. 502, 23. Nep. 15. 6, 1 und sonst oft und Andere; *praestare* rem, klass.; aliquem, für Einen Gewähr leisten, klass. *Praestōlari* aliquem und aliquid, vorklass. Caes. B. C. 2. 23, 3 (aber alicui nur Cic.). *Praevehi* locum spät. poet. und pros. *Praevenire* c. acc. seit Liv. pros. und poet. *Praevertere* aliquem prae re Pl. Amph. 527 (vorziehen); ventos, zuvorkommen, Verg. A. 7, 807. *Propugnare* locum,

---

1) S. G. F. Hildebrand Dortmund. Progn. p. 21.

rem Flor. 3. 10, 23. Suet. Caes. 23. Stat. Th. 2, 584. 4, 110; *propugnatus*, vertheidigt, Gell. 9. 11, 8. *Prorumpere* nubem, hervorbrechen lassen, Verg. A. 5, 572. *Providere* rem, klass. *Subterjacĕre* locum Alcim. 1, 196.

Anmerk. 5. Bei mehreren dieser Komposita wird die Präposition wiederholt, als; *inire in urbem* und *inire urbem*; zuweilen tritt alsdann eine wesentliche Verschiedenheit des Sinnes ein. [1])

5. An den Akkusativ, als Objekt transitiver Verben, schliesst sich der Akkusativ regelmässig in Verbindung mit einem attributiven Adjektive oder Genetive bei Ausrufungen der Verwunderung oder des Schmerzes an. Dieser Akkusativ ist als das Objekt eines zwar nicht ausgedrückten, aber gedachten Verbs anzusehen, das durch die obwaltende Empfindung angeregt wird, wie staunt an, betrachtet, seht, vernehmt, ich beschwöre (pro deum fidem) u. dgl. Der Akkusativ erscheint entweder ohne oder mit den Interjektionen *o*, *heu*, *eheu* (nur Sall. J. 14, 9), *hem* (bei den Komikern), *pro*, *edepol* (bei Pl.), *en*, *ecce*. Pl. Bacch. 455 *fortunatum Nicobulum*, qui illum produxit sibi! 1178 *lepidum te*! 293 *edepol mortalis malos*! 759 *o imperatorem probum*! 995 *euge litteras minutas*! Asin. 931 *bellum filium*! Pseud. 366 *cantores probos*! 435 *lepidum senem*! Aul. 4. 9, 9 *heu me miserum*! Truc. 5, 60 *hem* tibi *talentum* argenti! Ter. Andr. 604 *hem astutias*! Phorm. 187 *heu me miserum*! Pl. Men. 315 f. *heu* |, *hercle hominem ineptum* multum et *odiosum* mihi! Amph. 376 *pro fidem*, Thebani cives! Ter. Andr. 237 *pro* deum *fidem*! 246 *pro* deum atque hominum *fidem*! C. Att. 9. 6, 6 *me miserum*, quod tu non valuisti! Fam. 14. 1, 1 *me miserum*! te ista virtute, fide, probitate, humanitate in tantas aerumnas propter me incidisse! de or. 3. 2, 7 *o fallacem* hominum *spem fragilemque fortunam* et *inanes nostras contentiones*! Att. 2. 14, 2 *o occasionem mirificam*, si ctt. und 13. 6, 4 *o operam tuam multam*! So zu lesen; in den cdd. fehlt in beideu Stellen *o*, das aber Cic. b. Sachnamen in der Regel hinzufügt, höchst selten weglässt, wie Att. 10. 10, 6 *vim incredibilem* molestiarum! 14. 5, 2 *meam stultam verecundiam*! Tusc. 4. 34, 73 *heu me infelicem*! Ph. 7. 4, 14 *heu me miserum*! Sall. J. 14, 9 *eheu me miserum*! Selten *vae*, z. B. Pl. Asin. 481 *vae te*! C. Lael. 15, 52 nam quis est, *pro* deum *fidem* atque hominum! qui velit, ut neque diligat quenquam, nec ipse ab ullo diligatur. Tusc. 5. 16, 48. Divin. in Caecil. 2, 6. Sall. C. 20, 10. Amph. 320 *ultro istunc*, qui exossat homines! (*Ultro* = fort, weg mit.) Trin. 185 *en mea malefacta, meam en avaritiam* tibi! Pers. 726 *ecce me*! Häufig bei den Komikern: *ellum*, *eccum*, *eccam*, *eccos*, *eccas*, *eccillum*, *eccillam*. [2]) C. Ph. 5. 6, 15 *en causam* ctt. (sonst bei Cic. *en* nur c. nom.). Verg. E. 5, 65 f. *en quattuor aras*, | *ecce duas* tibi, Daphni ctt.!

6. Hierher gehört auch das Adverb *bene* mit dem Akkusative, wenn man Einem zutrinkt (auf dein Wohl!); diese Ausdrucksweise ist ohne Zweifel entstanden aus bene valere te jubeo, wie man sagt salvere te jubeo. Pl. Stich. 109 *bene*

---

[1]) Mehrere Beispiele führt Ellendt ad C. Brut. 75, 262 und Ramshorn² II, §. 128, Not. 2 an. — [2]) Viele Beispiele von Interj. m. d. Akk. aus der vorklass. Zeit s. b. Holtze l. d. I, p. 279 sq.



vos, bene te, bene nostrum etiam *Stephanium*! Tib. 2. 1, 31 *Bene Messalam*! sua quisque ad pocula dicat. Ov. F. 2, 637 et: *Bene vos*! *bene te*, patriae pater, optime Caesar! | dicite suffuso ter bona verba mero. Aber auch mit dem Dative, *bene tibi*! sc. sit, es gehe dir wohl! Pl. Pers. 773 *bene mihi, bene meae amicae*! Ov. A. A. 1, 601 f. et: *Bene*, dic, *dominae, bene*, cum quo dormiet illa; | sed: *Male* sit, tacita mente precare, *viro*.

Anmerk. 6. Statt des Akkusativs wird bei Ausrufungen zuweilen der Nominativ gebraucht. C. Mil. 34, 94 *o* frustra, inquit, mihi *suscepti labores, o spes fallaces* et *cogitationes inanes meae*! Cael. 26, 63 *o magna vis* veritatis, quae contra hominum ingenia . . facile se per se ipsa defendat! Ph. 13. 17, 34 *o miser* quom re, tum hoc ipso, quod non sentis, quam miser sis! 14. 12, 31 *o fortunata mors*, quae, naturae debita, pro patria est reddita! Juven. 10, 157. (Aber Ter. Phorm. 324 ist mit Fleckeis. zu lesen: o vir fortis atque amicu's, d. i. amicus es.) Enn. b. Non. p. 90, 14 *heu mea fortuna*, ut omnia in me glomeras mala! Verg. A. 6, 879 *heu pietas, heu prisca fides* ctt.! Pl. Curc. 1. 2, 27 *en* tibi *anus lepida*! So immer bei Cic. Verg. A. 4, 597 *en* dextra fidesque! Tac. A. 1, 65 *en Varus* eodemque iterum fato *vinctae legiones*! Pl. Men. 180 *ecca* exit (nach d. cdd.; Ritsch. e Bothii conj. eccam). Ter. Eun. 79 sed *ecca* ipsa egreditur (Fleckeis. eccam). Bei Cic. *ecce* stäts c. nom. (Fin. 2. 30, 96 *ecce miserum* nur in geringeren cdd.)

Anmerk. 7. Der Ausruf wird zuweilen auch als Anruf aufgefasst, und alsdann steht der Vokativ bei *o* und *pro*. C. Arch. 10, 24 *o fortunate adulescens*, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris! Ph. 2. 13, 32 quae res unquam, *pro sancte Juppiter*! in hac urbe est gesta major?

§. 71. *b*) Akkusativ bei passiven Verben mit reflexiver Bedeutung.

1. Das Lateinische Passiv war, wie wir §. 27 u. 28 gesehen haben, ursprünglich ein Reflexiv, entsprechend der Griechischen Medialform, die eine Thätigkeitsäusserung bezeichnet, welche von dem Subjekte ausgeht und auf dasselbe wieder zurückgeht. Diese von dem Subjekte ausgehende und auf dasselbe wieder zurückwirkende Thätigkeitsäusserung kann entweder bloss auf das Subjekt beschränkt sein, als: βουλεύομαι, ich berathe mich, oder auf ein Objekt seiner Sphäre, d. h. einen zu ihm gehörigen, mit ihm verbundenen oder in irgend einer näheren Beziehung zu ihm stehenden oder in seine Sphäre herübergezogenen oder aus seiner Sphäre entfernten Gegenstand bezogen sein. [1]) Die Lateinischen Passive, die ihr Objekt im Akkusative bei sich haben, entsprechen also den Griechischen Medialformen, welche als transitive Reflexive ihr Objekt im Akkusative bei sich haben, z. B. ἐγκαλύψασθαι τὴν κεφαλήν, *velari caput*, sich das Haupt verhüllen oder sein Haupt verhüllen, [2]) oder den sogenannten Deponentien mit einem Objekte im Akkusative, als: *aversor* aliquem oder aliquid, ich wende mich von Einem oder von Etwas ab, daher ich verschmähe. Denn dass die Deponentien reflexive Bedeutung haben, haben wir §. 28 gesehen.

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 374. — [2]) Vgl. Schroeter: Der Akkus. nach passiven Verben in der Lateinischen Dichterspr. Progr. Gross-Glogau 1870. Holze l. d. I, p. 220 sq. Draeger a. a. O. Th. I, S. 334 ff.

2. Der Gebrauch der passiven Verben mit dem Akkusative ist in der Lateinischen Sprache im Vergleiche mit der Griechischen allerdings ein sehr beschränkter zu nennen, da das Lateinische Reflexiv sehr frühzeitig in das Passiv überging. Am Häufigsten wird das Participium Perfecti so gebraucht. Der Grund davon ist ganz natürlich. Durch das Partizip gewinnt der Ausdruck ungemein an energischer Kürze, die der Dichtersprache höchst erwünscht sein musste. Ungleich seltener ist dieser Gebrauch bei dem Verbum finitum. In der vorklassischen Zeit begegnet man nur wenigen Beispielen; erst in der Augusteischen Periode gewann dieser Gebrauch der Passive durch die Dichter, namentlich Vergilius, Ovidius und Horatius, die sich mit ihren Griechischen Vorbildern sehr fleissig beschäftigten und ihre Ausdrucksweise vielfach nachzubilden suchten, sehr an Umfang. Von diesen Dichtern ging derselbe nun nicht nur auf die folgenden Dichter, besonders Statius und Silius, die Nachahmer des Vergilius, sondern auch nicht selten auf die Prosaisten über, vorzüglich die Historiker Livius, Tacitus, Curtius und Andere, deren Schriften sich durch rednerische und selbst öfters dichterische Färbung kennzeichnen, sowie ganz besonders der die Dichtersprache auf widrige Weise nachahmende Apulejus. Die klassische Prosa aber, namentlich die Cicero's und Cäsar's, hält sich von ihr fern.

3. Die passiven Verben, welche als Reflexive ihr Objekt im Akkusative bei sich haben, lassen sich in folgende Klassen eintheilen:

a) Die Reflexivform bezeichnet den Begriff des An- und Ausziehens u. ähnl.; das Objekt ist ein Kleid oder etwas Ähnliches, welches das Subjekt sich anlegte. Verg. A. 7, 640 loricam *induitur*, zieht sich an den Panzer wie ἐνδύεται θώρακα. (Pass. induor loricā.) Curt. 10. 23, 13 vestem fratris *induitur*. Ov. M. 1, 270 *induitur* faciem cultumque Dianae und sonst oft. Sil. 5, 140 loricam *induitur*. Verg. A. 2, 275 (Hector) redit exuvias *indutus* Achillis. (Pass. exuviis indutus). 7, 666 ff. tegumen . . leonis (= pellem leoninam) . . cum dentibus albis | *indutus* capiti, nachdem er sich das Löwenfell mit den weissen Zähnen um das Haupt geworfen hatte. Liv. 27. 37, 12 virgines longam *indutae* vestem, und viele Andere. Ov. M. 7, 318 cornuaque *exuitur* nec non cum cornibus annos. Stat. Th. 6, 835 terrificos amictus *exuitur* (ἐκδύεται χιτῶνα). 10, 640 priores *exuitur* vultus. 647 *exutum* horrentia terga. Sil. 13, 120 *exuta* feram (= ferae naturam). Verg. A. 2, 510 f. ferrum | *cingitur* (umgürtet sich das Schwert, ζώννυται χαλκόν). 4, 493 magicas *accingier* artis (sich zurüsten, gleichsam wie Waffen, d. h. sich mit mag. Künsten rüsten). Ov. Fast. 5, 675 *incinctus* tunicas. Petron. 60 candidas *succincti* tunicas. Verg. A. 4, 136 chlamydem *circumdata*. Apul. Met. 8, 27 princ. tunicas albas cingulo *subligati*. Ov. M. 10, 271 *inductae* cornibus aurum (die sich Gold über die Hörner hat ziehen lassen, d. i. die sich die H. hatten vergolden lassen). Apul. Met. 9, 20 ext. tunicas *injectus*. Sil. 15, 670 *obtectus* senium (sein Alter [durch den Helm] verdeckend). Verg. G. 4, 482 *implexae* crinibus angues. Hor. S. 1. 6, 74 laevo *suspensi* loculos tabulamque lacerto (die sich die Käst-

chen mit Rechensteinen und die Rechentafel an den linken Arm angehängt hatten, wie ἐξηρτημένος τὴν πίνακα). Val. Fl. Arg. 1, 491 casus tuos *expressa* . . arma geris (= arma casus tuos exprimentia). Hier tritt die reflexive Bedeutung fast ganz zurück, so auch Tac. H. 3, 74 aram posuit casus suos in marmore *expressam*.

b) Die Reflexivform bezeichnet eine Thätigkeitsäusserung, die das Subjekt an seinem eignen Körper vollbringt; das Objekt ist der Körper oder ein Körpertheil. Hierher gehören namentlich die Verben sich bekränzen, umhüllen u. dgl. Pl. Rud. 1290 quasi palo pectus *tundor*. Poen. 4. 2, 6 *praepeditus* latera forti ferro. Verg. A. 3, 81 sacrā *redimitus* tempora lauro (der sich die Stirn mit Lorbeerzweigen umwunden hat). 3, 545 caput . . Phrygio *velamur* amictu. G. 3, 383 *velatur* corpora setis. 3, 405 purpureo *velare* (Impr.) comas adopertus amictu. Ov. M. 15, 357 levĭbus *velari* corpora plumis. 5, 110 *velatus* tempora vitta und sonst oft. Ov. Am. 1. 1, 29 *cingere* (Impr.) tempora myrto. 3. 9, 61 *cinctus* tempora hedera. 13, 894 *incinctus* cornua cannis. 732 illa feris atram canibus *succingitur* alvum. Verg. E. 7, 32 suras *evincta* cothurno und sonst. Hor. ep. 2. 1, 110 fronde comas *vincti*. C. 2. 7, 7 *coronatus* nitentes malobathro Syrio capillos. Verg. A. 5, 309 caput *nectentur* oliva. 8, 660 *innectuntur* colla auro. 6, 281 crinem vittis *innexa* und sonst. Hor. C. 1. 2, 31 nube candentes humeros *amictus* augur Appollo, wie Il. 5, 186 νεφέλῃ εἰλυμένος ὤμους. Verg. A. 8, 457 tunicāque *inducitur* artus (bekleidet sich die Glieder). Verg. E. 6, 68 floribus atque apio crines *ornatus*. Hor. C. 4. 8, 35 *ornatus* viridi tempora pampino. Verg. A. 12, 416 Venus obscuro faciem *circumdata* nimbo. Verg. A. 2, 271 latos humeros subjectaque colla veste *insternor* (ich bedecke mir die Schultern und den Hals). Ov. M. 1, 332 *tectus* humeros murice. Verg. A. 8, 661 scutis *protecti* corpora longis. 10, 133 Dardanius caput, ecce, puer *detectus* honestum. Verg. A. 11, 649 exsultat unum *exserta* latus pugnae (welche die eine Seite zum Kampfe entblösst hatte). Hor. A. P. 277 *peruncti* faecibus ora, wie Il. 14, 175 χρόα καλὸν ἀλειψαμένη. Verg. A. 12, 65 lacrimis *perfusa* genas. Hor. A. P. 302 qui *purgor* bilem (der ich mir die Galle reinige). Verg. A. 11, 877 *percussae* pectora matres clamorem ad fidem tollunt (sich an die Brust schlagend, στήθη κοψάμεναι). Verg. E. 6, 15 Silenum . . *inflatum* hesterno venas Iaccho (der sich die Adern aufgebläht hatte). 6, 53 ille latus niveum molli *fultus* hyacintho (sich die Seite stützend mit weichen Hyacinthen). Tac. A. 2, 17 *oblitus* faciem cruore. Gell. 11. 9, 1 Demosthenem lana multa collum cervicesque *circumvolutum*.

Anmerk. 1. In vielen der unter *b*) angeführten Beispiele ist das den Körper oder Körpertheil bezeichnende Objekt nur der grösseren Anschaulichkeit halber hinzugefügt und kann leicht hinzugedacht werden, wie redimitus lauro (sc. tempora), velor vitta (sc. tempora), cingor myrto (sc. tempora) u. s. w. Anders verhält sich die Sache in den folgenden Beispielen, wo das Objekt eine nothwendige Ergänzung des Verbs bildet.

c) Die Reflexivform bezeichnet eine Thätigkeitsäusserung, die das Subjekt an einem Objekte seiner Sphäre vollbringt. Verg. A. 1, 713 *expleri* mentem nequit ardescitque tuendo (wörtlich sein Gemüth füllen, πλήσασθαι θυμόν). 5, 608 Juno multa movens necdum antiquum *saturata* dolorem (noch nicht ihren alten Groll

gesättigt habend). E. 8, 4 *mutata* suos requierunt flumina cursus. 6, 470 nec magis incepto vultum sermone *movetur*. 11, 507 Turnus . . oculos . . in virgine *fixus*. 6, 156 *defixus* lumina. 11, 480 oculos *dejecta*. Stat. Th. 3, 367 *dejectus* vultum. Verg. A. 11, 121 *conversique* oculos. Tac. A. 1, 50 animum vultumque *conversi*. Verg. A. 2, 218 f. collo squamea *circum* terga *dati* (statt circumdati, nachdem sie ihren schuppigen Leib um seinen Hals gelegt). 3, 427 pristrix, | delphinum caudas utero *commissa* luporum (die ihren Delphinenschweif mit dem Leibe eines Wolfes vereinigt hat). 4, 509 crines *effusa* sacerdos. 3, 65 Iliades crinem de more *solutae*. 11, 478 *scissa* comam (κειραμένη κόμην). 4, 590 flaveates *abscissa* comas. 4, 216 mentum crinemque mitra *subnexus*. 4, 659 os *impressa* toro. 4, 518 unum *exuta* pedem vinclis (= calceo). 7, 74 Lavinia virgo, visa . . omnem ornatum flamma . . *cremari*, | regalisque *accensa* comas, *accensa* coronam. 7, 806 non illa colo . . | femineas *adsueta* manus. Hor. S. 2. 7, 38 nasum nidore *supinor* (beuge meine Nase rückwärts). Liv. 22. 12, 5 tacita cura animum *incensus*.

d) Die Reflexivform bezeichnet eine Thätigkeitsäusserung, welche das Subjekt zwar nicht selbst vollbringt, sondern durch Andere vollbringen lässt, jedoch so, dass die Handlung nach dem Willen oder auf Befehl des Subjekts vollbracht und somit auf das Subjekt zurückbezogen wird. Auf gleiche Weise wird im Griechischen die Medialform gebraucht. So heisst z. B. κείρασθαι τὴν κεφαλήν an sich: sich den Kopf scheeren, oder wenn es aus dem Zusammenhange der Rede erhellt: sich den Kopf scheeren lassen.[1]) Hor. ep. 1. 1, 94 si *curatus* inaequali tonsore capillos occurri, rides (nachdem ich mir die Haare von einem ungeschickten Friseur habe zustutzen lassen). S. 1. 8, 37 merdis caput *inquiner* (will mir den Kopf mit Koth beschmutzen lassen). Epod. 4, 3 Hibericis *peruste* funibus latus (der du dir den Körper mit Hiberischen Stricken hast wund schlagen lassen). Verg. A. 1, 579 his animum *arrecti* dictis (nachdem sie sich durch diese Worte ihren Muth hatten aufrichten lassen). 5, 869 casuque animum *concussus* amici (sein Gemüth erschüttern lassend). G. 4, 357 *percussa* novā mentem formidine. A. 3, 47 mentem formidine *pressus* (seinen Geist von Besorgniss niederdrücken lassend). 8, 29 *turbatus* pectore bello. 4, 395 animum *labefactus* amore. Ov. A. A. 3, 545 ingenium placida *mollimur* ab arte. Verg. A. 5, 720 in curas animum *diducitur* omnes. 9, 337 multoque deo jacebat membra deo *victus*. 1, 228 lacrimis oculos *suffusa*. Ov. M. 1, 484 *suffunditur* ora rubore. Verg. A. 2, 221 *perfusus* sanie vittas. 4, 644 maculis trementes *interfusa* genas. 2, 210 ardentesque oculos *suffecti* sanguine. G. 3, 307 vellera . . Tyrios *incocta* rubores (Vliesse, die sich Tyrische Purpurfarbe hatten einkochen lassen). A. 2, 273 perque pedes *trajectus* lora (der sich die Riemen durch die Füsse hat durchstecken lassen). E. 3, 106 dic, quibus in terris *inscripti* nomina regum | nascantur flores (Blumen, die sich die Namen von Königen haben einschreiben lassen). 1, 54 saepes | Hyblaeis apibus florem *depasta* salicti (das Weidengehege, das sich von Hybläischen Bienen seine Blüten abfressen lässt). Sil. 1, 407 flumineaque urna *caelatus* Bagrada parmam. Vgl. §. 72, 5, c).

---

[1]) S. Kühner a. a. O.[2] Th. II, §. 374, 7.

Anmerk. 2. Folgende Passive als Reflexive mit einem Objekte im Akkusative sind noch besonders zu bemerken: Verg. G. 2, 425 hōc (= τῷ, drum) pinguem et placitam Paci *nutritor* olivam (drum pflege dir den fetten und dem Frieden wohlgefälligen Ölbaum). 3, 499 victor equus fontis . . *avertitur* (wendet von sich ab, verschmäht das Quellwasser, ἀποστρέφεται τὸ ὕδωρ, wie das Depon. aversari rem). Stat. Th. 6, 192 oppositas impasta *avertitur* herbas. *Pasci* und *depasci* aliquid in der Bedeutung fressen, verzehren, s. Th. I, §. 28, 4.

§. 72. c) **Akkusativ bei intransitiven und passiven Verben und Adjektiven.**

1. Der Akkusativ bei intransitiven und passiven Verben und Adjektiven unterscheidet sich von dem Akkusative bei transitiven Verben bloss dadurch, dass, während dieser zur Vervollständigung des transitiven Verbalbegriffs eine nothwendige Ergänzung angibt, jener dagegen, da das intransitive und passive Verb und Adjektiv an sich schon einen vollständigen Begriff ausdrücken, nur eine nähere Bestimmung des intransitiven oder passiven Begriffs angibt.

2. Die einfachste Erscheinung im Gebrauche dieses Akkusativs ist die, dass die in jedem Verbalbegriffe liegende Substanz sich als ein besonderes Substantiv lostrennt und sich als Objekt mit dem Verb verbindet, als: *pugnam pugnare*, eine Schlacht schlagen, μάχην μάχεσθαι. In dieser Ausdrucksweise liegt eine Verstärkung des Verbalbegriffs, die gewöhnlich dadurch näher bestimmt wird, dass zu dem Akkusative ein attributives Adjektiv oder Pronomen oder ein attributiver Nebensatz hinzutritt. Selten fehlt das Adjektiv und ist auch nicht nöthig, wenn das Substantiv in gewissen Redensarten in einer bestimmten Bedeutung gebraucht wird, wie *servitutem servire* Pl. Pers. 7 und sonst Liv. 40. 18, 7. 45. 15, 5 von Sklaven, oder wenn der Akkusativ zum Verb bloss hinzugetreten ist, um den Begriff des einfachen Verbs zu verstärken, wie Pl. Pers. 494 mei memineris, dum *vitam vivas* (so lange du am Leben bist). Statt des Substantivs von gleichem Stamme kann auch ein Substantiv von verwandter Bedeutung stehen, als: *pugnare proelium*, sowie auch ein Substantiv, das ein Attributiv eines solchen Substantivbegriffs ausdrückt, als: *vincere pugnam*, νικᾶν μάχην, gleichsam einen Schlachtensieg siegen (dafür Deutsch eine Schlacht gewinnen). Ob das Intransitiv mit dem Dative oder Ablative oder Genetive verbunden wird, ist gleichviel. In der Griechischen Sprache ist der Gebrauch dieses Akkusativs ungleich umfangreicher als in der Lateinischen. [1])

a) Das Verb mit einem Substantive desselben Stammes. Viele Beispiele bieten die Schriftsteller der vorklassischen Zeit. [2])
Pl. Rud. 597 mirum atque inscitum *somniavi somnium*. 508 scelestiorem *cenam cenavi*. 511 pulmoneum . . *vomitum vomas*. Pseud. 525 istam *pugnam pugnabo*. Pers. 34 sempiternam *servitutem serviat*. 346 modice

1) S. Kühner a. a. O. Th.[2] II, §. 410, S. 261 ff. — [2]) S. Holtze l. d. T. I, p. 236 sqq. Draeger a. a. O. I, S. 357 f.

et modeste .. *vitam vivere* (st. des gewöhnlichen modicam et modestam v. v.). Bacch. 1076 in pectore meo foveo, quas meus filius *turbas turbet* (ταραχὰς ταράττειν). Mil. 699 uxore, quae mi hujus similis *sermones serat.* 938 *dolum dolere.* Asin. 286 metuo . ., ne quam *fraudem fraussus* sit (v. d. Dep. fraudor). Poen. 3. 5, 14 calidum *prandisti prandium.* Ter. Ad. 859 *vitam* duram, quam *vixi.* Andr. 964 hunc scio mea . . *gavisurum gaudia.* Eun. 586 f. consimilem *luserat* . . *ludum.* Phorm. 495 *cantilenam* eandem *canis.* Cato R. R. 134, 2 bonas *preces precor.* C. Fam. 5. 2, 7 magna voce *juravi* verissimum pulcherrimumque *jus jurandum.* Top. 6, 29 quorum majorum nemo *servitutem servivit* (ohne Adj., wie Mur. 29, 61). Cat. m. 21, 77 ego vestros patres . . *vivere* arbitror et eam quidem *vitam*, quae est sola vita nominanda. Ph. 2. 17, 42 materia facilis est in te et in tuos *dicta dicere* (ohne Adj., Witzworte sagen). Agr. 2. 17, 44 cur (isti decemviri) non eosdem *cursus* hoc tempore, quos L. Cotta L. Torquato consulibus *cucurrerunt?* Cael. bei C. Fam. 8. 2, 1 in theatrum Curionis Hortensius introiit, puto, ut suum *gaudium gauderemus.* Sehr oft, besonders bei Sallust: magnum, pulcherrimum, praeclarum, egregium scelestum u. s. w. *facinus facere.* B. Afr. 6 *iter* constitutum *ire.* 75 *iter* inceptum *ire.* Verg. A. 12, 680 hunc, oro, sine me *furere* ante *furorem.* Liv. 7. 30, 20 *adnuite nutum numenque* (= imperium) vestrum invictum Campanis. 9. 10, 9 ob eam rem *noxam nocuerunt* (aus einer alten Fetialformel, begingen eine böse That). Gleichfalls in einer alten Formel 22. 10, 2 *datum donum duit* populus R. 23. 19, 18 M. Anicium pro militibus .. *votum vovisse.* 29. 12, 1 ad *paciscendam pacem.* Stat. Silv. 4. 8, 32 *queror* haud faciles *questus.* Gell. epil. §. 19 nullas *vigilias vigilarunt.* 2. 11, 4 *triumphavit* triumphos novem. 5. 11, 2 *vitam vivere* caelibem. 9. 9, 15 *gaudium gaudeat* genuinum. Passivisch: Pl. Amph. 253 haec . . *pugnata pugnast* usque a mane ad vesperum. Oft auch Andere, wie Nep. 23. 5, 1. Liv. 6. 42, 5. 9. 37, 11. 40, 52, 6. Pl. Pers. 232 *militia* illa *militatur.* Merc. 843 *spem speratam.* Cas. 3. 1, 2 nunc *specimen specitur,* nunc *certamen cernitur.* Capt. 358 quod bonis *benefit beneficium.*

b) Das Verb mit einem Substantive verwandter Bedeutung. Pl. Aul. 5. 1, 21 *garrire nugas.* Cas. 1. 1, 30 *lucebis* novae nuptae *facem.* Amph. 1023 ut . . *vivas aetatem* miser. C. Cat. m. 10, 31 tertiam jam *aetatem* hominum Nestor *vivebat* (das dritte Lebensalter leben). de or. 1. 9, 37 Sabinorum *conubia conjunxisse.* — C. Fam. 7. 25, 1 *rideamus* γέλωτα σαρδάνιον. Hor. C. 2. 17, 26 populus frequens | laetum . . *crepuit sonum.* 4. 9, 19 f. *pugnavit* . . dicenda Musis *proelia.* Passiv. C. Fin. 4. 7, 17 ut *conjugia* virorum et uxorum natura *conjuncta* esse dicerent. Catull. 37, 13 magna *bella pugnata.* Verg. A. 8, 629. Hor. C. 3. 19, 4. Sall. J. 54, 7 *proelium* male *pugnatum* ab suis. Hor. epod. 1, 23 omne *militabitur bellum.*

c) Das Verb mit einem Substantive, das ein Attribut des im Verb liegenden Substantivbegriffs ausdrückt. Juven. 2, 3 qui Curios simulant et *Bacchanalia vivant* (Bacchanalienleben leben, d. i. ausschweifendes Leben leben). 12, 128 *vivat* Pacuvius, quaeso, vel *Nestora totum* (ein Nestorisches, d. h. langes Leben). Stat. Th. 9, 5 *caedis opus* . . *furebas* (wüthetest die Mordwuth). Enn. Ann. 15, 2 *occumbunt* multi *letum* und in Prosa *occumbere mortem* (fallen einen Todesfall = sterben).

Id. bei C. Cat. m. 5, 14 *Olympia vincere*, wie Th. 1, 126 Ὀλύμπια νικᾶν (einen Olympischen Sieg siegen nach victoriam vincere, wofür wir sagen: in den Olympischen Spielen siegen). Sedigitus bei Gell. 15. 24, 1 multos incertos *certare hanc rem* vidimus (diese Streitsache streiten, über diese Sache streiten). (Pass. Hor. S. 2. 5, 27 si *res certabitur*, so auch *certatus* Ov. M. 13, 712. C. Off. 3. 10, 42 *stadium currit* (nach cursum currere, gleichsam: einen Stadiumslauf laufen). Att. 7. 14, 3 *pacem hortari* (Friedensermunterung ermuntern, d. i. zum Frieden ermuntern). Ph. 5. 7, 20 *sanguinem nostrum sitiebat* (dürstete Blutdurst nach uns). Q. fr. 3. 5, 3 *sitio honores*. Caes. B. C. 3. 20, 3 *inopiam excusare* (entschuldigen Armutsentschuldigung, d. h. Armut als Entschuldigung angeben), so *excusare morbum, propinquitatem* bei Cicero, *valetudinem, aetatem* bei Liv. (s. Weissenb. ad 6. 24, 7). Liv. 25. 3, 14 *multam certare* (Geldstrafenstreit streiten, d. i. verhandeln). C. Lael. 7, 23 amicitia *bonam spem praelucet* in posterum (leuchtet ein hoffnungsvolles Licht vor, ein Licht schöner Hoffnung). Liv. 1. 24, 4 *foedus ferire* (einen Bündnissschlag schlagen = feriendo [hostiam] foedus facere). C. Leg. 1. 4, 12 *jus respondere* (eine Antwort des Rechts antworten). Verr. 1. 53, 139 *judicium* me uno defendente *vicit* (den Prozesssieg hat er gesiegt = hat er gewonnen). Ov. Her. 16, 76 *causam vincere* (wie νικᾶν δίκην). Justin. 41. 1, 8 *longinqua bella vicisse* (siegreich beendigt zu haben). Suet. Claud. 33 *aleam* studiosissime *lusit*. Accius trag. fr. 599 Ribb. jussit *proficisci exsilium* quovis gentium (Verbannungsreise reisen). Ter. Phorm. 1026 u. A. *exsequias ire* (einen Begräbnissgang gehen), so auch *infitias ire* Pl., Ter., Liv. (s. Weissenb. ad 6. 40, 4). Quintil. 3. 7, 3, *suppetias ire, venire*, s. d. Lex.; ferner *venum ire*, einen Verkaufgang gehen, *pessum ire*, einen Zugrundegang gehen [1]); endlich die Supina auf *-um* mit *eo* u. s. w., wie *venatum eo*, gehe einen Jagdgang. Hor. ep. 1. 1, 50 *magna coronari . . Olympia* (στεφανώσασθαι τὰ Ὀλύμπια; coronari ist hier reflex. Pass., also: sich bekränzen den Olympischen Kranz, d. i. sich in den grossen Olympischen Spielen einen Kranz gewinnen). So d. reflex. Pass. *moveri*, sich bewegen, Hor. ep. 2. 2, 125 nunc *Satyrum* nunc *agrestem Cyclopa movetur* (er bewegt sich die Satyr-, die Cyklopenbewegung, d. h. er tanzt den Satyr-, den Cyklopentanz, wie Hor. S. 1. 5, 63 ut *Cyclopa saltaret*. Vellej. 2. 83, 2 *Glaucum saltaret*. Suet. Calig. 57 *tragoediam s.* Ner. 54 Vergilii *Turnum s.*) und *censeri*, sich abschätzen lassen (beim Censor), *rem*, sein Vermögen, bei der Abschätzung sein Vermögen angeben: C. Flacc. 32, 80 voluisti *magnum agri modum censeri*. Hor. A. P. 383 f. liber et ingenuus, . . *census equestrem | summam* nummorum. Gell. 7. 13, 1 qui centum et viginti quinque *milia* aeris . . *censi erant* (aber §. 2 qui minore summa aeris censebantur). Aber offenbar dem Griechischen nachgebildet ist Gell. 17. 21, 9 *victos esse* ab Atheniensibus Persas memoriae traditum est *pugnam illam inclitam Marathoniam* Miltiade duce. Hier ist ein wirkliches Passiv; sowie nun gesagt ist *vincere pugnam*, eine Schlacht gewinnen, so hier *vincor* ab aliquo *pugnam*, ich verliere die Schlacht durch Einen; vgl. Isocr. 4, 145 τὰς μάχας, ὅσας ἡττήθησαν. [2])

---

[1]) S. Richter de supin. Lat. P. I. Königsberg 1856 p. 12 sq. — [2]) S. Kühner a. a. O.[2] Th. II, §. 411, A. 7, S. 279 f.

Anmerk. 1. Statt des Akkusativs wird auch zuweilen der Ablativ gebraucht, durch den der Grund, das Mittel oder die Art und Weise angegeben wird. In der Prosa ist diess gewöhnlich. Pl. Mil. 482 *servitute serviat* (ABFZ). 745 *servientis servitute* (servitutem nur Z.), sonst stäts servire servitutem. Catull. 14, 3 *odissem* te *odio Vatiniano* (zur Vermeidung des doppelten Objekts). Liv. 10. 46, 2 *triumphavit* (Papirius) *insigni triumpho*. 2. 58, 5 (Appium) *odisse* plebem plus quam *paterno odio* (zur Vermeidung des doppelten Objekts). Senec. ep. 69, 4 bella res est *mori sua morte* (natürlichen Todes). Liv. 29. 18, 6 *ignobili* atque *inhonesta morte occubuit*. (Poet. auch *morti occumbere*). Pl. Most. 5. 2, 36 *tali ludo ludere*. C. Fin. 1. 20, 67 *laetamur* amicorum *laetitia* aeque ut nostra. Verg. A. 1, 669 *nostro doluisti* saepe *dolore*. So auch zuweilen im Griechischen, wie S. Tr. 168 ζῆν ἀλυπήτῳ βίῳ u. s. w.[1])

3. An die zuletzt angeführten Verben reihen sich noch folgende, meist nur in der Dichtersprache vorkommende, bei denen gleichfalls statt des Substantivs von gleichem Stamme oder verwandter Bedeutung das Attribut im Akkusative meist eines Adjektivs steht: die intransitiven Verben: fliessen, regnen, schwitzen, tröpfeln, glänzen, tönen, rufen, reden, lachen, wehen, hauchen, athmen, schnauben, sehen, blicken, riechen u. a.[2]) Ov. M. 6, 312 *lacrimas* . . marmora *manant*. Verg. E. 4, 30 quercus *sudabunt roscida mella*. 8, 54 *pinguia* corticibus *sudant electra* myricae. Val. M. 1. 6, 5 scuta *sanguinem sudasse*. Hor. A. P. 429 f. *stillabit* . . *rorem* (i. e. lacrimarum guttas). C. de divin. 2. 27, 58 *sanguinem pluisse* (ABHV; Bait. c. edd. vett. *sanguine*), fluvium *fluxisse sanguinem* (AB; Bait. *sanguine*). Liv. 27. 27, 16 *lapides pluere*. Hor. C. 2. 12, 14 f. *lucidum fulgentes* oculos. Verg. G. 3, 239 *immane sonat*. 3, 149 *acerba sonans*. Pros. C. Arch. 10, 26 poëtae *pingue quiddam sonantes*. Verg. A. 1, 328 nec vox *hominem sonat* (= hominis sonitum s.). Verg. A. 6, 288 belua Lernae | *horrendum stridens*. 8, 248 *insueta rudentem*. Sil. 2, 671 inferne *dirum tonat* aula parentis. 6, 285 *ulularunt flebile*. Stat. Th. 3, 335 *turpe gemens*. Ov. M. 11, 52 *flebile* . . *queritur* lyra. Catull. 63, 22 *canit* . . *grave*. Verg. A. 7, 399 f. *torvumque* repente | *clamat*. Hor. S. 1. 4, 76 *suave* locus voci *resonat*. Pl. Mil. 823 *magnum clamat* (μέγα βοᾷ). Hor. A. P. 459 *longum clamet*. Ov. Am. 1. 2, 25 populo *clamante triumphum*. (S. Weissenb. ad Liv. 21. 62, 2.) Pl. Most. 2. 2, 57 *exclamat maximum*. C. Tusc. 2. 24, 56 *exclamare majus*. Hor. A. P. 247 *crepare immunda dicta*. Sil. 10, 6 *increpat horrendum*. Ov. M. 9, 568 *pavidum blandita*. Verg. A. 11, 854 *vana tumentem*. Sil. 1, 306 *minitantem vana*. Hor. C. 1. 22, 23 f. *dulce ridentem* Lalagen amabo, | *dulce loquentem*. Lucr. 5, 906 acrem *flaret* de corpore *flammam*. Verg. G. 2, 508 *plausus hiare*. Cornif. ad Her. 4. 55, 68 *anhelans* ex intumo pectore *crudelitatem*. Verg. A. 7, 510 *spirans immane*. 9, 794 *acerba tuens*. Pl. Most. 42 *olere unguenta exotica* und sonst. Catull. 19, 13 *suave olere*. Auch pros. C. de or. 3. 25, 99 magis laudatur, quod *ceram*, quam quod *crocum olere* videtur (= olere odorem cereum, croceum. Bildlich C. Rosc. 7, 20 *olere malitiam*. Br. 21, 82 orationes *redolentes antiquitatem*. de or. 2. 25, 109 *doctrinam redolet* . . *puerilem*. Solin. 137 *fragrare vinum*. Juven. 1, 16 f. ut *altum dormiret*. Stat. Th. 4, 817 *lene virens*. Verg. A. 10, 273 *lugubre*

---

1) S. Kühner a. a. O. 2 Th. II, §. 410, Anm. 4, S. 265. — 2) Vergl. Schuch a. a. O. S. 32 ff. Draeger a. a. O. I, S. 358 f.

rubent. Pers. 1, 11 *sapimus patruos* (wörtlich: schmecken Ohme, d. h. sind tadelsüchtigen Ohmen ähnlich). Stat. Th. 1, 330 *molle* sedens in plana Cithaerou | *porrigitur.* Verg. G. 3, 500 equus . . pede terram | *crebra ferit.* Hor. S. 1. 3, 26 *cernis acutum.* C. 2. 19, 6 f. *turbidum laetatur.* G. 3, 500 equus . . pede terram | *crebra ferit.* Ebenso im Griechischen als: ῥεῖν γάλα, ἀστράπτειν σέλας, θάλλειν βίον, στάζειν δάκρυα, λάμπειν σέλας, ἡδὺ πνεῖν, βλέπειν Ἄρην, δέρκεσθαι δεινόν u. s. w. [1])

Anmerk. 2. Zuweilen steht auch der Ablativ, der den Grund angibt (vgl. Anm. 1), als: Ov. M. 5, 405 f. *olentia sulfure* | stagna. Catull. 6, 8 (cubile) *sertis* ac *Syrio fragrans olivo.* Verg. A. 2, 582 *sudavit sanguine.* Liv. 22. 1, 8 scuta *sanguine sudasse.* 27. 11, 5 *lacte pluvisse* (so gewöhnlich pluere c. abl.). Verg. G. 4, 109 *halantes floribus* horti.

Anmerk. 3. Aus diesem Nr. 2. erörterten Gebrauche des Akkusativs erklärt es sich, dass Verben, welche ein substantives Objekt im Dative, Ablative oder Genetive oder in Verbindung mit einer Präposition bei sich haben, sehr häufig mit dem neutralen Akkusative eines Pronomens oder Zahlworts, als: *id, hoc, illud, quod, quid, aliud, alterum, unum, multa, pauca* u. s. w., verbunden werden. Cato Orig. 5 p. 25, 5 Jord. *idne irascimini?* bei Gell. 13. 23, 1 vitio vertunt, quia *multa egeo* (aber egeo re). Pl. Bacch. 1099 hoc est demum, *quod percrucior* (aber percrucior re). Asin. 76 *id* ego percupio *obsequi* gnato meo. Curc. 136 *id*, quod amo, *careo* (aber c. re). Pers. 177 *id* tuus *scatet* animus (aber sc. re). Poen. 4. 2, 89 numquid *aliud* me *morare?* (hast du mich noch in einer anderen Sache aufzuhalten? d. i. hast du mir sonst noch was zu sagen?) Asin. 149 ne *id* quidem me *dignum esse* existumat (aber d. re). Amph. 1100 *istuc gaudeo* (aber g. re). Rud. 397 *id* misera *maestast.* Mil. 1158 *id* nos ad te, si quid velles, *venimus* (desshalb kamen wir, so ist *id* oft zu übersetzen; aber v. propter rem). Trabea fr. inc. f. 1, 2 *quid studeam* (aber st. rei). Ter. Hec. 199 utin omnes mulieres *eadem* aeque *studeant* nolintque omnia? Ad. 939 *idne* estis *auctores* mihi? (aber auctor sum rei.) Andr. 362 *id gaudeo.* 376 si *id succenseat.* 157 nunc *id operam do*, ut ctt. 307. Heaut. 352 ne *quid accusandus* sis (aber a. rei). Heaut. 982 neque *me quicquam* consilio *adjuvas.* 150 *id* . . *adjuta* me (aber a. alqm. re). Eun. 829 num *id lacrumat* virgo? (desshalb, aber propter rem). Enn. Ann. 9, fr. 10 *quid* ego haec memoro? (wozu). Pl. Amph. 377 loquere: *quid venisti?* (wesshalb.) [2]) C. Fam. 6. 8, 2 a me consilium petis, *quid sim* tibi *auctor.* 7. 1, 1 *utrumque laetor*, et sine dolore corporis te fuisse et animo valuisse (aber l. re). Cat. m. 10, 32 equidem vellem *idem* posse *gloriari, quod* Cyrus (aber glorior re). Off. 3. 19, 77 *haec* turpe est *dubitare* philosophos, *quae* ne rustici quidem *dubitent* (aber d. de re). N. D. 1. 12, 31 Xenophon *eadem* fere *peccat* (aber p. in re). 3. 40, 95 *ea, quae disputavi, disserere* malui quam judicare; so pass.: Tusc. 1. 11, 23 ut *ista disserantur.* (Selten *disserere rem* Sall. C. 5, 9.) C. de or. 3. 9, 35 *cetera assentior* Crasso (aber a. de re). 3. 48, 184 ego *illud assentior.* Tusc. 3. 34. 84 ea verba . . easdem res significant, sed *aliquid differunt.* 5. 28, 81 sapientis est proprium nihil, *quod paenitere* possit, facere, ebenso Inv. 2. 13, 43 (aber paenitet me rei). Caes. B. G. 1. 40, 5 quos (sc. servos) *aliquid* usus ac disciplina *sublevarent.* Sall. C. 31, 3 *omnia pavere* (in jeder Beziehung bange sein). 51, 29 *ea* populus *laetari.* Ov. M. 7, 720 quaerere, *quod doleam*, studeo (aber d. re). Liv. 8. 31, 4 nunc *id furere.* 5. 51, 3 *quid* obsessam ex hostium manibus *eripuimus*, si recuperatam ipsi deserimus? (= wozu . .?) 23. 16, 15 vix ausim affirmare, *quod* quidam *auctores sunt* (= narrant). 31. 39, 1 venisse caduceatorem et, *quid venisset*, nuntiatum est (wesshalb). 2. 8, 8 *nihil aliud* . . a proposito *aversus* (in keiner anderen Beziehung). 22. 38, 13 *id perseveraret* (aber p. in re). [3]) Im Griechischen findet sich ganz derselbe Gebrauch, als: ἀγανακτῶ τοῦτο (aber ἀγ. c. dat. oder ἐπί c. dat. oder ὑπέρ c. gen.), οὐδὲν φροντίζω

---

[1]) S. Kühner a. a. O. Th. II, §. 410, 3. — [2]) Sehr viele Beispiele aus der vorklassischen Zeit hat Holtze l. d. I, p. 237 sqq. gesammelt. — [3]) Mehr Beispiele aus Livius s. bei Kühnast Liv. Synt. S. 18 und aus Anderen. Schuch a. a. O. S. 27 ff.

(aber φρ. c. gen.) u. s. w.[1]) Ausserdem ist ja bekannt, dass im Lateinischen wie im Griechischen sehr viele Adverbien mit der Akkusativflexion gebildet sind, was sich aus dem eben erwähnten Gebrauche des Akkusativs erklärt. So mögen hieraus auch die adverbial gebrauchten Substantive *instar* und *vicem* c. gen. hervorgegangen sein.

Anmerk. 4. An vielen Stellen in Anm. 3 haben wir die Pron. *id*, *quod* u. s. w. durch desshalb, wesshalb und *quid* durch warum übersetzt. Diess erklärt sich daraus, dass, wenn ich sage: *hoc gaudium gaudeo*, in dem Demonstrative, das auf etwas Vorhergehendes zurückweist, zugleich der Grund der Freude liegt: das ist es, worüber ich mich freue, darüber freue ich mich. Statt *hoc gaudium* kann auch das blosse Attributiv gesetzt werden, also: *hoc gaudeo*. Ebenso im Griechischen, wie Soph. OR. 1005 τοῦτ' ἀφικόμην, ὅπως . . εὖ πράξαιμί τι (entstanden aus ταύτην τὴν ἄφιξιν ἀφικόμην).[2])

Anmerk. 5. Den Gebrauch des Akkusativs zur Bezeichnung einer Richtung nach einem Orte werden wir in der Lehre von der Konstruktion der Städtenamen (§. 88.) abhandeln.

4. Der Akkusativ wird gebraucht bei Bestimmungen der Zeit auf die Frage: wie lange? und des Raumes, des Masses und Gewichtes auf die Fragen: wie lang? wie hoch? wie weit? wie breit? wie tief? Fab. Pictor bei Gell. 10. 15, 14 de (= entfernt von) eo lecto *trinoctium continuum* non decubat. Cato R. R. 7, 5 (orchites) in solem ponito *biduum*. Enn. Ann. 10 fr. 5 sollicitari . . *noctesque diesque*.[3]) Cato R. R. 18, 2 arbores *crassas pedes duos, altas pedes novem*, . . foramina *longa pedes tres semis, exsculpta* (= *lata*) *digitos sex*. 18, 9 orbem olearium . . *crassum digitos sex* facito. C. Tusc. 1. 39, 94 bestiolae quaedam *unum diem* vivunt. 5. 20, 57 *duodequadraginta annos* tyrannus Syracusanorum fuit Dionysius, quom *quinque* et *viginti* natus *annos* dominatum occupavisset. Br. 20, 80 (Cato) *annos quinque* et *octoginta* natus e vita excessit. Liv. 5. 22, 8 (Vejorum urbs,) *decem aestates hiemesque continuas* circumsessa, postremo operibus, non vi expugnata est. Auf die Frage: wie lange? gebrauchen die Lateiner oft die Ordinalia statt der Cardinalia, wobei das noch laufende Jahr mitgerechnet wird. C. Man. 3, 7 Mithridates *annum* jam *tertium* et *vicesimum* regnat (schon 22 Jahre). Caes. B. C. 1. 84, 1 *quartum* jam *diem* sine pabulo retentis jumentis. Liv. 27. 39, 9 quo (sc. Punico bello) *duodecimum annum* Italia urebatur. Caes. B. G. 1. 49, 3 hic locus ab hoste circiter *passus sexcentos aberat*. 7. 72, 4 quae (sc. turres) *pedes* LXXX inter se *distarent*. 7. 24, 1 milites aggerem *latum pedes trecentos triginta, altum pedes octoginta* exstruxerunt. 1. 22, 5 (Caesar) *milia* passuum *tria* ab eorum (Helvetiorum) castris castra ponit. 2. 17, 3 quom reliquae legiones *magnum spatium* abessent. 1. 53, 1 ad flumen Rhenum *milia* passuum ex eo loco circiter *quinquaginta* pervenerunt. 4. 4, 4 tridui *viam* progressi rursus reverterunt. Sall. C. 55, 3 est locus in carcere, quod Tullianum appellatur, circiter *duodecim pedes* humi *depressus*. Liv. 21. 7, 2 civitas ea (Saguntum) . . sita *passus mille* ferme a mari. 21. 28, 7 ratem unam *ducentos longam pedes, quinquaginta latam* a terra in amnem porrexerunt. 30. 29, 2 Zama quinque dierum *iter* a Carthagine abest. 37. 40, 12 Arabes gladios tenuis habentes *longos qua-*

[1]) S. Kühner a. a. O.[2] II, §. 410, Anm. 5. — [2]) S. ebendaselbst Anm. 6, S. 267. — [3]) Viele Beispiele des Akkus. der Zeitbestimmung aus der vorklassischen Zeit s. b. Holtze l. d. I, p. 218 sqq.

terna cubita. Pl. Aul. 1. 1, 18 si . . ex istoc loco | *digitum transvorsum* aut *unguem latum* excesseris. C. Att. 13. 20, 4 in omni vita sua quemque a recta conscientia *traversum unguem* non oportet dissedere. Dej. 15, 42 negat unquam se a te *pedem* discessisse. Liv. 27. 4, 1 Marcelli negantis e re publica esse *vestigium* abscedi ab Hannibale. So auch bei den Adverbien *longe* und *alte.* Caes. B. G. 5. 47, 5 docet omnes copias Treverorum *tria milia* passuum *longe* ab suis castris consedisse. 7. 16, 1. B. C. 2. 37, 3. Hirt. B. G. 8. 36, 1. B. Afr. 24 und sonst. Colum. 3. 18, 8 campestris locus *alte duos pedes* et *semissem* infodiendus est.

Anmerk. 6. Auf die Frage: wie tief? gebraucht man nur *altus*, nie profundus. *Crassus* c. acc. nur vorklass., s. die Beisp.; sonst wird st. crassus und magnus c. acc. *crassitudo* und *magnitudo* c. gen. gebraucht. Caes. B. G. 3. 13, 4. clavis ferreis *digiti pollicis crassitudine* 7. 73, 6. B. C. 2. 8, 2. Auch finden sich die Ausdrücke *in altitudinem, latitudinem, longitudinem.* Caes. B. G. 1. 2, 5 (Helvetiorum fines) *in longitudinem* milia pasuum CCXL, *in latitudinem* CLXXX patebant. 1. 8, 1 a lacu Lemano ad montem Juram milia passuum decem novem murum *in altitudinem* pedum sedecim fossamque perducit. 7. 46, 3 a medio fere colle *in longitudinem* sex pedum murum praeduxerant Galli. 7. 69, 3. 79, 2. Dafür Plin. 3, c. 6 (Italia) patet *longitudine* .. decies centena et viginti milia passuum.

Anmerk. 7. Über die Ausdrücke *major, minor natus* c. acc. oder *quam,* und *major, minor* c. abl. und c. gen. s. d. vergleich. Adverbialsätze. — Die Bezeichnung des Alters durch Adjektive auf *-arius,* als: *quadragenarius, sexagenarius, octogenarius,* gehört erst Schriftstellern der späteren Zeit an, wie Seneca, Plinius u. s. w. Der Akkusativ auf die Frage: wie lange? bleibt auch in der passiven Konstruktion, als: haec urbs *sex annos circumsessa* est. Die von Ramshorn[2] II, S. 400 und Neue[2] II S. 260 angeführten Stellen, wie nunc *tertia vivitur aetas* Ov. M. 12, 188. *Nox* est *perpetua una dormienda* Catull. 5, 6. *Tota* mihi *dormitur hiems* Mart. 13. 59, 1. *Noctes vigilantur amarae* Ov. Her. 12, 169. Plin. ep. 7. 27, 6. *Vigilata nox* Ov. F. 4, 167. Tac. A. 13, 20. *Nox vigilanda* Tib. 1. 2, 76 und Andere gehören durchaus nicht hierher, sondern sind nach Nr. 2, a) und b) zu erklären. Will man also Deutsche Beispiele, wie: man lebt das dritte Lebensalter oder 60 Jahre, man schläft die Nacht oder die ganze Nacht, man wacht die Nacht oder die ganze Nacht; so muss man übersezten: *tertiam aetatem* oder *sexaginta annos vivitur, noctem* oder *totam noctem dormitur, noctem* oder *totam noctem vigilatur.* Aber in Beispielen, wie *vigilatum carmen* Ov. A. A. 2, 285, ist *vigilare* als ein Transitiv = vigilando efficere aufzufassen.

Anmerk. 8. Dass die Massbestimmung auch durch den attributiven Genetiv und auf die Frage: um wie viel? durch den Ablativ ausgedrückt werden kann, als: fossa *trium pedum,* werden wir in der Lehre v. Gen. u. Abl. sehen. So auch Plin. 34, c. 18 Solis colossus Rhodi *septuaginta cubitorum altitudinis* fuit. Statt des attributiven Genetivs steht der Akkusativ Caes. B. G. 2. 35, 4 *dies quindecim supplicatio* decreta est statt dierum qu., wie 4. 38, 15 *dierum viginti* supplicatio decreta est, oder st. in dies v. Zuweilen findet eine Verbindung dieses Genetivs mit den Adj. *longus, altus, latus* statt. Caes. B. C. 2. 10, 1 musculum *pedum sexaginta longum* facere instituerunt. Vitr. 10. 13 (19), 3 Diades turrem minimam ait oportere fieri ne minus *altam cubitorum* LX; majorem vero turrem *altam cubitorum* CXX, *latam cubitorum* XXIII. — Bei *abesse* und *distare* steht das Mass auf die Frage: wie weit? gewöhnlich im Akkus., seltener im Abl., s. d. Lehre v. Abl. — Die Ellipse von *iter* oder *spatio* findet statt in Beispielen, wie C. Att. 5. 16, 4 aberant *bidui.* 5. 17, 1 a quibus *aberam bidui.*

Anmerk. 9. Aus dem Nr. 4 erwähnten Gebrauche des Akkusativs haben sich mehrere adverbiale Ausdrücke entwickelt, als: *magnam, majorem, maximam partem, summum,* höchstens, *aliquid, aliquantum,* ziemlich viel, *multum,* viel, sehr, *plus, plurimum, tam, quam, tantum, quantum, nimium, nihil* gar nicht, und dgl. Magnam partem ex iambis nostra constat oratio, C.

or. 56, 189. Suevi non *multum* frumento, sed *maximam partem* lacte atque pecore vivunt *multumque* sunt in venationibus, Caes. B. G. 4. 1, 8. *Multumque* laborat, Enn. Ann. 18 fr. 2, 436. Nullum adulescentem *plus* amo, Pl. Merc. 540. Di te ament *plurimum* Most. 3. 2, 28. *Multum* te amamus, C. Att. 1. 1, 5. Hunc tu *plus* quam te amas, Br. 86, 295. A te bis terve *summum* litteras accepi, Fam. 2. 1, 1. Vereor, ne tibi illum suscensere *aliquid* suspicere, Dej. 13, 35. Subtristis visus est esse *aliquantum* mihi, Ter. Andr. 447. Ejus frater *aliquantum* ad remst avidior, Eun. 131, ebenso b. Kompar. Heaut. 201. Formam vi *aliquantum* ampliorem augustioremque humana intuens, Liv. 1. 7, 9. *Quantum* juniores patrum plebi se magis insinuabant, eo acrius contra tribuni tendebant, ut ctt., 3. 15, 2; aber gewöhnlich steht bei dem Kompar. der Abl. *Tam* ego homo sum *quam* tu Pl. Asin. 490. Qui non obsistit injuriae *tam* est in vitio, *quam* si parentes aut amicos aut patriam deseret, C. Off. 1. 7, 23. *Tantum* poterit a facundia, Ter. Heaut. 13. Incredibilest, *quantum* erum anteeo sapientia, Phorm. 247. Bei Tacitus: (Dominationes) multos apud populos *aeternum* mansere. A. 3, 26. 12, 28. (Multitudo familiarum [= servorum] gliscebat *immensum* 4, 27. 3, 30 domus illa *immensum* viguit. 3, 52. 6, 37. So auch *quicquid* bei Livius, wie 8. 39, 5 *quicquid* progrediebantur. 7. 32, 6. 21. 54, 8 und sonst. Auch gehört hierher der Akk. *id* c. gen. aetatis, temporis, noctis. Pl. Amph. 154 *hoc noctis* solus ambulem (= hanc noctis partem). C. Ph. 8. 2, 5 quom (Caesar) *illud* esset *aetatis* (nach Analogie von natus . . annos). Rpb. 3. 29, 41 nobis, qui *id aetatis* sumus. Fam. 6. 20, 3 *id aetatis* jam sumus, ut ctt. Fin. 5. 1, 1 is locus ab omni turba *id temporis* vacuus est. R. Am. 34, 97 ut *id temporis* Roma proficisceretur. Catil. 1. 4, 10 quos ad me *id temporis* venturos esse praedixeram. Liv. 1. 50, 8 quod *id temporis* venisset. Suet. Ner. 26 nunquam postea publico se *illud horae* sine tribunis commisit. Davon verschieden homo *id aetatis*, res *id genus* u. dgl., s. unt. Anm. 12.

Anmerk. 10. Der Akkusativ drückt an sich weder die Zeitdauer noch das Mass aus, sondern bezeichnet die Zeit und das Mass einfach nur als Objekt. Soll daher die Zeitdauer oder das Mass genau angegeben werden, so fügt die Sprache Präpositionen zu dem Akkusative, als: *per* totam noctem, *intra* paucos dies, *inter* cenam, *in* multos annos, *ad* summam senectutem, *sub* oder *ad* lucem. S. d. Lehre v. d. Präp.

Anmerk. 11. Um auszudrücken, vor wie langer Zeit von der Gegenwart des Redenden an gerechnet Etwas geschehen sei, wird das Adverb *abhinc* (mit dem Akkusative eines Subst., wie *biennium*, oder eines Subst. mit einer Kardinalzahl, wie *duos annos*, (selten mit dem Abl.,) von jetzt an, (durch nun vor oder es sind nun so und so viel Jahre, dass zu übersetzen) gebraucht, wofür man auch *ante* c. acc. sagen kann. *Abhinc* steht in der Regel vor der Zeitbestimmung. Pl. Bacch. 388 hoc factumst ferme *abhinc biennium*. Stich. 137 quid illos exspectatis, qui *abhinc* jam abierunt *triennium*? Ter. Andr. 69. Pl. Cas. 39 *abhinc annos* factumst *sedecim*. Ter. Hec. 822 und sonst.[1]) C. Divin. 2. 57, 118 Demosthenes *abhinc annos* prope *trecentos* fuit (oder ante trecentos prope annos). Verr. 1. 12, 34. 2. 9, 25. Ph. 2. 46, 119. Balb. 6, 16. Aber R. Am. 13, 37 criminatio tua quae est? Roscium cum Flavio pro societate decidisse (sc. litem). Quo tempore? *Abhinc annis quattuor* wahrscheinlich nur wegen der vorangehenden Ablative quo tempore mittelst einer Attraktion, und Att. 12, 17 pro Cornificio me *abhinc amplius annis XXV* spopondisse dicit Flavius ist *abhinc* mit dem Akk. *amplius* zu verbinden, und die Abl. *annis XXV* hängen von *amplius* ab. Verr. 2. 52, 130 comitiis jam *abhinc diebus triginta* factis steht *abhinc* st. inde, also nicht von der Gegenwart aus gerechnet, wie bei *ante*: diebus ante XXX. So ist auch aufzufassen Pl. Most. 2. 2, 63 mirum, quin vigilanti diceret, | *qui abhinc sexaginta annis* occisus foret; denn *abhinc* ist hier nicht zu beziehen auf die Gegenwart des Redenden, sondern auf die des im Traume Erschienenen: das fehlte noch, dass er dieses dem Wachenden gesagt hätte, der u. s. w.[2]) Nur ganz vereinzelt begegnet *abhinc* von der Zukunft, wie

---

[1]) S. Holtze l. d. I, p. 100 sqq. — [2]) Madvig, Bemerkungen über verschiedene Punkte des Systems der Lat. Sprachl. 1843, S. 65 f., meint, der

Pacuv. 21 p. 65 Ribb. seque ad ludos jam inde *abhinc* exerceant. Symm. ep. 4, 59 nec pretium *proxima abhinc aestate* mittemus.

5. Endlich verbindet sich der Akkusativ mit intransitiven und passiven Verben, mit Adjektiven und Partizipien als erklärendes Objekt. Dieser im Griechischen ungemein häufige Gebrauch des Akkusativs erscheint im Lateinischen erst seit der Augusteischen Zeit, und zwar anfänglich nur in der Dichtersprache, später auch seit Livius in der Prosa. Der älteren und der klassischen Sprache ist er (etwa mit Ausnahme einer Stelle des Sallustius, s. die Beispiele) fremd; woraus deutlich hervorgeht, dass derselbe sich nicht aus dem Wesen der Lateinischen Sprache entwickelt hat, sondern aus der Griechischen in die Lateinische verpflanzt worden ist.

a) Intrans. und passive Verben. Verg. G. 3, 84 *tremit artus* (wörtlich: zittert die Glieder, wofür wir sagen: an den Gliedern). Hor. S. 2. 7, 57 *tremis ossa* pavore. Tac. A. 13, 35 (miles dicitur) *praeriguisse manūs*. Vopisc. Numerian. 2 cum nimio fletu *oculos doluisse* coepisset (τοὺς ὀφθαλμοὺς ἀλγῆσαι). So oft in d. Vulg., wie *doleo pedes, caput meum, ventrem meum.*[1]) Sall. Hist. III bei Prisc. p. 699, 47 ext. P. (p. 236 H.) dedecores inultique *terga* ab hostibus *caedebantur*. Sil. 14, 490 saevā *truncatur membra* bipenni. Von diesem Akk. bei wirklichen Passiven ist wohl zu unterscheiden der §. 71 behandelte Akkusativ bei reflexiv gebrauchten Passiven.

b) Adjektive. Pl. Epid. 4. 1, 39 (43) *alias res* est impense *improbus*. Verg. A. 1, 320 *nuda genu*. 1, 589 *os umerosque* deo *similis*. 4, 558 f. *omnia* Mercurio *similis vocemque coloremque* | et *crinis flavos* et *membra decora* juventa. 12, 5 *saucius* ille gravi venantum vulnere *pectus*. Hor. C. 3. 10, 18 nec Mauris *animum mitior* anguibus. Ov. M. 7, 183 *nuda pedem*. Tac. G. 17 feminae *nudae bracchia* et *lacertos*. A. 6, 9 *clari genus*. 15, 64 (Seneca venenum) hausit frustra, *frigidus* jam *artūs*. H. 4, 81 *manum aeger*. Sil. 6, 234 ille . . *altum* | *nutat* utroque *caput*. Gell. 19. 10, 1 Cornelium *pedes* graviter *aegrum*. Apul. Met. 7, 13 in. *laeti faciem*.

c) Partizipien mit adjektivischer Bedeutung. Verg. A. 5, 97 *nigrantis terga* juvencos (schwarz am Rücken). Sil. 4, 40 (agmina) gelu *torpentia nervos*. Apul. Met. 5, 17 ext. colubrum veneno noxio *colla sanguinantem* (von schädlichem Gifte am Halse blutroth). Participia Perfecti Pass., entweder mit wirklich passiver oder adjektivischer Bedeutung, also von einem bleibenden Merkmale ohne alle zeitliche Beziehung auf das Prädikat des Satzes. *α*) Verg. A. 2, 57 *manus* juvenem . . post terga *revinctum*. 11, 543 *pectora* duro *transfossi* ligno. B. Afr. 78 ext. Pacidius graviter pilo per cassidem *caput ictus*. 85 Pompejus Rufus *bracchium* gladio *percussus*. Liv. 21. 7, 10 Hannibal *adversum femur* tragula *ictus* cecidit (vorn in die Hüfte getroffen). Suet. Aug. 20 vulnera accepit, una acie *dexterum genu* lapide *ictus*, altera et *crus* et *utrumque bracchium* ruina pontis *consauciatus*. — *β*) Verg. G. 4, 13 *picti squalentia terga* lacerti (bunt auf dem Rücken, d. i. mit buntem

---

Gebrauch des Ablativs beruhe hier auf demselben Übergange, vermöge dessen *adhuc* gewöhnlich statt ad id tempus (Madv. ad Fin. 5 c. 6 p. 639) und *etiamnum* statt etiamtum gesetzt werden.

[1]) S. Ruddimann. II, p. 63.

Rücken). 4, 15 manibus Procne *pectus signata* cruentis. E. 7, 32 puniceo stabis *suras evincta* cothurno. A. 7, 796 *picti scuta*. 9, 582 (Aruntis filius) *pictus* acu *chlamydem*. Hor. S. 1. 1, 5 miles . . multo jam *fractus membra* labore (gebrochen = schwach). Ov. M. 8, 567 Lelex raris jam *sparsus tempora* canis.[1]) An manchen Stellen bleibt es unentschieden, ob der Schriftsteller das Partic. Pf. Pass. in reflexiver oder adjektivischer oder rein passiver Bedeutung aufgefasst habe.

Anmerk. 12. Aus diesem Gebrauche des Akkusativs haben sich mehrere adverbiale Ausdrücke entwickelt, so namentlich *omnia, plerumque pleraque* (bei Gellius), *ceterum, cetera, alia, genus* (poet.), *secus* (Geschlecht), *omne genus, id* (*hoc*) *genus, multum, multa, magnam partem, id aetatis* u. dgl.[2]) Catull. 54, 4 *omnia* displicere (in jeder Beziehung). *Plerumque* ganz gewöhnlich. Gell. 7. 2, 1 hominis *pleraque* haud indiligentis. 12. 5, 5 (Stoica disciplina) est *pleraque* et sibi et nobis incongruens. *Ceterum* ganz gewöhnlich Sall. J. 19, 7 Bocchus praeter nomen *cetera* ignarus populi R. Liv. 1. 32, 2 proximum regnum, *cetera* egregium, ab una parte haud satis prosperum fuerat. 1. 35, 6 virum *cetera* egregium. 21. 8, 10 hastili *cetera* tereti, praeterquam ad extremum. Verg. A. 3, 594 *cetera* Grajus. Hor. ep. 1. 10, 50 *cetera* laetus und Andere (aber nicht Cic.). Sall. fr. in. 76 Kr. sanctus *alia*. Tac. A. 12, 3 (juvenem) *alia* clarum. Gell. 9. 10, 5 homo sane *pleraque alia* non indoctus. Verg. A. 5, 285 Cressa *genus* (τὸ γένος). 8, 114 qui *genus*? (τίνες τὸ γένος;) Ov. F. 4, 56. Prop. 1. 22, 1 qualis et unde *genus*. Sall. Hist. II, fr. 29 concurrentium *virile* et *muliebre secus* (= genus). Liv. 26, 47, 1 liberorum capitum *virile secus*. Suet. Octav. 44. Tac. A. 4, 62. Lucr. 4, 735 *omne genus* . . passim simulacra feruntur. Catull. 114, 3 *omne genus* piscis. Cato R. R. 8, 2 hortum (Gartengewächse) *omne genus*, coronamenta *omne genus*. Varr. R. R. 1. 19, 1 seminaria *omne genus*. 1. 14, 3 *hoc genus* saepes . . fieri solent. Suet. Tit. 7 ext. quinque milia *omne genus* ferarum. Domit. 4 ext. C. Att. 13. 12, 3 scis me . . aliquid *id genus* solitum scribere. Hor. S. 2. 6, 44 nugas | *hoc genus*. Nep. 15. 6, 1 in oratione sua *multa* invectus esset in Thebanos. Ter. Heaut. 110 ego *istuc aetatis* non amori operam dabam. C. de or. 1. 47, 207 homines *id aetatis*. Suet. Galb. 14 principi electo atque *illud aetatis*. Tac. A. 12, 18 nemo *id auctoritatis* aderat.

§. 73. Doppelter Akkusativ.

1. Ein doppelter Akkusativ steht in zwei Fällen: Erstens steht ein Akkusativ des Objekts und ein Akkusativ des Prädikats bei den §. 6 angeführten Verben, wenn sie aus Passiven in Aktive verwandelt werden, also bei den Ausdrücken: *a*) ich mache Einen oder Etwas zu Etwas, als: *facio* (am Häufigsten), *efficio* und *reddo* (weit seltener, und *reddo* nur bei Adj., nicht Subst.),[3]) *perficio* und *conficio* (nur vereinzelt, s. die Beispiele), *redigo* (selten, s. die Beispiele), *sisto* stelle her (selten); *constituo*, setze ein (selten); — *b*) ich nenne Einen Etwas: *appello, nomino, voco, dico, perhibeo* (poet.), *nuncupo, saluto, laudo* (führe lobend an), *probo* (erkläre billigend) und andere; — *c*) ich mache, ernenne, erwähle Einen zu Etwas: *facio, creo, eligo, dico, declaro* und andere; — *d*) ich halte Einen (oder Etwas) für Etwas, erkenne, befinde, sehe an, betrachte, beurtheile Einen oder Etwas als Etwas: *puto, existimo, arbitror, cen-*

---

[1]) Vgl. Schroeter a. a. O. S. 19. — [2]) Vgl. Schuch a. a. O. S. 30 ff. — [3]) Nach Hildebrand Progr. Dortmund 1854 S. 7 wird bei Adjektiven *facere* fast 150, *efficere* und *reddere* gegen 50 Mal von Cicero gebraucht; Livius hat nur *facere*, selten *efficere*, *reddere* nur 8. 38, 15.

seo, duco, judico, habeo, numero; *video, cognosco, agnosco, perspicio, intellego, reperio, invenio, probo*; — *e*) ich gebe, nehme Einen oder Etwas zu Etwas: *do, tribuo, attribuo, addo, adjungo, sumo, peto, postulo, capio, accipio, adscisco, habeo,* ich habe an Einem Etwas, *profiteor* u. ähnl.; — *f*) ich zeige mich als Etwas: *me praebeo, praesto, ostendo exhibeo, ago* (vereinzelt Suet. Claud. 29).

2. In allen diesen Verbindungen stellt die Lateinische Sprache wie die Griechische die prädikative Beziehung auf das Objekt als ein Kongruenzverhältniss dar, wie diess auch bei dem Nominative in der passiven Konstruktion der genannten Verben der Fall ist (s. §. 6), sowie auch in anderen Kasus, als: Ciceroni consuli creato, multi Romani Graecis philosophis doctoribus usi sunt. S. §. 4, Anm. 1. u. §. 6, Anm. 5. Die Deutsche Sprache weicht von der Lateinischen und Griechischen gänzlich ab, indem sie, mit Ausnahme der Verben des Nennens, bei den übrigen das Verhältniss als ein logisches durch Präpositionen, wie für, zu, oder durch die Konjunktion als bezeichnet. S. §. 6, Anm. 2.

3. Pl. Poen. 5. 4, 66 is *me heredem fecit*. Rud. 470 *ludos me facit* (macht mich zum Spielwerk), so oft bei Pl. [1]). Caecil. com. fr. 82 subito res *te reddent* | *hebem* (st. hebetem). Caes. B. C. 3, 79, 4 haec (fama) *itinera infesta reddiderat*. C. Fin. 2. 14, 45 eadem ratio *fecit hominem* hominum *appetentem*. R. Am. 35, 101 *homines caecos reddit* cupiditas et avaritia et audacia. Fin. 4. 21, 58 quae conjuncta cum honestis *vitam beatam perficiunt* und Inv. 1. 15, 20 si *eum benevolum, attentum, docilem confecerit*. 1. 55, 106 *animum* auditoris *mitem* et *misericordem conficere* oportet. (*Per-* und *conficere* verstärkte Ausdrücke statt efficere.) Caes. B. G. 2. 27, 5 *quae facilia* ex difficillimis animi magnitudo *redegerat*. 4. 3, 4 (Suebi *eos*) multo *humiliores infirmioresque redegerunt*. Auson. Mosell. 224 sol *redigit pandas* inversi corporis *umbras*. (Sonst mit den Präp. *ad* und *in* c. acc., s. d. Lex.) Pl. Rud. 1049 ego *vos salvas sistam*. C. Att. 10. 16, 6 *te vegetum* nobis in Graecia *siste*. Octavian. b. Suet. 28 ita mihi *salvam* ac *sospitem rem publicam sistere* in sua sede liceat. Gell. 18. 10, 7 *sistas hunc* nobis *sanum* atque *validum*. Caes. B. G. 5. 54, 1 *quem* Caesar apud eos *regem constituerat*. Caes. B. C. 3. 31, 1 Scipio *imperatorem se appellaverat*. Eutr. 1, 1 (2) (Romulus *civitatem*) ex nomine suo *Romam vocavit*. Enn. Ann. 1, 36 (21) est locus, *Hesperiam quam* mortales *perhibebant*. Liv. 1. 3, 2 *Julum* gens Julia auctorem nominis sui *nuncupat*. C. Br. 11, 44 *quem* rerum Romanarum *auctorem laudare* possum *religiosissimum*. Caes. B. G. 7. 63, 7 omnes *Vercingetorigem probant imperatorem*. Eutr. 6, 16 (20) Julius Caesar *dictatorem se fecit*. Liv. 1. 32, 1 *Ancum Marcium regem* populus *creavit*. C. Pis. 1, 3 *Ciceronem* universa civitas *consulem declaravit*. Pl. Aul. 2. 2, 38 *te civem* sine mala omni malitia | semper *sum arbitratus* et nunc *arbitror*. C. Off. 2. 3, 10 qui parum perspiciunt, hi saepe, versutos homines et callidos admirantes, *malitiam sapientiam judicant*. Tusc. 5. 37, 108 Socrates totius mundi *se incolam* et *civem arbitrabatur*. 5. 15, 44 *quae* isti *bona*

---

1) S. Holtze l. d. I, p. 290.



numerant, ne ipsi quidem *honesta dicunt*. N. D. 3. 16, 40 *singulas stellas numeratis deos*. Lael. 2, 7 *Socratem* Apollo *sapientissimum judicavit*. Ter. Heaut. 77 humani *nil* a me *alienum puto*. Nep. 20. 2, 2 (Timoleon) *eam praeclaram victoriam ducebat*, in qua plus esset clementiae quam crudelitatis. Caes. B. G. 6. 23, 6 *latrocinia nullam habeat infamiam*. 7. 19, 5. B. C. 1. 8, 3 demonstrat semper se rei publicae *commoda* privatis necessitudinibus *habuisse potiora*. Pl. Aul. 3. 6, 20 *quem* quondam Ioni Juno *custodem addidit*. Asin. 101 tibi *optionem* (zum Gehülfen) *sumito Leonidam*. Ter. Heaut. 500 *me cepere arbitrum*. Plin. ep. 3. 4, 4 *me praesentem advocatum postulaverunt*. Nep. 1. 1, 3 Atheniensibus Pythia praecepit, ut *Miltiadem* sibi *imperatorem sumerent*. 11. 2, 4 Artaxerxes *Iphicratem* ab Atheniensibus *petivit ducem*. 24. 1, 1 Cato *Valerium Flaccum* in consulatu censuraque *habuit collegam*. C. de or. 3. 35, 141 Philippus *Aristotelem* Alexandro filio *doctorem accivit*. Caes. B. G. 1. 5, 4 *Boios receptos* ad se *socios* sibi *adsciscunt*. 5. 38, 4 *se* ad eam rem *profitetur adjutorem*. C. Catil. 2. 5, 11 huic ego *me* bello *ducem profiteor*. R. Am. 4, 11 te . . quaeso, ut, *qualem te* jam antea populo R. *praebuisti judicem, talem te* et nobis et populo R. hoc tempore *impertias*. Ps. C. ep. ad Br. 1, 11 non dubitem, quin (Antistius) . . *se praestaturus fuerit acerrimum propugnatorem* communis libertatis.

Anmerk. 1. Über *facere aliquid ex re* s. §. 6, Anmerk. 4; über *habere aliquem pro aliquo, ducere aliquem (in) numero aliquorum* u. dgl. §. 6, Anmerk. 5. Das Aktiv *habeo* c. dupl. acc. in der Bedeutung halte Einen für Etwas ist nicht häufig; dafür gewöhnlich *habeo* aliquem *pro aliquo* §. 6, Anmerk. 5. C. Fin. 1. 11, 37 „*maximam illam voluptatem habemus*, quae percipitur omni dolore detracto“ ist zu übersetzen: wir haben oder geniessen das als das grösste Vergnügen, welches u. s. w. Aber auch in anderen Bedeutungen wird *habeo* c. dupl. acc. gebraucht,[1]) z. B. C. Off. 3. 11, 49 *piratas immunes, socios vectigales habemus*. Fam. 1. 4, 1 . . eo die *acerbum habuimus Curionem, Bibulum* multo *justiorem*, paene etiam *amicum*, wo wir *habere* durch sehen oder finden übersetzen können; ferner: in einem Zustande erhalten, wie C. Fam. 6. 13, 3 diutius velle videtur *eos habere sollicitos*. Tull. §. 19 *agros, vias* denique *infestas habebant* = infestabant. Liv. 34. 36, 3. 39. 29, 9. Cael. bei C. Fam. 8. 4, 3 comitiorum dilationes *occupatiorem me habebant*. B. Afr. 71 mirifice hostium levis armatura *anxium exercitum nostrum* atque *sollicitum habebat* (hielt in Angst und Besorgniss). So auch Liv. 10. 11, 9 und sonst; ferner 26. 1, 3 cura *intentos habebat Romanos*. Ferner bei Späteren, wie Vell. 2. 1, 5 *Pompejum* gratia *impunitum habuit* (= praestitit). Tac. A. 2, 57 cuncta . . non ideo *laetum Germanicum habebant* (= efficiebant). 65 nihil aeque *Tiberium anxium habebat*. Plin. ep. 2. 9, 1 *anxium me* et *inquietum habet* petitio Sexti. — *Me gero*, ich benehme mich, nimmt keinen prädikativen Akkusativ zu sich, sondern dafür wird gesagt: *aliquo modo* oder c. adverb., wie *fortiter*, oder mit *pro*, wie C. Arch. 5, 11 *se gessisse pro cive*; aber *se agere pro* und *se agere* c. acc. gehören der späteren Latinität an, wie Suet. Claud. 25 qui *se pro equitibus Romanis agerent*. 29 non *principem se*, sed *ministrum egit*.

Anmerk. 2. Bei den Verben des Gebens, Nehmens, Wählens, u. ähnl. steht neben dem Akkusative des Objekts der Dativ oder die Präposition *ad*, wenn der Zweck der Handlung bezeichnet werden soll, als: hanc urbem *domicilio* mihi delegi, s. die Lehre von dem Dat. Liv. 40. 35, 14 (praedico) loca pacata me *ad hibernacula lecturum*; aber 1. 35, 6 centum *in patres legit* heisst: wählte er in die Zahl der Senatoren. So auch Liv. 1. 15, 8 (Romulus) trecentos armatos *ad custodiam* corporis *habuit* st. custodes.

---

[1]) S. Draeger a. a. O. I, S. 354.

4. Zweitens verbindet sich ein transitives Verb mit einem Akkusative der Sache und einem Akkusative der Person. Alsdann verschmilzt der Akkusativ der Sache mit dem Verb gleichsam zu einem zusammengesetzten Verb, und mit diesem Verb verbindet sich der gewöhnliche Objektsakkusativ, z. B. *artem doceo puerum* ist aufzufassen: ich *kunstlehre* den Knaben. Daraus erklärt es sich, dass in der passiven Konstruktion bei den Verben des Lehrens und Fragens der Akkusativ des persönlichen Objekts in den Nominativ übergeht, der Akkusativ der Sache aber bleibt, als: *puer edoctus artem*, der Knabe kunstgelehrt. Auf diese Weise werden folgende Verben mit einem doppelten Akkusative verbunden: [1])

a) des Lehrens: *doceo, edoceo, dedoceo*, wie διδάσκω τί τινα. Pl. Trin. 372 *istum* volo *me rationem edoceas*. C. Pis. 30, 73 quis nunc *te litteras doceam?* N. D. 2. 59, 148 eloquendi vis efficit, ut et ea, quae ignoramus, discere et *ea*, quae scimus, *alios docere* possimus. Sall. C. 16, 1 Catilina *juventutem*, quam illexerat, multis modis *mala facinora edocebat*. Ps. Sall. in Cic. 4, 7 *Ciceronem* Minerva *omnes artes edocuit*. C. Fin. 1. 6, 20 credere aliquid esse minumum: quod profecto nunquam putavisset, si a Polyaeno, familiari suo, geometrica discere maluisset, quam *illum* etiam *ipsum dedocere* (sc. geometrica). Stat. Th. 2, 409 *gaudia temet dedoceas*. Ist die Sache bei *doceo* ein Verb, so steht dieses im Infin., als: *doceo te scribere*; so auch elliptisch: C. Fam. 9. 22, 3 *Socratem* fidibus (sc. *canere*) *docuit* nobilissimus fidicen. Liv. 29. 1, 8 (quem) *docendum* cures equo armisque (sc. *uti*), wie auch *discebant* fidibus (sc. *canere*) antiqui, C. Cat. m. 8, 26 und fidibus (sc. canere) *scire* Ter. Eun. 133. — Das Passiv *doceor* c. acc. ist poet. und bei den Späteren, wie Hor. C. 3. 6, 21 *motus doceri* gaudet *Ionicos* | matura virgo. S. 1. 6, 76 f. Ov. F. 4, 418 *pauca docendus eris*. Quintil. 6. 2, 3 dignos, a quibus *causas* diserti *docerentur*. Acc. Neutr. Pl. und Adj. oder Pron.: *illa* 1. 5, 11, *reliqua* 4. 2, 90. Dafür gebraucht man *discere*. Aber Partiz. *doctus* c. acc. klass., aber selten Sall. Hist. fr. 1, 40 p. 224 Gerl. *doctus militiam*. Hor. C. 3. 8, 5 *docte sermones* utriusque linguae. 3. 9, 10 (Chloe) *dulces docta modos*. A. P. 68 *doctus iter melius*. Ov. F. 4, 408 *pauca docendus* eris. Liv. 6. 32, 7 Latinae legiones longa societate *militiam Romanam edoctae* restabant. 25. 37, 3 (L. Marcius sub Cn. Scipionis disciplina) *omnes* militiae *artes edoctus* fuerat, gewöhnlich c. abl. C. Br. 45, 168. 47, 175 D. Brutus fuit homo et *Graecis doctus litteris* et *Latinis*, ebenso Sall. C. 25, 2. Mart. 10. 76, 6 *lingua doctus utraque*. — *Doceo, edoceo aliquem de aliqua re* bedeuten: ich benachrichtige Einen von einer Sache, pass. *doceor, edoceor de aliqua re*, wie Caes. B. G. 7. 10, 3 Caesar praemittit ad Boios, qui (sc. eos) *de suo adventu doceant*. C. R. Am. 9, 26 ut mori mallet quam *de his rebus* Sullam *doceri*; aber Sall. C. 45, 1 Cicero per legatos *cuncta edoctus*. J. 112, 2 ab illo *cuncta edoctus*. Tac. Agr. 26 *iter*.

---

[1]) Vgl. Ruddimann. II, c. 2 p. 175 sqq. Holtze l. d. I, p. 286 sqq. Draeger a. a. O. I, S. 342 ff.

Anmerk. 3. Andere Verben des Lehrens, Unterrichtens, wie *erudio, instituo, informo instruo* werden mit dem Ablative der Sache verbunden, s. §. 81. Erst dem silbernen Zeitalter gehören Beispiele an, wie Gell. 2. 21, 3 *Graecas res eruditi* erant. 19. 12, 9 *fiduciamque* peccandi *eruditus* nach Analogie von doctus rem; weniger auffallend mit dem Neutr. eines Pron. nach §. 72, Anm. 3. Tac. H. 5, 5 nec *quicquam* prius *imbuuntur*.

b) Des Bittens und Forderns: *rogo, oro* (selt.), *posco, reposco, exposco* (selt.), *postulo* (selt.), *flagito* (selt.), wie αἰτῶ τί τινα, *exigo* (vor- und nachklass., aber nur im Pass.), wie πράττω, πράττομαι, εἰσπράττω τί τινα. Pl. Pseud. 1070 *roga me viginti minas*. Antonius bei C. Att. 14. 13, A. 3 meo jure *te hoc beneficium rogo*. Hor. C. 2. 26, 1 *otium divos rogat*. Mart. 4. 77, 1 nunquam *divitias deos rogavi*. Neutr. Pron. im Acc. nach §. 72, Anm. 3. Sehr oft bei Plaut.[1]) C. Fam. 13. 43 ext. *hoc te* vehementer etiam atque etiam *rogo*. Q. fr. 1. 1, 4. Sen. ep. 10, 5 ut *nihil deum roges*, nisi *quod rogare possis* palam. Pass. nur mit neutral. Pron. im Akkus.: C. Cael. 27, 64 fuerant *hoc rogati*. Fam. 9. 6, 6 faciam illud, quod *rogatus* sum. Nep. 25. 15, 1 *quicquid rogabatur*, religiose promittebat. Sonst in der klassischen Prosa: *rogo te, ut* (*ne*) *scribas* oder *rogo rem*, wie C. Lael. 12, 40 lex in amicitia sanciatur, ut neque *rogemus res turpes* nec faciamus rogati. — Liv. 28. 5, 6 *auxilia regem orabant*. Suet. Vesp. 16 libertate, *quam* (bubulcus *Vespasianum*) imperium *adeptum* suppliciter *orabat*. Acc. neutr. pron. oft bei Plaut.[2]) Verg. A. 9, 24 *multa deos orans*. Liv. 39. 13, 6 *hoc* se *Sulpiciam, hoc consulem orare*. Sonst *oro te, ut* (*ne*) *scribas* oder *oro rem*, wie Liv. 21. 6, 2 legati a Saguntinis Romam missi *auxilium orantes*. Pl. Bacch. 1198 *hanc veniam* illis sine *te exorem*. Stat. Silv. 2. 7, 121 f. *unum*, quaeso, *diem deos* silentum | *exores*. Acc. neutr. pron. Pl. Capt. 210 *unum exorare vos* sinite nos. Sonst *exoro te, ut* (*ne*) *scribas* oder *exoro rem*, wie Verg. A. 3, 369, auch *rem ab alquo*, wie Pl. Trin. 325. Pass. Ov. M. 9, 699 f. *opemque* | *exorata* fero. — Pl. Pers. 425 leno *te argentum poscit* und sonst oft.[3]) C. Verr. 1. 3, 7 iste unus inventus est, qui *parentes pretium* pro sepultura liberum (= liberorum) *posceret*. 1. 17, 44 *magistratum Sicyonium nummos poscit*. 4. 14, 32 *sestertios* CIↃ *me poposcerunt*. Tusc. 3. 3, 7 *poposci* eorum *aliquem*, qui aderant, *causam* disserendi. Liv. 1. 24, 4 *sagmina te*, rex, *posco*. 7. 32, 4 ferociter pro se quisque *signum duces poscere*. 27. 24, 8 *claves* portarum cum (C. Terentius) *magistratus poposcisset*. *Poscor rem* erst seit Ovidius und in der späteren Prosa. Ov. M. 1, 137 f. nec tantum *segetes alimentaque debita* dives | *poscebatur* humus. 7, 771. Fast. 4, 670. 721. Gell. 4. 18, 12 aegre passus, quod . . *rationem* pecuniae . . *posceretur*. — *Reposco* c. dupl. acc. häufig. Pl. Curc. 613 f. *quam* tu *virginem* | *me reposcis?* C. Verr. 4. 51, 113 ut *eum* (*Verrem*) *simulacrum* Cereris et Victoriae *reposcerent*. *Reposcor rem* Plin. ep. 7. 12, 6 totum libellum improbabis negabisque ullius pretii esse, cujus *pretium reposceris*. Sonst wol nirgends. — *Exposco* nur mit einem Neutr. Pron. Liv. 7. 40, 5 *quod deos immortales . . expoposci*. — C. Att. 2. 7, 1 *orationes me duas postulas*. — Mit Neutr. Pron. C. Tull. 16, 39 *haec* quom *praetorem postulabas*. — Caes. B. G. 1. 16, 1 Caesar *Haeduos frumentum flagitare* (Inf. hist.). Ps. C. pr. domo 6, 14 *me frumentum flagitabant*. Hor. C. 2. 18, 13

1) S. Holtze l. d. I, p. 287. — 2) S. ebendaselbst p. 289. — 3) S. ebendaselbst p. 287.



nec *potentem amicum* | *largiora flagito.* Neutr. Pron. C. Planc. 2, 6 dicendum est id, *quod* ille *me flagitat.* de or. 2. 45, 188 haec sunt illa, *quae me* ludens Crassus modo *flagitabat.* Pass. Caes. B. C. 1. 87, 3 Petrejus atque Afranius quom *stipendium* ab legionibus *flagitarentur.* — Q. Metell. bei Gell. 15. 14, 2 sese *pecunias maximas exactos esse.* Caecil. §. 5 *illud exigor portorium.* Mit neutr. Pron. Jabol. Dig. 23. 4, 32 *quod* . . invitus *exigeretur.*

Anmerk. 4. Die gewöhnliche Konstruktion von *posco, postulo, flagito, exigo, contendo, imploro* ist *aliquid ab aliquo*; nothwendig ist diese Konstruktion der Deutlichkeit wegen, wenn von einer Person eine andere Person verlangt wird, wie Ps. C. post red. in sen. 4, 10 alter *a me* Catilinam, alter Cethegum *reposcebat.* Im Pass. wird der acc. rei gemeiniglich Subjekt des Pass., dem alsdann die Person mit der Präp. *ab* hinzugefügt wird: res a me poscitur, postulatur, flagitatur, exigitur. Vereinzelt kommen noch andere Verben des Bittens mit dopp. Akk. vor, aber meist mit einem neutr. Pron. Pl. fr. Comic. 5 p. 479 *te obsecro,* Lyde, *pilleum.* Ter. Andr. 899 *hoc* modo *te obsecro.* C. Quint 31, 99 *te hoc obsecrat,* ut ctt. Liv. 40, 46, 9 *quod deos precati eritis.* (Aber die bei Cato R. R. 134 und 139 oft wiederholte Redensart: *te bonas preces precor* entspricht den Griechischen παντοίην φιλότητα φιλεῖν τινα, μεγίστους ὅρκους ὀρκοῦν τινα, μεγίστην εὐεργεσίαν εὐεργετεῖν τινα u. s. w.[1]) Apul. Met. 9, 18 in. supplex *eum medelam* cruciatui *deprecatur* (erfleht von ihm). Dolab. bei C. Fam. 9. 9, 2 *illud te peto* st. des gewöhnl. *abs te*; denn *petere* heisst eigentlich erstreben. Hor. C. 2. 18, 12 *nihil* supra (= praeterea) | *deos lacesso* (sc. precibus) nec potentem amicum | largiora flagito (wegen des folgenden *flagito*). Caecin. bei C. Fam. 6 7, 2 quom ignorit omnibus, qui *multa deos venerati* (= precati) sint contra ejus salutem. Hor. C. S. 49 *quaeque vos* bobus *veneratur* albis | clarus Anchisae Venerisque sanguis. S. 2. 6, 8 si *veneror* stultus *nihil* horum. Sall. C. 45, 4 *multa* de salute sua *Pomptinum obtestatus.* Liv. 34. 23, 2 *imploratos auxilium* . . tulisse opem.

c) Des Fragens: *rogo, interrogo* (selt.), *consulo* (selt.), *percontor* (selt.), wie ἐρωτῶ, ἐξετάζω τί τινα. Pl. Pers. 635 ego *patriam te rogo,* quae sit tua (mit Attr. st. te r., quae s. t. patria). Neutr. Pron. Bacch. 258 quin tu *id me rogas?* und sonst oft. Bei Cicero nur mit *sententiam* und oft mit einem neutr. Pron. C. Q. fr. 2. 1, 2 Racilius de privatis *me primum sententiam rogavit.* Rpb. 2. 20, 35 *quos priores sententiam rogabat.* Pass. C. Att. 1. 13, 2 scito me non *esse rogatum sententiam.* Ps. C. pro dom. 7, 16 multis sententiis jam dictis *rogatus sum sententiam.* Sall. C. 50, 4 primus *rogatus sententiam.* Liv. 37. 14, 5 u. A. Gewöhnlich *rogo aliquem de re.* An die Redensart *rogo sententiam aliquem* schliesst sich die alte Formel an: *aliquis* (z. B. consul) *populum* oder *plebem rogat magistratum aliquem,* eigentlich Einer befragt das Volk wegen einer Behörde, d. h. Einer schlägt dem Volke eine Behörde zur Wahl vor. Die Formel begegnet schon in der lex Papiria tribunicia (218 v. Chr.) bei Egger p. 113: *tres viros capitales populum rogato.* Liv. 3. 65, 4 L. Trebonius, tribunus plebis, rogationem tulit, ut, qui *plebem R. tribunus* plebi *rogaret,* is usque eo rogaret, dum decem tribunos plebei faceret. 6. 42, 14 factum (est) senatus consultum, ut *duo viros aediles* ex patribus dictator *populum rogaret.* — C. Tusc. 1. 24, 57 *pusionem quendam* Socrates *interrogat* quaedam geometrica. Mit einem Neutr. Pron. Pl. Merc. 185 hoc, *quod te interrogo,* responde (so die cdd., aber Ritschl *rogo*). Pass. Liv. 36. 7, 1 Hannibal nominatim *interrogatus sen-*

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 411, S. 274 ff.



tentiam, so auch Vell. 2. 35, 3; mit anderen Obj. Tac. H. 2, 53 *interrogatus* Othonis libertus *causam* digressus. Suet. Tib. 71 militem . . Graece *testimonium interrogatum*. *Perrogari*: Liv. 22. 23, 1 populi Achaeorum cum *sententias perrogarentur*. — Pl. Men. 700 *consulam hanc rem amicos*, quid faciundum censeant. Neutr. Pron. C. Att. 7. 20, 2 nec *te id consulo*. Pass. nur Curt. 6. 39, 28 dum *consulitur* Hammon *arcanum* et *occultum scelus*. — Hor. ep. 1. 20, 26 forte *meum* si quis *te percontabitur aevum*. Neutr. Pron. Pl. Pseud. 462 sunt, *quae te* volumus *percontari*. Aul. 2. 2, 33 *quod te percontabor*. Mil. 292 *medicum* tibi *istuc* meliust *percunctarier*. Liv. 39. 12, 1 *eam* quoque esse *quae percontari* vellet (or. recta: sunt, *quae eam* quoque *percontari* velit).

Anmerk. 5. Ungleich häufiger als die genannten Verben ist *quaero* (eigentlich ich suche) *aliquid ab* oder *ex aliquo*; so auch *exquiro*, *scitor*, *sciscitor aliquid ab* oder *ex aliquo*; *percontor aliquid ab* oder *ex aliquo* oder *aliquem de re*, *rogo*, *interrogo*, *consulo*, *aliquem de re*.

d) Des Verhehlens, Verheimlichens: *celo*, wie κρύπτω, κεύθω (poet.) τί τινα. Pl. Bacch. 375 f. ut *celem patrem tua flagitia*. Ter. Hec. 384 nunc huc confugit, *te* atque *alios partum* ut *celaret suom*. C. Fam. 2. 16, 3 non *te celavi sermonem* Ampii. Nep. 18. 8, 7 *iter quo habeat*, *omnes celat*. Pass. nur m. neutr. Pron. Pl. Pseud. 490 f. quor *haec* . . | *celata me* sunt? Ter. Hec. 645 nosne *hoc celatos* tam diu! C. Q. fr. 3. 5 et 6, 4 indicabo tibi, *quod* mehercule in primis *te celatum* volebam.

Anmerk. 6. Auch wird *celo te de aliqua re* gesagt. C. Dej. 6, 18 *de armis*, *de ferro*, *de insidiis celare te* noluit. Verr. 4. 12, 29. Fam. 7. 20, 3 Bassus noster *me de hoc libro celavit*. Liv. 9. 23, 8 *de magistro* equitum *novoque exercitu militem celavit*. Pass. C. Cluent. 66, 189 non est *de illo veneno celata mater*. Fam. 5. 2, 9 debes existimare te *maximis de rebus* a fratre *esse celatum*. Sull. 13, 39 credo *celatum esse* Cassium *de Sulla uno*. Att. 10. 14, 3 ut *celandus de nostro consilio* videretur. — Liv. 5. 51, 9 sacra in ruina rerum nostrarum *terrae celavimus* (hier ist *terrae* = terra-i Lokativ, s. Weissenb.); aber Nep. 7. 5, 2 id *Alcibiadi* diutius *celari* non potuit ist wahrscheinlich durch die folgende Silbe *di*- das vorangehende Wort verderbt worden, und so liest man jetzt *Alcibiades*. B. Alex. 7 in. quod neque *celari Alexandrinis* possent in apparanda fuga wird jetzt richtig *Alexandrini* gelesen.

Anmerk. 7. In der vorklassischen Zeit werden die Verben *dono* und *condono* auch mit dem doppelten Akkusative verbunden, und zwar nicht bloss, wenn der eine Akkusativ ein neutr. Pron. ist. Afran. bei Non. p. 497, 29 *id aurum me condonat* litteris. Ter. Hec. 849 egone *te* pro hoc nuntio *quid donem*? Phorm. 947 *argentum*, quod habes, *condonamus te*. Pass. Eun. 17 habeo alia multa, *quae* nunc *condonabitur* (was ihm jetzt ungestraft erlassen werde). — Bei den Komikern wird das Verb *volo* ungemein häufig mit einem Akkusative eines neutralen Pron. und dem einer Person verbunden, besonders in der Frage, mit der Bedeutung ich will Etwas von Einem, will mit Einem sprechen, Einem Etwas sagen. Pl. Merc. 867 *quid me voltis*? 1149 soror, est, *quod te volo* secreto. Mil. 575 numquid nunc *aliut me vis*?[1]) So auch Caes. B. G. 1. 34, 2 si *quid* ille (Caesar) *se velit*.

Anmerk. 8. Die Verben *moneo*, *admoneo*, *commoneo*, *praemoneo*, *cogo*, *accuso*, *arguo*, *insimulo*, *objurgo* werden mit einem doppelten Akkusative oft verbunden, wenn das sächliche Objekt durch den Akkusativ eines neutralen Pronomens oder Zahlwortes (s. ob. §. 72, Anm. 3), aber nur ganz vereinzelt, wenn dasselbe durch den Akkusativ eines Substantivs aus-

[1]) Viele Stellen s. b. Holtze l. d. I, p. 288.

gedrückt wird. Pl. Rud. 28 *moneo vos* ego *hoc*. Ter. Hec. 766 *hoc te moneo unum*. Pl. Stich. 58 qui manet, ut *moneatur* semper servos homo *officium suum*. Pseud. 150 *officium vostrum* ut vos malo cogatis *commonerier*. Ter. Heaut. 353 ridiculumst te *istuc me admonere*. Sall. J. 79, 1 *eam rem nos* locus *admonuit*. C. Att. 9. 9, 2 *illud me* praeclare *admones*. Pass. Lael. 24, 88 non audimus ea, *quae* ab ea (natura) *monemur*. Cael. 3, 8 *illud* te *esse admonitum* volo. Rpb. 1. 9, 14 ut *aliquid* . . *admoneamur*. N. D. 2. 66, 166 *multa* ostentis, *multa* extis *admonemur*. (Aber moneo te officii tui oder de officio tuo.) C. de or. 3. 25, 97 *aliud quiddam majus* et ingenia *me hortantur* vestra et aetates. Sall. J. 49, 6 *pauca* pro tempore *milites hortatus*. Liv. 22. 18, 10 *haec praemonito* magistro equitum. (Aber hortor te ad virtutem; doch C. Att. 7. 14, 3 *pacem hortari* non desino st. ad p.) Pl. Merc. 321 *hoc* non voluntas *me impellit*, wie ἐποτρύνω τί τινα. Pl. Amph. 163 eri *haec* immodestia *me coëgit*, wie Pl. Civ. 473, a τοῦτο μὴ ἀνάγκαζέ με. Ter. Ad. 490 *quod* jus *vos cogit*, id voluntate inpetret. C. Rp. 1. 2, 3 ille *cives id cogit* omnes. Liv. 3. 7, 8 ad id, *quod* sua *quemque* mala *cogebant*. Pass. C. Rabir. Post. 7, 17 ego *hoc cogor*, wie Pl. Phaedr. 242, a πρὶν ὑπὸ σοῦ τι μεῖζον ἀναγκασθῆναι. C. Cat. m. 11, 34 non modo (sc. *id*), quod non possumus, sed ne quantum possumus quidem, *cogimur*. Liv. 4. 26, 10 si quidem *cogi aliquid* consules possent. 6. 15, 13 vos *id cogendi estis*. (Aber cogo te ad bellum.) So auch Fin. 1. 5, 14 *illud* quidem *adduci* vix possum, ut ctt. (Aber adducor in spem.) Pl. Trin. 96 si *id* non *me accusas*. (Aber accuso te proditionis.) Caecil. b. Gell. 2. 23, 10 *id me arguit*. Liv. 26. 12, 17 (mulier dixit) *id unum* ex iis, qui sibi rem aperuisset, *arguere* sese paratam esse. 45. 24, 4 si omnes voluimus, *quod arguimur*. Tac. A. 6, 5 in. *arguitur pleraque*. Ibid. neque *cuncta* a primoribus civitatis *revincebatur*. (Aber arguo te defectionis.) Cornif. ad Her. 2. 4, 6 alios id, *quod* ipse *insimuletur*, facere potuisse. (Aber insimulo te proditionis.) Pl. Bacch. 1019 f. *quod* Chrysalus | *me objurgavit*. (Aber objurgo te de tarditate.) — Ferner: Ter. Ad. 835 *quod illos* sat aetas *acuet*. (Aber acuo te ad industriam.) Pl. Capt. 620 *hoc med expurgare* tibi volo, vgl. Il. π, 667 κελαινεφὲς αἷμα κάθαρον . . Σαρπηδόνα. (Aber expurgo me de levitate.) Curc. 630 *quem* (anulum) parasitus hic *te elusit* (= quo te privavit). Asin. 95 nisi *quid* . . *uxorem defraudaveris* (statt nisi qua re ux. d.). Pl. Pseud. 13 f. *id te* Juppiter | *prohibessit*, wie S. Ph. 1241 ἔστιν, ὅς σε κωλύσει τὸ δρᾶν.[1]) Liv. 39. 45, 7 *id eos* ut *prohiberet* (ubi v. Weissenb.). 4. 4, 9 lege *id prohiberi*. Andere Beispiele haben wir §. 72, Anm. 3 gesehen.

Anmerk. 9. Die meisten der angeführten Verben können auch mit Einem Akkusative allein verbunden werden, wie doceo te und d. artem, rogo te und r. rem, posco te und p. rem, celo te und c. rem u. s. w.

Anmerk. 10. Von den angegebenen Beispielen sind solche zu unterscheiden, in welchen das Verb mit seinem sächlichen Objekte eine besondere transitive Bedeutung angenommen hat. So *manum injicio te*, belange dich. Pl. Truc. 4. 2, 49 ego *manum te injiciam* quadrupuli. *Animum adverto alqm.* oder *alqd.*, bemerke, beachte Einen oder Etwas. Pl. Pseud. 143 *hanc edictionem* nisi *animum advortetis*. (Zugleich mit der Grundbedeutung richten den Geist wohin und mit der angenommenen beachten: Amph. 38 nunc *huc animum* omnes (sc. *ea*), quae loquar, *advortite*.) So auch in der klassischen Sprache neben *animadverto*. C. Tusc. 3. 20, 48 *animum advertit* Gracchus in concione *Pisonem stantem*. 5. 23, 65 *animum adverti columellam*. Inv. 2. 51, 153 *naufragum quendam natantem* . . *animum adverterunt*. Caes. B. C. 1. 80, 3 ubi Caesaris *castra* . . *animum adverterunt*. Sall. J. 93, 2 *animum advortit* inter saxa *repentis cochleas*. In der pass. Konstr. bleibt der Akk. *animum*, wie Caes. B. C. 1. 80, 4. 2. 6, 6 *qua re animum adversa*.[2]) Im eigentlichen Sinne Luc. 3, 54 in rebus acerbis | acrius *advertunt animos ad religionem*. An diese Redensart schliesst sich *animum induco aliquid* = nehme mir vor an; von derselben aber kommt nur Ein Beispiel und mit dem Akkus. eines neutralen Pron. vor: C. Att. 7. 3, 8 et id, *quod animum*

---

[1]) S. Kühner a. a. O.² II, §. 411 Anm. 9. — [2]) S. Kühner ad Cic. Tusc. 5. 23, 65.



induxerat paulisper, non tenuit. Ferner: *jus jurandum adigo* (beeidige, ὁρκῶ) *aliquem*. Caes. B. C. 1. 76, 3 *idem jus jurandum adigit Afranium*. 2. 18, 5 Liv. 43. 15, 8 (aber auch ad jus j. und jure jurando).

5. Drittens stehen zwei Akkusative, ein Akkusativ der Person und ein Akkusativ des Ortes, über den die Handlung sich erstreckt, bei mehreren mit *trans*, *circum*, auch mit *praeter* zusammengesetzten transitiven Verben, die als solche schon ohne Zusammensetzung einen Akkusativ regiren. Caes. B. G. 1. 12, 2 Caesar certior factus est *tres* jam copiarum *partes* Helvetios *id flumen traduxisse*. B. C. 1. 55, 1 equitum *magnam partem flumen trajecit*. 1. 54, 3 *milites* navibus *flumen transportat*. (Mit Wiederholung der Pr. trans nur B. G. 1. 35, 3 ne quam hominum multitudinem *trans* Rhenum in Galliam *traduceret*.) B. C. 3. 61, 1 *Roscillum* et *Aegum* Pompejus *omnia sua praesidia circumduxit* atque ostentavit. Nep. 17. 4, 4 Agesilaus *Hellespontum copias trajecit*. Catull. 61, 162 f. *transfer* omine cum bono | *limen aureolos pedes*. Liv. 21. 23, 1 Hannibal *nonaginta milia* peditum, *duodecim milia* equitum *Iberum traduxit*. Verg. A. 12, 508 *transadigit costas* .. *ensem*. In der passiven Konstruktion geht der Akkusativ der Person in den Nominativ über, der Akkusativ des Ortes aber bleibt. Caes. B. G. 1. 31, 16 ne major multitudo Germanorum *Rhenum traducatur*. 2. 4, 1 reperiebat plerosque Belgas esse *Rhenum* antiquitus *traductos*. Liv. 9. 39, 1 ad terrorem *traducti silvam Ciminiam* exercitus. Cato R. R. 141, 2 quojus rei ergo *agrum*, *terram fundumque meum* suovetaurilia *circumagi* jussi. C. Divin. 2. 28, 62 quidam retulit quasi ostentum, quod anguis *vectem circumjectus fuisset* (sich darum gelegt hätte). Ov. M. 15, 522 (rota) *circumvertitur axem*. Hor. ep. 1. 15, 10 *deversoria nota* | *praeteragendus* equus (est).

§. 74. Scheinbarer absoluter Akkusativ.

Der Akkusativ erscheint bisweilen absolut zu stehen, so dass man ihn übersetzen kann: was die Sache anlangt, in Betreff der Sache; aber bei näherer Betrachtung sieht man, dass derselbe aus der Bildung des vorangehenden Satzes gewissermassen durch eine Attraktion entstanden ist. C. Tusc. 1. 24, 56 sanguinem, bilem, pituitam, ossa, venas, omnem denique membrorum et totius corporis figuram videor posse dicere, unde concreta et quo modo facta sint; *animum ipsum*, si nihil esset in eo nisi id, ut per eum viveremus, tam natura putarem hominis vitam sustentari quam vitis. Hier hat sich animum ipsum an die vorangehenden Akkusative angeschlossen. Hingegen hat sich 2. 16, 37 *militiam* vero (nostram dico, non Spartiatarum ..) nostri exercitus primum unde nomen habeant, vides der Akk. militiam an den folg. nostram angeschlossen; ohne diese Attraktion müsste es heissen: de militia oder quod ad militiam attinet. Ähnliche Beispiele bietet auch das Griechische. [1])

[1]) S. Kühner ad Cic. Tusc. ll. dd. u. Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 412, Anm.

B. Dativ.

§. 75. Allgemeine Bemerkung.

1. Während der Akkusativ sich nur auf das Prädikat bezieht und dasselbe ergänzt, bezieht sich der Dativ auf die ganze Satzsubstanz und dient zur näheren Bestimmung derselben. [1]) Im Gegensatze zu dem Akkusative, dem Kasus des unmittelbaren Objektes, kann der Dativ der Kasus des entfernteren oder des mittelbaren Objektes genannt werden; denn während der Akkusativ den Gegenstand ausdrückt, der in unmittelbarer Beziehung zu dem Prädikate steht, bezeichnet der Dativ den Gegenstand, der zu der im Satze ausgedrückten Handlung nur eine mittelbare Beziehung hat.

2. Der durch den Dativ bezeichnete Gegenstand wird als ein Thätiges aufgefasst, das der Thätigkeit des Subjektes gegenübertritt, sich mit dem Subjekte in thätiger Wechselbeziehung befindet, bei der Handlung desselben gleichsam persönlich wirkend betheiligt ist. Auch ein durch den Dativ ausgedrückter Sachbegriff wird persönlich aufgefasst. So z. B. werden in *legibus* paremus die Gesetze ebenso persönlich aufgefasst, wie in *regi* paremus der König. Der Dativ der Griechischen Sprache hat einen umfassenderen Gebrauch als der Dativ der Lateinischen. Denn während im Griechischen der Dativ nicht bloss persönliche, sondern auch räumliche, zeitliche und kausale Objekte ausdrückt, beschränkt sich der Gebrauch des Lateinischen Dativs nur auf persönliche oder doch persönlich aufzufassende Objekte und hat zur Bezeichnung der räumlichen, zeitlichen und kausalen Verhältnisse einen besonderen Kasus, den Ablativ.

3. Der Dativ bezeichnet also eine nähere Bestimmung der Satzsubstanz, d. h. den auf die im Satze ausgesprochene Handlung bezogenen und bei derselben betheiligten Gegenstand. Am Deutlichsten tritt die Bedeutung des Dativs hervor, wenn er ein persönliches oder persönlich gedachtes Objekt bezeichnet, als: tibi impero, civitati impero, tibi pareo, legibus pareo, tibi servio, tibi blandior u. s. w. Der bei der Handlung betheiligte Gegenstand kann auch ein erzielter oder bezweckter sein. Demnach steht der Dativ auf die Fragen: wem? wofür? wozu?

§. 76. *a)* Persönliches oder persönlich gedachtes Objekt.

1. Der Dativ steht bei *est* und *sunt*, um die Person oder persönlich gedachte Sache zu bezeichnen, der Etwas angehört, die Etwas hat. Der Besitz steht als Subjekt im Nominative dabei. Ter. Phorm. 454 suos *quoique* mos (*est*). C. Tusc. 1. 2, 3 quo minus honoris *erat poëtis*, eo minora studia fuerunt. Planc. 24, 60 honorum gradus *summis hominibus* et *infimis sunt* pares, gloriae dispares.

---

[1]) S. Rumpel Kasuslehre, S. 259 ff.

Anmerk. 1. Der Dativ bezeichnet die Person, für die Etwas vorhanden ist, der Etwas zu Theil geworden ist; der Genetiv bezeichnet die Person als den Besitzer einer Sache; die Sache ist der Besitz, das Eigentum Jemandes. Durch den Dativ wird der Besitz, durch den Genetiv der Besitzer hervorgehoben: hic hortus regi est = diesen Garten besitzt der König; hic hortus regis est = diesen Garten besitzt der König.

2. Wie im Deutschen und in anderen Sprachen werden viele intransitive Verben mit dem Dative verbunden; folgende aber im Deutschen durch Verben mit dem Akkusative oder mit einer Präposition und dem dazu gehörigen Kasus übersetzt: *nubo*, *denubo* (erst seit Tac.), *parco*, *bene dico*, *male dico*, *supplico*, *comprecor* (Pl.), *obtrecto*, *studeo*, *arrideo*, *invideo*, *liveo* (nur Tac. A. 13, 42), *persuadeo*, *medeor*; folgende poet. oder bei späteren Prosaikern: *operor*, *patrocinor*, *convicior*. C. N. D. 3. 23, 59 Venus *nupsit Vulcano*. (*Nubere* vom Weibe gebraucht, eigentlich: sich verschleiern für Einen.) C. Cael. 14, 34 *cui* (Q. Metello) quom ex amplissimo genere in familiam clarissimam *nupsisses*. So auch im Pf. des Passivs mit dem Dat. oder mit *cum*: C. Tusc. 5. 27, 78 mulieres in India *singulis viris nuptae esse* solent. Nep. 25. 5, 3 *erat nupta* soror Attici *Q. Tullio Ciceroni*. Liv. 30. 15, 6. [C. Fam. 15. 3, 1 quom mihi nuntiassent regis Parthorum filium, *quocum esset nupta* regis Armeniorum soror, ad Euphratem venisse (hatte sich durch die Verschleierung mit d. S. verbunden, sich mit d. S. verheiratet). Verr. 4. 61, 136 virorum, *quibuscum* illae *nuptae erant*.] Das Partizip *nupta*, als: C. Sest. 3, 6 *nupta* jam filia ist als reflexives Passiv aufzufassen, ebenso *nupta* auch als Substantiv = die Vermählte; vom Manne aber scherzhaft Pl. Cas. 5. 1, 6 libet Charinum quid agat scire *novum nuptum*. [Mit *apud*: Gell. 1. 23, 8 actum in senatu dicit, utrum videretur utilius exque re publica esse, unusne ut duas uxores haberet, an ut una *apud duos nupta esset*.] Das Kompos. *denubere* c. dat. erst Tac. A. 15, 37. Apul. de mag. 70 in. eam putas *Claro, fratri tuo, denupturam* u. in domum alicujus 6, 27, wie Ov. M. 12, 196. — C. Verr. 3. 89, 208 desinite dubitare, utrum sit utilius, propter multos improbos *uni parcere*, an unius improbi supplicio multorum improbitatem coërcere. 4. 54, 120 *aedificiis omnibus pepercit*. Att. 2. 14, 2 satisfiet a nobis, neque *parcetur labori*. [Mit *ab* in der Bedeutung sich enthalten, wie temperare ab: Liv. 25. 25, 7 precantes, ut *a caedibus* et *ab incendiis parceretur* (ubi v. Weissenb.). Mit dem Akkus. poet. u. sp. pros. Pl. Curc. 381 qui homo mature quaesivit pecuniam, | nisi *eam* mature *parsit*, mature esurit. Verg. A. 10, 531 f. argenti atque auri memoras quae multa talenta, | (sc. ea) gnatis *parce* tuis (= serva). Gell. 16. 19, 10 (Arionem, | *vitam* modo sibi ut *parcerent*, oravisse (= servarent)]. — C. Sest. 52, 110 *cui* Gellius *bene dixit* unquam *bono*? (Eigentlich Einem gut [Gutes] sagen, daher loben, Gutes von Einem reden.) de or. 2. 65, 261 num *mihi male dicturus es*? (Eigentlich Einem übel [Böses] sagen, daher schelten, schimpfen.) Senec. ira 3, 24 numquid potentior sum Philippo? *illi* tamen impune *male dictum est* (ist gescholten worden). (Im Griechischen werden die Verben εὐλογεῖν, κατηγορεῖν, εὖ, καλῶς, κακῶς λέγειν als Transitive mit dem Akk. verbunden.) — C. Fam. 6. 14, 2 non *Caesari* solum, sed etiam *amicis* ejus omnibus pro te libentissime *supplicabo*. (Eigentlich Einem die Kniee beugen,

daher Einen flehentlich bitten, anflehen.) Ebenso Tusc. 1. 29, 71 Socrates nec patronum quaesivit ad judicium capitis nec *judicibus supplex fuit.* — Pl. Amph. 740 f. mulier, . . te *prodigiali Jovi* | . . ture *comprecatam* oportuit, beten zu. (Aber Ter. Ad. 699 und 703 *deos comprecare.* Catull. 64, 191 Caelestum *fidem compr.*) — C. Tusc. 4. 26, 56 *obtrectare alteri* (eigentlich aus Missgunst Einem entgegen sein, daher Einen oder Etwas verkleinern). Man. 8, 21 qui *huic obtrectant legi* atque *causae.* Liv. 8. 36, 4 ut *obtrectaretur laudibus* ducis. [Mit dem Akk. der Sache nachaugust. seit Livius. Liv. 45. 37, 6 cui (Paullo) crimen nullum probrum dicere poterat, ejus *obtrectare laudes* voluit (ubi v. Weissenb.). Val. M. 1, 8 Ext. 8. 7, 2 Ext. 7 u. a. Spätere. Mit d. Akk. der Pers. Tac. Dial. 25 invicem *se obstrectaverunt.*] — Caes. B. G. 3. 10, 3 quom intellegeret omnes fere Gallos *novis rebus studere* . ., omnes autem homines natura *libertati studere* (trachten nach Etwas, eigentlich für Etwas bemüht sein). 6. 21, 1 neque *sacrificiis student* sc. Germani (sich kümmern um). §. 3 ab parvulis *labori* ac *duritiae student.* C. Br. 93, 322 quorum nemo erat, qui videretur exquisitius *studuisse litteris* (eifrig treiben; studiren). [Mit d. Akk. Titinius bei Prisc. 4, 21 p. 629 P. (p. 129 H.) Ferentinatis (statt Ferentinas) populus *res Graecas studet.* Mit dem Gen. Caecil. com. fr. 201 (b. C. N. D. 3. 29, 72) qui te nec amet nec *studeat tui.*] — Ter. Eun. 250 *eis* ultro *adrideo* (lache sie an, eigentlich lächle ihnen zu). Ad. 864 *adridere omnibus.* Liv. 41. 20, 3 non adloqui amicos, vix *notis* familiariter *arridere.* (*Arriderentur* C. opt. g. or. 4, 11 wegen des Gegensatzes derideantur.) — C. Univ. 3 probus *invidet nemini* (beneiden, eigentlich Einem neidisch sein). de or. 2. 52, 209 *invident* homines maxime *paribus* aut *inferioribus*, quom se relictos sentiunt, illos autem dolent evolasse; sed etiam *superioribus invidetur* saepe vehementer. 2. 52, 210 *invidetur praestanti florentique fortunae.* Einen um Etwas beneiden heisst entweder *invideo alicui rei alicujus*, wie Liv. 22. 59, 10 haud equidem *ullius civis fortunae* aut *condicioni invideo.* 38. 47, 5. 45. 22, 4. C. de or. 2. 51, 207 *invidetur commodis hominum.* or. 51, 208 *aliorum laudi* atque *gloriae* maxime *invideri* solet, oder *invideo alicui re* (= privo aliquem re), wie Liv. 2. 40, 11 non *inviderunt laude sua mulieribus* viri Romani (ubi v. Weissenb.). Tac. A. 1, 22 ne hostes quidem *sepultura invident.* Germ. 33 ne *spectaculo* quidem proelii *invidere.* Lucan. 7, 798 *invidet igne* rogi *miseris.* Vgl. Quintil. 9. 3, 1. Plin. ep. 2. 20, 8 quid *invidetis bona morte*, cui dare vitam non potestis? 2. 10, 2. Aber *invideo alicui aliquid* nur poet. u. sp. pros., wie Pl. 15 c. 3 *oleum* ac *vinum invidit*, wo aus dem Vorhergehenden zu ergänzen ist: natura *Africae.* Auch findet sich *invidere alicui in re* C. Flacc. 29, 70. de or. 2. 56, 228 [*Invideor* poet. Hor. A. P. 56, s. §. 27, 3.] Mit dem Gen. poet. Hor. S. 2. 6, 84 neque ille | *sepositi ciceris* nec *longae invidit avenae* nach dem Griech. φθονεῖν τινί τινος.[1]) — [Mit dem Akk. Accius bei C. Tusc. 3. 9, 20 quisnam *florem* liberum *invidit* meum? wo Cicero hinzufügt: male Latine videtur; sed praeclare Accius; ut enim *videre*, sic *invidere florem* rectius quam *flori*; vorher: quod verbum (sc. *invidendi*) ductum est a *nimis intuendo fortunam alterius.*] — Mart. 6. 86, 6 qui *mihi livet* (= invidet). Tac. A. 13, 42 *livere iis*, qui eloquentiam exercerent. de orat. 25. — *Per-*

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 419, S. 326.

suadeo tibi, überrede dich, der Dat. wie bei suadeo; denn *persuadeo* ist nur ein verstärktes suadeo, vgl. C. Att. 13. 38, 2 tu, quod ipse *tibi suaseris*, idem mihi *persuasum* putato. Nep. 23. 8, 1 *cui* (*Antiocho*) jam *persuaserat* (Hannibal), ut cum exercitibus in Italiam proficisceretur. C. Cat. m. 22, 80 *mihi* nunquam *persuaderi* potuit animos, quom exissent e corporibus, emori. Einen von Etwas überzeugen heisst: *persuadere alicui de re* oder mit dem neutralen Akk. eines Pron., wie *hoc*, *illud*, wie Caes. B. G. 1. 2, 3 *id* hoc facilius *eis persuasit*. C. Tusc. 2. 20, 47 *quod* si *tibi persuasum est*. [Vereinzelt: *sibi persuasum habebant* Caes. B. G. 3. 2, 5. C. Verr. 5. 25, 64 omnes sic *persuasum habent* (wo Zumpt mit Unrecht persuasum weglässt). Suet. Ner. 29. Colum. 12. 1, 5 *persuasissimum* habere, sowie: quom animus auditoris *persuasus esse* videtur ab iis, qui ante contra dixerunt, Cornif. 1. 6, 9. Caecin. bei C. Fam. 6. 7, 2 und bei Spät. ist nicht nachzuahmen; s. §. 27, 5. C. Tusc. 3. 29, 72 *quo viso* atque *persuaso* ist *persuaso* mittelst einer Attraktion wegen des vorangehenden viso gesetzt. Mit dem Akk. Enn. bei Serv. ad Verg. A. 10, 100 quis *te persuasit?* Petron. 46 pr. aliqua die *te persuadeam*, ut ad villam venias.] - C. Tusc. 2. 4, 11 philosophia *medetur animis* (heilt = gewährt Heilung). 3. 31, 82 medici toto corpore curando *minimae* etiam *parti*, si condoluit, *medentur*. [Mit d. Akk. Ter. Phorm. 822 quam scitumst ejusmodi parare in animo cupiditates, | *quas*, quom res advorsae sient, paulo *mederi* possis. Pass. Vitr. 6. 8 (11), 6 ut *huic vitio medeatur*, sic erit faciundum. Hieron. ep. 22. — Ter. Andr. 831 *gnato* ut *medicarer tuo*. 944 *medicari mihi*. Verg. G. 2, 134; mit Akk. Pl. Most. 2. 1, 40. Verg. A. 7, 756. — Über *medendus* s. die Lehre von dem Gerundive. — Liv. 1. 31, 8 regem (Tullum Hostilium) tradunt volventem commentarios Numae, cum ibi quaedam occulta sollemnia sacrificia Jovi Elicio facta invenisset, *operatum iis sacris* se abdidisse (beschäftigt mit, wie operam dare c. dat. 10. 39, 1 hostes *operati superstitionibus*. Tac. A. 3, 43 nobilissimam Galliarum subolem *liberalibus studiis* ibi *operatam*. Ter. Phorm. 938 f. *indotatis patrocinari* (beschützen, = patronum esse alicui). Quintil. 2. 4, 23 ut non homini *patrocinemur*, sed *crimini* u. a. Spät. *Conviciari*, schmähen Einen, Vorwürfe machen Einem, c. dat. nur Quintil. 3. 8, 69 quidam declamatores . . | contra *sentientibus* inhumane *conviciantur*. 5. 13, 40 *quibus* (sc. *accusatoribus*) *conviciari* aliquando patrocinii fides cogit.

3. Ausserdem stimmt der Gebrauch des Dativs zur Bezeichnung des persönlichen Objektes im Lateinischen mit dem im Deutschen und anderen Sprachen fast durchweg überein. Nur ist zu bemerken, dass in manchen Redensarten die Lateiner den Genetiv gebrauchen, wo wir den Dativ oder eine Präposition anwenden, als: haec res pervenit ad *Caesaris* (ad *meas*) aures (diess kam dem Cäsar (oder mir) zu Ohren). Transfuga in *hostium* manus incidit (fiel den Feinden in die Hände). Finem *dicendi* facio (mache der Rede ein Ende). Wir erwähnen daher nur einige Hauptklassen von Ausdrücken, die den Dativ bei sich haben, und zwar zuerst von intransitiven Verben, dann von Adjektiven und Adverbien;

a) die Verben des Nützens, Helfens und Schadens, Rathens, Sorgetragens, Beistimmens, Entgegenseins,

des Widerstrebens und Nachgebens, als: *prosum*, *obsum*, *auxilior*, *opitulor*, *subvenio*, *noceo*, *incommodo* (selten), *suadeo*, *prospicio*, *consulo*, *curo* (vor- und nachklass.), *assentior*, *suffragor*, *refragor*, *intercedo*, *adversor*, *officio*, *renitor*, *cedo*, *concedo*, *indulgeo*, *ignosco*; (über juvo, adjuvo c. acc. s. §. 70, 1;) *expedit*, *conducit* u. s. w.;

b) des Gefallens und Missfallens, des Schmeichelns, des Günstigseins, des Zürnens, des Drohens, des Trauens und Misstrauens, als: *placeo*, *complaceo* (vor- u. nachklass.), *displiceo*; *blandior*, *palpor* (poet.), liebkose, (*adulor* s. §. 70, 1 S. 194); *faveo*, *gratificor*, *gratulor*, *irascor*, *suscenseo*; *insidior*, *minor*; *fido*, *confido*, *diffido*, *credo* u. s. w.;

c) des Befehlens, Gehorchens, Dienens, als: *impero*, *jubeo* (Spätere), *pareo*, *obsequor*, *oboedio*, *obtempero*, *morem gero*, *morigeror*, *servio*, *famulor*, *ausculto*, *audio* (vorklass. zweifelh., nachklass.), *dicto audiens sum* (vorklass.), *dicto tibi audiens sum* u. s. w.;

d) des Begegnens, der Annäherung, des Sichereignens, als: *occurro*, *obviam eo; appropinquo*, *praesto sum*, *evenio*, *accido*, *contingo*.

Beispiele zu *a*) *b*) *c*) *d*). Sall. J. 24, 3 neque *mihi* Micipsae patris mei beneficia neque vostra decreta *auxiliantur*. C. Off. 1. 43, 154 ut, si ei tractanti res cognitione dignissimas subito sit allatum periculum discrimenque patriae, *cui subvenire opitularique* possit, non illa omnia relinquat. Pl. Trin. 1057 qui *rebus curem puplicis* und sonst und Spätere. Ter. Andr. 162 f. magis . . *mihi* ut *incommodet*, quam ut *obsequatur gnato*. So incommodo: C. Quint. 16, 51. Q. fr. 1. 2. 3, 10. Apul. Met. 8, 3 p. 511. Gell. 7. 17, 3 obnoxium eum dici, cui quid ab eo, cui esse obnoxius dicitur, *incommodari* et *noceri* potest. [Als Transit. mit dem Akk. Ulp. Dig. 21. 1, 14 si *incommodatur* ad usum manus.] C. Off. 3. 5, 23 constitutum est, ut non liceat sui commodi causa *nocere alteri*. [Als Trans. mit dem Akk. Vitruv. 2. 9, 14 larix ab carie aut a tinea non *nocetur*.] Pl. Amph. 507 blande *mulieri palpabitur*. Hor. S. 2. 1, 20 *cui* male (zur Unzeit) si *palpere*, recalcitrat. (Aber *palpare* c. acc.) C. Mur. 33, 68 quid habet admirationis *magno viro advenienti obviam prodisse* multos? de or. 1. 26, 122 fuit mirificus in Crasso pudor, qui tamen non *obesset* ejus *orationi*, sed probitatis commendatione *prodesset*. N. D. 2. 66, 167 *magnis viris* prospere semper *eveniunt* omnes res. Off. 3. 23, 99 *patriae conducit* pios cives habere in patriam. Nep. 9. 4, 1 (Conon dixit) se *suadere Pharnabazo*, id negotii daret. [So wird stäts in der vorklass. und klass. Zeit *suadeo* c. dat. pers. verbunden; denn C. Fam. 13. 4, 3 ut te horter et suadeam ist te nur von horter abhängig und zu suadeam ist tibi zu ergänzen, und prov. cons. 17, 42 postea me, ut sibi essem legatus, non solum suasit, verum etiam *rogavit* steht der Akk. in Beziehung auf das wichtigere rogavit. Erst seit Apulejus auch c. acc. pers. Met. 9, 25 ext. *uxorem* ejus *suasi* ac denique *persuasi*, secederet paululum (ubi v. Hildebr.). Tert. de habit. mul. 1 tu es, quae *eum suasisti*.] *Jubeo* c. dat. pers. vielleicht schon seit Liv. 27. 16, 8 qui *interroganti scribae*, quid fieri signis vellet . ., deos iratos relinqui *jussit* (wo aber L. vielleicht im Sinne gehabt hat *scribae . . respondens jussit*;

vgl. Weissenb.). 42. 28, 1 *cui* primo quoque tempore magistratus creari . . e re publica *jussum erat* (wofür man jetzt e conj. *visum erat* liest). Tac. A. 13, 15 *Britannico jussit,* exsurgeret. 13, 40 *quibus jusserat,* ut instantibus resisterent. Macrob. 1. 12, 28 sacrorum *custodibus jussit,* ne mulierem interesse permitterent. Pl. Mil. 496 ego *auscultem* tibi? Bacch. 855 vincito me, *auscultato filio* und sonst oft. Enn. b. Non. 246, 9 f. mihi *ausculta,* nate. Ter. Andr. 209 *auscultem seni* und sonst. C. R. Am. 36, 104 *mihi ausculta,* vide, ne tibi desis. [Mit dem Akk. selt. Pl. Trin. 662 nisi *me auscultas.* Aul. 3. 5, 23 ego *hunc ausculto* lubens. Poen. 4. 2, 19. Afran. bei Non. 246, 15. Catull. 67, 39.] *Audio tibi,* wie κλύω, ἀκούω σοι [1]), ich höre dir zu Liebe, höre auf dich. Pacuv. bei C. Divin. 1. 57, 131 *istis,* qui linguam avium intellegunt, | magis *audiendum* quam auscultandum censeo (wo jedoch nach d. meisten cdd. mit Baiter zu lesen ist: *isti qui* mittelst einer Attractio inversa). Apul. de mag. 83 ext. improbo homini ne auscultarent, *sibi* potius *audirent.* Pl. Pers. 399 *dicto sum audiens* (höre auf das Wort, den Befehl). Trin. 1062 und sonst. *Dicto tibi audiens sum,* ich bin dir aufs Wort gehorsam. Pl. Bacch. 439 *magistro* desinebat *esse dicto oboediens.* Cato R. R. 142 (vilicus) *domino dicto audiens sit.* C. Verr. 1. 44, 114 si potest *tibi dicto audiens esse* quisquam. Liv. 1. 41, 5 (Tanaquil jubet) *Servio Tullio* populum *dicto audientem esse.* Nep. 17. 4, 2 (Agesilaus) *dicto audiens fuit jussis* absentium magistratuum.

4. Überhaupt steht der Dativ überall da, wo eine Handlung im Interesse einer Person oder persönlich gedachten Sache, sei es nun zum Vortheile oder Nachtheile derselben, vollzogen, kurz in irgend eine Beziehung zu derselben gestellt wird. Pl. Capt. 866 *mihi* quidem esurio, non *tibi.* Ter. Ad. 116 si quid peccat (filius meus), | *mihi* peccat. *Assurgere alicui,* Einem zu Ehren aufstehen. C. Pis. 12, 26 quisquam in curiam *venienti assurrexit?* Inv. 1. 30, 48 ut majoribus natu *assurgatur.* Liv. 9. 46, 9 cum consensu nobilium adulescentium, qui ibi assidebant, *assurrectum ei* non *esset.* Caes. B. G. 6. 13, 7 *his* (sceleratis) omnes *decedunt* (diesen gehen aus Abscheu Alle aus dem Wege). C. Rp. 1. 43, 67 *iis* de via *decedendum sit.* (Vgl. X. Conv. 4, 31 ὑπανίστανται δέ μοι καὶ θάκων καὶ ὁδῶν ἐξίστανται). C. Off. 3. 15, 63 neque solum *nobis* divites esse volumus, sed *liberis, propinquis, amicis* maximeque *rei publicae.* R. Am. 17, 49 (Roscius praedia) *aliis* coluit, non *sibi.* Sall. fr. hist. 5. 2, 16 (Kr.) Sullam dictatorem *uni sibi descendere* equo, *assurgere* sella, caput *aperire* solitum (= sich allein zu Ehren). Caes. B. G. 1. 20, 6 praeterita se *Divitiaco fratri* condonare dicit sc. Caesar (das Vergangene vergebe er ihm seinem Bruder D. zu Liebe). Liv. 8. 35, 1 ut *sibi* poenam magistri equitum dictator remitteret (ihm zu Liebe). Tac. A. 1, 59 *sibi* tres legiones, totidem legatos procubuisse. Sen. ep. 28 non sum *uni angulo* natus; patria mea totus hic est mundus. 106 non *scholae,* sed *vitae* discimus.

5. Auch die sehr vielen Adjektive und Adverbien, welche mit dem Dative verbunden werden, lassen sich in

---

[1]) S. Kühner a. a. O.[2] Th. II, §. 423, S. 366.

gewisse Klassen, die ihrem Begriffe nach den angeführten Verben entsprechen, eintheilen:

a) Nützlich und schädlich; angenehm und unangenehm, als: *utilis*, *inutilis*; *salutaris*, *fructuosus*; *noxius*, *damnosus*, *perniciosus*, *exitiosus*, *pestifer* u. s. w.

b) Angenehm und unangenehm, freundlich und feindlich, lieb, wohlwollend, treu und untreu, geneigt und abgeneigt, als: *gratus*, *ingratus* (unangenehm, aber undankbar ingratus in aliquem, mit dem Dat. erst bei sehr Späten), *amicus* und *inimicus*, *familiaris*, *intimus*, *propitius*, *secundus*, *fidus* und *infidus*, *adversus*, *contrarius*, *infestus*, *infensus*; *carus*, *benevolus*, *aequus* und *iniquus*, *alienus* u. s. w.; *obsequenter*.

c) Nahe, benachbart, begegnend, ähnlich und unähnlich, gleich und ungleich, bekannt und unbekannt, gemeinsam, übereinstimmend, angemessen; angehörig, eigen, fremd, verwandt, als: *propinquus*, *propior*, *proximus*; *vicinus*, *affinis*, *finitimus*; *obvius*; *similis* und *dissimilis*; *par*, *impar*, *dispar*; *notus* und *ignotus*; *communis*; *congruens* und *congruenter*, *conveniens* und *convenienter*, *consentaneus*, *constans* und *constanter*; *accomodatus*, *aptus*, *idoneus*, *habilis*; *proprius*, *sacer* (geweiht), *alienus*, *cognatus*, *affinis*, *propinquus* (verwandt), *concors* (erst seit Seneca) u. s. w.

d) Mehrere von verschiedenen Begriffen, wie *obnoxius*, *supplex*, *superstes*, *fretus* (Liv.), *invidus* (poet.).

Caes. B. G. 7. 78, 1 *inutiles bello*. Sall. J. 98, 3 *opportunus usui*. C. Br. 4, 25 ipsa *mihi tractatio* litterarum *salutaris* fuit. Fin. 5. 9, 24 (omne animal coeptat) ea, quae *naturae* sentit *apta*, appetere; ergo omni animali illud, quod appetit, positum est in eo, quod *naturae* est *accomodatum*. *Aptus*, *accomodatus*, *idoneus* in der Bedeutung angemessen, passend stäts c. dat.; aber tauglich wozu häufiger mit *ad*. Lael. 19, 69 maximum est in amicitia superiorem *parem* esse *inferiori*. N. D. 1. 35, 97 canis *similis lupo* est. Caecin. 9, 24 testis id dicit, quod *illi causae* maxime est *alienum* (= unangemessen). N. D. 2. 30, 77 ignoratio rerum *aliena naturae* deorum est. (Aber in der Bedeutung entfernt von mit dem Abl. oder mit *ab*: C. Fam. 11. 27, 6 sum admiratus te quicquam a me commissum, quod esset *alienum nostra amicitia*, credidisse. 4. 7, 1 ut ea scriberem ad te, quae non *aliena* esse ducerem *a dignitate*. Liv. 8. 12, 14 (Publilius dictator) leges *secundissimas plebei*, *adversas nobilitati* tulit. 3. 55, 7 lege fecerunt sanciendo, ut, qui tribunus plebis decemviris nocuisset, ejus caput *Jovi sacrum* esset. Off. 3. 33, 119 omnis voluptas *honestati* est *contraria*. Tusc. 1. 29, 71 Socrates nec patronum quaesivit ad judicium capitis nec *judicibus supplex* fuit. Att. 10. 12, 6 *Caelio* nihil *inimicius* est quam *sibi* ipse. Leg. 3. 4, 11 *noxiae* poena *par* esto. Or. 22, 73 (quod decet, id) *aptum* est *consentaneumque tempori* et *personae*. *Fretus* c. dat. statt des gewöhnlichen Abl. nur bei Liv. 4. 37, 6. 6. 13, 1. 6. 31, 6. 8. 22, 7.

Anmerk. 2. Die Adjektive *alienus*, *proprius*, *sacer*, *communis*, *par*, *dispar*, *similis*, *dissimilis*, *affinis*, *contrarius*, *iniquus* (selten), *superstes* werden auch mit dem Genetive verbunden. S. §. 85. Die Adjektive *aptus*, *accomodatus*, *opportunus*, *idoneus* werden in der Bedeutung geeignet, geschickt

für Etw., tauglich zu Etw. mit *ad* und dem Akk. verbunden. *Intentus* c. dat. erst seit Livius, doch häufiger mit *ad* oder *in* c. acc. *Promptus* c. dat. oder mit *ad* oder *in* c. acc. *Pronus* c. dat. klass. nur Sall. J. 114, 2, aber seit Tacitus häufiger; die gewöhnliche Konstruktion ist mit *ad* oder *in* c. acc.

Anmerk. 3. Die Wörter *amicus, inimicus, familiaris, intimus, cognatus, propinquus* (verwandt), *vicinus, finitimus, iniquus, invidus, adversarius, hostis, aequalis* werden entweder als Adjektive mit dem Dative oder als Substantive mit dem Genetive verbunden, als: hic *patri amicus* est oder *patris amicus*, daher: hic *mihi* amicus est oder hic *amicus meus est.* C. Off. 3. 25, 96 docebimus ea, quae videntur esse utilia neque sunt, quam sint *virtutis inimica.* 3. 22, 80 gravem *adversarium imperii.* Aber *advorsus* nur Sall. J. 43, 1 *advorso* populi *partium* (ubi v. Kritz). C. Planc. 1, 1 *meos inimicos, invidos.* 33, 57 *nonnulli nostri iniqui.* Flacc. 1, 2 *virtutis hostis* aut *laudis invidus.* Fam. 1. 4, 2 *a tuis invidis.* 7. 2, 3 persuaserat nonnullis *invidis meis.* Die Komparative *amicior, inimicior, familiarior* werden nur als Adjektive gebraucht und mit dem Dative verbunden; die Superlative aber mit Gen. u. Dat. Hirt. B. G. 8. 44, 3 *amicissimus* populi R. C. Tusc. 4. 1, 34 animorum motus aversi a ratione et *inimicissimi mentis vitaeque tranquillae.* Mil. 9, 25 *inimicissimum suum.* Dej. 15, 41 *regum amicissimi.* Sull. 17, 49 *familiarissimis suis* non suscensuit pater tuus. 20, 57 *familiarissimum suum.*

Anmerk. 4. *Propior* und *proximus* werden zuweilen und die Adverbien *propius* und *proxime* gewöhnlich, wenn ein räumliches oder räumlich gedachtes Verhältniss angegeben wird, wie die Präposition *prope* mit dem Akkusative verbunden. Die meisten Beispiele dieses Gebrauches befinden sich bei Cäsar, Sallustius und Livius. Pl. Poen. 4. 3, 1 qui *te proximus* est. Caes. B. G. 1. 54, 1 Ubii, qui *proximi Rhenum* incolunt. 3. 7, 2 Crassus *proximus mare Oceanum* hiemarat. 4, 9, 2 ne *propius se* castra moveret, petierunt. 4. 28, 2 insulae, quae est *propius* solis *occasum* 7. 18, 1 castra movisse *propius Avaricum.* (Aber B. C. 1. 72, 5 proxime castris.) Hirt. B. G. 8. 9, 9 qui *propior hostem* collocatus esset. C. Ph. 7. 8, 26 nec *propius urbem* (exercitum) admoverit. Mil. 22, 59 *proxime deos* accessit Clodius, so gewöhnlich bei Cic., aber *proximus* c. dat. Sall. C. 11, 1 quod vitium (sc. ambitionis) *propius virtutem* erat (ubi v. Kritz), lag gleichsam näher bei der Tugend. J. 18, 9 *propius mare Africum.* §. 11 *proxume Carthaginem.* 19, 5 *proxumi Hispaniam* Mauri erant. 49, 1 *propior montem* suos collocat. §. 6 *proxumum hostis.* Liv. 2. 41, 11 idque *propius fidem* est. 21. 1, 2 ut *propius periculum* fuerint, qui vicerunt. 35. 10, 5 gloria Scipionis, quo major, eo *propior invidiam.* 35. 27, 9 agri, qui *proximus* Megalopolitarum est.[1]) — Häufig werden in der klassischen Sprache *prope* und *propius*, bei den Späteren auch *proxime* mit der Präposition *ab* verbunden. C. Verr. 5. 2, 6 quom esset in Italia bellum tum *prope a Sicilia.* Tusc. 1. 12, 26 (antiquitas,) quo *propius* aberat *ab ortu* et *divina progenie*, hoc melius ea fortasse, quae erant vera, cernebat. Colum. 1, 6 omnes quam *proxime* alter *ab altero* debent habitare Plin. 5 c. 21 *a Sura proxime* est Philiscum.

Anmerk. 5. *Junctus, conjunctus, jungendus* werden ausser mit dem Dative häufig auch mit *cum* und dem Abl., oft auch mit dem blossen (instrumentalen) Abl. verbunden. C. Tusc. 3. 5, 11 (insania) *juncta stultitiā* patet latius. Br. 44, 162 *defensione juncta* laudatio. Att. 9. 10, 4 nunc v deo infinitum bellum *junctum miserrima fuga.* de or. 1. 57, 243 dicendi vis egregia *summa festivitate* et *venustate conjuncta* oratori prodest. 3. 15, 55 quae . . vis . . est magis *probitate jungenda summaque prudentia.* So auch *jungi* als Verbum finitum, aber selten. C. Tusc. 5. 33, 96 exspectatio speratarum voluptatum perceptarum *memoria jungitur.* Dafür gewöhnlich *jungi cum al.* Aber das Aktiv *jungere alqd. c. dat.* ist fast nur poetisch und seit Livius auch in der Prosa nicht selten.

[1]) Über Livius s. Kühnast Liv. Synt. S. 126 f.

Anmerk. 6. Nur selten finden sich Verbalsubstantive mit dem Dative verbunden, indem die Konstruktion des Stammverbs auf das Substantiv übergegangen ist. Eine gleiche Erscheinung haben wir §. 70, Anm. 2 beim Akkusativ gesehen. Pl. Rud. 502 quid mihi *scelesto tibi* erat *auscultatio*? Amph. 166 *opulento homini* dura . . *servitus* est. C. Leg. 1. 15, 42 justitia est *optemperatio scriptis legibus institutisque* populorum. de or. 3. 54, 207 *sibi ipsi responsio*. Top. 5, 28 *traditio alteri* nexu. Liv. 23. 35, 7 praeceperat, ne qua *exprobratio cuiquam* veteris fortunae discordiam inter ordines sereret. Caes. B. C. 1. 5, 5 (Caesar) exspectabat *suis lenissimis postulatis responsa*. Aber in Stellen, wie C. Planc. 1, 1 quom bonos viros ejus *honori* viderem esse *fautores*. Sall. C. 32, 1 neque *insidiae consuli procedebant*. §. 2 *insidias consuli* maturent hängt der Dativ nicht von dem Substantive allein, sondern von diesem und dem Verb zugleich ab. — Seltener findet sich der Dativ bei Verbaladjektiven, wie Pl. Mil. 801 qui nisi *adulterio studiosus rei nulli aliaest* inprobus. Justin. 9. 8, 4 fuit rex armorum quam conviviorum *apparatibus studiosior* (hier um die Häufung der Genetive zu vermeiden). 6. 8, 13 (Epaminondas) velut *gratulabundus patriae* exspiravit.

6. In der Dichtersprache wird der persönliche Dativ oft, sowie auch zuweilen in der späteren Prosa wie im Griechischen gebraucht:[1])

a) bei Verben der Verbindung, des freundlichen oder feindlichen Verkehrs, wie *se miscere, coire, concurrere alicui* st. cum aliquo, wie μίγνυσθαί τινι u. s. w.[2]) Verg. A. 1, 440 infert se . . | *miscetque viris*. Vell. 2. 86, 3 cum *partibus* ejus *se miscuisset*. Das transitive *miscere aliquid* c. dat. findet sich in der klassischen Prosa. Hor. ep. 5, 25 f. ut *coëat* par | *jungaturque pari*. A. P. 12 f. sed non, ut *placidis coëant* immitia, non, ut serpentes *avibus geminentur, tigribus agni*. Ov. M. 12, 595 *concurrere* comminus *hosti*. 10, 338 *Cinyrae concumbere*. Liv. 24. 15, 7 *quibus* cum impigre Numidae *concurrissent*. *Loqui alicui*, reden mit Einem, wie διαλέγεσθαί τινι: Pallad. R. R. 1, 1 multi dum diserte *loquuntur rusticis*, assecuti sunt, ut eorum doctrina nec a disertissimis possit intellegi;

b) bei Verben des Streitens und Kämpfens, als: *contendo, bello, pugno, certo alicui* st. cum aliquo, wie μάχομαι, πολεμῶ, ἀγωνίζομαι u. s. w. c. dat.[3]) Lucr. 3, 6 f. quid enim *contendat* hirundo | *cycnis*? Catull. 62, 64 noli *pugnare duobus*. Verg. E. 5, 8 solus *tibi certet* Amyntas. 8, 54 *certent* et *cycnis* ululae. G. 2, 96 nec *cellis* ideo *contende Falernis*. 2, 138 *laudibus* Italiae *certent*. A. 4, 38 *placitone* etiam *pugnabis amori*? 11, 600 (equus) *pressis pugnat habenis*. Hor. epod. 11, 18 *imparibus certare*. C. 2. 6, 15. S. 2. 5, 19 *certans* semper *melioribus*. 2. 7, 57 *altercante* (= pugnante) *libidinibus* . . pavore. Prop. 1. 7, 3 *contendis Homero*. Ov. M. 1, 19 frigida *pugnabant calidis*, umentia *siccis*. 14, 794 *Alpino certare rigori*. Her. 17, 189 *coepto* potius *pugnemus amori*. Sil. 10, 296 *luctatur morti* (wie παλαίειν τινί). Stat. Silv. 1. 3, 101 *Pindaricis contendere plectris*. Th. 8, 505 *magno bellare parenti*. Pros. Plin. ep. 8. 8, 4 rigor aquae *certaverit nivibus*;

c) bei Ausdrücken des Verschieden- oder Uneinsseins, als: *differo, discrepo, disto, dissentio, diversus* st. ab aliquo, so auch *discolor, discors alicui, abhorrens* c. dat. nur Liv. 2. 14, 1, wie im Griechischen διαφέρομαί τινι, διάφορός εἰμί τινι.[4]) (*Differo, dissentio, discrepans* auch in

---

1) Vgl. Ruddimann. II, p. 149 sq. und Ramshorn[2] II, S. 351 f. — 2) S. Kühner a. a. O.[2] Th. II, §. 423, 8. — 3) S. ebendaselbst §. 423, 11. — 4) Ebendaselbst §. 423, 11.

der klass. Prosa.) Nep. 17. 7, 4 ut in nulla re *differret cuivis* inopis atque privati (wofür man jetzt wol richtig liesst *cujusvis*). Hor. S. 1. 4, 48 (comoedia) pede certo | *differt sermoni*. 1. 6, 92 longe mea *discrepat istis* | et vox et ratio. 2. 3, 108. Ep. 2. 2, 193 f. C. 2. 2, 18 *dissidens plebi*. S. 9, 18 f. *sibi dissidet*. Auch C. Tim. c. 12 *iis* etiam contrarie *dissidentes*. Font. 3, 6 *dissiderent judiciis*. Hor. Ep. 1. 18, 4 *infido scurrae distabit* amicus. 1. 2, 23. C. 4. 9, 29. Ov. Tr. 5. 5, 7 (vestis) sumatur *fatis discolor* alba *meis*. 5. 5, 35 ipsa *sibi discors*, auch bei späteren Pros. C. de or. 3. 50, 196 ipsi *sibi* singuli *discrepantes*. Tusc. 4. 13, 29 affectio *discrepans sibi* ipsa. Cornif. ad Her. 2. 26, 42 vitiosum est ipsum *sibi* in sua oratione *dissentire*. Caes. B. C. 3. 30, 2 *diversa sibi* consilia capiunt. Hor. ep. 1. 18, 5 *huic diversum vitio* vitium. Juven. 10, 3 pauci dignoscere possunt | vera bona atque *illis* multum *diversa*. Auch in der späteren Prosa, wie Tac. G. 46 omnia *diversa* Sarmatis sunt. Quintil. 2. 3, 10 und sonst. Justin. 31. 5, 4. Plin. 9 c. 54 origo atque genitura conchae est haud multum ostrearum *conchis differens*;

d) bei Verben des Abhaltens und Abwehrens, als: *arcere*, *defendere*, *pellere*, *depellere*, *prohibere* aliquid alicui, wie εἴργειν, ἀμύνειν, ἀλέξειν.[1]) Verg. G. 3, 155 (oestrum) *arcebis gravido pecori*. E. 7, 47 solstitium *pecori defendite* (= arcete). Pers. 1, 83 f. *capiti* pericula *pellere*. Ov. Her. 14, 130 mortem *fratri depulit*. So auch C. Tusc. 3. 32, 77 ut *sibi* virtutem traderet turpitudinemque *depelleret*. Fam. 5. 20, 4 ut mulcta tam gravis *Valerianis praedibus ipsique T. Mario depelleretur*. p. red. in sen. 8, 19 qui metum *bonis*, spem *audacibus*, timorem *huic ordini*, servitutem *depulit civitati*. Pl. Curc. 605 opsecro, *parentis* ne *meos mihi prohibeas*. Sil. 6, 27 f. *captae prohibere* nequiret | cum *Poenos aquilae* (= cum P. prohibere nequiret, ne aquilam caperent);

e) bei den Verben *regnare* und *dominari* (selten). Liv. 28. 13, 3 ad Culcham *duodetriginta oppidis regnantem* (wenn nicht vielleicht der Abl. loci anzunehmen ist). Apul. Asclep. 27 p. 311 *terrae* et *mari dominatur* Jupiter. Claudian. in Rufin. 1, 143 *toti dominabere mundo*; vgl. βασιλεύειν, ἀνάσσειν τινί u. s. w.[2]);

f) in der Dichtersprache wird zuweilen auch der Ort als ein persönliches Objekt aufgefasst und durch den Dativ bezeichnet. Verg. A. 4, 73 *haeret lateri* letalis arundo. An vielen anderen Stellen lässt die Form unentschieden, ob der Dat. oder der Abl. zu nehmen sei; der Dat. ist offenbar dichterischer, wie A. 9, 419. 12, 419 und sonst. Liv. 2. 6, 9 *duabus haerentes hastis* und sonst oft.[3]) Selbst Cicero gebraucht bei haerere den Dat., aber von einer Person. R. Com. 6, 17 potest hoc *homini huic haerere* peccatum? Ov. A. A. 1, 224 *cui* coma *dependat* caerula. M. 6, 592 f. *lateri* cervina *sinistro* | vellera *dependent*. Verg. A. 10, 270 *ardet* apex (Helmspitze, Helm) *capiti*. Verg. E. 6, 16 serta procul, tantum *capiti delapsa*, jacebant. So bei Griechischen Dichtern: Ἑλλάδι οἰκία ναίων, εὗδε μυχῷ κλισίης, ἧσθαι ἀκροτάτῃ κορυφῇ Οὐλύμποιο u. s. w.[4]);

g) bei Verben der Bewegung wird in der Dichtersprache häufig, zuweilen auch in der späteren Prosa, selten in der klassischen ein Ziel, auf das die Handlung des Subjektes gerichtet ist, persönlich aufgefasst

---

[1]) S. Kühner a. a. O. §. 423, 20. — [2]) S. ebendaselbst §. 423, 6. — [3]) S. Kühnast Liv. Synt. S. 132. — [4]) S. Kühner a. a. O. §. 426, 1.

und durch den **Dativ** bezeichnet.[1]) Pl. Capt. 692 ob sutelas tuas te *morti misero*. Poet. bei C. de Divin. 2. 30, 64 (hunc) qui *luci ediderat* (st. in lucem). Hor. C. 1. 2, 1 f. jam satis *terris* nivis atque dirae | grandinis *misit* pater. Verg. A. 1, 181 omnem | prospectum late *pelago petit* (sucht eine weite Aussicht auf das Meer). (Andere nehmen unrichtig pelago für den Abl.) Verg. A. 5, 451 *it* clamor *caelo*. 2, 36 f. *pelago* Danaum . . dona | *praecipitare* jubent. 687 Anchises oculos ad sidera laetus | extulit et *caelo* palmas cum voce *tetendit*. So auch C. Font. 17, 38 tendit ad vos virgo Vestalis manus supplices, easdem, quas pro vobis *diis immortalibus tendere* consuevit. Verg. A. 2, 85 quem *demisēre neci*. 398 multos Danaum *demittimus Orco*. 6, 152 *sedibus* hunc *refer* ante *suis*. 297 (gurges) omnem *Cocyto eructat* arenam (= in Cocytum). 9, 527. 10, 554 f. caput orantis . . | *deturbat terrae*. 12, 464 aversos *sternere Morti*. 8, 566. 10, 319 (Gyan) *dejecit Leto*. E. 2, 30 haedorumque gregem *viridi compellere hibisco*. 8, 102 cineres *rivo fluenti* trans caput *jace*. A. 2, 276 *jaculatus puppibus* ignis. 10, 683. Ov. M. 4, 92 (lux) *praecipitatur aquis*. Liv. 7. 3, 5 (lex) *fixa* fuit *dextro lateri* aedis. Val. Max. 5. 1, 9 diadema *capiti reponere*. Ibid. 10, ext. 2. Senec. de ira 1, 14 *morbidis pecoribus*, ne gregem polluant, ferrum *demittimus*. (*Abdere se litteris* und *in litteras*, beides bei Cic., doch ist *litteris* wol richtiger als Abl. aufzufassen.) So auch bei einem Verbalsubst.: Verg. A. 6, 126 facilis *descensus Averno* (= ad inferos). Vgl. θεοῖς χεῖρας ἀνέχειν, χεῖράς τινι ὀρέγειν u. s. w.[2]);

h) bei *idem*. Lucr. 3, 1051 (Homerus) *eādem aliis* sopitu' quiete est (= eadem, qua alii oder eadem atque alii). Hor. A. P. 467 invitus qui servat, *idem* facit *occidenti* (= idem, quod occidens od. idem atque occidens. Ov. Amor. 1. 4, 1 vir tuus est epulas *nobis* aditurus *easdem*. Justin. 2. 4, 11 virgines in *eundem ipsis* morem armis exercebant; vgl. X. Cy. 7. 1, 2 ὡπλισμένοι ἦσαν οἱ περὶ τὸν Κῦρον τοῖς αὐτοῖς τῷ Κύρῳ ὅπλοις.[3]) (Aber C. Fam. 9. 6, 3 erant nobis perirati, quasi quicquam de nostra salute decrevissemus, quod non *idem illis* censuissemus ist s. v. a. quod non idem illis suasissemus.)

7. Sehr viele **transitive** Verben können im Lateinischen wie in anderen Sprachen neben ihrem **unmittelbaren Objekte im Akkusative** auch noch ein **mittelbares** (persönliches) **Objekt**, das bei der Handlung **betheiligt** ist, zu sich nehmen, als: *do, dono, mitto tibi librum*. C. de or. 3. 35, 141 Philippus *Aristotelem Alexandro filio doctorem accivit*. Mehrere solcher Transitive mit dem Dative haben wir im Vorhergehenden gesehen, als: arceo, defendo, pello, depello aliquid alicui (s. Nr. 6, d).

Anmerk. 7. Zu bemerken ist die Redensart *quid huic homini facias?* was soll man diesem Menschen thun? mit diesem M. anfangen? Schon Ter. Andr. 112 quid hic *mihi faciet patri?* (wie wird sich der mit mir, seinem Vater, anstellen?) C. Caecin. 11, 30 *quid* tu *huic homini facias?* Att. 7. 3, 2 *quid tibi faciam*, qui illos libros devorasti? Ac. 2. 30, 96 *quid faceret huic conclusioni?* Pass. Ov. A. A. 1, 536 perfidus ille abiit; *quid mihi fiet?* was wird mir oder mit mir geschehen? Zuweilen *de* = in Betreff einer Person oder Sache. Nep. 2. 2, 6 miserunt Delphos consultum, *quidnam facerent de*

---

[1]) Vgl. Reisig Vorles. über L. Sprachw. und Haase §. 367 S. 661. — [2]) S. Kühner a. a. O. §. 423, 4. — [3]) S. ebendaselbst §. 423, 16.

rebus suis. Pl. Epid. 1. 2, 48 *quid de illa fiet fidicina?* Ter. Ad. 996 *de fratre quid fiet?* C. Fam. 14. 1, 3 *de familia,* quo modo placuisse scribis amicis, *faciemus.* 9. 17, 1 fac, ut sciam, quid *de nobis futurum sit.* Der instrumentale Ablativ steht in der Bedeutung: mit Einem Etwas machen, werden, geschehen, auch in dem Sinne: aus Einem Etwas machen, werden. Schon Pl. Bacch. 334 nescit, quid *faciat auro.* 1. 2, 48 *quid illa fiet fidicina?* Trin. 157 si *quid eo fuerit* (= factum sit), wenn was mit ihm geschehen, ihm zustossen sollte. 594 in ambiguo etiam nunc est, *quid ea re fuat* (was damit, daraus werde). Ter. Heaut. 462 *quid te futurum* censes, quem adsidue exedent? 715 *quid me fiat,* parvi pendis. C. Verr. 2. 16, 40 *quid hoc homine facias?* Sest. 13, 29. Sall. C. 52, 25 dubitabitis, *quid deprehensis hostibus faciatis?* C. Fam. 14. 1, 5 *quid* obsecro *te* (me miserum!) *quid futurum est?* Et si nos premet eadem fortuna, *quid puero misero fiet?* 14. 4, 3 *quid Tulliola mea fiet?* Att. 6. 1, 14 *quid illo fiet,* quem reliquero? *quid me* autem, si non tam cito decedo? Ac. 2. 33, 107 *quid fiet artibus?* Liv. 27. 16, 8 interroganti scribae, *quid fieri signis* (sc. deorum) vellet.

8. Ausser den angegebenen Fällen sind noch folgende zu bemerken, in denen überall der Dativ die bei der Handlung betheiligte Person ausdrückt.

a) Der Satz wird auf einen partizipialen Dativ von Verben des Gehens, Kommens u. ähnl. bezogen, um Lokalbestimmungen anzugeben, oder auf einen partizipialen Dativ von Verben des Urtheilens oder Schätzens u. a. Diese Konstruktion ist aus dem Griechischen entlehnt und findet sich in der klassischen Zeit nur zweimal bei Cäsar, erst seit Livius wird sie häufiger. [1]) Caes. B. C. 3. 80, 1 Caesar Gomphos pervenit, quod est oppidum primum Thessaliae *venientibus* ab Epiro. Auf gleiche Weise B. G. 6. 25, 1 Hercyniae silvae latitudo novem dierum iter *expedito* patet (für einen leichten Fussgänger, wie Hdt. 1, 72 μῆκος ὁδοῦ εὐζώνῳ ἀνδρὶ πέντε ἡμέραι ἀναισιμοῦνται, vgl. Kramer). Liv. 9. 9, 13 tridui iter *expeditis* erat. Liv. 1. 8, 5 locum, qui nunc saeptus *descendentibus* inter duos lucos est. 7. 10. 6 duo in medio destituuntur, nequaquam visu et specie *aestimantibus* pares. 26. 24, 11 ab Aetolia *incipienti.* 26. 26, 2 sita Anticyra est in Locride laeva parte sinum Corinthiacum *intranti.* 32. 4, 3 Thaumaci a Pylis . . per Lamiam *eunti* loco alto siti sunt. 42. 15, 5 *escendentibus* ad templum a Cirra . . maceria erat. 10. 30, 4 magna ejus dici fama est etiam vero *stanti* (gross ist der Ruf dieses Tages, auch wenn man bei der Wahrheit stehen bleibt, s. Weissenb.). 37. 58, 8 vere *aestimanti* Aetolium magis bellum fuit. 23. 12, 1 (anulorum) tantus acervus fuit, ut *metientibus* dimidium super tris modios explesse sint quidam auctores (ubi v. Weissenb.). 32. 2, 2 *experientibus* pars quarta decocta erat. (Aber 3. 19, 6 qui [= si quis] vere rem aestimare velit, ubi v. Weissenb. 6. 11, 4 si quis vere aestimare velit. 30. 22, 3 si quis vere aestimet.) Tac. Germ. 6 in universum *aestimanti* (apud Germanos) plus penes peditem roboris (est). H. 5, 11 turres procul *intuentibus* pares. 2, 50 ext. tempora *reputantibus.* 3, 8. 4, 17 fuisse inter Verginii auxilia Belgas, vereque *reputantibus* Galliam suismet viribus concidisse (dixit). Tac. Agr. 10 *transgressis.* Suet. Galba 4 sinistrorsum fundos *petentibus.* Vesp. 1 a Nursia Spoletum *euntibus.* Eutrop. 1, 8 quae gens ad Campaniam *eun-*

1) Vgl. Draeger a. a. O. I, S. 399 f.

tibus non longe ab urbe est. Auch poet., wie Verg. A. 2, 713 est urbe *egressis* tumulus. 8, 212 *quaerenti* nulla ad speluncam signa ferebant. Vgl. τὰ ἔθνη Συρίαν ἐκβάντι οἰκεῖ μέχρι ἐρυθρᾶς θαλάσσης, so ἰόντι, ἐσιόντι, προϊοῦσι, σκοπουμένῳ u. s. w.[1]) Zuweilen aber auch der Dativ eines anderen Wortes ohne Partizip, wie Tac. A. 1, 42 an cives (appellem), *quibus* tam projecta senatus auctoritas (est)? (welchen des Senats Ansehen so verachtet ist? = nach deren Urtheil.) Vgl. S. OC. 1446 ἀνάξιαι γὰρ πᾶσιν ἐστε δυστυχεῖν, Allen, wofür wir sagen: nach dem Urtheile Aller.[2])

b) Hieran reiht sich der gleichfalls aus dem Griechischen entlehnte Gebrauch des Dativs der Person mit *volenti*, *cupienti*, *invito* in Verbindung mit *est*, *putatur* u. dgl. Dieser Gebrauch des Dativs erscheint zuerst bei Sallustius, Einmal bei Livius, dann bei Tacitus, häufig bei Macrobius. Sall. J. 84, 3 neque *plebi* militia *volenti putabatur* (ubi v. Kritz). 100, 4 vigilias ipse circuire, ut *militibus* exaequatus cum imperatore labos *volentibus esset*. Liv. 21. 50, 10 grande periculum maritimis civitatibus esse et *quibusdam volentibus* novas res *fore*. Tac. Agr. 18 *quibus* bellum *volentibus erat*. H. 3, 43 *ceteris* remanere et in verba Vespasiani adigi *volentibus fuit*. A. 1, 59 ut *quibusque* bellum *invitis* aut *cupientibus erat*. Macrob. 1. 7, 9 si *volentibus vobis erit*, diem fabulis et epulis exigamus. 2. 3, 14. 6. 1, 3. 6. 6, 1. 6. 7, 2. 7. 7, 2. 7. 13, 11. Vgl. βουλομένῳ, ἐθέλοντι, ἡδομένῳ, ἀσμένῳ, ἐλπομένῳ μοί τί ἐστιν.[3]) Die ächt Lateinische Konstruktion ist: aliquid mihi gratum, optabile, optatum est.

Anmerk. 8. Ganz ähnlich C. de or. 1. 21, 96 *insperanti mihi* et *Cottae*, sed valde *optanti utrique* nostrum *cecidit*, ut ctt. st. insperatum, optatum, wie Verr. 2. 11, 69 quom hoc illi improvisum atque inopinatum accidisset. — Aber *volentia* c. dat. in pass. Sinne = erwünscht, optata, accepta, grata ist ein von Sallustius gewagter und von Tacitus nachgeahmter Ausdruck. Sall. fr. hist bei Non. 186, 20 *volentia plebi* facturus habebatur. Tac. A. 15, 36 haec *plebi volentia* fuere. H. 3, 52 *Muciano volentia* rescripsere.

c) Der Dativ der Personalpronomen der I. und II. Person wird zuweilen gebraucht, um auf eine vertrauliche und gemüthliche Weise die Theilnahme des Redenden oder Angeredeten zu bezeichnen (Dativus *ethicus*). Ter. Eun. 1053 *mihi* illam laudas? Heaut. 820 scin, ubi nunc sit *tibi* | tua Bacchis? 829 CH. Ubi Clitipho hic est? SY. „Eccum me“ inque. CL. Eccum hic *tibi*. C. de or. 2. 22, 94 ecce *tibi* exortus est Isocrates. Sest. 41, 89 ecce *tibi* consul, praetor, tribunus plebis nova novi generis edicta proponunt. Tusc. 3. 19, 44 ecce *tibi* ex altera parte ab eodem poëta (sc. inducitur). Att. 7, 19 ecce *tibi* III. Non. Febr. mane accepi litteras tuas. Bei Livius und Anderen auch *en* c. dat. Liv. 2. 12, 13 *en tibi*, inquit, ut sentias, quam vile corpus sit iis, qui magnam gloriam vident. 5. 18, 5 *en vobis*, inquit, juvenem ctt. Fam. 9. 2, 1 at *tibi* repente paucis post diebus, quom minime exspectarem, venit ad me Caninius. Verr. 3. 91, 213 tu *mihi* istius audaciam defendis. Catil. 2. 5, 10 qui *mihi* accubantes in conviviis complexi mulieres impudicas, vino languidi .. eructant sermoni-

---

[1]) S. Kühner a. a. O.² Th. II, §. 423, S. 370 f. — [2]) S. ebendaselbst §. 423, 25, b), S. 367 f. — [3]) S. ebendaselbst §. 423, S. 371 f.

bus suis caedem bonorum atque urbis incendia. Ph. 8. 4, 11 hic *mihi* etiam Q. Fufius pacis commoda commemorat. Sall. C. 52, 11 hic *mihi* quisquam mansuetudinem et misericordiam nominat? (Hier in einer Äusserung des Unwillens.) Hor. ep. 1. 3, 15 quid *mihi* Celsus agit? Liv. praef. 9 ad illa *mihi* pro se quisque acriter intendat animum. 22. 60, 25 haec *vobis* istorum per biduum militia fuit. 24. 38, 7 tum *mihi* undique clamore sublato turbam invadite ac sternite omnia ferro. Der Gebrauch des ethischen Dativs findet sich im Deutschen,[1]) Griechischen[2]) und ohne Zweifel in allen Sprachen und scheint ganz eigentlich in der Volkssprache zu wurzeln. Auch gehört hierher die Redensart der Verwunderung und des Tadels: quid *tibi* (*sibi*, *vobis*) vis (vult, vultis?) C. de or. 2. 67, 269 quid *tibi* vis, insane? Cat. m. 18, 66 avaritia senilis quid *sibi* velit, non intellego. Liv. 3. 67, 7 pro deum fidem, quid *vobis* vultis?

d) Der Dativ steht bei dem Gerundive, um die thätige, betheiligte Person zu bezeichnen, als: *omnibus hominibus moriendum est;* virtus *nobis* est colenda, s. die Lehre von dem Gerundive. Auch bei dem Passive steht bisweilen die thätige Person im Dative, am Häufigsten beim Perfekte. Das Passiv nimmt in diesem Falle gewissermassen die Bedeutung eines intransitiven oder reflexiven Verbs an, und der Dativ bezeichnet die thätige Person, welche an der Handlung theilnimmt, oder für welche die Handlung statthat, während durch *ab* mit dem Ablative die Person bloss als Urheber der Handlung ausgedrückt wird. Der Unterschied zwischen dem Passive mit der Präposition *ab* und dem Passive mit dem Dative tritt bei manchen Verben auf das deutlichste hervor, z. B. aliquid *a me* videtur, Etwas wird von mir gesehen, aliquid *mihi* bonum videtur, Etwas erscheint mir gut; aliquid *a me* probatur, wird von mir gebilligt, aliquid *mihi* probatur, Etwas empfiehlt sich mir, gefällt mir (= mihi placet); aliquid *a me* auditum est, ist von mir gehört worden, aliquid *mihi* auditum est, ist mir zu Ohren gekommen, ist mir bekannt. Auch schon zuweilen in der vorklassischen Zeit.[3]) Pl. Epid. 3. 4, 31 argenti quinquaginta *mi* illa *emptast* minis. C. Tusc. 2. 1, 2 disputatione, quae *mihi* nuper *habita est* (d. h. ist von mir gehalten und besteht nun für mich als eine stattgefundene). 2. 4, 10 *est ambulantibus* ad hunc modum sermo ille *nobis institutus* (hob an). 3. 14, 30 quae vox declarat iis esse haec acerba, *quibus* non *fuerint cogitata* (denen es nicht ein Durchdachtes ist). 4. 15, 35 quae si quando adepta erit id, quod *ei fuerit concupitum*, tum ecfertur alacritate (was ihr ein Gegenstand ihrer Begierde gewesen ist). 4. 19, 44 *cui* non *sunt auditae* Demosthenis vigiliae? Sall. J. 46, 3 *Metello* jam antea experimentis *cognitum erat* genus Numidarum infidum (= war bekannt). 70, 2 ex hoc facto *illi* gloria opesque *inventae sunt* (= fanden sich für ihn). 107, 1 saepe *paucis strenuis* advorsum multitudinem bene *pugnatum est* (= pugna secunda fuit). Ungleich seltener bei den einfachen Verbalformen. Pl. Epid. 2. 2, 4 illis, *quibus* (= a quibus) tributus major *penditur*, pendi potest. C.

---

1) S. Grimm IV, S. 362 f. Becker II, S. 188. — 2) S. Kühner II, §. 423, d), S. 369 f. — 3) S. Holtze l. d. I, p. 312.

Cat. m. 11, 38 semper in his studiis laboribusque *viventi* non *intellegitur*, quando obrepat senectus (= wird nicht deutlich). Tusc. 5. 24, 68 *sumatur nobis* quidam praestans vir. Off. 3. 9, 38 honesta *bonis viris*, non occulta *quaeruntur*. Liv. 1. 28. 10 *quaerentibus* utrinque ratio *initur*. 5. 6. 14 auctores signa relinquendi . . non *uni* aut *alteri militi*, sed *universis exercitibus* palam in concione *audiuntur*. 22. 34. 8 ex quo (seit) (plebeji nobiles) *contemni patribus* desierint. Auch bei fast allen Schriftstellern finden sich Beispiele dieses Dativs, besonders bei dem Perfekte. [1])

9. Viele Verben, sowol intransitive als transitive, erhalten durch ihre Zusammensetzung mit Präpositionen eine Bedeutung, die ein Objekt im Dative verlangt. [2]) In dem folgenden Verzeichnisse sind nur diejenigen Verben angeführt, welche neben der Verbindung mit dem Dative auch Verbindungen mit Präpositionen zulassen. Wir betrachten zuerst die intransitiven Verben; dieselben sind zusammengesetzt mit *ad*, *con*, *in*, *inter*, *ob*, *sub*, *super* und mit der untrennbaren Präposition *re*. Der Dativ wird bei diesen Verben gemeiniglich gebraucht, wenn dieselben übertragene Bedeutung haben; wenn aber ein Ortsverhältniss bezeichnet wird, so wird in der Regel eine Präposition angewendet

a) Intransitive Composita.

10. ***Ad***: *accedere* c. dat., zu Theil werden, zufallen. Pl. Amph. 709 num *tibi* . . stultitia *accessit?* C. Br. 33, 126 manus extrema non *accessit operibus* ejus (C. Gracchi). Att. 1. 16, 9 dolor *accessit bonis*. 5. 2?, 3 *Cassio* animus *accessit* (= crevit) und sonst u. A. (Mit *ad*: Ter. Phorm. 29 voluntas vostra si ad poetam accesserit.) Bei einer Ortsbestimmung der Dativ nur poet., wie Ov. M. 15, 745 *accessit delubris* advena *nostris*, sonst *ad*, auch *in* c. acc., als: *ad urbem*, *ad fores*, *ad mensam*, *ad Syracusas*, *ad aedes*, *ad hominem* u. s. w., *in aedes*, *in provinciam*, *in Macedoniam*, *in senatum*, C. Leg. 2. 26, 66 Pittacus *accedere* quenquam vetat *in funus* (Leichenzug) u. s. w.; doch auch in bildlicher Bedeutung in gewissen Redensarten, wie *accedere ad rem publicam* (dem Staatsdienste sich widmen wollen), *ad* rei publicae *administrationem*, *ad causam* (übernehmen), *ad periculum* (theilnehmen), *ad scribendum* u. dgl. In der Bedeut. als Zuwachs hinzukommen steht *ad*, wie C. Cat. m. 6, 16 *ad* Appii Claudii *senectutem accedebat* etiam, ut caecus esset. Caes. B. G. 1. 19, 1 quom *ad has suspiciones* certissimae res *accederent*; selten dafür d. Dat., meist nachklass. Varr. RR. 2. 9, 6 *quibus gregibus* sine pastoribus *accessissent*. Plin. ep. 5. 8, 9 quid, si *huic oneri* novum accesserit? Der Dativ aber zur Bezeichnung des persönlichen Interesses, wie C. Quint. 1, 3 illud quoque *nobis accedit*. Q. fr. 1. 1, 1 annum tertium *accessisse desiderio nostro* et *labori tuo*. In der Bedeutung sich anschliessen, beipflichten *ad*, als: *accedere ad* alicujus *sententiam*, *consilium*, *amicitiam* u. s. w.; c. dat. poet. und nachkl., doch meistens von Personen: *accedere alicui*, alicujus *sententiae*, *opinioni*, *parti* u. s. w. —

---

1) Vgl. Draeger a. a. O. I, S. 394 ff. Kühner ad Cic. Tusc. 2. 1, 3 und die daselbst angeführten Gewährsmänner; über Livius Kühnast Liv. Synt. S. 139. — 2) Vgl. Ramshorn 2 II, §. 122. Draeger a. a. O. I, S. 376 ff. Über Livius s. Kühnast Liv. Synt. S. 134 ff.

Accidere, widerfahren, c. dat.; treffen, niederfallen, c. dat. vorklass. und seit Livius. Ter. Phorm. 250 horum nil quicquam *accidet animo* novom. Lucr. 4, 881 f. menti 5, 97 f. Liv. 24. 46, 5 imber *accidens auribus*. 27. 50, 6 *sollicitae civitati* fama incerta *accidit*. 44. 31, 13 *genibus* praetoris *accidens*; dafür klass. *acc. ad genua, ad aures* (auch Liv. 26. 40, 10), *ad animum*, ad *oculos*, ut vox *ad hostes accideret* Liv. 10. 41, 7. — *Adequitare* c. dat. erst seit Liv., klass. mit *ad*. — *Adesse* [1]) c. dat., beistehen; örtl. mit *ad*, *in* c. abl., als: *ad portam, ad judicium, in concilio, in causa* u. s. w., selten in klass. Prosa der Dat. C. Planc. 8, 21 und Att. 1. 10, 6, *comitiis*. Nep. 16. 4, 3 Pelopidas *omnibus periculis adfuit*; aber poet., wie *portis* Verg. A. 2, 330; Livius gebraucht in der Regel den Dat. ohne Unterschied, *in* c. abl. nur 27. 47, 6 und 21. 63, 1. — *Adhaerere* c. dat., selten mit *in* c. abl. — *Adhaerescere* bildl. c. dat. und c. *ad*; örtl. c. *ad*, auch mit *in* c. abl. — *Adhinnire* c. dat. Pl., Ov. u. Spät.; c. *ad* C. Pis. 28, 69. — *Adjacere* c. dat. poet. und seit Livius auch pros.; c. *ad* bei Cäsar, s. Nr. 12, S. 245. — *Adrepere* c. dat. Spätere; klass. c. *ad*. — *Adstare* c. dat., = beistehen Pl. Amph. 993; örtlich poet. u. Spät.; auch c. *ante* u. *pro*. — *Advehi* c. dat. Varr. u. Val. M., sonst c. *ad* u. *in* c. acc. — *Advenire* c. dat. örtl. Val. Fl. 5, 534 st. des gewöhnl. *ad* od. *in* c. acc. — *Adventare* c. dat. commodi Tac. A. 6, 33 qui *Parthis adventabant*; sonst c. *ad*. — *Advigilare* c. dat. trop. poet.; örtl. c. *ad*. — *Affluere* c. dat. seit Ov. u. Liv.; C. N. D. 1. 19, 49 wird jetzt mit Manut. richtig *a deo adfluat* st. ad deos gelesen. — *Alludere* c. dat. Spätere; c. *ad* aliquem Ter. u. Justin. — *Annare* c. dat. poet. u. Liv.; c. *ad* klass. – *Anniti*, sich stützen, c. dat. poet. u. Spät.; c. *ad* C. Lael. 23, 88 natura semper *ad aliquod* tanquam *adminiculum adnititur*. — *Applaudere*, Beifall klatschen, c. dat.; örtlich mit *ad* od. m. dat. (*ad terram* oder *terrae*), zu Boden schlagen, spätlat. — *Appropinquare* c. dat., seltener c. *ad*. — *Aspirare* c. dat. trop. poet. u. Val. M. 3, 8 ext. 2 *pravo consilio*; örtl. c. *ad* Varr., Cic. u. Cels. - *Assilire* c. dat. örtl. poet.; trop. c. *ad* C. de or. 2. 53, 213 ad genus illud orationis.

Con: *Coire* c. dat. trop. poet.; eigentlich mit *cum*. — *Cohaerere* u. *cohaerescere* c. dat. poet. u. Spät.; klass. *cum*. — *Colludere* c. dat. Hor. A. P. 159 *paribus* st. des gewöhnlichen cum p. — *Commori* c. dat. Sall. Hist. fr. u. Spät.; aber *cum* Liv. ep. 2. Val. M. 6. 8, 2. [2]) — *Concordare* c. dat. Ov. M. 1, 518 *concordant* carmina *nervis*; sonst *cum*. — *Concrescere* c. dat. poet., sonst *cum*. — *Concumbere* c. dat. poet., sonst *cum*. — *Concurrere* c. dat. poet. statt *cum*. — *Confligere* c. dat. Lucr. statt *cum*. — *Congredi* c. dat. poet. statt *cum*. — *Congruere*, übereinstimmen, c. dat. oder mit *cum* C. Tusc. 5. 28, 82 Stoici finem bonorum esse senserunt *congruere naturae* cumque ea convenienter vivere. Off. 3. 3, 13 convenienter naturae vivere, id habet hanc sententiam: *cum virtute congruere*; = zusammentreffen mit *cum*. — *Consentire* c. dat. od. mit *cum*. — *Consonare* c. dat. nachklass.; in der Regel absolut. — *Constare*, übereinstimmen, c. dat. od. mit *cum*. — *Consuescere* c. dat. Plin. ep. 8. 23, 8 *gravissimo dolori*; c. *ad*: Quintil. 2. 10, 8 nisi quibusdam pugnae simulacris *ad verum discrimen aciemque justam consuescimus*. — *Conservari* c. dat., selt. mit *cum* spätl.

---

1) S. Hildebrand Dortmund. Progr. 1854, S. 5. — 2) S. Georges Lex.

In: *Illabi* c. dat. poet.; klass. *ad* und *in* c. acc. C. Fin. 1. 11, 39 *ad sensus* affluere et *illabi*. Leg. 2. 15, 19 pernicies *illapsa in* civium *animos*. — *Illudere* c. dat., klass.; mit *in* c. acc. C. de or. 3. 43, 171 *in Albucium*; mit *in* c. abl. Ter. Andr. 758. — *Imminere* c. dat gewöhnlich; *in* c. acc. mit dem Nebenbegriffe des Strebens nach Etwas. C. Ph. 5. 7, 20 hujus mendicitas *in fortunas nostras imminebat*. Liv. 30. 28, 9 *in victoriam*. 25. 20, 5 *in occasionem*. — *Immori* c. dat.; c. *in*: Plin. 29 c. 38. mel, *in quo* sunt apes immortuae. — *Incedere* s. Nr. 12. — *Incĭdere* c. dat. Caes. B. C. 3. 13, 2 tantus terror *incidit* ejus *exercitui* st. des gewöhnlichen *in* c. acc.; der Dat. sonst nur poet. und seit Livius auch pros. — *Incumbere* c. dat. Cornif. 1. 11, 18 *gladio incubuit* u. poet.; mit *in* c. acc. eigentl., dann mit *in* c. acc. od. mit *ad* trop. s. S. 249 mit *ad* u. *in* c. acc. klass. — *Incurrere* u. *incursare* c. dat. poet. st. *in* c. acc. — *Inesse* c. dat. u. mit *in* c. abl., so regelmässig bei Cic., nur Off. 1. 42, 151 *quibus artibus* aut prudentia major *inest* aut non mediocris utilitas quaeritur (bloss wegen der Ebenmässigkeit der Sätze quibus inest aut quaeritur).[1] — *Influere* c. dat. poet. u. spät. pros.; *in* c. acc. klass. — *Inhaerere* c. dat.; auch mit *in* c. abl., vereinzelt C. N. D. 2. 39, 100 *ad saxa*. — *Innatare* c. dat. poet. u. spät. pros.; m. *in* c. acc. C. N. D. 2. 48, 123. — *Inniti* c. dat. poet. u. spät. pros.; mit *in* c. acc. Nep. 25. 21, 5 u. Spät. — *Insĭdēre* c. dat. poet. u. spät. pros.; mit *in* c. abl. klass. — *Insilire* c. dat. poet. u. Spät.; sonst mit *in* c. acc. — *Insinuare* iis, a quibus esset petendum C. de or. 1. 20, 90, sonst in der klass. Sprache insinuare oder se ins. oder insinuari mit *in* c. acc.; c. dat. nur poet. und nachklass. — *Insistere* c. dat. örtl. Caes. B. G. 2. 27, 3 ut proximi *jacentibus insisterent*, sonst nur poet. u. Spät.; aber 4. 33, 3 *in jugo insistere*. C. Verr. 4. 49, 110. Rp. 6. 20, 21; trop. c. dat.; mit *in* c. acc. Caes. B. G. 6. 5, 1 *in bellum insistit*. — *Insultare* c. dat. und mit *in* c. acc. — *Invadere* s. Nr. 12. — *Invehi* c. dat. Liv. statt des gewöhnlichen *in* c. acc. oder mit blossem acc. — *Involare* c. dat. Lucil., Colum. statt des gewöhnlichen *in* c. acc.

Inter: *intercedere, intercurrere, interesse, intervenire* c. dat.; *interjacere* c. dat. Liv. 21. 30, 11; die übrigen erst bei Späteren.

Ob: sehr viele Verben c. dat.; *obrepere* c. dat. vorklass., klass. u. nachklass., z. B. C. Cat. m. 2, 4 non citius *adulescentiae* senectus quam *pueritiae* adulescentia *obrepit*; mit *in* und *ad* c. acc. C. Divin. 2. 67, 139 imagines *obrepunt in animos*. Planc. 7, 17 doceo Cn. Plancium non *obrepsisse ad honorem*. Tusc. 2. 22, 52 *obversentur* species honestae *viro* (wie m. d. best. cdd. zu lesen ist). Sest. 3, 7 *mihi ante oculos obversatur* rei publicae dignitas.

Sub, super und ***re***: die intransitiven Komposita werden mit dem Dat. verbunden, als: *subesse, subvenire, succurrere* u. s. w.; *superesse, supervenire* u. s. w.; *repugnare, resistere* u. s. w.

b) Transitive Composita.

11. Auch bei den transitiven Verben, die mit den Präpositionen *ab*, *ad*, *ante* und *prae*, *circum*, *con*, *de*, *ex*, *in*, *inter*, *ob*, *post* zusammengesetzt sind, gilt der unter Nr. 9 angegebene Unterschied des Gebrauches zwischen dem Dative und der Präposition mit ihrem Kasus, dass der Dativ in übertragener Bedeutung von einer bei der Handlung be-

[1]) S. Kühner ad C. Tusc. 1. 19, 44.

theiligten Person oder Sache, die **Präposition** hingegen bei Angabe eines **örtlichen** Verhältnisses gebraucht zu werden pflegt, im Allgemeinen. Von den sehr vielen hierher gehörigen Verben wollen wir nur solche anführen, welche sowol mit dem Dative oder mit der wiederholten Präposition verbunden werden.

Ab: *Abjudicare* C. Caecin. 34, 99 eum, qui, quom liber esset, censeri noluerit, ipsum *sibi* libertatem *abjudicasse.* Leg. agr. 2. 16, 43 judicabit Alexandriam regis esse, *a populo R. abjudicabit.*

Ad: *Addere* c. dat., wie C. de or. 2. 13, 1 *addidit historiae* majorem sonum vocis Antipater; nothwendig bei Personen, wie C. Att. 7. 2, 4 animos *mihi addidisti*; mit *ad*, wie Caes. B. C. 3. 49, 5 hunc laborem *ad cotidiana opera addebant*; selten *in* c. acc., wie Nep. 24. 2, 3 multas res novas *in edictum addidit* (machte Zusätze zu der früheren Verordnung). — Ebenso *adicere* c. dat., mit *ad* und bei Ov. und Colum. mit *in* c. acc. C. Fin. 4. 12, 29 nihil interest teruncium *adicere* Croesi *pecuniae.* Off. 1. 32, 116 Timotheus ad patris laudem doctrinae et ingenii gloriam *adjecit*; und *adjungere* c. dat., mit *ad* und selten *in* c. acc. Liv. 37. 15, 6 censuit Patara *in societatem adjungenda.* — *Adhibere* Ps. C. ad Br. 2, 8 *vulneribus* remedia *adhibentur.* So bei Cic. medicinam *aegroto*, cautionem *privatis rebus* u. s. w. C. Br. 41, 151 Servius summum studium *ad omnes* bonarum rerum *disciplinas adhibuit.* — *Adscribere*, beizählen, hinzurechnen, c. dat. und mit *ad* oder *in* c. acc. klass. — *Afferre* aliquid alicui, Einem Etwas zutragen = melden, wie Ter. Phorm. 490 mirabar, si tu *mihi* quicquam *afferres* novi. C. Off. 1. 43, 154 si *ei* contemplanti res cognitione dignissimas subito *sit allatum* periculum discrimenque patriae; aber **räuml.** C. Fam. 2, 14 propter hiemis magnitudinem nihil novi *ad nos afferebatur*; **in Etwas hineinbringen** *aff. in* c. acc., als: consulatum *afferre in familiam.* In der Bedeutung **Einem Etwas herbeiführen, verursachen, bewirken** u. dgl. stäts c. dat., als: alicui laetitiam, dolorem, perniciem u. s. w.

Con: die mit *con* zusammengesetzten Verben werden regelmässig mit *cum*, ungleich seltener mit dem Dat. verbunden. C. Opt. 6, 17 *cum maximis* minima *conferam.* Or. 4, 14 parva *magnis* saepe rectissime *conferuntur.* Cat. m. 5, 14 Ennius equi fortis et victoris *senectuti comparat* suam. (Gewöhnlich mit *cum.*) Fam. 15. 11, 2 *tibi* me studia communia, beneficia paterna tuaque jam ante *conjunxerant.* (Gewöhnl. mit *cum*; über *conjunctus* s. §. 76, A. 5. S. 233.) *Componere* räumlich = **zusammenstellen** mit *cum*; c. dat. poet.; beide Konstruktionen vereinigt: Lucil. bei Non. p. 260, 30 tum latus *componit lateri* et *cum pectore* pectus; aber trop. = **vergleichen** gewöhnlich c. dat., sehr selten mit *cum.* Sall. J. 48, 1 Jugurtha ubi Metelli dicta *cum factis composuit.* Quintil. 7. 2, 22 aut totam causam nostram *cum tota* adversarii *causa componimus* aut singula argumenta *cum singulis.* 2. 17, 33 causa *cum causa*, non illa *secum* ipsa *componitur.* — *Communicare* aliquid *cum aliquo*, Einem Etwas mittheilen; *alicui* erst sehr spät.; vereinzelt Pl. Mil. 51 *communicabo* semper *te mensā meā* nach Analogie von donare aliquem re.

De: *deferre*, übertragen. Caes. B. G. 5. 6, 2 dixerat *sibi* a Caesare regnum civitatis *deferri*; häufiger *ad.* Ibid. 2. 4, 7 *ad hunc* totius belli summam omnium voluntate *deferri.* — *Delegare*, übertragen, aufbürden, anvertrauen, c. dat., wie C. Font. 4, 8 si hoc crimen *optimis nomini-*

bus delegare possumus. Hirt. B. G. 8. 22, 2 causam peccati facillime *mortuis delegari.* Liv. 7. 8, 1 *delegata primoribus* pugna und sonst; dann oft mit *ad,* wie 5. 20, 9 dictatorem fugere invidiam ex eo criminaque; eo *delegasse ad senatum* (desshalb habe er die Sache auf den Senat übertragen). 10. 9, 2 ut omne rei bene aut secus gestae in Etruria decus dedecusque *ad L. Volumnium sit delegatum.* 21. 46, 10 servati consulis decus Coelius *ad servum delegat*; mit *in* c. acc. 9. 13, 11 obsidione *delegata in curam* collegae. C. Font. 7. 13 clarorum virorum *virtuti* fidem et auctoritatem in testimonio inimicitiarum suspicio *derogat.* Inv. 2. 17, 53 majestatem minuere est *de dignitate* populi aliquid *derogare.* — C. Verr. 4. 11, 25 honorem debitum *detraxerunt* non *homini,* sed *ordini.* Fam. 3. 8, 5 si in provincia *de tua fama detrahere* unquam cogitassem.

Ex: C. Div. 2. 37, 79 Caesar *Dejotaro regi* Trogmorum tetrarchiam *eripuit* (= entriss); aber herausreissen aus Etwas mit *ex,* wie *ex periculo, e manibus* hostium, *ex obsidione, ex miseriis* u. s. w. — *Excipere* aliquid c. dat. = entziehen, poet. und spät. pros. Verg. A. 9, 271 (illum) *excipiam sorti.* Senec. de ira 2. 8, 16 ne os quidem *libidini exceptum.* Tac. Agr. nihil jam *cupiditati,* nihil *libidini exceptum.* Räuml. mit *ex,* als: excipere quem oder quid *e mari, e vulnere.* — *Eximere* c. dat. pers. Pl. Merc. 126 nunquam edepol omnes balineae *mi* hanc lassitudinem *eximent.* Hor. C. 3. 14, 14 *mihi* curas. ep. 1. 5, 18 (spes) *sollicitis animis* (= hominibus sollicitis) onus *eximit*; c. dat. rei. oft b. Tac, wie *discrimini, ignominiae, morti, servitio* u. s. w.; klass. nur mit *de* und *ex.* — *Extrahere* c. dat. erst seit Plin. 7. 2, 2; sonst mit *ex* und *de*; selt. c. abl., wie Hor. A. P. 340. Über *exponere* s. unter *ob.*

In: *includere* c. dat. räuml. erst bei den Späteren. Val. M. 4, 6 ext. 3 *publicae custodiae inclusus* st. in publica custodia. Curt. 9. 31, 11 (rex) se *munitae urbi incluserat* st. in c. abl. oder in c. acc. Suet. Ner. 6 (serpentis exuvias) *aureae armillae inclusas*; trop. C. Att. 1. 13, 5 τοποθεσίαν *includam orationi meae* statt des gewöhnlichen in c. acc. — *Inducere* räuml. = bringen, führen c. dat. Verg. G. 1, 316 cum *flavis* messorem *induceret arvis* (st. in c. acc.) u. Tacit. A. 5, 1 ut *penatibus suis* gravidam *induxerit.* 6, 21 Thrasyllus *iisdem rupibus inductus.* 14, 61 tibicinis subolem *imperatorio fastigio induci.* — *Inferre* c. dat. und mit *in* c. acc., wie manus *alicui* und *in aliquem,* bellum *alicui* und *in terram.* C. Flacc. 2, 4 Catilinam signa *patriae inferentem,* ebenso Liv. 2. 53, 1. Nep. 2. 9, 2 mala *in domum tuam intuli*; stäts c. dat. in der Bedeutung verursachen, als: *periculum, injuriam* u. s. w. — *Intentare* c. dat. gewöhnlich, seltener mit *in* c. acc., bei Livius beides.

Ob: C. Off. 1. 24, 83 fugiendum illud, ne *offeramus* nos *periculis* sine causa. Sest. 28, 61 *obtulit in discrimen* vitam suam. Tusc. 1. 15, 32 nemo unquam sine magna spe immortalitatis se pro patria *offerret ad mortem.* Die Verben *obicere, opponere* und *exponere,* preisgeben, aussetzen, c. dat. und mit *ad.* C. Vat. 9, 23 qui consulem *morti objeceris.* Tusc. 1. 46, 111 *fortunae objectum.* Mur. 40, 87 *obicitur concionibus* seditiosorum, *insidiis* conjuratorum, *telis* Catilinae; *ad omne* denique *periculum* atque *ad omnem invidiam* solus *opponitur.* Fam. 6. 4, 3 *ad omnes casus* subitorum periculorum *objecti sumus.* Nep. 18. 3, 2 illum unum *opposuerat Europaeis adversariis* (hier d. Dat. nothwendig wegen des persönlichen Verhältnisses). Tac. H. 3, 5 ne inermes provinciae *barbaris*

nationibus exponerentur. 1, 11 *expositae servitio* provinciae. 2, 53 *expositum ad invidiam* Marcelli nomen. A. 13, 25 qui raperent *ad venditionem exposita.* Liv. 5. 54, 4 *expositum ad pericula.* 9. 35, 6 *expositus ad ictus.* 42. 23, 9 libertatem *expositam ad injurias* Masinissae.

Sub: *subicere* räumlich c. dat. am Häufigsten, oft aber auch mit *sub* c. acc., z. B. aliquid *oculis* C. or. 40, 139. Liv. 3. 69, 2 Quintil. 2. 18, 2, aber *sub oculos* id. 8. 6, 19. Cornif. ad Her. 4. 47, 60 *sub aspectum*; ebenso trop. C. Tusc. 4. 7, 16 *singulis perturbationibus* partes ejusdem generis plures *subiciuntur*, gleich darauf *sub metum subjecta sunt* pigritia, pudor ctt. 4. 8, 18. 5. 1, 2. Ac. 2. 23, 74.

12. **Folgende Verben haben bei gleicher oder ähnlicher Bedeutung bald den Dativ bald den Akkusativ bei sich:** ***adjaceo, adulor, antecedo, anteeo, praesto, praecurro, comitor, despero, illudo, insulto, incedo, invado, praestolor.***

Adjaceo c. dat. poet. u. seit Liv. 2. 49. 9 Tuscus ager *Romano adjacet*; auch pros. mit *ad* bei Cäsar; über den Akk. s. §. 70, 4 b) S. 201. Über *adulor* c. acc. s. §. 70, 1; Nep. 25. 8, 6 neque *potenti adulatus est Antonio* (nach Analogie von blandiri alicui). Liv. 3. 69, 4 *plebi adulatos.* 36. 7, 4 *praesentibus adulando.* Die Verbindung von *adulari* c. dat. verwirft Quintil. 9. 3, 1.

Antecedo, anteeo, praecurro, gehe vorher, übertreffe, *praesto,* übertreffe. C. Fat. 15, 34 non sic causa intellegi debet, ut, quod *cuique antecedat,* id ei causa sit, sed quod *cuique* efficienter *antecedat.* Top. 12, 53 quicquid *antecedit quamque rem,* id cohaeret cum re necessario. Off. 1. 30, 105 (in promptu habere debemus,) quantum natura hominis *pecudibus reliquisque beluis antecedat.* Fin. 5. 31, 93 minima animi praestantia *omnibus bonis* corporis *anteit.* N. D. 2. 61, 153 satis docuisse videor, hominis natura quanto *omnes anteiret animantes.* (Pass. Sull.: 8, 23 a deterioribus amore *anteiri.*) de or. 2. 67, 270 Socratem opinor humanitate *omnibus praestitisse.* (So immer bei Cic.) Nep. 23. 1, 1 Hannibal tanto *praestitit ceteros imperatores* prudentia, quanto populus R. *antecedit* fortitudine *cunctas nationes. Praesto* c. acc. häufig bei Liv. C. Div. 1. 52, 118 *certis rebus* certa signa *praecurrunt.* Catil. 4. 9, 19 *mihi* studio paene *praecurritis.* Pet. 7, 28 ut homo nequam *hominem* plurimorum studio atque omnium bona existimatione *munitum praecurrat,* sine magna culpa neglegentiae fieri non potest. Or. 52, 178 Gorgias *Isocratem* aetate *praecurrit.* R. Am. 17, 62 *praecurrit* amicitia *judicium.*

Comitari, begleiten, wird mit dem Akk. verbunden; wenn aber begleiten soviel ist wie *conjunctum esse,* so gebraucht Cicero an mehreren Stellen den Dativ. Tusc. 5. 24, 68 *tardis mentibus* virtus non facile *comitatur.* 5. 35, 100 quae *comitantur huic vitae.* (Aber Rp. 2. 24, 44 *illi injusto domino* atque *acerbo* aliquamdiu in rebus gerundis prospere fortuna *comitata est* scheint das mit *comitari* verbundene Adverb *prospere* auf die Konstruktion eingewirkt zu haben.) Auch Apul. Ascl. 14 p. 298 sagt *mundo comitabatur* spiritus vel inerat mundo spiritus in der Bedeutung von conjunctus erat.

Desperare [1]) c. dat., verzweifeln an Etwas. Caes. B. G. 3. 12, 3 Veneti, si quando *suis fortunis desperare* coeperant, se in proxima oppida

[1]) S. Hildebrand Dortm. Progr. 1854 S. 5 f.

recipiebant. 7. 50, 4 und C. Mur. 21, 45 *sibi*. Pis. 34, 84 quom *oppido desperassent* (an der Behauptung des St.). Cluent. 25, 68 eum *saluti desperare* vetuit. *Desperare de aliqua re*, verzweifeln an Etwas, in Betreff einer Sache, bei Cic. nur Att. 8. 11 D, 6 *de qua* (sc. re publica) *desperavi*. Verr. 1. 8, 22 quom *de toto ordine desperavit*. Lentul. bei C. Fam. 12. 15, 2 *de Syria*. Planc. ib. 10. 21, 3. Hingegen bei Caesar gewöhnlich. B. G. 1. 40, 4 *de sua virtute*. §. 8 *de pugna*, ferner: *de expugnatione, de salute, de officio* imperatoris u. s. w., aber in der pass. Konstruktion als Transitiv: B. G. 2. 24, 4 *desperatis nostris rebus*, ferner: *victoria desperata, desperatis locis, desperata salute* u. s. w. Als Transitiv c. acc. = Etwas aufgeben. C. Catil. 2. 9, 19 honores, *quos* quieta re publica *desperant*, perturbata consequi se posse arbitrantur. So gewöhnlich bei Cic., als: *veritatem, victoriam, pacem, turpitudinem, vitam*, daher pass. *desperatis emolumentis, salus desperanda* est, *desperata pace, desperatus* ab omnibus u. s. w.; Livius gebraucht *desperare de* und *d. rem*.

Illudere c. dat., wie ἐμπαίζειν τινί, seinen Spott treiben mit Etwas. C. R. Am. 19, 54 ne videaris hujus miseri *fortunis* et horum virorum talium *dignitati illudere*; c. acc. verspotten. C. de or. 1. 19, 87 Carneades oratorum *praecepta illudere* solebat.

Incedere befallen, c. dat. Sall. C. 31, 3 *quibus* belli timor insolitus *incesserat*. Liv. 4. 57, 10. Tac. A. 3, 36 und andere Spätere. (Caes. B. C. 3. 74, 2 exercitu omni tantus incessit dolor sind exercitu omni Abl. = im ganzen Heere und incessit wie oft absolut gebraucht.) Häufiger *c. acc.* Liv. 1, 17, 4 timor *patres incessit*, ne civitatem vis aliqua externa adoriretur und sonst und Andere. Auch mit *in* c. acc. Ter. Andr. 730 nova nunc religio *in te* isthaec *incessit*? (So alle cdd., dafür Bentl. religio *te* isthaec inc., Fleckeis. religio unde istaec inc.); aber räumlich, wie *in castra* u. s. w. Liv.

Invadere [1]) c. dat. nur vereinzelt. Pl. Epid. 5. 2, 5 *invaserunt misero* in genua flemina. Varro bei Non. p. 499, 23 f. tanta *invasit* cupiditas honorum *plerisque*. C. Fam. 16. 12, 2 mirus *invaserat* furor non solum *improbis*, sed etiam iis ctt. Gell, 19. 4, 2 *quibus invasit* repentinus rei magnae timor; ausser der angeführten Stelle nirgends bei Cic.; überall sonst sowol räumlich als trop. bei ihm *in* c. acc., wie Ph. 11. 2, 4 *in Galliam invasit* Antonius und sonst. Tusc. 2. 1, 4 *in philosophiam*. 4. 22, 50 *in Arruntem* und sonst oft; der Akk. nur N. D. 2. 49, 124 dum illae captum amitterent, *quod* ipsa *invaderet*, wo aber jetzt mit Walker e conj. *in quod* gelesen wird; Sall. J. 39, 1 metus atque maeror *civitatem invasere*; fast immer bei Livius räumlich und trop. c. acc., sehr selt. mit *in*: 2. 47, 6 *in ipsum consulem invadit*. 27. 42, 6. 28. 29, 3 (hier ohne alle Var.); d. Akk. ohne in auch poet. und Spätere.

Praestolari, erwarten. C. Att. 2. 15, 3 ut in Formiano *tibi praestoler*. Ter. Eun. 975 *quem praestolare* .. hic ante ostium? Caes. B. C. 2. 23, 3 hujus *adventum* L. Caesar *praestolans*.

13. Folgende Verben haben entweder den Dativ der Person und den Akkusativ der Sache (*alicui aliquid*) oder den Akkusativ der Person und den Ablativ der Sache bei sich (*aliquem aliqua re*), je nachdem die Person als bei

[1]) S. Hildebrand a. a. O. S. 3 f.

der Handlung betheiligt oder als blosses Objekt der Handlung dargestellt werden soll: ***dono; adspergo*** **u.** ***inspergo; circumdo*** **u.** ***circumfundo; induo*** **u.** ***exuo; impertio; intercludo; interdico.***

Bei *dono tibi librum* wird die Person als thätig gedacht, ich schenke das Buch, damit du es empfangest; *dono te libro* heisst: ich beschenke dich mit einer Belohnung, schmücke, zeichne dich aus; der Dativ der Person daher, wenn von solchen Gaben die Rede ist, bei welchen die subjektive Thätigkeit (die Annahme) der Person wesentlich ist; der Akkusativ der Person hingegen, wenn von (äusserlich) annehmbaren Geschenken (Ehrengaben) die Rede ist, als: corona, statua, torque, civitate, anulo, praemiis. So auch im Griech. δωρεῖσθαί τινί τι u. δωρεῖσθαί τινά τινι.[1]) C. Pis. 3, 7 *Ciceroni* populus R. in concione non unius diei *gratulationem,* sed *aeternitatem immortalitatemque donavit.* Nep. 16. 5, 5 omnes Thessaliae civitates *interfectum Pelopidam coronis aureis* et *statuis aeneis liberosque* ejus multo *agro donarunt.* — C. Vatin. 17, 41 Vatinius *Miloni, clarissimo viro,* nonnullam laudatione sua *labeculam adspergit.* Planc. 12, 30 *hunc* tu vitae *splendorem maculis adspergis istis?* Plin. 12 c. 39 in. *folia* ejus (brati) *inspergere potionibus* Parthos tradit. 19 c. 53 in. (papaver) panis rustici *crustae inspergitur.* Cato R. R. 65, 2 *oleam sale inspergito.* Sen. ep. 92 natura *corpus,* ut *quandam vestem, animo circumdedit.* Liv. 21. 55, 3 consul *equites revocatos circumdedit peditibus.* C. Univ. 6 deus *animum circumdedit corpore* et vestivit extrinsecus. Liv. 29. 34, 14 equites et ipsi integris viribus et recentibus equis *Hannoni Afrisque* pugnando ac sequendo *fessis se circumfudere.* 26. 27, 10 *consuli Laevino* Capuam *praetereunti circumfusa* multitudo Campanorum *est.* Nep. 17. 8, 7 *mortuum* (*Agesilaum*) amici *cera circumfuderunt* atque ita domum retulerunt. So Griech. περικαλύπτειν, ἀμφικαλύπτειν τινί τι oder τί τινι.[2]) C. Fin. 2. 22, 73 A. Torquatus cum Gallo apud Anienem depugnavit et ex ejus spoliis *sibi* et *torquem* et *cognomen induit. Induere aliquem aliqua re* ist besonders häufig in der pass. Konstr.: *induor aliqua re,* als: dii *induti specie humana* incedunt per terras. *Exuo alicui vestem* in eigentlichem Sinne; bildlich ohne Dativ, wie C. Att. 13. 2, 1 jam ad ista obduruimus et *humanitatem omnem exuimus*; in der Bedeutung berauben heisst es immer *exuere aliquem aliqua re,* wie Caes. B. G. 5. 51, 5 (Caesar) *omnes armis exuit.* — C. Att. 2. 12, 4 Terentia *impertit tibi multam salutem.* So immer in der klassischen Sprache ausser Nep. 25. 1, 2 pater omnibus doctrinis, *quibus aetas puerilis impertiri* debet, filium erudivit. Aber vorklass. und nachklass. *impertio alqm. re,* wie Pl. Stich. 299 obsecret, *se* ut *nuntio hoc impertiam* und sonst. Ter. Eun. 270 f. *plurima salute Parmenonem | summum suom impertit* Gnatho. Suet. Ner. 37 neque *quenquam osculo impertiit* ac ne *resalutatione* quidem und sonst. — C. R. Am. 38, 110 *hisce omnes aditus* ad Sullam *intercludere,* so bei Cic. *alicui fugam, perfugium* fortunae, und viele Andere. Caes. B. G. 3. 23, 6 hi *commeatibus nostros intercludere* instituunt, so bei Caes. *aliquem frumento, re frumentaria, itinere, Dyrrhachio,* selten *ab,* wie *ab exercitu* Caes. B. G. 7. 1, 6. Cael. bei C. Fam. 8. 1, 4; bei Liv. hingegen gewöhnlich *ab,* doch Abl. 27. 42, 4 ne *intercluderetur castris.* — *Interdicere* hat den Dativ der

---

[1]) S. Kühner a. a. O.² Th. II, §. 409, Anm. 2. — [2]) S. ebendaselbst.

Person bei sich, aber die Sache steht in der klassischen Sprache im Ablative, vorklass. und bei Ovid in der aktiven Konstr. selten, häufig nachklass., im Akkusative, in d. pass. Partizipialkonstr. bei Cic. und Liv., doch nur vereinzelt. Caes. B. G. 1. 46, 4 posteaquam in volgus militum elatum est, qua arrogantia in colloquio Ariovistus usus *omni Gallia Romanis interdixisset.* Liv. 34. 7, 3 *feminis* purpurae *usu interdicemus?* Cat. m. 7, 22 male rem *gerentibus patribus bonis interdici* solet. Cael. 20, 48 si quis est, qui etiam *meretriciis amoribus interdictum juventuti* putet. Nep. 22. 3, 2 moribus eorum non poterat *interdici socero* (Abl.) *genero* (Dat.). So auch Spätere. *Interdicere alicui aqua* et *igni*, Einem Wasser und Feuer untersagen, d. h Einen verbannen, wie Caes. B. G. 6. 44, 3 *quibus* quom *aqua* atque *igni interdixisset.* C. Ph. 6. 4, 10 si *illi aqua* et *igni interdictum sit.* Aber: *Interdicere alicui aliquid:* Cato oratt. fr. p. 89 (Meyer) bei Charis. 2 p. 178 P. (p. 117 L.) ille *tibi interdixit.* Suet. Domit. 7 *interdixit histrionibus scaenam.* Justin. 16. 4, 5 *cui patriam interdixerant.* 41. 3, 2 (Parthi) *feminis* non *convivia* tantum virorum, verum etiam *conspectum interdicunt* u. a. Sp. Pass. Partizipialkonstruktion: C. Balb. 10, 26 non modo nullo proposito praemio, sed etiam *interdicto* (offenbar nur, um nicht die Ebenmässigkeit der beiden Satzglieder zu stören). Liv. 5. 3, 8 *interdicto patribus commercio* plebis. (Akt. interdicitis patribus commercium.) *Interdicere aliquem aliqua re* nur in passiver Konstruktion und nur vereinzelt: Q. Metell. Numid. bei Gell. 17. 2, 7 *illi omni jure* atque *honestate interdicti.* Gell. 15. 11, 4 (*philosophi*) *urbe* et *Italia interdicti sunt.*

14. Folgende Verben haben bald den Dativ bald einen anderen Kasus bei sich, aber in veränderter Bedeutung.

Cavere homini oder *rei*, für Einen oder Etwas durch Anwendung von Vorsicht sorgen (selten); *alqm* (*alqd*) und *ab aliquo*, auch mit blossem Abl. (vor- u. nachkl.), sich vor Einem (Etwas) hüten, in Acht nehmen. — Ter. Eun. 782 ipsus *sibi cavit* loco. C. Fam. 3. 1, 3 melius *ei cavere* volo, quam ipse *aliis cavere* solet. Suet. Tit. 6 Titus *securitati* satis *cavit.* Auch *cavere quid cui:* Cato R. R. 5, 7 *scabiem pecori* et *jumentis caveto.* — C. Fam. 1. 7, 9 admonui te, ut considerares, quibus crederes, *quos caveres.* Ph. 12. 10, 25 *cavere ab homine impuro.* Zugleich mit dem Dat. Pl. Pseud. 1227 *ab eo* ut *tibi caveres* und sonst. Ter. Eun. 883 *tibi ab istoc*, era, *cavendum* intellego. C. Fin. 5. 22, 64 *cavere a veneno.* Sall. J. 108, 2 *cavere ab insidiis.* Pl. Bacch. 147 cave *malo* und sonst.

Consulere, *prospicere* und *providere homini* oder *rei*, für Einen oder Etwas sorgen; *consulere alqm.*, Einen um Rath fragen; *consulere in alqm.* mit einem Adverb, gegen Einen Massregeln ergreifen, verfahren; *providere* (selten *prospicere*) *alqd.*, Etwas besorgen, c. dat. für Einen; *providere, prospicere alqd.*, Etwas vorhersehen. C. Cat. 4, 2 *consulite vobis, prospicite patriae.* N. D. 2. 65, 164 non *universo* hominum *generi* solum, sed etiam *singulis* a diis immortalibus *consuli* et *provideri* solet. Nep. 19. 2, 2 in eo offenderat (Phocio), quod *patriae* male *consuluerat.* C. Leg. 2. 16, 40 Athenienses *consuluerunt Apollinem Pythium*, quas potissimum religiones tenerent. Liv. 45. 8, 6 in secundis rebus nihil quenquam *superbe* ac *violenter consulere* decet. Caes. B. G. 3. 9, 3 ea, quae ad usum navium pertinent, *providere* instituunt. 6. 44, 3

frumento exercitui proviso. Liv. 4. 49, 14 qui *sedem senectuti prospiciunt.* Pass. Ter. Heaut. 391 nisi si *prospectum* interea *aliquid* est, desertae vivimus. C. Sull. 19, 55 munere servili obtulit se ad *ferramenta prospicienda.* Fam. 4. 3, 1 multo ante, tanquam ex aliqua specula, *prospexi tempestatem futuram.* Divin. 2. 6, 16 medicus *morbum ingravescentem* ratione *providet.* Plin. ep. 1. 5, 16 vir est eruditus et qui *futura* possit ex praeteritis *providere.*

Convenire alicui, auch *ad, in rem,* für Einen, Etwas passen, sich schicken; *convenit* (unpersönl.) *mihi tecum* (*de re*), ich komme mit dir (über Etwas) überein, wir kommen mit einander überein, oder (persönlich) *res convenit alicui cum aliquo* oder *inter aliquos,* oder ohne Zusatz: *res,* z. B. *pax, convenit* (die Sache wird gemeinschaftlich beschlossen, man einigt sich über Etwas; *convenire aliquem,* Einen ansprechen, angehen, z. B. als Bittender, Einen besuchen. C. Fin. 3. 22, 74 quid posterius *priori* non *convenit?* Prov. cons. 17, 41 illa ornamenta, quibus ille me ornabat, *convenire iis rebus,* quas gesseram, non putabam. Sull. 7, 23 vehementer laetor eum esse me, in quem tu nullam contumeliam jacere potueris, quae non *ad maximam partem* civium *conveniret.* Ph. 9. 4, 8 quid minus *in hunc ordinem convenit?* Att. 6. 1, 14 *mihi cum Dejotaro convenit,* ut ille in meis castris esset cum suis copiis. Caes. B. G. 1. 27, 1 Helvetii quom *eum* in itinere *convenissent* suppliciterque locuti flentes pacem petissent. C. Fam. 6. 19, 2 Balbus tantis pedum doloribus afficitur, ut *se conveniri* nolit.

Cupere alicui, Einem gewogen sein, wohlwollen; *cupere aliquid,* Etwas begehren. Caes. B. G. 1. 18, 8 (Caesar reperit Dumnorigem) favere et *cupere Helvetiis* propter affinitatem. C. Tusc. 4. 17, 39 ratio praecipit non bonum illud esse, quod *cupias ardenter.*

Imponere alicui aliquid, Einem Etwas auferlegen, *hominem* od. *rem imponere in locum,* z. B. *in naves, in currum, rogum,* oder *in loco,* z. B. *in cervicibus,* Einen od. Etwas auf Etwas legen od. setzen, *imp. alicui,* Einem Etwas vormachen, Einen hinter's Licht führen, betrügen, täuschen. C. Ph. 7. 5, 15 Antonius *leges civitati* per vim *imposuit.* Tusc. 1. 35, 85 Metellum multi filii *in rogum imposuerunt.* N. D. 1. 20, 54 *imposuistis in cervicibus nostris* sempiternum dominum, quem dies et noctes timeremus. Val. M. 5, 3 ext. 3 *in eculeo impositus est.* C. Q. fr. 2. 6, 5 *Catoni* egregie *imposuit* Milo.

Incumbere rei, sich auf Etwas legen, sich auf Etwas stemmen; *in rem* eigentlich, wie C. inv. 2. 51, 154 *incumbere in gladium,* dann *in rem* oder *ad rem,* sich (geistig) auf Etwas legen, sich Etwas angelegen sein lassen. Curt. 3. 15, 7 (Alexander) epistulam (a Parmenione missam) pulvino, *cui incumbebat,* subjecit. C. Fam. 10. 10, 2 *incumbe* toto pectore *ad laudem.* 10 3, 4 *incumbe in eam curam* et *cogitationem,* quae tibi summam dignitatem et gloriam afferat. Vgl. S. 242.

Manet mihi aliquid und aliquid *me manet* s. §. 70, Anm. 1 S. 194.

Metuere und *timere alicui* oder *de aliquo, vereri alicui* (selten), für Einen fürchten, besorgt sein; *m., t., v. aliquem* od. *aliquid,* Einen oder Etwas fürchten oder sich vor Einem oder Etwas fürchten, *metuere ab aliquo,* sich fürchten vor Einem, *aliquid ab aliquo,* Etwas von Einem. C. Att. 10. 4, 6 jacet in maerore frater meus, neque tam *de sua vita* quam *de mea metuit.* Liv. 23. 36, 1 *metuens ab Hannibale.*

C. R. Am. 3, 8 supplicia, *quae a vobis* pro maleficiis suis *metuere* atque horrere debent. Leg. 2. 16, 41 Clisthenes Junoni Samiae, quom *rebus timeret suis*, filiarum dotes credidit. Caes. B. G. 4. 16, 1. 3. 3, 1 *nihil de bello timendum.* Liv. 32. 32, 14 *neminem* equidem *timeo* praeter deos immortalis. Caes. B. G. 5. 9, 1 *veritus navibus.* C. Cat. m. 6, 18 *de qua* (*Carthagine*) *vereri* non ante desinam, quam illam excisam esse cognovero (in Betreff dessen). In der älteren Sprache wurde auch gesagt: *veretur* oder *reveretur me alicujus* nach Analogie von paenitet, piget u. s. w. me c. gen., Non. p. 496 f. führt an: Pacuv. Tyndareo fieri contumeliam, cujus [a wahrscheinlich verderbt] *te veretur* maxime; Accius: si *tui veretur te progenitoris.* Atta: *te populi veretur.* Varro: non te tui saltem pudet, si nihil *mei revereatur*; mit folgendem Infin. auch C. Fin. 2. 13, 39 Cyrenaicorum, *quos* non *est veritum* in ea voluptate, quae maxima dulcedine sensum moveret, summum bonum ponere. Auch wurde *vereor alicujus* gesagt. Non. p. 496, 27 ff. führt aus Afran. an: si non verear, nemo *vereatur tui*; *tui veretur*; uxorem, quae non *vereatur viri* u. C. Att. 8. 4, 1.[1])

Moderari rei, Mass und Ziel einer Sache setzen, das rechte Mass in einer Sache beobachten; *m. homini*, über Einen eine Bestimmung treffen; *temperare rei* (= moderari rei) Plautus, klassisch Sallustius, Livius häufig und Andere; *temperare* c. dat. pron. pers. (mihi tibi sibi), sich mässigen, beherrschen, enthalten klass.; *t. alicui homini*, Einen schonen; *t. a re*, sich einer Sache enthalten; *moderari rem*, lenken, leiten, ordnen, in der Bedeutung ein Mass setzen nachklass. Pl. Curc. 486 *linguae moderandumst* mihi. C. Q. fr. 1. 1. 13, 38 *moderari* et *animo* et *orationi*, quom sis iratus, est non mediocris ingenii. Liv. 4. 7, 6 *irae moderatos*. 31. 44, 2 *odio moderata erat* (civitas). 37. 35, 5 ut *suae fortunae moderarentur.* Von Personen: Rp. 4. 6, 6 (b. Non. p. 499, 15) sit censor, qui viros doceat *moderari uxoribus.* Sall. C. 51, 25 fortuna, cujus lubido *gentibus moderatur* (verfügt). Rp. 6. 24, 26 deus, qui regit et *moderatur* et movet id corpus. Statt des Dat. Tac. A. 2, 75 neque ipse *gaudium moderans.* Pass. 1, 14 *moderandos* feminarum *honores* dictitans. Suet. Claud. 14 *duritiam lenitatemve* multarum (legum) ex bono et aequo, perinde ut afficeretur, *moderatus est.* Domit. 7 spadonum *pretia moderatus est.* — Pl. Rud. 1254 *linguae tempera.* Sall. C. 11, 8 nedum illi *victoriae temperarent* (ubi v. Kritz). Ebenso Tac. H. 3, 31 ext. (Aber Ps. C. Marc. 3, 8 *victoriam temperare*, offenbar aus späterer Zeit, wie Vell. 2. 85, 6 dubites, suo an Cleopatrae arbitrio *victoriam temperaturus fuerit.* Tac. H. 4, 1 ext. *temperandae victoriae* impares.) Liv. 30. 20, 1 vix *lacrimis temperans* (wie Tac. A. 15, 16 ext.). 33. 20, 6 *t. irae.* 5. 7, 8 *laetitiae.* 2. 16, 9 *caedibus.* 4. 3, 6 *manibus.* (Pass. 2. 23, 10 nec *temperatum manibus* foret.) 21. 22, 7 *oculis.* 3. 52, 9 *imperiis* und sonst.[2]) 1. 29, 6 *templis temperatum est* (eigentlich den Tempeln wurde ein Mass gesetzt, nämlich in der Verwüstung, wofür wir sagen würden: die Tempel wurden verschont.) So auch 32. 34, 3 ne inter seria quidem *risu* satis *temperans* (*risu* = risui, s. Formenl.). Caes. B. G. 1. 33, 4 neque *sibi* homines feros *temperaturos* existimabat, quin in provinciam exirent. Planc. b. C. Fam. 10. 7, 2 usque *mihi temperavi*, dum perducerem eo rem, ut ctt. Statt sibi Liv. 5. 45, 7 vix *temperavere animis*,

---

[1]) S. Neue Formenl.[2] II, S. 625. — [2]) S. Kühnast Liv. Synt. p. 132.

quin impetum facerent. In der Bedeutung schonen: C. Verr. 1. 59, 154 te putet quisquam *sociis temperasse*? 2. 2, 4 *superatis hostibus temperavit.* Caes. B. G. 1. 7, 5 neque homines *temperaturos ab injuria* et *maleficio* existimabat. Cornif. ad Her. 2. 19, 29 cui mirum videbitur istum *a maleficio* non *temperasse*? Liv. 6. 17, 8 *ab sociis temperaverant.* 7. 20, 9 *ab oppugnatione* urbium *temperatum* (est). C Tusc. 1. 1, 2 *rem publicam* nostri majores melioribus *temperaverunt* et institutis et legibus. 5. 35, 101 *quae natura* tam mirabiliter *temperari* potest?

Petere alicui aliquid, für Einen Etwas bitten, holen; *hominem,* Einen erstreben, angreifen; *locum,* einen Ort erstreben, sich dahin begeben; *rem ab aliquo,* Etwas von Einem verlangen, erbitten, Einen um Etwas bitten. Tac. A. 1, 14 Tiberius *Germanico Caesari proconsulare imperium petivit.* Liv. 2. 20, 2 M. Valerius *Tarquinium* infesto spiculo *petit.* 45. 27, 6 (Paullus) profectus per Thessaliam *Delphos petit, inclutum oraculum.* C. Tusc. 5. 2, 5 *a te opem petimus.* Caes. B. G. 2. 13, 3 pueri mulieresque ex more passis manibus *pacem ab Romanis petierunt.*

Recipere alicui, Einem gewisse Versicherung geben, versprechen; *se r.,* sich zurückziehen; *se r. ex aliqua re,* sich von Etwas erholen; *r. rem,* Etwas oder Einen wiederbekommen, aufnehmen, Etwas über sich nehmen. C. Fam. 10. 17, 1 si omnia mihi integra fortuna servarit, *recipio vobis* celeriter me negotium ex sententia confecturum. Caes. B. G. 2. 11, 6 *se* in castra *receperunt.* 2. 11, 1 priusquam *se* hostes *ex terrore* ac *fuga reciperent.* 3. 8, 5 legationem ad P. Crassum mittunt, si velit *suos recipere,* obsides sibi remittat. C. R. Am. 1, 2 *r. causam* Sex. Roscii. 38, 112 *r. mandatum.*

Vacare rei, frei sein für eine Sache, einer Sache obliegen. Dieser Gebrauch findet sich erst seit der Augusteischen Periode; bei C. Div. 1. 6, 11 *philosophiae* semper *vaco* ist es ein Wortspiel mit den vorhergehenden Worten: si *vacas animo*; man sagt daher lieber: operam dare, navare rei. *Vacare re,* seltener *a re,* von Etwas frei oder leer sein, s. §. 80, 5.

15. Der persönliche Dativ steht endlich bei den Interjektionen der Klage: *vae* u. *hei* od. *ei, em,* sehr häufig bei den Komikern.[1]) Pl. Asin. 924 *vae mihi,* wehe mir. Amph. 741 *vae capiti tuo.* 1057 *vae miserae mihi.* Men. 275 *vae tergo meo.* Liv. 5. 48, 9 audita intoleranda Romanis vox (Brenni): *Vae victis* esse! Festus p. 372 „*vae victis*“ in proverbium venisse existimatur, cum Roma capta a Senonibus Gallis aurum ex conventione et pacto adpenderetur, ut recederent, quod iniquis ponderibus exigi a barbaris querente Ap. Claudio, Brennus, rex Gallorum, ad pondera adjecit gladium et dixit: *Vae victis!* Über *vae* c. acc. s. §. 72. Pl. Amph. 726 *hei mihi.* Ter. Heaut. 234 *ei misero mihi.* Ad. 789 f. DE. *Ei mihi, quid faciam?* MI. *Em tibi.* (Aber in anderer Bedeutung Pl. Truc. 5. 1, 60 *hem tibi* talentum argenti sc. do.)

§. 77. *b)* Sächliches Objekt zur Bezeichnung des Zweckes.

1. Wir haben die Lehre von dem Dative in zwei Theile zerlegt; in die Lehre von dem persönlichen oder persön-

[1]) S. Holtze l. d. I, p. 308 sq.

lich gedachten Objekte und in die von dem sächlichen Objekte zur Bezeichnung des Zweckes. Der Sprachgeist ist aber ohne Zweifel bei beiden Dativen von einer und derselben Anschauung ausgegangen und hat bei beiden eine thätige, persönlich wirkende Betheiligung an der Handlung ausdrücken wollen. Der Zweck der Handlung wird von der Lateinischen Sprache als der Gegenstand betrachtet, dem die Handlung gilt, als der bei der Handlung betheiligte Gegenstand und wird daher ebenso wie eine bei der Handlung betheiligte Person durch den Dativ ausgedrückt.

2. Die Deutsche Sprache bedient sich statt des Dativs der Präpositionen *zu* und *für* und der Konjunktion *als*, indem sie dadurch das logische Verhältniss schärfer und genauer bezeichnet, als: aliquid *laudi* est = Etwas gereicht oder dient zum Lobe, aliquis *despicatui* ducitur = wird für verächtlich gehalten, aliquid *ignaviae* tribuitur, wird als Feigheit ausgelegt. Die Griechische Sprache weicht hier von der Lateinischen gänzlich ab; denn sie gebraucht bei εἶναι und γίγνεσθαι nicht den Dativ, sondern den Nominativ, indem sie das Verhältniss des Prädikats als ein Verhältniss der Kongruenz auffasst, als: Χαιρέφων ἐμοὶ ζημία μᾶλλον ἢ ὠφέλειά ἐστιν X. Comm. 2. 3, 6, oder Präpositionen, als: ἀναφέρειν τὴν ἀπόδοσιν εἴς τινα Dem. p. 920, 26.

3. Gewöhnlich steht ausser diesem Dative noch ein Dativ der Person, zuweilen auch der Sache. Wo aber dieser Dativ fehlt, lässt er sich überall leicht hinzudenken, als: virtus non datur dono (sc. hominibus oder nobis). Dieser doppelte Dativ lässt sich mit dem doppelten Akkusative bei den Verben *facere*, *creare* u. s. w. vergleichen, wo neben dem Akkusative des Objekts ein prädikativer Akkusativ steht (§. 73), durch den das Verb des Satzes erst seine vollständige Prädikatsergänzung erhält. Auf gleiche Weise erhält das mit dem Dative verbundene Verb *sum* oder ein anderes, wie *do*, *duco* u. s. w., als: aliquid mihi est, aliquid mihi datur, erst durch den hinzutretenden Dativ, wie aliquid mihi est *laudi*, aliquid mihi *dono* datur, seine vollständige Prädikatsergänzung.[1]) Sowie der zweite Akkusativ bei *facere* u. s. w. nicht etwas schon Vorhandenes, sondern noch in der Zukunft Liegendes, erst durch den Verbalbegriff Bewirktes bezeichnet, ebenso bezeichnet der zweite Dativ bei *esse* ein noch Zukünftiges, Werdendes, und daraus erklärt sich, dass *esse* in dieser Verbindung überall, nirgends aber fieri gebraucht wird.[2])

[1]) Vgl. Franz Nieländer's gründliche Abhandlungen: Der factitive Dativ in den Ciceronischen Schriften. Prog. Krotoschin 1874, und: Der factitive Dativ bei Röm. Dichtern und Prosaikern Progr. Scheidemühl 1877. — [2]) Denn C. Off. 1. 39, 139 ampla domus dedecori saepe domino *fit* ist blosse Konjektur; die cdd. haben *sit*; dieses *sit* ist, wie Nieländer a. a. O. S. 4 bemerkt, aus *st* (d. i. est) entstanden. Madvig ad C. Fin. 3. 17, 58 führt eine grosse Anzahl von Stellen an, wo in den cdd. aus der Abkürzung *st* irrtümlich *sit* geschrieben worden ist.

4. Der Dativ des Zweckes steht:

a) bei dem Verb *sum*; dasselbe übersetzt man alsdann durch gereichen, dienen zu Etwas, oder man übersetzt den Dativ des Substantivs durch ein Adjektiv und *esse* durch sein. Zu bemerken ist noch Folgendes: Man kann im Lat. nicht sagen: hoc patris laudi oder meae laudi est, wie im Deutschen: diess gereicht zum Lobe des Vaters oder zu meinem Lobe, sondern man sagt: hoc patri oder mihi laudi est. Die Substantive, die bei *esse* zur Bezeichnung des Zweckes stehen, sind in der Regel Abstracta, selten Concreta, die aber in dieser Verbindung abstrakte Bedeutung annehmen, z. B. aliquid mihi est *cordi* = curae, aliquid mihi est *frugi* = utilitati. Die Hinzufügung von Adverbien ist selten, so bei *cordi est*, wie Cato b. Macrob. 3. 5, 10 Juppiter, si tibi *magis cordi est* nos ea tibi dare potius quam Mezentio, uti nos victores facias. Lucil. bei Non. 88, 32 et quod tibi *magnopere cordi est*, mihi vehementer displicet. Nep. 25. 12, 5 in eorum periculis non *secus* absentes quam praesentes amicos Attico *esse curae* cognitum est (wo das Adverb schwerlich zu vermeiden war). Liv. 4. 21, 5 *magis* vis morbi ingravescens *curae erat*. 35. 23, 1 *minus* ea bella, quae gerebantur, *curae* patribus *erant* quam exspectatio nondum coepti cum Antiocho belli; in der Regel aber wird dem Substantive ein attributives Adjektiv hinzugefügt, als: haec res mihi *magnae*, *majori*, *maximae*, *parvae*, *minori*, *minimae curae est*.

Cato R. R. 3, 2 (id) et *rei* et *virtuti* et *gloriae erit* (sc. patri familiae). 38, 4 sarmenta, quae *tibi usioni supererunt*, in segete comburito.[1]) Pl. Cas. 2. 5, 19 siquidem tu *es frugi bonae* (rechtschaffen, brav). Trin. 322 qui ipsus sibi satis placet, nec probus est nec *frugi bonae*. So auch als Attributiv Ter. Ad. 959 *frugi* homo's. C. Tusc. 3. 8, 16 (Graeci) *frugi* homines χρησίμους appellant. C. Par. 1. 1, 7 potestne bonum *cuiquam malo esse?* Verr. 1. 6, 16 *nemini* meus adventus *labori* aut *sumptui fuit*. 2. 3, 85 etiamne haec tam parva civitas *praedae tibi* et *quaestui fuit?* Mur. 19, 38 *populo* ludorum magnificentia *voluptati est*. Att. 2. 25, 1 ea res *summae tibi voluptati est* (sehr). Fam. 2. 18, 1 *mihi magnae curae est* aedilitas tua (liegt mir sehr am Herzen). 2. 18, 1 *mihique* scito in dies *majori curae esse* dignitatem tuam (mehr). 6. 5, 1 res et fortunae tuae *mihi maximae curae sunt* (im höchsten Grade). Caes. B. C. 2. 7, 1 *nullo* (statt nulli) *usui fuerunt*. So Verr. 2. 5, 103 *nullo adjumento esse*. Quint. 1, 5 *nullo praesidio fuisse* videbere contra vim et gratiam *solitudini* atque *inopiae*. Tusc. 5. 32, 91 *mihi amictui est* Scythicum tegimen. de or. 1. 8, 34 in id studium, in quo estis, incumbite, ut et *vobis honori* et *amicis utilitati* et *rei publicae emolumento esse* possitis. Sull. 16, 45 quae *subsidio oblivioni esse* possent (Hülfe für, d. h. gegen). So: aliquid *mihi est usui*, *fructui*, *dedecori*, *auxilio*, *bono*, *detrimento*, *fraudi* (Nachtheil), *lucro*, *saluti*, *calamitati*, *impedimento*, *admirationi*, *amori*, *odio*, *dolori* u. s. w.; oft ohne Dativ der Person: aliquid *usui*, *testimonio*,

---

[1]) Mehr Beispiele aus der vorklass. Zeit s. bei Holtze l. d. I, p. 307 sq., vgl. Nieländer a. a. O. Progr. 1877. Draeger a. a. O. I, S. 403 f.

argumento, exemplo est. Aliquis *curae est alicui* kann auch heissen: es kümmert sich Einer um Einen, wie Turpil. bei C. Tusc. 4. 34, 72 si quidem sit quisquam deus, *cui* ego *sim curae.* Statt curae mihi est wird auch *cordi mihi est* gesagt. C. Quint. 30, 93 *sibi* ait vitam semper horridam atque aridam *cordi fuisse.* So auch or. 16, 53. Verr. 2. 1, 112. Lael. 4, 15. Att. 5. 3, 3. Durch *odio esse* wird das Passiv von odisse ausgedrückt. Verr. 2. 4, 15 omnibus iste *ceteris Siculis odio est,* ab his solis *amatur.* Liv. 35. 19, 6 odi *odioque sum Romanis.* Caes. B. G. 2. 20, 3 *his difficultatibus* duae res *erant subsidio* (für die missliche Lage, d. h. gegen, zur Abwehr). Sall. J. 24, 10 eo natus sum, ut *Jugurthae* scelerum *ostentui essem* (= „ut in me ostenderetur, quae Jugurtha scelera committeret", Kritz ed. 1856), wie Tac. A. 12, 14 Gotarzes Meherdatem auribus decisis *vivere* jubet *ostentui* clementiae suae. Sall. or. Lepidi §. 24 secundae res mire *sunt vitiis obtentui.* So bei Liv. *esse sumptui, divisui* u. s. w., bei Tac. *esse obtentui, ostentui, derisui, despectui, vestitui* u. s. w. Senec. Clem. 1, 3 virtutes *hominibus decori gloriaeque sunt.*

b) Bei den Verben *do, accipio, habeo* in der Bedeutung rechne Etwas an, deute, lege aus dafür, halte wofür; *adhibeo, relinquo, deligo, capio, constituo, dico, mitto, eo, venio, proficiscor* u. a.; bei *do, duco, habeo, tribo, verto* in der Bedeutung: ich lege als Etwas aus, halte wofür. Pl. Amph. 492 f. nemo id *probro* | profecto *ducet Alcumenae.* Pseud. 1074 *habeto* mulierem *dono tibi.* Capt. 655 nucleum amisi, *retinui pigneri* putamina. Ter. Eun. 109 *matri* parvolam | puellam *dono* quidam mercator dedit. 135 *emit* eam *dono mihi.* Sall. C. 12, 1 paupertas *probro haberi* coepit. J. 11, 3 quod apud Numidas *honori ducitur.* 85, 38 virtus sola neque *datur dono* neque *accipitur.* C. Off. 2. 22, 77 *habere quaestui* rem publicam turpe est. Verr. 2. 70, 170 idem pecunias *his,* qui ab isto aliquid mercabantur, *fenori dabat* (lieh diesen Geld gegen Wucherzinsen aus). 3. 29, 70 erit quisquam tam stultus, qui non intellegat istum *sibi quaestui praedaeque habuisse* bona oratorum? Divin. 1. 35, 77 nec eam rem *habuit religioni* (machte sich daraus kein Gewissen). Off. 2. 14, 51 nec tamen *est habendum religioni* nocentem aliquando, modo ne nefarium impiumque, defendere (kein religiöses Bedenken tragen, sich nicht scheuen). Tusc. 1. 2, 4 si *Fabio,* nobilissimo homini, *laudi datum esset,* quod pingeret. 3. 15, 33 *cecinit receptui.* Fam. 2. 16, 3 quod *illi tribuebatur ignaviae* (für Feigheit ausgelegt). 11. 28, 2 *vitio mihi dant,* quod mortem hominis necessarii graviter fero. Flacc. 27, 65 si quis *despicatui ducitur* (für verächtlich gehalten). R. A. 16, 48 te intelleges inopia criminum summam laudem *Sex. Roscio vitio* et *culpae dedisse.* Caes. B. G. 1. 42, 3 dies *colloquio dictus est.* 3. 11, 2 (Germani) *auxilio* a Belgis *arcessiti* dicebantur. 3. 14, 5 una *erat magno usui* res *praeparata* a nostris. 4. 12, 1 is dies *indutiis erat* ab his *petitus.* 6. 13, 1 in omni Gallia plebes *nullo* (statt nulli) *adhibetur consilio.* 7. 60, 2 (Caesar) quinque cohortes *castris praesidio relinquit.* Nep. 4. 2, 3 Pausanias, quos Byzantii ceperat regis propinquos, *tibi muneri misit.* 8. 3, 1 Pausanias *venit Atticis auxilio.* Liv. 1. 12, 4 hic in Palatio prima *urbi* fundamenta *jeci.* 2. 53, 2 (Vejentes) *Sabinis eunt subsidio* u. s. w.

Anmerk. 1. Nur selten findet sich bei *esse,* noch seltener bei anderen Verben statt des finalen Dativs der Nominativ wie im Griechischen (s.

Nr. 2). C. Fin. 2. 18, 59 cujus mors tibi *emolumentum* futura sit. Verg. E. 3, 101 idem amor *exitium* pecori pecorisque magistro. Liv. 1. 52, 4 Turnus sui cuique periculi, si adversatus esset, *recens* erat *documentum* (ubi v. Weissenb.). 3 55, 9 (aedilem prendi) *argumentum* esse non haberi pro sacro sanctoque aedilem. Tusc. 1. 14, 31. 4. 3, 7. Liv. 4. 37, 9 clamor *indicium primum* fuit, qua res inclinatura esset. 8. 30, 10 litterae ad senatum, non ad dictatorem missae *argumentum* fuere minime cum eo communicantis laudes (st. argumento fuere illum minime cum dictatore communicare laudes). 21. 19, 10 Hispanis populis sicut *lugubre*, ita *insigne documentum* Sagunti ruinae erunt. 24. 45, 3. 28. 39, 17. Hor. S. 1. 4, 110. 22. 22, 7 id agebat, ut quam *maxumum emolumentum* novis sociis esset. Curt. 3. 5, 18 tu *documentum* eris posteris homines, cum se permisere fortunae, etiam naturam dediscere. 8. 49, 26 obtriti pedibus earum (beluarum) ceteris, ut parcius instarent, fuere *documentum*. Tac. Agr. 6 idque matrimonium ad majora nitenti *decus* ac *robur* fuit. G. 44 neque nobilem neque ingenuum, ne libertinum quidem, armis praeponere *regia utilitas* est (= regibus utilitati est). Justin. 11. 3, 10 quam ob rem *odium* eos omnium populorum esse. — Liv. 1. 56, 9 aureum baculum tulisse *donum* Apollini dicitur. 2. 22, 6 coronam auream Jovi *donum* in Capitolium mittunt. 3. 57, 7. 5. 25, 10 quae *donum* Apollini Delphos portaretur. [1])

Anmerk. 2. Bei *curae est* steht statt des Nominativs auch *de* c. abl., aber nur selten und bei Cicero nur in Briefen. [2]) Fam. 8. 11, 4 tibi curae fuisse *de Sittiano negotio* gaudeo. 10. 24, 2. 12. 14, 4 und sonst. Att. 11. 6, 3 sic recipiunt Caesari non modo *de conservanda*, sed etiam *de augenda mea dignitate* curae fore. Ferner: Fam. 8. 2, 2 ut tibi curae sit, *quod ad pantheras attinet*, rogo. Att. 12. 37, 3 scio, *si quid mea intersit*, tibi majori curae solere esse quam mihi. Fin. 3. 2, 8 est mihi magnae curae, *ut ita erudiatur* ctt. — So *honori est* mit *quod* (dass). Off. 1. 39, 138 Cn. Octavio honori fuisse accepimus, *quod* praeclaram aedificasset in Palatio domum.

Anmerk. 3. Zu diesem Dative will man auch die Redensart *usu* (st. usui) *venire* ziehen, die dasselbe bedeutet wie das Verb accidere, mit dem sie häufig verbunden wird, wie C. Cat. m. 3, 7 si id culpa senectutis *accideret*, eadem mihi *usu venirent*. Die Ansichten der Gelehrten über dieselbe sind verschieden; [3]) doch halte ich die derer für richtiger, die *usu* für den Ablativ nehmen; *usu venit* bedeutet also: es kommt durch den gewöhnlichen Gebrauch, es ereignet sich gewöhnlich, pflegt zu geschehen; wohl findet sich *usus venit*, aber nirgends begegnet *usui venit*.

Anmerk. 4. Um den Begriff des Zweckes bestimmter zu bezeichnen, so finden sich bisweilen statt des Dativs die Präpositionen *ad* und seltener *in* c. acc. gebraucht, namentlich bei dem Worte *praesidium*, Schutz. Liv. 3. 5, 3 L. Valerius *ad praesidium* urbis relictus. 4. 27, 1 relicto Cn. Julio, consule, *ad praesidium* urbis et L. Julio, magistro equitum, *ad subita* belli *ministeria*. 6. 22, 1. 24. 12, 4. 26. 42, 1. 28. 46, 10. 21. 23, 3 decem milia peditum Hannoni *ad praesidium* obtinendae regionis data. 23. 25, 11 neque de eo exercitu, quem *ad praesidium* Apuliae haberet, quicquam minui. 23. 32, 16 iis (legionibus) uti *ad* regionis ejus *praesidium*. (Aber 3. 18, 5 ibi jam P. Valerius, relicto *ad* portarum *praesidia* collega, instruebat aciem ist *ad* = apud, bei der Schutzwache des Thores.) — 4. 61, 10 proditori praeter libertatem duarum familiarum bona *in praemium* data. 9. 24, 1 novisque cohortibus *in supplementum* adductis. 28. 28, 2 *in praesidium* missa legio. 31. 16, 7 trecentos milites *in praesidium miserunt*. [4])

Anmerk. 5. Der Dativ des Zweckes tritt zuweilen auch ohne Vermittelung eines Verbs zu einem Substantive. [5]) C. Ph. 1. 15, 36 Pom-

---

[1]) S. Draeger a. a. O. I. S. 408. — [2]) Nieländer a. a. O. S. 11. — [3]) S. Kühner ad C. Tusc. 1. 30, 73. — [4]) S. Draeger a. a. O. I, S. 405. — [5]) S. Draeger a. a. O. S. 405 f., der aber sehr viele Beispiele anführt, in denen ein vermittelndes Verb steht; über *Livius* s. Kühnast Liv. Synt., S. 120.

peji *statuae plausus infiniti* (sc. dati). 13. 7, 15 *receptui signum* audire non possumus. Liv. 1. 20, 4 *aeneum pectori tegumen*. 9. 18, 5 nullane haec *damna imperatoriis virtutibus* ducimus? 9. 20, 5 pro *remedio aegris rebus*. 9. 19, 7 scutum, *majus corpori tegumentum*. Personennamen: 39. 14, 10 *adjutores triumviris* quinqueviri (sc. dati, wie 41. 15, 6). 23. 41, 2 Hanno *auctor* rebellionis *Sardis*. 7. 23, 4 *auctor patribus* scribendi exercitus. 9. 20. 7 pacis praestandae *populo Romano auctores*. 45. 26, 5 *universae genti auctores* desciscendi.

C. Ablativ.

§. 78. Allgemeine Bemerkung.

1. Der Ablativ bezeichnet wie der Dativ eine nähere Bestimmung des ganzen Satzes, der ganzen Satzsubstanz und drückt gleichfalls den bei der Handlung betheiligten Gegenstand aus; beide Kasus unterscheiden sich aber dadurch, dass der Dativ ein persönliches oder persönlich gedachtes, also mit Willenskraft begabtes, der Thätigkeit des Subjektes thätig entgegentretendes, mit dem Subjekte in thätiger Wechselbeziehung stehendes, der Ablativ hingegen ein sächliches oder als Sache gedachtes, also willenloses Objekt bezeichnet.

2. Der Lateinische Ablativ wird zur Bezeichnung mannichfaltiger Verhältnisse gebraucht; er umfasst die Verhältnisse, welche im Sanskrit durch drei verschiedene Kasusformen: den Lokativ, den Ablativ und den Instrumentalis ausgedrückt werden. Er bezeichnet demnach *a*) das Verhältniss des räumlichen Wo oder des zeitlichen Wann, denn die Verhältnisse der Zeit werden von der Sprache als Verhältnisse des Raumes aufgefasst; *b*) das Verhältniss des räumlichen und kausalen Woher; *c*) das Verhältniss des kausalen Womit, des Mittels und Werkzeuges.

3. Die Griechische Sprache, die des Ablativs ermangelt, drückt die angegebenen Verhältnisse theils durch den Dativ, theils in attributiver Auffassung durch den Genetiv, die Deutsche Sprache, die gleichfalls keine Ablativform besitzt, kann sich zur Darstellung der durch den Lateinischen Ablativ ausgedrückten Verhältnisse nur der Präpositionen bedienen, durch welche die logischen Verhältnisse ungleich schärfer und bestimmter bezeichnet werden. Man vergleiche C. Br. 91, 315 (eorum oratorum) erat princeps Menippus, *meo judicio tota Asia illis temporibus* disertissimus mit: nach meinem Urtheile in ganz Asien zu jenen Zeiten. Denn bei der Mannichfaltigkeit der Verhältnisse, welche der Lateinische Ablativ umfasst, kann der Unterschied derselben nicht deutlich hervortreten, und häufig lässt sich das Verhältniss nur aus dem ganzen Zusammenhange der Rede erkennen, wie *eo loco* stat und *eo loco* pulsus est; aus diesem Grunde nimmt auch die Lateinische Sprache nicht selten ihre Zuflucht zu dem Gebrauche von Präpositionen.

4. In neuerer Zeit ist der Lateinische Ablativ vielfach der adverbiale Kasus, durch den adverbiale Bestimmungen



mittelst eines Substantivs bezeichnet würden, genannt worden; allein diese Bezeichnung beruht auf einem Irrtume; denn ein einem Verb beigefügtes Adverb dient nur zur näheren Bestimmung des Verbs, bezieht sich also nur auf dieses, der Ablativ hingegen auf die ganze Satzsubstanz; man vgl. aliquis amicis *bene facit* und aliquis amicos *beneficiis* afficit.

§. 79. *a*) Ablativ als Lokativ, das Verhältniss des räumlichen Wo und des zeitlichen Wann bezeichnend.

1. Der Ablativ eines Substantivs, das den Begriff eines Ortes ausdrückt, wird gebraucht, um den Ort zu bezeichnen, wo Etwas geschieht. Allerdings besitzt, wie wir Th. I, §. 61, 12 gesehen haben, die Lateinische Sprache eine besondere Lokativform auf -ī, als: Carthagin*i*, Lacedaemon*i*, Tibur*i*, rur*i*, Roma-*i* (später Romae), dom*i*, hum*i* u. s. w.; aber die Namen der Städte der III. Dkl. erscheinen nur selten in dieser Form, in der Regel in der Ablativform, als: Carthagin*e*, Lacedaemon*e* u. s. w., und die Pluralia der I. und II. Dekl. stäts in der Ablativform, als: *Athenis*, *Delphis*. S. §. 88. Auch bei Ländernamen begegnet zuweilen der blosse Ablativ st. *in* c. abl. oder *per* c. acc., schon Sall. fr. IV, 20 §. 21 Kr. si tu *Mesopotamia*, nos *Armenia* circumgredimur exercitum. B. Alex. 25 magna Caesari praesidia terrestri itinere, *Syria Ciliciaque*, adduci. Häufiger bei Späteren. Tac. A. 4, 5 cohortes *Etruria* ferme *Umbriaque* delectae u. s. w. In der Dichtersprache kann dieser Gebrauch nicht auffallen, wie Verg. A. 1. 263 bellum ingens geret *Italiā*. 12, 344 quos Imbrasus ipse | nutrierat *Lyciā*. [1])

2. Bei appellativen Ortsnamen ist in der Prosa der Gebrauch des Ablativs auf gewisse Wörter, besonders in Verbindung mit einem attributiven Adjektive beschränkt, und selbst in diesen schwankt der Gebrauch zwischen dem blossen Ablative und der Präposition *in* mit dem Ablative. [2]) Diese Ablative sind etwa folgende:

a) *Terrā*, zu Lande, sehr selten allein stehend, wie Liv. 23. 40, 2 ut *terra* rem gereret, gewöhnlich in Verbindung mit *mari*, zur See: *terrā marique*, zu Wasser und zu Lande (selten in umgekehrter Stellung, wie *marique terraque* Pl. Poen. prol. 105, *mari* atque *terra* Sall. C. 53, 2, *mari* ac *terra* Liv. 24. 40, 4, doch hier wegen des folgenden a maritimis urbibus ist mari als das Wichtigere vorangestellt, so auch absichtlich 36. 41, 3 neque enim *mari* minus quam *terra* pollere Romana arma). Asyndetisch: Liv. 1. 23, 8 multum illi *terra*, plurimum *mari* pollent; aber C. Fin. 5. 4, 9 hält dieses Asyndeton für poetisch: natura sic ab iis investigata est, ut nulla pars *caelo*, *mari*, *terra*, ut poëtice loquar, praetermissa sit; gewöhnlich allein stehend *in terra* und *in mari*, wie Liv. 10. 2, 10 *in terra* prosperum proelium fuerat. C. Pis. 19, 44 M. Marcellus periit *in mari*. Ferner *terrā* im Gegensatz zu *caelo* Sall. J. 17, 6

---

[1]) S. Hand Tursell. III, p. 246. Nipperd. zu Tac. 1, 60. — [2]) S. Draeger a. a. O. I, S. 480 ff. und über Livius Kühnast Liv. Synt., S. 182 ff.

caelo terraque penuria aquarum; zu *classe* Liv. 22. 19, 4; zu *navibus* 23. 26, 2 ut Gnaeus *terra*, Publius *navibus* rem gereret. C. ND. 1. 35, 97 sunt multa, quae *terra, mari, paludibus, fluminibus* exsistunt. Über den Gebrauch von *terrā* bei Verben der Bewegung s. unter f).

b) *Loco* gewöhnlich und *locis* stäts mit einem Adj., schon häufig vorklass. [1]), wie bei Cato *loco salubri, bono, quibus locis, locis aquosis*, b. Enn. *quo loco*, b. Pl. *suo loco*. C. Fam. 7. 20, 2 *remoto, salubri, amoeno loco*. 15. 4, 10 *altissimo* et *munitissimo loco*. Oft *idoneo, aequo loco*. Off. 1. 40, 142 ordinem sic definiunt: compositionem rerum *aptis* et *accomodatis locis*; *hoc, eo, quo, eodem loco, opportunis locis, omnibus locis*. C. Br. 32, 124 oratio puerilis est *multis locis;* doch auch *in hoc, eo, quo, eodem loco, multis in locis, in locis idoneis* Caes. B. C. 1. 43, 3, *in locis campestribus* 1. 79, 1, *superioribus* §. 4. Bei Tac. wird *in loco* in der Bedeutung eo ipso loco, ebendaselbst, gebraucht. A. 1, 63 extr. castra metari *in loco* (sc. in pontibus) placuit. 4, 47. 13, 41. Bildlich von dem Zustande häufiger ohne als mit *in*. Ter. Ad. 344 *pejore* res *loco* non potis est esse. So Liv. 3. 68, 2. C. Fam. 4. 4, 4 si *eo loco* esset. 7. 3, 5 non *incommodiore loco*; so *meliore, deteriore loco* esse, *suo loco*; Pl. Bacch. 1039 si *in* istoc sim *loco*. Caes. B. G. 2. 26, 5 *quo in loco* res esset. Sall. C. 58, 5 *quo in loco* res nostrae sint, intellegitis. Liv. 2. 47, 5 *quo loco* res essent, aber 7. 35, 7 *in eo loco* res sunt nostrae. Ferner *nullo, secundo loco* aliquem oder aliquid *numerare* und mit *in* c. abl. C. Fin. 2. 28, 90 (Socrates) voluptatem *nullo loco* numerat. Ohne Adj. *loco* und *in loco* α) in der Bedeutung: an rechter Stelle (wofür auch *suo loco* gesagt wird). C. Fam. 11. 16, 1 epistulae offendunt non *loco* redditae, so stäts bei Cic. Ter. Ad. 216 pecuniam *in loco* neglegere maximum interdumst lucrum. Hor. C. 4. 12, 28 dulce est desipere *in loco*. — β) c. gen. = an der Stelle von Etwas. C. Fam. 7. 3, 6 criminis *loco* putent esse. Sall. J. 14, 1 vos *affinium loco* ducerem. C. Fam. 2. 6, 1 ne id *in mercedis* potius quam *beneficii loco* numerare videatur. Ps. C. post red. in sen. 14, 35 qui si mihi quaestor imperatori fuisset, *in filii loco* fuisset; nunc certe eris *in parentis*.

b) *Parte* und *partibus* mit Adj. Häufig *dextrā, sinistrā, laevā* sc. parte. C. Fam. 4. 5, 4 *dextrā* Piraeeus, *sinistrā* Corinthus. Caes. B. C. 3. 69, 3 *ea parte* sese recipiebat. 3. 112, 7 *reliquis* oppidi *partibus* est pugnatum. Liv. 23. 8, 8 hortus erat *posticis* aedium *partibus* (an der Hinterseite des Hauses). So *alia, altera, qua, utraque parte* u. dergl. Bildl. C. Fin. 5. 31, 93 (Peripatetici dicunt) omnium virorum bonorum vitam *omnibus partibus* (in allen Stücken, in jeder Beziehung) plus habere semper boni quam mali.

c) *Regione* mit Adj. in der Bedeutuug in der Gegend selten Verg. A. 9, 30 *qua* te *regione* reliqui? Liv. 5. 8, 7 *ea regione, qua* M'. Sergius praeerat, castra adorti sunt; gewöhnlich in der Bedeutung in der Richtung mit Adj. oder Gen.; hier wird aber nicht das räumliche Wo ausgedrückt, sondern der Ablativ bezeichnet die Art und Weise, also *recta regione*, in gerader Richtung. Liv. 3. 66, 5 populabundi *regione portae Esquilinae* accessere. 5. 8, 7 *ea regione*. 10. 34, 7 portam unam alteramque *eadem regione* patentes. 10. 43, 10 *regione castrorum* progredi.

[1]) S. Holtze l. d. I, p. 480.

e) *Terrā*, *viā*, *itinere*, *limite* in Verbindung mit einem Verb des Gehens, Kommens u. ähnl. zur Bezeichnung der Art und Weise, wie die Handlung geschieht; also auch hier bezeichnet der Abl. nicht das räumliche Wo, sondern die Art und Weise. So *terrā proficisci* = zu Lande reisen, eine Landreise machen. Liv. 24. 40, 17 *terra* Macedoniam petit. 28. 8, 10 pedestris copias per Boeotiam *terra* duci jussit. 30. 21, 11 inde *terra* venturos. 36. 41, 7 si forte *terra venirent* Romani. 37. 9, 6 quem *terra* venturum opinabatur. 39. 28, 8 cum *terra* statuisset ducere exercitum. *Rectā viā*, gerades Weges. Pl. Curc. 35 ire *publica via*. C. Att. 5. 14, 1 nunc *iter conficiebamus aestuosa* et *pulverulenta via*. Liv. 2. 49, 8 *infelici via* profecti. 25. 9, 4 *viā* omnes irent nec deverti quenquam paterentur (auf der Landstrasse, Gegensatz zu deverti). — C. N. D. 2. 13, 35 videmus naturam *suo quodam itinere* ad ultimum pervenire. Liv. 23. 26, 8 *diversis itineribus* cum in castra se recepissent. Häufig *magnis itineribus*. — *Limite*, *limitibus*, seit Pl. poet. und seit Liv. auch pros. Liv. 31. 24, 10 *eo limite* Athenienses signa extulerunt. 31. 39, 5 profectus inde *transversis limitibus*. — C. Ph. 13. 9, 19 egressus est non *viis*, sed *tramitibus*. Liv. 2. 39, 3 in Latinam viam *transversis tramitibus transgressus*.

Anmerk. 1. Ganz verschieden von den angegebenen Beispielen sind diejenigen, in welchen die angeführten Wörter mit der Präposition *in* und mit einem Verb der Ruhe verbunden werden; alsdann wird ein rein räumliches Wo ausgedrückt. Über *in terra* aliquid fit s. unter a). C. Mil. 6, 514 quom caedem *in Appia* (sc. *via*) factam esse constaret und §. 15 *in Appia via*. Nep. 18. 8, 1 cum Antigono conflixit non acie instructa, sed *in itinere*. (23. 4, 3 *hoc itinere* adeo gravi morbo afficitur oculorum steht *hoc itinere* nicht st. in h. it., sondern gibt die Ursache der Krankheit an.) C. Ph. 12. 11. 26 num idem *in* Apennini *tramitibus* facere potero? (Abweichend Justin. 44. 4, 4 relatum domum *tramite angusto* . . proici jubet st. in tr. a.)

f) Auch wird der blosse Ablativ von Ortsnamen bei Verben der Bewegung gebraucht, wenn ausgedrückt werden soll, dass sich die Bewegung über einen Ort erstreckt, insbesondere wenn das Ziel der Bewegung berücksichtigt wird. Auch hier bezeichnet der Abl. nicht das räumliche Wo, sondern gibt das Mittel an, wodurch die Handlung bewirkt wird. C. Pis. 23, 55 quom ego eum *Caelimontana* (sc. porta) introisse dixissem, sponsione me, ni *Esquilina* introisset, homo promptus lacessivit. Cael. 14, 34 *limine* extulerat pedem. Ebenso oft pedem efferre *porta*. Fin. 5. 24, 70 *eodem flumine* invectio. Caes. B. G. 7. 45, 2 *collibus* circumvehi jubet. §. 8 legionem unam *eodem jugo* mittit (über dieselbe Gebirgskette). §. 10 *alio ascensu* Haeduos mittit (über die Anhöhe). 8. 10, 2 hostes *eadem* (sc. palude) transgressi. B. C. 1. 40, 1 *his pontibus* pabulatum mittebat. B. C. 3. 75, 2 *compluribus portis* eductus, so oft *porta* od. *portis se effundere*. Sall. J. 52, 3 *advorso colle* evadunt. Liv. 21. 5, 9 amnem *vado* trajecit. 21. 56, 2 *media* Afrorum *acie* perrupere. 21. 57, 5 nisi quos *Pado* naves subveherent. 26. 9, 12 inde *Algido* Tusculum petit. 26. 11, 11 inde *Albensi agro* in Marsos venisse. 26. 45, 9 *medio stagno* evadere ad moenia. 3. 51, 10 (tribuni militum) *porta Collina* urbem intravere sub signis *mediaque urbe* in Aventinum pergunt. 22. 42, 8 jam efferenti *porta* signa conlegae. 28. 3, 11 *eadem porta* signa

---

[1]) Draeger a. a. O. I, S. 481 fasst *terrā* hier lokativ auf.

illata. 38. 6, 3 *omnibus portis* ad opem ferendam effunduntur. Tac. A. 1, 60 equitem Pedo praefectus *finibus* Frisiorum ducit (ubi v. Nipperdey). Jedoch steht dafür *per* c. acc., wenn kein Ziel berücksichtigt wird, als: *per vadum, per portam* u. s. w.

g) Ein mit *totus, omnis, universus, medius* verbundener Ablativ eines Ortsnamens wird gebraucht, um eine Verbreitung über einen Ort auszudrücken. C. Br. 13, 51 eloquentia peregrinata *tota Asia* est. Ph. 11. 2, 6 nunc *tota Asia vagatur.* Manil. 3, 7 *tota Asia,* tot in civitatibus cives Romanos necandos denotavit. Flacc. 26, 63 (Lacedaemonii) soli *toto orbe* terrarum septingentos jam annos amplius unis moribus et nunquam mutatis legibus vivunt. Caes. B. C. 1. 2, 2 delectus *tota Italia* habiti. Nep. 11. 2, 3 quod maxime *tota* celebratum est *Graecia.* Liv. 1. 49, 1 manat *tota urbe* rumor. So *tota terrā, totis castris, totis campis* u. s. w. — C. Verr. 2. 54, 136 Timarchidem *omnibus oppidis* per triennium scitote regnasse. Caes. B. C. 3. 5, 1 hiemare Dyrrhachii, Apolloniae *omnibusque oppidis maritimis* constituerat. §. 2 *omni ora maritima* classem disposuerat. Liv. 8. 24, 7 imbres continui *campis omnibus* inundantes. — Justin. 12. 5, 4 fremere omnes *universis castris* coepere. — C. Rp. 3. 20, 30 quom sit nullus *medio mari* testis. Caes. B. C. 3. 89, 2 *media acie,* so auch Liv. 40. 32, 4. Id. 1. 33, 8 carcer *media urbe* aedificatur. 2. 36, 1 servum quidam sub furca caesum *medio* egerat *circo.* 10. 2, 4 *medioque sinu Hadriatico* ventis latus. 23. 19, 9 *medio amni.* 24. 3, 2 *medio oppido.* 26. 42, 7 *media ora.* 26. 45, 9 *medio stagno.* Tac. H. 2, 35 in. erat insula *amne medio.*

Anmerk. 2. Der blosse Ablativ bezeichnet auch hier nicht ein bloss räumliches, sondern ein modales Verhältniss. Tritt zu dem Ablative die Präposition *in* hinzu, so wird nicht eine Verbreitung ausgedrückt, sondern bloss der Begriff innerhalb eines Raumes. C. Lig. 3, 7 *in toto imperio* populi R. (= intra totum imperium). Verr. 4. 1, 1 nego *in tota Sicilia* ullum argenteum vas fuisse, quin Verres conquisierit. Div. 1. 35, 78 addidit Caelius terrae motus in Liguribus, Gallia compluribusque insulis *totaque in Sicilia* factos esse. Ebenso bei *omnis, universus, medius.* C. Planc. 14, 33 *medio in foro.* — Soll aber nur eine räumliche Verbreitung bezeichnet werden, so wird die Präposition *per* c. acc. gebraucht, als: per *totam urbem, per medium campum* u. s. w.

h) Die Verben *tenere, se tenere, teneri, continere, se continere, contineri, attinere* (Tac.), irgendwo halten, sich halten, sich aufhalten, zusammenhalten, auf Etwas beschränken, sich auf Etwas beschränken, eingeschlossen werden, enthalten sein, bestehen, werden oft mit dem Ablative von Ortsnamen, wie *castris, oppido, moenibus* u. s. w., aber auch mit anderen verbunden, der aber nicht als lokativer, sondern als instrumentaler aufzufassen ist. Caes. B. G. 1. 40, 8 quom multos menses *castris se* ac *paludibus tenuisset.* 1. 48, 4 Ariovistus exercitum *castris continuit.* 1. 49, 1 ubi eum *castris se tenere* Caesar intellexit und sonst u. A. C. Att. 5. 20, 3 Cassio, qui *Antiochia tenebatur.* Liv. 1. 48, 4 Aequi se in oppida receperunt *murisque se tenebant.* 4. 21, 7 Fidenates, qui *se* primo aut *oppido* aut *montibus* aut *muris tenuerant.* So bei Liv.: *moenibus,* Italiae *finibus, munimentis* u. s. w. *se tenere.* Caes. B. G. 2. 11, 2 exercitum *castris continuit.* 2. 30, 2 *oppido se continuit.* 4. 34, 2 *suo se loco continuit,* ferner *vallo, sedibus, colle*; 7. 80, 4 ii, qui *munitionibus continebantur.* B. C. 1. 83, 2 sagittarii *media continebantur acie.* 2. 23, 2 hic locus *duobus promuntoriis continetur* (wird

eingeschlossen). Bildlich B. G. 7. 2, 2 *quo more* eorum gravissima caerimonia *continetur* (enthalten ist, besteht). So oft bei Cic., wie Off. 1. 9, 29 eas res, *quibus* justitia *contineretur*, daher *contentus aliqua re*, eigentlich sich beschränkend auf Etwas, daher zufrieden mit Etwas. Liv. 2. 23, 7 *foro se continuit*, ferner *portis, regno, promuntorio, terminis, moenibus, finibus se continere; continere* aliquem *castris, urbe, sui juris finibus.* [1]) Tac. A. 2, 52 ut armatos *castris attineret.* 3, 38 ut *teneretur insulā.*

Anmerk. 3. Zuweilen wird aber das Verhältniss bloss räumlich aufgefasst; alsdann findet sich eine Lokativform, wie *domi, Corcyrae, Buthroti*, oder die Präposition *in* c. abl., auch *intra* c. acc. Nep. 10. 9, 1 quom a conventu *se* remotum Dion *domi teneret.* Fam. 16, 7 septimum jam diem *Corcyrae tenebamur.* Caes. B. G. 4. 34, 4 tempestates, quae nostros *in castris continerent.* 7. 10, 1 si *uno in loco* legiones *contineret.* B. C. 1. 66, 2 copiasque *in castris continent*, ebenso B. G. 6. 36, 1. 5. 57, 4 suos *intra munitiones continebat.* 5. 58, 1 omnes suos custodiis *intra castra continuit*, ebenso B. C. 3. 76, 1. Liv. 23. 27, 2 aut *in agmine* aut *in castris contineri* und sonst. 34. 27, 10 *intra vallum contineri.* Vell. 2. 86, 3 cum *se continuisset in Italia.* Flor. 3. 3, 5 militem *tenuit in castris.* Auch bildlich C. Leg. 2. 2, 5 dum sit illa (patria) major, haec *in ea contineatur* (in dem grösseren enthalten). Off. 1. 43, 153 scientia, *in qua continetur* deorum et hominum communitas.

i) Auch in der Redensart aliquem *recipere*, seltener *accipere*, sehr selten *excipere tecto, domo, civitate, urbe, moenibus, finibus, mensa* u. dgl., Einen wo aufnehmen, ist der Ablativ instrumental aufzufassen. C. Balb. 14, 32 ne quem populus R. Gaditanum *recipiat civitate.* Cluent. 61, 170 *r. tecto.* Caes. B. G. 2. 3, 3 *oppidis r.* (sc. Romanos). 6. 6, 3 si ejus legatos *finibus suis recepissent.* B. C. 1. 35, 5 aut *urbe* aut *portibus recipere.* 3. 103, 3 ut *Alexandria reciperetur.* Sall. J. 28, 2 legatos Jugurthae *recipi moenibus.* Liv. 26. 25, 12 eum ne quis *urbe, tecto, mensa, lare reciperet.* 9. 7, 9 milites *urbe tectisve accipiendos.* 22. 52, 7 *tectis acceptos.* Verg. A. 1, 289 f. hunc tu olim *caelo* . . *accipies.* 4, 540 f. quis me . . *ratibus* . . *accipiet?* 6, 393 f. Alciden . . *accepisse lacu.* 412 simul *accipit alveo* | ingentem Aenean (in den Nachen). 7, 311 f. illum . . *solio* . . *accipit.* — Liv. 28, 19 alii *vadis*, alii *sicco litore excepti.* [2]) 35. 51, 4 Micythio *parva oneraria nave exceptus.*

Anmerk. 4. Wird das Verhältniss räumlich aufgefasst, so wird *in* c. acc. gebraucht, wie Pl. Rud. 574 *recipe* me *in tectum.* C. Balb. 13, 31 gentes universae *in civitatem sunt receptae.*

Anmerk. 5. Ausser den angeführten Fällen begegnet der Ablativ auch noch anderer Ortsnamen meist in Verbindung mit einem attributiven Adjektive, in der klassischen Prosa aber im Ganzen selten, namentlich bei Cicero, häufiger erst seit Livius und in der späteren Latinität noch häufiger. C. Verr. 2. 18, 44 *illo foro* . . *illo conventu.* 5. 72, 186 quam *religiosissimo templo* reliquit. Caes. B. G. 3. 26, 6 *apertissimis campis.* 4. 2, 3 equos *eodem* remanere *vestigio* assuefecerunt. 4. 23, 6 *aperto* ac *plano litore* naves constituit. 7. 66, 3 *trinis castris* Vercingetorix consedit. B. C. 1. 21, 3 *iis operibus* milites disponit (sonst bei Caes. mit *in*). Hirt. 8. 43, 2 *muris* disponunt. Caes. B. C. 3. 44, 3 XV milia passuum circuitu amplexus *hoc spatio* pabulabatur. 3. 89, 2 *sinistro cornu* Antonium, *dextro* P. Sullam, *media acie* Cn. Domitium praeposuerat. Auch Liv. 9. 40, 7 *dextro* ipse *cornu* consistit, *sinistro* praefecit magistrum equitum. 33. 18, 9 Macedonas

---

[1]) S. Hildebrand Dortmund. Progr. 1858 S. 24 f. — [2]) Diese von Draeger a. a. O. angeführte Stelle habe ich nicht finden können.

dextro cornu, laevo Agrianes locat. Sall. J. 44, 4 milites *stativis castris* habebat. Hist. fr. 3. 1, 5 Kr. ed. 56 hiememque *castris* inter saevissumos hostis, non per oppida egi. B. Hisp. 25 *planitie* constiterunt. Liv. 1. 34, 8 ei *carpento* sedenti. 1. 41, 6 Servius *sede regia* sedens. 2. 33, 9 foedus *columna aenea* insculptum. 3. 13, 10 ut veluti relegatus *devio quodam tugurio viveret*. 3. 22, 8 fugientes *libero campo* adeptus. 5. 40, 9 *plaustro* conjugem ac liberos habens. 21. 32, 9 castra quam *extentissima* potest *valle* locat. §. 13 *iis ipsis tumulis*, quos hostes tenuerant, consedit. 22. 4, 6 nebula *campo* quam *montibus* densior sederat. 24. 14, 6 (pronuntiat se) dimicaturum *puro* ac *patenti campo*. 29. 32, 6 eum *patentibus campis* circumvenit. 39. 14, 9 ut comprehensos *libero conclavi* ad quaestionem servarent. Viele andere bei Tacitus.[1]) In der Dichtersprache ist der Gebrauch dieses Ablativs ungemein frei, wie Ov. M. 7, 547 *silvisque agrisque viisque* | corpora foeda jacent. Verg. A. 3, 110 habitabant *vallibus imis*. 11, 265. 6, 575 cernis, custodia qualis | *vestibulo* sedeat.

Anmerk. 6. Auch einige Substantive, die nicht Ortsnamen sind, werden als solche behandelt. So: *hoc libro, primo, secundo libro* u. s. w., wenn von einer Sache die Rede ist, welche sich über das ganze Buch erstreckt, vgl. f) u. g); hingegen *in hoc libro* u. s. w., wenn nur von einem Theile des Buches die Rede ist. C. Off. 2. 9, 31 de amicitia *alio libro* dictum est. Cat. m. 17, 59 agricultura laudatur *in eo libro*, qui est de tuenda re familiari. Off. 2. 2, 8 haec explanata sunt *in Academicis nostris*. *Initio* und *principio* werden theils räumlich theils zeitlich gebraucht und entsprechen unserem anfänglich, zu Anfang, drücken also mehr eine modale Beziehung aus, während *in initio, in principio* im Anfange bedeuten. C. Fam. 1. 7, 5 redeo ad illud, quod *initio* scripsi. Ibid. §. 4 quemadmodum senatus *initio* censuit. Tusc. 2. 13, 31 ut *initio* concessisti. Liv. 4. 7, 11 quod tribuni militum *initio* anni fuerunt. C. Tusc. 2. 22, 53 C. Marius, quom secaretur, *principio* vetuit se alligari. Liv. 43. 15, 3 *principio* ejus belli. Ter. Phorm. 252 quid cessas hominem adire et blande *in principio* adloqui? C. de or. 1. 48, 209 id faciam, quod *in principio* fieri in omnibus disputationibus oportere censeo.

3. Der Ablativ von Substantiven, die einen Zeitbegriff ausdrücken, wird gebraucht, um die Zeit zu bezeichnen, in der Etwas geschieht; aber auch der Ablativ von solchen Substantiven, welche ein Ereigniss ausdrücken, wie *pax, bellum* u. s. w., wird ebenso gebraucht.[2]) Die Anschauung ist hier dieselbe wie Nr. 1. Auch zur Bezeichnung dieses Verhältnisses hat die Sprache dieselbe Form auf -ī besessen, durch welche das räumliche Wo ausgedrückt wurde, als: vesperi, *heri, temperi* u. s. w., s. Th. I, §. 61, 12. Aber nur in sehr wenigen Wörtern erhielt sich diese Form, in allen übrigen trat an die Stelle derselben die Ablativform ein. C. ND. 2. 67, 69 *qua nocte* natus est Alexander, *eadem* Dianae Ephesiae templum deflagravit. So: *tempore, temporibus, memoriā* mit einem Attributive; *die*, ut *luce* palam in foro saltet C. Off. 3. 24, 93, *nocte, hieme, aestate, vere* u. s. w.; *ludis* (Pl. Cas. prol. 27), zur Zeit der Spiele, Livius docuit fabulam *ludis* Juventatis C. Br. 18, 73, *Liberalibus* (sc. ludis) litteras accepi tuas Fam. 12. 25, 1. *Quinquatribus* frequenti senatu causam tuam egi ibid. *ludis Apollinaribus* Att. 2. 19, 3; *gladiatoribus* ibid., zur Zeit der Gladiatorenspiele; deorum *pulvinaribus* et *epulis* magistratuum fides praecinunt Tusc. 4. 2, 4 bei (d. h. zur Zeit) den Festmahlen der Götter und den Mahlzeiten der Staatsbeamten ertönen Saiteninstrumente; *comitiis*

---

[1]) S. Draeger a. a. O. S. 485 f. — [2]) Vgl. Draeger a. a. O. II, S. 487 ff.

centuriatis, zur Zeit der C.; *bello* zur Zeit des Krieges, *secundo bello Punico*, Pyrrhi *bello* C. Cat. m. 6, 16; res *pace belloque* gestas Liv. 2. 1, 1 (in Kriegs- und Friedenszeit); ut Poenus Locrensem Locrensisque Poenum *pace* ac *bello* juvaret; gravius tumultum esse quam bellum, hinc intellegi licet, quod *bello* vacationes valent, *tumultu* non valent C. Ph. 8. 1, 3; *Senensi proelio* Br. 18, 73; *Leuctrica pugna* Pelopidas fuit dux delectae manus N. 16. 4, 2; *adventu* patris nunc quaero, quid faciam miser Pl. Most. 2. 1, 34; Lucilli *adventu* maximae Mithridatis copiae omnibus rebus ornatae atque instructae fuerunt C. Man. 8, 20. Caes. B. G. 5. 54, 2. 7. 65, 5. Ebenso C. Cat. 1. 3, 7 *discessu* ceterorum. Caes. B. G. 1. 50, 3 solis *occasu* suas copias Ariovistus reduxit. C. Tusc. 1. 40, 96 lusit vir egregius (Socrates) *extremo spiritu*. de or. 1. 1, 3 *prima aetate* incidimus in ipsam perturbationem disciplinae veteris, et *consulatu* devenimus in medium rerum omnium certamen atque discrimen. Auch von einem Zeitraume, innerhalb dessen Etwas geschieht. Pl. Bacch. 6 *viginti annis* absens a patria afuit. C. R. Am. 27, 74 Roscius Romam *multis annis* non venit. Nep. 15. 5, 6 (Agamemno) cum universa Graecia vix *decem annis* unam cepit urbem. (*Intra* c. acc. bezeichnet dasselbe Verhältniss, aber genauer, indem es angibt, dass der angegebene Zeitraum nicht überschritten ist.) Der Zeitraum, innerhalb dessen Etwas geschieht, kann auch schon beendigt sein, wo man im Deutschen die Präposition nach gebraucht. C. Mil. 9, 26 Clodius respondit *triduo* illum aut summum *quatriduo* periturum (binnen, in 3 oder 4 Tagen = nach 3 oder 4 Tagen). Somn. Sc. 2 hanc urbem *hoc biennio* evertes. Mur. 9, 21 quom *longo intervallo* veneris (nach langer Zwischenzeit). Caes. B. C. 2. 21, 4 ipse Tarraconem *paucis diebus* pervenit (nach w. T.). Sall. J. 13, 6 *paucis diebus* Romam legatos mittit. 35, 9 ipse *paucis diebus* profectus est. 38, 9 uti *diebus decem* Numidia decederet. 39, 4 *paucis diebus* in Africam proficiscitur u. s. w. (Mit *in* s. Anm. 10.) Sehr häufig mit folgendem Relativsatze, wie C. R. Am. 37, 105 mors Sex. Roscii *quatriduo*, quo is occisus est, Chrysogono nuntiatur (4 Tage nachher, als er getödtet worden ist, oder 4 Tage nach dessen Ermordung). Planc. bei C. Fam. 10. 18, 4 ipse *diebus octo*, quibus has litteras dabam, cum Lepidi copiis me conjungam (8 Tage nach dem Datum des Briefes). Caes. B. G. 3. 23, 2 oppidum *paucis diebus*, quibus eo ventum erat, expugnatum cognoverant (wenige Tage, nachdem). 4. 18. 1. 5. 26, 1. B. C. 1. 48, 1. 2. 32, 5.[1]) Selten, wenn der Zeitraum, innerhalb dessen Etwas geschieht, einer voraufgehenden Zeit angehört, wie C. Verr. 4. 18, 39 illud argentum se *paucis illis diebus* misisse Lilybaeum (vor wenigen Tagen). 63, 140 ut illam laudationem, quam se *paucis illis diebus* decresse dicebant, tollerent. Rp. 1. 37, 58 ergo *his annis quadringentis* Romae rex erat? (vor 400 Jahren) Liv. 2. 34, 10 quem ad modum *tertio anno* rapuere. B. Alex. 33 *paucis diebus* reges constitui. Über den Abl. der Zeit mit *post* und *ante* s. §. 81, Seite 296.

Anmerk. 7. *In bello, in proelio, in pace* u. dgl. unterscheiden sich von *bello, proelio, pace* dadurch, dass Ersteres (*in bello* u. s. w.) gesagt wird, wenn die Begriffe: Krieg, Frieden in ihrer eigentlichen Bedeutung genommen, oder die Verhältnisse des Krieges, Friedens bezeichnet

---

1) Vgl. Zumpt §. 480. Kritz ad Sall. J. 11, 1. Draeger a. a. O. S. 492 f.

(im Kriege, im Frieden), oder auch der Begriff des Verlaufes der Zeit hervorgehoben werden, also *in bello* = während des Krieges, *in proelio*, während des Treffens; wenn aber ein attributives Adjektiv dabeisteht, so kann der Verlauf auch durch den blossen Ablativ ausgedrückt werden, s. die Beispiele in Anm. 12; Letzteres hingegen (*bello* u. s. w., wenn die Begriffe Krieg, Frieden als Zeitbestimmungen (= zur Zeit des Krieges u. s. w.) aufgefasst werden C. Verr. 1. 59, 154 quaerimus, qualis *in bello* praedonum praedo ipse fuerit, qui in foro populi R. pirata nefarius reperiatur. Ph. 2. 19, 47 quae *in civili bello*, in maximis rei publicae miseriis fecit. Rp. 1. 40, 63 noster populus *in pace* et domi imperat. Liv. 26. 26, 11 consules bellicosos, qui vel *in pace tranquilla* bellum excitare possent, nedum *in bello* respirare civitatem forent passuri (in Verhältnissen des tiefsten Friedens, des Krieges). 33. 34, 3 et *in pace* et in libertate esse debere omnis ubique Graecas urbes (in friedlichen und freien Verhältnissen). So auch: *in itinere*, entweder auf dem Marsche oder während des Marsches, wie Caes. B. G. 3. 20, 3 *in itinere* agmen nostrum adorti proelium commiserunt.

Anmerk. 8. Ebenso werden die Wörter *tempus, tempestas, aetas, dies* in Verbindung mit einem Attributive mit *in* und dem Abl. gebraucht, wenn sie nicht die Zeit an sich, sondern die Zeitumstände, die Zeitverhältnisse bezeichnen. (Diess bezieht sich aber nur auf die klassischen Schriftsteller, die vor- und nachklass. setzen zuweilen *in* auch st. des blossen Abl., aber nachdrücklicher, wie Pl. Curc. 168 *in his diebus* (gerade in diesen Tagen.) Ter. Andr. 819 me nolo *in tempore hoc* videat senex (gerade jetzt). Tac. A. 13, 47 *in eo tempore* u. s w.[1]) C. Quint. 1, 1 quae res in civitate duae plurimum possunt, hae contra nos ambae faciunt *in hoc tempore*. Sall. C. 48, 5 *in tali tempore* (ubi v. Kritz). J. 78, 2 *alia in tempestate* vadosa (= mutata rerum conditione). Liv. 22. 56. 4 nec ulla *in illa tempestate* matrona expers luctus fuerat. Liv. 1. 18, 1 Curibus Sabinis habitabat consultissimus vir, ut *in illa* quisquam esse *aetate* poterat (nach den Verhältnissen jenes Zeitalters). Sall. J. 66, 3 milites palantes, inermos, quippe *in tali die*, aggrediuntur (unbewaffnet, natürlich da es ein Festtag war). [Aber *in tempore*, seltener *tempore* oder *tempori* allein, *tempori* altlateinisch, s. Th. I, §. 61, 12, bedeutet zur rechten Zeit = suo tempore, ἐν καιρῷ. Ter. Heaut 364 *in tempore* ad eam veni. Liv. 33. 5, 2 ni pedites *in tempore* subvenissent, so immer Liv. ausser 10. 14, 18, wo *tempore* steht.[2]) C. Fam. 7. 18, 1 renovabo commendationem, sed *tempore* und sonst. Off. 3. 14, 58 ad cenam *tempori* venit Canius. (*In tempore* bei Cic. nicht). Bei Ter. auch *in ipso tempore* Andr. 532. 974. Hec. 627.] *In praesentia* (*in praesenti* selten) *a*) = hoc tempore (Gegens. post, deinde), *b*) für jetzt, vor der Hand = interim, *c*) = illico, statim, *d*) = unter den gegenwärtigen Umständen, bei gegenwärtiger Lage der Dinge. *a*) C. Tusc. 1. 8, 14 sic mihi *in praesentia* occurrit. 5. 35, 100 vestrae quidem cenae non solum *in praesentia*, sed etiam postero die jucundae sunt. Fam. 2. 10, 4 haec ad te *in praesenti* scripsi. *b*) Caes B G. 1. 15, 4 Caesar satis habebat *in praesentia* hostem rapinis prohibere. C. Fin. 5 8, 21. Nep. Alc. 4, 2 inimici ejus quiescendum *in praesenti* decreverunt. *c*) Liv. 24. 28, 7 quod Carthaginiensibus ita pax negari posset, ut non utique *in praesentia* bellum cum iis geratur (sogleich). Plin. ep. 2. 5, 10 *in praesentia* tamen et ista tibi familiariora fient (jetzt schon). *d*) Liv. 21. 57, 4 quod unum maxime *in praesentia* desiderabatur (unter den gegenwärtigen Umständen). Nep. Att. 12, 5 quod *in praesenti* utrum ei laboriosius an gloriosius fuerit, difficile fuit judicare.[3])

Anmerk. 9. Bei Angabe der Lebensalter und ähnlicher Zeitbestimmungen sagt man: *in pueritia, in adulescentia, in juventute, in senectute, in vita, in aetate, in omni vita, in omni aeternitate, in omni puncto* temporis; wenn aber bei den Lebensaltern ein attributives Adjektiv hinzugefügt wird, so wird der Abl. ohne *in* regelmässig gebraucht; also: *summa, extrema, senectute* u. s. w. z B. C. Man. 10, 28 *extrema*

---

[1]) S. Hand Tursell. III, p. 280 sq. — [2]) S. Kühnast Liv. Synt. S. 180. — [3]) S. Hand Tursell. III, p. 388 sqq.

pueritia miles fuit; stäts *ineunte aetate*; selten mit *in*, wie C. Br. 66, 265 *in illa aetate*; 44, 161 *in qua aetate*. Liv. 1. 18, 1 *in illa aetate*; häufiger bei Späteren, wie Tac. Agr. 4 *prima in juventa*. A. 14, 55 *in ea aetate*.[1]) — Auf ganz ähnliche Weise wie *in pueritia* u. s. w. wird auch bei Angabe von Staatsämtern gesagt: *in consulatu* u. s. w. Liv. 23. 34, 15 (Manlius Torquatus) subegerat *in consulatu* Sardos (innerhalb der Zeit seines C.). 25. 2, 4 cui Sicilia provincia *in praetura* fuerat. Val. M. 9. 13, 2 *tertio in consulatu*. Doch in Verbindung mit einem attrib. Adj. auch ohne *in*, wie *primo consulatu* u. s. w. (Aber unregelmässig Tac. A. 3, 28 sexto demum consulatu Caesar Augustus potentiae securus, quae *triumviratu* jusserat, abolevit. H. 1, 48 Vinius *proconsulatu* Galliam Narbonensem severe integreque rexit.)

Anmerk. 10. Häufig wird *in* hinzugefügt, wenn der Verlauf der Zeit, die Zeit, innerhalb welcher Etwas geschieht, nachdrücklicher bezeichnet werden soll, so dass *in* c. abl. soviel ist als *intra* c. acc. Ter. Andr. 104 ferme *in diebus paucis*, quibus haec acta sunt, | Chrysis vicina haec moritur. s. Nr. 3 am Ende. C. Att. 6. 3, 5 Pompejo *in sex mensibus* promissa (sunt) CC (talenta). Id. Cat. m. 3, 9 *in omni aetate*. Tusc. 4. 13, 29 *in tota vita* inconstans. Cluent. 6, 18 nihil *in vita* vidit calamitatis. Sall. J. 28, 2 decrevere, ut legati Jugurthae *in diebus proxumis decem* Italia decederent. 96, 1 Sulla sollertissumus omnium *in paucis tempestatibus* factus est. Nep. 21. 2, 3 neque *in* tam *multis annis* cujusquam ex sua stirpe funus vidit. Liv. 3. 70, 15 quantum *in tanto intervallo* temporum conicio. Suet. Claud. 12 *in brevi spatio*. Wenn aber ein Zahl- oder ähnliches Adverb, wie *saepe*, oder ein distributives, selten ein anderes Zahlwort hinzutritt, und eine innerhalb eines Zeitraumes sich wiederholende Handlung bezeichnet wird; so ist die Hinzufügung des *in* zu dem Ablative Regel. Nur Cato sagt R. R. 157, 4 *bis die* aqua calida foveto und si *bis die* apponitur; aber auch er fügt sonst *in* hinzu, wie 56 *bis in die*. 88, 1 *aliquoties in die*. 104, 2 *ter in die* u. s. w. Ohne *in* zuweilen poet. Verg. E. 3, 34 *bis die*. 2, 42 *bina die* siccant ovis ubera. Unter den Späteren ohne *in*: Spartian. Hadr. 9 *bis* ac *ter die*. Pl. Bacch. 1127 *ter in anno*. Stich. 501 *deciens in die* mutat locum. Men. 839 *saepe aetate in sua*. C. Tusc. 5. 35, 100 *bis in die* saturum fieri. R. Am. 46, 132 vix *ter in anno* audire nuntium possunt. N. D. 2. 40, 102 sol *binas in singulis annis* reversiones facit. Fam. 15. 16, 1 ego, si semper haberem, cui darem, vel *ternas* (epistulas) *in hora* darem. Liv. 39. 13, 8 *tres in anno* statos dies. §. 9 (eam) pro *tribus in anno* diebus quinos singulis mensibus dies dies initiorum fecisse. 44. 18, 6 *bis in exitu anni*. Suet. Ner. 56 *trinis in die* sacrificiis.

Anmerk. 11. In der späteren Latinität greift der Gebrauch von *in* c. abl. bei einfachen Zeitbestimmungen immer mehr um sich, wie Gell. 1. 3, 3 ego certe *in hoc* quidem *tempore* non fallo me. Apul. de mag. 37 quam (tragoediam) forte tum *in eo tempore* conscribebat. 41, p. 494 *eo in tempore*, quo ctt. 57 p. 521 quanquam *in eo tempore* vel Alexandreae fuerit. 62 ext. quem abfuisse *in eo tempore* scitis. u. A.

Anmerk. 12. Dass der Akkusativ auf die Frage: wie lange? gebraucht werde, haben wir §. 72. 4 gesehen; statt dieses Akkusativs wird zuweilen der Ablativ gebraucht, der nach Nr. 3 S. 263 auch von einem Zeitraume, innerhalb dessen Etwas geschieht, angewendet wird. C. Divin. 1. 19, 38 negari non potest *multis saeculis* verax fuisse id oraculum (innerhalb eines Zeitraumes vieler Jahrhunderte). Caes. B. G. 1. 26, 5 *tota nocte* continenter ierunt. B. C. 1. 7, 6 cujus imperatoris ductu *novem annis* rem publicam felicissime gesserint. 1. 46, 1 hoc quom esset modo pugnatum continenter *horis quinque*. 1. 47, 3 quod *quinque horis* proelium sustinuissent. 3. 59, 1 qui principatum in civitate *multis annis* obtinuerat. Sall. J. 54, 1 Metellus in isdem castris *quadriduo* moratus. Vell. 1. 1, 3 vixit *annis nonaginta*. §. 4 regnavere *triennio*. Tac. A. 1, 53 *quatuordecim annis* exsiliu

---

1) Vgl. Hand l. d.

toleravit. Suet. Calig. 59 vixit *annis undetriginta*, und so andere Spätere.[1]) Aber C. Off. 3. 2, 8 *triginta annis* vixisse Panaetium, posteaquam illos libros edidisset gehört nicht hierher, da hier der Ablativ sich auf *posteaquam* bezieht, s. §. 81, S. 296.

Anmerk. 13. Die Zeitbestimmung: um welche Zeit? wird durch die Präpositionen *ad*, *sub*, *circa* c. acc oder durch den Ablativ mit dem Adverb *fere*, die Zeitbestimmung: auf wann? durch *in* und *ad* c. acc. ausgedrückt. S. die Lehre von den Präpositionen.

§. 80. *b*) Ablativ, als eigentlicher Ablativ, das Verhältniss des Woher bezeichnend.

1. Sowie der Ablativ als Stellvertreter des Lokativs das Verhältniss des räumlichen Wo und des zeitlichen Wann bezeichnet, so bezeichnet der Ablativ als eigentlicher Ablativ das Verhältniss des Woher entweder räumlich oder bildlich und ursächlich.

2. Das Verhältniss des räumlichen Woher, der Entfernung von einem Orte bezeichnet der Ablativ, wenn er in Verbindung steht mit Eigennamen von Städten und kleineren Inseln, selten von Ländern und von den Appellativen *domus*, *rus*, *humus*, als: *Luceria* proficiscitur; *Rhodo* venit; *domo* profugit; *rure* rediit u. s. w. S. §. 88.

3. Ausserdem aber wird dieses Verhältniss regelmässig durch die Präpositionen *ab*, *ex* u. *de* c. abl. ausgedrückt, s. die Lehre von den Präpositionen; jedoch ist in der Dichtersprache der Gebrauch dieses Ablativs auch bei anderen Substantiven ein weit freierer, zum Theil seit Livius auch in der Prosa. Vorklass.[2]) *a*) *Simplicia*: Verg. G. 3, 203 et spumas *aget ore* cruentas (st. ex ore). Liv. 21. 56, 1 (elephantos) *media acie* in extremam *agi* jussit Hannibal. 44. 35, 5 (legatos) praecipites sine responso *agendos castris*. Enn. Ann. fr. inc. 52 raucum sonus *aere cucurrit*. Verg. G. 1, 366 (stellas) praecipitis *caelo* labi (st. *de*). Val. Fl. 5, 244 lapsus *montibus* anguis. Tac. H. 3, 29 cum tela *testudine* laberentur. Bildlich schon Caes. B. G. 5. 55, 3 *hac spe* lapsus. Tib. 3. 5, 1 *manat* quae *fontibus* unda (st. *ex*). Val. M. 2. 6, 8 sermone, qui *ore* ejus quasi e beato quodam eloquentiae fonte manabat. Verg. A. 12, 516 fratres *Lycia* missos et Apollinis *agris* (st. *ex*). Hor. S. 1. 1, 14 *carceribus* missos . . currus. Flor. 2. 6, 9 belli vis velut *caelo* missa descendit. Verg. G. 4, 80 f. *aere* grando . . pluit (st. *de*). Pl. Bacch. 653 (ut copias) . . *pectore promat* suo. So Hor. epod. 2, 47 vina *promens dolio*. Tac. A. 15, 54 *promptum vagina* pugionem. Trop. Verg. A. 2, 260 laetique *cavo* se *robore promunt* = steigen heraus. (Sonst m. *ex*.) Liv. 27. 41, 8 *portis* ruere (st. *ex*). Pl. Trin. 265 qui in amorem praecipitavit, pejus perit, quasi *saxo saliat*. Verg. A. 6, 191 columbae . . *caelo* venere volantes. — *b*) *Composita*: Most. 4. 2, 20 maxumam *his* injuriam | *foribus defendat* (st. des gewöhnlichen def. aliquem und aliquid ab re). Pl. Bacch. 443 dum te poteris *defensare injuria*. Pl. Amph. 240 animam omittunt prius, quam *loco demigrent*. So Stat. Silv. 1. 2, 4 *demigrant Helicone* deae (klass. m.

---

1) S. Draeger a. a. O. II, S. 493 f. — 2) S. Holtze l. d. I, p. 38 sq. Draeger a. a. O. I, S. 459 ff.

de, ex, ab). Verg. 5, 501 *depromunt* tela *pharetris* (st. *ex*). Tac. A. 6, 40 *depromptum sinu* venenum. Verg. A. 4, 159 *descendere monte* (st. *de*) und sonst; auch Sall. Hist. 5, 16 Sullam dictatorem uni sibi *descendere equo* solitum (st. *ex*). Val. M. 1. 1, 10 *desc. plaustro.* 4. 5, 3 *d. templo.* Verg. A. 12, 355 *curru desilit* (st. *ab, ex, de*). Justin. 1. 10, 9 *des. equis.* Liv. 22. 47, 3 vir virum amplexus *detrahebat equo* (st. *de, ex*). Virg. A. 1, 145 *detrudunt* navis *scopulo* (st. *de, ab*). Tac. A. 2, 17 Cherusci *collibus detrudebantur.* Val. Fl. 1, 234 seque *toris* misero luctamine trunci | *devolvunt* (st. *de*). Liv. 28. 6, 10 velut *monte praecipiti devolutus.* Liv. 6. 33, 5 vox horrenda *edita templo.* (Aber 2. 7, 2 *ex silva Arsia* ingentem *editam* vocem.) Juven. 4. 141 *Rutupinove edita* fundo ostrea. Pl. Merc. 660 clam patrem *patria hac effugiam* (sonst m. *ex*, selten *ab*, od. als Trans. c. acc.). Verg. A. 5, 818 *manibusque* omnis *effundit* habenas (statt *ex*). Liv. 37. 20, 2 *effusi castris.* 40. 31, 4 *effunditur castris.* Ov. M. 5, 67 *emicuit nervo* penetrabile telum (st. *ex*). Liv. 44. 10, 6 saxis *tormento emicantibus* percutiebantur. Lucan. 2, 666 f. (ut) nullae tamen *aequore* rupes | *emineant* (statt *ex*). Curt. 4. 11, 21 jamque paulum moles *aqua eminebat.* Ov. Am. 3. 8, 53 *eruimus terra* solidum pro frugibus aurum. Tac. A. 2, 69 *solo* ac *parietibus erutae* humanorum corporum reliquiae. Verg. A. 4, 242 animas ille *evocat Orco.* Liv. 1. 55, 4 unumque eum deum non *evocatum sacratis* sibi *finibus.* Ter. Eun. 723 te *omni turba evolves* (st. *ex*, wie Phorm. 824 ego nullo possum remedio me *evolvere ex his turbis*). Lucan. 6, 171 cadavera *plenis* | *turribus evolvit* (statt *ex* oder *de*). Tac. A. 13, 15 *evolutus sede patria rebusque summis.* Verg. E. 8, 98 animas *imis excire* sepulchris (st. *ex*). Liv. 27. 50, 9 senatum *curia exciverunt.* 32. 13, 6 homines *sedibus excibat*, oft *excitus sedibus*, dann *excitus hibernis, somno, castris* (sonst mit *ex* oder *ab*). Verg. A. 10, 590 *excussus curru* (st. *ex* oder *de*). Curt. 3. 27, 11 equi regem *curru excutere* coeperant. Enn. Ann. 1, 41 *exterrita somno* (st. des pros. excitata e somno). Verg. A. 5, 216 (columba) *exterrita tecto.* Hor. A. P. 340 vivum puerum *extrahat alvo* (st. *ex*), wie Ulp. Dig. *extr.* filium *exsecto ventre.* Pl. Most. 3. 1, 69 *urbe exsulatum* (sonst mit ex). *Peto* c. abl., holen, st. *ex, de*, selten Hor. epod. 11, 10 *latere* petitus *imo* spiritus. Val. M. 8. 10, 2 *foro petitos* gestus. Verg. A. 2, 9 et jam nox umida *caelo* | *praecipitat* (statt *de*). Ov. M. 15, 518 *altis* | *praecipitant* currus *scopulis.* Klass. nur vereinzelt Caes. B. C. 2. 11, 1 *praecipitata* (sc. saxa) *muro* in musculum devolvunt (st. *de*); dann Liv. 9. 22, 7 ut uno ictu exanimem *equo praecipitaret.* Curt. 6. 23, 32 alii *petris praecipitavere* se (F. in petras). Pl. Pseud. 606 *foribus processi* foras (statt *ex*). Verg. A. 12, 169 *procedunt castris.* Liv. 44. 5, 6 *solido procedebat* elephantus in pontem („von dem festen Boden aus"). Tac. A. 2, 34 *processit Palatio.* Ov. Am. 3. 11, 13 quom *foribus* lassus *prodiret* amator (st. *ex*). Liv. 26. 19, 11 *ostiis Tiberinis profectus* (st. *ex*). Justin. 37. 3, 4 cum quibusdam amicis *regno profectus.* Cornif. ad Her. 4. 33, 44 cujus *ore* sermo melle dulcior *profluebat* (sonst nirgends st. *ex*). Val. M. 2. 7, 6 *praesidio progressus* hostis fuderat (st. *ex*). Tac. A. 1, 41 *progrediuntur contuberniis.* Val. Fl. 5, 269 *solio* se *proripit alto* (st. *ex*). Aber auch schon Caes. B. C. 2. 11, 4 hostes se *porta* foras universi *proripiunt.* Dann Suet. Cal. 57 *proripiens* se *ruina.* Tac. H. 4, 34 obsessi *omnibus portis prorumpunt* (st. *ex*). A. 13, 44 *cubiculo prorumpit.* Lucan. 8, 54 f.

puppe propinqua | *prosiluit* (st. *ex* od. *ab*). Val. Fl. 1, 310 pavens *prosiluit stratis*. Plin. 5 c. 10 *prosilit fonte*. Verg. A. 3, 72 *provehimur portu* (st. *ex*). Pl. Merc. 947 jam *redii exilio* st. *ex* (so die cdd., Ritsch. *de ex*). Ov. M. 1, 698 *redeuntem colle Lycaeo*. So auch: Pl. Men. 277 und 288 *opsonatu redeo*. Verg. A. 1, 358 auxilium . . *tellure recludit* (st. *ex*). 10, 473 oculos Rutulorum *rejicit arvis* (st. *ab*). Verg. G. 1, 275 (lapidem) *urbe reportat* (st. *ex*). Verg. A. 1, 679 dona ferens, *pelago* et *flammis restantia* Trojae (st. *ex*). Verg. G. 4, 88 ubi ductores *acie revocaveris* (st. *ex*). Liv. 25. 36, 2 *rev. proelio*. Tac. Agr. 18 *rev. possessione*. Cato R. R. 5, 5 (vilicus) primus *cubitu* surgat, postremus cubitum eat. (*Cubitu* ist hier Sup., daher kann keine Präp. stehen.) Ov. M. 3, 273 *surgit* ab his *solio* (st. *ex*). 9, 701 laeta *surgit toro*. Val. Fl. 5, 246 *Eoo surgentes litore* currus. Aber auch schon Sall. Hist. 5 bei Non. p. 397, 13 *sella surgere*.

Anmerk. 1. Wenn der Ablativ in seiner Form mit dem Dative übereinstimmt, so bleibt es in der Dichtersprache häufig unentschieden, ob man den Ablativ oder den Dativ annehmen soll, da die Dichter, wie wir §. 76, g) S. 235 f. gesehen haben, auch äusserliche, lokale Beziehungen gern persönlich auffassen und durch den Dativ ausdrücken, so dass das Objekt als persönlich thätig, dem Subjekte gegenüberstehend erscheint. So z. B. lässt sich Verg. A. 5, 722 *caelo* facies *delapsa* parentis *caelo* poet. auch als Dativ auffassen = dem Himmel entsunken, wie E. 6, 16 serta . . *capiti delapsa*.

Anmerk. 2. Auch einige Adjektive finden sich mit diesem Ablative verbunden. Sall. J. 16, 11 Jugurtha Adherbalem *extorrem patria, domo*, inopem effecit. Liv. 27. 37, 6 id *extorre agro Romano*, procul terrae contactu, alto (sc. mari) mergendum. 32. 13, 13 hoc *sedibus suis extorre* agmen. Bei Tac. H. 3, 56 *profugus altaribus* taurus. *Recens* c. abl. st. des klass. r. ab oder ex re, = frisch von Etwas weg. Tac. A. 1, 41 ext. is, ut erat *recens dolore* et *ira*, apud circumfusos ita coepit, noch frisch von Schmerz und Zorn bewegt. 4, 52 is *recens praetura* (unmittelbar nach). 15, 59 militum, quos Nero tirones aut *stipendiis recentes* delegerat (die eben erst ihren Sold erhalten hatten). H. 3, 77 ext. *recens victoriā* miles (die Wirkung des Sieges noch frisch empfindend). 3, 19 utque cumulos super et *recentia caede* vestigia incessere (die noch vom Morde frischen Spuren).

Anmerk. 3. Das Adverb *procul* wird nur poet., namentlich bei Dichtern der Augusteischen Zeit und in Prosa seit Livius mit dem blossen Ablativ verbunden, früher mit *ab*. Liv. 4. 21, 8 haud *procul Collina porta*. 6. 16, 6 haud *procul seditione* res aberat. 8. 32, 13 nec *procul seditione* aberant. 8. 8, 19 haud *procul radicibus* Vesuvii. 9. 32, 5 haud *procul hoste* 10. 37, 2 haud *procul moenibus*. 21. 7, 6 locus *procul muro*. Hingegen 3. 22, 4 haud *procul ab oppido*. 5. 4, 6 *ab domo, ab re familiari* . . paulo diutius abesse. 7. 37, 6 nec *procul ab hoste* und sonst. Ein gleiches Schwanken auch bei anderen Schriftstellern. [1])

4. Theils eine räumliche Entfernung, meistens aber eine Entfernung in übertragener Bedeutung, eine Trennung, Sonderung, Scheidung, Unterscheidung bezeichnet der Ablativ bei folgenden Verben: [2]) *moveo, pello, cedo, cado* (selten), *mitto* (lasse los), *arceo*, (*veto* nur Aur. Vict. Caes. 33 §. 34 senatum *militia* vetuit, schloss vom Kriegsdienste aus), *alieno* (selten), *molior* (bewege fort), *rado* (streiche weg, nur Tac. A. 3, 17 nomen

---

[1]) S. Draeger a. a. O. I, S. 479. — [2]) Vgl. Hildebrand Über diejenigen Zeitwörter, welche bei Cic., Caes. und Liv. mit dem blossen Abl. und den Präp. *a, de, ex* verbunden werden. I. und II. Dortm. Progr. 1858 und 1859. Kühnast a. a. O. S. 165 ff. Draeger a. a. O. I, S. 459 ff.

Pisonis *radendum fastis* censuit), *cesso, facesso*, mache mich fort (selten), *tempero*, enthalte mich (selt.), besonders bei vielen, namentlich mit *ab, ex, de*, zusammengesetzten Verben: *abalieno* (selt.); *amoveo* (poet.), *commoveo* (selt.), *de-, di-, e-, re-, sub-moveo*; *de-, ex-, pro-, re-pello*; *abs-, con-, de-, ex-, re-cedo*; (*me*) *abstineo*; *ab-, de-sisto*; *me abdico*; *aberro* (selten), *deerro*; *de-, di-, e-gredior*; *delabor, dilabor* (vereinzelt), *elabor*; *abhorreo* (selt.); *de-, e-icio*; *prohibeo, impedio* (nur Tac. A. 1, 39 quem dignitas *fuga impediverat* st. prohibuerat); *deturbo* (selt.), *ex-, pro-turbo, extermino* (nur C. N. D. 1. 23, 63 urbe atque agro est *exterminatus* statt *ex* oder *ab*); *ex-, inter-cludo, interdico*; *demitto* (selt.), *emitto*; *deduco* (selt.), *educo* (sehr selt.); *absum* (selt.), *disto* (selt.); *abs-, de-terreo*; *a-verto* poet.; *everto*; *emergo* (selt.), *exsisto* (selt.), *erumpo* (selt.), *evado* (selt.), *abeo* und *exeo* (selt.); *decĭdo* (selt.) *excĭdo*; *exigo* (selt.); *erado, eximo, eripio* (selt.); *exsero, exprimo* (nur Plin. 21 c. 74 ext. sucus, qui *flore expressus est* st. *ex* oder *de*); *abripio* c. abl. (st. *ab, ex, de*) nur Suet. Oct. 17 Antonium *simulacro* D. Julii *abreptum* interemit; *abrumpo* c. abl. (st. ab) selt.; *secerno* (poet.), *separo* (poet.); *dignosco, discerno, distinguo* (alle 3 poet.).

C. Divin. 2. 35, 77 quom signifer signum non posset *movere loco* und sonst und Andere. Sehr häufig bei Cicero und sonst bildlich = entfernen, verstossen, als: *statu, loco* (*ordine*) *senatorio, senatu, tribu, possessionibus*; bei Liv. hostem *gradu m., statu, se m. vestigio, castris* neben *e c.* (Daneben *se movere ex urbe, de Cumano, castra movere ex eo loco* u. dgl. klass.) — C. Off. 2. 22, 78 ut possessores *pellantur suis sedibus*, ebenso Sall. J. 41, 8. (Aber in rein räumlicher Bedeutung wird *ex*, seltener *ab* gebraucht, als: p. ex Galliae finibus, ex arce.) — *Cedere* c. abl. häufig *loco* Caes. B. G. 7. 62, 7 und sonst. Sall. C. 9, 4. Liv. 2. 47, 3 *cessissent loco* (aber §. 2 *ex acie cessit* u. 3. 63, 1 locum, *ex quo cesserant*, repetunt). So bei Cic.: *c. patria* (und *e p.* und *c. ex ingrata civitate* Mil. 30, 81), *Italia, urbe* (und *ex u.*), *vita* (und *e v.*), *memoria, possessione*; (mit *ab* Att. 5. 20, 4 *ab oppido*, m. *de* 7. 22, 2 *de oppidis*;) bei Anderen *c. campis, Sicilia, regno, urbibus, agris, c. bonis, patrimonio* u. s. w.; ferner *cedere* alicui *aliqua re* C. Mil. 27, 75 utrique mortem est minitatus, nisi *sibi* hortorum *possessione cessisset*. So bei Liv. 24. 6, 8 aecum censebat *Sicilia sibi omni cedi*. 32. 35, 9. 45. 11, 11. Über andere Konstruktionen, wie *cedere alicui, periculis, auctoritati* u. s. w., *c. alicui aliqua virtute* u. s. w., *c. alicui aliquid* s. d. Lex. — *Cadere* c. abl. st. *ex*, auch *de*, selt. Ov. M. 14, 350 *cecidere manu*, quas legerat, herbae und sonst; in Prosa als jurist. Ausdruck *cadere causā*. C. Inv. 2. 19, 57. de or. 1. 36, 166 sq. u. s. w.; Liv. 1. 31, 2 crebri *cecidere caelo* lapides. 22. 1, 9 lapides *caelo cecidisse*. — *Mittere*, lassen, fortlassen, in Prosa nur in der zu allen Zeiten gebräuchlichen Redensart: servum *manu mitto*, lasse einen Sklaven aus meiner Gewalt (*manu*), schenke ihm die Freiheit; sonst nur poet., wie Ov. Am. 3. 2, 66 quadrijuges aeque *carcere misit* equos. — *Arcere* c. abl. und mit *ab*: C. Ph. 5. 13, 38 (Brutus) illum *arcuit Gallia*. So bei Cic. *arc.* aliquem *sedibus, aditu, progressu, reditu*; (mit *ab*: meist bildlich *ab improbitate, a delictis, ab injuria, a stupro, a libidinibus, a vita*, aber räuml. Ph. 6. 3, 6 *ab urbe*); bei Liv sehr häufig c. abl. meist räuml. *aditu, adscensu, transitu, urbibus, terra, mari, portis, moenibus, aqua, flumine, foro, agro, munitionibus, litoribus, foedere, sacris*,

commeatibus, populationibus, 3. 21, 7 te hortor, ut populum R. *hac licentia arceas*; (seltener mit *ab*, wie *ab effusa fuga, ab* urbis *tectis, ab se, ab aliquo, a vallo, ab Aegypto*); Tac. G. 21 apud Germanos quemcunque mortalium *arcere tecto* nefas habetur. Auch sagt Tac. A. 1, 3, 23 u. 50 *arcere* aliquem *aqua* et *igni* statt des gewöhnlichen interdicere alicui aqua et igni. (Mit *ab* bei Cic. *arc. ab urbe, ab aris, a templis, a tectis* ac *moenibus, a vita fortunisque* civium, *ab injuria, a libidine, ab improbitate.* Ebenso wechselt der Gebrauch von arc. re und a re auch bei anderen Schriftstellern.) — *Alienare* c. abl. (st. *ab*) erst seit Livius, aber sehr selt., wie 25. 39, 4 *alienatus sensibus.* 35. 31, 4 *alienati Romanis.* (Statt *alienare* alquem *a se* oder *ab alquo* gebraucht Liv. den Dativ 44. 27, 8 regem *sibi alienavit.* 30. 14. 10 regem socium *nobis alienasse.*) Liv. 9. 3, 2 num montes *moliri sede sua* paramus? — Liv. 1. 46, 6 spernere sororem, quod virum nacta *muliebri cessaret audacia.* 42. 6, 8 se *nullo* usquam *cessaturum officio.* (Aber auch *cess. a re.*) — *Facesso*, mache mich fort, c. abl. selt. Titin. bei Non. p. 306, 31 *aedibus facessat.* Liv. 4. 58, 7 ni *facesserent* propere *urbe finibusque.* – Liv. 32. 34, 3 ne inter seria quidem *risu* satis *temperans.* Suet. vit. Lucan.: neque *verbis* adversus principem neque *factis temperavit* (statt des gewöhnlichen *ab re*). — *Abalieno* c. abl. (st. *ab*) selt. Nep. 17. 2, 5 quod Tissophernes perjurio suo homines *suis rebus abalienaret.* Liv. 8. 3, 1 Campanos *metu abalienavit.* 22. 60, 15 *abalienati jure* civium (verlustig) (aber 5. 42, 8 animos *ab sensu* rerum suarum. 45. 6, 1 animos *ab se*). — *Amoveo* c. abl. nur poet. Sil. 17, 223 f. qui memet *finibus* unquam *amorim* Ausoniae; sonst mit *ab* u. *ex.* — *Commoveo* c. abl. selt. Sisenna Hist. fr. bei Non. p. 58, 20 agmen . . *loco commovent.* Verg. A. 5, 213 *speluncā commota* columba. (Gewöhnl. nur *ex*, als: se, castra *commovere ex loco.*) — *Demoveo* c. abl. selt. (st. *de*, auch *ab, ex*) C. Planc. 22, 53 *tuo loco demovere.* Liv. 6. 32, 8 hostes *gradu demoti.* Bei Tac. *demovere* alqm. *praetura, Syria, cura rerum, loco principe,* fluvium *alveo.* Ter. Ad. 170 cave . . oculos *a meis oculis* quoquam *demoveas* tuos. (Bei Cic. alqm. *de statu, de sententia, a causa,* labem *a re publica.*) — *Dimoveo* c. abl. selten (st. *ab*). Liv. 9. 29, 10 *dimovendis statu suo* sacris. 22. 13, 11 nec tamen is terror *fide* socios *dimovit*, und poet., wie Verg. A. 3, 589 humentemque Aurora *polo dimoverat* umbram. 11, 210 *caelo.* (Aber Sall. J. 42, 1 quos spes societatis *a plebe dimoverat.*) — *Emovere* aliquem *curiā, aedificiis, senatu, tribu* Liv.; tecta quasi *emota sedibus suis* Plin. ep. 6. 16, 15 und poet. Verg. A. 2, 493 *emoti* .. *cardine* postes. (Aber multitudinem *e foro* 25. 1, 10; *ex agro* 41. 21, 11; *de medio* 6. 38, 8.) — *Removere* oculos profanos *arcanis* Ov. 7, 256; viriles manus *tactu virgineo* 13, 476. Liv. 45. 15, 8 *senatu remoti* sunt und *tribu remoti.* Vell. 2. 32, 5 *remoto mari* loco. Suet. Tib. 42 civitatis *oculis remotus.* (Sonst *ab*; in der Bedeutung entwenden mit *de*: C. R. Am. 8, 23 plura clam *de medio removebat.*) — Liv. 45. 10, 2 *statione summotos* hostium lembos. Suet. Octav. 45 ext. (ut) Pyladen *urbe* atque *Italia summoverit.* (Aber bei Caes. mit *ex.*) — *Depello* c. abl. selt. (st. *ab, de, ex*). Caes. B. G. 3. 25, 1 quom alii defensores *vallo munitionibusque depellerent.* 7. 67, 5 *loco.* So hostem *loco* (aber mit *ab* in übertragener Bedeutung); C. Caec. 8, 22 *loco depulsus.* Rp. 1. 44, 68. Tusc. 2. 6, 16 *sententia depelli,* so *dep. urbe, tribunatu* (und *dep.* alqm. *de loco, de Falerno, de spe conatuque, de sententia*; ferrum flammamque

ab aris et *focis*, tantam molem mali *a consiliis, a cervicibus nostris*; *ex illa crudeli actione*). Ein gleicher Wechsel auch bei Anderen, wie Liv. 31. 25, 11 *magna spe depulsus*. 33. 8, 3 *sententia depulerat*. 42. 54, 14 *depulsi muris*. — Pl. Trin. 650 *corde expelle* desidiam. C. Mur. 16, 34 qui illum *vita expulit*. Att. 10. 4, 1 nisi me *civitate expulissent*. (Häufiger *ex*, als: *ex hac urbe, ex re publica, ex agris*; *a patria* Sest. 13, 30.) Caes. B. G. 4. 3, 4 hos quom Suebi civitatis *finibus expellere* non potuissent. 4. 4, 2 *agris expulsi*. 6. 22, 3 *exp.* humiliores *possessionibus*. B. C. 3. 110, 5 *regno exp.* (Aber B. G. 5. 9, 7 eos *ex silvis expulerunt*.) — *Propello* scheint nur mit *ab* und *ex* verbunden zu sein. — *Repello* c. abl. nur vereinzelt, wie Hor S. 2. 7, 90 *foribusque repulsum*; gewöhnl. m. *ab, ex*. — Pl. Epid. 2. 2, 100 haec *te abscedat* suspicio. (Aber Capt. 434 *e* conspectu.) Bei Liv. sowol Abl., wie *incepto, obsidione, muneribus, regno, custodia*, als auch mit *ab*, wie *ab aliquo, ab urbe, ab armis*; auch 27. 50, 4 nunquam . . aut senator quisquam *a curia* atque *ab magistratibus abscessit* aut populus *e foro* („von d. Curie weg, in deren Nähe die Magistrate waren; aus dem umgränzten Raume des forum“ Weissenb.); in der klass. Prosa kommt es nicht vor. — *Concedere* (weichen) c. abl. poet. und seit Liv. auch pros. Verg. A. 10, 215 jamque dies *caelo concesserat*. Tac. A. 1, 3 *conc. vita*. — *Decedere* c. abl. bei Cic. selten *provincia* Lig. 1. 2. (Aber *e. prov.* Fam. 2. 11, 2 und sonst, *ex agris, ex insula*, so auch mit Ländernamen, wie *ex Gallia, ex Sicilia* u. s. w., *ex legatione, ex vita*, sehr häufig mit *de*, wie *de via, de civitate, de provincia, de Sicilia, de vita, de scaena, de curriculo* vitae, *de possessione, de bonis, de praesidio et statione* vitae, *de jure, de sententia, de causa, de suo more, de officio*; auch *ab*: Flacc. 12, 27 *a superioribus decretis*. Fam. 2. 2, 1 *a vita*. 3, 10 *a me*.) Bei Cäsar B. C. 3. 112, 3 *decedere suo cursu*, sonst nur *de*; B. Alex. 34 *Armeniā Cappadociāque*. 70 *Ponto*; bei Liv. der Abl. am Häufigsten, wie *praesidio, agro, finibus, oppido, Italia, Graecia* u. s. w., *urbe, insulis, pugna, bello, via, provincia, instituto, officio, fide, jure suo*, seltener mit *ex*, wie *d. ex statione, ex provincia*, und selten mit *de*, wie *d. de officio, de praesidio, de statione*, auch *ab statione*. Ein gleiches Schwanken auch bei Anderen. — *Excedere* c. abl. gewöhnlich, bei Cic. nur *exc. vita* Tusc. 1. 13, 29. Ph. 2. 5, 12. Br. 75, 262 (aber häufiger *e vita*, ferner *e corpore* Sest. 21, 47; *ex pueris* Arch. 3, 4; *ex Italia* Ph. 12. 6, 14; *ex urbe* 13. 12, 27; *ex tenebris* Tusc. 1. 30, 74). Asin. bei C. Fam. 10. 32, 5 *finibus exc.* Lentul. ib. 12. 15, 1 *Asia exc.*; bei Caes. sowol Abl. als ex, wie *proelio* B. G. 2. 25, 1 u. s.; *pugna* 5. 36, 2; ferner *acie, loco, finibus, Gallia, Italia, oppido* (aber *exc. ex pugna* B. G. 3. 4, 3, *ex proelio, ex via, ex urbe, ex civitate, ex finibus, ex itinere*; bei Liv. gewöhnlich Abl., weit seltener *ex*. — *Recedo* c. abl. nur poet., sonst mit *ex, ab, de*. — *Me abstineo* und *abstineo*, enthalte mich einer Sache, in der Regel mit abl., selten mit *ab*, wie Liv. 2. 16, 9 ne *ab obsidibus* quidem ira belli *abstinuit* und mehreren anderen Stellen, doch ungleich häufiger ohne *ab*; aber *abstinere rem* seltener c. abl. als mit *ab*. Lucil. bei Non. 325, 32 *manus a muliere abstinere*. C. Tusc. 4. 37, 79 vix *a se manus abstinuit* und so oft, auch pass. Verr. 4. 65, 146 ut *manus abstinerentur*. de or. 1. 43, 194 *ab alienis mentis oculos, manus abstinere*. Liv. 40. 14, 4 non *milites abstinuissem meos*. 7. 27, 8 *ab aede abstinuere ignem*, so *bellum ab innoxio, injuriam a sociis* u. s. w.; c. abl. 38. 23, 2

direptione praedaque abstinet militem, vgl. 8. 19, 3. 8. 24, 5. Zugleich mit dem Dat. Liv. 1. 1, 1 constat *duobus Aeneae Antenorique*, . . *omne jus* belli Achivos *abstinuisse* (ubi v. Weissenb.). — *Absistere aliqua re*, ablassen, erst seit Horatius und Vergilius und in Prosa seit Livius (dieser stäts, denn absistere ab signis 27. 45, 11 blosse Konjekt.), wie *obsidione, bello*; aber in der räumlichen Bedeutung sich entfernen in der Regel mit *ab*, wie Caes. B. G. 5. 17, 2 uti *ab signis legionibusque* non *absisterent*. — *Desistere* c. abl. (st. *de, ab*) C. Off. 3. 3, 15 und Fin. 1. 19, 63 *d. sententia* (aber Tusc. 2. 12, 28 *de sententia d.* u. Cornif. ad Her. 4. 55, 68 *a sententia d.*) 3. 31, 112 *d. causā*; bei Caes. gewöhnlich der Abl., wie *sententia, pertinacia, conatu, oppugnatione, consilio, negotio, itinere, fuga;* ferner *de*: *de illa mente* Cic; *ab*: Caes. B. C. 2. 12, 4 *a defensione*. Sall. J. 25, 11 *ab oppugnatione*. Liv. gewöhnlich mit dem Abl., wie *d. bello, incepto petitione, negotio*. — *Me abdico aliqua re*, namentlich *magistratu, consulatu, praetura* u. s. w., seltener mit dem Abl. anderer Wörter; ferner C. Ph. 3. 5, 12 eo die *se* non modo *consulatu*, sed etiam *libertate abdicavit* (entsagte der Freiheit). Att. 6. 1, 4 *tutela* cogito *me abdicare*. Bei den Historikern (Sallustius, Livius) auch *abdicare magistratum* Sall. C. 47, 3 *abdicato magistratu* (ubi v. Kritz). Liv. 2. 28, 9 *abdicare consulatum*. 5. 49, 9. 6. 18, 4. 6. 39, 1 (doch ungleich häufiger abd. se magistratu u. s. w.). — *Aberrare* c. abl. (st. *ab*) nur C. Att. 14. 22, 1 ne nihil *conjectura aberrem* (nur ed. Cratand. *a c.*; aber N. D. 1. 36, 100 etiam *aberrant a conjectura* in allen cdd.). Liv. 41. 13, 2 tauro, qui *pecore aberrasset*. — *Deerrare* c. abl. erst bei Späteren, wie Vell. 2. 3, 4 *recto*. Quintil. 10. 3, 29 *itinere*, sonst mit *ab*. — *Degredi* c. abl. selten Sall. J. 49, 4 *monte*. 50, 1 *colle*; auch Livius 23. 27, 3. *jugis* 29. 32, 4. *tumulis* 21. 32, 12 und 59, 1 *Apennino* und Andere; gewöhnlich aber mit *ab, de, ex*. — *Digredi* c. abl. selten Ter. Phorm. 722 *officio*. Liv. 21. 32, 12 *digressos tumulis* montanos. Suet. Ner. 43 extr. *triclinio*. (Gewöhnlich *ab*, seltener *ex*. Verr. 5. 23, 59 *ex loco*, so auch Caes. B. C. 1. 72, 4. Liv. 35. 38, 11 ex *colloquio*.) — *Egredi* c. abl. C. Tusc. 1. 7, 13 *egressus porta Capena*. Caes. B. G. 7. 28, 3. Liv. 9. 16, 7 und Spätere, wie *tabernaculo, triclinio* Suet.; sonst *ex*; bei den Komikern auch *a nobis, ab sese* (aus unserem, seinem Hause). — *Delabor* c. abl. poet. und Liv. Verg. A. 5, 722 *caelo* facies *delapsa* parentis (st. *de* oder *ex*). Cornif ad Her. 4. 55, 68 ille nulla voce *delabens insita virtute* (doch mit vielen Varianten, s. Kayser). Liv. 1. 16, 6 *caelo* repente *delapsus*. (Bei Cic. räumlich mit *de* und *ex*, trop. mit *ab*). — *Dilabor* c. abl. nur C. Ph. 13. 5, 11 *memoria dilabi* statt *ex* oder *ab*. — *Elabi* c. abl. selten. C. Ph. 13. 5, 11 *memoria* Rp. 6. 26, 29 *corporibus*. Verr. 1. 39. 102 *suspicione*. Planc. bei C. Fam. 10, 23, 5 *elapsus sum iis*. (Gewöhnlich *ex* oder *de*.) — *Abhorreo* c. abl. (st. *ab*) selten Cic. nur Fat. 4, 8 alii *talibus vitiis abhorreant*. Curt. 6. 25, 11 animum *tanto facinore* procul *abhorrentem*. Tac. H. 5, 24 *vero*. A. 1, 54 *talibus studiis*. 14, 21 *oblectamentis* (aber auch mit *ab*). — *Deicere* alqm. c. abl. Caes. B. G. 1. 8, 4 *ea spe dejecti*. 5. 48, 1 *opinione*. 7. 63, 3 *principatu*. So bei Cic. *aedilitate* Verr. 1. 8, 23, *praetura* Mur. 36, 76. Liv. 2. 62, 2 *caelo dejecta*. 4. 19, 4 equo *dejecisset*. 39. 32, 3 *proelio dejecti*. 39. 41, 1 *honore deiciendum*. 40. 46, 14 *consulatu* und 44. 28, 1 *spe dejectus*. (Gewöhnlich *ab, de*, seltener *ex*). — *Eicere* c. abl.: *aedibus* Pl. Asin. 127; klass. *finibus, sedibus, rostris, navi*,

fortunis; (Liv. 6. 9, 10 *porta se ejecere* gehört zu §. 79, f) S. 259;) ungleich häufiger *ex, de.* — *Prohibeo* klass. m. abl. und mit *ab*; bei Liv. meist c. abl., b. Tac. nur c. abl. (Mit *de* Lucil. bei Non. p. 528, 10 solus jam vim *de classe prohibuit* Vulcaniam; mit dem ethischen Dat. Pl. Curc. 5. 2, 7 parentesne meos *mihi prohibeas*? S. §. 76, c) S. 238. — *Deturbo* c. abl. st. *de*, auch *ex* nur C. Fam. 12. 25, 2 *possessione deturbatus est.* — *Exturbo* alqm. *aedibus* Pl. Trin. 601. 805 (und *ex aedibus* 137); *provincia, fortunis omnibus, focis patriis* Cic. (und *e civitate, ex agris, e possessionibus*). — *Proturbare* c. abl. pros. nur Liv. 5. 47, 5 *saxis* hostes und sp. pros. (*Ab* Val. Fl. 1, 597; *de* Apul. Met. 9, 19 ext. eam *de sua proturbavit domo.* — *Excludo* c. abl. C. Balb. 17, 39 Gaditani Poenos *moenibus excluserunt.* So *honore, exceptione.* Liv. 22. 52, 1 *flumine* eos *excludit.* 25. 11, 11 urbs *exclusa maritimis commeatibus.* (Aber gewöhnl. *ab*). — *Intercludo alqm. re* und *interdico alicui re* s. §. 76, 16. — *Demitto* c. abl. (statt *ab* oder *ex*) nur poet. und seit Liv. auch pros. Verg. G. 1, 23 largum *caelo demittitis* imbrem. Liv. 5. 54, 7 ancilia *caelo demissa.* 22. 29, 3 (aber *de* 10. 8, 10). — *Emitto manu servum* (statt des gewöhnlichen manu mitto servum) bei den Komikern, auch Liv. 24. 18, 12; vgl. Tac. A. 15, 19 *emitterent manu,* quos adoptaverant; dann Lucr. 4, 504 *manibus* manifesta *suis emittere*; bei Caes. scutum *manu* B. G. 1. 25, 4. Liv. 5. 51, 7 vox *caelo emissa.* (Aber Caes. B. G. 5. 58, 4 *duabus portis emittit* gehört zu §. 79, f) S. 259, vgl. 26. 40, 11 *em. per portam.* (Aber §. 6 aqua *ex lacu Albano emissa est*; gewöhnl. *ex* od. *de.*) — *Deduco* c. abl. selt. (st. *de, ex ab*). Liv. Andr. Aegisthi fragm. 8, 14 *temploque* hanc *deducitis*? Oft auch spätere Dichter, wie Verg. E. 6, 71 rigidas *deducere montibus* ornos. 9, 69 carmina vel *caelo* possunt *deducere* Lunam und Andere. Pros. erst seit Liv., wie 2. 13, 4 si *Janiculo* praesidium *deduci* vellent, aber unmittelbar darauf exercitum *ab Janiculo deduxit,* öfters bei Angabe von Ländern, als: *Graecia, Phocide, Aeolide,* ferner 10. 12, 2 *finibus.* 34. 35, 10 *civitatibus.* (Cic. gebraucht *ex* nur räumlich, *ab* nur bildlich, *de* sowol räumlich wie bildlich, Cäsar gebraucht deducere nur räumlich mit *ex*, aber *de* und *ab* ohne wesentlichen Unterschied, Liv. *de, ex* und *ab* räumlich, doch bildlich 4. 48, 7 *de sententia deduci.*) — *Educo* c. abl. selten statt *ex* Caes. B. G. 1. 51, 2. 4. 13, 6. B. C. 1. 66, 1. 68, 1. Liv. 28. 14, 3 copias *castris educere.* Pl. 2. 12, 9 §. 55 classem *portu* und poet. Verg. A. 10, 744 *eduxit corpore* telum. — *Absum* c. abl. (st. *ab*) selten. C. Ac. 1. 1, 1 paulumque quom ejus *villa abessemus* (so alle cdd. ausser G., der *ab* ejus hat). Att. 3. 15, 2 *scelere abfuisse.* Off. 1. 14, 43 id tantum *abest officio* (so alle cdd. ausser c, der ab off. hat). Tusc. 5. 37, 106 *abesse patria.* [1]) Fam. 5. 15, 4 hic tu *ea* me *abesse urbe* miraris. Caes. B. G. 7. 63, 7 quae fuit causa, quare *toto abessent bello* (unmittelbar vorher räumlich *ab hoc concilio* Remi *afuerunt*). Liv. 9. 44, 2 *bello abesse.* 26. 41, 11 *quibus* (sc. cladibus) *afui.* (*Abesse ex loco* selten, wie C. Att. 15. 5, 3. Planc. 27, 67. Caec. 7, 20. Caes. B. G. 5. 21, 2. *Abesse* c. dat. = fehlen, abgehen, wie C. de or. 2. 70, 181 quid *huic abest* nisi virtus? Liv. 25. 16, 15 et *sermoni* et *rei abesse.* 9. 19, 15 *absit* invidia *verbo.*) — *Distare* c. abl. statt *ab* selten. Hor. ep. 1. 7, 48 *foro* nimium *distare* Carinas. (Aber 2. 1, 71 *exactis* minimum *distantia* ist exactis =

---

1) S. Kühner ad h. l.

perfectis der Dativ nach §. 76, 6, c) S. 234.) — *Absterreo* c. abl. vorklass., poet. u. nachklass. Prosa (st. *ab*). Titinn. bei Non. 95, 1 lenonem *aedibus absterrui*. Hor. S. 1. 4, 128 sic teneros animos aliena opprobria saepe | *absterrent vitiis*. Tac. A. 12, 45 *bello*. — *Deterreo* c. abl. (statt *ab* oder *de*) nur Hor. A. P. 392 homines *caedibus* et *victu foedo*. — *Averto* c. abl. (statt *ab*) selten. Verg. A. 1, 38 non posse *Italia* Teucrorum *avertere* regem. Caes. B. C. 3. 21, 5 consilio destitit atque *eo itinere sese avertit*. Bei Liv. ohne ab nur bei Städtenamen 25. 19, 6 ut *averterent Capua* Hannibalem. — *Everto* c. abl. Pl. Trin. 616 ut *agro evortat* Lesbonicum, quando *evortit* aedibus und sonst. C. Divin in Caecil. 6, 21 eos *fortunis omnibus* conaris *evertere* und sonst. Verr. 1. 51, 135 ne pupillum Junium *fortunis patriis* conetur *evertere*. Ebenso häufig *bonis ev*. — *Emergere* c. abl. (st. *ex*, selt. *ab*, *de*) selten, poet., Einmal auch C. Att. 8. 1, 1 incommoda valetudo, *qua* jam *emerseram*, und nachklass. pros., wie Tac. A. 1, 65 *paludibus emersum*. — *Exsisto* c. abl. (statt *ex*, *ab*) selten C. Verr. 4. 48, 107 spelunca, *qua* Ditem patrem ferunt *exstitisse*. N. D. 1. 35, 97 multa, quae *terra*, *mari*, *paludibus*, *fluminibus exsistunt* (doch hier könnte wegen des vorangehenden qua*e* leicht *e* ausgefallen sein). — *Erumpere* c. abl. (statt *ex*) selten Lucr. 4, 1115 ubi *se erupit nervis* conlecta cupido. (Caes. B. C. 2. 14, 1 *portis se* foras *erumpunt*. Liv. 34. 28, 9 *pluribus locis er*. 40. 31, 7 *tribus partibus* gehört zu §. 79, f) S. 259). Sall. J. 99, 1; bei Liv. 22. 60, 26 *castris*. (Gewöhnlich *ex* u. *ab*.) — *Evado* c. abl. (selten) Sall. J. 56, 5 *oppido*. Liv. *periculo* 8. 26, 4. 21. 33, 5. Über Liv. 33. 28, 4 *proxima porta evaserunt* (33. 26, 9 *per portam evaserat*, s. §. 79 S. 259), (aber *e tanto periculo* 42. 18, 5; und poet., wie Verg. A. 9, 99 *undis*. (Gewöhnlich *ex*, zuweilen *a*.) *Abeo* c. abl. räumlich selten. Pl. Merc. 110 *navi abire*. 654 *hac urbe abis*. Liv. 2. 38, 3 *spectaculo abeuntes*. 21. 19. 11 *abire finibus*. Tac. A. 2, 19 *abire aedibus*. (Räumlich sonst *ab*, auch *ex* und *de*.) Bildlich c. abl., wie *abire*, *magistratu*, *consulatu* u. s. w. — *Exeo* c. abl. (statt *ex*, *de*, *ab*) selten Pl. Bacch. 289 ubi *portu eximus*. Mil. 1432 *porta exierunt*; trop. C. Ph. 11. 6, 13 *exire aere alieno*. Liv. 6. 37, 5 *memoria exisse*. Colum. 2. 10, 8 lupinus *agro limoso exit*. Tac. H. 1, 47 *exisse animo*. Poet. Verg. E. 1, 34 quamvis multa *meis exiret* victima *saeptis*. — *Decĭdo* c. abl. (st. *ex*, *de*) poet., sp. pros., klass. nur Caes. B. G. 1. 48, 6 *equo deciderat*. — *Excĭdo* c. abl. = privari Ter. Andr. 423 erus, quantum audio, *uxore excidit* u. a. Dichter und spät. Pros., wie *regno* Curt.; = in der Bedeutung falle heraus, herab, entfalle, sehr häufig poet., wie Verg. A. 6, 339 Palinurus *exciderat puppi*. 686 vox *excidit ore*. (Aber klass. Prosa nur *ex*, seltener *de*, noch seltener *ab*.) — *Exigor patria* Naev. bei Non. 291, 4; *exigo* alqm. *campo* Liv. 37. 41, 12 (aber 3. 61, 8 pulsum hostem *e campo*). Senec. de ira 1. 6, 1 hic damnatum *vita exigit*. (Sonst *ex* und *ab*.) — *Eradere* c. abl. Phaedr. 3 prol. 21 (quamvis) curam habendi penitus *corde eraserim*. Tac. A. 4, 42 Merulam *albo senatorio erasit*. Paul. sent. 1. 21, 8 *er*. inscriptos titulos *monumento*. — *Eximo* c. abl. poet. und seit Livius auch pros. Hor. C. 2. 2, 19 Phraaten . . *numero* beatorum | *eximit* virtus. Ebenso Quintil. 1. 4, 3; bei Liv. *obsidione*, *crimine*, *servitute*, *servitio*; seit Liv. häufig auch alqm. oder alqd. *alicui eximere*. (Klass. *ex* und *de*.) — *Eripio* c. abl. (statt *ex*, *de*, *ab* oder *alicui*) selten C. Scaur. 2, 48 *eripuit flamma* Palladium (aber gleich darauf: *eriperet ex hac*

flamma stirpem suam, qui *eripuisset ex illo incendio* divinum incolumitatis nostrae pignus). Br. 23, 90 isque *se* tum *eripuit flamma.* — *Exsero* c. abl. nur Ov. M. 2, 271 brachia *aquis* und sonst (neben *ex* Tr. 3. 12, 12) und Plin. 9 c. 51 ext. cochleae *exserentes se domicilio.* — *Abrumpo* c. abl. (st. *ab*) selten Lucr. 2, 214 nunc hinc nunc illius *abrupti nubibus* ignes. C. Ph. 14. 12, 31 (legio Martia) se prima *latrocinio abrupit* Antonii. Verg. A. 9, 118 et sua quaeque | continuo puppes *abrumpunt* vincula *ripis.* Val. M. 2. 8, 5 Karthaginis *imperio abrupta* Hispania. Doch an allen diesen Stellen lässt sich auch der Dativ annehmen. — *Secerno* c. abl. poet. (st. *ab*). Hor. C. 1. 1, 32 me . . *secernunt populo.* S. 1. 3, 113 nec natura potest *justo secernere* iniquum. 1. 6, 63 honestum *turpi.* A. P. 397 publica *privatis,* sacra *profanis.* — *Separo* c. abl. nur Ov. und Lucan. st. *ab.* Ov. Tr. 1. 10, 28 Seston *Abydena separat urbe* fretum. Luc. 4, 75. 9, 524. — *Dignosco* c. abl. st. *ab* poet. Hor. ep. 1. 15, 29 qui civem *dignosceret hoste.* 2. 2, 44 ut possem *curvo dignoscere* rectum. — *Distinguere* c. abl. poet. statt ab. Hor. ep. 1. 10, 29 qui non poterit *vero distinguere* falsum.

Anmerk. 4. Sowie *alienare* mit dem Ablative, mit *ab* und mit dem Dative verbunden wird, ebenso das Adjektiv *alienus. a*) Abl. = fremd, nicht entsprechend. C. Fam. 6. 17, 3 *alienus dignitate.* de div. 1. 38, 82 und 2. 51, 105 *alienum majestate.* Tusc. 5. 34, 98 u. Tull. 4 *al. natura.* Off. 1. 13, 41 *homine alienissimum.* Quint. 31, 98 *alienum vita superiore.* Leg. agr. 2. 25, 65 *al. actione tribunicia.* Vat. 2, 28 *al. virtute.* Fam. 11. 27, 8 *te alienius* u. s. w.; *b*) *ab* in gleicher Bedeutung, dann in der Regel in der Bedeutung abgeneigt. C. Fin. 3. 19, 63 *ab homine* non *alienum.* 20, 68 *a sapiente al.* Tusc. 2. 15, 35 *a sensibus al.* Off. 1. 9, 30 humani nihil *a se* alienum putat. Sull. 10, 31 *al. a sanitate.* Sest. 17, 39 *a me al.* Scaur. 2, 39 *al. a Sardis.* R. Am. 16, 46 *a litteris al.* u. s. w. Caes. B. C. 2. 27, 27 confirmant totius exercitus animos *alienos* esse *a Curione*; *c*) Dat. in gleicher Bedeutung, aber ungleich seltener. C. Att. 1. 1, 1 *aliena rationi nostrae.* Caec. 9, 14 *illi causae alienum* (ungünstig). Cael. bei C. Fam. 8. 12, 2 homine *alienissimo mihi.* Liv. 1. 20, 3 sacerdotium *genti* conditoris haud *alienum.* So wahrscheinlich auch 29. 29, 8 und 35. 49, 13. — Ausserdem findet sich *alienus* auch mit dem Genetive verbunden, aber nur sehr selten Lucr. 3, 821 quia non veniunt omnino *aliena salutis.* 6, 69 dis indigna putare *alienaque pacis* eorum. C. Fin. 1. 4, 11 quis *alienum* putet ejus esse *dignitatis* . . exquirere? Ac. 1. 11, 42 omnia, quae essent *aliena firmae* et *constantis assensionis.* Sall. C. 40, 5 (domus) foro propinqua erat neque *aliena consili* (nicht ungeeignet für die Berathung). — [C. Fin. 1. 6, 17 *in physicis* est *alienus* (= peregrinus).] — Sowie *alienus dignitate* gesagt wird, so sagt Cornif. ad Her. 3. 3, 5 res humilis et indignas viris fortibus contemnere *nec idoneas dignitate sua* judicare.

5. An die Nr. 4 angegebenen Verben schliessen sich folgende des Befreiens, Freiseins, Überhobenseins, Lösens, Entledigens, Beraubens, Betrügens: *libero, purgo* (vereinzelt), *vaco, supersedeo* (bin überhoben); *solvo, absolvo, exsolvo*; *levo, laxo* (vereinzelt), *relaxo, expedio, exonero* (entlaste = befreie); *privo, orbo, spolio, nudo, exuo, fraudo, defraudo* (vereinzelt), *destituo* (vereinzelt) und folgende Adjektive: *liber, vacuus, purus* (poet.), *immunis, orbus, nudus, expers.*

C. Fin. 1. 19, 63 omnium rerum natura cognita *levamur superstitione, liberamur* mortis *metu,* so in der Regel bei Cic., selten *ab, ex*: Tim. c. 6 eum *ab omni erratione liberavit.* Verr. 5. 9, 23 multos *ex his incommodis liberasse;* bei Personen *ab* Divin. in Caecil. 17, 56 qui *a Venere* se libe-

raverunt (von den Verpflichtungen gegen die V.). Bei Liv. bald Abl. bald *ab*. — *Purgo* c. abl. nur vereinzelt Tac. A. 3, 17 Tiberius adulescentem *crimine* civilis belli *purgavit*. — *Vacare culpa* magnum est solacium C. Fam. 7. 3, 4. Nullae vitae pars *vacare officio* potest Off. 1. 2, 4. Auch von Personen, wie *populo* Tusc. 2. 26, 64. Res publica et *milite* illic (= in illo bello) et *pecunia vacet* Liv. 2. 48, 9. (Seltener *ab*, wie C. Br. 78, 272 nullum tempus illi unquam *vacabat* aut *a forensi dictione* aut *a scribendo*. Divin. 2. 2, 7 *a publico officio et munere*. Caes. B. C. 3. 25, 5 *a custodiis* classium. 3. 76, 2 *ab opere*.) — *Supersedeo re* allgemein gebräuchlich, wie *s. labore, litibus, jurgiis, tributo, proelio, oratione* u. s. w. (Vereinzelt c. dat. B. Afr. 75, 2 *s. pugnae* und c. acc. = unterlassen Gell. 2. 29, 13 affines *operam*, quam dare rogati sunt, *supersederunt;* im Pass. schon Cornif. ad Her. 2. 17, 26 *haec causa* non visa est *supersedenda*, dann Apul. Flor. 4, 18 in. *istis omnibus supersessis*.) — C. Rp. 1. 18, 30 Ennius ea respondebat, quae eos, qui quaesissent, et *cura* et *negotio solverent*. So theils bei Cic. theils bei Anderen *s. lege, religione, somno, obsidione, sacramento* u. s. w. (Mit *ab* C. leg. agr. 1. 9, 27 *soluti a cupiditatibus*, liberi a delictis.) — Auch *absolvo* regelmässig c. abl., wie *cura, suspicione, bello, peccato, caede*. (Aber mit *ab* bei einer Person C. R. Com. 12, 36 neque *a Faunio* judicio se *absolvat*.) — Pl. Truc. 4. 3, 10 si verum mihi eritis fassae, *vinclis exsolvemini*. Ebenso bei Anderen. [Nur vereinzelt Lucr. 3, 696 f. (nec animae videntur posse) *exsolvere sese | omnibus e nervis;* ganz räumlich Tac. H. 3, 68 consuli *exsolutum a latere* pugionem reddebat.] — C. Fam. 3. 12, 3 *leva* me *hoc onere*. So theils bei Cic. theils bei A. *opinione, ignominia, infamia, aere alieno, aegritudine, metu, religione* u. s. w. — *Laxo* c. abl. vereinzelt Luccei. bei C. Fam. 5. 14, 3 ut *istis* te *molestiis laxes*. (Sonst stäts mit *ab*.) — C. Cat. m. 22, 81 quom (animi) se plane corporis *vinclis relaxaverint*. (Mit *ab* or. 52, 176 se ipse tantum, quantum aetate procedebat, *relaxarat a nimia necessitate* numerorum.) — Ter. Hec. 288 sic citius, qui te *expedias his aerumnis*, reperias. C. Att. 2. 25, 2 *expedies* nos *omni molestia*. (Aber auch mit *ab*, z. B. C. Att. 3. 20, 2 te *ab omni occupatione expedisti;* bei Pl. u. Ter. auch mit *ex*.) — *Exonero*, entlaste = befreie, c. abl. erst seit Livius gebräuchlich, wie 10. 21, 5 *parte* curae *exoneraruni* senatum consulis litterae. [Mit *ex* Pl. Epid. 3. 4, 34 (38) ut eam (sc. mulierem) *ex hoc exoneres agro* = sie wie eine Last fortschaffst.] — C. Fin. 5. 29, 87 Democritus dicitur *oculis* se *privasse*. Cat. m. 6, 17 *consilio, auctoritate, sententia* non modo non *orbari*, sed etiam augeri senectus solet (hier wegen augeri, s. Lahmeyer). Planc. 9, 22 est gravius *spoliari fortunis* quam non augeri dignitate. (Zuweilen auch klass. c. acc. rei, so bei Cic. *sp. dignitatem, pudicitiam, fortunam;* bei Hirt. 8. 50, 4 consules, qui *omnem honorem* et *dignitatem* Caesaris *spoliarent*.) — Caes. B. G. 2. 6, 2 murus *defensoribus nudatus est*. B. C. 1. 7, 3 *nudata omnibus rebus* tribunicia potestate. — B. G. 3. 6, 3 omnibus hostium copiis fusis *armisque exutis* se in castra recipiunt. — C. Att. 1. 1, 3 quom Caecilius a Vario magna pecunia *fraudaretur*. Liv. 2. 42, 1 militem *praeda fraudavere*. (Auch c. acc. rei Caes. B. C. 3. 59, 3 *stipendium* equitum *fraudabant*. 3. 60, 5 *fraudata* restituere.) — *Defraudare* nur Pl. Pseud. 93 ut me *defrudes drachuma*. — *Destituere* nur Hor. C. 3. 3, 21 f. *destituit* deos | *mercede pacta* Laomedon. (Aber *destitutus re* oder *a re* gehört nicht

hierher, da man sagte *destituit* aliquem *fortuna*, *spes*, *memoria*, *ventus* u. s. w., sowie auch aliquid *destituit spem*, *consilium* u. s. w.) — C. Fin. 1. 15, 49 robustus animus et excelsus *omni* est *liber cura et angore*. (Häufiger mit *ab* und immer bei Personennamen, wie C. Att. 15, 16 B. loca *ab arbitris libera*.) C. Fin. 2. 14, 46 *vacui curis* etiam, quid in caelo fiat, scire avemus. (Häufiger mit *ab*.) *Purus* c. abl. poet. Hor. S. 2. 3, 213 *purum vitio* cor. (Gewöhnlich mit *ab*.) *Immunis* c. abl. poet. und nachaugust. pros. Liv. 1. 43, 8 una centuria facta est *immunis militia*. Vell. 2. 35, 2 Cato *omnibus humanis vitiis immunis* semper fortunam in sua potestate habuit. (Ebenso oft auch mit *ab*.) — C. Fam. 4. 13, 3 *orbus iis rebus omnibus*, quibus et natura me et consuetudo assuefecerat. (Mit *ab* bei Person. C. Flacc. 23, 54 *orba* fuit *ab optimatibus* illa concio. Ov. Her. 6, 156 *a totidem natis orba* sit *aque viro*. C. Fam. 7. 13 a, 1 huic tradita urbs est *nuda praesidio*. *Expers* c. abl. (st. des gewöhnlichen Genetivs) vorklass., z. B. Pl. Asin. 45 *expers* sis *metu* und Sall. C. 33, 1 omnes *fama* atque *fortunis expertes* sumus. S. §. 81, 7 S. 285.

Anmerk. 5. Dass mehrere der hier angeführten Wörter auch mit dem Genetive verbunden werden, haben wir in der Lehre von diesem Kasus gesehen.

6. Der Ablativ des Woher in kausaler oder ursächlicher Beziehung bezeichnet den Ursprung, die Abstammung. Dieser Gebrauch des Ablativs beschränkt sich aber nur auf die Partizipien *natus*, *prognatus*, *genitus*, *ortus*, *oriundus*, *satus*, *editus*, *procreatus*, *cretus* (poet.) und auf das Verb fin. *nasci*, selten auf andere, in Verbindung mit dem Abl. des Namens der Ältern oder *parentibus* mit einem attrib. Adj., oder den Abl. *genere*, *stirpe*, *familia*, *loco*. C. Sest. 3, 6 *parente* P. Sestius *natus est homine* et *sapienti* et *sancto* et *severo*. R. Am. 16, 46 si tibi fortuna non dedit, ut *patre certo nascerere*. Verr. 5. 70, 180 non idem mihi licet, quod iis, qui *nobili genere nati sunt*. Arch. 3, 4 (Archias) ibi *natus est loco nobili*. Lael. 19, 70 si *parentibus nati sint humilibus*. Caes. B. G. 7. 37, 1 Litavicus atque ejus fratres, *amplissima familia nati* adulescentes. Pl. Men. 1079 tun *meo patre's prognatus?* Enn. bei C. Tusc. 3. 12, 26 *Tantalo prognatus*, *Pelope natus* (Thyestes filius Pelopis, nepos Tantali). Liv. 1. 40, 3 Romulus *deo prognatus*. *Genitus* c. abl. poet. und seit Liv. auch pros. Verg. A. 9, 642 *dis genite*. Quintil. 1. 10, 9 quorum utrumque *diis genitum* traditum est. Liv. 40. 9, 2 me subditum et *paelice genitum* appellant. C. l. agr. 1. 9, 27 quem *equestri ortum loco* consulem videt. Liv. 1. 32, 1 Numae Pompilii regis nepos, *filia ortus*, Ancus Marcius erat. So auch vom Orte: Nep. 24. 1, 1 M. Cato, *ortus municipio Tusculo*. *Oriundus* c. abl. meist poet. und seit Liv. auch pros. Lucr. 2, 991 *caelesti* sumus omnes *semine oriundi*. Liv. 1. 20, 3 *Alba oriundum sacerdotium*. 1. 34, 1 ibi quoque *peregrina stirpe oriundus* erat. Colum. 1, 3 si modo *liberis parentibus* est *oriundus*. *Satus* c. abl. meist. poet. Verg. A. 10, 562 Camertem | *magnanimo Volscente satum*. Liv. 38. 58, 7 non *sanguine humano*, sed *stirpe divina satum* se *esse*. *Editus* c. abl. poet. Hor. C. 1. 1, 1 Maecenas *atavis edite regibus*. Ov. Her. 7, 60 mater Amoris | nuda *Cytheriacis edita* fertur *aquis*. *Procreatus* selt. Flor. 2. 15, 12 *Paulo Macedonico procreatus*. — *Cretus* poet. Verg. A. 9, 672 Pandarus et Bitias, *Idaeo Alcanore creti*.

Anmerk. 6. Obwol bei den angeführten Ausdrücken der Ablativ im Allgemeinen als Regel gilt, so begegnen doch auch Beispiele, in denen dieselben mit den Präpositionen *ex*, *de*, *ab* verbunden sind. Wenn eine entferntere Abstammung angegeben wird, so tritt wenigstens in der Prosa *ab*, seltener *ex* hinzu; auch wenn der Ort angegeben wird, aus dem Jemand stammt, wird *ab* gebraucht, bei Städtenamen aber kann auch der blosse Abl. stehen. Ter. Heaut. 1030 *ex me* atque *hoc natus es*. Ad. 40 *ex me* hic *natus* non est, sed *ex fratre*. C. Fin. 2. 19, 6 *ex eo natus*. Nep. 2. 1, 2 (Neocles) uxorem Halicarnassiam civem duxit, *ex qua natus est* Themistocles. Bildlich stäts mit *ex*, wie C. Sest. 7, 15 nefarius *ex* omnium scelerum *colluvione natus*. 22, 50 *ex iisdem*, quibus nos, *radicibus natum* C. Marium. Ov. M. 9, 613 *de tigride natus*. Caes. B. G. 2. 29, 4 ipsi erant *ex Cimbris Teutonisque prognati*. 6. 18, 1 Galli se omnes *ab Dite patre prognatos* praedicant. Ov. M, 1, 615 Juppiter *e terra genitam* (sc. vaccam) mentitur. 1, 748 Epaphus magni *genitus de semine* tandem | creditur esse Jovis. Sall. J. 5, 7 *ortus ex concubina* erat. C. Tusc. 1. 10, 21 quem ait *a Deucalione ortum*. Mur. 31, 66 naturae similitudo illius (sc. Catonis Censorii) ad te (sc. Catonem Uticensem) magis, qui *ab illo* (sc. Cat. Cens.) *ortus es*, quam ad unumquemque nostrum pervenire potuit. Caes. B. G. 2. 4, 1 plerosque Belgas esse *ortos ab Germanis*. Liv. 2. 9, 1 *oriundos ex Etruscis*. 21. 7, 2 *oriundi a Zacyntho insula*. 1. 52, 2 omnes Latini *ab Alba oriundi;* aber als Städtename auch 1. 20, 3 *Alba oriundum*, wie 8. 22, 5 *Cumis* erant *oriundi*. Ov. M. 4, 282 *largoque satos* Curetas *ab imbri*. F. 4, 54 *de Numitore sati*. Her. 5, 10 *edita de magno flumine* Nympha. Suet. Oct. 65 ext. *ex nepte Julia editum* infantem. Ov. M. 4, 606 Abantiades *ab origine creatus eadem*. — Die Verben des Entstehens, Abstammens und Erzeugens werden, wenn sie in der Form des Verbi finiti erscheinen, regelmässig mit den Präpositionen *ex*, *ab*, *de* verbunden, als: *oriri ex; exsistere ex*; *esse ex*, wie C. N. D. 3. 16, 42 *ex eo* (sc. Jove) et *Lysithoë* est is Hercules, quem ctt. . . Tertius *est ex Idaeis Digitis*. . . Sextus hic *ex Alcumena*; *gignere ex*, wie ibid. sextus (Hercules) ex Alcumena; *generare ex*; *parere ex*, wie Ter. Andr. 497 credon tibi . . *peperisse* hanc *e Pamphilo*? *procreare ex* und *de*, wie Nep. 21. 2, 3 quom *ex tribus uxoribus* liberos *procreasset*. C. Rp. 2. 19, 34 quom *de matre* familias *Tarquiniensi* duo filios *procreavisset* u. dgl.

Anmerk. 7. So wird auch der Urheber bei passiven oder intransitiven Verben mit passiver Bedeutung nicht durch den blossen Ablativ, sondern durch die Präposition *ab* c. abl. ausgedrückt. Mundus *a deo gubernatur*. Beim Passiv wird bisweilen auch eine Sache wie eine Person aufgefasst, wie C. Tusc. 2. 25, 60 Dionysius, quom a Zenone fortis esse didicisset, *a dolore dedoctus est* (sc. fortis esse). Off. 1. 4, 13 animus bene *informatus a natura*. 1. 20, 68 non est consentaneum, qui metu non frangatur, eum frangi cupiditate, nec qui *invictum* se *a labore* praestiterit, *vinci a voluptate*. 1. 2, 7 omnis, quae *a ratione suscipitur* de aliqua re, institutio, debet a definitione proficisci. N. D. 2. 33, 83 ea, quae *a terra* stirpibus *continentur*. Leg. 1. 12, 33 tantam esse corruptelam malae consuetudinis, ut *ab ea* tanquam igniculi exstinguantur a natura dati. Oft *deseri a re* bei Cic., wie *a mente*, *ab officiis*, *a re familiari*, bei Liv. oft *destitutus ab spe*. Sall. J. 31, 3 ut vobis animus *ab ignavia* atque *socordia corruptus sit*. Liv. 4. 32, 1 exercitu *ab re* male *gesta perculso* u. dgl. C. Ac. 1. 7, 28 nihil valentius esse, *a quo intereat*. Off. 2. 7, 26 (Phalaris) non ex insidiis *interiit*, . . non *a paucis*. Ov. A. A. 2, 208 fac *pereat vitreo* miles *ab hoste* tuus. Pont. 3. 3, 46 *discipulo perii* solus *ab* ipse *meo*. M. 5, 192 *a tanto cecidisse viro*. 13, 597 *occidit a forti*, sic voluistis, *Achille*. Val. Fl. 7, 484 an me mox merita *morituram* patris *ab ira* dissimulas? Lucan. 2, 264 quis nolet *ab isto* | *ense mori*? C. Fin. 3. 17, 57 dixerunt esse hominis ingenui et liberaliter educati velle bene *audire a parentibus*, *a propinquis*, *a bonis* etiam *viris*. Quintil. 9. 2, 12 rogatus, an *ab reo* fustibus *vapulasset*. 12. 1, 43 respondit a cive se spoliari malle quam *ab hoste venire* (verkauft werden). C. Att. 6. 2, 10 *salvebis* (= salutatus eris) *a meo Cicerone*. Caes. B. G. 1. 20, 4 si quid ei *a Caesare* gravius *accidisset*. 2. 31, 6 quamvis fortunam *a populo R. pati*. 5. 54, 5 ut *a populo R.* imperia *perferrent*.

C. Ac. 2. 33, 105 (mare) *a sole conlucet.* N. D. 2. 55, 138 (anima) *calescit ab eo spiritu.* Plin. ep. 3. 14, 1 rem atrocem Largius Macedo *a servis suis passus est.* Dict. Cretens. 6 *a Polyphemo* plurimos sociorum *amiserit* (= privatus sit). Ov. M. 2, 602 animus *tumida* fervebat *ab ira.* F. 22, 776 *a vento* . . unda *tumet* u. dgl. [1])

Anmerk. 8. Wenn eine Person nicht als selbständiger Urheber, sondern nur als Mittelsperson bezeichnet werden soll; so wird die Präposition *per* c. acc. gebraucht. C. Catil. 3. 1, 3 quae quoniam *comperta sunt per me,* vobis jam exponam (= . . mea opera ab aliis comperta). de or. 1. 9, 38 detrimenta publicis rebus *per homines eloquentissimos importata.* Zuweilen steht *per* statt *ab.* Metellus bei C. Fam. 5. 1, 1 existimaram nec [me] absentem ludibrio laesum iri, nec Metellum fratrem ob dictum capite ac fortunis *per te oppugnatum iri,* worauf C. 5. 2, 1 schreibt: scribis ad me te existimasse „nunquam te *a me* ludibrio *laesum iri.*" §. 6. quod scribis „non oportuisse Metellum fratrem tuum ob dictum *a me oppugnari.*" Dass aber *ab* nicht für *per* gesagt werden könne, ist selbstverständlich. Nicht allein bei passiven Verben, sondern ebenso gut auch bei anderen Verben kann die Mittelsperson durch *per* bezeichnet werden, wie Caes. B. G. 6. 4, 2 (Senones) legatos deprecandi causa ad Caesarem mittunt, adeunt *per Haeduos,* quorum antiquitus erat in fide civitas. Suet. Oct. 98 *per illum* se vivere, d. i. ejus subsidio. [2])

Anmerk. 9. Auch Personen werden bisweilen als blosse Sachen, als blosse Werkzeuge aufgefasst und durch den Ablativ ohne ab bezeichnet. Nep. 10. 2, 3 Plato delectatus est *Dione* (d. h. durch den Umgang mit D., also ganz verschieden von a. D.). 10. 5, 4 Dion *iis ipsis,* qui sub adversarii fuerant potestate, regios spiritus repressit. C. Mil. 9, 26 servos, *quibus* silvas publicas depopulatus erat. 18, 47 jacent *suis testibus* ii, qui Clodium negant eo die Romam, nisi de Cyro audisset, *fuisse rediturum* (durch die Aussagen der Zeugen). Caes. B. G. 1. 8, 1 Caesar *ea legione,* quam secum habebat, *militibusque,* qui ex provincia convenerant, a lacu Lemanno ad montem Juram murum perducit. 7. 69, 69, 7 haec (castella) noctu *excubitoribus* ac *firmis praesidiis* tenebantur. Liv. 3. 37, 6 *patriciis juvenibus* saepserant latera. So auch bei den folgenden Schriftstellern. [3]) Sehr oft steht bei militärischen Ausdrücken von einer Begleitung der blosse Ablativ ohne cum, indem die Begleitung als Mittel angesehen wird, wodurch Etwas geschieht. Dergleichen Ablative sind: *copiis, milite, militibus, exercitu, legione, legionibus, cohortibus, manu* u. dgl. in Verbindung mit einem Attributive besonders bei Verben des Gehens, Kommens u. ähnl. Caes. B. C. 1. 41, 2 Caesar *omnibus copiis* ad Ilerdam proficiscitur. Liv. 1. 23, 3 Albani *ingenti exercitu* in agrum Romanum impetum fecere. Werden aber die angegebenen Ausdrücke als Begleitung aufgefasst, so wird die Präposition *cum* hinzugefügt, wie Liv. 21. 51, 7 *cum exercitu suo* profectus, namentlich geschieht diess in der Regel bei Angabe einer bestimmten Anzahl von Truppen, wie Caes. B. C. 1. 41, 1 Caesar *cum equitibus DCCCC* in castra pervenit (ubi v. Kraner).

§. 81. *c)* Ablativ als Instrumentalis, das Verhältniss des kausalen Womit, des Mittels und Werkzeuges bezeichnend.

1. Der Ablativ als Instrumentalis bezeichnet nicht bloss das eigentliche Verhältniss des Mittels und Werkzeuges, mit dem Etwas geschieht, sondern umfasst auch viele andere Verhältnisse, wie des Grundes, Beweggrundes, der Ursache, des Stoffes, des Preises, des Masses, des Wer-

---

1) S. Ruddimann. II, p. 211. Hand Turs. I, p. 26 sqq. Draeger a. a. O. I, S. 581 f. u. S. 507 f. — 2) S. Hand Tursell. IV, p. 437. — 3) S. Draeger a. a. O. I, S. 507.

thes, der Art und Weise, die die Deutsche Sprache als unterschiedene Kategorien oder Begriffsformen durch unterschiedene Präpositionen bezeichnet.

2. In sehr vielen Beispielen tritt das Verhältniss des Mittels und Werkzeuges deutlich hervor, wie Sall. J. 10, 4 non exercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos neque *armis* cogere neque *auro* parare queas, *officio* et *fide* pariuntur. §. 6 *concordia* parvae res crescunt, *discordia* maxumae dilabuntur. C. Cat. m. 6, 17 non *viribus* aut *velocitatibus* aut *celeritate* corporum res magnae geruntur, sed *consilio, auctoritate, sententia.* N. D. 2. 50, 127 *cornibus* tauri, apri *dentibus, morsu* leones, aliae (bestiae) *fuga* se, aliae *occultatione* tutantur. Hor. ep. 1. 10, 24 naturam expellas *furca*, tamen usque recurret. So: *equo, curru, fluvio* vehi; *tibiis, fidibus, tuba* canere (ellipt. Ter. Eun. 133 *fidibus* scire, sc. canere, so bei Cic. *fidibus* docere, *fidibus* discere); ludere *tesseris, pilā, aleā, Graecā linguā* loqui Nep. 1. 3, 2. Aliquem *aliqua re* adjuvare; aliquem *proelio, pugna, classe* devincere u. s. w. — Manche Redensarten lassen eine doppelte Auffassung zu: eine kausale und eine räumliche. So: *occupatus sum cura, sollicitudine, aegritudine* und so immer von Gemüthsbewegungen, ferner *bello, certamine, munere* u. s. w.; im letzteren Falle auch mit *in* c. abl., wie Liv. 34. 6, 15 *in luxuria* et *ornatu* matronae *occupatae* erant. 41. 3, 7 *in praeda occupati.* 42. 29, 6; tempus, diem u. s. w. *consumere suavissimo sermone* (C. Fam. 11. 27, 5), *salutationibus, delectationibus* u. s. w., aber C. Fam. 6. 12, 5 quom studium tuum *consumas* in virorum fortium factis memoriae prodendis. Nep. 15. 2, 5 *in armis* plurimum studii *consumebat* u. s. w.; tempus u. s. w. *tero, contero* c. abl. C. Verr. 5. 10, 26 ita diei brevitas *conviviis*, longitudo noctis *stupris* et *flagitiis conterebatur* und so auch Andere; aber Lael. 27, 104 de studiis, *in quibus* omne otiosum tempus *contrivimus.*

Anmerk. 1. Dass auch Personen als Mittel und Werkzeug behandelt werden können, ist §. 80, Anm. 9 bemerkt worden.

3. Ferner steht der instrumentale Ablativ bei den Ausdrücken des Ausrüstens, Ausstattens, Versehens, Schmückens, als: *vestio, instruo, dono, remuneror, orno, exorno, praeditus*; — des Erfreuens, als: *hilaro, delecto, oblecto*; — des Bildens, Unterrichtens, Gewöhnens, als: *instruo, erudio, instituo, imbuo, informo, expolio; assuefacio, assuesco* (werde gewohnt), *assuetus*; — *afficio* (thue an, belege, erfülle), und bei vielen anderen, besonders passiven, wie *implico* trop., *irretio, lacesso, provoco* (fordere auf wodurch), *invito* (bewirte). C. N. D. 2. 57, 142 natura oculos *tenuissimis membranis vestivit* et *saepsit.* Verr. 4. 27, 62 *omnibus* curat *rebus instructum* et *paratum* ut sit convivium. 3. 80, 185 anulus aureus, *quo* tu istum *donasti.* Arch. 3, 5 hunc (Archiam) Neapolitani *civitate ceterisque praemiis donarunt.* Caes. B. G. 1. 44, 13 (Caesar dixit) *magno* se illum *praemio remuneraturum.* 7. 33, 1 civitas, quam ipse *omnibus rebus ornasset.* C. Tusc. 2. 5, 12 verendum est, ne philosophiam *falsa gloria exornes.* Sull. 3, 7 me *singulari immanitate* et *crudelitate praeditum.* Br. 11, 44 Periclis *suavitate* maxime *hilaratae sunt* Athenae. Lael. 14, 49 quid tam absurdum quam *delectari*

multis inanibus rebus, ut *honore*, ut *gloria*, ut *aedificio*, ut *vestitu cultuque* corporis? Cat. m. 16, 56 qui (senes) se agri *cultione oblectabant*. Nep. 11. 2, 4 (exercitum) *omni disciplina militari erudivit*. 25. 1, 2 Atticum pater *omnibus doctrinis*, quibus puerilis aetas impertiri debet, *erudivit*. C. Verr. 1. 18, 47 *artibus* ac *disciplinis institutus eras*. Arch. 3, 4 (Archias) ab iis artibus, quibus aetas puerilis ad humanitatem *informari* solet, se ad scribendi studium contulit. Att. 14. 13, 4 ejus (pueri) animum tenerum *iis opinionibus imbuas*, ut cett. Liv. 26. 2, 11 honeste genitos, liberaliter educatos *servilibus vitiis imbuisse*. de or. 3. 34, 139 Plato Dionem Syracusium *doctrinis omnibus expolivit*. Fam. 4. 13, 3 orbus eis rebus, *quibus* et natura me et voluntas *assuefecerat*, mihi ipse displiceo. Catil. 2. 5, 9 (Catilina) scelerum *exercitatione assuefactus*. Caes. B. G. 4. 1, 9 (Suevi) quom a pueris *nullo officio* aut *disciplina assuefacti* nihil omnino contra voluntatem faciant. C. de or. 3. 15, 58 homines *labore assiduo* et *quotidiano assueti*, quom tempestatis causa opere prohibentur, ad pilam se aut ad talos conferunt. Vgl. Ov. Met. 13, 554. Flor. 1. 1, 7. Tac. A. 2, 52 divisus (est) exercitus, ut Tacfarinas lectos viros *disciplina* et *imperiis suesceret* (= adsuefaceret). Liv. 28. 18, 6 ut Syphacem, barbarum *insuetumque moribus Romanis*, sibi conciliaret. C. Off. 2. 10, 37 *admiratione afficiuntur* ii, qui anteire ceteris virtute putantur. C. Ph. 2. 32, 81 *implicata* inscientia *impudentia est*. Off. 1. 32, 117 (homo) ante *implicatur aliquo certo genere cursuque* vivendi, quam potuit, quod optimum esset, judicare. Tusc. 5. 21, 62 iis se adulescens *irretierat erratis*, ut ctt. Caes. B. G. 4. 11, 6 hostes *proelio lacessere* (durch ein Treffen). B. C. 1. 74, 3 *his provocati sermonibus* („durch diese Besprechungen ermuthigt"). C. Off. 1. 15, 48 quidnam *beneficio provocati* facere debemus? Pl. Rud. 362 Neptunus *magnis poculis* hac nocte eum *invitavit*. C. Ph. 12. 9, 23 (tota familia me) *hospitio invitabit*. In gleicher Bedeutung aliquem *tecto* ac *domo invitare*. Justin. 1. 6, 5 eosdem *apparatis epulis invitat*. *Se invitare re*, sich mit Etwas gütlich thun, wie Sall. fr. 4. 27 Kr. bei Non. p. 4, 232 quom *se* ibi *cibo vinoque* laeti *invitarent*.

Anmerk. 2. *Erudire* alqm. *in re* = unterrichten in einzelnen Dingen (Wissenschaften). C. de or. 1. 59, 253 oratorem *er. in jure civili*. — *Erudire* alqm. *de re* = Einen benachrichtigen, wie C. Fam. 2. 12, 1 obviae mihi velim sint tuae litterae, quae me *erudiant de omni re publica*, öfters *erudire* aliquem aliqua re ad rem, zu einer Sache. C. Q. fr. 1. 1. 5, 16 permulti diuturna servitute *ad nimiam assentationem eruditi*. — *Assuefacio, assuefio, assuesco* c. dat. seit Livius pros., und *assuesco* poet. vor Livius, *suesco* Tac. Verg. A. 7, 490 *mensaeque adsuetus herili*. Liv. 10. 17, 10 *adsuetus praedae* miles. 24. 48, 12 (pedites) *operi aliisque justis militaribus adsuefecit*. Tac. A. 2, 44 ut *suesceret militiae* (sich gewöhnen). 11, 29 *corpori insueverat*. Auch mit *ad*. Caes. B. G. 6. 28, 4 *assuescere ad homines*. Sall. Hist. III fr. 83 (Kr.) b. Prisc. 6, 64 p. 707 P. p. 249 H. *adsuetum ad omnis vis* controversiarum. Sen. Troad. 152 non *assuetas ad sceptra* manus. Liv. 3. 52, 11 nec suo sanguine *ad supplicia* patrum plebem *adsuefaciant*. So auch *insuetus* = ungewohnt. Caes. B. C. 1. 78, 2 corpora *insueta ad onera portanda*. Über insuetus c. gen. s. die Lehre von dem Gen. §. 85. — Sowie im Griechischen ἐθίζειν τινά τι gesagt wird, also auch ἐθίζομαί τι,[1]) so ist diess auch im Lateinischen nachgebildet worden. Verg. A. 6, 833 ne, pueri, ne *tanta* animis *adsuescite bella* (gewöhnt nicht euerem Geiste so grosse Kriege an). (Aber Liv. 21. 33 4 perversis rupibus juxta invia ac devia

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 411, 6, S. 278.

adsueti decurrunt ist invia ac devia von decurrunt abhängig u. zu adsueta das Pron. eis zu ergänzen.)

Anmerk. 3. Sowie: Aristoteles *summo* ingenio praeditus erat oder (nach weggelassenem erat) vir summo ingenio praeditus gesagt wird, so kann auch ohne praeditus gesagt werden: Aristoteles *summo ingenio erat* und nach weggelassenem erat: vir *summo ingenio*. Das Nähere über diese Verbindung s. in der Lehre von dem Genetive §. 86, 4.

4. Bei den Verben des Ernährens, Erhaltens, Lebens, als: *alo*, *pasco*, *pascor*, *vivo*. C. Tusc. 1. 19, 43 (animus) quom ad sui simile penetravit, in quo *aletur* et *sustentabitur isdem rebus*, *quibus* astra *sustentantur* et *aluntur*. Caes. B. G. 4. 4, 7 (Germani) omnibus eorum (Menapiorum) aedificiis occupatis reliquam partem hiemis se eorum *copiis aluerunt*. 4. 10, 5 *piscibus* atque *ovis* avium *vivere* existimantur. 5. 14, 2 interiores (Britanni) *lacte* et *carne vivunt*. Ov. M. 11, 291 *rapto vivit*. (Aber 1, 144 *vivitur ex rapto*, wodurch die Quelle der Lebensmittel bezeichnet wird.) C. Att. 6. 1, 13 *olusculis* nos soles *pascere*. Verg. G. 3, 528 *frondibus* et *victu pascuntur* simplicis herbae.

5. Bei den folgenden Deponentibus: *utor*, *fruor*, *usitor* (nur bei Gell.), *fruniscor* (vorklass.), *vescor*, *fungor*, *potior* mit ihren Compositis, und die seltenen *compotio*, mache theilhaftig, und *compotior*, werde theilhaftig. C. N. D. 3. 28, 70 multi deorum *beneficio* perverse *utuntur*. *Deuti* nur Nep. 18. 11, 3 ut sic *deuteretur victo*. *Usitari*, zu gebrauchen pflegen, nur Gell. 10. 10, 1 *anulis*. 10. 21, 2 *verbo isto*. 17. 1, 9. C. Br. 2, 9 ii mihi videntur fortunate beateque vixisse, quibus sapientiae *laude perfrui* licuit. Q. Metell. Numidic. bei Gell. 17. 2, 7 *summa gloria fruniscor*. C. N. D. 2. 60, 151 *vescimur bestiis* et *terrenis* et *aquatilibus* et *volatilibus*. Tusc. 1. 45, 109 nemo parum diu vixit, qui virtutis perfectae *perfecto functus est munere*. Suet. Oct. 17 Augustus *Alexandria* brevi *potitus est*. Pl. Rud. 911 *piscatu novo* me *uberi conpotivit* (hat mich theilhaftig gemacht, mich erlangen lassen). 205 *locis conpotita* (theilhaftig geworden, erlangt habend). Tertull. adv. Valent. 11 *comp. visu, auditu* ejus.

Anmerk. 4. Die angeführten Verben wurden, jedoch fast nur in der vorklass. und nachklass. Sprache [1]) auch mit dem Akkusative verbunden, *potiri* aber einige Male auch in der klassischen in Verbindung mit dem Akkusative eines Ortsnamens, [2]) und in allen Zeitaltern bildeten diese Verben auch ein persönliches Gerundiv: *utendus*, *fruendus* u. s. w. Pl. Poen. 5. 2, 128 *uteris*, ut voles, *operam meam*. Trin. 827 *placidum te* et *clementem* . . *usus sum* und sonst. Pers. 262 *hoc argentum* jam alibi *abutar*. Ter. Ad. 815 *mea*, quae praeter spem evenere, *utantur* sine. Cato R. R. 118 *quam uti* voles. Id. ap. Gell. 13. 23, 1 si quid est, *quod utar*, utor. Ter. Andr. 5 operam *abutitur*. Phorm. 66 *meretricem* . . *abusus sis*. Lucr. 5, 1033 *vim abuti*. Ter. Heaut. 401 meo modo *ingenium frui*. Cato R. R. 149, 1 *pabulum frui*. Id. bei Gell. 13. 23, 1 *suum* cuique per me *uti* atque *frui* licet. Apul. Met. 8, 12 p. 546 *nuptias* non *frueris*. Apol. 72 ext. *prospectum* maris me esse *fruiturum*. Pl. Rud. 1012 hinc tu nisi *malum frunisci* nil potes. Quadrigar. bei Gell. 17. 2, 5 *sua omnia frunisci*. Accius bei Non. 415, 28 *eandem vescatur dapem*. Tib. 2. 5, 63 f. *sacras* innoxia *laurus* | *vescar*. Phaedr. 1. 31, 11 regnum adeptus coepit *vesci singulas* (sc. columbas). Tac. Agr. 28 ad extremum inopiae venere, ut *infirmissimos suorum* mox sorte *ductos vescerentur*. Plin. 8 c. 76 si *caprinum jecur vescantur*. Pl. Trin.

---

1) S. Ruddimann. II, p. 195 sq. Holtze l. d. I, p. 276 sq. Draeger a. a. O. I, S. 526 ff. — 2) S. Kühner ad C. Tusc. 1. 37, 90.

354. *munus fungatur suum* und sonst. Most. 1. 1, 45 *fungi fortunas meas.* Ter. Heaut. 66 attente illorum *officia fungere.* 580. Phorm. 281 f. Lucr. 3, 734 *mala multa* animus . . *fungitur.* Nep. 14. 1, 2 Datames *militare munus fungens.* Tac. A. 3, 2 *f. munera.* 4, 38 *officia.* Suet. Oct. 35 *munera.* 45 *suam vicem.* Apul. Met. 6, 12 in. *obsequium.* Justin. 19. 1, 1 *diem.* Apul. Met. 8, 16 ext. *timorem perfuncti.* Pl. Rud. 190 *laborem hunc potiri.* Ter. Ad. 871 *patria potitur commoda.* 876 hic *potitur gaudia.* Naev. bei Non. 481, 28 *eum potiti.* Accius ibid. 30 ut . . *sceptrum potiretur* patris. Pacuv. ibid. 32 *regnum potitur.* Lucr. 3, 1038 *sceptra potitus.* C. Tusc. 1. 37, 90 si gentem aliquam *urbem nostram potituram* putem. (nach den best. cdd.). Fat. 7, 13 Africanum *Carthaginem potiturum* (schwächere Var. Carthagine). Off. 2. 23, 81 *urbem est potitus* (Var. urbe). Hirt. B. Afr. 36, 4 *castellum* . . *est potitus.* 68 *oppidum potitur.* 87 ext. *castra potiri* (aber vorher oppido potiti). Nep. 18. 3, 4 qui *summam* imperii *potirentur.* B. Hisp. 13 *oppidum potiri.* Tac. A. 11, 10 *potitus regiam.* Apul. Met. 10, 35 *portam potitus.* Flor. 2, 15 p. 55 Polycrates *Samum potiebatur.* Gell. 13. 1, 5 Elisa, quae *mortem* per vim *potita est.* Justin. 6. 4, 8 *potiti victoriam.* 9. 7, 12 *ultionem potita est.*

Anmerk. 5. *Potiri* wird zuweilen auch mit dem Genetive verbunden, wie potentem fieri rei, einer Sache mächtig werden, sich einer S. bemächtigen. Plautus hat auch eine aktive Form *potire* c. gen. (wie *compotire* c. abl., s. Nr. 5) = theilhaftig machen. Amph. 178 eum nunc *potivit* pater *servitutis,* und gebraucht *potiri* alicujus in der Bedeutung theilhaftig werden Jemandes, d. h. in die Gewalt Jemandes gerathen, wie Capt. 92 postquam meus *est* rex *potitus hostium.* 144 und sonst. Lucr. 4, 766 eum *mortis letique potitum* (theilhaftig geworden). C. Fam. 1. 7, 5 si exploratum tibi sit posse te *illius regni potiri.* Fin. 1. 18, 60 voluptates, *quarum potiendi* spe inflammati multos labores susceperunt. Off. 3. 32, 113 (castra,) *quorum* erant *potiti* Poeni. Sallust gebraucht gewöhnlich den Gen., nur selten den Abl., wie C. 47, 2 *urbis potiri.* J. 13, 5 Jugurtha *omnis Numidiae potiebatur.* 25, 10 *Adherbalis potiretur.* 75, 2 si *ejus oppidi potitus* foret. Caes. B. G. 1. 3, 8 *totius Galliae* sese *potiri* posse sperant. Cornif. ad Her. 4. 25, 34 *Atheniensium potiti* sunt Spartiatae. B. Afr. 61 *vivorum potiti* sunt. Nep. 10. 5, 5 *totius ejus partis* Siciliae *potitus* est. 17. 2, 1 *imperii potitus* est. Tac. A. 4, 3 postquam *primi flagitii potitus est* (theilhaftig geworden). 13, 6 saepe *regni ejus potitus.* Liv. 25. 14, 5 si *ejus vexilli* hostes *potiti* essent und sonst. So auch die folgenden Schriftsteller. Stehend ist der Genetiv in der Redensart *rerum potiri,* sich der Oberherrschaft bemächtigen. Apul. Met. 11, 22 pr. quo me *maximi voti compotiret* (nach Lipsius' richtiger Konjektur, s. Hildebr. ad h. l.). de deo Socr. prol. p. 111 *praedae* inductricem *compotivit.*

6. Bei den Verben *pluere, sudare, stillare, fluere, manare* und ähnlichen und bei den Verben des Opferns: *sacrificare, sacrum facere, divinam rem facere, facere, fieri, immolare, litare.* Die hier genannten Verben werden auch zum Theil noch mit dem Akkusative verbunden; aber das elliptisch gebrauchte *facere* sc. sacrum verlangt nothwendig den Ablativ. Bei Livius: *pluit sanguine* 24. 10, 7; *terrā* 37. 3, 3. 42. 20, 6. 45. 16, 5; *lacte* 27. 11, 5; *lapidibus* 1. 31, 1; *carne* 3. 10, 6; aber C. Divin. 2. 27, 58 *pl. sanguinem* und Liv. 40. 19, 1; *lapides* 28. 27, 16; 10. 31, 8 und 35. 21, 3 *terram*; ebenso im Griech. ὕει ὕδατι und χρυσόν. Der Nominativ ist poet., wie *grando pluit* Verg. G. 4, 80; trop. *stridentia* fundae | *saxa pluunt* Stat. Th. 8, 416. — Terra *sudat sanguine* Enn. bei Non. 504, 33; saxa . . | *sudent umore* et *guttis manantibus stillent* Lucr. 6, 943; *sudabant* fauces . . *sanguine* 1147. Verg. A. 2, 582. Liv. 22. 1, 8. 27. 4, 14 und *sanguinem* Val. M. 1. 6, 5. — C. Divin. 1. 34, 74 Herculis simulacrum *multo sudore manavit.* Ebenso Liv. 28. 11, 4. — C. Divin. 2. 27, 58 Atra-

tum fluvium *fluxisse sanguine*. Ov. M. 8, 400; *cruore* 7, 343; *sudore* 9, 57. — Verg. A. 8, 645 sparsi *rorabant sanguine* vepres. 11, 8 *rorantis sanguine* cristas. Ov. M. 3, 177 *rorantia fontibus* antra. 14, 786. — Pl. Most. 1. 3, 84 si summo ego Jovi *illoc argento sacruficassem*. Epid. 2. 1, 9 *sacruficas* | illico Orco *hostiis*. Liv. 41. 17, 4 senatus *quadraginta majoribus hostiis* consules *sacrificare* jussit. 41. 19, 2. 45. 16, 6 decemviri *quinquaginta capris* in foro *sacrificaverunt*. 25. 12, 13 decemviri *sacrum facerent* . . Apollini *capris duabus albis*. 40. 53, 3 praetores *quadraginta hostiis majoribus rem divinam fecerunt*. Mit dem Akkus. schon Pl., wie Stich. 252 *nullum* (agnum) *sacruficavit*. Ov. F. 4, 414 *ignavam sacrificate suem*. — Pl. Stich. 251 *quot agnis fecerat*? Verg. E. 3, 77 *faciam* (sc. sacrum) *vitula* pro frugibus. Colum. 2. 22, 4 *catulo*. Tib. 4. 6, 14 ter tibi *fit* libo, ter, dea casta, *mero* (*fit* = sacrum fit). So Plin. 29, c. 14 Genitae Manae *catulo res divina fit*. C. Leg. 2. 12, 29 illud ex institutis pontificum non mutandum est, *quibus hostiis immolandum* quoique deo. Gewöhnlich *immolare rem deo*, wie C. N. D. 3. 36, 88 Pythagoras Musis *bovem immolasse* dicitur und so überall oft. Verg. A. 2, 118 *animāque litandum* | *Argolicā* (mit einem Menschenleben). Tac. G. 9 Germani Mercurium colunt, cui certis diebus *humanis* quoque *hostiis litare* fas habent. Flor. 3, 4 *litare* dis *sanguine humano* (ed. Halm). So auch Ov. F. 4, 630 *fordā sacra litate bove*. Mit dem Akkus. Prop. 4 (5). 1, 24 pastor . . *exta litabat* ovis. Lucan. 1, 632 neque enim tibi summe *litavi* | Juppiter *hoc sacrum*. Daher Verg. A. 4, 50 *sacrisque litatis* | indulge hospitio (nach günstig vollbrachtem Opfer). Plin. 14, 12 Romulum *lacte*, non *vino libasse* indicio sunt sacra ab eo instituta.

7. Bei den Ausdrücken der Fülle und des Mangels, als: *abundo, redundo, affluo, circumfluo, scateo; luxurior* und *heluor* (schwelge); *com-, ex-, im-, op-, re-, sup-pleo, saturo, satio, farcio, refercio; con-, re-spergo; cumulo, onero, obruo; augeo, locupleto, macto, beo* (poet.); *egeo* (bei Cic. gewöhnlich c. abl., selten c. gen.), *indigeo* (bei Cic. gewöhnl. c. gen., selten c. abl.), *careo; — plenus, fecundus, ferax* (poet.), *fertilis, largus, dives* (poet.), *opulentus; con-, re-fertus; compos* (selt.); *onustus; inops, inanis, cassus* (poet.), *exheres* nur Pl. Most. 234 ut ego *exheredem meis bonis* me faciam (sonst. c. gen.), *expers* (meist vorklass.). C. Cat. m. 16, 56 villa *abundat porco, haedo, agno, gallina, lacte, caseo, melle*. Pis. 11, 25 Capua fortissimorum virorum *multitudine redundat*. Arch. 3, 4 Archiae Antiochiae, urbe *eruditissimis hominibus liberalissimisque studiis affluenti*, celeriter antecellere omnibus ingenii gloria contigit. Hor. C. 3. 27, 26 *scatentem beluis* pontum. Mel. 1. 9, 3 Nilus *scatet piscibus*. C. Univ. 5 deus *bonis omnibus explevit* mundum. Liv. 23. 2, 1 Capuam *luxuriantem longa felicitate*. C. Fin. 3. 2, 7 *heluari libris*. Ps. C. pro domo 47, 124 *hel.* rei publicae *sanguine*. Divin. 1. 29, 61 mens erecta *saturataque* bonarum cogitationum *epulis*. Quint. 2. 4, 5 doctoribus hoc esse curae velim, ut teneras adhuc mentes *satiari* velut *quodam* jucundioris disciplinae *lacte* patiantur. C. N. D. 1. 13, 34 Ponticus Heraclides *puerilibus fabulis refersit* libros. R. Am. 24, 68 *respersas* manus *sanguine paterno*. Off. 1. 32, 116 Africanus *eloquentia cumulavit* bellicam gloriam. Sall. J. 76, 6 *vino* et *epulis onerati*. C. Tusc. 2. 1, 3 quom *obruerentur copia* sententiarum atque verborum. N. D. 2. 39, 101

aër concretus in nubes cogitur umoremque colligens terram *auget imbribus.* Nep. 22. 4, 1 Hamilcar *equis, armis, viris, pecunia* totam *locupletavit* Africam. C. Rp. 1. 43, 67 eos privatos, qui efficiant, ne quid inter privatum et magistratum differat, ferunt laudibus et *mactant honoribus.* Hor. C. 4. 8, 29 dignum laude virum Musa vetat mori, | *caelo* Musa *beat.* C. Tusc. 5. 35, 102 quotidie nos ipsa natura admonet, quam *paucis*, quam *parvis rebus egeat.* 4. 27, 58 quo major est in animis praestantia, eo *majore indigent diligentia.* 5. 22, 63 miserum est *carere consuetudine* amicorum. Sest. 10, 23 eosdem (sc. Epicureos) dicere ajebat nihil esse praestabilius otiosa vita et *plena* et *conferta voluptatibus.* Verg. G. 2, 222 (terra) *ferax oleo.* Ov. Am. 2. 16, 7 terra *ferax* Cereris multoque *feracior uvis.* Ov. M. 3. 31 (specus) *uberibus fecundus aquis.* Verg. G. 2, 185 *fertilis ubere* (sc. proventu) campus. Plin. 6, c. 26 flumen Carmaniae portuosum et *auro fertile.* C. Divin. 1. 29, 60 *onusti cibo* et *vino* per quietem perturbata et confusa cernimus. Plin. 25, c. 102 ext. folia *larga suco.* Hor. epod. 15, 19 *pecore* et *multa dives tellure.* Accius bei Non. p. 521, 27 f. *magnis compotem* et *multis malis.* Naevius b. Non. p. 456, 25 (Ribb. trag. rell. p. 5) eam nunc esse inventam *probris compotem* scis (cdd. *propris, propriis*). Ps. Verg. Cul. 189 *compos mente.* Liv. 3. 70, 18 *praeda ingenti compotem* exercitum reducunt. C. Br. 70, 247 non *inops verbis.* Att. 2. 8, 1 nulla abs te per hos dies epistula *inanis aliqua re utili* et *suavi* venerat. Verg. A. 2, 85 nunc *cassum lumine* (i. e. vita) lugent. Pl. Pers. 509 ea res me *domo expertem* facit. Asin. 45 *exp. metu.* Amph. 713 *exp. more.* Turpil. bei Non. p. 500, 23 *expers malitiis.* Sall. C. 33, 1 plerique patriae, omnes *fama* atque *fortunis expertes* sumus. Vgl. §. 80, 5 S. 277.

Anmerk. 6. Über die Verbindung vieler unter Nr. 6 angegebener Ausdrücke mit dem Abl. und Gen. s. die Lehre von dem Gen.

Anmerk. 7. Über *macte, macti* c. abl. s. §. 69, Anm. 2.

8. An die Verben des Bedürfens schliessen sich die beiden Redensarten: *opus est aliqua re* und *usus est aliqua re,* es ist Bedürfniss an Etwas. *Opus est* heisst wörtlich: es ist Werk, Arbeit, Geschäft, Aufgabe, Obliegenheit, daher: es ist Bedürfniss, es thut Noth, es ist nöthig; dem Lateinischen *opus est* entspricht gänzlich das Griechische ἔργον ἐστί, wie ἐν τῇ μάχῃ προθυμίας μᾶλλον ἢ τέχνης ἔργον ἐστί oder c. inf., wie ἡμέτερον ἔργον ἐστὶν ἀνδρείως μάχεσθαι; auch *negotium est* wird in diesem Sinne gebraucht, wie Pl. Mil. 523 transcurre curriculo ad nos, ita *negotiumst; usus* est wörtlich: es ist Gebrauch, man gebraucht, man braucht, man bedarf. Die Person, die Etwas nöthig hat, steht bei beiden im Dative, also: *opus* oder *usus est mihi aliqua re.* Beide werden entweder unpersönlich oder persönlich gebraucht; beide unterscheiden sich hinsichtlich des Gebrauchs dadurch, dass *opus est* allgemein gebräuchlich ist, *usus est* hingegen fast nur der Sprache der Komiker angehört, sonst nur sehr selten begegnet.

a) Unpers. Pl. Pseud. 601 *novo consilio* nunc mihi *opus est.* C. leg. 3. 2, 5 *magistratibus opus est,* sine quorum prudentia ac diligentia esse civitas non potest. Fam. 9. 25, 3 *auctoritate tua nobis opus est* et *consilio* et etiam *gratia.* Die unpersönliche Konstruktion wird regelmässig

angewendet, wenn die adverbialen Akkusative eines Pronomens, als: *quid, quod, nihil* im Satze stehen. Pl. Pseud. 349 *quid* opust gladio? Ter. Andr. 32 *nil* istac opus est arte. C. de or. 2. 46, 191 *nihil* opus est simulatione et fallaciis. (Doch Quadrig. bei Gell. 17. 2, 15 *nihil* sibi *divitias* opus esse: wozu Gellius die Bemerkung macht: nos *divitiis* dicimus. — Pl. Asin. 89 *viginti* jam *usust* filio argenti *minis*. Bacch. 706 militi *nummis ducentis* jam *usus est* pro Bacchide und so sehr oft. C. Att. 9. 6, 3 naves, *quibus usus* non *est*. Verg. A. 8, 441 nunc *viribus usus* (sc. est). Liv. 30. 41, 8 reduceret naves, *quibus* consuli *usus* non *esset* (die der C. nicht nöthig hätte). Gell. 2. 15, 3 *praemiis* atque *invitamentis usus fuit*.

b) Persönl. In der persönlichen Konstruktion wird der Ablativ zum Subjekte des Satzes erhoben und *opus* oder *usus sum, es, est* u. s. w. zum Prädikate. Cato R. R. 14, 3 materiem et *quae opus sunt* dominus praebebit. Varr. R. R. 1. 18, 4 minus *multi opus sunt boves*. Pl. Capt. 164 *maritumi omnes milites opus sunt* tibi. Ter. Phorm. 557 *quantum opus est* tibi argenti? C. Fam. 2. 6, 4 *dux* nobis et *auctor opus est*. Inv. 2. 19, 57 hujus rei nobis *exempla permulta opus sunt*. Nep. 2. 1, 3 Themistocles celeriter, *quae opus erant*, reperiebat. Die persönliche Konstruktion wird namentlich angewandt, wenn die Sache, welche nöthig ist, durch ein neutrales Pronomen oder Adjektiv bezeichnet wird, weil der Ablativ des Neutrums sich von dem des Maskulins nicht unterscheiden würde. Von *usus est* findet sich die persönliche Konstruktion nur bei Plautus, wie Bacch. 705 *quantillum usust* auri tibi? Merc. 854 egomet mihi fero, *quod usust*. [1])

Anmerk. 8. Der Genetiv bei *opus* und *usus est* ist selten. Liv. 22. 51, 3 ad consilium pensandum *temporis opus esse*. 23. 21, 5 *quanti argenti opus fuit*. Prop. 2. 8, 16 (3. 1 [10], 12) *magni* nunc *erit oris opus*. Quintil. 12. 3. 8 si (orator) nosse, quid quisque senserit, volet; *lectionis opus est*. Apul. Met. 9, 39 p. 668 mihi *operae* ejus *opus est* (ubi v. Hildebr.). — Merkwürdig ist die Konstruktion mit dem Akkusative. Pl. Truc. 5, 10 puero *opust cibum*. Cato R. R. 15, 2 calcis in pedes singulos longitudini *opus est modium unum*, arenae *modios duos*. Pl. Pseud. 385 ad eam rem *usust hominem astutum, doctum, scitum* et *callidum*. Der Akkusativ scheint auf einer Ellipse eines entsprechenden Verbs zu beruhen, wie *dare, adhibere*. — *Opus habere* c. abl. nur vereinzelt Colum. 9. 1, 5 ferae pecudes in vivariis ut *graminibus*, ita *frugibus roburneis opus habent*.

Anmerk. 9. Ist die Sache, die nöthig ist, ein Verb, so steht *a*) am Gewöhnlichsten der *Acc. c. Inf.* statt des Dativi c. Inf., s. §. 126, 2, e), oder wenn keine Person hinzugefügt ist, der blosse *Inf. Activi* oder häufiger *Passivi*, s. §. 124, e); *b*) der Ablativ des *Participii Perfecti Pass.*, mit dem auch ein Substantiv verbunden werden kann, s. §. 133, 2, c); *c*) selten das *Supinum* auf *-u*, s. §. 128, 3; *d*) selten *ut* c. conj. Pl. Truc. 5, 11 *opus* (sc. est) nutrici . ., utrem *ut habeat* veteris vini.

9. Bei den Ausdrücken des Kaufens und Verkaufens, des Kostens, Miethens, Tauschens, Ausbedingens, als: *emo, mercor, redimo, addīco* (schlage zu in Auktionen, dann verkaufe, überlasse), *praestino* (vor- und nachklassisch, erkaufe), *vendo, do, veneo*; *liceo* (bin feil), *liceor* (mache für mich feil, biete auf Etwas); *sto, consto* (komme zu stehen, koste), *sum, valeo* (gelte); *loco* (verpachte, vermiethe), *colloco*

[1]) S. Draeger a. a. O. I, S. 529.

(lege an), *conduco* (miethe); *muto, per-, com-muto*; *luo* (büsse ab); *pango* und *paciscor* (bedinge aus); *venalis* (feil), *carus* (theuer, werth), *vilis* (wohlfeil), steht der **Preis**, als **Mittel**, **durch welches** die Handlung zu Stande kommt, im **Ablative**. C. Off. 2. 16, 56 si *emere* aquae sextarium *mina* cogantur. R. Am. 46, 133 authepsa illa, quam *tanto pretio mercatus est.* Mil. 32, 87 *pecunia* se a judicibus *redemerat.* C. Inv. 1. 50, 94 Eriphyle *auro* viri vitam *vendidit.* Pl. Pers. 665 *sexaginta* haec (puella) *dabitur* argenti *minis.* C. Off. 2. 17, 58 Sejus in caritate annonae *asse* modium populo *dedit.* Verr. 1. 55, 144 *addicitur* id opus HSIϽIϽLX *milibus* (wird zugeschlagen). Ph. 7. 5, 15 Antonius regna *addixit pecunia* (überliess, verkaufte). Pl. Pseud. 169, ut piscium quicquid ibist, *pretio praestinem.* Fam. 7. 2, 1 cui expediret illud *venire* quam *plurimo.* Mart. 6. 66, 4 *parvo* cum *pretio* diu *licerent.* Plin. 7, c. 39 Aristidis, Thebani pictoris, unam tabulam *centum talentis* rex Attalus *licitus est.* Liv. 3. 60, 2 haud scio, an *magno detrimento* certamen *staturum fuerit.* 23. 30, 2 *multo sanguine* ac *volneribus* ea Poenis victoria *stetit.* Caes. B. G. 7. 19, 4 Caesar edocet, *quanto detrimento* et quot virorum fortium *morte* necesse sit *constare* victoriam. Liv. 29. 37, 3 *sextante* sal Romae *erat.* Pl. Merc. 297 bis *tanto valeo,* quam valui prius. Plin. 33, c. 13 ext. ita, ut scrupulum *valeret sestertiis vicenis.* Ulp. Dig. 19. 1, 13 quasi *minimo valeret* hereditas. (Aber Varr. L. L. 5 §. 173 denarii, quod *denos* (sc. nummos) aeris *valebant.*) Liv. 27. 3, 1 *locavit* omnem (agrum) *frumento* (verpachtete gegen Lieferung von Getreide). Suet. Oct. 39 (Octavianus) notavit aliquos (equites), quod pecunias levioribus usuris mutuati *graviore fenore collocassent.* C. Cael. 7, 18 Caelius *conduxit* in Palatio non *magno* domum. Caes. B. G. 6. 22, 3 ne studium belli gerendi *agricultura commutent.* Sall. C. 58, 15 nemo nisi victor *pace* bellum *mutavit.* J. 44, 5 eaque *mutare* cum mercatoribus *vino advecticio* et *aliis talibus.* C. Cluent. 46, 129 habebit res publica civem sine ignominia quemquam, qui fidem suam et religionem *pecunia commutarit? Mutare* aliquid c. abl. in der Bedeutung **Etwas für Etwas eintauschen** ist poet. seit Horatius und seit Livius auch pros. Hor. C. 3. 1, 47 cur *valle permutem Sabina* | divitias operosiores. Epod. 9, 28 victus hostis *punico* | lugubre *mutavit* sagum. Liv. 5. 30, 3 (dixit se nefas ducere) *victrice patria* victam *mutari.* Plin. 33 c. 13 placuit denarium *sedecim assibus permutari.* (Dafür mit *cum,* wie C. Sest. 16, 37 ut *cum* patriae *caritate* constantiae gloriam *commutaret.* Sulpic. bei C. Fam. 4. 5, 3 mortem *cum vita commutare.* Mit *pro* Liv. 27. 35, 14 cui *pro Etruria* Tarentum *mutaverant.* 34. 49, 6).[1]) Liv. 9. 5, 5 obsides sescenti equites imperati, qui *capite luerent,* si pacto non staretur. Pl. Bacch. 779 *ducentis Philippis pepigi.* Liv. 22. 58, 5 pretium, *quo pepigerant* dedentes se; (*tanti pepigisse* Ov. Am. 1. 49; *tanti pepigerat* Liv. 38. 24, 8. s. Anm. 10;) 9. 43, 6 triginta dierum indutias *pacti sunt semestri stipendio frumentoque* et *singulis* in militem *tunicis* und sonst. Auch bei anderen Verben, wie Pl. Pers. 662 *habe* (eam) *centum minis.* Asin. 248 *sumam faenore.* Liv. 31. 24, 6 und 33. 7, 11 *mercede militare.* C. Cael. 7, 17 *triginta milibus.* (sc. nummum) dixistis eum *habitare.* Ibid. P. Clodii insula est *venalis decem milibus* (sc. nummum). Pl. Pers. 668 non edepol

---

1) S. Draeger a. a. O. I, S. 513 f.

minis trecentis carast. Cato bei Sen. ep. 94, 28 quod non opus est, *asse carum* est. Pl. Most. 1. 3, 139 istuc verbum *vile* est *viginti minis.*

Anmerk. 10. Die Ablative *magno*, theuer, *parvo*, wohlfeil, *plurimo, minimo, tanto, quanto, tantulo, nihilo, nonnihilo* werden in der Regel ohne *pretio*, selten mit *pretio* bei den Verben des Kaufs und Verkaufs gebraucht. Statt des Ablativs steht auch der Genetiv, aber immer ohne *pretii*, bei Cicero finden sich bei diesen Verben nur: *tanti, tantidem, quanti, pluris, minoris, maximi.*. Nie sagte man: *majore* oder *majore pretio*, sondern stäts *pluris*, sowie hingegen nie *magni, parvi*, sondern stäts *magno, parvo*, also: *magno, pluris, maximi, plurimo*; *parvo, minoris, minimo*, z. B. C. Verr. 3. 16, 40 *magno* decumas *vendidi*; darauf: si *pluris vendidisses.* §. 43 multo *minoris vendidit.* c. 17 quam *plurimo venderet.* Bestimmte Preisangaben stehen immer im Ablative, wie Ter. Eun. 984 LA. Emit? perii hercle. *Quanti*? PA. *Viginti minis.* Auch gebraucht man die Adverbien: *bene, melius, optime, male, pejus, pessime* emere, vendere; alsdann heisst *bene* emere wohlfeil kaufen, *bene* vendere theuer verkaufen, *male* emere theuer k., *male* vendere wohlfeil verk. C. Off. 3. 12, 51 quam *optime* vendere, möglichst theuer. Att. 2. 4, 1 mihi maxime placet ea, quae *male* (theuer) empta sunt, reddi. Statt *nihilo* stare sagt Cicero *gratis* stare Verr. 5. 19, 48 tibi *gratis stare* navem.

10. Ebenso steht bei den Verben des Schätzens, als: *aestimo, taxo* (spät. Pros.), *censeor* (nachklass.), *puto, duco*, der Preis als Mittel der Schätzung im Ablative. C. Tusc. 3. 4, 8 ista gloriosa sapientia non *magno aestimanda* est. *Magno aestimare* auch Parad. 6. 3, 51. Fin. 3. 3, 11. Verr. 4. 7, 13. ib. 4. 23, 62 non *nihilo aestimandum.* Nep. 1. 7, 6 ea lis *L talentis aestimata est.* Val. M. 5. 4, 1 *magno* ubique *pretio* virtus *aestimatur.* So auch trop., wie Sen. ep. 74 quod rectum est, nec *magnitudine aestimatur* nec *numero* nec *tempore.* Plin. 33, c. 27 (chrysocollam) asperam, quae *taxatur* in libras *denariis* VII, mediam, quae *denariis quinis*, attritam, quae XIII. Plin. paneg. 15, 5 quisquis paulo vetustior miles, hic *te commilitone censetur.* Suet. Gramm. 10 Eratosthenes *multiplici variaque doctrina censebatur.* Val. M. 8. 7, ext. 4 cum *divitiis censeri* posset. Naev. bei Fest. p. 166 b, 17 ejus noctem *nauco ducere.* C. Verr. 4. 7, 13 si *denariis quadringentis* Cupidinem illum *putasset.*

Anmerk. 11. Diese Verben werden ganz ebenso wie die Nr. 9 angeführten auch mit dem Genetive verbunden, also bei den unbestimmten Angaben: magno, *pluris, maximi*, plurimo u. s. w., s. Anm. 10; wird aber der Werth durch Substantive ausgedrückt, so muss er im Ablative stehen, als: Caes. B. G. 7. 39, 3 salutem eorum *levi momento aestimare.* Tac. A. 1. 17 *denis* in diem *assibus* animam et corpus *aestimari*; jedoch wird statt *magno* meist *magni* gebraucht, s. §. 86, 5; *nihil aestumo* Poët. bei C. Tusc. 1. 8, 16 = οὐδέν, adverb., wie Planc. bei C. Fam. 10. 4, 2 bona *carius sunt aestimata.* Sall. C. 2, 8 eorum ego vitam mortemque *juxta aestumo.* Statt *nihilo* wird auch *pro nihilo* gesagt, wie C. Fin. 3. 8, 29 eum, qui magno sit animo, omnia, quae cadere in hominem possint, despicere ac *pro nihilo putare.*

11. Bei den Verben des Bemessens, Beurtheilens, Bestimmens, Vergleichens, bei den Ausdrücken des Gleichseins und Verschiedenseins, als: *metior, pendo, pondero, judico, dijudico, examino, finio, definio, describo* und *discribo, dirigo, termino, confero; congruo, consentio, discrepo, differo, dissideo, abhorreo, par, similis*, steht der Massstab der Beurtheilung, d. h. der Gegenstand, nach dem das Urtheil über Etwas bestimmt wird, als das Mittel,

wodurch die Bestimmung bewirkt wird, im Ablative. C. Tusc. 1. 37, 90 tanta caritas patriae est, ut eam non *sensu nostro*, sed *salute* ipsius *metiamur*. Nep. 1. 7, 6 magnos homines *virtute metimur*, non *fortuna*. C. Verr. 4. 1, 1 eam (rem) *suo*, non nominis *pondere penditote*. C. de or. 3. 37, 150 (verborum dilectus) aurium *judicio ponderandus est*. Off. 1. 15, 47 benevolentiam non *ardore quodam* amoris, sed *stabilitate* potius et *constantia judicemus*. Caec. 17, 49 *verbis* controversias, non *aequitate dijudicas*. Rp. 3. 8, 12 (Chrysippus) suo quodam more loquitur, ut omnia verborum *momentis*, non rerum *ponderibus examinet*. Caes. B. G. 6. 18, 2 Galli spatia omnis temporis non *numero* dierum, sed noctium *finiunt*. C. Tusc. 5. 26, 73 Epicurus omne malum *dolore definit*, bonum *voluptate*. Leg. 3. 19, 44 *discriptus* populus censu, ordinibus, aetatibus. Verr. 5. 11, 27 *pretio*, non *aequitate* jura *descripserat* (wol richtiger *discr*-). Fin. 2. 22, 71 non potestis *voluptate* omnia *dirigentes* tueri virtutem. 1. 11, 38 *privatione* doloris putat Epicurus *terminari* summam voluptatem. Ac. 2. 23, 73 quem cum Democrito *conferre* possumus non modo ingenii *magnitudine*, sed etiam animi? Ps. C. Marc. 2, 5 omnes clarissimorum regum res gestae cum Caesaris nec contentionum *magnitudine*, nec *numero* proeliorum, nec *varietate* regionum, nec *celeritate* conficiendi possunt *conferri*. C. Leg. 1. 10, 30 oratio *verbis discrepat*, *sententiis congruens*. Fin. 4. 2, 5 (Peripatetici Academicique) *re consentientes vocabulis differebant*. 4. 1, 2 non *verbis* Stoicos a Peripateticis, sed *universa re* et *tota sententia dissidere*. Planc. 11, 27 *omni* illi et *virtute* et *laude par*. de or. 2. 23, 94 multi *naturis differunt*, *voluntate* autem *similes* sunt. Nep. 15. 5, 1 (Epaminondas) fuit disertus, ut nemo ei Thebanus *par* esset *eloquentia*. Ausserdem auch bei anderen Verben, sowie auch bei Adjektiven, wie C. Fin. 1. 13, 42 gubernatoris ars *utilitate*, non *arte laudatur*. 2. 26, 83 si *fructibus* et *emolumentis* et *utilitatibus* amicitias *colemus*. Nep. 8. 1, 1 neminem huic *praefero fide*, *constantia*, *magnitudine* animi, in patriam *amore*. de. or. 1. 25, 115 quidam *lingua haesitantes*, *voce absoni*, *vultu motuque* corporis *vasti* atque *agrestes*. Off. 1. 27, 94 delirare et *mente* esse *captum*. Rabir. perd. 7, 21 *membris omnibus captus* ac *debilis*.

Anmerk. 12. Mehrere der genannten Verben werden auch mit *ex* c. abl. verbunden. C. Parad. 6. 1, 44 *ex eo*, quantum cuique satis est, *metiuntur* homines divitiarum modum. Part. or. 34, 117 dicendum erit non esse *ex fortuna* fidem *ponderandam*. Quint. 1, 5 si *ex opibus*, non *ex veritate* causa *pendetur*. Fam. 5. 17, 5 te non *ex fortuna*, sed *ex virtute tua pendimus* semperque *pendemus*. Wenn die Verben *aestimare*, *existimare*, *spectare* die Bedeutung von beurtheilen haben, so werden sie stäts mit *ex* verbunden. C. R. C. 10, 29 sic est vulgus: *ex veritate* pauca, *ex opinione* multa *aestimat*. §. 28 nemo illum *ex trunco* corporis *spectabat*, sed *ex artificio comico spectabat*.

Anmerk. 13. Hierher gehören viele Ablative, die wir durch die Präposition nach oder in Betreff, hinsichtlich übersetzen können. So bei Plautus: *meo*, *tuo*, *suo arbitratu* (sehr häufig). Men. 227 voluptas nullast navitis . . | major *meo animo*, quam quando ex alto procul | terram conspiciunt (nach meiner Ansicht) und sonst. Merc. 450 non potes tu *lege* vendere illam (nach dem Gesetze). Ter. Ad. 126 *natura* tu illi pater es, *consiliis* ego. 651 hic meus amicus illi *generest* proxumus.[1]) Ganz gewöhnlich alicujus od. *mea sententia*, *opinione*, *meo judicio*, *testimonio*, *more*; *consuetudine*,

[1]) Vgl. Ramshorn II, §. 145, a. Holtze l. d. I, p. 145. Draeger a. a. O. I, S. 501 f.

re, nomine, cognomine, verbo, numero, genere, aetate, natione, specie, re vera u. dgl. C. de or. 3. 16, 60 Socrates omnium eruditorum *testimonio* totiusque *judicio* Graeciae quom prudentia, tum vero eloquentia omnium fuit facile princeps. Tusc. 1. 11, 24 *his sententiis omnibus* nihil post mortem pertinere ad quemquam potest (nach allen diesen Ansichten). Off. 1. 30, 105 sunt quidam homines non *re*, sed *nomine*. 2. 17, 60 tota ratio talium largitionum *genere* vitiosa est, *temporibus* necessaria. Nep. 7. 11, 4 (Lacedaemoniorum) *moribus* summa virtus in patientia ponebatur. 21. 1, 2 Lacedaemonius Agesilaus *nomine*, non *potestate* fuit rex. Nep. 22. 1, 1 Hamilcar, *cognomine* Barca. 4. 1, 2 Mardonius, *natione* Medus. Caes. B. G. 3. 23, 6 (duces Gallorum) *consuetudine* populi R. loca capere, castra munire instituunt. B. C. 3. 103, 2 (Pelusii) rex erat Ptolemaeus, puer *aetate*. C. Verr. 1. 18, 48 quom mille *numero* navium classem ad Delum appulissent. Auch mit *ex* und *de*, wie *e lege, de sententia* alicujus, *ex* animi *sententia*, nach Wunsch, *ex aequo*, *ex pacto* u. dgl., s. die Lehre von den Präpos.

11. Bei *constare* und *consistere* (meist poet.), **bestehen**, wird der Stoff, woraus Etwas besteht, ebenso häufig durch den blossen **Ablativ** als durch *ex* c. abl. bezeichnet, indem der Stoff entweder als **Mittel** angesehen wird, **durch welches** Etwas besteht, oder als **Stoff**, **aus welchem** Etwas besteht, aufgefasst wird. C. Fin. 4. 8, 14 *animo constamus* et *corpore*. Tusc. 4. 8, 14 *ex animo constamus* et *corpore*. Lucr. 1, 1028 *qualibus* haec rerum *consistit* summa creata. 5, 65 *mortali consistere corpore* mundum. 2, 584 quod *genere ex uno consistat* principiorum, so 1, 235. 839 und sonst.

Anmerk. 14. In der Bedeutung **auf Etwas beruhen** werden *constare* und *consistere* in der klassischen Sprache mit *in* verbunden, wie Caes. B. G. 6. 21, 3 vita omnis (Germanorum) *in venationibus* atque *in studiis* rei militaris *consistit*; nur vereinzelt Caes. B. C. 3. 14, 3 ita *exiguo tempore magnoque casu* totius exercitus salus *constitit*. — Über *contineri aliqua re*, enthalten sein, bestehen, und über *contentus aliqua re*, zufrieden, s. §. 79, h) S. 260. Der **Stoff**, **aus dem** Etwas gemacht wird oder besteht, wird regelmässig durch *ex* c. abl. ausgedrückt, so *facere, fingere, formare* aliquid *ex auro*, poculum *ex auro*; die Dichter aber erlauben sich zuweilen auch den **blossen Ablativ** zu gebrauchen, wie Verg. A. 10, 636 tum dea *nube cava* tenuem . . umbram | Dardaniis ornat telis (st. ex nube cava). 1, 655 duplicem *gemmis auroque* coronam. 5, 663, pictas *abjete* puppis (ubi v. Wagner); aber Beispiele, wie 1, 164 *silvis* scaena *coruscis*. 167 *vivo* sedilia *saxo*. 10, 784 (orbem) *aere* cavum *triplici* und andere sind nach §. 86, 4 zu erklären.

12. Der **innere Beweggrund**, d. h. der in der Seele des Handelnden liegende Grund, **aus welchem** Etwas geschieht, wird im Lateinischen als **Mittel** aufgefasst und durch den **instrumentalen Ablativ** ausgedrückt. Im Deutschen übersetzen wir denselben in der Regel durch die Präposition **aus**. C. Fin. 1. 10, 33 in culpa sunt, qui officia deserunt *mollitia* animi. Off. 1. 11, 36 quom *amore* pugnandi in exercitu remansisset. Sest. 20, 46 quom alii me *suspicione* periculi sui non defenderent. de or. 1. 22, 99 quod ego non *superbia* neque *inhumanitate* faciebam. Liv. 5. 51, 10 (hostes) caeci *avaritia* in pondere auri foedus ac fidem fefellerunt. Sall. C. 37, 1 plebes novarum rerum *studio* Catilinae incepta probabat. C. Fam. 12. 14, 1 naves onerarias Dolabella *ea mente* comparavit, ut Italiam peteret (in der Absicht). So *eo consilio*. Häufig: facio aliquid alicujus *impulsu, hortatu, rogatu, jussu, arbitratu, missu* u. dgl., oder *consilio, auctoritate*; diese Ablative übersetzen wir durch die Präposition **auf**, wie Nep. 16. 1, 2 Phoebidas Lacedaemonius arcem oppidi (Thebarum)

occupavit *impulsu* perpaucorum Thebanorum, qui Laconum rebus studebant.

Anmerk. 15. Zu dem Ablative des Beweggrundes tritt sehr häufig ein *Participium Perfecti Passivi*, während die Deutsche Sprache sich mit einer Präposition begnügt, als: *amore impulsus, ductus, captus*, aus Liebe, *dolore incensus*, aus Schmerz, *aviditate motus, com-, per-motus, inflammatus*, aus Habsucht, *spe impulsus. excitatus, incitatus*, in Hoffnung, *cupiditate inductus, adductus*, aus Begierde, *timore perterritus*, aus Furcht, *verecundia deterritus*, aus Scham, *metu coactus*, aus Furcht, *morbo impeditus*, wegen Krankheit, *taedio victus*, aus Überdruss, u. s. w. Z. B. C. Inv. 2. 8, 27 summae est amentiae *dubia spe impulsum* certum in periculum se committere. Off. 2. 11, 38 justitia eas res spernit et neglegit, ad quas plerique *inflammati aviditate* rapiuntur.

13. Ebenso wird der äussere Grund, d. h. der in äusseren Verhältnissen liegende Grund, die Ursache, wegen welcher Etwas geschieht, durch den instrumentalen Ablativ ausgedrückt. Im Deutschen übersetzen wir denselben gewöhnlich durch die Präposition wegen.[1]) C. Leg. 3. 7, 15 regale civitatis genus non tam regni quam regis *vitiis* repudiatum est. Ph. 1. 12, 30 significarunt se *beneficio novo* memoriam veteris doloris abjecisse. Br. 90, 308 oratorum aut *interitu* aut *discessu* aut *fuga* primas in causis agebat Hortensius (wegen). Caes. B. G. 6. 9, 7 ne *communi odio* Germanorum innocentes pro nocentibus poenas pendant. Oft finden sich der Ablativ des inneren Beweggrundes und des äusseren Grundes neben einander. C. Lael. 9, 30 ego (sc. illum) *admiratione quadam* (= aus) virtutis ejus (sc. Africani), ille vicissim *opinione* (wegen) fortasse *nonnulla*, quam de meis moribus habebat, me dilexit. Rp. 2. 31, 53 nostri majores et Collatinum innocentem *suspicione* (aus) cognationis expulerunt et reliquos Tarquinios *offensione* (wegen) nominis. Or. part. 14, 50 alii aut *natura* (wegen) corporis aut *consuetudine* (wegen) dolendi aut *metu* (aus) supplicii ac mortis vim tormentorum pertulerunt.

Anmerk. 16. Oft werden zur Bezeichnung des Grundes auch die Präpositionen: *ex, de, prae* c. abl., *ob, propter* c. acc. und die uneigentlichen *causā, gratiā, ergo* c. gen. gebraucht. S. die Lehre von den Präpositionen.

Hierher gehören noch folgende Klassen von Ausdrücken:

14. *a*) die Ausdrücke einer Gemüthsstimmung oder eines körperlichen Zustandes, als: *laetor, gaudeo, exsulto, triumpho* (frohlocke), *delector*; *angor, doleo, maereo*; *floreo, cresco, valeo, vigeo*; *laboro*; *glorior, superbio* (poet. und spät pros.), *me jacto; ardeo, exardesco, flagro*; *laetus, maestus, sollicitus, tristis, anxius, superbus, validus, fessus, lassus, aeger.* C. Lael. 13, 47 proprium est animi bene constituti et *laetari bonis rebus* et *dolere contrariis.* Cato m. 8, 25 ut *adulescentibus* bona indole *praeditis* sapientes senes *delectantur*, sic adulescentes senum *praeceptis gaudent*, quibus ad virtutum studia ducuntur. R. Am. 24, 90 *delicto dolere, correctione gaudere* oportet. Cluent. 5, 14 palam *exsultare laetitia, triumphare gaudio* coepit. R. Am. 6, 16 ut *exsultare victoria* nobilitatis videretur. Off. 2. 7, 25 quid censemus Dionysium *quo cruciatu* timoris *angi* solitum? Tusc. 1. 13, 30 nemo *maeret suo incommodo.* C. Flacc. 7, 16

[1]) S. Nipperdey zu Tac. Ann. 3, 24.

vetus Graecia *opibus, imperio, gloria floruit.* Nep. 7. 7, 5 qua ex re (Alcibiades) *creverat* quom *fama,* tum *opibus.* Sall. C. 9, 1 jus bonumque apud eos non *legibus* magis quam *natura valebat.* C. Off. 1. 30, 107 alios videmus *velocitate* ad cursum, alios *viribus* ad luctandum *valere.* de or. 2. 87, 355 qui *memoria vigent.* Liv. 34. 4, 2 *diversis duobus vitiis, avaritia* et *luxuria,* Romanam civitatem *laborare.* Caes. B. G. 1. 14, 4 quod *sua victoria* tam insolenter *gloriarentur.* Plin. 9, c. 59 in. ne *triumviratu suo* nimis *superbiat* Antonius. Liv. 3. 1, 3 *tribuniciis se jactare actionibus.* C. Tusc. 4. 17, 37 *ardeat desiderio.* So *ardeo dolore, amore, cupiditate, ira, bello* u. dgl. (Alles klass.). C. de or. 1. 54, 233 cujus (Socratis) *responso* sic judices *exarserunt,* ut capitis hominem innocentissimum condemnarent. Att. 5. 11, 1 non dici potest, quam *flagrem desiderio* urbis. So bei Cic. *fl. cupiditate, amore, odio, studio, amentia, flagitiis, bello.* Liv. 1. 2, 3 minime *laetus* novae *origine* urbis. 21. 2, 1 *his anxius curis.* 25. 40, 12 *anxius gloria* ejus. 40. 54, 2 *desiderio anxius* filii. 2. 39, 2 ut appareret *ducibus validiorem* quam *exercitu* rem Romanam esse. Sall. J. 53, 5 Romani *itinere* atque *opere* castrorum et *proelio fessi lassique* erant. C. Catil. 1. 13, 31 homines *aegri morbo gravi.* L. agr. 2. 35, 95 Campani semper *superbi bonitate* agrorum et fructuum *magnitudine,* urbis *salubritate, discriptione, pulchritudine.*

Anmerk. 17. Die Ausdrücke *laetor, gaudeo, doleo, maereo, laetus, anxius, sollicitus* werden auch oft und *glorior* zuweilen mit *de* c. abl. verbunden. Über *doleo, maereo, lugeo, lamentor, indignor, horreo* u. s. w. mit dem Akkusative s. §. 70, 2, und über *laetor, gaudeo, doleo, glorior id, hoc, aliquid* u. dgl. s. §. 72, Anm. 3. Von körperlichen Schmerzen kann man auch sagen *dolent mihi dentes, dolet mihi pes.* Auch sagt man bei Körpertheilen *laboro ex,* wie C. Tusc. 2. 25, 60. Statt *me jacto aliqua re* kommt häufiger vor *jacto aliquid,* prahle mit Etwas. Folgende Verba affectuum werden zuweilen auch mit *in* c. abl. verbunden. C. Tusc. 1. 21, 48 *in eo gloriari* (= in eo gloriam collocatam habere). N. D. 3. 36, 87 *in virtute* recte *gloriamur.* Off. 2. 17, 59 nobis quoque licet *in hoc* quodam modo *gloriari.* Att. 14. 16, 3 *in quo laetemur.* Catil. 2. 2, 3 in hoc ipso, *in quo exsultat* et *triumphat* oratio mea. Verr. 5. 46, 121 *laetaris* tu *in* omnium *gemitu* et *triumphas.* Ph. 11. 4, 9. Legg. 2. 7, 17 *in hoc* admodum *delector.* Fam. 6. 4, 4 *in hac laude delector.* Att. 2. 1, 5 *in eo se jactasset.* Tusc. 3. 11, 25 ut *in eo* rectum videatur esse *angi.* Att. 9. 6, 1 *in eo ipso offendetur* (statt des gewöhnlichen offendor re). Leg. 1. 14, 41 o rem dignam, *in qua* non modo docti, verum etiam agrestes *erubescant.* (Mit *propter* Pl. Truc. 2. 2, 36; mit dem blossen Abl. poet. und seit Livius auch pros. Liv. 40. 14, 1 non est res, *qua erubescam.*

15. *b*) Die Ausdrücke des sich Auszeichnens, als: *excello, antecello, praecello* (vor- u. nachklass.), *praesto, supero, vinco*; *insignis, illustris, excellens, praecellens* (klass.) u. s. w.; *dignus* (v. √ *dic-*, zeigen, skr. *diç-ā-mi,* zeige, δείκ-νυ-μι, also eigentlich gezeigt, daher ausgezeichnet und so würdig,[1]) *indignus, dignor.* C. Off. 1. 18, 61 maxime populus R. animi *magnitudine excellit.* Divin. 1. 41, 91 in Syria Chaldaei *cognitione* astrorum *sollertiaque* ingeniorum *antecellunt.* Tac. A. 2, 43 Agrippina *fecunditate* ac *fama* Liviam *praecellebat.* C. de or. 2. 67, 270 Socratem opinor in ironia dissimulantiaque longe *lepore* et *humanitate* omnibus *praestitisse.* Nep. 25. 18, 5 qui *honore* rerumque gestarum *amplitudine* ceteros *praestiterunt*

---

[1]) S. Curtius Etym. N. 14. Corssen Krit. Beitr. S. 47.

C. Tusc. 1. 1, 3 *doctrina* Graecia nos et *omni* litterarum *genere superabat.* Rp. 2. 26, 48 (tyrannus) quanquam figura est hominis, morum tamen *immanitate* vastissimas *vincit* beluas. Rabir. perd. 9, 24 hominem *omnibus insignem notis* turpitudinis accusare. Q. C. petit. cons. 5, 18 homines *illustres honore* ac *nomine.* Balb. 10, 25 vir et *animo* et *virtute praecellens.* Rp. 3. 4, 7 (viros) *summa laude dignos* (eigentlich durch das höchste Lob ausgezeichnet, dann des höchsten Lobes würdig). Ph. 14. 6, 17 excellentium civium virtus *imitatione,* non *invidia digna* est. Accius bei Non. p. 281, 7 egone . . Pelopis *digner domo?* C. Inv. 2. 53, 161 observantia est, per quam homines aliqua dignitate antecedentes *cultu quodam* et *honore dignantur* (eigentlich werden ausgezeichnet). Das Aktiv *digno aliquem* c. abl. nur Calvus bei Serv. ad Verg. A. 11, 169 und C. Arat. 34. *Dignor* (als Depon.) aliquem *aliqua re,* Einen wegen Etwas auszeichnen, Einen einer Sache für würdig halten, ist poet. und in nachaugusteischer Prosa, wie Tac. A. 4, 74 ext. quos non *sermone,* non *visu dignatus erat.*

Anmerk. 18. Über *dignus* c. gen. s. die Lehre vom Gen.

16. *c*) Die Ausdrücke des sich Stützens, Vertrauens, sich Verlassens: *nitor,* stütze mich; *fido, confido,* verlasse mich, baue auf Etwas, *diffido* (nachklass.), misstraue; *sto,* beharre bei Etwas, verlasse mich auf Etwas, begnüge mich mit Etwas, beruhe auf Etwas, *acquiesco* (selt.), eigentl. beruhige mich, dann bin zufrieden, *subnixus,* sich stützend, vertrauend, *fretus.* C. Q. fr. 1. 2, 1, 2 salus hominum non *veritate* solum, sed etiam *fama nititur.* Off. 1. 23, 80 haec sunt opera magni animi et excelsi et *prudentia consilioque fidentis.* Tusc. 5. 14, 40 (nemo) poterit aut corporis *firmitate* aut fortunae *stabilitate confidere* Suet. Caes. 3 cum *ingenio* ejus *diffisus,* tum *occasione.* Tac. 2, 23 *diffisus paucitate* cohortium. (S. Anmerk. 19.) Nep. 5. 2, 5 (Cimo) Thasios *opulentia fretos* suo adventu fregit. C. Rp. 2. 25, 45 (rex) *victoriis divitiisque subnixus* exsultabat insolentia. Tusc. 2. 26, 63 ejus *judicio stare* nolim. 5. 27, 81 *suis stare judiciis.* Off. 1. 10, 32 *illis promissis standum* non esse. Liv. 7. 6, 6 nunc *fama* rerum *standum* est (sich begnügen). 8. 13, 3 *mediis consiliis standum* videbatur. 8. 40, 5 scriptor, *quo* satis *certo auctore stetur* (sich verlassen). 27. 8, 9 praetor non *exoletis* vetustate annalium *exemplis stare* jus volebat (berufe auf).[1]) C. Mil. 37, 102 qui maxime P. Clodii *morte acquierunt.* Suet. Cal. 51 *uno solacio acquiescens.* S. die folg. Anm.

Anmerk. 19. *Nitor,* stütze mich, wird bisweilen auch mit *in* c. abl. verbunden. Lucr. 5, 909 *nixus in hoc uno* novitatis *nomine inani.* C. Divin. 2. 26, 55 conjectura omnis, *in qua nititur* divinatio. Cael. 10. 25. Mil. 7, 19 ei viro mors parabatur, cujus *in vita nitebatur* salus civitatis. — *Fido* und *confido* werden auch mit dem Dative verbunden, und zwar in der klassischen Sprache immer von Personen oder Umschreibungen derselben durch ihre Eigenschaften oder Äusserungen, also *mihi, tibi, sibi fid.* oder *conf.* C. Att. 6. 6, 4 puer bene *sibi fidens.* Liv. 23. 26, 2 *neutri parti* virium satis *fidens* (= neque pedestribus neque navalibus copiis, persönlich aufgefasst). 24. 8, 13 haud sane, cur ad majora *tibi fidamus,* documenti quicquam dedisti.

[1]) Mehr Beispiele über *sto* bei Beier ad C. Off. 3. 30, 110 p. 392 und Draeger a. a. O. I, S. 514.

Liv. 33. 38, 2 parum moenibus armisque ac *juventuti fidebant.* (Hier scheinen moenibus und armis Ablative zu sein; sind es aber Dative, so sind sie durch Concinnität der Rede hervorgerufen.) (Aber 40. 47, 7 *exercitu egregio fidentem* ist das Heer als Sache aufgefasst, wie 24. 48, 6 hostem *pedestri fidentem Marte* (= pedestri pugna.) C. Lael. 5, 17 si *mihi* ipse *confiderem.* Caes. B. G. 3. 7, 2 neque illi *sibi confisi* ex portu prodire ausi sunt. 3. 10, 7 dum *sibi* uterque *confideret.* 3. 24, 1 *virtuti* militum *confisus* (= militibus fortibus). C. Ph. 5. 1, 2 nisi *vestrae virtuti constantiaeque confiderem* (= vobis virtutis compotibus et constantibus). Ebenso Att. 16. 16 A, 5. 1. 9, 2 *arcae nostrae confidito* (= mihi arcam, i. e. pecuniam, habenti). Fam. 6. 6, 4 *cui* quidem (sc. *nostrae*) *divinationi confidimus* (= divinanti mihi; hätte C. im Allgemeinen von einer divinatio gesprochen, so würde er ohne Zweifel *qua divinatione* geschrieben haben). Ph. 10. 1, 1 declarasti neminem alterius, qui *suae confideret,* virtuti invidere (= qui sibi virtutis compoti). Caes. B. C. 2. 40, 1 peditum eam partem, *cui* maxime *confidebat* (= eis peditibus, quibus). Ebenso 3. 94, 5. Liv. 40. 12, 15 *meae* apud eos *gratiae confidebam* (= mihi apud eos gratioso). 21. 19, 10 ne quis *fidei Romanae* aut *societati confidat* (= Romanis fidem colentibus aut sociis). In der Dichtersprache aber wird der Dativ auch von Sachen gebraucht, die keine persönliche Auffassung zulassen, wie *fidere nocti* Verg. A. 9, 378. *fugae* 11, 351. *taedae* Ov. M. 15, 827. — *Confido* mit *in* c. abl. Jul. Capitol. (IV Jahrh. n. Chr.) vit. Maximi et Balbini 17 etiamsi *confidam in* priorum principum *testimoniis.* Auch die Verbindung mit *de* c. abl. findet sich nur vereinzelt. Caes. B. C. 2. 5, 5 *de salute* urbis *confiderent* (= in Betreff). — *Diffido* wird in der klassischen Sprache stäts mit dem Dative verbunden, wie *diff. perpetuitati* bonorum C. Fin. 2. 27, 86. — *Stare in* c. abl. ist im Ganzen selten. C. Rabir. perd. 10, 28 si *in fide* non *stetit* Att. 2. 4, 1 sin *in eo,* quod ostenderat, non *stat.* Fin. 1. 14, 47 *stare* oportet *in eo,* quod sit judicatum. Liv. 4. 44, 9 *stetit in sententia.* — *Acquiesco* wird fast immer mit *in* c. abl. verbunden, = finde meine Beruhigung in Etwas, wie C. Lael. 27, 101 senes *in* adulescentium *caritate acquiescimus.* — *Fretus* c. dat. gehört nur dem Livius an. 4. 37, 6 tanquam *constantissimae rei, fortunae fretus.* So 6. 13, 1. 6. 31, 6. 8. 22, 7.

17. *d*) Die Verben der Wahrnehmung oder Erkenntniss, als: *cerno, intellego, cognosco, scio* u. s. w. C. Part. 25 88 amicitiae *caritate* et *amore cernuntur.* Balb. bei C. Att. 9. 13 a, 1 *brevitate* epistulae *scire* poteris eum valde esse distentum. Aber gewöhnlich werden *intellego, scio, cognosco* mit *ex* c. abl. verbunden, und *cernor* mit *in* c. abl., wie C. Partit. 23, 78 hae virtutes *cernuntur* in agendo. Vgl. Anm. 12, S. 289.

18. Ferner wird der instrumentale Ablativ gebraucht, um das Mass zu bezeichnen, indem er angibt, um wie viel ein Verbal- oder Adjektiv- oder Adverbialbegriff grösser oder kleiner als ein anderer ist. Er steht:

a) bei dem Komparative und Superlative, sowie auch bei den Verben, in denen der Begriff einer Vergleichung liegt, als: *malo, praesto, vinco, supero, excello, antecello, antecedo,* und anderen. Im Deutschen übersetzen wir diesen Ablativ durch die Präposition um. Hierher gehören namentlich die neutralen Ablative: *multo,* um Vieles oder weit, *parvo, paulo, nihilo, eo, hoc, quo, tanto, quanto, aliquanto* und andere. C. N. D. 2. 36, 92 sol *multis partibus major* atque *amplior* est quam terra universa. Tusc. 4. 27, 58 *quo major* est in animis praestantia et divinior, *eo majore* indigent diligentia. Off. 1. 26, 90 ut recte praecipere videantur, qui monent, ut, *quanto superiores* simus, *tanto* nos geramus *summissius.* Verr. 3. 97, 225 quinquies *tanto amplius* Verres, quam quantum licitum est, civitatibus imperavit. So auch mit zu ergänzendem

Komparative B. Afr. 19 ext. Petrejano auxilio adhibito, equitibus MC, peditum ac levis armaturae *quater tanto* (4mal so viel). C. Q. fr. 2. 16, 5 ego ne *pilo* quidem *minus* te amabo (um ein Haar). Nep. 18. 8, 5 (via) *altero tanto longiorem* habebat anfractum (um das Doppelte länger, doppelt so lang, noch Einmal so lang). C. N. D. 1. 35, 99 quam molestum est *uno digito plus* habere! (um Einen mehr, d. h. einen Finger mehr = uno plures digitos habere). Liv. 2. 7, 2 *uno plus* Tuscorum cecidisse in acie (um Einen mehr, d. h. von den Etruskern Einer mehr = uno plures Tuscos c.). 5. 30, 7 legem *unā plures* tribus antiquarunt quam jusserunt (um Eine mehr, d. h. Eine Tribus mehr). Die bei Plautus sehr häufige Verbindung des Ablativs *nimio* mit einem Komparative begegnet zuweilen auch später, wie Antonius bei C. Att. 10. 8 A, 1 quia te *nimio plus* diligo. So auch Liv. 1. 2, 3. 2. 37, 4. 29. 33, 4 multitudine, quae *nimio major* erat. 39. 40, 9 simultates *nimio plures* exercuerunt. Zu den Komparativen gehören auch *infra, supra, ultra,* daher *paulo* und *multo infra* Varr. R. R. 1. 41, 3. Caes. B. G. 4. 36, 4. 6. 28, 1. Plin. 19 c. 15 (doch auch *paulum, multum infra* Colum. 11. 3, 53. Plin. 25, 38. 33, 26. Quintil. 1. 7, 20. 2. 5, 4 u. A.); *paulo supra* Caes. B. G. 6. 19, 4; *aliquo supra* Quintil. 11. 3, 140; *paulo ultra* Caes. B. C. 3. 66, 4. [1]) Ferner das Adverb *secus* = weniger (√ sec-, sequor, also eigentlich folgend einer Sache, hinter einer Sache, daher nachstehend, weniger). C. N. D. 1. 13, 32 nec *multo secus* Speusippus. — C. Man. 1, 1 mihi semper frequens conspectus vester *multo jucundissimus* est visus und so überall. So auch Catull. 49, 5 f. *tanto pessimus* poëta, | *quanto* tu *optimus* omnium patronus. — C. Att. 12. 21, 5 meo judicio *multo* stare *malo* quam omnium reliquorum. Fin. 4. 18, 51 virtutem omnibus rebus *multo anteponentis*. N. D. 2. 40, 102 sol, cujus magnitudine *multis partibus* terra *superatur*. Caes. B. G. 6. 27, 1 (alces) magnitudine *paulo antecedunt* (sc. capreas). Liv. 22. 40, 7 *parte dimidia auctas* hostium copias cernebat.

Anmerk. 20. Dieser Ablativ findet sich, aber nur selten, auch bei dem Adverb *aliter: aliter multo* Ter. Andr. 4. *multo aliter*. Nep. 22. 2, 1 *multo aliter*. Der Begriff der Verschiedenheit wird in den Sprachen als ein Vergleichungs- oder Komparativbegriff aufgefasst, daher auch *aliter quam* und im Deutschen anders als. — In der vorklassischen Zeit wird dieser Ablativ zuweilen mit Positiven verbunden, wie Pl. Men. 821 *nimio* hoc *ludicre* negas. Ter. Heaut. 205 *paulo* qui est homo *tolerabilis*.

Anmerk. 21. Statt der Ablative *multo, tanto, quanto, aliquanto* u. s. w. finden sich auch die Akkusative *multum, tantum* u. s. w., aber nur selten. [2]) C. de or. 3. 24, 92 non *multum* est *majus* (einige alte edd. u. Man. u. Lamb. haben *multo*). Fam. 3. 11, 1 etsi *permultum* ante. Sonst nirgends bei den Klassikern, sondern nur bei späteren Dichtern, wie Juvenal 10, 197 *multum* hic *robustior* illo. Stat. Th. 6, 701. 9, 559 u. a., bei Quintil. 9. 2, 68. 10. 1, 94 ist die Lesart unsicher. [3]) Ter. Eun. 131 *aliquantum* ad remst *avidior*. Liv. 1. 7, 9 formam viri *aliquantum ampliorem*. 3. 15, 2 *quantum* juniores patrum plebi se *magis* insinuabant, eo acrius contra tribuni tendebant. Beim Posit. Tac. H. 2, 99 *quantum hebes*. Ferner *quantum* in einem Gegensatze zu den Ablativen *tanto,* auch *eo,* oder, aber nur vereinzelt, *quanto . . tantum*. Liv. 5. 10, 5 *quantum augebatur* militum numerus, tanto majore pecunia in stipendium opus erat. 27. 47, 11 *quantum* mare *abscedebat*, tanto altioribus ctt. 32. 5, 2 *quantum* ab adsiduis laboribus *laxaverat* animum,

1) S. Neue Formenl. II² S. 697 f. — 2) S. Draeger a. a. O. I, S. 521. 523. — 3) S. Hand ad Tursell. III, p. 669 nr. 5.

tanto magis intentum . . curae angunt. 44. 7, 6 *quantum* procederet *longius*, eo majorem . . inopiam sentiens. Bei *tantum*: 6. 38, 5 quanto jure *potentior* intercessio erat, *tantum vinceretur* favore legum. — Bei den Verben *excello*, *praesto*, *vinco* u. dgl. findet sich gleichfalls der Akkusativ öfters in der klassischen Sprache, wie Man. 13, 39 miramur hunc hominem *tantum excellere* ceteris. Inv. 2. 1, 1 (Zeuxin) muliebri in corpore pingendo *plurimum* aliis praestare. R. Am. 22, 63 aliquem, qui *tantum* immanitate bestias *vicerit*.

b) *Ante* u. *post*, in denen gleichfalls ein komparativer Begriff liegt, haben den Ausdruck der Zeit, um welche ein Ereigniss vor oder nach einem Zeitpunkte der Vergangenheit eingetreten ist, im Ablative bei sich. *Ante* und *post* sind hier entweder Adverbien: vorher, nachher, oder Präpositionen in Verbindung mit dem Akkusative. Die gewöhnliche Stelle der Adverbien *ante* und *post* ist nach dem Ablative, seltener vor dem Ablative; ist aber das Substantiv mit einem attributiven Adjektive verbunden, so können sie auch dazwischen gestellt werden. Sind aber *ante* und *post* Präpositionen, so folgen sie immer nach der Zeitbestimmung und stehen vor dem Akkusative. C. Cato m. 4, 10 cum eo ad Capuam profectus sum *quintoque anno post* ad Tarentum. Quaestor deinde *quadriennio post* factus sum. C. de or. 2. 37, 154 (Numa Pompilius) *annis ante permultis* fuit quam Pythagoras. 2. 68, 276 *paucis post diebus*. Tusc. 1. 29, 71 Socrates supremo vitae die de immortalitate animorum multa disseruit et *paucis ante diebus*, quom facile posset educi e custodia, noluit (i. e. paucis diebus ante supremum vitae diem). Lael. 1, 3 Scaevola exposuit nobis sermonem Laelii de amicitia habitum ab illo *paucis diebus post mortem* Africani. Br. 10, 40 (Homerus) *annis multis* fuit *ante Romulum*. 16, 61 Cato, qui *annis IX post eum* fuit consul. 43, 161 (Scaevola) tribunus *anno post* fuit. 91, 316 recepi me *biennio post*. Caes. B. G. 4. 36, 3 *paulo post mediam noctem* naves solvit. So häufig: *multo*, *paulo*, *aliquanto*, *tanto ante*, non *multo*, haud ita *multo*, *paulo*, *aliquanto post* (Alles klass.). — *Ante* und *post* vor dem Abl.: C. Fam. 10. 3, 2 *ante aliquanto*. Rp. 2. 4, 9 *ante paulo*. C. or. 30, 107 *post aliquanto*. Caes. B. G. 7. 60, 4 *post paulo* und sonst oft. Verg. G. 3, 476 und Ov. Pont. 3. 4, 47 *post tanto*. Liv. 7. 2, 8 *post aliquot annis*. 32. 5, 10 *post paucis diebus*. 40. 47, 4. 40. 52, 1. 40. 57, 2.[1]) — Räumlich: Nep. 4. 5, 2 *paucis ante gradibus*, quam qui eum sequebantur, in aedem Minervae confugit.

Anmerk. 22. Der Zeitpunkt der Vergangenheit, vor oder nach dem Etwas geschehen ist, kann auch durch einen Nebensatz mit *quam* ausgedrückt werden. In diesem Falle stehen bei Angabe der Jahreszahl gern die Ordinalia, sowie auch statt des Ablativs mit folgendem *antequam* oder *postquam* die Präpositionen *ante* und *post* c. acc. und *quam* gebraucht werden können, doch seltener in der klassischen Sprache, häufiger bei den Späteren, also: *tertio anno ante*- oder *postquam* decesserat, oder: *ante* (*post*) *tertium annum*, *quam* decesserat. C. de or. 2. 5, 21 *saeculis multis ante* gymnasia inventa sunt, *quam* in iis philosophi garrire coeperunt. Nep. 23. 8, 1 Hannibal *anno tertio*, *postquam* domo profugerat, Africam accessit. *Post* c. acc. C. Mil. 16. 44 *post diem tertium* gesta res est, *quam* dixerat. Att. 9. 10, 4 *post diem quartum*, *quam* ab urbe discessimus. So Nep. 3. 3, 3 Aristides decessit fere *post annum quartum*, *quam* Themistocles Athenis erat

---

[1]) Mehr Beispiele bei Neue Lat. Formenl.[2] II S. 694 f. und Hildebrand Dortm. Progr. 1854 S. 8.

expulsus. 5. 3, 3. 10. 5, 3. Sall. J. 102, 2 *post diem quintum, quam* iterum barbari male pugnaverant. Vell. 1. 8, 4 *post duo* et *viginti annos, quam* prima (Olympias) constituta fuerat. 1. 13, 1. So oft andere Spätere, z. B. Suet. Ner. 6 Nero natus est *post novem menses, quam* Tiberius excessit. *Ante* c. acc. Vell. 1. 8, 1 *ante annos, quam* consulatum inires, *octingentos tris.* Suet. Oct. 101 testamentum (Augusti) *ante annum* et *quattuor menses, quam* decederet, factum. Und so oft auch andere Spätere.[1]) Aber bei den Klassikern findet sich von *ante* c. acc. und folg. *quam* kein Beispiel. So stäts *pridie* und *postridie* (statt die ante, die post) *quam* id factum est. C. Fam. 16. 14, 1 Andricus *postridie* ad me venit, *quam* exspectarem. Lael. 3, 12 Scipio domum reductus est a patribus conscriptis *pridie, quam* excessit e vita. Auch wird bisweilen *post* weggelassen. Nep. 3. 1, 4 Aristides *sexto* fere *anno, quam* erat expulsus, populi scito in patriam restitutus est. Liv. 21. 15, 3 *octavo mense, quam* coeptum (sc. erat) oppugnari, captum est Saguntum und sonst oft. Selten bei einer Kardinalzahl. Vell. 2. 4, 2 intra annum ac *tris menses, quam* eo venerat, Numantiam aequavit solo. So auch sonst, wie C. Mil. 9, 26 Clodius respondit *triduo* illum aut summum *quatriduo* periturum st. post triduum (in 3 od. 4 Tagen = nach 3 od. 4 Tagen). S. §. 79 S. 263. Statt *postquam* wird zuweilen auch das Relativpronomen oder die Konjunktion *quom* gebraucht. Caes. B. G. 4. 18, 1 *diebus decem, quibus* materia coepta est comportari, omni opere effecto, exercitus traducitur. 5. 26, 1 *diebus* circiter *quindecim, quibus* in hiberna ventum est, initium defectionis ortum est ab Ambiorige. C. R. Am. 7, 20 *quatriduo, quo* haec gesta sunt, res ad Chrysogonum defertur. Planc. b. C. Fam. 10. 23, 3 collegam *triduo, quom* has dabam litteras, exspectabam (3 Tage, seit ich schrieb).

Anmerk. 23. Statt des Ablativs *multo* kommt nur vereinzelt der Akkusativ vor. C. Fam. 3. 11, 1 de qua etsi *permultum ante* certior factus eram. Quintil. 12. 6, 1 *multum ante* quaestoriam aetatem. Tac. A. 12. 4 haud *multum ante* Vitellii nurus fuerat.

Anmerk. 24. Wenn eine Zeitdauer vor oder nach einem Ereignisse ausgedrückt werden soll, so steht dieselbe nach §. 72, 4 im Akkusative. C. Off. 3. 20, 79 C. Marius quom jam *septimum annum post praeturam* jaceret. Man. 18, 54 *aliquot annos continuos ante* legem Gabiniam populus R. maxima parte non modo utilitatis, sed dignitatis atque imperii caruit. Att. 7. 11, 3 fecit idem Themistocles.. At idem Pericles non fecit *annum* fere *post quinquagesimum,* quom praeter moenia nihil teneret. (Perikles verliess während des genannten Jahres Athen nicht).

Anmerk. 25. Bei Cäsar werden *ante* und *post* als Präpositionen nur vereinzelt, später seit Livius häufiger auch da gebraucht, wo man den Ablativ erwartet. Caes. B. G. 7. 50, 6 pugnans post *paulum* concidit. Manil. 4, 422. Plin. 29 c. 39. 32 c. 24. Quintil. 2. 17, 25. 9. 4, 19. 11. 3, 148.[2]) Liv. 31. 24, 5 eadem neglegentia erat, quae Chalcidem *dies ante paucos* prodiderat. 39. 28, 4. Plin. 8. 23, 7 erat uxor, quam *ante annum* virginem acceperat. Tac. Agr. 45 nobis *ante quadriennium* amissus est. Suet. Caes. 12 quo adjutore *aliquot ante annos* L. Saturnini seditiosum tribunatum senatus coërcuerat. Ib. 81. Tib. 61. Justin. 18. 3, 5 Tyron urbem *ante annum* Trojanae cladis condiderunt.

Anmerk. 26. Soll der Zeitpunkt, von dem aus gerechnet wird, angegeben werden; so werden die Präpositionen *ante* und *post* c. acc. gebraucht, als: haec pugna *ante* oder *post Carthaginem dirutam* commissa est. Ein Gleiches geschieht, wenn von der Gegenwart des Redenden aus bestimmt werden soll, wie lange vor oder nach derselben Etwas geschehen ist oder wird, als: *ante tres annos* eum vidi, *post paucos dies* eum videbo. Über *abhinc* mit dem Akkusative st. ante c. acc. s. §. 72, Anm. 11. Zuweilen steht *ante* c. abl. statt *ante* c. acc., sowie umgekehrt auch *ante* und *post* c. acc. statt c. abl. C. Catil. 3. 1, 3 Catilina *paucis ante diebus* erupit ex urbe (statt ante paucos dies). R. Am. 44, 128 *aliquot post menses* homo occisus est (statt al. post mensibus). de or. 2. 67, 273 quom *aliquot*

---

1) S. Neue Formenl. II² S. 696. — 2) S. Neue a. a. O. II S. 695.

post annos Maximus id oppidum recepisset. Ph. 5. 19, 52 uti L. Egnatulejo *triennium ante* legitimum tempus magistratus petere liceat. Liv. 3. 13, 1 qui *ante aliquot annos* tribunus plebis fuerat (ubi v. Weissenb.). 21, 41 advenienti Hamilcar oppidumque cum insula traditur; inde *post paucos dies* reditum (sc. est) Lilybaeum. 26. 22, 8 tumultu, quo *paucos ante menses* arserint. 37. 13, 6 eodem et Rhodia classis *post dies paucos* venit (st. paucis post diebus). Vgl. Anm. 21 und 24.

c) Bei den Verben *abesse* und *distare* zur Bezeichnung des Masses der Entfernung eines Ortes von einem anderen, sowie auch bei anderen Ausdrücken zur Bezeichnung des Masses der Entfernung einer Handlung. Cic. Fam. 10. 17, 1 Ventidius bidui *spatio abest* ab eo. Caes. B. G. 1. 41, 5 certior factus est Ariovisti copias a nostris *milibus* passuum *quattuor* et *XX abesse*. 1. 43, 1 hic locus *aequo* fere *spatio* ab castris Ariovisti et Caesaris *aberat*. 1. 48, 1 (Ariovistus) eodem die *milibus* passuum *sex* a Caesaris castris sub monte consedit. B. C. 1. 18, 1 a Corfinio septem milium *intervallo abest*. 2. 38, 3 rex (Juba) VI milium passuum *intervallo* a Saburra consederat. 3. 103, 2 castra Cleopatrae non *longo spatio* ab ejus castris *distabant*. Liv. 45. 28, 3 (Aesculapii templum) *quinque milibus* passuum ab urbe distans. Cato R. R. 4, 1 clatros *interesse* oportet *pede*. So auch mit den komparativen *infra*, *supra* u. *ultra* Varr. R. R. 1. 41, 3 *paulo infra*, quam insitum est. Caes. B. G. 4. 36, 4. 6. 28, 1. 6. 35, 6 transeunt Rhenum *triginta milibus* passuum *infra* eum locum, ubi ctt. Plin. 19, 3. 15, 40 *multo infra*, *ultra*. Caes. B. G. 6. 19, 4 *paulo supra* hanc memoriam. Quintil. 11. 3, 140 *aliquo supra*. Caes. B. G. 1. 48, 2 *milibus* passuum *duobus ultra* eum castra fecit. B. C. 3. 66, 4 *paulo ultra* eum locum castra transtulit. (Aber auch: *multum infra* c. acc.; vgl. Anm. 21. Plin. 25. 7, 38. 33. 5, 26; *paulum infra* und *multum infra* Quintil. 1. 7, 20. 2. 5, 4; *multum infra* Tac. A. 2, 43; *paulum infra* jugulum Suet. Caes. 82; haud *multum infra* c. acc. Curt. 6. 8, 7.[1])

Anmerk. 27. Häufiger ist bei den Verben *abesse* u. *distare* der Akkusativ, namentlich bei Cicero, s. §. 72, 4, aber regelmässig sind die Ablative *spatio* und *intervallo*, die sehr häufig vorkommen; ganz verschieden davon ist der Akkusativ *spatium* Caes. B. G. 2. 17, 2 quom reliquae legiones *magnum spatium abessent*; denn hier ist *magnum spatium* ganz ebenso gesagt, wie etwa tria milia passuum abessent. — Bei anderen Verben als abesse und distare ist der Ablativ regelmässig, der Akkusativ hingegen nur selten, wie Caes. B. G. 1. 22, 5 *milia* passuum *tria* ab eorum castris castra ponit. 5. 47, 5 docet copias Treverorum *tria milia* longe ab suis castris consedisse. 7. 16, 1. — Elliptisch C. Att. 5. 16, 4 nos in castra properabamus, quae *aberant bidui* (sc. spatio).

Anmerk. 28. Wenn der Ort, von dem aus die Entfernung gemessen wird, weggelassen ist und aus dem Zusammenhange ergänzt werden muss, so wird oft, namentlich bei Cäsar, der Massbestimmung die Präposition *ab* hinzugefügt, weil von dieser aus die Entfernung berechnet wird. Caes. B. G. 2. 7, 3 ad castra Caesaris contenderunt et *ab milibus* passuum minus duobus castra posuerunt (in einer Entfernung von weniger als 2000 Schritten). 2. 30, 3 increpitare vocibus, quod tanta machinatio *ab tanto spatio* instrueretur (in so weiter Entfernung). 5. 32, 1 collocatis insidiis *a milibus* passuum circiter *duobus* Romanorum adventum exspectabant. 6. 7, 3. Aber mit Hinzufügung des Ortes, von dem aus die Entfernung berechnet wird: 4. 22, 4 naves, quae *ex eo loco ab milibus* passuum *octo* vento tenebantur, quo minus in eundem portum venire possent.

---

[1]) S. Neue Formenlehre II² S. 697 f.

19. Der instrumentale Ablativ dient auch dazu, den zur Vergleichung angewandten Gegenstand zu bezeichnen, indem der höhere Grad der Eigenschaft durch diesen Gegenstand bewirkt wird. Z. B. in dem Satze: lingua Graeca *locupletior* est *Latinā* ist die Eigenschaft der Griechischen Sprache reicher erst dadurch hervorgerufen worden, dass sie mit der ärmeren Lateinischen verglichen worden ist. Die genauere Erörterung dieses Ablativs, an dessen Stelle auch ein vergleichender Nebensatz mit *quam*, als, gebraucht werden kann, wie lingua Graeca locupletior est, quam Latina (est), werden wir §. 221 in der Lehre von den komparativen Nebensätzen geben.

20. Endlich wird der instrumentale Ablativ, gewöhnlich mit einem Attributive, zur Bezeichnung der Art und Weise, mit der Etwas geschieht, sowie auch, aber immer in Verbindung mit einem Attributive, zur Bezeichnung der eine Handlung begleitenden inneren oder äusseren Umstände oder der Bedingungen, unter denen Etwas geschieht. Im Deutschen wird derselbe durch verschiedene Präpositionen, wie mit, in, zu, auf, unter, bei, oft auch durch Adverbien übersetzt.

a) Ohne Attributiv, z. B. vorklass.: *voluntate, astu, curriculo, dolo, gratiis* (*gratis*), ohne Entgelt, umsonst, *ingratiis*, ungern, *ergo*, in der That, wirklich, z. B. Pl. Mil. 1283 *ergo* istus metus me macerat u. s., *merito, sortito, optato* (z. B. advenis), *ordine, vi, jure, injuria* u. a.[1]; ferner klass. und nachklass.: C. Tusc. 2. 2, 6 *ratione* et *via* philosophantur (methodisch, wissenschaftlich). Sest. 41, 88 si *moribus* ageret (nach Brauch, Sitte). Caes. B. G. 7. 24, 2 quom Caesar ad opus *consuetudine* excubaret (gewohnheitsmässig). 4. 2, 3 (Germani) proeliis saepe ex equis desiliunt ac *pedibus* proeliantur (zu Fuss). B. C. 2. 21, 5 *pedibus* Massiliam *pervenit*. 1. 36, 1 Domitius *navibus* Massiliam pervenit (zu Schiffe). 1. 66, 1 fit ab his certior Caesar duces adversariorum *silentio* copias castris educere (in der Stille). Sall. J. 106, 4 *silentio* egredi und sonst oft. C. part. or. 23, 82 mors eorum, quorum vita laudabitur, *silentio* praeteriri non debebit (mit Stillschweigen). N. D. 2. 38, 97 quis ea *casu* fieri dicat? (zufällig). Verr. 3. 98, 227 quom decumae *lege* et *consuetudine* detrahantur. Off. 1. 13, 41 duobus modis, aut *vi* aut *fraude*, fit injuria. Divin. 2. 57, 117 *numero versuque* pronuntiat (rythmisch). Liv. 6. 27, 5 censores alii *vitio* creati non gesserunt magistratum. 26. 15, 9 *lege* agere (gesetzlich). C. Off. 1. 15, 49 ea officia magna habenda sunt, quae *judicio*, considerate constanterque delata sunt. Sall. J. 53, 7 *strepitu* adventare (ubi v. Kritz). 54, 5 statuit non *proeliis* neque *acie*, sed alio more bellum gerundum. 97, 4 non *acie*, sed catervatim. 64, 5 (Marius) *cupidine* atque *ira* grassari (Inf. hist.). Nep. 23. 3, 2 (Hannibal) Saguntum *vi* expugnavit. Hierher gehören auch die Redensarten: aliquem *sacramento rogare*, den Fahneneid Einen schwören lassen, eigentlich Einen eidlich fragen, die Ausgehobenen fragen, ob sie sich eidlich zum Kriegsdienste verpflichten wollen, Caes. B. G. 6. 1, 2 quos ex

---

[1] S. Holtze l. d. I, p. 170 sqq. Draeger a. a. O. I, S. 495.

Cisalpina Gallia consulis *sacramento rogavisset*, u. *sacramento dicere* bei Liv. u. Plin. Caecil., eidlich erklären. Liv. 2. 24, 7. 4. 53, 2. 25. 5, 8. 41. 5, 11; mit dem Dat. der Person: 24. 8, 19 consules creati, *quibus sacramento* liberi vestri *dicant*. Plin. ep. 10. 41 (33), 2 *dixerant sacramento militari*. (Aber Caes. B. C. 1. 23, 5 milites Domitianus *sacramentum* apud se *dicere* jubet. 1. 86, 3. Tac. A. 1, 28 *sacramentum dicere* c. dat. H. 4, 31. So ferner: *jure, injuria, gratiis* oder *gratis, merito, ordine*, recte alqae *ordine, dolo, consilio, arte, clamore* u. a. Die Dichtersprache ist ungleich reicher an solchen Ablativen; aber auch in der Prosa greift der Gebrauch solcher Ablative ohne Attributiv seit Livius [1]) immer mehr um sich, [2]) z. B. Justin. 12. 8, 10 exercitus *lacrimis* eum deprecatur (statt *cum l.*).

b) Mit Attributiven, z. B. vorklass.[3]): *hoc, illo, quo, eodem, aliquo, alio, nullo, quoquo*, | *bono, Bacchico modo*; *quibus, multis, omnibus, miris, miseris, indignis modis*; *qua, optuma ratione*; *antiquo, modesto, alieno more*; *more* majorum, hominum; *mea sponte, tua voluntate, maxumo opere, dedita opera, optuma opportunitate, immerito meo, tueis ingratieis* Pl. Merc. 479; *animo aequiore, maxima diligentia, summa industria* u. s. w.; klass. und nachklass.: C. Fin. 2. 21, 69 (cogita) pictam in tabula voluptatem, *pulcherrimo vestitu* et *ornatu regali* in solio sedentem. 5. 22, 62 magnopere in audiendo legendoque movemur, quom *magno animo* aliquid factum cognoscimus. N. D. 2. 28, 71 deos semper *pura, integra, incorrupta* et *mente* et *voce* veneremur. Rp. 6. 15, 15 stellae circos suos orbesque conficiunt *celeritate mirabili*. Br. 44, 164 nulla est altercatio *clamoribus* unquam habita *majoribus*. Catil. 3. 2, 6 pontem Mulvium *magno comitatu* Allobrogum legati ingredi incipiunt (unter grosser Begleitung). Mil. 10, 28 obviam fit Miloni Clodius expeditus, in equo, *nullā rhedā, nullis impedimentis, nullis Graecis comitibus*. Oft *pace tua* oder *alicujus* dixerim (mit deiner oder Jemandes Erlaubniss). C. Tusc. 5. 5, 12. Leg. 3. 12, 29. Fat. 3, 5 u. s.; ebenso *bona pace* u. Ter. Phorm. 378 abs te hoc *bona venia* peto. C. Divin. 1. 15, 25 *bona* hoc *tua venia* dixerim. de or. 1. 57, 242 *bona venia* hujus optimi viri dixerim. Liv. 6. 40, 10. 7. 41, 3. Pl. Capt. 498 quid est suavius quam bene rem gerere *bono publico*. Trin. 220. Liv. 33. 46, 8 adjecit et aliud, quo *bono publico* sibi proprias simultates irritavit. 2. 1, 3 neque ambigitur, quin Brutus . . *pessimo publico* id facturus fuerit. 28. 41, 2. So *commodo, incommodo, meo, tuo, alicujus*. C. Fam. 4. 2, 4 quod *tuo commodo* fiat (nach deiner Bequemlichkeit). 1. 1, 3 quod *commodo* rei publicae facere possis (mit Vortheil, ohne Schaden). Caes. B. G. 1. 35, 4. 5. 46, 4. C. Att. 7. 8, 2 nihil *incommodo* valetudinis feceris. 9, 6 A. 13. 25, 2. Fam. 13. 69. 2 quantum *tuo commodo* poteris. (Vgl. 16, 7 quom *commode* et *per valetudinem* et *per* anni *tempus* navigare poteris, ad nos veni. Liv. 10. 25, 17 si *per commodum* rei publicae posset.[4])) Caes. B. G. 6. 44, 1 exercitum Caesar duarum cohortium *damno* reducit (mit Verlust). C. Ph. 1. 5, 12 quis unquam *tanto damno* senatorem coëgit? 1. 4, 9 Brutum vidi; *quanto meo dolore*, non dico. Liv. 25. 4, 7 cum vim

---

[1]) S. Kühnast Synt. Liv. S. 175 ff. — [2]) S. Draeger a. a. O. S. 500, wo aber auch mehrere Beispiele angeführt sind, bei denen auch die früheren Klassiker den blossen Ablativ würden gebraucht haben. — [3]) S. Holtze und Draeger a. a. O. — [4]) Vgl. Nieländer Krotoschin. Progr. 1874, S. 5 f. u. 1877, S. 17.

eam contra rem publicam et *pernicioso exemplo* factam senatus decresset. Nep. 1. 2, 2 Miltiades *summa aequitate* res constituit Chersonesi. Liv. 27. 35, 3 Olympiae ludicrum ea aestate futurum erat, quod *maximo coetu* celebraretur. Häufig: *ductu, imperio, auspiciis* alicujus aliquid facere, aliquid fit u. dgl. (unter), so auch Sall. J. 64, 4 is eo tempore *contubernio* patris militabat (= ductu, s. Kritz). Suet. Caes. 2 in. stipendia prima fecit M. Thermi praetoris *contubernio*. So oft von Bedingungen, unter denen Etwas geschieht. [1]) C. Leg. 3. 15, 37 quid*hoc populo* obtineri potest? (bei einem solchen Volke, d. h. wenn das Volk so beschaffen ist). Tusc. 1. 5, 10 tibi ipsi pro te erit *maxima corona* causa dicenda (vor, bei einer grossen Versammlung, d. h. wenn eine grosse Versammlung zugegen sein wird). 1. 25, 60 *hoc nebuloso* et *caliginoso caelo*. Att. 10. 11, 3 ea sunt tolerabilia *hac juventute* (bei einer solchen Jugend). 5. 18, 1 nobis *hac infirmitate* exercitus, *inopia* sociorum certissimum subsidium est hiems. So: *meo, tuo, alicujus nomine*, in meinem, deinem, Jemandes Namen, oder unter dem Namen, als: lucri *nomine*, *specie*, unter dem Scheine, *hac conditione, lege*, unter der Bedingung. Bei Livius: *tranquillo* (sc. mari), bei ruhigem Meere, *sereno* (sc. caelo), bei heiterem Himmel, 26. 51, 6. 28. 27, 11. 31. 12, 5. 31. 23, 4. 37. 3, 3 Nursiae *sereno* constabat nimbum ortum.

Anmerk. 29. Die eine Handlung begleitenden Umstände werden sehr häufig durch die Präposition *cum* mit dem Ablative ausgedrückt. [2]) Regelmässig ist dieser Gebrauch, wenn dem Ablativ kein Attributiv hinzugefügt ist. Pl. Pers. 198 rem hanc *cum cura* geras. Amph. 175 ferundum hoc onust *cum labore*. Ter. Andr. 131 ad flammam accessit inprudentius, | satis *cum periclo*. Eun. 63 nilo plus agas, | quam si des operam, ut *cum ratione* insanias. (Aber mit einem Attrib. Hor. S. 2. 3, 271 nihilo plus explicet, ac si | insanire paret *certa ratione modoque*.) C. Divin. 1. 29, 60 multa facere impure atque taetre *cum temeritate* atque *impudentia*. Fin. 2. 11, 34 vivere *cum intellegentia* rerum earum, quae natura evenirent. 3. 8, 29 beate vivere, honeste, id est *cum virtute*, vivere. 5. 11, 31 si metuant, ne *cum dolore* moriantur. de or. 2. 85, 345 erit explicandum, quid *cum fide*, quid *cum aequabilitate* . . gesserit. Or. 52, 174 quom videret oratores *cum severitate* audiri, poëtas autem *cum voluptate*. C. Tusc. 5. 29, 83 *cum pace* agemus u. s. w. Dass aber auch der blosse Ablativ zuweilen gebraucht sei, geht aus den Nr. 20, a) angeführten Beispielen hervor. Über den Unterschied zwischen beiden Ausdrucksweisen s. Anmerk. 30. Statt *cum silentio* (Liv. 7. 35, 1. 25. 9, 15. 38. 10. 4. Tac. A. 1, 67. Plin. pan. 83, 8) wird ungleich häufiger *silentio* allein gebraucht. S. Nr. 20, a).

Anmerk. 30. Wenn aber der Ablativ mit einem Attributive verbunden ist, so wird entweder der blosse Ablativ oder *cum* mit dem Ablative gebraucht. Der Unterschied beider Ausdrucksweisen ist folgender: der Ablativ ohne cum wird gebraucht, wenn der begleitende Umstand nicht als solcher, sondern nur einfach als die Art und Weise, mit der Etwas geschieht, ausgedrückt werden soll; die Präposition cum mit dem Ablative hingegen, wenn der begleitende Umstand hervorgehoben werden soll; z. B. hunc librum *summa diligentia* legi = diligentissime; *cum summa diligentia* heisst: ich habe das Buch nicht bloss gelesen, sondern habe auch mit dem Lesen die höchste Sorgfalt verbunden. Ebenso ohne Attributiv, z. B. milites *silentio* ducis verba acceperunt = auf ruhige Weise; *cum silentio* heisst: sie vernahmen nicht bloss die Worte, sondern verhielten

---

1) S. Kühner ad Cic. Tusc. 3. 16, 34 und die daselbst angeführten Gewährsmänner. — 2) S. Hand Tursell. II, p. 153. G. T. A. Krüger L. Gr. S. 506. Draeger a. a. O. S. 495 f.

sich auch dabei ruhig. Caes. B. G. 1. 10, 2 id si fieret, intellegebat *magno cum periculo* provinciae futurum. 1. 20, 1 Divitiacus *multis cum lacrimis* Caesarem complexus obsecrare coepit (unter vielen Thränen). C. Verr. 1. 24, 63 ut illo itinere veniret Lampsacum *cum magna calamitate* et prope *pernicie* civitatis (zum grossen Unheile, von der Folge). Mur. 1, 2 ut consul beneficium populi R. *cum vestra* atque omnium civium *salute* tueatur (zur Wohlfahrt). de or. 1. 32, 145 de actione quaedam brevia, sed *magna cum exercitatione* praecepta gustaram (einige kurze Regeln, die aber mit grosser Übung verbunden waren). R. Am. 4, 9 vos oro, ut attente *bonaque cum venia* verba mea audiatis. Liv. 29. 17, 6 *cum bona venia* audiatis. Liv. 44. 31, 7 si clausis portis muros defendissent, *vano cum incepto* moenibus pepulissent Romanos (= „ut inceptum Romanorum irritum esset"). 21. 24, 5 *cum bona pace* exercitum per finis suos transmiserunt („eigentlich mit friedlicher Gesinnung begleitend, daher in Ruhe und Frieden" Weissenb.). 21. 32, 6 Hannibal ad Alpis *cum bona pace* incolentium ea loca Gallorum pervenit (bei der friedlichen Gesinnung der G.). [Aber *pace tua* dixerim, s. Nr. 20, b), erst Arnob. c. gen. 1 p. 5 *cum pace* hoc *vestra* · et *cum bona venia* dixerim.] Auch von Kleidungsstücken u. dgl., wie C. Verr. 4. 24, 54 in hac officina *cum tunica pulla* sedere solebat et *pallio*. Hingegen wird bei den mit einem Attributive verbundenen Ablativen *cum* nicht gesetzt: *modo, ratione, via, ordine*, durch die nur die Art und Weise, *condicione, lege, pacto*, durch die eine Bedingung, *consilio, mente*, durch die eine Absicht, *animo, mente*, durch die eine Gesinnung bezeichnet wird, sowie bei *corpore* oder einem Ablative, der einen Theil des Körpers ausdrückt; also: *hoc, illo, nullo, modo, hac, illa, nulla, certa, ratione, hac via* atque *ratione, hoc, nullo ordine*; *hac condicione, hac lege, hoc, nullo pacto*; *hoc consilio, hac morte*; *forti animo*; *nudo corpore, nudo capite, promisso capillo, celeri pede* u. s. w.

Anmerk. 31. Die Ausdrücke: *sub condicione, sub pacto, sub lege, sub poena, sub exceptione, sub specie, sub titulo* wurden erst seit Livius gebräuchlich; doch findet sich Sall. fr. 1, 12 (Kr.) *sub honesto* patrum aut plebis *nomine* dominationes affectabant, wenn nicht vielleicht *sub* von Augustin. (C. D. 3, 17), der die Stelle anführt, hinzugefügt ist; denn Sall. C. 38, 3 sagt *honestis nominibus*.

Anmerk. 32. Über den Ablativ ohne *cum* von einer Begleitung s. §. 80, Anm. 9.

D. Genetiv.

§. 82. Allgemeine Bemerkung.

1. Der Genetiv bildet einen Gegensatz zu dem Akkusative, Dative und Ablative. Denn während der Akkusativ die unmittelbare Ergänzung des Prädikats, der Dativ und Ablativ die nähere Bestimmung des ganzen Satzes, der Satzsubstanz, bezeichnet, besteht die ursprüngliche und eigentliche Funktion des Genetivs darin, dass er den Begriff eines Substantivs näher bestimmt. Der Genetiv gehört also eigentlich nicht dem objektiven, sondern dem attributiven Satzverhältnisse an. Sowie aber der Akkusativ ursprünglich nur die unmittelbare Ergänzung (das unmittelbare Objekt) eines transitiven Verbs ausgedrückt hat, dann aber auch mit intransitiven Verben und Adjektiven in Verbindung trat und deren unmittelbares Objekt bezeichnete; so geschah diess auch bei dem Genetive. Denn er wurde auch gebraucht, um ein intransitives Verb und ein Adjektiv näher zu bestimmen, und betritt so scheinbar das Gebiet der obliquen Kasus.



2. Zunächst also dient der Genetiv dazu, den Begriff eines Substantivs näher (qualitativ oder wesentlich) zu bestimmen. In jedem Verb aber, sowol in dem intransitiven als transitiven, liegt ein Substantivbegriff; so in *misereor* misericordia, in *pugno* pugna, in *somnio* somnium, in *vinco* victoria u. s. w. Je nachdem nun in dem Verb der verbale oder der substantivische Begriff vorherrschend ist, verbindet sich dasselbe entweder mit dem Akkusative, als: vinco aliquem, oder mit dem Genetive, als: misereor alicujus = misericordiam alicujus habeo.

§. 83. A) Verbindung des Genetivs mit einem Substantive oder substantivirten Adjektive und Adverb.

1. Die Verbindung des Genetivs mit einem Substantive hat sich ebenso wie die Verbindung des attributiven Adjektivs und einer Apposition mit einem Substantive aus dem Satze entwickelt. So entsteht der Genetiv entweder aus dem Subjekte oder aus dem Objekte eines Satzes; im ersteren Falle nennt man ihn *Genetivus subjectivus*, im letzteren *Genetivus objectivus*. So z. B. kann aus dem Satze: *pater* desiderat *filium* hervorgehen desiderium *patris* in der Bedeutung: die Sehnsucht des Vaters = d. h. die Sehnsucht, die der Vater hat, und desiderium *filii* in der Bedeutung: die Sehnsucht nach dem Sohne, und umgekehrt: aus dem Satze *filius* desiderat *patrem* desiderium *filii* = die Sehnsucht des Sohnes und desiderium *patris* = die Sehnsucht nach dem Vater; aus: *pater* procreavit filium wird: *patris* filius, aus: filius habet *patrem* oder procreatus est *a patre* wird *filii* pater; aus: *pecunia* duo talenta valuit wird: *pecuniae* duo talenta; aus: *Socrates* sapiens est oder sapientiam habet wird: *Socratis* sapientia; aus: *corpus* habet partes wird: *corporis* partes u. s. w.

2. In der Verbindung eines Substantivs mit dem Genetive stellt sich eine innige Verschmelzung zweier Substantivbegriffe zu einem dar. Ein Substantiv an sich bezeichnet nur einen allgemeinen Begriff; verbindet es sich aber mit einem Genetive, so wird sein Begriff besondert und dadurch näher bestimmt. Der Genetiv aber drückt das Allgemeine aus, in dessen Sphäre der Begriff des regirenden Substantivs als das Besondere liegt. [1]) Insofern nun der Besitzer zu dem Besitze, das Ganze zu seinen Theilen, die Ursache zu dem Verursachten oder der Urheber zu dem von ihm Hervorgebrachten, der Gegenstand, von dem eine Trennung oder Scheidung stattfindet, zu der Trennung oder Scheidung sich verhalten wie das Allgemeine zu dem Besonderen, kann man von einem *Genetivus possessivus, partitivus, causalis* (*auctoris*), *separativus* reden; aber an sich drückt der Genetiv keine der drei Kategorien aus. Das in allen diesen Verbindungen Ge-

---

[1]) S. Rumpel Kasuslehre S. 194 ff.

meinsame ist die innigste Verbindung oder Zusammengehörigkeit zweier Substantive, von denen das eine das Wesen des anderen näher bestimmt. Eine und dieselbe Genetivverbindung lässt sich nach dem Zusammenhange oder nach dem Wortinhalte bald so bald anderes auffassen, wie z. B. in *Ciceronis* liber der Genetiv entweder den Besitzer oder den Verfasser bedeuten kann, *injuria Philippi* entweder die Beleidigung, welche Ph. Einem zufügt, oder die ihm zugefügt wird. Gell. 9. 12, 13 *metus hostium* recte dicitur, et cum timent hostes et cum timentur. §. 16 *injurias* dicimus tam illorum, qui patiuntur, quam qui *faciunt*. Oft hängt das Verständniss des Genetivs von historischer Kenntniss ab, als: C. Cluent. 34, 94 Fausto *Sullae* (sc. filio). de Divin. 1. 46, 104 Caeciliam *Metelli* (sc. filiam). Ov. M. 12, 622 *Oileos* Ajax (sc. filius). Verg. A. 1, 41 Ajacis *Oilei*. 6, 36 Deiphobe *Glauci* (sc. filia). 3, 319 *Hectoris* Andromache (sc. uxor). Ebenso Plin. ep. 2. 20, 2 Verania Pisonis. Quintil. 6. 3, 74 Domitia *Passieni*. (Aber C. Fin. 5. 5, 13 *Theophrasti Strato* . . *hujus Lyco* . . *hujus Aristo* ist aus den vorhergehenden Worten *horum posteri* das Wort *auditor* od. *successor* zu entnehmen, s. Madvig. Hart ist C. Ac. 1. 4, 14 ignorare te non arbitror, quae contra *Philonis* Antiochus scripsit (sc. sententiam, das Halm auch in dem Texte hinzugesetzt hat.) Caes. B. C. 1. 39, 2 huc optimi generis *hominum* ex Aquitanis.. adjecerat, wo man aus dem Vorherg. *numerum* ergänzen muss. 3. 4, 6 huc Macedonas, Thessalos ac *reliquarum gentium* et *civitatum* adjecerat atque eum, quem supra demonstravimus, numerum expleverat, wahrscheinlich wegen des folgenden *numerum*. Liv. 28. 12, 13 Hasdrubal *Gisconis* (sc. filius). Bei Livius öfters der Genetiv des Landes bei Angabe einer Stadt, wie 28. 6, 12 ad Cynum *Locridis*. 28. 7, 3 *Phocidis* Elatiam u. s. w. — Ebenso auch im Deutschen, wie des Sullas Faustus, im Griechischen, wie Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας Il. 2, 527, Διὸς Ἄρτεμις S. Aj. 172; ὁ στρατὸς ἀφίκετο τῆς Ἀττικῆς ἐς Οἰνόην.[1])

3. Auch bei dem sogenannten Genetivus *objectivus* findet ganz dieselbe Anschauung statt wie bei dem Genetivus subjectivus. Er bezeichnet gleichfalls nichts Anderes als eine nähere Bestimmung des regirenden Substantivs. In unserer Sprache ist dieser Gebrauch des Genetivs äusserst selten, z. B. die Furcht des Herrn (= vor dem Herrn); in der Regel bedient sie sich nach einer anderen Anschauungsweise der Präpositionen, wodurch der Deutsche Ausdruck an logischer Schärfe und Bestimmtheit einen Vorzug vor dem Lateinischen hat, der hingegen sich vor jenem durch energische Kürze, sowie auch dadurch auszeichnet, dass sich in ihm die innige Verschmelzung zweier Substantivbegriffe zu einer Einheit klar und deutlich darthut.

Memoria *virorum* aus memini *virorum* (Andenken an).
Amor *patriae* aus amo *patriam* (Liebe zu).
Studium *virtutis* aus studeo *virtuti* (Streben nach).

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 414, 2 S. 285 f. und 5) a) S. 289.

Fructus *voluptatum* aus fruor *voluptatibus* (Genuss der).
Fiducia *rerum prosperarum* aus fido *rebus prosperis* (Vertrauen auf).
Consuetudo *hominum* aus consuesco *cum hominibus* (Umgang mit).

Vita mortuorum in memoria est *vivorum* posita C. Ph. 9. 5, 10 im (Andenken an). Leve est onus *beneficii* gratia Planc. 32, 78 (Dank für). Mihi Telamo iratus furere luctu *filii* videretur, de or. 2. 46, 193 (Trauer über). *Sceleris* est poena tristis Leg. 2. 17, 43 (Strafe für). Quam multos *divini supplici* metus a scelere revocavit 2. 7, 16 (Furcht vor). Iis certe, qui de vita gloriae causa dimicant, hoc maximum et *periculorum* invitamentum est et laborum Arch. 10, 23 (Anreizung zu, aus invitamur ad pericula). Nemo omnium tam sit immanis, cujus mentem non imbuerit *deorum* opinio Tusc. 1. 13, 30 (eine Vorstellung von, aus opinamur de diis). So auch 2. 26, 63. 4. 31, 65 u. s. 1. 12, 27 excessus *vitae* (statt e vita). 1. 12, 23 quaestio *animorum* (Untersuchung über). Verr. 3. 52, 121 vos conjecturam *totius provinciae* nonne facietis (Muthmassung über). de or. 1. 21, 98 patefecit *earum ipsarum rerum* aditum (Zutritt zu). Caes. B. C. 1. 4, 2 Catonem veteres inimicitiae *Caesaris* incitant et dolor *repulsae* (Feindschaft mit, Schmerz über). Sall. C. 54, 5 Catoni studium *modestiae, decoris*, sed maxume *severitatis* erat. C. Fam. 9. 6, 3 *civilis belli* (victoria von vinco in bello). Liv. 6. 4, 1 *trium* simul *bellorum* victor (in 3 Kriegen). So schon Pl. Amph. 647 ut meus victor vir *belli* clueat. Liv. 27. 7, 13 ob *similis* iram *fugae* (Erbitterung über). 27. 30, 7 *litorum* appulsu (Landen am Ufer, wie Th. 1. 108, 5 ἐν ἀποβάσει τῆς γῆς). Flor. 1. 9, 3 *libertatis novae* gaudium. [1])

Anmerk. 1. Sowie Substantive, die eine Gemüthsbewegung bezeichnen, wie *gaudium, luctus, ira, metus* u. s. w., mit einem objektiven Genetive verbunden werden können, so auch Interjektionen der Freude, des Schmerzes, wie Catull. 9, 5 venisti (sc. domum). *O* mihi *nuntii beati*! o der glücklichen Nachricht! Prop. 4 (5). 7, 21 (23) *foederis heu taciti*! Lucan. 2, 45 *o miserae sortis*! So im Griechischen οἴμοι, ὤμοι, ὤ u. s. w. *c. gen.* [2]) Zuweilen werden auch wie im Deutschen Präpositionen gebraucht, zumal, wenn es die Deutlichkeit erheischt, aber auch sonst, und zwar ziemlich oft bei Substantiven, welche eine Empfindung ausdrücken, als: noster *in te* amor, pietas et amor *in patriam*, pietas *adversus* deos, amor *erga me* singularis; illius nefarium *in omnes* odium; *metus a Romanis*; opinio *de dis immortalibus*. (Aber C. Off. 1. 28, 99 adhibenda est quaedam reverentia *adversus homines* et optimi cujusque et reliquorum hängen die Genetive von reverentia ab, die Worte *adversus homines* aber gehören nicht unmittelbar zu reverentia, sondern zu dem ganzen Satze: man muss den Menschen gegenüber [d. h. in dem Benehmen gegen die Menschen] sowol den besten als auch den übrigen eine gewisse Achtung beweisen.) Regelmässig werden die Präpositionen gebraucht, wenn das regirende Substantiv mit einem Possessivpronomen verbunden ist, wie meus *in* (*erga*) *te* amor. Mehr Beispiele in der Lehre von den Präpos.

Anmerk. 2. Wie im Griechischen, [3]) verbindet sich auch im Lateinischen nicht selten Ein Substantiv mit zwei Genetiven von verschiedenen Beziehungen. C. Sall. 29, 82 neque *cujusquam* ornamenta *orationis* desiderat (irgend Jemandes Redeschmuck). Fin. 1. 5, 14 quod ista

---

[1]) Mehr Beispiele aus Livius und den Späteren bei Draeger a. a. O. I, S. 432 f. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 419, S. 325, c). — [3]) S. ebendaselbst II, §. 414, Anm. 3.

Platonis orationis ornamenta neglexerit. Tusc. 1. 12, 28 adjutores in proeliis *victoriae populi R.* (Siegeshelfer des R. V.). 2. 15, 35 labor est functio quaedam vel *animi* vel *corporis gravioris operis* et *muneris* (Verrichtung eines schweren Werkes durch die Seele oder den Körper). 4. 13, 31 propter *animi multarum rerum* brevi tempore percursionem (weil die Seele viele Gegenstände in kurzer Zeit zu durchlaufen weiss). 17, 40 *fratris* repulsam *consulatus* (die Abweisung seines Bruders vom Consulate). Br. 44, 163 *Scaevolae dicendi* elegantia. Ligar. 5, 12 studia *generis* ac *familiae vestrae virtutis*. Caes. B. G. 1. 30, 2 pro veteribus *Helvetiorum* injuriis *populi Romani*. 7. 76, 2 *universae Galliae* consensio *libertatis vindicandae*. B. C. 1. 5, 3 in desperatione *omnium salutis*. 1. 7, 1 *omnium temporum* injurias *inimicorum*. B. G. 3. 18, 4 *superiorum dierum Sabini* cunctatio. 3. 8, 1 *hujus* est *civitatis* longe amplissima auctoritas *omnis* prope *orae maritimae* regionum earum. Gewöhnlich nimmt das regirende Substantiv seine Stelle zwischen den Genetiven ein; seltener steht zuerst der wichtigere, dann der minder wichtige Genetiv, zuletzt das regirende Substantiv, wie Tusc. 4. 13, 31; zuweilen nimmt auch das regirende Substantiv die erste Stelle ein, wie Ligar. 5, 12.[1]) Selten erscheinen drei Genetive von Einem Substantiv abhängig, wie Caes. B. G. 2, 17, 2 *eorum dierum* consuetudine *itineris nostri exercitus* perspecta (die Heeresmarschordnung für diese Tage, s. Kraner). Von den angeführten Beispielen aber sind solche zu unterscheiden, bei welchen ein Genetiv den anderen regirt, als: memoria *rerum gestarum populi R.* C. Tusc. 4. 13, 29 morbus et aegrotatio ex *totius valetudinis corporis* conquassatione gignuntur (Erschütterung der ganzen Gesundheit des Körpers).

Anmerk. 3. Selbst bei Pronomen, wodurch leicht eine Dunkelheit entsteht, scheut sich die Lateinische Sprache nicht zwei Genetive von Einem Substantive abhängig zu machen. C. Tusc. 2. 21, 50 *hujus* (sc. Ulixis) *animi* pars illa mellior. Planc. 2, 6 *hujus* (sc. Planci) *dignitatis* jactura. Caes. B. G. 1. 19, 5 sine *ejus* (sc. Divitiaci) offensione *animi* (= ohne ihn in seinem Herzen zu kränken).

Anmerk. 4. Wenn ein schon genannter Gegenstand, gewöhnlich mit einer attributiven Bestimmung verbunden, wiederholt wird; so setzen wir im Deutschen an der zweiten Stelle den blossen Artikel oder das Pronomen derjenige ohne Substantiv; die Lateiner hingegen setzen bloss die attributive Bestimmung ohne ein Pronomen oder, was jedoch selten geschieht, wiederholen auch das Substantiv. Necessitatis *inventa* antiquiora sunt quam *voluptatis* C. or. 55, 185 (als die des Vergnügens). Quom perspicuum sit benivolentiae *vim* esse magnam, *metus* imbecillam Off. 2. 8, 29. Placida *senectus*, qualem accepimus *Platonis* C. Cat. m. 5, 13 (wie wir von dem Plato's vernommen haben). E Graecis ipsis diligenter cavendae sunt quaedam *familiaritates* praeter *hominum perpaucorum* Q. fr. 1. 1, 5, 16 (ausser denen mit nur sehr Wenigen). Ut non conferam *vitam* neque *existimationem tuam* cum *illius* Verr. 4. 20, 45. Si qui satis sibi contra hominum *conscientiam* (Mitwissenschaft) saepti esse et muniti videntur, *deorum* tamen horrent, Fin. 1. 16, 51. Quis est, qui possit conferre *vitam Trebonii* cum *Dolabellae*? Ph. 11. 4, 9. Ac de malorum opinione hactenus, videamus nunc de *bonorum* Tusc. 4. 31, 65. Vgl. 2. 27. 65. Flebat uterque non de suo supplicio, sed pater de filii morte, de *patris* filius Verr. 1. 30, 76. Divitiacus respondit hoc esse miseriorem *fortunam Sequanorum* prae *reliquorum*, quod soli ne in occulto quidem queri auderent, Caes. B. G. 1. 32, 4. Legem tulit . . *eamque* illi *oblivionis* appellarunt Nep. 8. 3, 2 (das der Amnestie). In *portum*, qui *Menelai* dicitur 17. 8, 6. *Comitia* praeter *aedilium tribunorumque* plebi nulla sunt habita Liv. 6. 35, 10. Cum Anici Octavique *triumphum* nemo interpellaret, fuere, qui *Pauli* impedire obniterentur Vell. 1. 9, 6. (Alexander imperavit) Lysippo, ut eorum equitum, qui ex ipsius turma apud Granicum flumen ceciderant, faceret *statuas* et *ipsius* quoque iis interponeret. — C. Tusc. 1. 19, 43 nulla est *celeritas*,

---

[1]) S. Kühner ad C. Tusc. 2. 15, 35 u. 4. 13, 31.

quae possit cum animi *celeritate* contendere. — Nur dann treten die Demonstrative hinzu, wenn eine wirkliche Hinweisung auf einen im Vorhergehenden schon besprochenen Gegenstand stattfindet, als: C. Ph. 5. 13, 35 quibusnam verbis ejus (Bruti) laudes hujus ipsius temporis consequi possumus? Neque enim ullam mercedem tanta virtus praeter *hanc laudis gloriaeque* desiderat (ausser dem im Vorhergehenden erwähnten Lohne des Ruhmes). Att. 13. 45, 1 quae (epistula) quanquam ante data erat quam *illae Diochorinae* (als jene früher erhaltenen). Arch. 11, 28. Delectatio (est) voluptas suavitate auditus animum deleniens, et qualis est *haec aurium*, tales sunt oculorum et tactionum et odorationum et saporum, Tusc. 4. 9, 20. Majore honore in omnibus *artibus* quam in *hac una dicendi* versatur antiquitas Br. 18, 69. Quom omnis arrogantia odiosa est, tum *illa ingenii* atque *eloquentiae* multo molestissima, Divin. in Caecil. 11, 36. Seltener bezieht sich das Demonstrativ auf eine erst folgende nähere Bestimmung im Gegensatze zu einer vorhergehenden, wie C. de or. 3. 48, 184 neque vero haec (sc. oratoris verba) tam acrem curam diligentiamque desiderant, quam est *illa poëtarum*, quos necessitas cogit .. verba versu includere. (Verschieden hiervon ist C. Fam. 9. 6, 3 quom videremus extremum malorum omnium esse civilis belli victoriam, *quam* quidem ego etiam *illorum* timebam, ad quos veneramus, welchen ich auch von jenen fürchtete; hier findet eine gewisse Brachylogie des Ausdrucks statt für: quam si etiam illi, ad quos veneramus, reportaturi erant, timebam.)

4. Eine Eigentümlichkeit der Lateinischen wie der Griechischen Sprache im Gebrauche des Genetivs bei Substantiven besteht darin, dass er in der Verbindung mit gewissen Substantiven, wie *urbs*, *oppidum*, *promunturium* u. dgl.; *nomen*, *vox*, *vocabulum*, und anderen, an der Stelle einer Apposition angewendet wird und daher *Genetivus appositivus* genannt werden kann, indem von zwei identischen Substantiven das eine in den Genetiv gesetzt wird. Denn die Apposition drückt, wie wir §. 67, 1 gesehen haben, einen substantivischen Begriff als identisch mit dem näher zu bestimmenden aus und tritt als ein Besonderes zu einem Allgemeinen, in der Verbindung eines Substantivs mit dem Genetive aber so, dass das regirende Substantiv das Allgemeine und der Genetiv das Besondere ausdrückt und jenes zu diesem im Verhältnisse der Abhängigkeit steht, als: hortus regis. Z. B. urbs *Romae* heisst nicht die Stadt Roms, die in Abhängigkeit von Rom stehende Stadt, sondern nichts Anderes als die Stadt Rom, wie im Griechischen Il. 2, 133 Ἰλίου πτολίεδρον. [1])

a) In der klassischen Prosa selten, dafür gewöhnl. die Apposition, als: urbs Roma. In *oppido Antiochiae* C. Att. 5. 18, 1. *Urbem Patavi* Verg. A. 1, 247. Ad *Pachyni promuntorium* Liv. 24. 35, 3. *Promunturium Miseni* Tac. A. 6, 50. 15, 46. Ad lacum *Lucrini* 24. 12, 4. Ad lacum *Averni* 24. 20, 14. Lacus *Timavi* 41. 1, 2. Ad *Asturae* flumen 8. 13, 5. Ex flumine *Loracinae* 43. 4, 6. Fons *Timavi* Verg. A. 1, 244. In regionem *Epiri* Liv. 32. 14, 5 (in das Land Epirus, s. Weissenb.). Liv. 28. 6, 10 fretum *Euripi*. — Arbor *fici* C. Flacc. 17, 41; *lapathi* herba Hor. S. 2. 4, 28; lucus proceris *abietis* arboribus saeptus, Liv. 24. 3, 4; arborem *palmae* Suet. Oct. 94; (scopuli) herbis *algae* vestiuntur, Colum. 8. 17, 6; *aurique* metallum Verg. A. 8, 445.

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 402, d) S. 226.

b) Aliis ego te virtutibus *continentiae, gravitatis, justitiae, fidei* dignissimum judicavi, C. Mur. 10, 23 (anderer Tugenden, der Enthaltsamkeit, der Charakterfestigkeit, der Gerechtigkeit, der Treue, würdig). Tusc. 1. 45, 109 suis et propriis bonis *laudis* et *gloriae* non carent (sie entbehren nicht der eigenen und eigentümlichen Güter, des Lobes und Ruhmes). 3. 6, 12 istuc nihil dolere non sine magna mercede contingit *immanitatis* in animo, *stuporis* in corpore (ohne grossen Nachtheil, nämlich ohne Rohheit in der Seele und ohne Stumpfheit im Körper). 4. 15, 34 pleraeque quaestiones, quae ad vitam moresque pertinent, a *virtutis* fonte ducuntur (von der Tugend als Quelle). 4. 26, 57 omnia ista ex *errorum* orta radicibus (= ex erroribus, tanquam radicibus). 4. 38, 82 quom sunt in aliqua perturbatione aut *metus* aut *laetitiae* aut *cupiditatis*. Off. 3. 17, 69 feruntur ex optimis *naturae* et *veritatis* exemplis (sie leiten sich von den besten Mustern ab, nämlich von der Natur und der Wahrheit). Sehr häufig bei den Substantiven *genus* und *causa*, wie C. Mil. 2, 3 unum *genus* est adversum infestumque nobis *eorum*, quos P. Clodii furor rapinis et incendiis et omnibus exitiis publicis pavit (eine Klasse von Menschen, nämlich die, welche). Tusc. 4. 19, 44 ipsum illud *genus* (sc. perturbationis) vel *libidinis* vel *cupiditatis* (die Gattung der Leidenschaften selbst, nämlich die Lust oder Begierde). Ph. 1. 11, 28 nec erit justior in senatum non veniendi *morbi causa* quam *mortis*. de or. 2. 15, 63 ut *causae* explicentur omnes vel *casus* vel *sapientiae* vel *temeritatis* (alle Ursachen, nämlich Zufall, Klugheit, Unbesonnenheit). Off. 2. 5, 16 *causis eluvionis, pestilentiae, vastitatis* cett. L. agr. 2. 14, 36 duae sunt hujus obscuritatis *causae*, una *pudoris* . ., altera *sceleris*. Caes. B. C. 3. 72, 4 parvulae saepe *causae* vel *falsae suspicionis* vel *terroris repentini* vel *objectae religionis*. Die Genetive in diesen Beispielen lassen sich meistens auch übersetzen durch: eine Sache, die besteht in Etwas; dieser Gebrauch kann im Lateinischen minder auffallend erscheinen, da es den Genetiv oft von dem gebraucht, worin etwas besteht, wie Caes. B. C. 1. 42, 3 confisus praesidio legionum trium et munitione *fossae*, was nicht zu übersetzen ist „die Befestigung des Grabens", sondern durch „die Befestigung mittelst des Grabens", d. h. die Befestigung, die in dem Graben besteht. S. Kraner z. d. St.

c) C. Tusc. 1. 36, 87 triste est *nomen carendi* (das Wort „entbehren"). Fin. 2. 24, 78 amare, e quo *nomen* ductum *amicitiae* est. 2. 2, 6 dico Epicurum non intellegere interdum, quid sonet haec *vox voluptatis*.

Anmerk. 5. In den Redensarten aber: *nomen* (*cognomen*) *mihi est*, ich habe einen Namen, ich heisse, *nomen mihi manet*, ich behalte den Namen, *nomen mihi datum* (*inditum*) *est* steht der Name in der gebildeten Sprache nicht im Genetive, sondern entweder im Nominative, oder in Beziehung auf *mihi* mittelst einer Attraktion im Dative, als: Huic est nomen Graece *Onagro* fabulae Pl. Asin. 10; so Rud. 5. Amph. 5. Men. 1068. Bacch. 704. Ter. Hec. 1. In hac insula extrema est fons aquae dulcis, cui nomen *Arethusa* est, C. Verr. 4. 53, 118. Natura, cui nomen est *aer* N. D. 2. 36, 91. Cui *saltationi Titius* nomen esset. Br. 62, 225. (Uxor,) cui *Thebe* nomen fuit Inv. 2. 49, 144. Apollodorum, cui *Pyragro* (Dat.) cognomen est Verr. 3. 31, 74. Duo sunt Roscii, quorum alteri *Capitoni* cognomen est, C. R. Am. 6, 17. Mansit *Silviis* postea omnibus cognomen, qui Albae regnarunt, Liv. 1. 3, 8. Terra circumfusa undique est hac spirabili natura, cui nomen est *aër*, C. N. D. 2. 36, 91. Ei morbo nomen est *avaritia*, Tusc. 4. 11, 24. Masinissa in amicitiam receptus (est) a P. Scipione, cui postea *Africano* cognomen ex virtute fuit, Sall. J. 5, 4 (ubi v. Kritz). *Troja* huic

loco nomen est Liv. 1. 1, 5. Nomina his *Lucumo* atque *Arruns* fuerunt 1. 34, 2. Cui *Sindon* cognomen erat 25. 28, 5. Utrique eorum *Salinator* cognomen erat 35, 24. Fabio ex victoria cognomen *Allobrogico* inditum Vell. 2. 10, 2. In campum, cui *Idisiaviso* (Nom.) nomen Tac. A. 2, 16. Den Dativ gebraucht Tac., wie Nipperdey hier bemerkt, nur bei Adjektiven, wie 1, 31 cui nomen *superiori*. 2, 8. H. 2, 43. 3, 6. G. 34; jedoch A. 4, 59 kann *Speluncae* und 15, 37 *Pythagorae* ebenso gut der Dativ sein; in der Regel aber gebraucht Tac. den Nominativ. Justin. 39. 2, 9 cui propter magnitudinem cognomen *Grypos* (Nom.). 43. 2, 8 nomina pueris alteri *Remo*, alteri *Romulo* fuere. Leges decemviralis, quibus *tabulis duodecim* est nomen, Liv. 3. 57, 10. Eidem *Penno* (Dat.) cognomen additur 4. 26, 2. Artificibus nomen *histrionibus* inditum 7. 2. 6. Puero ab inopia *Egerio* inditum nomen (est), Liv. 1. 34, 3. *Paetis* fuit ambobus cognomen Liv. 32. 2, 7. Bei *nomen do, dico alicui* und ähnlichen Verbindungen steht entweder der Dativ oder der Akkusativ: Huic ego die nomen *Trinummo* facio Pl. Trin. 843. Tardo cognomen *pingui* damus, Hor. S. 1. 3, 58. Tarquinius, cui *Superbo* cognomen facta indiderunt Liv. 1. 49, 1. (Stirpi virili) *Ascanium* parentes dixere nomen, Liv. 1. 1, 11. Quidam *Kaesonem*, alii *Gajum* nomen Quinctio adiciunt 7. 22, 3; filiis duobus *Philippum* atque *Alexandrum* et filiae *Apamam* nomina inposuerat 35. 47, 5. Heraclitus, cui cognomen *Scotinon* fecit orationis obscuritas Sen. ep. 12, 6. Solymos conditae urbi *Hierosolymam* nomen e suo fecisse Tac. H. 5, 2. Nomina imposuerunt Herculis filio *Telephum*, Atalantes autem *Parthenopaeum* Hygin. fab. 99. Bei *nomen habeo* und anderen Verben mit dem Akk. ohne Dativ steht bei Eigennamen der Akkusativ als Apposition, bei Appellativen der Genetiv: Nomen *Danuvium* habet, Sall. fr. 3, 55 Kr. bei Acro ad Hor. A. P. 18. Nunc *Esquilias nomina* collis habet, O. Fast. 3, 246. *L. Tarquinium Priscum* edidere nomen Liv. 1. 34, 10; *Flaccum Potitumque* varie in annalibus cognomen consulis invenio 8. 18, 2; nec quicquam amplius de tam famosa victoria quam cognomen *Creticum* reportavit Flor. 3. 7, 6. Animus paratus ad periculum, si sua cupiditate, non utilitate communi impellitur, *audaciae* potius nomen habeat quam *fortitudinis*, C. Off. 1. 19, 63. Cato quasi cognomen jam habebat in senectute *Sapientis*, C. Lael. 2, 6. Sehr selten findet sich bei einem transitiven Verb der Nominativ, wie Ov. M. 15, 96 vetus illa aetas, cui fecimus *Aurea* nomen. Suet. Claud. 24 extr. (Claudius) Gabinio Secundo cognomen *Chaucius* usurpare concessit. Justin. 12. 4, 11 haec suboles nomen habuit *Epigoni*. Aber Ov. M. 1, 169 via . . caelo manifesta sereno | *Lactea* nomen habet ist weniger auffällig, da *nomen habet* = nominatur ist. Ebenso 6, 400. Der Genetiv erst Vell. 1. 11, 2 Q. Metellus, cui ex virtute *Macedonici* nomen inditum. Ebenso 2. 11, 2. Tac. A. 14, 50 libris, quibus nomen *Codicillorum* dederat. H. 4, 18 ext. castra, quibus *Veterum* nomen est. Justin. 38. 2, 5 nomen juveni *Alexandri* imponitur. 42. 2, 3 cui (Mithridati) res gestae *Magni* cognomen dedere. Statt eines Substantivs selten ein Adjektiv, wie Hor. S. 2. 3, 25 *Mercuriale* | imposuere mihi cognomen. Piso bei Gell. 15. 29, 2 L. Tarquinium, quia *Tarquinium* nomen esset, metuere.[1]) Der Griechischen Sprache ist die Konstruktion nomen *ei* est *Marco* fremd; sie sagt nur ὄνομά ἐστί τινι Ἕλενος, ὀνομάζεταί τι ὄνομα Ἕλενος, ὄνομά τινι κεῖται Ἕλενος, προσλαμβάνει τις τὴν ἐπωνυμίαν συκοφάντης, ὄνομα τίθημί τινι Ἕλενον.[2])

Anmerk. 6. Folgende Substantive im Ablative: *causā* (eigentlich: aus Ursache), *gratiā* (eigentlich: aus Gunst), *ergo* (aus e*rego, eigentl. aus der Richtung her, s. Th. I. §. 23 S. 85) werden in Verbindung mit dem Genetive durch wegen, um . . willen übersetzt; sie stehen bei Cicero nach dem Genetive, bei Livius nicht selten vor dem Gen., wie 26. 32, 5. 39. 14, 8. 40. 41, 11. 40. 44, 10.[3]) *Ergo* gehört der vorklassischen Sprache an, wird aber auch zuweilen von den Dichtern gebraucht, wie Lucr. 5, 1246. Verg. A. 6, 670, von den Klassikern in den Gesetzen und gesetzähnlichen

---

[1]) S. Neue Lat. Formenlehre I, S. 612. Draeger a. a. O. I, S. 400 f. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.² II, §. 356, 2. — [3]) S. Kühnast Liv. Synt., S. 85.

Stellen. Sophistae appellantur ii, qui *ostentationis* aut *quaestus causa* philosophabantur, C. Ac. 2. 23, 72. Non mihi est vita mea utilior quam animi talis affectio, neminem ut violem *commodi mei gratia*, Off. 3. 6, 29. Mulieres genas ne radunto neve lessum *funeris ergo* habento, C. Leg. 2. 23, 59. Demosthenes corona aurea donabatur *virtutis ergo benevolentiaeque*, quam erga populum Atheniensem habebat, Opt. g. or. 7, 19. (Se) *ejus victoriae ergo* Apollini donum dedisse, Nep. 4. 1, 3. Conjurabant sese *fugae* atque *formidinis ergo* non abituros, Liv. 22. 38, 4. Statt des Genetivs der substantivischen Personalpronomen wird das Possessivpronomen im Ablative gebraucht: *meā, tuā, suā, nostrā, vestrā causā*, meinetwegen u. s. w. Jedoch findet sich der Genetiv, wenn die Person einer anderen im Genetive nachdrücklich entgegengestellt werden soll, wie: Quam multa, quae *nostri* causa nunquam faceremus, facimus causa *amicorum*, C. Lael. 16, 57. (Die Stellung von causa vor dem Gen. hier wegen des Chiasmus.) Quod illi semper *sui* causa fecerant, Verr. 3. 52, 121 (so in den besten cdd. wegen der folgenden Worte sese sibi et populo Romano, non Verri et Apronio serere). Jedoch auch: Ego is sum, qui nihil unquam *mea* potius quam *meorum civium* causa fecerim, Fam. 5. 21, 2. *Vestra reique publicae* causa Verr. 5. 68, 173. (Aber: *mei, tui, sui videndi causa, gratia*, s. die Lehre von dem Gerund.) Statt causa findet sich Liv. 3. 63, 5 *nomine* gebraucht: senatus in unum diem supplicationes *consulum nomine* decrevit „der Consuln wegen, um ihre Verdienste anzuerkennen". Das indeklinable Substantiv *instar* (Bild) wird in Verbindung mit dem Genetive durch wie oder gleich übersetzt, als: *Instar montis* equum . . aedificant Verg. A. 2, 15. Plato mihi unus *instar* est *omnium* C. Br. 51, 191.

§. 84. Partitiver Genetiv.[1])

1. Der Gebrauch des subjektiven Genetivs stimmt mit dem in anderen Sprachen fast durchweg überein; einige Berücksichtigung verdient jedoch der sog. partitive Genetiv. Er bezeichnet das Ganze in Beziehung auf seine Theile. Dieses Ganze wird entweder als eine Vielheit aufgefasst, und der Genetiv bezeichnet dann diese Vielheit in Beziehung auf einzelne Theile derselben: als: multi *hominum*; oder das Ganze wird als eine Einheit aufgefasst und der Genetiv bezeichnet dann diese Einheit in Beziehung auf ein gewisses Mass (Quantität) derselben, als: modius *frumenti*, caterva *militum*. In diesem letzteren Falle nennt man den partitiven Genetiv den Quantitätsgenetiv.

a) Partitiver Genetiv, eine Vielheit in Beziehung auf einzelne Theile derselben bezeichend.

2. Der partitive Genetiv, welcher eine Vielheit in Beziehung auf einzelne Theile derselben bezeichnet, steht: *a*) bei Substantiven, welche einen Theil aus einer Vielheit hervorheben; *b*) bei Komparativen, als: *prior, posterior, major, minor* u. s. w.; *c*) bei Superlativen, sowol in adjektivischer als in adverbialer Form; *d*) bei substantivischen oder substantivisch gebrauchten Pronomen, als: *quis, qui, quisquam, ullus, alius, alter, solus, nullus, nemo, neuter, quisque, uterque, hic, ille* u. s. w.; *e*) bei Zahlwörtern, als: *unus* (s. Anm. 2), *duo, tres* u. s. w., *multi, pauci, plerique* (s.

[1]) Vgl. Ruddimann. II, p. 79 sqq. Ramshorn² II, S. 303 ff. Draeger I, S. 412 ff.



Anm. 3) u. s. w. Non me praeterit *omnium*, quae Asiam colunt, *gentium Gallos* fama belli praestare Liv. 38. 17, 2. *Consulum Sulpicius* in dextro, *Poetelius* in laevo cornu consistunt, 9. 27, 8 und sonst bei Liv., aber wol nicht bei Anderen. Ex his, qui dominatum imperio tenuerunt, *excellentissimi* fuerunt *Persarum* Cyrus et Darius, Hystaspis filius: *quorum uterque* privatus virtute regnum est adeptus. *Prior horum* apud Massagetas in proelio cecidit Nep. 21. 1, 2. Indus est *omnium fluminum maximus*, C. N. D. 2. 52, 130. Profectus est per Arduennam silvam, quae est *totius Galliae maxima*, Caes. B. G. 6. 29, 4. *Omnium rerum*, ex quibus aliquid acquiritur, *nihil* est agricultura melius, C. Off. 1. 42, 151. De Scauro ac Rutilio breviter licet dicere, *quorum neuter* summi oratoris habuit laudem, C. Br. 29, 110. So auch vermittelst einer Kürze des Ausdrucks bei einem attributiven Superlative, obwol der Genetiv sich nicht auf den Superlativ, sondern auf das Subjekt bezieht, als: Themistocles *plurima mala omnium Graecorum* in domum Xerxis intulit, N. 2. 9, 2 (eigentlich statt: plurima eorum malorum, quae omnes Graeci intulerunt). So im Griech., als: Hd. 7, 70 οἱ Αἰθίοπες οὐλότατον τρίχωμα ἔχουσι πάντων ἀνθρώπων (statt οὐλότατον τῶν τριχωμάτων, ἃ πάντες ἄνθρωποι ἔχουσι.[1]) Auch von einem superlativen Adverb kann der partitive Genetiv abhängig sein, als: Non esse dubium, quin *totius Galliae plurimum* Helvetii possent, Caes. B. G. 1. 3, 7 (= totius Galliae populorum plurimum). (Trevirorum) civitas longe *plurimum totius Galliae* equitatu valet, 5. 3, 1. C. Sulpicius Gallus, qui *maxime omnium nobilium* Graecis litteris studuit, C. Br. 20, 78. (Judico) Caesarem *omnium* fere *oratorum* Latine loqui *elegantissime* 72, 252. Vgl. X. Cy. 3. 1, 25 πάντων τῶν δεινῶν ὁ φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς. Hierher gehört auch die negirende Versicherungsformel: *minime gentium*, in aller Welt nicht. Ter. Eun. 625 illa exclamat: *minume* gentium! Bei Livius begegnet öfters der Gen. partit. bei dem Relativpronomen, wie 2. 22, 6 *qui captivorum* remissi fuerant. 4. 33, 11 *Fidenatium qui* supersunt, ad urbem Fidenas tendunt. 5. 25, 7 *quod ejus* Vejentium fuisset.

Anmerk. 1. Die Verbindung von Adjektiven im Positive mit einem partitiven Genetive ist in der Dichtersprache der Griechen sehr häufig, als: δῖα θεάων, δῖα γυναικῶν, ἀριδείκετος ἀνδρῶν, δαιμόνιε ἀνδρῶν (auch pros.), ὦ τάλαινα παρθένων u. s. w.;[2]) bei den Lateinischen Dichtern aber nur ganz selten, häufiger seit Livius bei den späteren Prosaikern. Enn. Ann. 1, 166 *dia* dearum. 169 Juno Saturnia *sancta* dearum. Verg. A. 4, 576 sequimur te, *sancte* deorum. Hor. S. 2. 2, 60 *natales* aliosve *dierum* | *festos* . . celebret. Liv. 26. 5, 3 cum *delectis peditum*. 28. 14, 16 cum *expeditis* peditum equitumque. 30. 9, 1 *expeditis* militum. Tac. A. 3, 39 *leves* cohortium. Plin. 8 c. 73 ext. lanarum *nigrae* nullum colorem bibunt. 11, 111 ext. canum *degeneres* sub alvum (sc. caudas) reflectunt. Justin. 12. 16, 8 (Alexander) sub Aristotele doctore, *inclito* omnium philosophorum, crevit. Selbst bei einem Partizipe, wie Tac. H. 2, 15 ne Othonianis quidem incruenta victoria fuit, *quorum* improvide *secutos* conversi equites (sc. Vitellianorum) circumvenerunt (statt quorum eos, qui secuti erant). — Hart und selten und nur bei Späteren ist die Abhängigkeit des partitiven Genetivs vor einem Substantive, wie Plin. 11 c. 39 pilos *habentium asinum* tantum immunem hoc malo credunt. 11, c. 50 ext. *pennatorum animalium*

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 414, Anm. 5. — [2]) S. ebendaselbst §. 414, S. 290.



buboni tantum et *oto* plumae velut aures. 11, c. 52 *quadrupedum talpis* visus non est. Tac. A. 6. 12 *Caninius Gallus quindecemvirum*, einer der Q. H. 1, 31 *tribunorum Subrium* et *Cetrium* milites adorti. [1]) — Nur vereinzelt findet sich der von einem Substantive abhängige Genetiv so gebraucht, dass er eine Bestimmung, einen Zweck wozu bezeichnet, wie Caes. B. G. 5. 8, 6 (privatae naves,) quas *sui* quisque *commodi* fecerat (wörtlich: Schiffe seiner Bequemlichkeit, d. h. zu seiner Bequemlichkeit). Häufiger ist dieser Gebrauch bei Genetiven in Verbindung mit einem Gerundive, wie wir in der Lehre von dem Gerundive sehen werden. — Mittelst einer gewissen Brachylogie wird der Superlativ mit den Genetiven *ceterorum* oder *aliorum* statt *omnium* oder statt des Komparativs mit dem Ablative gebraucht. Tac. Agr. 34 in. hi (Britanni) *ceterorum Britannorum fugacissimi* ideoque tam diu superstites statt fugacissimi omnium Br. oder fugaciores ceteris Britannis. Plin. 34 c. 22 ostracitis tota nigra et *ceterarum sordidissima*. Macrob. 7. 8, 9 in Aegypto, quae *regionum aliarum calidissima* est. Im Griechischen ist dieser Gebrauch des Superlativs ungleich häufiger. Il. β, 673 f. Νιρεύς, ὃς κάλλιστος ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθεν | τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλείωνα, d. h. Nireus war nach dem Peliden schöner als jeder unter den Danaern, also schöner als Diomedes, als Menelaus u. s. w.; und diese besassen wieder verschiedene Grade der Schönheit; statt der einzelnen Komparative steht der Inbegriff τῶν ἄλλων Δαναῶν. Th. 6. 31 παρασκευὴ αὕτη πολυτελεστάτη τῶν πρὸ αὐτῆς ἐγένετο. [2]) Zuweilen ist der Genetiv beim Superlative nicht auf das Wort zu beziehen, zu dem der Superlativ gehört, sondern entweder auf ein Substantiv allgemeineren Begriffs oder auf ein aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzendes. Ps. C. pro domo 18, 48 hoc tu scriptore, hoc consiliario, hoc ministro, omnium non bipedum solum, sed etiam quadrupedum impurissimo (wo aus bip. u. quadrup. das allgemeinere Wort animantium zu entnehmen ist). C. Br. 9, 37 Phalereus successit eis senibus adulescens, eruditissimus horum omnium (wo aus senibus der Gen. senum zu ergänzen ist). Sehr hart ist der Genetiv beim Komparative Sidon. Apollin. 11, 52 qua socer Omatius, *magnorum major avorum* statt major magnis avis. [3]) Im Deutschen kann man den Superlativ unmittelbar mit einem relativen Satze verbinden, als: der frevelhafteste Mensch, den die Erde trägt; im Lateinischen aber muss jedesmal zu dem Superlative der Genetiv *omnium* hinzutreten und auf diesen der relative Satz bezogen werden. Jugurtha, homo *omnium*, quos terra sustinet, sceleratissimus, S. J. 14, 2.

Anmerk. 2. Statt des partitiven Genetivs stehen bisweilen die Präpositionen *ex* und *de* (selten *in*) mit dem Ablative, *inter*, *ante* mit dem Akk., als: *Acerrimum ex omnibus nostris sensibus* esse sensum videndi, C. de or. 2. 87, 357. *Soli ex animantibus* nos astrorum ortus, obitus cursusque cognovimus N. D. 2. 61, 153. *De servis suis* quem habuit *fidelissimum*, ad regem misit, Nep. 2. 4, 3. Alterius factionis principes partim interfecerant, alios in exsilium ejecerant, *in quibus Pelopidas* pulsus patria carebat, 16. 2, 4. (Roscius Amerinus) *honestissimus inter suos* numerabatur, C. R. Am. 6, 16. (Romulus fuit) longe *ante alios acceptissimus* militum animis, Liv. 1. 15, 8. *Soli ex* consularibus, Liv. 4. 6, 7. So *unus ex* od. *de* c. abl. stäts bei Cicero und Cäsar, als: C. Off. 1. 30, 109 *unus de multis*. de or. 2. 77, 310 *una ex tribus*. Verr. 2. 4, 8 *unum de legatis*. Tusc. 1. 9, 17 *unus e multis* u. s. w. [4]) Steht aber unus in Beziehung auf ein folgendes alius oder alter, tertius u. s. w., so steht der Gen. Gallia est omnis divisa in partes tres, *quarum unam* incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam Celtae, Caes. B. G. 1. 1, 1. Tria Graecorum genera, *quorum uni* sunt Athenienses, Aeoles *alteri*, Dores *tertii* nominabantur, C. Flacc. 27, 64. *Quarum una*, *altera*. N. D. 3. 7, 20; *unus eorum* . ., *alter*, *tertius* 3. 21, 54; *quarum una* . . *altera* Off. 1. 20, 66. 1. 43, 152 *quarum una* . . *altera* . . *tertia* . . *quarta* u. s. w. Selten mit *ex*, wie Caes. B. G. 5. 24, 1 coactus est legiones

---

1) S. Ruddimann. T. II, p. 80. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 II, §. 349 b, S. 22. — 3) S. Ruddimann. II, p. 83 sq. — 4) S. Hildebrand Dortmund. Progr. 1854 S. 6.



in plures civitates distribuere, *ex quibus unam* . . *alteram* . . *tertiam* . . *quartam* hiemare jussit. Scheinbare Abweichungen bei Cicero sind: Fin. 4. 2, 4 f. totam philosophiam tris in partes diviserunt..; *quarum* quom *una* sit. 5. 7, 20 superiores tres erant . ., *quarum* est *una* sola defensa Rp. 6. 17, 17 novem globis conexa sunt omnia, *quorum unus* est caelestis bezieht sich der Genetiv bei *unus* auf die vorhergehende Zahl, deren übrige Theile im Folgenden entweder wirklich angeführt werden oder wenigstens hinzugedacht werden müssen. So ist auch aufzufassen C. N. D. 3. 20, 51 arcus e nubibus efficitur, *quarum una* etiam Centauros peperisse dicitur, obwol kein Zahlwort vorhergeht. Aber die Stelle Rp. 2, 43 Philus, *unus eorum*, qui disputationi aderant gehört Augustin. C. D. 2, 21 an. Bei Cäsar findet sich B. G. 7. 35, 2 e regione *unius eorum* pontium. Aber schon seit dem Augusteischen Zeitalter kommen nicht wenige Stellen vor, in denen von der angegebenen Ausdrucksweise abgewichen wird, wie Hor. 1. 9, 71 unus *multorum*, und so seit Livius auch in der Prosa; er sagt zwar gewöhnlich *unus ex*, wie 1. 26, 2 *uni ex Curiatiis*. 1. 45, 3. 1. 54, 5 u. s. w., *unus de* 35. 29, 8 *unum de auxiliaribus*; aber 6. 40, 6 *unus Quiritium* quilibet. 10. 4, 8 *pastorum unus*. 22. 42, 3 consul alter velut *unus turbae militaris* erat. 24. 28, 1. 26. 12, 16. 26. 33, 11. 30. 42, 20. 37. 23, 7. 40. 5, 7. 42. 23, 5.[1]) So auch bei den folgenden Schriftstellern.

Anmerk. 3. *Plerique* steht zwar gewöhnlich mit dem zu ihm gehörigen Worte in gleichem Kasus, da es eigentlich bedeutet recht viele so *plerique omnes* meist alle, die allermeisten. Ter. Andr. 55 quod *plerique omnes* faciunt *adulescentuli*. Heaut. 830 dixi *pleraque omnia*; ferner Caes. B. C. 3. 29, 2 *plerasque naves* remittit. Nep. 13. 4, 2 *pleraque testimonia*. Liv. 41. 8, 7 *cives plerosque*. Bei Cicero: *haec*, *illa*, *ea*, *quae pleraque*; bei Liv. 22. 59, 10 *qui plerique*. 35. 30, 6 *quae pleraeque*. Wenn aber das Verhältniss der Theile zum Ganzen hervorgehoben werden soll, so wird auch in der klassischen Sprache der Genetiv gebraucht, wie C. or. 42, 143 *plerique nostrorum oratorum*. Lael. 20, 71 *quorum plerique*. Verr. 3. 6, 12 *plerique Poenorum*. Cluent. 42, 117 *plerique vestrum*. Fam. 5. 21, 1 *plerisque eorum* Top. 21, 80. Inv. 1. 3, 4. Sall. C. 51, 9. J. 54, 10. 74, 1 amicis, *quorum plerosque* ipse necaverat. Liv. praef. 4 *legentium plerisque*. 5. 15, 1 *quorum pleraque*. 10. 36, 4. 22. 61, 1 *patrum plerosque*. 42. 5, 3 *plerique principum*. Plin. ep. 5. 20, 4 *plerique Graecorum* und andere Spätere.[2]) Auch mit *ex*: Sall. J. 29, 2 *plerisque ex factione* ejus corruptis.

Anmerk. 4. *Uterque*, jeder (einzelne für sich) von Zweien, von Beiden, Beide, steht in Verbindung mit einem Substantive als Adjektiv mit dem Substantive in gleichem *Genus*, *Kasus* und *Numerus*; das Prädikat des Satzes steht im Singulare, als: *uterque dux* clarissimus fuit, beide Feldherren (d. h. jeder von zwei genannten Feldherren) waren sehr berühmt. *Uterque exercitus* acerrime pugnavit. *Uterque noster exercitus*, unsere beiden Heere. Nur ganz vereinzelt hängt von *uterque* ein Substantiv im Genetive ab, wie Liv. 42. 10, 11 patres *utrique consulum* infensi (so vulgo, aber MS. nur *cons.*, wesshalb wol mit Weissenb. *consuli* zu lesen ist). Vell. 2. 50, 4 *uterque legatorum*. Wenn aber *uterque* mit einem Pronomen verbunden wird, so steht dieses im Genetive, also: *uterque nostrum*, *vestrum*, *horum*, *eorum*, *quorum uterque*. C. Lael. 4, 16 *utrique nostrum* gratum feceris. Tritt aber ein Substantiv hinzu, so kongruirt *uterque* mit demselben, als: *uterque ille dux*, *quod utrumque exemplum*. Ausserdem findet Kongruenz statt *a*) bei dem Neutrum des Relativs. C. Fam. 11. 10, 4 *quod utrumque* pessimum est. — *b*) bei dem Plurale von *uterque*. C. de or. 3. 26, 102 a *quibus utrisque*. Catil. 2. 9, 20 *quos utrosque*. Ligar. 12, 36 cum *utrisque his*, Brut. bei C. Fam. 11. 20, 3 ab *utrisque nobis*. Caes. B. G. 2. 16, 2 *his utrisque*. Sall. C. 5, 7 *quae utraque* iis artibus auxerat, quas supra memoravi. 30, 4 *hi utrique*. Quintil. 5. 10, 43 *quorum utrorumque*. (Diesen Beispielen widerstrebt C. Fam. 11. 21, 5 ab *utrisque vestrum*; aber höchst wahrscheinlich ist die Lesart verderbt, und es muss wol

---

[1]) S. Hildebrand a. a. O. S. 6 f. — [2]) S. Dietrich l. d. p. 5 sq. Georges Lex. T. II, p. 912. Über Livius Kühnast a. a. O. S. 203.



mit Lambin *utroque* gelesen werden, da nur von Brutus und Octavius die Rede ist.) Wenn aber *uterque* zu einem Substantive, das mit einem attributiven Pronomen verbunden ist, hinzutritt; so steht der Genetiv, als: C. Verr. 5. 22, 56 *quarum civitatum utraque* foederata est.[1])

Anmerk. 5. Zuweilen bezeichnet sowol das regirende Wort als auch der davon abhängige Genetiv ein Ganzes, eine Gesammtheit, indem die Gesammtheit des regirenden Wortes als in der Gesammtheit des Genetivs liegend gedacht wird.[2]) Liv. 3. 17, 5 *quicquid patrum plebisque* est. 3. 54, 7 legatos, *quicquid* in urbe *hominum* supererat, prosequitur. 29. 24, 10. 30. 30, 25. 10. 31, 5 ibi et *Samnitium omnes* considunt, et Appius Volumniusque castra conjungunt. 31. 45, 7 *Macedonum* fere *omnibus* et quibusdam Andriorum, ut manerent, persuasit. Hor. C. 2. 1, 23 *cuncta terrarum* subacta (Alles, was es gibt von Ländern). Ov. M. 4, 631 hic *hominum cunctos* ingenti corpore praestans. Tac. H. 5, 10 *cuncta camporum*. A. 3, 35 *cuncta curarum*. Plin. 3 c. 1 Baetica *cunctas provinciarum* diviti cultu praecedit. So auch *nemo*, wie C. Att. 8. 2, 4 facio pluris *omnium hominum neminem*.

Anmerk. 6. Jedoch wird zu allen genannten Ausdrücken das Ganze mit dem Theile in gleichen Kasus gesetzt, wenn nicht ausdrücklich das Ganze seinen Theilen entgegengestellt werden soll, als: nonnulli homines, tres homines. Nothwendig ist diese Ausdrucksweise da, wo die Eigenschaft der ganzen Klasse zukommt, als: *mortales homines* (nie: mortales hominum). Die Deutsche Sprache gebraucht in der Verbindung eines bestimmten oder unbestimmten Zahlwortes mit einem Substantive und einem Possessivpronomen oder einem Superlative den Genetiv auch da, wo kein Gegensatz des Ganzen zu den Theilen stattfindet; in diesem Falle setzt die Lateinische Sprache Beides in gleichen Kasus, als: *multa instituta nostra*, viele unserer Einrichtungen, d. h. viele E. von uns: *quot cives nostri?* wie viele unserer Bürger, d. h. wie viele Bürger von uns?; *unus vir praestantissimus*, einer der vorzüglichsten Männer, d. h. Ein Mann, nämlich der vorzüglichste; *pauca dicta nostra*, wenige unserer Worte, wenige W. von uns; *nullus meus liber*, keines meiner Bücher, kein Buch von mir. Ferner gebraucht die Deutsche Sprache bei einem bestimmten oder unbestimmten Zahlworte oft den partitiven Genetiv auch da, wo eine ganze Anzahl an und für sich und nicht ein Theil derselben erwähnt wird, als: der Tugendhaften gibt es wenige, der Lasterhaften viele. In diesem Falle kann im Lateinischen nie der partitive Genetiv gebraucht werden, also: Virtutis *compotes* pauci sunt, *vitiosi* multi. Am Häufigsten ist diese Konstruktion im Deutschen bei den persönlichen, relativen und fragenden Pronomen: unser, euer, ihrer, deren. *Quot vos estis? Pauci sumus* (wie viel sind euer? Es sind unser wenig). Reperti sunt *complures nostri milites*, qui in phalangas insilirent, Caes. B. G. 1. 52, 5 (= complures milites, qui nostri erant, im Deutschen: von unseren Soldaten fanden sich mehrere). *Compluribus nostris* dejectis, 4. 12, 3. Tres *suos* nactus *manipulares* 7. 47, 7. Cum *paucis familiaribus suis* colloquitur, B. C. 1. 19, 2. *Nostri* in primo congressu circiter *septuaginta* ceciderunt, 1. 46, 4 (der Unsrigen etwa 70). *Nostrae naves duae* in ancoris constiterunt, 3. 28, 1. Ex quinquaginta milibus Graecorum *supersumus pauci*, Curt. 5. 30, 5. (unser wenig.) Hominibus opus est eruditis, *qui* adhuc in hoc quidem genere *nostri nulli* fuerunt, C. de Or. 3. 24, 95 (deren es unter uns noch keine gegeben hat). De vera (amicitia) et perfecta loquor, qualis eorum, *qui pauci* nominantur, fuit, C. Lael. 6, 22. (deren nur wenige genannt werden.) *Trecenti conjuravimus* principes juventutis Romanae, Liv. 2. 12, 15.

b) **Partitiver Genetiv, eine Einheit in Beziehung auf ein gewisses Mass (Quantität) derselben bezeichnend.**

3. Dieser Genetiv steht:

a) bei **Substantiven, welche eine Quantität oder ein Mass ausdrücken**, als: *modius, libra, pondo, talentum* u. s. w.;

---

[1]) S. Dietrich l. d. p. 7. — [2]) Vgl. Haase zu Reisig's Vorles. Nr. 530.

legio, cohors u. s. w.; *pars, multitudo, copia, numerus, vīs* u. s. w. Im Deutschen haben diese Quantitätswörter das Ganze sehr häufig in gleichem Kasus bei sich, und ganz gewöhnlich, wenn das Ganze einen Stoff bezeichnet, als: ein Mass Wasser, eine Menge Gold. C. Verr. 3. 47, 112 in *jugero Leontini agri medimnum* fere *tritici* seritur (ein Scheffel Weizen). Ph. 2. 27, 66 maximus *vini numerus* fuit, permagnum *pondus argenti.* Caes. B. C. 2. 18, 4 *argenti pondo* XX milia, *tritici modios* CXX milia polliceri coëgit. Nep. 9. 4, 5 Conon *pecuniae* quinquaginta *talenta* civibus suis donavit. Ter. Phorm. 68 *montis auri* pollicens. Ov. M. 1, 111 *flumina* jam *lactis*, jam *flumina nectaris* ibant. Hor. C. 2. 19, 10 *vinique fontem lactis* et uberes | .. *rivos* (st. et lactis ub. r.). C. Fin. 4. 27, 76 si (gubernator) *palearum* navem evertit et si *auri* (sc. navem), eine Schiffsladung Spreu, Gold, oder ein Schiff mit Spreu, mit Gold. Ingens *hominum multitudo*, eine sehr grosse Menge Menschen. Magna *copia frumenti*, eine grosse Menge Getreide.

Anmerk. 7. Bisweilen findet sich das Verhältniss umgekehrt, wie Pl. Pers. 394 dabuntur *dotis* tibi inde *sescenti logei* statt des gewöhnlichen dos sescentorum logorum, eine Mitgift von 600 Worten. Caes. B. C. 1. 3, 6 *sex dies* ad eam rem conficiendam *spatii* postulant 6 Tage Frist, statt des gewöhnlichen spatium sex dierum, eine Frist von 6 Tagen. C. Verr. 3. 49, 116 ad singula medimna multi *sestertios binos accessionis* cogebantur dare, je 2 Sesterze Zuschuss, st. des gewöhnlichen binorum sestertium accessionem.

b) Bei dem substantivisch gebrauchten und eine Quantität bezeichnenden *Neutrum singulare* von Adjektiven und Pronomen, aber immer nur im Nominative und Akkusative, als: *tantum* (so viel), *tantundem* (ebenso viel), *quantum* (wie viel), *aliquantum, multum* (aber nicht magnum und parvum), *plus, amplius, plurimum* (das Meiste), *plerumque, nimium, minus* (weniger), *minimum* (sehr wenig, das Wenigste), *aliquid, quid, quicquam, quicquid, nihil*, zuweilen auch *hoc, illud, id, quod* u. a. Potest exercitatio et temperantia etiam in senectute conservare *aliquid pristini roboris*, C. Cat. m. 10, 32. Cogito *navicularum* habere *aliquid* in ora maritima, Fam. 9. 25, 1. *Quod* in rebus honestis et cognitione dignis *operae curaeque* ponetur, id jure laudabitur, Off. 1. 6, 19. So mit weggelassenem Demonstrative, als: Medico *mercedis quantum poscet* promitti jubeto, C. Fam. 16. 14, 1. Ubi *plerumque noctis* processit Sall. J. 21, 2. 98, 6. 109, 4. Veneti *navium quod* ubique fuerat in unum locum coëgerant, Caes. B. G. 3. 16, 2. Hannibal, *quod agri* est inter Cortonam urbem Trasumenumque lacum, omni clade belli pervastat, Liv. 22. 4, 1. Flaminius *id* tantum *hostium*, quod ex adverso erat, conspexit, L. 22. 4, 4. Is locus ab omni turba *id temporis* vacuus (erat), C. Fin. 5. 1, 1. Homo *id aetatis* (statt ejus aetatis) de or. 1. 47, 207. Statt multum pecuniae sagt man aber stäts *magna pecunia.* Der Akkusativ mit Präpositionen, als: *ad id loci* Sall. C. 45, 3, is *ad id locorum* talis vir, J. 63, 6 (= ad id tempus, s. Kritz). Nunc, quando verba vana *ad id locorum* fuerint, rebus standum esse, Liv. 9. 45, 2 (bis hierher, bis jetzt); ebenso 22. 38, 12. 25. 22, 1. 43. 5, 4. Neque *post id locorum* Jugurthae dies aut nox ulla quieta fuit, Sall. J. 72, 2 (= post id tempus). *In multum diei* Liv. 9. 44, 11. *Per Europae plerumque* Liv. 45. 9, 2. *Post multum vulnerum* Tac. A. 12, 56 ext.



Anmerk. 8. Zu diesen Neutris können auch die substantivirten Neutra der Adjektive der II. Dekl. im Genetive hinzutreten, als: *Aliquid novi*, etwas Neues. Homo sum; *humani nihil* a me alienum puto, Ter. Heaut. 1. 1, 25. Wenn aber die beiden Adjektive nicht in einem partitiven Verhältnisse zu einander stehen, sondern das zu den genannten Neutris hinzutretende Adjektiv eine nähere Bestimmung derselben ausdrückt; so steht es in gleichem Kasus, Genus und Numerus mit jenen. Qui se ipse norit, *aliquid* se habere sentiet *divinum* C. Leg. 1. 22, 59, Etwas, was göttlich ist. Ii, qui pecorum ritu ad voluptatem omnia referunt, *nihil altum*, *nihil magnificum* ac *divinum* suspicere possunt, C. Lael. 9, 32. *Nihil* dicam *reconditum*, *nihil* exspectatione vestra *dignum*, *nihil* aut *inauditum* vobis aut cuiquam *novum* de or. 1. 31, 137. (Sapiens) semper animo sic excubat, ut ei *nihil improvisum* accidere possit, *nihil inopinatum*, *nihil* omnino *novum* Tusc. 4. 17, 37. Die Adjektive der III. Dekl. und *aliud* können nicht im Genetive mit diesen Neutris verbunden werden, sondern müssen mit denselben in ihrer Form kongruiren, als: *Senile aliquid*, *caeleste quiddam*, *nihil tale*, *aliud nihil*, *aliud quicquam*, *aliquid aliud*, und selbst das Adjektiv der II. Dekl. nimmt diese Form an, wenn es einem Adjektive der III. Dekl. nachfolgt: *Quid* habet ista res aut *laetabile* aut *gloriosum*, C. Tusc. 1. 21, 49. In animis doctissimi illi veteres inesse *quiddam caeleste* et *divinum* putaverunt, Fin. 2. 34, 114. Dagegen kann, was aber seltener geschieht, der Genetiv der II. Dekl. mittelst einer Attraktion bewirken, dass auch ein damit verbundenes Adjektiv der III. Dekl. in den Genetiv gesetzt wird: Species quaedam sit deorum, quae *nihil concreti* habeat, *nihil solidi*, *nihil expressi*, *nihil eminentis*, C. N. D. 1. 27, 75. Härter ist: Si *quicquam* in vobis, non dico *civilis*, sed *humani* esset, Liv. 5. 3, 9 (wo das wichtigere *humani* den Gen. civilis hervorgerufen hat).

Anmerk. 9. Die substantivisch gebrauchten Neutra: *tantum*, *quantum* und *quod* mit dem Genetive bedeuten: so viel, wie viel; als Adjektive aber bedeuten sie: *tantus*, so gross, *quantus*, wie gross, *quod*, welches.

Anmerk. 10. Die neutralen Pronomen *id*, *hoc*, *illud*, *idem* u. s. w. werden bisweilen als Substantive mit dem partitiven Genetive in auffälliger Weise verbunden, wo andere Sprachen das Adjektiv mit dem Substantive kongruiren lassen. Es soll alsdann in der Regel angedeutet werden, dass der im Genetiv liegende Begriff nur theilweise von Etwas ausgesagt werde.[1]) Caes. B. G. 7. 5, 1 *id consilii* von einer zweifelhaften Absicht. B. C. 3. 84, 1 temptandum existimavit, *quidnam* Pompejus *propositi* aut *voluntatis* ad dimicandum haberet C. Fam. 2. 8, 3 proficiscebar inde, quom *hoc* ad te *litterarum* dedi (diesen kurzen Brief, diesen Wisch von einem Briefe). 9. 2, 2 tibi *idem consilii* do, quod mihimet ipsi. Dej. 2, 7 tuum est, Caesar, *quid* nunc mihi *animi* sit, ad te ipsum referre (welche Stimmung ich jetzt habe). An anderen Stellen bildet der attributive Genetiv mit *est* das Prädikat des Satzes. C. Ac. 1. 3, 10 *quid causae est*, cur poëtas Latinos Graecis litteris eruditi legant, philosophos non legant? (was ist der Grund?) Liv. 22. 40, 8 ne unde raperet quidem, *quicquam reliqui erat* (ubi v. Weissenb.). 9. 16, 7 *nihil* satis *praeparati erat* ad obsidionem tolerandam. 31. 24, 18 *quicquid sancti amoenive* circa urbem *erat*, incensum est. Auch gehört hierher die mit Verachtung von einem Menschen gebrauchte Redensart: *quid hominis est?* (eigentlich was ist an dem Menschen?) Ter. Heaut. 848 quaeso, *quid* tu *hominis?* (statt hominis es). C. Verr. 2. 54, 134 exponam vobis breviter, *quid hominis sit* (was für eine Art von Mensch). Liv. 3. 17, 2 *quid* hoc *rei* est? (was soll das bedeuten?) Ähnlich Ter. Hec. 643 *quid mulieris* | uxorem habes aut quibus moratam moribus! (Weit stärker als qualem uxorem habes.) Auch gehört hierher die Redensart *aliquid reliqui facere* = facere, ut aliquid reliquum sit. C. Sull. 32, 89 quod fortuna in malis *reliqui fecit*. Sall. C. 11, 7 milites *nihil reliqui* victis fecere (ubi v. Kritz).

---

1) S. Haase zu Reisig's Vorles. Nr. 530.



Anmerk. 11. Ausser den angeführten substantivirten neutralen Adjektiven im Singulare mit dem partitiven Genetive kommen in der klassischen Sprache nur wenige, wie *extremum*, *ultimum*, *summum* vor. In der Dichtersprache aber und in der Prosa seit Livius ist auch bei anderen neutralen Adjektiven im Singulare der Gebrauch des partitiven Genetivs weit freier. Ein gleiches Verhältniss findet bei den substantivirten neutralen Adjektiven im Plurale statt. C. Lael. 4, 12 *cujus disputationis* fuit *extremum* fere de immortalitate animorum. de Divin. 2. 43, 91 caelum ipsum, quod *extremum* atque *ultimum mundi* est. de or. 2. 86, 352 *dimidium* ejus, quod pactus esset. Sall. J. 37, 4 in *praerupti montis extremo*. 48, 3 *humi arido* atque *arenoso*. 90, 1 *aestatis ertremum*. 93, 2 ad *summum montis* egressus est (Gipfel). Liv. 1. 57, 9 in *medio aedium* sedentem (ubi v. Weissenb.). 26. 45, 8 *medium* ferme *diei* erat. 28. 9, 1 *extremo aestatis*. 2. 45, 10 ad *ultimum seditionis*. 2. 56, 5 patres ad *ultimum dimicationis* rati rem venturam. 2. 64, 11 *relicum noctis*. 3. 72, 7 *reliquum anni*. 7. 8, 5 *serum* erat *diei*. Tac. A. 1, 53 *in prominenti litoris*. 3, 5 *asperrimo hiemis*. 4, 67 *celeberrimo fori*. 13, 28 *medio temporis*. 14, 2 in. *medio diei*. H. 4, 50 *obscuro* adhuc *coeptae lucis*. 5, 6 *certo anni* und sonst oft. Plin. ep. 3. 3, 4 cui (adulescenti) in *hoc lubrico aetatis* non praeceptor modo, sed custos etiam rectorque quaerendus est (= lubrico aetatis tempore). — C. Fam. 1. 9, 15 Apelles Veneris caput et *summa pectoris* politissima arte perfecit (= summas partes). 10. 19, 2 *belli extrema*. de or. 2. 16, 69 quom tradita sint *cujusque artis difficillima*. Att. 4. 3, 3 *interiora aedium*. Verr. act. I. 6, 15 proponit *inania* mihi *nobilitatis*. Caes. B. C. 3, 105, 4 in *occultis* ac *reconditis templi*. Sall. hist. fr. 2, 24 inter *laeva moenium*. 3. 81, 4 *certaminis advorsa*. Liv. 5. 29, 4 per *aversa urbis*. 26. 40, 9 in *media urbis*. 30. 2, 6 ad *incerta belli* (ungewisse Ereignisse des Krieges). 30. 15, 4 *incerta fortunae*. 7. 25, 10 *cetera anni*. 26. 1, 6 *reliqua belli*. 27. 20, 3 *in cetera exsequenda belli*. 26. 25, 3 *proximis Illyrici*. Sehr häufig bei Tacitus, wie A. 3, 7 vagus per *amoena Asiae*. 2, 23 (auster) disjecit naves *in aperta Oceani*. 1, 61 praemissus Caecina, ut *occulta saltuum* scrutaretur. H. 4, 35 *angusta viarum*. H. 2, 77 mihi bellum et *proeliorum incerta* trade u. s. w.

c) Bei vielen substantivisch gebrauchten Adverbien, nämlich:

α) bei den Adverbien der Quantität: *sat*, *satis*, *abunde*, *affatim*, *largiter*, *parum*, *nimis*, *partim*. (Cimo) habebat *satis eloquentiae* N. 5. 2, 1. Credo . . illic inesse *argenti* et *auri largiter* Pl. Rud. 1188. *Adfatim hominumst* . ., quibus negoti nihil est, Men. 456. Tibi *divitiarum adfatimst* Mil. 980. *Armorum affatim* erat *captorum* Carthagine, Liv. 27. 17, 7. *Commeatus abunde* Sall. C. 58, 9. Ferunt (Caesarem) dicere solitum se jam pridem *potentiae gloriaeque abunde* adeptum, Suet. Caes. 86. *Satis eloquentiae*, *sapientiae parum* (Catilinae erat) Sall. C. 5, 4. Castello *virorum* atque *armorum satis*, J. 92, 7. *Nimis insidiarum* ad capiendas aures adhibere videtur, si etiam in dicendo numeri ab oratore quaeruntur, C. Or. 51, 170. Nec Apollinis opertis credendum existimo, *quorum partim* ficta aperte, *partim* effutita temere sunt, C. Div. 2. 55, 113.

Anmerk. 12. *Partim* ist eigentlich eine alte Akkusativform statt partem. Das zu dem Subjekte partim gehörige Prädikat steht im Plurale; das Geschlecht des Prädikats richtet sich nach dem des partitiven Genetivs. Über den adverbialischen Gebrauch dieses *partim* in der vorklassischen Zeit ist Gell. 10 c. 13 zu vergleichen. Diese Adverbien können auch auf das Prädikat bezogen werden und werden dann ganz so, wie andere Adverbien, konstruirt, als: C. Att. 12, 50 ipse Romam venirem, si *satis consilium* quadam de re haberem. Sall. J. 102, 7 *parentis* (gehorchende) *abunde* habemus, amicorum neque nobis neque cuiquam omnium satis fuit.

β) Bei den Adverbien des Ortes: *hic, ubi, ubicunque, unde, quo, aliquo, huc, usquam, nusquam, longe* stehen die Genetive: *gentium, terrarum, loci, locorum; inde loci* poet., *ibidem loci, interea loci* Pl., Ter., *postidea loci* Pl., *postea loci* Sall., und bei *eo, huc,* so weit, dahin, und *quo,* wie weit, wohin, der Genetiv eines abstrakten Substantivs (Letzteres bei Cicero nicht). Scio me vidisse *hic proxuniae viciniae* | Philocomasium, Pl. Mil. 273. Vidi virginem *hic viciniae* Ter. Phorm. 95. Quanto fuerat praestabilius *ubivis gentium* agere aetatem | quam huc redire, Ter. Hec. 284. An quiquam *usquam gentiumst* aeque miser? 293. Fratrem *nusquam* invenio *gentium* Ad. 540. Abeat . . *quovis gentium* Heaut. 928. Mulier . . ex Andro commigravit *huc viciniae* Ter. Andr. 70. Plus triginta natus annis ego sum, quom *interea loci* | nunquam quicquam facinus feci pejus . . quam hodie, Pl. Men. 446 (in dieser Zeit). Te *interea loci* | cognovi, Ter. Eun. 126 *Postidea* (= postea) *loci* Pl. Cist. Caterva 3. *Postea loci* consul pervenit in oppidum Cirtam, Sall. J. 102, 1. *Inde loci* lituus sonitus effundit acutos, Enn. bei Paul. Festi p. 116, 17. *Inde loci* mortalia saecla creavit sc. tellus, Lucr. 5. 791 (von da an). Migrandum Rhodum aut *aliquo terrarum* arbitror, Br. bei C. Fam. 11. 1, 5. *Unde gentium?* Pl. Asin. 90. Nihil est virtute amabilius, quam qui adeptus erit, *ubicunque* erit *gentium,* a nobis diligetur. C. ND. 1. 44, 121. *Ubi terrarum* esses, ne suspicabar quidem, C. Att. 5. 10, 4 (wo auf der Welt). *Longe gentium* absunt, C. Fam. 12. 22, 2. Ferner: Si redierit | illa ad hunc, *ibidem loci* res erit, Pl. Cist. 2. 1, 53 (62) und *res eodem est loci,* quo reliquisti, C. Att. 1. 13, 5 (auf derselben Stelle, in derselben Lage). *Eo magnitudinis, vecordiae* procedere, *eo miseriarum* venire, S. J. 1. 5. 5, 2. 14, 3. *Eo consuetudinis* adducta res est, ut, quocunque noctis tempore sibilo dedisset signum, porta aperiretur, Liv. 25. 8, 11. Atheniensium civitas *eo* processerat *irarum,* ut finibus interdiceret Macedonibus 41. 23, 1. Ne hodie quidem scire videmini, *quo amentiae* progressi sitis, 28. 27, 12. *Huc arrogantiae* venerat, ut legatos ad Tiberium mitteret, Tac. A. 3, 73. Hierher gehört auch die Redensart: *quoad ejus* fieri potest und facere possum, C. Fam. 3. 2, 2. Inv. 2. 6, 20 u. s. (so gut als es möglich ist, so gut ich es thun kann); wörtlich: wie weit dessen, d. h. wie weit in der erwähnten Sache. (Statt quoad ejus sagt Liv. *quod ejus* 39. 45, 7 id eos ut prohiberet, *quod ejus* sine bello. posset, praetori mandatum est, in wie weit dieses möglich wäre; hier hat *quod* adverbiale Bedeudung angenommen; an anderen Stellen des Livius aber heisst *quod ejus,* was davon, wie 39. 7, 5 ut stipendium . ., *quod ejus* solutum antea non esset, solveretur. 31. 4, 2. 38. 23, 10. 38. 54, 3 u. s.[1]) Nach einem Gräcismus (ὡς τάχους ἔχει τις)[2]) sagt Tac. A. 15, 53 *ut* quisque *audentiae* habuisset, accurreret (sowie Jeder sich an Herzhaftigkeit verhalte).

γ) Bei dem Zeitadverb *tum* mit dem Gen. *temporis* bei Justin. 1. 4, 4 ex gente obscura *tum temporis* Persarum Cambysi. 31. 2, 6 principem suum ac *tum temporis* consulem, und *pridie* und *postridie ejus diei,* s. Th. I. §. 231, Anm. 1.

---

[1]) S. Weissenborn ad Liv. 39. 45, 7. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] §. 419, 5.



§. 85. B) **Verbindung des Genetivs mit Adjektiven.** [1])

1. Sowie der Genetiv in Verbindung mit einem Substantive die nähere Bestimmung des ihn regirenden Substantivs, so bezeichnet er in Verbindung mit einem Adjektive die nähere Bestimmung des ihn regirenden Adjektivs. Denn in jedem Adjektive liegt auch ein substantivischer Begriff; sowie memoria temporis praeteriti, ebenso wird memor temporis praeteriti gesagt. In beiden Genetivverbindungen findet eine innige Verschmelzung zweier Begriffe zu Einem statt, in beiden drückt der Genetiv das Allgemeine und das ihn regirende Wort das Besondere aus.

2. Die Adjektive, welche mit dem Genetive verbunden werden, sind folgende:

a) Adjektive der Begierde, des Strebens, Verabscheuens, *cupidus, avidus, avarus* (poet. u. sp. pros.); *studiosus, curiosus* (sehr sp.) u. *incuriosus* (nachaug.), *securus* (poet. u. sp. pros.), *aemulus, invidus, fastidiosus.* C. de or. 1. 11, 47 verbi controversia jamdiu torquet Graeculos homines *contentionis cupidiores* quam veritatis. Sall. J. 15, 4 Aemilius Scaurus *avidus potentiae, honoris, divitiarum.* Hor. ep. 2. 1, 179 animum *laudis avarum.* A. P. 324 (Grajis) praeter laudem *nullius avaris.* Claudian. B. Get. 606 milites *caedis avari.* Tac. H. 1, 49 *publicae* (*pecuniae*) *avarus.* C. Tusc. 5. 3, 9 *sapientiae studiosos.* Cat. m. 1, 3 litteris Graecis, *quarum* constat eum (M. Catonem) *perstudiosum* fuisse in senectute. Plin. 25 c. 3 ext. (Mithridates) *medicinae* peculiariter *curiosus.* Tac. H. 1, 49 *famae incuriosus* und sonst u. a. Sp. Hor. ep. 2. 2, 17 *poenae securus* und andere Dichter. Quintil. 8. 3, 51 Cicero *securus* tam *parvae observationis* u. a. Sp. C. Mur. 29, 61 Zeno, cujus *inventorum aemuli* Stoici nominantur. Nep. 13. 3, 5 populus acer est, suspicax, *invidus potentiae.* (Aber C. Flacc. 1, 2. Planc. 23, 57 ist *invidus* als Subst. aufzufassen.) C. Br. 70, 247 Memmius (orator fuit) perfectus litteris, sed Graecis; *fastidiosus* sane *Latinarum.* Hor. C. 3. 1, 37 dominusque *terrae* | *fastidiosus.*

Anmerk. 1. Pl. Pseud. 183 *vino* modo *cupidae,* so alle cdd., auch Non. p. 394 und 500, das aber Ritschl in vini verändert hat; auch *avidus* c. dat. bei Tac. H. 1, 7 servorum manus *subitis avidae* (i. e. „ad ea auferenda, quae subito fortunae munere obvenerant" Pich.), wenn nicht *subitis* der Abl. ist = bei dem, was das Glück plötzlich geboten hatte; mit *in* c. acc. Liv. 5. 20, 6 *avidae in direptiones* manus. 7. 23, 6. 22. 21, 2; mit *in* c. abl. C. Ph. 5. 8, 22 *av. in pecuniis* locupletium. Auch *studiosus* c. dat. Pl. Mil. 801 qui nisi *adulterio, studiosus rei nulli aliaest* inprobus, wie studere c. dat. Justin. 9. 8, 4 fuit rex armorum quam conviviorum *apparatibus studiosior*; mit *ad*: Varr. R. R. 1. 17, 7 *studiosiores ad opus* fieri. *Curiosus in* c. abl. Ps. C. pro domo 15, 39 non sum *in exquirendo jure* augurum *curiosus*; *securus ab re* Planc. bei C. Fam. 10. 24, 8. Liv. praef. 11. 9. 22, 3. 24. 19, 4; *securus de bello* Liv. 36. 41, 1 (an dieser Stelle ausdrücklich, um zu beweisen, dass hier der Akk. statt des Gen. stehe). Nonius Marc. führt p. 239, 6 u. p. 502, 4 aus Sall. Hist. III an: *facta consultaque* ejus quidem *aemulus erat*: eine allerdings harte Konstruktion, wesshalb auch wol Kritz in Ed. 1856 ohne weitere Bemerkung aemulatus erat geschrieben hat. Wenn *aemulus* mit Etwas wetteifernd, ähnlich, aequiperandus bedeutet, so wird es mit dem Dative verbunden; dieser Gebrauch findet sich aber nur

[1]) Vgl. Ruddimann. II, p. 69. Ramshorn² II, §. 108. Draeger I, S. 436 ff.

bei Horatius (A. P. 203), Martial 4. 42, 10 aemula labra rosis, Plin. 9 c. 29 ext. (mustelas) aemulas marinis und sonst. Tac. A. 13, 3 summis oratoribus aemulus.

b) Sehr viele Adjektive, welche eine Stimmung oder einen Zustand des Geistes oder Gemüthes bezeichnen, die aber nur der Dichtersprache, besonders der späteren, und der nachaugusteischen Prosa angehören, als: ***acer*** militiae Tac. H. 2, 5; belli Vell. 1. 3, 1; — ***admirandus*** frugalitatis continentiaeque Senec. consol. ad Marc. c. 2; — ***aeger*** consilii Sall. Hist. bei Arusian p. 492 (p. 212 L.). Stat. Th. 11, 141; delicti Sil. 13, 52; morae Lucan. 7, 240; rerum temere motarum Flor. 3. 17, 9; timoris Sil. 3, 72; pericli 15, 135; — ***aequus*** billig gegen: Parthos absentium aequos Tac. A. 6, 36 ext.; — ***ambiguus*** pudoris ac metus Tac. A. 2, 40 (schwankend zwischen); consilii H. 4. 21 in. (unentschieden); vitae Claudian. 18, 53; — ***anhelus*** longi laboris Sil. 15, 721 (keuchend von langer Anstrengung); — ***anxius*** furti Ov. M. 1, 634 (wegen); non sui anxius Tac. A. 4, 59; fati Sil. 9, 349; *adventus* 12, 492; nepotum securitatis Plin. 15 c. 20 in.; — ***atrox*** odii Agrippina Tac. A. 12, 22 (finster in); — ***attonitus*** serpentis Sil. 6, 231; — ***blandus*** precum Stat. Ach. 2, 236 (liebkosend mit); — ***clarus*** ultionis Val. M. 9. 10, 1 ext. (berühmt wegen); disciplinae Vell. 2. 5, 3; — ***credulus***, spes animi credula mutui Hor. C. 4. 1, 30 (leichtgläubig auf Gegenliebe); — ***damnandus*** facti Sil. 6, 191; — ***devius*** aequi Sil. 1, 57; recti 8, 319; — ***exosa*** hujus vitae Boët. Cons. II. pros. 4; — ***fallax*** amicitiae Tac. A. 16, 32; — ***ferox*** scelerum Tac. A. 4, 12 (übermüthig in); — ***fessus*** rerum Verg. A. 1, 178 (erschöpft von den Ereignissen, aber fessus ab undis G. 4, 190); belli viaeque Stat. Th. 3, 395; salutis Sil. 2, 234 (erschöpft vom Suchen der Rettung); — ***festinus*** laudum Stat. Silv. 5. 3, 135; voti Th. 6, 75; — ***fidens*** operum Stat. Th. 6, 678 (vertrauend auf); armorum Lucan. 9, 373; — ***fidus*** tui Verg. A. 12, 659; — ***fluxam*** morum gentem Sil. 4, 50 (schwankend im Charakter); — ***formidulosior*** hostium Tac. A. 1, 62 ext. (furchtsamer vor). — ***fortunatus*** laborum Verg. A. 11, 416 (gesegnet wegen der überstandenen Mühen); animi Stat. Th. 1, 638 (wegen der Gesinnung); — ***frustratus*** captionis Gell. 5. 10, 16; decoris paterni Grat. Cyneg. 318; — ***gravis*** morum Claud. 18, 350; — ***illex*** rei malae Pl. Poen. 3. 4, 35; animi Apul. de mag. 31 p. 467; — ***immodicus*** laetitiae Tac. A. 15, 23; fugae Sil. 12, 268; libidinis Col. 7, 6; — ***impavidus*** somni Sil. 7, 128; sui Claudian. 1, 14; — ***impiger*** militiae Tac. A. 3, 48; — ***improba*** conubii Stat. Th. 7, 300 (freveInd gegen); — ***incautus*** futuri Hor. S. 1. 1, 35; — ***ingens*** rerum Tac. H. 4, 66 ext. (gewaltig in Unternehmungen); — ***inglorius*** militiae Tac. H. 3, 59; ausi Sil. 12, 39; — ***ingratus*** salutis Verg. A. 10, 666 (für); — ***innoxius*** initi consilii in caput regis Curt. 8. 29, 21 (unschuldig an); — ***interrita*** leti mens Ov. M. 10, 616; — ***intrepidus*** ferri Claudian. 7, 31; — ***invictus*** hiemisque aestusque famisque Sil. 326 f. (statt des klass. ab c. abl.); — ***irritus*** incepti Sil. 7, 131 (ohne Erfolg einer Sache); voti Stat. Th. 11, 511; legationis Tac. H. 4, 32; consilii Vell. 2. 63, 2; — ***laeta*** laborum Verg. A. 11, 73; Sil. 15, 572; frugum pabulique ager Sall. Hist. 2, 93 Kr.; incepti Sil. 7, 338; opum 13, 33; rectoris 8, 548; irae 17, 308; pacis V. Flacc. 3, 659; von Sachen: lucus laetissimus um-

brae Verg. A. 1, 441; *lassus* maris et viarum militiaeque Hor. C. 2. 6, 7 f.; — ***laudande*** laborum Sil. 5, 561; — ***lentus*** coepti id. 3, 176; — ***lugendus*** formae id. 3. 424; — ***macte*** c. gen., s. §. 69, Anm. 3. — ***maturus*** aevi Verg. A. 5, 73; animi 9, 246 (reif an Verstand); laudum Sil. 14, 295; — ***miser*** morum Stat. Th. 4, 403; — ***modicus*** voti Pers. 5, 109, Sil. 5, 14; voluptatum Tac. A. 2, 73 (Mass haltend in); aber auch von äusseren Beschaffenheiten: pecuniae Tac. A. 3, 72 (mässig des Geldes, d. i. unbemittelt); dignationis 4, 52 (gering an würdevoller Stellung); originis 6, 39; — ***mutabile*** mentis genus Sil. 8, 17; — ***notus*** in fratres animi paterni Hor. C. 2. 2, 6 (bekannt wegen); nota artium gratarum facies 4. 13, 21; notus fugarum Sil. 17, 148 (berüchtigt wegen); — ***occultus*** odii Tac. A. 4, 7 (verbergend); consilii Tac. 6, 36; — ***pavidus*** offensionum Tac. A. 4, 38; nandi H. 4, 14 u. sp. Dicht.; — ***perfida*** parti gens Sil. 1, 5; — ***periclitabunda*** sui Apul. Met. 3, 21 ext.; — ***perinfames*** maleficae disciplinae 3, 16 p. 202; — ***piger*** pericli Sil. 14, 264; undae 15, 504; — ***praeceps*** animi Verg. A. 9, 685 (hastigen Muthes); — ***praecipuus*** circumveniendi Sabini (sich hervorthuend in) et luendae poenae ***primus*** fuit Tac. 6, 4; — ***praeclarus*** eloquentiae ac fidei Tac. A. 4, 34; — ***praestans*** armorum Stat. Th. 1, 605; belli 5, 92; sapientiae Tac. 6, 6; — ***pravus*** favoris Sil. 9, 636; audendi 12, 464; togae (= pacis) 8, 261; — ***procax*** otii Tac. A. 13, 46; — ***pulcherrimus*** irae Sil. 11, 365; — ***purus*** sceleris Hor. C. 1. 22, 1; tellus pura serpentum Sil. 12, 370; veritatis exhibendae Gell. 10. 22, 1; — ***rectus*** judicii Senec. vit. beat. c. 6; — ***sanus*** mentis aut animi Pl. Trin. 454 (von gesundem Geiste oder Gemüthe); — ***saucius*** fatigationis Apul. Met. 2, 15 p. 124; — ***secors*** (***socors***) rerum Ter. Ad. 695; futuri Tac. H. 3, 31; — ***segnis*** occasionum Tac. A. 16, 14; operum Claud. 18, 275; — ***serus*** studiorum Hor. S. 1. 10, 21; belli Sil. 3, 255; — ***sinister*** fidei Sil. 1, 56 (treulos); — ***spernendus*** morum Tac. A. 14, 40; — ***spretus***, Parthenope, non dives opum, non spreta vigoris, Sil. 12, 28; — ***stabilis*** sui orbis Boët. consol. 3 metr. 2 ext; — ***surdus*** veritatis Colum. 3, 20 ext.; pactorum Sil. 1, 690. 11, 354; votorum 10, 554; — ***tardus*** fugae V. Flacc. 3, 547; — ***timidus*** procellae Hor. A. P. 28 (sich fürchtend vor); deorum Ov. M. 5, 100; lucis Senec. vit. beat. 21; — ***trepidus*** rerum Verg. A. 12, 589. Liv. 5. 11, 4. Sil. 2, 234; admirationis et metus Tac. 6, 21; — ***turbidus*** irae Sil. 12, 417; ausi 13, 214; — ***unice*** rerum fessarum Sil. 10, 274; — ***venerandus*** sceptri Sil. 16, 249; senectae 2, 409; curae 6, 574; — ***vigil*** armenti Sil. 2, 443; — ***viridissimus*** irae Sil. 5, 569.

Anmerk. 2. Die gewöhnliche Sprache, namentlich die klassische Prosa, bedient sich bei diesen und ähnlichen Adjektiven des Ablativs oder verschiedener Präpositionen, wie *aeger* pedibus Sall. C. 59, 4; c. acc. s. §. 72, 5; *anxius* c. abl. Sall. Hist. bei Gell. 2. 27, 2 und sonst; mit *de* bei Späteren, wie Quintil. 11. 1, 50 *anx. de fama* ingenii; mit *ad*: Lucan. 8, 592 stetit *anxia* classis | *ad* ducis *eventum*; *credulus* c. dat. Verg. E. 9, 34; *degener* vita Tac. A. 4, 61 in.; ad pericula 1, 40; *devium* id tibi non erit C. Att. 2 4, 6 (abgelegen); *ferox* secundis rebus Sall. J. 94, 4 und sonst; ad bellandum Liv. 38. 13, 11; adversus pericula Tac. H. 3, 69 ext.; *laetus* saevo negotio Hor. C. 3. 29, 49; *l.* de amica Ter. Ad. 252 *l.* de amica; *l.* est nescio quid Andr. 340, s. §. 72, Anmerk. 3. S. 212; ad omnia Sen. de prov. c. 5; *modicus* cultu Tac. Agr. 40; *praestans* ingenio C. Tusc. 1. 10, 22 und sonst; *segnis* votis Stat. Silv. 1. 2, 218; ad citharam Ov. Pont. 4. 8, 75.

c) In den angeführten Beispielen hat sich der Genetiv aus dem objektiven Satzverhältnisse entwickelt, als: *timidus deorum* aus: aliquis *timet deos.* Eine ganz verschiedene Anschauung aber findet in den folgenden Beispielen statt, in denen *animi* und *ingenii* nicht als Genetive, sondern als Lokative anzusehen sind, wie man auch sagt *ango me animi,* ich ängstige mich im Gemüthe. S. §. 88, 5, *c*). Dieser Gebrauch der beiden Genetive ist in der Dichtersprache und seit Livius in der Prosa sehr häufig, findet sich aber auch vereinzelt schon bei Sallustius, wie: consolantur *aegram* animi Liv. 1. 58, 9; *amens* animi Verg. A. 4, 203; *anxius* animi Sall. J. 55, 4; *atrox* animi id. Hist.; *audax* ingenii Stat. Silv. 3. 2, 64; animi Claud. 35, 4; *aversus* animi Tac. A. 14, 26; *caecus* animi Quintil. 1. 10, 29. Gell. 12. 13, 4; *captus* animi Tac. H. 3, 73; *confidens* animi Suet. Dom. 12, 8; *dubius* animi Verg. G. 3, 289; *egregius* animi Verg. A. 11, 417; *erectus* animi Sil. 13, 188; *exiguus* animi Claudian. in Eutrop. 2, 381; *eximius* animi Stat. Silv. 2. 6, 97; *exterminatus* animi Apul. Met. 3, 22 in.; *falsus* animi Ter. Eun. 274; *felix* animi Juv. 14, 119; *ferox* animi Tac. A. 1, 32; *fervidus* ingenii Sil. 17, 414; *fidens* animi Verg. A. 2, 61; *firmatus* animi Sall. Hist. 3 bei Arus. p. 518, p. 232 Lind.; *furens* animi 5, 202. Sil. 10, 211; *infelix* animi Verg. A. 4, 529; *incertus* animi Liv. 1. 7, 6; *ingens* animi Tac. A. 1, 69; *integer* animi Hor. S. 2. 3, 220; *laetus* animi Tac. A. 2, 26; *laetus* ingenii Vell. 2. 93, 2; *lassus* animi Pl. Cist. 2. 1, 8; *praestans* animi Verg. A. 12, 19; *promptus* animi Tac. H. 2, 23; tot populos inter spem metumque *suspensos* animi habetis Liv. 8. 13, 17; capti et *stupentes* animi 6. 36, 8; *turbatus* animi Sil. 4, 648; *turbidus* animi Tac. H. 4, 48; *vagus* animi Catull. 63, 4; *validus* animi Tac. A. 15, 53; *versus* animi Tac. H. 4, 84 in. (veränderlich); *versutus* ingenii Plin. 7, 12 ext.; *victus* animi Verg. G. 4, 491. Claud. 3, 170.

Anmerk. 3. In der klassischen Sprache werden beide Wörter entweder in den Genetiv oder in den Ablativ gesetzt, als: homo *audacis ingenii* oder *audaci ingenio.*

d) Auch mehrere Adjektive, welche eine äusserliche Beschaffenheit ausdrücken, bei den unter *b*) erwähnten Schriftstellern. *Alternus* animae mutato Castore Pollux Sil. 9, 295; *bibulus* liquidi Falerni Hor. ep. 1. 14, 34; ut *contentus* esset partis dimidiae dotis Scaev. Dig. 32, 35 (37) ext.; *uni* (st. unius) *contentus* esse debet Paull. 3. 1, 2. Achilles haud *contentus* eorum, quae gesserat, Cilicas aggreditur Dictys. Cretens. 2, c. 17; [1]) *deformem* leti Sil. 1, 166; *dispar* sortis Sil. 5, 296; animorum 8, 570; *dissolvenda* tristitiae pectora Tib. 1. 7, 40; *diversus* morum Tac. A. 14, 19; *durus* oris equus Ov. Am. 2. 9, 30; *egregius* fati mentisque Stat. Th. 3, 99 (ausgezeichnet durch); *enuntiativi* corporum motus animorum Sen. ep. 117, 12 (ausdrückend das Körperliche, vgl. significativus); *facilis* frugum Claud. 29, 54; *felix* cerebri Hor. S. 1. 9, 11; necis Sil. 2, 570; famae 4, 731; curarum Stat. Silv. 4. 4, 46; *fatigatus* spei Apul. Met. 4, 5 p. 246; *flavus* comarum Sil. 9, 414; *floridior* aevi id. 12, 482; *fluxos* vestium Arsacidas Apul. Flor. 1, 6 in.; *fugitivus* patriae Val. M. 2. 7, 12; loci Plin. 18 c. 41; rei familiaris Plin.

---

1) S. Forcellini T. I, p. 596a. Ruddimann. II, p. 108.



ep. 9. 28, 4; finium regnique Flor. 3. 1, 12; *infelix* obitus Sil. 2, 682; ausi 9, 627; fidei 12, 432; *integer* vitae Hor. C. 1. 22, 1; aevi Verg. A. 2, 638; annorum Stat. Th. 1, 415; *levior* opum Sil. 2, 102; *maximus* aevi Sil. 10, 140 (hochbejahrt); *medius* fratris et sororis Ov. M. 5, 564; juguli mediique lacerti 6, 409; pacis et belli Hor. C. 2. 19, 28; caeli Stat. Th. 1, 118; operum 5, 85; selbst Caes. B. G. 1. 34, 1 locum medium utriusque st. inter utrumque; *melior* fati Sil. 5, 338; *nobilis* fandi Auson. Prof. Burdig. 4, 2; *oriundus* patriae (cujus) Boët. consol. 1. pros. 5; *pares* aetatis mentisque Sil. 4, 370; *propera* oblatae occasionis Tac. A. 12, 66; *secreta* teporis corpora Lucr. 2, 843; *sicci* sanguinis enses Sil. 7, 213; *significativus* quantitatis et aestimationis Gaj. Dig. 50. 16, 232 (bezeichnend, vgl. enuntiativus); *summus* severitatis et munificentiae Tac. A. 1, 46 (höchster in); *truncus* pedum Verg. G. 4, 310; capitis Sil. 10, 311; *utilis* medendi radix Ov. Her. 5, 147.

Anmerk. 4. Auch bei diesen Adjektiven gebraucht die gewöhnliche Sprache entweder die Anmerk. 3 erwähnte Konstruktion, oder den Ablativ, oder Präpositionen, z. B. *felix* ab omni laude C. Br. 16, 63; in diligendo Lael. 16, 60; ad casum fortunamque Font. 15, 33 (wegen Ebenmässigkeit der Satzglieder); *facilis* sermone Tac. Agr. 40.

e) Adjektive des Kundig-, Erfahren-, Eingedenk-, Gewohntseins und des Gegentheils: *conscius*, *inscius*; *gnarus*, *ignarus*; *prudens*, *imprudens*, *providus*, *improvidus* (Liv.); *consultus*, *peritus*, *imperitus*, *rudis*; *memor*, *immemor*; *insolens*, *insolitus*, *insuetus*; dann bei den unter *b*) S. 320 erwähnten Schriftstellern: *scius* (Lact. 2. 14, 6. Macrob. 6. 9, 11), *scitus*, *nescius*, *praescius*, *praesāgus*, *divinus* (weissagend), *caecus*, *exactus*, *expertus*, *inexpertus*, *callidus*, *catus*, *certus*, *incertus*, *celer*, *disertus*, *docilis*, *indocilis*, *doctus*, *indoctus*, *solers*, *strenuus*, *egregius*, *melior*, *optimus*, *vafer*, *vetus*; *inconsuetus*, *degener*. C. Fam. 5. 5, 1 homo *omnium meorum* in te *studiorum* et *officiorum conscius*. Ov. Fast. 4, 311 *conscia* mens *recti* famae mendacia ridet. C. Br. 85, 292 *omnium rerum inscius* et *rudis*. Nep. 16. 1, 1 *rudibus* Graecarum litterarum. C. Br. 64, 228 *gnarus rei publicae*. N. D. 2. 21, 54 *physicae rationis ignari*. Nep. 9. 1, 2 *prudens rei militaris*. C. Inv. 2. 31, 95 *imprudentes legis*. N. D. 2. 22, 58 mundi natura a Zenone dicitur consultrix et *provida utilitatum opportunitatumque omnium* (wo pr. jedoch auch als Substantiv aufgefasst werden könnte). Tac. A. 4, 38 *rerum vestrarum providus*. Liv. 26. 39, 7 *improvidus futuri certaminis*. C. Ph. 9. 5, 10 magis *juris consultus* quam *justitiae*. Nep. 2. 2, 3 Themistocles *peritissimos belli navalis* fecit Athenienses. C. Balb. 20, 47 *imperitus foederis*, *rudis exemplorum*, *ignarus belli* Sall. C. 60, 7 *memor generis* atque *pristinae dignitatis*. C. Off. 2. 28, 63 omnes *immemorem beneficii* oderunt. Sall. J. 39, 1 *insolita* rerum bellicarum. C. Att. 2. 21, 3 *insolens* infamiae. Caes. B. C. 2, 36, 1 *belli*. Sall. C. 3, 4 *malarum artium*; *audiendi* Tac. A. 15, 67; Sall. J. 39, 1 *insolitus rerum bellicarum*. Caes. B. G. 7. 30, 4 *insuetus laboris*. B. C. 1. 44, 4 *insuetus hujus generis pugnae*. Cornif. 4. 4, 6 *insueti rerum majorum*. — Ov. M. 9, 108 *scitus* vadorum; lyrae Fast. 5, 54; Verg. A. 10, 501 *nescius* fati sortisque futurae; Verg. A. 6, 66 *praescia* futuri; periculorum Tac. A. 6, 21; Verg. A. 10, 843 *praesaga* mali mens; Hor. C. 3. 27, 10 *divina* avis imbrium; futuri A. P. 218; Stat. Th. 15, 718 *caeca* futuri |

mens hominum; Lucan. 2, 14 f. Sil. 2, 206; Ov. Fast. 3, 383 *exactior* morum fabraene artis; Verg. A. 10, 173 *expertus* belli; Tac. A. 16, 5; *inexpertus* lasciviae; ib. 4, 33 *callidus* temporum; Claudian. 35, 11 voti; Auson. Mosell. 400 *catus* legum; Tac. A. 12, 32 *certus* destinationis; necis Sil. 7, 27; sceleris 66; judicii Sen. ep. 45; (in der klass. Prosa nur *certiorem* aliquem *rei* oder de re;) Ov. Her. 21, 31 *incertus* salutis; naves *incertae* locorum Hirt. B. Afr. 7; *i.* sententiae Liv. 4. 57, 3; *i.* futuri Tac. dial. 13 und sonst. Sen. benef. 6, 28 *dubius* portus ac praesidii; N. Q. 4 praef. viae; Lucan. 7, 611 fati; Sil. 4, 587 *celer* nandi; Catull. 12, 9 *disertus* leporum ac facetiarum; Hor. C. 4. 6, 43 *docilis* modorum (= peritus); Sil. 12, 726 *indocilis* pacisque modique; Verg. A. 10, 225 *doctus* fandi; virgae Sil. 3, 293; legum atque morum populi R. jurisque civilis Gell. 13. 12, 1; Hor. A. P. 380 *indoctus* pilae discive trochive; Hor. A. P. 407 *solers* lyrae; cunctandi Sil. 7, 126; Tac. H. 3, 42 *strenuus* militiae; Sil. 5, 77 *egregius* linguae; id. 7, 619 *melior* dextrae; id. 4, 170 *optimus* militiae; Ov. Her. 20, 30 *vafer* juris; Tac. A. 1, 20 *vetus* laboris; scientiae caerimoniarumque 6, 12; regnandi 6, 44; militiae H. 4, 20; laborum Sil. 4. 532; bellandi 6, 616; armorum 17, 293; doloris 11, 26; Sil. 11, 281 *inconsuetus* opimae mensae; (Liv. 38. 17, 5 liest Weissenb. statt der gewöhnlichen Lesart: Romanis Gallici tumultus *adsuetis*;) Ov. Pont. 3. 5, 7 *degener* patrii oris; patriae artis Met. 11, 314; sanguinis Stat. Th. 9, 619; virtutis Sil. 10, 68; humani ritus Plin. 5 c. 8 med.

Anmerk. 5. Mehrere der angeführten Adjektive kommen auch in anderen Verbindungen vor, wie *callidus* non natura nec usu Ov. Her. 20, 25 (von Natur noch durch Übung); ad fraudem C. Cluent. 65, 183; *certus* ad talia Titan V. Flacc. 2, 57; *incertus* metu id. 3. 602: *conscia* facinori C. Cael. 21, 52 (wegen Ebenmässigkeit der Satzglieder); his de rebus Att. 2. 24, 3 (wissend von); *consultus*, jure consultus C. Mur. 12, 76; *doctus* C. Br. 46, 169 *doctus* et Graecis litteris et Latinis; ad legem Mil. 4, 10 lex, ad quam non docti, sed facti, non instituti, sed imbuti sumus (wegen des folg. facti); doctus fuit ex disciplina Stoicorum Br. 25, 94 (hatte seine Bildung geschöpft aus); dulces docta modos Hor. C. 3. 9, 10 (s. §. 73. S. 220); doctus Latine Suet. cl. gr. 7, 1; *dubius* inter spem metumque Verg. A. 1, 218; *expertus* in meis rebus C. Fam. 1. 9, 3; *inexpertus* bello Tac. H. 2, 75 in.; *gnarum* und *ignarum* c. dat. in pass. Bedeutung = notum, ignotum Tac. A. 1, 5. 4, 8; *insolens* (Pannonia) longae pacis bonis Vell. 2. 110. 2; *insolitus* ad laborem Caes. B. C. 3. 85, 2; *insolitus* feminis habitus Justin. 12. 3, 6; *insuetus* moribus Romanis Liv. 28. 18, 6; (wahrscheinlich der Dativ, wie wol auch desuetus triumphis und bello Verg. A. 6, 814 und 7, 693, wie Sil. 3, 576 antiquo patrum desuescit honori;) corpora insueta ad onera portanda Caes. B. C. 1. 78, 2; *nescius* de facie Ov. Her. 16, 140; *peritus* ad usum ac disciplinam, *prudens* ad consilia, felix ad casum fortunamque C. Font. 15, 33 (wegen Ebenmässigkeit der Satzglieder); *peritus* jure Lucil. bei Charis. p. 62 P. (p. 45b L.) C. Cluent. 38, 107; bello Vell. 2. 29, 3; disciplina militari Gell. 4. 8, 2; arte fabrica Paul. Dig. 33. 7, 19; *prudens* in jure C. Lael. 2, 6; elegans in dicendo, in existimando admodum prudens; pr. ad rem s. unter peritus; prudentior ille consilio, hic animo magnificentior Justin. 9. 8, 13; *rudis* mit *in* c. abl. ist weit häufiger, namentlich bei Cic., als r. c. gen.; arte Ov. Tr. 2, 424. Stat. Th. 6, 437; studiis Vell. 2. 73, 1; ad partus Ov. Her. 11, 48; ad mala Pont. 3. 7, 18; ad verborum linguaeque certamina Liv. 10. 22, 6: ad pedestria bella 24. 48, 5.

f) Adjektive des Antheils, der Gemeinschaft und des Eigentums und des Gegentheils davon: *particeps*, *expers*; *consors*, *exsors* (poet. u. seit Liv. pros.); *jejunus*, *exheres*, *immunis* (poet. u. seit Liv. pros., sonst mit Abl.); — *communis*,



socius, affinis (betheiligt), *vicinus* (selt., meist als Subst.); — *proprius, sacer, alienus;* — *potens, impotens* (poet. u. seit Livius auch pros.), *praepotens, compos;* — poet. u. nachklass. pros. *exsul, extorris, exutus, profugus, fugitivus, solutus, liber, vanus; impos.* C. Leg. 1. 7, 22 homo *particeps* est orationis et cogitationis. Off. 1. 16, 50 bestiae sunt *rationis* et *orationis expertes.* Br. 1, 2 *socium* et *consortem* gloriosi laboris amiseram. Verg. A. 6, 428. *exsortes* dulcis vitae. Liv. 22. 44, 7 *culpae;* 23. 10, 3 amicitiae et foederis. C. Or. 30, 106 *jejunae* multiplicis et aequabiliter in omnia genera fusae orationis aures civitatis. de Or. 1. 38, 175 quaesitum est, possetne paternorum bonorum *exheres* esse filius. Verg. A. 12, 559 urbs, *immunis* tanti belli. Liv. 38. 44, 4 eorum (portoriorum) *immunes* Romani. Vell. 2. 7, 2 juvenis *immunis* delictorum paternorum. Tac. A. 1, 36 ceterorum *immunes* nisi propulsandi hostis. 1, 77 *immunes* verborum histriones. C. Off. 1. 16, 51 in Graecorum proverbio est: amicorum esse *communia* omnia. Or. 17, 54 memoria, quae *communis* est multarum artium. de or. 1. 7, 24 M. Antonius homo *consiliorum* in re publica socius. 1. 55, 236 praeclaras duas artis inter se paris et ejusdem *socias* dignitatis. Inv. 2. 44, 129 (soliti sunt accusatores judicibus persuadere) *affinem* esse alicujus culpae eum, qui accusaretur. Or. 6, 22 *vicinus* amborum, in neutro excellens, utriusque *particeps* vel utriusque, si verum quaerimus, potius *expers.* C. Tusc. 2. 18, 44 viri *propria* maxime est fortitudo. Fam. 14. 3, 1 ipsa calamitas *communis* est utriusque nostrum, sed culpa mea propria est. Verr. 1. 18, 48 illa insula (Delus) eorum deorum (Apollinis Dianaeque) *sacra* putatur (wie ἱερὸς τῶν θεῶν). Fin. 1. 4, 11 quis *alienum* putet ejus esse dignitatis, quam mihi quisque tribuit, quid in omni munere vitae optimum et verissimum sit, exquirere? Liv. 23. 16, 6 *potentes* rerum suarum. 9. 14, 5 gens *impotens* rerum suarum prae domesticis seditionibus. Sen. ira 1, 1 ira ut insania *impotens* sui est; c. dat. nur Justin. 26. 3, 4 regiae familiae militibusque *impotens* (zügellos gegen). C. Divin. 2. 18, 42 rerum omnium *praepotentem* Jovem. Tusc. 5. 13, 39 omnes virtutis *compotes* beati sunt. — *Exsul* patriae Hor. C. 2. 16, 19; mentisque domusque Ov. M. 9, 409 u. sp. Pros.; *extorris* regni Stat. Th. 12, 262; *exutus* formae Sil. 48, 443; *profugus* regni Tac. A. 15, 1 u. sp. Pros.; *fugitivus* patriae V. Max. 2. 7, 12 u. a. spät. Pros.; *solutus* operum Hor. C. 3. 17, 16; *libera* fati Verg. A. 10, 154; *liber* laborum Hor. A. P. 212; spei metusque Sen. Hipp. 492; *libera* legum Roma Lucan. 6, 301; *libera* fortunae mors 7, 818; *vanus* veri Verg. A. 10, 630; voti Sil. 12, 261; *impos* animi Pl. Trin. 131; sui Sen. Ag. 117.

Anmerk. 6. Mehrere der angeführten Adjektive erscheinen auch in anderen Verbindungen, wie *immunis* c. abl., s. §. 80, 5; *communis* gewöhnlich c. dat., stäts in der Verbindung: hic amicus *mihi* est tecum *communis*, oder es steht das Possessiv: hic *communis noster* amicus est; *affinis* Mauris Liv. 28. 17, 5; *vicina* sedes astris Verg. A. 5, 759. *vicina* mihi terra Ov. Tr. 3. 4, 52; *expers* c. abl. selt. Pl. Pers. 509 domo. Amph. 713 eo more. Asin. 45 metu. Turpil. bei Non. 501, 7 malitiis. Lucr. 2, 1092 dis. 6, 1181 somno. Sall. C. 33, 1 plerique patriae, sed omnes fama atque fortunis *expertes* sumus; *extorris* patria Sall. J. 14, 11; finibus Verg. A. 4, 616; neque tam *fugitivi* illi a dominis quam tu ab jure et ab legibus C. Verr. 4. 50, 112; *profugi* a loco Liv. 21. 5, 7. 28. 7, 12; *proprius* bei Cic. stäts c. gen., wie ἴδιός τινος; N. D. 1. 37, 103 hängt der Dat. von est ab; so auch meistens bei Anderen, selten der Dat., wie Varr. bei Non. 361, 25 virtutem propriam



mortalibus fecit; *sacer* c. dat. poet. und nachaug. pros., wie Tac. A. 15, 53; *alienus* u. *liber* c. abl. und mit ab: *solutus* c. abl. s. §. 80, Anm. 4 u. Nr. 5. S. 275.

g) Adjektive der Fülle und des Mangels: *plenus abundans* poet., nur vereinzelt in klass. Prosa, *refertus* (s. Anm. 7), *completus* selt., *impletus* (nur Cato R. R. 88, 1 *impleto aquae purae*), *repletus* s. Anm. 7; largus (poet.); *fertilis; profusus, liberalis; inops, inanis, vacuus* (sehr selt.); dann poet. und nachaugust. pros.: *benignus, munificus, prodigus, effusus, fecundus, fetus, prosper, cumulatus, ornatus, opulentus* (poet. und seit Liv. pros.), *locuples* (nur Apul. Met. 8, 1 p. 506 pecuniae), *uber* (poet. u. sp. pros.), *dives* (poet.), *satur, madidus, oneratus, onustus, otiosus, gravidus, frequens, parcus, brevis* = parcus (Vopisc.), *sterilis, egens* (selten pros., häufiger poet.), *egenus* (poet. u. seit Liv. pros.), *indigus, satiatus, insatiabilis, inexplebilis, nimius, tenuis, pauper.* C. N. D. 2. 53, 132 medicamentorum salutarium *plenissimae* terrae. de or. 1. 9, 37 omnia *plena* consiliorum, *inania* verborum videmus. 2. 37, 154 *referta* quondam Italia Pythagoreorum fuit. Att. 9. 1, 2. Font. 1, 1. Man. 11, 31. Planc. 41, 98. Rab. Post. 8, 20; Verr, 5. 57, 147 *completus* mercatorum carcer. Nep. 18. 8, 5 (via) copiosa omniumque rerum *abundans*. Verg. A. 11, 338 *largus* opum: Lucan. 9, 608 fons *largus* aquae. Sil. 7, 601 *largum* comae. 8, 250 *l.* rapinae. (Aber Plin. 25 c. 102 folia *larga succo.*) C. N. D. 2. 52, 131 *fertiles* agros alios aliorum fructuum. Sall. J. 17. 5 ager frugum *fertilis*. Liv. 5. 34, 2 Gallia frugum hominumque *fertilis* fuit. Curt. 5. 15, 20 solum pabuli *fertile*. Sall. C. 5, 4 alieni appetens, sui *profusus*. 7, 6 laudis avidi, pecuniae *liberales* erant. C. de or. 2. 10, 40 *inops* humanitatis. Lael. 15, 53 *inopes* amicorum. Sall. J. 90, 1 ager aridus et frugum *vacuus*; litteras rerum *vacuas* Tac. A. 15, 8 ext.; *vac.* annonae Mamert. Grat. act. ad Julian. 14, sonst poet. — *Benignus* vini somnique Hor. S. 2. 3, 3; *munificus* auri Claudian. 8, 499; *prodigus* aeris Hor. A. P. 164; animae magnae C. 1. 12, 38; arcani 1. 18, 16; *effusissimus* munificentiae Vell. 2. 41, 1; *fecundus* culpae Hor. C. 3. 6, 17; veri Sil. 13, 490; pecorum Tac. G. 5; annonae H. 1, 11; *fetae* novales Martis Claud. 26, 25; *prospera* frugum Diana Hor. C. 4. 6, 39 (segnend mit); *cumulatissimus* scelerum Pl. Aul. 5. 1, 16; homo ineptudinis *cumulatus* Caecil. bei Non. 128, 15; *ornatus* fidei Pallad. de Insit. 5, 1; ruris *honorum opulenta* Hor. C. 1. 17, 16 und *opulentum praedae* exercitum Liv. 35. 1, 11 (sonst c. abl.); provinciae nec virorum inopes et *pecuniae opulentae* Tac. H. 2, 6; *dives* pecoris Verg. E. 2, 20; equum, pictai vestis et auri A. 9, 26; frugum *ubera* Accius b. Non. 498, 6; mit Gen. u. Abl.: regio cum aeris ac plumbi *uberrima*, tum et minio Justin. 44. 3, 4; *satur* omnium rerum Ter. Ad. 765; altilium Hor. ep. 1. 7, 35; lactis Colum. 7. 4, 3; *madidae* roris et nectaris rosae Apul. Met. 4, 2 p. 239; *oneratus* frugum Pacuv. bei Non. 498, 12 (Merc. honoratus); *onustus* auri Pl. Aul. 4. 2, 10; *onusta* remigum triremis B. Afr. 63 (aber 65 c. abl.); *otiosus* studiorum Plin. praef. §. 6 (reich an Musse für); *gravidus* metalli Ov. M. 10, 531; mellis Sil. 2, 219; *frequens* silvae mons Tac. A. 4, 65; veteris non *parcus* aceti Hor. S. 2. 2, 62; donandi 2. 5, 79; somni Lucan. 9, 590; fugae Sil. 10, 82; (Galba) pecuniae alienae non appetens, suae *parcus*, publicae avarus H. 1, 49; sanguinis 3, 75; vini Suet. Caes. 53; pecuniae Tib. 46

und Justin. 6. 8, 6; *brevis* (= parcus) munerum Vopisc. Bonos. 2; non adeo virtutum *sterile* saeculum Tac. H. 1, 3; urbes liberalium studiorum fuere *steriles* Vell. 1. 18, 3; omnium *egenos* Verg. A. 1, 599; omnium *egena* corpora Liv. 9. 6, 4; *nullius idoneae rei egens* Sall. J. 57, 1; omnia *egentia aquae* 89, 5; insulis *cultorum egentibus* Liv. 22. 31, 8. Hannibalem *hujusce rei egentem*; öfters auch bei Dichtern; *indigus* nostrae opis Verg. G. 2, 428, auch sp. Pros., z. B. Tac. H. 3, 22 u. 48; stipendiorum Plin. 8, c. 61 in.; *satiatus* caedis ferinae Ov. M. 7, 808; aevi et decoris Sil. 16, 605; *insatiabilis* rerum omnium Sen. cons. ad Polyb. c. 29; laudis V. Max. 8, 14 ext. 2; *inexplebilis* virtutis veraeque laudis Liv. 28. 17, 2; sanguinis atque imperii Justin. 38. 6, 10; *nimius* animi Liv. 6. 11, 3 (stolz, anmassend); pugnae Sil. 5, 232; vitae 6, 81; animi Sen. Ben. 5, 6; sermonis Tac. H. 3, 75; *viduum* pectus amoris Ov. Am. 3. 10, 18; *tenuis* opum Sil. 6, 19; *pauper* aquae Hor. C. 3. 30, 11; bonorum S. 1. 1, 78; argenti et auri 3, 142.

Anmerk. 7. Fast alle angeführten Adjektive werden, wie wir §. 81, 7 gesehen haben, ungleich häufiger mit dem Ablative verbunden. *Plenus* steht bei Cicero stäts mit dem Genetive ausser Att. 3. 14, 1 ex tuis litteris *plenus* sum *exspectatione* de Pompejo, quidnam de nobis velit aut ostendat und Verr. 4. 57, 126 Verres *ornamentis* fanorum atque oppidorum habeat plenam domum (wo jedoch die 3 besten cdd. ornamentum haben, d. i. ornamentorum, welche Form [s. Th. I. §. 103, 20 S. 290] C. zur Vermeidung des Zusammenstosses der Endungen auf -orum angewendet haben dürfte). Auch bei Cäsar steht der Abl. nur B. C. 1. 74, 7 erant *plena laetitia* et *gratulatione* omnia, sonst immer der Gen.; B. Hisp. 5 *lapidibus* corbes *plenos*; bei Livius ist der Abl. nicht selten, jedoch der Gen. ungleich häufiger; mit beiden Kasus: 5. 11, 14 cum fuga trepidum, *plenum vulnerum* ac *pavore* incidentem portis exercitum viderint (obwol pavore mit Weissenb. als eine besondere Bestimmung zu incidentem dürfte aufgefasst werden); *refertus* wird von Cicero bei Personen mit dem Genetive verbunden, wie in den oben angeführten Stellen, bei Sachen aber mit dem Abl., wie Tusc. 3. 15, 33. 3. 18, 42. 5. 25, 72 u. s. w., ausser Or. 41, 146 *doctissimis hominibus referta* domus. Ph. 2. 27, 67 domus erat *aleatoribus referta*. Or. 41, 140 invidos, *quibus referta* sunt omnia; hingegen Har. resp. 13, 28 quom *refertam* urbem *fanorum* haberemus; bei Livius kommt es nur mit dem Abl. vor, ausser *repletus puerorum* ac *mulierum* Liv. 6. 25, 9.[1])

h) Adjektive der Gleichheit und Ähnlichkeit und des Gegentheils davon: *par*, *dispar*, *aequalis; similis*, *dissimilis*, *alienus* (selt.), s. §. 80, 4). C. Pis. 4, 8 illum, *cujus* paucos *pares* haec civitas tulit. Juven. 8, 98 neque vulnus erat *par* | *damnorum*. C. Cat. m. 21, 78 simplex animi natura est neque habet in se quicquam admistum *dispar sui* atque *dissimile*. N. D. 1. 28, 78 est vis tanta naturae, ut homo nemo velit nisi *hominis similis* esse, et quidem formica *formicae*. Br. 81, 282 (P. Crassus,) dum *Cyri* et *Alexandri similis* esse voluit, qui suum cursum transcurrerant, et *L. Crassi* et *multorum Crassorum* inventus est *dissimillimus*. Leg. 2. 4, 9 vis juris divini est *aequalis illius* caelum atque terras *tuentis* et *regentis dei*.

Anmerk. 8. Häufiger werden die angeführten Adjektive mit dem Dative verbunden, s. §. 76; der Genetiv steht besonders, wenn der Adjektivbegriff sich dem Substantivbegriffe nähert. *Contrarius* wird als Adjektiv nur mit dem Dative verbunden; wo es mit dem Genetive verbunden ist, tritt es offenbar als Substantiv auf. C. Tusc. 4. 15, 34 *hujus virtutis*

---

[1]) S. Hildebrand Dortmund. Progr. 1854 S. 8 f.

contraria est vitiositas. Fin. 4. 24, 67 quarum artium summae crescere possunt, *earum* etiam *contrariorum* summa poterit augeri (wie man mit Lambin statt contrariarum richtig liest). Ibid. vitia, quae sunt *virtutum contraria* (Gegensätze). Inv. 2. 54, 165 quae omnia *contraria rerum bonarum*. *Par* und *dispar* nehmen nur in Verbindung mit einem Pronomen den Genetiv zu sich, sonst stäts den Dativ. *Similia* c. gen. wird von Cicero und den älteren Autoren gebraucht, wenn es den substantivischen Begriff von Abbild, Ebenbild annimmt, hingegen c. dat., wenn es als Adjektiv gebraucht wird.[1]) Z. B. filius est *patris similis* heisst der Sohn ist ein Ebenbild des Vaters, gleichviel ob geistig oder körperlich; filius est *patri similis* der Sohn ist dem Vater ähnlich (aber nicht gleich, nicht ein Ebenbild), gleichviel ob geistig oder körperlich; daher immer: *mei, tui, sui, nostri, vestri similes*, meines, deines, seines Gleichen; denn Jeder ist sein eigenes Ebenbild; bei Cic. immer *veri similis*, ein Abbild des Wahren. Tusc. 3. 10, 23 *aegris corporibus simillima* animi est aegritudo; at non *similis aegrotationis* est libido (kranken Körpern ist der Kummer sehr ähnlich; aber kein Ebenbild der körperlichen Krankheit ist die Lust). 1. 33, 81 facie vel *patris* (sc. simillimus), vita *omnium perditorum* ita *similis*. Hingegen 5. 19, 56 hunc *illi* duco *simillimum* (sehr ähnlich, illius s. = ein wahres Ebenbild). Fin. 4. 24, 65 *his similes* sunt omnes, qui virtuti student. 5. 5, 12 non video, cur non potuerit *patri similis* esse filius (dem Vater ähnlich, mit dem Vater geistige Verwandtschaft habend). N. D. 1. 35, 97 canis nonne *similis lupo*? Ibid. Enn.: simia quam *similis*, turpissima bestia, *nobis*! Willkürlich kann mit dem Genetive auch der Dativ wechseln, wie C. N. D. 2. 59, 149 *plectri similem* linguam nostri solent dicere, *chordarum* dentes, nares *cornibus iis*, qui ad nervos resonant in cantibus. Etwas anders verhält sich die Sache 1. 32, 90 nec vero intellego, cur maluerit Epicurus deos *hominum similes* dicere quam homines *deorum*. Quaeres, quid intersit; si enim hoc *illi simile* sit, esse illud *huic*. Hier werden zuerst die Götter als Urbilder der Menschen und die Menschen als Abbilder der Götter angeführt, also eine Ähnlichkeit in bestimmterer Weise, daher natürlich der Genetiv; in den letzten Worten aber nur ganz allgemein, wesshalb der Dativ nothwendig ist. Da der Dativ die Ähnlichkeit allgemein angibt, so kann er, mit Ausnahme der erwähnten Verbindung mei, tui . . similis, den Genetiv vertreten, dieser hingegen, da er die Ähnlichkeit näher bestimmt, nie den Dativ. Seit Livius greift der Gebrauch des Dativs immer mehr um sich; bei Sachen gebraucht er stäts den Dativ und bei Personen den Dativ weit häufiger als den Genetiv, und zwar ganz ohne Unterschied der Bedeutung, wie er z. B. 3. 46, 4 Icilio similibusque *Icili* und 3. 65, 9 si similes *Icilio* tribunos haberet sagt, aber stäts die Genetive der Pron. mei, tui, sui, nostri, vestri, ejus, istorum; in der Verbindung mit dem Adjektive *verus* gebraucht er sowol den Genetiv (simile *veri* est 6. 12, 4. 27. 7, 6 similis *veri* visa 26. 38, 9. 46. 1, 6, similem *veri* 36. 12, 11; *veri* simile est 21. 38, 8. 21. 47, 5. 26. 22, 15) als den Dativ (similius *vero* 8. 26, 6. 10. 26, 13, similia *veris* 10. 20, 5. 30. 10, 12, simillima *veris* 26. 49, 6, simillimum id *vero* 44. 30. 40); an einigen Stellen schwankt die Lesart.[2])

i) Adjektive des Schuldig- und Überführtseins und des Gegentheils davon: *reus*, beschuldigt, *argutus* (Plaut.), angeklagt; *affinis* (öfter c. dat.), mitschuldig, *noxius* (seit Tac.) und *obnoxius* (seit Liv.), schuldig; *manifestus*, überführt, *compertus* (Liv.), überführt; *suspectus* (seit Tac.), verdächtig; *insons*, *innoxius* (seit Liv.), *innocens* (seit Tac.), unschuldig. C. Verr. 2. 38, 94 si quis absentem Sthenium rei capitalis *reum* facere vellet. Flacc. 3, 7 is est *reus* avaritiae. Pl. Pseud. 746 *argutus* malorum facinorum. C. Verr. 2. 38, 94 ut eum rei capitalis *affinem* esse diceret.

---

[1]) S. Haase zu Reisig's Vorles. Not. 547). M. Seyffert zu Cicero's Laelius 22, 82 S. 482. — [2]) S. Hildebrandt Dortmund. Progr. 1865 S. 22 f.; vgl. Kühnast Liv. Synt. S. 124 f.



Inv. 2. 44, 129 (soliti sunt accusatores judicibus persuadere) *affinem* esse alicujus culpae eum, qui accusaretur. Tac. A. 5, 11 *noxium* conjurationis ad disquisitionem trahebat. Liv. 8. 28, 9 *pecuniae creditae* bona debitoris, non corpus *obnoxium* esset („das Vermögen des Schuldners, nicht die Person sollte für Darlehnsschulden haften"). Cod. Justin. 13. 44, 11 *obnoxii* criminum. Sall. C. 52, 36 de *manifestis* rerum capitalium supplicium sumendum. Liv. 7. 4, 4 juvenem nullius probri *compertum*. 32. 1, 8 sacrilegii *compertos*. Tac. A. 3, 60 *suspecti* capitalium criminum. Pl. Amph. 869 quam vir *insontem* probri . . accusat. Liv. 22. 49, 7 *insontem* culpae. 34. 32, 8 qui *insontes* publici consilii sint. Liv. 4. 44, 11 criminis *innoxia*. Curt. 8. 29, 21 initi consilii in caput regis *innoxius*. Tac. A. 4, 34 factorum *innocens* sum. Vgl. §. 86, 7.

Anmerk. 9. Die meisten der angeführten Adjektive lassen auch andere Konstruktionen zu, so: *reus* est *maximis plurimisque criminibus* in judicium vocatus C. Verr. 2. 58, 142; est *reus* uterque ob eandem causam et *eodem crimine* Vat. 17, 41; *reus de* häufig, wie *de vi* C. Vat. 17, 41; Liv. 7. 20, 9 *eodem noxios crimine*. *Obnoxus* c. dat. = verfallen. Sall. C. 52, 21 neque *delicto* neque *lubidini obnoxius*. Ov. A. A. 1, 395 *communi culpae*. Uxorem *in stupro* generi *compertam* Suet. Tib. 35; ne *super tali scelere suspectum* sese haberet Sall. J. 71, 5; *s. in morte* matris Suet. Vit. 14; *s. in eadem Poppaea* Tac. H. 1, 13; provincia *de morbis suspecta* Pallad. 1, 16; *s. societate* consilii Vell. 2. 35, 3; regni *crimine insons* Liv. 4. 15, 1. (*Innoxius ab* = unbeschädigt Lucan. 9, 892. Colum. 2. 10, 12).

k) Das Adjektiv *superstes* nur vereinzelt. C. Q. fr. 1. 3, 1 utinam te non solum vitae, sed etiam dignitatis meae *superstitem* reliquissem; bei Anderen der Gen., wenn superstes substantivisch genommen ist; gewöhnlich c. dat. Die Adjektive *supplex* und *princeps* werden mit dem Genetive nur verbunden, wenn sie substantivische Bedeutung haben.

l) Die Partizipien auf *-ans* und *-ens* von transitiven Verben, wenn sie nicht als Partizipien eine vorübergehende Handlung, sondern als Adjektive eine dauernde Eigenschaft ausdrücken. Vorklass.: tui *cupiens*, quojus *cupiens*, *amantem* uxoris, *sciens* ejus (= ejus rei), hominum rei male *gerentum*, *fugitans* litium.[1]) C. Man. 3, 7 semper *appetentes* gloriae praeter ceteras gentes atque avidi laudis fuistis. (Hingegen: homo *gloriam appetens* saepe a virtutis via deflectit heisst: wenn er nach Ruhm strebt.) Off. 3. 33, 116 Cynici philosophi virtutem censuerunt ob eam rem esse laudandam, quod *efficiens* esset voluptatis. Planc. 5, 13 *sitientem* me virtutis tuae deseruisti. So bei Cic.: *amans*, *adjuvantia* causarum, *efficientes* pulcherrimarum rerum Tim. 14, *conservans*, *conficiens* (= efficiens), *continens*, legum *metuens* post red. in sen. 2, 4, *diligens*, *retinens* (nimium *retinens* equestris juris et libertatis Planc. 23, 55); omnium rerum *comprobans* Ac. 2. 48, 148, sui negotii bene *gerens* Quint. 19, 62, religionis *neglegens*, *contemnens*, *despiciens*, *colens*, laboris *fugiens*, alicujus *observans*, injuriarum *perferens*, alicujus rei *intellegens*. Auch im Komparative und Superlative, wie Colum. 7, 12 quis famulus *amantior* domini est quam canis? C. Lael. 14, 50 nihil *appetentius* similium sui quam natura. Tusc. 2. 24, 58 sumus natura *appetentissimi* honestatis. Ferner die mit der Negation *in-* zusammengesetzten und da-

1) S. Holtze l. d. I, p. 337.

durch ganz zu Adjektiven gewordenen Partizipien, wie Cornelius Nepos rerum memoriae non indiligens Gell. 15. 28, 1; corpus laborum *impatiens* Ov. Tr. 5. 2, 4; *incontinens* sui Sen. nat. qu. 3, 30.

Anmerk. 10. Zuweilen jedoch werden diese Partizipien auch mit dem Akkusative verbunden, wie C. Tusc. 2. 4, 11 te natura excelsum quendam et altum et *humana despicientem* genuit. Att. 1. 19, 1 tibi, ut aequum est, civi *amanti patriam*, quae sunt in re publica, exponam. Nep. 15. 3, 2 idem (Epaminondas erat) continens, clemens patiensque admirandum in modum, non solum populi, sed etiam amicorum *ferens injurias*, in primis *comissa celans*. Da diese Partizipien ganz in das Wesen der Adjektive übergehen, so darf es nicht auffallen, dass sie bisweilen auch mit Präpositionen verbunden werden, wie nemo fuit *in exquirendis temporibus diligentior* C. Rp. 2. 14, 22. Quem tu *ad custodiendum te diligentissimum* fore putasti C. Catil. 1. 8, 19. Fam. 13. 1, 5 non te in me illiberalem, sed me *in se neglegentem* putabit (wegen Ebenmässigkeit der Satzglieder). Ebenso Lael. 17, 62 in illis quidem parandis adhibere curam, *in amicis eligendis neglegentes* esse. Plin. ep. 4. 13, 7 qui fortasse *de alieno neglegentes*, certe *de suo diligentes* erunt.

m) Verbalia auf *-ax* in der Dichtersprache und seit Livius in der Prosa. Pl. Asin. 5. 2, 5 si hujus rei me *mendacem* esse inveneris. Liv. 9. 16, 13 Papirium Cursorem fuisse ferunt cibi vinique *capacissimum*. §. 19 nulla (aetas) virtutum *feracior* fuit. (Auch c. abl., s. §. 81, 6. Ov. M. 15, 234 tempus *edax* rerum. Tr. 4. 10, 38 sollicitaeque *fugax* ambitionis. Sen. Benef. 4, 32 *fugacissimus* gloriae. Apul. de mag. 102 p. 601 virum justitiae *pertinacem*. Tac. H. 4, 5 recti *pervicax*. A. 4, 53 in. *pervicax* irae. Plin. 37, c. 12 *rapacissimum* ignium (feuerfangend). 25, c. 2 nostri omnium utilitatum et virtutum *rapacissimi*. Hor. A. P. 218 utilium *sagax* rerum. Justin. 36. 2, 8 *s.* prodigiorum u. A. Sil. 8, 465 viros *spernaces* mortis. *Tenax* c. gen. sehr häufig bei den Dichtern, wie Hor. 3. 3, 1 *t.* propositi, zuweilen auch in d. spät. Prosa.

§. 86. C) Verbindung des Genetivs mit einem Verb.[1])

1. Die Verbindung des Genetivs mit dem Verb *esse* ist aus dem attributiven Genetive hervorgegangen, indem dieser durch Vermittelung des Verbs *esse* zum Prädikate des Satzes gemacht worden ist. Sowie z. B. hortus *regis*, der Garten des Königs, gleichbedeutend ist mit: hortus *regius*, der königliche Garten, vir *magni animi*, ein Mann hohen Geistes, mit: vir *magnanimus*, ein hochherziger Mann; so unterscheidet sich der mit *esse* verbundene Genetiv von dem attributiven nur dadurch, dass er als Prädikat des Satzes auftritt. Demnach ist hortus *est regis*, der Garten ist des Königs, gleichbedeutend mit: hortus *est regius*, der Garten ist königlich, vir *est magni animi*, der Mann ist hohen Geistes, mit: vir *est magnanimus*, der Mann ist hochherzig. Statt des substantivischen Subjektes kann in der Verbindung mit *esse* auch der Infinitiv, der das Substantiv des Verbs ist, stehen, als: *errare est hominis*, gleichbedeutend mit: errare *humanum est*, irren ist menschlich.

---

1) Ruddimann. II, p. 161 sqq. Ramshorn II, S. 324 ff. Höltze I, p. 337 sqq. Draeger I, S. 447 ff.



2. Da das Lateinische *esse* ebenso wie das Griechische *εἶναι* eine ungleich konkretere Bedeutung hat als das Deutsche sein, so lässt es auch weit manigfaltigere Beziehungen zu, die wir im Deutschen nicht durch das abstrakte Verb sein, sondern durch konkretere Verbalausdrücke übersetzen, von denen die gewöhnlichsten sind: *a*) zugehören, angehören, besitzen, Eigentum oder Besitz sein, Eigentümer oder Besitzer sein, im Besitze, in der Macht, Gewalt Eines sein u. dgl.; — *b*) abstammen, herrühren von; — *c*) Einem eigentümlich sein, Einem zukommen, geziemen, Jemandes Sache, Art, Gewohnheit, Eigenschaft, Eigentümlichkeit, Pflicht, Zeichen sein, zeugen von, pflegen, bestehen aus u. dgl. Die alte Deutsche Sprache gebrauchte das Verb sein in ebenso mannigfaltigen Beziehungen, wie die Griechische und Lateinische die Verben *εἶναι* und *esse*, [1]) als: er ist dieser Männer, die Erde ist des Herrn, er ist dieser Gewohnheit, er ist weiser Gedanken, der vordere Theil ist weisser Steine (= besteht aus) u. s. w.

3. Sowie man sagt: aliquid est alicujus von dem, dem Etwas eigen ist; so sagt man auch aliquid *fit alicujus*, Etwas wird Jemandes Eigentum, und aliquid *meae* (oder *alicujus*) *ditionis*, *potestatis facio*, bringe Etwas unter meine oder eines Anderen Macht, aliquid *lucri facio*, mache, gewinne Etwas zu meinem Vortheile.

a) C. de or. 2. 7, 30 ars *earum rerum est,* quae sciuntur. Inv. 2. 50, 148 lex: si pater familias intestato moritur, familia pecuniaque ejus *agnatum gentiliumque esto.* Cat. m. 11, 36 petulantia magis *est adulescentium* quam *senum,* nec tamen *omnium adulescentium,* sed non *proborum.* Divin. in Caecil. 15, 48 illum (actorem,) qui *est secundarum* aut *tertiarum partium* (die II. oder III. Rolle spielt). Fam. 2. 13, 2 jam me *Pompeji* totum *esse* scis (dem P. ganz angehöre, ergeben bin). Liv. 1. 39, 5 eorum *sententiae sum,* qui ctt. 6. 14, 17 praeter Capitolium atque arcem omnia haec *hostium erant.* 22. 50, 3 ad Cannas fugientem consulem vix quinquaginta secuti sunt, *alterius morientis* prope totus exercitus *fuit* (folgte dem anderen und starb mit ihm). 23. 14, 7 plebs *novarum rerum* atque *Hannibalis* tota *esse* (Neuerungen und dem H. zugethan). 23. 39, 7 Nolae senatus *Romanorum,* plebs *Hannibalis erat* (stand auf der Partei der R. u. s. w.). 24. 22, 15 quae *suae fidei tutelaeque essent.* 42. 19, 5 (legati Ariarathis petierunt,) ut eum (filium regis) *publicae curae* ac velut *tutelae* vellent *esse.* — C. Top. 4, 23 omnia, quae *mulieris fuerunt, viri fiunt* dotis nomine. Liv. 1. 25, 13 imperio alteri aucti, alteri *dicionis alienae facti.* 33. 13, 8 eas (Thebas) *populi Romani* jure belli *factas esse* Quinctius dicebat. 21. 53, 5 Poenum, quod inter Alpis Apenninumque agri sit, *suae dicionis* fecisse. 21. 60, 3 Cn. Cornelius Scipio omnem oram usque ad Hiberum flumen *Romanae dicionis fecit.* 7. 31, 6 ut se ipse suaque omnia *potestatis alienae faceret.* 34. 21, 2. 43. 22, 6 claves portarum custodiamque murorum *suae potestatis fecit.* 45, 7, 3 summum im-

[1]) S. Grimm Deutsche Gramm. Th. IV, S. 652. Rumpel Kasuslehre S. 229.

perium in orbe terrarum *Macedonum fecerunt.* Aber Hor. C. 3. 13, 13 *fies nobilium* tu quoque *fontium,* du wirst den berühmten Quellen zugerechnet werden, wirst eine der berühmten Quellen werden, wie im Griechischen, z. B. X. Cy. 1. 2, 15 οἳ ἂν ἐν τοῖς τελείοις (ἀνδράσι) διαγένωνται ἀνεπίληπτοι, οὗτοι τῶν γεραιτέρων γίνονται. C. Verr. 3. 75, 174 ab isto omnem illam ex aerario pecuniam, quam his oportuit civitatibus pro frumento dari, *lucri factam* videtis (sich zum Vortheil gemacht). Nep. 8. 1, 3 Alcibiades universa (Thrasybuli facta) naturali quodam bono *fecit lucri* (zog aus allen Thaten des Thr. Gewinn für sich). Suet. Claud. 23 ext. (Claudius) commeatus a senatu peti solitos *beneficii sui fecit.*

b) C. Verr. 4. 3, 5 ex altera parte (sacrarii erat) Hercules egregie factus ex aere; is dicebatur *esse Myronis* (von Myron abstammen, herrühren, ein Werk Myron's sein).

c) C. de or. 2. 27, 117 *tardi ingenii est* rivulos consectari, fontes rerum non videre. Tusc. 2. 18, 43 constat *virorum esse fortium* toleranter dolorem pati. Lael. 18, 65 aperte vel odisse magis *ingenui est* quam fronte occultare sententiam. Der Singular des Adjektivs ist in diesen Sätzen ganz gewöhnlich statt des Plurals. C. Ph. 12. 2, 5 *cujus vis hominis est* errare, *nullius* nisi *insipientis* in errore perseverare. Selten steht *ut* c. conj. statt des Infinitivs, wie C. de or. 2. 81, 333 et *sapientis est* consilium explicare suum de maximis rebus, et *honesti* et *diserti, ut* mente providere, auctoritate probare, oratione persuadere *possit.* Verr. 1. 26, 66 negavit *moris esse* Graecorum, *ut* in convivio virorum *accumberent* mulieres (wie auch mos est, ut gesagt wird). (Verschieden davon sind solche Stellen, wo *ut* wegen eines vorangehenden Demonstrativpronomens steht, wie Caes. B. G. 4. 5, 2 *est hoc Galliae consuetudinis, uti* et viatores etiam invitos consistere cogant et, quid quisque eorum de quaque re audierit, quaerant, s. unt. die Lehre v. ut.) — In dieser Verbindung kann der Genetiv nach weggelassenem *esse* zu Verben des Glaubens, Dafürhaltens, Scheinens hinzugefügt werden. C. de divin. 2. 60, 125 quam multi sunt, qui superstitionem *imbecilli animi* atque *anilis putent!* Fam. 4. 9, 2 tempori cedere semper *sapientis est habitum.* Off. 2. 14, 50 *duri hominis* vel potius vix *hominis videtur* periculum capitis inferre multis. Nep. 25. 15, 1 Atticus non *liberalis,* sed *levis arbitrabatur* polliceri, quod praestare non posset. 25. 13, 4 non intemperanter concupiscere, quod a plurimis videas, *continentis* debet *duci.*

Anmerk. 1. Statt aliquid est mei, tui u. s. w. wird gesagt: est *meum, tuum* u. s. w., als: hortus *est meus*; ebenso c. infin. C. Att. 12. 28, 2 *fuit meum* quidem jam pridem rem publicam lugere (es kam mir zu). Mur. 38, 83 his tantis in rebus *est tuum* videre, quid agatur. Planc. 4, 11 *nostrum est* ferre modice populi voluntates. So auch Ter. Ad. 74 hoc *patriumst* potius consuefacere filium | sua sponte recte facere quam alieno motu (statt patris est). Liv. 2. 12, 9 et facere et pati fortia *Romanum est* (statt Romani est, im Handeln und Dulden Heldenmuth beweisen geziemt einem Römer).

Anmerk. 2. Da diese Genetivverbindung sehr vieldeutig ist, so wird zuweilen zur näheren Bestimmung des Ausdrucks dem Genetive ein Substantiv, namentlich *officium, munus, proprium* (als Substantiv) hinzugefügt. C. de or. 1. 31, 138 arbitror primum *oratoris officium esse* dicere ad persuadendum accomodate. Mil. 8, 22 *principum munus esse* ducebat resistere



et levitati multitudinis et perditorum temeritati. Tusc. 5. 28, 81 *sapientis est proprium* nihil, quod paenitere possit, facere.

4. Der Genetiv oder Ablativ eines mit einem Adjektive verbundenen Substantivs steht entweder als Attributiv oder in Verbindung mit *esse* prädikativ, um eine Eigenschaft oder Beschaffenheit des Subjekts auszudrücken. Der Genetiv unterscheidet sich vom Ablative dadurch, dass er die Eigenschaft als einem Gegenstande wesentlich zukommend darstellt, während der Ablativ dieselbe als eine zufällige, vorübergehende und nicht wesentliche bezeichnet. Daher werden die Bestimmungen des Preises und des Masses nach Zahl, Zeit und Raum, als wesentliche Bestimmungen eines Gegenstandes, sowie auch die Erfordernisse einer Person oder Sache immer durch den Genetiv ausgedrückt. — Körperliche und auf das Äussere sich beziehende Eigenschaften werden dagegen durch den Ablativ bezeichnet; der Genetiv steht nur dann, wenn sie wesentliche Bestimmungen enthalten. Oft jedoch hängt es von der Ansicht des Redenden ab, ob er eine Eigenschaft als wesentlich oder nicht wesentlich auffasst; zuweilen steht auch der Ablativ, wo man den Genetiv erwarten sollte, wenn er in Verbindung mit anderen Wörtern steht, welche nach ihrem Begriffe im Ablative stehen. Der Ablativ steht aber immer sowol von körperlichen als geistigen Eigenschaften, wenn dieselben mehreren Personen oder Sachen zugleich im Plurale beigelegt werden, als: homines *praestantissimis ingeniis*. Das Verb esse mit dem Genetive sowol als mit dem Ablative lässt sich oft durch haben, besitzen übersetzen, oder man kann auch im Deutschen das Substantiv oft durch ein Adjektiv mit einem Adverb ausdrücken, als: summae pietatis est, er ist höchst fromm, summa virtute, höchst tapfer. — Nie steht in der gebildeten Sprache dieser Genetiv oder Ablativ eines Substantivs ohne Adjektiv, wie im Deutschen „ein Mann des Muthes, von Muth;“ erst in der späteren Latinität begegnen vereinzelt dergleichen Beispiele, wie Apul. de mag. 75 ext. homo justus et *morum* (statt bonis moribus). Symmach. 1, 72 homo *litterarum*. — Virum bonum concedas necesse est *summae pietatis* erga deos *esse*, Sen. ep. 76, 17. (Nervios) esse homines feros *magnaeque virtutis* Caes. B. G. 2. 15, 5. Balventio, viro forti et *magnae auctoritatis* 5. 35, 6. Dulcem et facetum *festivique sermonis* Socratem accepimus C. Off. 1. 30, 108. M. Messala in causis cognoscendis componendisque diligens, *magni laboris, multae operae multarumque causarum* (fuit) Br. 70, 246. Neque monere te audeo *praestanti prudentia* virum nec confirmare *maximi animi* hominem unumque fortissimum Fam. 4. 8, 1. Virtus *tantarum virium est*, ut se ipsa tueatur, C. Tusc. 5. 1, 2. (Der Gen. Pl. darf nicht auffallen, da der Sing. dieses Wortes eine andere Bedeutung hat; auch nicht, wenn der Genetiv ein Concretum ist, wie C. R. Am. 6, 17 alter *plurimarum palmarum* vetus ac nobilis gladiator habetur; sonst aber vermeidet die Lateinische Sprache von körperlichen oder geistigen Eigenschaften den Gen. des Plurals, daher Plin. 7, 2 gens

stridoris horrendi, *hirtis corporibus*, nicht hirtorum corporum.) Thuyn, hominem *maximi corporis terribilique facie*, quod et niger et *capillo longo barbaque erat promissa* Nep. 14. 3, 1. Erat fortis manu, *animo maximo*, veritatis diligens. 15. 3, 1. Xerxis classis *mille* et *ducentarum navium longarum fuit*, N. 2. 2, 5. Tarquinius fratrem habuerat Aruntem, *mitis ingenii* juvenem, Liv. 1. 46, 4. Classem *septuaginta navium* Athenienses Miltiadi dederunt, Nep. 1. 7, 1. Puer *sedecim annorum* (nicht s. annis). Murus *centum pedum* (nicht c. pedibus). Ferner: *hujus, ejus, ejusdem, cujus modi*. Nihil est, quod adventum nostrum extimescas. Non *multi cibi* hospitem accipies, *multi joci*, C. Fam. 9. 26, 4 (einen Gast, der wenig Speise, aber viel Scherz verlangt; daher die Genetive). Ludi apparatissimi, sed non *tui stomachi* Fam. 7. 1, 2. Cato in omnibus rebus *singulari fuit prudentia et industria*, N. 24. 3, 1. Hannibalis nomen *erat magna* apud omnes *gloria*, C. de Or. 2. 18, 75. Agesilāus *statura fuit humili* et *corpore exiguo*, N. 17. 8, 1. Aristoteles, vir *summo ingenio, scientia, copia*, prudentiam cum eloquentia junxit, C. Tusc. 1. 4, 7. *Bono animo sum*, ich bin gutes Muthes (nicht: boni animi); ebenso: *laeto, tristi, tranquillo, anxio animo esse* (vorübergehende Gemüthsstimmungen): aber: *fuit* et *animi* satis *magni* et *consilii* C. Planc. 5, 12. So: res est *eo* (*eodem*) *statu, ea* (*eadem*) *conditione*. Omnes se Britanni vitro inficiunt, quod caeruleum efficit colorem, atque hoc *horridiore sunt* in pugna *adspectu*; *capilloque sunt promisso* atque *omni parte* corporis *rasa* praeter caput et labrum superius, Caes. B. G. 5. 14, 3. Erat inter Labienum atque hostem *difficili transitu* flumen *ripisque praeruptis*, ib. 6. 7, 5. Neque monere te audeo *praestanti prudentia* virum, nec confirmare *maximi animi* hominem, C. Fam. 4. 8, 1 (der du vorzügliche Klugheit zeigst; aber *maximi animi* von dem Charakter). *Duplici numero* (sc. navium) classem habentibus Romanis, Liv. 24. 36, 7. Eigennamen werden mit einem Gen. oder Abl. qualit. gemeiniglich erst mittelst der Apposition *homo, vir* verbunden, als: Aristoteles, *vir summo ingenio*, selten unmittelbar. (Bei Cicero nie, denn Stellen, wie Man. 23, 68. Br. 68, 286 beweisen Nichts.) Iccius Remus, *summa nobilitate* et *gratia* inter suos Caes. B. G. 2. 6, 4. Quintus Lucanius, *ejusdem ordinis*, fortissime pugnans 5. 35, 6 (hier wegen des vorhergehenden *viro* weniger auffällig). L. Tarquitium, *patriciae gentis* Liv. 3. 27, 1 (ubi v. Weissenb.). Hannibalem *annorum* ferme *novem* 21. 1, 4. Zeno *magnae* ob eleganter actam vitam *auctoritatis*. 35. 31, 14 Orgiagontis, reguli uxor, *forma eximia* 38. 24, 2. T. Manlius Torquatus, *priscae* ac nimis *durae* severitatis, Liv. 22. 60, 5. Quom *annorum octoginta* in Aegyptum iisset, Nep. 17. 8, 2. Zuweilen werden diese Genetive oder Ablative auch mit anderen Verben verbunden. Caes. B. G. 1. 28, 5 quod *egregia virtute* erant *cogniti* (als Männer von, s. Kraner). 5. 6, 1 quod *eum magni animi, magnae auctoritatis cognoverant*. 7. 77, 3 hic summo in Arvernis ortus loco et *magnae habitus auctoritatis*. C. Tusc. 3. 15, 32 (Xanthippe praedicabat) *eodem vultu* semper se vidisse *exeuntem illum* (*Socratem*) domo et revertentem. Off. 1. 18, 61 declaratur studium bellicae gloriae, quod *statuas* quoque *videmus ornatu* fere *militari*. Ph. 13. 6, 13 *eumque cognovisse paratissimo animo*. Liv. 38. 4, 1 consuli advenienti *magni operis* oppugnatio *visa est*. Vgl. ob. c) S. 332. 30. 26, 7 eodem anno Quintus Fabius Maximus *moritur exactae aetatis* (stirbt in hohem



Alter). 30. 37, 9 *novem annorum* a vobis *profectus* post sextum et tricesimum annum redii. Vell. 1. 11, 6 *omnes adultae aetatis vidit.* Hor. S. 1. 4, 17 di me *inopis* et *pusilli animi finxerunt.*

Anmerk. 3. Bei dem Ablative findet sich statt des attributiven Adjektivs ein attributiver Genetiv oder auch ein attributives mit einer Präposition verbundenes Substantiv. Caes. B. G. 3. 13, 4 transtra confixa clavis ferreis *digiti pollicis crassitudine.* 6. 28, 1 hi (uri) sunt *magnitudine* paulo *infra elephantos, specie* et *colore* et *figura tauri.* 7. 73, 6 stipites *feminis crassitudine* demittebantur. Tac. H. 1, 8 vir facundus et *pacis artibus.* A. 13, 6 Burrum et Senecam *multarum rerum experientia* cognitos.

5. Der Genetiv steht als Ausdruck des Werthes bei den Verben des Schätzens, Achtens: *aestimo, existimo, taxo* (Senec.), *facio, pendo, duco, puto, habeo,* und des Geschätztwerdens: *aestimor, fio, pendor, ducor, putor, habeor, videor* und *sum.* Dergleichen Genetive sind: *magni,* hoch (multi vorklass. Pl. Rud. 381), *pluris* höher (nicht majōris oder magis), *maximi* und *plurimi,* sehr hoch, am Höchsten, *parvi,* gering, *minoris, minimi*; *tanti,* so hoch, *tantidem* oder *non minoris,* ebenso hoch, *quanti,* wie hoch, *quantivis, quanticunque*; *flocci, nauci, trioboli, terunci* fast immer mit einer Negation, für eine Kleinigkeit, *nihili,* für Nichts; diese letzteren sind aus der täglichen Rede entlehnt und kommen daher besonders bei den Komikern vor; so auch *assis* u. *pĭli* bei Catull.; ferner: aliquid *aequi* od. *aequi bonique facio, aequi bonique dico,* halte Etwas für billig, gut, lasse Etwas gut sein, lasse es mir gefallen, begnüge mich, so auch aliquid *boni consulo,* sehe als gut an, lege gut aus, bin zufrieden; *non pensi habere* und *non pensi ducere* erst in der späteren Prosa, wie Tac. A. 13, 15, Val. M. 2. 9, 3; bei Sallust und Anderen hängt in *nihil* oder *quicquam pensi habere* der Genetiv von nihil oder quicquam ab, s. Sall. C. 12, 2. 5, 6. Dieser Gebrauch des Genetivs schliesst sich unmittelbar an den in Nr. 4 behandelten an; er ist nur eine besondere Art desselben. — C. Par. 6. 3, 51 si callidi rerum aestimatores prata et areas quasdam *magni aestimant, quanti est aestimanda* virtus! Fin. 3. 13, 43 ea, quae in corpore *magni aestimantur.* Senec. consol. ad Marc. 19 *tanti* quodque malum est, *quanti* illud *taxavimus,* vgl. ep. 81, med. Lael. 14, 59 tertius (amicitiae) finis (Gränzbestimmung) deterrimus (est), ut, *quanti* quisque se ipse *faciat, tanti fiat* ab amicis. Pl. Most. 1. 1, 73 neque, quod dixi, *flocci existumat.* C. Fam. 4. 5, 2 qui non in illis rebus exercitatus animus jam debet omnia *minoris existimare*? Nep. 24. 1, 2 *magni* opera ejus *existimata est.* §. 4 quod non *minoris aestimamus.* Sall. C. 12, 2 sua *parvi pendere,* aliena cupere. Nep. 14. 5, 2 Datames invidiam aulicorum excepit, qui illum unum *pluris* quam se omnes *fieri* videbant. C. Fin. 2. 8, 24 nec Laelius eo dictus est sapiens, quod non intellegeret, quid suasissumum esset, sed quia *parvi* id *duceret* (sonst nicht). Caes. B. G. 4. 21, 7 cujus auctoritas in iis regionibus *magni habebatur.* C. Att. 12. 21, 5 quom unum te *pluris* quam omnes illos *putem.* Q. fr. 1. 2. 4. 14 noli spectare, *quanti* homo *sit*; *parvi* enim *pretii est.* So auch Ter. Ad. 9 quod te posterius purges . ., *hujus* non *faciam,* werde ich so wenig achten (vom Schauspieler mit irgend einer Hand-

bewegung vorgetragen). Plin. ep. 8. 9, 2 nulla studia *tanti sunt*, ut amicitiae officium deseratur. C. Off. 3. 20, 82 *Est* ulla res *tanti* aut commodum ullum tam expetendum, ut viri boni splendorem et nomen amittas? Daher *tanti est*, *tanti* non *est*, nihil *est tanti*, es ist der Mühe werth, nicht werth; aber auch ironisch von unangenehmen und lästigen Dingen, welche zu ertragen der Mühe werth ist, welche man sich nicht scheut zu übernehmen, wird *tanti est* gebraucht. Cael. bei C. Fam. 8. 14, 1 *tanti* non *fuit* Arsacen capere, Seleuceam expugnare, ut earum rerum, quae hic gestae sunt, spectaculo careres. Catil. 2. 7, 15 *est* mihi *tanti* hujus invidiae tempestatem subire, dummodo a nobis hujus belli periculum depellatur, vgl. 1. 9, 22.[1]) Pl. Rud. 47 is leno *flocci non fecit* fidem. Auch C. Att. 13. 50, 3 *nec* tamen *flocci facio*. Ohne Negation: Cato bei Fest. p. 193, 11 rumorem, famam *flocci fecit*. Pl. Trin. 992 di me perdant, si te *flocci facio*. Enn. bei C. de divin. 1. 58, 132 *non habeo nauci* Marsum augurem. Bacch. 1102 hoc servom meum *non nauci facere* esse ausum. Most. 5. 1, 1 quì homo timidus erit in rebus dubiis, *nauci non erit*. Poen. 1. 2, 168 *non* ego homo *trioboli sum*. Capt. 477 *neque* ridiculos jam *terunci faciunt*. Catull. 42, 13 *non assis facis*? Ohne Negat.: 5, 3 rumoresque senum severiorum | omnes *unius aestimemus assis*. 10, 13 *non facit pĭli* cohortem, vgl. 17, 16. Über *non hettae* te *facio* = minimi s. Paul. Festi p. 99, 16 sq. Ter. Heaut. 788 ceterum equidem istuc, Chremes, *aequi bonique facio*. Phorm. 637 si tu aliquam partem *aequi bonique* dixeris. C. Att. 7. 7, 4 tranquillissimus animus meus (est), qui totum istuc *aequi boni facit*. Liv. 34. 22, 13 si vos nec cura ejus civitatis nec exemplum nec periculum movet . ., nos *aequi bonique facimus*. *Boni consulere* ist eine alte Formel, die Quintil. 1. 6, 32 erklärt. Cato bei Gell. 10. 3, 7 nemo hoc rex ausus est facere, eane fieri bonis, bono genere gnatis *boni consulitis*? Ov. Trist. 4. 1, 106. Pont. 3. 8, 24. Quintil. 6 prooem. 16 *boni consulere* nostrum laborem aequum est u. a. Sp.

Anmerk. 4. *Aestimare* wird auch mit dem Ablative und bei Cicero häufiger als mit dem Genetive verbunden. S. §. 81, 9. Über die oben angeführten Genetive bei den Verben des Kaufs und Verkaufs s. §. 81, Anmerk. 10.

6. Bei den unpersönlichen Verben: *interest*, es ist daran gelegen, es kommt darauf an, es ist von Wichtigkeit (Interesse), und *rēfert* (aus rē fert = e re est), ursprünglich es ist zuträglich, dann in fast gleicher Bedeutung mit interest) steht die Person oder die persönlich gedachte Sache, der an Etwas gelegen ist, im Genetive. Statt der Genetive der Personalpronomen: mei, tui u. s. w. wird der Ablativ der Possessivpronomen: *meā*, *tuā*, *suā*, *nostrā*, *vestrā*, auch *cujā* (statt cujus) gebraucht; die Länge des *ā* ist durch Dichterstellen erwiesen. Der Genetiv bei *interest* hängt von dem zu ergänzenden Ablative *causā* und bei *rēfert* von dem im Verb liegenden Ablative *rē* ab; bei Plautus und Terentius wird häufig getrennt geschrieben: *rē fert*.[2]) *Refert*

---

[1]) Über diese Formel handelt ausführlich Madvig opusc. acad. alter. p. 187 sqq.; über C. Tusc. 2. 27, 67 *si tanti non* sit**, *ut ferendi sint* s. Kühner p. 269 ed. V. — [2]) S. Holtze I. p. 21 sq.



wird in der klassischen Sprache nur sehr selten mit dem Genetive verbunden, zuweilen aber mit den genannten Ablativen, und bezieht sich mehr auf den äusseren Vortheil, sowie *interest* mehr auf die geistige Theilnahme. Beide Verben können auch ohne Person stehen, und diess ist besonders bei *refert* der Fall.

Wie viel oder wie wenig Jemandem daran gelegen ist, wird bezeichnet: *a*) durch Adverbien, als: *magnopere, magis, maxime, nihil, parum, minus, minime*; — *b*) durch die adverbialischen Neutra: *multum, plus, plurimum, minus, minimum, tantum, quantum, aliquantum*; — *c*) durch die Genetive des Preises: *magni* (nicht multi), *permagni, pluris* (vorklass.) (nicht majoris, maximi, plurimi, sondern dafür plus, magis, maxime, plurimum), *parvi* (nicht minoris, minimi), sondern dafür minus, minimum, minime), *tanti, quanti* (vgl. Nr. 5); vereinzelt Juv. 5, 123 nec *minimo* sane *discrimine refert*, | quo gestu lepores et quo gallina secatur.

Die Sache, an der Jemandem gelegen ist, wird fast nie durch ein Substantiv im Nominative ausgedrückt, sondern *a*) durch einen Infinitiv, *b*) durch den *Accusativus cum Infinitivo*, *c*) durch einen Nebensatz mit *ut* c. conj., dass, *ut non* oder *ne* c. conj., dass nicht, *d*) durch einen indirekten Fragsatz im Konjunktive. — Das, wozu, zu welchem Endzwecke (oder in welcher Hinsicht) Jemandem an einer Sache gelegen ist, wird durch *ad* c. acc. oder durch den Dativ (Letzteres nicht bei Cic.) ausgedrückt; — die allgemeinen Ausdrücke; daran, woran werden durch die Akkusative: *id, illud, quod, quid* bezeichnet (s. §. 72, Anm. 3).

C. Fin. 2. 22, 72 *interest omnium* recte *facere*. Fam. 16. 4, 4 *tua* et *mea maxime interest te valere*. Liv. 24. 8, 17 magis *nullius interest* quam *tua*, Tite Otacili, non *imponi* cervicibus tuis *onus*, sub quo considas. C. Att. 11. 22, 2 *illud mea magni interest*, te *ut videam*. Suet. Caes. 86 ferunt (Caesarem) dicere solitum non tam *sua* quam *rei publicae interesse, uti* salvus *esset*. Ter. Heaut. 467 illud *permagni referre* arbitror, | *ut ne* scientem *sentiat* te id sibi dare. Colum. 3. 9, 7 tantum *retulerit, ut* in transferendis seminibus similem statum caeli locique *observemus*. Tac. H. 1, 30 *vestra*, commilitones, *interest*, *ne* Imperatorem pessimi *faciant*. C. Tusc. 1. 43, 102 *Theodori nihil interest, humine an sublime putescat*. Br. 57, 208 *maxime interest, quemadmodum* quaeque res *audiatur*. Pl. Bacch. 518 nihilo plus *ad suam rem* illut *referet*, | quam si ctt. Varr. R. R. 1. 16, 6 *refert ad fructus*, quemadmodum vicinus in confinio consitum agrum habeat. C. Fam. 16. 1, 1 *magni ad honorem nostrum interest* quam primum ad urbem *me venire*. Pl. Truc. 2. 4, 40 (43) *quoi rei* id te adsimulare *retulit?* Pseud. 1085 *quanti refert ei* nec recte dicere, | qui ctt. Tac. A. 15, 65 non *referre dedecori*, si citharoedus demoveretur et tragoedus succederet. (Aber Hor. S. 1. 1, 50 dic, quid *referat* intra | naturae fines *viventi*, jugera centum an | mille aret ist *viventi* Dat. commodi.) Pl. Rud. 966 nihilo pol *pluris tua hoc* quam *quanti illut refert mea*. Ter. Ad. 881 *id mea minume refert*, qui sum natu maxumus. Plin. ep. 4. 13, 4 *vehementer intererat vestra*, qui patres estis, *liberos vestros* hic potissimum discere. (So wol immer, nicht mea patris,

nostra, vestra patrum.)[1]) C. Partit. 24, 84 *quod permagni interest*, pro necessario saepe habetur. Tusc. 3. 28, 69 Theophrastus moriens accusasse naturam dicitur, quod cervis et cornicibus vitam diuturnam, *quorum id nihil interesset*, hominibus, *quorum maxime interfuisset*, tam exiguam vitam dedisset. Mil. 21, 56 Milo semper, *quantum interresset Clodii se perire*, cogitabat. Sall. J. 111, 1 Sulla regi Boccho patefecit faciendum aliquid, quod *illorum* (sc. Romanorum) magis quam *sua retulisse* videretur. C. Br. 58, 210 *magni interest, quos* quisque *audiat* quotidie domi. Ter. Heaut. 467 si certumst tibi | sic facere, *illud permagni re ferre* arbitror. Tusc. 1. 33, 80 ipsi animi *magni refert quali in corpore* locati *sint*. Fam. 4. 10, 2 suspicarer *multum interesse rei familiaris tuae te* quam primum *venire*. Liv. 34. 27, 6 *ipsorum referre*, si quos suspectos status praesens faceret, (*eos*) *prohiberi*. Vell. 2. 72, 2 qui si vicissent, *quantum rei publicae interfuit* Caesarem potius *habere* quam Antonium principem, tantum (sc. rei publicae) *retulisset habere* Brutum quam Cassium. Plin. pan. 40, 5 tu *nihil referre iniquitatis* existimas, *exigas*, quod deberi non oportuerit, *an constituas*, ut debeatur? Tac. A. 4, 33 neque *refert cujusquam*, Punicas Romanasve (Nipperd. Romanasne) acies *extuleris*. *Cuja* statt des gewöhnlichen cujus C. pro Vareno fr. 9 p. 443 Or. (Prisc. p. 950, 29) ea caedes, si potissimum crimini datur, datur ei, *cuja* interfuit, non *ei*, *cuja* nihil interfuit. — Nominativ: Lucr. 4, 984 usque adeo magni *refert studium* atque *voluptas*. C. Att. 3. 19, 1 in Epirum ad te statui me conferre, non quo mea interesset loci *natura*, qui lucem omnino fugerem, sed ctt. Aber oft bei Plin. n. h. z. B. 7 c. 5 *incessus* .. in gravida *refert*. 11, c. 112 multum in iis *refert* locorum *natura* u. s.

7. Bei den Verben: anklagen und beschuldigen, als: *accuso*, *incuso*, *insimulo*, *ago*; gerichtlich vorladen und belangen: *arcesso*, *postulo*; überführen: *convinco*, *arguo*, *coarguo*; verurtheilen: *damno*, *condemno*; freisprechen: *absolvo*, *libero*, ausserdem noch bei anderen, die unter den Beispielen aufgeführt werden sollen, steht die Schuld oder das Verbrechen im Genetive. Nep. 1. 7, 5 Miltiades *proditionis est accusatus*, quod, quom Parum expugnare posset, a rege corruptus infectis rebus discessisset. Pl. Truc. 1. 2, 58 qui alterum *incusat probri*, eum ipsum se intueri oportet. C. Verr. 1. 49, 128 (Fannius) C. Verrem *insimulat avaritiae* et *audaciae*. Fam. 7, 22 dixeram controversiam esse, possetne heres, quod furtum antea factum esset, *furti* recte *agere*. Inv. 2. 20, 59 *agit* is, cui manus praecisa est, *injuriarum* und sonst; auch Cornif. ad Her. 1. 14, 24. Sall. J. 32, 1 quos *pecuniae captae arcessebant*. C. Dej. 11, 30 *capitis arcessere*. Tac. A. 2, 50 Variliam *majestatis* delator *arcessebat*. 4, 29 eum primores civitatis *tumultus hostilis* et *turbandae rei publicae accerserentur*. Caes. B. C. 3. 83, 2 *postulavit* L. Afranium *proditionis* exercitus Acutius Rufus apud Pompejum. Suet. Caes. 4 Caesar, composita seditione civili, Dolobellam *repetundarum postulavit*. Tac. A. 6, 47 Balbus Acutiam *majestatis postulaverat*; vgl. 1, 74. 3, 66. C. Lael. 17, 64 haec duo *levitatis* et *infirmitatis* plerosque *convincunt*: aut si in bonis rebus (amicum) contemnunt aut in malis deserunt. C. Rabir. 9, 26 non intellegis, quos homines et quales viros mortuos *summi*

[1]) S. Ruddimann. II, p. 202. Reisig Vorles., S. 633.



sceleris arguas? Verr. 5. 59, 153 meum crimen *avaritiae* te *nimiae coarguit.* Nep. 2. 8, 2 Themistocles absens *proditionis est damnatus.* Caes. B. G. 7. 19, 5 milites Caesar edocet *summae* se *iniquitatis condemnari* debere, nisi eorum vitam sua salute habeat cariorem. C. de or. 1. 54, 233 (Socratis) responso sic judices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum *condemnarent.* Flacc. 18, 43 *pecuniae publicae est condemnatus* (= peculatus, wegen Unterschleifs). Liv. 42. 43, 9 *capitalis poenae* absentis eos *damnat* (verurtheilt sie wegen eines capitalem poenam merentis Verbrechens). *Voti damnor*, werde meines Gelübdes, der Lösung meines Gelübdes verurtheilt, d. h. werde in Folge eines gethanen und gelösten Gelübdes meines Wunsches theilhaftig = voti mei compos fio. Nep. 20. 5, 3 dixit se *voti esse damnatum.* C. Cluent. 41, 116 *majestatis absoluti sunt* permulti. Verr. 1. 28, 72 video non te *absolutum esse improbitatis*, sed illos *damnatos esse caedis.* Nep. 4. 2, 6 Pausanias *accusatus capitis absolvitur*, multatur tamen pecunia (capitis gehört zu acc. und zu abs.); aliquis capitis accusatur, wird auf Leib und Leben angeklagt, capitis absolvitur, wird von der Anklage auf Leib u. Leben freigesprochen; so *capitis damnari*, zum Tode verurtheilt werden. Cornif. ad Her. 2. 13, 19 Caelius judex *absolvit injuriarum* eum, qui Lucilium poëtam in scaena nominatim laeserat. Tac. A. 4, 13 *absolvitur ejusdem criminis* C. Gracchus. Liv. 41. 19, 6 senatus nec *liberat ejus culpae* regem neque arguit. So auch *voti liberari* Liv. 5. 28, 1. Ausserdem noch folgende seltnere: Suet. Galba 15 Galba *saevitiae* populum *increpuit* edicto; ebenso Cal. 39. Sil. 9, 6 *segnitiae* Paullum *increpitare.* Tac. A. 6, 29 (Labeo) male *administratae provinciae aliorumque criminum urgebatur.* 4, 42 Aquiliam *adulterii delatam.* 6, 47 Albucilla *defertur inpietatis* in principem. 16, 21 ext. Capitonem *repetundarum interrogant* (ziehen zur Verantwortung), vgl. 13, 14 in. 14, 46. 16, 21. Pl. Amph. 821 tu si me *inpudicitiai captas*, capere non potes (zu überführen suchst). Poen. 3. 4, 27 homo *furti* sese *adstringet* (sich schuldig machen). Sabinus bei Gell. 11. 18, 21 *furti obstringitur.* Ter. Eun. 808 hic *furti se adligat.* Q. Scaevola bei Gell. 7. 15, 2 *furti se obligavit.* Quintil. 5. 14, 11 non, quisquis hominem occidit, *caedis tenetur* (ist schuldig). Tac. A. 11, 7 ext. quem (modum) egressi *repetundarum tenerentur.* (Aber C. Leg. 3. 13, 31 ist mit Lambin und 2 cdd. cupiditatibus eisdem tenerentur statt cupiditatis ejusdem zu lesen.) Liv. 6. 14, 3 *judicatum pecuniae* cum duci vidisset (verurtheilt zur Bezahlung einer Geldsumme). *Judico alicui* c. gen. = ich erkläre Einen für schuldig und beantrage eine Strafe dafür. Liv. 26. 3, 8 quoad vel *capitis* vel *pecuniae judicasset privato* (Kapital- oder Geldstrafe). §. 9 Sempronius *perduellionis* se *judicare Cn. Fulvio* dixit (er erkläre ihn für schuldig und beantrage die Strafe für die perduellio, d. i. Missbrauch der Amtsgewalt, s. Weissenb.; aber 1. 26, 7 *tibi perduellionem judico.* 43. 16, 11 *utrique censori perduellionem* se judicare pronuntiavit). Liv. 2. 52, 5 cum *capitis anquisissent* (auf eine Kapitalstrafe angeklagt hatten); vgl. 26. 3, 8. Liv. 37. 28, 1 quibus (Tejis) *purgantibus* civitatem *omnis facti dictique hostilis* adversus Romanos. 1. 32, 11 (in einer alten Formel) *quarum rerum, litium, causarum condixit* pater patratus populi R. Quiritium patri patrato ctt. (in Betreff welcher Angelegenheiten der Römische pater patratus mit dem Lateinischen pater patr. übereingekommen ist).

C. Top. 4, 22 si quis in pariete communi demoliendo *damni infecti promiserit* (für den zu besorgenden Schaden Entschädigung verspricht, haftet). So: *damni infecti satis dare* C. Verr. 1. 56, 146 Sicherheit, Kaution geben; *d. i. stipulari* Ulpian. Dig. 39. 2, 9; *d. i. repromittere* ib. 9. §. 1, 4; *d. i. cavere* 9. §. 5 u. 12 u. s. w. Cato R. R. praef. 1 majores nostri in legibus posuerunt: furem *dupli condemnari*, faeneratorem *quadrupli*. Pl. Truc. 4. 2, 49 postidea ego *manum in te injiciam quadrupli* (zu einer 4fachen Strafe). Pl. Bacch. 950 *doli* ego *deprensus sum*. Gell. 11. 18, 8 aus den XII tab. servos *furti manifesti prehensos*. Apul. Met. 9, 21 p. 633 *noxae prehensus*. Pl. Asin. 132 *capitis* te *perdam* et *filiam* (nämlich bei den trisviris = capitis acusabo). Cornif. ad Her. 4. 27, 37 quod *injuriarum satisfecisti* L. Lubeoni, nihil ad hanc rem pertinere puto (dich entschuldigt hast wegen, dafür Caes. B. G. 5. 1, 7 de injuriis). Javol. Dig. 33. 2, 30 cui usus fructus legatus esset, donec ei *totius dotis satisfieret* ctt. (Kaution geleistet würde). Sen. ep. 22 non est, quod quisquam illos apud te *temeritatis infamet*. Gell. 4. 12, 2 si quis eques Romanus equum habere parum nitidum visus erat, *impolitiae* (= incuriae) *notabatur*. Apul. Met. 8, 31 in. ego me *capitis periclitatum* memini. de mag. 2 p. 380 ut obtentu ejus aetatulae ipse *insimulationis falsae* non *plecteretur*. 96 princ. eum tu *magiae, maleficii, criminis insectabere* (= accusabis, s. Hildebr.).

Anmerk. 5. Dass der Genetiv bei den angegebenen Verben von der Ellipse der Ablative *crimine* (Beschuldigung), *nomine, lege, causa, judicio, scelere, ignominia* und aus der Redensart nomen alicujus deferre de parricidio, ambitu (woraus nachaug. aliquem deferre c. gen. wurde) herrühre, sieht man deutlich daraus, dass sich diese Wörter auch den angegebenen Genetiven hinzugefügt finden. Wenn bei den genannten Verben der Genetiv *criminis* oder *criminum* steht, so hat das Wort die Bedeutung Beschuldigung, Verbrechen. Nep. 7. 4, 1 (Alcibiades) postulabat, si quid de se agi vellent, potius de praesente quaestio haberetur, quam absens *invidiae crimine accusaretur*. Caes. B. C. 3. 21, 4 (Milo) Clodio interfecto *eo nomine erat damnatus* (= caedis nomine). C. Off. 2. 14, 51 hoc praeceptum tenendum est, ne quem unquam innocentem *judicio capitis arcessas*. Sall. C. 18, 2 P. Autronius et P. Sulla, designati consules, *ambitus legibus interrogati* poenas dederunt. Vgl. Vell. 2. 13, 2. Tac. A. 11, 6 ext. sententia, qua *lege repetundarum tenerentur*. C. Cluent. 42, 120 quos duo censores *furti* et *captarum pecuniarum nomine notaverunt*, ii *illarum ipsarum rerum judiciis absoluti sunt*. Ph. 13. 12, 27 qui si senatum dilexisset, nunquam curiam incendisset: *quo scelere damnatus*, in eam urbem rediit armis, e qua excesserat legibus (= cujus incendii scelere). Divin. in Caecil. 10, 30 ego *hoc uno crimine illum condemnem* necesse est (= hujus unius rei crimine). Verr. 2. 28, 68 eidem Sopatro iidem inimici ad C. Verrem *ejusdem rei nomen detulerunt* (st. des gewöhnlichen ejusdem Sopatri nomen de eadem re detulerunt, s. Zumpt).

Anmerk. 6. Statt des Genetivs wird bisweilen der Ablativ gebraucht. Verg. A. 4, 699 (Proserpina) caput *damnaverat Orco*, vielleicht der Dat. verurtheilt zum Orcus, geweiht dem O. Sen. ep. 91 omnia mortalium opera *mortalitate damnata sunt*. Claudian. 1, 170 et loca *continuo* solis *damnata vapore*. Stat. Th. 6, 82 cuncta *ignibus atris* | *damnat* atrox. Sil 15, 76 degeneres animas *tenebris damnavit Avernis*. Val. Fl. 3, 260 *somno*. Lucan. 2, 733 *busto*. 9, 87 *leto*. So sagt man: *capitis* und *capite damnare*. C. Tusc. 1. 22, 50 plurimi animos quasi *capite damnatos* morte multant. 1. 41, 98 nec ob eam rem *capite damnarer*. Häufiger *capitis damnare*, aber nie mortis d.; denn Lucr. 6, 1232 wird *morti damnatus* ut esset gelesen, nicht mortis; *morti* ist Abl. wie sorti Liv. 4. 37, 6, und nicht zu vertheidigen durch Boët. I, pros. 4 morti proscriptionique damnamur), der Genetiv bezeichnet nicht die Strafe, sondern



den Gegenstand, um den es sich handelt, den Gegenstand der Klage,[1]) vgl. mehrere Beispiele von Nr. 7. Geldstrafen stehen im Genetive nur bei unbestimmten Angaben, als: *quanti damnatus esset* Liv. 5. 32, 8. *Dupli, quadrupli* aliquem damnare, s. Nr. 7. Eine bestimmte Geldstrafe steht immer im Ablative. Liv. 5. 32, 9 absens *quindecim milibus* gravis aeris *damnatur*. 10. 1, 3 Frusinates *tertia parte* agri *damnati*; so erst seit Livius; früher gebrauchte man dafür *multare* c. abl., als: *m.* aliquem *pecunia, bonis, agro, damnis, vinculis, exsilio* u. s. w. [C. Verr. 3. 21, 54 Nympho condemnatur. *Quanti*, fortasse quaeritis. Nulla erat edicti poena certa: *frumenti ejus omnis*, quod in areis esset ist der Gen. *frumenti* durch das vorangehende quanti attrahirt.] Aber auch sonst wird zuweilen der Ablativ statt des Genetivs gebraucht. Nep. 4. 3, 7 nullum erat apertum crimen, *quo argui* posset. Tac. A. 3, 38 Ancharius Priscus Caesium Cordum *postulaverat repetundis*. C. Verr. 1. 16, 43 *suis* eum *certis propriisque criminibus accusabo*. Sull. 29, 82 *tanto scelere adstrictis* hominibus. Sest. 50, 108 *scelere adstringi*. Ph. 4. 4, 9 *magno scelere se adstringeret*. 11. 6, 14 quom Dolabella *tantis se obstrinxerit parricidiis*, vgl. 11. 12, 29. Flacc. 17, 41 ne Flaccus *se scelere alliget*. Divin. 1. 4, 7 est periculum, ne *impia fraude obligemur*. Liv. 2. 8, 1 latae leges, quae regni *suspicione* consulem *absolverent*. 8. 33, 17 *capite anquisitum* (Klage auf eine Kapitalstrafe). 26. 3, 6 tanta ira accensa est, ut *capite anquirendum* contio succlamaret (es solle eine Kapitalstrafe beantragt werden). Verg. E. 5, 80 (agricolas) *damnabis votis* („durch Gewährung ihrer Bitten wirst du die Landleute zur Erfüllung ihrer Gelübde veranlassen," st. des gewöhnlichen Genetivs).

Anmerk. 7. Statt des Genetivs werden bei mehreren Verben auch Präpositionen mit ihren Kasus, am Meisten *de*, gebraucht. C. Sest. 42, 90 hunc *de vi accusandum* putas? Att. 1. 6, 1 non committam posthac, ut me *accusare de* epistularum *neglegentia* possis. *Arguere, argui de* c. abl. C. R. Am. 29, 82. Inv. 2. 11, 37. *Postulare* bei Cic. immer mit *de*, z. B. Q. fr. 3. 1, 5, 15 *de majestate*. Verr. Act. I. 13, 39 in M. Atilio, qui *de majestate damnatus est*, vgl. Ph. 1. 9, 21. 2. 23, 56 *de alea condemnatum*. Cornif. ad Her. 1. 11, 20 lex vetat eum, qui *de pecuniis repetundis damnatus sit*, in contione orationem habere. C. R. Am. 32, 90 *de veneficiis accusabant* (so regelm.). 14, 39 *de luxuria purgavit* (eum) Erucius. Liv. 6. 20, 12 per duumviros, qui *de perduellione anquirerent*. 36. 35, 11 iis purgantibus ea, *de quibus arguebantur*. — C. Q. fr. 2. 2, 1 primum me tibi excuso in eo ipso, *in quo* te *accuso*. Verr. 4. 47, 104 *omnibus in rebus coarguitur* a me. Inv. 2. 10, 32 si *quo in pari* ante *peccato convictus sit*. Tac. A. 15, 44 *convictus in crimine* und Andere. Verr. 2. 78, 191 *in manifesto peccatu tenebatur*. — C. Cluent. 7, 21 Sergius senator *inter sicarios damnatus est* (wegen Meuchelmordes). R. Am. 32, 90 jam sescenti sunt, qui *inter sicarios* et *de veneficiis accusabant*. — Tac. A. 16, 21 *ad mortem damnabatur*. Suet. Cal. 27 multos honesti ordinis *ad metalla* et *munitiones* viarum aut *ad bestias condemnavit*; vgl. Claud. 14 ext.; *ad pecuniam* Papin. Dig. 26. 9, 5; vel *in opus* vel *in ludum* Plin. ep. 10, 40 (43), 2; *in antliam* Suet. Tib. 51; *in solidum* Papin. Dig. 27. 3, 21; *in certam quantitatem* Scaev. ib. 46. 1, 45.

Anmerk. 8. Sowie im Griechischen gesagt werden kann: καταγιγνώσκειν, κατηγορεῖν, καταδικάζειν, καταψηφίζεσθαί τινός τι,[2]) so auch im Lat.: *accuso, incuso, arguo, coarguo, increpo, increpito rem* c. gen. C. Fam. 6. 1, 5 haec mihi scribenti veniebat in mentem me esse eum, *cujus* tu *desperationem* accusare solitus esses. de or. 1. 58, 246 *inertiam accusas adulescentium*. Planc. 4, 9 quom te aedilem fieri oportuisse dicis, *populi culpam*, non *competitoris accusas*. Wie man auch ohne Person sagen kann: accusare rem, z. B. ignaviam. C. Ac. 1. 4, 13 *errorem eorum*, qui ita putarunt, *coarguit*. 2. 23, 74 illi versibus *increpant eorum adrogantiam*. de or. 2. 48, 199 omnem orationem converti in *increpandam Caepionis fugam*. Liv. 8. 23, 3 *incusabant injurias Romanorum*. Mit *in* zur Vermeidung der Dunkelheit Vell. 2. 68, 4 (tribuni plebis) *arguunt in eo* regni voluntatem. Regelmässig: *vitupero, reprehendo*,

---

[1]) S. Kühnast Liv. Synt. S. 83. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 421, Anm. 8, S. 347.

castigo u. ähnl., *excuso* (entschuldige) c. acc. rei et gen. pers. C. Att. 15, 26, 5 Varroni memineris *excusare tarditatem litterarum mearum* (= mich zu entschuldigen wegen); sehr häufig *excuso rem*, ich entschuldige mich wegen, z. B. *inopiam, propinquitatem, valetudinem* (Caes. B. C. 3. 20, 3. C. Ph. 8. 1. 1. Liv. 6. 22, 7.)

8. Bei den Verben der **Fülle** und des **Mangels** steht wie bei den Adjektiven dieser Begriffe (§. 85, g) S. 326) der **Genetiv**, häufiger jedoch der Ablativ (§. 81, 6): *impleo* und *compleo* (häufiger c. abl.); *abundo* Lucil. 1mal, *expleo, scateo, saturo* poet.; *inficio* = compleo (Apul.); *egeo* (häufiger c. abl.), *indigeo* (häufiger c. gen.), *careo* (vorklass. selt.). Pl. Aul. 3. 6, 15 omnes angulos *furum implevisti.* Men. 901 me *complevit flagiti* et *formidinis.* Amph. 470 *erroris* . . illos et *dementiae* | *conplebo.* 1016. C. Cat. m. 14, 46 convivium *vicinorum* cotidie *compleo.* Verr. 1. 46, 119 Piso multos codices *implevit earum rerum.* Fam. 9. 18, 4 ollam *denariorum implere.* Bei Livius *impleo* c. gen. häufiger als c. abl., s. 1. 46, 8. 3. 63, 10. 5. 28, 4. 7. 7, 5. 10. 14, 20. 25. 40, 7. 35. 35, 6 und sonst.[1]) Poet., wie Lucr. 5, 1162. Verg. A. 1, 215. Gen. u. Abl. neben einander Apul. Met. 3, 2 in. *magistratibus* et *turbae miscellaneae* cuncta *completa.* Verg. A. 2, 587 animumque *explesse* juvabit | *ultricis flammae.* Lucil. sat. 7, 23 (bei Non. 498, 7) *quorum abundemus rerum* et *quarum indigeamus.* Lucr. 5, 39 terra *ferarum* . . *scatit.* Pl. Stich. 18 haec res *vitae* me, soror, *saturant.* Ter. Heaut. 869 *istius obsaturabere.* Apul. Met. 5, 3 ext. (pinnas) *nectarei fontis infeci* (= implevi, s. Hildebr.). Pl. Amph. 819 si *pudoris egeas* und sonst. C. Fam. 9. 3, 2 gravitas morbi facit, ut *medicinae* (mit der Var. medicina) *egeamus.* Att. 7. 22, 2 *egeo consilii* (aber 15. 1 a, 5 eg. consilio); sonst bei Cic. d. Abl. Caes. nur B. G. 6. 11, 4 ne quis *auxilii egeret.* Sall. C. 51, 37 neque consilii neque *audaciae eguere.* J. 31, 29 haud saepe *auxili egeas.* Liv. 3. 28, 10 *sanguinis* se Aequorum non *egere.* Liv. 3. 52, 9 *auxilii egeant*; dann auch poet. und sp. pros. C. Fin. 3. 15, 50 virtus *plurimae commentationis* et *exercitationis indiget*, so gewöhnlich Cic., seltener c. abl. Ter. Heaut. 400 *tui carendum* erat. Laev. bei Gell. 19. 7, 7 *carendum tui* est.

Anmerk. 9. *Careo* c. acc. Turpil. bei Non. p. 497, 18 *meos parentes careo.* Cato bei Gell. 13. 23, 1 *multa egeo*; aber Beispiele, wie Pl. Curc. 1. 2, 46 quia *id*, quod amo, *careo.* Men. 121 nec *quicquam eges.* Pers. 177 *id* tuus *scatet* animus, sind nach §. 72, Anm. 3. S. 212 zu erklären.

9. Bei folgenden *Verbis affectuum*: *misereor, misereo* (vorklass. und poet. selt.), *miseresco* (poet.) und den unpersönlichen: *me miseret, me miseretur* (meist vorkl.), *me miserescit* und *commiserescit* (vorkl.), *me paenitet, piget, pudet, suppudet, dispudet* (Pl., Ter.), *depudet* (poet. und spät. pros.), *pudescit* (Minuc. Fel. 28, 10), *taedet, taesum est* (Pl. Most. 1. 4, 5); *taeduit* nur in d. Vulg. und bei Kirchenschriftst.), *distaedet* (vorkl.), *pertaedet* (Gell. 15. 20, 6), *pertaesum est, taedescit* (Minuc. Fel. 28, 10), *optaedescit* (Pl. Stich. 732 R.), *pertaedescit* (Cato R. R. 156, 6), *vereor* (meist vorklass.), *me veretur* (vorklass.), *me veritum est* (c. inf. Cic.), *me reveretur* (Varro). Der Genetiv erklärt sich aus dem in diesen Verben liegenden substan-

---

[1]) S. Kühnast Liv. Synt. p. 77 und Draeger I, S. 517.

tivischen Elemente: misereor (misereceso) alicujus rei = habeo misericordiam alicujus rei; in den unpersönlichen tritt sowol das substantivische als auch das verbale Element deutlich hervor, das substantivische in dem hinzugefügten Genetive, das transitiv verbale in dem hinzugefügten Akkusative, z. B. me civitatis morum taedet = taedium civitatis me cepit oder me tenet. C. Verr. 1. 28, 72 audite, quaeso, judices, et aliquando *misereamini sociorum*. Inv. 2. 36, 109 *eorum miserer* oportet, qui propter fortunam, non propter malitiam in miseriis sunt; aber passiv. 1. 30, 48 ut majoribus natu assurgatur, ut *supplicum misereatur*. Sall. C. 33, 2 majores vostrum, *miseriti plebis Romanae*. Lucr. 3, 881 ipse *sui miseret*. Catull. 64, 138 ut *nostri* vellet *miserescere*. Verg. A. 8, 573 *miserescite regis* u. s. u. a. sp. Dicht. Turpil. bei Non. p. 146, 19 ut *illius commiserescas miserae orbitudinis*. C. Mil. 34, 92 *eorum* nos magis *miseret*, qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant. Pl. Trin. 430 *me ejus miseritumst*. Ter. Heaut. 463 *me tuarum miseritumst* . . *fortunarum*. Turpil. bei Non. 477, 15 *patris me miseretur*. Scipio Africanus Aemilian. bei Macrob. 3. 14, 7 *me rei publicae* maxime *miseritum est*. Gell. 16. 19, 11 *navitas precum* ejus *harum commiseritum esse*. Lucius Crassus bei Prisc. p. 824, 73 P. (p. 428 H.) neque *me* minus *vestri* quam *mei miserebitur*. Quadrigar. bei Gell. 20. 6, 11 C. Mari, ecquando *te nostrum* et *rei publicae miserebitur*. C. Verr. 1. 30, 77 neque *me tui* neque *tuorum liberum misereri* potest. Lig. 5, 14 cave *te fratrum misereatur*. Pl. Trin. 343 ita *te aliorum miserescat*, ne *tis* (= tui) *alios misereat*. Ter. Heaut. 1026 (obsecro, ut) *inopis* nunc *te miserescat mei*. Ter. Hec. 129 ut *ipsam Bacchidem*, | si adesset, . . *ejus commiseresceret*. Pl. Rud. 1090. C. Divin. 1. 30, 63 *eos*, qui secus, quam decuit, vixerunt, *peccatorum suorum* maxime *paenitet*. Tusc. 5. 18, 54 sapientia semper eo contenta est, quod adest, neque *eam* unquam *sui paenitet*. Verr. act. I. 12, 35 sunt homines, *quos libidinis infamiaeque suae* neque *pudeat* neque *taedeat*. Sen. benef. 6, 23 nunquam *primi consilii deum paenitet*. Ps. C. dom. 11, 29 data merces est erroris mei magna, ut *me* non solum *pigeat stultitiae meae*, sed etiam *pudeat*. C. Fam. 9. 1, 2 *eorum* (librorum) *me suppudebat*. Att. 2. 24, 4 prorsus *vitae taedet*; ita sunt omnia miseriarum plenissima. Pl. Most. 1. 4, 4 ita *me* ibi *mali convivii sermonisque taesum est*. C. Q. fr. 1. 2. 2, 4 *pertaesum est levitatis, assentationis, animorum* non officiis, sed temporibus *servientium*. Nep. 25. 15, 2 nunquam *suscepti negotii eum pertaesum est*. Liv. 3. 67, 8 *decemvirorum vos pertaesum est*. Afran. bei Non. 496, 27 nemo *vereatur tui*. 28 *tui veretur*. 30 uxorem, quae non *vereatur viri*. Pacuv. ib. 31 Tindareo fieri contumeliam, *cujus* a te *veretur* maxime. Ter. Phorm. 971 neque *hujus sis veritus feminae primariae*. C. Att. 8. 4, 1 ne *tui* quidem *testimonii veritus*. Apul. Met. 2, 2 p. 85 *vereor ignotae* mihi *feminae* (ubi v. Hildebr.). Pacuv. bei Non. 496, 32 f. nihilne *te populi veretur*, qui vociferare in via? (hast du keine Scheu vor . .?) Accius ib. si *tui veretur te progenitoris*. Varr. ib. non te tui saltem pudet, si nihil (sc. *te*) *mei revereatur?*

Anmerk. 10. *Pudet* und *piget* finden sich auch mit dem Genetive der Person, vor der man Scham, Verdruss empfindet. Accius b. C. de divin. 1. 31, 66 *patris mei* meum factum (= meorum factorum) *pudet*,

optimi viri; mea mater, tui me miseret, *mei piget* (vor meinem Vater, dem besten Manne, schäme ich mich wegen meiner Thaten; o meine Mutter, mit dir empfinde ich Mitleid, vor mir Verdruss). Pl. Trin. 912 *deum* me hercle atque *hominum pudet*. Ter. Ad. 683 (mi pater,) me *tui pudet*. C. Ph. 2. 25, 61 te *municipiorum* non *pudebat*, ne *veterani* quidem *exercitus*. Liv. 3. 19, 7 *pudet deorum hominumque*. — Bei dem Gerundium steht die Person im Dative. C. Fam. 9. 5, 2 consilii nostri, ne si eos quidem, qui id secuti non sunt, non *paeniteret*, *nobis paenitendum* putarem. Att. 7. 3, 6 tantum abest, ut meam ille sententiam moveat, ut valde ego *ipsi*, quod de sua sententia decesserit, *paenitendum* putem.

Anmerk. 11. Die Hülfsverben, wie *posse*, *debere*, *solere*, *incipere*, *coepisse* u. s. w., können mit dem Infinitive der genannten unpersönlichen Verben natürlich nur in der III. Pers. Sing. verbunden werden, als: pauperum nos miserere debet, wir müssen Mitleid haben. — Wenn der Gegenstand der Empfindung bei diesen Impersonalien ganz allgemein durch ein neutrales Pronomen ausgedrückt wird, so steht dasselbe im Akkusative (§. 72, Anm. 3. S. 212) statt des Genetivs, als: Sapientis est proprium nihil, *quod paenitere* possit, facere C. Tusc. 5. 28, 81; vgl. Inv. 2. 13, 43. — Dass diese Verben auch persönlich gebraucht werden, haben wir Th. I. §. 206, Anm. 6. 7. gesehen.

Anmerk. 12. Wenn bei den genannten unpersönlichen Verben der Gegenstand der Empfindung durch ein Verb ausgedrückt werden soll, so steht dasselbe gewöhnlich im Infinitive; zuweilen wird auch ein Nebensatz mit *quod*, dass, oder mit einem Fragworte angewendet. C. Cat. m. 23, 84 neque me *vixisse paenitet*, quoniam ita vixi, ut non frustra me natum existimem. Tusc. 1. 25, 60 nec me *pudet fateri* nescire, quod nesciam. Fin. 2. 13, 39 quos (Cyrenaicos) non *est veritum* in voluptate summum bonum *ponere*. Att. 2. 4, 2 mihi nunquam veniet in mentem *paenitere*, *quod* a me ipse non *desciverim*. 11. 13, 2 ait se *paenitere*, *quod* animum tuum *offenderit*. Off. 1. 1, 2 disces, quamdiu voles; tamdiu autem velle debebis, quoad te, *quantum proficias*, non *paenitebit*. — *Pudet dictu* statt dicere Tac. Agr. 32, 2 (ubi v. Kritz); *pudendum dictu* H. 2, 61 in.; Quintil. 6. 4, 7; vgl. 1. 2, 8 *pudenda dictu* spectantur.

Anmerk. 13. Die Verben *miserari* und *commiserari* regiren als Transitive den Akkusativ. C. Mur. 27, 55 ita sum animo affectus, ut non queam satis neque *communem* omnium nostrum *condicionem* neque hujus *eventum fortunamque miserari*. Accius b. Non. 445, 11 *te commiserabar* magis, quam miserabar mei. Nep. 17. 5, 2 ut *commiseratus sit* fortunam Graeciae. Acc. bei Non. l. d. ist entweder mit Mercer. *miserebar* zu lesen, oder der Dichter hat ein Wortspiel zwischen commiserabar und miserabar gesucht. Wenn aber Spätere *miserari* c. gen. gebrauchen, wie Justin. 15. 3, 6 *miseratus tanti viri*. 43. 4, 8 mulier *miserata formae* ejus (adulescentis). Sil. 11. 391 *poenae indignae miseratus*. Minuc. Fel. Octav. 28 *miserantes eorum*. Prudent. Psychom. 580 *miserando inopum*; so sind diess als offenbare Verirrungen anzusehen.

10. Bei den Verben sich erinnern und vergessen: *memini*, *venit mihi in mentem*, *reminiscor*, *recordor* (vereinzelt); *obliviscor*; bei den Verben Einen an Etwas erinnern: *moneo* (Tac.), *admoneo*, *commoneo*, *commonefacio*. Bei den ersteren Verben tritt das in ihnen liegende nominale Element im hinzugefügten Genetive deutlich hervor: *memini* alicujus = memoriam habeo oder memor sum alicujus; *venit mihi in mentem* alicujus = v. m. in m. memoria alicujus; *obliviscor* alicujus = oblivionem habeo alicujus; bei den letzteren das nominale Element im Genetive und das transitiv verbale in dem Akkusative: *commoneo*, *commonefacio* te rei = facio, ut memor sis rei.

C. Fin. 5. 1, 3 *vivorum memini*, nec tamen *Epicuri* licet *oblivisci*. Divin.

1. 30, 68 quom est somno sevocatus animus a societate corporis, tum *meminit praeteritorum*, praesentia cernit, futura providet. Caes. B. C. 3. 108, 2 eundem Achillam, *cujus* supra *meminimus*, omnibus copiis praefecit. Naevius B. P. I, bei Prisc. 6, 6 p. 679 P. (p. 199 H.) *ei venit in mentem* hominum *fortunas* (st. fortunae). Ter. Phorm. 154 ubi *veniat in mentem* ejus *adventi*. C. de or. 2. 61, 249 quotiescunque gradum facies, totiens *tibi tuarum virtutum veniet in mentem* und sonst oft. Caes. B. G. 1. 13, 4 *reminisceretur* et *veteris incommodi* populi R. et *pristinae virtutis* Helvetiorum. Nep. 19. 4, 1 *reminiscentes veteris famae*. C. Pis. 6, 12 cum aliquo dolore *flagitiorum suorum recordabitur*. Ter. Eun. 306 prorsum *oblitus sum mei*. C. Tusc. 3. 30, 73 est proprium stultitiae aliorum vitia cernere, *oblivisci suorum*. Tac. A. 1, 67 *contractos temporis* ac *necessitatis monuit* und 2, 43. Ter. Rud. 743 *mearum me* apsens *miseriarum conmones*. Cornif. ad Her. 4. 33, 44 non illae *te* nuptiales tibiae ejus *matrimonii conmonebant?* Sall. C. 21, 4 (Catilina) *admonebat alium egestatis, alium cupiditatis suae, compluris periculi* aut *ignominiae, multos victoriae Sullanae*. C. Top. 1, 5 *admonitus hujus aeris alieni* nolui deesse ne tacitae quidem flagitationi tuae. Liv. 5. 51, 8 adversae res *admonuerunt religionum*. Cornif. ad Her. 4. 24, 33 ipse *te veteris amicitiae commonefecit*. C. Verr. 5. 43, 112 nemo est in Sicilia, quin *tui sceleris* et *crudelitatis* ex illa oratione *commonefiat*.

Anmerk. 14. *Recordor* [eigentlich vergegenwärtige mir [1])] hat regelmässig den Akk. bei sich. (Aber C. Cat. m. 20, 74 quom *recordor* non *Brutum*, non *duos Decios* . . sed *legiones nostras* . . esse profectas gehört der Akk. zu d. Acc. c. Inf., s. Lahmeyer z. d. St.). 5, 13 nec tamen omnes possunt esse Scipiones aut Maximi, ut urbium *expugnationes*, ut *pedestres navalesve pugnas*, ut *bella* a se *gesta*, ut *triumphos recordentur*. Auch mit *de* c. abl. bei Personen wird *recordor* verbunden. C. Sull. 2, 5 *recordare de ceteris*, quos adesse huic vides. Inv. 1. 55, 108 petimus, ut *de suis liberis* aut *parentibus recordentur*. Tusc. 1. 6, 13 velim scire, ecquid *de te recordere*. Planc. 42, 104 *de illis* (sc. lacrimis) *recordor*, quas pro me saepe et multum profudistis. Auch *memini, reminiscor, obliviscor* werden oft mit dem Akk. einer Sache verbunden (= memoria rem [non] teneo, in memoriam revoco). Pl. Poen. 4. 4, 102 ecquid *meministi* tuum parentum *nomina*. C. Lael. 20, 71 *quae* (officia) *meminisse* debet is, in quem collata sunt, non commemorare, qui contulit. Planc. 33, 80 qui sunt boni cives, nisi qui patriae *beneficia meminerunt? Memini* c. acc. pers. wird gesagt, wenn Jemand einen Menschen im Gedächtnisse hat, der zu seiner Zeit gelebt hat und den er persönlich gekannt hat, wie C. Ph. 5. 6, 17 *Cinnam memini*, Sullam vidi. de or. 3. 50, 194 Antipater ille Sidonius, *quem* tu probe, Catule, *meministi*. *Memini de* c. abl. oft Eines gedenken, ihn erwähnen. Pl. Asin. 939 *de palla memento*. C. Att, 15. 27, 3 *de Herode meminero*. Fam. 5. 3, 2 *de illo* ne *meminisse* quidem volo. Ph. 2. 36, 91 *meministi* ipse *de exsulibus*. Nep. 7. 6, 3 *reminiscens* pristini temporis *acerbitatem*. Sulpic. bei C. Fam. 4. 5, 5 *ea* potius *reminiscere*, quae digna tua persona sunt. Oft bei den Dichtern. C. Mil. 23, 62 *obliti estis* inimicorum Milonis *sermones* et *opiniones*? 63 in quibus (civibus) homines *res praeclarissimas obliviscuntur*. — *Moneo, admoneo* und *commoneo* werden häufiger (bei Cicero stäts) mit *de* c. abl. als mit dem Gen. verbunden. C. Att. 11. 16, 5 extremum est, quod te orem, ut Terentiam *moneatis de testamento*. Verr. 5. 42, 109 te neque praesens filius *de* liberorum *caritate*, neque absens pater *de indulgentia patria commonebat*. 1. 59, 154 quis venit, quin is unoquoque gradu *de avaritia tua commoneretur*; Q. fr. 3. 1. 4, 14 epistula, in qua *de aede* Telluris et *de porticu* Catuli me *admones*; aber *commonefacio de*: Cod. Theodos. et Valentin. I. 1, 3 *commonefacere* subditos *de religione*. Die allgemeinen Objekte im Akk., wie *hoc, id, illud* u. s. w.

[1]) S. Seyffert zu Cic. Lael. 27, 104 S. 558.

treten zu allen genannten Verben. S. §. 72, Anm. 3. In der Redensart *venit mihi in mentem* kann auch der Nominativ oder ein Infinitiv statt des Genetivs stehen. Ter. Heaut. 886 servi *venere in mentem* Syri | *calliditates*. Liv. 5. 54, 3 quotiescunque *patria in mentem veniret*. 8. 5, 10 non *venit in mentem pugna* apud Regillum lacum? Cicero gebraucht nur den neutralen Nominativ von Pronomen. C. Att. 12. 36, 1 si *quid in mentem veniet*. 15. 11, 1 dicebam ea, *quae* tibi profecto *in mentem veniunt*; auch begegnet der Nom. der allgemeinen Subst. *res* und *genus*, als: Fam. 4. 13, 1. Att. 12. 37, 2. Mit Infin. C. Fam. 4. 10, 1 *venit mihi in mentem subvereri* interdum, ne te delectet tarda decessio. Vereinzelt mit *de*. Pl. Most. 1. 3, 114 ut lepide atque astute *in mentem venit de speculo* malae!

§. 87. Griechischer Genetiv bei Adjektiven und Verben.

1. Die aus dem Griechischen entlehnten und ins Lateinische übertragenen Verbindungen von Adjektiven und Verben mit dem Genetive erscheinen in der ächt klassischen Prosa nur vereinzelt, finden sich hingegen in der Dichtersprache häufig, besonders in der Augusteischen und späteren; in die Prosa sind sie erst seit Livius eingedrungen.

2. Nach ἄξιος, ἀνάξιός τινος: Pl. Trin. 1153 non ego sum *salutis dignus* nach Nonius p. 497, aber Ritschl m. allen cdd. salute. C. Balb. 2, 5 ac mihi quidem hoc *dignum rei* videtur (ubi v. Or.). Balbus bei C. Att. 8. 15 A, 1 suscipe curam et cogitationem *dignissimam tuae virtutis* (ohne Var.). Tac. A. 15, 14 in. adjecisse deos *dignum Arsacidarum* (i. e. rem Arsacidis dignam). Verg. A. 12, 649 *magnorum* haud unquam *indignus avorum*. Ov. M. 5, 344 und spätere Dichter. Apul. Met. 10, 12 ext. *providentiae divinae condignum* exitum. (Mit dem Dat. Pl. Poen. 1. 2, 45 (diem) *dignum Veneri*, d. i. für die Ven. Cod. Theodos. 9. 28, 1 *condigna crimini* ultio.) Nach ὀρφανός, γυμνός, κενός, ἐρημός τινος: *viduum* pectus *amoris* Ov. Am. 3. 10, 18; *viduus teli* Sil. 2, 247; *viduatus manuum* Lucr. 5, 840; *orbus auxilii opumque* Pl. Rud. 349; *pedum* Lucr. 5, 840; *cassus luminis* C. Arat. 369; loca *nuda gignentium* Sall. J. 79, 6; *arboris* Ov. M. 12, 512, auch spät. Pros.; so auch Hor. C. 3. 5, 42 *capitis minor* (i. e. capite, liberi civis jure deminutus, privatus). Nach dem Adverb ἑκάς τινος: Apul. Met. 5, 9 in. *longe parentum* velut exsulantes.

3. Nach ἐπιθυμεῖν, διψῆν, πεινῆν τινος: Accius bei C. N. D. 3. 29, 72 qui te nec amet nec *studeat tui*. Pl. Trin. 841 *domi cupio* (so A. u. Donat. ad Ter. Eun. 4. 7, 45, die übrigen cdd. *domum*). Mil. 963 quae *cupiunt tui*. Symmach. ep. 1, 8 in. jam dudum *vestri cupiunt* Lucrina tacita. Apul. de deo Socr. 22 ext. *verae beatitudinis esurit et sitit*. Nach ἐπιμελεῖσθαι, κήδεσθαί τινος: Apul. Met. 5, 2 ext. nec *corporis curatae* tibi regales epulae morabuntur (pass. = differentur und curatae wie e. Depon. = nec tibi, ubi corpus curaveris, r. e. differentur). Nach ἀποστερεῖν: Afran. bei Non. 498, 17 me quom *privasti tui*. Sil. 8, 590 *desolataeque* (= privatae) *virorum* Eridani gentes. Apul. Met. 4, 21 p. 284 lanius *ursae* magnificum *despoliavit* latronem (i. e. ursae pelle privavit, s. Hildebr.). Sil. 8, 443 (Picum) carmine Circe | *exutum formae* volitare per aethera jussit. Nach μεταδιδόναι τινός: Pl. Cist. 1. 3, 17 paternum servom *sui participat consili*. Nach ἅπτεσθαί τινος: Tac. A. 6, 45 ext. nihil abnuentem, dum *dominationis apisceretur*. 3, 55 in. Servius Galba *rerum adeptus est*. (Über potiri rerum s. §. 81, Anm. 5.) Nach λύειν,

κουφίζειν: Hor. C. 3. 17, 16 famulis *operum solutis*. C. Leg. 2. 20, 51 ut . . is per aes et libram heredes *testamenti solvat* (wahrscheinlich eine alte Rechtsformel). Tib. 1. 7, 40 pectora *tristitiae dissoluenda* dedit. Pl. Rud. 247 me *omnium* jam *laborum levas*. Nach ἀπέχεσθαι, ἀφίστασθαι, παύεσθαι, λωφᾶν, σφάλλεσθαι, ἀπατᾶσθαί τινος: Hor. C. 3. 27, 70 *abstineto . . irarum calidaeque rixae*. 2. 9, 17 *desine mollium* | tandem *querelarum*. Sil. 10, 84 consul non *desinit irae*. Verg. Aen. 10, 441 tempus *desistere pugnae*. Quadrigar. bei Gell. 9. 13, 8 Gallus manu significare coepit, utrique ut *quiescerent pugnae*. Petron. 49 ego *crudelissimae severitatis* non potui *me tenere*. Pl. Epid. 1. 2, 35 *desipiebam mentis*, quom illas scriptas mittebam tibi (täuschte mich in meiner Ansicht, wie ἐσφαλλόμην δόξης). So Symmach. ep. 1, 8 num vobis videor *mentis insipere?* Pl. Epid. 2. 2, 55 nec satis exaudibam nec *sermonis fallebar* tamen. Hor. C. 2. 13, 38 dulci *laborum decipitur* sono. Gell. 5. 10, 16 sic ab adulescente discipulo magister confutatus est et *captionis* versute *excogitatae frustratus fuit;* als Gegensatz zu falli, decipi rei ist vielleicht das Plautinische *credere* alicui c. gen., zu dem aber das Griechische nichts Entsprechendes bietet, zu erklären: Asin. 459 qui [huic] *omnium rerum* ipsus semper *credit*, der diesem in allen Dingen Vertrauen schenkt. Amph. 672 nunquam edepol tu mihi *divini creduis* (= credas) post hunc diem, so sollst du mir künftig im Weissagen keinen Glauben schenken; ebenso Bacch. 504. Truc. 2. 2, 52 nunquam edepol mihi | quisquam . . posthac *duarum rerum creduit*. Nach ἐπαινεῖν, χολάζειν τινά τινος: Sil. 4, 260 *laudabat leti* juvenem. 16, 166 quem ceperat ipse | . . *animique probarat*. Apul. Met. 8, 2 in. *morum improbatus*. Nach ἥδεσθαι, θαυμάζειν, φθονεῖν, ἀλγεῖν, ἄχνυσθαί τινος u. s. w.: Apul. Met. 1, 24 ext. *voti* (= ejus, quod optatur) *gaudeo*. 7, 26 in. *serae vindictae gratulabar* (frohlockte über die endliche Rache). Verg. A. 11, 126 quibus caelo te laudibus aequem? | *justitiaene* prius *mirer* belline *laborum?* Hor. S. 2. 6, 84 neque ille | *sepositi ciceris* nec *longae invidit avenae*. C. 2. 11, 5 nec *trepides* in usum | *poscentis aevi* pauca. Apul. Met. 4, 27 ext. *tristitiae* animi, *languoris* corporis *damnique ceteri anxiatum iri* (ubi v. Hildebr.). Pl. Aul. 2. 2, 67 *fastidit mei*. Turpil. bei Non. 496, 19. Lucil. ibid. 18 difficiles sumus, *fastidimus bonorum*. (Aber Verg. A. 11, 280 memini laetorve malorum hängt malorum von memini ab. Apul. Met. 7, 16 fortibus factis adoreae plenae gloriarer hängen die Genetive von fortibus factis ab, also = fortibus factis gloriosissimis.) Nach βασιλεύειν, ἄρχειν τινός: Hor. C. 3. 30, 12 Daunus *agrestium* | *regnavit populorum*. Apul. Ascl. 39 princ. caelestes dii *catholicorum dominantur*. Tert. apol. c. 26 ext. nunquam *dominaturi ejus*. Lact. ira dei 14, 3 *dom. omnium rerum*.

§. 88. **Konstruktion der Städtenamen.**

1. Die Namen der Städte (Flecken und Dörfer, sowie kleiner Inseln, die meistens nur Eine, mit der Insel gleichnamige Stadt haben), der I. und II. Deklination *singularis* numeri stehen auf die Frage: wo? in der Lokativform auf ī (s. Th. I, §. 61, 12); die Namen der Städte der III. Deklination aber und die *Pluralia* der I. und II. Deklination im Ablative, dem Stellvertreter der Lokativform, ohne Präposition, nur

selten in der Lokativform auf ī. Auf die Frage: **wohin?** stehen alle im **Akkusative** und auf die Frage: **woher?** im **Ablative**, in beiden Kasus gleichfalls **ohne Präposition**. *Lemno* advenio *Athenas* Pl. Truc. 1. 1, 74. Ecquam tu advexti .. ancillam *Rhodo*? Merc. 390. *Ambracia* veniunt huc legati Stich. 491. Ut *Romae* consules, sic *Carthagine* quotannis annui bini reges creabantur, N. 23. 7, 4. Talis *Romae* Fabricius, qualis Aristides *Athenis* fuit, C. Off. 3. 22, 87. Pompejus hiemare *Dyrrhachii*, *Apolloniae* omnibusque oppidis maritimis constituerat, Caes. B. C. 3. 5, 1. *Delphis* Apollinis oraculum fuit. Conon plurimum *Cypri* vixit, Iphicrates in Thracia, Timotheus *Lesbi*, Chares in Sigeo, N. 12. 3, 4. Curius primus *Romam* elephantos quattuor duxit, E. 2, 8. Multae nationes quondam longe ab suis sedibus *Delphos* usque ad Apollinem Pȳthium atque ad oraculum orbis terrae profectae sunt, C. Font. 10, 20. Pompejus *Luceriā* proficiscitur *Canusium* atque inde *Brundisium*, Caes. B. C. 1. 24, 1. Sacerdotes populi R. usque *Ennam* profecti sunt, C. Verr. 4. 49, 108. (**bis nach** E.) Lycurgus *Cretam* profectus est ibique perpetuum exsilium egit, C. de Or. 3. 56, 213. Der **Akk. ohne** *in* von einer **grösseren Insel** ist sehr selten: Pompejus mari Siciliam adiit, Africam exploravit, inde *Sardiniam* cum classe venit, C. Man. 12, 34, wahrscheinlich wegen der vorangehenden Akk., wie legiones per Italiam Rhegium atque inde *Siciliam*, porro ex Italia in Africam transvectae Sall. J. 28, 6. So auch bei Verbalsubstantiven (§. 58, α) S. 164), als: *reditio*, *reditus*, auf die Frage **wohin?** seltener auf die Frage **woher?** Qui inde *reditus Romam*! C. Ph. 2. 42, 108. Nocturnus *introitus Smyrnam*, quasi in hostium urbem 11. 2, 5. Qui vero *Narbone reditus*? 2. 30, 76. Liv. 22. 61, 13 ante consulis *Romam adventum*. 32. 15, 6 est *iter a Gomphis Ambraciam* impeditum. 35. 49, 9 utinam subicere vestris oculis possem *concursationem* regis *ab Demetriade* nunc *Lamiam* in consilium Aetolorum nunc *Chalcidem*. Vgl. Nr. 4. Selten steht bei Eigennamen der Ablativ des Namens einer Stadt zur Angabe des Geburtsortes statt des gewöhnlichen Adjektivs (§. 58, β) S. 164). Pl. Merc. 940 hospitem *Zacyntho*. Asin. 499 Periphanes *Rodo*. Poen. 5. 2, 36 Hannonem sese ait *Carthagine*. Bei Liv. mit *ab*, wie 1. 50, 3 Turnus Herdonius *ab Aricia* (= Aricinus) und sonst. Duobus his proeliis Caesar desideravit notos equites R.: C. Fleginātem *Placentiā*, A. Granium *Puteolis*, M. Sacrativirum *Capuā* 3. 71, 1 (st. Placentīnum, Puteolānum, Capuanum). Magius *Cremonā* Caes. B. C. 1. 24, 4 (= Cremonensis). Regelmässig ist der Ablativ bei Angabe der **Tribus**; wie C. Verr. 1. 8, 23 Q. Verrem *Romulea*. Ph. 9. 7, 17 Ser. Sulpicius, Q. F., *Lemonia*, Rufus. Fam. 13. 9, 2 P. Rupilius, P. F., *Menenia*. Q. fr. 2. 3, 5 ab indice Cn. Nerio *Pupinia*.[1]) Über die **Lokativform** auf *-i* in der III. Deklination, wie *Carthagini*, *Lacedaemoni*, *Tiburi*, *Bibracti*, und in der IV. Deklination: *domui*, sowie über die **Adverbien**: *hi-c*, *illi-c*, *isti-c*, *peregri*, *vesperi*, *heri* u. s. w. s. Th. I. §. 61, 12.

Anmerk. 1. Nur sehr selten begegnet auf die Frage **wo?** bei Städtenamen der II. Deklination der **Ablativ** statt des Lokativs, aber nur bei Griechischen, und fast durchweg lässt sich der Ablativ auf ein **Woher** zurückführen oder hat einen anderen Grund; erst in der späteren Latinität kommen Beispiele vor, wo eine offenbare Verwechslung des Ablativs mit

---

[1]) S. **Ruddimann**. II, p. 274 sq. **Draeger** II, S. 480.

dem Lokative stattfindet, wie Lact. de mort. persec. 6, 2 *Caenophrurio* jacebat. Aber bei den früheren Schriftstellern ist fast überall das Woher leicht herauszufinden. C. Br. 18, 72 Accius a Q. Maximo *captum Tarento* scripsit Livium (= e Tarento captum). Ver. 4. 38, 82 signum *Carthagine captum* reponatur. Caes. B. C. 1. 34, 1 Rufum, quem paucis ante diebus *Corfinio* captum *dimiserat* (i. e. quem captum Corfinio dim.). 2. 28, 1 legiones, quas *Corfinio receperat* Caesar. 3. 105, 1 conatum esse pecunias *tollere Epheso*. Verg. A. 3, 503 populos . . *Epiro*, *Hesperia* = Völker von Ep., H. 4, 36 mariti | non Libyae, non ante *Tyro*, Freier nicht Libyens, nicht aus Tyrus. Tac. A. 3, 61 Dianam atque Apollinem, *Delo genitos*, von D. abstammend. Flor. 4. 2, 19 prima *Arimino* signa cecinerunt, ertönten von A. aus. Justin. 2. 13, 5 pontis, quem ille *Abydo* fecerat, von A. aus.

Anmerk. 2. Die Griechischen Städtenamen der I. Deklination auf *-e* bilden den Lokativ ebenso wie die Lateinischen, als: C. Agr. 2. 20, 53 te volo curare, ut mihi *Sinopae* praesto sis (falsche Lesart Sinope).

Anmerk. 3. Auf die Frage woher werden zuweilen die Präpositionen *ab* und *ex* hinzugefügt. *Ex* findet sich in der vorklassischen Sprache häufig, wo die klassische den blossen Ablativ gebraucht.[1]) Pl. Pseud. 737 servos, *ex Carysto* qui huc venit. (Aber 730 qui ad patrem advenit Carysto.) 1174 quotumo die | *ex Sicyone* pervenisti huc? Poen. 93 *ex Anactorio* . . huc . . commigravit. Truc. 2. 6, 58 purpuram *ex Sarra* (= Tyro) tibi | attuli. Bacch. 236 visam, ecquaenam advenerit | in portum *ex Epheso* navis. und sonst oft. Ter. Andr. 70 *ex Andro* commigravit huc viciniae. Eun. 115 abreptam *e Sunio*. In der klassischen Sprache wird nur selten *ab* hinzugefügt. C. Fam. 4. 12, 2 *ab Athenis* proficisci in animo habebam. Verr. 2. 40, 99 non ego *a Vibone* Veliam venissem. Ph. 12. 5, 11 denuntiatum est, ne Brutum obsideret, *a Mutina* discederet. Att. 8. 11 D, 2 ut ibi consisterem, dum certum nobis *ab Aesernia* de eo, quod audieram, referretur. Sall. C. 40, 5 tum Brutus *ab Roma* aberat. Bei dem Adverb *longe*, weit, steht stäts *ab*. Pl. Pers. 151 *longe ab Athenis* esse. C. Verr. 4. 48, 107 non *longe a Syracusis*. Auch das Streben nach Ebenmässigkeit der Satzglieder kann Grund zu der Hinzufügung der Präposition *ab* sein, wie C. Divin. 1. 43, 95 aut Delphis oraculum aut *ab Hammone* aut *a Dodone* petebant. Zuweilen wird der Deutlichkeit wegen *ab* hinzugefügt, wie Sall. J. 91, 3 pervenit in locum tumulosum *ab Capsa* non amplius duum milium intervallo. Regelmässig werden *ab* und *ad* hinzugefügt, wenn die Umgegend der Stadt bezeichnet werden soll, daher *ab* besonders, wenn Einer mit seinem Heere sich aus der Umgegend einer Stadt entfernt oder von der Belagerung einer Stadt zurückkommt. Caes. B. G. 7. 43, 5 *ab Gergovia* discederet (von d. belagerten G., s. Kraner). 7. 59, 1. B. C. 3. 24, 4 Libo discessit *a Brundisio* (aus dem Hafen von Br.). Sall. J. 61, 1 Metellus *ab Zama* discedit (von dem vergeblich belagerten Z.). C. Ph. 5. 8, 23 ille furens infesta jam patriae signa *a Brundisio* inferebat. C. Ph. 13. 6, 13 ut cum suis copiis iret *ad Mutinam*. Cat. m. 4, 10 adulescentulus miles *ad Capuam* (= in Campaniam, die Hauptstadt steht st. des Landes) quintoque anno post *ad Tarentum* (vor T.). Verr. 1. 18, 48 quom classem *ad Delum* appulissent. Ph. 12. 9, 22 tres viae sunt *ad Mutinam*. Sall. J. 57, 1 Marius *ad Zamam* pervenit (vor Z.). Caes. B. G. 1. 7, 1 (Caesar) in Galliam ulteriorem contendit et *ad Genavam* pervenit („nach Genf hin"). 7. 41, 1 castra *ad Gergoviam* movit. 7. 76, 5 *ad Alesiam* proficiscuntur. 7. 79, 1 *ad Alesiam* perveniunt. Häufig werden *ab* c. abl. und *ad* und *in* c. acc., dieses bei Ländern, selten bei Städten, gesetzt, wenn die Ausdehnung von einem Orte bis zu einem anderen oder überhaupt der Gegensatz des Woher zu dem des Wohin nachdrücklich hervorgehoben werden soll. Caes. B. C. 3. 8, 4 *a Salonis ad Oricum* portus, stationes litoraque omnia longe lateque classibus occupavit. 7. 45, 4 erat *a Gergovia* despectus *in castra* (bis in das Lager hinein). B. C. 1. 11, 4 *ab Arimino* Arretium mittit. 1. 25, 2 *ab Corfinio in Siciliam* miserat. 3. 108, 2 exercitum *a Pelusio* clam Alexandriam evocavit. C. Flacc. 14, 32 M. Crassus *ab Aeno* in Asiam, Flaccus ex Asia in Macedoniam navigavit. *In* c. acc. bei einer Stadt: Pl. Bacch. 171

[1]) S. Holtze I, p. 50 sq. Draeger I, S. 455 f.



hinc *in Ephesum* abii statt des gewöhnlichen hinc Ephesum. C. Pis. 22, 51 (meus reditus is fuit,) ut *a Brundisio* usque Romam agmen perpetuum totius Italiae viderem. Att. 5. 12, 1 *a Piraeeo ad Zostera* (venimus). (*Piraeeus* bezeichnet sowol die Stadt als den Hafen und kann daher entweder als Stadt oder als Hafen behandelt werden, s. C. Att. 7. 3, 10.) Serv. bei C. Fam. 4. 12, 1 quom *ab Epidauro* Piraeeum navi advectus essem. Ib. ut *ab Athenis* in Boeotiam irem. B. Afr. 23 profectus *ab Utica* est in Mauretaniam. Livius verbindet die Städtenamen gewöhnlich mit *ab*.[1]) — Vereinzelt begegnet auch *in* c. abl. zur Bezeichnung, dass Etwas in der Umgebung der Stadt stattgefunden hat. C. Att. 8. 3, 6 navis et *in Cajeta* est parata nobis et Brundisii statt des gewöhnlichen *ad* oder *apud* c. acc.; aber offenbar statt des Lokativs Pl. Bacch. 309 nunc *in Ephesost*; *in Piraeo* Ter. Eun. 539 im Hafen P.; so auch Caes. B. C. 2. 18, 1 (naves) *in Hispali* faciendas curavit. Aber bei den Späteren, besonders Plin. (n. h.) begegnen öfters Beispiele, einzeln auch bei A., wie Val. M. 1. 8. Ext. 7 *in Cranone*.[2]) Liv. 5. 52, 8 sacra in monte Albano *Lavinioque* nobis facienda findet Assimilation mit in m. Alb. statt und 42. 26, 7 Antiochum in Syria, Ptolemaeum *in Alexandria* esse Gleichmässigkeit der Satzglieder.

Anmerk. 4. In der vorklassischen Zeit wird die Präposition *in* dem Akkusative der Namen der Städte und kleineren Inseln häufig hinzugefügt.[3]) Pl. Poen. 87 eas . . *in Anactorium* devehit. 94 commigravit *in Calydonem*. Bacch. 591 ut hinc *in Elatiam* hodie eat. 170 hinc *in Ephesum* abii. 776 navigo | *in Ephesum* und sonst oft. Trin. 112 hinc iturust *in Seleuciam*. Most. 1. 1, 63 ego ire *in Piraeum* volo. Pseud. 1098 illam . . *in Sicyonem* abduxit. Bei Livius wird sowol *Achradinam* gesagt, indem der Stadttheil als Stadt genommen wird, als auch *in Achradinam*.

Anmerk. 5. Wenn ein attributives Adjektiv zu den Städtenamen auf die Frage wo? tritt, so steht der Ablativ ohne Präposition, als: *Romā ipsā, totā Romā* (wie Malo vel cum timore domi esse quam sine timore *Athenis tuis*, C. Att. 16. 6, 2). *Curibus Sabinis* habitabat, Liv. 1. 18, 1. M. Silano *Carthagine Novā* relicto 28. 17, 11; aber C. Att. 11. 16, 1.: In Illyrico, in Cassiano negotio, *in ipsa Alexandrēa*, in urbe, in Italia steht *in* der Symmetrie wegen und C. Cluent. 9, 27.: alter filius *Teāni Appuli* apud matrem educabatur, und *Suessae Auruncae* nuntiabant agnum cum duobus capitibus natum, 32. 9, 3, weil beide gleichsam zu Einem Worte verschmolzen sind; in der Dichtersprache kann auch der Ablativ stehen, wie Verg. A. 6, 766 unde genus *Longa* nostrum dominabitur *Alba*. 4, 224 *Tyria Karthagine*. Im Allgemeinen aber sind solche Verbindungen selten, da statt derselben die Apposition gewöhnlich steht, als: Teani, in oppido Appuliae. Vom Akkusative mit einem attributiven Adjektive finden sich nur bei Dichtern Beispiele sowol mit als ohne *ad*. Magnum iter *ad doctas* proficisci cogor *Athenas*, Prop. 3. 20, 1. Aliquis *doctas* jam nunc eat, inquit, *Athenas*, O. Her. 2, 83. *Surrentum* ductus *amoenum* Hor. ep. 1. 17, 52. In der Prosa ohne Präp.: C. Att. 8. 11 D, 2 quom *Teanum Sidicinum* venissem. Liv. 21. 15, 3 *Carthaginem Novam* in hiberna Hannibalem concessisse. Liv. 22. 57, 8 legeone *Teanum Sidicinum* praemissa. Auf die Frage woher: C. Verr. 1. 19, 51 (signa,) quae *ipsa Samo* sublata sunt. Att. 8. 11 B, 2 *Teano Sidicino* es profectus. (Aber Mart. 13, 107 haec de *vitifera* venisse picata *Vienna* | .. misit Romulus ipse mihi ist *de* nothwendig zur Bezeichnung des von — herab.)

2. Die dem Namen der Stadt nachgesetzte Apposition, als: *urbs, oppidum, caput* (Hauptstadt), gewöhnlich mit einem attributiven Adjekt. od. Gen. verbunden, steht auf die Frage: wo? im Ablative, auf die Frage: wohin? im Akkusative, auf die Frage: woher? im Ablative mit den Präpositionen: *in, ab, ex* c. abl.; *in* jedoch fehlt bisweilen beim Ablative, aber

1) S. Kühnast Liv. Synt. p. 187. — 2) S. Hand Tursell. III, p. 245. — 3) S. Holtze I, p. 205 sq.



nur sehr selten. C. Rab. P. 10, 26 nobiles adulescentes *Neapoli, in celeberrimo oppido,* saepe vidimus. Ph. 4. 2, 6 milites *Albae* constiterunt, *in urbe opportuna.* Ohne *in*: C. Arch. 3, 4 Archias poëta *Antiochiae* natus est, *celebri* quondam *urbe* et *copiosa.* Tac. H. 2, 1 *Corinthi, Achaiae urbe,* certos nuntios accepit. Rp. 2. 19, 34 Demaratus Corinthius, quom Corinthiorum tyrannum Cypselum ferre non potuisset, fugisse dicitur ac se contulisse *Tarquinios, in urbem* Etruriae *florentissimam.* Tusc. 1. 43, 104 quaerentibus amicis, velletne *Clazomenas* | in *patriam,* auferri. Sall. J. 75, 1 Jugurtha *Thalam* parvenit, *in oppidum magnum* et *opulentum.* Liv. 3. 58, 1 C. Claudius *Regillum, antiquam in patriam,* se contulerat. Liv. 28. 42, 3 vectus *Emporias, in urbem sociorum.* Ohne *in*: C. Rull. 2. 28, 76 *Capuam* deducetur, *urbem amplissimam* atque *ornatissimam.* Liv. 3. 1, 5 *Antium, propinquam* et *maritimam urbem,* coloniam deduci. 31. 45, 12 *Sciathum* trajecere, *vastatum urbem.* — C. Font. 14, 31 generis antiquitas, quam *Tusculo, ex clarissimo municipio,* profectam videmus.

Anmerk. 6. Wenn aber die Wörter: *urbs, oppidum* ohne ein Attributiv vor dem Eigennamen stehen, so sagt man: *in urbe* (*oppido*), *in* (*ad*) *urbem, in oppidum, ab ex urbe* und lässt den Eigennamen in gleichem Kasus nachfolgen. Nep. 5. 3, 4 *in oppido Citio* mortuus est. (Auch kann der Name der Stadt nach §. 83, α) S. 307 im Genetive stehen, wie C. Att. 5. 18, 1 Cassius est *in oppido Antiochiae.*) Sall. J. 102, 1 consul *in oppidum Cirtam* pervenit. 81, 2 *ad Cirtam oppidum* iter constituunt (in die Gegend von C.). Liv. 4. 33, 10 *ad urbem Fidenas* tendunt. Caes. B. G. 7. 4, 2 Vercingetorix expellitur *ex oppido Gergovia.*

3. Auch die Ländernamen erscheinen wie die Städtenamen im Lokative, im Akkusative und im Ablative ohne Präpositionen, aber nur selten. Nep. 1. 2, 4 se domum *Chersonesi* habere. Val. M. 4. 1, 15 duos filios *Aegypti* occisos cognovit. Flor. 1. 18, 11 *Lucaniae* suprema pugna fuit. 3. 22, 2 jam *Africae,* jam Balearibus insulis fortunam expertus. (Aber Sall. J. 33, 4 Romae Numidiaeque facinora ejus memorat sind die Worte R. N. von facinora ejus abhängig: seine Thaten in R. und N.) C. N. D. 3. 22, 56 *Aegyptum* profugisse. Caes. B. G. 3. 106, 1 conjectans eum *Aegyptum* iter habere. So *Aegyptum* auch bei Anderen.[1]) C. Mur. 16, 34 quom *Bosporum* confugisset. Caes. B. C. 3. 41, 1 tertio die *Macedoniam* pervenit (so fast alle cdd.). Nep. 1. 1, 4 Miltiades *Chersonesum* profectus accessit Lemnum B. Hisp. 35 *Lusitaniam* proficiscitur. Liv. 8. 24, 17 inde *Epirum* devecta. 10. 37, 1 *Etruriam* transducto exercitu. 27. 4, 6 misisse legatos *Hispaniam.* 37. 31, 6 L. Aemilium Scaurum *Hellespontum* misit. So auch Spätere; in der Dichtersprache häufig. Auch Völker- und Flussnamen: zuerst Verg. E. 1, 65 nos hinc alii *sitientis ibimus Afros.* 67 *Britannos.* Curt. 9. 31, 11 inde *Praestos* perventum est. Tac. 12, 32 in. ductus inde *Cangos* exercitus (wofür Draeger muthmasst: in Decangos).[2]) Pl. Cas. 2. 8, 11 hunc *Acheruntem* praemittam. Verg. E. 1, 66 *rapidum* Cretae veniemus *Oaxen.* Sall. Hist. bei Arusian. p. 254 L. (fr. 4, 21 Kr.) Bithyni propinquantes jam amnem *Tartanium.* — Pl. Most. 440 *Aegypto* venio domum. C. Att. 4. 17, 3 exercitum *Britannia* reportabant (mit der Var.

---

[1]) S. Haase zu Reisig's Vorles. Not. 560). — [2]) S. Draeger Hist. Synt. I, S. 364.



e Br.). (Aber Caes. B. C. 3. 58, 4 cogebantur Corcyrā atque *Acarnania* pabulum supportare wegen des vorangehenden Corcyrā.) Vell. 1. 4, 4 *eadem* profecti *Graecia*. Curt. 4. 13, 7 *Arabiā* rediens. 4. 35, 1 *Aegypto* devertisse in Africam. 4. 45, 11 *Scythia* profecti. 10. 16, 12 *Macedonia* profecti. Justin. 12. 1, 4 epistulae Antipatri *Macedonia* ei redduntur. Tac. H. 2, 79 *Syria* remeans. 3, 15 *Britannia Galliaque* et *Hispania* auxilia acciverat und sonst u. a. Spätere. [1])

4. Sowie die Städtenamen werden auch folgende *Appellativa* konstruirt:

a) *Domi* und *domui* (Th. I, §. 89), zu Hause (= in der Behausung), auch in Verbindung mit possessiven Pronomen oder possessiven Genetiven: *domi meae, tuae, suae, nostrae, vestrae, alienae, domi* (und *in domo*) *alicujus*, in meinem, deinem u. s. w. Hause, in dem Hause Jemandes; *domum*, nach Hause, *domum meam, tuam* u. s. w., *domum regis* oder *regiam, domum alienam, domos* (von Mehreren), *domos nostras* u. s. w.; *domo*, vom Hause, *domo mea* u. s. w. C. Off. 1. 22, 76 parvi foris sunt arma, nisi est consilium *domi*. Quintil. 5. 10, 16 *in domo* (im Hause) furtum factum ab eo, qui *domi* (zu Hause) fuit. C. N. D. 3. 32, 81 Marius septimum consul, *domi suae* senex est mortuus. Tusc. 5. 39, 113 Diodotus Stoicus multos annos *nostrae domi* vixit. Off. 3. 26, 99 esse *domui suae*. Mil. 7, 16. Tusc. 1. 22, 51 in corpore, tanquam *alienae domui*. Fam. 4. 7, 4 nonne mavis sine periculo *tuae domi* esse quam cum periculo *alienae*? Ph. 2. 7, 18 te *domi P. Lentuli* esse educatum. 2. 29, 74 *domi Caesaris* percussor deprehensus. 3. 4, 10 *hujus domi* pendebatur aurum. *In domo alicujus* heisst entweder in dem Hause oder, wie Nep. 7. 2, 1 Alcibiades educatus est *in domo Periclis*, in der Familie, wofür aber auch domi alicujus, wie C. Ph. 2. 7, 18, gesagt werden konnte; so auch Plin. ep. 7. 16, 2 ille *in domo mea* saepe convaluit statt des gewöhnlichen domi meae. Wenn aber *domus* nur als Gebäude aufgefasst wird, so wird *in* c. abl. gebraucht, wie Pl. Pseud. 84 thensaurus . . *in nostrast domo*; jedoch zuweilen auch von der Behausung, wie Nep. 7. 3, 6 *in domo sua* facere mysteria dicebatur, wo man domi suae erwartet. — C. Lael. 3, 12 (P. Scipio) senatu dimisso *domum* reductus est a patribus conscriptis. Caes. B. G. 2. 10, 4 constituerunt optimum esse *domum suam* quemque reverti. Sall. J. 76, 6 aurum atque argentum *domum regiam* comportant (st. regis). C. Off. 3. 31, 112 *Pomponii domum* venisse dicitur. Nep. 16. 2, 5 *domum Charonis* devenerunt. Sall. J. 66, 3 alius alium *domos suas* invitant. Liv. 2. 7, 1 ut ambo exercitus *suas* quisque abirent *domos*. Poet. auch mit anderen Adjektiven, wie Prop. 1. 6, 4 *domos* vadere *Memnonias*. 3. 9, 12 iret ut *Aesonias* . . *domos*. [2]) Liv. 44. 45, 13 Thraces navibus se committere non ausi *domos* dilapsi (sunt). Aber in das Haus als Gebäude *in domum*. Caes. B. C. 2. 18, 2 arma omnia *in domum* Gallonii contulit. Pl. Capt. 911 clades calamitasque, intemperies modo *in nostram* advenit *domum*. Amph. 409 quor non introeo *in nostram domum?* Ter. Eun. 382 si *in domum me meretriciam* deducar. (Liv. 44. 45, 12 steht zwar handschriftlich rex *in domum* se recepit, aber mit Recht liest Weissenb. rex *inde domum* se r.). C. Tusc. 5. 25, 72 quom justitiā nihil *in suam domum* derivet (i. e. in suam

---

[1]) S. Draeger a. a. O. I, S. 457. — [2]) S. Ruddimann. II, p. 279.



familiam, in suam rem familiarem). Off. 1. 39, 280 ille *in suam domum* consulatum primus attulit. (C. Verr. 4. 14, 32 jubeo utrosque *ad praetoris domum* ferri = ad praetorem, wie kurz vorher: jubet me scyphos *ad praetorem* afferre.) Plur.: B. Alex. 4 quibus aqua *in privatas domos* inducitur. Ov. F. 1, 298 *inque domus superas* scandere. In Verbindung mit Verbalsubstantiven: C. Divin. 1. 32, 68 Rhodiorum classi propinquum reditum ac *domum itionem dari*. (Beide Wörter zu Einem verschmolzen: *domuitio* Pacuv. u. Lucil. bei Non. 96, 2 f. Acc. ib. 357, 9. Poëta bei Cornif. ad Her. 3. 21, 34; wieder aufgetaucht bei Apul. Met. 1, 7 p. 34 u. s.) Caes. B. G. 1. 5, 3 *domum reditionis* spe sublata. C. Sest. 63, 131 *domum reditus*. — Pl. Stich. 29 viri nostri *domo* ut abierunt. Men. 645 palla mihist *domo* surrupta. 648 *palla* . . periit *domo* (aus dem Hause).[1]) C. Br. 89, 306 Philo *domo* profugit Romamque venit. Liv. 1. 34, 2 *domo* profugus. [Die eine Entfernung ausdrückenden Adjektive oder Ortsadverbien, wie *longinquus, longinque, longe* werden mit *ab domo* verbunden, wie C. Rp. 2. 4, 7 cogitatione rapiuntur *a domo longius*, Liv. 1. 50, 4 principibus *longe a domo* excitis; aber auch sonst wird mehrfach *ab* hinzugefügt bei Livius, wie 8. 22, 6 qua (classe) advecti *ab domo* fuerant. 8. 32, 4 cum me incertis auspiciis profectum *ab domo* scirem. 9. 9, 12 senes *ab domo* accersunt. 25. 31, 3 pulsi *ab domo*. .40. 33, 4 profecti erant *a domo* [aber §. 2 profectos domo.[2])] Zuweilen steht auch nachdrücklich *e domo*, wie C. Ph. 2. 14, 35 ad quem *e domo Caesaris* tam multa delata sunt. Wegen des Gegensatzes: C. Ac. 1. 14, 13 ergo Antiocho id magis licuerit, remigrare *in domum veterem e nova* quam nobis *in novam e vetere?*[3])

b) In Verbindung mit *domi* werden *belli* u. *militiae* oft gebraucht, allein aber sehr selten. Enn. Iphig. fr. 4, v. 257 neque *domi* nunc nos nec *militiae* sumus. Pl. Capt. 68 u. Asin. 559 *domi duellique*. Ter. Ad. 495 una semper *militiae* et *domi* | fuimus. C. Tusc. 5. 19, 55 hominum, quorum virtus fuerat *domi militiaeque* cognita. Sall. J. 63, 2 animus *belli* ingens, *domi* modicus. Liv. 1. 31, 5 salubriora *militiae* quam *domi* juvenum corpora esse. 2. 50, 11 *domi belloque* u. s. w. Ohne *domi*: C. Rp. 2. 32, 56 magnae res a fortissimis viris *belli* gerebantur. Leg. 3. 3, 6 *militiae* ab eo, qui imperabit, provocatio nec esto ctt. (in einem Gesetze). Sall. J. 84, 2 ex Latio fortissumum quemque, plerosque *militiae*, paucos fama cognitos accire.

c) *Terrae* als Lokativ, erst seit der Augusteischen Zeit poet. und seit Livius auch pros., aber selten, meist in Verbindung mit Verben der Bewegung, indem das nach vollendeter Bewegung erfolgende Moment der Ruhe berücksichtigt wird, ebenso auch *telluri*, aber nur poet. Verg. G. 2, 290 *terrae* defigitur arbos. A. 11, 87 sternitur et toto projectus corpore *terrae*. Ps. Verg. Mor. 16 fusus erat *terrae* frumenti . . acervus. 123 *terrae* condit aratrum. Ov. Met. 2, 347 *terrae* procumbere. 5, 122 procubuit *terrae*. Am. 3. 2, 25 jacent tua pallia *terrae*. Liv. 5. 51, 9 (sacra) *terrae* celavimus. Flor. 1. 13, 11 in doliis defossa *terrae* recondunt. Lucan. 1, 607 *terrae* . . condit. 4, 647 sternique vetabere *terrae*. Apul.

---

1) Mehr dergleichen Beispiele bei Holtze I, p. 37 sq. — 2) S. Weissenborn zu Liv. 25. 31, 3. Draeger a. a. O. I, S. 459. — 3) S. Ruddimann. II, p. 278.

Met. 9, 37 princ. *terrae* prosternitur, extr. *terrae* concidit. 10, 5 exanimis *terrae* procumbit. Capitol. Max. 17 *terrae* se prosternebat.[1]) — Verg. A. 12, 130 defigunt *telluri* hastas.

d) *Humi* = χαμαί, auf dem Boden, erst seit der klassischen Zeit. C. Catil. 1. 10, 26 jacēre *humi*. Sall. J. 85, 33 *humi* requiescere. Hor. A. P. 28 serpit *humi*. Häufiger wie terrae und telluri in prägnanter Konstruktion mit Verben der Bewegung. C. de or. 3. 6, 22 *humi* strati, auf den Boden niedergeworfen und dann auf dem Boden liegend. Rp. 6. 17, 17 quousque *humi* defixa tua mens erit? Sall. C. 55, 3 locus duodecim pedes *humi* depressus. Liv. 29. 16, 6 legati *humi* procubuerunt. 45. 20, 9 prostraverunt se omnes *humi*. Ebenso auch spätere Prosaiker. Aber in Verbindung mit einem attributiven Adjektive wird *in* c. abl. gebraucht, als: *in dura humo* oder poet. auch *dura humo*.[2]) Tac. H. 2, 64 projectum *humi* jugulavit. Poet.: Verg. 5, 481 procumbit *humi* bos. 11, 640 volvitur ille excussus *humi*. 665 quot *humi* morientia corpora fundis. Ov. M. 1, 375 procumbit uterque | pronus *humi*. 3, 105 spargere *humi* dentes. Ebenso wird im Griechischen nicht bloss ἧσθαι, κεῖσθαι χαμαί, sondern auch βάλλειν, πίπτειν, φέρεσθαι χαμαί st. χαμᾶζε gesagt. Im Lateinischen kommt *humum* in der Bedeutung von χαμᾶζε gar nicht vor, sondern stäts *in humum* oder auch *ad humum*, wie Hor. A. P. 110; aber *humo* = vom Boden begegnet öfters bei den Dichtern, wie Verg. G. 3, 9 temptanda via est, qua me quoque possim | tollere *humo*. Ov. M. 2, 448 oculos attollit *humo*. Trist. 1. 3, 94 gelida membra levavit *humo*. 4, 264 nec se movit *humo*. (Mit *ab*: Verg. A. 5, 452 *ab humo* attollit amicum.)

e) *Ruri*, auf dem Lande, *rus*, auf das Land, *rure*, vom Lande. Cato R. R. 4 *ruri* si recte habitaveris. Pl. 1. 1, 34 sibi quisque *ruri* metit und sonst oft.[3]) Ter. Ad. 45 *ruri* agere vitam und sonst. C. Off. 3. 31, 112 *ruri* habitare. Liv. 7. 39, 12 (T. Quinctius) *ruri* agere vitam constituit. [Statt *rurī* wird zuweilen auch der Ablativ *rurĕ* als Stellvertreter gebraucht. Pl. Cas. 1, 22 *rure* incubābo usque in praefectura mea. Titinn. bei Charis 1, 186 p. 115 P. (p. 82a L.) in foro aut in curia | posita potius quam *rure* apud te inclusa. Hor. ep. 1. 7, 1 pollicitus me *rure* futurum (wegen des Metrums). 1. 14, 10 *rure* ego viventem. Ov. A. A. 2, 229 *rure* erit. Liv. 7. 5, 9 qui *rure* juventam egisset. 38. 53, 8 morientem *rure* sepeliri se jussisse ferunt. Regelmässig in Verbindung mit einem attributiven Adjektive, wie Hor. ep. 1. 15, 17 *rure meo*. 1. 18, 60 nugaris *rure paterno*. Ov. F. 6, 671 *rure* dapes parat ille *suo*. Remed. 567 *rure bono*. Tac. A. 15, 60 *suburbano rure* substiterat.[4])] — Pl. Capt. 78 quom *rus* homines eunt. Ter. Eun. 216 ego *rus* ibo. C. de or. 2. 6, 22 quom *rus* ex urbe tanquam e vinclis evolavissent. Mit einem Adj.: Justin. 31, 2, 3 *rus urbanum* contendit. — Pl. Merc. 586 si *rure* redierit. 705 *rure* jam rediit und sonst oft. Ter. Eun. 610 und sonst. C. Fam. 5. 20, 9 quom Tullius *rure* redierit. (Im Altlat. lautete der Abl. auch *ruri*, daher Pl. Truc. 3. 2, 1 mirum videtur *ruri* erilem filium | . . non redisse. 25 si *ruri* veniat. Most. 5. 1, 28 veniunt *ruri* rustici.

---

[1]) S. Ruddimann. II, p. 274. Draeger I, S. 531. — [2]) S. Ruddimann. II, p. 273. — [3]) S. Holtze I, p. 69. — [4]) S. Ruddimann. II, p. 276.



5. **Ausserdem sind noch einige besondere Fälle des Lokativs zu erwähnen.**

a) *Proxumae viciniae* | habitat Pl. Bacch. 205 (mit der V. proxume). Me *orchestrae mediae* sistunt Apul. Met. 3, 2 ext. 3. 16, in. *tonstrinae* residentem. 9, 33 in. *nudae spinae meae* residens.[1])

b) Infelici *arbori* reste suspendito bei Liv. 1. 26, 6 aus einem alten Gesetze, s. Weissenb.; Andere nehmen *arbori* für eine alte Ablativform st. arbore, s. Th. I. §. 71, Anm. 2 S. 204.

c) Die Lokativform *animi* kommt sowol in der Dichtersprache als auch in der Prosa sehr häufig in der Bedeutung von in animo vor, bei Verben der Gemüthsbewegung, wie *angi, se angere, excruciare, se excruciare, excruciari, discruciari, pendēre* und bei sehr vielen Adjektiven. Neben *animi* wird auch als Stellvertreter der Ablativ *animo* und im Plurale stäts *animis* gebraucht. Pl. Epid. 3. 1, 7 absurde facis, qui *te angas animi.* (Aber C. Br. 2, 7 *angor animo.*) Pl. Epid. 3. 3, 8 fili causa coeperam | ego *med excruciare animi.* Mil. 1068 quid illam miseram *animi excrucias.* Rud. 399 ne sic *se excruciet animo.* Ter. Phorm. 187 Antipho me *excruciat animi.* Ad. 610 *discrucior animi.*[2]) Heaut. 727 in spe *pendebit animi.* C. Tusc. 4. 16, 35 exanimatus *pendet animi.* Leg. 1. 3, 9 ego *animi pendere* soleo. Att. 8. 5, 2 *pendet animi* exspectatione. 8. 16, 12. 13. 51, 2. Fam. 8. 5, 1 vehementer *animi pendeo.* (Aber C. consul. fr. bei Non. p. 204, 8 [Orell. IV. P. II. p. 569] *animo pendens* noctu eventa timebat. Tusc. 1. 40, 96 exspectando et desiderando *pendemus animis,* cruciamur, angimur.) Apul. Met. 2, 11 p. 116 *recreabar animi.* 5, 22 p. 361 *recreatur animi.* 11, 22 p. 800 *recreatus animi.* Über die Adjektive mit *animi, ingenii anxius, dubius* u. s. w. s. §. 85, 1, c) S. 322.

Anmerk. 7. Die Dichtersprache, sowie auch öfters die spätere Prosa hat einen sehr freien Gebrauch sowol des lokalen Akkusativs auf die Frage wohin? als auch des lokalen Ablativs auf die Frage woher? Catull. 40, 5 ut perveniamus *ora* vulgi. Verg. A. 1, 2 *Italiam* fato profugus *Laviniaque* venit | *litora.* 365 devenere *locos.* 3, 601 abducite *terras.* 4, 106 regnum Italiae *Libycas* averteret *oras.* 124 *speluncam* . . devenient. 6, 542 hac iter *Elysium.* 6, 696 tua me imago *haec limina* tendere adegit. Ov. M. 3, 462 verba refers *aures* non pervenientia *nostras* u. s. w. B. Hisp. 5 *ripas* appropinquantes. Tac. A. 12, 13 *campos* propinquabant. Curt. 9. 34, 8 *aliam insulam* evecti u. s. w.[3]) Beispiele vom Ablative s. §. 80, 3.

II. Lehre von den Präpositionen.

§. 89. Allgemeine Bemerkungen.

1. **Mit der Lehre der Kasus steht in innigem Zusammenhange die Lehre von den Präpositionen. Da im Lateinischen die Präpositionen nur mit dem Akkusative und mit dem Ablative verbunden werden, so haben wir nur diese beiden Kasus zu berücksichtigen. Einige Adverbien und Substantive werden als Präpositionen auch mit dem Genetive verbunden. Die Kasus und die Präpositionen haben das mit einander gemein, dass sie Verhältnisse eines Substantivs zu dem Prädikate des Satzes**

---

1) Draeger I, S. 531 erklärt diese Beispiele mit Unrecht für Dative. — 2) S. Holtze I, p. 331. Draeger I, S. 443. — 3) S. Ruddimann. II, p. 284. Draeger I, S. 365.

ausdrücken, weichen aber darin von einander ab, dass jene nur ganz allgemeine und unbestimmte, diese hingegen besondere und bestimmtere Verhältnisse bezeichnen. Der Akkusativ bezeichnet nur das ergänzende Objekt, aber weder ein räumliches noch ein kausales Verhältniss. So z. B. in: arrigimus *aures nostras* und in: verba refers *aures* non pervenientia *nostras* (Ov. M. 3, 462) bezeichnet der Akkusativ in beiden Fällen Nichts weiter als das ergänzende Objekt von den Verben arrigere und pervenire; soll aber das räumliche Verhältniss in dem letzteren Beispiele ausgedrückt werden, so muss die Präposition *ad* hinzutreten: haec verba *ad aures meas* pervenerunt. Der Ablativ bezeichnet nur ganz allgemein entweder das richtungslose Wo oder die Richtung Woher, z. B. *loco* an sich kann bedeuten in der Stelle und von der Stelle, wie *hoc loco* substiti und *loco* se movere non potuit. Erst aus dem beigefügten Verb ergibt sich die Bedeutung; soll aber das räumliche Verhältniss bezeichnet werden, so treten Präpositionen hinzu, wie *in*, *sub*, *de*, *ex loco*.

2. Die ursprüngliche Bedeutung der Präpositionen besteht in der Bezeichnung des räumlichen Dimensionsverhältnisses, in dem das Nebeneinander der Dinge (das Daneben, Davon, Vorbei, Ringsum, Mit) oder die räumlichen Gegensätze von Oben und Unten, Innen und Aussen, Vorn und Hinten u. s. w. betrachtet werden. [1]) Die räumlichen Verhältnisse werden zunächst auf die Zeit übertragen. Denn die Verhältnisse der Zeit wurden ursprünglich ganz auf dieselbe Weise wie die des Raumes aufgefasst. Daher werden die Raumbeziehungen und die Zeitbeziehungen eines Substantivbegriffes zu dem Prädikate durch dieselben Präpositionen dargestellt, als: *ante fores* stat und *ante ortum* solis profectus est, *ex urbe* fugit und *ex consulatu* in Galliam profectus est (unmittelbar nach dem Consulate). Die räumlichen Beziehungen werden drittens auf die Kausalität und die Art und Weise übertragen, indem auch diese Verhältnisse auf sinnliche Weise als Raumverhältnisse angeschaut wurden, als: *ex urbe* venit u. Circe *e Perseide* nata est; *ex nimia potentia* principum oritur interitus principum; haec sententia *ex lege* lata est.

3. Der mit der Präposition verbundene Kasus wird nicht von der Präposition regirt; denn wäre diess der Fall, so müsste eine Präposition stäts nur mit einem und demselben Kasus verbunden werden, während doch die Präpositionen *in*, *sub*, *subter*, *super* mit dem Ablative sowol wie mit dem Akkusative verbunden werden; sondern der Kasus ist durch sich selbst bedingt, und die mit ihm verbundene Präposition stellt nur das durch den Kasus ausgedrückte Verhältniss anschaulicher als ein Raumverhältniss, aber zugleich auch logisch bestimmter dar. Z. B. in: laetor *re* drückt der Ablativ nur ganz allgemein das Verhältniss woher aus; aber laetor *in re*, *de re*, *ex re*

---

[1]) Vgl. K. F. Becker Organism. der Spr. §§. 54. 88.



(Sall. J. 69, 3) wird das Verhältniss des laetor zu dem Gegenstande desselben räumlich und dadurch anschaulicher und bestimmter dargestellt.

4. Jede Präposition hat Eine Grundbedeutung; diese tritt am Reinsten in der Bezeichnung der Ortsbeziehungen und meistentheils auch der Zeitbeziehungen hervor, weniger in der Darstellung der kausalen Beziehungen. Die verschiedenartige Übersetzung der Präpositionen einer Sprache in die andere darf uns nicht berechtigen einer Präposition alle die Bedeutungen zuzuschreiben, die sie in der Übersetzung anzunehmen scheint. Eine Präposition würde alsdann oft einander entgegengesetzte und ganz unvereinbare Bedeutungen in sich umfassen. Jede Sprache hat ihre eigentümliche Anschauungsweise. Es ist oft unmöglich die Grundbedeutung einer Präposition durch eine gänzlich entsprechende Präposition einer anderen Sprache auszudrücken, da die Bedeutung dieser für die jener entweder zu eng oder zu weit ist, oder die Sprachanschauung in beiden ganz verschieden ist. Z. B. die Grundbedeutung von *ob* ist vor, wie Rabirio mors *ob oculos* saepe versata est (C. Rab. P. 14, 39); nun wird es aber auch von einem dem Handelnden im Gedanken vorschwebenden Grunde gebraucht, als: qui *ob aliquod emolumentum suum* cupidius aliquid dicere videntur, iis credi non convenit (C. Font. 8, 17); alsdann können wir *ob* nicht durch vor übersetzen, sondern müssen dafür wegen gebrauchen.

5. Die Lateinische Sprache zeigt darin eine grosse Mangelhaftigkeit, dass sie nicht wie andere Sprachen die Präpositionen auch mit dem Dative verbindet; dadurch ist sie gezwungen, Präpositionen mit dem Akkusative, als dem allgemeinen Ergänzungskasus, sowol da zu verbinden, wo ein Verhältniss der Ruhe, als auch da, wo ein Verhältniss in der Richtung wohin stattfindet, z. B. puer *apud me* educatus est = bei mir, παρ' ἐμοί, und amicus *ad me* litteras dedit, schrieb an mich, ἔγραψε πρὸς ἐμέ.[1])

6. Nach ihrer Konstruktion werden sämmtliche Präpositionen eingetheilt in:

a) Präpositionen mit dem Ablative:

ăb, ā, abs, von
dē, von — herab, von (über)
ex, ē, aus
cum, mit
sinĕ, ohne
absquĕ, ohne
cōram, vor, in Gegenwart
pălam, vor, in Gegenwart
clam, heimlich vor (auch wird es mit dem Akk., selt. mit d. Gen. verbunden)
sĭmŭl, zugleich mit
prŏcŭl, fern von
prae, vor (vor — her)
prō, vor (für)
tĕnŭs, bis an. (Nur selten wird es auch mit d. Gen. verbunden.)
fīnī, bis zu.

[1]) Hand Tursell. I, p. 405 und mit ihm Draeger Hist. Synt. I, S. 540 geben als Grund für den Akkusativ bei *apud, ante, post, extra, infra* und anderen an, weil bei der Vorstellung der Ortsnähe der Zwischenraum von einem Punkt zum anderen durchlaufen wird [*nos oporteat, si velimus eum (locum) percipere, spatii intervallum percurrere et utramque rem conjungere*]; doch ich gestehe, dass mir diese Erklärung sehr künstlich erscheint.

b) Präpositionen mit dem Akkusative:

ăd, zu, bis zu (bei)
ăpŭd, bei
juxtā, neben, bei
pĕnĕs, bei (in Jemandes Macht)
prŏpĕ bei, nahe bei
proptĕr, neben (wegen)
ŏb, vor (wegen)
antĕ, vor
post, nach, hinter
pōnĕ, hinter
sĕcundum, längs (nach, gemäss)
sĕcŭs = secundum

versus (*-um*), gegen .. hin, gegen
adversus (*-um*), gegen
exadversum, gegen
contrā, gegen (wider, feindlich)
ergā, gegen (freundlich)
circum und *circā*, um, herum
circiter, um
cĭs, *cĭtrā*, diesseit
trans, jenseit
ultrā, über .. hinaus (jenseit)

fŏrās, ausserhalb
extrā, ausser, ausserhalb
intrā, innerhalb
intus(?), innerhalb
intĕr, zwischen, unter
infrā, unter, unterhalb
suprā, über, oberhalb
pĕr durch
praetĕr, neben .. vorbei (ausser).

c) Präpositionen mit dem Ablative auf die Frage: Wo? und mit dem Akkusative auf die Frage: Wohin?

ĭn, in
sŭb, *dēsŭb*, unter

subtĕr, *subtŭs*, unter
sŭpĕr, über

usque, von .. her, bis .. hin.

Anmerk. 1. Wenn ein deklinirbares Wort, welches nicht nach seinem Begriffe, sondern lediglich nach seiner Form angeführt wird, von einem anderen Worte abhängig ist; so setzt die Deutsche Sprache dasselbe in die Nominativform, die Lateinische Sprache dagegen in den Kasus, den die Konstruktion des Satzes erfordert. Ist ein solches Wort von einer Präposition abhängig, so muss es in dem Kasus stehen, den die Präposition erfordert. *Cerĕrem* poëtae dicunt *pro frugibus*, *Liberum pro vino*, *Neptunum pro mari* (Ceres statt Früchte, Liber statt Wein, N. statt Meer). So: Virtus *ex viro* appellatur. Ist dieses Wort ein Verb, so steht der erforderliche Kasus des Gerundiums, als: Juppiter *a juvando* dicitur.

Anmerk. 2. Über die in Parenthese beigefügten Übersetzungen s. Nr. 4.

Anmerk. 3. Sämmtliche Präpositionen sind ursprünglich, wie wir §. 111 sehen werden, nichts Anderes als Ortsadverbien. Beide unterscheiden sich nur dadurch von einander, dass jene, auf ein Substantiv bezogen, die Ortsbeziehung des Substantivs, diese, auf das Verb bezogen, die Ortsbeziehung des Verbs ausdrücken.

A) Präpositionen mit dem Ablative.

§. 90. Ab, a, abs c. abl. [1])

Ăb, ***ā***, ***abs***, griech. ἀπό, skr. *apa* = von .. weg; s. Th. I, §. 210, 3. Grundbedeutung: von.

1) Räumlich: Entfernung von einem Orte, einem Gegenstande, einer Person. Liv. 32. 31, 6 litterae *a Gallia* allatae. C. ND. 2. 19, 49 sidera *ab ortu* ad occasum commeant. Liv. 2. 15, 1 *a Porsena* venerunt. 2. 11, 9 *a portis* redditur clamor. Die Ausdrücke: *a tergo*, *a fronte*, *a latere*, *a laeva*, *a dextera*, *ab hac*, *ab illa*, *a dextra parte*, *a mari*, *a terra* u. dgl., die wir meist durch in, an, auf übersetzen; der Lateiner bezeichnet aber durch *ab* den Ausgangspunkt, von dem aus Etwas

[1]) Vgl. Hand Tursell. I, p. sqq. Reisig Vorles. S. 790 f. Holtze I, p. 40 sqq. Draeger I, S. 576 ff.; über Livius G. F. Hildebrand Dortmund. Progr. 1868 p. 10 sqq.

betrachtet wird. C. Ph. 3. 13, 22 *a tergo, a fronte, a lateribus* tenebitur. de or. 2. 68, 276 *ab ostio* quaerere. Sall. J. 93, 6 hortatur, *ab ea parte* . . castellum tentet. Caes. B. G. 1. 23, 3 nostros *a novissimo agmine* insequi coeperunt. Liv. 37. 11, 8 *a terra* visus; so auch von Personen, wie Liv. 1. 12, 2 principes utrinque pugnam ciebant: *ab Sabinis* Curtius, *a Romanis* Hostius Hostilius. Caes. B. G. 1. 1, 5 attingit *ab Sequanis* et *Helvetiis* flumen Rhenum; von Körpertheilen: *a pectore, ab aure, a capite, ab umero* u. s. w., wo wir an gebrauchen, z. B. C. Verr. 5. 13, 32 ne denudetur *a pectore*. Bei den Komikern: fores crepuerunt (concrepuerunt) *ab aliquo*, z. B. vicino, wo wir sagen: die Thür knarrte bei dem Nachbar oder im Hause des Nachbars, der Lat. *ab*, weil das Geräusch von der Thür herkommt. So *ab occasu, ab ortu* solis, wo wir von dem entgegengesetzten Standpunkt aus gegen sagen. C. Fam. 15. 4, 4 (Cappadocia) patet *a Syria*, nach S. hin. So auch: *stare, esse ab aliquo, ab alicujus partibus*, auf Jemandes Seite sein, seiner Partei angehören. Nep. 14. 6, 6 coacti sunt cum eis pugnare, ad quos transierant, *ab iisque stare*, quos reliquerant. C. Br. 79, 273 ut nemo contra civium perditorum dementiam *a senatu* et *a* bonorum *causa* steterit constantius. Daher: C. Cluent. 31, 98 *ab reo* dicere = pro reo. Inv. 1. 48, 90 commune est, quod nihil magis *ab adversariis* quam *a nobis* facit. R. Am. 30, 85 vir et contra audaciam fortissimus et *ab innocentia* clementissimus = pro innocentibus. Überhaupt von dem, was von Seiten eines Gegenstandes stattfindet: Pl. Truc. 1. 1, 26 periit amator *ab re* atque *ab animo* simul. Ter. Heaut. 13 si hic actor . . poterit *a facundia*. Daher: *metuo, timeo, spero ab re*, insofern die Furcht, Hoffnung von einer Sache ausgeht. C. Sull. 20, 59 *a quo* quidem *genere* nunquam *timui*. Pis. 6, 12 *spem habere a tribuno* plebis. Ferner: *cavere, defendere, tueri, tutus, tegere, custodire* u. dgl. *ab aliquo* und *aliqua re*, wo wir *ab* durch vor, gegen übersetzen; im Lat. aber liegt der Begriff der Entfernung von einem Gegenstande zu Grunde, wie *cavere a veneno* C. Fin. 5. 22, 64, *ab homine impuro* 12. 10, 25, d. h. sich hütend sich entfernen von; legatos *tegere ab ira* hominum Liv. 8. 6, 7, d. h. schützend entfernen von; *defendere* virum *a periculo* C. Font. 17, 39 u. s. w.; *requiescere, quies, quietus, securus a re*, wie C. Off. 3. 1, 2 requiescens *a* rei publicae *muneribus*. Liv. 26. 22, 8 requiesse auris *a strepitu* et *tumultu hostili*. 1. 31, 5 nulla *ab armis* quies dabatur. 2. 34, 1 cum quieta omnia *a bello* essent. Bildlich findet ferner der Begriff der Entfernung statt bei Angabe einer Reihenfolge, wo wir nach sagen, wie C. Ac. 1. 12, 46 (Carneades) quartus *ab Arcesila* fuit (d. i. von A. an gerechnet). Or. 64, 217 si est proximus *a postremo*. B. Alex. 66 potentiā secundus *a rege*. C. de or. 2. 21, 89 vix annus intercesserat *ab hoc sermone*. Liv. 4. 20, 13 tertius *ab consulatu* annus. Bei Ausdrücken des Verschiedenseins, wie *discrepare, abhorrere, dissentire, diversus, alienus* u. ähnl. *ab al.*; ferner: *non ab re esse* = non alienum esse ab re, sed utile. Liv. 35. 32, 6 *non ab re esse* Quinctio visum est sociorum aliquos legatos interesse ei concilio. Selten ohne Negation, wie Pl. Trin. 238 (amor cupidis amatoribus) subdole *ab re* consulit (gibt einen nachtheiligen Rath), wie Gr. ἀπ' ἐλπίδων, ἀπὸ γνώμης u. dgl. [1]) Der Begriff des Ausgehens von

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 430 S. 395.

Etwas liegt zu Grunde in: *oriri, incipere, auspicari, ordiri, exordium sumere, repetere ab re*, wie im Griech. ἄρχεσθαι ἀπό τινος (wo wir mit gebrauchen, wie C. Fin. 2. 24, 78 ipsum *a se oritur* (ἀφ' ἑαυτοῦ), so 5. 24, 69. Tusc. 3. 17, 37. Leg. 1. 7. 21 *ab eo* nobis causa *ordienda est.* 1. 6, 18 *a capite repetis*, quod quaerimus; daher C. Cat. m. 14, 46 (sermo) more majorum *a summo* (sc. loco) adhibetur in poculo; — *ab stirpe, ab radice, a fundamentis* u. dgl., von Grund aus: Sall. C. 10, 1 Carthago *ab stirpe* interiit. Liv. 26. 13, 16 Albam *a fundamentis* proruerunt.

2) Zeitlich: Ausgang von einem Zeitpunkte, wie im Griech. ἀπό, und zwar *a*) mit Rücksicht auf die Dauer der darauf folgenden Handlung = von . . an, seit. C. Ph. 2. 41, 104 *ab hora tertia* bibebatur. Liv. 8. 30, 10 *ab hora tertia* ad octavam certamen stetisse. Ter. Heaut. 183 mihi magna cum eo jam inde *a pueritia* | fuit semper familiaritas. Hirt. B. G. 8. 1, 1 Caesar quom *a superiore aestate* nullum bellandi tempus intermisisset. So: C. Ac. 2. 36, 115 quem *a puero* audivi. Tusc. 1. 24, 57 nec fieri posse, ut *a pueris* tot rerum insitas in animis notiones haberemus. Ebenso: a puero parvulo, a pueris parvulis (Pl., Ter.), ab adulescentulo (C. Quint. 3, 12), so auch: *ab initio* (C. Cluent. 50, 138), *a primo* (Fin. 5. 15, 41), *a principio* (Tac. A. 1, 1); — *b*) ohne Rücksicht auf die Dauer der Handlung, welche auf den angegebenen Zeitpunkt folgt, wo wir *ab* durch nach übersetzen. C. R. Am. 35, 98 redeuntem *a cena* (ἀπὸ δείπνου). Att. 1. 5. 4 ut primum *a tuo digressu* Romam veni. Caes. B. G. 2. 25, 1 Caesar *ab* decimae legionis *cohortatione* ad dextrum cornu profectus. Liv. 24. 22, 6 *ab hac contione* legati missi sunt. 26. 15, 5 *ab hoc sermone* cum digressi essent. 37. 32, 12 *ab hac voce* ad diripiendam urbem discurrunt (ubi v. Weissenb.). 44. 34, 6 *ab his praeceptis* contionem dimisit. 21. 38, 1 hoc modo in Italiam perventum est, quinto mense *a Carthagine nova* (d. h. im V. Monate nach dem Abmarsche von C.).

3) Kausal und bildlich: *a*) vom Ursprunge. C. Br. 16, 62 si ego me *a M'. Tullio* esse dicerem. N. D. 2. 52, 129 si est calor *a sole*; von der Abstammung: Liv. 2. 22, 2 obsides dant trecentos principum *a Cora* atque *Pometia* liberos. 32. 1, 9 legati *ab Ardea* questi in senatu erant; — *b*) vom Ganzen in Beziehung auf seine Theile, sowie von dem Besitzer in Beziehung auf das ihm Angehörige, indem die Theile von dem Ganzen entnommen, das Angehörige von dem Besitzer ausgehend aufgefasst werden. Caes. B. G. 2. 25, 1 (Caesar vidit) nonnullos *ab novissimis* deserto bello proelio excedere. §. 2 scuto *ab novissimis* uni militi detracto. So im Griech. ὀλίγοι ἀπὸ πολλῶν Th. 1, 110 u. s.[1]) Pl. Curc. 452 credo hercle te esse *ab illo*, zu ihm gehöre. Mil. 160. Pseud. 616. Ter. Andr. 461 *ab Andriast* ancilla haec; aus der klassischen Sprache öfters von denen, die einem Philosophen oder Redner, d. h. seiner Schule angehören, wie im Griech. οἱ ἀπὸ Πλάτωνος, οἱ ἀπὸ τῆς Ἀκαδημίας. C. Tusc. 2. 3, 7 quid sentiant ii, qui sunt *ab ea disciplina*. Fin. 4. 3, 7 *ab eo* (Zenone) qui sunt. Mur. 30, 63 nostri illi *a Platone* et *Aristotele* ajunt. Quintil. 4. 2, 31 plerique scriptores, maxime qui sunt *ab Isocrate*. Ein ähnlicher, aber verschieden aufgefasster, erst bei Späteren vorkommender Ausdruck von Sklaven ist: Narcissus *ab*

1) S. Kühner a. a. O.² II, §. 430 S. 396.



epistulis, servus *a manu*, Pallas *a rationibus*, Polybius *a studiis* u. s. w. (Suet. Claud. 28. Jul. 74. Vesp. 3. Octav. 87), ein Sklave, der zum Briefschreiben gehört, dazu verwendet wird, aber in Lateinischer Auffassung: ein Sklave von Seiten des Briefschreibens; — *c*) vom Urheber bei Passiven und Intransitiven, als: *occidi ab aliquo, cadere ab aliquo*, s. §. 26, 6 und §. 27, 2; auch von Sachen, wie C. N. D. 2. 55, 138 quae spiritu in pulmonibus anima ducitur, ea *calescit sipo ab spiritu*. Ac. 2. 23, 105 quod nunc, quia *a sole collucet*, albescit, s. ob. §. 26, 6 dann bei den Verben des physischen und geistigen Empfangens, Lernens u. s. w., als: *accipio, disco, audio, cognosco* aliquid *ab aliquo*; so auch ineo gratiam *ab aliquo*; — *d*) von der Ursache, Beweggrund, Veranlassung. Balb. bei C. Att. 9. 7 B, 3 haec quam prudenter tibi scribam, nescio; sed illud certe scio me *ab singulari amore* ac *benevolentia*, quaecunque scribo, tibi scribere (dafür gewöhnlich entweder der blosse Ablativ oder der Abl. mit einem Partizipe, wie permotus). Liv. 30. 6, 1 *ab eodem errore* credere (= credebant) sua sponte incendium ortum. 43. 13, 1 non sum nescius *ab eadem neclegentia*, qua nihil deos portendere vulgo nunc credant, neque nuntiari nulla prodigia in publicum neque in annales referri („in Folge derselben Gleichgültigkeit" W.). 38. 52, 4 cum tribuni (L. Scipionem) *ab eadem superbia* non venire ad causam dicendam, qua contionem reliquisset. 5. 44, 6 *ab secundis rebus* incauti.

e) Von der Gemässheit. D. Brut. bei C. Fam. 11. 10, 1 tu *a certo sensu* et *vero* judicas de nobis (nach, secundum, gleichsam ausgehend von). de divin. 2. 45, 94 quis non videt et formas et mores et plerosque status ac motus effingere *a parentibus* liberos? So: *appellare, vocare ab al.* Liv. 1. 1, 11 Aeneas *ab nomine* uxoris Lavinium appellat. 1. 13, 5 Quirites *a Curibus* appellati; ebenso Griech.: ἀπό τινος καλεῖσθαι, ἀπαγορεύεσθαι. Oft bezeichnet es eine Rücksicht, eine Beziehung, wo der Begriff von . . Seiten zu Grunde liegt. Pl. Cist. 1. 1, 62 doleo *ab animo*, doleo *ab oculis*, doleo *ab aegritudine*. So valeo perbene *a pecunia* Aul. 2. 2, 9. C. Br. 58, 198 haec quom graviter, tum *ab exemplis* copiose explicans. de or. 3. 61, 229 nihil isti adulescenti neque *a natura* neque *a doctrina* deesse sentio. Caes. 7. 10, 1 ne *ab re frumentaria* laboraret; häufig in Verbindung mit Adjektiven, wie Pl. Truc. 4. 3, 59 *ab ingenio* improbust. Ter. Phorm. 340 otiosus *ab animo*. C. Br. 66, 233 is mediocriter *a doctrina* instructus, angustius etiam *a natura*. Planc. bei C. Fam. 10, 15, 2 Antonius *ab equitatu* firmus esse dicebatur. Insofern einer Vergleichung verschiedener Gegenstände der Begriff einer Differenz zu Grunde liegt, wird zuweilen von den Späteren statt des Komparativs mit dem Ablative die Präposition *ab* c. abl. gebraucht. Plin. 18 c. 34 in. quando alii usus *praestantior ab his* non est, h. e. aliud olus usum praestantiorem non habét quam hae (sc. fabae). Cael. Aurel. de acut. morb. 1. 9, 64 major *ab intemperabili somno* vigiliarum est vexatio, h. e. vexatio vigiliarum major est quam intemperabilis somnus. 1. 15, 34 quid gravabilius *ab his*, quae adhibenda confirmas.

Anmerk. 1. *Ab usque* c. abl. statt des gewöhnlichen *usque ab* gebraucht zuerst Verg. A. 7, 289 ex aethere longe | Dardaniam Siculo prospexit.



ab usque Pachyno. Sonst nur bei Tacitus (*Tiberio ab usque* A. 13, 47, animalia maris *Oceano ab usque* petiverat 15, 37) und Spätere. [1])

Anmerk. 2. Die zusammengesetzte Präposition *abante* c. abl. (daraus das Italienische *avante*) begegnet nur vereinzelt in Inschriften, wie Grut. p. 717, n. 11 hunc *abante oculis* parentis rapuerunt nymphae (wie *avante* gli occhi). [2]) Über die Präposition *af* c. abl. s. Th. I, §. 210, 6.

§. 91. De c. abl. [3])

1. Grundbedeutung von *dē* ist von . . her, von . . weg. Es unterscheidet sich von *ab* dadurch, dass, während dieses einfach eine Entfernung oder ein Ausgehen von einem Gegenstande ausdrückt, *de* hingegen die Trennung einer wesentlichen Verbindung, eine Trennung vorher eng verbundener Gegenstände bezeichnet. Der Unterschied beider Präpositionen tritt auch in den zusammengesetzten Verben deutlich hervor. Qui *abiit*, sagt Hand p. 185, non adest et mutavit locum, sed qui *decessit*, reliquit locum, in quo erat aut esse debebat; quod *abest*, non reperitur, quod *deest*, desideratur. Erst in der späten Latinität begegnet zuweilen eine Verwechslung der Präpositionen *ab* und *de*, als: Papinian. Dig. 36, 1, 57, 2 *peto de te*, ut. Apul. Met. 6 p. 179 *petit de te* Venus. Martian. Cap. 2 p. 47 *poscit de Jove.* Liv. epit. 51 quae *de marito impetrare* non potuerat. *A principio* = vom Anfange, *de principio* studuit animus occurrere magnitudini crimis (C. Sull. 24, 69) = vom Anfange her. Hinsichtlich der Bedeutung steht *de* der Präposition *ex* ungleich näher als ab; daher können viele Verben ohne wesentlichen Unterschied sowol mit *de* als mit *ex* verbunden werden, wie *decédere de vita* und *e vita*, *de provincia* und *e provincia*, *eripere de* und *e manibus.*

2. *a*) Räumlich: C. Verr. 4. 65, 147 *de foro*, quom jam advesperasceret, discessimus (i. e. reliquimus forum, vom Markte weg, her); hingegen Pl. Poen. 4. 2, 107 dum erus advenit *a foro*, opperiar domi (i. e. exiens a foro, vom Markte hierher kommend). Sall. C. 61, 8 qui *de castris* visundi aut spoliandi gratia processerant. Sehr häufig bei Verben, die mit *de*, *ex* oder *ab* zusammengesetzt sind sowol in eigentlicher als bildlicher Bedeutung. C. de or. 1. 59, 252 juris utilitas vel a peritis vel *de libris* depromi potest. (Aber Caes. B. G. 2. 33, 1 *ex oppido* exire.) C. Font. 17, 36 num etiam *de* matris hunc *complexu* avellet atque abstrahet? Tusc. 1. 32, 77 me nemo *de immortalitate* depellet. 2. 5, 14 *de sententia* esse dejectum. Ligar. 9, 26 depellere *de sententia.* So: excidere *de manu*, *eicere*, *exterminare de civitate*, *extorquere de manibus*, *expellere*, *abripere*, *deicere*, *detrudere de loco*, *emittere de manibus* (Alles klass.) u. s. w. Häufig von . . herab, wie κατά c. gen., z. B. decurrere *de colle* = vom Hügel herab, verschieden von dec. *a colle*

---

[1]) S. Hand Tursell. I, p. 73. Draeger I, S. 603. — [2]) S. Hand Tursell. I, p. 62 sq. u. Neue II [2] S. 696 f. — [3]) S. Hand Tursell. II, p. 183 sqq. Reisig Vorles. S. 720 ff. Holtze I, p. 54 sqq. Draeger I, S. 582 ff.; über Livius C. H. Loewe Grimmaer Progr. 1847.



(Frontin. Strat. 2. 4, 1) = vom Hügel. Plaut. Cas. 5. 2, 50 decido *de lecto.* Cato R. R. 14, 3 si *de caelo* villa tacta siet. Caes. B. C. 1. 18, 3 *de muro* se dejecerunt. (Aber Liv. 28. 6, 10 venti *ab praealtis montibus* subiti ac procellosi deiciunt (= se deiciunt, aus der Gegend der Berge, von den Bergen aus.) Liv. 9. 43, 20 *de jugis*, quae ceperant, funduntur. — Häufig bildlich, wie C. de or. 2. 74, 299 facit *de se* conjecturam (von sich her, aus sich heraus). *De scripto* dicere C. Br. 12, 46 u. s. Verr. 3. 53, 124 recita *de epistula* reliqua. Bei den Verben *capere, accipere, emere, audire, scire, discere, quaerere de al.* Exemplum *de aliquo* capere Ter. Andr. 651. Liv. 1. 38, 4 haec *de Priscis Latinis* capta oppida. C. Flacc. 20, 46 fundum mercatus est *de pupillo Meculonio.* Balb. 5, 11 audivi hoc *de parente meo.* Ac. 2. 4, 11 u. s. (In gleicher Bedeutung audire *ex al.*, aus Jemandes Munde; weniger bestimmt audire *ab al.*) C. Rp. 2. 15, 23 saepe hoc *de majoribus audivimus*, vgl. de or. 3. 33, 133. Off. 3. 19, 77. Br. 26, 100. Att. 13. 33, 3 *de Antiocho* scire poteris (= ex). Ter. Eun. 262 ut sibi liceret discere id *de me.* C. Divin. 1. 24, 49 eum admiratum quaesisse *de deo*, quodnam illud esset tale monstrum. Or. partit. 34, 118 qui quom *de servis* in dominos quaeri noluissent, de incestu tamen et conjuratione quaerendum putaverunt. Dejot. 15, 42 exquire *de Blesamio.* (So auch quaerere *ex al.*, unbestimmter *ab al.*)

3. *b*) Zeitlich: *de die, de nocte* = vom Tage her, von der Nacht her, im Laufe des Tages, der Nacht, am Tage, in der Nacht; *de media nocte*, mitten in der Nacht, aber immer nur, wenn im Satze ein persönliches Subjekt ist; zuweilen auch: den Tag, die Nacht hindurch, per diem, per noctem; aber: a die, a nocte = vom Anfange des Tages, der Nacht. Caes. B. G. 7. 45, 1 Caesar mittit complures equitum turmas; eis *de media nocte* imperat, ut ctt. C. Ph. 2. 34, 87 cum perditissimis latronibus non solum *de die*, sed etiam in diem vivere (am Tage, den Tag hindurch, sondern auch in den Tag hinein). Q. fr. 2. 1, 3 extr. naviges *de mense Decembri.* Caes. B. C. 1. 63, 3 quom *de tertia vigilia* castra movissent (im Verlaufe oder während der dritten Nachtwache). So auch Pl. Most. 697 non bonus somnus *de prandio* (eigentlich von der Mahlzeit weg, wofür wir sagen: unmittelbar nach der Mahlzeit). C. Att. 12. 3, 1 velim scire, hodiene *statim de auctione* aut quo die venias. Liv. 5. 48, 6 exercitus diem *de die* prospectans, ecquod auxilium ab dictatore appareret (einen Tag von dem anderen Tage weg, wo wir sagen: einen Tag nach dem anderen). 25. 25, 4 cum is diem *de die* differret. (Caes. B. G. 1. 16, 4 diem *ex die* ducere. C. Att. 7. 26, 3 diem *ex die* exspectabam.) *De tempore* statt suo tempore, zu rechter Zeit B. Hisp. 33 ipse *de tempore* cenavit.

4. c) Kausal. *α*) Ursprung, Herkunft, selt., poet. u. spätpros. Pl. Capt. 30 *de summo genere* . . equitem. Verg. A. 2, 78 neque me *Argolica de gente* negabo. 9, 284 genetrix Priami *de gente vetusta* | est mihi. Ov. Fast. 4, 54 Ilia cum Lauso *de Numitore sati.* Suet. Octav. 17 *de Cleopatra* liberis. Tac. A. 1. 15 ludos, qui *de nomine* Augusti Augustales vocarentur. Häufiger hier *ab. De aliquo* fit aliquid = aus Etwas entsteht durch Veränderung Etwas. C. Ph. 5. 7, 18 *de templo* carcerem fieri. Justin. 3. 2, 2 fiunt *de uno populo* duo corpora. Flor. 2. 6, 18 pons *de cadaveribus* factus. Auch Aktiv: ib. §. 32 mediam *de*

Italia Africam faceret. Petron. 105 *de nave* carcerem facere. — β) Ursache, Grund, Veranlassung, Stoff, so: *loquor, dico, narro, queror, dissero, disputo, cogito, doceo, dubito, assentio, dissentio, scribo, audio, judico, ago, sentio, cognosco, pugno, certo, dimico, contendo, mitto, venio, gaudeo, laetor, doleo, laboro, timeo* u. s. w. *de aliquo homine* oder *de aliqua re.* Caes. B. G. 1. 35, 2 ut *de communi re* dicendum sibi et cognoscendum putaret. 5. 32, 1 ex nocturno fremitu vigiliisque *de profectione* eorum senserunt. Sall. C. 51, 19 *de timore* supervacaneum est disserere. Curt. 4. 34, 12 Chii *de praesidio* querebantur. Caes. B. G. 2. 6, 4 legati *de pace* ad Caesarem venerant. C. Off. 1. 13, 39 Regulus quom *de captivis commutandis* Romam missus esset. Ter. Ad. 258 laetus est | *de amica.* Pl. Truc. 2. 8, 2 mihi *de vento* condoluit caput. C. Att. 12. 1, 2 *de* Atticae *febricula* valde dolui. Ph. 1. 5, 12 quom *de via* languerem. Ac. 1. 1, 1 nisi *de via* fessus esset. 11. 2, 3 maximo *de nobis* timore afficiuntur amici nostri. Att. 7. 7, 3 id nisi *gravi de caussa* non fecisset. Verr. 1. 30, 76 flebat uterque non *de suo supplicio*, sed pater *de* filii *morte*, *de* patris filius. Triumphare *de Samnitibus* C. Cat. m. 16, 55; triumphus *de Gallia* Flor. 4. 2, 88; victoria *de potentibus populis* Liv. 8. 12, 4. — Tib. 1. 1, 3 fictilia . . fecit agrestis pocula *de facili* composuitque *luto.* 2. 1, 59 puer *verno* .. *de flore* coronam fecit. — *Intellegere, cognoscere, scire de re,* einsehen, erkennen, wissen aus Etwas. C. Vat. 15, 35 *de gestu* intellego, quid respondeas. Pl. Curc. 81 *de odore* adesse me scit. Epid. 4. 2, 27 *quibus de signis* agnoscebas? So auch C. Ph. 12. 2, 6 ad eum te ire legatum quis non miraretur? *de me* experior, erfahre es an mir. Pis. 32, 81 habet hoc virtus, quam tu ne *de facie* quidem nosti, dem Gesichte nach. — γ) Mittel. Flor. 1. 7, 8 *de manubiis* captarum urbium templum erexit. Pl. Truc. 1. 2, 11 *de nostro* saepe edunt. 5, 61 *de vestro* vivite. C. Fam. 9. 17, 1 *de lucro* prope jam quadriennium vivimus (= de oder ex beneficio). — δ) Das Ganze, von dem ein Theil weggenommen wird. Pl. Trin. 349 *de magnis divitiis* si quid demas. C. Verr. 1. 12, 32 concedite pudori meo, ut aliquam partem *de* istius *impudentia* reticere possim (hier zur Vermeidung des doppelten Genetivs). C. Br. 14, 55 *de plebe* consulem non accipiebat. Oft homo *de plebe.* C. Tusc. 4. 7, 16 si quae sunt *de eodem genere* (statt des gewöhnlichen quae sunt ejusdem generis). Off. 3. 31, 82 in ore Graecos versus *de Phoenissis* habebat. Fam. 15. 2, 7 quom rex a me equitatum cohortesque *de exercitu meo* postularet. R. Am. 35, 99 *de tribus* et *decem fundis* tres nobilissimos fundos eum video possidere. Or. 15, 47 non declamatorem aliquem *de ludo* aut rabulam *de foro* quaerimus. — ε) Gemässheit: C. R. Am. 10, 27 *de* amicorum *sententia* Romam confugit (nach der Meinung, eigentlich von der Meinung her). Cael. 29, 68 *de* propinquorum *sententia* atque *auctoritate* fecisse. Ter. Phorm. 3. 1, 16 id ajebat *de* ejus *consilio* velle sese facere. Hirt. B. G. 8. 54, 3 *de voluntate* adversariorum. Pl. Most. 3. 2, 86 *de exemplo meo* ipse aedificato. Vop. Aur. 39 *de exemplo* Atheniensium. Verg. A. 11, 142 *de more vetusto* . . rapuere faces; so auch bei späteren Pros., wie Suet. u. A. (in der klass. Prosa bloss *more*). Pl. Capt. 3. 1, 24 scivi extemplo rem *de compecto* geri (nach Verabredung) u. s. — ζ) Häufig eine Rücksicht oder Beziehung (hinsichtlich, in Betreff u. s. w.): Caes. B. G. 5. 27, 3 neque id, quod fecerit *de oppugnatione* castrorum, voluntate sua fecisse. Sall. C. 50, 3 refert, quid

de his fieri placeat, qui in custodiam traditi erant. Über die Redensart: quid faciam *de te?* s. §. 76, Anm. 7. C. R. Am. 40, 118 num videtur iste discipulus magistro tantulum *de arte* concedere? Ac. 2. 27, 87 *de quibus* volumina impleta sunt a Chrysippo, vgl. de or. 1. 19, 86. Oft steht *de* c. abl. zu Anfang des Satzes ohne Rücksicht auf die Konstruktion des Satzes = quod attinet ad. C. Off. 1. 15, 47 *de benivolentia*, quam quisque habeat erga nos, primum illud est in officio ctt. — η) Art und Weise: Sen. de prov. 2, 4 *de genu* pugnat (knieend, eigentlich von den Knieen aus). Liv. 34. 39, 3 ne ut *de gradu* quidem *libero* ac *stabili* conarentur (sc. emittere tela, spatium habebant), in freier und fester Stellung. Suet. Tib. 34 consuerat quadruplam strenam, et *de manu* dare (eigenhändig). Stat. Silv. 4. 6, 55 mitis vultus *de pectore* gaudens (herzlich). C. Fam. 7. 29, 1 Sulpicii successori nos *de meliore nota* commenda (bestens, eigentlich von dem besseren Weinfasse).

§. 92. Ex, e c. abl. [1])

1. *Ex*, *ē* (Griech. ἐξ, s. Th. I, §. 210, 17), aus (Gegensatz in). Die drei Präpositionen: *ab*, *de* und *ex*, welche eine Entfernung von einem Gegenstande bezeichnen, unterscheiden sich so: *ab* bezeichnet einfach die Trennung von einem Gegenstande, einfach von; *de* die Trennung einer wesentlichen Verbindung, von . . her, von . . weg; *ex* eine Trennung aus dem Inneren eines Gegenstandes; am Nächsten steht *ex* in der Bedeutung der Präposition *de*, so dass in vielen Verbindungen in fast ganz gleichem Sinne beide gebraucht werden. Vgl. primordia agendi *a deo* capiamus, von Gott ausgehend; exemplum capio *de aliquo*, von Einem her; exemplum capio *ex aliquo*, gleichsam aus dem Inneren Jemandes, ich schöpfe gleichsam wie aus einer Quelle; sagittae pendebant *ab umero*, von der Schulter; videtis pendere alios *ex arbore*, gleichsam aus dem Baume, weil sie daselbst angeknüpft sind und so mit dem B. verwachsen erscheinen; *deque* viri *collo* dulce pependit onus, von dem Halse herab.

2. *a*) Räumlich = aus dem Inneren eines Ortes oder Gegenstandes heraus, wie venio *ex urbe*. Auch von oben herab, wie C. Cluent. 62, 175 cecidisse *ex equo*. Caes. B. G. 4. 2. 2 *ex equis* desiliunt. C. Divin. 1. 43, 98 in Capitolio ictus centaurus *e caelo* est (wie de caelo). N. D. 2. 46, 118 vapores a sole *ex aquis* excitantur. Off. 3. 31, 112 surrexit *e lectulo*. *E vita* und *de vita* excedere, decedere *ex provincia* von dem, der dieselbe verlässt, *de prov.* von dem, der das Amt niedergelegt hat; *e verbo* exprimere C. Ac. 2. 10, 31 und verbum *de verbo* expressum Ter. Ad. 10, wörtlich. C. Fin. 2. 26, 83 amicitia ipsa sua sponte, vi sua *ex se* et propter se expetenda (aus ihrem Inneren heraus; den Grund schliesst sie in sich). Aliquid deponere *ex memoria* C. Sull. 6, 18. Oft von dem Orte, von dem aus (aus dessen unmittelbarer Berührung) Etwas geschieht, wie im Griechischen, z. B. ἐκ γῆς ναυμαχεῖν Thuc. 4. 14. Caes. B. G. 2. 13, 3

[1]) Vgl. Hand Tursell. II, p. 613 sqq. Reisig Vorles. S. 722. Holtze I, p. 48 sqq. Draeger I, S. 588 ff.

mulieres *ex muro* passis manibus suo more pacem ab Romanis petierunt. 1. 43, 3 *ex equis* colloqui. C. Verr. 5. 66, 169 *ex cruce* Italiam cernere. Caes. B. G. 1. 4, 1 und Liv. 29. 19, 5 *ex vinculis* causam dicere. C. N. D. 2. 2, 6 *ex equo* pugnare. Caes. B. C. 1. 25, 6 *ex itinere* nostros aggressi (auf dem Marsche, unterwegs, eigentlich vom M. aus). B. G. 2. 29, 1 *ex itinere* domum reverterunt. Sall. C. 34, 2 Catilina *ex itinere* plerisque consularibus litteras mittit. Caes. B. G. 6. 35, 6 multos *ex fuga* dispersos excipiunt (auf der Flucht, eigentlich von der Flucht aus). 7. 28, 5 quos ille multa jam nocte *ex fuga* excepit. (Aber Liv. 27. 19, 1 *de fuga* excipiens.) Liv. 28. 23, 7 Mago ibi *ex fuga* substiterat. 30. 7, 1 Hasdrubal *ex fuga* cum paucis Afrorum urbem proximam petierat. — *E regione, ex adverso,* gegenüber (eigentlich von . . aus). Caes. B. G. 7. 36, 5 erat *e regione* oppidi collis sub ipsis radicibus montis; auch c. dat., wie 7. 35, 1 quom *e regione* castris castra poneret. Liv. 45. 10, 4 portus *ex adverso* urbi positus. *Ex contrario,* im Gegentheil, eigentlich von d. G. aus: ego hoc *ex contrario* contendo; *e diverso* erst bei Späteren, wie Suet., Tac. und Andere. *Ex parte* (theilweise oder einigermassen), *ex aliqua parte, ex magna parte* u. s. w., eigentlich und bildlich: Caes. B. G. 6. 34, 3 quae *ex parte* res ad salutem exercitus pertinebat. C. Lael. 21, 79 nec quicquam difficilius quam reperire, quod sit *omni ex parte* in suo genere perfectum. Man. 9, 26 *aliqua ex parte* incommodis mederi. So auch die juristischen Ausdrücke: *ex asse, dodrante, quadrante* u. s. w. — *Pendere ex al.* eigentlich und bildlich, wie *pendere ex arbore* s. Nr. 1. C. Fam. 6. 22, 2 incolumitati tuorum, qui *ex te pendent,* consulas. Sall. J. 14, 23 cujus vitae necisque potestas *ex oribus alienis pendet.* So auch: C. Tusc. 5. 12, 36 cui viro *ex se ipso apta sunt* omnia, quae ad beate vivendum ferunt. Vgl. Parad. 2, 17. Tusc. 5. 25, 70 causas alias *ex aliis aptas.* Off. 1. 18, 61 honestum, *ex quo aptum est* officium. Fin. 3. 22, 74 aliud *ex alio nectitur.* N. D. 1. 4, 9 alia *ex alia nexa.* Bei den Verben des Nehmens, Empfangens, Wegnehmens, wie Liv. 3. 68, 6 agro *ex hoste capto.* Sall. J. 20, 1 quod *ex amicis acceperat.* C. Fin. 2. 3, 10 (voluptas) *percipitur e multis rebus.* de or. 1. 3, 12 ceterarum artium studia fere *reconditis* atque *abditis e fontibus hauriuntur.* Liv. 6. 10, 6 urbibus *ex hoste receptis.* 6. 20, 8 *servatos ex hostibus* cives. C. Lael. 13, 47 solem *e mundo tollere* videntur, qui amicitiam *e vita tollunt.* Sall. J. 88, 3 *ex sociis nostris praedam agentes.* Tac. H. 2, 43 plurima signa *ex hostibus rapuit.* Liv. 41. 14, 3 coloniam *ex hostibus eripere.* So auch: Liv. 2. 50, 2 *ex Etrusca civitate victoriam tulit.* 3. 71, 1 victoriam *ex hostibus partam.* C. Ph. 8. 6, 18 *ex Transalpinis gentibus* majores nostri *triumpharunt.* Fam. 3. 10, 1 *ages* victor *ex* inimicorum dolore *triumphum,* wie *de* §. 91, S. 364. Tac. Agr. 39 *e Germania triumphus.* — *Ex tua persona,* eigentlich von Schauspielern gebraucht: von deiner Rolle aus. C. Inv. 1. 52, 99 tum *ex tua persona* enumerare possis, ut, quid et quo quidque loco dixeris, admoneas. Vell. 1. 3, 3 *ex persona* poëtae et hanc urbem et quasdam Ionum colonias iis nominibus appellat, quibus vocabantur aetate ejus. Justin. 3. 7, 14 indutias, quas proprio nomine condixerant, *ex* sociorum *persona* rumpebant. Vgl. Gell. 10. 22, 1 und 24. [Bei Späteren in verschiedener Auffassung dafür auch *sub.* Vell. 1. 3, 2 nihil ex persona poëtae, sed omnia *sub* eorum (sc. persona), qui illo tempore vixerunt, dixerunt.]

3. *b*) Zeitlich, unmittelbares Ausgehen von einem Zeitpunkte: α) von dem Anfange der Zeit, von da an, wo Etwas zu sein anfängt, wie im Gr. ἐξ ἡμέρας, ἐκ νυκτός u. s. w. Pl. Pers. 479 bonus volo jam *ex hoc die* esse (von heut an). C. Quinct. 5, 22 *ex eo tempore* res esse in vadimonium coepit; — β) von einem Zeitraume, von dessen Anfang an bis zu einer anderen Zeit Etwas besteht = seit. C. Verr. 1. 12, 34 *ex ea die* ad hanc diem quae fecisti, in judicium voco. Ph. 14. 7, 20 me *ex Kal. Januariis* ad hanc horam invigilasse rei publicae. 1. 1, 1 nec a re publica deiciebam oculos *ex eo die*, quo in aedem Telluris convocati sumus; — γ) von dem Anfange eines künftigen Tagespunktes, wo wir auf mit dem Akkus. gebrauchen. C. Fam. 16. 9, 3 Romae vereor ne *ex calendis Jan.* magni tumultus sint. Verr. 1. 10, 29 hunc judicem *ex cal. Jan.* non habebimus; — δ) von einer unmittelbaren Entwickelung einer Sache aus einer anderen, von einer unmittelbaren Aufeinanderfolge zweier Handlungen in der Zeit, wo wir nach gebrauchen; ebenso im Griech., z. B. ἐκ δὲ αἰθρίης συνδραμέειν ἐξαπίνης νέφεα Hdt. 1, 87. C. Br. 92, 318 Cotta *ex consulatu* est profectus in Galliam. Nep. 20. 3, 2 *ex maximo bello* otium toti insulae conciliavit. Liv. 21. 39, 2 otium *ex labore*, copia *ex inopia*, cultus *ex illuvie tabeque* squalida et prope efferata corpora varie movebant. (Ähnlich Caes. B. C. 1. 70, 3 *ex magnis rupibus* planitiem nactus in hac aciem instruit (i. e. ex m. r. egressus, s. Kraner. 3. 2, 3 gravis autumnus *ex saluberrimis* Galliae *regionibus* omnem exercitum valetudine temptaverat.) So: *diem ex die* exspectabam C. Att. 7. 26, 3; *aliud ex alio*, wie Ter. Eun. 631 dum rus eo, coepi egomet mecum inter vias | . . *aliam rem ex alia* cogitare. C. Leg. 1. 4, 14 nec profecto nobis delectatio deerit *aliud ex alio* quaerentibus. Hieran schliessen sich die Redensarten: *reficere, refici, se reficere, recreari, requiescere ex al.* u. ähnl. C. Arch. 6, 12 suppeditat nobis, ubi animus *ex hoc forensi strepitu reficiatur.* Caes. B. G. 3. 5, 3 *se ex labore reficere.* 7. 32, 1 exercitum *ex labore* atque *inopia refecit.* C. Verr. 5. 61, 160 *ex illo metu* mortis et *tenebris* quasi luce libertatis et odore aliquo legum *recreatus.* Sall. C. 4, 1 animus *ex multis miseriis* atque *periculis requievit. Conquiescere ex laboribus* C. Att. 1. 5, 7. *Ex vulnere convalescere* Justin. 9. 3, 4. — *Ex tempore* bedeutet entweder sofort, ohne sich lange zu besinnen, auf der Stelle, aus dem Stegreif, wie C. Tusc. 5. 31, 88 ut *ex tempore* quasi effutire videatur. de or. 2. 60, 246 illud egregium Sextii et *ex tempore*: Manus lava, inquit, et cena; oder nach den Zeitumständen, κατὰ καιρόν. C. Off. 3. 6, 32 hujus generis sunt quaestiones omnes eae, in quibus *ex tempore* officium exquiritur. — *Ex intervallo*, von der Zeit gebraucht, bedeutet nach einiger Zeit, wie C. Inv. 1. 28, 43 quae factum aliquod similiter confestim aut *ex intervallo* solent consequi.

4. *c*) Kausal und bildlich (Quelle, aus der Etwas hervorgeht). α) von der unmittelbaren Abstammung, Herkunft, vom Ursprunge. C. N. D. 3. 19, 48 Circe et Pasiphae erant *e Perside* natae. Plaut. Capt. 511 Philocratem *ex Alide.* Ter. Eun. 165 *ex Aethiopia* ancillulam. Caes. B. G. 5. 27, 1 Quintus Junius *ex Hispania* quidam. Liv. 35. 32, 4 *ex India* elephantos. Flor. 1. 13 (7), 11

virgines *ex sacerdotio* Vestae. Ter. Eun. 873 *ex* hujus modi *re* . . magna familiaritas conflata est; β) von einem Ausgehen bei den Verben des Erkennens, Hörens, Erfahrens, Wissens, Findens, Fragens, Forschens u. ähnl. Pl. Pseud. 347 quid ego *ex te audio*? Bacch. 841 *ex me* . . nunquam *fies certior*. Most. 1. 3, 42 *ex factis nosce* rem. Pers. 487 *ex praetore exquire*. Bacch. 189 istuc volebam ego *ex te percontarier*. Stich. 324 possum *scire ex te* verum? Ebenso klassisch γ) von der Ursache C. Tusc. 2. 25, 60 laborare *ex renibus*. Cluent. 71, 202 multos annos *ex invidia* laboravit. Fam. 16. 11, 1 *ex desiderio* lab. Ph. 1. 5, 12 quom *e via* languerem. Font. 8, 16 inimicior Marcello Crassus *ex civilibus studiis*. Rp. 2. 33, 58 quom esset *ex aere alieno* commota civitas. Fam. 16. 21, 3 quod tum *ex me* doluisti, nunc, ut duplicetur tuum *ex me* gaudium, praestabo. Sall. C. 12, 2 *ex divitiis* juventutem luxuria atque avaritia cum superbia invasere. Liv. 22. 7, 3 multi *ex vulneribus* periere; δ) vom Mittel (gleichsam der Quelle, aus der Etwas geschöpft wird), wie Ov. M. 1, 144 vivitur *ex rapto*. Liv. 4. 60, 4 largiri *ex alieno* (und 3. 1, 3 *de alieno*). Nep. 4. 1, 3 reprehensus, quod *ex praeda* tripodem aureum Delphis posuisset. Ter. Andr. 627 *ex incommodis* | alterius sua ut compararent commoda; ε) vom Stoffe. C. Verr. 2. 21, 50 statua *ex aere* facta. Bei den Verben bestehen, zusammengesetzt sein aus: N. D. 1. 35, 98 in eo, qui *ex animo* constet et corpore. 3. 14, 34 concretum *ex pluribus naturis*. Rp. 1. 45, 69 temperatum *ex tribus optimis* rerum publicarum *modis*. Fin. 2. 14, 44 *e duplici genere* voluptatis conjunctus. Liv. 22. 43, 2 milites mixti *ex colluvione* omnium gentium; ζ) von einem Übergange aus einem Zustande in einen anderen. Pl. Cist. 3, 21 si possum tranquillum facere *ex irato* mihi. C. Ph. 3. 9, 22 magister ejus *ex oratore* arator factus. Liv. 31. 11, 14 Masinissam Romanis *ex hoste* amicum factum. 2. 24, 1 duas *ex una civitate* discordia fecerat. C. R. Am. 18, 50 *ex minima tenuissimaque re publica* maximam et florentissimam nobis reliquerunt. Caes. B. G. 3. 104, 1 plerumque in calamitate *ex amicis* inimici exsistunt. Sall. J. 10, 2 tua virtute nobis Romanos *ex amicis* amicissimos fecisti. Ohne Verb: C. Partit. 17, 57 nihil est tam miserabile quam *ex beato* miser; η) von der Gemässheit. C. Tusc. 5. 2, 5 est unus dies bene et *ex praeceptis tuis* actus peccanti immortalitati anteponendus. So: *ex edicto, ex decreto, ex* senatus *consulto, ex* senatus *sententia*, Alles klass. Caes. B. G. 1. 52, 4 Germani celeriter *ex consuetudine sua* phalange facta impetus gladiorum exceperunt. Sall. J. 61, 3 neque id tempus *ex* aliorum *more* quieti aut luxuriae dedit. (Bei Cicero stäts bloss *more*.) C. Fin. 2. 11, 34 *e virtute*, id est honeste, vivere. Fam. 7. 17, 1 *ex tuis litteris* et Q. fratri gratias egi et te aliquando collaudare possum. Liv. 34. 35, 2 ut pax *ex auctoritate* senatus confirmaretur. *Ex sententia* heisst nicht bloss der Ansicht gemäss, sondern auch nach Wunsch, wie C. Att. 5. 21, 1 te in Epirum salvum venisse et *ex sententia* navigasse vehementer gaudeo. Quinct. 11, 37 *ex* societatis *ratione*. 15, 48 *ex* officii *ratione*. Off. 1. 22, 76 *ex domestica ratione*. Bei den Verben des Beurtheilens, Abschätzens: Ter. Eun. 198 *ex* aliarum *ingeniis* nunc me *judicet*. C. R. Com. 10, 28 nemo illum *ex trunco* corporis *spectabat*, sed *ex artificio comico aestimabat*. Sall. C. 10, 5 amicitias inimicitiasque non *ex re*, sed *ex commodo aestumare*. So: *ponderare* fidem non *ex* fortuna C. Partit. 34, 117; *pendere* consilium *ex*

opibus, causam *ex veritate* Quint. 1, 5. Planc. bei C. Fam. 10. 4, 2 fidelitatis, quam ego *ex mea conscientia metior*. Balb. bei C. Att. 9. 7 A, 1 amplissimorum virorum consilia *ex eventu*, non *ex voluntate* a plerisque *probari* solent. — *Ex re*, der Sache gemäss, daher nützlich, besonders *e re publica*, dem Gemeinwesen nützlich. Pl. Pseud. 338 *ex tua re* non est, ut ego emoriar. C. Ph. 10. 11, 25 id Q. Caepionem Brutum bene et *e re publica* fecisse. So auch *ex usu*. Ter. Hec. 616 *ex usu* quod est, id persequar. Caes. B. G. 1. 30, 2 eam rem non minus *ex usu* terrae Galliae quam populi R. accidisse. Liv. 45. 44, 11 si (ager) datus Gallis esset, ignoscere Prusiam debere, si *ex* nullius *injuria* quicquam ei datum vellet populus R. („so dass die injuria gleichsam der Ausgangspunkt ist, das Geben damit beginnt" Weissenb., vgl. 7. 39, 10). Auch *e re nata*, nach Umständen. Ter. Ad. 295 *e re nata* melius fieri non potuit, quam factum est; — ϑ) von dem Ganzen in Beziehung auf seine Theile. C. Br. 79, 274 M. Calidius non fuit orator unus *e multis*. Lael. 4, 15 *ex omnibus saeculis* vix tria aut quattuor. Ph. 2. 3, 5 qui tibi detulerat *ex latronibus suis* principatum. de or. 2. 87, 357 acerrimum *ex omnibus nostris sensibus* esse sensum videndi. Vgl. ἐξ Ἀθηναίων οἱ ἄριστοι, μόνος ἐξ ἁπάντων. — Endlich von der Art und Weise. C. Off. 1. 30, 109 qui nihil *ex occulto* agendum putant. Pis. 33, 81 dicam *ex animo*, quod sentio (aufrichtig). Q. fr. 1. 1, 5 qui potes reperire ex eo genere hominum, qui te, alienum hominem, ament *ex animo* ac non sui commodi causa simulent (herzlich, wie ἐκ θυμοῦ φιλεῖν τινα). Sall. C. 8, 1 (fortuna) res cunctas *ex lubidine* magis quam *ex vero* celebrat obscuratque. So: *ex ordine*, *ex aequo*, *ex pacto*, *ex composito*, *ex improviso*, *ex inopinato* u. s. w. Vgl. ἐκ τοῦ δικαίου, ἐκ τοῦ φανεροῦ, ἐξ ἀπροσδοκήτου u. s. w.[1])

§. 93. Cum, sine, absque c. abl.[2])

1. *Cum* (s. Th. I, §. 210, 13), mit, bezeichnet Gemeinschaft, Verbindung, Gesellschaft, Begleitung und entspricht unserem mit.

a) Räumlich und bildlich, wie *cum aliquo* ambulare, societatem *cum aliquo* inire. C. Tusc. 3. 1, 2 ut paene *cum lacte* nutricis errorem suxisse videamur. Mur. 19, 40 (hac lege) honestissimo ordini *cum splendore* fructus quoque jucunditatis est restitutus. Sall. J. 85, 3 neque me fallit, quantum *cum maximo beneficio vestro* negotii sustineam. Sowie man sagt *commercium habere cum al.*, im Verkehre stehen mit Etwas, so auch *rationem habere cum al.*, eigentlich in Rechnung, dann überhaupt in einem Verhältnisse stehen mit Etwas. C. Cat. m. 15, 51 (voluptates agricolarum) *habent rationem cum terra*. Att. 2. 5, 2 nunc, quoniam, quae putavi esse praeclara, expertus sum, quam essent inania, *cum omnibus Musis rationem habere* cogito. So Verr. 2. 65, 159. Cael. 20, 50. Ähnlich *deliberare* (v. libra, Wage) *cum re*, eigentlich Etwas mit einer Sache abwägen, zuerst C. Fin. 2. 34, 115 is, qui voluptatem summum bonum esse decernit, non *cum ea parte* animi, in qua inest ratio, sed *cum cupiditate*, id est *cum* animi *levissima*

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 430, S. 400. — 2) Vgl. Hand Tursell. II, p. 134 sqq. Holtze I, p. 89 sqq. Draeger I, S. 596 f.

parte deliberat (wägt ab mit, daher geht zu Rathe mit); dann öfters Quintil., wie 3. 7, 16 utra sit harum via utilior, *cum materia deliberabimus* (mit dem Stoffe abwägen, daher nach dem Stoffe bestimmen). 4. 2, 101 miscenda sit an separanda narratio, *cum ipsa* causae *condicione deliberandum* est. 5. 13, 59. 7. 10, 10. 9. 4, 117 occasionibus utendum et *cum re praesenti deliberandum.* In Verbindung mit *habitare, cenare, esse* (verweilen, sich befinden) *cum al.* übersetzen wir *cum* durch bei, wie C. Verr. 1. 25, 64 filiam, quae *cum patre habitaret.* Hor. ep. 1. 7, 70 si *cenas* hodie *mecum* (bei mir, aber C. Cat. m. 13, 45 epulabar cum sodalibus = mit). C. Fin. 5. 28, 86 tu vero (eum) ducas, si sequetur; erit enim mecum, si tecum erit (er wird bei mir, wenn er auch bei dir sein wird). Die Gemeinschaft mit Personen kann zugleich eine an der Handlung thätig und helfend Antheil nehmende sein, wie Caes. B. C. 1. 38, 2 Varro *cum iis,* quas habebat, *legionibus* omnem ulteriorem Hispaniam tueatur. Statt *cum deo* wird gewöhnlich gesagt: *adjuvante deo*; doch zuweilen mit *cum.* Cato R. R. 141, 1 *cum divis volentibus* quodque bene eveniat, mando tibi, Mani, uti ctt. Liv. 21. 43, 7 agite, *cum diis bene juvantibus* arma capite. Claudian. de Cons. Stil. 3, 174 hunc tu *cum superis* .. praeclare tueris. Ohne *cum*: Planc. bei C. Fam. 10. 8, 6 *deum benignitate* ab omni re sumus paratiores. Wie unser mit wird *cum* gebraucht von der Verbindung eines Gegenstandes mit dem Stoffe, den er enthält, mit den Kleidungsstücken oder Waffen, mit denen er versehen ist oder Etwas thut. Pl. Stich. 647 *cadum* modo hinc a me huc *cum vino* transferam. Verr. 1. 8, 22 *fiscos complures cum pecunia Siciliensi* translatos. Rabir. Posth. 10, 27 Scipionis *cum chlamyde, cum crepidis* in Capitolio *statuam* videtis. Verr. 4. 24, 54 in hac officina majorem partem diei *cum tunica pulla* sedere solebat et *pallio.* Tusc. 5. 23, 65 immissi *cum falcibus* multi purgarunt et aperuerunt locum. Liv. 30. 2, 11 equuleus Reate *cum quinque pedibus* natus. C. N. D. 2. 2, 6 duo juvenes *cum equis albis* (auf weissen Rossen). Mittere aliquem *cum mandatis.* So auch: Liv. 9. 44, 15 Minucium consulem *cum vulnere gravi* relatum in castra mortuum. C. de or. 3. 2, 6. Crassus *cum febri* domum rediit. Sest. 45, 98 *cum dignitate* otium = otium, quod dignitatem secum habet. Ter. Eun. 651 in' (= isne) hinc, quo dignu's, *cum donis tuis* | tam *lepidis*? (du sammt deinen Geschenken) Liv. 5. 27, 5 non ad similem tui scelestus ipse *cum scelesto munere* venisti. 6. 40, 12 abi hinc *cum rogationibus tuis.* Häufig: *esse cum imperio, cum potestate.* Von einer gemeinschaftlichen Handlung, wie agere *cum aliquo,* communicare aliquid *cum al.,* dividere, partiri aliquid *cum al.,* s. d. Lexx. C. de or. 2. 14, 61 *cum iis* me oblecto, qui res gestas scripserunt. So *loquor, disputo cum al., queror, expostulo, oro c. al.*; *consentio, congruo, facio cum al., res est alicui c. al.* u. dgl.; *pugno, certo, bellum gero c. al.*; *dissentio, discrepo, differo c. al.* u. dgl. Ter. Hec. 381 hanc habere orationem *mecum* principio institit. C. Mur. 29, 61 non est nobis haec oratio habenda *cum imperita multitudine.* So auch *queri cum al.* und meist bei den Komikern *orare cum al.* (i. e. querimoniis, precibus agere cum al.) C. Ac. 2. 25, 81 *quererer cum deo.* Cael. bei C. Fam. 8. 9, 5 scio eum *questum esse cum Scipione.* Dejot. 3, 9 cui sunt inauditae *cum Dejotaro querelae* tuae? de or. 2. 66, 267 quom *stomacharetur cum Metello.* Ter. Eun. 759 *quicum* res tibist, peregrinus est. C. Cluent. 17, 55 quid mihi *cum ista*

summa sanctimonia ac diligentia? Pl. Curc. 432 *tecum oro* et quaeso. Ter. Hec. 686. Gell. 20. 1, 21 *quaeso tecum*. Sowie *dissentire c. al.*, so wird auch *distrahi c. al.*, mit Einem zerfallen, gesagt: C. Dej. 5, 15 quonam ille modo *cum regno, cum domo, cum conjuge, cum carissimo filio distractus esset* . .? Liv. 9. 1, 8 quod si nihil *cum potentiore* juris humani relinquitur (= quom agimus cum p.). C. Off. 3. 29, 107 servare fidem *cum hoste*. — In den Redensarten: *agitare, cogitare, volvere* u. s. w. *cum animo* wird der Überlegende gleichsam im Verkehre mit seinem Geiste gedacht. Pl. Most. 3. 2, 13 quo magis *cogito* ego *cum meo animo*. Sall. J. 6, 2 multa *cum animo suo volvebat*. 13, 5 in otio facinus *cum animo suo reputans*. 93, 1 Marius . . anxius *trahere cum animo*. C. Cluent. 25, 70 si *cum animis vestris recordari* C. Staleni vitam volueritis. Verr. 3. 41, 95 sic *habuisti statutum cum animo*. (Aber in mecum cogito, volvo, reputo, dubito u. s. w. wird bloss die reflexive Bedeutung des Verbs ausgedrückt, im Griech. dafür das Medium.)

2. *b*) Zeitlich, wie im Deutschen, von einem Zusammentreffen eines Zeitpunktes mit einer Handlung. Pl. Amph. 743 egone aps te abii hinc hodie *cum diluculo*? C. Off. 3. 31, 112 *cum prima luce* Pomponii domum venisse dicitur. Sall. J. 68, 2 equites pariter *cum occasu* solis educit. 92, 2 uti simul *cum occasu* solis egrederentur. Ferner: 67, 1 pariter *cum capta Thala* legati ex oppido Lepti venerant (i. e. eodem tempore, quo Th. capta erat). Caes. B. G. 5. 46, 3 exit *cum nuntio* Crassus (zugleich mit dem Eintreffen des Boten). Liv. 1. 10, 5 simul *cum dono* designavit templo Jovis finis (zugleich mit Darbringung des Geschenkes bezeichnete er).

3. *c*) Kausal *α*) oft von Gemüthszuständen (mit) oder äusseren Umständen (unter), welche eine Handlung begleiten, sowie auch von den die Handlung begleitenden Folgen und Wirkungen. C. Cluent. 18, 51 semper equidem *cum metu* incipio dicere. Catil. 2. 9, 19 id, quod *cum summo furore* cupiunt. Caes. B. G. 1. 20, 1 Divitiacus *multis cum lacrimis* Caesarem complexus obsecrare coepit (unter vielen Thränen). 1. 10, 2 id si fieret, intellegebat *magno cum periculo* provinciae futurum (zu grosser Gefahr). C. Verr. 1. 24, 63 accidit, ut illo itinere veniret Lampsacum *cum magna calamitate* et prope *pernicie* civitatis (zu grossem Unglücke). Mur. 1, 2 ut consul beneficium populi R. *cum vestra* atque omnium civium *salute* tueatur (zum Heile). Fin. 4. 22, 61 quom in re publica princeps esse velles ad eamque tuendam *cum summa tua dignitate* maxime a nobis ornari instruique posses (= ita, ut summa tua dignitas servaretur, zu deiner höchsten Ehre). Liv. 44. 31, 7 si clausis portis muros defendissent, *vano cum incepto* moenibus pepulissent Romanos (i. e. Romanos moenibus ita pepulissent, ut eorum inceptum vanum esset); — β) von einer Bedingung in der Verbindung *cum eo, ut* (*quod, ne*), indem dieselbe als mit der Handlung des Satzes verbunden gedacht wird; zuerst bei C. Att. 6. 1, 7 sit sane, quoniam ita tu vis, sed tamen *cum eo*, credo, quod (= ut id) sine peccato meo fiat (unter der Bedingung, dass); dann seit Livius. 30. 10, 21 unum ex insperato gaudium adfulserat *cum eo, ut* appareret haud procul exitio fuisse Romanam classem (mit dem Umstande, dass). 36. 5, 3 apud regem gratiam initam volebant *cum eo, ut* caverent, ne quid offenderent Romanos. 8. 14, 2;

— γ) von dem **Mittel** und **Werkzeug** (vor- und nachklassisch, an vielen Stellen nur scheinbar). Quadrigar. 9. 13, 10 silentio facto *cum voce maxima* conclamat, si quis secum depugnare vellet, uti prodiret. Veget. 1. 11, 8 nec ungere *cum vino* et *oleo tepefacto* desit industria. 3, 31 statim eam *cum fibulis* consuito. So auch Varr. L. L. 5 §. 21 terra in augurum libris scripta *cum R uno*; — δ) von der **Art** und **Weise**. C. Tusc. 5. 29, 83 nos illud quidem *cum pace* agemus (friedlich). Liv. 21. 24, 5 *cum bona pace* exercitum per fines suos transmiserunt. C. Fin. 3. 8, 29 honeste, id est *cum virtute*, vivere. Sall. J. 14, 15 clausi in tenebris *cum maerore* et *luctu* morte graviorem vitam exigunt.

4. ***Sĭnĕ*** (altlat. *sēd*, *sē* s. Th. I, §. 210, 26), **ohne**, bildet den Gegensatz zu *cum*. Ter. Heaut. 314 non fit *sine periclo* facinus magnum. Sen. N. Q. 3, 30 etiam *sine magistro* vitia discuntur.

5. ***Absquĕ***,[1]) **ohne** (= nicht gerechnet), gehört eigentlich der vorklassischen Sprache an, und zwar der Volkssprache; denn es findet sich nur bei den Komikern Plautus und Terentius; Einmal begegnet es auch bei Cicero im Briefstile, dann bei Quintilian und Späteren. Bei den genannten Komikern stäts nur in **bedingenden Sätzen** mit dem Konjunktive des Imperfekts und nur in der Formel *absque aliquo esset* (= wenn Einer oder Etwas nicht wäre oder gewesen wäre). Die von Prisc. 14, 44 p. 996 P. angeführte Ableitung des *absque* von *abs* und dem Suffixe *que* scheint nicht unrichtig zu sein; das *que* müsste dann wol als die adverbiale Form von dem indefiniten *quis* angesehen werden, also *absque te esset* = würde von dir etwa (irgend wie) abgesehen. Pl. Pers. 836 nam hercle *absque me* | *foret* et *meo praesidio*, hic faceret te prostibilem propediem. Men. 1022 nam *absque ted esset*, hodie nunquam ad solem occasum viverem. Trin. 832 nam *absque foret te*, sat scio in alto | distraxissent. Capt. 754 quod *absque hoc esset*, qui mihi hoc fecit palam, | usque offrenatum suis me ductarent dolis. Ter. Phorm. 187 nam *absque eo esset*, | recte ego mihi vidissem. Hec. 601 quam fortunatus ceteris sum rebus, *absque una hac foret*.

6. C. Att. 1. 19, 1 nullam a me epistulam ad te sino *absque argumento* ac *sententia* pervenire; aber wahrscheinlich ist mit **Hand** zu lesen: sino *sine*; dem Abschreiber war der Missklang von sino sine anstössig; **Draeger** hingegen nimmt an, Cicero habe daran Anstoss genommen und desshalb *absque* gewählt. Quintilian und Spätere gebrauchen *absque* in der Bedeutung von *praeter* = **ausser** und **wider** oder **ohne**. Quintil. 7. 2, 44 an etiamsi nulla ratione ductus est, impetu raptus sit et *absque sententia* (= praeter sententiam, eigentlich an .. vorbei). Gell. 2. 2, 7 *absque praejudicio* (ohne Präjudiz, ohne Nachtheil). 13. 18, 4 eundem esse versum *absque paucis syllabis* (praeter, ausser). Apul. dogm. Plat. 2, 23 p. 253 cum *absque hac* (sc. virtute) ex aliis prosperis non possit felicitas inveniri.

---

[1]) Vgl. **Hand** Tursell. I, p. 66 sqq. **Holtze** I, p. 344. II, p. 155. **Draeger** 1, S. 595 f.

§. 94. **Coram, palam, clam, simul, procul** c. abl.

1. ***Cōram,*** [1]) vor, in Gegenwart von Personen, zuerst C. Pis. 6, 12 mihi *coram genero meo* quae dicere ausus es? Fam. 13. 6a, 1. Nep. Epam. 4, 2 *Diomedonte coram.* 6, 4 *coram frequentissimo* legationum *conventu* Lacedaemoniorum tyrannidem coarguit. Hor. S. 1. 4, 74 *coram quibuslibet.* 95. ep. 1. 17, 43. A. P. 185. Quintil. 6. 3, 47 u. a. Sp. [2]) Vorklassisch wird *coram* nur als Adverb gebraucht. (Apul. Met. 9, 21 *coram noxae* prehensus, auf frischer That ertappt, ist coram Adverb und der Gen. von prehensus abhängig, s. Hildebr., aber öfters bei ihm *incoram* c. gen., s. Hildebr. ad Met. 7, 21 ext.)

2. ***Pălam,*** [3]) wie *coram*, vor, in Gegenwart von Personen, sehr selten, seit Horatius und in Prosa seit Livius, wie *te palam* Hor. epod. 11, 19; *me palam* Ov. A. A. 2, 549. Tr. 5. 10, 39; *Marte palam* A. A. 2, 569; *palam populo* Liv. 6. 14, 5; *palam senatu* Aurel. Vict. Caes. 5.

3. ***Clam*** [4]), heimlich vor, findet sich in der klassischen Sprache mit dem Ablative nur Caes. B. C. 2. 32, 8 nonne sibi *clam vobis* salutem fuga petivit? In der vorklassischen Sprache steht es nur mit dem Akkusative nach Analogie von *celare.* Pl. Merc. 43 *res* exulatum ad illam abibat *clam* patris (= clam res patris). 361 *clam illum.* 545 *clam uxorem* et *clam filium* (so ist auch 809 *virum* si *clam* zu lesen, s. Ritschl). Amph. 107 *clam virum.* Mil. 112 *clam matrem suam.* Asin. 942 *clam uxorem* und sonst oft. (Curc. 173 *clam ero* ist *ero* wegen des Metrums getilgt.) Ter. Hec. 896 *clam* . . *patrem.* Wo bei Pl. u. Ter. *clam me, clam te* begegnet, ist der Akk. anzunehmen. Ausserdem findet sich *clam* c. acc. B. Hisp. 3 *clam praesidia.* 16 *clam nostros.* 35 *clam Philonem quendam.* Gell. 2. 23, 16 *clam patrem.* Ulpian. Dig. 9. 2, 17, §. 16 *clam dominum* vel *colonum.* Declam. in Sallust. 5, 23 *clam vos* (Var. clam vobis und clam nobis). Auch die Deminutivform *clanculum* wird mit dem Akk. verbunden. Ter. Ad. 27 *clanculum patres.*

4. ***Sĭmŭl*** c. abl. ohne *cum* [5]), zugleich mit, poet. und Tac. Hor. S. 1. 10, 86 *simul his.* Ov. Tr. 5. 10, 29 *s. nobis.* Sil. 5, 418 avulsa est *ore simul* cervix. German. Phaen. 636 *crure simul.* Tac. A. 3, 64 *septemviris simul.* 4, 55. 6, 9; auch Nemes. 158 *genetrice simul.*

5. ***Prŏcŭl*** c. abl. ohne *ab* [6]), fern von, poet. und seit Liv. auch pros. *Patria procul* Enn. b. C. Fam. 7. 6, 1; *pr. negotiis* Hor. epod. 2, 1. S. 1. 6, 51; haud *procul ripa* Tiberis Liv. 2. 13, 6; haud *pr. oppido* 3. 22, 4 und sonst oft; *procul vero* Colum. 1 proem. 33; *pr. igne* 7. 8, 3 und andere Spätere, wie Plin., Quintil., Suet., Tac., Curt.

---

1) Vgl. Hand Tursell. II, p. 126 sqq. Draeger I, S. 602. — 2) S. Neue Formenl.[2] II, S. 698. — 3) S. Neue a. a. O. — 4) Vgl. Hand Tursell. II, p. 89 sqq. Neue[2] II, S. 698. Holtze I, p. 213. Draeger I, S. 621. — 5) Vgl. Neue[2] II, S. 699. — 6) S. Hand Tursell. IV, p. 590. Neue a. a. O.

§. 95. **Prae und pro** c. abl.

1. ***Prae***[1]), vor, d. h. voran (vgl. prae-cedere, vorangehen), von Vorn. *a*) Räumlich: *prae manu* (zur Hand, eigentlich vor der Hand). Pl. Bacch. 622 (aurum,) quod fuit *prae manu.* Ter. Ad. 980 huic aliquid paulum *prae manu* dederis, unde utatur; dann wieder bei Späteren. Gell. 19. 8, 6 si C. Caesaris liber *prae manibus* est u. a. Sp.; = vor . . her in den Redensarten: *prae se agere, ferre, gerere* u. ähnl. Liv. 1. 7, 4 *prae se* armentum *agens.* 3. 66, 5 praedam *prae se ag.* C. Ph. 2. 12, 30 stillantem *prae se* pugionem *tulit.* Mil. 16, 53 cruentis manibus scelus et facinus *prae se ferens* et confidens. Quintil. 5. 13, 51 fiduciam orator *prae se ferat.* Catull. 64, 34. Liv. 28. 38, 5. Sall. J. 94, 2 singulos *prae se* mittere. Mit Verben der Ruhe seit Liv., wie Liv. 1. 59, 1 cultum *prae se* tenet und Spätere. — Von der Zeit wird *prae* nicht gebraucht. — *b*) Kausal von einem Grunde bei Cicero immer mit einem negativen Ausdrucke (non, vix possum), (vor, wegen, aus); ursprünglich in Verbindung mit Substantivis *affectuum.* Pl. Stich. 215 *prae maerore* consenui. 466, *prae laetitia* lacrumae prosiliunt mihi. Amph. 81 neque miser me commovere possum *prae formidine.* Truc. 2. 3, 7 mihi . . *prae lassitudine* opus est, ut lavem. Ter. Eun. 98 *prae amore* exclusisti hunc foras. Heaut. 308 *prae gaudio* . . ubi sim, nescio. 920 *prae iracundia non* sum apud me. C. Att. 6. 5, 4 *nec* jocari *prae cura* poteram. 9. 12, 1 *non prae lacrimis* possum reliqua *nec* cogitare *nec* scribere. Tusc. 1. 42, 101 solem *prae* jaculorum *multitudine non* videbitis. Caes. B. G. 7. 44, 1 (collis,) qui superioribus diebus vix *prae multitudine* hominum cerni poterat. Auch Livius gebraucht *prae*, um entweder in einem negativen Satze mit *non, nec, nullus, vix,* oder doch in Verbindung mit einem Worte, in dem ein negativer Sinn liegt. Liv. 22. 3, 13 effodiant signum, si ad convellendum manus *prae metu* obtorpuerit = non valuerit. 1. 29, 3 ut *prae metu obliti* (= immemores), quid relinquerent, quid secum ferrent, pervagarentur. 5. 13, 13 *prae metu* extremos suorum *exclusere* (= non admisere). 9. 14, 5 suarum *impotens* rerum *prae domesticis seditionibus.* 28. 36, 12 *incerto prae tenebris,* quid aut peterent aut vitarent. — Von einer Vergleichung: in Vergleich mit. Pl. Most. 245 video de nihili pendere *prae Philolache* omnes homines. Ter. Eun. 239 ego illum contempsi *prae me.* C. R. Am. 46, 135 ut hominem *prae se* neminem putet. Br. 83, 286 se ita putat Atticum, ut veros illos *prae se* paene agrestes putet. Fam. 4. 1, 2 nobis non tu quidem vacuus molestiis, sed *prae nobis* beatus (videris). C. Rabir. 5, 14 quae si in illo minima fuissent, tamen *prae tuis facultatibus* maxima putarentur. Caes. B. G. 2. 30, 4 hominibus Gallis *prae magnitudine* corporum suorum brevitas nostra contemptui est. Liv. 3. 26, 7 qui omnia *prae divitiis* humana spernunt. Über den Unterschied von *praeter ceteros* s. §. 106.

2. ***Prō***[2]), (s. Th. I, §. 210, 25), vor, d. h. so, dass man sich vor einem Gegenstande befindet und diesen Ge-

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 521 sqq. Holtze I, p. 345. Draeger I, S. 597 ff. — [2]) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 573 sqq. Holtze I, p. 346 sqq. Draeger I, S. 599 ff.

genstand im Rücken hat. *a*) Räumlich, wie im Griech. στῆναι πρὸ πυλῶν: Caes. B. G. 4. 35, 1 Caesar legiones in acie *pro castris* constituit (das Lager befindet sich im Rücken). 7. 71, 8 copias, quas *pro vallo* collocaverat. C. Ph. 3. 11, 27 sedens *pro aede* Castoris dixit. 2. 26, 64 hasta posita *pro aede* Jovis Statoris. Mil. 1, 2 praesidia, quae *pro templis omnibus* cernitis. Auch mit einem Verb der Bewegung auf die Frage wohin?, aber selten. Caes. B. G. 1. 48, 3 Caesar *pro castris* suas copias *produxit*. In erweiterter Bedeutung: vorn auf, in, an einem Orte, auf der Vorderseite eines Ortes. Liv. 25. 11, 4 pelli se statio passa est, quae *pro opere* erat (vorn am Walle, auf der Vorderseite des Walles). Curt. 4. 11, 21 qui *pro opere* stabant. Tac. A. 2, 81 *pro muris* seditionem coeptabat (vorn auf dem äussersten Theile der Mauer). H. 3, 31 velamenta et infulas *pro muris* ostentant. A. 12, 29 e provincia lecta auxilia *pro ripa* componeret (vorn am Ufer). 14, 30 stabat *pro litore* diversa acies; ferner: vorn von einem Orte aus. Sall. J. 67, 1 mulieres puerique *pro tectis* aedificiorum saxa mittere (von der Vorderseite des Daches). Liv. 21. 7, 8 *pro moenibus* tela micare. So: *pro tribunali, pro suggestu, pro rostris, pro contione* von dem Redner, der vorn auf dem Tribunale u. s. w. steht und sie daher gewissermassen im Rücken hat. In der Bedeutung von *pro suggestu* wird von Spät., wie Quintil., Vell., Flor., Suet., auch *pro rostris* gesagt, z. B. Quintil. 12. 6, 1 *pro rostris* laudare. Flor. 3. 21, 14 Octavii consulis caput *pro rostris* exponitur. Dann *pro contione,* vorn in der Versammlung, auf der Vorderseite der Versammlung, daher vor der Versammlung reden (= publice). Sall. J. 8, 2 laudatum magnifice *pro contione* Jugurtham in praetorium abduxit. Liv. 7. 10, 14 miris *pro contione* eam pugnam laudibus tulit. 45. 2, 12 supplicatio *pro contione* populi indicta est. (Aber Tac. A. 1, 44 stabant *pro contione* legiones destrictis gladiis, in der Weise der Versammlung, als Versammlung, s. Nipperdey.) *Pro tribu*, von der Tr. aus. Liv. 9. 46, 2 cum appareret aedilibus fierique se *pro tribu* aedilem videret. — Von der Zeit, wie im Griech. πρὸ ἡμέρας, wird es im Lat. nicht gebraucht. — *b*) Kausal: für (= zum Besten), z. B. *pro patria* pugnamus, d. h. gleichsam vor dem Vaterlande stehend kämpfen, wie πρὸ πατρίδος μάχεσθαι. C. Inv. 1. 1, 1 qui ita sese armat eloquentia, ut non oppugnare commoda patriae, sed *pro his* propugnare possit. Tusc. 4. 19, 43 convenit dimicare *pro legibus, pro libertate, pro patria.* Sall. J. 102, 12 ad ea Bocchus pauca *pro delicto suo* verba facit (zur Vertheidigung seines Vergehens). Daher im Gegensatz zu *contra* von dem, was nützlich ist. C. de or. 3. 20, 75 hoc non modo non *pro me,* sed contra me est potius. Sest. 1, 1 se et salutem suam in discrimen offerre *pro statu* civitatis et *pro communi civitate.* Mil. 2, 3 semper illud genus hominum *pro vestra salute* neglexit. Sall. J. 98, 2 barbari noctem *pro se* rati acrius instare (= sibi opportunam esse). Liv. 9. 24, 8 locus *pro vobis* et nox erit. Tac. H. 1, 5 accessit Galbae vox *pro re publica* honesta, ipsi anceps. — Von der Stellvertretung, indem eine Person oder Sache vor eine andere tritt und deren Stelle einnimmt, für, statt, wie im Griech. δοῦλος πρὸ δεσπότου. C. Att. 2. 5, 1 Cato ille noster mihi unus est *pro centum milibus.* Divin. 2. 58, 120 videri possunt permulta somniantibus falsa *pro veris.* Sall. C. 58, 17 audacia *pro muro* habetur

So auch von einem Amte, das Einer verwaltet, sowie auch von dem, was im Namen und nach dem Willen einer Amtsgenossenschaft geschieht, wo wir die Konjunktion als gebrauchen. Liv. 9. 7, 12 consules in privato abditi nihil *pro magistratu* agere (als Magistratspersonen). 39. 5, 2 ne suas quidem simultatis *pro magistratu* exercere boni exempli esse. 6. 38, 9 si M. Furius *pro dictatore* quid egisset (als Dictator). 4. 26, 9 *pro collegio* pronuntiant (im Namen des C.). 38. 36, 4 supplicatio *pro collegio* decemvirorum imperata fuit. So auch von einer bloss angenommenen Stellvertretung, wo wir gleichfalls als oder wie gebrauchen. Pl. Men. 298 *pro sano* loqueris. Sall. J. 29, 6 *pro consilio* imperatum erat. Ter. Ad. 23 habui, amavi *pro meo* (= ut meum). Caes. B. G. 1. 26, 3 Helvetii *pro vallo* carros objecerant (als Verschanzung). C. Verr. 4. 41, 90 tibi Marcelli statua *pro patibulo* fuit (diente als Galgen). Sall. C. 8, 3 facta *pro maximis* celebrantur. Liv. 2. 7, 3 ita inde abiere Romani ut victores, Etrusci *pro victis*. — An den Begriff der Stellvertretung reiht sich der der Vergeltung und des Preises für Etwas. Ter. Eun. 445 par *pro pari* referto. Nep. 2. 8, 7 huic ille *pro meritis* gratiam retulit. C. de or. 2. 86, 351 (dixit) se dimidium ejus ei, quod pactus esset, *pro illo carmine* daturum. Nep. 15. 4, 2 orbis terrarum divitias accipere nolo *pro* patriae *caritate*. — Von der Gemässheit, indem der Gegenstand, dem gemäss Einer Etwas thut, als vor ihm stehend gedacht wird (gemäss, nach), oder im Verhältnisse zu, nach Massgabe einer Sache. Pl. Stich. 690 *pro opibus nostris* satis commodulumst. Merc. 506 facere certumst *pro copia* et *sapientia*. C. Cluent. 58, 160 quibus de rebus mihi *pro* Cluentii *voluntate* nimium, *pro* rei publicae *dignitate* parum, *pro vestra prudentia* satis dixisse videor. Caes. B. G. 1. 2, 5 *pro multitudine* hominum et *pro gloria* belli atque fortitudinis angustos se fines habere arbitrabantur. Sall. C. 59, 1 exercitum *pro loco* atque *copiis* instruit. *Pro se quisque* = pro suis quisque viribus C. Off. 3. 14, 58 u. sonst u. A.; *pro virili parte* C. Sest. 66, 138 u. sonst u. A.; *pro rata, pro rata parte* C. Tusc. 1. 39, 94. Caes. B. C. 1. 17, 4. Liv. 21. 29, 2 proelium atrocius quam *pro numero* pugnantium editur. Dignus *pro re* = der Sache gemäss. Sall. C. 51, 8 si digna poena *pro factis* eorum reperitur. *Pro eo, ut* oder *ac* oder *quod, quantum* = dem gemäss, wie, in dem Masse, wie. C. Verr. 3. 54, 126 *pro eo, ut* temporis difficultas tulit. Catil. 4. 2, 3 *pro eo, ac* mereor. Cluent. 15, 43 *pro eo, quod*. Fin. 4. 21, 58 *pro eo, quantum*.

§. 96. **Tenus und fini** (-e) c. abl.

1. ***Tĕnŭs***, bis an, von √ *ten-*, vgl. ten-do, ten-eo, ten-or, skr. √ *tan-*, vgl. tan-ō-mi, dehne mich, dehne, spanne, griech. √ *ταν-, τεν-*, vgl. *τά-νυ-μαι*, strecke mich, *τείν-ω*, strecke, dehne,[1]) ein Substantiv *tĕnŭs* = ausgespannte Schnur, Strick (Pl. Bacch. 793 intendi *tenus*. Non. 6, 12 *tenus* est laqueus) und wird dann im Akkusative als Präposition mit der Bedeutung bis an gebraucht. Die substantivische Natur thut sich auch darin kund, dass es sich öfters mit dem Genetive verbunden findet und wie die uneigentliche Präposition *causā*, wegen, dem Ge-

[1]) S. Curtius Griech. Etym. 230.

netive nachfolgt. [1]) *Lumborum tenus* C. Arat. 83, *Cumarum tenus* Cael. bei C. Fam. 8. 1, 2, *labrorum tenus* Lucr. 1, 940 und 4, 15, *nutricum tenus* Catull. 64, 18, *crurum tenus* Verg. G. 3, 53 und Solin. 5, 4, *laterum tenus* Verg. A. 10, 210, *urbium* Corcyrae *tenus* Liv. 26. 24, 11, *genūs tenus* 44. 40, 8 (edd. vet.), *corporum tenus* Plin. 34. 8, 19, 58, *aurium t.* Quintil. 12. 2, 17, *ossium t.* und *talorum t.* Apul. Met. 9, 13 p. 618 u. 11, 24 p. 804, *nubium t.* Flor. 2 p. 7, *umerorum t.* und *tyrannidis t.* dogm. Plat. 1, 15 p. 212 und 2, 15 p. 241. Mit *tenus* c. gen. ist der Ablativ *fini* (*-e*) c. gen. (von finis, Gränze) in der Bedeutung bis an zu vergleichen: Cato. R. R. 113, 2 amphoras nolito implere nimium *ansarum infimarum fini.* Caes. B. G. 7. 47, 5 matres familiae *pectoris fine* prominentes obtestabantur Romanos (mit Unrecht geändert). Sall. bei Arusian. p. 231 L. (fr. III, 93 Kritz) *fine inguinum* ingrediuntur mare. B. Afr. 85, 1 per mare *umbilici fine* ingressi terram petebant. Ov. Halieut. 102 *scopulorum fine* moratus. Selten vor dem Gen. Ov. M. 10, 536 *fine genūs* vestem succincta. Hygin. fab. 82 *fine corporis.*

2. Die gewöhnliche Konstruktion von *tenus* ist die mit dem Ablative. [2]) In der klassischen Prosa kommt es nur selten vor, bei Cäsar nie. *a*) Räumlich: Pl. Men. 858 hunc senem *osse tenus* dolabo. C. Dej. 13, 36 Antiochus, rex Asiae, a Scipione devictus, *Tauro tenus* regnare jussus est. Liv. 21. 54, 9 (aqua Trebiae) erat *pectoribus tenus.* 26. 45, 8 ut *umbilico tenus* aqua esset. Ungleich häufiger bei den nachfolgenden Prosaikern, wie Suet., Tac. u. Andere: *Arimino tenus*, *Antio t.*, *Ostia t.*, *Aethiopia t.*, *inguinibus t.*, *solo tenus*, *tectis t.*, *caelo t.*, und bei den Dichtern, wie Verg., Hor., Ov. u. Anderen: *summo t. ore*, *pube t.*, *collo t.* u. s. w. — *b*) Zeitlich selten: Suet. Aug. 85 *Cantabrico tenus bello* nec ultra. — *c*) Uneigentlich von einer Einschränkung: C. leg. 3. 6, 15 veteres *verbo tenus* acute illi quidem, sed non ad hunc usum popularem atque civilem, de re publica disserebant (bloss dem Worte, der Lehre nach, d. h. wenn man das Wort, die Rede, die Lehre an sich allein betrachtet und keine Rücksicht auf das praktische Leben nimmt). Liv. 34. 5, 4 in quos jecit magis hoc consul *verbo tenus*, quam ut re insimularet (nur bis zum Worte, nur mit Worten, aber nicht durch Thatsachen). (Aber wörtlich heisst: *verbum e* oder *de verbo* C. Tusc. 3. 4, 7. Ac. 2. 6, 17. Fin. 3. 4, 15, oder *ad verbum* C. Fin. 3. 4, 15 fabellas Latinas *ad verbum* de Graecis expressas. Tusc. 3. 19, 44.) Tac. A. 15, 45 Graeca doctrina *ore tenus* exercitus, animum bonis artibus non induerat (nur dem Munde nach, nur in der Sprache). 15, 6 ext. usurpatas *nomine tenus* urbium expugnationes dictitans (bloss dem Namen, dem Scheine nach). Suet. Claud. 25 in. *titulo tenus.* Lact. m. pers. 36, 6 *specie tenus.* So auch: *eatenus*, *hactenus*, *quatenus* [*quatenos* altlat. [3])], *quadantenus.*

3. Ganz vereinzelt begegnet *tenus* c. acc. in der Bedeutung von *ad*, bis zu. Regio, quae *Tanain tenus* descendit, Val. Fl. 1, 537. *Tenus Europam* fama crescente, Auson. parent. 3, 15. Terrestre iter *Hydreum tenus* Solin. 54, 7. [4])

---

1) S. Neue [2] II, S. 785. — 2) Vgl. Holtze I, p. 86. Draeger I, S. 602 f. — 3) Corssen Aussprache [2] S. 419, Anm. — 4) S. Neue [2] II, S. 785.

4. Im Altlat. [1]) wird auch *fini*, bis zu, mit dem Abl. verbunden: Cato R. R. *radicibus fini*, so auch *qua fini* Cato R. R. 149, 1 *qua* vendas *fini*, dicito (bis wie weit). 21, 3 cupam, *qua fini* in modiolos erit (= quatenus). 104 *qua fini* culleum capiet.

B) Präpositionen mit dem Akkusative.

§. 97. Ad c. acc.

1. *Ăd*, [2]) der Gegensatz von *ab*, bezeichnet die Richtung nach einem Gegenstande hin, und zwar so, dass eine Berührung und Verbindung mit demselben erstrebt wird. Ob der Gegenstand ein Ort oder eine Person sei, ist einerlei, z. B. proficiscor *ad urbem* und *ad te*, ich reise nach der Stadt, um sie zu erreichen, und ich reise zu dir, um dich zu besuchen.

2. *a*) Räumlich, sehr häufig mit Verben der Bewegung. C. Fam. 12. 23, 2 (Antonius cogitabat legiones) *ad urbem* adducere et in cervicibus nostris collocare. ad Att. 3, 3 te oro, ut *ad me* Vibonem statim venias, zu mir; aber Ter. Eun. 612 eamus *ad me*, nach meinem Hause. Über *ad* bei den Städtenamen s. §. 88, Anm. 3. Mit Verben des Hinzukommens, Hinzufügens, = nehmens u. v. a. Ter. Andr. 215 *ad haec mala* hoc mihi accedit etiam. C. Planc. 1, 3 *ad reliquos labores* etiam hanc molestiam assumo. Bisweilen scheinbar statt des feindlichen *contra*, gegen, wie Pl. Capt. 534 eunt *ad te* hostes (= auf dich zu). Liv. 1. 5, 7 Romulus *ad regem* impetum facit (auf den König). Tac. A. 2, 52 legiones *ad hostem* ducit. Aber gegen in anderer Bedeutung, z. B. von Mitteln gegen Etw., wie Cato R. R. 123 vinum *ad ischiacos*, vgl. 125. 126. 127. C. Divin. 1. 7, 13 mirari licet, quae sint animadversa a medicis herbarum genera, quae radicum *ad morsus* bestiarum, *ad* oculorum *morbos*, *ad vulnera*. 1. 10, 16 quid aristolochia *ad morsus* serpentium possit. Off. 3. 24, 92 medicamentum *ad aquam intercutem*. Obdurescere *ad dolorem* C. Fin. 5. 2, 5 *ad fluctum* ajunt declamare solitum Demosthenem (der Brandung, gegenüber, gegen die B.). Von der Lage der Orte: *ad orientem*, *ad septentriones*, gegen Morgen u. s. w.; so auch: *ad dextram*, *ad sinistram* C. Ph. 12. 11, 26 (zur Rechten, Linken). Dicere *ad populum*, eine Rede an das Volk halten (vor dem V. reden). C. Br. 20, 80 quom contra Ser. Galbam *ad populum* summa contentione dixisset. Tusc. 3. 21, 51 non apud exercitum neque *ad censores* dicere (*ap. ex.* = inter milites, umgeben von den Soldaten, *ad c.*, vor d. C., zu d. C. gewandt). So: Vatin. b. C. Fam. 5. 10, 4 *ad Caesarem* meam causam agas; criminari *ad populum* u. dgl. Liv. 8. 23, 8 ad disceptandum *ad communes socios* (bei). 38. 55, 4 *ad hunc* nimis *aequum* aut *iniquum praetorem* reus factus L. Scipio. Bei manchen Verben kann in fast gleichem Sinne der Dativ und *ad c. acc.* stehen, als: nuntiare alqd. alcui und *ad alqm*. (Pl. Mil. 116. Capt. 360); scribere alcui und *ad alqm* (C. Att. 1. 8, 2 und sonst); restituere alqd. alcui und

---

1) S. Holtze I, p. 74. — 2) Vgl. Hand Tursell. I, p. 74 sqq. Holtze I, p. 196. Draeger I, S. 532. ff.

ad alqm. (Liv. 2. 13. 6 sospites omnes Romam *ad propinquos restituit.* 24. 47, 10 proditoris *restituti ad Romanos*); se dedere alcui und *ad alqm.* (Liv. 27. 15, 1 *ad Q. Fulvium* consulem Hirpini *dediderunt sese*). Bei Massbestimmungen: Varr. R. R. 1. 2, 26 usque quo (ranam) *ad tertiam partem* decoxeris (zum Drittel). Liv. 42. 3, 2 aedem Junonis Laciniae *ad partem dimidiam* detegit (zur Hälfte). C. R. Com. 4, 11 HSIↃↃↃ *ad libellam* sibi deberi (auf den Pfennig). Plin. ep. 1. 15, 1 *ad assem* impendium reddes. In der allgemein gebräuchlichen Redensart: *ad unum omnes* wird die Zahl mit eingerechnet, also Alle insgesammt, so auch Caes. B. C. 3. 14, 3 *ad impuberes.* — Sodann wird *ad* auch häufig in der Bedeutung bei, d. h. dicht bei, von einem ruhigen Raumverhältnisse gebraucht; diese Bedeutung hat sich aus einer prägnanten Auffassungsweise entwickelt, indem zwei Momente, das der Bewegung und das der darauf erfolgten Ruhe, zusammengefasst werden. Pl. Amph. 504 ubi summus imperator non adest *ad exercitum* (zum Heere gekommen ist und nun sich bei ihm befindet). C. Verr. 5. 41, 107 eum vident sedere *ad latus* praetoris (sich setzen an die Seite und nun sitzen bei oder neben der Seite). 5. 49, 129 mihi *ad pedes* misera jacuit (hatte sich mir vor die Füsse niedergeworfen und lag nun vor den Füssen). Divin. 1. 27, 57 petere, ut mane *ad portam* adesset (möchte zum Thore, um am Th. zu sein). Esse *ad aliquem* = zu Einem gekommen sein und sich nun bei ihm befinden. Ter. Heaut. 979 esse *ad sororem.* C. Att. 10. 4, 8 fuit *ad me* sane diu. Ferner: Pl. Cas. 2. 2, 20 viri jus suum *ad mulieres* obtinere non queunt (ihr Recht, das sie auf die Frauen ausüben sollten, das sie aber bei ihnen nicht behaupten können). Caes. B. G. 4. 16, 7 tantum esse nomen atque opinionem ejus (Caesaris) exercitus etiam *ad ultimas* Germanorum *nationes* (eigentlich bis zu . . sich erstreckend, dann bei). B. C. 3. 60, 2 magnam haec res illis offensionem et contemptionem *ad omnes* attulit. Liv. 1. 26, 5 ne tam ingrati *ad vulgus* judicii auctor esset (eigentlich auf das V. schlimm einwirkend, dann bei dem V.). 6. 34, 5 potentis viri cum inter sui corporis homines, tum etiam *ad plebem* (Einfluss übend auf das Volk, dann E. habend bei dem V.). Ebenso: 24. 32, 2 *ad militare genus omne partemque magnam* plebis invisum esse nomen Romanum. Durch den häufigen Gebrauch verdunkelte sich die ursprüngliche Auffassungsweise, und *ad* wurde st. *apud* c. acc., ja selbst statt *in* c. abl. gebraucht, wobei jedoch an die ganze Umgebung des genannten Gegenstandes zu denken ist, nur mit dem Unterschiede, dass *ad* dicht bei, *apud* einfach bei bedeutete: C. Sest. 18, 41 Caesar erat *ad portas* cum imperio. Caes. B. G. 5. 53, 1 quom *ad portas* castrorum clamor oreretur. §. 3 totam hiemem ipse *ad exercitum* manere decrevit, so ganz gewöhnlich: *ad Romam, ad Cybistra, ad montem Taurum,* habes hortos *ad Tiberim* (C. Verr. 5. 41, 107), *ad omnia* deorum *templa* (C. Fam. 11. 18, 5), quae *ad aedem* Felicitatis sunt (Verr. 4. 2, 4); gewöhnlich bei der Angabe von Schlachten, als: pugna *ad Cannas, ad* Trebiam u. s. w. (seltener *apud* = in der Nähe). Ferner: Pl. Merc. 328 mihi . . est *ad portum* negotium (am Hafen). Cael. bei C. Fam. 8. 4, 4 quom senatus habitus esset *ad* Apollinis (sc. aedem = in aede, indem zugleich an die Umgebung des Tempels gedacht wird). Liv. 30. 40, 1 senatus *ad aedem* Bellonae habitus est; vgl. 26. 21. 1. 30. 21, 12. Liv. 1. 20, 5 *ad quae templa* sacra fierent („in welchen“, da die Altäre

vor den Götterbildern, in den Tempeln standen Weissenb.). C. R. Am. 15, 44 ut esset in agro ac tantummodo aleretur *ad villam* (= in villa). Plin. ep. 2. 1, 3 ipse *ad villam* partim studiis partim desidia fruor. Mit der Zeit verdunkelte sich die ursprüngliche Auffassung des *ad* immer mehr, so dass der Unterschied zwischen *ad* und *apud* ganz geschwunden zu sein scheint, wie Tac. G. 20, 4 sororum filiis idem *apud avunculum*, qui *ad patrem* honor (so in d. meist. u. best. cdd.). — Zuweilen bedeutet *ad* noch dazu. C. Vat. 8, 20 *ad cetera vulnera* hanc quoque mortiferam plagam inflixit rei publicae Vatinius. Liv. 30. 1, 4 bello quoque bonus habitus *ad cetera*, quibus nemo ea tempestate civis instructior habebatur. So (seit Livius) *ad hoc*, zudem, überdiess. Liv. 6. 11, 6 his opinionibus inflato animo, *ad hoc* vitio quoque ingenti vehemens et impotens. *Ad id, quod* = ausserdem, dass (öfters bei Liv.). 3. 62, 1 *ad id, quod* sua sponte satis collectum animorum erat, indignitate etiam Romani accendebantur.

3. *b*) Zeitlich: *a*) zur Angabe des Zielpunktes in der Zeit. C. Att. 7. 8, 4 ab hora octava *ad* vesperum secreto collocuti sumus. Caes. B. G. 4. 23, 4 dum reliquae naves eo convenirent, *ad horam nonam* in ancoris exspectavit. C. Cat. m. 7, 22 Sophocles *ad summam senectutem* tragoedias fecit. So auch bildlich bis zum Eintritte einer Sache. Pl. Aul. 2. 5, 10 usque *ad ravim* poscam = so lange, bis ich heiser werde, bis zur Heiserkeit. Ter. Phorm. 2. 2, 13 quot me censes homines jam deverberasse usque *ad necem*. Phorm. 90 omnem familiam | mulcavit usque *ad mortem*. C. Verr. 2. 35, 87 haec iste *ad insaniam* concupiverat. 3. 29, 70 virgis te *ad necem* caedi necesse erit. Liv. 35. 8, 7 donec *ad liquidum* veritas explorata est. Tac. A. 15, 22 effigies Neronis *ad informe aes* liquefacta; — *b*) zur Angabe der Zeitdauer: auf einen Zeitabschnitt. C. Leg. 2. 6, 40 *ad paucos dies*. Lael. 8, 27 quae ex se natos ita amant *ad quoddam tempus*. So auch *ad tempus* = ad exiguum tempus, wie C. Lael. 15, 53 coluntur simulatione dumtaxat *ad tempus*. Off. 1. 8, 27. Tusc. 1. 37, 90 cur doleam, si *ad decem milia* annorum gentem aliquam urbem nostram potituram putem (in, binnen); — *c*) auf eine bestimmte Zeit, zu einer bestimmten Zeit. C. Fam. 2. 11, 2 *ad constitutam diem* decedemus. 16. 10, 2 *ad diem dictam*. Verr. 2. 2, 5 *ad diem*, auf den Tag. Fin. 2. 31, 103 (omnium siderum) *ad unum tempus* reversio. Sall. J. 70, 5 postquam *ad tempus* non venit, zur bestimmten Zeit; auch: zu rechter Zeit, wie C. Verr. 1. 54, 141 accurrunt *ad tempus* tutores. [Über *ad tempus*, auf kurze Zeit s. unter *b*) und = nach den Zeitumständen Nr. 4.] Bildlich *ad locum*, zur Stelle = sogleich. Liv. 27. 27, 2 ut *ad locum* miles esset paratus; — *d*) zur Angabe einer annähernden, ungefähren Zeitbestimmung: gegen, um. C. Divin. 1. 46, 103 domum *ad vesperam* rediit. 1. 28, 59 (audivi te) *ad lucem* denique arte et graviter dormitare coepisse (gegen Morgen). — Oft wird auch ein Ereigniss als eine Zeitbestimmung, an welches sich ein anderes Ereigniss anschliesst, durch *ad* mit einem Substantive ausgedrückt. C. Verr. 4. 14, 32 vas quo solitus esset uti ad festos dies, *ad* hospitum *adventus* (bei der Ankunft). Liv. 6. 27, 9 *ad* Praenestini *famam* belli novas legiones scribendas patres censuerant. 9. 2, 5 ne Apulia *ad praesentem terrorem* deficeret. 22. 7, 16 *ad primum conspectum* redeuntis filii gaudio nimio

exanimatam. Ähnlich: C. Tusc. 4. 2, 3 morem apud majores hunc epularum fuisse, ut deinceps, qui accubarent, canerent *ad tibiam* clarorum virorum laudes (= dum tibia canebatur). So auch *ad tibicinem* C. Tusc. 1. 2, 3. Leg. 2. 24, 62. Cael. 28, 67 *ad vinum* diserti (= inter potandum). Poet. und sp. pros.: *ad lunam* Verg. A. 4, 513; *ad* lunae *lumina* Ov. F. 1, 438; *ad lucernam* Flor. 4. 2, 71. — Sowie *ad* von ungefähren Zeitbestimmungen gebraucht wird, so auch von ungefähren Zahlbestimmungen: mercedem quasi *talenta ad quindecim* | coëgi, Ter. Heaut. 145. *Annos ad quadraginta* natus, C. Cluent. 40, 110. Frequentes fuimus omnino *ad ducentos* Q. fr. 2. 1, 1 Numidae *ad mille octingentos* Liv. 21. 22, 3.

4. c) Kausal zur Angabe des Zweckes, der Absicht, Bestimmung, Wirkung. Cato R. R. 1, 38 non solum *ad agrum* utile, sed etiam *ad cibum*. C. Q. fr. 1. 1. 9, 26 *ad templum monumentumque* Ciceronis civitates Asiae pecunias decreverunt. Verr. 5. 11, 28 delecta *ad libidinem* mulier (= ut inserviret libidini). Caes. B. C. 2. 32, 14 mihi meum nomen restituite, ne *ad contumeliam* honorem dedisse videamini. 3. 110, 5 amicos *ad mortem* deposcere (= ut morte afficiantur). Liv. 3. 63, 4 Sabini castra hosti *ad praedam* relinquunt (so dass es eine Beute wurde). — Zur Angabe einer Rücksicht, Beziehung (sehr häufig bei Adjektiven). Ter. Andr. 377 non det tibi uxorem Chremes, | priusquam tuom ut sese habeat animum *ad nuptias* perspexerit. Ad. 832 *ad omnia alia* aetate sapimus rectius. C. Mur. 13, 29 dicendi consuetudo longe et multum vestrae exercitationi *ad honorem* antecellet. Catil. 1. 5, 12 faciam id, quod est *ad severitatem* lenius, *ad communem salutem* utilius. N. D. 2. 62, 155 nulla species est pulchrior et *ad rationem sollertiamque* praestantior. Font. 15, 33 virum *ad labores* belli impigrum, *ad pericula* fortem, *ad usum* ac *disciplinam* peritum, *ad consilia* prudentem, *ad casum fortunamque* felicem. So auch in Folge von Etwas: Liv. 42. 67, 12 *ad* horum *preces* in Boeotiam duxit (in Folge ihrer Bitten, auf ihre Bitten). 36. 13, 5 seu *ad metum* virium seu *ad spem* veniae cum dedidissent sese. — Zur Angabe der Vergleichung (in Vergleich mit): Pl. Mil. 968 *ad tuam formam* illa una dignast. So auch Vell. 2. 120, 6 *ad vetustatem* familiae suae dignissimus. Ter. Eun. 681 ne comparandus hic quidem *ad illumst*. C. Tusc. 1. 17, 40 terra *ad* universi caeli *complexum* quasi puncti instar obtinet. Dej. 8, 24. Liv. 22. 22, 14 homini non *ad cetera Punica ingenia* callido persuasit. — Von der Gemässheit: gemäss, zufolge, nach, auf. Caes. B. G. 5. 12, 4 utuntur aut aere aut taleis ferreis (Eisenstäbchen) *ad certum pondus* examinatis. C. Lael. 5, 18 *ad* istorum *normam* fuisse sapientes. Fam. 15. 6, 1 *ad meum sensum* et *ad illud sincerum* ac *subtile judicium* nihil potest esse laudabilius quam ea tua oratio, quae ctt. Q. fr. 1. 1, 8 Cyrus ille a Xenophonte non *ad* historiae *fidem* scriptus, sed *ad effigiem* justi imperii. — Von der Art und Weise: C. Tusc. 2. 4, 10 est ambulantibus *ad hunc modum* sermo ille nobis institutus. Liv. 37. 46, 8 ceteros *ad modum* fugientium magnis itineribus in agrum pacatum redactos. 40. 6, 5 concurrere *ad simulacrum* pugnae. *Ad verbum*, wörtlich, s. §. 96, 2. Quintil. 9. 1, 15 *ad litteram*, buchstäblich. *Ad summam* (eigentlich vom Gelde, wie mercari aliquid ad aliquam summam, zu einer gewissen Summe, zu einem gewissen Preise), im Ganzen, wie C. Att. 14. 1, 1 *ad summam*

non posse istaec sic abire, oder mit einem Worte, wie C. Off. 1. 41, 149 *ad summam*, ne agam de singulis, communem totius generis hominum consociationem servare debemus.

§. 98. **Apud, juxta, penes, prope, propter** c. acc.

1. *Ăpŭd* [1]) (gewöhnlich von Personen), bei, drückt nur ein Verhältniss der Ruhe aus und unterscheidet sich insofern wesentlich von *ad*, das ursprünglich bei Verben der Bewegung in der Richtung wohin gebraucht wurde und erst sekundär die Bedeutung bei erhielt (s. §. 97, 2) und in dieser Bedeutung einfach die Nähe bei einem Orte oder Gegenstande bezeichnete, während *apud* zugleich den Bereich oder die Umgebung eines Ortes oder Gegenstandes ausdrückt. So heisst *ad urbem* bei, vor der Stadt, *apud urbem* im Bereiche der Stadt, daher es auch statt *in urbe* stehen kann; *ad praetorem* dicere bei, vor dem Prätor reden, *apud praetorem* dicere (Pl Pers. 746) im Bereiche des Pr., wie *apud senatum* verba facere (C. Verr. 2. 20, 48) im Bereiche des Senats, in der Versammlung der Senatoren. Daher gebraucht Vellejus bei Städtenamen gewöhnlich *circa* st. apud.

2. *a*) Räumlich von der Nähe bei einem Orte. Zu bemerken ist aber, dass dieser Gebrauch von *apud*, obwol er ohne Zweifel der ursprüngliche war, nicht sehr häufig ist, da theils die oben genannten Präpositionen in der Bedeutung vielfach sich wenig von *apud* unterscheiden, theils häufig *ad* in der Bedeutung bei gebraucht wird. So ist *ad* in der Verbindung mit Städtenamen in der klassischen Sprache vorzugsweise gebräuchlich, nur Sallustius zieht *apud* vor; Livius gebraucht stäts ausser 28. 29, 12 *ad*; Tacitus hat nur *apud*, auch Sueton gewöhnlich; aber bei sehr späten Historikern, wie Spartian, Capitolin u. s. w., wird der Gebrauch von *apud* häufiger. Pl. Epid. 2. 2, 66 eum argentum sumpsisse *apud Thebas* ab danista foenore. Asin. 606 *aput orcum* te videbo (im Bereiche des O.). Amph. 350 quid *aput hasce aedis* [nunc] tibi negotist? (vor dem Hause). Ter. Andr. 222 navem is fregit *apud Andrum insulam*. 302 *apud forum* . . e Davo audivi (im Bereiche des F., auf dem F.). Vgl. 254. Ad. 154. 512. Ter. Ad. 517 *apud villamst*; auch C. Verr. 4. 22, 48 cenam isti dabat *apud villam*. Fam. 16. 3, 1 nos *apud Alyziam* unum diem commorati sumus (um A.). Att. 5. 20, 3 castra habuerat *apud Issum* Alexander. 9. 7C, 1 quae *apud Corfinium* sunt gesta. N. D. 2. 2, 6 *apud Regillum*. Caes. B. G. 2. 7, 3 paulisper *apud oppidum* morati. 7. 75, 1 haec *apud Alesiam* geruntur. B. C. 3, 57, 1 *apud Dyrrachium*. Liv. 42. 12, 1 *apud* Graeciae atque Asiae *civitates* vereri majestatem ejus omnes. Tac. An. 16, 6 laudavit ipse *apud rostra* (statt des gewöhnlichen pro rostris §. 95, 2 S. 375). Suet. Aug. 35 ut thure et mero supplicaret *apud aram* dei (in der Umgebung des Altars).

---

[1]) Hand Tursell. I, p. 405 sqq. Holtze I, p. 211 sqq. Draeger I, S. 540 ff.

3. Ungleich häufiger wird *apud* in Verbindung von Personen gebraucht: in der Umgebung, in der Nähe, im Gebiete, im Bereiche Jemandes. C. de or. 2. 3, 12 quom *apud eum* Sulpicius sederet (neben ihm). Caes. B. G. 1. 2, 1 *apud Helvetios* longe nobilissimus fuit Orgetorix (in dem Lande der H.). C. Lael. 20, 75 Neoptolemus *apud Lycomedem* erat educatus (in dem Hause, in der Familie des L.). Catil. 1. 4, 9 fuisti *apud Laecam* illa nocte. Leg. 2. 26, 64 de sepulcris nihil est *apud Solonem* (in Solon's Gesetzen). Cat. m. 22, 79 *apud Xenophontem* moriens Cyrus major haec dicit (in X. Schriften, so immer, wenn der Name einer Person statt deren Schriften gesetzt wird, nicht: in Xenophonte, d. i. in der Person Xenophon's, in, an X.) de Divin. 1. 26, 55 ut scriptum *apud eundem Caelium* est. Off. 1. 9, 28 quod *apud Platonem* est in philosophos dictum. de or. 2. 45, 189 non *apud judices* aut dolorem aut misericordiam excitare dicendo volui (in den Gemüthern der R.). Liv. 8. 8, 11 si *apud principes* haud satis prospere pugnatum esset (an dem Platze, den die pr. einnahmen). Viele gerichtliche Redensarten, in denen *apud* durch vor übersetzt werden kann, sind nach Nr. 1 zu erklären, wie: *apud senatum* verba facere, *apud populum* loqui, *apud praetorem* dicere, *apud judicem* accusare, *apud praefectum* agere, causam *apud judicem* dicere, defendere, *apud judicem* reum fieri, *apud praetorem* profiteri, *apud tribunos* militum jurare (Liv. 28. 29, 12); ferner: queri *apud aliquem* (Pl. Pseud. 314. C. Att. 6. 21 ext.); sacrificare *apud deos* (Tac. A. 11, 27), in den Tempeln der Götter. *Apud me, te, se* esse, in meiner Behausung u. s. w. C. de or. 1. 49, 214 quem non longe ruri *apud se* esse audio. Bildlich: Ter. Andr. 937 vix sum *apud me* (im Besitze meines Verstandes, mentis compotem non esse). Vgl. Heaut. 920. Andr. 408 proin tu fac, *apud te* ut sies. Nachgeahmt von Petron. 129 *apud se* non est. *Apud animum* statuere (im Bereiche der Seele) Liv. 6. 39, 11. 34. 2, 4. Sulpic. b. C. Fam. 4. 5, 5 quae aliis tute praecipere soles, ea tute sibi subice atque *apud animum* propone. Sehr häufig hat *apud aliquem* den Sinn: nach dem Wesen, nach der Ansicht, dem Urtheile Jemandes. Pl. Pseud. 477 quom *apud te* tam parvast fides (nach deinem Wesen). Ter. Eun. 90 quia sum *apud te* primus. C. Lael. 4, 13 plus *apud me* antiquorum auctoritas valet. Mur. 36, 75 fuit vir eruditus *apud patres nostros* et honestus homo et nobilis (nach dem Urtheile unserer Väter). Nep. praef. 5 quae omnia *apud nos* partim infamia partim humilia ponuntur. Liv. 2. 12, 15 est *apud te* virtuti honos. Tac. A. 1, 9 *apud prudentes* vita ejus varie extollebatur arguebaturve. *Apud aliquem* = im Besitze, in der Fähigkeit Jemandes. Sall. C. 20, 8 divitiae *apud illos* sunt. J. 24, 10 si ulla *apud vos* memoria avi mei. C. Br. 41, 152 sic existimo, juris civilis magnum usum et *apud Scaevolam* et *apud multos* fuisse. Liv. 22 30, 8 par gloria *apud Hannibalem hostesque Poenos* erat.

4. Von der Zeit wird *apud* eigentlich nicht gebraucht; denn in Verbindung mit Personennamen, als: C. Ph. 5. 17, 48 *apud antiquos* Rulli, Decii, Corvini multique alii; recentiore autem memoria superior Africanus ctt. Haec *apud majores nostros* factitata C. Off. 2. 24, 85, wird nur indirekt das Zeitalter bezeichnet. Auffallender Tac. A. 2, 33 aliam *apud Fabricios*, aliam *apud Scipiones* pecuniam (zur

Zeit des F., des S.). — Kausale Verhältnisse werden durch *apud* nicht bezeichnet.

5. ***Juxtā*** [1]) (entstanden aus *jug-ista* v. √ jug-, ju-n-go, s. Th. I, §. 83, 5), neben, bei, an der Seite (d. h. ganz dicht neben), erscheint als Präposition zuerst bei Varr. bei Non. 322, 1 quom interea in lucubrando faceret *juxta ancillas* lanam, dann bei Caesar, aber nicht in der älteren Sprache, auch nicht bei Cicero. — *a*) Räumlich: Caes. B. C. 1. 16, 4 ad oppidum constitit *juxtaque murum* castra posuit. Nep. 25. 22, 2 sepultus est *juxta viam Appiam* ad quintum lapidem. 14. 1, 3 habuit provinciam partem Ciliciae *juxta Cappadociam*. Verg. A. 4, 255 volat *aequora juxta*. 7, 72 *juxta genitorem* adstat Lavinia virgo, an der Seite, wie Tac. H. 2, 12 occursantes domini *juxta conjuges* et *liberos*. Plin. n. h. *juxta terram, campos, urbem, rostra*. Colum. 4. 8, 2 si *juxta truncum* radicem praecideris. Tac. G. 17 totos dies *juxta focum* atque *ignem* agunt. Zuweilen bei Verben der Bewegung: in die Nähe eines Gegenstandes. Verg. A. 3, 506 provehimur pelago *vicina Ceraunia juxta*. Quintil. 8. 4, 22 eam filiam appellans *juxta se locat*. Val. Max. 5. 4, 1 aditum *juxta moenia* urbis Volsco militi struxit. — *b*) Von der Zeit und einem Zustande bei Tacitus, aber nur selt. Dial. 22 quas (orationes) senior jam et *juxta finem* vitae composuit. G. 21 periculosiores sunt inimicitiae *juxta libertatem* (neben der Freiheit „ubi simul valet libertas" Kritz). 30 velocitas *juxta formidinem* est. A. 6, 42 populi imperium *juxta libertatem*, paucorum dominatio regiae libidini propior est. Bei einem Verb der Bewegung: A. 6, 13 gravitate annonae *juxta seditionem* ventum. — *c*) Von der Reihenfolge erst seit Livius = gleich nach. Liv. 9. 9, 4 apud quos *juxta divinas religiones* fides humana colitur. Tac. H. 2, 76 *juxta deos* in tua manu positum est (imperium). Cels. 2. 16 neque convenit *juxta inediam* protinus satietatem esse. Plin. 7, c. 46 ext. *juxta haec* Variana clades. Gell. 4. 9, 1 Nigidius Figulus, homo *juxta M. Varronem* doctissimus. — *d*) Von der Gemässheit = gemäss seit Livius, aber nur 39. 9, 6 huic consuetudo *juxta vicinitatem* cum Aebutio fuit (gemäss, zufolge). Justin. 1. 7, 1 quem *juxta nocturnum visum* ergastulo liberaverat. 2. 12, 25 *juxta praeceptum* Themistoclis. 12. 3, 11 convivium *juxta regiam magnificentiam* ludis exornat u. a. Spätere.

Anmerk. 1. Eine seltene Nebenform ist *juxtim*, das aber als Präpos. nur zweimal begegnet: Sisenna bei Non. 127, 30 *juxtim Numicium flumen* obtruncatur. Apul. Met. 2, 13 ext. *juxtim se* ut assidat.

6. ***Pĕnĕs*** [2]) (vgl. *pen*-us, Vorrathskammer, *pen*-etro, dringe in das Innere, *pen*-itus, von Innen heraus), bei, d. h. (in dem Inneren) im Besitze, in der Gewalt einer Person. Es wird nur von Personen, selten auch von persönlich gedachten Abstractis gebraucht, auch nur bei Verben der Ruhe, namentlich *esse*, erst bei den Juristen *deponere*, z. B. Ulpian. Dig. 13. 6. 5, 2; auch C. Verr. 3. 73, 171 quom omnis frumenti copia *penes istum* esset redacta wird durch das Plpf. das Verhältniss der Ruhe ausgedrückt. Pl. Poen. 5. 4, 15 *quem penes* spes

---

1) Vgl. Hand Tursell. III, p. 584 ff. Draeger I, S. 544 f. — 2) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 422 sqq. Holtze I, p. 214. Draeger I, S. 543 f.

vitae sunt. C. Fam. 4. 7, 3 *penes quem* est potestas. Or. 41, 142 eloquentia non modo eos ornat, *penes quos* est, sed etiam universam rem publicam. Mil. 22, 60 hi centum dies *penes accusatorem* quom fuissent. Liv. 3. 24, 9 victoria certaminis *penes tribunos* fuit. Auch von denen, die im Besitze von äusseren Dingen oder geistigen Eigenschaften sind. Pl. Trin. 733 quom ejus rem *penes me* habeam domi. 1145 thesaurum tuum *me penes* esse. Ter. Ad. 388 istaec jam *penes vos* psaltriast? Pl. Amph. 653 omnia adsunt bona, *quem penes* est virtus. Ter. Hec. 535 illorum esse culpam hanc credidi, quae *te* est *penes*. C. Br. 74, 258 cujus (locutionis Latinae) *penes quos* laus adhuc fuit, non fuit rationis. Sall. J. 17, 7 fides ejus rei *penes auctores* erit. Persönlich gedachte Abstracta: Hor. A. P. 71 usus, *quem penes* arbitrium est. Tac. A. 4, 16 potissimam (culpam) *penes incuriam* virorum.

7. ***Prŏpĕ***[1]) (Gegensatz procul), bei, d. h. nahe bei; auch der Komparativ und der Superlativ *propius* und *proxime* werden als Präpositionen mit dem Akkusative verbunden, aber erst seit der klassischen Zeit. Dass zuweilen, wenn ein räumliches Verhältniss angegeben wird, die Verbindung mit dem Akkusative selbst auf die Adjektivformen *propior* und *proximus* übergegangen ist, haben wir §. 76, Anm. 4 gesehen.

a) Räumlich. Pl. Pers. 99 *prope me* hic nescio quis loquitur. C. Br. 14, 54 quom plebes *prope ripam* Anienis ad tertium milliarium consedisset. Caes. B. G. 1. 22, 3. Liv. 3. 27, 8 *prope hostes*. Justin. 43. 3, 12 condita Massilia est *prope ostia* Rhodani amnis. — Caes. B. G. 1. 46, 1 equites *propius tumulum* accedere. 4. 9, 2 ne *propius se* castra moveret. 4. 28, 2. C. Ph. 6. 3, 5. 7. 9, 26. Sall. J. 18, 9 hi *propius mare Africum* agitabant. Liv. 23. 26, 3 castra *propius hostem* movit. So öfters bei ihm. Varr. R. R. 1. 13, 2 *proxime januam*. C. Ph. 10. 11, 26 operam det, ut cum suis copiis quam *proxime Italiam* sit. Att. 1. 14, 3 *proxime Pompejum* sedebam. 3. 14, 2. 6. 5, 3. Fam. 5. 2, 4. Mil. 22, 59 *proxime* deos accessit Clodius. Liv. 23. 15, 1 u. s. und andere Spätere.

Anmerk. 2. Nach Analogie von *propinquus* c. dat. werden zuweilen auch *propius* und *proxime* mit dem Dative verbunden. C. bei Diomed. p. 405 *propius grammatico* accessi. Verg. G. 1, 355 *propius stabulis*. 4, 147 *propius tectis*. Nep. 23. 8, 3 *propius Tiberi* quam *Thermopylis*. Caes. B. C. 1. 72, 5 quam *proxime* potest hostium *castris* castra communit. (Liv. 44. 40, 4 flumen erat haud magnum *propius* hostium *castris propius* ist hier als Adjektiv zu nehmen, da Liv. das Adj. propior nur sehr selten mit dem Akk., in der Regel mit dem Dat. verbindet, s. Weissenb.) Zuweilen wird auch *prope ab* c. abl., als Gegensatz von *procul ab*, gesagt. C. Verr. 5. 2, 6 quom esset in Italia bellum tam *prope a Sicilia*. 2. 3, 6 *prope ab domo*. 5. 2, 6. Pis. 11, 26 Tac. H. 1, 10 tam *prope ab exsule* fuit quam postea *a principe*, 2, 76. C. Cat. m. 21, 77 *ab eo propius* absum. Cels. 4, 7 *proxime ab his*. Colum. 1. 6, 8 omnes quam *proxime* alter *ab altero* debent habitare.

b) Zeitlich nur vereinzelt: Suet. Claud. 44 *prope lucem*. Pallad. 9, 8 *proxime* solis *occasum*.

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 599 sqq. Holtze I, p. 216. Draeger S. 545 f. Neue Formenl.[2] II, S. 700.

c) Bildlich von der Annäherung an einen Zustand (seit Livius). Liv. 1. 25, 13 *prope metum* res fuerat. 6. 42, 10 *prope secessionem* plebis res *terribilesque alias minas* civilium certaminum venit. 26. 48, 8 ea contentio cum *prope seditionem* veniret. Sall. C. 11, 1 vitium *propius virtutem* erat. Liv. 4. 17, 5 *propius* est *fidem*; dgl. öfters b. Liv., wie *pr. periculum, inopiam* u. s. w. 2. 48, 5 res *proxime famam* latrocinii venerat. 24. 48, 11 *proxime morem Romanum* instruendo. 30. 10, 12 erat res minime certamini navali similis, *proxime speciem* muros oppugnantium navium.

8. ***Propter*** [1]) (d. i. *propiter v. prope), eine verstärkte Form von prope, also = ganz nahe bei.

a) Räumlich. Pl. Curc. 476 *propter canalem.* Rud. 33 habitat .. *propter mare.* Mil. 9 stat *propter virum* | *fortem.* Ter. Ad. 169 hic *propter hunc* adsiste. Sisenna bei Non. 367, 32 partem cohortium *propter mare* collocat in litore. C. N. D. 3. 22, 55 (Vulcanus) tenuit insulas *propter Siciliam.* Br. 6, 24 *propter* Platonis *statuam* consedimus. Tusc. 1. 43, 104 baculum *propter me* ponitote. Inv. 2. 31, 97 (Eurotas) *propter Lacedaemonem* fluit. — Zeitlich wird es nicht gebraucht.

b) Kausal. α) Zur Bezeichnung eines ganz naheliegenden Grundes, eines äusseren (in äusseren Dingen liegenden) oder inneren (in der Seele des Subjektes liegenden) Beweggrundes: wegen, um .. willen. Pl. Bacch. 1032 *quam propter* tantum damni feci et flagiti. Ter. Hec. 275 nos sumus mulieres inique aeque omnes invisae viris | *propter paucas.* 678 (dixti) te *propter tuam matrem* non posse habere hanc uxorem domi. C. Verr. 1. 5, 13 homines nocentissimi *propter pecunias* judicio liberati. Caes. B. G. 1. 16, 2 *propter frigora* frumenta in agris matura non erant. 3. 2, 4 legionem *propter paucitatem* despiciebant . ., *propter iniquitatem* loci ne primum quidem posse impetum suum sustineri existimabant. Sall. J. 100, 1 quae (hiberna) *propter commeatum* in oppidis maritumis agere decreverat („quia ibi commeatus copia erat"). — Ter. Andr. 155 si *propter amorem* uxorem nolet ducere. Ad. 992 quae vos *propter adulescentiam* minus videtis. C. R. Am. 4, 10 opprimi me onere officii malo quam id, quod mihi cum fide semel impositum est, aut *propter perfidiam* abicere aut *propter infirmitatem* animi deponere. Caes. B. C. 2. 35, 6 *propter timorem* sese recipiunt. — *Propter se* = um seinet- oder ihretwillen. C. Fin. 2. 26, 83 caritas, quae faciat amicitiam ipsam sua sponte, vi sua, ex se et *propter se* expetendam (wegen ihres inneren Werthes); — β) zur Bezeichnung der Vermittelung einer Person (= per, alicujus operā). Pl. Rud. 127 *propter* ejus modi ego *viros* vivo miser. C. R. Am. 22, 63 ut, *propter quos* hanc suavissimam lucem adspexerit, eos indignissime luce privarit. So bei Cic. immer in Verbindung mit dem Relative. Mil. 22, 58 quod praemium satis magnum est tam fidelibus servis, *propter vos* vivit. 30, 81 quid esset ingratius quam laetari ceteros, lugere eum solum, *propter quem* ceteri laetarentur. Pis. 7, 15 incendere illa conjuratorum manus voluit urbem, vos ejus domum, *quem propter* urbs incensa non est. Von Thieren: Varr. R. R. 3. 2, 10 quid refert, utrum

---

1) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 608 sqq. Holtze T. I, p. 216. 236. Draeger I, S. 547 f.

propter oves an *propter aves* fructus capias? anne dulcior est fructus apud te ex bubulo pecore quam ex apibus? (Durch Schafe, durch Vögel, mittelst der Schafe, der Vögel; statt propter wird bei fructus capere sonst ex gebraucht.)

Anmerk. 3. Die Ansicht, dass *propter* auch zur Bezeichnung einer Absicht gebraucht werde, ist irrtümlich. *Propterea, ut* heisst nicht in der Absicht, dass, sondern desswegen, aus dem Grunde, damit, wie C. Lig. 3, 8 haec *propterea* de me dixi, ut mihi Tubero . . ignosceret. Fam. 13. 67, 2. Pl. Bacch. 812. Ter. Hec. 106. Ebenso Quintil. 4. 4, 4 nec semper *propter hoc solum*, ut sit causa lucidior, wegen dieses Grundes allein. Justin. 11. 7, 4 urbis potiundae non *propter praedam* cupido eum cepit.

§. 99. **Ob, ante, post, pone, secundum, secus** c. acc.

1. *Ŏb,* [1]) vor: *a*) Räumlich: vor, entgegen, vorklassisch bei Verben der Bewegung sowol als der Ruhe, in der klassischen Prosa nur bei Verben der Ruhe. Pl. Mil. 148 glaucumam *ob oculos* objiciemus. 1178 lanam *ob oculum* habebat. Merc. 924 scortum sibi *ob oculos* adduxerit in aedis. Accius bei C. Tusc. 3. 18, 39 cujus *ob os* Graji ora obvertebant sua. Verg. A. 1, 233 (Troes,) quibus, tot funera passis, | cunctus *ob Italiam* terrarum clauditur orbis (vor It., It. gegenüber). Sil. 17, 477 *ob ora* lux atrox micat. C. Rab. P. 14, 39 Rabirio mors *ob oculos* saepe versata est. Sest. 21, 47. de Univ. 14 (ignis) est *ob os* offusus. So: *ob viam* (*obviam*) ire, venire alicui (vor dem Wege, auf dem Wege entgegen); *ob iter* erst bei den Späteren, räumlich, wie *ob iter* jacēre (Apul. Met. 8, 15), dann bildlich als Adverb *obiter* „nebenbei, gelegentlich" Sen. de ira 3. 1, 2 in occurrentia *obiter* furit. — Temporell wird es nicht gebraucht.

b) Kausal von einer Veranlassung, einem äusseren Beweggrunde; aber von einem inneren Beweggrunde erst in der klassischen Zeit, und zwar erst seit Livius häufiger; oft bei den Komikern: wegen Etwas eine Belohnung oder Vergeltung geben oder erhalten. Pl. Amph. 260 *ob virtutem* ero . . patera donata aureast. Capt. 780 spero me *ob hunc nuntium* [esse] aeternum adepturum cibum. Trin. 993 ego *ob hanc operam* argentum accepi. Ter. Andr. 610 pretium *ob* stultitiam fero u. s. w. C. Gracch. bei Gell. 11. 10, 6 talentum magnum *ob unam fabulam* datum esse. C. Marc. 6, 18 etiamsi (dii) poenas a populo R. *ob aliquod delictum* expetiverint. Verr. 2. 32, 78 *ob rem judicandam* pecuniam accipere. — Pl. Pseud. 944 *ob tuam* . . perfidiam te amo et metuo. Ter. Eun. 171 *ob haec facta* abs te spernor. C. Font. 8, 17 *ob aliquod emolumentum suum* cupidius aliquid dicere videntur. de or. 2. 61, 249 ex vulnere *ob rem publicam* accepto. Liv. 4. 58, 6 bellum motum *ob superbum responsum* Vejentis senatus. *Ob eam* (*hanc*) *rem, quam ob rem, ob eam* (*hanc*) *causam, quam ob causam* häufig vorklass., doch auch zuweilen klass. und nachklass., z. B. C. Tusc. 3. 22, 52 *ob duas causas.* — Innerer Beweggrund: C. Rp. 2. 2, 4 dicitur ab Amulio *ob* labefactandi regni *timorem* ad Tiberim exponi jussus esse. Nep. Them. 8, 1 *ob eundem*

[1]) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 355 sqq. Holtze I, p. 214. 235. Draeger I, S. 548 ff. Über die Ableitung s. ausser Hand l. d. Corssen Aussprache² I, S. 118 f.

timorem. Liv. 21. 2, 6 barbarus eum quidam *ob iram* interfecti ab eo domini obtruncavit und sonst oft. Tac. Agr. 5 nihil *ob formidinem* recusare. G. 2, 3 ut omnes a victore *ob metum* Germani vocarentur (nach dem Sieger wegen oder aus Furcht vor ihm, s. Kritz). Im Allgemeinen ist der kausale Gebrauch von *ob* weit seltener als der von *propter.*

Anmerk. Der finale Gebrauch von *ob* ist nur scheinbar wie bei *propter* (§. 98, Anmerk. 3). Ter. Phorm. 526 AN. Non pudet vanitatis? DO. Minume, dum *ob rem* (wenn es nur um der Sache willen geschieht). Justin. 12. 8, 7 quem Alexander *ob honorem* virtutis incolumem in regnum remisit (nicht: „um die Tüchtigkeit zu ehren, sondern „weil er eine ehrenwerthe Tüchtigkeit bewiesen hatte", wegen seiner ehrenwerthen T.). Curt. 6. 36, 35 non *ob aliud,* quam ut oratio tua intellegi posset a pluribus (wegen keines anderen Grundes). Wenn *ob* mit einem Gerundive verbunden ist, so gibt *ob* an sich nur den Grund an, der Begriff der Absicht wird nur scheinbar durch das Gerundiv hervorgerufen, insofern dasselbe ein zu Thuendes bezeichnet. Enn. bei C. Tusc. 3. 13, 28 *ob defendendam Graeciam* (was wir zwar übersetzen durch: zur Vertheidigung Griechenlands, was aber eigentlich heisst: wegen des zu vertheidigenden Gr.). C. Mur. 1, 1 *ob* ejusdem hominis *consulatum* una cum salute *obtinendum.* Verr. 2. 32, 78 flagitiosum est eum, a quo pecuniam *ob absolvendum* acceperis, condemnare. Sall. J. 89, 1 existumans Jugurtham *ob suos tutandos* venturum.

2. ***Antĕ,*** [1]) im Antlitze, vor im Gegensatze von hinter (*post*), so dass man einen Gegenstand vor sich hat, von Aussen her; vgl. *pro* und *prae* §. 95, 1. 2.

a) Räumlich gewöhnlich auf die Frage: wo? (so stäts bei Cic.), seltener wohin? Pl. Truc. 1. 2, 73 cur . . *ante ostium* . . adstas? C. Mil. 10, 29 fit obviam Clodio *ante fundum* ejus. R. Am. 5, 12 *ante tribunal.* N. D. 1. 41, 114 propone *ante oculos* deum. — Pl. Rud. 1047 quae me pelices adduxe dicet *ante oculos suos.* Liv. 7. 41, 1 T. Quintius *ante signa* progressus.

b) Zeitlich. C. de or. 2. 64, 259 si ad te bene *ante lucem* venisset. Ac. 1. 4, 15 in rebus occultis et ab ipsa natura involutis omnes *ante* Socratem philosophi occupati fuerunt. Sall. C. 51, 9 qui *ante me* sententias dixerunt. C. Att. 12, 17 mihi *ante aedilitatem meam* nihil erat cum Cornificio. Tusc. 5. 3, 7 Homerus etiam fuisse *ante hanc urbem conditam* traditur (vor Erbauung). de Divin. 1. 39, 86 *ante philosophiam patefactam.* Caes. B. G. 1. 21, 3 equitatum omnem *ante se* mittit (eher, als er selbst aufbrach). B. C. 1. 55, 2 (una cohors) temere *ante ceteras* extra aciem procurrerat. Sall. J. 110, 2 *ante te cognitum* aliis opem tuli (bevor ich dich kennen gelernt habe). Ov. Am. 2. 2, 46 *ante suos annos* occidit (vor seiner Zeit, zu früh). Plin. ep. 8. 23, 7 uxor, quam *ante annum* virginem acceperat (vor einem Jahre). C. Lael. 3, 11 qui factus est consul, primum *ante tempus,* iterum sibi suo tempore, rei publicae paene sero (vor der gesetzmässigen Zeit). Liv. 31. 36, 3 duces cohortis non satis exspectato signo *ante tempus* excitatis suis occasionem bene gerendae rei amisere. *Ante diem* poet., vor der bestimmten Zeit. Ov. A. A. 3, 739 *ante diem* morior. *Ante aliquod tempus* kann auch von dem gesagt sein, was vor einer gewissen Zeit geschehen ist und bis zu dieser Zeit fortbestanden hat. Nep. 3. 2, 2 *ante id tempus* et mari et terra

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. I, p. 361 sqq. Holtze I, p. 210. Draeger I, S. 555 ff. Neue Formenl. [2] II, S. 695 f. Hildebrand Dortm. Progr. 1868 S. 33 ff.

duces erant Lacedaemonii (vor der Zeit, d. h. ante quam summa imperii maritimi ab Lacedaemoniis transferretur ad Athenienses, bis dahin also besassen die L. allein diese Macht).

c) Bildlich von einer Vergleichung, meist mit dem Nebenbegriffe des Vorzugs, dann von einer Rangordnung, allgemein gebräuchlich, doch nicht bei Cicero und Cäsar; häufig sind die Verbindungen: *ante alios, ante omnes, ante omnia, ante ceteros.* Pl. Trin. 824 tibi *ante alios* gratias ago. Asin. 857 scito illum *ante omnis* minumi mortalem preti. Liv. 35. 14, 11 (si te vicissem, dicerem) me et *ante Alexandrum* et *ante Pyrrhum* et *ante alios omnes* imperatores esse. 5. 25, 11 incitatur multitudo in omnes principes, *ante alios* in Camillum. 7. 4, 3 acerbitas in delectu invisa erat et *ante omnia* invisum ipsum ingenium atrox. Ov. M. 10, 120 *ante alios* . . gratus erat . . tibi. Verg. A. 7, 55 *ante alios* pulcherrimus *omnis* | Turnus. Nep. 25. 3, 3 quod unus ei *ante alios* fuerit carissimus. Mit einem Kompar. 1, 347 scelere *ante alios immanior omnis.* Liv. 5. 42, 5 tanto *ante alios* miserandi magis.

3. ***Post,*** [1]) hinter, entspricht als Gegensatz zu *ante* diesem in allen seinen Beziehungen.

a) Räumlich. Pl. Epid. 2. 2, 52 occepere aliae mulieres duae *post me* sic fabulari inter sese. C. Fam. 4. 5, 4 *post me* erat Aegina, ante (sc. me) Megara. Caes. B. G. 7. 88, 3 repente *post tergum* equitatus cernitur. So: *post urbem, castra, montem* u. s. w. Zuweilen auch mit Verben der Bewegung, wie Caes. B. G. 2. 19, 3 *post eas* (legiones) totius exercitus impedimenta collocarat. Liv. 22. 4, 3 baliares *post montes* circumducit.

b) Zeitlich, nach: *post multos annos, post tres dies* u. s. w. So auch in Verbindung mit Substantiven, von Sachen, die in der Zeit geschehen sind, oder von Personen, die zu einer gewissen Zeit gelebt haben. C. Verr. 1. 16, 46 *post legem tribuniciam.* de Divin. 1. 44, 100 sexennio *post Vejos captos.* Liv. 31. 5, 1 paucis mensibus *post pacem* Karthaginiensibus *datam.* C. Tusc. 4. 3, 7 *post Amafinium* multi ejusdem aemuli rationis multa quom scripsissent. Fam. 4. 4, 3 sic fac existimes, *post has miserias,* id est, postquam armis disceptari coeptum est de jure publico, nihil esse actum aliud cum dignitate. Verr. 1. 7, 18 *post hunc statum* rei publicae, quo nunc utimur, „seit der jetzigen Verfassung." Sall. C. 5, 6 hunc *post dominationem* L. Sullae lubido maxuma invaserat rei publicae capiundae (seitdem sich S. die Herrschaft angeeignet hatte). J. 5, 4 Hannibal *post magnitudinem* nominis Romani Italiae opes maxume attriverat (i. e. ex quo Romani ad magnitudinem pervenerunt). Sall. J. 63, 5 ab eo magistratu alium *post alium* sibi peperit (wie im Deutschen: einen nach dem anderen). Erst bei den Späteren begegnen Verbindungen, wie *post* und *ante paucos dies* triumphi, *post tres annos* sumpti regni u. dgl. st. paucis diebus post (ante) triumphum u. s. w. Vgl. Vell. 1. 10, 5. Justin. 14. 3, 8. 38. 8, 1. *Post* mit einem Substantive und Partic. Pf. Pass. bezeichnet die ganze Zeit, die von dem angegebenen Ereignisse an gefolgt ist, wo wir seit gebrauchen. C. Br. 62, 224 longe *post homines natos* improbissimus (seit Menschengedenken). Balb. 10, 26 *post*

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 487 sqq. Holtze I, p. 215. Draeger I, S. 556 f. Neue[2] a. a. O.

genus hominum *natum*. Sall. C. 18, 8 *post conditam urbem Romam* pessimum facinus. — *Post id, hoc, haec, post quae* sind theils poet., theils nachklass.; *post illā* vorkl. und Catull. 84, 9.

c) Bildlich von einer Vergleichung, Rangordnung, erst seit Sallustius, im Ganzen selten. Sall. J. 73, 6 ut sua necessaria *post* illius *honorem* haberent (= illius honori postponerent). Hor. C. 3. 9, 6 neque erat Lydia *post Chloen*. Vell. 2. 99, 1 civium *post unum* eminentissimus. Sen. ep. 104, 9 tantus erit ambitionis furor, ut nemo tibi *post te* videatur, si aliquis ante te fuerit. Justin. 42. 2, 8 cum fines ejus (regni) *post Parthiam* omnium regnorum magnitudinem superent.

4. ***Pōnĕ,*** [1]) hinter, kommt im Ganzen nur selten vor, am Häufigsten bei Plautus, überall nur räumlich. Pl. Curc. 481 *pone aedem* Castoris. Trin. 663 tute *pone te* latebis. 487 non queo, quod *pone mest*, servare. Poen. 3. 2, 34. Cas. 5. 1, 15. C. Tim. 10 *pone quos* aut ante labantur. (41), 13 (sonst nirgends bei Cic.). Liv. 40. 30, 9 *pone castra* utrique pabulatum ibant. Tac. A. 2, 16 *pone tergum* und sonst. Justin. 7. 2, 8 rege *pone aciem* posito. Suet. Dom. 23 *pone cervicem* „hinten am Nacken" und sonst.

5. ***Sĕcundum*** [2]) (von *sequi*).

a) Räumlich: α) dicht hinter, nur: Pl. fr. bei Prisc. 890, 24 P. (p. 516 H.) *secundum ipsam aram* aurum abscondidi. Mil. 1349. Stich. 453 ite hac *secundum vos*. C. Fam. 4. 12, 1 Marcellus duo vulnera accepit, unum in stomacho, alterum in capite *secundum aurem*; — β) längs, entlang. Pl. Rud. 149 *secundum litus*. C. Att. 16. 8, 2 iter *secundum mare* faciunt. Caes. B. G. 7. 34, 2 Caesar sex legiones ad oppidum Gergoviam *secundum flumen Elaver* duxit.

b) Zeitlich: nach, d. i. gleich nach. Pl. Cas. 28 *secundum ludos*. Cato R. R. 118 *secundum vindemiem*. C. de or. 1. 62, 264 *secundum hunc diem*. Divin. 1. 24, 48 ei *secundum quietem* visam esse Junonem praedicere, ne ctt. (unmittelbar nach eingetretenem Schlafe).

c) Bildlich von der Reihenfolge. Pl. Capt. 239 *secundum patrem* tu's pater proxumus. C. or. 18, 60 in actione vultus *secundum vocem* plurimum valet. Off. 2. 3, 11 proxime et *secundum deos* homines hominibus maxime utiles esse possunt.

d) Kausal von der Gemässheit: gemäss, nach. Ter. Eun. 1090 conlaudavi (sc. te) *secundum facta* et *virtutes tuas*. C. Off. 3. 5, 23 legi divinae et humanae omnes parebunt, qui *secundum naturam* volent vivere. — Dann zu Gunsten (vgl. d. Adj. *secundus*, günstig). C. R. Com. 1. 3 quominus *secundum eos* lis detur, non recusamus. Verr. 2. 17, 41 de absente *secundum praesentem* judicare. Att. 4. 2, 4 multa *secundum causam nostram* disputavit.

6. ***Sĕcŭs*** [3]) = sĕcundum gehört der vorklass. Sprache an und ist auch hier selten. Charisius I, p. 61 P. (p. 44b L.) erklärt es für vulgär. *Secus laminas* Cato R. R. 21, 2; Enn. bei Lact. 1. 11, 34 quae (insulae) *secus mare* essent. Ne possent vel

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 478 sqq. Holtze I, p. 215. Draeger I, S. 557. — [2]) Vgl. Holtze I, p. 216. Draeger I, S. 557 f. — [3]) Vgl. Draeger I, S. 558. Neue Formenl.[2] II, S. 699. Georges Wörterb. II, S. 1538.

sationes facere *hoc secus* (= non multo post) Sempr. Asellio bei Charis. II, 13 p. 195; *flumen secus* Eurymedontis Avien. descr. orb. 1015; *secus conjugem suum, secus Titum flumen, secus veterem consuetudinem, secus tumulum* patris C. I. L. 2, 507. 3, 6418; 5, 4017; 7, 126; *secus piscinam* I. Neap. 6831, *secus viam, secus mont.* Caucasi, *secus merita* ejus Inscr. Or. 3688 und Henz. 5930. 7170, 16. Grut. Inscr. 806, 5 *secus conjugem.* Aber statt *secus fluvios* Plin. 24. 15, 85 und *secus viam* Quintil. 8. 2, 20 wird jetzt mit Recht *secundum* gelesen.

§. 100. **Versus (um), adversus (um), exadversum, contra, erga.**

1. ***Versŭs***, selten *-um*, [1]) wärts, gegen hin ist ursprünglich das Participium Pf. Pass. von *verto,* dann aber auch Adverb geworden und steht daher mit nur sehr wenigen Ausnahmen in Verbindung mit den Präpositionen *ad* oder *in* c. acc. oder (aber selten) *ab* c. abl., die dem Substantive vorangehen, während *versus* selbst nachfolgt; bei Städtenamen fallen nach §. 88 *ad* und *in* weg; ausserdem nur vereinzelt: C. Fam. 3. 8, 10 Tarso *Amanum versus* profecti sumus. Sall. J. 19, 3 *Aegyptum versus.* Plin. 5. 8, 8 ab his vastae solitudines *orientem versus.* 7. 2, 2, 23 (7. c. 2) ab his *occidentem versus.* 10 c. 60 princ. evolans in Rostra *forum versus.* Dass *versus* ursprünglich als Partizip aufgefasst worden ist, geht aus vielen Stellen hervor. Dieses *versus* erscheint zuerst bei Varro. Varr. R. R. 3. 5, 10 ab hac ambulatione *in agrum versus* ornithonis *locus* ex duabus partibus dextra et sinistra maceriis altis conclusus. C. Lael. 25, 96 *is primus* instituit *in forum versus* agere cum populo. Id. Arat. 168. Sulpic. bei C. Fam. 4. 12, 1. Caes. B. G. 7. 8, 5 *ille* castra ex Biturigibus movet *in Arvernos versus.* B. Hisp. 10, 3. Sall. C. 56, 4 Catilina modos *ad urbem* modo *in Galliam vorsus* castra movere, J. 69, 1. Liv. 1. 18, 6 ab augure deductus in arcem in lapide *ad meridiem versus* consedit. Im Plurale: Plin. 7, c. 2 in. *qui* sunt *ad septentrionem versi.* Aber als Adverb: sunt piscinae *ad porticus versus* Varr. R. R. 3. 5, 12; duae caveae, quae spectent *ad exorientem versus* 3. 9, 6; iter mihi necessarium retro *ad Alpis versus* incidit Cael. bei C. Fam. 8. 15, 2; Titum Labienum *ad Oceanum versus* proficisci jubet Caes. B. G. 6. 33, 1 und Andere oft. Ohne Präp. bei Städtenamen, z. B. *Romam, Brundisium, Helorum, Arretium versus* (Cic.); *Narbonem, Ambraciam, Larisam versus* (Caes.) u. s. w. Vor dem Substantive nur in der versificirten Inscr. Grut. 690, 5 (Burm. Anth. L. 4, 230. Meyer 1336) illic, unde Tagus et nobile flumen Hiberus *vorsum ortus vorsum occasus* fluit alter et alter.

2. ***Adversŭs*** (*-um*), [2]) gegen.

a) Räumlich: *α*) gegenüber, gegen, vor. Zuerst Scipio bei Gell. 7. 12, 5 qui *adversum speculum* ornetur (dem Spiegel gegenüber, vor dem S.); dann seit Livius Spätere. Liv. 7. 14, 9 ut *adversus montes* consisteret hostis; so bei ihm: *adversus advocatos* considere, *adversus aedes publicas, castra, vallem* u. s. w. Cels. 3, 6 (medicus debet residere)

---

[1]) S. Neue Formenl.[2] II, S. 702 f. — [2]) Vgl. Hand Tursell. I, p. 178 sqq. Holtze I, p. 209 sq. Draeger I, S. 550 ff.

adversus eum (aegrum), ut omnes notas ex vultu quoque cubantis perspiciat. Plin. 3 c. 11 ext. Lerina *adversum Antipolim*; — β) gegen einen Ort hin. Pl. Asin. 708 quadrupedem agitabo *adversum clivum*. Pers. 200 quis haec est, quae *me advorsum* incedit? (auf mich zu). Caes. B. C. 1. 46, 1 impetum *adversus montem* in cohortes faciunt. Liv. 30. 24, 9 aliae *adversus urbem ipsam* ad Calidas Aquas delatae sunt. Frontin. 1. 4, 9 Alexander *adversus aquam* assidue procurrere jussit suos (auf das Wasser hin). Auch von Personen, wie Nep. 23. 5, 4 quamdiu Hannibal in Italia fuit, nemo *adversus eum* post Cannensem pugnam castra posuit (ihm gegenüber).

b) Bildlich: bei den Verben reden, sagen, antworten u. dgl. = Einem gegenüber, vor, zu Einem Ter. Andr. 265 peropus est aut hunc cum ipsa aut me aliquid de illa *advorsum hunc* loqui. Pl. Bacch. 698 si audias, quae dicta dixit *me advorsum* tibi (gegen mich von dir). Aul. 4. 7, 9 egone ut *te advorsum* mentiar? (dir gegenüber). C. Off. 2. 19, 68 utendum est excusatione *adversus eos*, quos invitus offendas. Liv. 4. 10, 2 *adversus ea* consul respondit. 22. 39, 9 nec gloriandi tempus *adversus unum* est (Einem gegenüber, vor Einem). Überhaupt von einem sowol freundlichen als feindlichen Verhältnisse einer Person gegenüber. C. N. D. 1. 41, 116 est pietas justitia *adversus deos*. Off. 3. 29, 108 cum justo et legitimo hoste res gerebatur, *adversus quem* multa sunt jura communia (dem gegenüber). 1. 28, 99 adhibenda est quaedam reverentia *adversus homines* et optimi cujusque et reliquorum (zu verbinden: rev. et o. c. et r. adv. h., den Menschen gegenüber). Liv. 29. 8, 2 ob egregiam fidem *adversus Romanos*. — C. Off. 3. 6, 28 *adversus deos* impii. Liv. 8. 2, 5 Samnites copiis iisdem, quibus usi *adversus Romanum bellum* fuerant, contra Sidicinos profecti. 26. 25, 10. — Von einem geistigen Widerstande: gegen Etwas, sowie von dem Gegentheile: Sall. J. 43, 5 *advorsum divitias* animum invictum gerebat. Tac. H. 2, 82 egregie firmus *adversus militarem largitionem*. 4, 5 constans *adversus metus*. A. 3, 18 satis firmus *adversus pecuniam*. G. 23 *adversus sitim* non eadem intemperantia. Von Mitteln gegen Krankheiten oder andere Übel, so Cels. 5. 26, 22 *adversus profusionem* auxilium, *adversus inflammationem*. 5. 26, 34 u. s. Plin. ep. 2. 17, 4 egregium *adversum tempestates* receptaculum. Von einem Widerspruche oder Gegensatze gegen Etwas. Pl. Truc. 4. 2, 42 quae *adversum legem* accepisti a plurimis pecuniam. Ter. Hec. 534 *advorsum* animi *libidinem* esset cum illo nupta. C. Verr. 3. 84, 194 utrum tibi pecuniae coactae videntur *adversum leges, adversum rem publicam*, cum maxima sociorum injuria. Liv. 40. 44, 11 neve quid faceret *adversum id* senatus *consultum* u. s. w. — Von einer Vergleichung nur selten. Liv. 7. 32, 8 quid esse duo prospera in tot saeculis bella Samnitium *adversus tot decora* populi R.? 24. 8, 8 repente lectus, in annum creatus *adversus veterem* ac *perpetuum imperatorem* comparabitur. Tac. dial. 33 differentiam nostrae desidiae et inscientiae *adversus acerrima et fecundissima* eorum *studia* demonstrasti. — Den Gebrauch von *adversus aliquem* = Einem gegenüber dehnen die Juristen noch weiter aus, so dass sie es überhaupt in der allgemeinen Bedeutung in Beziehung auf eine Person anwenden; ja Ulpian gebraucht es statt *secundum*, als: *adversus leges* civitatis, den Gesetzen gemäss. Fragm. 28, 1 bonorum possessio

datur aut contra tabulas testamenti aut *adversus tabulas*, wo adversus einen Gegensatz zu contra bildet.

3. ***Exadversŭs*** (*-um*) [1]), von gegenüber her, gegenüber, kommt als Präposition nur in wenigen Stellen und erst seit Cicero vor. C. Divin. 1. 45, 101 ara Ajo Loquenti *exadversus eum locum* consecrata est. Nep. 2. 3, 4 *exadversum Athenas*. 8. 2, 7. Plin. 3. 18, 22 *exadversum* Padi *fauces*. 6. 16, 18 *exadversus fontes* Indi. (Auch mit dem Dat. Ter. Phorm. 88 *exadversum ei loco*. Apul. de mag. 16 p. 425 *exadversum soli*.)

4. ***Contrā*** [2]), gegen.

a) Räumlich: *α*) einem Orte gegenüber, wie *adversus*, erst seit der klass. Zeit. Caes. B. G. 3. 9, 10 Britannia, quae *contra eas regiones* posita est. 5. 13, 6 tertium (latus Britanniae) est *contra septemtriones* (gewöhnlich ad s.). 7. 62, 8 qui praesidio *contra castra* Labieni erant relicti. B. C. 3. 23, 1 Libo insulam, quae *contra Brundisinum portum* est, occupavit. Liv. 3. 26, 8 *contra eum ipsum locum*, ubi nunc navalia sunt und sonst oft; — *β*) gegen einen Ort oder Gegenstand hin, wie adversus. Caes. B. G. 4. 17, 5 tigna *contra vim* atque *impetum* fluminis conversa. Plin. 29, c. 12 si *contra aquas* fluitet. So auch Plin. 18, c. 87 cum terrestres volucres *contra aquam* clangores dabunt (dem Wasser gegenüber, d. h. dem Wasser zugewandt); — *γ*) einer Person gegenüber, schon vorklass., aber nicht klass. und auch nachklass. selten. Pl. Pers. 13 quis illic est, qui *contra me* adstat. 155 adsistite omnes *contra me* et quae loquor advortite animum. B. Alex. 24 flens orare *contra Caesarem* coepit. Suet. Cal. 18 equiti Romano *contra se* hilarius avidiusque vescenti partes suas misit. Statt *erga:* Plin. 8, 7 ext. clementia *contra* minus *validos* (den minder Starken gegenüber).

b) Bildlich: gegen = nicht übereinstimmend, widerstrebend. C. Off. 3. 6, 30 communis utilitatis derelictio *contra naturam* est. 1. 6, 19 cujus (veri) studio a rebus gerundis abduci *contra officium* est. Caes. B. G. 6. 30, 1 celeriter *contraque* omnium *opinionem* confecto itinere. Hirt. 8. 40, 1 quom *contra exspectationem* omnium venisset. Am Häufigsten von feindlicher Gesinnung oder Handlung. Caes. B. G. 2. 1, 1 omnes Belgae *contra populum R.* conjurare. 2. 13, 2 *contra populum R.* armis contendere. 2. 33, 4 *contra eos* pugnari debuit. C. Ac. 2. 18, 60 dicunt veri inveniendi causa *contra omnia* dici oportere et pro omnibus. N. D. 2. 67, 108 impia consuetudo est *contra deos* disputandi. — Von einer Vertheidigung, einem Schutze gegen Etwas, wie defendere alicujus causam *contra alqm.* (C. de or. 1. 39, 177), munire alqd. *contra aliqd.* (C. Cat. m. 15, 51), armatus *contra fortunam* (Tusc. 5. 7, 19), firmissimus *contra pericula* (Sall. J. 28, 5), far *contra hiemes* firmissimum (Plin. 18, c. 19), crocodilus *contra omnes ictus* cute invicta (8, c. 37), vgl. *adversus* S. 392. Von Mitteln gegen Krankheiten u. a. Übel, wie *adversus* (S. 392), wie venenum *contra serpentes* (Plin. 7. 2, 2), tot medicinae *contra mala* excogitatae (7. 1), vinum salutare *contra pestilentiam* (Pallad. 11. 14, 17). — Von einer Ausgleichung, selt., zuerst Varr.

---

1) S. Hand Tursell. II, p. 662 sqq. Neue Formenl.[2] Th. II, S. 698 f. — 2) Vgl. Hand Tursell. II, p. 107 sqq. Holtze I, S. 217. Draeger I, S. 553 f.

R. R. 1. 2, 10 poma veneunt *contra aurum* (wofür bei Plaut. Mil. 660. 1076. Pseud. 688 u. s. der Abl. *auro contra* oder *contra auro* gesagt wird). Plin. 7, 1 cujus (hominis) causa videtur cuncta alia genuisse natura magna saeva mercede *contra tanta* sua *munera*. 17, c. 14 *contra immane pondus* attollere se non valet. Petron. 7, 6 oneravi vinum, et tunc erat *contra aurum*.

5. ***Erga***[1]) (entst. aus e riga, s. Th. I, §. 23 S. 85. §. 51, Anm. 1.

a) Räumlich: gegenüber, vor- und nachklass., aber nur vereinzelt. Pl. Truc. 2. 4, 52 *nostras* quae modo *erga aedis* habet (= quae erga nostras aedis habitat). Apul. dogm. Plat. 1, 13 ext. *erga regiam*; — *b*) gegen von der freundlichen Gesinnung gegen eine Person oder (aber seltener) eine persönlich aufgefasste Sache und nachklassisch auch gegen wirkliche Sachen wie contra von der feindlichen, häufig in allen Zeitaltern. Pl. Capt. 350 me esse scit *erga se* benevolum. 407 (quando sciet,) ut fueris animatus *erga suum gnatum* atque *se*. C. Lael. 16, 56 ut eodem modo *erga amicos* affecti simus, quo *erga nosmet ipsos*. Part. or. 22, 78 justitia *erga deos* religio, *erga parentes* pietas nominatur. Att. 8. 3, 2 merita Pompeji summa *erga salutem meam*. de prov. cons. 1, 1 quom in universam rem publicam, tum etiam *erga meam salutem* fide ac benevolentia singulari. Tac. A. 4, 20 Tiberio *erga pecuniam alienam* diligentia fuit. Plin. pan. 50, 4 magnum hoc tuum non *erga homines* modo, sed *erga tecta ipsa* meritum. Überhaupt von einem persönlichen Verhalten. Pl. Asin. 20 si quid *med erga* [tu] hodie falsum dixeris (nicht: gegen mich, sondern: mir gegenüber. C. de or. 2. 49, 201 ut in meis moribus *erga necessarios* declarandis mansuetissimus viderer. Tac. H. 4, 49 alienato *erga Vespasianum* animo. A. 4, 11 atrociore semper fama *erga* dominantium *exitus*. Wenn aber *erga* bei den Komikern, Nepos und Späteren auch von einem feindlichen Verhalten gebraucht zu sein scheint, so ist es in seiner allgemeinen Bedeutung gegenüber aufzufassen. Pl. Pseud. 1020 ne malus item *erga me* sit, ut *illum erga* fuit. Cas. 3. 4, 27 quid ego unquam *erga Venerem* inique fecerim. Ter. Hec. 486 quae nunquam quicquam *erga me* commeritast, quod nollem. Nep. 7. 4, 4 crudelitas *erga nobiles*. 14. 10, 3 odio communi, quod *erga regem* susceperant. 22. 4, 2 odium *erga Romanos*. Tac. A. 2, 71 quos invidia *erga viventem* movebat.

§. 101. Circum, circa, circiter.

1. ***Circum*** und ***circa***[2]) unterscheiden sich in folgenden Punkten: *a*) *circum* = ringsherum stellt eine Kreislinie dar, *circā* = an oder bei . . herum, nur einzelne Punkte der Kreislinie; *circum* wird nur räumlich, *circa* räumlich und in anderen Bedeutungen gebraucht; — *b*) *circum* findet sich in allen Zeitaltern, *circa* erst bei Cicero, und auch bei ihm an wenigen Stellen, bei anderen Schriftstellern der klassischen Zeit, wie Varro und Sallustius, nirgends, erst bei Horatius häufiger, bei Livius regelmässig, bei Celsus häufiger als

[1]) Vgl. Hand Tursell. II, p. 437 sqq. Holtze I, p. 217. Draeger I, S. 554. — [2]) Vgl. Hand Tursell. II, p. 49 sqq. Holtze I, p. 212. Draeger I, S. 574 ff.

circum. Offenbar hat man in späterer Zeit den ursprünglichen Unterschied beider Formen oftmals nicht genau beobachtet.

2. *a*) ***Circum*** und ***circā*** bei Verben der Ruhe sowol als der Bewegung.

1) Räumlich. Cato R. R. 5, 8 *circum oleas* autumnitate ablaqueato (rings um die Olivenbäume herum). Pl. Mil. 424 quae *circum vicinos* vagas, (um die Nachbarn herum). Ter. Heaut. 290 capillus passus prolixe et *circum caput* | rejectus neglegenter. C. Ac. 2. 39, 123 (terra) quom *circum axem* se summa celeritate convertat et torqueat. Opt. gen. 4, 10 in omnibus templis, quae *circum forum* sunt. (So dass das Forum in der Mitte liegt; aber Catil. 4. 7, 14 templa *circa forum*, am Markte umher, in der Umgebung des Marktes.) Att. 3. 17, 2 *circum haec loca* commorabor (an diesen Orten umher). 8. 9, 3 volo *circum villulas nostras* errare. 9. 9, 4 eos, qui *circum illum* sunt (die um ihn herum sind, ihn von allen Seiten umgeben); aber Verr. 1. 48, 126 canibus suis, quos *circa se* haberet (an sich, an seiner Seite herum). 4. 48, 107 *quam circa* lacus lucique sunt plurimi (an deren Seite umher). Sall. C. 14, 1 omnium flagitiorum atque facinorum *circum se* tanquam stipatorum catervas habebat (um sich herum, in seiner Umgebung). Daher Suet. Tit. 4 altero (equo) inscenso, cujus rector *circa se* dimicans occubuerat (neben ihm). So bei den Späteren öfters von dem, was in der Umgränzung eines Ortes, also im Orte selbst geschieht. Curt. 4. 9 (35), 1 Dareus dubitaverat, utrumne *circa Mesopotamiam* subsisteret an interiora regni sui peteret. Plin. 19 c. 16 quod *circa Syriam* nascitur. Vell. 2. 2, 5 Orestis liberi sedem cepere *circa Lesbum* insulam. Suet. Ner. 51 ligato *circum collum* sudario. C. Quinct. 6, 25 Naevius pueros *circum amicos* dimittit (zu den Freunden rings herum). Nep. 7. 10, 4 noctu ligna contulerunt *circa casam*, in qua quiescebat (an der Hütte herum). Sen. n. qu. 5. 3, 1 *circa flumina* et *lacus* frequens nebula est (wo richtiger *circum* wäre). Liv. 42. 45, 1 legatio *circum insulas* missa, so bei den Verben der Bewegung klass. stäts, aber seit Livius auch *circa.* Liv. 1. 9, 2 legatos *circa vicinas gentes* misit. Vgl. 4. 23, 5. 26. 13, 1. 28. 26, 11. 31. 3, 5. 42. 51, 1. Caes. B. C. 3. 31, 1 detrimentis *circa montem Amanum* acceptis (bei .. herum, um .. her). Suet. Claud. 36 quodam cum ferro *circa sacrificantem se* deprehenso (in der Umgebung, Nähe von ihm, als er opferte).

2) Bildlich nur *circa* und erst seit Horatius von einem Kreise, in dem sich eine Handlung bewegt, wofür man früher *in* c. abl., oft auch von einer Rücksicht oder Beziehung, wofür man früher *de*, *ad* gebrauchte. Hor. C. 2. 5, 5 *circa* virentes est *animus* tuae | *campos* juvencae (= puellae). Sen. de ira 3. 32, 3 *circa pecuniam* plurimum vociferationis est. Quintil. 2. 15, 15 quidam *circa res omnes*, quidam *circa civiles* modo versari rhetoricen putaverunt. 10. 1, 52 utiles *circa praecepta* sententiae (in Betreff). Tac. Dial. 3 omne tempus *circa Medeam*, ecce nunc *circa Thyestem* consumas (ubi v. Hess). 22 otiosus *circa excessus.* H. 1, 13 hi discordes *circa consilium* eligendi successoris in duas partes scindebantur. Suet. Tib. 69 *circa deos* ac *religiones* neglegentior. Justin. 14. 1, 3 ut, quo modo *circa se* animati essent, cognosceret.

3) Zur Angabe einer ungefähren Bestimmung der Zeit, der Zahl und des Masses nur *circa* und erst seit Horatius, während die älteren Schriftsteller dafür die Adverbien *circiter*, *fere*, *ferme* gebrauchen. Hor.

C. 4. 1, 4 *circa lustra decem*. Liv. 27. 42, 8 *circa quingentos* ceciderunt. 42. 57, 10 *circa eandem horam*. 45. 34, 6 ea fuere oppida *circa* septuaginta. Curt. 4. 6 (28), 30 *cecidere* Persarum *circa decem milia*. 5. 3 (10), 7 *circa* lucis *ortum*. Plin. 33 c. 55 *circa* Pompeji *aetatem*. Dafür verkürzt: Quintil. 2. 4, 41 *circa Demetrium Phalereum*. 2. 17, 7 *circa Tisiam*. 12. 10, 5 *circa Philippum* und Andere. Vell. 1. 10, 6 *circa haec tempora*. Cels. 4, 19 *circa selibram*. 7, 15 *circa singulas heminas*.

3. ***Circĭter*** [1]) wird nur selten als Präposition gebraucht in der Bedeutung ungefähr, *fere*, *ferme*.

a) Räumlich nur Pl. Cist. 4. 2, 8 (cistella) *loca haec circiter* excidit mihi (= his fere locis). — *b*) Zeitlich. Varr. R. R. 2. 11, 7 oves hirtas tondent *circiter ordeacam messem*. 3. 8, 3 ad saginandum adpositissimum tempus *circiter messem*. C. Fam. 14. 5, 2 *circiter Idus Novembris*. Caes. B. G. 1. 50, 2 *circiter meridiem* exercitum in castra reduxit. Sall. C. 17, 1 *circiter Kalendas Junias*. Hor. ep. 1. 7, 47 *octavam circiter horam*. Aber in Verbindungen, wie *circiter triennium* illic esse, *circiter passus sexcentos* abesse, *dies circirter quindecim* iter facere, ist *circiter* Adverb und der Akkus. nach §. 72, 4 zu erklären.

§. 102. Cis, citra, trans, ultra c. acc. [2])

1. ***Cĭs*** und ***cĭtrā***, diesseit; *cis* kommt weit seltener als *citra* vor.

a) Räumlich: *cis* und *citra* erst seit Varro und Cicero. Varr. bei Non. 92, 110 eo die *cis Tiberim* redeundum est. C. Fam. 3. 8, 4 dioecesium, quae *cis Taurum* sunt. Att. 7. 2, 6 quoad hostis *cis Euphratem* fuit. Liv. 8. 14, 5 jussi trans Tiberim habitare, ut ejus, qui *cis Tiberim* deprehensus esset, usque ad mille pondo clarigatio esset. 5. 35, 4 *cis Padum* ultraque. (Also Gegensatz zu trans und zu ultra). — C. Fam. 16, 2 is locus est *citra Leucadem* stadia CXX. Ph. 6. 3, 5 decretum est, ut exercitum *citra flumen Rubiconem* educeret. Caes. B. G. 6. 8, 2 ut omnes *citra flumen* diceret. 6. 32, 1 Germanorum, qui essent *citra Rhenum*. Liv. 21. 48, 6 occiderunt *citra flumen* interceptos.

b) Bildlich wird *citra* gebraucht, so dass es in die Bedeutung von *ante* übergeht. C. or. 18, 58 ipsa natura in omni verbo posuit acutam vocem, nec una plus nec a postrema syllaba *citra tertiam* (wörtlich: nicht von der letzten diesseit der dritten, d. i. nicht vor der Silbe, welche die dritte ist von der letzten an gerechnet, was Quintil. 1. 5, 30 so ausdrückt: in omni voce *acuta intra numerum trium syllabarum continetur*). Dann seit der Augusteischen Zeit von dem, was diesseit des Zieles bleibt, das Ziel nicht erreicht. Ov. M. 10, 607 nec virtus *citra genus* est (= inferior genere est). Trist. 5. 8, 23 peccavi *citra scelus* (mein Fehler ist noch nicht ein Frevel). Cels. 1, 2 lassitudo, quae *citra fatigationem* sit. Suet. Claud. 35 motu civili cum eum Camillus, non dubitans etiam *citra bellum* posse terreri, contumeliosa epistula cedere imperio juberet (= antequam ad bellum procederetur). — Bei diesen und anderen noch Späteren erweitert sich der Gebrauch von *citra* so, dass

---

1) Vgl. Hand Tursell. II, p. 71 sq. Holtze I, p. 212. Draeger I, S. 576. Neue II,[2] S. 700. — 2) Vgl. Hand Tursell. II, p. 74 sqq. Holtze I, p. 213 und p. 217 sq. Draeger I, S. 572 ff.

man es im Sinne von *sine*, ohne, und von *praeter*, wider, ausser, ausgenommen, abgesehen von anwendete, indem man auch hier den Begriff des Nichterreichens eines Gegenstandes zu Grunde legte. *a*) Statt *sine* am Häufigsten bei Quintil., auch häufig bei Plin. (n. h.), dann aber auch bei Anderen, bei Tac. nur im Dial., Agr. und Germ. Quintil. 1. 10, 33 nec dici *citra scientiam* musices potest. 2. 16, 13 tranare aquas *citra docentem* natura ipsa sciunt (ohne Lehrer) u. s. Plin. 2 c. 52 Marcia partu exanimato *citra ullum aliud incommodum* vixit. 7 c. 30 *citra invidiam* censura peragetur u. s. Tac. dial. 27 judicium animi *citra damnum* affectus proferre (i. e. „ita, ut non exsistat damnum amicitiae"). Agr. 1 *citra fidem*. G. 16 *citra speciem* aut *delectationem*. Suet. Caes. 28 *citra* senatus populique *auctoritatem*. So bei den Juristen in d. Dig. *citra decretum, c. mandatum, c. praetorem*; — *b*) statt *praeter*. Flor. 3. 1, 2 *citra spem* omnium fortuna cessit (wider). Gell. 2. 3, 2 *citra morem* gentium Graeciae ceterarum; schon Ov. bei Quintil. 12. 10, 75 ut lana tincta fuco *citra purpuras* placet (abgesehen vom Purpur), ohne Berücksichtigung des Metrums angeführt, daher wahrscheinlich *citra* von Quint. statt *praeter* gesetzt). Pomp. Mela 1. 19, 17 *citra magnitudinem* prope Ponto similis (ausgenommen, abgesehen von). Quintil. 2. 4, 22 de iis (communibus locis) loquor, quibus *citra personas* in ipsa vitia moris est perorare. 7. 2, 13. 8. 4, 8.

c) Zeitlich *cis* und sehr selten, vorklass. bei Plaut. und vereinzelt nachklass. in Verbindung mit *paucus*. Pl. Merc. 153 liberum | tibi caput faciam *cis paucos mensis* (diesseit weniger Tage, d. i. innerhalb, binnen). Truc. 2. 3, 26. Most. 16 *cis paucas tempestates*. Mamert. grat. act. Jul. 15 *cis pauculos dies* in novum statum re publica restituta. Ausserdem Aur. Vict. de Caes. 42, 1 *cis mensem decimum* (vor Ende des X. Mon.). — *Citra* innerhalb, binnen, zuerst bei Ovidius, dann bei Späteren. Ov. M. 8, 365 forsitan et Pylius *citra Trojana* perisset *tempora*. 10, 84 *citra juventam*. Colum. 2. 8, 3 *citra Calendas Octobris*. Über *citra Kalendas* vgl. Gell. 12 c. 13.

2. ***Trans***, jenseit, über, sowol auf die Frage wohin? als wo? nur räumlich. Pl. Merc. 354 *trans mare* hinc venum asportet. Mil. 468 commeatus (ein Gang) transtinet (geht) *trans parietem*. C. Quint. 3, 12 *trans Alpes* usque transfertur. Caes. B. G. 1. 35, 3 ne quam hominum multitudinem *trans Rhenum* in Galliam transduceret. Hor. ep. 1, 11 caelum, non animum mutant, qui *trans mare* currunt. — C. Divin. 2. 9, 22 si scisset sibi *trans Euphratem* esse pereundum. Liv. 5. 33, 9 Graeci incoluere terras prius cis Appenninum ad inferum mare, postea *trans Appeninum*, coloniis missis, quae *trans Padum* omnia loca usque ad Alpes tenuere.

Anmerk. 1. Gell. 15. 30, 6 petorritum non ex Graecia dimidiatum, sed totum trans Alpibus ist *Transalpibus* verbunden zu schreiben und hängt von *ex* ab, also: nicht aus Griechenland, sondern ex transalpina terra.

3. ***Ultrā***, jenseit, über, mit dem Nebenbegriffe des Hinaus, über Etwas hinaus, sowol auf die Frage wohin? als wo?

a) Räumlich. Enn. Ann. fr. inc. 91 *ultra fossam*. C. Att. 12. 27, 1 *ultra Silianam villam* est villula sordida et valde pusilla. Caes. B. C. 3. 66, 4 Caesar paulo *ultra eum locum* castra transtulit.

b) Zeitlich, erst nachklass. Sen. ep. 102, 4 *ultra extremum diem* curas transmittere (über den letzten Tag hinaus). Quintil. 1. 1, 20 id cavere oportebit, ne (puer) amaritudinem (studiorum) semel perceptam etiam *ultra rudes annos* reformidet u. s.

c) Bildlich von der Überschreitung eines Masses oder einer Gränze. C. Tusc. 4. 17, 38 adhibent modum quendam, *quem ultra* progredi non oporteat. Hor. S. 1. 1, 106 sunt certi denique fines, | *quos ultra* citraque nequit consistere rectum. Aus dieser Stelle ersieht man deutlich den Gegensatz von *ultra* und *citra;* beide sind Komparativformen, jenes von *uls* (s. d. Anm.), dieses von *cis*; in beiden liegt also der Nebenbegriff des Mehr, der Überschreitung, des Drüberhinaus nach der jenseitigen und der diesseitigen Richtung. Auch von Personen, wie Vell. 2. 88, 2 otio ac mollitiis paene *ultra feminam* fluens (über das weichliche Wesen eines Weibes hinaus). 118, 2 juvenis *ultra barbarum* promptus ingenio.

Anmerk. 2. Über die altl. Praep. *uls* c. acc. s. Th. I, §. 210, 29.

§. 103. **Foras, extra, intra, inter, intus** c. acc.

1. ***Fŏrās*** [1]), als Präposition c. acc., ausserhalb, kommt nur vereinzelt und nur im Kirchenlatein vor. Hieronym. in Matth. 27 extra urbem et *foras portam.* Interpr. Ezech. 47, 2 *foras exteriorem portam.* Act. 21, 5 usque *foras civitatem.* (Mit dem Gen. nur Apul. apol. 50 princ. tabes si *foras corporis* prospiravit, dem Griech. ἐκτὸς τοῦ σώματος nachgebildet.)

2. ***Extrā***, [2]) ausserhalb, auf die Fragen wo? und wohin? Gegensatz von intra.

a) Räumlich. C. Leg. 2. 23, 58 nostis *extra portam Collinam* aedem Honoris. Caes. B. G. 6. 23, 6 latrocinia nullam habent infamiam, quae *extra fines* cujusque civitatis fiunt. C. Quint. 10, 15 certos mihi fines terminosque constituam, *extra quos* egredi possim, si maxime velim. B. Afr. 24 eos, qui pabulandi aut aquandi gratia *extra vallum* progressi essent.

b) Bildlich. C. Caecil. Div. 12, 37 de te *extra hanc contentionem certamenque nostrum* familiariter tecum loquar. Caec. 32, 94 id tametsi *extra causam* est, percurram tamen brevi. Divin. 2. 10, 25 si nihil fit *extra fatum,* nihil levari re divina potest. Von einer Trennung, Sonderung. Ter. Heaut. 298 magnum hoc quoque signumst, dominam esse *extra noxiam.* Liv. 34. 61, 9 rem publicam non *extra noxam* modo, sed etiam *extra famam* noxae conservandam esse. So: *extra culpam, extra periculum, extra jocum* (ausser Scherz, Scherz bei Seite), *extra ordinem* (Alles klass.). C. de or. 3. 11, 41 mollis vox, ut muliebris aut quasi *extra modum* absona atque absurda. Pl. Men. 183 *extra numerum* es mihi (= werthlos). C. Parad. 3. 2, 26 histrio, si paulum se removit *extra numerum,* exsibilatur (= ἔξω ῥυθμοῦ). — Zuweilen in dem Sinne von *sine.* Titin. bei Non. 95, 2 lenonem aedibus absterrui, desuevi (= desuefeci), ne quo ad cenam iret *extra consilium meum.* Tac. H. 1, 49 (Galbae erat) medium ingenium, magis *extra vitia* quam cum virtutibus. Von dem Ausschlusse von einer Gemeinschaft mit Per-

---

1) Vgl. Hand Tursell. II, p. 707. Draeger I, S. 570. — 2) Vgl. Hand Tursell. II, p. 674 sqq. Holtze I, p. 217. Draeger I, S. 569 f.

sonen oder Sachen. C. Sull. 13, 39 eandem vim esse negationis hujus, quam si *extra conjurationem* hinc esse se scire dixisset (= „conjurationis non esse affinem" Halm). Ebenso Sall. C. 39, 5. Liv. 7. 27, 8 praeda omnis militi data; *extra praedam* quattuor milia deditorum habita (von der Beute ausgeschlossen). Von einer Ausnahme im Sinne von *praeter*, besonders bei einer Negation, wie im Deutschen ausser. Pl. Amph. 833 mi *extra unum te* mortalis nemo corpus corpore | contigit. Ter. Phorm. 98. C. Fam. 7. 3, 2 *extra ducem paucosque* praeterea reliqui rapaces. Liv. 26. 34, 3 ipsos liberosque earum et conjuges vendendas *extra filias*. Aber in dem Sinne von ausserdem noch, so dass das Ausgenommene mitbegriffen wird: Varr. R. R. 1. 18, 3 *extra familiam* debuit dicere vilicum et vilicam (wo ohne Grund Pontedera aus alten Ausg. *praeterea* vor *extra* hinzufügen wollte).

3. ***Intrā***,[1]) innerhalb, Gegensatz von *extra*; von *in* unterscheidet es sich dadurch, dass es den Nebenbegriff der Umgränzung in sich schliesst.

a) Räumlich auf die Frage: wo? und, jedoch seltener, wohin? Altes Gesetz bei Liv. 1. 26, 6 verberato vel *intra pomerium* vel extra *pomerium* (das pomerium wird als Gränze aufgefasst). C. Verr. 3. 89, 207 locus *intra Oceanum* jam nullus est, quo non nostrorum hominum libido pervaserit. Sest. 27, 58 Antiochum majores nostri *intra montem Taurum* regnare jusserunt (= „intra regiones, quae Tauri montis objectu separantur"). Im Bereiche eines Ortes. C. Univ. 10 eorum, qui *intra caelum* gignerentur. Caes. B. C. 3. 44, 3 multa erant *intra eum locum* manu sata, quibus interim jumenta pasceret. So unterscheiden sich: *intra praesidia* (Caes. B. C. 3. 83, 3), *intra castra* (Suet. Caes. 75) = im Bereiche von *in praesidiis, in castris* = in. Vorklass. auch = im Innern eines Ortes. Pl. Merc. 187 CH. Ubi eam vidit? AC. Intus *intra navim*. Suet. Galb. 14 *intra palatium* habitantes u. sonst u. A. So auch bei den Späteren: *intra me, te, se* bei geistigen Handlungen statt in animo, pectore meo u. s. w., als: meditari *intra se*. Davon verschieden Plin. 12 c. 45 quae *intra se* consumunt Arabes statt in suis terris. Zuweilen neigt die Bedeutung von *intra* der von *citra* zu, indem man bei der Bestimmung der Lage zweier Orte von der diesseitigen Gränze ausgeht. Sall. J. 18, 4 Medi, Persae et Armenii navibus in Africam transvecti proxumos nostro mari locos occupavere, sed Persae *intra Oceanum* magis = mehr diesseit des Oceans. Liv. 25. 11, 7 fossa ingens ducta et vallum *intra eam* erigitur = diesseit des Grabens (s. Weissenb.). Flor. 3. 10, 14 in saltus ac paludes gens omnis diffugerat: tantum pavoris incussit *intra ripam* (sc. Rheni) subita Romana vis (diesseit des Rheinufers). Auf die Frage: wohin? Caes. B. G. 1. 32, 5 Sequanis, qui *intra fines suos* Ariovistum recepissent. B. C. 3. 50, 1 *intra multitudinem* sagittas coniciebant. Liv. 7. 11, 7 *intra portas* compelluntur.

b) Zeitlich: innerhalb, binnen, von der Beschränkung auf einen Zeitraum. Pl. Curc. 4. 1, 77 dimidiam partem nationum . . subegit solus *intra viginti dies*. Liv. 9. 29, 10 omnes *intra annum* cum stirpe exstinctos. 40. 49, 1 centum tria oppida *intra paucos dies* in deditionem

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. III, p. 429 sqq. Holtze I, p. 217. Draeger I, S. 568 f.

accepit. 36. 10, 1 *intra decimum diem*, quam Pheras venerat, Cranonem cepit.

c) Bildlich. Auch hier liegt der Begriff der Begränzung, Beschränkung zu Grunde, erst seit der klassischen Zeit, aber selten in der Prosa, häufiger poet. und bei den späteren Prosaikern. Plin. ep. 4. 17, 8 paulisper se *intra silentium* tenuit. Tac. A. 12, 53 *intra priorem paupertatem* subsistere. Von dem, der die Gränzen nicht erreicht. C. Fam. 4. 4, 4 modice hoc faciam aut etiam *intra modum*. (Vgl. Gell. 12. 13, 22 *intra modum*, id est non ad ipsum modum, sed retro paululum et citra modum.) 9. 26, 4 epulamur una non modo non contra legem, sed etiam *intra legem*, et quidem aliquanto. Liv. 37. 53, 7 in aliis rebus cessisse *intra finem* juris mei cuilibet videri malim, quam nimis pertinaciter in obtinendo eo tetendisse.

Anmerk. Ob das Adverb *intus* als Präposition c. acc. im Gebrauche gewesen sei, ist sehr zweifelhaft. Es findet sich nur an zwei Stellen. Pl. Mil. 536 ist die Lesart ganz unsicher. Liv. 27. 11, 3 haben allerdings die meisten cdd., auch Put. und Pal. 1 *intus cellam* aedis, in anderen jedoch schwankt die Lesart auf verschiedene Weise.[1]) Aber *intus* c. gen. nach ἐντός τινος steht Apul. Met. 8, 29 p. 587 *intus aedium*.

4. ***Intĕr***[2]) war ursprünglich eine verstärkte Form von *in*, wie *propter*, *subter* von prope, sub. Die Grundbedeutung in findet sich noch Pl. Cist. 2. 1, 29 (38) *inter novam rem* verbum usurpabo vetus (= in nova re).[3])

a) Räumlich, zwischen zwei oder mehreren Orten oder Sachen oder Personen, auf die Fragen wo? und, jedoch seltener, wohin? Nep. 2. 3, 2 classis Graeciae apud Artemisium *inter Euboeam continentemque terram* cum classiariis regis conflixit. Liv. 2. 5, 2 (ager Tarquiniorum) *inter urbem* ac *Tiberim* fuit. Caes. B. G. 1. 2, 3 (mons Jura) est *inter Sequanos* et *Helvetios*. Sowie man sagt *inter homines* esse, ebenso kann *inter* bei Substantiven mit kollektiver Bedeutung stehen, wie *inter multitudinem* sociorum tres Campani equites erant, Liv. 22. 13, 2 (wie im Deutschen: zwischen der Menge). So auch Sall. J. 92, 5 erat *inter ceteram planitiem* mons saxeus (= inter cetera loca plana, wo wir aber nicht zwischen, sondern *auf* der übrigen Ebene sagen) und poet. Verg. A. 6, 658 canentes *inter odoratum* lauri nemus (insofern der Hain ein Ganzes von Bäumen bildet, wo wir aber in gebrauchen). Dieses lokale *inter* wird in den mannigfaltigsten Beziehungen zu Personen und Sachen gebraucht, wie *inter omnes* aliqua re oder in al. re eminere, praestare, *inter homines* versari, sica *inter latera nostra* versatur; alicujus *inter suos* gratia, homines *inter suos* nobiles; de re *inter Marcellos* et *Claudios* judicare; quae *inter me* et *Scipionem* de amicitia disserebantur; pacem *inter civitates* conciliare; amicitia nisi *inter bonos* esse non potest (Alles klassisch). Öfters in Verbindung mit Superlativen statt des

---

[1]) S. Neue II[2], S. 703. — [2]) Vgl. Hand Tursell. III, p. 387 sqq. Holtze I, p. 213 sq. Draeger I, S. 565 ff. — [3]) Aber die übrigen Stellen, die Hand und mit ihm Draeger anführen, beweisen Nichts. Sall. J. 89, 4 erat *inter ingentis solitudines* oppidum magnum (= zwischen). 92, 5 erat *inter ceteram planitiem* mons saxeus (= inter cetera loca plana, zwischen). Suet. Calig. 39 Aponio Saturnino *inter subsellia* dormitante; er lag zwar in subsellio, aber das subsellium stand inter subsellia (zwischen), ebenso in den übrigen Stellen.

Gen., wie C. R. Am. 6, 16 ipse *honestissimus inter suos* numerabatur. Justin. 17. 7, 2 *acerrimus inter recusantes*. Besondere lokale Verbindungen: Pl. Aul. 2. 8, 9 egomet mecum cogitare *inter vias* occepi (unterwegs). Poen. 5. 3, 43. Ter. Eun. 629. (Durch *inter* werden einzelne Stellen des Weges angedeutet, was bei *in via* der Fall nicht ist.) *Inter manus* (eigentlich zwischen den Händen, wofür wir sagen mit den Händen). Pl. Most. 2. 1, 38 abripite hunc intro . . *inter manus*. C. Verr. 5. 11, 28 ut *inter manus* auferretur. Caes. B. C. 2. 2, 3 hac agger *inter manus* proferebatur u. A. Aber auch bildlich. Verg. A. 11, 311 ante oculos *interque manus* sunt omnia *vestras* (handgreiflich). Val. Max. 5, 1. Ext. 6 locum, qui *inter manus* est, finiam. *Inter exempla* esse, haberi, ein Beispiel sein, als Beispiel dienen (indem eine Person oder Sache als zwischen oder unter den Beispielen befindlich gedacht wird. Tac. A. 11, 24 quod hodie exemplis tuemur, *inter exempla* erit. Sen. ep. 98, 13 nos quoque aliquid et ipsi faciamus animose; simus *inter exempla*. Solin. Polyh. 4 Pomponium nunquam ructasse habetur *inter exempla*. In der Umgangssprache *inter nos* = unter uns, *entre nous*. Ter. Ad. 796 dictum hoc *inter nos* fuit. C. N. D. 1. 26, 74 nec consulto dicis occulte, sed, quod *inter nos* liceat, ne tu quidem intellegis. Att. 2. 4, 1 ex quo quidem (libro) ego, quod *inter nos* liceat dicere, millesimam partem vix intellego. Sen. ep. 12, 2 quod *inter nos* sit (= dictum sit), ego illas posueram. *Inter falcarios* C. Catil. 1. 4. 8 (= in vico, ubi falcarii habitabant, in der Sichelstrasse). Liv. 35. 41, 10 *inter lignarios* (in der Holzhändlerstrasse oder auf dem Holzmarkte). Ähnlich quaestio *inter sicarios*, accusare *inter sicarios*, defendere *inter sicarios* u. s. w. (Untersuchung in Meuchelmörderangelegenheit, eine Anklage, Vertheidigung in Meuchelmörderangelegenheit führen). *Inter paucos*, *inter pauca* seit Livius, als Ausdruck einer Auszeichnung = vorzüglich. Liv. 23. 44, 4 (pugna) memorabilis *inter paucas*. Vgl. 22. 7, 1. 38. 15, 9 situs *inter paucas* munitae urbis. Quintil. 10. 3, 13 *inter paucos* disertus. Plin. 27. 7, 28 herbae *inter paucas* utilissimae. *Inter cetera*, unter Anderem, ausser Anderem (eigentlich zwischen dem Anderen). Liv. 3. 10, 7 *inter cetera* monitum, ut seditionibus abstineretur. Suet. Aug. 98 *inter varia munuscula* togas insuper ac pallia distribuit. *Inter cetera* wird auch wie *inter cuncta*, *inter omnia* seit der Augusteischen Zeit als Ausdruck der Auszeichnung gebraucht. Hor. ep. 1. 18, 96 *inter cuncta* leges et percontabere doctos (unter Allem = vor Allem). Curt. 3. 3 (8), 17 cultus regis *inter omnia* luxuria notabatur. Liv. 36. 38, 4 Ligures *inter cetera* etiam vigiliis confecti. 37. 12, 8 multis nobilibus secutis *inter cetera* auctoritatem Pausistrati. Auf die Frage wohin? wird *inter* ungleich seltener gebraucht. C. Tim. 5 *inter ignem* et *terram* aquam deus animamque posuit. Verg. A. 12, 437 te . . *magna inter praemia* ducet. Liv. 5. 46, 1 ne quis evadere *inter stationes* posset. 44. 4, 5 quos paucos *inter media praesidia* hostium praemiserat.

b) Zeitlich: während, im Verlaufe von (Verlauf eines Zeitpunktes, so dass die erwähnte Handlung dazwischen liegt). Liv. 32. 29, 2 *inter noctem* lux orta. 36. 20, 5 *inter ipsum* pugnae *tempus* decem naves in sinu stabant. Pl. Stich. 214 prandia, | quae *inter continuom* perdidi *triennium* (im Verlaufe von 3 Jahren hindurch). C. Quint. 14, 46 inter



tot annos. Caes. B. G. 1. 36, 7 qui *inter annos* XIV tectum non subissent. Ebenso auch bei Substantiven, die etwas in der Zeit Geschehenes bezeichnen. Pl. Stich. 679 *inter illut negotium* curavi, ut (während jenes Geschäftes, d. h. während jenes Geschäft geschah). C. Q. fr. 3. 1, 6 haec *inter cenam* Tironi dictavi. Fam. 7. 22, 1 illuseras *inter scyphos*. Sall. J. 66, 3 eos *inter epulas* obtruncant. Suet. Caes. 4 *inter jocum* u. s. w. Bei dem Gerund., wie *inter ludendum*, s. die Lehre von dem Ger. Statt des Adverbs *interea*, indess, wird seit Livius auch *inter haec* und relativisch bei Celsus, Tacitus, Curtius auch *inter quae* gebraucht. Liv. 1. 29, 1 *inter haec* jam praemissi Albam erant equites u. sonst u. A. Tac. A. 1, 15 *inter quae* tribuni plebei petivere ctt. u. s. u. A. So auch von Zuständen, Ereignissen. C. Fam. 16. 11, 3 nobis *inter has turbas* senatus tamen frequens flagitavit triumphum (= etsi hae turbae erant). Sall. C. 4, 4 *inter tanta vitia* imbecilla aetas ambitione corrupta tenebatur. Selten in Verbindung mit neutralen substantivirten Partizipien oder Adjektiven im Plur. C. Att. 5. 18, 1 ne quid *inter caesa* et *porrecta*, ut ajunt, oneris mihi addatur (zwischen dem Schlachten der Opferthiere und dem Legen auf den Altar, d. h. in der letzten Stunde vor der Entscheidung). Sall. C. 43, 3 *inter haec parata* atque *decreta* Cethegus semper querebatur de ignavia sociorum. Tac. H. 2, 23 rebus prosperis incertus et *inter adversa* melior. A. 11, 37 tanta *inter extrema* superbia agebat. Bei Tacitus selbst bei männlichen Adjektiven und Partizipien in Beziehung auf Personen. A. 11, 10 nece Bardanis turbatae Parthorum res *inter ambiguos*, quis in regnum acciperetur (i. e. quom ambigui essent). H. 1, 1 ita neutris cura posteritatis *inter infensos* vel *obnoxios*. Agr. 32, 6 senum coloniae, *inter* male *parentes* et injuste imperantes aegra mancipia et discordantia.

c) Bildlich: von einem Unterschiede. C. Off. 1. 4, 11 *inter hominem* et *beluam* hoc interest. — Von einer Umgebung. Liv. 9. 17, 16 quem (Darium) *inter purpuram* atque *aurum*, oneratum fortunae apparatibus suae devicit (gleichsam zwischen Purpur und Gold sitzend). Über *inter se*, *inter ipsos* zur Bezeichnung der reflexiven Beziehung s. d. Lehre von den Pronomen.

§. 104. **Infra, supra, subtus** c. acc.

1. ***Infrā***,[1]) unter, unterhalb.

a) Räumlich auf die Fragen wo? und wohin? C. Somn. 4 *infra lunam* nihil est nisi mortale et caducum. Fam. 9. 26, 2 *infra Eutrapelum* Cytheris accubuit. (Gegens. acc. *supra me* ib. §. 1.) C. Quint. 15, 49 is non modo ex numero vivorum exturbatur, sed, si fieri potest, *infra* etiam *mortuos* amandatur. Liv. 2. 7, 12 delata materia *infra Veliam*. Curt. 6. 5 (19), 27 nec sinus vestis *infra genua* descendit. Tac. Agr. 12, 4 *infra caelum* et *sidera* nox cadit. Von dem Masse und der Zahl. Plin. 6 c. 6 latitudo nusquam *infra duo jugera*. 17 c. 4 ext. terra *infra tres pedes* effossa. 18 c. 62 *infra novena* (sc. ova).

b) Zeitlich nur C. Br. 10, 40 si quidem (Homerus) non *infra superiorem Lycurgum* fuit.

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. III, p. 374 sqq. Holtze I, p. 217. Draeger I, S. 570 f.

c) Bildlich von der Unterordnung hinsichtlich der Grösse, der Würde, des Ranges. Caes. B. G. 6. 28, 1 (uri) sunt magnitudine paulo *infra elephantos.* Ter. Eun. 489 tu, quem ego esse *infra infumos omnis* puto | *homines.* C. or. 1, 4 horum vel secundis vel etiam *infra secundos.* Curt. 6. 8 (29), 7 Parmenionem haud multum *infra* magnitudinis tuae *fastigium* positum. Quintil. 1. 7, 1 id quidem *infra* grammatici *officium* est. C. Fin. 3. 7, 25 ut omnia, quae homini accidant, *infra se* esse judicet. Tusc. 3. 7, 15. Vell. 2. 76, 4 nisi in id adscendisset, e quo *infra se* et Caesarem videret et rem publicam. Tac. A. 13, 2 neque Neroni *infra servos* ingenium (= neque N. ingenium erat servorum potentiae subjectum).

2. ***Supra,*** [1]) über, oberhalb, im Gegensatze zu *infra.*

a) Räumlich auf die Fragen wo? und wohin? Pl. Pers. 819 ille, qui *supra nos* habitat. C. Somn. 4 *supra lunam* aeterna sunt omnia. N. D. 2. 37, 95 si essent, qui sub terra semper habitavissent nec exissent unquam *supra terram.* Accumbere *supra* aliquem, s. Nr. 1, a). C. Q. fr. 1. 2. 2, 6 ecce *supra caput* homo levis ac sordidus (sitzt mir auf dem Nacken). Sall. C. 52, 24 dux hostium cum exercitu *supra caput* est (ubi v. Kritz). Liv. 3. 17, 2 u. s. — = über . . hinaus, jenseit, *ultra.* Enn. bei C. Tusc. 5. 17, 49 *supra Maeotis paludes.* Liv. 23. 31, 3 ut eae legiones in castra Claudiana *supra Suessulam* deducerentur. 23. 32, 2 exercitum, qui *supra Suessulam* Nolae praesideret. So auch von dem Masse und der Zahl: über . . hinaus, seit der Augusteischen Zeit. Hor. C. 3. 19, 15 *supra tres.* Liv. 30. 35, 3 *supra viginti milia.*

b) Zeitlich selt.: über . . hinaus rückwärts gerechnet, im Deutschen vor. Caes. B. G. 6. 19, 4 *supra hanc memoriam* (vor unserer Zeit). Liv. praef. §. 4 (res,) quae *supra septingentesimum annum* repetatur. (Mit *super* c. acc. verwechselt: Curt. 6. 11 (43), 27 haec Hegelochus dixit *supra cenam* (über Tisch, bei Tische, während des Essens, statt *super cenam,* s. §. 109).

c) Bildlich von der Überschreitung des Masses. C. N. D. 2. 13, 34 ratio recta constansque *supra hominem* putanda est deoque tribuenda. Leg. 2. 16, 41 haec commemoratio vereor ne *supra* hominis *fortunam* esse videatur. Hor. ep. 1. 18, 22 *supra vires.* Liv. 21. 7, 7 *supra modum.* 2. 18, 2 ad rebellionem spectare res videbatur *supra* belli Latini *metum* („zum Abfall, der noch die Furcht vor dem L. Kriege übertraf"). Plin. 21, c. 9 extr. de floribus *supra dictos* (ausser den genannten) scripsit Theophrastus. Justin. 6. 5, 3 (Iphicratis) adulescentis *supra aetatem* virtus admirabilis fuit. — Bei Vitruvius und Späteren findet sich *supra* auch von Ämtern, über die Jemand gesetzt ist. Vitr. 7 praef. 7 Aristophanem *supra bibliothecam* constituit. Curt. 6. 11 (41), 3 per dispositos, quos *supra somnum* habebat. Ps. Quintil. Decl. 353 servum *supra rationes* positum (Rechnungswesen). In Inschriften: *supra insulas, supra jumenta, supra velarios, supra cocos,* s. Forcell. u. Freund.

3. ***Subtus*** nur Vitr. 4. 2, 6 *subtus canterios* (unter den Dachsparren).

---

[1]) Vgl. Holtze I, p. 217. Draeger I, S. 571 f.

§. 105. Per c. acc.

Pĕr, [1]) durch.

a) Räumlich. Caes. B. G. 1. 6, 1 itinera duo, unum *per Sequanos*, alterum per provinciam nostram. B. C. 3. 63, 8 *per mare* navibus expositi in aversos nostros impetum fecerunt (kurz für: per m. navibus vecti et expositi). C. N. D. 2. 55, 138 ex corde atque pulmonibus et sanguis *per venas* in omne corpus diffunditur et spiritus *per arterias*. Nep. 16. 1, 2 quom exercitum Olynthum duceret iterque *per Thebas* faceret, arcem oppidi occupavit (wo wir sagen: über Th.). Liv. 44. 19, 9 ponte *per Nilum* facto (wo wir sagen: über den N.). Suet. Cal. 19 *per hunc pontem* ultro citro commeavit (über). Sowie man sagt *per viam*, auf dem Wege, so auch bildlich Pl. Capt. 690 qui *per virtutem* perit, at non [is] interit (auf dem Wege der Tugend). Caes. B. C. 2. 30, 2 *per virtutem* in pugna belli fortunam experiri. Von der Verbreitung über einen Ort oder Gegenstand hin. Pl. Epid. 2. 2, 11 *per totam urbem* hominem quaesiveris (überall in der Stadt). Caes. B. G. 3. 24, 4 equitibus *per oram maritimam* dispositis. Sall. C. 52, 15 quasi vero mali atque scelesti tantummodo in urbe et non *per totam Italiam* sint (über ganz I. hin). Liv. 28. 16, 13 dissipati *per proximas civitates* sunt. Liv. 9. 17, 3 fortuna *per omnia humana*, maxime in res bellicas potens. Pl. Cist. 5, 1 quod omnes homines fabulantur *per vias* (durch die Strassen, überall auf den St.). Liv. 2. 23, 8 multis passim agminibus *per omnes vias* cum clamore in forum curritur (durch). Caes. B. C. 3. 65, 3 significatione *per castella* fumo facta (von Kastell zu Kastell). *Per manus*, von Hand zu Hand: Caes. B. G. 6. 38, 4. 7. 25, 2. Liv. 22. 54, 2 eos omnes Venusini *per familias* benigne accipiendos curandosque cum divisissent (von Haus zu Haus). So auch: aliquem *per singulos artus* lacerare (Sen. de ira 3. 18, 1), gliederweise. Flor. 3. 21. 27 ut *per singula membra* moreretur. Ferner: *per omnia* seit Livius, durchweg, durchaus. Liv. 10. 39, 8 jam *per omnia* ad dimicandum satis paratus. — Von der Bewegung zwischen Orte, Personen oder Sachen hin durch, zwischen . . hin, über . . hin weg. Caes. B. G. 3. 26, 5 hostes se *per munitiones* deicere intenderunt (zwischen die Verschanzungen hindurch, über die V. hinweg). Liv. 1. 48, 7 Tullia *per* patris *corpus* carpentum egisse fertur. 24. 43, 8 *per medios hostes* duxit. Justin. 32. 3, 14 naves suas umeris *per juga* montium transtulerunt (über . . hin). Liv. 1. 48, 3 medium arripit Servium elatumque e curia in inferiorem partem *per gradus* dejecit (von den Stufen herab; aber Quintil. 8. 4, 5 *per plures gradus* adscenderat, mittelst). Catull. 17, 9 municipem meum de tuo volo ponte | ire praecipitem in lutum *per caputque pedesque* (stürze in den Koth vom Kopfe bis zu den Füssen).

b) Zeitlich von der Zeitdauer (während, innerhalb). C. Br. 83, 286 duo fuerunt *per idem tempus* dissimiles inter se, sed Attici tamen. Verr. 1. 5, 13 nulla res *per triennium* nisi ad nutum istius judicata est. Justin. 1. 8, 8 Cyrus reversus *per noctem*. (Aber *per tempus* bei den Komikern statt in tempore, opportuno tempore, wie Pl. Bacch. 844 *per tempus* hic venit miles mihi und sonst. Ter. Andr. 783.) Ebenso bei

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 429 sqq. Holtze I, p. 214 sq. p. 247. Draeger I, S. 559 ff.

Substantiven, die etwas in der Zeit Geschehenes bezeichnen. Pl. Cist. 1. 1, 91 *per Dionysia* mater pompam me spectatum duxit. Stich. 179 *per caram annonam* (während einer Theuerung). Liv. 2. 18, 1 cum *per ludos* raperentur. 8. 13, 15 sociali egregio exercitu *per multa bella magnaque* saepe usi estis. 38. 2, 14 *per indutias* sepeliendi caesos potestas facta est. Justin. 12. 10, 3 *per quietem.*

c) Kausal: α) bei Personen, durch deren Vermittelung Etwas geschieht (mittelst, durch). Pl. Poen. 5. 4, 14 *per quem* vivimus. C. de or. 1. 9, 38 plura proferre possim detrimenta publicis rebus quam adjumenta *per homines eloquentissimos* importata. R. Am. 38, 112 recede de medio, *per alium* transigam. Sall. C. 44, 1 Allobroges ex praecepto Ciceronis *per Gabinium* ceteros conveniunt. (Aber *per me, te, se, nos* u. s. w. wird gesagt von dem, was eine Person oder Sache durch sich selbst, durch eigene Mittel, ohne alle fremde Hülfe vollbringt, wofür auch das Pron. *ipse* gebraucht wird. C. Fam. 14. 5, 2 nos quom venerimus, reliqua *per nos* agemus. Br. 25, 96 summos honores homo *per se* cognitus sine ulla commendatione majorum est adeptus. Lael. 21, 80 amicitia *per se* et propter se expetita. Oft in Verbindung mit *ipse*, wie C. Fin. 2. 26, 82 amicum *ipsum* amari *per se*, etiam omissa spe voluptatis (durch sich selbst, daher an und für sich); — β) von Sachen: Mittel und Werkzeug. Pl. Mil. 1225 *per epistulam.* Sall. C. 7, 4 in castris *per laborem* usu militiam discebat. Ov. F. 3, 123 digiti, *per quos* numerare solemus. So auch: *per fidem* circumveniri, decipi, laedi (= data fide), vgl. Pl. Most. 2. 2, 70. C. R. Am. 40, 116. Caes. B. G. 1. 46, 3 (ubi v. Kraner). Liv. 1. 9, 13 (indem man das gegebene Versprechen als Mittel der Täuschung benutzte, so auch Caes. B. C. 1. 85, 3 *per colloquium* deceptos. 3. 82, 5 *per* ejus *auctoritatem* deceptus. Pl. Asin. 301 pendes *per pedes* (wo wir sagen: hängen an den Füssen). Bei Sachen ist der Ablativ häufiger. Der Ablativ drückt das Mittel an sich aus, *per* aber nur bildlich als den Weg, auf dem man Etwas erreicht. Daher häufig beide Ausdrucksweisen neben einander, wie Caes. B. C. 3. 55, 3 *per vim* expugnare, *amicitia* conciliare. Sall. J. 7, 1 neque *per vim* neque *insidiis*. 23, 1 aut *per vim* aut *dolis*. Liv. 2. 42, 10 nunc *extis* nunc *per aves* und so oft bei Liv. Tac. Agr. 9 *ostentanda virtute* aut *per artem*. 41 *temeritate* aut *per ignaviam* und sonst oft; — γ) Beweggrund, Motiv (im Deutschen: wegen, aus): Pl. Poen. 1. 1, 12 *per amorem* si quid feci. Aul. 2. 1, 12 *per metum.* C. Tusc. 4. 37, 79 *per iram.* de or. 3. 3, 11 depulsus *per invidiam* tribunatu. Justin. 8. 3, 10 receperant *per misericordiam.* Tac. A. 1, 70 haud minus irā quam *per metum* (mit oder in Zorn als aus Furcht). Caes. B. C. 3. 24, 1 *per causam* exercendorum remigum (unter dem Vorwande), so stäts bei Caes. von einem fingirten Grunde, wie 7. 9, 1, s. Kraner. B. C. 3. 24, 1. 76, 1. 87, 4. *Per* in Verbindung mit dem Neutrum eines Demonstrativs oder Relativs: *per hoc, haec, illud, quod* gehört der späteren Latinität an, vgl. διὰ τοῦτο. Plin. ep. 8. 10, 1 *per hoc* quaedam omittit. Quintil. 2. 17, 30 *per hoc, quod.* Sen. ep. 66, 32 *per illud,* quod boni sunt. Suet. Tib. 52 *per quae*; — δ) Veranlassung, entfernter Grund (wegen). Caes. B. G. 2. 16, 4 mulieres quique *per aetatem* ad pugnam inutiles viderentur. C. Man. 1, 1 quom antea *per aetatem* nondum hujus auctoritatem loci attingere auderem. Tac. A. 15, 71 Novio Prisco *per amicitiam* Senecae

et Glitio Gallo data exsilia. H. 1, 24 *per socordiam* praefecti. Besonders häufig bezeichnet *per* die Person oder Sache, von der die Möglichkeit einer Sache abhängt, daher bei Ausdrücken der Möglichkeit, des Könnens, Dürfens, Erlaubens, Zulassens, so auch beim Konjunktive mit einer solchen Bedeutung. Pl. Asin. 12 si *per vos licet.* Ter. Ad. 108 quom *per aetatem licet.* Eun. 113 neque sciebat neque *per aetatem* etiam *potuerat.* C. Fam. 16, 7 quom commode et *per valetudinem* et *per* anni *tempus* navigare *poteris.* Verr. 1. 12, 33 omne illud tempus *habeat per me* solutum ac liberum. Fin. 2. 28, 92 *consequatur* summas voluptates non modo parvo, sed *per me* nihilo, si potest. Ac. 2. 29, 93 *per me* vel *stertas licet.* In negativen Sätzen. C. prov. cons. 18, 44 si mihi *non licet per aliquos* ita gloriari. Pis. 8, 18 id iis *non licere per interdicta* crudelitatis tuae. Liv. 8. 12, 2 *per valetudinem* id bellum exsequi *nequierat.* 33. 18, 22 nec recipi (urbs) nisi aliquanto post *per Antiochum non potuit* (i. e. Antiocho obstante). — Bei Schwüren und Betheuerungen, indem die angerufene Gottheit oder der angerufene Gegenstand als die Grundlage aufgefasst wird, durch welche dieselben ihre Kraft erhalten. Pl. Asin. 18 f. ita ted optestor *per senectutem tuam* | *perque illam,* quam tu metuis, *uxorem tuam.* Amph. 831 *per* supremi regis *regnum* juro et *matrem* familias | *Junonem.* C. R. Am. 50, 146 *per deos immortales,* quae ista tanta crudelitas est!

d) Die Art und Weise, durch die Etwas geschieht. *Per litteras,* brieflich, schriftlich, *per colloquium,* mündlich, *per simulationem, per injuriam, per scelus, per luxuriam, per summum dedecus,* auf die schimpflichste Weise, *per ludum* et *jocum, per ridiculum,* höhnisch (Alles bei Cic.). Caes. B. G. 4. 13, 1 *per dolum* atque *insidias.* B. C. 1. 9, 2 *per contumeliam.* Sall. C. 20, 7 nonne emori *per virtutem* praestat? J. 23, 1 noctes aut *per vim* aut dolis temptare. Bei Liv. *per ludibrium, per otium, per occasionem* (*occasiones*) u. s. w.

§. 106. **Praeter.** [1])

Praetĕr, entstanden aus *prae*, wie *inter* aus *in* und *propter* aus *prope*, und bedeutet vor, vor . . hin, vor . . bei.

a) Räumlich: vor. Pl. Poen. 19 *praeter os* obambulet. Stich. 461 mustella murem ut abstulit *praeter pedes* (vor den Füssen). C. Verr. 3. 25, 62 *praeter oculos* Lollii haec omnia ferebant. Dann an . . vorbei. Caes. B. G. 1. 48, 2 *praeter castra* Caesaris suas copias traduxit. Liv. 38. 3, 11 Arethonem amnem *praeter moenia* fluere. 34. 26, 9 castra movit et Parthenio superato monte *praeter Tegeam* ad Caryas posuit castra (wo *praeter T.* noch von *c. movit* abhängig ist, s. Weissenb.).

b) Bildlich: wider (eigentlich an . . vorbei). Pl. Epid. 1. 2, 3 *praeter aetatem* et *virtutem* stultus es. Bacch. 418 *praeter aequom* ne quid delinquat. Ter. Andr. 879 f. *praeter* civium | *morem* atque *legem* et sui *voluntatem* patris. C. Pis. 20, 46 illud accidit *praeter optatum meum.* Überall: *praeter spem, exspectationem, opinionem, sententiam, cogitationem, naturam, modum, consuetudinem* u. dgl. — Bei Vergleichungen mit dem Nebenbegriffe des Vorzuges, meist in der Verbindung

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 538 sqq. Holtze I, p. 215. Draeger I, S. 558 f.



praeter ceteros (*cetera*), seltener *praeter alios* und (nur bei Pl. u. Horat.) *praeter omnes*, vor Anderen seines Gleichen (eigentlich an .. vorbei), während *prae* c. abl. bedeutet: in Vergleich mit Personen oder Sachen, bei denen die Eigenschaft, um die es sich handelt, nicht stattzufinden braucht, so z. B. beatus es *praeter ceteros* vor den Anderen, die auch beati sunt, aber videris non tu quidem vacuus molestiis, sed *prae nobis* beatus C. Fam. 4. 4, 2, in Vergleich mit uns, die wir es gar nicht sind.[1]) Ter. Andr. 58 horum ille nil egregie *praeter cetera* | studebat. C. de or. 3. 25, 99 gustatus dulcitudine *praeter ceteros* sensus commovetur. Off. 2. 7, 27 Phalaris, cujus est *praeter ceteros* nobilitata crudelitas. Lael. 1, 4 qui in ipsa senectute *praeter ceteros* floruisset. Pl. Amph. 772 illut *praeter alia mira* miror maxime. C. Sull. 3, 9 quod mihi consuli praecipuum fuit *praeter alios*. Pl. Amph. 640 quem ego amo *praeter omnis*. Hor. C. 2. 6, 13 ille terrarum mihi *praeter omnes* | angulus ridet. Epod. 3, 9. — Ausser: α) von dem, was zu Anderem noch hinzukommt. Caes. B. G. 1. 43, 3 Ariovistus, *praeter se* denos ut ad colloquium adducerent, postulavit. B. C. 3. 32, 4 exactoribus, qui *praeter imperatas pecunias* suo etiam privato commodo serviebant. Liv. 4. 10, 4 *praeter cetera adversa* loco quoque iniquo ad pugnam congressi; — β) von einer Ausnahme: ausser = abgesehen von Etwas. C. Leg. 2. 17, 43 sceleris est poena tristis, et *praeter eos eventus*, qui sequuntur, per se ipsa maxima est. Caes. B. G. 4. 20, 3 Britanniam non temere *praeter mercatores* adit quisquam, neque iis *praeter oram maritimam* notum est. Nach einer Negation für das gewöhnliche *nisi*, z. B. C. Off. 2. 2, 5 nec quicquam aliud est philosophia, si interpretari velis, *praeter studium* sapientiae. *Praeter haec* statt praeterea vorklass. (z. B. Ter. Phorm. 800) und nachklass. (z. B. Curt. 8. 12 (43) 15).

Anmerk. Bei Gell. 19. 10, 12 wird aus Ennius' Iphigenie eine Beschreibung der Lebensweise eines müssigen Menschen angeführt, in der zuletzt gesagt wird: incerte errat animus; *praeterpropter vitam* vivitur, wie es scheint, in der Bedeutung von *praeter vitam* und *propter vitam*, man lebt bald wider das Leben, so dass man den Zweck des Lebens verfehlt, bald wegen des Lebens, so dass man dem Zwecke des Lebens nachgeht.[2])

C) Präpositionen mit dem Ablative und dem Akkusative.

§. 107. In.[3])

In (über *en*, *endo*, *indu* s. Th. I, §. 210).

A. Mit dem Ablative auf die Frage wo? bezeichnet das In-, Auf-, An- und Nebeneinander der Dinge und entspricht dem Griech. ἐν c. dat. und dem Altdeutschen in mit dem Dative.

1) Räumlich: *a*) das Drinnen-, Eingeschlossen-, Umgränzt-, Umgebensein, vom Orte, von Personen und Sachen: in, auf, an,

---

1) Vgl. M. Seyffert zu C. Lael. S. 21. — 2) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 544 sq. — 3) Vgl. Hand Tursell. III, p. 243 sqq. Holtze I, p. 76 sqq., 202 sqq. Draeger I, S. 603 ff.

unter. *In urbe, in monte* (im Berge oder auf dem Berge), coronam habebat unam *in capite* (auf dem Haupte), alteram *in collo* (am Halse, um den Hals) C. Verr. 5. 11, 27, *in via*, auf dem Wege, sedere *in sella, in solio, in equo* (auf), *in eo flumine* pons erat Caes. B. G. 2. 5, 6 (auf dem Flusse oder über dem Flusse). Darius pontem fecit *in Istro flumine* (wo wir sagen: schlug eine Brücke über den Fluss). Tac. A. 1, 50 castra *in limite* locat (auf dem Gränzwalle). Phaedr. 1. 25, 3 canes currentes bibere *in Nilo* (am Nile, auf dem Ufer des Nils, wie im Gr. ἐν ποταμῷ). Prop. 1. 3, 6 qualis *in herboso* concidit *Apidano*. C. Divin. 1. 41, 90 *in Persis* augurantur et divinant magi (= im Lande der Perser oder in Persien). Liv. 2. 31, 1 dum haec *in Volscis* geruntur. Caes. B. C. 1. 66, 2 veriti, ne ab equitatu Caesaris *in angustiis* tenerentur, iter supprimunt copiasque *in castris* continent (in = innerhalb). Sall. C. 20, 14 divitiae, decus, gloria *in oculis* sita sunt (in = vor). C. Fin. 5. 25, 75 satisne vobis videor *in vestris auribus* commentatus? (mich vor eueren Ohren geübt zu haben?) Tac. H. 3, 77 Julianus *in ore* ejus jugulatur (vor dessen Augen). Von einer Mehrheit von Personen: Pl. Pers. 561 tu *in illis* es *decem sodalibus* (unter). C. Leg. 2. 11, 26 Thales, qui sapientissimus *in septem* fuit. Quintil. 11. 3, 66 nutus *in mutis* pro sermone sunt (unter, bei). C. Leg. 1. 11, 31 dolor *in maximis malis* ducitur. — In einigen Verbindungen steht *in*, wo man nach unserer Auffassungsweise *ex* erwartet. Mart. 14, 93 primus *in his* (sc. poculis) Mentor . . bibit, wie im Griech. πίνειν ἐν ἐκπώματι, ἐν ἀργύρῳ ἢ χρυσῷ [1]), auch bei uns: Wein in Gläsern trinken statt des gewöhnl. aus Gläsern und im Franz. *boire dans un verre*. Flor. 3. 4, 2 bibere *in ossibus* capitum (aus Schädeln). Ebenso Amm. 26, 4. Sen. Ag. 878 (936 ed. Teubn.) merum *in auro* veteris Assaraci trahunt.

2) Zeitlich: in, innerhalb, s. §. 79, 3 und Anmerk.

3) Bildlich und kausal in sehr mannigfachen Beziehungen, z. B. von äusserlichen und innerlichen Zuständen, in denen Einer sich befindet, verweilt, begriffen, befangen ist, von denen er gleichsam umgeben ist, sowie von Beschäftigungen, in denen Einer verweilt, wie esse *in armis* Liv. 9. 37, 5; *in veste domestica* Suet. Vit. 8; *in crepidis* vel *cothurnis, in speculatoria caliga* id. Calig. 52; poet. *in vittis, in hasta, in jaculis* u. dgl.; vgl. ἐν ἐσθῆτι, ἐν ὅπλοις, ἐν τόξοις u. s. w. [2]), *in persona* von der Rolle des Schauspielers. C. Lael. 25, 93 *in* Gnathonis *persona*. R. Com. 7, 20 praeclare hunc (Roscium) imitari se *in persona* lenonis animadvertit; — Ter. Ad. 522 diem *in laetitia* degere (laeti). C. Tusc. 2. 21, 49 lamentantur *in vulnere* (= vulnerati). 27, 65 Celtiberi *in proeliis* exsultant, lamentantur *in morbis* (= proeliantes, aegrotantes). C. Catil. 2. 8, 18 qui *magno in aere alieno* majores etiam possessiones habent. ib. 2. 9, 20 qui se *in insperatis repentinisque pecuniis* sumptuosius jactarunt. Fam. 1. 2, 4 dignitatem nostram, ut potest *in tanta* hominum *perfidia* et *iniquitate*, retinebimus (bei). N. D. 3. 36, 87 *in virtute* recte gloriamur. Tusc. 1. 21, 48. Off. 2. 17, 59. Tusc. 3. 11, 25 *in eo* angi. Cluent. 8, 25 Larinum *in summo timore* omnium cum armatis advolavit. Cat. m. 7, 23 num hunc coëgit *in suis*

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 431, S. 403. — 2) S. ebendaselbst S. 401.

studiis obmutescere senectus? Caes. B. C. 1. 7, 5 (id esse) factum *in perniciosis legibus, in vi tribunicia, in secessione* populi (bei = wenn man sich befand in). 3. 103, 3 ut illius opibus *in calamitate* tegeretur. Sall. C. 2, 9 *in magna copia* rerum aliud alii natura iter ostendit. J. 14, 5 *in suis dubiis rebus* societatem vestram appetiverunt. Mit dem Nebenbegriffe eines Gegensatzes: bei (trotz): 31, 24 potestne *in tam diversis mentibus* pax aut amicitia esse? C. de or. 1. 45, 200 Q. Mucii janua *in* ejus *infirmissima valetudine affectaque* jam *aetate* maxima quotidie frequentia civium celebratur. — Esse *in spe, in exspectatione, in timore, in honore, in periculo, in voluptate, in invidia,* esse alicui *in amore* atque *in deliciis, in amoribus* u. dgl. (Alles bei Cic.), wie im Griechischen εἶναι ἐν φόβῳ, ἐν ὀργῇ, ἐν δαιτί u. s. w. — *In aliquo loco* esse, sich in einer Lage befinden. Ter. Phorm. 473 *quonam in loco* sunt res et fortunae meae? Sall. C. 58, 5. Caes. B. G. 2. 26, 5. So auch *in eo* esse, ut = in der Lage sein, dass. Liv. 30. 19, 3 non *in eo* esse Carthaginiensium res, ut Galliam atque Italiam armis obtineant. 8. 27, 3 jamque *in eo* rem fore, ut Romani aut hostes aut domini habendi sint. — *In se*, bei sich in dem Sinne: wenn es Einen selbst betrifft. Caes. B. C. 1. 32, 5 acerbitatem inimicorum docet, qui, quod ab altero postularent, *in se* recusarent. 1. 85, 10 *in se uno* non servari, quod sit omnibus datum semper imperatoribus (in Betreff seiner Person allein). — *In aliquo* oder *in aliqua re*, bei = in Betreff einer Person oder Sache. C. Verr. 3. 3, 6 *in hoc homine* saepe a me quaeris, quibus inimicitiis aut qua injuria adductus ad accusandum descenderim. Sall. C. 51, 15 *in hominibus impiis* sceleris eorum obliti de poena disserunt. Bei Verben des Lobens oder Tadelns scheint *in* bisweilen die Bedeutung von *propter* zu haben, aber überall tritt bei näherer Betrachtung die Grundbedeutung von *in* c. abl. hervor. C. Tusc. 5. 9, 24 (Theophrastus) *vexatus* ab omnibus *in eo libro*, quem scripsit de vita beata (wird heftig angegriffen wegen einer Ansicht in seiner Schrift über u. s. w.). Quintil. 10. 1, 9 scriptores veteris comoediae etiam *in illis* (sc. parum verecundis verbis) saepe *laudantur* (= finden sogar in der Anwendung unzüchtiger Ausdrücke Lob). C. Tusc. 5. 1, 4 *in hoc* me ipsum *castigo*, quod ctt. Q. fr. 2. 6, 5 Pompejus noster *in amicitia* P. Lentuli vituperatur (darin, dass er Freundschaft mit P. L. hat). Fam. 3. 8, 6 non dicam plura, ne, *in quo* te *objurgem*, id ipsum videar imitari. Planc. 32, 82 quem qui reprehendit, *in eo reprehendit*, quod ctt. Ähnlich: C. de or. 1. 11, 47 quo in libro *in hoc* maxime *admirabar* Platonem, quod ctt. 2. 78, 316. An anderen Stellen = bei einer Sache sich wundern: Fin. 1. 2, 4 in quibus hoc primum est, *in quo admirer*, cur ctt. N. D. 2. 48, 124. Tusc. 3. 18, 39 *in quo* haec *admiratio fiebat.* de or. 3. 14, 53 *in quo* homines *exhorrescunt*? quem stupefacti dicentem intuentur? *in quo exclamant*? (bei wem?) Erotische Ausdrücke in der Dichtersprache: Ter. Eun. 566 *in hoc* commotus sum, bei Ovid.: *in aliqua* ardere, aestuare, pallescere, uri, vulnerari. — Ferner: *in manibus*, wie C. Lael. 25, 96 affuistis, et est *in manibus* oratio. Tusc. 5. 7, 18 philosophi, quamcunque rem habent *in manibus*, in eam, quae conveniunt, congerunt omnia (wie Griech. ἐν χερσὶν ἔχειν). Verr. Act. 1. 6, 16 quam spem nunc habeat *in manibus*, exponam. So *in manu, in manibus* tenere Cic. und Andere. C. Verr. 1. 38, 97 istum *in sua potestate* ac *dicione* tenuit. 2. 78, 192 *in manifesto peccatu* teneba-

tur. Liv. 1. 52, 2 *in eo foedere* teneantur (stärker und anschaulicher als *eo f.* t.). 4. 35, 5 quod (multitudo) stupens *in aeterno se* ipsa teneret *servitio*. 6. 1, 6 cum civitas *in opere* ac *labore adsiduo* teneretur, wie ἔχεσθαι ἐν κακοῖς, ἐν ἀπόρῳ, ἐν νοσήμασι u. s. w. — Considerare secum *in animo* Ter. Heaut. 385; *in mente* agitare, C., *in animo* agitare, volvere, volutare, Liv. — *In vitio est* (befindet sich in) = vitiosum est C. Tusc. 3. 9, 19. Fin. 5. 11, 31. Off. 1. 7, 23. 19, 62. Qui aliis nocent, ut in alios liberales sint, *in eadem* sunt *injustitia*, ut si in suam rem aliena convertant. Eine ganz ähnliche Ausdrucksweise ist: esse mit *in* und dem Abl. eines neutralen Adj., als: aliquid *in incerto* est (befindet sich im Ungewissen, = incertum est). C. Fam. 15. 16, 3 *in integro* res nobis erit und sonst oft und Andere. Sall. C. 52, 6 libertas et anima nostra *in dubio* est. J. 5, 3 quo (damit) omnia illustria magis magisque *in aperto* sint. Häufiger bei Livius und Späteren, so bei Liv.: esse *in facili*, *in difficili*, *in ambiguo*, *in dubio*, *in integro*, *in incerto*, *in obvio*, *in tuto*, *in expedito*, *in promiscuo*, *in angusto*. So auch: *in incerto* habetur Sall. J. 46, 8. Auch sagt man: *in incerto* habeo st. incertus sum. Sall. C. 41, 1 Allobroges *in incerto* habuere, quidnam consili caperent. Tac. A. 15, 17 quando *in incerto* habeantur Parthorum conatus. — In manchen Verbindungen kann sowol *in* c. abl. als auch *in* c. acc. stehen, jedoch in verschiedener Beziehung, jenes, wenn die Handlung des Verbs oder die Eigenschaft des Adjektivs sich an, bei einer Person oder Sache zeigt, dieses, wenn die Richtung auf die Person oder Sache bezeichnet wird. C. Verr. 1. 1, 3 si fortes fueritis *in eo*, quem nemo sit ausus defendere (wenn ihr euere Tapferkeit an dem gezeigt habt). Caes. B. G. 7. 21, 1 quod facere *in eo* consuerunt, cujus orationem approbant (bei dem). C. Scaur. 2, 24 hoc tu idem tibi *in M. Aemilio Scauro* putasti esse faciendum. Off. 1. 39, 140 quod quidem his temporibus *in multis* licet dicere. de or. 2. 61, 248 quod idem *in bono servo* dici solet. Rp. 6. 16, 16 (pietas) quom magna *in parentibus* et *propinquis*, tum *in patria* maxima est. Liv. 42. 9, 1 qua ferocia animi usus erat *in Liguribus*. Sall. C. 9, 2 (veteres Romani) domi parci, *in amicis* fideles erant. 11, 4 foeda crudeliaque *in civibus* facinora facere. 53, 12 sint misericordes *in furibus* aerarii. Nep. 10. 6, 2 *in filio* saevitiam suam exercuit. *Peccare*, *delinquere in aliquo* oder *in re*, einen Fehler an einer Person oder Sache begehen, so dass der Fehler sich an ihr zeigt, aber *in* c. acc. = gegen. Ter. Andr. 233 date . . illi *in aliis* potius *peccandi* locum. C. Verr. 1. 4, 10 non est *in hoc homine* cuiquam *peccandi* locus. Tusc. 2. 4, 12 philosophus *in* vitae *ratione peccans*. Ov. Am. 2. 8, 9 quod *in ancilla* si quis delinquere posset. — *In* = zugleich mit, mehr poet. als pros. Liv. 26. 48, 3 *in una urbe* universam ceperitis Hispaniam. Ov. M. 2, 362 nostrum laniatur *in arbore* corpus. Flor. 2. 6, 33 tota insula *in una urbe* superata est. 2. 8, 13 *in Antiocho* vicimus Xerxem, *in Aemilio* Themistoclem aequavimus. — Zu Adjektiven tritt häufig *in* zur Bezeichnung dessen, worin sich die Eigenschaft zeigt, wie C. de or. 1. 10, 40 *rudis in jure civili* u. s. w. — Adverbialische Ausdrücke sind: *in parte* = partim Liv. 44. 9, 5; *in loco* = opportune. Ter. Ad. 216 pecuniam *in loco* neglegere maxumum interdumst lucrum; *in summa* = im Ganzen, zusammengerechnet. C. Q. fr. 2, 16 Drusus erat absolutus *in summa* quattuor

sententiis; = kurz, uno verbo. ib. 3, 5 *in omni summa*, ut mones, valde me ad otium pacemque converto.

B. ***In*** **mit dem Akkusative auf die Frage wohin? bezeichnet in das Innere eines Gegenstandes oder auf einen Gegenstand hin, in die unmittelbare Nähe eines Gegenstandes.**

1) Räumlich: in . . hinein, auf . . hin, nach . . hin. Ire *in urbem*. C. Fam. 15. 9, 1 missi *in ultimas gentes*. Nep. 16. 4, 3 *in Persas* est profectus, in das Land der P., wie πορεύεσθαι εἰς Πέρσας. C. Tusc. 3. 10, 25 tanquam *in aram* confugitis ad deum (zum Altar, um sich auf seinen Stufen niederzulassen und Schutz zu finden), vgl. Nep. 4. 4, 5. Pl. Cist. 2. 3, 78 quid . . sursum *in caelum* conspicis. C. de or. 1. 53, 228 *in umeros suos* extulisset u. s. w. Aliquem *in os* laudare Ter. Ad. 269 (= ins Gesicht loben). Tac. Agr. 33, 6 pulchrum ac decorum *in frontem* (i. e. „ut aciei frons hostibus obvertatur" Kritz). Liv. 4. 59, 4 urbs prona *in paludes* (nach . . hin). Cels. 8, 1 usque *in verticem* a fronte.

2) Bildlich. Sen. cons. in Marc. 2, 1 a praeceptis incipere . . et *in exempla* desinere, wie Hor. A. P. 3 desinat *in piscem*. Hor. ep. 1. 18, 10 *in obsequium* plus aequo pronus (stärker als das gewöhnl. pronus ad). Von der Gesinnung: gegen (freundlich und feindlich). C. de or. 1. 44, 196 quo amore inflammati esse debemus *in patriam*? 2. 40, 168 qua nos *in liberos nostros indulgentia* esse debemus. So auch: or. 38, 133 de suis meritis *in rem publicam* aggressus est dicere (wo wir um sagen). Sall. C. 9, 4 qui *in hostem* pugnaverant. Justin. 3. 1, 1 bello *in Graeciam* infeliciter gesto. — Ferner: imperium habere *in beluas* Ter. Eun. 415; imperium tenere *in suos* C. Cat. m. 11, 37. — C. Off. 1. 9, 28 quod apud Platonem *in philosophos* dictum (de philosophis = in Beziehung auf). Br. 44, 164 mihi a pueritia quasi magistra fuit illa *in legem* Caepionis oratio (de lege C.). de or. 2. 86, 352 carmen, quod *in eum* scripsisset (zu seinem Lobe). Tusc. 1. 34, 84 Callimachi epigramma *in Ambraciotam Cleombrotum* (auf den Cl.). Ter. Hec. 685 sumptus, quos fecisti *in eam* (für sie). — Bis zu, erst seit Livius 1. 43, 5 tertiae classis *in* quinquaginta milium *censum* esse voluit (i. e. tertiae classis censum in q. m. censum e. v.). Vell. 2. 85, 4 desperata victoria *in mortem* dimicabatur. 4, 45 is praetorem uno vulnere *in mortem* affecit. 4, 62. Tac. 4, 11 *in miraculum* und Andere. — Caes. B. G. 1. 8, 1 murum *in altitudinem* pedum sedecim perducit. 2. 7, 4 castra amplius milibus passuum octo *in latitudinem* patebant. 7. 46, 3 *in longitudinem*. So bei Späteren, wie Plin., *in transversum*, *in obliquum*, *in rectum*, *in quadratum*.

3) Zeitlich wird *in* c. acc. auf gleiche Weise wie das Griech. εἰς c. acc.[1]) gebraucht: *a*) = in . . hinein in den Verbindungen *in lucem* und *in noctem*. C. Rp. fr. bei Arusian. Mess. p. 528 P. (239 L.) sermonem *in multam noctem* produximus (bis tief in die Nacht hinein). Hor. ep. 1. 18, 34 dormiet *in lucem* (in den Tag hinein). Tac. G. 22 statim e somno, quem plerumque *in diem* extrahunt, lavantur. So auch bildlich *in diem* vivere, in den Tag hinein. C. de or. 2. 40, 169 si barbarorum est *in diem* vivere, nostra consilia sempiternum tempus spectare debent. Plin.

[1]) S. Kühner a. a. O.² II, §. 432, S. 407.

ep. 5. 5, 4. *In horam* vivere C. Ph. 5. 9, 25; — *b*) zur Angabe des temporellen Zieles (*auf* eine gewisse Zeit). C. Divin. 2. 6, 17 solis defectiones itemque lunae praedicuntur *in multos annos*. Off. 3. 14, 58 ad cenam hominem in hortos invitavit *in posterum diem*. Tusc. 1. 38, 91 quominus *in omne tempus* rei publicae suisque consulat. Catil. 4. 5, 10 sancit *in posterum*, ne quis . . possit (für die Zukunft). Verr. 1. 30, 77 *in perpetuum* (für immer). Liv. 30. 17, 1 ingenti omnium et *in praesens* laetitia et *in futurum* spe (für jetzt, für die Zukunft). *In tempus* = für den Augenblick, zuerst Sall. or. Licin. fr. 3, 81 §. 12 (Kritz) cetera ex licentia aut odio aut avaritia *in tempus* arsere. Tac. A. 4, 66 quod unum urgentium malorum suffugium *in tempus* erat. 1, 37. 6, 11. 14, 20. So auch = bis zu, aber erst seit der Augusteischen Zeit. Hor. ep. 1. 17, 6 si te grata quies et *primam* somnus *in horam* delectet. Colum. 2. 10, 18 ab aequinoctio autumnali serenda sunt *in idus Octobr.* Quintil. 12. 11, 29 neque illi didicerunt haec usque *in senectutem* (bis in . . hinein); — *c*) zur Angabe der Zeitdauer (eigentlich bis zum Ende eines bestimmten Zeitabschnittes): auf, für. C. Fam. 5. 15, 1 dicerem: jucundus (mihi amor tuus), nisi id verbum *in omne tempus* perdidissem (für alle Zeit). Liv. 9. 37, 12 indutias *in triginta annos* impetraverunt (der 30 Jahre dauern sollte). — *In annum* entweder = auf das nächste Jahr, wie Liv. 27. 6, 12 magistratibus *in annum* creatis. 41. 14, 3. 44. 17, 1, oder = quotannis, wie Suet. Gramm. 17 sestertia centena *in annum* accepit. *In diem* = auf Einen Tag, wie Ov. M. 2, 47 currus rogat ille paternos *inque diem* alipedum jus et moderamen equorum; = von Tage zu Tage, wie Liv. 31. 29, 15 naturā, quae perpetua est, non mutabilibus *in diem* causis hostes sunt. 22. 39, 13 *in diem* rapto vivunt; = auf die Zukunft, wie C. Cael. 24, 58 cur praesentis fraudis poenas *in diem* reservatis?; = auf kurze Zeit, wie Plin. 21 c. 1 flores odoresque *in diem* gignit. Sen. de prov. 4, 13 nulla illis domicilia, nullae sedes sunt, nisi quas lassitudo *in diem* posuit. Über *in diem vivere* s. a). *In dies* oder *in singulos dies* in distributivem Sinne. Sall. J. 74, 1 itinera praefectosque *in dies* mutari. C. Att. 5, 7 quotidie vel potius *in dies singulos* breviores litteras ad te mitto („mit jedem einzelnen Tage werden sie kürzer"). Catil. 1. 2, 5 crescit *in dies singulos* hostium numerus. So auch *in horas, in singulas horas* C. Att. 14. 20, 4. Hor. A. P. 160. Liv. 2. 12, 10 u. A. Statt *bis in anno* vereinzelt Tac. A. 3, 71 bis *in eundem annum*.

4) Kausal: *a*) zur Angabe des geistlichen Zieles, des Zwecks, der Absicht, wie im Griech. εἰς.[1]) Die klassische Prosa gebraucht gewöhnlich einen Nebensatz mit *ut* oder *ad* c. gerund. oder das Sup. auf *-um* oder das Partic. Fut. Act., selten ein einfaches Substantiv: eine Ausdrucksweise, die erst seit Livius häufiger wird. C. Att. 15. 1 B, 1 venerat *in funus*, cui funeri ego quoque operam dedi (ut operi operam daret). Liv. 21. 42, 2 se quisque eum optabat, quem fortuna *in id certamen* legeret. Vell. 2. 41, 2 cum M. Piso Anniam *in* Sullae dimisisset *gratiam* (i. e. ut Sullae gratiam sibi compararet). 85, 1 pro salute alter, *in ruinam* alter terrarum orbis dimicavere. Suet. Cal. 15 *in memoriam* patris Septembrem mensem Germanicum appellavit.

[1]) S. Kühner a. a. O.[2] Th. II, §. 432, S. 408.

So seit Livius bei Späteren: *in poenam, in mercedem, in ultionem* u. s. w.; — *b*) zur Angabe von Mitteln zu einem gewissen Zwecke. Pl. Trin. 4. 2, 27 dedi ei minam *in obsonatum.* C. Verr. 2. 55, 137 denarium XXXIX milia contulerunt *in statuam.* 2. 59, 145 pro parte *in commune* Siciliae contulerunt. Flacc. 14, 33 negas fratrem meum pecuniam ullam *in remiges* imperasse. Liv. 28. 28, 2 Rhegium *in praesidium* missa legio; — *c*) zuweilen wird *in* st. propter, ob gesetzt, indem die Absicht statt des Grundes, aus dem jene hervorgegangen ist, gesetzt ist. Tac. Agr. 5, 2 nihil appetere *in jactationem,* nihil ob formidinem recusare, Nichts erstreben der Prahlerei wegen, oder Nichts erstreben in der Absicht, um damit zu prahlen. 24, 1 eam partem Britanniae copiis instruxit *in spem* magis quam ob formidinem (wegen der Hoffnung auf hieraus zu ziehende Vortheile). A. 15, 44 ext. miseratio oriebatur, tanquam (sontes) non utilitate publica, sed *in saevitiam* unius absumerentur (als ob die Schuldigen getödtet würden, um seine [Nero's] Grausamkeit zu befriedigen). Sen. de benef. 4, 1 inveniuntur, qui honesta *in mercedem* colunt. So auch öfters bei den Dichtern seit der Augusteischen Zeit und bei den Prosaikern seit Livius *in hoc, in id, in quid,* z. B. Flor. 4. 7, 13 speculator *in id* missus; — *d*) = in Erwartung, Hoffnung auf Etwas. Liv. 44. 25, 10 malebat *in spem* Romanae pacis non recusare impensam („auf die Hoffnung hin, dass . . zu Stande kommen werde“). Tac. G. 18, 2 *in haec munera* uxor accipitur. A. 11, 13 lege lata saevitiam creditorum coercuit, ne *in mortem* parentum pecunias filiis familiarum fenori darent. So auch: *fidem dare, accipere, polliceri in aliquid.* Liv. 32. 24, 7 fide *in haec* data. 28. 17, 9 *in id* modo fide ab rege accepta. Justin. 11. 12, 1 *in eam rem* pecuniam pollicetur; — *e*) zur Angabe einer Wirkung, eines Erfolges, Ergebnisses. C. Cluent. 66, 188 *in* familiae *luctum* atque *in* privignorum *funus* nupsit. Liv. 1. 17, 9 *in incertum eventum* und bloss *in incertum* 43. 12, 2 (aufs Ungewisse). 44. 25, 10 *in spem.* 37. 13, 8 instructa *in frontem* navium acie (so dass sie die Fronte bildete). 4. 39, 4 *in orbem* se tutabantur (dadurch, dass sie in eine kreisförmige Stellung traten). 21. 56, 2. 28. 22, 15 *in orbem* pugnare. Tac. A. 2, 16 ext. ut ordo agminis *in aciem* adsisteret (so dass die Ordnung des Zuges in die Schlachtreihe trete, so Caes. B. G. 5. 33, 3 *in orbum* consistere). So auch: dividere, mutare aliquid *in partes* u. dgl. *In rem* esse = nützlich sein (Gegensatz contra rem esse). Pl. Aul. 2. 1, 10 quod *in rem* esse utrique arbitremur. Ter. Hec. 102 si *in rem* est Bacchidis. 249 *in rem* et *vostram* et *nostram* esset. Sall. C. 20, 1 *in rem* fore credens. Liv. 26. 44, 7 imperat, quae *in rem* sunt. (Aber nicht in rem publicam esse, sondern e re publica esse.)

5) Zur Angabe der Art und Weise, indem dieselbe als nach einem Vorbilde, wie nach einem Ziele, strebend gedacht wird, wie εἰς c. acc. C. Verr. 1. 5, 13 cives Romani *servilem in modum* necati. Sall. C. 12, 3 villas *in* urbium *modum* exaedificatas. Liv. 5. 15, 4 vaticinantis *in modum* cecinit. C. R. Com. 5, 15 proinde ac si *in hanc formulam* omnia judicia legitima sint. Tac. A. 16, 1 *in formam* pecuniae. C. Verr. 5. 33, 86 praeclara classis *in speciem.* Liv. 3. 9, 13 dilata *in speciem* actione, re ipsa sublata. Tac. H. 5, 23 *in faciem* stagni. Suet. Claud. 20 *in exemplum* Alexandrini phari. C. Quint. 20, 63 judicium quin acciperet *in ea ipsa verba,* quae Naevius edebat, non recusasse. Liv. 30, 43, 9

senatus consultum *in haec verba* factum est. 33. 30, 1 pax data Philippo *in has leges* est. C. Divin. 2. 10, 25 hoc idem significat Graecus ille *in eam sententiam* versus. Caes. B. G. 1. 45, 1 multa ab Caesare *in eam sententiam* dicta sunt. Poet. Verg. A. 11, 771 (equum) pellis aenis *in plumam* squamis auro conserta tegebat (statt in modum plumae). C. Off. 1. 23, 81 constituere, quid accidere possit *in utramque partem*. 2. 13, 46 facillime et *in optimam partem* cognoscuntur adulescentes. Ebenso *in omnes partes, in nullam partem* u. s. w. Bei den Späteren *in omnia* = prorsus. Vell. 2. 97, 1 homine *in omnia* pecuniae quam recte faciendi cupidiore; *in antecessum* (im Voraus, auf Abschlag) dare, accipere, solvere Sen. ep. 7, 8. 118, 1. de benef. 4. 32, 4 u. A., *in numerum* ludere Verg. E. 6, 27 (nach dem Takte). G. 4, 175. *In vicem* oder *invicem* und *in vices*, wie Ov. M. 4, 191. 12, 160. *In majus* seit Sall. J. 73, 5 Mari virtutem *in majus* celebrare. Verg. A. 1, 285 consilia *in melius* referet. Tac. A. 14, 39 *in mollius*. 14, 43 *in deterius*. *In reliquum* seit Sall. J. 42, 4. *In immensum* poet., wie Ov. M. 4, 660. Am. 3. 12, 4, und spätpros. *In medium* = in communem usum oder publice seit Sall. fr. H. 4, 16 dissidere inter se coepere neque *in medium* consultare. Verg. G. 1, 127 *in medium* quaerebant (= in commune). 4, 157. *In universum* seit Livius, wie 9. 26, 8 non nominatim, sed *in universum* u. A. Ferner bei Späteren *in totum*, als Gegensatz von in partem, wie Quintil. 3. 6, 32; *in commune, in plenum, in supervacuum, in duplum, in multum, in diversum*. Bei Tacit. *in barbarum*, wie A. 6, 42 civitas saepta muris neque *in barbarum* corrupta. H. 5, 2 aucto *in barbarum* cognomine. *In tantum* und *in quantum* Dichter der Augusteischen Zeit und Pros. seit Livius statt des klass. *tantum* und *quantum*. Liv. 22. 27, 4 *in tantum* suam felicitatem virtutemque enituisse. Vell. 2. 43, 4 viri *in tantum* boni, *in quantum* humana simplicitas intellegi potest. *In publicum* = publice. Caes. B. C. 2. 21, 2 pecunias *in publicum* polliceri. Tac. A. 13, 56 haec *in publicum* Ampsivariis respondit. *In vulgus* = vulgo C. Att. 9. 5, 2 *in vulgus* ignotus. Liv. 22. 3, 14 milite *in vulgus* laeto ferocia ducis. Zur Angabe eines distributiven Verhältnisses. C. Verr. 2. 53, 133 discribebat censores binos *in singulas civitates*. 4. 26, 58. Balb. 21, 48. Q. fr. 3. 1, 3 is se ternis numis *in pedem* tecum transegisse dicebat. Pl. Aul. 1. 2, 30 dividere argenti dixit *in viros* (= viritim). Liv. 34. 50, 6 quingenos denarios *in capita*.

§. 108. **Sub, desub, subter, subtus.**

1. ***Sŭb*** [1]) (ὑπό, skr. *upa*, goth. *uf*, d. *ūf*, *ūfan*, *uffen*), unter.

A. Mit dem Ablative auf die Frage wo?

1) Räumlich: zur Angabe eines ruhigen Verweilens unter einem Orte oder Gegenstande, als: habitare *sub terra*; *sub pellibus* hiemare Caes. B. C. 3. 13, 5 (unter den Fellen, d. h. in Winterzelten); unten an oder bei einem höher befindlichen Gegenstande, als: *sub monte, sub colle, sub muro, sub moenibus* u. s. w. So auch Verg. A. 5, 323 vidimus *obscuris* .. *sub vallibus* urbem (in den Thälern, *sub* „de loco

1) Vgl. Holtze I, p. 85 sq. Draeger I, S. 618 f. Neue Formenl. II 2, S. 787.

depressiore" Wagner) und 5, 323 *quo* deinde *sub ipso* | ecce volat . . Diores („ist vom erhöhten Sitzplatze des Aen. aus gesagt; denn aus der Vogelperspektive erscheint derjenige, welcher unmittelbar hinter Jemandem läuft, als unter diesem befindlich" Ladewig).

2) Bildlich: Caecil. bei C. Tusc. 3. 23, 56 saepe est etiam *sub palliolo sordido* sapientia. C. agr. 3. 3, 12 non parvum *sub hoc verbo* furtum latet. Caes. B. C. 1. 57, 4 pastores Domiti spe libertatis excitati *sub oculis* domini suam probare operam studebant (vor den Augen ihres Herrn). So: *sub armis, signis, onere, sarcinis* u. s. w.

3) Zeitlich: bei, theils von Gleichzeitigkeit, theils von ungefährer Zeitbestimmung. Zuerst bei Caesar. B. G. 5. 13, 3 scripserunt dies continuos XXX *sub bruma* esse noctem (zur Zeit der Wintersonnenwende). 8. 49, 2 *sub decessu suo* (während). B. C. 1. 27, 3 ne *sub ipsa profectione* milites oppidum irrumperent (beim Abmarsche). Verg. G. 3, 512. 4, 116. 490; seit Livius: *sub luce* (bei Tagesanbruch), *sub die, sub nocte, sub adventu, sub exitu* u. dgl.

4) Kausal zur Angabe der Unterwürfigkeit. C. Rp. 2. 23, 43 *sub rege*. 1. 38, 60 *sub regno*. Planc. bei C. Fam. 10. 23, 2 Vocontii *sub manu* ut essent. Caes. B. G. 1. 31, 7 quo minus *sub* illorum *dicione* atque *imperio* essent. Ungleich häufiger seit der August. Zeit, z. B. bei Horatius: *sub judice, custode, domina, meretrice, nutrice*. Bei Livius: *sub duce, sub Hannibale magistro, sub legibus* (vivere) u. dgl. Zur Angabe einer Bedingung erst seit Livius: *sub condicione, condicionibus, sub lege, legibus, sub poena, sub pacto, sub exceptione*. Justin. 17. 3, 20 *sub* belli *comminatione*. 18. 6, 1 *sub* belli *denuntiatione*.

B. Mit dem Akkusative auf die Frage wohin?

1) Räumlich: unter Etwas hin, hinein. C. Rp. 1. 16, 25 quom tota se luna *sub orbem* solis subjecisset. *Sub jugum* mittere, *sub furcam* ire Hor. S. 2. 7, 66. So: cadere *sub sensus, sub adspectum, sub judicium* et *delectum* (C. Fin. 3. 18, 60). Zur Angabe einer Richtung auf höher gelegene Gegenstände, indem man unter dieselben zu kommen scheint, wie Caes. B. C. 1. 45, 2 *sub montem* succedunt milites. Tac. H. 3, 21 progressi equites *sub ipsa moenia* vagos e Cremonensibus corripiunt. Auch von einer Ausdehnung: unter . . hin. Enn. bei Prisc. 713 P. cava *sub montem* late specus intus patebat. Tac. H. 5, 11 Judaei *sub ipsos muros* struxere aciem.

2) Zeitlich: *a*) von der Annäherung an einen Zeitpunkt: gegen, um, wie *sub lucem, sub noctem, sub vesperum* Caes. und Andere; *sub dies festos* C. Q. fr. 2. 1, 1; *sub Arcturum, sub casum hiemis* Verg., *sub lumina prima, sub tempus* edendi, *sub* galli *cantum* Hor.; *sub occasum* solis; *sub idem tempus, sub adventum, sub recentem pacem, sub defectionem* Liv.; — *b*) von einer unmittelbaren Zeitfolge. C. Fam. 10. 16, 1 *sub eas* (litteras Lepidi) statim recitatae sunt tuae. Cael. bei C. Fam. 8. 4, 4 se legionem abducturum, sed non statim *sub mentionem* et *convicium* obtrectatorum. Liv. 1, 35 sub tempus pueros venatum ablegavit (kurz vor der rechten Zeit, s. Weissenb.). *Sub haec dicta, sub hanc vocem* Liv.

3) Kausal und bildlich zur Angabe einer Unterwürfigkeit, Galliam *sub* populi R. *imperium* redactam Caes. B. G. 5. 29, 4; *sub potestatem* Atheniensium redigere Nep. Milt. 1, 4 u. s.; barbaros *sub*

jus dicionemque red. Liv. 28. 21, 1. *Sub manus* aliquid succedit Pl. kommt unter die Hände = bequem).

Anmerk. 1. *Desub*, von unten, unten weg, wird fast ohne Ausnahme mit dem Ablative verbunden, zuerst bei Sen. Contr. 1. 3, 11 *desub saxo*. Veget. 2, 19 *desub oculo* und sonst oft. Innoc. cas. litt. in den Chromat. p. 314, 7. 316, 16. 330, 15 Lachm. Fulgent. mythol. 3, 6. Flor. 2. 3, 2 *desub Alpibus*. Mit dem Akk. Innocent. p. 329, 25 *desub rivum*. [1])

2. ***Subter***, [2]) das verstärkte *sub*, höchst selten.

a) Mit dem Ablative fast nur poet. C. Tusc. 5. 1, 4 virtus omnia, quae cadere in hominem possunt, *subter se* habet. Catull. 65, 7 *Rhoeteo* subter litore. Verg. A. 9, 514 *subter densa testudine*. — *b*) Mit dem Akkusative. C. Tusc. 1. 10, 20 Plato iram in pectore, cupiditatem *subter praecordia* locavit. Varr. R. R. 3. 3, 5. Lucr. 1, 2. 6, 785. Verg. A. 3, 694. 8, 366. 418. 12, 532. Prop. 3 (2). 34, 67. Ov. M. 5, 502. Fast. 3, 453. Liv. 34. 20, 8 consul equo citato *subter murum* hostium ad cohortes advehitur (unter der Mauer hin). 8. 9, 5 manu *subter togam* ad mentum exserta. Pers. 4, 43. German. Phaen. 70. 248. 716. Plin. ep. 8. 8, 2. — ***Subtus*** findet sich nur Vitr. 4. 2, 5 *subtus canterios*.

§. 109. Super, insuper, desuper.

Super, [3]) über (ὑπέρ), mit dem Ablative selten.

a) Räumlich: über, selt., bei Verg. und Hor. und Spät. Verg. E. 1, 81 *fronde super viridi*. A. 1, 700 u. s. Ps. Verg. Culex 69, 346. Hor. C. 1. 9, 5 ligna *super foco* reponens. 1. 12, 6. 3. 1, 7 ensis cui *super cervice* pendet. Epod. 7, 3. S. 2. 6, 2. (Aber Caes. B. C. 2. 10, 4 und 3. 39, 2 wird jetzt richtig *super musculos* und *super quas* gelesen.)

b) Zeitlich: nur Verg. A. 9, 61 *nocte super media* (während). (Hor. C. 1. 18, 8 rixa *super mero* debellata, über dem Weine, räuml.)

c) Bildlich und kausal: α) = *praeter*. Sall. fr. inc. 28 *casu super* (nach Prisc. 4. 4, 10 = praeter ea, quae casu accidebant. Hor. S. 2. 6, 3 *super his* und = praeterea häufig bei Amm. Marc.); — β) = *de* häufiger, doch auch sehr selten in der guten Prosa, wie C. Att. 14. 22, 2 scribas ad me velim, quid agendum nobis sit *super legatione votiva*. 16. 6, 1 *hac super re* scribam ad te. 10. 8, 10 sed *hac super re* nimis (sc. dixi). Cornif. ad Her. 1. 13, 23 paterfamilias uti *super familia pecuniave sua* legaverit, ita jus esto. Liv. 42. 24, 1. Poet. Verg. A. G. 4, 559. A. 1, 750. 4, 233. 10, 839. Hor. C. 3. 8, 17 und sonst. Vorklass. Cato und Pacuv. bei Fest. p. 305 a, 10 sqq. Pl. Amph. 58. Bacch. 367 *super amica* u. s. Nachkl., wie Tac. A. 2, 35. 11, 3 u. s.

Mit dem Akkusative ungleich häufiger als mit dem Ablative.

a) Räumlich sowol auf die Frage wo? als wohin? C. Leg. 2. 26, 75 Demetrius *super* terrae *tumulum* noluit quid statui nisi columellam. Verg. A. 1, 295. 8, 297. 10, 841 *super telum* stantem, domos *super se ipsos* concremaverunt, ab tergo ac *supra caput*, castra metari *super*

---

[1]) S. Hand Tursell. II, p. 287 sq. Neue Formenl. II [2], S. 787. — [2]) Vgl. Holtze I, p. 216 sq. Draeger I, S. 621 und besonders Neue Formenlehre II [2], S. 788 f. — [3]) Holtze I, p. 86. 217. Draeger I, S. 619 f. und besonders Neue Formenl. II [2], S. 787 f.

fluminis *ripam* u. s. w. Hor. S. 2. 8, 23 Nomentanus erat *super ipsum*, Porcius infra (sass über ihm bei Tische). Curt. 8. 5 (20), 22 qui cubabat *super regem*. Caes. B. C. 2. 10, 6 *super lateres* coria inducuntur. Sall. J. 53, 6 quom alii *super vallum* praecipitarentur. Über . . hinaus (jenseit). Sall. J. 19, 5 *super Numidiam* Gaetulos (esse) accepimus. Verg. A. 6, 794. Liv. 28. 8, 11 Philippus *super Sunium* navigans Chalcidem pervenit. 8. 7, 1 und sonst oft.

b) Zeitlich erst nachaugusteisch und selten: während, wie *super cenam*, *mensam* Plin. ep. 3. 5, 11. 4. 22, 6, Suet. Vesp. 22, *super vinum* et *epulas* Curt. 7. 4, 7. 8. 4, 30.

c) Bildlich: von der Überschreitung eines Masses oder einer Zahl, erst seit der Augusteischen Zeit, eines Zieles, erst Sall. J. 19, Verg. A. 6, 795. Liv. und Sp., wie *super modum*, *naturam*, *necessitatem* Quintil.; *super omnia* poet. und seit Livius auch pros.; dann = praeter, ausser, z. B. *super haec*, *super cetera*, *super solitos honores* u. s. w. Liv. 2. 27, 10. 2. 31, 3. 2. 51, 2 und sonst oft. Tac. A. 1, 59. 3, 63. 67; *super LX milia* Tac. G. 33. Agr. 29; von einem Hinzutritte, Zuwachse, wie Liv. 28. 46, 15 Punicum exercitum *super morbum* etiam fames affecit. So besonders bei Wiederholung desselben Wortes, wie im Deutschen. Pl. Pseud. 948 tibi savia *super savia* quae det. Dann wieder bei Livius, wie alii *super alios* trucidantur, vulnus *super vulnus*.

Anmerk. *Insuper* als Präposition scheint nur mit dem Akkusative verbunden zu sein. Cato R. R. 18, 5 *insuper arbores stipitesque*. Lucr. 6, 1281(3) consanguineos *alienā* rogorum | *insuper exstructā*. Colum. 12. 39, 1 *insuper cannas*, oft bei Vitr., als: *insuper fundamenta*, *exaequationem* u. s. w. Apul. Met. 8, 5 p. 518 *insuper dorsum* bestiae. 11, 16 p. 788 *insuper fluctus*. Aber Lucr. 6, 191. 521. Verg. A. 9, 274 werden *aliis* und *his* richtig als Dativ angenommen.[1]) — *Desuper* findet sich nur mit dem Akk. Lucan. 1, 688 *desuper* . . *colles* atque *aeriam Pyrenen* abripimur.

§. 110. Usque.

Usque.[2]) Der häufige Gebrauch von *usque ab* c. abl. und *usque ad* c. acc. hat bewirkt, dass man *usque* allein ohne *ab* mit dem Ablative und ohne *ad* mit dem Akkusative verband: *a*) c. abl. vereinzelt C. Flacc. 19, 45; — *b*) öfter c. acc. Bei den Städtenamen ist die Weglassung selbstverständlich, als: *usque Romam* oder *Romam usque*; bei Plin. auch *Cretam usque*, *usque Arabiam*, *usque Meroen*. Dann Liv. 44. 5, 6 *usque* alterius *initium* pontis. Cels. 3. 5, 22 *usque* somni *tempus* und *usque sudorem*. 7. 7, 15 *usque* mortis *diem*. 4, 26 (19) *usque quintum diem*. 5. 26, 34 *usque sanum corpus*. 7. 25, 1 *usque circulum*. Stat. Th. 11, 89 *vos usque*. Suet. Claud. 34 *vesperam usque*. Curt. 8. 9, 21 *usque pedes*. Justin. 1. 1, 5 *terminos usque* Libyae. 7. 1, 4 *usque extremos* orientis *terminos*. Censorin. 14, 2 *usque quinque* et *quadraginta annos* und *usque finem* vitae. Solin. 31 *usque Canopitanum ostium* und *usque* Aethiopum *litora*.

Anmerk. 1. Statt *usque ab* und *usque ad* finden sich auch zuweilen *abusque* und *adusque*, die von den alten Grammatikern als Composita an-

---

1) S. Hand Tursell. III, p. 386. Neue Formenl. II², S. 703. — 2) S. Neue Formenl. II², S. 700 ff.

gesehen werden: *a*) Siculo *abusque Pachyno* Verg. A. 7, 289; *fundamentis* urbis *abusque* Sen. Contr. 2. 9, 17; *Tiberio abusque* und *Oceano abusque* Tac. A. 13, 47. 15, 37. Ferner Apul. de mag. 57 p. 522. Amm. Marc. 19. 4, 4. Avienus Arat. 169. Solin. 1, 98. Macrob. 3. 15, 7; — *b*) Catull. 4, 24 *hunc adusque limpidum lacum.* Ferner Verg. A. 11, 262. Hor. S. 1. 1, 97. 1. 5, 96. Ov. Am. 1. 5, 24. Trist. 5. 3, 21. Pont. 2. 3, 4. Stat. Th. 1, 185; *adusque bellum* Tac. A. 14, 58. Ferner Gell. 15. 2, 2. Apul. Met. 10, 16 p. 707. Seren. Samon. bei Macrob. 3. 16, 7. Amm. Marc. 19. 1, 9. Avien. ora mar. 437. 491. 508. 533. Solin. 2, 19. 23, 14 und sonst oft. — Aber *in usque* und *super usque* werden von den alten Grammatikern nicht als Composita angesehen. Catull. 116, 4 mittere *in usque caput.* Stat. Th. 1, 439. Avien. ora mar. 526. 606. 640. Solin. 32, 25. 54, 7. Verg. A. 11, 317 *finis super usque Sicanos.*

Anmerk. 2. Auf Inschriften finden sich zuweilen abweichende Konstruktionen der Präpositionen,[1] die offenbar als Fehler der Unwissenheit anzusehen sind, wie *ob* c. abl., z. B. *ob meritis* C. I. L. 2, 497 und sonst; *per* c. abl., z. B. *per suis* C. 3, 1590a und sonst; *ab* c. acc., z. B. *a Nuceriam* I. Neap. 6280; *cum* c. acc., z. B. *cum sodales* C. 4, 221 und sonst; *pro* c. acc., z. B. *pro salutem* C. 3, 875 und sonst; *trans* c. abl. *trans Alpibus* Plin. 3. 17, 21. Gell. 15. 30, 6.

Bemerkungen über Eigentümlichkeiten der Präpositionen.

§. 111. Ursprüngliche Bedeutung der Präpositionen als Adverbien.

1. Die Präpositionen sind ursprünglich Adverbien, und zwar die weitaus meisten Ortsadverbien. In der Zusammensetzung mit Verben, Adjektiven und Adverbien haben sie stäts adverbiale Bedeutung; daher erscheint im Altlateinischen die Präposition noch öfters als selbständiges Adverb vor dem Verb, wie *ob* vos *sacro* (in precationibus, Fest. p. 190) st. vos obsecro; *sub* vos *placo* (in precibus, Fest. p. 309. 109) statt vos supplico; *transque dato, endoque plorato* (in legibus, Fest. p. 309)[2], und daher finden sich auch in der Dichtersprache die Präpositionen durch dazwischen gestellte Worte von ihrem Substantive getrennt, s. §. 113, g). Der Unterschied zwischen den Adverbien und den Präpositionen besteht lediglich darin, dass diese, auf ein Substantiv bezogen, die adverbiale Beziehung des Substantivs bezeichnen, während jene, auf das Verb bezogen, die adverbiale Beziehung des Verbs ausdrücken. Man theilt die Präpositionen in eigentliche und uneigentliche ein; jene nennt man solche, welche in der ausgebildeten Sprachperiode theils gar nicht, theils nur selten allein ohne ein Substantiv als Adverbien auftreten und demnach regelmässig die Funktion der Präpositionen übernommen haben, wie z. B. *in, ex, cum, sine, apud*; diese hingegen solche, welche in der Regel als Adverbien gebraucht werden, zuweilen aber auch in Verbindung mit einem Substantive die Funktion der Präpositionen übernehmen, wie z. B. *coram, palam, simul, secus, circiter.*

---

[1]) S. Neue Formenlehre II², S. 784. — [2]) S. Corssen Aussprache² II, S. 397.



2. Als Adverbien werden von den oben angeführten Präpositionen folgende gebraucht:

Ad bei Zahlen ungefähr, namentlich bei Caesar und Livius. Sisenna bei Non. p. 80, 5 *ad* binum milium numero sauciis utrinque factis. Caes. B. G. 2. 33, 5 occisis *ad* hominum milibus quattuor. B. C. 3. 53, 1 *ad* duorum milium numero ex Pompejanis cecidisse reperiebamus. Liv. 3. 15, 5 *ad* duo milia hominum et quingenti. 4. 59, 8 occisis *ad* hominum milibus quattuor, reliqui in oppidum rejecti sunt. 8. 18, 8. 10. 17, 8 *ad* duo milia et trecenti occisi und sonst oft. Suet. Caes. 20 agrum Campanum divisit extra sortem *ad* viginti milibus civium (so mit Casaub. zu lesen statt *ac* vig. mil.) [1])

Adversus (*-um*), entgegen, häufig bei Pl. u. Ter., wie *advorsum* ire, alicui *advorsum* venire u. dgl., s. die Lexx. Nep. 16. 1, 3 qui *adversus* resistere auderent. Liv. 27. 2, 9 nemo *adversus* prodibat. 37. 13, 8.

Ante u. *post* Liv. 22. 5, 8 animus suus cuique *ante* aut *post* pugnandi ordinem dabat, ganz gewöhnlich in den §. 81, 18, b) erwähnten Verbindungen: paucis *ante* (*post*) diebus, quadriennio *post*, paulo *ante* (*post*) u. s. w., dann *ante* quam, *post* quam; *secundum*, hintennach, nur Pl. Amph. 551 age, i tu *secundum* und = nächstdem (zweitens) Varr. bei Non. 149, 16 animadvertendum primum, quibus de causis . . constituerint pacis, *secundum*, qua fide . . eas coluerint.

Contra, *circa*, seltener *circum*, z. B. Liv. 5. 37, 8 omnia *contra* (gegenüber) *circa*que (umher, ringsum) hostium plena erant. Pl. Amph. 655 quae me amat, quam *contra* (andererseits) amo. C. Tusc. 5. 6, 16 ut hi miseri, sic *contra* (hingegen) illi beati; ferner: *contra* atque (ac), *contra* quam (Beides klass.), anders als, s. d. Lexx. Liv. 27. 18, 5 fluvius ab tergo, ante *circaque* velut ripa praeceps oram ejus omnem cingebat. Caes. B. C. 2. 10, 1 quae *circum* essent u. s. w.

Prae nur in folgenden Verbindungen: i *prae* und abi *prae* (voran) Pl. Amph. 543. Curc. 487. Pseud. 170. Ter. Andr. 171. Eun. 908. Ad. 167; dann *prae* komparativisch in Vergleich mit, oder mehr als. Pl. Stich. 362 res omnis relictas habeo *prae* quod tu velis; besonders *prae* quam. Pl. Merc. 23 *prae*, quam res patitur, studuit elegantia (= mehr als), so oft bei Plaut.; auch Gell. 16. 1, 3 quae (Catonis sententia) etsi laxioribus longioribusque verbis comprehensa est *prae*, quam illud Graecum, quod diximus; ebenso häufig bei Plaut. *prae* ut. Bacch. 929 non pejus termento ruit *prae*, ut ego erum expugnabo meum (in Vergleich damit, wie u. s. w.). Auch Ter. Eun. 301 ludum jocumque dicet fuisse illum alterum | *prae*, ut hujus rabies quae dabit (in Vergleich damit, was dieses Tollheit thun wird). [2])

Praeter, ausgenommen. Varr. R. R. 1. 41, 5 *praeter*, si aliter nequeas. C. Att. 5. 3, 2 *praeter* quae mihi binae simul redditae sunt. Caes. B. G. 1. 5, 3 *praeter* quod secum portaturi erant (so Par. 1. Voss. 1 u. a. cdd., aber praeterquam quod Bong. 1 und Bresl. 1). Flor. 2. 6, 24 *praeter* quod erat; doch in diesen letzten 3 Beispielen dürfte wol eher eine Ellipse des Demonstrativs anzunehmen sein; *praeter*

---

1) S. Hand Tursell. I, p. 102 sq. Neue Lat. Formenl. II², S. 764. — 2) S. Holtze l. d. und Freund Lex. III, S. 905.

quod als Konjunktion ausser dass statt praeterquam quod. Apul. Met. 2, 18 extr. *praeter quod* epulis alienis voluptates meas anteferrem. 4, 27 p. 298. Lact. 3. 8, 13; statt praeter c. acc.: C. Q. fr. 1. 1. 5, 16 familiaritates *praeter* hominum perpaucorum. Sall. C. 36, 2 ceterae multitudini diem statuit . ., *praeter* rerum capitalium condemnatis. Ov. Fast. 6, 406 nil *praeter* salices cassaque canna fuit. Liv. 4. 59, 7 ne quis *praeter* armatus violaretur. Plin. 14 c. 23 vina *praeter* imputatae vitis. Suet. Claud. 4. Nero 56. Justin. 13. 5, 2 *praeter* caedis damnati. 13. 6, 3 *praeter* incendii spectaculo. Gell. 1. 23, 13 *praeter* ille unus Papirius. Calpurn. 4, 28 *praeter* ventosa Echo. [1])

Prope (*propius, proxime*), in der Nähe, z. B. C. Fam. 9. 7, 1 volebam *prope* alicubi esse te. Sehr häufig in Verbindung mit *ab*, z. B. *prope* (*propius, proxime*) a castris; auch von der Zeit = nahe. Ter. Ad. 307 partus instabat *prope*; dann = beinahe, fast. Caes. B. G. 5. 20, 1 Trinobantes, *prope* firmissima earum regionum civitas u. s. oft. [2])

Propter, in der Nähe. Cato R. R. 151, 2 ubi aqua *propter* siet. Ter. Eun. 368 interdum *propter* dormiet. Ad. 576 ibi angiportum *propter* est. Lucr. 2, 417 araque Panchaeos exhalat *propter* odores. C. R. Am. 23, 64 duo filii *propter* cubantes. Man. 5, 13 eum *propter* esse. Inv. 2. 4, 14 gladium *propter* appositum e vagina eduxit. Verr. 4. 48, 107 *propter* est spelunca (nach Lg. 29, 42, die Lesart prope wird von Hand mit Recht verworfen). 6, 16. Cat. m. 14, 48 voluptates *propter* intuens (Gegensatz procul eas spectans). Tac. A. 4, 54 cum *propter* discumberet. [3])

Juxta [4]), daneben. Caes. B. G. 2. 26, 1 legionem, quae *juxta* constiterat. Nep. 13. 2, 3 (statua) *juxta* posita, vgl. Sall. J. 65, 2 u. A.; = auf gleiche Weise, gleich, z. B. Sall. C. 2, 8 eorum ego vitam mortemque *juxta* aestumo. 51, 30 *juxta* bonos et malos interficere. 37, 8. 61, 6 und sonst u. A.

Intra (erst im silbernen Zeitalter), innerhalb, inwendig, *extra*, ausserhalb, von Aussen, z. B. Cels. 7, 15 pars, quae *intra*, longior esse debet, quam quae *extra*. 5. 28, 13 viridis *intra* caro apparet u. a. Spätere. Varr. R. R. 3. 16, 16 vitiles (alvos apium) fimo bubulo oblinunt intus et *extra*, ne asperitate absterreantur. Caes. B. C. 3. 69, 4 quom *extra* et intus hostem haberent. C. part. or. 11, 38 aut in animis aut in corporibus aut *extra* esse possunt u. A. [5])

Supra [6]), oberhalb, *infra* [7]), unterhalb, *subter* [8]), unterhalb (selten in der Prosa), *super* [9]) oberhalb, oben darauf; darüber (selten), z. B. C. de or. 3. 5, 20 omnia haec, quae *supra* et *subter*, unum esse dixerunt. Ac. 2. 40, 125 innumerabiles *supra infra*, dextra sinistra, ante post . . mundos esse. Rp. 6. 17 deinde *subter* mediam fere regionem sol optinet. Caes. B. C. 1. 64, 6 magno numero jumentorum in flumine *supra* atque *infra* constituto. B. G. 2. 1, 1 uti *supra* demonstravimus (oben, früher).

---

1) Hand Tursell. IV, p. 543 sq. Neue Lat. Formenl. II 2, S. 783 f. — 2) Hand Tursell. IV, p. 599 sqq. Freund Lex. III, S. 1044. — 3) Hand l. d. p. 609. — 4) Hand l. d. III, p. 336 sqq. Freund II, S. 1207 f. — 5) Hand l. d. III, p. 440 u. II, 674 sq. Freund Lex. II, S. 1156 u. 480. — 6) Freund Lex. IV, S. 641. — 7) Hand l. d. III, p. 374 sqq. — 8) Freund a. a. O. S. 579. — 9) Ebendaselbst S. 614.

C. Fam. 14. 1, 4 Pisonis amor in omnes nos tantus est, ut nihil *supra* possit (darüber, drüber hinaus). Liv. 27. 42, 7 *supra* septingenti capti (mehr als). 30. 6, 9 *supra* duo milia septingenti. Sall. C. 34, 3 earum (litterarum) exemplum *infra* scriptum est (unten). Caes. B. C. 2. 10, 3 eo *super* tigna bipedalia iniciunt. Stat. Sil. 1. 3, 20 Anien . . *infra*que *super*que | saxeus. C. Lael. 13, 45 satis *super*que esse sibi suarum cuique rerum (genug und darüber). Nep. 7. 8, 1 Atheniensibus exhaustis praeter arma et naves nihil erat *super* (über, übrig).

Citra [1]), diesseits, *ultra* [2]), drüber hinaus, jenseits, z. B. Ov. M. 5, 186 dextera diriguit nec *citra* mota nec *ultra* (nach dieser, nach jener Seite). Plin. 3 c. 12 *citra* est Oglasa. 6, c. 12 *citra*que in rupe castello communito. 10, c. 31 quamvis *ultra* *citra*ve pervolent. Liv. 10. 25, 5 paucis *citra* milibus lignatores ei occurrunt („ehe er an das Lager kam" W.). Tac. H. 3, 23 tela hostium *citra* cadebant (ehe sie zu den Römern gelangten). C. Verr. 5. 45, 119 estne aliquid *ultra*, quo progredi crudelitas possit?

Coram [3]), von Angesicht zu Angesicht, persönlich, z. B. Pl. Pseud. 1142 te ipsus *coram* praesens praesentem videt. Liv. 2. 47, 4 Manlius ad restituendam aciem se ipse *coram* offert u. A.

Clam [4]), heimlich, und *palam*, öffentlich, z. B. C. Tusc. 3. 8, 17 qui propter avaritiam *clam* depositum non reddidit. C. Cael. 9, 20 *palam* in eum tela jaciuntur, *clam* subministrantur.

§. 112. *b.* Wiederholung und Weglassung der Präpositionen. [5])

1. Wenn Ein Substantiv auf zwei oder mehrere Präpositionen bezogen wird, so steht das Substantiv nach der ersten Präposition, und bei der zweiten wird statt des Substantivs das Pronomen *is* gesetzt, als: in urbe et extra *eam*. Kann die zweite Präposition auch als Adverb gebraucht werden, so braucht das Pronomen nicht hinzugefügt zu werden, als: res bonae et malae aut *in animis* aut *in corporibus* aut *extra* esse possunt, C. partit. 11, 38. Et *in corpore* et *extra* sunt quaedam bona, Fin. 2. 21, 68. Wenn beide Präpositionen denselben Kasus bei sich haben, so genügt die einmalige Setzung des Substantivs, wie Caes. B. C. 3. 72, 2 *intra extraque munitiones*.

2. In einer Reihe beigeordneter Substantive wird

a) die Präposition entweder vor jedem einzelnen wiederholt, wenn jeder einzelne Begriff besonders aufgefasst und nachdrücklich hervorgehoben oder der Gegensatz oder die Verschiedenheit der Begriffe bezeichnet werden soll; daher besonders in den Verbindungen durch: *et . . et, aut, aut . . aut, vel, vel . . vel, nec . . nec, non modo (solum, tantum) . . sed etiam*; ferner nach *sed, nisi*, nach dem Komparative mit *quam*, sowie in Vergleichungs-

---

[1]) Hand Tursell. II, p. 81 sqq. — [2]) Freund IV, S. 857. — [3]) Hand l. d. II, p. 127 sq. — [4]) Hand l. d. p. 90 sq. Freund I, S. 788 f. — [5]) Vgl. Krebs Antibarb. §. 153 ff. Otto Exc. VIII ad C. Fin. Kühner ad C. Tusc. 1. 12, 27; über Livius Kühnast Liv. Synt. S. 367 ff.

sätzen mit *ut* . . *ita*. Lex est ratio mensque sapientis *ad* jubendum et *ad* deterrendum idonea, C. Leg. 2. 4, 8. *Et ex* urbe *et ex* agris, Cat. 2. 10, 21. Tusc. 1. 12, 27. *De* beneficentia *ac de* liberalitate dicatur, Off. 1. 14, 42 (um die Begriffe hervorzuheben). Orationes efflagitatas *pro* Scauro *et pro* Plancio absolvi, C. Q. Fr. 3. 1. 4, 11. *De* honore *aut de* dignitate contendimus, Tusc. 3. 21, 50. *Aut in* oppidis *aut in* agris, C. Agr. 2. 18, 48. Nunc ades *ad* imperandum *vel ad* parendum potius, Fam. 9. 25, 2. *Non solum a* me, *sed etiam a* senatu, Cat. 3. 2. 4. Non *ex* mea opinione, *sed ex* hominum rumore, Cluent. 50, 139. Neque ulla alia *in* re *nisi in* natura quaerendum est summum bonum, Ac. 1. 5, 19. Non minus *de* capite hujus *quam de* sua vita, Cluent. 70, 198. Amicitiae erit ortus *a* natura *quam ab* imbellicitate et *gravior* et *verior*, Lael. 9, 32. *Quemadmodum in* oratione constanti, *sic in* vita omnia sunt apta inter se et convenientia, Off. 1. 40, 144. Ferner, wenn mehrere Worte oder ein Genetiv dazwischengestellt werden. Officia quaedam pertinent *ad* vitae cultum et *ad* earum rerum, quibus utuntur homines, facultates, *ad* opes, *ad* copias, Off. 2. 1, 1. Videte, quantum intervallum sit interjectum *inter* majorum nostrorum consilia et *inter* istorum hominum clementiam, C. Agr. 2. 33, 89. Vgl. Hor. S. 1. 7, 11. ep. 1. 2, 11. Tib. 4. 1, 165. Liv. 10. 7, 1. Fast immer in der Redensart interest *inter* hunc et *inter* illum, wie C. Lael. 25, 94. Fin. 1. 9, 30. Tusc. 4. 14, 32.[1]) Ea virtus constat *ex* hominibus tuendis, id est, *ex* societate generis humani, Off. 1. 44, 157. Quid est tam inhumanum quam eloquentiam a natura *ad* salutem hominum et *ad* conservationem datam ad bonorum pestem perniciemque convertere? 2. 14, 51.

b) Oder die Präposition wird nur vor das erste Substantiv gesetzt, bei dem folgenden aber weggelassen, wenn die Begriffe zu einer Einheit zusammengefasst, zu einem Ganzen verbunden werden sollen, mögen die Begriffe gleichartig oder verschiedenartig sein. *In* labore ac dolore, C. Tusc. 5. 14, 41. (So immer, wenn das folgende Substantiv zur Erklärung des vorhergehenden hinzugefügt ist.) Misericordia utilis est *ad* opem ferendam et calamitates hominum sublevandas. 4. 20, 46. *Ad* urendum et secandum, Off. 1. 38, 136. (Urere und secare werden als ein in der Chirurgie zusammengehöriges Ganze aufgefasst.) Vide, quid intersit *inter* te et avum tuum, C. Ph. 2. 17, 42. *Inter* officium autem et finem hoc interest, Inv. 1. 5, 6; gewöhnlich aber *interest* mit wiederholtem *inter*, s. *a*). — Aber hart ist die Weglassung der Präpos. in Stellen, wie C. Ac. 1. 10, 39 quom *alia in parte* animi cupiditatem, *alia* rationem collocarent (Lamb. e conj.: *in alia*). N. D. 1. 15, 39 ait vim divinam *in ratione* esse positam et universae naturae *animo* atque mente (Bait. e conj. et *in* univ.). Off. 1. 31, 112 num *alia in causa* M. Cato fuit, *alia* ceteri, qui ctt. Liv. 3. 19, 4 non *in plebe coërcenda* quam *senatu castigando* vehementior fuit. So öfters bei *in* c. abl.[2]) Dann wird, wenn auf das mit einer Präposition verbundene Substantiv ein in gleicher Beziehung stehendes Relativ folgt, d. h. in dem relativen Satze das nämliche Verb steht oder

---

[1]) S. Hand Tursell. III, p. 409 sq. — [2]) S. ebendaselbst p. 354, 4.

hinzuzudenken ist, die Präposition vor dem Relative gewöhnlich weggelassen, weil der Adjektivsatz die Stelle eines Adjektivs vertritt. *In* eadem propemodum brevitate, *qua* (statt in qua) illae bestiolae, reperiemur, C. Tusc. 1. 39, 94. 1. 46, 111 extr. Leg. 3. 15, 33. Fin. 1. 15, 49. Incidit *in* eandem invidiam, *quam* (statt in quam) pater suus, N. 5. 3, 1. Rerum amplificatio sumitur eisdem *ex* locis omnibus, *quibus* (statt ex quibus) illa, quae dicta sunt ad fidem, C. Partit. 16, 55.[1]) Ebenso im Griech., z. B. Xen. Conv. 4, 1 ἐν τῷ χρόνῳ, ᾧ ὑμῶν ἀκούω.[2]) Mit wiederholter Präp.: *per* eosdem creditores, *per quos* agebatur, C. Fam. 1. 1, 1, *in* ea parte, *in qua* hos animadverteris, C. Sull. c. 3, 9; dagegen Lig. 1, 2 se *in* ea parte fuisse, *qua* te, ohne in, weil hier kein neues Verb hinzutritt; nothwendig ist die Wiederholung der Präp. da, wo das Verhältniss in beiden Satzgliedern verschieden ist, wie C. Tusc. 1. 43, 102 de qua Socrates quidem quid senserit, apparet *in eo libro, in quo* moritur. — Ebenso in **Fragen und Antworten**: *Ante tempus* mori miserum esse. *Quod* tandem *tempus*? C. Tusc. 1. 39, 93. Traducis cogitationes meas *ad voluptates*. *Quas?* (statt ad quas?) Corporis, credo, 3. 17, 37. *A* rebus gerendis senectus abstrahit? *Quibus?* An eis, quae in juventute geruntur? Cat. m. 6, 15. *A Jove* incipiendum putat. *Quo Jove?* Rp. 1. 36, 56. Arsinoen, Stratum, Naupactum . . fateris *ab hostibus* esse captas. *Quibus* autem *hostibus?* Nempe *iis*, quos ctt. Pis. 37, 91.[3]) Ebenso im Griech., z. B. Pl. Soph. 243 d περὶ δὲ τοῦ μεγίστου τε καὶ ἀρχηγοῦ πρώτου νῦν σκεπτέον. Τίνος δή, λέγεις.[4]) — Dann in einer **Apposition**, da dieselbe mit dem erklärten Worte in genauer Beziehung steht. Aristoteles *tribus in generibus* rerum versari rhetoris officium putavit, *demonstrativo, deliberativo, judiciali*, C. Inv. 1. 5, 7. Epicurus levationem aegritudinis *in duabus rebus* ponit, *avocatione* a cogitanda molestia et *revocatione* ad contemplandas voluptates, Tusc. 3. 15, 33. 4. 6, 11.[5]) So auch, wenn einem Substantive ein anderes **vergleichend** durch *quasi, tanquam, sicut* hinzugefügt wird. Omnis *ab eo fonte quasi capite* de summo bono et malo disputatio ducitur, C. Fin. 5. 6, 17. [In diesem letzteren Falle aber ist die Wiederholung der Präposition bei Weitem häufiger: Plato rationem in capite *sicut in arce* posuit, C. Tusc. 1. 10, 20. Rus ex urbe *tanquam e vinclis* evolaverunt, de Or. 2. 6, 22. E ludo (Isocratis) *tanquam ex equo Trojano* meri principes exierunt, ib. 22, 94. Requiescam in Caesaris sermone *quasi* in aliquo peropportuno deversorio, ib. 58, 235. 1. 11, 46. 2. 37, 234. 3. 39, 157. (Speramus) posse animos, quom e corporibus excesserint, in caelum *quasi in domicilium suum* pervenire, Tusc. 1. 11, 24. 1. 22, 51. Cat. m. 23, 84.[6])] — Endlich oft in **lebhaften Aufzählungen**, sowie auch in **Eintheilungen**. Hoc apparet *in bestiis, volucribus, nantibus, agrestibus, cicuribus, feris*, C. Lael. 21, 18. *In formis aliis* dignitas inest, *aliis* venustas, Ac. 1. 30, 107.

---

1) Vgl. Wopkens Lectt. Tull. 1, 1 p. 6. H. Hand Tursell. III. p. 354, 3. Otto Exc. VIII ad C. Fin. p. 407. Ramshorn Lat. Gr. II, §. 151, Anm. 1. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm.² II, §. 451, 4 und ad Xen. Comment. 2. 1, 32 p. 193. — 3) Vgl. Otto l. d. p. 407 sq. — 4) S. Kühner a. a. O. §. 451, 5. — 5) Vgl. Otto l. d. p. 408. — 6) Vgl. Seyffert z. C. Lael. 23, 88 S. 505.

§. 113. c. **Stellung der Präpositionen.**

Die natürliche Stellung der Präpositionen ist unmittelbar vor ihrem Substantive. Von dieser Regel kommen folgende Abweichungen vor:

a) Die Suffixe *que, ne, ve,* welche sich dem ersten Worte des Satzes oder Satzgliedes anzuschliessen pflegen, verbinden sich in der Prosa selten, und zwar nur mit den einsilbigen Präpositionen, z. B. C. Tusc. 3. 12, 27 *inque* ea urbe. R. Am. 39, 114 *inque* eam rem. Sest. 18, 41 *inque* eo exercitu. Off. 1. 34, 122 *exque* his. Ph. 5. 4, 10 *deve* dictatura, *deve* coloniis Liv. 4. 26, 9. 34. 8, 1 contra legem *proque* lege; bei Livius aber ist diese Stellung sehr häufig, als: *deque, proque, perque, inque, postque, transque, interque*; mit den meisten einsilbigen nie, aber stäts mit allen, wenn dieselbe Präposition vorangeht, wie Nep. 25. 9, 5 Atticus pecuniam *sine* fenore *sineque* ulla stipulatione ei credidit (wie schon Pl. Bacch. 330 *sine* classe *sineque* exercitu). Sonst verbinden sich die genannten Suffixe gewöhnlich erst mit dem darauf folgenden Worte, wie inter *nosque* C. de or. 1. 1, 2; abs *teque* Att. 3. 15, 10; in *foroque* 4. 1, 8; ab *armisque* 15, 22; ad *Caesaremque* Fam. 6. 18, 3; de *provinciaque* decessit Verr. 2. 20, 48; ab *eodemque* 7. 23, 1; ad *nummosque* 13. 14, 2; vitiose per *vimque* Ph. 5. 4, 10; in *convivioque* Dej. 9, 26; ad *plurimosque* Off. 1. 26, 92; in *rebusque* Tusc. 5. 20, 57; in *reque* Fin. 1. 1, 2 sub *occasumque* solis Caes. B. G. 2. 11, 6.[1]) — Auch die Konjunktionen *autem, vero, tamen, quidem, enim* treten bei *ante, post, praeter* nur selten dazwischen, als: praeter *enim* tres disciplinas, C. Fin. 3. 11, 36. Post *enim* Chrysippum 2. 13, 43. Ante *vero* Marsicum bellum, Divin. 2. 27, 59. Post *vero* Sullae victoriam, Off. 2. 8, 27. Post *autem* Alexandri Magni mortem. — In den Verbindungen durch *et . . et, aut . . aut, vel . . vel, simul . . simul* wird bisweilen die Präposition vor die Konjunktionen gestellt. *Cum et* diurno et nocturno metu, C. Tusc. 5. 23, 66. *Propter vel* gratiam *vel* dignitatem, Nep. 25. 6, 2.

Anmerk. Auch an solche Wörter wird das Bindewort *que* häufig angehängt, welche dadurch eine Form erhalten, die mit anderen Wörtern von verschiedener Bedeutung übereinstimmen [2]):

1) *qui.* Pl. Pseud. 427 *quique* auscultant. C. de or. 1. 26, 119;
2) *quae.* C. Divin. 1. 5, 9 de quibus accepimus *quaeque* colimus;
3) *quo.* C. Off. 1. 2, 6 quantum *quoque* modo videbitur, hauriamus;
4) *quando.* Liv. 34. 56, 13 quos eorum *quandoque* vellet;
5) *ubi.* Liv. 1. 6, 3 ubi expositi *ubique* educati erant;
6) *uti.* C. Cluent. 20, 56 *utique* ei locus primus constitueretur und sonst und Andere;
7) *ita.* Pl. Epid. 2. 2, 10 *itaque* = und so und sonst oft. Ter. Andr. 3. 3, 18 ita volo *itaque* postulo. C. Inv. 2. 24, 72 und Andere;
8) *abs* nur in einer alten Gebetsformel bei Macrob. 3. 9, 7 templa sacra urbemque eorum relinquatis *absque* his abeatis.

b) Häufig ist die Trennung der Präposition von ihrem Substantive durch nähere Bestimmungen desselben, als: *inter* sociorum *jura*; *ad* judiciorum *certamen*; *ad* beate *vivendum*; ad recte *discendas litteras*; *in* suum cuique *tribuendo* C. Br. 21, 85; nec in constituentibus rem publicam nec *in* bella *gerentibus* nasci cupiditas discendi solet, ib. 12, 45. Die

---

1) S. Krebs Antibarb.[2] S. 406. — 2) S. Draeger II, S. 34 f.



nähere Bestimmung kann auch von einem Adjektivsatze begleitet sein. Haec officiorum genera persequar, quae pertinent *ad* earum rerum, quibus utuntur homines, *facultates* Off. 2. 1, 1.

c) Sowie im Griechischen aus rhetorischem Grunde die Präposition πρός c. gen. in Schwüren und Exklamationen von ihrem Substantive getrennt wird, z. B. πρός νῦν σε πατρός, πρός τε μητρός, πρός τ' εἴ τί σοι κατ' οἶκόν ἐστι προσφιλές, ἱκέτης ἱκνοῦμαι Soph. Ph. 467 [1]); ebenso geschieht diess gewöhnlich im Lateinischen bei der Präp. *per* c. acc. [2]) *Per* te, ere, opsecro | *deos* inmortalis Pl. Bacch. 905 f. *Per* ego vobis *deos* atque *homines* dico, ut ctt. Men. 990. *Per* te *deos* oro et *nostram amicitiam* Ter. Andr. 538. *Per* ego te *deos* oro, 834. Tib. 1. 5, 7. 4. 5, 7. *Per* tibi ego *hunc* juro *fortem castum*que cruorem | perque tuos Manes, Ov. Fast. 2. 841. Her. 10, 73. Liv. 40. 9, 7. Sen. H. fur. 1190. Med. 285. Ag. 987. Sil. 5, 82. 12, 79. Stat. Th. 10, 424. 694. Curt. 4. 14 (55), 24. 5. 8 (25), 16. 9. 2, 28. Apul. Met. 4, 31 p. 305. 6, 2 p. 384. So auch, wie im Griechischen (s. das oben angeführte Beisp.) bei Umschreibung des zu *per* gehörigen Substantivs: *per si qua est*, quae restet . . fides Verg. A. 2, 142, unum hoc *per si qua est* victis *venia* hostibus oro, 10, 903. 12, 56. *Per* ego te, fili, *quaecunque jura* liberos jungunt parentibus, precor und: jurantes *per quicquid deorum est* Liv. 23. 9, 2. 3. Val. Fl. 7, 266. Auch mit Weglassung der Verben *oro, obtestor* u. dgl. C. Planc. 42, 103 nolite, judices, *per*, vos, per fortunas, per liberos vestros, inimicis meis dare laetitiam (d. i. obtestor vos, per f.). Sall. J. 14. 25 per, vos, per liberos atque parentes vestros . . subvenite misero mihi. Id. Hist. or. Cottae 13 per, vos, Quirites [et] gloriam majorum, tolerate advorsa et consulite rei publicae. Verg. A. 4. 314. 10, 369. 597. Liv. 29. 18, 9. Lucan. 10, 370 und andere spätere Dichter. Curt. 4. 14, 24. Quintil. decl. 4, 22 und sonst.

d) Die Präposition *cum* [3]) wird den Personal- und Relativpronomen *qui* angehängt: *mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum*; dem Relativpronomen kann es jedoch auch voranstehen, also: *quocum* (*quicum*) und *cum quo, quacum* und *cum qua, quibuscum* und *cum quibus*. [4]) So auch *utriscum* rem esse mavis? Pl. Truc. 1. 2, 51 (57). Auch mehrere andere Präpositionen werden bisweilen dem Relative und Demonstrative meist ohne Substantiv, selten einem Substantive nachgestellt. [5]) Von den einsilbigen Pr. steht *de* ziemlich oft nach *quo, qua*, selten *quibus* bei agitur u. dgl. So: *quo de, qua de* oft bei Cic. und Anderen; *quibus de* scriptum est C. inv. 2. 48, 141; *quibus de* agitur Ulpian. Dig. 42. 8, 10 und sonst; *hoc de* vereinzelt Petron. 62, 14 viderint, qui *hoc de* aliter exopinissent; — *ad*: *quem ad* Pl. Bacch. 176; *quam ad* Ter. Phorm. 524; *quos ad* C. ND. 2. 4, 10; — *per*: *quam per* Pl. Poen. 13; *quem per* C. l. agr. 2. 30, 81 (cd. Erf.); *quas per* Verg. A. 6, 692; *haec loca per* Lucr. 4, 597; *viam per* 6, 1264; — *ab*: *quo ab* Pl. Asin. 119; — *pro*: *qui pro*

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm.² I, §. 452, 1, c). — 2) S. Neue Lat. Formenl. II², S. 795 f. Hand Tursell. IV, p. 440 sq. — 3) Eine sehr gründliche Abhandlung von A. Graef: die Präp. *cum* in Verbindung mit d. Relat. II. Artik. im Philologus 1876 S. 671 — 684. I. Artik. im XXXII. Bd. S. 711 f. — 4) Über das vorangesetzte *cum* s. Hand Tursell. II, p. 170. — 5) S. Neue Formenl. II², S. 789 ff. Vgl. Hand Tursell. I, p. 188. 416. II, 68. 125. 440. 681. III, 356. 537. 408. 440. IV, p. 448. 502. 614.



Asin. 397; *ex, e*: *qua ex* Pl. Epid. 2. 1, 4; *quibus e* Lucr. 3, 375 und sonst; *ignibus ex* 1, 841; *variis ex* 2, 791 (e. conj. Wakef., cdd. *ea*); *terris ex* 6, 788; — *in*: *queis in* Lucil. bei Lact. inst. 6. 5, 2; *qua in* Sen. benef. 5. 12, 6; *hoc tempore in* Avien. Arat. 403; — *post*: *hunc post* C. Tusc. 2. 6, 15. — Ungleich häufiger ist die Nachstellung bei den zwei- und dreisilbigen Präpositionen; bei Cicero nur nach Pronomen. *Adversus* (*-um*) Pl. Amph. 750. Bacch. 698. Ter. Phorm. 427. Nep. Con. 2, 2. Tim. 4, 3. Sall. J. 101, 8. Hor. ep. 1. 1, 75; *ante* C. Att. 6. 1, 16. Nep. Chabr. 3, 1. Verg. A. 6, 273. Tib. 2. 5, 66. Vell. 2. 91, 2. Plin. 35, 10. 36, 77; *apud* Lucr. 6, 747. Tac. A. 4, 5. 43. 6, 31; *circa* (*-um*) Varr. L. L. 7 §. 31. C. Verr. 4. 48, 107. N. D. 2. 41, 105. Lucr. 1, 937 und sonst. Verg. E. 8, 12 und sonst oft und andere Dichter; *circiter* Pl. Cist. 4. 2, 8; *citra* Hor. S. 1. 1, 107. 1. 10, 31; *contra* C. or. 10, 34 und sonst oft; Lucr. 1, 82 und sonst. Verg. A. 1, 13 und sonst oft. Ov. Pont. 1. 1, 26. 2. 1, 51. German. Phaen. 395. Tac. A. 3, 1. Plin. ep. 1. 23, 8; *coram* Nep. Epam. 4, 2. Tac. A. 1, 19 und sonst oft. Suet. Aug. 69 und sonst; *erga* Pl. Asin. 20 und sonst. Pacuv. b. Non. 375; Ter. Heaut. 189. 265 und sonst; *extra* Tac. A. 13, 47; *inter* C. I. L. 1, 205 tab. 1, 48. C. Verr. 3. 20, 50. N. D. 2. 42, 106 (in Versen). Lael. 22, 83. Caes. B. G. 6. 36, 2. 7. 33, 2. B. C. 3. 6, 3. Sall. Hist. bei Charis. 2, 15 p. 211. Lucr. 4, 415 und sonst. Catull. 7, 5. Verg. E. 9, 12 und sonst oft und andere Dichter. Liv. 22. 3, 3 und sonst und andere spätere Prosaiker; *intra* Caes. B. C. 1. 65, 4. Tac. A. 3, 75 und sonst; *juxta* Nep. Paus. 4, 4. Verg. A. 3, 506 und sonst. Plin. 14. 19, 23. Tac. A. 2, 41 und sonst oft; *penes* Pl. Amph. 653 und sonst. C. Fam. 9. 16, 3. Rp. 2. 28, 50. Lucr. 2, 1010 und andere Dichter. Tac. A. 11, 28 und sonst; *praeter* Hor. C. 3. 27, 31. Tib. 4. 13, 3; *propter* Pl. Amph. 1016. Bacch. 1032. Trin. 1164. C. N. D. 2. 43, 111 in Versen. Tull. 43. Pis. 7, 15. Cat. m. 7, 22. Att. 10. 4, 1. Lucr. 1, 90 und sonst. Verg. A. 9, 680. 4, 320 und sonst. Hor. S. 1. 3, 100 und andere Dichter. Plin. 3. 3, 4, 21 und sonst. Tac. A. 4, 48 und sonst; *secundum* Pl. Mil. 1348; *sine* C. inv. 2. 12, 40. Lucr. 1, 155 und sonst. Verg. E. 10, 48 und sonst. Hor. S. 1. 5, 99 und viele andere Dichter; *subter* Lucr. 6, 785. Verg. A. 8, 418. 12, 532. Pers. 4, 43. Vitr. 10. 13 (8), 2. Plin. ep. 8. 8, 2; *super* Lucr. 6, 1256. 1258. Verg. E. 1258 und sonst. Hor. epod. 7, 3. ep. 2. 1, 152. Ov. A. A. 2, 577. Sil. 2, 271. Tac. A. 16, 35. H. 3, 19. 26. Calpurn. 10, 5; *supra* Verg. G. 4, 236 und sonst. Plin. 4, 20, 34, 112; *ultra* C. Tusc. 4. 17, 38. Verg. A. 6, 114. Hor. S. 1. 1, 107. Prop. 5 (4). 7, 29. German. Phaen. 241. Tac. A. 1, 65, 15, 17. Flor. prooem. 1; über *tenus* und *versus* (*-um*) s. §. 96 und 100, 1.

e) Wenn das Substantiv mit einem attributiven Adjektive verbunden ist, so wird zur Hervorhebung desselben die Präposition zwischen das Attributiv und das Substantiv gestellt. So: summa *cum* laude. C. Br. 24, 94 hanc igitur *ob* causam; so: hac *de* re, hanc *ob* rem, quam *ob* rem, qua *in* re. C. Divin. 1. 41, 91 Telmessus in Caria est, qua *in* urbe excellit haruspicum disciplina; seltener ist diese Stellung bei dem Pron. *is*, da dieses keine wirklich demonstrative Bedeutung hat, wie C. Tusc. 5. 1, 1 *ea de* re;[1]) gewöhnlich steht es nach der Präposition, wie 1. 27,

[1]) Mehr Beispiele s. Jordan ad C. or. p. Caecin. 35, 102.

66 *ob eam*que rem. 41, 98. 5. 5, 12. Selten steht die Präp. nach einem attributiven Genetive, wie C. Ph. 1. 5, 12 *quorum de* honore agitur.

f) Während in den unter *e*) angeführten Beispielen das mit Nachdruck hervorzuhebende Wort vor der Präposition steht, wird in der Dichtersprache oft, in der Prosa aber bei Livius und Anderen nur selten, bei Arnobius hingegen sehr oft das hervorzuhebende Wort nach dem Substantive und der Präposition gesetzt: [1]) α) bei einem attributiven Adj. Accius bei C. ND. 3. 27, 68 re *in summa.* Lucr. 1, 26 tempore *in omni.* 98 tempore *in ipso.* 459 rebus *ab ipsis* und sonst oft. Catull. 64, 48 sedibus *in mediis.* 198 pectore *ab imo* und sonst. Verg. G. 1, 424 solem *ad rapidum.* 482 camposque *per omnis* und sonst oft. Hor. C. 1. 36, 12 morem *in Salium.* 2. 7, 1 tempus *in ultimum.* 2. 13, 25. S. 1. 8, 15. 2. 2, 33. Ep. 2. 2, 85; — β) bei einem attributiven Gen. Pl. Mil. 1047 quanam *ab illarum*? Poet. bei C. or. 49, 163 ponto *ab Helles.* C. Divin. 1. 47, 106 (in Versen) obitu *a solis.* Arat. 201 parte *ex Aquilonis.* Lucr. 1, 739 tripodi (st. -e) *a Phoebi.* 740 principiis tamen *in rerum.* 3, 49 conspectu *ex hominum* und sonst oft. Catull. 69, 6 valle *sub alarum.* Verg. G. 3, 313 usum *in castrorum.* 4, 333 thalamo *sub fluminis alti.* 419 exesi latere *in montis* und sonst. Tib. 2. 1, 74 limen *ad iratae.* Ov. M. 4, 507 pectus *in amborum.* 7, 66 gremioque *in* Iasonis. 14, 434 nomine *de Nymphae* und sonst; — γ) wenn ein zweites in gleichem Kasus mit dem vorhergehenden stehendes Subst. nachfolgt. Lucr. 6, 1160 *noctem per* saepe diemque. Verg. G. 3, 276 *saxa per* et scopulos. A. 5, 663 *transtra per* et remos; — ε) bei einer Apposition. Catull. 115, 6 mare *ad Oceanum.* Verg. A. 8, 292 rege *sub Eurystheo.* Tib. 1. 3, 49 Jove *sub domino.* — Pros. Liv. 9. 37, 11 metu *in magno.* 9. 43, 15 aciem *per mediam.* 22. 11, 1 de bello reque *de publica.* 26. 46, 2. 41. 25, 13. Quintil. 2. 17, 1 parte *in hac.* 4. 2, 32 parte *in una.* Tac. A. 3, 10 judice *ab uno.* 72 ornatum *ad urbis.* 4, 5 initio *ab Suriae.* 16 sedes *inter Vestalium* und sonst. Arnob. 2, 37 parte *in hac* u. s. w.

g) In der Dichtersprache werden die Präpositionen häufig von ihrem Substantive, gleichviel, ob sie demselben vorangehen oder nachfolgen, durch ein, oft auch mehrere Worte getrennt. [2]) Pl. Aul. 4. 4, 27 neque tui *me* quicquam invenisti *penes.* Curc. 467 *quo in* quemque hominem facile inveniatis *loco.* Afran. bei Non. 89 *contra* causaris *patrem.* Lucr. 1, 72 *extra* processit longe *flammantia moenia* mundi. 2, 731. 3, 10. 603. 4, 139. 223. 4, 406. 829. 5, 623. 655. 770. 6, 714. 863. 1004. 1202. Catull. 64, 101 *saevum* cupiens *contra* contendere *monstrum.* Verg. E. 6, 19 iniciunt ipsis *ex* vincula *sertis.* G. 1, 345 *novas circum* felix eat hostia *fruges.* 1, 364 *altam supra* volat ardea nubem. 4, 112. 430. A. 2, 278. 4, 233. 273. 507. 5, 250. 370. 8, 608. 11, 509. 12, 638. Hor. C. 3. 3, 37 dum longus *inter* saeviat Ilion Romamque pontus. 3. 15, 5 *inter* ludere *virgines.* 3. 27, 51. S. 1. 3, 68. Tib. 1. 6, 30 *contra* quis ferat arma *deos.* 1. 7, 56. Prop. 2. 3, 42 hic dominam *exemplo* ponat *in* arte meam. 4 (3). 4, 18 *subter* captos *arma* sedere duces. Ov. M. 2, 524 *Argolica* quod *in* ante *Phoronide* fecit. Amor. 1. 7, 26 valui *poenam* fortis *in* ipse *meam.* Trist. 4. 8, 11. 5. 2, 75. Pont. 1. 2, 148 (150). 1. 3, 48. 3. 3, 46. A. A. 3, 668. Fast. 5, 551. Her. 9, 96. 12, 18. 13, 114 (116).

[1]) S. Neue Formenl. II [2], S. 790 f. — [2]) S. ebendaselbst S. 794 f.

Ibis. 404. 584 (408. 588). Lucan. 1. 690. 5, 19. — Pros. in einem Gesetze C. I. L. 1, 202 col. 1, 33. 36. 41. und col. 2, 5. 27: *quam in* quisque *decuriam* lectus erit und *qua in* quisque *decuria* est.

§. 114. *d.* Prägnante Konstruktion der Präpositionen. [1])

Mit Verben, welche die Richtung Wohin ausdrücken, werden bisweilen Präpositionen mit dem Ablative und umgekehrt mit Verben, deren Begriff ein ruhiges Verweilen an einem Orte oder Gegenstande voraussetzt, Präpositionen mit dem Akkusative verbunden. Diese Konstruktion ist aus der Zusammenfassung zweier Momente der Handlung oder aus der Verschmelzung zweier Begriffe hervorgegangen, indem der Redende entweder neben dem Momente der Bewegung zugleich auch das Moment der nach vollendeter Bewegung erfolgenden Ruhe oder neben dem Momente der Ruhe zugleich auch das Moment der der eingetretenen Ruhe vorausgegangenen Bewegung denkt und ausdrückt. Wir nennen daher diese Konstruktion eine prägnante. Es springt von selbst in die Augen, wie sinnreich dieselbe ist, und welch malerische Kürze in ihr liegt. Denn durch dieselbe werden immer zwei Bilder vor unsere Seele gerückt, indem wir entweder neben der Bewegung der verbalen Thätigkeit zugleich auch den darauf erfolgten Zustand der Ruhe oder neben dem gegenwärtigen Zustande der Ruhe zugleich auch die vorausgehende Bewegung der Thätigkeit erblicken, z. B. pono librum *in mensa*, ich lege das Buch auf den Tisch, so dass es nun auf dem Tische liegt, ich mache das Buch auf dem Tische liegen; habeo aliquem *in potestatem*, ich habe Einen in meine Macht bekommen, so dass ich ihn nun in meiner Macht habe. Dieselbe Erscheinung bietet die Griechische Sprache, und zwar in noch ausgedehnterem Gebrauche, z. B. Il. λ, 743 ἤριπε δ' ἐν κονίῃσιν, fiel in den Staub, so dass er nun im Staube lag; ο, 275 ἐφάνη λὶς εἰς ὁδόν, der Löwe machte sich auf den Weg und erschien nun auf dem Wege. [2]) Es sind folgende Fälle zu unterscheiden:

a) Das Verb der Bewegung involvirt den Begriff der erfolgten Ruhe, wenn die Präposition mit dem Ablative statt mit dem Akkusative steht. Das Moment der Ruhe (die Beziehung auf das dauernde Ergebniss der Handlung) muss alsdann als das vorherrschende aufgefasst werden können. Verben, die hierher gehören, sind folgende:

α) *pono, loco, colloco, statuo, constituo, defigo.* Zuweilen jedoch werden auch diese und andere im Folgenden erwähnte Verben mit *in* c. acc. verbunden; alsdann muss das Moment der Bewegung als das vorherrschende angenommen werden. Naev. B. Pun. I fr. 2 sacra *in mensa*

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. III, p. 307 sq. 294 sq. 344 sqq. Neue Formenl. II [2], S. 785 ff. Holtze I, p. 85 u. 206. 208. Draeger I, S. 615 ff. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. [2] II, §. 447.



Penatium ordine *ponuntur*. Ter. Eun. 493 eam *in lectulo locarunt*. C. Tusc. 1. 10, 20 Plato animi principatum, id est rationem, *in capite* sicut *in arce, posuit*, iram *in pectore locavit*. Fin. 5. 2, 5 quocunque ingredimur, *in aliqua historia* vestigium *ponimus* (nach den besten cdd.). So auch Liv. 5. 50, 6 aurum *sub* Jovis *sella poni* jussum. C. Off. 3. 5, 25 quem (Herculem) hominum fama *in concilio* caelestium *collocavit*. Liv. 21. 42, 1 captivos vinctos *in medio statuit*. Sall. C. 59, 2 octo cohortis *in fronte constituit*, relicua signa (= cohortes) *in subsidio* artius *collocat*. Caes. B. C. 2. 2, 2 asseres *in terra defigebantur*. [Mit dem Akk. C. I. L. 1. 198, 66 quae pequnia *in aerarium posita erit*. C. Ph. 3. 11, 28 *in possessionem* libertatis pedem *ponimus*. Att. 11. 22, 2 ut multos dies *in oppidum ponat*. 5. 3, 3 apud Lentulum *ponam* te *in gratiam* (wegen des Fut., aber beim Perf. *in gratia*: 5. 11, 6 apud Patronem te *in maxima gratia posui*. 6. 1, 22. 6. 6, 4). Ov. M. 8, 452. Rem. am. 719. Liv. 41. 20, 7. Pl. Aul. 4. 8, 6 me *collocavi in arborem*. Trin. 159 ut eam *in* se dignam *condicionem conlocem*. 739 vereor, ne istaec pollicitatio | te *in crimen* populo ponat atque *infamiam*. 782 ubi *erit locata* virgo *in matrimonium*. C. Divin. 1. 46, 104 quom vellet sororis suae filiam *in matrimonium collocare*. Sall. J. 61, 2 exercitum *in provinciam collocat*. Cels. 8, 7 maxilla ubi *in suam sedem collocata est*. Curt. 9. 6, 1 *statui in medium tabernaculum* jussit. *Defigere* mit *in* c. acc. kommt sehr selten vor. Quintil. 11. 3, 158 oculis *in terram defixis*. Curt. 9. 8 (11), 1 metu attoniti *in terram ora defixerant*. Aber 7. 8 (33), 9 *in vultu* regis *defixerant oculos*.] — Die Composita von ponere lassen neben *in* c. abl. auch *in* c. acc. zu. *Deponere* fast immer c. abl., selten c. acc. Caes. B. G. 4. 19, 2 uti liberos, uxores suaque omnia *in silvis deponerent*. 6. 41, 1. B. C. 3. 76, 2 *depositis in contubernio* armis. So auch *sub* c. abl. Verg. A. 7, 108 corpora *sub ramis deponunt* arboris. Hor. C. 2. 7, 19. Liv. 23. 11, 6 se coronam Romae *in aram* Apollinis deposuisse. Justin. 4. 5, 8 exercitum *in terram deponunt*. *Exponere*, aussetzen, landen, gewöhnlich c. acc., so *exp.* aliquem, milites *in terram, in litora, in insulam*; aber Liv. 28. 44, 10 dum *expono* exercitum *in Africa*. (Hingegen 24. 40, 9 *expositis in terram* militibus.) Suet. Caes. 4 *expositus in litore* (hier ist der Abl. angemessener als der Akk.). Justin. 18. 1, 3 exercitum *in portu Tarentino exponit*. 22. 5, 2 *exposito in* Africae *litore* exercitu. — *Imponere*, wohin legen, schaffen, gewöhnlich mit *in* c. acc.; aliquem, aliquid *in undam, in collum* Pl. Most. 2. 2, 4. Pers. 691 f., *in ignem* Ter. Andr. 129, *in rogum* C. Tusc. 1. 35, 85, *in navem, in naves* überall; selten mit *in* c. abl., s. §. 76, 14, S. 249. — *Reponere*, zurücklegen, aufheben, eigentlich mit *in* c. abl., häufiger als mit *in* c. acc. C. N. D. 2. 49, 125 grues *in tergo* praevolantium colla et capita *reponunt*. Verr. 4. 34, 74 (Diana) *in suis antiquis sedibus reponitur*. N. D. 1. 14, 37 deus ille, quem *in* animi *notione* tanquam *in vestigio* volumus *reponere*. Liv. 29. 18, 15 ante . . quam *reposita* sacra pecunia *in thensauris* fuerit. 29. 21, 4 pecuniam *in thensauris reposuerunt*. Caes. B. C. 2. 41, 3 ut spem omnem *in virtute reponant*. Cic. de or. 2. 48, 198 vos meam defensionem *in aliquo* artis loco *reponetis*. Sull. 33, 92 *in vestra mansuetudine* atque *humanitate* causam totam *repono*. ND. 2. 21, 54 (sidera) *in* deorum *numero reponere*. de or. 1. 13, 58. Sest. 68, 143 und sonst. Inv. 2. 54, 165 quae omnia *in rebus vitandis reponemus*. Aber C. Inv. 1. 51, 97. Opt. gen. or. 6, 17 *rep. in numerum*. N. D. 3. 19, 47

in deorum *numerum*. Inv. 1. 26, 39 *in* fabularum *numerum*. Liv. 29. 19, 7 pecuniam *in thensauros reponi*. 31. 13, 1 pecunia *in thensauros reposita*. N. D. 1. 15, 38 homines morte deletos *reponere in deos*. Verg. A. 1, 253 sic nos *in sceptra reponis*? Val. M. 4. 3, 9 *rep. in aerarium*. Cels. 8, 5. 8. 10, 7 *in suam sedem*. Colum. 2, 10. 3. 12. 12, 2. 3. 12. 15, 2. 4 *in tabulatum*, *in horreum*, *in crates*. Plin. 17. 23, 35, 205 *in terram*;

β) *numero*, *refero*, zähle, rechne. C. Leg. 2. 5, 12 id estne *numerandum in bonis*? Ph. 1. 8, 19 id *numerabitur in actis*. 11. 1, 3 mors *in* beneficii *parte numeretur*. Aber in verschiedenem Sinne: C. Rp. 3. 4, 7 si singulos (viros) *numeremus in singulas* (civitates), nach den einzelnen Staaten. — *Refero*. C. N. D. 1. 12, 29 *in* deorum *numero refert*; aber 1. 13, 34 terram et caelum *refert in deos*. Suet. Caes. 88 *in* deorum *numerum relatus est*, und in gleicher Bedeutung *inter*;

γ) *Consīdo*. C. Leg. 2. 3, 7 *considamus* hic *in umbra*, und so überall. Caes. B. G. 1. 49, 1 *quo in loco* Germani *consederant*. 1. 21, 1 *sub monte consedisse*. 1. 48, 1. Sall. C. 57, 3 *sub ipsis radicibus* montium *consedit*;

δ) *inscribo*, *insculpo*, *imprimo*, *incīdo*, *includo*. C. Tusc. 1. 15, 34 nonne (philosophi) *in iis ipsis libris*, quos scribunt de contemnenda gloria, sua nomina *inscribunt*? Fam. 12. 3, 1. Pis. 38, 92 quod *in basi* tropaeorum *incidi inscribique* posset. N. D. 1. 17, 45 natura *insculpsit in mentibus*, ut deos aeternos et beatos haberemus. C. Ac. 2. 18, 58 si *in* ejusmodi *cera* centum sigilla hoc anulo *impressero* und sonst oft, ebenso bildlich C. Leg. 1. 10, 30 quaeque *in animis imprimuntur* incohatae intellegentiae, similiter *in omnibus imprimuntur* und sonst oft. Balb. 23, 53 (foedus) *in columna aenea incisum* und sonst oft, selten c. acc. C. Ph. 1. 10, 26 *in aes incidi* jubebitis. Liv. 3. 57, 10 (tabulas) *in aes incisas*. C. Tusc. 1. 15, 34 Phidias sui similem speciem *inclusit in clupeo* Minervae. Ph. 3. 12, 31 armatos *in cella* Concordiae *incluserit* und sonst oft, selten c. acc. C. Verr. 5. 55, 144 *in* praedonum *custodias* tu tantum numerum civium Romanorum *includere* ausus es?

ε) Ausserdem kommen noch viele andere Verben vereinzelt in Verbindung mit *in* c. abl. statt der gewöhnlichen Verbindung mit *in* c. acc. vor; mehrere Stellen jedoch lassen sich anders auffassen. C. de or. 1. 7, 28 ille durissimis pedibus fecit, ut se *abiceret in herba* (um daselbst zu liegen). (Aber Fin. 5. 30, 92 nihil acciderat ei, quod nollet, nisi quod anulum, quo delectabatur, *in mari abjecerat* muss *in mari* stehen, da *abjecerat* hier bedeutet: hatte fallen lassen.) Caes. B. G. 5. 10, 2 prope omnes naves afflictas atque *in litore ejectas esse* (und seien am Ufer gestrandet). (C. N. D. 2. 49, 124 aves, quae se *in mari mergerent*, d. i. die im Meere tauchen, nicht: ins Meer. Tusc. 3. 11, 25 his perturbationibus, quas *in vita* hominum stultitia quasi quasdam furias *immittit*, h. e. quas, *quom homines vivunt*, stult. quasi quasdam furias *in eam* immittit, s. daselbst unsere Bemerkung; ebenso Legg. 2. 14, 36 quom multa eximia videantur Athenae tuae peperisse atque ita *in vita* hominum *attulisse*. Ulpian. Dig. 43. 12. 1, 1 ne quid *in flumine publico*, neve *in ripa* ejus *immittas* = dass man nicht in einem öffentlichen Flusse noch an dessen Ufer etwas hinwerfe.) *Recipi in loco* statt in locum. Pl. Stich. 685 lepide accipimur, quom *hoc recipimur in loco* (Aufnahme finden). Sall. J. 5, 4 Masinissa *in amicitia receptus* a P. Scipione (Var. in amicitiam), d. h. in die Freundschaft aufgenom-

men und nun in derselben sich befindend. B. Hisp. 4, 2 qui (viri) *in equis recipiuntur*, d. h. sie werden von den Reitern auf die Pferde genommen, so dass sie nun auf denselben neben den Reitern sitzen. B. Afr. 36 *in quo* (oppido) tritici modium milia CCC *comportata* fuerant. Justin. 22. 2, 3 *contracto in gymnasio* senatu. (Verg. A. 6, 339 exciderat puppi *mediis effusus in undis*, und lag nun auf den Wogen ausgestreckt.) In der sehr späten Latinität kommen aber nicht selten Stellen vor, in denen aus Unkunde der Ablativ mit dem Akkusative verwechselt worden ist.

Anmerk. Hingegen verbindet die Lateinische Sprache die Verben des Versammelns, Zusammenkommens; Ankommens, Anlandens, Einkehrens; sich Verbergens mit *in* (*ad*) c. acc., während die Deutsche Sprache die Verben dieser Begriffe mit in, an, bei c. dat. verbindet. So sagt man: *congregare, colligere, cogere, contrahere, convocare, congregari, colligi, cogi, contrahi, convocari*; *convenire, confluere*; *concurrere, concursum fieri in locum* (*Romam* ohne Präposition), *ad aliquem*, hingegen: versammeln u. s. w., zusammenkommen u. s. w. in, an einem Orte, bei Einem; *advenire in locum, appellere* (navem, classem) *ad locum, deverti ad* oder *in locum, ad aliquem*, hingegen: ankommen in, an einem Orte, anlanden an einem Orte, einkehren in einem Orte, bei Einem; *se abdere in locum* (*se abdere Romam, domum*), hingegen: sich verbergen an einem Orte (aber *se abdere in litteras*, auch im Deutschen sich vertiefen in die Wissenschaften). *Congregare* dispersos homines *in unum locum* C. de or. 1. 8, 33. Impii cives *unum se in locum ad illam curiam congregabant* C. Ph. 14. 6. 15. *Cogere* copias *in unum locum* Caes. B. G. 6. 10, 1. Totam *in eum locum* Etruriam *convenisse* C. Divin. 2. 23, 50. *Romam* Italia tota *convenit* C. Pis. 15, 34. *Confluxerunt* et *Athenas* et *in hanc urbem* multi, C. Br. 74, 258. (Perfugarum) magnus *ad eum* cotidie numerus *confluebat* Caes. B. G. 7. 44, 2. *Contrahere* exercitum *in unum locum* 1. 34, 3. *Ad eos* (sc. Druides) magnus adulescentium numerus disciplinae causa *concurrit* 6. 13, 4. *Fit* celeriter *concursus in praetorium* B. C. 1. 76, 1. *Quamcunque in provinciam adveneril* C. Ph. 11. 12, 30. So auch: *adventus in urbes* sociorum, nocturnus *ad urbem adventus*, alicujus *adventus in Africam*, alicujus *adv. Romam*, s. d. Lexx. Ut ne Persae quidem mille numero navium classem *ad Delum appulissent* Verr. 1. 18, 48. Alterum *ad cauponem devertisse, ad hospitem* alterum, Divin. 1. 27, 57. Quicunque *in villam suam devertisset* Off. 2. 18, 64. *Dev. domum* alicujus Dej. 6, 17; *dev. Romam* u. s. w. Reliqui *sese in proximas silvas abdiderunt* Caes. B. G. 1. 12, 3. Ne *se in Menapios abderet* 6. 5, 5. — Nur vereinzelt kommen Ausnahmen vor, als: C. Div. 1. 41, 90 magi, qui *congregantur in fano*; aber C. Ac. 1. 9, 34 Polemo et Crates, *in Academia congregati* (= versati), diligenter ea, quae a superioribus acceperant, tuebantur würde *in Academiam congr.* ganz unpassend sein.

b) Das Verb der Ruhe involvirt den Begriff der damit verbundenen vorausgegangenen Bewegung, wenn die Präposition mit dem Akkusative statt mit dem Ablative steht. Das Moment der vorausgehenden Bewegung muss als das vorherrschende aufgefasst werden können. Diese Verbindung ist seltener als die unter a). Cato R. R. 52, 1 qualum terra impleto calcatoque bene *in arborem relinquito*, d. i. hänge ihn an den Baum und lass ihn daselbst (Hand e conj. *religato*). 156, 5 brassicam *in aquam macerare* oportet, ihn in's Wasser einweichen, d. h. in das Wasser stecken und daselbst weich machen. 39, 2 laterculos facito, *coquito in fornacem*, d. i. stecke sie in den Ofen und backe sie darin. Vgl. Her. 3, 11 (τοὺς παῖδας) ἔσφαζον ἐς τὸν κρητῆρα, sie schlachteten die Kinder in den Kessel hinein, d. h. sie schlachteten die Kinder und thaten die Geschlachteten in den Kessel. Pl. Cas. 2. 3, 26 ubi *in lustra jacuisti?* wo hast du dich in die Hurenhäuser begeben und hast hier

herumgelegen? Vgl. Eur. I. T. 620 εἰς ἀνάγκην κείμεθα. Am Häufigsten in der Verbindung mit *esse* und *habere*. Pl. Amph. 180 numero (= justo tempore) mi *in mentem fuit* | dis advenientem gratias pro meritis agere (= mihi in mentem venit jamque in ea fuit). Ebenso 710. Bacch. 159. Ter. Heaut. 986; ohne Dativ: Ter. Ad. 528 nilne *in mentemst?* Sehr häufig ist die Redensart *in potestatem esse*, d. i. in potestatem venire in eaque esse. C. Divin. in Q. Caecil. 20, 66 ab exteris nationibus, quae *in amicitiam* populi R. *dicionemque essent*, injurias propulsare. 5. 38, 98. Legg. 3. 17, 37. Liv. 2. 14, 4. 6. 2, 3. 22. 25, 6. 23. 12, 15. 24. 1, 18. Gaj. inst. 1, §. 55. 57. 67. 88. 132. C. I. L. 2, 1963 col. 1, v. 2. *Esse in possessionem* Gajus inst. 4 §. 153. Ulpian. Dig. 12. 2, 3 §. 3 und Ael. Marcian. ibid. 30, 121. C. I. L. 5, 5050 v. 27 und I. Neap. 2646 v. 20. *In curiam fuerunt* I. Neap. 6828, 18. Quo die *in Tusculanum essem futurus* C. Att. 15. 4, 2. Res *esse in vadimonium* coepit, C. Quint. 5. 22. Qui praetores fuerunt, neque *in provinciam* cum imperio *fuerunt* SC. bei Cael. in C. Fam. 8. 8, 8. Suet. Oct. 16 nec (eum) militibus *in conspectum fuisse*, vor die Augen getreten und nun vor ihnen erschienen. Res *in controversiam esse* Petron. 15, 3. *Habere in potestatem*, i. e. in potestatem accipere in eaque habere, Sall. J. 112, 3. B. Hisp. 36, 1. C. Ph. 3. 4, 8 se provinciam Galliam retenturum *in* senatus populique R. *potestatem* (Vat. potestate). Pl. Poen. 5. 4, 123 (108) facito, *in memoriam habeas* ctt. Liv. 33. 10, 4 parcere victis *in animum habebat* ctt. C. R. Com. 17, 50 si HS milies *in judicium haberet*. *Adesse in senatum* jussit C. Ph. 5. 7, 19, wie παρεῖναι ἐς Σάρδις Her. 6, 1. *In custodiam habitus* Liv. 22. 25, 6. Tac. H. 1, 87. *In custodiam habitum* Liv. 22. 25, 6. Quosdam se *in custodiam habiturum* 34. 27, 7. *In gratiam habituros* Sall. J. 111, 1. Troada *in matrimonium habebat*. Justin. 7. 6, 11 (so Guelf. C. u. Dr. F.). *In custodiam retinent* Paul. Dig. 11. 4, 4. *In carcerem adservari* jussit, Liv. 8. 20, 7. Quei eorum (*in*) *ameicitiam* populi Romanei manserunt, C. I. L. 200, 75. (Aber *in medium relinquere* = zur allgemeinen Betrachtung Quadrig. bei Gell. 17. 2, 11. Tac. Germ. 46. Gell. 6 (7). 14, 9 und ut *in medium sit* Colum. de arb. 17, 2 gehört nicht hierher.) Pl. Epid. 2. 2, 7 ego illum audivi *in amorem haerere* apud nescio quam fidicinam (sich in ein Liebesverhältniss verstrickt habe und nun darin festsitze). — Zuweilen ist in lebhafter Rede eine Ellipse anzunehmen, wie C. Arch. 5, 9 nullam *lituram in nomen* A. Licinii videtis (sc. inductam)? Liv. 1. 18, 3 quae *fama in Sabinos?* (sc. venisset).

c) Die Verben des Hangens, Hängens, Aufhängens, Haftens werden mit den Präpositionen *ex*, *ab*, *de* verbunden, um neben dem Begriffe des Hangens an einem Orte oder des Hinhängens an einen Ort zugleich den Begriff des Hangens von einem Orte herab zu bezeichnen. Uxorem suam *suspendisse se de ficu* C. de or. 2. 69, 278, oder *e fico se suspendere* Quintil. 6. 3, 88. Vgl. κρεμαννύναι τι ἔκ τινος. Sagittae *pendent ab umero* C. Verr. 2. 4, 34. *Pendere ex arbore* 3. 26, 66. Cui spes omnis *pendet ex fortuna*, huic nihil potest esse certi, C. Par. 2, 17. Adherbalis vitae necisque potestas *ex opibus alienis pendet* Sall. J. 14, 23. Cui viro *ex se ipso apta* sunt omnia, huic optime vivendi ratio comparata est, Tusc. 5. 12, 36. Fulgentem gladium *e lacunari* seta equina *aptum* demitti jussit, 5. 21, 62. (Funiculus) *a puppi religatus* Inv. 2. 51, 154.



Viertes Kapitel.

Lehre von dem Pronomen und dem Zahlworte als Subjekt, Prädikat, Attribut und Objekt oder Lehre von dem Pronomen und dem Zahlworte.

§. 115. A. **Von dem Pronomen. — Allgemeine Bemerkung.**

Das Subjekt, Prädikat, Attribut und Objekt werden durch Pronomen ausgedrückt, wenn die angegebenen Satztheile nicht Begriffe von Gegenständen oder Eigenschaften darstellen sollen, sondern nur angegeben werden soll, dass ein Gegenstand entweder auf den Redenden selbst oder auf den Angeredeten oder auf eine andere Person oder Sache bezogen wird. Alle über das Substantiv und Adjektiv gegebenen Regeln beziehen sich auch auf die substantivischen und adjektivischen Pronomen; jedoch sind hier noch einige Bemerkungen über den Gebrauch derselben hinzuzufügen.

§. 116. I. **Personalpronomen und Reflexivpronomen.** [1]

1. Die substantivischen Personalpronomen als Subjekt: *ego, tu, is, nos, vos, ii* werden im Lateinischen, wie im Griechischen, Gothischen, Litthauischen, Slavischen und in gewissen Fällen auch in anderen Germanischen Mundarten, [2]) nur dann gesetzt, wenn ein besonderer Nachdruck auf ihnen liegt, daher namentlich in Gegensätzen, zuweilen aber auch der Deutlichkeit wegen. Ebenso verhält es sich mit den adjektivischen (possessiven) Personalpronomen; das Possessivpronomen steht alsdann vor seinem Substantive; so immer: *meā, tuā, suā sententiā (opinione), meā, tuā, suā causā, meā, tuā, suā sponte* (aus eigenem Antriebe, freiwillig, von selbst), *meo, tuo, suo nomine, arbitratu* u. dgl. Oft muss es aber auch, obgleich kein besonderer Nachdruck darauf liegt, desshalb hinzugefügt werden, weil man sonst nicht erkennen könnte, auf wen das Substantiv zu beziehen sei; alsdann steht es nach, als: pater *meus*. Wenn aber weder der erstere noch der letztere Fall stattfindet, so werden sie weggelassen, und die substantivischen: *ego, tu* u. s. w. durch die Verbalendungen vertreten, als: *scribo, scribis* u. s. w. Pl. Cas. 3. 6, 10 *tu* amas, at *ego* esurio et sitio. Most. 1. 3, 147 *tu* me amas, *ego* te amo. Truc. 1. 2, 59 *tu* a nobis, sapiens, nihil habes, *nos* abs te nequam habemus. C. R. Am. 50, 145 praedia *mea tu* possides, *ego* aliena misericordia vivo; *mea* domus tibi patet, mihi clausa est; familia *mea* maxima uteris, *ego* servum habeo nullum. Fam. 4. 3, 1 me quidem multa jam consolantur maximeque conscientia consiliorum *meorum*. 13. 77, 3 Dionysius, servus *meus*, aufugit; *is* est in provincia *tua*. Tusc. 2. 26, 63 *tuo* tibi judicio est

---

1) Vgl. Ruddimann. II, p. 44 sqq. Ramshorn II, §. 157. Draeger I, S. 438 f. — 2) Grimm IV, S. 201 ff.

utendum; tibi si recte probanti placebis, tum non modo tete viceris, sed omnes et omnia. 4. 34, 71 philosophi *sumus* exorti, qui amori auctoritatem tribueremus. Liv. 6. 6, 15 te, Servi Corneli, praesidem hujus publici consilii *facimus*. 6. 26, 1 soli adhuc Tusculani vera arma *invenistis*. *Patrem* vidisti heisst, du hast deinen Vater gesehen; so C. Off. 1. 1, 2 in eo studio *aetatem* consumpsi (mein Leben). de or. 2. 60, 246 *manus* lava (deine Hände); patrem *meum* vidisti, du hast meinen Vater gesehen; *meum* patrem vidisti, du hast meinen Vater gesehen und nicht deinen oder einen anderen.

2. Die Genetive *mei*, *tui*, *sui*, *nostri*, *vestri*, *sui* bezeichnen nicht den Besitzer, sondern werden als Objekte eines Verbs, Substantivs oder Adjektivs gebraucht (Gen. *objectivus* §. 83, 1) und müssen daher in der Regel durch Präpositionen, als: nach, gegen, an, für u. s. w. übersetzt werden, z. B. desiderium *tui*, die Sehnsucht nach dir. (Aber desiderium *tuum*, deine Sehnsucht, d. h. die Sehnsucht die du hast.) Ausserdem stehen die angeführten Genetive, besonders in Verbindung mit *pars*, um ein untheilbares Ganze auszudrücken, als: animus est *pars nostri*, ein Theil von uns (von unserem Wesen). Die Genetive *nostrum* und *vestrum* werden dagegen gebraucht, um ein aus Mehreren bestehendes Ganze auszudrücken, von dem Einige erwähnt werden, als: multi *nostrum*, viele von uns, pars *vestrum*, ein Theil, d. i. Einige von euch (Gen. *partitivus*); bei dem Reflexivpronomen *sui* sagt man in diesem Falle *ex se* oder *suorum*, als: multos *ex se* oder multos *suorum* miserunt. Prorsum oblitus sum *mei* Ter. Eun. 306. Faciam, ut hujus loci dieique *mei*que semper memineris. | G. N. Miseret *tui* me 801 sq. Ita plerique omnes sumus ingenio: *nostri* nosmet paenitet, Phorm. 172. Mehr Beispiele aus der älteren Zeit führt Gell. 20, 6 an. Ut jam liceat dicere omnem naturam esse servatricem *sui* C. Fin. 5. 9, 26. (Erhalterin von sich.) Mirum me desiderium tenet *urbis*, incredibile *meorum* atque in primis *tui* Fam. 2. 11, 1 (nach der Stadt u. s. w.). Vincebatur fortuna ipsa debilitatae gratiae nostrae *tui* caritate et meo perpetuo erga te amore, Fam. 6. 12, 1 (durch die deiner Person gezollte Hochachtung). Nicias te amat vehementerque tuā *sui* memoriā delectatur, Att. 13. 8, 3 (an ihn). Grata mihi vehementer est memoria *nostri* tua, Fam. 12. 17, 1. Quintus misit filium non solum *sui* deprecatorem, sed etiam accusatorem *mei* Att. 9. 8, 2. (Marcellinus) se acerrimum *tui* defensorem fore ostendit, Fam. 1. 1, 2. Contemptione *nostri* Caes. B. G. 5. 29, 2. Adulatio atque ostentatio *sui* et potentium B. C. 1. 4, 3. Habetis ducem memorem *vestri*, oblitum *sui* Cat. 4. 9, 19. Neve aliquid *nostri* post mortem posse relinqui, Lucr. 4, 39. Pars est *nostri* manus. *Nostri* melior pars animus est, Sen. N. Q. 1, praef. — Hingegen: quis *nostrum* exercitationem ullam corporis suscipit laboriosam, nisi ut aliquid ex ea commodi consequatur? C. Fin. 1. 10, 32. Te ad me venire uterque *nostrum* cupit, Att. 13. 33, 2 (jeder von uns beiden). Minus habeo virium quam *vestrum* utervis, Cat. M. 10, 33. (Über omnium *nostrum*, *vestrum*, utriusque *nostrum*, *vestrum* st. noster, vester s. §. 67, 4 S. 184 f.)

Anmerk. 1. Wenn ausser dem Possessivpronomen noch ein, entweder bestimmtes oder unbestimmtes, Zahlwort als Attributiv steht; so übersetzt man im Deutschen das Possessiv durch das substantivische Personalpronomen in Verbindung mit der Präposition von, als: *tres tui* libri, drei Bücher von dir, *nullus meus* liber, kein Buch von mir. Vgl. §. 84, Anm. 6. S. 314.

Anmerk. 2. Selten stehen die Genetive *nostrum*, *vestrum* statt nostri, vestri. Gellius 20, 6 führt an: misereri *vestrum* aus Gracchus. C. Mari, ecquando te *nostrum* et rei publicae miserebitur aus Quadrigar. Annal. Saepe majores *vostrum* miseriti plebis R. Sall. C. 33, 2 mit der Bemerkung: „*vestrum* obleverunt et *vestri* superscripserunt" (cdd. *nostri* und *vestri*). Noli me ad contentionem *vestrum* (var. scr. *vestram*) vocare, C. Planc. 6, 16 (zu einer Vergleichung euerer Person; ebenso ib. 7, 17, vgl. Gell. 20, 6). Veneramini illum Jovem, custodem hujus urbis ac *vestrum* C. Cat. 3. 12, 29). (Doch hier kann vestrum auch der Akk. v. vester sein.) Zuweilen werden diese Genetive auch statt der Possessiva noster, vester gebraucht. Recordamini, quantus consensus *vestrum* fuerit, C. Ph. 5. 1, 2 (statt consensus *vester*). So regelmässig: frequentia *vestrum*, C. Rull. 2. 21, 55. Ph. 4. 1, 1. Is enim splendor est *vestrum* Att. 7. 13a, 8.

Anmerk. 3. Zuweilen wird statt des Possessivpronomens der Genetiv des Reflexivpronomens mit Nachdruck gebraucht, indem die Person sich selbst entgegengestellt und dadurch der Begriff der Persönlichkeit hervorgehoben wird. Caes. B. G. 4. 28, 2 magno *sui* cum periculo (mit grosser Gefahr ihrer eigenen Person, s. Kraner). Ov. M. 1, 30 (tellus) pressa est gravitate *sui*. (Hingegen weniger nachdrücklich Fast. 5, 13 pondere terra *suo* subsedit.) Ungleich häufiger bei den Späteren, wie Tac. A. 2, 13 fruitur fama *sui* (freut sich des Rufes seiner Person). 4, 21 primo *sui* incessu. 14, 9 hunc *sui* finem Agrippina crediderat. Justin. 37. 2, 3 (cometes) et magnitudine *sui* quartam partem caeli occupaverat et fulgore *sui* solis nitorem vicerat u. s. w.

Anmerk. 4. Hingegen wird oft mittelst einer Attraktion oder Assimilation das Possessivpronomen statt des Genetivs des substantivischen Pron. in kausaler Bedeutung gebraucht.[1]) Terrore *meo* occidistis prae metu, Pl. Amph. 1066 (= terrore, quem ego vobis injeci). Neque neglegentia tua neque odio id fecit *tuo* Ter. Phorm. 1016 (Hass gegen dich). Iste formidinem illam *suam* miseris Agyrinensibus iniciebat, C. Verr. 3. 28, 68 (form., quam iniciebat). Ea, quae faciebat, *tua* se fiducia facere dicebat, 5. 68, 176. Quom verbis poetae et studio actoris et exspectationi *nostrae* plauderetur, Sest. 56, 121 (= quam nos populo movebamus). Plenus *suarum*, plenus paternarum irarum, Liv. 2. 61, 3 (von Zorn, den er und sein Vater gegen sich erregt hatten). Caesar *suam* invidiam tali morte quaesitam apud senatum [queritur] Tac. A. 3, 16. Im Griechischen ist dieser Gebrauch ungleich häufiger, wie σῇ ποθῇ Il. τ, 321 u. s. w.[2]) Ebenso in der Bedeutung eines Objekts. Scio pol eis fore *meum* conspectum invisum, Ter. Hec. 788. Neque neglegentiā *tuā* . . id fecit, Phorm. 1016. *Vester*, judices, conspectus et consessus iste reficit et recreat mentem meam, Planc. 1, 2. Vgl. a cognitione *sua* Balb. 14, 32; in *tua* observantia, Planc. bei C. Fam. 10. 24, 1. Quodsi provinciarum vos ratio magis movet quam *vestra* C. Flacc. 40, 100. Vgl. Off. 1. 39, 139. Fam. 8. 8, 9. Verr. 1. 48, 126. Ita ille (Lysander) ipse *suus* fuit accusator, Nep. 6. 4, 3. Quom ferae bestiae cibum ad fraudem *suam* positum plerumque adspernentur, Liv. 41. 23, 8 und Andere. Das Substantiv in Verbindung mit einem Adjektive: C. de imp. Pomp. 1, 1 mihi semper *frequens conspectus vester* multo jucundissimus est visus, Quirites (vgl. vos conspicio frequentes).

Anmerk. 5. Die Possessivpronomen werden im Lateinischen in ausgedehnterer Weise als im Deutschen gebraucht und lassen sich daher auf verschiedene Weise übersetzen, z. B. Pl. Pers. 471 ita mea ancilla quae fuit hodie, *sua* nunc est (ist jetzt ihr eigener Herr). C. Tusc. 1. 29, 71 quae est ei (sc. animo) natura? Propria, puto, et *sua* (eine eigentümliche [nicht

---

1) S. G. Wichert Gebrauch des adjektiv. Attributs. S. 31 f. u. 40 f. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 454, A. 11.

gewöhnliche] und eigene [nicht fremdartige]). Liv. 4. 58, 2 tantum afuit, ut ex incommodo alieno *sua* occasio peteretur (günstig den Römern). Sall. J. 54, 8 qui *sua* (i. e. sibi opportuna) loca defendere nequiverat, in alienis bellum gerere (cogebatur), ubi v. Kritz. 61, 1 neque Jugurtham nisi ex insidiis aut *suo loco* pugnam facere. Liv. 22. 39, 21 neque occasioni *tuae* desis neque *suam* occasionem hosti des (dir, ihm günstige). 42. 55, 3 si et loco *suo* et tempore obstitisset rex (am rechten Orte und zur passenden Zeit). Factus (consul) est bis, primum ante tempus, iterum sibi *suo* tempore, C. Lael. 3, 11. Im Spätlatein ist der Gebrauch noch freier; die Juristen scheuen sich nicht zu sagen: si *sui* juris *sumus* Dig. 46. 2, 20.

§. 117. Von dem Reflexivpronomen insbesondere. [1])

1. Die Reflexivpronomen: *sui*, *sibi*, *se* und *suus*, *a*, *um* werden stäts so gebraucht, dass sie auf das Subjekt oder Objekt oder einen anderen Satztheil desselben Satzes zurückbezogen werden. Das Pronomen *is* kann nur dann stehen, wenn der Gedanke nicht aus dem Geiste des Subjekts, sondern von dem Standpunkte des Redenden oder Schreibenden aus dargestellt wird. In dem einfachen Satze findet eine dreifache Beziehung statt:

a) Das Reflexiv steht als Objekt in Beziehung auf das Subjekt des Satzes: *Ipse se quisque* diligit, quod per *se sibi* quisque carus est, C. Lael. 21, 80. *Alexander*, quom interemisset Clitum, familiarem *suum*, vix a *se* manus abstinuit, Tusc. 1. 37, 79. *Justitia* per *sese* colenda est, Off. 2. 12, 42. *Fabius* a me diligitur propter summam *suam* humanitatem, C. Fam. 15. 14, 1. *Omnes*, qui adsunt, pro *sua* parte atque auctoritate defendant Sullam, Sull. 2, 4. *Germani* celeriter ex consuetudine *sua*, phalange facta, impetus gladiorum exceperunt, Caes. B. G. 1. 52, 4. Bei der Apposition, wie *is* de honore regni cum Agesilao, *suo patruo*, contendit, Nep. 17. 1, 4. Demetrius duos filios apud Gnidum, *hospitem suum*, cum magno auri pondere commendaverat, Justin. 35. 2, 1. So steht auch immer das Reflexiv als Objekt bei einem Adjektive oder Partizipe, wo wir das Pronomen ihm, ihr u. s. w. zu gebrauchen pflegen: *Pausanias* in agro Troade consilia quom patriae, tum *sibi inimica* capiebat, N. 4. 3, 3. Hominem *sibi carissimum*, vestris oppressum sententiis *audiat*, C. Balb. 23, 64. *Germanicus* legiones universas *sibi* summam rei publicae *deferentes* compescuit, Suet. Cal. 1. *Vespasianus solus omnium* ante *se* principum in melius mutatus est Tac. H. 1, 50 (= se mutavit). *Caesar exercitu* per *se comparato* rem publicam liberavit, C. Ph. 14. 2, 4. Postremo universum *sibi creditum* exercitum Dario *prodit*, Just. 1. 10, 22. Bei den *Ablativis absolutis*: (*Ille*) *invitis suis civibus* nactus est imperium, C. Br. 81, 281. Neque *hic* unquam *puer*, *amisso patre suo* propter me, me ipsum incolumem videbit, Sest. 69, 146. Quis potest aut *deserta* per *se patria* aut *oppressa* beatus esse? Att. 10. 4, 4. (Ariovistus) *exercitu suo praesente* conclamavit, quid ad se venirent, Caes. B. G. 1. 47, 6. *Iphicrates* vixit ad senectutem, *placatis* in *se suorum* civium *animis* Nep. 11. 3, 3. Bei dem Gerundium oder Gerundive:

---

[1]) Vgl. G. Fr. Löschke Gebrauch des Pron. refl. *sui*, *sibi*, *se*. Bautzen 1843. H. Eichner Gebrauch des Lat. Reflexivs, Progr. Gross-Glogau 1860 u. 1869. Draeger I, S. 52 ff. Über Livius s. Kühnast Liv. Synt. S. 88 ff.

Senatui *populus ipse moderandi* et *regendi sui* potestatem tradidit, C. de Or. 1. 52, 226 (übergab die Macht es zu leiten). Bei dem Komparative: Omnes suos caros habet, me quidem *se* ipso *cariorem*, C. Att. 10. 11, 1. (So: Huic puero, qui est ei vita *sua* multo *carior*, metuit, Sull. 31, 88 = quem vita *sua cariorem* habet.)

Anmerk. 1. Hingegen *is* vom Standpunkte des Schreibenden aus: Qui (Cn. Pompejus) quom decretum de me Capuae fecit, *ipse* cunctae Italiae cupienti et *ejus* (nicht suam) fidem *imploranti* signum dedit, C. Mil. 15, 39 (= cunctae Italiae, quae reditum meum cupiebat et ejus (Pompeji) fidem implorabat). *Parens tuus*, Torquate, consul reo de pecuniis repetundis Catilinae fuit advocatus. Cui quom adfuit post delatam ad *eum* (nicht *se*) primam illam conjurationem, indicavit se audisse aliquid, non credidisse, C. Sull. 29, 81. (Die hinterbrachte Anzeige der ersten Verschwörung an ihn, den Vater des Torquatus, bezieht Cicero nicht auf das Subjekt des Satzes zurück, sondern bezeichnet sie als etwas der Haupthandlung *adfuit* Vorangegangenes von seinem Standpunkte aus.) *Orator* (*Curius*) vivis *ejus* (nicht suis) aequalibus proximus optimis numerabatur, C. Br. 61, 220. (Da hier Curius nicht als thätiges, sondern nur leidendes Subjekt ist und daher auch nicht als denkendes bezeichnet werden kann, so ist *ejus* ganz natürlich; das thätige Subjekt liegt in dem Passive; denn Curius . . numerabatur ist s. v. a. Curium vivis ejus aequalibus proximum optimis numerabant sc. homines, man sah den C. an.) *Hic* (*Themistocles*) quom propter multas *ejus* (nicht suas) virtutes magna cum dignitate viveret, Lacedaemonii legatos Athenas miserunt, qui eum absentem accusarent, Nep. 2. 8, 2. (= quom magna c. d. v.; multae enim *ei* erant virtutes, nicht auf Th. zurückbezogen, sondern als Urtheil des Nepos ausgesprochen.) Membrorum, i. e. partium corporis, *alia* videntur propter *eorum* usum a natura donata, C. Fin. 3. 5, 18. (P. Sestius) Massiliam profectus est, ut socerum videre posset, et ad eum filiam *ejus* adduxit, Sest. 3, 7.

b) Das Reflexiv *suus* steht als Subjekt oder als Objekt in Beziehung auf ein (meist vorangehendes) Objekt im Akk. oder Dat. oder auf einen attrib. Genetiv. *Eum suus* pater . . abduxit, Naev. bei Gell. 6. 8, 5. *Suus* rex *reginae* placet Pl. Stich. 133. *Suos quoique* mos(est), Ter. Phorm. 454. *Caesarem sua natura* mitiorem facit, C. Fam. 6. 13, 2. *Hannibalem sui cives* e civitate ejecerunt, C. Sest. 68, 142. Si *quem* aut *natura sua* aut illa praestantis ingenii vis forte deficiet, teneat tamen eum cursum, quem poterit, C. Or. 1, 4. De fratre satis; de ejus filio indulsit *illi* quidem *suus pater* semper, Att. 10. 11, 3. Quis est nostrum liberaliter educatus, *cui* non educatores, *cui* non *magistri sui* atque doctores, cui non locus ipse mutus ille, ubi altus aut doctus est, cum grata recordatione in mente versetur? Planc. 33, 81. *Eos,* qui secus, quam decuit, vixerunt, peccatorum *suorum* paenitet, Divin. 1. 30, 63. *Romanis multitudo sua* auxit animum et paucitas illis minuit, Liv. 21, 50, 4. *De Miltiade* (*adulescente*) bene sperare *cives* poterant *sui* N. 1. 1, 1. Utrum tandem bono viro et sapienti optabilius putas sic exire e patria, ut (sc. *ei*) *omnes sui cives* salutem precentur, an cett.? C. Pis. 14, 33. Catilina admonet alium egestatis, *alium cupiditatis suae*, Sall. C. 21, 4. Non inviderunt *laudes suas mulieribus* viri Romani, Liv. 2. 40, 11. Theophrastus spoliavit *virtutem suo decore*, C. Ac. 1. 9, 33. Timoleon *civibus veteribus sua* restituit, N. 20. 3, 2. *Suis flammis* delete *Fidēnas*, quas vestris beneficiis placare non potuistis, Liv. 4. 33, 5. *Deorum* simulacra, ex *suis* fanis sublata, in foro venerabantur, C. Verr. 1. 22, 59. Selbstverständlich ist der Gebrauch von *suus* in folgenden Beispielen: *Dicaearchum* cum Aristoxeno, aequali et condiscipulo *suo* omittamus, C. Tusc. 1. 18, 41.

(Nico) *Quinctium* simul pugnantem *hortantemque suos* incautum hasta transfigit, 26. 39, 16. *Mithridatem* Tigranes excepit *diffidentemque rebus suis* confirmavit, C. Man. 9, 23. Bomilcar socium sibi adjungit *Nabdalsam, hominem nobilem, carum acceptumque popularibus suis*, Sall. J. 70, 2. Zuweilen ist *suus* auf ein aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzendes Objekt oder einen attributiven Genetiv zu beziehen. Ei sunt nati filii gemini duo, | ita forma simili pueri, uti mater *sua* | non internosse posset (statt *eos* m. sua) Pl. Men. 19. Mira erant in civitatibus ipsorum furta Graecorum, quae magistratus *sui* fecerant C. Att. 6. 2, 5 (st. *apud eos* m. sui). Placeatne a Carthaginiensibus captivos nostros redditis *suis* recuperari C. de or. 3. 28, 109 (= si *eis* sui redditi sint).

c) Das Reflexiv *sui, sibi, se* steht in Beziehung auf ein Objekt nur in drei Fällen: *α*) In den Redensarten do *alicui* facultatem, potestatem, occasionem, copiam, custodiam *sui* recipiendi, *sui* colligendi, *sui* conservandi, *sui* redimendi u. dgl., weil se recipere, se colligere u. s. w. nur Einen Begriff bilden (vgl. Anm. 7). (Romani) subito eruptione facta neque cognoscendi, quid fieret, neque *sui colligendi hostibus* facultatem relinquunt, Caes. B. G. 3. 6, 1. Nostri cedentes (hostes) usque ad castra insecuti *sui colligendi* facultatem (sc. iis) non dederunt, id. 7. 80, 9. Magnam ingenuit *animantibus conservandi sui* natura custodiam, C. N. D. 2. 48, 124. — β) Wenn das Objekt eigentlich als thätiges Subjekt aufzufassen ist. An in commentariolis . . *se* uno auctore . . dictis acta Caesaris firma erunt? (= an *Caesar* in c. *se* uno auctore dictis acta firma judicabit?) Has adversus copias spes omnis consistebat *Datami* in *se* locique natura, Nep. 14. 8, 3 (= *Datames* omnem spem *ponebat* in *se*). S. Anm. 3. — γ) Bei Präpositionen, nämlich *inter, propter, per, erga*, als: (Ratio et oratio) conciliat *inter se homines*, Off. 1. 16, 50. Valetudinem, viris, vacuitatem doloris non propter utilitatem solum, sed etiam ipsas *propter se* expetemus, C. Fin. 5. 17, 47. Ipsum Furnium *per se* vidi libentissime, Fam. 10. 3, 1 (den F. selbst an sich). Ut hujus diei vocem testem rei publicae relinquerem meae perpetuae *erga se* voluntatis, Ph. 1. 4, 10. *Suus* steht bei den Präpositionen, die eine innige Verbindung mit dem Objekte ausdrücken, nämlich *inter, cum*, als: (Carthaginienses) *Magonem cum* classe *sua* copiisque in Italiam mittunt, Liv. 23. 32, 11; *in, intra* und *ad* bei den Ausdrücken: Jemanden an einem Orte finden, festhalten, bleiben heissen, Etwas zu thun zwingen, an einen Ort senden. Consules *hostem in sua* sede inveniunt, Liv. 3. 31, 3. Ea mente, ut uterque (consul) *hostem in sua provincia* contineret, 27. 39, 3. *Helvetios in fines suos* reverti jussit, Caes. B. G. 1. 28, 3. Illud per patres ipsos agendum, ut *matronas* publico arceant continerique *intra suum* quamque *limen* cogant, Liv. 22. 55, 6. Num *principes* philosophorum coëgit *in suis studiis* obmutescere senectus? C. Cat. m. 7, 23; *ab* bei Verben der Entfernung: In annonae caritate *quaestorem* (*Saturnīnum*) *a sua frumentaria procuratione* senatus amovit, C. Harusp. 20, 43.

Anmerk. 2. Wenn aber die Präpositionen eine losere Verbindung mit dem Objekte ausdrücken, so wird das Pronomen *is* gebraucht, also nicht in Beziehung auf das Objekt, sondern vom Standpunkte des Redenden oder Schreibenden aus. (Achaei) Macedonum *regem* suspectum habebant pro *ejus* crudelitate, Liv. 32. 19, 7. (Caesar) *Ciceronem pro ejus merito* laudat,

Caes. B. G. 5. 52, 4. (Vgl. *Pisonem nostrum* merito *ejus* amo plurimum, C. Fam. 14. 2, 2.) (*Scaevolam*) omnes amare *pro ejus eximia suavitate* debemus, de or. 1. 55, 234. Semper amavi *M. Brutum propter ejus summum ingenium* Fam. 9. 14, 5. [Aber: Brutum ipsum *propter se* amavi, s. c).] *Hunc* (Demosthenem) tu *oratorem* cum *ejus studiosissimo Pammene*, quom esses Athenis, totum diligentissime cognovisti, Or. 30, 105. Deum agnoscis *ex operibus ejus* Tusc. 1. 28, 70. Eo die apud *Pomponium in ejus nuptiis* eram cenaturus Q. fr. 2. 3, 7. *Ciceroni in omnibus ejus* periculis singularem fidem praebuit, Nep. 25. 4, 4. Barbarus *eum* (*Hasdrubalem*) quidam ob iram interfecti *ab eo* domini obtruncavit, Liv. 21. 2, 6. Oratio Principis *per quaestorem ejus* audita est, Tac. A. 16, 27 (= recitata et audita est). Divus Julius thoracem Veneri Genitrici *in templo ejus* dicavit, Plin. 9, c. 57.

Anmerk. 3. Wenn das Reflexivpronomen auf einen obliquen Kasus bezogen wird, so ist häufig das durch den obliquen Kasus vertretene Substantiv als logisches Subjekt aufzufassen, d. h. als dasjenige, welches als das eigentlich thätige, die Thätigkeit ausübende zu denken ist, indem auf dem Worte, auf welches das Reflexiv zu beziehen ist, ein solches Gewicht der Bedeutung liegt, dass es logisch als Subjekt angesehen werden kann. So in mehreren der angeführten Beispiele, wie *multos peccatorum suorum* paenitet = Viele bereuen ihre Sünden; ebenso bei *piget, pudet, taedet, miseret, decet* u. dgl. *Cui* non *educatores sui* in mente versantur? (= *quis* non *educatores suos* in mente *habet*?) *Sua cuique* fortuna in manu est (= *suam quisque* fortunam in m. habet). *Suae cuique* utilitati serviendum est, C. Off. 3. 10, 42 (= *suae quisque* ut. *servire debet*). Justo desunt *sua* verba dolori, Ov. Her. 12, 133 (= *justus dolor sua* verba non habet). Amicitiarum *sua cuique* permanet stabilis et certa possessio, C. Lael. 15, 55 (= am. *suam quaeque* stabilem possessionem *servat*). In Beziehung auf den Genetiv, als: cedat (alteri), sed ei, *cujus* magis intersit vel *sua* vel rei publicae causa vivere, Off. 3. 23, 90 (der das grössere Interesse hat um seinet- oder des Staates willen am Leben zu bleiben). *Sapientis* est proprium omnia ad *suum* arbitrium referre, *suis* stare judiciis, Tusc. 5. 28, 81 (= der Weise sieht es als sein eigentümliches Wesen an Alles auf seine Entscheidung zu beziehen, auf seinem Urtheile fest zu stehen). [Aber vom Standpunkte des Redenden aus: (Judaei) jussi a C. Caesare (sc. Caligula) effigiem *ejus* in templo locare arma potius sumpsere, Tac. H. 5, 9 (jussi a C. = quom Caesar eos jussisset).]

2. **Das Reflexivpronomen wird gebraucht, wenn das Subjekt ein allgemeines, unbestimmtes (man) ist.** Equidem in senecta hoc deputo miserrimum, | sentire ea aetate esse *se* odiosum alteri, Caecil. Stat. bei C. Cat. m. 8, 25. Omnia torquenda sunt ad commodum *suae* causae, . . *sua* diligenter et enodate narrando, C. Inv. 1. 21, 30 (man muss). In ceteris habenda ratio non *sua* solum, sed etiam aliorum, Off. 1. 39, 139. Deforme est de *se* ipsum praedicare, 1. 38, 137. Contentum *suis* rebus esse maximae sunt certissimaeque divitiae, Parad. 6. 3, 51. (Amicitiam) si ad fructum nostrum referemus, non ad illius commoda, quem diligimus, non erit ista amicitia, sed mercatura quaedam utilitatum *suarum* N. D. 1. 44, 122 (trotz des Vorhergehenden si ad fr. nostrum referemus). Proelium cum fiducia *sui* commissum est, Liv. 7. 33, 5. Foedum certamen inquinandi famam alterius cum *suae* famae damno factum est exitu censurae, 29. 37, 11. So auch bei dem unpersönlichen Passive, wie Liv. 33. 8, 6 *perventum* ad *suos erat* (= pervenerant). Endlich bei abstrakten Substantiven, welche eine Handlung bezeichnen, als: *conservatio sui*, Selbsterhaltung, *amor sui, odium sui, ignoratio sui* u. s. w.

Anmerk. 4. Zuweilen ist das Reflexivpronomen *suus* auf ein aus dem Vorhergehenden zu ergänzendes Subjekt zu beziehen. Liv. 37. 12, 8 multis nobilibus secutis inter cetera auctoritatem Pausistrati, quae inter *suos* merito

maxima erat. 37. 41, 8 sic armatas quadrigas, quia . . per *suos* agendae erant, in prima acie locaverat. 39. 55, 3 quod vero etiam *sua* reddiderint (sc. iis). Sen. brev. vit. 16 illud tempus, quod amant, breve est et praeceps breviusque multo fit *suo* (sc. amantium) vitio.

Anmerk. 5. Zur Verstärkung des Reflexivs *suus* wird demselben das Reflexiv *sibi* hinzugefügt. Diese ohne Zweifel der Volkssprache eigentümliche Ausdrucksweise hat ihren Sitz in der Sprache der Komiker, taucht aber in der nachklassischen Prosa wieder auf. Pl. Capt. 5 is, quo pacto serviat *suo sibi* patri, | id.. proloquar (seinem eigenen Vater). 46 inscientes [hi] *sua sibi* fallacia | . . confinxerunt dolum. 50. 80 *suo sibi* suco vivunt. Poen. prol. 57 locus argumentost *suum sibi* proscaenium. 97. 523 *suam* rem *sibi* salvam sistam. Asin. 825. Amph. 269 (me oportet) hunc telo *suo sibi*, malitia, his a foribus pellere. Mil. 632 inest in hoc amussitata *sua sibi* ingenua indoles. Ter. Ad. 958 *suo sibi* gladio hunc jugulo. Colum. de arbor. 11 uvas *suo sibi* pampino tegito. R. R. 12, 7 u. 41. Apul. Met. 1, 6 p. 29 *a suis sibi parentibus* (ubi v. Hildebr.) und sonst sehr oft und andere Spätere.

3. Das Reflexiv wird unter den angegebenen Verhältnissen auch in der Konstruktion des *Accusativi cum Infinitivo* gebraucht. Es finden hier folgende Beziehungen statt:

a) Das Subjekt des regirenden Verbs und das Subjekt des *Acc. c. Inf.* sind gleich; alsdann muss das Reflexiv nothwendig in Beziehung auf das Subjekt des regirenden Verbs stehen; im Deutschen übersetzt man *se*, als Subjekt des Acc. c. Inf., durch er, sie, es. Multi quom in mala scientes irruunt, tum *se* optime *sibi* consulere arbitrantur, C. Fin. 5. 10, 29 (so glauben sie, dass sie für sich sehr gut sorgen). Sentit *animus se* moveri: quod quom sentit, illud una sentit *se* vi *sua*, non aliena moveri, Tusc. 1. 23, 55 (die Seele empfindet, dass sie durch ihre Kraft bewegt werde). Ariovistus respondit non oportere *sese* a populo R. in *suo* jure impediri, Caes. B. G. 1. 36, 2.

b) Das Subjekt des regirenden Verbs und das Subjekt des *Acc. c. Inf.* sind verschieden. In diesem Falle findet eine dreifache Beziehung statt:

α) Wenn schon der unabhängige einfache Satz das Reflexiv in sich schloss, so muss das Reflexiv auf das Subjekt des *Acc. c. Inf.* bezogen werden. Ego *Q. Scaevolam augurem* memoria teneo quotidie, simulatque luceret, facere omnibus conveniendi *sui* potestatem, C. Ph. 8, 10, 31. (Scaevola fecit omnibus conveniendi *sui* pot.) Ariovistus respondit *populum R.* victis non ad alterius praescriptum, sed ad *suum* arbitrium imperare consuesse, Caes. B. G. 1. 36, 1. (Populus R. ad *suum* arb. imperare consuevit.) Professus est *Athenienses* deos publicos *suosque* patrios ac penates muris saepsisse, Nep. 2. 7, 4.

β) Wenn aber in dem unabhängigen Satze das Reflexiv noch nicht enthalten war, so muss das Reflexiv auf das Subjekt des regirenden Verbs bezogen werden. *Camillus* mihi scripsit te *secum* locutum esse, C. Att. 11. 23, 1. (Tu cum *eo* locutus es.) Homerum *Colophonii* civem esse dicunt *suum*, C. Arch. 8, 19. (Homerus est civis eorum.) *Ariovistus* respondit, si quid ipsi a Caesare opus esset, *sese* ad eum venturum fuisse; si quid ille *se* velit, illum ad *se* venire oportere, Caes. B. G. 1. 34, 2. (Si quid mihi ipsi opus esset, *ego* ad eum venisssem; si quid ille *me* vult, illum ad *me* venire oportet.) *Ariovistus* respondit omnes Galliae civitates ad *se* oppugnandum venisse ac contra *se* castra habuisse, Caes. B. G. 1. 44, 3 (omnes G. c. ad *me* opp. venerunt ac contra *me* c. habuerunt.) *Caesar* commemoravit illum (Ariovistum) be-

neficio ac liberalitate., *sua* ac senatus ea praemia consecutum, Caes. B. G. 1. 43, 5. (Ille liberalitate *mea* consecutus est.) Mit logischem Subjekte (s. Anm. 3): vos ex *M. Favonio* audistis Clodium *sibi* dixisse periturum Milonem, C. Mil. 16, 44 (= M. Favonius vobis dixit). (Caesar) ab *L. Roscio* certior factus est magnas Gallorum copias oppugnandi *sui* causa convenisse neque longius ab hibernis *suis* afuisse, Caes. B. G. 5. 53, 7. (= L. Roscius Caesarem certiorem fecit; *sui* und *suis* sind daher auf Roscius zu beziehen.) (Valerius) dictatura se abdicavit; apparuit causa *plebi suam* vicem indignantem magistratu abisse, Liv. 2. 31, 11. (= plebs intellexit.) Jam inde ab initio *Faustūlo* spes fuerat regiam stirpem apud *se* educari, 1. 5, 5. (= Faustulus speraverat.) *Alexandro* laetus nuntius affertur Persas acie a *suis* esse superatos, Curt. 3. 7, 4. (= Alexander nuntium accepit.)

γ) Das Reflexiv ist auch in der Konstruction des Acc. c. Inf., die in einem Nebensatze steht, nicht auf das Subjekt dieses Nebensatzes, sondern auf das Subjekt des Hauptsatzes zu beziehen. Ei dormienti *ille* visus est rogare, ut mortem *suam* ne inultam esse pateretur, C. Divin. 1. 27, 57. [Hier geht *suam* nicht auf das in *pateretur* liegende Subjekt, sondern auf *ille*, das Subjekt des Hauptsatzes; hingegen in direkter Beziehung: aliquis injuriam *suam* inultam non patitur geht *suam* (= sibi illatam) auf aliquis.] B. Alex. 23 *Alexandrini* legatos ad Caesarem miserunt, ut dimitteret regem transireque ad *suos* (i. e. regis) pateretur. (Aber in: „Caesar regem ad *suos* transire patitur" geht *suos* auf Caesar.) Nep. 7. 4, 1 (*Alcibiades*) postulabat, si quid de *se* agi vellent, potius de praesente quaestio haberetur, quam absens invidiae crimine accusaretur. (Aber in: „cives de *se* agi volunt" geht *se* auf cives). §. 6 (*Alcibiades* dixit [was aus dem vorhergehenden praedicare zu entnehmen ist] inimicos suos), quom [obwol] intellegerent *se* plurimum prodesse rei publicae, ex ea ejecisse plusque irae suae quam utilitati communi paruisse.) [Hier geht *se* auf Alcibiades, *suae* aber auf die inimici; vgl. δ).] 15. 8, 1 (collegis suis *Epaminondas*) permisit, ut omnem causam in se transferrent *suaque* opera factum contenderent, ut legi non oboedirent. [Aber in: „collegae Epaminondae id *sua* opera factum esse contenderunt" geht *sua* auf collegae.] 17. 2, 5 *Laco* dicebat se conservata religione confirmare exercitum, quom animadveret deum numen facere *secum* hominesque *sibi* conciliari amiciores. 23, 12, 3 illud (*Prusias*) recusavit, ne id a *se* fieri postularent. [Aber in: „Romani id a *se* fieri postulaverunt" geht *se* auf Romani.] Justin. 16. 4, 15 Clearchus ait: jubeant abire *se*. 38. 5, 4. (*Mithridates* ait,) quid, cum Paphlagonia *se* decedere jusserint, non alterum illud genus belli fuisse? So auch in einem Nebensatze, der von einem Konjunktive abhängt, wie Justin. 38. 7, 9 (*Mithridates* dixit:) sequantur se modo fortiter et colligant, quid *se* duce possit efficere tantus exercitus.

δ) In dem Acc. c. Inf. stehen zwei Reflexive, von denen das eine auf das Subjekt des regirenden Verbs, das andere auf das Subjekt des *Acc. c. Inf.* bezogen werden muss: Ariovistus respondit neminem *secum* (sc. Ariovisto) sine *sua* pernicie contendisse, Caes. B. G. 1. 36, 6. (*Nemo* sine *sua* pernicie contendit cum aliquo.)

Anmerk. 6. Zuweilen begegnet das Pron. *is* statt des Reflexivs; alsdann sind die Worte nicht aus dem Geiste des Subjektes ausgesprochen, son-

dern sind von dem Standpunkte des Schreibenden aus aufzufassen, wie Caes. B. C. 3. 28, 4 tirones perterriti jure jurando accepto, nihil *iis* nocituros hostes, se Otacilio dediderunt. (Hier sind die Worte: jure . . hostes als eine Bemerkung Cäsar's aufzufassen.)

Anmerk. 7. In dem unter δ) erwähnten Falle geschieht die Beziehung des Reflexivs auf das Subjekt des Acc. c. Inf. in der Regel durch *suus*; durch *sui*, *sibi*, *se* nur dann, wenn das Reflexiv mit einem Verb zu einem Begriffe verschmilzt, als; copiam (potestatem) *sui* facere u. a., *sibi* conscium esse, *sibi* persuadere, jungere, nocere, temperare, confidere u. a., *se* conjungere, colligere, recipere, reservare u. a., *secum* reputare, habere, portare u. a. Ein solches Reflexiv muss überall auf das Subjekt seines Verbs bezogen werden. Man vgl. Caesar questus est milites *se* recepisse, d. i. dass die Soldaten sich zurückgezogen hätten, mit: C. questus est milites *se* deseruisse, d. i. dass die S. ihn im Stiche gelassen hätten. Dasselbe gilt von den Nebensätzen.

Anmerk. 8. Wenn der Acc. c. Inf. von dem Passive *nuntiatur* in der Bedeutung: es wird die Nachricht durch Boten überbracht abhängig ist; so wird die Beziehung entweder auf den mit nuntiatur verbundenen Dativ oder Ablativ mit ab durch *is* ausgedrückt. Aranti *L. Quinctio Cincinnato* nuntiatum est *eum* dictatorem esse factum, C. Cat. m. 16, 56. *A Curione* mihi nuntiatum est *eum* ad me venire, C. Att. 10. 4, 7. Wenn aber *nuntiatur* in der Bedeutung von nuntium accipio aufgefasst wird, so folgt das Reflexiv: Datames, quom *nuntiatum esset* (= nuntium accepisset) quosdam *sibi* (sc. Datami) insidiari, experiri voluit, verum falsumne esset relatum, Nep. 14, 9, 2. Vgl. Anm. 3.

4. Endlich wird das Reflexiv auch in allen solchen Nebensätzen gebraucht, welche nicht aus der Seele des Redenden, sondern aus der Seele des Subjektes im Hauptsatze ausgesagt und daher mit dem Konjunktive verbunden sind. Auch hier gebraucht die Deutsche Sprache die Pronomen: ihm, ihr u. s. w.

a) Das Reflexiv steht in Beziehung auf das Subjekt des regirenden Satzes. Diess geschieht: α) bei den abhängigen Fragesätzen. *Orator* sagaciter pervestiget, quid *sui* cives cogitent, opinentur, exspectent, C. de Or. 1. 51, 223. Pergisne eam artem illudere, sine qua scire *nemo* potest, quid sit *suum*, quid alienum? C. Rp. 1. 13, 20. (Ariovistus) exercitu suo praesente conclamavit, quid ad *se* venirent, Caes. B. G. 1. 47, 6 (wesshalb sie zu ihm kämen). Experiri voluit, verum falsumne *sibi* esset relatum, Nep. 14. 9, 2. *Hasdrubal* litteras Carthaginem mittit, indicans, quanto fama profectionis *suae* damno fuisset, Liv. 23. 27, 10; — β) bei den Sätzen mit *ut* (*ut ne*), *ne*, *quo*, *qui* c. conj. statt ut is, *quominus*, *quin* (= dass), welche eine beabsichtigte Wirkung oder Absicht ausdrücken, also nach den Verben des Bewirkens, Strebens, Beschliessens, Bittens, Forderns, Befehlens, Auftragens, Erlaubens, selten jedoch des Überredens [s. *b*)], dann bei den Sätzen mit *ne* nach den Verben der Furcht und Besorgniss. *Cuncti* ad me publice saepe venerunt, ut (damit) *suarum* fortunarum omnium causam defensionemque susciperem, C. Caecil. 1, 2. *Datames* locum delegit talem, ut (damit) non multum obesse multitudo hostium *suae* paucitati posset, Nep. 14. 7, 3. Nec vero clarorum virorum post mortem honores permanerent, si nihil *eorum ipsorum* animi *efficerent*, quo diutius memoriam *sui* teneremus, C. Cat. m. 22, 80 (mit logischem Subjekte, s. Anm. 3 = si nihil *ipsi* eff.) *Canum* tam fida custodia . . quid significat aliud nisi *se* ad hominum commoditates esse generatos?

ND. 2. 63, 158 (= canes t. fideliter custodiam agunt). *Cicero* multa pollicendo per Fulviam *effecerat*, ut Q. Curius consilia Catilinae *sibi* proderet, Sall. C. 26, 3. (*Caesar*,) ut *sibi* essem legatus, non solum suasit, verum etiam *rogavit* C. prov. cons. 17, 42. (*Jugurtha*) milites monet atque *obtestatur*, uti memores pristinae virtutis *sese* regnumque *suum* ab Romanorum avaritia defendant, Sall. J. 49, 2. *Cassius constituit*, ut ludi, absente *se*, fierent *suo* nomine, C. Att. 15. 11, 2. Vercingetorigem perterriti *omnes Averni* circumsistunt atque *obsecrant*, ut *suis* fortunis consulat neu *se* ab hostibus diripi patiatur, Caes. B. G. 7. 8, 4. (*Caesar* legatis suis) *mandavit*, ut, quae diceret Ariovistus, ad *se* referrent, 1. 47, 5. Metellus legatis multa pollicendo *persuadet*, uti Jugurtham *sibi* traderent, S. J. 46, 4. [Gewöhnlich tritt aber bei persuadere die unter *b*) erwähnte Beziehung ein.] (Collegis suis) *Epaminondas permisit*, ut omnem causam in *se* transferrent, Nep. 15. 8, 1. *A Caesare* valde liberaliter *invītor*, *sibi* ut sim legatus, C. Att. 2. 18, 3. (A Caesare ist logisches Subjekt, s. Anm. 3, = *Caesar* me invitat, *sibi* ut s. l.) *Callicrates* ad maturandum (inceptum suum) concitatus est, *verens*, ne prius consilium aperiretur *suum*, quam conata perfecisset, Nep. 10. 8, 5. *Metuens*, ne *suum* quoque exercitum nimia urbis amoenitas emolliret, Liv. 27. 3, 2. (Dejotarus) mittebat, qui rumores celeriter ad *se* referrent, C. Dej. 9, 25. (Dejotarus,) quominus a *se*, qui in altera parte fuisset, ea sumeres, non recusavit, 13, 35. — Auch in Folgesätzen mit *ut*. (*Ambiorix* ad hunc modum locutus est,) sua esse ejusmodi imperia, ut non minus haberet juris in *se* multitudo quam ipse in multitudinem, Caes. B. G. 5. 27, 3. — γ) bei den Vergleichungssätzen mit dem Komparative und quam, mit idem, qui, mit ac si, quasi, ut si. Miltiades amicior omnium fuit libertati quam *suae* dominationi, Nep. 1. 3, 6. Prius in aciem exercitum duxit proeliumque commisit, quam milites *sui* scirent, cum quibus arma conferrent, 18. 3, 4. Incidit in eandem invidiam, quam (statt in quam) pater *suus*, 5. 3, 1. Domo eadem fuit contentus, qua Eurysthenes, progenitor majorum *suorum*, fuerat usus, 17. 7, 4. Qui quasi *sua* res aut honos agatur, ita diligenter Naevii studio et cupiditati morem gerunt, C. Quint. 2, 9. — δ) bei den hypothetischen Sätzen. *Africanus*, si *sua* res ageretur, testimonium non diceret, C. R. Am. 36, 103. *Sulla*, si *sibi suus* pudor ac dignitas non prodesset, nullum auxilium requisivit, C. Sull. 5, 15. *Perfuga* ab eo (Pyrrho) venit in castra Fabricii eique est pollicitus, si praemium *sibi* proposuisset, se eum veneno necaturum, C. Off. 3. 22, 86. (Hier *sibi* aus der Seele des Überläufers; aber: is (Mithridates) pollicitus est regi se eum interfecturum, si *ei* rex permitteret, Nep. 14. 10, 1 ist *ei* aus der Seele des Schriftstellers gesagt). — ε) kurz in allen aus der Seele des Subjektes im Hauptsatze ausgesprochenen Nebensätzen, die alsdann im Konjunktive stehen müssen. *Annali* litterae tuae pergratae fuerunt (= Annalis ex litteris tuis maximam voluptatem cepit, s. Anm. 3), quod curares de *se* diligenter, C. Quint. 3. 1, 6. *Indignantes milites* Caesar, quod conspectum *suum* hostes perferre possent, edocet ctt. Caes. B. G. 7. 19, 4. (Quod conspectum *eorum* hostes ferre *poterant* würde aus der Seele des Schriftstellers gesagt sein.) *Decima legio* per tribunos militum ei *gratias egit*, quod de *se* optimum judicium fecisset, 1. 41, 2. Scipionem *Hannibal eo ipso*, quod adversus *se* dux potissimum lectus esset, praestantem virum

credebat, Liv. 21. 39, 8. Divitiăcus (dixit) scire se illa esse vera, nec quenquam ex eo plus quam se doloris capere, propterea, quod ille per *se* (sc. Divitiacum) crevisset, Caes. B. G. 1. 20, 2. Accusabar *ab eo*, quod parum constantiae *suae* confiderem, C. Att. 16. 16 A, 5 (d. i. *is* me accusabat, s. Anm. 3). [Auffallend mit dem Ind.: *Caesar* duabus de causis Rhenum transire constituit, quarum erat altera, quod auxilia contra *se* Treviris miserant (Germani), Caes. B. G. 6. 9, 2. Vgl. Anm. 11.] *Paetus* omnes libros, quos frater *suus* reliquisset, mihi donavit, C. Att. 2. 1 extr.

b) Das Reflexiv steht in Beziehung auf das Subjekt des Nebensatzes bei den Sätzen mit ut, welche von Verben des Ermunterns, Ermahnens und Rathens, gewöhnlich auch des Überredens, selten des Bittens, abhängig sind. Das Reflexiv ist immer *suus*, und *sui*, *sibi*, *se* nur dann, wenn das Reflexiv mit dem Verb zu Einem Begriffe verschmilzt (s. Anm. 7). Caesar *milites cohortatus*, ut *suae* pristinae virtutis memoriam *retinerent*, proelii committendi signum dedit. Caes. B. G. 2. 21, 2. (Vercingetorix) *cohortatus est* (sc. milites), ne *se* admodum animo *demitterent*, 7. 29, 1. Illi (judices) *eum* (sc. *Verrem*) *commonefaciunt*, ut, si ei videatur, utatur instituto *suo* C. Verr. 2. 17, 41. Legati *admonebant* (*Phocionem*), si ipse his (muneribus) facile careret, liberis tamen *suis* prospiceret, Nep. 19. 1, 3. Orgetorix *civitati persuasit*, ut de finibus *suis* cum omnibus copiis *exirent*, Caes. B. G. 1. 2, 1. Italici *Adherbali suadent*, uti *seque* et oppidum Jugurthae *tradat*, Sall. J. 26, 1. (Verres) *a Sthenio petere* coepit, ut ad ea (signa) tollenda operam *suam* profiteretur, C. Verr. 2. 34, 85. (Milites) *utrumque orant*, ne *sua* dissensione rem in summum periculum deducant, Caes. B. G. 5. 31, 1. [Gewöhnlich aber tritt bei den Verben des Bittens die unter *a*) angegegebene Beziehung ein.]

c) Im Nebensatze stehen zwei Reflexive, von denen das eine sich auf das Subjekt des Hauptsatzes, das andere auf das Subjekt des Nebensatzes bezieht. Um in diesem Falle die richtige Beziehung zu erkennen, ist es nöthig den Nebensatz für sich zu betrachten. Patres conscripti legatos in Bithyniam miserunt, qui ab rege (Prusia) peterent, ne inimicissimum *suum secum* haberet *sibique* dederet, Nep. 23. 12, 2. (Rex *secum* habet aliquem et dedit alicui.) Scythae petebant (ab Alexandro) ut regis *sui* (sc. Scytharum) filiam matrimonio *sibi* (sc. Alexandro) jungeret, Curt. 8. 1, 9. (*Alexander* matrimonio *sibi* jungit filiam alicujus.) Quom Agrippa eum (Atticum) flens atque osculans oraret, ut *se* (sc. Atticum) *sibi* (sc. Agrippae) *suisque* (sc. Attici) reservaret, Nep. 25. 22, 1. (Atticus *se* reservat alicui.) In diesen Beispielen ist die Beziehung Eines Reflexivs leicht zu finden, weil in sibi jungeret, se reservaret das Reflexiv nach Anm. 7 nothwendig auf das Subjekt des Verbs zurückbezogen werden muss. Dass aber das andere Reflexivpronomen auf das Subjekt des Hauptsatzes bezogen werden müsse, zeigt das Verb des Bittens an, welches nach Nr. 4, *a*) β) die Beziehung auf sein Subjekt verlangt. So auch: Ariovistus ad Caesarem legatos mittit, uti ex *suis* (sc. Caesaris) [legatis] aliquem ad *se* (sc. Ariovistum) mitteret, Caes. 1. 47, 1. (Caesar mittit ex *suis* aliquem ad aliquem.) Tarquinius orare (= orabat), ne *se* ante oculos *suos* perire sinerent, Liv. 2. 6, 2. (Tarquinienses ante oculos *suos* aliquem perire sinunt.) Ferner: Ario-

vistus respondit magnam Caesarem injuriam facere, qui *suo* adventu vectigalia *sibi* deteriora faceret, Caes. B. G. 1. 36, 4. (Caesar *suo* adventu vectigalia deteriora facit alicui.) [Non a te emit, sed prius, quam tu *suum sibi* venderes, ipse possedit, C. Ph, 2. 37, 96. Hier gehen *suum* und *sibi* auf das Subj. des Hauptsatzes.]

Anmerk. 9. Wenn aber das Verb des Hauptsatzes eines der Nr. 4, b) genannten ist, welche die Beziehung des Reflexivs auf das Subjekt des Nebensatzes erfordern; so wird die Beziehung auf das Subjekt des Hauptsatzes entweder durch *is* ausgedrückt, wie: Helvetii *persuadent* Raurăcis, uti, oppidis *suis* (sc. Rauracorum) vicisque exustis, una cum *iis* (sc. Helvetiis) proficiscantur, Caes. B. G. 1. 5, 4, oder nach 4, a) durch *sui*, *sibi*, *se*, so dass wie unter c) zwei Reflexive mit verschiedener Beziehung im Satze stehen.

Anmerk. 10. Wenn sich das Pronomen *ipse* mit dem Subjekte des Nebensatzes in gleichem Kasus verbindet, so muss das neben *ipse* stehende Reflexiv immer auf das Subjekt des Nebensatzes bezogen werden, selbst wenn auch im Hauptsatze eines von den Verben steht, welche sonst die Beziehung des Reflexivs auf das Subjekt des Hauptsatzes verlangen. Neque prius (Lacedaemonii) vim (contra Pausaniam) adhibendam putaverunt, quam *se ipse indicasset*, Nep. 4. 4, 3. [Ohne ipse würde der Satz bedeuten: nicht eher, als er sie (die Lacedämonier) angezeigt hätte]. Natura movet infantem, ut *se ipse diligat*, C. Fin. 2. 11, 33. Caesar temeritatem militum reprehendit, quod *sibi ipsi judicavissent*, quo procedendum aut quid agendum videretur, Caes. B. G. 7. 52, 1.

5. Dagegen werden die abhängigen Kasus des Pronomens *is*, *ea*, *id* oder auch eines anderen Demonstrativs überall gebraucht, wo ein Gegenstand nicht sich selbst entgegengesetzt, sondern als ein vorerwähnter bezeichnet wird; die attributiven Genetive *ejus*, *eorum* und *earum* sind im Deutschen durch sein und ihr zu übersetzen. (Helvetii) fere quotidianis proeliis cum Germanis contendunt, quom aut *suis* finibus *eos* prohibent aut ipsi in *eorum* finibus bellum gerunt, Caes. B. G. 1. 1, 4. Hannibal quamdiu in Italia fuit, nemo *ei* in acie restitit, nemo adversus *eum* post Cannensem pugnam in campo castra posuit, Nep. 23. 5, 4. Ennius esse deos censet, sed *eos* non curare opinatur, quid agat humanum genus, C. Div. 1. 58, 132. Omitto Isocratem, discipulos *ejus*, Ephorum et Naucratem, or. 51, 172 (aber Isocratem cum discipulis *suis*).

6. In solchen Nebensätzen, welche in minder genauer Beziehung zu dem Hauptsatze stehen, wird, wenn in denselben ein auf das Subjekt des Hauptsatzes sich beziehendes Pronomen steht, dasselbe durch *is* oder ein anderes Demonstrativ ausgedrückt, indem solche Nebensätze aus der Seele des Redenden ausgesprochen werden. Nebensätze der Art sind z. B. die Attributivsätze mit *qui*, *quae*, *quod*, die Adverbialsätze des Ortes, der Zeit, des Grundes, der Folge, der Einräumung. Jedoch wird in allen solchen Nebensätzen das Reflexivpronomen gebraucht, wenn dieselben aus der Seele des Subjektes im Hauptsatze ausgesprochen werden. Alsdann wird in solchen Nebensätzen, deren Modus an und für sich der Indikativ ist, der Konjunktiv gesetzt. S. die Beispiele zu Nr. 4, a) ε). (Ambiŏrix) in Aduatŭcos, qui erant *ejus* regni finitumi, proficiscitur, Caes. B. G. 5. 38, 1. (Hier enthält der Nebensatz: qui erant ejus r. f. eine Bemerkung des Schriftstellers.) Ligarius in provincia pacatissima ita se gessit, ut *ei* pacem

esse expediret, C. Lig. 2, 3. (Selten tritt diese Konstruktion in Absichtssätzen ein: Verres Milesios navem poposcit, quae *eum* Myndum prosequeretur, C. Verr. 1. 34, 86. Pompejus suos omnes castris continuit ignesque fieri prohibuit, quo occultior esset *ejus* adventus, Caes. B. C. 3. 30, 5. (Die Absicht ist in solchen Sätzen aus der Seele des Schriftstellers ausgesprochen; stände hier *se*, *suus*, so würde die Absicht aus der Seele des Verres und des Pomp. ausgesprochen sein.) Hac victoria Lysander elatus *sic* sibi indulsit, ut *ejus* operā in maximum odium Graeciae Lacedaemonii pervenerint, Nep. 6. 1, 3. Habet *hoc* virtus, quam tu ne de facie quidem nosti, ut viros fortes species *ejus* et pulchritudo etiam in hoste posita delectet, C. Pis. 32, 81. Quis honesta in familia institutus et educatus ingenue non ipsa turpitudine, etiamsi *eum* laesura non sit, offenditur? Fin. 3. 11, 38. [Is *sic* se gerit, ut *sibi* jam decemvir designatus esse videatur, C. Agrar. 2, 19 muss *sibi* desshalb stehen, weil es persönlich heisst: mihi videor, tibi videris, sibi videtur; wenn aber videtur unpersönlich steht (= placet), so muss es heissen *ei* videatur, wie C. de or. 1. 54, 231 quom ei (Socrati) orationem attulisset, quam, si *ei videretur*, edisceret.

Anmerk. 11. Auch in den durch den Indikativ ausgedrückten Adjektivsätzen steht das Reflexiv in Beziehung auf das Subjekt des Hauptsatzes, wenn *is, qui* oder *omnis, qui* oder ein attributives Demonstrativ und Substantiv mit *qui*, als: *ea urbs, quae*, oder auch, was aber selten ist, ein blosses Substantiv mit *qui* weiter Nichts als eine Umschreibung eines Substantivs bildet und gleichsam als ein einzelnes Satzglied angesehen wird. In der vorklassischen Sprache jedoch begegnet zuweilen das Reflexiv auch in anderen indikativischen Sätzen. Es findet hier gewissermassen eine Mischung der direkten mit der obliquen Rede statt. Tum erit tempestiva, quom semen *suum* maturum erit, Cato R. R. 31, 2. Vitis si macra erit, sarmenta *sua* concidito minute, 37, 3. Neque ullus morbus veniet nisi *sua* culpa, 157, 13. Dicit capram, quam dederam servandam *sibi*, | suae dotem uxoris ambadedisse, Pl. Merc. 238. Eum fecisse ajunt, *sibi* quod faciundum fuit, Poen. 5. 1, 23. Mater quod suasit *sua*, | adulescens mulier fecit, Ter. Hec. 660. Epaminondas ei, qui *sibi* ex lege praetor *successerat*, exercitum non tradidit, C. Inv. 1. 33, 55. (= successori *suo*.) Socrates ex eo, quod *sibi* ille dederat, quicum disputabat, aliquid conficere volebat, ib. 1. 31, 55. (= ex re *sibi* data.) Hic quidem ipse et sese ipsum nobis et eos, qui ante *se* fuerant, in medio posuit 2. 2, 7. Cicero tibi mandat, ut Aristodemo idem de se respondeas, quod de fratre *suo*, sororis tuae filio, respondisti, C. Att. 2. 7, 5. Dexio non ea, quae privatim *sibi* eripuisti, sed unicum abs te filium flagitat, C. Verr. 2. 5, 19. (= res *sibi* a te ereptas.) Quid irascitur ei, qui aliquid scripsit contra *suam* voluntatem, C. Fam. 6. 7, 2. Metellus in iis urbibus, quae ad *se* defecerant, praesidia imponit, Sall. J. 61, 1.; vgl. 66, 1. 88, 4. 103, 2. Hunc sibi ex animo scrupulum, qui *se* stimulat et pungit, ut evellatis, Roscius postulat, C. Rosc. Am. 2, 6. Quarum causarum una erat, quod auxilia contra *se* Treveris miserant, Caes. B. G. 6. 9, 2. Quem Caesar, ut erat de se meritus, ad primipilum se traducere pronuntiavit, B. C. 3. 53, 5 (= Caesar de *se* meritum . . pronuntiavit). Centum boves militibus dono dedit, qui *secum* in expeditione fuerant, Liv. 7. 37, 3. Caesar omnibus, qui arma contra *se* tulerant, ignovit, Vell. 2. 56, 1. Nach *enim*: id qua ratione (Lysander) consecutus sit, haud latet; non enim virtute *sui* exercitus, sed immodestia factum est adversariorum, Nep. 6. 1, 2. Ebenso im Griech. auch nach γάρ, wie X. Hell. 1. 7, 5 οἱ στρατηγοὶ βραχέα ἕκαστος ἀπελογήσατο· οὐ γὰρ προυτέθη σφίσι λόγος κατὰ τὸν νόμον.[1])

Anmerk. 12. Dagegen finden sich auch bisweilen Stellen, in denen *is* oder ein anderes Demonstrativ gebraucht ist, wo man eine Zurückbezie-

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] I, §. 456, Anm. 9 S. 493.

hung auf das thätige Subjekt, also das Reflexiv, erwarten sollte. Alsdann lässt der Redende das Verhältniss der Zurückbeziehung ausser Acht und betrachtet den Satz von seinem Standpunkte aus. An vielen Stellen hat das Streben nach Deutlichkeit den Gebrauch von *is*, bisweilen *ille*, herbeigeführt. Quidam *philosophi* queruntur, quod *eos* insimulemus omnia incerta dicere, C. Ac. 2. 10, 32 (st. quod eos insimulamus, oder quod se insimulemus), (Verres) Milesios navem poposcit, quae *eum* praesidii causa Myndum prosequeretur, Verr. 1. 34, 86. (*Romani*) omnem hanc ex Etruria scientiam adhibebant, ne genus esset ullum divinationis, quod neglectum ab *iis* videretur, Divin. 1. 2, 3. *Ligarius* nihil egit aliud, nisi ut tu *eum* studiosum tui et bonum virum judicares, Lig. 12, 36. (Hier ist aus Rücksicht auf den Angeredeten [*tu*] das Pronomen *eum* gesetzt.) Quom ceteri socii tui fugerent, ut hoc judicium non de *illorum* praeda, sed de hujus maleficio fieri videretur, R. Am. 34, 95. In reliquas provincias *praetores* mittuntur, neque exspectant, ut de *eorum* imperio ad populum feratur, Caes. B. C. 1. 6, 6. *Pompejus* suos omnes in castris continuit, quo occultior esset *ejus* adventus, 3. 30, 5. (Sulla) id laborare (= laborabat), ut *illi* quam plurimi deberent, Sall. J. 96, 2 (ubi v. Kritz). *Legati Karthaginienses* Romam venerunt, qui senatui populoque R. gratias agerent, quod cum *iis* pacem fecissent, Nep. 23. 7, 2. (Delphos) postquam ventum est, cupido incessit animos juvenum sciscitandi, ad quem *eorum* regnum R. esset venturum, Liv. 1. 56, 10.

7. Über die oratio obliqua, d. h. die Redeweise, in welcher die Gedanken oder Worte einer Person von einem Verbum *sentiendi* oder *declarandi* abhängig gemacht werden, ist Folgendes zu bemerken:

a) In allen Haupt- und Nebensätzen derselben wird das Reflexiv (sui, sibi, se, suus) auf das Subjekt des die oblique Rede bewirkenden Verbs, als: dicit, narrat, respondet, judicat, orat u. s. w. bezogen. Nur der *Accusativus cum Infinitivo*, welcher sein eigenes (d. h. ein anderes als das im regirenden Verb liegende) Subjekt hat, und die Nebensätze, welche ihr eigenes Subjekt haben, beziehen das in ihnen befindliche Reflexiv, und zwar *suus* immer, das Reflexiv *sui*, *sibi*, *se* aber nur dann, wenn es mit dem Verb zu Einem Begriffe verschmilzt (s. Anm. 7), auf ihr eigenes Subjekt. (Helvetiis) Caesar ita respondit: (*se*) (sc. Caesarem) eo gravius ferre, quo minus (eae res) merito populi R. accidissent, *qui* si alicujus injuriae *sibi* (sc. populo R.) *conscius fuisset*, non fuisse difficile cavere. Quod *sua* (sc. Helvetiorum) victoria tam insolenter *gloriarentur*, quodque tamdiu *se* (sc. Helvetios) impune tulisse injurias admirarentur, eodem pertinere, Caes. B. G. 1. 14, 2. Ariovistus respondit magnum Caesarem injuriam facere, qui *suo* (sc. Caesaris) adventu vectigalia *sibi* (sc. Ariovisto) deteriora faceret, 1. 36, 4. Perfuga venit in castra Fabricii eique est pollicitus, si praemium *sibi* (sc. perfugae) posuisset, *se* Pyrrhum veneno necaturum, C. Off. 3. 22, 86.

b) Wenn die Nr. 4. *a*) S. 442 erwähnten zusammengesetzten Sätze von einem anderen Satze abhängig gemacht werden, so dass der Hauptsatz in den Acc. c. Inf. oder in den Konjunktiv übergeht; so wird die Beziehung auf das Subjekt dieses Hauptsatzes gewöhnlich nicht mehr durch das Reflexiv, sondern durch das Pronomen *is* ausgedrückt. Ambiŏrix ad hunc modum locutus est, sese pro Caesaris in se beneficiis plurimum ei confiteri debere, quod *ei* (sc. Ambiorīgi) et filius et fratris filius a Caesare remissi essent, Caes. B. G. 5. 27, 2. (Aber: Ambiorix confessus est se plurimum Caesari debere, quod *sibi* (Ambiorigi) f. fr. f. remissi essent.) Helvetii Allobrogibus sese persuasuros existimabant vel vi coacturos, ut per suos (sc. Allobrogum) fines *eos* (sc. Helvetios) ire pa-

terentur, 1. 6, 3. (Aber: Helv. All. persuadent vel vi cogunt, ut per suos fines *se* ire p.) Haedui legatos ad Caesarem mittunt rogatum auxilium: ita se omni tempore de populo R. meritos esse, ut paene in conspectu exercitus nostri liberi *eorum* in servitutem abduci non debuerint 1. 11, 3. (Aber Haedui de populo R. ita meriti sunt, ut . . liberi *sui* . . non debuerint.) Si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium injuriarum, quod *eo* invito iter per provinciam per vim *temptassent* 1. 14, 3 (= non tamen rec. inj. memoriam deponere se posse, quod). (Aber non tamen r. i. oblivisci poterat, quod *se* invito . . temptassent.) (Tarquinius) ex suis unum sciscitatum Romam ad patrem mittit, quidnam se facere vellet, quandoquidem, ut omnia unus Gabiis posset, *ei* (sc. Tarquinio) dii dedissent, Liv. 1. 54, 5. (Aber: Quid faceret, quandoquidem *sibi* dii dedissent.) Legati (regem) vereri dixerunt, ne id praestare *ei* (sc. regi) per Antiochum regem ultra non liceret, 32. 8, 10. (Aber: Rex verebatur, ne *sibi* liceret.) Divitiăcus locutus est Ariovistum obsides nobilissimi cujusque liberos poscere et in eos omnia exempla cruciatusque edere, si qua res non ad nutum aut ad voluntatem *ejus* (sc. Ariovisti) facta sit, Caes. B. G. 1. 31, 12. (Aber: Ariovistus exempla cruciatusque edit, si qua res non ad voluntatem *suam* facta sit.) Veniebant Haedui questum, quod Harudes fines *eorum* popularentur, 1. 37, 2. Socrates respondit sese meruisse, ut amplissimis honoribus et praemiis decoraretur, et ut *ei* victus quotidianus in prytaneo publice praeberetur, C. de Or. 1. 54, 232. (Aber einfach: Socrates meruit, ut sibi praeberetur.) Quom eum hortarer, ut eam laudis viam rectissimam esse duceret, quam majores *ejus ei* tritam reliquissent, Br. 81, 281. (Aber eam l. v. r. e. ducebat, quam majores *sui sibi* tr. r.) Vgl. Verr. 4. 39, 84. [In den Bedingungs- oder Kausalsätzen steht *is* nur dann, wenn der regirende Satz und der Acc. c. Inf. verschiedene Subjekte haben, oder wenn die Bedingung oder der Grund nicht direkt, sondern erst durch Andere oder durch Briefe mitgetheilt wird. Mithridates pollicitus est (sc. per litteras) regi se eum (Datamem) interfecturum, si *ei* (sc. Mithridati) rex permitteret, ut, quodcunque vellet, liceret impune facere, Nep. 14. 10, 1. Ohne das zu ergänzende per litteras würde es heissen: si *sibi* r. perm.) Caesar litteris Labieni certior fiebat omnes Belgas contra populum R. conjurare, quod *vererentur*, ne, omni pacata Gallia, ad *eos* (sc. Belgas) exercitus noster adduceretur, Caes. B. G. 2. 1, 2. (Aber: Verebantur, ne ad *se* ex n. add.) In primis rationem esse habendam dicunt, priusquam *eorum* clandestina consilia efferantur, ut Caesar ab exercitu intercludatur. 7. 1, 6. Calidius censebat timere Caesarem ereptis ab *eo* duabus legionibus, ne ad *ejus* periculum reservare et retinere eas ad urbem Pompejus videretur, B. C. 1. 2, 3. [Aber: Caesar timebat, ne, ereptis a *se* duabus legionibus, ad *suum* (sc. Caesaris) periculum retinere eas ad u. P. v.] (Miltiades dixit) civibus animum accessurum, quom viderent de *eorum* virtute non desperari, 1. 4, 5. (Aber: Civibus animus accedit, quom vident de *sua* v. n. d.) (Solo), quo tutior vita *ejus* esset, furere se simulavit, C. Off. 1. 30, 108. (Aber Solo, quo t. vita *sua* esset, furorem simulabat.)

Anmerk. 13. Doch findet sich zuweilen in dem angegebenen Falle das Reflexiv st. *is*, wie C. de or. 2. 67, 273 quom rogaret eum (Maximum) Salinator, ut meminisset opera *sua* (Salinatoris) *se* (Maximum) Tarentum recepisse (statt des gewöhnlichen: opera *sua eum*).

8. **Das reciproke Verhältniss, d. h. die Wechselbeziehung der Thätigkeit zweier oder mehrerer Subjekte auf einander wird im Lateinischen auf folgende Weise ausgedrückt:**

a) ähnlich, wie im Deutschen und Griechischen (einander, ἀλλήλων), durch *alter alterum*, wenn die Rede von Zweien ist, und durch *alius alium*, *alii alios*, wenn die Rede von Mehreren ist; von Zweien auch *uterque alterum* und (aber selten und unklass.) *uterque utrumque*. Noxii ambo *alter in alterum* causam conferunt, Liv. 5. 11, 6. Carthaginienses et Cyrenenses *alteri alteros* aliquantum attriverant, Sall. J. 79, 4. Placet Stoicis homines hominum causa esse generatos, ut ipsi inter se *alii aliis* prodesse possent, C. Off. 1. 7, 22. Quorum *uterque* suo studio delectatus contempsit *alterum* 1. 1, 4. *Utrique alteris* freti finitumos armis sub imperium suum coëgere, Sall. J. 18, 12. Quibuscum paria omnia fortuna dederit, invictum tamen ab *altero utrumque* servavit, Justin. 6. 2, 9. *Uterque utriquest* cordi Ter. Phorm. 800. Quom *uterque utrique* insidiaretur, B. Alex. 4. (Aber Caes. B. G. 7. 35, 1 wird jetzt gelesen: quom uterque utrinque exisset exercitus statt quom uterque utrique esset ex. in consp.)

b) Durch *inter nos*, *inter vos*, *inter se*, *inter eos* (wenn der Redende als denkendes Subjekt auftritt und aus seiner Seele redet), *inter ipsos* (bei stärkerer Hervorhebung der Subjekte, wobei entweder *se* oder *eos* zu ergänzen ist), selten *inter se ipsos* (bei noch stärkerer Hervorhebung der Subjekte, besonders bei Gegensätzen). Die Beziehung findet entweder auf das grammatische oder auf das logische Subjekt statt. Der Objektivkasus des Verbs wird weggelassen:

Nil cessarunt ilico | osculari atque amplexari *inter se* Pl. Mil. 1433. Quasi nunc non novimus nos (Nominativ) *inter nos* Ter. Ad. 271. Quod colloquimur *inter nos* C. de or. 1. 8, 32 (unter einander). *Inter nos* natura ad civilem communitatem conjuncti sumus, Fin. 3. 20, 66. Omnes intellegent vobis *inter vos* voluntatem fuisse conjunctam, Divin. in Caecil. 11. 34. Hoc mirabilius, quod vos *inter vos* risum tenere possitis, N. D. 1. 26, 71. Cicerones pueri amant *inter se* Att. 6. 1, 12. Neque enim colent *inter se* ac diligent, sed etiam verebuntur, Lael. 22, 82. Latissime patens hominibus *inter ipsos*, omnibus inter omnes societas haec est, Off. 1. 16, 51. Multa sunt civibus *inter se* communia, 1. 17, 53. (Aber: quibus haec sunt *inter eos* communia, Leg. 1. 7, 23 vom Standpunkte des Redenden aus.) Sancta sit societas civium *inter ipsos*, Leg. 2. 7, 16. Ejus (societatis) vinculum est ratio et oratio, quae conciliat *inter se* homines, Off. 1. 16, 50. Societas hominum *inter ipsos* 1. 7, 20. Quoniam, quem ad modum dicant, ipsi non laborant, cur legendi sint, nisi ipsi *inter se*, qui idem sentiunt, non intellego, Tusc. 2. 3, 7. Ita effici complexiones et copulationes et adhaesitationes atomorum *inter se* Fin. 1. 6, 19. Quorum *inter se* similitudo, Ac. 2. 18, 57. Ratio, qua societas hominum *inter ipsos* continetur Off. 1. 7, 20. Jura paria debent esse eorum *inter se*, qui sunt cives in eadem re publica, Rp. 1. 32, 49. Summa studia officii mutuo *inter nos* certatim constiterunt pro nostra *inter nos* familiaritate, Lepidus bei C. Fam. 10. 34, 3 (mit dem Zusatze *mutuo*). Daret operam, ne quod iis conloquium *inter se* esset, Liv. 23. 34, 9. Timebam, cum vultus *inter vos* minime fraternos cernerem, 40. 8, 8. Externorum *inter*

se bella 41. 25, 8. Controversias *inter se* milites habuerunt, Caes. B. C. 1. 87, 2. Gloriae maximum certamen *inter ipsos* erat, Sall. C. 7, 6. — Populus et senatus R. placide modesteque *inter se* rem publicam tractabant, Sall. J. 41, 2. Quom *inter se* complexi in terram ex equis decidissent, Nep. 18. 4, 2. Quae res eos in magno diuturnoque bello *inter se* habuit, 79, 3. (Aristides et Themistocles) obtrectarunt *inter se* Nep. 3. 1, 1. *Inter se ipsos*: abutebantur iis (viribus) *inter semet ipsos* certando, Liv. 2. 42, 9. Ingens certamen tribunis et *inter se ipsos* et cum consule fuit, 39. 39, 13.

Anmerk. 14. Die reciproken Bezeichnungen *inter se*, *inter ipsos*, *inter eos* beziehen sich selbstverständlich überall auf einen Plural oder doch auf ein Wort, das pluralische Bedeutung in sich schliesst, wie C. R. Com. 7, 20 vitam *inter se utriusque* conferte (das Leben beider). Die Wörter, welche ein reciprokes Verhältniss zulassen, sind theils Verben, wie *colloqui*, *conciliare*, *cohaerere*, *pugnare*, *certare*, *distare*, *discrepare* u. s. w., theils Adjektive, wie *par*, *dispar*, *similis*, *dissimilis*, *contrarius* u. s. w., theils Substantive, wie *societas*, *dissensio*, *bellum*, *seditio*, *controversia*, *certamen* u. s. w.

Anmerk. 15. Statt *inter se* (*ipsos*, *eos*) wird seit Livius auch *invicem* oder *invicem inter se* oder *invicem se* gebraucht. Liv. 6. 24, 7 adhortatio *invicem* totam alacri clamore pervasit aciem (st. adh. eorum inter se). 41. 3, 3 pugna cum vulneribus et caede *invicem* militum nautarumque oritur. Plin. ep. 7. 20, 7 quae omnia huc spectant, ut *invicem* ardentius diligamus (st. ut inter nos a. dil.). Paneg. 51, 4 licebit civibus tuis *invicem* contueri. Tac. A. 14, 17 oppidana lascivia *invicem* lacessentes. Quintil. 5. 13, 33 haec Cicero pugnare *invicem* ostendit. 12. 10, 1 plurimum *invicem* differunt. 7. 10, 17 quae *invicem* complectantur. Plin. 17 c. 37 §. 10 (arbores) necant *invicem inter sese* umbra vel densitate. Plin. ep. 3. 7, 15 cum *invicem se* exacuunt. Justin. 11. 9, 13 *invicem se* amplexae. 13. 2, 2 nec minus milites quam *invicem se* timebant. [1])

c) Dadurch, dass dasselbe Wort als Subjekt und als Objekt sich entgegengestellt wird; Subjekt und Objekt stehen alsdann gewöhnlich neben einander: *Manus manum* lavat. Senec. Apocol. (Apotheos.) med. *Uterque utrique*est cordi, Ter. Phorm. 800 (Beide sind sich einander lieb). Reliquum est, ut nihil jam quaerere aliud debeatis, nisi *uter utri* insidias fecerit, C. Mil. 9, 23. Neque dijudicari posset, *uter utri* virtute anteferendus videretur, Caes. B. G. 5. 44, 14. (Magni judicis est statuere,) quid *quemque cuique* praestare oporteat, C. Off. 3. 17, 70.

§. 118. II. **Demonstrativpronomen.** [2])

1. Das Pronomen *is*, *ea*, *id* ist das schwächste unter allen Demonstrativen, indem es zwischen den Personalpronomen und den eigentlichen Demonstrativen steht. Es wird auf folgende Weise gebraucht:

a) als Personalpronomen der dritten Person in Beziehung auf ein vorangegangenes Substantiv, wie das Deutsche er, sie, es. Vgl. §. 117, 5. Enn. Euhemer. fr. 3, 10 Titan . . quod videbat ma-

---

1) Vgl. Hand Tursell. III, p. 454 sq. Draeger I, S. 371. — 2) Vgl. Max Schmidt comment. de pron. Graeco et Lat. Halis 1832 p. 47 sqq. Reisig Vorles. über Lat. Sprachv., herausg. v. Haase S. 356 ff. Ramshorn[2] II, §. 157. Holtze I, p. 367 sqq. Draeger I, S. 67 ff. Kvíčala Unters. auf dem Gebiete der Pron. Wien 1870 S. 55 ff.

trem atque sorores suas operam dare, ut Saturnus regnaret, concessit *ei*, ut *is* regnaret (gestattete ihm, dass er regirte). Pl. Amph. 107 in illisce habitat aedibus | Amphitruo . .; | *is* amare occepit Alcumenam clam virum | usuramque *ejus* corporis cepit sibi. Ter. Andr. 222 fuit olim hinc quidam senex | mercator; navem *is* fregit apud Andrum insulam; | *is* obiit mortem.[1]) C. Fam. 13. 77, 1 Dionysius, servus meus, aufugit; *is* est in provincia tua und sonst oft. Wenn aber das schon genannte Subjekt nicht besonders hervorgehoben werden soll, so wird es durch die blosse Verbalendung vertreten, was öfters selbst auch dann geschieht, wenn dasselbe aus dem Objekte des vorhergehenden Satzes zu entnehmen ist, als: Metellus *Rutilium legatum* praemisit ad flumen, uti locum castris *antecaperet* (sc. Rutilius), Sall. J. 50, 1. Auch kann dieses Pronomen, als Attributiv mit einem Substantive verbunden, auf etwas Vorhergehendes hinweisen; alsdann gibt es die Bedeutung des Personalpronomens auf und erscheint als ein schwaches Demonstrativ, für welches die Deutsche Sprache kein entsprechendes besitzt, sondern sich des ungleich stärkeren Demonstrativs dieser, -e, -es bedienen muss. Initio primus in terris imperium summum Caelus habuit; is *id regnum* una cum fratribus suis instituit atque paravit, Enn. Euhemer. fr. 1. Vejentes regem creavere. Offendit *ea res* populorum Etruriae animos non majore odio regni quam ipsius regis, Liv. 5. 1, 3. Eine merkwürdige Stelle ist Pl. Merc. 632 ego me credidi | homini docto rem mandare, *is* lapidi mando maxumo, Var. *mandaris*, *mandas*, *mandans* st. mandare is, so Camerar.; *is* nimmt hier das vorhergegangene *ego* wieder auf.

b) In Beziehung auf ein folgendes Relativ, wie das Deutsche derjenige oder das betonte der. Nullae sunt occultiores insidiae quam *eae*, *quae* latent in simulatione officii; nam *eum*, *qui* palam est adversarius, facile cavendo vitare possis, C. Verr. 1. 15, 39. Oft auch in Beziehung auf einen ganzen folgenden Satz: Aristides nonne ab *eam causam* pulsus est patria, quod praeter modum justus esset? C. Tusc. 5. 36, 105.

c) In der Bedeutung solcher, e, es, von der Art. Praesta te *eum*, qui mihi a teneris, ut Graeci dicunt, unguiculis es cognitus, C. Fam. 1. 6, 2. Ego *is* sum, qui nihil unquam mea potius quam meorum civium causa *fecerim* 5. 21, 2. Matris est *ea* stultitia, ut eam nemo hominem, *ea* vis, ut nemo feminam, *ea* crudelitas, ut nemo matrem appellare possit, C. Cluent. 70, 199.

Anmerk. 1. Über *isque*, und zwar, s. Anm. 16.

2. Die Demonstrative: *hic*, *haec*, *hoc*, *iste*, *ista*, *istud*, und *ille*, *illa*, *illud*, sowie die davon abgeleiteten Adverbien, als: *hic*, *istic*, *illic*, unterscheiden sich auf folgende Weise: *hic*, dieser (= der hier, der bei mir, bei uns, dieser mein), deutet auf einen Gegenstand, der sich im Bereiche oder in der Gegenwart des Redenden befindet, auf den der Redende hinzeigt (also: gegenwärtig, jetzig); *iste*, dieser (= der da, der bei dir, bei euch, dieser

---

[1]) Mehr Beispiele aus der vorklassischen Zeit bei Holtze I, p. 353 sq.

dein), deutet auf einen Gegenstand, der sich in dem Bereiche oder in der Gegenwart des Angeredeten (II. Person) befindet, wird aber auch oft gebraucht, um auf einen schon genannten Gegenstand nachdrücklich hinzuweisen, indem der Redende denselben sich in Gedanken gleichsam gegenüberstellt; *ille*, jener (= der dort, jener sein), deutet auf einen dem Redenden (entweder räumlich oder zeitlich oder in der Vorstellung) entfernt liegenden Gegenstand und bildet einen Gegensatz zu *hic* (also: abwesend, ehemalig, entfernt). Die Lateinische Sprache hat daher vor den anderen Sprachen, die eines dem *iste* entsprechenden Demonstrativs entbehren, einen grossen Vorzug. *Hic* homost omnium hominum praecipuos, Pl. Trin. 1115 (dieser Mensch hier, der Redende meint sich selbst). Tu si *hic* sis, aliter sentias, Ter. Andr. 310 (= in meiner Lage). Nihil malo quam *has* res relinquere, C. Tusc. 1. 31, 76 (= res in *his* terris, *hanc* vitam, τὰ ἐνθάδε). Quid *istic tibi* negotist? 848 (= da, wo du bist). *Istum* quem *quaeris*, ego sum Pl. Curc. 419. Q. Catulus non *antiquo illo* more, sed *hoc nostro* eruditus, C. Br. 35, 132. Putaresne unquam accidere posse, ut mihi verba deessent, neque solum *ista vestra* oratoria, sed *haec* etiam levia *nostratia*? C. Fam. 2. 11, 1. *Ista tua* studia, Partit. 1, 1. Nonne vobis *haec*, quae audistis, cernere oculis videmini, judices? R. Am. 35, 98. *Haec* igitur Epicuri (sc. quae commemoravi) non probo, Fin. 1. 7, 26. Eisdem *hic* sapiens, *de quo loquor*, oculis, quibus *iste vester*, caelum, terram, mare intuebitur, Ac. 2. 33, 105. Perfer *istam* militiam et permane; sin autem *ista* sunt inaniora, recipe te ad nos, Fam. 7. 11, 2 (diesen deinen Kriegsdienst). Nonne meministi mihi licere probare *ista*, quae sunt a *te* dicta? Fin. 5. 26, 76. Salem *istum*, quo caret *vestra* natio, in irridendis nobis nolitote consumere, ND. 2. 29, 74. Quid, quod adventu tuo *ista* subsellia vacuefacta sunt? Catil. 1. 7, 16 (die in der Nähe deines Sitzes befindlichen Bänke). Ego *ista* sum omnia dimensus Cat. m. 17, 59 (alles das, was du da siehst). Qui septem appellantur, eos, qui *ista* subtilius quaerunt, in numero sapientium non habent, Lael. 2, 7 (Untersuchungen, dergleichen du machst). Transeat idem *iste* sapiens ad rem publicam tuendam, Tusc. 5. 25, 72 (euer Weiser, der euch von mir geschilderte und nun euch bekannte Weise). Idem *iste* Mithridates, Man. 7, 19 (= der euch geschilderte M.). Et ille: Sic prorsus, inquit, existimo atque *istum* de superioribus paene solum lego Br. 33, 125 (den von dir eben erwähnten). Quod *isti* contigit uni, de or. 2. 56, 228 (diesem von dir [nämlich Cäsar] erwähnten und gelobten Manne). Errant, qui *istas* (tabulas novas) a Catilina exspectant; meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae; neque enim *isti*, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt, Catil. 2. 8, 18 (*istas*, welche, wie du erwartest, *isti*, Leute, wie du). Hor. ep. 1. 6, 67 si quid novisti rectius *istis*, | candidus imperti (Besseres als das dir [dem Leser] von mir Gebotene). [1]) (Doch auch: *illa tua* sacra, C. har. resp. 15, 23.) *Ignavia* corpus hebetat, *labor* firmat; *illa* maturam senectutem, *hic* lon-

---

1) Vgl. Kvíčala a. a. O. S. 56 ff.

gam adulescentiam reddit, Cels. 1, 1. *Haec* urbs, unsere Stadt, *hoc* tempus, die Gegenwart, unsere Zeit.

Anmerk. 2. *Hic* unterscheidet sich von *is* dadurch, dass es immer auf einen Gegenstand als einen gegenwärtigen hinweist, während *is* bloss andeutet, dass ein Gegenstand schon erwähnt sei oder im Folgenden erst beschrieben werde (is, qui), ohne ihn als einen gegenwärtigen darzustellen. *Hic* kann statt is nur dann gebraucht werden, wenn der Redende den Gegenstand als einen gegenwärtigen nachdrücklich hervorheben und gleichsam vor die Augen stellen will. (Vgl. *Priscian.* 17, 58 p. 1064 P. 143 H.: *Hic* non solum de praesente, verum etiam de *absente* possumus dicere, ad *intellectum* referentes demonstrationem.) Auf diese Weise kann *hic* auch vor qui stehen. Hunc locum satis in *his* libris, quos legistis, expressit Scipio, C. Leg. 1. 9, 27. So auch von vergangenen Dingen. His gravissimis casibus in eundem portum, ex quo eramus egressi, magna jactati tempestate confugimus, Tusc. 5. 2, 5 (s. uns. Bemerk.).

Anmerk. 3. *Iste* wird sehr oft da angewendet, wo mit Verachtung auf einen Gegenstand hingedeutet wird. An und für sich aber drückt dieses Pronomen den Begriff der Verachtung nicht aus; auch *hic* und *ille* können, wenn es der Zusammenhang der Rede mit sich bringt, ebenso gebraucht werden, als: *hujus* non faciam, Ter. Ad. 163 (= das werde ich nicht für so viel achten, d. h. für Nichts achten, was der Redende durch eine Handbewegung andeutet). *Hic* tamen vivit, C. Catil. 1. 1, 2 (und doch lebt dieser elende Mensch). Ex suo regno sic Mithridates profugit, ut ex eodem Ponto Medea *illa* quondam profugisse dicitur: quam praedicant in fuga fratris sua membra dissipavisse, C. Man. 9, 22 (jene berüchtigte M.). Und *iste* selbst kann von der II. Person auch in lobendem Sinne gebraucht werden, wie C. R. A. 53, 154 homines sapientes et *ista* auctoritate praeditos, qua *vos* (sc. judices) estis, ex quibus rebus maxime res publica laborat, iis maxime mederi convenit. Mur. 6, 13 quom *ista* sis auctoritate, non debes, M. Cato, arripere maledictum ex trivio. Off. 2. 2, 8 quanquam in antiquissima nobilissimaque philosophia Cratippo auctore versaris iis simillimo, qui *ista* praeclara pepererunt. Der häufige Gebrauch des Pronomens *iste* mit dem Nebenbegriffe der Verachtung beruht lediglich darauf, dass es das Demonstrativ der II. Person ist, und der Fall häufig eintritt, dass die uns gegenüberstehende Person in einem gegnerischen Verhältnisse zu uns steht. Caes. B. G. 7. 77, 5 animi est *ista* mollitia, non virtus, paulisper inopiam ferre non posse (der Redner bezieht sich auf die Ansicht eines Theiles der Anwesenden). C. Ph. 2. 25, 63 *tu istis* faucibus, *istis* lateribus, *ista* gladiatoria totius corporis firmitate tantum vini in Hippiae nuptiis exhauseras, ut tibi necesse esset in populi R. conspectu vomere postridie. ND. 1. 44, 122 quam (amicitiam) si ad fructum nostrum referemus, non ad illius commoda, quem diligimus, non erit *ista* amicitia, sed mercatura quaedam utilitatum suarum (das, was ihr [Epikureer] als Freundschaft bestimmt). So kann auch *tuus* oder *vester*, wenn es der Zusammenhang der Rede mit sich bringt, gebraucht werden. C. ND. 1. 40, 110 deus *vester* nihil agens, expers virtutis igitur (ein Gott, den ihr [Epikureer] euch konstruirt habt). 1. 22, 61 Epicurus *tuus* quid dicit, quod non modo philosophia dignum esset, sed mediocri prudentia. Aber auch von einer dritten Person kann *iste* gebraucht werden, wenn es in eine nähere Beziehung zu der zweiten gestellt wird. So redet Terentius als prologus in der Andria seine Zuschauer an, um sich gegen ungerechte Vorwürfe seiner Gegner zu vertheidigen, und sagt V. 15: id *isti* vituperant factum, d. h. das tadeln diese euch, die ihr meine Lustspiele gern hört, gegenüber, und V. 21 sagt er von diesen Kritikern: *istorum* obscuram diligentiam. Besonders häufig ist dieser Fall in den gerichtlichen Reden, in denen der Redner seinen Gegner zu den Richtern, vor denen er redet, in Beziehung stellt, wie z. B. Cicero in den Verrinischen Reden den Verres mit *iste* bezeichnet, d. h. dieser Mensch, über den ihr zu Gerichte sitzt.[1]) — In der späten Latinität wird *iste* auch st. *hic* gebraucht,

[1]) Vgl. Kvíčala a. a. O.

wie Augustin. C. D. 9, 2 de differentia deorum et daemonum, quorum illos ab hominibus sejungunt, *istos* (st. hos) inter deos et homines collocant.

Anmerk. 4. *Ille* wird oft von bekannten, sowol von berühmten als auch, jedoch seltener, von berüchtigten, Gegenständen gebraucht. Auch im Griechischen wird ἐκεῖνος so gebraucht, jedoch seltener.[1]) Es pflegt dann nach seinem Substantive oder einem mit dem Substantive verbundenen Adjektive zu stehen. Aristides a Themistocle collabefactus testula *illa* exsilio decem annorum multatus est, Nep. 3. 1, 2 (durch das bekannte Scherbengericht). Antipater *ille* Sidonius solitus est versus hexametros fundere ex tempore, C. de or. 3. 50, 194. Quem nostrum *ille* moriens apud Mantineam Epaminondas non cum quadam miseratione delectat? Fam. 5. 12, 5 Honestum *illud* Solonis est, quod ait versiculo quodam, senescere se multa in dies addiscentem, C. Cat. m. 14, 50. Ex Ponto Medea *illa* quondam profugisse dicitur, Man. 9, 22. Nobisne omnibus et Platoni ipsi nescio quem *illum* anteponebas? (Daher: Instat *hic* nunc *ille* annus egregius, C. Att. 1. 18, 3, dieses so ausgezeichnete Jahr, wie οὗτος ἐκεῖνος.)

Anmerk. 5. In der Entgegenstellung zweier Gegenstände deutet *hic* oft nicht auf den grammatisch näheren, sondern auf den dem Redenden näheren, d. h. demselben wichtigeren Gegenstand; ebenso *ille* nicht auf den entfernteren, sondern auf den unbedeutenderen Gegenstand. Cave, Catoni anteponas ne istum quidem ipsum, quem Apollo sapientissimum judicavit; *hujus* (sc. Catonis) facta, *illius* (sc. Socratis) dicta laudantur, C. Lael. 2, 10 (Cato wird hier insofern als die wichtigere Person bezeichnet, als den factis eine grössere Geltung beigelegt wird als den dictis). *Senex* est eo meliore condicione quam *adulescens*, quom id, quod *ille* (sc. adulescens) sperat, *hic* (sc. senex) consecutus est, C. Cat. m. 19, 68. Vgl. Tusc. 1. 49, 117. 2. 21, 49 apud *illum* (s. uns. Bemerk.). Et mittentibus et missis ea laeta expedita fuit; nam et *illis* (sc. missis), quod jam diu cupiebant, novandi res occasio data est, et *hi* (sc. mittentes) sentinam quandam urbis rati exhaustam laetabantur, Liv. 24. 29, 3. Melior est certa pax quam sperata victoria; *haec* (sc. pax, quam is, qui loquitur, suadet) in tua, *illa* (sc. victoria) in deorum manu est, 30. 30, 19. Derselbe Gebrauch findet sich auch im Griechischen bei οὗτος und ἐκεῖνος.[2])

Anmerk. 6. Wenn einem Gegenstande zwei Bestimmungen beigelegt werden, von denen die erstere durch *quidem*, zwar, eingeräumt und bekräftigt wird, die letztere aber mit *sed* (selten *tamen*, vereinzelt *verum*, *autem* und *vero*), *sed tamen*, *veruntamen* einen Gegensatz zu der ersteren ausdrückt und diese beschränkt: so wird in der guten Prosa gewöhnlich zu quidem ein Personalpronomen (von der I. u. II. Person) oder *ille*, seltener *is* (von der III. Person) gesetzt und dadurch auf den genannten Gegenstand nochmals mit Nachdruck zurückgewiesen. Wir übersetzen alsdann *quidem* durch das nachdrücklichere allerdings und *ille* (*is*), wenn es zu dem Verbum finitum gehört, durch er, sie, es, wenn es aber zu einem Adjektive gehört, wird es in der Übersetzung weggelassen. Statt ego quidem wird gewöhnlich, regelmässig bei Cicero, das Adverb *equidem* (§. 141) gebraucht. Reliqua non *equidem* contemno, *sed* plus habent *tamen* spei quam timoris, C. Q. Fr. 2. 16, 4. Non dubitabam *equidem*, *veruntamen* ctt. Fam. 12. 30, 3. Quod me *hortaris* ad memoriam factorum meorum, facis amice *tu quidem* mihique gratissimum; *sed* mihi videris aliud tu honestum meque dignum in hac causa judicare, atque (als) ego existimem, Att. 8. 2, 2. Ea vitia habent aliquid excusationis, non *illius quidem* justae, *sed* quae probari posse videatur, C. Cat. m. 18, 65. Multi esse Latini libri dicuntur, scripti inconsiderate ab (Epicureis,) optimis *illis quidem* viris, *sed* non satis eruditis, Tusc. 1. 3, 6. Democritum, magnum *quidem illum* virum, sed levibus et rotundis corpusculis efficientem animum concursu quodam fortuito, omittamus, 11, 22. Graeci volunt *illi quidem*, *sed* parum valent verbo 3. 5, 11. Tarda *illa quidem* medicina, *sed tamen* magna, 3. 16, 35. *Illa quidem* . ., *veruntamen* 4.

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 467, 13. — 2) S. ebendaselbst Nr. 11.

28, 60. Sapientiae studium vetus *id quidem* in nostris, *sed tamen* ctt. de or. 4. 3, 5. Pretio ac mercede ducuntur: quae sordidissima est *illa quidem* ratio . ., *sed* ctt. Off. 2. 6, 21. Ratio, quae simul et opinionem falsam tollit et aegritudinem detrahit, est *ea quidem* utilior, sed raro proficit neque est ad vulgus adhibenda. 4. 28, 60. Novitates . . non sunt *illae quidem* repudiandae, vetustas tamen suo loco conservanda Lael. 19, 68. Non *illum quidem* amplum atque grandem, subtilem et elegantem *tamen* C. or. 9, 30. Sed Q. Mucius enucleate *ille quidem* et polite, nequaquam *autem* ea vi atque copia, quam ctt. Br. 30, 115. Si omnia fato fiant, sequi *illud quidem*, ut omnia causis fiant antepositis, *verum* non principalibus causis et perfectis, sed adjuvantibus et proximis, Fat. 18, 41. O hominem semper *illum quidem* mihi aptum, nunc *vero* etiam suavem! Fam. 12. 30, 3. Zuweilen ist der Gegensatz freier, und ein neues Subjekt tritt ein. Tristitia autem et in omni re severitas habet *illa quidem* gravitatem, *sed amicitia* remissior esse debet et clarior et dulcior, C. Lael. 18, 66. Das restringirende *quidem* kann auch eine andere Stellung einnehmen, wenn es nicht zu *ille* gehört, sondern entweder zu einem anderen einzelnen Worte oder zum ganzen Satze; alsdann entspricht es nicht dem Griech. μέν, sondern γέ. C. Or. 3, 13 eloquentia haec forensis *multis quidem illa* adjumentis caruit, sed tamen ornata verbis atque sententiis jactationem habuit in populo (πολλοῖς γε). Tusc. 5. 14, 40 non sane *optabilis quidem* ista rudentibus apta fortuna. Fin. 15, 43 u. s.[1]) Auch ohne einen Gegensatz kann auf diese Weise auf einen schon genannten Gegenstand mit Nachdruck zurückgewiesen werden, wenn das Ausgesagte beschränkt werden soll. *Ti. Gracchus* regnum occupare conatus est, vel regnavit *is quidem* paucos annos, C. Lael. 12, 40 (oder vielmehr er war König, wenn auch nur wenige Jahre).

Anmerk. 7. Die Demonstrative *hic, ille, hoc, id, illud,* wie auch *ita, sic,* werden oft so gebraucht, dass sie auf einen folgenden Begriff oder Gedanken vorbereiten und auf denselben die Aufmerksamkeit richten. Auch im Griechischen ist dieser Gebrauch der Demonstrative häufig.[2]) *Illud* angit vel potius excruciat: *discessus* ab omnibus iis, quae sunt bona in vita, C. Tusc. 1. 34, 83. Besonders häufig stehen sie so vor dem Accusativus cum Infinitivo, oft auch vor Nebensätzen mit ut, quod, zuweilen auch vor einem Hauptsatze mit nam, enim. Themistocles *his* verbis epistulam misit, N. 2. 9, 1 (mit folgenden Worten). Inter omnes *hoc* constat, virorum esse fortium toleranter dolorem pati, C. Tusc. 2. 18, 43. Tantum *illud* vereor, ne quosdam privata amicitia Jugurthae transversos agat, Sall. J. 14, 20. Et *illud* intellego, Quirites, omnium ora in me conversa esse, 85, 5. Atque etiam *illa* (i. e. ea, de qua jam locuturus sum) concitatio declarat vim in animis esse divinam. Negat *enim* sine furore Democritus quenquam poëtam magnum esse posse, C. Div. 1. 37, 80. — Auf ähnliche Weise wird auch das Pronomen *is* mit einem Adjektivsatze bisweilen einem Substantive vorangeschickt, um dasselbe nachdrücklich hervorzuheben: Qui nondum *ea*, quae multis post annis tractari coepta sunt, *physica* didicissent, C. Tusc. 1. 13, 29. (Viderunt) eas angustias, per quas penetravit *ea*, quae est nominata *Argo*, ib. 20, 45.

Anmerk. 8. Hingegen haben die Demonstrativpronomen sehr häufig auch zurückweisende Kraft, indem in demselben Satze nach einem vorausgegangenen Substantive oder Substantivpronomen theils der Deutlichkeit wegen, z. B., wenn zwischen dasselbe und das dazu gehörige Verb ein längerer Zwischensatz getreten ist, theils des rhetorischen Nachdrucks wegen ein solches Pronomen gesetzt wird, welches das vorausgegangene Substantiv oder Substantivpron. noch einmal aufnimmt und entweder wieder ins Gedächtniss ruft oder nachdrucksvoll auf dasselbe hinweist. Pl. Stich. 13 hoc |, soror, crucior, *patrem tuum* | *meumque* adeo, qui unus unice | civibus ex omnibus probus | perhibetur, *eum* nunc improbi | viri officio uti. C. Tusc. 3. 28, 71 ergo *id*, quod alii rectum opinantes aegritudini se solent dedere, *id* hi turpe putantes aegritudinem repulerunt. 3. 29, 72 *Oileus ille* apud Sophoclem, qui Telamonem antea de Ajacis morte consolatus

---

[1]) S. Kühner ad Cic. Tusc. 1. 3, 6. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm.² II, §. 469, 3.

esset, *is* quom audisset ctt. Fin. 5. 8, 22 *id ipsum honestum*, quod amplecti vult, *id* efficit turpe. Off. 1. 35, 126 (natura) *formam nostram reliquamque figuram*, in qua esset species honesta, *eam* posuit in promptu. Mil. 26, 70 quis hoc credat, *Cn. Pompejum*, quom senatus ei commiserit, ut videret, ne quid res publica detrimenti caperet, . . *hunc* exercitu, *hunc* delectu dato judicium exspectaturum fuisse in ejus consiliis vindicandis, qui vi judicia ipsa tolleret? Divin. 1. 34, 74 Thebis in templo Herculis *arma*, quae fixa in parietibus fuerant, *ea* sunt humi inventa. Fam. 15. 2, 1 erat magna suspicio *Parthos*, si ex Syria egredi atque irrumpere in meam provinciam conarentur, iter *eos* per Cappadociam esse facturos. Ps. C. pro domo 42, 109 quo magis est furor istius ab auribus vestris repellendus, *qui*, quae majores nostri religionibus tuta nobis et sancta esse voluerunt, ea *iste* ipsius religionis nomine evertit. Liv. 1. 19, 1 (Numa) *urbem novam, conditam* vi et armis, jure *eam* legibusque ac moribus de integro condere parat. Mit besonderem Nachdrucke wird so *idem* gebraucht. C. Tusc. 2. 22, 52 opinio est quaedam effeminata, nec in dolore magis quam *eadem* in voluptate. 3. 5, 10 animi affectionem lumine carentem nominaverunt amentiam *eandemque* dementiam. Auch im Griechischen ist dieser Gebrauch der Demonstrative sehr häufig. [1])

Anmerk. 9. Wenn auf ein Substantiv eine nähere Bestimmung folgt, so wird derselben oft *ille* oder *hic* hinzugefügt, um dieselbe nachdrücklich hervorzuheben. C. de or. 3. 25, 99 *unguentis* minus diu nos delectari summa et acerrima suavitate conditis quam *his* moderatis. 3. 59, 220 omnis hos motus subsequi debet *gestus*, non *hic* exprimens scaenicus, sed universam rem . . significatione declarans. Br. 8, 31 *philosophia*, non *illa* de natura, quae fuerat antiquior, sed *haec*, in qua, de hominum vita et moribus disputatur, (a Socrate) inventa dicitur. Or. 14, 45 *orator*, non *ille* vulgaris, sed *hic* excellens, a propriis personis et temporibus avocat controversiam. Liv. 22. 59, 7 acceperamus *patres vestros*, asperrimos *illos* ad condiciones pacis, legatos tamen captivorum redimendorum gratia Tarentum misisse.

Anmerk. 10. In der Dichtersprache wird nicht selten in zwei auf einander folgenden Sätzen oder Satzgliedern bei nicht zweifelhaftem Subjekte in dem letzteren das Subjekt durch *ille* oder ein Personalpronomen mit Nachdruck wiederholt, um die Identität des Subjekts für beide hervorzuheben. Verg. A. 1, 3 arma virumque cano, Trojae qui primus ab oris | Italiam fato profugus Laviniaque venit | litora, multum *ille* et terris jactatus et alto. 5, 457 nunc dextra ingeminans ictus, nunc *ille* sinistra. 6, 593 at pater omnipotens densa inter nubila telum | contorsit, non *ille* faces (sc. contorsit). Hor. C. 4. 9, 51 rectius occupat | nomen beati, qui deorum | muneribus sapienter uti | duramque callet pauperiem pati | pejusque leto flagitium timet, | non *ille* pro caris amicis | aut patria timidus perire. 1. 9, 16 nec dulces amores | sperne, puer, neque *tu* choreas. Ep. 1. 2, 63 hunc frenis, hunc *tu* compesce catena. In der Prosa selten. C. Ac. 2. 23, 74 Parmenides, Xenophanes minus bonis quanquam versibus, sed tamen *illi* versibus increpant eorum arrogantiam, qui ctt. Curt. 3. 8 (19), 2 hi magnopere suadebant, ut retro abiret . ., si id consilium damnaret, at *ille* divideret saltem copias ctt. In der Griechischen Sprache, besonders bei Homer, ist dieser Gebrauch des Demonstrativs ὅγε und der Personalpronomen sehr häufig. [2])

Anmerk. 11. An diesen Gebrauch schliesst sich der in Vergleichungssätzen stattfindende, wo in dem zweiten Gliede das vorangegangene Subjekt mit Nachdruck durch *ille* oder *hic* wiederholt wird; diess geschieht besonders, um einen Gegensatz hervorzuheben. C. Tusc. 4. 14, 32 inter acutos et inter hebetes interest, quod ingeniosi, ut aes Corinthium in aeruginem, sic *illi* in morbum incidunt tardius . ., hebetes non item. Vgl. 4. 30. 64. Fin. 5. 24, 71. de or. 2. 30, 130. Legg. 3. 2, 5 und sonst. Ebenso im Griechischen, wie Xen. Comment. 1. 2, 24 Ἀλκιβιάδης . ., ὥσπερ οἱ τῶν γυμνικῶν ἀγώνων ἀθληταὶ ῥᾳδίως πρωτεύοντες ἀμελοῦσι τῆς ἀσκήσεως, οὕτω κἀκεῖνος ἠμέλησεν αὐτοῦ. [3])

---

[1]) S. Kühner a. a. O.[2] II, §. 469, 4 S. 568. — [2]) S. ebendaselbst II, §. 469, 2. — [3]) S. ebendaselbst S. 569.

Anmerk. 12. Das Pronomen *ille* weist oft auf einen obliquen Kasus des Pronomens *is* hin. Alsdann bezeichnet *ille* auf nachdrückliche Weise einen Gegensatz, während *is* zu schwach ist einen solchen zu bezeichnen. Das Pronomen *ille* folgt entweder dem Pron. *is* nach oder geht demselben voran.[1]) C. Lael. 16, 59 non est amici talem esse in *eum* (sc. amicum), qualis *ille* in se est. Prov. cons. 1, 2 quonam me animo in *eos* esse oportet, cujus *illi* salutem pro pignore tradiderunt ad explendas suas cupiditates? Sest. 3, 7 ad *eum* filiam ejus adduxit, ut *ille* insperato adspectu, si non omnem, at aliquam partem maeroris sui deponeret. — C. Scaur. 17, 39 qui et ipse *illis* . . consuluit et *eis* vicissim . . percarus fuit. Ps. C. ad Quir. p. red. in sen. 1, 3 nihil cuiquam fuit unquam jucundius quam mihi meus frater; non tam id sentiebam, quom fruebar, quam tunc, quom carebam et posteaquam vos *me illi* et *mihi eum* reddidistis. Im Griechischen ist dieser Gebrauch des Pron. ἐκεῖνος ungleich häufiger, wie Pl. Prot. 310 d ἂν αὐτῷ διδῷς ἀργύριον καὶ πείθῃς ἐκεῖνον.[2]) Ein doppelter Gegensatz wird durch wiederholtes *ille* ausgedrückt. C. de or. 1. 13, 55 ego, quae sunt oratori cum *illis* communia, non mutuor ab *illis*, *isti*, quae de his rebus disputant, oratorum esse concedunt. (Hier bezieht sich *cum illis* auf die vorhergenannten Philosophen und bildet einen Gegensatz zu oratori; *ab illis* bezieht sich auf das vorhergehende *cum illis* und bildet zugleich einen Gegensatz zu dem folgenden *isti*, d. i. die von dir erwähnten Philosophen.)

Anmerk. 13. Zuweilen, meist nur in der Dichtersprache, tritt das Pronomen *ille* zu den Personalpronomen *ego*, *tu* und zu dem Demonstrativpronomen *hic*. Ov. M. 1, 757 quoque magis doleas, genetrix, ait, *ille ego* liber, | ille ferox tacui. (*Ille* weist auf frühere Zeiten hin: ich, sonst so freisinnig, so trotzig, habe geschwiegen.) *Ille ego* qui fuerim tenerorum lusor amorum, | . . accipe, Trist. 4. 10, 1 (wer ich, einst ein scherzender Liebesdichter gewesen bin, vernimm). *Ille ego* Romanus vates, ignoscite, Musae, | Sarmatico cogor plurima more loqui, 5. 7, 55. *Ille ego* Musarum purus Phoebique sacerdos | ad rigidas canto carmen inane fores, Amor. 3. 8, 23. *Ego ille*, quem nosti, apros tres cepi, Plin. ep. 1. 6, 1. *Tuque ille* ades, Val. Fl. 2, 485. *Hoc illud*, germana, fuit? Verg. A. 4, 675. (= „*hoc* agitabas, cum *illud* apparabas?" Wagner.) *Hunc illum* fatis externa ab sede profectum | portendi generum 7, 255. (= „*hunc* esse *illum*, quem fata portendant generum" Wagner.) *Hunc illum* poscere fata | et reor et . . opto 7, 272 (= *hunc* esse *illum*, quem poscant fata). Ebenso im Griechischen, wie S. Ant. 384 ἥδ' ἔστ' ἐκείνη τοὔργον ἡ 'ξειργασμένη.[3]) Ferner: *hunc* ego *te*, Euryale, aspicio? Verg. A. 9, 481 (*hic* [talis] et mortuus et ita habitus) *tu* es, quem aspicio?

Anmerk. 14. Die öfters in demselben Satze, aber in verschiedenen Kasus stehenden Demonstrativpronomen *hic*, *ille*, *is* werden auf verschiedene Substantive bezogen. Pl. Mil. 100 is amabat meretricem altam Athenis Atticis, | et *illa illum* contra (st. haec illum). C. Verr. 1. 25, 64 *is* (Rubrius) ad *eum* (Verrem) rem istam defert. Rp. 2. 21, 37 Tarquinius sic Servium diligebat, ut *is ejus* vulgo haberetur filius. Tusc. 1. 11, 24 evolve diligenter *ejus* (Platonis) *eum* librum, qui est de animo.

3. Das Demonstrativ *idem*, ebenderselbe, der nämliche, der gleiche, wird oft gebraucht, wenn Einem und demselben Gegenstande, von dem schon eine Bestimmung ausgesagt ist, eine andere neue Bestimmung ertheilt wird. Diese neue Bestimmung verhält sich zu der schon erwähnten entweder als eine gleiche, ähnliche, oder als eine verschiedene, entgegengesetzte; in dem ersteren Falle können wir *idem* durch auch, zugleich, zugleich auch, ebenfalls, gleichfalls, in dem letzteren durch dennoch, dagegen

---

1) S. Nägelsbach Lat. Stilist. Kap. IV, §. 76. — 2) S. Kühner a. a. O.² II, §. 467, 12. — 3) S. ebendaselbst 467, 13.

übersetzen. Ita fiet, ut non omnes, qui Attice, *iidem* (auch) bene; sed ut omnes, qui bene, *iidem* (zugleich) etiam Attice dicant, C. Br. 84, 291. Quicquid honestum est, *idem* est utile, Off. 2. 3, 10 (gleichfalls). Fuerunt quidam, qui *iidem* ornate ac graviter, *iidem* versute et subtiliter dicerent, C. Or. 7, 22 (zugleich geschmückt und zugleich verschlagen, nicht nur . . sondern auch). Velocitas corporis celeritas appellatur, quae *eadem* ingenii etiam laus habetur, Tusc. 4. 13, 31. In inferiorem ambulationem descendimus, quod feceramus *idem* superioribus diebus, 4. 4, 7. Quod *idem* contingit insanis, Ac. 2. 17, 52. Quod *idem* in dilectu consules observant, Divin. 1. 45, 102. Beneficentia, quam *eandem* vel benignitatem vel liberalitatem appellari licet, Off. 1. 7, 20. Nihil est liberale, quod non *idem* justum, 1. 14, 43. Est boni viri, quem *eundem* sapientem licet dicere, Lael. 18, 65. So auch: *quo eodem*: quid est, quo non progrediatur *eodem* ira? Tusc. 4. 36, 77. Multi, qui propter victoriae cupiditatem vulnera exceperunt fortiter et tulerunt, *idem* (st. iidem) omissa contentione dolorem morbi ferre non possunt, Tusc. 2. 27, 65 (dennoch, dagegen). Non concedo, ut, quom ea, quae supra enumeravi, in malis numerent, *idem* (st. iidem) dicant semper beatum esse sapientem, 5. 10, 30. Senectus, quam ut adipiscantur omnes optant, *eandem* accusant adeptam, C. Cat. m. 2, 4. — *Idem* in Beziehung auf die im Verb liegende Person: idcirco haec tecum, quia vestra est de somniorum veritate sententia. Atque *iidem* etiam vota suscipi *dicitis* oportere, C. ND. 3. 39, 93 (und zugleich auch behauptet ihr).

Anmerk. 15. Sowie *idem* mit dem Relative (*qui idem*, s. die angeführten Beispiele), so kann es auch mit *hic*, *iste* (aber nicht mit is) verbunden werden. Quae poena ab diis immortalibus perjuro, *haec eadem* mendaci constituta est, C. Q. Rosc. 16, 46. *Haec eadem* centurionibus mandabant, Caes. B. G. 7. 17, 8. Ea omnia, quae adhuc a me dicta sunt, *iidem isti* vera esse concedunt, C. Man. 17, 51 (diese, deren Ansehen bei euch viel gilt, gleichfalls). — Über *idem ac* (*atque*), *idem et* u. s. w. s. die Lehre von den Vergleichungssätzen.

Anmerk. 16. Wenn einem Substantive ein attributives Adjektiv mit Nachdruck beigelegt werden soll, wo wir und zwar, und noch dazu sagen; so fügen die Lateiner dasselbe durch *et is*, *isque*, *atque is*, *et hic*, oder auch durch *et is quidem*, *et hic quidem*, oder bei einer Verneinung durch *nec* (*neque*) *is* und nachdrücklicher durch *et is non* hinzu. Wenn sich die nähere Bestimmung auf das Prädikat des Satzes oder auf den ganzen Satz bezieht, so steht in diesem Falle *et id*, *idque*, *nec id*. Durch *idemque*, *et idem*, *atque idem* wird einem Gegenstande, der schon eine attributive Bestimmung hat, eine andere neue beigelegt (im Deutschen: und zugleich, und gleichfalls, und ebenfalls). (Animus hominis) habet memoriam, *et eam* infinitam rerum innumerabilium, C. Tusc. 1. 24, 57. Negotium magnum est navigare *atque id* mense Quintīli, C. Att. 5. 12, 1. Erant in Torquato plurimae litterae, *nec eae* vulgares, C. Br. 76, 265. Bei einem Gegensatze: (Galli) legionem *neque eam* plenissimam despiciebant, Caes. B. G. 3. 2, 3 (die jedoch nicht vollzählig war). Quod adulescentes, *et ii quidem* indocti, contemnunt, id docti senes extimescent? C. Cat. m. 20, 75. Esse aliquam mentem *et eam quidem* acriorem et divinam existimare debemus. C. N. D. 2. 6, 18. Auch bei einem Gegensatze: Severitatem in senectute probo, *et eam* modicam, C. Cat. m. 18, 65. (Cd. P. *sed* eam, was Halm mit Unrecht aufgenommen hat, obwol an sich *sed* nicht zu verwerfen ist, wie Br. 88, 287 si quis Falerno vino delectetur, *sed eo* nec . . nec . .) Sensus moriendi aliquis esse potest, *isque* ad exiguum tempus, praesertim seni C. Cat. m. 19, 74 (doch nur auf kurze Zeit). Doctum hominem (Crassum) cognovi et studiis optimis deditum, *idque* a puero, C. Fam. 13. 16, 4. Auch bei einem

Gegensätze: Ingemiscere nonnunquam viro concessum est, *idque* raro, ejulatus ne mulieri quidem, Tusc. 2. 23, 55. Ut vir doctissimus fecit Plato *atque idem* gravissimus philosophorum omnium, Leg. 2. 6, 14. Quidam nimis magnum studium in res obscuras conferunt, *easdemque* non necessarias, Off. 1. 6, 18. (Q. Scaevola) peritissimus juris *idemque* percomis est habitus, Br. 58, 212. (Cono) se contulit ad Pharnabazum, satrapen Ioniae et Lydiae *eundemque* generum regis, Nep. 9. 2, 1. (der zugleich Schwiegersohn des Königs war).

4. An die Demonstrative schliesst sich das Pronomen *ipse* (entstanden aus *i-*, √ von i-s, und dem Suff. *pse*, s. Th. I, §. 135), selbst, an, durch welches ein Gegenstand als von allen übrigen ausgeschlossen ausgedrückt wird; es bezeichnet daher einen entweder ausgedrückten oder gedachten Gegensatz zu etwas Anderem. Man kann es insofern im Gegensatze zu den erwähnten Demonstrativen das determinative oder bestimmende Demonstrativ nennen. Es steht entweder allein, wie *ipse* dixit (αὐτὸς ἔφα, er selbst, Pythagoras, unser Meister), oder lehnt sich an ein Substantiv oder substantivisches Pronomen an, als: *Ipse* rex exercitum duxit. Bei Substantiven steht *ipse* häufiger vor als nach; bei Pronomen aber steht es in der Regel nach, als: *ego ipse, is ipse, hic ipse, ille ipse, iste ipse.* Ad *hunc* enim *ipsum* C. Ac. 1. 1, 2. *Haec ipsa* quotidiana res, C. Scaur. 2, 33. *Illi ipsi* Off. 1. 44, 156. *Eos ipsos* Fam. 7. 17, 1. *Isti ipsi* Verr. 2. 70, 171. *Istos ipsos* principes 2. 71, 175. Ab *istis ipsis* Mamertinis 5. 18, 47. *Eum ipsum* Liv. 2. 5, 5. *Ego ipse* cum *eodem ipso* non invitus erraverim, C. Tusc. 1. 17, 40. *Haec eadem ipsa* Verr. 1. 28, 71. Aber: exponam generatim argumenta eorum, quoniam *ipsi* etiam *illi* solent non confuse loqui Ac. 2. 15, 47 (weil hier ein besonderer Nachdruck auf *ipsi* gelegt ist = eben, gerade jene). *Ipse* en *ille* nostris decoratus insignibus magnifice incedit, Liv. 2. 6, 7 (ubi v. Weissenb.) Auch auf das in der Verbalform liegende Subjekt kann es bezogen werden, als: *Ipse scripsi*, ich selbst habe geschrieben, *ipse scripsisti, ipse venit, veni ipse.* Insofern durch *ipse* ein Gegenstand von allen übrigen ausgeschlossen wird, wird derselbe entweder an sich oder von allen übrigen getrennt betrachtet, oder vor allen übrigen hervorgehoben. Daher kann es oft durch: an sich, an und für sich, schon, allein, schon von selbst, genau, sogar, und bei Orts-, Zeit- und Zahlangaben, sowie auch bei Pronomen durch gerade übersetzt werden, als: *is ipse, hic ipse, ille ipse, iste ipse* u. s. w.[1]) Der Gebrauch des Lateinischen *ipse* stimmt mit dem des Griechischen αὐτός, wenn es die ausschliessende Bedeutung hat, überein.[2])

(Pythagoreos) ferunt, si quid adfirmarent in disputando, quom ex eis quaereretur, qua re ita esset, respondere solitos: *Ipse* dixit (αὐτὸς ἔφα); *ipse* autem erat Pythagoras C. N. D. 1. 5, 10 (*ipse* = unser Lehrer). Ego eo, quo me *ipsa* misit Pl. Cas. 4. 2, 10 (= meine Herrin). *Ipsos* in lautumias abduci imperabat, naves eorum atque onera diligenter

1) Über den Gebrauch von *ipse* bei Livius handelt ausführlich Kühnast Liv. Synt. S. 112 ff. — 2) S. Kühner[2] a. a. O. II, §. 468.

asservanda curabat C. Verr. 5. 56, 146 (*ipsos*, die Mannschaft). Gallia est omnis divisa in partes tres, . . tertiam (incolunt,) qui *ipsorum* (sc. Gallorum) lingua Celtae appellantur, Caes. B. G. 1. 1, 1. Quod ea omnia . . inscientibus *ipsis* (sc. Caesare et civibus) fecisset, Caes. B. G. 1. 19, 1. So oft bei Livius.[1]) Huic rei quod satis esse visum est militum reliquit (sc. Caesar); *ipse* cum legionibus expeditis in fines Treverorum proficiscitur Caes. B. G. 5. 2, 4. Quom patriam obsideri audisset (sc. Cono), non quaesivit, ubi *ipse* tuto viveret, sed unde praesidio posset esse civibus suis, Nep. 9. 2, 1 (er für seine Person). Est aliud ars *ipsa*, aliud, quod propositum est arti, C. Fin. 5. 6, 16 (die Kunst an sich). *Ipso* terrore equorum ordines plerumque perturbant Caes. B. G. 4. 33, 1 (schon). *Ipsa* spes inopiam sustentabat, B. C. 3. 49, 1 (schon die Hoffnung). Indagatio *ipsa* rerum occultarum habet delectationem, C. Ac. 2. 41, 127. Modus est optimus decus *ipsum* tenere, nec progredi longius, Off. 1. 39, 141 (sich genau an den Anstand halten). Valvae se *ipsae* aperuerunt, C. Div. 1. 34, 74 (von selbst). Jam *ipsae* defluebant coronae, Tusc. 5. 21, 62 (von selbst). Ut rationem Plato nullam afferret, *ipsa* auctoritate me frangeret, C. Tusc. 1. 21, 49 (durch sein Ansehen allein). Plerique habere talem amicum volunt, quales *ipsi* esse non possunt, quaeque *ipsi* non tribuunt amicis, haec ab iis desiderant. Par est autem primum *ipsum* (man selbst) esse virum bonum, tum alterum similem sui quaerere, C. Lael. 21, 82. Sermo intimus, quom *ipse* secum (sc. loquitur), Tusc. 2. 22, 51 (man selbst). Ne sues quidem id velint, non modo *ipse* 1. 38, 92 (geschweige denn er selbst, in Beziehung auf das vorhergehende *quisquam*). Naturam sequi, id est nihil, quantum in *ipso* sit, praetermittere, Leg. 1. 21, 56 (soviel man in sich selbst hat). A multis *ipsa* virtus contemnitur, Lael. 23, 86 (sogar). *Nunc ipsum* sine te esse non possum, C. Att. 12, 16 (gerade jetzt). (Regulum) *tum ipsum*, quom vigiliis et fame cruciaretur, clamat virtus beatiorem fuisse quam potantem in rosa Thorium, Fin. 2. 20, 65 (gerade damals). Tulliola mea fuit praesto natali suo *ipso* die, C. Att. 4. 1, 4 (gerade an ihrem Geburtstage). Cato mortuus est annis octoginta tribus *ipsis* ante Ciceronem consulem, C. Br. 15, 61 (gerade).

Anmerk. 17. Über meus *ipsius* u. s. w. s. §. 67, 4. — Sowie *idem* gebraucht wird, wenn Einem Gegenstande zwei Bestimmungen (Nr. 3) ertheilt werden; so wird *et ipse* (gleichfalls, auch), wie im Griechischen καὶ αὐτός,[2]) gebraucht, wenn Eine Bestimmung zwei Gegenständen ertheilt wird, d. h. wenn von einem neuen Gegenstande dasselbe ausgesagt wird, was schon vorher von einem anderen entweder erwähnten oder aus dem Zusammenhange zu ergänzenden ausgesagt ist. Locri urbs sub defectionem Italiae desciverat *et ipsa* ad Poenos, Liv. 29. 6, 1 (gleichfalls, wie die übrigen Städte). Victor ex Volscis in Aequos transiit *et ipsos* bellum molientes, 6. 2, 14. Ne verba quidem verbis . . continuari decet, cum virtutes *et ipsae* taedium pariant nisi gratia varietatis adjutae, Quintil. 9. 4, 43 (auch Gutes, nicht bloss Anderes). Crassus, ut intellegere posset Brutus, quem hominem lacessisset, tres *et ipse* excitavit recitatores, C. Cluent. 51, 141 (auch Crassus, sowie vorher sein Gegner). (Vgl. C. Fam. 3. 9, 2. Att. 8. 7, 1. Im Ganzen aber findet sich bei Cicero *et ipse* nicht sehr häufig, sehr häufig dagegen seit Livius bei den Späteren. Cicero und seine Zeitgenossen gebrauchen in der Regel nur *ipse*, wie Att. 9. 6, 3. Off. 2. 22, 76. Caes. B. C. 2. 31, 8 (ubi

---

[1]) S. Kühnast Liv. Synt. S. 116. — [2]) S. Kühner[2] a. a. O. II, §. 562, Anm. 2.

v. Kraner). Sall. J. 11, 1; auch *ipse etiam* C. Br. 29, 112. 56, 206 u. 207; *ipse quoque* Liv. 3. 21, 4. 8. 12, 9. Senec. clem. 2. 6, 3. Flor. 3. 21, 7. Negativ: *nec is ipse*: Pauca, *neque ea ipsa* enucleate dicta, C. Fin. 5. 29, 88. *Nec ipse* bei Liv.: *nec ipse* eruptionem cohortium sustinuit, Liv. 23. 18, 4. *Nec ipsi* quicquam . . mutarunt, 37. 20, 8. [1])

Anmerk. 18. Die abhängigen Kasus des Pronomens *ipse* werden statt des Reflexivs *sui, sibi, se* oder statt der abhängigen Kasus des Pronomens *is* gebraucht, wenn ein Gegensatz einer Person oder Sache gegen eine andere mit Nachdruck ausgedrückt wird. Wenn *ipse* statt des Reflexivs steht, so muss es auf das Subjekt des Hauptsatzes bezogen werden. Wird der Gegensatz zu ipse durch suus gebildet, so ist dieses auf das Subjekt des Nebensatzes zu beziehen. Wenn aber ipse statt der abhängigen Kasus von is steht, so bezieht es sich, sowie is, auf das zunächst vorhergehende Wort. Jugurtha legatos ad Metellum mittit, qui *ipsi liberisque* vitam peterent, Sall. J. 46, 2 (st. sibi ipsi). Ea molestissime ferre debent homines, quae *ipsorum* culpa contracta sunt, C. Q. Fr. 1. 1, 1 (st. sua ipsorum culpa, non aliorum). Persae pertimuerunt, ne Alcibiades ab *ipsis* (sc. a Persis) descisceret et cum *suis* (sc. Atheniensibus) in gratiam rediret, Nep. 7. 5, 1. (Caesar quaesivit,) cur de *sua* (sc. militum) virtute aut de *ipsius* (sc. Caesaris) diligentia desperarent, Caes. B. G. 1. 40, 4. (Auf gleiche Weise kann auch der Nominativ *ipse* einen solchen Gegensatz bilden: Quae *ipse* intellegat, quae *civitas* queratur, proponit, Caes. B. G. 1. 20, 6.) Metellum fratrem si parum pudor *ipsius* defendebat, debebat *familiae nostrae* dignitas satis sublevare, C. Fam. 5. 1, 1 (st. ejus ipsius). Habemus *a Caesare*, sicut *ipsius* dignitas et *majorum* ejus amplitudo postulabat, sententiam tanquam obsidem perpetuae in rem publicam voluntatis, C. Cat. 4, 5. — Seit Curtius finden sich die obliquen Kasus von *ipse* in der Bedeutung des Reflexivs *sui, sibi, se*, jedoch in abgeschwächter Bedeutung gebraucht. Curt. 3. 1, 8 sexaginta dierum inducias pacti, ut, nisi intra eos auxilium Dareus *ipsis* misisset, dederent urbem. 3. 5 (13), 15 inexperta remedia *ipsis* esse suspecta. 7. 7 (30), 9 rex propius *ipsum* considere amicos jubet.

Anmerk. 19. Über *ipse* ist noch Folgendes zu bemerken: Der Nominativ *ipse* wird bisweilen auch da gebraucht, wo die Konstruktion und der Sinn des Satzes dem Nominative widerstrebt. Dieser Gebrauch ist daraus hervorgegangen, dass der Nominativ *ipse* zur Hervorhebung des Subjektes unendlich häufig angewendet wird, als: rex *ipse* exercitui praefuit, se *ipse* oder *ipse* se defendit u. s. w.; dadurch ist *ipse* gleichsam zu einem stehenden Ausdrucke des Subjektes erstarrt. So z. B. schliesst sich *ipse* zuweilen der Konstruktion der Ablati absoluti an. Einen Übergang hierzu bilden Sätze, wie Liv. 38. 47, 7 causam apud vos, accusantibus meis *ipse* legatis, dico (st. causam ipse dico, *ipse* ist hier bloss vor legatis gesetzt, um den Gegensatz hervorzuheben, s. Weissenb.). Aber auffallender: Liv. 4. 44, 10 cum dies venit, causā *ipse* pro se dictā, damnatur (hier gehört ipse nicht zu damnatur, sondern zu dem Abl. abs. statt cum causam ipse pro se dixisset, s. Weissenb.). 45 10, 2 C. Popillius, postquam statione submotos hostium lembos audivit, dimissis et *ipse* Atticis navibus, navigare Aegyptum pergit. 29. 2, 1 Romani imperatores, junctis et *ipsi* exercitibus, ad sedem hostium pervenere. Dann bei dem Gerundium, wie Liv. 24. 4, 9 deponendo tutelam *ipse*, quae cum pluribus communis erat, in se unum omnium vires convertit. 25. 23, 11 aestimando *ipse* secum, quid in fronte paterent singuli, ad Marcellum rem defert. Eine ganz gleiche Erscheinung bei *quisque* s. §. 119, 7, a).

Anmerk. 20. Zur Verstärkung und Hervorhebung der Reflexion aller drei Personen wird den Personalpronomen das Pronomen *ipse, a, um* hinzugefügt. Entweder soll das Subjekt des Satzes einem anderen Subjekte entgegengesetzt und dadurch angezeigt werden, was das Subjekt selbst durch seine Kraft oder durch eigene Mittel thut; alsdann schliesst sich *ipse* an das Subjekt an und steht im Nomi-

---

[1]) Vgl. Georges Lex. 6 II, S. 2550.

native, als: *me ipse* oder stärker *ipse me* laudo (non alius). Oder das durch das Personalpronomen bezeichnete Objekt soll einem anderen Objekte entgegengesetzt und dadurch angezeigt werden, dass die Thätigkeit des Verbs auf keinen Anderen bezogen wird als auf das Objekt; alsdann schliesst sich *ipse* an dieses Objekt an und steht mit ihm in gleichem Kasus, als: *me ipsum* laudo, non alium; de *me ipso* loquor, non de alio. — Veritas *se ipsa* defendet, C. Ac. 2. 11, 36. Artes *se ipsae* per se tuentur singulae, de Or. 2. 2, 5 (sie selbst, nicht eine fremde Hülfe). Junius necem *sibi ipse* conscivit, N. D. 2. 3. 8 (er selbst, nicht etwa eine Krankheit). Non egeo medicina, *me ipse* consolor, Lael. 3, 10. Noctu omnes desperata salute *se ipsi* interficiunt, Caes. B. G. 5. 37, 6. Artaxerxes *se ipse* reprehendit, Nep. 14. 5, 1. Mit einer Präposition sagt man *sese ipse* oder *ipse sese*: Si ignis *ex sese ipse* animal est, C. N. D. 3. 14, 26. (Sonst aber *sese ipsum.*) Zu *per se* tritt immer *ipse* im Nominative, als: Sceleris poena *per se ipsa* maxima est, Leg. 2. 17, 43. Quid homines summi de *se ipsis* et *carminibus* edunt? Tusc. 4. 33, 71. Cui viro ex *se ipso* apta sunt omnia, quae ad beate vivendum ferunt, nec suspensa aliorum aut bono casu aut contrario pendere ex alterius eventis et errare coguntur, huic optime vivendi ratio comparata est, 5. 12, 36. Pompejanus miles *fratrem suum*, dein, cognito facinore, *se ipsum* interfecit, Tac. H. 3, 51. Eodem modo sapiens erit affectus erga *amicum*, quo in *se ipsum*, C. Fin. 1. 20, 68. Tu quoniam *rem publicam nosque* conservas, fac, ut diligentissime *te ipsum* custodias, Fam. 9. 14, 8. Non valet tantum animus, ut *se ipsum* ipse videat, Tusc. 1. 27, 67 (i. e. ipse formam suam, s. uns. Bemerk.). Wenn dem Personalpronomen *met* angehängt wird, so steht bei Cicero fast immer das Pronomen *ipse* mit dem anderen Pronomen in gleichem Kasus: *egŏmet ipse, mihimet ipsi, memet ipsum* u. s. w. Neque ipsam vero amicitiam tueri possumus, nisi aeque *amicos* et *nosmet ipsos* diligamus, C. Fin. 1. 20, 67. Facile, quod cujusque temporis officium sit, poterimus, nisi *nosmet ipsos* valde amabimus, judicare, Off. 1. 9, 29. Verbum ex eo (Crasso) nunquam elicere potui de via ac ratione dicendi, quom et per *memet* ipsum egissem et per *Drusum* saepe temptassem, de or. 1. 21, 97. Nolite *vosmet ipsos* consolari, l. agr. 2. 28, 77. Potest non solum aliud mihi ac tibi, sed *mihimet ipsi* aliud alias videri, or. 71, 237. Petam a vobis, ut ea, quae dicam, me non de *memet ipso*, sed de *oratore* dicere putetis, de or. 3. 20, 74. Praecipitur, ut *nobismet ipsis* imperemus, Tusc. 2. 21, 47. Ebenso Or. 56, 189. Fin. 5. 10, 30. 11, 30. Tusc. 1. 34, 83. 46, 111. 2. 21, 47. 3. 3, 6. 29, 73. Selten weicht hiervon Cicero ab, wie Off. 1. 32, 115 quam (personam) *nobismet ipsi* judicio nostro accomodamus. (Hier ist *ipsi* nothwendig wegen des Gegensatzes: quam non natura, non casus aliqui aut tempus imponit, sed quam nobismet ipsi j. n. acc., s. Beier ad h. l.) Bei anderen Schriftstellern aber verhält sich die Sache anders, wie Sall. C. 20, 6 nisi *nosmet ipsi* vindicamus in libertatem (wie mit d. cd. Vatic. A. st. *ipsos* zu lesen ist, s. Kritz). J. 18, 7 *semet ipsi* Numidas appellavere. 41, 9 *semet ipsa* praecipitavit. Liv. 3. 56, 3 *vosmet ipsi* armis vindicastis.

Anmerk. 21. Um die Kraft des Subjekts recht nachdrücklich hervorzuheben, wird der Nominativ *ipse* auch dann gesetzt, wenn dem Subjekte ein Objekt entgegengesetzt ist. Non potest *exercitum* is continere imperator, qui *se ipse* non contineat, C. Man. 13, 38. Ego omni officio ac potius pietate erga te *ceteris* satisfacio omnibus, *mihi ipse* nunquam satisfacio, C. Fam. 1. 1, 1. Auch dann steht der Nominativ *ipse*, wenn es dem Reflexivpronomen vorangeht. Ut *ipsa se* mens agnoscat, C. Tusc. 5. 25, 70. *Ipse se* oderit §. 30. Nequiquam sapere sapientem, qui *ipse sibi* prodesse non quiret, Off. 3. 15, 62. Si quis *ipse sibi* inimicus est, Fin. 5. 10, 28. (So ist mit Ern. gegen die cdd. zu lesen, wie gleich darauf die cdd. richtig haben: inimicus *ipse sibi* putandus est.) — Nos, nisi facile cupiditates nostras teneremus, nunquam *ipsimet nobis* praecideremus istam licentiam vivendi, Verr. 3. 1, 3. — Selten wird davon abgewichen, und zwar aus bestimmten Gründen. C. Fin. 2. 19, 62 nos ipsi ea gessimus, ut omnibus potius quam *ipsis nobis* consuluerimus (wegen des scharfen Gesetzes zu *omnibus*). Nothwendig ist diese Stellung bei Präpositionen, wenn zugleich das Pron. ipse nachdrücklich hervorgehoben werden soll,

wie C. Planc. 24, 58 respondebo ad ea, quae dixisti, quae pleraque *de ipso me* fuerunt. Pis. 20, 48 quod ad neminem nisi *ad ipsam te* pertineret und sonst. Über den Zusatz von *ipsius*, *ipsorum*, *ipsarum* bei den Possessiven s. §. 67, 4.

§. 119. III. **Unbestimmte Pronomen** (*Pronomina indefinita*).[1]

Vorbemerk. Das Substantiv bezeichnet ein Einzelwesen (Individuum) zugleich mit seinen Merkmalen, die unbestimmten Pronomen aber bezeichnen nur ein Einzelwesen ohne seine Merkmale. Über die substantivischen und adjektivischen Formen dieser Pronomen s. Th. I, §. 141.

1. *Quis* (*qui*), *qua* (*quae*), *quid* (*quod*), wer, was (irgend ein, eine, ein), bezeichnet unter allen unbestimmten Pronomen am Wenigsten scharf eine Person oder Sache als ein Einzelwesen aus einem Ganzen. Es nimmt, wie die Griechische Enklitika τὶς, nie die erste Stelle des Satzes ein, sondern schliesst sich immer an ein anderes Wort an, in Nebensätzen gern an die dieselben einleitenden Konjunktionen oder Relative. Am Häufigsten steht es in Nebensätzen, besonders nach *si*, *nisi*, *sive*, *quom*, *ne*, *num*, *qui*, *quae*, *quod*, *ubi*, *quo* (wohin), *unde*, *quando* (wann), *ut* (dass), *quo* und *quanto* (je beim Komparative); dasselbe gilt von den aus quis entstandenen Adverbien: *quando* (irgend wann), *qui* (irgend wie), *ubi* (st. *cubi) und *unde* (st. *cunde), irgend wo, irgend woher; die beiden letzteren nehmen in Verbindung mit den Konjunktionen *ne* (damit nicht, dass nicht) und *si* (wenn) ihre ursprüngliche Form: *cubi*, *cunde* wieder an, also: *necŭbi*, *necunde*, *sicŭbi*, *sicunde*. Beispiele s. zu Nr. 2. — Über das Pron. indefin. *umquis* s. Nr. 3.

2. *Aliquis* (*aliqui*), *aliqua*, *aliquid* (*aliquod*), irgend wer, irgend was, irgend Jemand, irgend Etwas (irgend ein, eine, ein). Während quis das Einzelwesen nur ganz schwach und ohne alle Rücksicht, ob es bestehe oder nicht, andeutet; stellt *aliquis* das Einzelwesen als ein für sich bestehendes, als ein selbständiges dar. Oft wird es, besonders *aliquid*, mit einem gewissen Nachdrucke, als Prädikat wie das Deutsche etwas und das Griechische τὶ gebraucht; je nachdem es alsdann als Gegensatz entweder zu Nichts oder zu: Alles, Viel gedacht wird, hat es den Sinn: bedeutend oder unbedeutend, wichtig oder gering. S. d. Beispiele. Im Gegensatze zu *ceteri* (*reliqui*), *plerique* u. dgl., *nullus*, *multus*, *magnus* u. s. w. nimmt es den Begriff der Quantität und Qualität an. S. d. Beispiele. Ein Gleiches gilt von den aus aliquis gebildeten Adverbien, als: *aliquando*, *alicŭbi*, *aliquo*, *alicunde*. Potest *quis*, quom divinationem habeat, errare aliquando . ., satis est ad confirmandam divinationem semel *aliquid* esse ita divinatum, ut nihil fortuito cecidisse

---

[1]) Vgl. M. Schmidt l. d. p. 53 sqq. Reisig a. a. O. S. 337 ff. Ramshorn II, §. 159. Horrmann Progr. Minden 1843. Holtze l. d. 397 sqq. Draeger a. a. O. S. 71 ff. Kvíčala S. 11 ff.

videatur, C. Divin. 1. 32, 71. Quid interest, *utrum* ex homine se convertat *quis* in beluam, an hominis figura immanitatem gerat beluae? Off. 3. 20, 81. Si *quis* est sensus in morte Ph. 9. 6, 13, aber: si est *aliqui* sensus in morte, Sest. 62, 131 nachdrücklicher: irgend eine Empfindung. *Quis* steht gewöhnlich im relativen Nebensatze, wenn es auch eigentlich dem Hauptsatze angehört, wie ponere jubebam, de quo *quis* audire vellet, C. Tusc. 1. 4, 7 (st. ponere quem j., de quo aud. vellet; vgl. Nr. 7, a). Fit plerumque, ut ii, qui boni *quid* volunt afferre, affingant *aliquid*, quo faciant id, quod nuntiant, laetius, C. Ph. 1. 3, 8. *Si cui quid* ille promisit, id erit fixum, 1. 7, 17. Non igitur faciat, dixerit *quis*, quod utile sit? Off. 3. 19, 76. Non facile *quem* dixerim plus studii quam illum adhibuisse, Br. 41, 151. Fieri potest, *ut* recte *quis* sentiat, Tusc. 1. 3, 6. *Num quid* simile populus R. audierat? Lael. 12, 41. Exsitit quaestio, *num quando* amici novi digni amicitia veteribus sint anteponendi, 18, 67. Danda opera est, *ne qua* amicorum discidia fiant, 21, 78. Mulieres in India, *quom* est *cujus* earum vir mortuus, in certamen judiciumque veniunt, quam plurimum ille dilexerit, 5. 27, 78. Eas epistulas, quibus asperius de eo scripsi, aliquando concerpito, *ne quando quid* emanet, Att. 10. 12, 3. Fatentur alienum esse a justitia detrahere *quid* de *aliquo*, quod sibi assumat, Fin. 3. 21, 70. Praecipit atque interdicit, unum omnes peterent Indutiomarum, *neu quis quem* prius vulneret, quam illum interfectum viderit, Caes. B. G. 5. 58, 4. Qui horum *quid* acerbissime fecerat, is et vir et civis optimus habebatur, B. C. 3. 32, 3. Petit, *ne cui* rei pariat ad ea efficienda, quae pollliceretur, Nep. 4. 2, 5. Locum fecerunt sub terra, ex quo posset audiri, *si quis quid* loqueretur cum Argilio, 4. 4, 4. *Si quando aliquod* officium exstitit amici in periculis, C. Lael. 7, 24. Si *aliquid aliquando* acturus est, Ac. 2. 8, 25. *Si aliquando alicujus* furore ac scelere concitata manus ista plus valuerit quam rei publicae dignitas, Catil. 4. 10, 20. Fac, ut me velis esse *aliquem*, quoniam, qui fui et qui esse potui, jam esse non possum, C. Att. 3. 15, 8. *Aliquid* assequi, Tusc. 1. 20, 45 (etwas Grosses). An quicquam est stultius quam, quos singulos sicut operarios barbarosque contemnas, eos *aliquid* putare esse universos, 5. 36, 104. Oft: in *aliquo* numero esse, Etwas gelten. Est hoc *aliquid*, tametsi non est satis, C. Caecil. 15, 47. Est istuc quidem *aliquid*, sed nequaquam in isto *omnia*, Cat. m. 3, 8. Negat Epicurus diuturnitatem temporis ad beate vivendum *aliquid* afferre, C. Fin. 2. 27, 87 (hier in einem negativen Satze). Neque ex pristina virtute remittendum *aliquid* putaverunt, Caes. B. C. 3. 28, 5 (auch nicht das Geringste). Si inter nos esset *aliqua* forte dissensio C. Att. 2. 1. 6. Create consulem T. Otacilium, non dico, si *omnia* haec, sed si *aliquid* eorum rei publicae praestitit, Liv. 24. 8, 15. Si pars *aliqua* circumventa ceciderit, at *reliquos* servari posse confidunt, Caes. B. G. 6. 40, 2. Non est tua culpa, si te *aliqui* timuerunt; contraque summa laus, quod *plerique* minime timendum te fuisse censuerunt, Ps. C. Marcell. 6, 20. Si mihi esset obtemperatum, si non optimam, at *aliquam* rem publicam, quae nunc *nulla* est, haberemus, C. Off. 1. 11, 35. Beata vita, etiamsi ex *aliqua* parte clauderet, tamen ex multo *majore* obtinet nomen suum, Tusc. 5. 8, 22. *Unus aliquis*, = auch nur ein, ein einzelner, bildet gewissermassen den Ersatz des Sing. zu singuli. Ex quibus si *unum aliquod* in te cognoveris, C. Div. in Caecil. 7. 9, 27 (ubi v. Jordan).

Unum aliquod de nefariis istius factis eligam, Verr. 1. 24, 62. Sive plura sunt sive *aliquod unum* de or. 2. 72, 292. Quom premeretur multitudo ab iis, qui majores opes habebant; ad *unum aliquem* confugiebant virtute praestantem, Off. 2. 12, 41 (mit Nachdruck: zu Einem Manne). Si spes erit, Epirum; sin minus, Cyzicum aut aliud *quid* sequemur, C. Att. 3, 16. Fidenas aut Gabios aliamve *quam* urbem quaesituri sumus, Liv. 5. 54, 1. Aut *quo* alio humore Tac. A. 13, 57 und sonst und andere Spätere. Aber: dum aliud *aliquid* flagiti conficiat, Ter. Phorm. 770. In der klassischen Sprache öfters *alius aliquis*: *aliud aliquod* hominis summum bonum C. Fin. 2. 33, 109; *aliud aliquid* 4. 17, 46; *alio aliquo* Sest. 24, 53 u. s. w. — *Ut quis* st. des klass. *ut quisque: ut quis* . . occurret, Tac. A. 1. 27 in. (sowie Einer entgegenkam); *ut quis* fortunae inops (sc. erat) 4, 23 und sonst. Über den Gebrauch von *aliquis* in negativen, hypothetischen und anderen Sätzen s. Anm. 5.

Anmerk. 1. Auch nach den unter Nr. 1. angeführten Wörtern: *si*, *nisi* u. s. w. kann *aliquis* (*aliqui*), *aliquando* u. s. w. stehen, wenn ein Einzelwesen schärfer bezeichnet werden soll. Quid mirum igitur in senibus, *si* infirmi sunt *aliquando*, C. Cat. m. 11, 35. S. Anm. 5. — Die Annahme, dass *aliquis* aus alius quis entstanden sei, ist falsch und gründet sich auf mehrere Stellen, in welchen allerdings aliquis statt alius quis stehen könnte, aber keineswegs nothwendig stehen muss. Es wird nämlich hier an einzelne besondere Begriffe ein allgemeiner Begriff angereiht, so dass das Allgemeine nicht dem Besonderen entgegengestellt, sondern für sich betrachtet wird. Supplicia eorum, qui in furto aut in latrocinio aut *aliqua* noxia sint comprehensi, Caes. B. G. 6. 16, 5 (oder überhaupt in irgend einer Schuld). Plura multi homines judicant odio aut amore aut cupiditate aut iracundia aut dolore aut laetitia aut spe aut timore aut errore aut *aliqua* permotione mentis, C. de Or. 2. 42, 178 (oder überhaupt in irgend einer Leidenschaft). Quom mercaturas facerent aut *aliquam* ob causam navigarent Verr. 5. 28, 72 und sonst oft; schon Enn. bei C. Rp. 1. 18, 30.[1]) Ebenso das Adverb *aliquo*. So auch im Griechischen, wie S. OC. 474 θαλλοῖσιν ἢ κρόκαισιν ἢ ποίῳ τρόπῳ; Ph. 860 οὐ χερός, οὐ ποδός, οὔ τινος ἄρχων.[2]) An anderen Stellen aber ist *aliquid* anders aufzufassen, wie C. Tusc. 3. 18, 43 si vero *aliquid* etiam (h. e. si vero *aliquid* etiam accedat, quod nominare taedet). 4. 24, 53 qua (fortitudinis) notione aperta, quis est, qui aut bellatori aut imperatori aut oratori quaerat *aliquid*? (*Aliquid* nachdrücklich irgend Etwas von Bedeutung, ohne Frage = *nihil plane*). Soll aber wirklich der Begriff der Verschiedenheit ausgedrückt werden, so sagt man entweder *alius quis* oder *quis alius*, *alia quae* oder *quae alia*, *aliud quid* oder *quid aliud*, *aliud quod* oder *quod aliud*, wie Ter. Hec. 695. Varr. L. L. 5. 31, 139 und sonst. R. R. 3. 5, 3. 3. 13, 1. C. inv. 2. 13, 44 und sonst. Caes. B. G. 6. 20, 1. Liv. 3. 32, 6. 5. 54, 1 und Andere, oder *alius aliquis* oder *aliquis alius*, *aliqua alia*, *aliud aliquid* oder *aliquid aliud*, *aliud aliquod* u. s. w. Ter. Phorm. 770. Varr. L. L. 8. 9, 21 u. s. C. inv. 1. 11, 15 u. s. de or. 2. 9, 36. Divin. in Caec. 6, 22. Sest. 24, 53 und sonst oft u. A.[3])

Anmerk. 2. Wenn die substantivischen Formen: *quis*, *qua* mit einem Substantive verbunden werden, so ist dieses gewissermassen als eine Apposition anzusehen, als: si *quis rex* hoc fecisset, wenn Einer, nämlich ein König, diess gethan hätte. Die substantivischen Formen: *si quis*, *si quis homo*, *si qua*, *si qua res*, *si quid*, *si qua officia* unterscheiden sich von den adjektivischen Formen: *si qui*, *si qui homo*, *si quae*, *si quae res*, *si quod*, *si quod officium*, *si quae officia* so, dass die ersteren gebraucht werden, wenn der Begriff einer Person oder Sache im Allgemeinen berücksichtigt und jede beliebige Person oder Sache verstanden wird, die letzteren dagegen, wenn die Beschaffenheit der Person oder Sache berücksichtigt, d. h. eine Person

[1]) S. Kühner ad C. Tusc. 3. 14, 29. — [2]) S. Kvíčala a. a. O. S. 12. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 524, Anm. 4. — [3]) S. Neue Formenl. der Lat. Spr. II² S. 236.

oder Sache bezeichnet wird, von welcher der Schriftsteller eine bestimmte Eigenschaft im Sinne hat. Si *qui rex* hoc fecisset, wenn ein König von irgend einer Beschaffenheit u. s. w. Man vgl. „si *qua argumenta* de animorum immortalitate habes, affer," d. h. wenn du Beweise von einer gewissen Beschaffenheit hast. — Dagegen wird auch das adjektivische *qui* als Substantiv gebraucht, wenn die Beschaffenheit der Person oder Sache vorzüglich berücksichtigt werden soll. Relinquitur, ut summum bonum sit vivere scientiam adhibentem earum rerum, quae natura eveniant, seligentem, quae secundum naturam, et, si *quae* contra naturam sint, reicientem, C. Fin. 3. 9, 31 (wenn Etwas von der Beschaffenheit ist, dass es der Natur zuwider ist). Der Unterschied zwischen si *quis* und si *qui*, sowie zwischen si *quis* rex, si *qua* civitas, si *qua* argumenta und si *qui* rex, si *quae* civitas, si *quae* argumenta ist allerdings so fein, dass man in vielen Fällen die eine wie die andere Form anwenden kann. Selbst klassische Schriftsteller beachten nicht immer den Unterschied von *quis* und *qui*, z. B. C. Caecin. 30, 87 si *qui* meam familiam de meo fundo dejecerit, ex eo me loco dejecerit; si *qui* mihi praesto fuerit ctt. Cluent. 12, 33 ei legat grandem pecuniam a filio, si *qui* natus esset. Übrigens kommen die Formen *qui* im Sing. und *qua* im Sing. und Plur. nur in Verbindung mit *si, nisi, ne, num* vor. *Aliquis* und *aliqui* unterscheiden sich ursprünglich gewiss ebenso, wie *quis* und *qui*, und Cicero hat diesen Unterschied an mehreren Stellen genau beobachtet, indem er *aliquis* als Substantiv, *aliqui* als Adjektiv (deus *aliqui*, terror *aliqui, aliqui* casus u. s. w.) gebraucht; jedoch hat der allgemeine Gebrauch die substantivische Form *aliquis* zugleich auch als Adjektiv angewendet. Vgl. Th. I, §. 141. Über *quisquam* und *ullus*, sowie über *nemo* und *nullus* s. jedoch Th. I, §. 141, S. 410.

3. *Quisquam* (*quisquam* als Fem. s. Th. I, §. 143, 2), *quicquam, quodquam*, selten), irgend Jemand, irgend Etwas, wer oder was es auch sei, auch nur irgend Jemand, Etwas. Es ist aus *quis* und *quam* zusammengesetzt; dieses *quam* dient dazu, den Begriff von quis zu verallgemeinern. *Quisquam* bezeichnet das Einzelwesen in der grössten Allgemeinheit, ein Einzelwesen, welches jedes sein kann und durchaus nicht als ein bestimmtes gedacht wird. Dasselbe gilt von den Adverbien *unquam, usquam* (st. *cusquam v. quis), *uspiam*. Gleichbedeutend mit quisquam scheint das Pronomen *umquis* gewesen zu sein, das sich nach Bergk (Philol. 1861 S. 51) in der Akkusativform *umquem* bei Pl. Bacch. 121 an non putasti esse *umquem* erhalten hat. Fast sämmtliche cdd. haben *umquam* oder *unquam*, das aber in der Bedeutung zur Stelle nicht passt. Festus p. 162b, 22 führt an: nec *unquem*, necunquam quemquam. Vgl. C. O. Müller im Supplem. Annot. p. 386b; das *un-* in *unquem*, sowie in *unquam* ist aus dem Indef. *quis* hervorgegangen, wie *ubi* st. cubi, *unde* st. cunde, s. Nr. 1. Cuivis potest accidere, quod *cuiquam* potest, Sen. Tranq. 11, 6. (Was sich irgend Jemandem, wer es auch sei, ereignen kann, das kann sich Jedem, welchen du willst, ereignen; *quisquam* drückt eine grössere Allgemeinheit aus als quivis.) Aut nemo aut, si *quisquam*, ille (Cato) sapiens fuit, C. Lael. 2, 9. Quamdiu *quisquam* erit, qui te defendere audeat, vives, Catil. 1. 2, 6. Laberis, quod *quicquam* stabile in regno putas, Ph. 8. 4, 12. Difficile est non aliquem, nefas *quemquam* praeterire. Ps. C. Red. 12, 30. (Der Sinn ist: obgleich es ein Unrecht ist irgend einen Wohlthäter, wer dieser auch sei, mit Stillschweigen zu übergehen; so ist es doch schwierig, dass mir dieses nicht mit irgend Jemandem [einem Einzelnen, Bestimmten] begegne.) Moriar, si

praeter te *quenquam* reliquum habeo, in quo possim imaginem antiquae et vernaculae festivitatis agnoscere, C. Fam. 9. 15, 2. Erras, si aut me aut horum *quemquam* putas a te haec opera quotidiana exspectare, de Or. 3. 49, 188. Confectum negotium, si quidem concedendum tibi est aut fato omnia fieri aut *quicquam* fieri posse sine causa, Fat. 12, 26 (irgend Etwas, was es auch sein mag). Nihil minus humanum quam constituta re publica *quicquam* agi per vim, Leg. 3. 18, 42. Te moveri arbitror oportere injuria, quae mihi a *quoquam* facta sit, Att. 9. 15, 5. Tanta prosperitas Caesarem est consecuta, ut nihil ei non tribuerit fortuna, quod *cuiquam* ante detulerat, Nep. 25. 19, 3 (= omnia, quae *cuiquam* a. d.). Curibus Sabinis habitabat consultissimus vir, ut in illa *quisquam* esse aetate poterat, Liv. 1. 18, 1. Mehr Beispiele s. Anm. 5 S. 468.

Anmerk. 3. Das Indefinitum von Zweien ist *uter*, Einer von Zweien, gleichviel welcher: Si *uter* velit, C. Verr. 3. 14, 35. Si *uter* volet, recuperatores dabo, ib. Quae quoniam *utro* (Adverb) accessit, id fit propensius, si utroque adjuncta est, Parad. 3. 2, 24.[1]) Weit häufiger wird dafür das bestimmte *alteruter* gebraucht: Necesse est *alterum utrum* (oder alterutrum vincere, C. Fam. 6. 3, 2. (Einer von Beiden muss siegen.)

4. *Ullus, a, um* (Deminutiv v. unus) stimmt in der Bedeutung mit *quisquam* überein, nur dass der Begriff der Quantität (Zahl) darin liegt. Obgleich die Bedeutung beider ursprünglich nicht ganz gleich ist, so werden sie doch als gleichbedeutend gebraucht und unterscheiden sich nur dadurch, dass *quisquam* meist als Substantiv, *ullus* meist als Adjektiv gebraucht wird. S. Th. I, §. 144 S. 410. Dum praesidia *ulla* fuerunt, Roscius in Sullae praesidiis fuit, C. R. Am. 43, 126. Dum amnes *ulli* rumpuntur fontibus, Verg. G. 3, 428. Nam scelus intra se tacitum qui cogitat *ullum*, | facti crimen habet, Juven. 13, 209. Zu *quisquam* meist mit vorangehender Negation tritt zur Verstärkung *unus*. Liv. 2. 9, 8 nec *quisquam unus* malis artibus tam popularis esset, quam ctt. 3. 45, 4 cum multi magis fremerent, quam *quisquam unus* recusare auderet. 3. 55, 15 quia nondum in *quenquam unum* saeviebatur. 28. 37, 6 nec *quisquam* alterius gentis *unus* ctt. 32. 20, 7 non modo *quenquam unum* elicuit. Dieses Pronomen wird auch bei der Präposition *sine* gebraucht, wo wir es durch alle übersetzen, als: *sine ulla* spe, ohne alle Hoffnung (eigentlich: ohne auch nur irgend eine Hoffnung). (Cives) leges incipiunt neglegere, ut plane *sine ullo* domino sint, C. Rp. 1. 43, 67. Ne illi quidem, qui maleficio et scelere pascuntur, possunt *sine ulla* particula justitiae vivere, C. Off. 2. 11, 40. Aber *sine aliqua*, z. B. spe, mit vorhergehender Negation heisst: nicht ohne einige Hoffnung, als: Ad hanc rem *non sine aliqua spe* accessi (nicht ohne einige Hoffnung). *Nemo* vir magnus *sine aliquo* afflatu divino unquam fuit. C. N. D. 2. 66, 167. (Verres) *nihil* unquam fecit *sine aliquo* quaestu, C. Verr. 5. 5, 11.

Anmerk. 4. In der vorklassischen Zeit sagte man auch *sine omni* st. sine ullo, als: *Sine omni* cura dormias, Pl. Trin. 621. *Sine omni* malitia, Bacch. 1131. *Sine omni* periclo, Ter. Andr. 391. Bei C. de Or. 2. 1, 5 nemo eloquentiā non modo sine dicendi doctrina, sed ne *sine omni* quidem sapientia florere potest heisst es: ohne die ganze, gesammte Weisheit, *Sine aliquo* ohne vorhergehende Negation heisst ohne bedeutendes. Caes. B. C. 3. 73, 3 habendam fortunae gratiam, quod Italiam *sine aliquo* vul-

---

1) Vgl. Lachmann ad Lucret. 5, 839.

nere cepissent (ohne einen bedeutenden Verlust); aber 71, 2 horum pars in fossis oppressa suorum in terrore ac fuga *sine ullo* vulnere interiit = ohne alle (ohne auch nur die geringste). C. Fin. 3. 9, 30 qui mancam fore putaverunt *sine aliqua* accessione virtutem (ohne einen nicht geringen Zusatz). N. D. 1. 20, 53 quod quia quem ad modum natura efficere *sine aliqua* mente possit, non videtis, confugitis ad deum (ohne einen mächtigen Geist).

Anmerk. 5. Quis wird ebenso in affirmativen wie in negativen Sätzen gebraucht; *aliquis* gewöhnlich in affirmativen; *quisquam* und *ullus* dagegen nie in einfachen affirmativen Hauptsätzen, sondern nur bei einem Infinitive, der in einem Hauptsatze steht (s. Nr. 3.), und in affirmativen hypothetischen und komparativen Nebensätzen, sowie auch in solchen Nebensätzen, in welchen eine Bedingung versteckt liegt, oder überhaupt, in welchen ein Gedanke ganz allgemein ausgedrückt ist; ausserdem aber in negativen Haupt- und Nebensätzen. Der Grund dieser Erscheinung liegt nicht in der Bedeutung dieser Wörter selbst, sondern ist folgender: in affirmativen Sätzen denkt man gemeiniglich einen bestimmten einzelnen Fall, also auch eine bestimmte Person oder Sache, daher *aliquis*; in negativen dagegen denkt man gemeiniglich keinen bestimmten einzelnen Fall, sondern fasst die Sache ganz allgemein von irgend einer Person oder Sache, wer sie auch sei, auf, daher *quisquam*, *ullus*; *non quisquam* = nemo, non *ulla* res = nulla res, non *aliquis*, nicht irgend wer (der Zahl nach, wie non unus, nicht Einer). Auf gleiche Weise werden *aliquis* und *quisquam* (*ullus*) auch in Fragsätzen gebraucht, gleichviel, ob in denselben ein affirmativer oder ein negativer Sinn liege; es findet nur der Unterschied statt, dass *quisquam* eine umfassendere Bedeutung hat als *aliquis*. In Fragen, die man verneint wissen will, ist natürlich der Gebrauch von *quisquam* weit häufiger, weil man solche Fragen in der Überzeugung thut, dass der ausgesprochene Gedanke bei keinem Gegenstande Geltung habe. In Bedingungssätzen, mag denselben ein negativer oder ein affirmativer Sinn zu Grunde liegen, steht *quisquam*, wenn die Bedingung ganz allgemein aufgefasst werden soll, besonders wenn der Vordersatz etwas Allgemeines, der Nachsatz dagegen etwas Besonderes, von jenem Umfasstes enthält; *aliquis* dagegen, wenn die Bedingung mehr als ein besonderer Fall gedacht wird. In Vergleichungssätzen steht *aliquis*, wenn die Vergleichung mit einem Einzelnen, *quisquam*, wenn sie mit allen Übrigen angestellt wird.

a) *Aliquis*, *quisquam* und *ullus* in negativen Sätzen: *Nunquam quicquam* facinus feci pejus, Pl. Men. 447. *Nec* mihi obviam homo *quisquam* venit, Rud. 206. *Nemo quisquam* vorklass., z. B. Ter. Eun. 1032, und nachklass., z. B. Suet. Tib., 12; *nihil quicquam* vorklass., z. B. Pl. Bacch. 1036, doch auch C. de or. 1. 30, 134 *nihil quicquam* egregium, aber öfters nachklass, wie Gell. 1. 3, 3 u. s. w. Civis erat expulsus, et expulsus *non* alio *aliquo*, sed eo ipso crimine, C. Sest. 24, 53. *Neque* de Labieno credidit *quicquam neque*, contra senatus auctoritatem ut *aliquid* faceret, potuit adduci, Hirt. B. G. 8. 52, 3. De quibus quid ipse sentiam, exponam, si vacas animo *neque* habes *aliquid*, quod huic sermoni praevertendum putes, C. Div. 1. 6, 10. Dicitur carere, quom *aliquid non* habeas et non habere te sentias, C. Tusc. 1. 36, 88. Qui (cogitationes suas nec illustrare possit *nec* delectatione *aliqua* allicere lectorem, 1. 3, 6. Neque nunc se illorum humilitate *neque aliqua* temporis opportunitate postulare, Caes. B. C. 1. 85, 5 u. s. w. Sehr häufig: non *aliquis*.., *sed*. *Non*, ut fit, religione *aliqua*, *sed* C. Mil. 9, 24. Ut hominem *non* ob ipsius *aliquod* delictum, *sed* ctt. Balb. 28, 61 u. s. w. In negativen Finalsätzen, als: illud excutiendum est, *ne* relinquatur *aliquid* erroris, C. Tusc. 1. 36, 88. So auch nach den Verben des Fürchtens, als: quid est, quod *metuat?* an *ne* suorum *aliquis* condemnetur? Ph. 8. 9, 27. Si *negabimus* nos de adversariis aut de *aliqua* re dicturos et tamen

occulte dicemus, Cornif. 1. 6, 9 (wenn wir sagen, dass wir über irgend eine [bestimmte] Sache nicht sprechen wollen). (Saepe) is, qui nocere alteri cogitat, timet, *ne*, nisi id fecerit, ipse *aliquo* afficiatur incommodo, C. Off. 1. 7, 24 (durch irgend einen [bestimmten] Nachtheil.) Wenn aber durch eine doppelte Negation der Gedanke affirmative Bedeutung erhält, so muss *aliquis* stehen, als: *nemo* in *aliqua* parte earum omnino *nihil* poterat, C. Br. 59, 214. Über *non sine aliquo* s. Nr. 4. Acutilius sibi *negat* a suo procuratore *quicquam* missum esse, C. Att. 1. 8, 1 (er behauptet, es sei ihm Nichts geschickt). *Ne* praeterirem *aliquid*, C. Top. 26, 100 (um nicht irgend Etwas [dieses oder jenes] zu übergehen; *ne* praeterirem *quicquam*, um Nichts zu übergehen). *Ne cujusquam* animum meae litterae interceptae offendant, C. Q. fr. 3. 9, 3. Ne *quisquam* in castris panem venderet, Sall. J. 45, 2. *Ne* quam societatem cum *ullo* Cretensium aut *quoquam* alio institueret, Liv. 34. 35, 9. *Nec ulla* est disputatio, in quam *non aliquis* locus incurrat, C. Top. 21, 79 (und es gibt keine Untersuchung, in welche nicht irgend ein Gemeinplatz einträte). Interdicit omnibus, *ne quemquam* interficiant, Caes. B. G. 7. 40, 4 (er befiehlt, dass sie Niemanden tödten sollen). Quae potest spes esse in ea re publica, in qua *nec* leges *ullae* sunt *nec* judicia *nec* omnino simulacrum *aliquod* ac vestigium civitatis? C. Fam. 10. 1, 1 (keine Gesetze noch irgend eine Ähnlichkeit). Bei Livius ist der Gebrauch des negativen *quisquam* auffallend ausgedehnt, z. B. nach *raro*: 45. 20, 3 *raro* alias *quisquam* rex tanto favore est auditus.[1]) *Ullus* in Verbindung mit *aliquis*: *neque ulla* re *aliqua* dissident, Gell. 13. 24, 4, wodurch *ulla* verstärkt wird. Aus demselben Grunde findet sich *unus* hinzugefügt: nec *quisquam unus* malis artibus postea tam popularis esset, Liv. 2. 9, 8. 3. 45, 4. 3. 55, 15. 28. 37, 6. 32. 20, 7; dann Vulcat. Gallican. (III. Jahrh. n. Chr.) 12 *neque quemquam unum* senatus occidat.

b) In Fragsätzen: α) mit negativem Sinne: Num igitur *aliquis* dolor aut omnino post mortem sensus in corpore est, C. Tusc. 1. 34, 82. Estne *aliquid*, quod improbius fieri possit? Verr. 3. 60, 140. Ingenio *aliquid* assecutus es? C. Verr. 3. 7, 16 (= hast du irgend Etwas erreicht? d. i. = Nichts). Est *aliquid*, quod perturbata mens melius possit facere, quam constans? an *quisquam* potest sine perturbatione mentis irasci? Tusc. 4. 24, 54 (= nicht gibt es irgend Etwas, was u. s. w.; Niemand kann ohne Leidenschaft zürnen). Dubitare *quisquam* potest? Caecil. 20, 65. Et *quemquam* putas fuisse tam excordem, qui ctt.? Planc. 29, 71. Te putet *quisquam* sociis temperasse? Verr. 1. 59, 154. Hanc *aliquis* aegram vitam sustinet? Sen. clem. 1. 19, 4. In der Konstruktion des mit Gemüthsbewegung fragenden *Acc. c. Inf.*: Pro dii immortales! esse *quemquam* tanta audacia praeditum, qui ctt.? C. R. Com. 1, 4. *Quemquamne* fuisse tam sceleratum, qui hoc fingeret? Ph. 14. 5, 14. Ter. Andr. 245; — β) mit affirmativem Sinne: In crucem tu agere ausus es *quemquam*, qui civem Romanum se esse diceret? C. Verr. 5. 63, 163. Hic mihi *quisquam* mansuetudinem nominat? Sall. C. 52, 11 (so zu interpungiren; die Frage enthält eine Verwunderung, die allgemein ausgesprochen wird). In der Konstr. des erwähnten *Acc. c. Inf.*: Magistron *quemquam* discipulum minitarier? Pl. Bacch. 151. *Quemquamne*

---

1) S. Kühnast Liv. Synt. S. 202.

hominem in animum instituere aut sibi | parare, quod sit carius quam ipse est sibi? Ter. Ad. 38.

c) In Vergleichungsätzen: Ab Antonio *majus* periculum *quam* ab *ullis* nationibus extimescendum est, C. Ph. 7. 1, 2. Videte, quanto *taetrior* hic (Verres) tyrannus Syracusanis fuerit quam *quisquam* superiorum, C. Verr. 4. 55, 123 (als jemals ein Tyrann vor ihm gewesen ist; quam *aliquis*, als irgend Einer der früheren Tyrannen). Me sustinebam, ne ad te *prius* ipse quid scriberem, quam *aliquid* accepissem, C. Fam. 9. 8, 1. Ante alios *magis*, quam qui *unquam* obsessi sunt, Liv. 5. 42, 5. So auch: Catilinae corpus patiens (erat) inediae, vigiliae, algoris *supra*, *quam cuiquam* credibile est, Sall. C. 5, 3. *Ultra*, quam *ullus* spiritus durare possit, Quintil. 8. 2, 17. Auch nach einem Superlative: Licet mihi praefari bellum maxime omnium memorabile, quae *unquam* gesta sint, me scripturum, Liv. 21. 1, 1. Numa Pompilius Curibus Sabinis habitabat, consultissimus vir, *ut* in illa *quisquam* aetate esse poterat, 1. 18, 1 (wie irgend Jemand, wer es auch sein mochte). Diese Sätze mit *ullus* oder *quisquam* lassen sich leicht in negative Sätze auflösen, als: *supra*, quam *cuiquam* credibile est = *nemini* credibile est.

d) In Bedingungs- und anderen Nebensätzen: Metellus mecum rediit in gratiam: quod certe, *si* est *aliqui* sensus in morte praeclarorum virorum, omnibus Metellis gratissimum fecit, C. Sest. 62, 131. Faciam, *si quo* modo potero und, jedoch weit allgemeiner, *si ullo* modo potero. Ita me audiatis, ut, *si cuiquam* generi hominum, *si cuiquam* ordini, *si cuiquam* denique *ulla* in re *unquam* temperaverit, ut vos quoque ei temperetis, C. Verr. 2. 6, 17 (wenn er irgend Jemanden, wer es auch sei, in irgend einer Sache jemals geschont hat). Partitione sic utendum est, nullam ut partem relinquas, ut, si partiri velis, inscienter facias, si *ullam* praetermittas, C. Top. 8, 33. Si *ulla* mea apud te commendatio valuit, haec ut valeat, rogo, C. Fam. 13, 40. *Si quisquam* est timidus in magnis periculosisque rebus, is *ego* sum, ib. 6. 14, 1. Erras, *si* aut me aut horum *quemquam* putas a te haec opera quotidiana exspectare, C. de Or. 3. 49, 188. So auch: *Quoties* est *quisquam* in hoc scelere convictus, toties renovetur memoria per me inventae salutis, C. Sull. 30, 83 (wenn und so oft). *Quamdiu quisquam* erit, qui te defendere audeat, vives, C. Cat. 1. 2, 6 (wenn und so lange). Video vos commoveri impudentia orationis, *quae* insimulare *quemquam* audeat, C. Agr. 3. 3, 10 (wenn sie wagen sollte). Auch in wirklichen temporellen Nebensätzen, welche zwar keine Bedingung in sich schliessen, aber eine ganz allgemeine Bestimmung enthalten: *Dum* praesidia *ulla* fuerunt, in Sullae praesidiis fuit, C. Rosc. Am. 43, 126. Ferner nach *miror, queror, reprehendo, accuso, me paenitet* u. dgl. kann *quisquam* folgen, wenn die Verwunderung u. s. w. allgemein ausgesprochen wird. Illos sapientissimos homines *miror*, quod *quemquam* clarum hominem impurissimi voce hominis violari facile patiuntur, C. Harusp. 22, 46. (Dagegen: Non *miror* te *aliquid* excogitasse, C. Verr. 3. 7, 17; hier wird *aliquid* als etwas Bestimmtes ausgesprochen.) In quo bis laberis: primum, quod tuas rationes communibus anteponis; deinde, quod *quicquam* stabile in regno putas, C. Ph. 8. 4, 12.

5. *Quispiam*, *quaepiam*, *quidpiam* (*quodpiam*) bedeutet irgend Jemand aus einer grösseren Anzahl, gleich-

viel welcher. Fortasse dixerit *quispiam*, C. Cat. m. 3, 8. Forsitan *quispiam* dixerit, Off. 3. 6, 29. Quom *quaepiam* cohors ex urbe excesserat, Caes. B. G. 5. 35, 1. Auch in negativen Sätzen: Fore, ut aliquando non Torquatus neque Torquati *quispiam* similis . . diceret, C. Sull. 14, 41. *Ne* offenderem *quempiam* C. Q. fr. 3. 5, 2. *Ne* suspicari quidem possumus *quemquam* horum ab amico *quidpiam* contendisse, Lael. 11, 39. In Bedingungssätzen: *Si* remittent *quidpiam* . . dolores, Ter. Hec. 349. Si *quispiam* barbare loquatur C. Tusc. 2. 4, 12. *Si* aliud *quidpiam* nacti sumus, ND. 3. 36, 87. In Fragesätzen meist vorklass. Quid? novus amator *quispiam?* Pl. Truc. 4. 2, 12. Num illi molestae *quidpiam* haec sunt nuptiae? Ter. Andr. 438. Utrum gravius aliquid in *quempiam* dici potest . .? C. Caecin. 10, 29. Zuweilen in Einem Satze mit *aliquis* wechselnd: Si de rusticis rebus agricola *quispiam* aut de pingendo pictor *aliquis* diserte dixerit, C. de or. 2. 9, 38. Pecuniam si *cuipiam* fortuna ademit aut ei *alicujus* eripuit injuria, C. Quinct. 15, 49. Abwechselnd mit *quisquam*: Nego esse quicquam a testibus dictum, quod aut vestrum *cuipiam* esset obscurum aut *cujusquam* oratoris eloquentiam quaereret, C. Verr. 1. 10, 29. Nunquam Agyrinenses contra *quemquam* infimum civem R. dixisse aut fecisse *quippiam* 3. 31, 74.

6. *Quidam*, *quaedam*, *quiddam* (*quoddam*), ein gewisser, bezeichnet einen bestimmten Gegenstand, den jedoch der Redende nicht näher bezeichnen will oder kann. Zur Verstärkung sagt man *certus quidam*. Interea mulier *quaedam* . . ex Andro commigravit huc, Ter. Andr. 69. LA. Est *quidam* homo, qui illam ait se scire, ubi sit. HA. At pol ille a *quadam* muliere, si eam monstret, gratiam ineat. LA. At sibi *ille quidam* volt dari mercedem. HA. At pol illa *quaedam*, quae illanc cistellam perdidit, *quidam* negat esse, quod det. LA. At enim ille *quidam* argentum expetit. HA. At enim expetit nequiquam. LA. At pol ille *quidam*, mulier, in nulla opera gratuita est, Pl. Cist. 4. 2, 70 sqq. Accurrit *quidam*, notus mihi nomine tantum, Hor. S. 1. 9, 3. Ut membra nobis ita data sunt, ut ad *quandam* rationem vivendi data esse appareant, sic appetitio animi non ad quodvis genus vitae, sed ad *quandam* formam vivendi videtur data. Ut enim saltatori motus non quivis, sed *certus quidam* est datus, sic vita agenda est *certo* genere *quodam*, non quolibet, C. Fin. 3. 7, 23 sq.

Anmerk. 6. Da *quidam* den Begriff von aliquis einschliesst, so lässt ein Gedanke bisweilen das eine so gut wie das andere zu; ja sie können ohne wesentlichen Unterschied neben einander stehen: Eloquentia, sive arte paritur *aliqua* sive exercitatione *quadam* sive natura, res una est omnium difficillima, C. Br. 7, 25. In Verbindung mit attributiven Adjektiven drückt *quidam* etwas Ausgezeichnetes, sowol in gutem als in bösem Sinne, aus, indem der Redende die Grösse der Eigenschaft als eine nicht näher zu bezeichnende darstellt, als: Admirabilis *quaedam* exardescit benevolentiae magnitudo, C. Lael. 9, 2. *Incredibilis quaedam* ingenii magnitudo; habuit enim *divinam quandam* memoriam rerum, C. Ac. 2. 1, 2 (eigentlich: eine gewissermassen, auf einer gewissen Stufe unglaubliche Grösse). Man vgl. damit C. Arch. 7, 15 tum illud *nescio quid praeclarum* ac *singulare* solere exsistere. So auch, wenn *quidam* substantivisch steht, als: te natura *excelsum quendam* et *altum* genuit, C. Tusc. 2. 4, 11 (wo wir sagen: dich als einen hochherzigen Mann).[1]) Habet in se altum *quiddam* et excelsum Fin.

[1]) S. Kühner ad Cic. Tusc. 2. 4, 11 ed. 5.

2. 14, 46 (ein erhabenes [schwer zu beschreibendes] Etwas). Ebenso im Griechischen, wie δεινόν τινα λέγεις καὶ θαυμαστὸν ἄνδρα Pl. civ. 596, c.[1]) In Verbindung mit Pronomen entspricht es unserem etwa. Est sermo ille a *tali quodam* ductus exordio, wie im Griechischen τὶς. X. Comm. 1. 1, 1 ἡ γραφὴ κατ' αὐτοῦ τοιάδε τις ἦν. Häufig dient *quidam*, besonders in Verbindung mit *quasi*, zur Milderung eines Ausdrucks (im Deutschen gewissermassen), als: Eloquentia est bene constitutae civitatis *quasi alumna quaedam* C. Br. 12, 45. — Zur Verstärkung tritt zuweilen *unus* zu *quidam*: Hesterno sermone *unius cujusdam* operis remigem aliquem aut bajulum nobis oratorem descripserat, C. de or. 2. 10, 40 (von einer gewissen, immer nur Einer Taglöhnerarbeit, mit Verachtung). Hingegen: Est eloquentia *una quaedam* de summis virtutibus, 3. 14, 55 (Eine und nicht die geringste).

7. *Quisque, quaeque, quidque* (*quodque*), jeder, e, es, (individualisirend), zeigt an, dass jeder für sich, jeder einzeln genommen werden könne, während *omnes* eine Gesammtheit, und *omnis*, jeder (kollektiv), das dazu gehörige Substantiv als ein Ganzes und zugleich als ein solches, von welchem das ausgesprochene Prädikat in jedem Falle gilt, bezeichnet: *Omnes* homines mortales sunt. *Omnis* virtus laudanda est, jede Tugend, *omnis* Gallia, ganz Gallien. Non tu es, quem ista forma declarat, sed mens *cujusque*, is est *quisque*, C. Rp. 6. 24, 26. Talis est *quaeque* res publica, qualis ejus aut natura aut voluntas, qui illam regit, 1. 31, 47. Es wird daher besonders in folgenden Fällen gebraucht:

a) Nach Relativen: qui, ubi, unde, quo, ut (wie), quantus u. s. w. In diesem Falle steht *quisque*, wie auch *quis* (s. Nr. 2) regelmässig im Nebensatze (wie ἕκαστος, τὶς) oder zuweilen auch in beiden Sätzen. Quam *quisque* norit artem, in hac se exerceat, C. Tusc. 1. 18, 41 (wie ἔρδοι τις, ἣν ἕκαστος εἰδείη τέχνην Arist. Vesp. 1431). Defendat, quod *quisque* sentit 4. 4, 7. Id licere dicimus, quod *cuique* conceditur, 5. 19, 55. (Dic,) unde *quidque* emeris, C. Verr. 4. 16, 35. Ut *quisque* me viderat, narrabat, ib. 1. 7, 19. Quanti *quisque* velit, tanti aestimet, ib. 3. 95, 221. Theatrum ut commune sit, recte tamen dici potest, *ejus* esse eum locum, quem *quisque* occupavit, C. Fin. 3. 20, 67. (Jedem gehöre der Platz, den er u. s. w.) Quod *cuique* obtigit, id *quisque* teneat, C. Off. 1. 7, 21. Id est *cujusque* proprium, quo *quisque* fruitur atque utitur, C. Fam. 7. 30, 2. Nach dem interrogativen *quid:* magni esse judicis statuere, *quid quemque cuique* praestare oporteret, Off. 3. 17, 70. So im Griech., wie κρινέτω, ὡς ἕκαστος τῶν ἀκουόντων βούλεται. Selten steht es im Hauptsatze, als: Nunc tantum *quisque* laudat, quantum se posse sperat imitari, C. Or. 7, 24. — Zuweilen findet eine Attraktion des Pronomens suus bei quisque statt. Equitem item *suae cuique parti* post principia collocat, Liv. 3. 22, 6 statt suos cuique parti.

b) Nach den Reflexiv- und Possessivpronomen *sui* und *suus*, denen es unmittelbar nachfolgt. *Suum cuique* tribuendum est. *Sua quemque* fraus et suus error vexat, C. Rosc. Am. 24, 67. Res familiaris *sua quemque* delectat, C. ad Quir. 1, 3. *Suum quisque* noscat ingenium, C. Off. 1. 31, 114. Appius ait fabrum esse *suae quemque* fortunae, Ps. Sall. ep. ad Caes. de rep. ord. 1. — In folgenden Beispielen sind *sibi quisque* zu einem adverbialen Ausdrucke verschmolzen, indem sie

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 470, 3.

ohne Rücksicht auf die Konstruktion des Satzes eingeschoben werden; durch die unendlich häufig vorkommende Verbindung des Nominativs *quisque* mit den Reflexiven *sui, sibi, se, suus* in der distributiven Apposition (§. 67, 8), wie singuli *suam quisque* rem publicam constituerunt, cives *suas quisque* abierunt domos, homines *sibi quisque* consulunt, milites *se quisque* hortati sunt u. s. w., war derselbe zu einer festen Form erstarrt. Nicht auffällig sind Beispiele, wie circumibant senatum adfirmantes se non modo suam *quisque* patriam, sed totam Siciliam relicturos, Liv. 26. 29, 3. Aber: Exercitus ejus amisso duce ac passim multis *sibi quisque* imperium petentibus brevi dilabitur, Sall. J. 18, 3, (ubi v. Kritz) statt der regelmässigen Konstruktion: quom amisisset ducem ac passim *multi sibi quisque* imperium peterent. His regibus pueris, etsi nulli senioris aetatis rectores erant, tamen in *suorum quisque* majorum vestigia nitentibus, magna indoles virtutis enituit, Justin. 29. 1, 8 (statt in *suorum quoque* majorum vestigia nit.). Omnes velut diis auctoribus in spem *suam quisque* acceptis proelium poscunt, Liv. 21. 45, 9 (statt in spem *suam a quoque*). Instigandoque *suos quisque* populos effecere, ut omne Vulscum nomen deficeret, 2. 38, 6 (ubi v. Weissenb.). Tendendo ad *sua quisque* consilia 4. 31, 2. 4. 43, 11. Über einen gleichen Gebrauch von *ipse* s. §. 118, Anm. 19. So auch *unus* neben d. Gerund. Liv. 38. 7, 8; *ambo* Liv. 22. 34, 10; *duo* 24. 5, 9. — Eine eigentümliche Attraktion der mit einander verbundenen Pronomen *suus* und *quisque* besteht darin, dass es sich oft dem Kasus des Pronomens *suus* anbequemt, also: *suus quisque, sua quaeque, suum quodque* u. s. w. Poet. bei Nep. 25. 11, 6 *sui quique* mores fingunt fortunam hominibus (statt sui cuique). Caes. B. C. 1. 83, 2 aliae totidem (cohortes) *suae cujusque legionis* subsequebantur (statt suae quaeque). Varr. R. R. 1. 22, 6 (oportet habere) vilicum ea ruri omnia certo *suo quoque* loco posita (statt suo quodque loco). C. Tusc. 4. 12, 28 haec proclivitas ad *suum quodque* genus a similitudine corporis aegrotatio dicatur (statt ad suum cujusque g.). de or. 3. 57, 216 (vox) acuta gravis, cita tarda, magna parva, quas tamen inter omnis est *suo quoque* in genere mediocris (st. suo quaeque). Ac. 2. 7, 19 nemo sit nostrum, qui in sensibus *sui cujusque* generis judicium requirat acrius. Aber auch der entgegengesetzte Fall tritt bisweilen ein, dass das Pronomen *suus* sich dem Kasus des Pronomens *quisque* anbequemt. Z. B. statt equites *suos cuique* parti post principia collocat (d. i. equites ita collocat, ut *suos quaeque* pars [equites] habeat) sagt Liv. 3. 22, 6 equites *suae cuique* parti post principia collocat (statt suos cuique, Weissenb. bemerkt richtig, dass durch diese Ausdruckweise das Zusammengehören des Einzelnen mit der jedesmal betreffenden Abtheilung oder Klasse stärker bezeichnet werde). Juven. 7, 213 Rufum atque alios caedit (= vexat) *sua quaeque* juventus (statt sua quemque).[1])

Anmerk. 7. In drei Fällen jedoch kann *quisque* auch vor dem Reflexive stehen: *a*) Wenn es in dem vorausgeschickten Nebensatze steht und dann im Hauptsatze als Subjekt zu denken ist, als: Quanti *quisque se* facit, tanti fit ab amicis, C. Lael. 16, 56. — *b*) Wenn das Reflexiv des Nachdrucks wegen die letzte Stelle des Satzes einnimmt, als: Id maxime quemque decet,

---

[1]) S. Madvig ad C. Fin. 5. 17, 46. Lachmann ad Lucret. 2, 371 p. 94 sq. Kühner ad Cic. Tusc. 4. 12, 28 ed. 5.

quod est *cujusque* maxime *suum*, C. Off. 1. 31, 114. — *c*) Wenn *quisque* mit einem partitiven Genetive verbunden ist, als: *Earum* (bestiarum) *quaeque suum* tenens munus manet in lege naturae, C. Tusc. 5. 13, 38. — *d*) Wenn auf *quisque* mit dem Reflexive gleich darauf *quisque* folgt, so steht es der Gleichmässigkeit der Satzbildung voran, als: ut *quisque sibi* plurimum confidit, et ut *quisque* maxime virtute minutus est, C. Lael. 9, 30. — *e*) Überhaupt, wenn es nachdrücklich hervorgehoben werden soll, besonders im Anschlusse an das Relativ. *Quod quisque sua* manu ex hoste captum domum rettulerit, Liv. 5. 20, 8 (ubi v. Weissenb.). *Quae cujusque suorum* fortuna esset, 22. 7, 10. Quid in senatu *quisque* civitatis suae .. dicerent, 32. 19, 9. Doch auch öfters ohne besonderen Nachdruck, 21. 48, 2 in civitates *quemque suas* dimisit und sonst. In der Dichtersprache kann diese Stellung nicht auffallen.

c) Nach Superlativen, in der klassischen Sprache fast nur im Singulare, bei dem Neutrum aber auch im Plurale, also: *optimus quisque, optima quaeque, optimum quodque* (*quidque*), aber selten: optimi quique, optimae quaeque, wohl aber *optima quaeque*; aber proximus, das gewissermassen die Bedeutung des Positivs angenommen hat, macht eine Ausnahme: tot leges, et *proximae quaeque* duriores, C. Off. 2. 21, 75. Summa severitas quom bonis omnibus, tum *infimo cuique* gratissima, Fam. 9. 14, 7 (obwol der Plur. vorangeht). *Maximae cuique* fortunae minime credendum est, Liv. 30. 30, 17 (gerade dem grössten Glücke). *Optimum quidque* rarissimum est, C. Fin. 2. 25, 81. Ex variis ingeniis *excellentissima quaeque* libavimus, C. Inv. 2. 2, 4. In rebus asperis et tenui spe *fortissima quaeque* consilia tutissima sunt, Liv. 25. 38, 18. Plural des Mascul.: *Optumi quique* Pl. Most. 1. 2, 75. In *optimis quibusque* honoris certamen et gloriae (est), C. Lael. 10, 34. Plur. des Fem.: Vim esse talem, ut ejus orbis unaquaeque pars alia alio modo moveat caelum, perinde ut *quaeque stellae* in iis finitimisque partibus sint quoque tempore, C. Divin. 2. 42, 89. Häufiger bei den Späteren, namentlich bei Seneca.[1])

d) Nach Ordinalzahlen, als: Vix *decumus quisquest*, qui ipsus sese noverit, Pl. Pseud. 973 (je der Zehnte, jeder Zehnte). Cognoscit non *decimum quemque* esse reliquum militem sine vulnere, Caes. B. G. 5. 52, 2. *Quinto quoque* anno Sicilia tota censetur, C. Verr. 2. 56, 139 [in jedem fünften Jahre, d. h. alle 4 Jahre; man rechnet nämlich, wenigstens in der besseren Zeit, den Termin mit hinein, wie diess auch bei dem Monatsdatum geschah (Th. I, §. 231, 4)]. Metellus *tertio quoque* verbo orationis suae me appellabat, C. Fam. 5. 2, 8 (bei jedem zweiten Worte, immer beim zweiten Worte). [Olea non continuis, sed fere *altero quoque* fructum affert, Colum. 5, 8 statt alternis, wie Cels. 3, 2.] *Primus quisque* hat folgende Bedeutungen: *a*) *Primo quoque* tempore, C. Ph. 3. 15, 39. Att. 8, 11. D, 3 (sobald als möglich). Liv. 43. 8, 7. *Primo quoque* die ad senatum referant, C. Ph. 8. 11, 33. Diese Ausdrucksweise stellt Kvíčala a. a. O. S. 43 f. richtig mit der unter *c*) erwähnten zusammen; denn es wird auch hier ausgedrückt: wenn etwas am allerersten Tage nicht stattfindet, so soll oder kann es am unmittelbar folgenden Tage, der jetzt zum ersten wird, stattfinden, und wenn nicht an diesem, dann wieder am unmittelbar folgenden u. s. w. Tum ferme triginta senatores ac forte *primus quisque* Capuam petissent, Liv. 23. 15, 6 (gerade die ersten); — *b*) bedeutet *primus quisque*, der Reihe nach, Einer nach

---

1) S. die Beispiele bei Haase zu Reisig's Vorl. S. 352.

dem Anderen, Jeder der Reihe nach. Temporis nihil novi efficientis et *primum quidque* replicantis, C. Divin. 1. 56, 127. (H. e. „unumquodque secundum ordinem suum, primo primum, secundo loco secundum", nach Wyttenb. bei Moser C. N. D. 3. 3, 7, = Eines nach dem Anderen der Reihe nach abrollend, „primo detracto alter locum primi tenet, altero detracto tertius, hoc detracto quartus succedit in eorum locum, qui antea *primi* fuerunt".) *Primum quidque* considera quale sit, N. D. 1. 27, 77 (Eines nach dem Anderen, jeden einzelnen Punkt der Reihe nach). *Primum quidque* videamus, 3. 3, 7 Nec absolvi beata vita sapientis neque ad exitum perduci poterit, si *prima quaeque* bene ab eo consulta atque facta ipsius oblivione obruentur, Fin. 2. 32, 105 (wenn seine guten Entschlüsse und Handlungen, eine nach der anderen der Reihe nach . . vernichtet werden, „ita, ut, quodcunque, priore dempto, ipsum primum factum sit, continuo ipsum quoque obruatur" Madv.). Inv. 1. 28, 33. Fam. 12. 1, 1. Ac. 2. 16, 49. *Primos quosque* locos Cornif. ad Her. 3. 22, 37. Lucr. 1, 389. 5, 291. (Lucret. gebraucht dafür auch *primum quicquid*, wie 5, 264. 284. 304.) Africus *prima quaeque* congesta pulsu illiso mari subruit, Curt. 4. 2 (8), 8 (wo Mützell vergl. 6. 23, 27. 10. 30, 8.[1]) So auch: *quotusquisque*, der wievielste immer = quam pauci, z. B. *Quotus* enim *quisque* philosophorum invenitur, qui sit ita moratus, ut ratio postulat? C. Tusc. 2. 4, 11.

Anmerk. 8. Über *quisque* in Vergleichungssätzen (*quo quisque* c. compar., *ut quisque* c. superl. s. die Lehre von diesen Sätzen. — Dass *quisque* in der Bedeutung von *quisquis* oder *quicunque* mit dem hier behandelten quisque Nichts gemein hat, werden wir in der Lehre von dem Adjektivsatze sehen.

Anmerk. 9. In der späteren Latinität begegnet der Plural von *quisque* zuweilen in der Bedeutung des distributiven *singuli*. Plin. 33, c. 3 (so von Forcell. angeführt, aber nicht zu finden) annis *quibusque* sorte regis singulos e subjectis jungere ad currum solitus. Suet. Tib. 8 regem Archelaum, Trallianos et Thessalos, varia *quosque* de causa, Augusto cognoscente defendit. — Auch in Verbindung mit Adjektiven im Positive gehört es meistens erst der späteren Latinität an. Hor. A. P. 92 *singula quaeque*. Tac. A. 12, 43 *invalidus quisque*. Justin. 2. 1, 4 *finitimos quosque*. In der klassischen Zeit wird dafür *quivis* oder *omnis* gebraucht.

Anmerk. 10. Seit Ovidius und Livius erscheint zuweilen *quisque* an der Stelle von *uterque*, wenn der Begriff der Zweiheit aus dem Zusammenhange leicht ersichtlich ist; auch mag oft der häufige Gebrauch der Verbindung von *suus quisque* dazu beigetragen haben. Ov. Her. 19, 169 atque ita *quisque* (sc. Hero et Leander) *suas* iterum redeamus ad urbes. Liv. 2. 7, 1 tantus terror Etruscos incessit, ut ambo exercitus, Vejens Tarquiniensisque, *suas quisque* abirent domos, wo Weissenb. vergleicht 2. 44, 9. 10. 12, 3 diversique (consules) ad *suum quisque* bellum proficiscuntur. 27. 35, 5. Aber 1. 24, 3 „foedus ictum inter Romanos et Albanos est his legibus, ut, *cujusque* populi cives eo certamine vicissent, is alteri populo imperitaret" steht *cujusque* in relativem Sinne, also st. *cujus* oder *utrius*. Hat Livius wirklich so geschrieben, so hat er sich eines offenbaren Missgriffs schuldig gemacht.

Anmerk. 11. Bei Gellius steht einige Male der Plural einer Ordinalzahl ohne *quisque*: 17. 12, 2 febrim *quartis diebus* recurrentem laudavit (st. quarto quoque die). Aber 9. 4, 6 (compertum est) Sauromatas cibum capere *semper diebus tertiis*, medio abstinere wird *quisque* durch *semper* vertreten, wie im Griech. ἀεί.

---

[1]) Vgl. C. W. Dietrich in Zeitschr. f. Alterthumswiss. 1837 S. 371 f. u. Freiberg Progr. 1861 p. 22 sqq. Madvig ad Cic. Fin. 2. 32, 105.

Anmerk. 12. *Unusquisque, unaquaeque, unumquidque* (*unumquodque*) wird gebraucht, um den Begriff der Vereinzelung stärker hervorzuheben: jeder Einzelne. Tibi Asia, sicut *unicuique* sua domus, nota est, C. Qu. Fr. 1. 1. 16, 45. Vorklassisch ist *unum quicquid*. Pl. Trin. 881 *si unum quicquid* singillatim percontabere. So auch Lucr. 5, 1454 (1387) sic *unum quicquid* paulatim protrahit aetas | in medium.

8. Das Indefinitum von Zweien ist *uter*, irgend wer von Beiden. Si *uter* volet, recuperatores dabo, C. Verr. 3. 14, 35. Sibine *uter* rapiat, an alter cedat alteri, Off. 3, 23, 90. Et neque *utrum* superavit eorum nec superatumst, Lucr. 4, 1217.[1]) *Uterque utraque, utrumque*, bedeutet jeder (einzelne für sich) von Zweien, von Beiden, Beide. Über die Konstruktion s. §. 84, Anm. 4.

Anmerk. 13. Der Plural von *uterque* wird gebraucht, wenn auf beiden oder auf einer von beiden Seiten Mehrere sind, und wenn es in Verbindung mit *Pluralibus tantum* steht; in beiden Fällen hat es nie den Genetiv bei sich, sondern kongruirt mit seinem Substantive; als: *Utrique duces* clari fuerunt (die Feldherren auf beiden Seiten). *Vos utrique* mihi placetis (ihr auf beiden Seiten). *Utrique* et Socratici et Platonici esse volumus, C. Off. 1. 1, 2. (von zwei Schulen.) *Utraque castra* bene munita sunt (beide Lager). (Actores et poetae,) a *quibus utrisque* (actio) variatur, C. de Or. 3. 26, 102. An einzelnen Stellen findet sich jedoch auch der Plural von zwei einzelnen Gegenständen: Duae fuerunt Ariovisti uxores, *utraeque* in ea fuga perierunt, Caes. B. G. 1. 53, 4. *Utraeque* (naves), Caes. C. 2. 6, 5. Über *Utrisque vestrum* (sc. *Bruto et Octavio*), C. Fam. 11. 21, 5 s. §. 84, Anm. 4.

9. *Quilibet, quaelibet, quidlibet* (*quodlibet*), jeder beliebige, und *quivīs, quaevīs, quidvīs* (*quodvīs*), jeder, den du willst; von Zweien: *uterlibet* und *utervīs*. Diese Pronomen haben ursprünglich relative Bedeutung. Z. B. *quolibet* tempore veniam ist entstanden aus: veniam, quo (mihi) libet tempore venire oder veniam, quo (tibi) libet tempore me venire. Hoc *quivis* perspicere potest aus: hoc persp. potest, quem vis. Ter. Andr. 904 harum *quaevis* causa me, ut faciam, monet (aus harum causa, quam vis). Vgl. Cato R. R. 52, 2 hoc modo *quod* genus *vis* propagabis. Mit *quivis* lässt sich das Gr. ὃς βούλει st. ὃν βούλει vergleichen, aber die Entstehung dieses Ausdrucks ist verschieden.[2]) Das häufige *quidvis*, z. B. loquere *quidvis* Pl. Mil. 358, ist entstanden aus loquere *quid, quod vis*, rede irgend Etwas, was du willst. Ter. Heaut. 464 faciat *quidlubet* aus: f. quid, quod ei lubet. Bei *quilibet* wird die Wahl des bestimmten Einzelnen Jedem, der da Lust hat, bei *quivis* dem Angeredeten überlassen. Besteht das Ganze aus Zweien, so sagt man *uterlibet* und *utervīs*, jeder Beliebige von Zweien. (Zuweilen wird auch *vis* flektirt, als: Dominus vino *quid volet* faciet, Cato R. R. 47 und 48, 2. Facile *cui velles* tuam causam probares, C. Verr. 4. 12, 28 statt cuivis.) *Utrumlibet* elige, alterum incredibile est, alterum nefarium, C. Quint. 26, 81. Qui *utramvis* recte norit, ambas noverit, Ter. Andr. 10. Mihi *utrumvis* satis est, C. Off. 3. 7, 33. Zur Verstärkung kann *unus* hinzutreten. Si tu solus aut *quivis unus* impetum in me fecisset, C. Caec. 22, 62. Quantum non *quivis unus* ex populo, sed existimator doctus et intellegens posset cogno-

---

1) S. Neue Formenl. II² S. 251. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 555, Anm. 13.

scere, Br. 93, 320. Periculum, ne sollertius quam *quilibet unus* ex his, quos nominavi, castris locum caperet, Liv. 9. 17, 15.

Anmerk. 14. Über *quisquis, quicunque* in der Bedeutung jeder s. die Lehre von dem Adjektivsatze.

10. *Alius, a, ud,* ein Anderer, d. h. ein von den Erwähnten Unterschiedener; ist aber von Zweien die Rede, so sagt man *alter,* der Eine (nämlich von Zweien); *alter* wird auch da gebraucht, wo wir ein Anderer sagen, wenn nämlich ein Verhältniss zweier Gegenstände stattfindet, als: disputo cum *altero. Alii* . . *alii,* Einige . . Andere, wenn Mehrere von einer Anzahl einander entgegengestellt werden; dagegen: *alter* (oder auch *unus*) . . *alter,* der Eine . . der Andere, wenn nur von zwei bestimmten Gegenständen, und *alteri* . . *alteri,* die Einen . . die Anderen, wenn von zwei bestimmten Parteien die Rede ist. Est proprium stultitiae *aliorum* vitia cernere, oblivisci suorum, C. Tusc. 3. 31, 73. *Altera* ex duabus legionibus sese recepit, Caes. B. C. 2, 20, 4 (die Eine). Agesilaus fuit claudus *altero* pede, N. 17. 8, 1 (an dem Einen Fusse). Tum primum ex plebe *alter* consul factus, Fab. Pictor bei Gell. 5. 4, 3 (Ein C., d. h. der eine von beiden). Hominem hominis similiorem nunquam vidi ego *alterum* Pl. Men. 1088. Qui me Thebis *alter* vivit miserior? Amph. 1046. Nulla vitae pars, neque si tecum agas quid, neque si cum *altero* contrahas, vacare officio potest, C. Off. 1. 2, 4 (wenn du mit einem Anderen Etwas abschliessest). *Alter* Verres, C. Verr. 5. 33, 87, ein zweiter Verres, *alter* ego, ein zweites Ich. (Verus amicus) est tanquam *alter* idem, C. Lael. 21, 80 (gleichsam unser zweites Selbst). Vide, quam mihi persuaserim te me esse *alterum* Fam. 7. 5, 1. Ad omnia me *alterum* se fore dixit, Att. 4. 1, 7. Animantium *aliae* coriis tectae sunt, *aliae* villis vestitae, *aliae* spinis hirsutae, C. N. D. 2. 47, 121. Consulum *alter* exercitum perdidit, *alter* vendidit, C. Planc. 35, 86. Lucilius ea, quae scribebat, neque ab indoctissimis neque ab doctissimis legi volebat, quod *alteri* nihil intellegerent, *alteri* plus fortasse quam ipse, C. de Or. 2. 6, 25. So auch: *alius alio* praestantior est, oder von Zweien: *alter altero* praestantior est, der Eine ist vorzüglicher als der Andere.

Anmerk. 15. *Alii* statt des bestimmteren reliqui, ceteri findet sich zuweilen, wie bei Homer ἄλλοι st. des späteren οἱ ἄλλοι.[1] Te oro, ut *alia* facta tua sunt, aequo animo hoc feras, Ter. Phorm. 1020 (weit schwächer und unbestimmter als cetera). Quod ex *aliis* ei maximam fidem habebat, Caes. B. G. 1. 41, 4. Seque, si pauci adjuvarent, languentibus *aliis*, impetum in curiam facturum, Sall. C. 48, 3. Ex omni multitudine non amplius quadraginta locum cepere paulo quam *alii* editiorem, J. 58, 3. Häufiger bei Livius und den Späteren. Sacra diis *aliis* Albano ritu, Graeco Herculi facit Liv. 1. 7, 3. Oratores Romam misit ad Cloeliam obsidem deposcendam; *alias* (virgines) haud magni facere, 2. 13, 7. Primo se agro paterno avitoque exuisse, deinde fortunis *aliis* 2. 23, 6. 26. 8, 5. — *Alius* . . *alius* st. des bestimmteren alter . . alter: Liv. 26. 5, 6 *alia* parte ipse adortus est, *alia* Campani.

Anmerk. 16. In der nachklassischen Latinität wird *alius* auch st. alter in der Bedeutung ein zweiter, d. h. von gleicher Beschaffenheit, von gleichen Eigenschaften, wie ein Früherer, gebraucht. Deorum exercitum et *alium* Liberum patrem, celebre in illis gentibus nomen, adventare credebant, Curt.

---

1) S. Kühner a. a. O.² II, §. 465, 9.

9. 8 (30), 5. Ne quis *alius* Ariovistus regno Galliarum poteretur, Tac. H. 4, 73. Propalam (Titum) *alium* Neronem praedicabant, Suet. Tit. 7. Aber auch sonst begegnet bisweilen *alius* st. alter. Pl. Capt. 8 seni huic fuerunt filii nati duo; | *alium* quadrimum puerum servos surpuit. — Auf *unus* folgt *alius* st. alter. Caes. B. G. 1. 1, 1 in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, *aliam* Aquitani, tertiam, qui ctt. B. C. 3. 21, 2 duas (leges) promulgavit: unam, qua . . donavit, *aliam* tabularum novarum. Eine offenbare Nachlässigkeit findet statt in Tac. A. 4, 48 hostes duo agmina parant, quorum *altero* populatores invaderentur, *alii* castra Romana appugnarent (st. alteri c. R. appugnarent oder altero c. R. appugnaretur).

Anmerk. 17. Zuweilen wird mit *alius* eine Species an der Stelle des Genus, dem dieselbe angehört, angereiht. Liv. 4. 41, 8 eo missa plaustra jumentaque *alia* (d. i. und andere Transportmittel, nämlich Lastthiere, wofür im Deutschen gesagt wird: und ausserdem Lastthiere., s. Weissenb.). 5. 39, 3 exploratoribus missis circa moenia *aliasque* portas. 21. 27, 5 (rates,) in quibus equi virique et *alia* onera traicerentur (und sonstige Lasten). 25. 13, 10 duo milia plaustrorum, inconditam inermemque *aliam* turbam (und sonst oder ausserdem). Ebenso im Griechischen. X. An. 1. 5, 5 οὐ γὰρ ἦν χορτὸς οὐδὲ ἄλλο δένδρον (kein Gras noch ausserdem ein Baum). [1])

Anmerk. 18. *Alter* st. alteruter findet sich öfters, namentlich bei Livius. 1. 13, 3 melius peribimus, quam sine *alteris* vestrum viduae aut orbae vivemus („ohne die Einen als Wittwen, wenn das nicht eintritt, im anderen Falle [aut] als Waisen" Weissenb.). 21. 8, 7 nihil tumultuariae pugnae simile erat, quales in oppugnationibus urbium per occasionem partis *alterius* conciri solent (wenn dem Einen oder dem Anderen sich eine Gelegenheit bietet).

Anmerk. 19. Solche allgemeine Eintheilungssätze, wie: der Eine thut dieses, der Andere jenes, drückt der Lateiner mit grosser Kürze durch Wiederholung von *alius* in zwei verschiedenen Formen aus, als: *Alius aliud* tractat. — *Alii aliud* tractant. — *Alius aliud* amat. — *Aliud aliis* placet. — *Alii aliter* vivunt. — *Alii alio* fugiunt. — *Alii aliunde* veniunt. So auch Pl. Amph. 1116 (puer) *alterum* (sc. anguem) *altera* prehendit eos manu (i. e. alterum dextra, alterum laeva manu prehendit). Selbst bei vorher erwähnten Zweien wird alsdann, um die Verschiedenheit auszudrücken, *alius* beibehalten: His (Caesari et Catoni) magnitudo animi par, item gloria, sed *alia alii*, Sall. C. 54, 1. Ita duo deinceps reges, *alius alia* via, ille bello, hic pace, civitatem auxerunt, Liv. 1. 21, 6. Schwerfälliger: Augustin. C. D. 8, 3 *alii atque alii aliud atque aliud* opinati sunt. Ohne diesen Grund: Duo Romani super *alium alius* exspirantes corruerunt, Liv. 1. 25, 5. Hingegen: duo hi numeri, quorum uterque plenus, *alter altera* de causa, habetur, C. Rp. 6. 12, 12 (st. alter *alia* de causa, aus verschiedenem Grunde). Nur selten begegnet die vollständige Ausdrucksweise durch vier Pron. Nec fere omnes locos incidere in omnem quaestionem et *quibusdam quaestionibus alios*, *quibusdam alios* esse aptiores locos, C. Top. 21, 79. In Antonio et Crasso aut dubitaret aut *hunc alius*, *illum alius* diceret, Br. 50, 186.

11. *Nemo*, *nullus*, kein, Niemand (Th. I, §. 144 S. 410), *nihil* (als Subst.), Nichts; *neuter* (als Subst. und Adj.), keiner von Zweien. Tres hodie epistulas accepi; *nulla* earum mihi grata fuit. Duas hodie accepi epistulas; *neutra* earum mihi grata fuit.

Anmerk. 20. Bei substantivirten Adjektiven wird im Nom. und Akk. immer *nemo*, *neminem*, *quisquam*, *quenquam* gesagt, als: (Cognovi) *eloquentem* adhuc *neminem*, C. de Or. 1. 21, 94. *Nemo* mediocriter quidem *doctus*, C. Tusc. 2. 3, 7. *Nemo alius*, C. Br. 88, 302. *Nemo Romanus*, Liv. 8. 30, 3. So: *quisquam bonus*, u. s. w. Sowie Cicero sagt: nemo civis, so

[1]) S. Kühner a. a. O.[2] II, §. 405, Anm. 1.

gebraucht er auch nemo, wenn das Adjektiv ein Attributiv eines Substantivs ist, als: *nemo* improbissimus civis, C. Fam. 5. 2, 7. *Nemo* prudens homo, ib. 17, 3. Die Verbindungen *nemo quisquam* und *nihil quicquam* sind vor- und nachklass. *Nemo quisquam* Cato bei Prisc. 10, 18 p. 886 P. (510 H.) quod eorum *nemo quisquam* quicquam mihi ignoturus est. Pl. Cas. 5. 4, 29 (36). Ter. Eun. 226 f. 1032. Hec. 67. Suet. Tib. 12 *nemine* cum imperio aut magistratu tendente *quoquam*. Calig. 8 *nemini cuiquam*. Gell. 2. 6, 9. 9. 10, 4. — Pl. Bacch. 1036 *nihil* ego tibi hodie consili *quicquam* habeo. Merc. 507. Poen. 3. 1, 1. Ter. Andr. 90 sq. Hec. 400 und sonst. Gell. 1. 3, 3 und sonst oft; und vereinzelt C. de or. 1. 30, 134 *nihil quicquam* egregium. — Zu *nemo* und *nullus* tritt *unus* zur Verstärkung hinzu, ebenso, aber nur vereinzelt, zu *nihil unum*. C. Tusc. 5. 36, 105 *nemo* de nobis *unus* excellat. Br. 59, 216 *nulla* re *una*. Rp. 2. 39, 65 *nullum*que ex eis *unum* esse optimum. Tusc. 4. 4, 7 *nulliusque unius* disciplinae. Caes. B. C. 3. 18, 2 ad *neminem unum* summa imperii redit. Liv. 2. 6, 3 und sonst oft und Andere. Liv. 41. 20, 7 *nihil unum* insigne. *Nihil* wird nur als Nominativ und Akkusativ ohne Präposition gebraucht, die übrigen Kasus werden durch nulla res ausgedrückt; nur bei Dichtern und in der späteren Prosa findet sich zuweilen auch *nullius* und *nullo* statt nullius rei, nulla re. Von *nihilum*, das aber im Nominat. nicht vorkommt, werden in gewissen Redensarten casus obliqui gebraucht, *nihili* als Genetiv des Preises [als: aliquid *nihili* facere, §. 86, 5] *nihilo* bei Komparativen [als: *nihilo* minus, §. 86, 5] und in Verbindung mit den Präpositionen de, ex, pro, wenn es das abstrakte Nichts bedeutet, als: ex *nihilo* oriri, de *nihilo* fieri, aus dem Nichts entstehen, wie man auch sagt: ad *nihilum* recidere, in *nihilum* interire, in das Nichts zurücksinken, zu nichte werden.

Anmerk. 21. In der Sprache der Komiker wird häufig *nullus* als nachdrücklichere Negation für non gebraucht. Pl. Asin. 2. 4, 2 is *nullus* venit. Trin. 3. 1, 5 *nullus* creduas. Ter. Andr. 3. 4, 20 plus est *nullum* esse quam periisse („qui perit, corpus habet reliquum, qui vero *nullus* est, ita non est, ac si natus non sit“ Donat.). Phorm. 1. 4, 1 *nullu's*, Geta. Eun. 2. 1, 10 etsi *nullus* moneas. Hec. 1. 2, 4 si non quaeret, *nullus* dixeris.

Anmerk. 22. Das Deutsche unbestimmte Pronomen man (entstanden aus Mann) wird im Lateinischen auf folgende Weise ausgedrückt:

a) Durch die unbestimmten Pronomen *quis*, *quispiam* u. s. w., wenn man soviel ist als irgend wer, Jemand, als: Facile *quis* credat, leicht könnte man glauben. — Si *quis* dicat. Ebenso im Griechischen, als: εἴποι τις ἄν.

b) Durch die *III. Pers. Sing. Act.* nach weggelassenem *quis* in Nebensätzen, welche zu einem Infinitive gehören. S. §. 3, *f*). Hängt aber der Infinitiv von einem Verbum sentiendi oder declarandi ab, so wird demselben *se*, als allgemeines Subjekt (= man), hinzugefügt, auf welches sich dann im Nebensatze die III. Pers. Sing. bezieht: Socrates ob eam rem se arbitrabatur ab Apolline omnium sapientissimum esse dictum, quod haec esset una omnis sapientia, non arbitrari *sese* scire, quod *nesciat*, C. Ac. 1. 4, 16 (man wisse, was man nicht weiss). Haec opinatio est judicatio *se* scire, quod *nesciat* Tusc. 4. 11, 26. S. §. 3, *f*).

c) Durch die *III. Pers. Plur. Activi*, wenn in man der Sinn von: die Menschen, Leute liegt, und die Rede von einer allgemeinen Sage, Meinung, Benennung ist, daher bei: *ajunt*, *dicunt*, *ferunt*, *narrant*, *tradunt*, *putant*, *credunt*, *vocant*, *appellant*, wie im Griech., als: φασί, λέγουσιν, ὀνομάζουσιν u. s. w.; aber auch bei anderen Verben in Verbindung mit *vulgo*, als: Quod *ajunt*, auribus teneo lupum, Ter. Phorm. 506. Facilius est currentem, ut *ajunt*, incitare quam commovere languentem. *Vulgo* ex oppidis publice *gratulabantur* (Pompejo), C. Tusc. 1. 35, 86. Statt inquiunt (sagt man) gebraucht man *inquit* (sc. adversarius oder aliquis) bei einem Einwurfe, den der Redende sich selbst macht. S. §. 3, *e*).

d) Durch die *I. Pers. Plur.*, was jedoch nur dann geschehen kann, wenn der Redende sich in das Ausgesagte mit einschliesst, als: Bono mentis fruendum est, si beati esse *volumus*, C. Tusc. 5. 23, 67. Hostis apud majores nostros is dicebatur, quem nunc peregrinum *dicimus* C. Off. 1. 12, 37. Quae

volumus, et *credimus* libenter, et quae *sentimus* ipsi, reliquos sentire *speramus* Caes. B. C. 2. 17, 2. *Videamus*. *Eamus*. Beati *appellamur*. Auch wird bisweilen die I. Pers. Sing. so gebraucht, indem der Redende eine allgemeine Ansicht als die seinige ausspricht oder Etwas, was sich auf jeden Anderen beziehen kann, auf seine Person bezieht. Hoc, quanquam *video* propter depravationem consuetudinis neque more turpe haberi neque aut lege sanciri aut jure civili, tamen naturae lege sanctum est, C. Off. 3. 17, 69 (obwol man sieht). Nunc *video* calcem, Tusc. 1. 8, 15. Ph. 1. 11, 27. Quom *ego emerim*, *aedificarim*, *tuear*, *impendam* . . Off. 2. 23, 83 (wenn man es gekauft, gebaut hat, es erhält, Geld darauf verwendet).

e) Durch die *II. Pers. Sing. Conjunctivi Praesentis*, *Perfecti* oder *Imperfecti*, wenn der Redner seine Worte als eine Anrede an eine angenommene (nicht wirklich anwesende) Person richtet. *Credas*, *dicas* u. s. w., man kann glauben. Dicitur carere, quom aliquid non *habeas* et non habere te *sentias* C. Tusc. 1. 36, 88. Quom docilem *velis* facere, simul attentum *facias* oportet, C. inv. 1. 16, 23. Agere, quod *agas*, considerate decet, Off. 1. 27, 94. In excitando et in acuendo plurimum valet, si *laudes* eum, quem *cohortere* Fam. 15. 21, 4. Quom huic (cupiditati) *obsecutus sis*, illi est repugnandum, Tusc. 5. 20, 60. Si quid injungere inferiori *velis*, id prius in *te* ac *tuos* si ipse juris *statueris*, facilius omnes oboedientis *habeas* Liv. 26. 36, 3. Auch in Verbindung mit einer dritten Person. Licet etiam mortalem esse animum *judicantem* aeterna moliri non gloriae cupiditate, quam sensurus non sit, sed virtutis, quam necessario gloria, etiam si *tu* id non *agas*, consequatur, C. Tusc. 1, 38, 91. In potestate est abicere dolorem, quom *velis*, tempori *servientem* 3. 27, 66. Vgl.: Quom bellum erat, Vellei, confiteri potius nescire, quod *nescires*, quam ista effutientem nauseare atque *ipsum sibi* displicere, ND. 1. 30, 84.[1]) *Crederes*, man konnte gl., man hätte gl. können. S. §. 46, 3, b). Im Griechischen φαίης ἄν, *dicas*, aber ἡγήσω ἄν, *putares*. So auch die II. Pers. Sing. Indic. *Tu* . . sic te ipse *abicies* atque *prosternes*, ut ctt.? C. Parad. 1. 3, 14. Si tutius putas illud cautissimi cujusque praeceptum: Quod *dubitas*, ne feceris, Plin. ep. 1. 18, 5. Aber von einer wirklich anwesenden Person: C. de Or. 1. 11, 48 sin . . *vis*. Auch die *II. Pers. S. Imperativi*, als: *finge* aliquem nunc fieri sapientem, nondum esse; quam potissimum eliget disciplinam? C. Ac. 2. 36, 117 (man nehme an). Oft in allgemeinen Vorschriften, als: *nosce* te ipsum u. s. w. Die Bezeichnung des unbestimmten Subjekts hat mit dem Konjunktive durchaus Nichts zu schaffen, da dasselbe auch in indikativischen und imperativischen Sätzen angenommen werden muss, sondern lediglich mit den drei Personen des Verbs.[2])

f) Durch das persönliche *Passivum* statt des transitiven Aktivs mit einem Objektsakkusative im Deutschen, als: *Amor*, *amaris* u. s. w., man liebt mich, dich u. s. w., *amer*, *amere* u. s. w., man liebe mich, dich u. s. w. *Ego*, si loquor de re publica, quod oportet, insanus, si, quod opus est, servus *existimor* C. Att. 4. 6, 2. Sermone eo debemus uti, qui natus est nobis, ne Graeca verba inculcantes *rideamur* Off. 1. 31, 111.

g) Durch das unpersönliche *Passivum* statt des intransitiven Aktivs im Deutschen, als: Bene *vivitur*, man lebt gut; bene *vivatur*, man lebe gut. Negat Epicurus jucunde posse *vivi*, nisi cum virtute *vivatur* C. Tusc. 3. 20, 19. Huic rei *subventum est* a nobis, Att. 1. 17, 9. Te antea, quam tibi *successum esset*, decessurum fuisse, Fam. 3. 6, 2. *Narratur*, man erzählt. Brevi tempore ad fanum ex urbe tota *concurritur*, C. Verr. 4. 43, 95. S. §. 3, d). So auch das Gerundium, als: *dicendum est*, *quiescendum est*, s. die Lehre v. d. Ger.

Anmerk. 23. Wenn in den beiden letzten unter *f*) und *g*) angegebenen Fällen ein Hülfsverb, als: *posse*, *debere*, *solere* hinzutritt; so wird das Hauptverb in den *Infinitivus Passivi* gesetzt, und das Hülfsverb steht in dem letzteren Falle unpersönlich in der *III. Pers. Sing. Act.* als: *potest*, *debet*,

---

[1]) Vgl. Wopkens Lectt. Tull. p. 181 sq. und p. 319 sq. ed. H. — [2]) S. Weissenborn in dem Eisenacher Progr. 1846, gerichtet gegen Madvig's Ansicht in den Bemerkungen über verschiedene Punkte des Systems der Lat. Sprachl. S. 73 f.



solet vivi; in dem ersteren Falle aber persönlich in der erforderlichen Person des Aktivs, als: *potestis, debetis, soletis laudari*, man kann, muss, pflegt euch zu loben. Über *coeptus* und *desitus sum* mit dem *Inf. Pass.* s. §. 125, 1 S. 498 oben.

§. 120. IV. **Fragpronomen** (*Pronomina interrogativa*).

1. *Quis?* (masc. und fem.), *quid?*, als Substantiv, wer?, was? *Qui, quae, quod*, als Adjektiv, welcher?, welche?, welches? (= wie beschaffen? = *qualis?* jedoch nicht so bestimmt). — *Quis, quid* fragt nach einem Gegenstande selbst, ohne Rücksicht auf seine Beschaffenheit; *qui, quae, quod* fragt nach der Beschaffenheit eines Gegenstandes. Die Übereinstimmung der Formen des interrogativen *quis? quid?* mit denen des indefiniten *quis, quid* erklärt sich daraus, dass beide etwas Unbestimmtes ausdrücken und sich nur dadurch unterscheiden, dass ersteres betont, letzteres unbetont ist. Das interrogative Pronomen hat sich ohne Zweifel erst aus dem indefiniten entwickelt. Pultat *quis*, es pocht wer; *quis* pultat? wér pocht?, wie im Griech. sich τις, τι von τίς, τί unterscheidet. — Wird nach Einem von Zweien gefragt, so steht *uter? utra? utrum?* (Adj. und Subst.) Der Plural von *uter* wird gerade so, wie der Plural von uterque, gebraucht. S. §. 119, Anm. 13. *Quis* Diōnem Syracusium doctrinis omnibus expolivit? Non Plato? C. de Or. 3. 34, 139. *Quis* doctior illis temporibus fuisse traditur quam Pisistratus? ib. 137. *Quis* ea est? Pl. Aul. 2. 1, 48. *Qui* hujus *dolor? qui* illius *maeror* erit? *quae* utriusque *lamentatio*? quanta autem perturbatio fortunae? C. Mur. 41, 89. Quaeritur ex duobus: *uter* dignior? ex pluribus: *quis* dignissimus? C. Quint. 7. 4, 21. (Apud Platonem est) similiter facere eos, qui inter se contenderent, *uter potius* rem publicam administret (von Zweien), ut si nautae certarent, *quis* eorum *potissimum* gubernaret (von Vielen), C. Off. 1. 25, 87. Zur Hervorhebung wird zu *quis* bisweilen *unus* hinzugefügt. C. Ph. 3. 3, 6 nec vero de legione Martia sileri potest. *Quis* enim *unus* fortior, quis amicior unquam rei publicae fuit quam legio Martia universa? (Hier wegen des Gegensatzes zu universa.) Lact. 7. 22, 11 *quis* unquam *unus* ab inferis resurrexerit? (Wer, auch nur ein Einziger?) — Wenn aus dem Zusammenhange erhellt, dass die Rede von Zweien ist, so wird bisweilen *quis* statt uter gebraucht. C. R. Com. 7, 21 considera, Piso, *quis quem* fraudasse dicatur. Roscius Fannium? (statt uter utrum).

Anmerk. 1. Wenn *quis* mit einem Substantive verbunden wird, so ist dieses als Apposition aufzufassen (vgl. §. 119, Anm. 2.). Man fragt alsdann bloss nach dem Gegenstande selbst und die Beschaffenheit des Gegenstandes ist dem Redenden bekannt, als: *Quis philosophus* praeclaram illam sententiam pronuntiavit? Man will bloss den Namen des Philosophen wissen. Wenn man aber fragt: *qui philosophus* .. pronuntiavit? so will man zugleich wissen, von welcher Beschaffenheit (was für ein Ph.) der Philosoph, der den herrlichen Gedanken ausgesprochen hat, ist, z. B. aus welcher Schule. *Quis rex* unquam fuit, *quis* populus, qui non uteretur praedictione divina, C. Div. 1. 43, 95. Dagegen wird auch das adjektivische *qui* substantivisch gebraucht, wenn nach der Beschaffenheit des Gegenstandes gefragt wird, der Gegenstand aber selbst als schon bekannt vorausgesetzt wird, als: *Quis* fuit igitur? PY. Iste Chaerea. TH. *Qui Chaerea*? (was für ein Chärea?)

Ter. Eun. 5. 1, 7 sq. Sentiet, *qui vir* siem 1. 1, 21. *Qui* igitur relictus est objurgandi *locus*? Andr. 1. 1, 127. *Quae fortuna* aut *quis casus* possit delere? C. Dej. 13, 37 (nicht: was für ein Geschick oder was für ein Unglücksfall . .? sondern: welches Geschick oder welcher U. . .?). Themistocles domino navis, *qui* sit, aperit, N. 2. 8, 6. (Wer er sei, d. h. was für Einer; Them. sagt ihm nicht bloss seinen Namen, sondern auch, was für ein grosser Mann er sei.) *Qui* sis, non unde natus sis, reputa, Liv. 1. 41, 3. Occiso Sext. Roscio, *qui* primus Ameriam nuntiat? C. Rosc. Am. 34, 96. (was für ein Mensch ist es, der die Nachricht nach A. bringt?) Bei den Komikern wird nicht nur *quis*, sondern auch *quid* mit einem neutralen Substantive in gleichem Kasus als Apposition verbunden. Pl. Men. 3. 2, 33 responde, adulescens, quaeso, *quid* tibi *nomen* est? und so oft in dieser Redensart. Truc. 2. 4, 31 *quid* ego *facinus* audivi? Allerdings mag auch schon von den Alten der Unterschied zwischen *quis* und *qui* nicht immer scharf beobachtet worden sein. Die Verwechslung war um so leichter, als das Schluss-*s* nur sehr schwach gehört wurde und daher auch leicht ausfallen konnte, s. Th. I, §. 4, 10. §. 38, 6. §. 46, Anm. 9. So finden sich bei Pl. nicht wenige Stellen, wo man nicht *qui*, sondern *quis* erwartet. Rud. 98 DAE. Heus, Sceparnio. | SC. *Qui* nominat me? 677 TP. Heus, Palaestra, heus, Ampelisca. PA. Opsecro, *quis*t, qui vocat? | AM. *Quis*t is, qui nominat? Truc. 4. 1, 10 nunc speculabor, quid ibi agatur, *quis* eat intro, *qui* foras | veniat. Dergleichen Verirrungen kommen auch in anderen Sprachen vor. Wie oft hört und liest man was statt welches oder das gebraucht, als: das Unglück, was die Stadt getroffen hat? — Wenn man nach dem Begriffe eines Gegenstandes fragt und eine Definition des Gegenstandes verlangt; so wird *quid* gesetzt ohne Rücksicht auf das Genus und den Numerus des folgenden Substantivs, als: *Quid* est deus? — *Quid* est mulier? — *Quid* sunt divitiae? Vgl. §. 12, 6 S. 26.

Anmerk. 2. Mit *quisnam*, *quaenam*, *quidnam* (*quodnam*) fragt man dringender als mit *quis*; es entspricht unserem: wer denn? In *ecquis*, *numquis* (wol irgend wer) ist *quis* pron. indef. *Ecquis*, *ecquid* (subst.) und *ecqui*, *ecquae* oder *ecqua*, *ecquod* (adjekt.), verstärkt *ecquisnam* gebraucht man in lebhaften, affektvollen Fragen. [Die Silbe *ec-* ist entstanden aus dem Adverb *ēn*, siehe, das unverändert in der Verbindung *ēn* unquam bei den Komikern und anderen Dichtern, sowie auch bei Livius, bei anderen Dichtern auch sonst in der Frage erscheint.[1]) Pl. Trin. 589 *en unquam* aspiciam te? Verg. E. 8, 7 und 9 *en* erit *unquam* ille | dies, mihi quom liceat tua dicere facta? | *En* erit, ut liceat . .? A. 6. 346 *en* haec promissa fides est? Ov. Amor. 8, 1 *en* quisquam ingenuas etiamnum suspicit artes? So auch Varr. R. R. 1. 2, 5 *en* ibi tu quicquam nasci putas posse? (Var. *em*.) Liv. 4. 3, 10 *en unquam* creditis fando auditum esse ctt. 9. 10, 5. 10. 8, 10. 24. 11, 8. 30. 21, 8. In der Verbindung dieses *en* mit *quis* und *quando* assimilirt sich das *n* zu *c*.[2])] *Ecquis* in aedibust? | heus *ecquis* hic est? *ecquis* hoc aperit ostium? | *ecqui* exit? Pl. Bacch. 581 f. *Ecquid* te pudet? Poen. 5. 5, 26. *Ecquemnam* . . adulescentem . . vidistis huc venire? Rud. 312. *Ecquid* beo te? Ter. Eun. 279. *Ecquis* me hodie vivit fortunatior? Eun. 1031. *Ecqua* civitas est tam potens, rex denique *ecquis* est, qui senatorem populi R. tecto ac domo non invitet? C. Verr. 4. 11, 25. *Ecquid* ergo intellegis, quantum mali de humana condicione dejeceris? Tusc. 1. 8, 15. 2. 14, 32. *Ecqui* pudor est? *ecquae* religio, Verres? *ecqui* metus, Verr. 4. 8, 18. *Eccui* potestas in forum insinuandi fuit? Ph. 5. 3, 8. Illa, quae sine arte appellantur, *ecquonam* modo, *ecquonam* loco artis indigent? Partit. 14, 48. *Ecquid* sentitis, in quanto contemptu vivatis? Liv. 4. 3, 8. *Ecquo*: Quid esses, si tibi ille non tam multa tribuisset? *Ecquo* te tua virtus provexisset? C. Ph. 13. 11, 24 (wol irgend wohin). *Ecqui*: Coepi observare, *ecqui* majorem filius mihi honorem haberet, quam ejus habuisset pater Pl. Aul. 16 (obwol irgend wie). *Ecquando*, wol je: *Ecquando* te rationem factorum tuorum redditurum putasti? *ecquando* his de rebus tales viros audituros

---

1) S. Hand Tursell. II, p. 371 sq., nr. 10. Vgl. Draeger I, S. 316 f. — 2) S. Hand l. d. p. 352 sqq.

existimasti? C. Verr. 2. 17, 43. 5. 26, 66. — *Numquis* (*numqui*) *numqua* (*numquae*), *numquid* (*numquod*), verstärkt *numquisnam* [1]) werden gebraucht, wenn man eine verneinende Antwort erwartet (= doch wol nicht?). *Numquae* advenienti aegritudo objectast? Pl. Bacch. 538. *Numquidnam* tibi molestumst, gnate mi, si ctt. Asin. 830. *Numquis* hic est? Nemost. *Numquis* hinc me sequitur? Nemo homost. Ter. Eun. 549. *Numquidnam* hic, quod nolis, vides ib. 272. *Numquid* tale, Epicure, vidisti? C. N. D. 1. 31, 88. *Numquid* decus habetis patrias? Leg. 2. 2, 5. *Numquidnam*, inquit, novi? Nihil sane, de or. 2. 3, 13. *Numquando* perditis civibus vexillum, quo concurrant, defuturum putatis? Ph. 5. 11, 29. *Numqui* = num qua ratione, meist bei den Komik. *Numqui* minus [nunc] servio, quam si forem serva nata? Pl. Rud. 218. *Numqui* socordius aut segnius rem publicam administrari post Publi Licini Calvi tribunatum? Liv. 6. 37, 8. *Numquae* trepidatio? *numqui* tumultus? *numquid*, nisi moderate, nisi quiete? C. Dej. 7, 20.

2. Mit *qualis* fragt man nach der Beschaffenheit, mit *quantus* nach der Grösse, mit *quotus* nach der Reihenfolge der zu bestimmenden Gegenstände.

Anmerk. 3. Von dem Relativpronomen wird in der Lehre des Adjektivsatzes gehandelt.

§. 121. B. Von dem Zahlworte.

Das Subjekt, Prädikat, Attribut und Objekt können, sowie durch die Pronomen, so auch durch die Zahlwörter ausgedrückt werden. Die oben über das Substantiv und Adjektiv gegebenen Regeln beziehen sich auch auf die Zahlwörter. Zu den Th. I, §. 148 ff. gemachten Bemerkungen ist hier nur noch Folgendes hinzuzufügen:

1. Der Plural von *unus* wird mit dem Plurale verbunden: *a*) in der Bedeutung einzig, allein, nur, ebendieselben; — *b*) in der Verbindung: *uni* . ., alteri, die Einen . ., die Anderen, *uni* . ., alteri . ., tertii; — *c*) mit Substantiven, die nur im Plurale vorkommen (Pluralia tantum), als: *unae litterae*, Ein Brief, *unae nuptiae*, Eine Hochzeit, *una castra*, Ein Lager, vgl. Nr. 5. Ruri dum sum ego *unos* sex dies Pl. Trin. 166 (nur). Animadvertit Caesar *unos* ex omnibus Sequanos tristes capite demisso terram intueri, Caes. B. G. 1. 32, 2. Sese *unis* Suebis concedere, 4. 7, 5. Lacedaemonii septingentos jam annos amplius *unis* moribus et nunquam mutatis legibus vivunt, C. Flacc. 26, 63. Tria Graecorum genera sunt, quorum *uni* sunt Athenienses, Aeoles *alteri*, Dores tertii nominabantur, ib. 27, 64. Traditi sunt, e quibus ea ducantur, duplices loci: *uni* e rebus ipsis, *alteri* assumpti, or. 35, 122. *Unus* scheint in Verbindung mit einem Substantive oder Pronomen bisweilen für *aliquis* zu stehen; aber bei näherer Betrachtung bezeichnet es eine Auszeichnung sowol erhebend als vermindernd, sowol in gutem als in schlimmem Sinne. Pl. Pseud. 948 ibidem *una* aderit mulier lepida, super savia tibi quae savia det (ein ganz niedliches Mädchen). Ter. Andr. 118 interea inter mulieres, | quae ibi aderant, forte *unam* aspicio adulescentulam (ein überaus schönes Mädchen). Vgl. Pl. Mil. 24. Most. 3. 2, 2. Auch Epid. 4. 4, 17 pol ego magis *unum* quaero, meas quo

---

[1]) S. Hand l. d. IV, p. 323 sqq. Vgl. Holtze I, p. 397.

praedicem, | quam illum, qui memoret suas (sc. pugnas) mihi steht *unum* nicht schlechtweg st. aliquem, sondern auch hier ist es mit Nachdruck gesagt: nicht jeden Beliebigen, sondern einen solchen, welchem u. s. w.[1]) C. Tusc. 1. 12, 27 unum *illud* erat insitum priscis illis ctt. (jenes eine so Wichtige). Catull. 22, 8 haec quom legas tu, bellus ille et urbanus Suffenus *unus* caprimulgus aut fossor | rursus videtur (nichts Weiter als ein Ziegenmelker). C. de Or. 1. 29, 132 sicut *unus* paterfamilias his de rebus loquor (wie ein schlichter Hausvater).[2]) Über unus mit dem Superlat. s. unt. §. 221.

2. Wenn *unus* mit einem anderen Zahlworte verbunden ist, so steht das dazu gehörige Substantiv im Plurale, mag unus vorangehen oder ohne et nachfolgen, als: Homines unus et viginti, oder homines viginti unus, oder unus et viginti homines, oder viginti unus homines. Vgl. Crassus *annos* natus *unum et viginti*, C. de Or. 3. 20, 74. Nimmt aber unus mit et die letzte Stelle ein, und folgt darauf das Substantiv, so kann dieses auch im Singulare stehen, als: viginti et *unus homo*. *Mille* (Th. I, §. 148, 8, Anm. 1.) ist ein indeklinables Adjektiv, als: dux cum *mille* militibus; der Plural *milia* (immer von mehreren Tausenden) ist aber ein Substantiv und nimmt daher ein damit verbundenes Substantiv im Genetive zu sich, als: Quindecim *milia Romanorum* caesa sunt, Liv. 22, 7. Cum tribus *milibus militum*. *Peditum Afrorum* undecim *milia* octingenti quinquaginta, Liv. 21. 22, 2. Wenn dem Plurale *milia* eine kleinere Zahl nachfolgt, und das dazu gehörige Substantiv nicht hinter milia, sondern hinter der kleineren Zahl steht; so hängt dasselbe nicht von milia ab, sondern steht in dem Kasus, den die Konstruktion des Satzes verlangt, als: Tria *milia* hominum et quingenti oder tria *milia* et *quingenti homines*; duo milia quadringenti octoginta unus *homines*. [Die Dichter und die späteren Prosaiker verbinden auch den Singular *mille* mit den Adverbiis numeralibus zur Bezeichnung mehrerer Tausende, als: *bis*, *ter*, *quater mille* homines, 2000, 3000, 4000.]

Anmerk. 1. Auch wird der Singular *mille* zuweilen im Nom. und Akk. (selten in den übrigen Kasus, und alsdann nur in Verbindung mit milia) als Substantiv mit dem partitiven Genetive verbunden. (Vgl. „tausend Menschen", mille homines, mit „Ein Tausend M.", mille hominum.[3]) *Mille passuum* Pl. Men. 177. *Mille annorum* Mil. 1079 und sonst oft. *Drachumarum mille* dederat, Ter. Heaut. 601. *Mille jugerum* haberet und coëgit *mille caprarum* Varr. R. R. 2. 3, 10. *Mille nummum* C. Ph. 6. 5, 15. (Civitas Plataeensium) *mille* misit *militum*, Nep. 1. 5, 1. (Mons) abest ab Utica paulo amplius *passuum mille*, Caes. B. C. 2. 24, 4. Quom de ipsius exercitu non amplius *hominum mille* cecidisset, Nep. 14. 8, 3. Zu dem Nominative mille mit dem partitiven Genetive tritt das Prädikat entweder im Singulare oder, und zwar öfter, im Plurale: In fundo Clodii facile *mille hominum versabatur*, C. Mil. 20, 53. *Mille drachumarum .. redditae* (*sunt*) Pl. Trin. 425 f. Ut in forum *mille hominum descenderent*, C. Rp. 6. 2, 2. *Mille* fere *passuum* inter urbem *erant* castraque, Liv. 23. 44, 7. Jam *mille armatorum ceperant*

---

1) S. Holtze I, p. 412 erklärt hier überall *unus* durch aliquis. — 2) S. Kühner ad C. Tusc. 1. 12, 27 ed. 5. — 3) S. Neue Lat. Formenl. II[2] S. 156 ff. Draeger I, S. 90; über Livius Kühnast a. a. O. S. 79 ff.

partem (urbis) 25. 24, 1. *Mille nummum deponentur* Apul. Met. 2, 23 p. 146. *Expromptis mille aureum* 7, 4 p. 452. — Hasdrubal cum octo *milibus peditum, mille equitum* iter ad mare convertit, Liv. 21. 61, 1. Cum decem *milibus peditum, mille equitum* 28. 3, 2. — Wenn *milia* mit einem Substantive in gleichem Kasus steht, so ist es als eine Apposition (vgl. §. 67, 8) anzusehen. Ut asinus venierit *sestertiis milibus* LX, Varr. R. R. 2. 1, 14. *VI milibus denariis* (sic cd. Bern.) Val. M. 7. 6, 6. Qui locus a Foro Julii quattuor et viginti *milia passus* (sic cd. Med.) abest, Planc. bei C. Fam. 10. 17, 1. An vielen Stellen schwankt die Lesart; an anderen hat die Konstruktion wegen der Wortstellung nichts Auffälliges, als: tritici *modios* CXX *milia* polliceri, Caes. B. C. 2. 18, 4. *Sagittarios* . . III *milia* numero habebat, 3. 4, 3. *Romanos* cecidisse in Hernico agro quinque *milia* ac trecentos, Liv. 3. 5, 13 und so oft.

3. Über die *Ordinalia* mit *quisque* s. §. 119, d) S. 474.

Anmerk. 2. Bei Angabe der Jahreszahlen gebrauchen wir gewöhnlich die Cardinalia, als: im Jahre 1860; die Lateiner aber immer die Ordinalia, als: anno millesimo octingentesimo sexagesimo; bei der Zeitbestimmung auf die Fragen: wie lange? wie lange vorher oder nachher? kann der Lateiner die *Ordinalia* sowol als die *Cardinalia* gebrauchen. S. §. 72, 4 S. 213.

4. Die *Distributiva*, welche auf die Fragen: wie viel ein Jeder? oder wie viel jedes Mal (*quoteni*?) antworten, werden gebraucht, wenn angegeben werden soll, dass irgend eine Zahl von Gegenständen unter Mehrere gleichmässig vertheilt wird, sowie auch, wenn eine Zahl mit einer anderen multiplizirt wird, als: bis *bina* C. N. D. 2. 18, 49 (2 mal 2); ter *octoni* homines, 3 mal 8, vicies *centena* milia. *Bini* consules cum *binis* consularibus exercitibus, Liv. 23. 42, 9. Der Begriff jeder, der in allen Distributiven liegt, wird oft noch besonders neben dem Distributive durch *singuli* bezeichnet. Caesar *singulis* legionibus *singulos* legatos quaestorem praefecit, Caes. B. G. 1. 52, 1. Germani *singulis* uxoribus contenti sunt, Tac. G. 18 (mit Einer Frau, nämlich jeder Einzelne). Militibus (oder *singulis* militibus) *quini* et *viceni* denarii dati sunt (jedem einzelnen der Soldaten). *Singulis* militibus *singuli* denarii dati sunt (jedem ein Denar). *Quique* und *singuli*: Plin. 33. 3, c. 15 §. 52 annis *quibusque* (= singulis) sorte reges *singulos* e subjectis jungere ad currum solitos (esse) atque ita triumphare. Perpetuae fossae, *quinos* pedes altae, ducebantur, Caes. B. G. 7. 73, 2 (jeder fünf Fuss tief). Aristidis arbitrio *quadringena* et *sexagena* talenta quotannis Delum sunt collata, N. 3. 3, 1. Duodeviginti legionibus bellum geri placuit; *binas* consules sibi sumere, *binis* Galliam, Siciliam ac Sardiniam obtineri; duabusque Q. Fabium, duabus volonum Gracchum praeesse; *singulas* Terentio ad Picenum et M. Valerio ad classem relinqui et duas urbi praesidio esse, Liv. 24. 11, 2 und 3. (In Stellen, wie: Lacedaemonii *duos* habent *semper* reges, N. 17. 1, 2. Quinquaginta talenta *quotannis* redibant, N. 2. 10, 3 ist durch *semper* und *quotannis* das distributive Verhältniss angegeben.)

5. Ausserdem werden die *Distributiva* statt der Cardinalia bei denjenigen *Pluralibus tantum* gebraucht, welche eine Einheit ausdrücken, als: *litterae*, ein (der) Brief, *senae litterae*, sechs Briefe. Diess passt daher nicht auf solche Pluralia tantum, welche eine Verbindung von Personen bezeichnen,

als: *liberi*, Kinder (in Beziehung zu den Ältern), *majores*, die Vorfahren, *penates*, die Hausgötter, *primores* und *proceres*, die Vornehmen, also: *sex liberi* (nicht seni). Für *singuli, ae, a* aber sagt man bei den *Pluralibus tantum uni, unae, una*, und statt terni, ae, a gebraucht man die Form *trini, ae, a*. In der Dichtersprache werden auch sonst öfters, in der Prosa erst seit Livius und seltener die Distributiva st. der Cardinalia gebraucht. Verg. A. 5, 560 tres equitum numero turmae *ternique* vagantur | ductores. 7, 538 quinque greges illi balantum, *quina* redibant | *armenta* (5 Rinderherden). Ov. M. 2, 682 *septenis* fistula cannis u. s. w. Liv. 28. 26, 5 *quina* nomina principum seditionis edita sunt. Justin. 41. 1, 7 a Romanis *trinis* bellis lacessiti. In Verbindung mit dem Plur. *milia*, als einem Plurale tantum, als: *bina milia, quina, sena, dena milia* u. s. w. neben duo, quinque, sex, decem milia, z. B. 42. 7, 2 *ducena milia* pondo.[1]) *Trini* hat aber auch die Bedeutung dreifach. Caes. B. G. 1. 53, 5 *trinis* catenis vinctus. B. Alex. 37 in fronte simplici directa acie, cornua *trinis* firmabantur subsidiis. Ov. F. 6, 216 nomina *trina* fero. Plin. 2 c. 31 *trinos* soles antiqui saepius videre. *Bini ludi* C. Verr. 1. 11, 34 und sonst. Inter bina *castra* Ph. 12. 11, 27. *Bina* equestria *arma* Liv. 35. 23, 11. A *binis* hostium *copiis* C. Man. 4, 9. *Binas* a te accepi *litteras* Corcyra datas, C. Fam. 4. 14, 1 (zwei Briefe; aber duae litterae heisst zwei Buchstaben). *Una* castra, Ein Lager, *unae nuptiae, aedes, quadrigae, molae, litterae, tabulae* u. s. w.[2]) Hostes *trina castra* muniverunt (drei Lager; aber *terna* castra heisst je drei Lager, *ternae* litterae, je drei Briefe, als: *Litteras* vel *ternas* in hora [= singulis horis] do, je drei Briefe schreibe ich in einer Stunde). — Octavius *quinis castris* oppidum circumdedit, Caes. B. C. 3. 9, 4. *Bini codicilli, binae aedes, binae tabulae, bina spolia. Trini ludi, trina arma, trina hiberna, trina spolia,* 3 Spiele, 3 Waffen u. s. w.; aber *ternae* sunt utriusque partes, C. or. 60, 201 (je 3). Dem trini entspricht in der Form das vorkl. und von Varro gebrauchte *quadrini*, das sowol vier als je vier bedeutet. Plus quaesti facerem, quam *quadrinas* si haberem molas, Pompon. bei Non. 483, 24. A copulis divisionum *quadrinis* Varr. L. L. 10 §. 33. (Vgl. 8 §. 55.) Diebus noctibusque trinis *quadrinisve* (je 3 oder 4) Plin. 7 c. 51. *Quadrini* circuitus febrem, ib. u. s. Cum sol *quadrinas* temporum contigerit vices, Apul. dogm. Pl. 1, 10 extr. *Quadrini* cardines und *quadrinis* de frugibus, Arnob. 6, 5. 7, 24.[3]) *Quaternus* aber wird nur als Distributiv gebraucht.

Anmerk. 3. Zuweilen werden die Distributive auch bei solchen Gegenständen gebraucht, welche in der genannten Zahl paarweise zusammengehören oder doch als zusammenhängend betrachtet werden. *Boves bini* Pl. Pers. 317 (ein Paar Ochsen). *Binae aures* Verg. G. 1, 172. *Bina hastilia* A. 1, 313. *Bina frena* 8, 168. De omnibus rebus per *binos tabellarios* misi Romam litteras publice, C. Att. 6. 1, 9. Tusci in utrumque mare (Tyrrhenum et Hadriaticum) vergentes incoluere *urbibus duodenis* terras, Liv. 5. 33, 9 (paarweise an jedem Meere in 6 Städten). Aber: *Binos* scyphos habebam, C. Verr. 4. 14, 32; es folgt darauf jubeo promi *utrosque* st. utrumque, s. oben §. 119, Anm. 13. Wenn das distributive Verhältniss schon durch ein anderes Wort angedeutet ist, so wird zuweilen auch in

1) S. Draeger I, S. 90. — 2) S. Neue Formenl. II², S. 144. — 3) S. Neue a. a. O. II², S. 166 f.



Prosa *milia* st. singula milia gebraucht. *Milia* talentum *per duodecim annos* dabitis, Liv. 37. 45, 15; das Distributiv *millenus* ist vorklass.

Anmerk. 4. An der Stelle der Cardinalien werden mehrfach die multiplikativen Adverbien in Verbindung sowol mit Distributiven als auch mit Cardinalien gebraucht. Diese Ausdrucksweise ist vorzüglich der Dichtersprache eigen, doch auch der Prosa nicht fremd. Von den dazu angewendeten Adverbien kommen am Häufigsten *bis*, *ter*, *quater*, *decies* vor, seltener andere:

a) *Quater quinis* minis Pl. Pseud. 345 (d. i. 15). Libros faciam *bis ternos* Varr. L. L. 8 §. 24; partes *ter ternas* R. R. 2. 1, 12; *ter quinquagenos* 2. 4, 22. *Bis bina* C. ND. 2. 18, 49; *septenos octies* Rp. 6. 12, 12. Bei Vergilius: *bis seni* (*-os*), *bis denis*, *bis quinos*; bei Horatius: *ternos ter*, *deciens centena*, *quater undenos*, *bis dena*; Tib. 1. 4, 69 *ter centenas* urbes; bei Ov. *ter quinos*, *decies senos*; bei Colum.: *centies centenos*, *centies vicies duceni quadrageni*, *quinquagies centeni*, *septuagies septuageni* u. s. w.

b) Ex mille *quinquagies centum milia* discrimina fieri possunt, Varr. L. L. 6 §. 38. (50 hunderttausend, also 5 Millionen). Omnis insula est in circuitu *vicies centum milium* passuum, Caes. B. G. 5. 13, 7. Bei Livius: *decies centum milia* (*milium*); b. Val. M. *decies centum milibus*; b. Plin. *vicies centum milia*; Suet. Caes. 25 *bis et tricies centum milia*; häufig in der Dichtersprache sowol der klassischen als der nachklassischen Zeit, als: *bis*, *ter*, *quater centum*, *bis duas*, *bis trium* und *tribus*, *bis quinque*, *sex*, *septem*, *novem*, *ter quinque*, *quater tribus*, *novies*, *decies decem*; selbst st. trecenti sex sagt Ov. Fast. 2, 196 *ter centum* Fabii *ter* cecidere *duo*. Auch statt *duo* und *tria milia* begegnen in der Dichtersprache die Ausdrücke: *bis mille*, *ter mille* Hor. epod. 9, 17. Sil. 8, 615. Claudian. in Ruf. 2, 491 u. IV cons. Honor. 624. Nur vereinzelt erscheint das Adverb mit einem Ordinale, wie Flor. 1. 1, 4 ab his Amulius *bis septima* subole regnabat (im 14ten Gliede). Stat. Silv. 4. 1, 9 *bis sextus* honor.[1])

Fünftes Kapitel.

Lehre von den Partizipialien: dem Infinitive, Supinum, Gerundium, Gerundivum und Partizipe.

§. 122. Begriff der Partizipialien.

1. Die Partizipialien sind diejenigen Verbalformen, welche den Verbalbegriff, von der Modus- und Personalbeziehung getrennt, in substantivischer und adjektivischer Form und Bedeutung ausdrücken. Der Infinitiv bezeichnet den Verbalbegriff als einen abstrakten Substantivbegriff. Das Gerundium bildet die obliquen Kasus zu dem substantivisch gebrauchten Infinitive, als: Nom. *regere*, das Lenken; Gen. *regendi*, des Lenkens; Dat. *regendo*, dem Lenker; Acc. *regere*, das Lenken, mit einer Präp. aber *ad regendum*, zum Lenken; Abl. *regendo*, von dem Lenken. Auch das *Supinum* auf *-um* u. *-ū* bezeichnet den Verbalbegriff als einen abstrakten Substantivbegriff im Akkusative und Ablative, als: eo *venatum*, ich gehe auf die Jagd, pira sunt dulcia *gustatu*, sind süss von Geschmack. Das Partizip und das Gerundiv, bezeichnen den Verbalbegriff als einen Adjektivbegriff,

---

1) S. Neue a. a. O. II², S. 174 f. Draeger I, S. 91.

als: rosa *florens*, die blühende Rose, navis *gubernanda*, das zu lenkende Schiff.

2. Der Infinitiv unterscheidet sich von dem Substantive, sowie das *Participium* von dem Adjektive dadurch, dass sie noch insofern das verbale Leben und Wesen in sich tragen, als sie einerseits die unterschiedene Beschaffenheit des verbalen Thätigkeitsbegriffes: Unvollendetes, Vollendetes und Bevorstehendes durch unterschiedene Formen bezeichnen (vgl. §. 30, 1) und aktive und passive Formen haben; andererseits, sowie auch das Supinum auf *-um*, die Konstruktion des Verbs beibehalten, indem sie die Rektion ihrer Verben haben, als: scribere *epistulam*, scribens *epistulam*, parcere *hosti*, parcens *hosti*, fungi *munere*, fungens *munere*, oblivisci *injuriarum*, obliviscens *injuriarum*; eo venatum *lepores*; auch im Ahd. und Mhd. hat der Infinitiv zuweilen die Rektion des Verbs, wo das Nhd. ihn als wirkliches Substantiv mit dem Genetive verbindet, als: daz ir mich unde Hagenen vil schwaches grüezen getuot, Nibel. 2300, 4. [1])

3. Ferner nimmt der Infinitiv vermöge des in ihm liegenden verbalen Elementes die attributive Bestimmung nicht, wie das eigentliche Substantiv, in der Form eines attributiven Adjektivs oder Genetivs, sondern in der Form des Adverbs zu sich, als: *honeste* mori (hingegen honesta mors), oder in der Form des Akkusativs, als: regnare *regem*, das Herrschen eines Königs (hingegen regnum regis). Neutrale Pronomen im Singulare jedoch werden als attributive Adjektive mit dem Infinitive verbunden. Pl. Curc. 180 *totum amare hoc*. C. Fin. 1. 1, 1 quibusdam *totum hoc* displicet *philosophari*. Att. 13. 28, 2 *vivere ipsum* turpe est nobis. de or. 2. 6, 24 me *hoc ipsum* nihil *agere* delectat. Fam. 15. 15, 2 ut *ipsum vinci* contemnerent, und sonst oft. Pers. 1, 27 *scire tuum*. Der Infinitiv unterscheidet sich wesentlich auch dadurch von dem Substantive, dass er in dem Verhältnisse der Abhängigkeit von einem Verbalbegriffe (einem Verb oder einem Adjektive oder Substantive mit *est* [ἐστί] steht und somit als ein regirtes Objekt erscheint, wesshalb er die Bedeutung eines abhängigen Kasus (des Akkusativs) angenommen hat, als: Caesar *proficisci* maturavit und C. *iter* maturavit. Auch dann, wenn der Infinitiv als grammatisches Subjekt auftritt, muss er im Lateinischen und Griechischen als logisches Objekt aufgefasst werden, als ein Objekt des Denkvermögens. Denn wenn der Infinitiv des einfachen Verbs in seine Bestandtheile aufgelöst wird, so tritt das Prädikat in die Akkusativform, als: regnare *regem esse*, βασιλεύειν βασιλέα εἶναι, während in der Deutschen Sprache dafür der Nominativ gebraucht wird, als: ein König sein, ein gerechter König sein; daher als Subjekt *regem justum* esse laude dignum est,

---

[1]) S. J. Grimm IV, S. 716.

βασιλέα δίκαιον εἶναι ἐπαίνου ἄξιόν ἐστιν (hingegen ein gerechter König sein ist lobenswerth).

4. Die adjektivische Natur des Partizips und des Gerundivs tritt sowol in der Form, die mit der des Adjektivs übereinstimmt, als in dem Gebrauche, nach dem es als ein Attributiv auf ein Substantiv bezogen wird, auf das Unverkennbarste hervor.

I. Infinitiv. [1])

§. 123. *a*) Infinitiv als Subjekt und Prädikat, sowie als epexotischer Zusatz und als Objekt.

Der Infinitiv (§. 122) tritt auf:

a) als grammatisches Subjekt, gewöhnlich mit *est* und einem prädikativen Adjektive oder Substantive oder auch Infinitive. Totum insanum *amare* hoc, quod meus erus facit, Pl. Curc. 180 (i. e. totum hoc amare, quod . . facit, insanum est). Quid est aliud *tollere* e vita vitae societatem *tollere* amicorum colloquia absentium? C. Ph. 2. 4, 7. Miserum est *exturbari* fortunis omnibus . .; acerbum est ab aliquo *circumveniri*, acerbum a propinquo; calamitosum est bonis *everti* . .; funestum est a forti atque honesto viro *jugulari* . .; indignum est a pari *vinci* aut superiore . .; luctuosum est *tradi* alteri cum bonis . .; horribile est causam capitis *dicere* C. Quint. 31, 95. Tempori *cedere*, id est necessitati *parere*, semper sapientis est habitum, Fam. 4. 2, 2. Non cadit *invidere* in sapientem, Tusc. 3. 10, 21. Quibusdam *totum hoc* displicet *philosophari*, Fin. 1. 1, 1. Me hoc ipsum nihil *agere* et plane *cessare* delectat, de or. 2. 6, 24. Dulce et decorum est pro patria *mori* Hor. C. 3. 2, 13. Der Inf. mit einem Objekte selten: quos omnes *eadem cupere*, *eadem odisse*, *eadem metuere* in unum coëgit, Sall. J. 31, 14. Tum laqueis *captare feras* et *fallere* visco | inventum et *magnos* canibus *circumdare saltus* Verg. G. 1, 139 f. Ingenuas *didicisse* fideliter artes | emollit mores nec sinit esse feros, Ov. Pont. 2. 9, 48. In der Konstr. des Acc. c. Inf.: C. Tusc. 1. 10, 22 *cogitare* et *providere* et *discere* et *docere* . . in horum quattuor generum inesse nullo putat. Ganz gewöhnlich bei den unpersönlichen Verben, als: omnia prius *experiri* quam armis sapientem decet, Ter. Eun. 789. Häufig auch wird der Inf. als Subj. gebraucht, wenn statt eines neutralen Adjektivs ein abstraktes Substantiv mit *est* steht, als: *tempus est* aliquid *facere* = tempestivum est, s. §. 131, Anm. 3;

b) als Prädikat in Verbindung mit *est* gegenüber einem Infinitive als Subjekt bei Angabe einer Begriffsbestimmung. *Est* interdum *praestare* mercaturis rem *quaerere*, ni ctt. Cato R. R. praef. 1 (= Erwerb suchen durch Handel hat zuweilen den Vorzug, wenn nicht u. s. w.). Quid est agrum bene *colere*? Bene *arare*. Quid secundum? *Arare*, tertio *stercorare* 61, 1 (*colere* Subj., *arare* u. s. w. Prädikat). Loquor de docto homine, cui *vivere est cogitare* C. Tusc. 5. 38, 111. Impune quaelubet

[1]) Vgl. Ramshorn² II, §. 168. Holtze Vol. II, p. 24 sqq. Draeger I, S. 305. II, S. 292 ff. Neue Formenl. I, §. 144. Fr. Luebker de usu infinitivi Plautino Slesvici. 1841. Von Steltzer Über den Gebrauch des Inf. bei Vergil. Progr. Nordhaus. 1875.

facere id *est regem esse* Sall. J. 31, 26. Mit einem vom Infinitive abhängigen Genetive: *cujus* non *dimicare vincere fuit* Val. M. 7. 3, 7.

c) als epexegetischer Zusatz oder als Apposition eines Substantivs, dem öfters ein Demonstrativpronomen hinzugefügt ist, oder eines blossen Demonstrativpronomens. Diese Ausdrucksweise findet nicht bloss bei dem Infinitive, sondern auch, und zwar gewöhnlich, bei der Konstruktion des Acc. c. Inf. statt. Sehr häufig ist sie bei Plautus. Pl. Mil. 68 nimiast miseria nimis *pulchrum esse hominem.* 703 illa laus est magno in genere et in divitiis maxumis | liberos *hominem educare.* 879 stultitia atque insipientia insulsitasque hercle *haec* sit | *me ire* in opus alienum aut tibi meam operam pollicitari. Pseud. 1299 quae *istaec* audaciast *te* sic . . *ebrium incedere*? Merc. 209 mihi | scelus videtur *me* parenti proloqui mendacium. Stich. 139 stultitiast, pater, venatum *ducere* invitas canes. 726 *haec* facetiast *amare* inter se *rivales duos* und sonst oft.[1]) Ter. Andr. 676 *hoc* tibi pro servitio debeo, | *conari* manibus pedibus noctisque et dies, | capitis periclum *adire*, dum prosim tibi. C. Tusc. 3. 14, 30 *haec* est illa praestans et divina sapientia, nihil *admirari*, quom acciderit. *Haec* benignitas etiam rei publicae est utilis, *redimi* e servitute *captos*, *locupletari tenuiores* Off. 2. 18, 63. Ut revertar ad *illud*, quod mihi in hac omni est oratione propositum, omnibus malis illo anno scelere consulum *rem publicam esse confectam* Sest. 24, 53. *Id* injustissimum *ipsum* est, justitiae mercedem quaerere, Leg. 1. 18, 49. Q. fr. 1. 1, 13, 38. 1. 3, 6 *illud* quidem nec faciendum est nec fieri potest, *me* diutius in tam misera tamque turpi vita *commorari*;

d) als Objekt: *α*) eines transitiven Verbs im Akkusative, wo man eher den Akkusativ eines abstrakten Substantivs erwarten sollte. Cato bei Charis. 2 p. 181 P. (120 a L.) pleraque Gallia duas res industriosissume persequitur, rem militarem et argute *loqui* (= argutum sermonem). Pl. Pers. 224 nihili facio *scire* (das Wissen). Bacch. 158 hic *vereri* perdidit (= verecundiam). Curc. 28 tuum conferto *amare* semper (= tuas amationes). Poen. 1. 2. 100 (108) AG. Ego amo hanc. MI. At ego *esse* et *bibere* (= cibum potumque). C. Tusc. 2. 6, 15 Hieronymus dolore *vacare* summum bonum dixit (= doloris vacationem). Fam. 6. 3, 3 *mori* nemo sapiens miserum duxit (= mortem). de or. 1. 33, 150 vere illud dicitur, perverse *dicere* homines perverse dicendo facillime consequi. Off. 1. 6, 18 omnes trahimur ad cognitionis et scientiae cupiditatem, in qua *excellere* pulchrum putamus; *labi* autem, *errare*, *nescire*, *decipi* et malum et turpe ducimus; — *β*) als Objekt der §. 124 angeführten Verben.

§. 124. *b*) Infinitiv als Objekt unselbständiger Verben und Wortverbindungen.[2])

1. Zweitens tritt der Infinitiv als ergänzendes Objekt im Akkusative zu vielen Verben, welche sonst die volle verbale Bedeutung haben, in Verbindung mit dem Infini-

---

[1]) Vgl. Fr. Lübker De usu infinitivi Plautino, Slesvici 1841 p. 25. — [2]) Vgl. Ruddimann. II, p. 224 sqq. mit den Bemerk. Stallbaum's. Ramshorn[2] II, S. 620 ff. Hildebrand, Dortmund. Progr. 1854 S. 12 ff. Kühnast Liv. Synt. S. 249 ff. Draeger II, S. 292 ff.

tive aber nicht selbständig, sondern wie Hülfsverben auftreten. Sie lassen sich in folgende Klassen scheiden:

a) Verben des Wollens und Nichtwollens, als: *volo, nolo, malo, praefero* (B. Alex. 65. Hor. ep. 2. 2, 184. Colum. 1. 3, 6), *amo* = liebe, thue gern, c. inf. act. (poet. u. spätpros.), = habe gern, c. inf. pass. Hor. C. 1. 2, 50, = pflege, φιλῶ (spätlat.), *opto, exopto, praeopto* (s. Anm. 2), *nihil antiquius* (wichtiger) *duco, habeo quam* c. inf. (Suet. Claud. 11, Vesp. 8, bei Cic. *quam ut* c. conj.), *nihil antiquius est, quam* c. inf. (C. Fam. 13. 29, 3. B. Alex. 36), *desidero* (erst seit Cicero und selt., s. Anm. 2), *peto* u. *expeto* s. Anm. 2, *cupio, concupisco* (erst seit Cicero), *aveo* (s. d. Beisp.), *postulo* (in der Regel vorklass., §. 125. C. Fin. 3. 17, 58. Sall. J. 17, 1. Luccej. b. C. Fam. 5. 14, 2. Matius ib. 11. 28, 4. Liv. 42. 26, 6, *gestio, praegestio, ardeo* (Sall. J. 39, 5 u. poet.), *studeo, nitor, enitor* (Sall. J. 14, 1, schon Ter. Andr. 596. Hor. C. 3. 27, 47. A. P. 236. Amm. 17. 5, 15); *conitor* (Accius b. C. Divin. 1. 22, 44, Liv. 9. 31, 12 u. Spät., aber auch selt.); *adnitor* (Liv. u. Tac.); *contendo, intendo, laboro* (C. Verr. 3. 55, 127. Nep. 15. 3, 1, Hor. öfters und spätere Pros.), *elaboro* (nur Quintil. 3. 8, 58), *quaero* (C. Inv. 2. 26, 77, sonst nur poet. u. spätpros.), *cogito* (gedenke), *audeo, conor, tempto* (Hirt. B. G. 8. 40, 1, Nep. 25. 4, 2. Liv. 32. 21, 10, sonst nur poet.); *curo* u. *non curo, dignor* u. *indignor*, würdige (nicht), mag (nicht), will (nicht), nur poet. seit Lucret. und bei späteren Pros., s. die Lexx., *cunctor* (C. Tim. 3 extr. und Spätere), *cesso* (Pl. Pers. 112 u. s. Ter. Andr. 343 u. s. C. Att. 11. 11, 2. Hor. C. 3. 27, 58. ep. 1. 19, 10 und Spätere), *memini*, gedenke, *memento*, denke (schon Pl. Epid. 5. 1, 51, dann Verg. A. 8, 88 nec *meminit* decedere, Hor. C. 1. 7, 17 finire *memento* tristitiam u. s. Liv. 34. 21, 4. Suet. gramm. 10), *obliviscor*; suche eilig zu bewirken: *maturo, festino, propero, celero* (nur Auson. Mos. 353); *non dubito* (trage kein Bedenken), *neglego; vereor, verecundor* (nur C. de or. 2. 61, 249), *timeo* (selt., aber klass.), scheue mich, *metuo* (Cornif. ad Her. 4. 18, 25, aber schon Pl. Pseud. 304 u. s., dann Catull. 64, 146 u. a. Dicht. Liv. 34. 27, 10. Curt. 8. 7, 9 u. s.), *caveo* (Cato R. R. 20, 1. Sall. J. 64, 2. Verg. E. 9, 25. Hor. A. P. 168. Ov. Pont. 3. 1, 139 und spät. Pros.), *moror* (C. Ph. 5. 12, 33), *pigror* (ne *pigrere* scribere, C. Att. 14. 1, 2), *gravor* (Cic., Caes., Liv.), *non gravor* (lasse mich nicht verdriessen), *abominor* (Sen. ben. 7. 8, 1), *aversor* (nur B. Hisp. 14), *recuso, reformido, fugio, horreo* (C. l. agr. 2. 37, 101 C. Har. resp. 17, 37. Verg. A. 2, 12. 11, 636. Liv. 7. 30, 23 u. s.), Amm. 1. 29, 3); *taedet, piget, pudet, paenitet*;

b) Verben des Anfangens und Aufhörens, sich Anschickens, Beabsichtigens, sich Entschliessens, als: *incipio, coepi, statuo* (seit Cic.), *instituo* (Caes. B. C. 1. 33, 3 u. schon Pl. Bacch. 1082), *constituo* (schon Ter. Phorm. 676), *cerno*, beschliesse (selt. Pl., Lucil., Varr., Catull. 64, 150), *decerno* (schon Ter. Andr. 219, dann klass., aber *decretum est* c. inf. sc. mihi, ich bin entschlossen, nur vorklass. b. Pl. u. Ter.), *agito* (mente) Nep. 22. 1, 4, schon Pl. Rud. 936, dann Verg. A. 9, 186 u. spätere Pros., und *cogito* (gedenke), *delibero* (Cornif. ad Her. 4. 9, 13 d. bellum gerere), *destino, aggredior, ingredior, ordior, exordior, adorior, paro* (schicke mich an), *paratus sum* (bin bereit), *apparo* (Pl. Asin. 434. 601. Caes. B. G. 7. 26, 3. Verg. A. 9, 146 u. s. Suet. Aug. 47. Stat. Th. 4, 670), *animum induco* (gewinne es über mich, entschliesse mich), seltener *in animum*

induco, in animo est, in animo habeo, (mihi) *animus est* (poet. und spät. pros.), *animus fert* (poet., aber selt., und Suet. Oth. 6), *mihi animus deest* (nur Suet. Cal. 56), *meditor, molior* (C. Tim. 4. Val. Fl. 3, 490), *mihi est propositum, sententia est,* es steht fest, (C. Off. 3. 33, 116. Cornif. ad Her. 3. 24, 40), *stat sententia* (Liv. 21. 30, 1), *mihi stat* (C. Fam. 9. 2, 5); *certum* (*mihi*) *est,* bin entschlossen, *deliberatum* (*mihi*) *est, statutum cum animo ac deliberatum habeo* (C. Verr. 3. 41, 95), *judicatum mihi est* (C. Fam. 7. 33, 2), *consilium est, consilium capio, consilium ineo* (Nep. 6. 3, 1), *venit mihi in mentem* (Pl. Trin. 77, oft Cic.); sich in Verbindung mit Anderen zu Etwas entschliessen: *juro* (nur Cato b. Plin. 29, c. 7 *jurarunt inter se* barbaros necare omnes medicina), *conjuro* (Sall. C. 52, 24), *conjuratus* (Verg. G. 1, 280. Hor. C. 1. 15, 7), *consentio* (C. agr. 1. 5, 15 u. s. Sen. de otio 32, 16. Tac. G. 34, 3 referre *consensimus* (= „consensu referimus" Kritz), *componere,* sich verbünden, συντίθεσθαι (Tac. A. 3, 40 *componunt* Florus Belgas, Sacrovir propiores Gallos concire), *paciscor,* Pf. *pepigi* (Liv. 21. 41, 9 stipendium populo R. dare *pactus est.* 43. 21, 3 obsides dare *pepigerant,* so auch Spätere); *desino, desisto, mitto, omitto, intermitto, remitto, neglego, supersedeo,* überhebe mich, unterlasse, (zuerst Sisenna b. Non. p. 40, 11 de virtute eorum proloqui *supersederunt*; dann Liv. 21. 40, 1 u. s. Val. M. 2. 6, 6 u. sonst u. a. Spätere); *parum* u. *satis habeo*;

c) Verben des Fortfahrens, Bestehens, Beharrens, Pflegens, Sichgewöhnens, als: *pergo, persevero, persto* (C. Fin. 2. 33, 107. Ov. M. 13, 77. Pont. 1. 6 (5), 34 und Spät.), *insto* (C. Verr. 3. 59, 136 u. poet.), *insisto* (Pl. Capt. 581. Liv. 8. 35, 2 und sonst oft, *obstino* (nur Liv. 23. 29, 7), häufiger *obstinatus*; unpers. Plin. Pan. 5, 6 *obstinatum* tibi [sc. erat] non suscipere imperium; *soleo, insolitus,* ungewohnt (Sen. tranq. 1, 7), *suesco* (poet. u. Tac. A. 14, 4), *assuesco, consuesco, insuesco* (Ter. Ad. 55. Lucr. 4, 1276. Sall. J. 8, 2), *as-* und *consuefacio, suetus* (Sall. b. August. C. D. 2, 18. Liv. 5. 43, 8 u. Sp.), *consuetus* (Pacuv., Lucr. u. a. Dichter, B. Afr. u. B. Hisp.), *assuetus* (Liv. und Spätere), *desuetus* (Liv. 8. 38, 10), *insuetus* (Liv.); *non defatigor* (Lentul. b. C. Fam. 12. 14, 7 nec *defatigabor* permanere in stadio libertatis);

d) Verben des Machens, Bewirkens, Forderns, Aufforderns, Ermahnens, Antreibens, Rathens, Befehlens, Auftragens, selten in der klass. Prosa, meist poet. u. spät. pros., s. §. 125, 5, a);

e) Verben des Verhinderns, Abhaltens, Abschreckens, als: *prohibeo* [§. 125, 4, b)], *cohibeo* (nur Calpurn. ecl. 4, 20), *impedio* [§. 123, 4, b)], *arceo* (poet. u. Tac. A. 3, 72), *deterreo* [§. 125, 4, b)];

f) Verben des Könnens, Müssens, Sollens und des Gegentheils, als, *possum, queo, nequeo, sustineo,* bin im Stande, kann mich überwinden, und *non sustineo* (erst Ovid., dann Vell. u. a. Spätere), *habeo* (s. Anm. 3), *scio* (verstehe) und *nescio, ignoro* (Claudian. nupt. Hon. 186 causas *ignorat* dicere), *novi* (spätlat), *calleo* (poet.), *vinco,* kann besser (selt. u. nur poet. Prop. 1. 9, 5 non me *vincent* dicere. Sil. 5, 552 nulli *victus* ponere castra. 6, 141), *disco, doceo, debeo, non necesse habeo, licet, licitum est* (selt. pros.), *est,* wie ἔστι statt ἔξεστι = licet (vorklass., poet. seit Lucr. 2, 16 und seit Liv. [aber nur: 42. 41, 2 quae verbo objecta verbo *negare sit*] auch zuweilen pros., wie Tac. G. 5, 4 *est videre.* A. 16, 34 ut *conjectare erat*), *libet, lubitum est* (Ter. Andr. 263. Ad. 766), *libitum*

est (C. de or. 2. 85, 348. Leg. 2. 27, 69), *placet* (Hor. C. 1. 33, 10. Liv. 8. 13, 8 und 17 und sonst. Flor. 2. 9, 2), *placitum est* (Brut. bei C. Fam. 11. 1, 6), *displicet* (nur C. de or. 1. 34, 157), *visum est, videtur*, es erscheint angemessen, *oportet, necesse est, necessum est* (vorkl. u. Liv.), *opus est, usus facto est*, es ist nöthig (nur Ter. Hec. 327 non *usus factost* mihi hunc intro sequi);

g) Viele unpersönliche Ausdrücke, als: *facile, difficile est, convenit, decet, dedecet, condecet* (nur Pl. Aul. 4. 1, 4), *juvat* (poet. und seit Liv. auch pros.), *aliquem delectat*, ohne Akk. poet. u. sp. Pros., *expedit, praestat, mihi vacat*, es ist Musse (poet. seit Verg. A. 1, 372, dann spätere Pros.), *prodest, obest* (C. Fam. 9. 13, 4. Ov. F. 4, 755), *interest* u. *refert, consentaneum est, conducit*, es nützt (C. Off. 3. 23, 90. Cornif. ad Her. 3. 5, 9), *nihil* (*non*) *attinet, quid attinet?, pertinet* (nur Cornif. ad Her. 4. 27, 37 ad rem non *pertinet* planius ostendere), *contingit* [s. §. 183, e)], *restat* (Ter. Phorm. 85 u. a. Dichter u. Liv. 44. 4, 8), *reliquum est* (nur C. Att. 7. 5, 5 u. Sall. fr. 3. 81, 2 Kr.), *superest* (Ov. M. 7, 149 und sonst u. Lact. opif. 17, 1. ep. 50), *sufficit* (Quintil. 4. 2, 41 u. a. Sp.), *satis, satius est*.

Rationem reddere *aventem* Lucr. 3, 260. 4, 779. 1196. Quom sumus curis vacui, tum *avemus* aliquid videre, audire, addiscere, C. Off. 1. 4, 13. (*Aveo* wird bei Cicero gewöhnlich mit Verben der Wahrnehmung verbunden, doch auch *aveo pugnare* C. Att. 2. 18, 3. Eos *convenire aveo*, quos ipse cognovi, Cat. m. 23, 83.) Sonst selten: Liv. 33. 32, 8 *aveo* audire, videre. 45. 39, 8 *av.* conspicere. Tac. A. 4, 71 *av.* antire. 12, 36 *av.* visere. Aelius *Stoicus esse voluit, orator* autem nec *studuit* (sc. esse) unquam nec fuit C. Br. 56, 206. *Volo* et *esse* et *haberi gratus* Fin. 2. 22, 72. *Gestio* scire ista omnia, C. Att. 4. 11, 1 u. sonst oft, auch schon Pl.; dann Hor., Ov., auch Sen. ad Marc. 23, 2 u. s. (Caesar) locum duabus ex partibus oppugnare *contendit* Caes. B. G. 5. 21, 4. Quae agere *destinaverat* Caes. B. C. 1. 33, 4. Liv. u. Sp. (Caesar) *maturat* ab urbe proficisci Caes. B. G. 1. 7, 1. Pelopidas *non dubitavit*, simulac conspexit hostem, confligere, Nep. 16. 5, 3. *Oblitus sum* . . edicere, | quae volui edicta Pers. 722. De quibus *dicere aggrediar* C. Off. 2. 1, 1. Caes. B. C. 3. 80, 6. Sall. J. 21, 3. Quod nos facere nunc *ingredimur* C. Ac. 2. 6, 17. *Adorior* c. inf. Nep. Thras. 2, 5. Dion. 6, 1. *Cesso* c. inf. selt. C. Att. 11. 11, 2. Curt. 6. 11, 14. Summa vi Cirtam irrumpere *nititur* Sall. J. 25, 9. Si qui sunt, qui desertum illum Carneadem *curent* defendere, C. Tusc. 5. 31, 87. Neque sane redire *curarit* Fam. 1. 9, 16. Legere *curarent* Ac. 1. 2, 4. *Non curo* c. inf. C. Fam. 1. 9, 16 u. sonst. Cornif. ad Her. 4. 53, 66. *Curo* c. inf. schon Cato R. R. 141, 1 uti *cures lustrare*. *Non curo* c. inf. schon Lucil. bei C. de or. 2. 6, 25; Beides auch poet.; ohne Negat. auch bei späteren Pros. *Mitto* quaerere, qua de causa, Rosc. A. 19, 53. Quint. 27, 85, schon Pl. Pers. 207 u. s. Pros. Val. M. 7, 2 ext. 2. *Intermitto* C. Div. 2. 1, 1 u. s. Caes. B. G. 4. 31, 1. Tac. dial. 4. Jam *omitto* iratus esse, Pl. Pers. 431. 642. C. Cael. 22, 54. Br. 76, 266. Liv. 21. 18, 12. *Remittas* jam me onerare injuriis Ter. Andr. 827. Sall. J. 52, 5. Hor. C. 2. 11, 3. Diem edicti obire *neglexit* C. Ph. 3. 8, 20. or. 23, 77. Rp. 5. 1, 2. Pl. Amph. 586. Merc. 86. Hor. C. 1. 28, 30. Gell. 7. 3, 33. *Incipit* res melius ire, quam putaram, Att. 14. 15, 3. Pompejum et hortari et orare et monere, ut magnam infamiam fugiat, non *desistimus* Fam. 1. 1, 2. *Certumst* facere

Pl. Mil. 303 Ps. 1237 *certumst mihi* . . facere und sonst oft. Ter. Eun. 188. C. R. Am. 30, 83 und sonst und Andere. *Deliberatum est* Turpil. b. Non. p. 429, 21. *Certum deliberatumque est* C. R. Am. 11, 31. *Veretur* quicquam aut facere aut loqui, quod parum virile videatur, Fin. 2. 14, 47. Caesar *timebat* tantae magnitudinis flumini exercitum obicere, Caes. B. C. 1. 64, 4. *Recuso* und *non recuso*, meist poet. seit Vergilius, selt. in der klass. Prosa. Neque repertus est quisquam, qui mori *recusaret* Caes. B. G. 3. 22, 3. Liv. 5. 53, 9. 22. 16, 17 und spätere Pros. *Reformido*, selt., erst C. Ph. 14. 3, 9 refugit animus eaque dicere *reformidat*. Liv. 9. 34, 19. 28. 41, 13. Plin. pan. 44, 4. Turpiter facere cum periculo *fugiamus* C. Att. 10. 8, 5. de or. 3. 38, 153. Mur. 5, 11. Lucr. 1, 1051 u. a. Dichter. Aber *refugio* c. inf. (scheue mich) erst Lact. 6. 9, 2. Te id nullo modo | facere *puduit* Ter. Heaut. 1042. Qui huic adsentari *animum induxeris* Ter. Eun. 490 u. s. *Inducant animum* illa . . contemnere, C. Tusc. 5. 10, 30. Tu *animum* poteris *inducere* contra haec dicere? C. Divin. 1. 13, 22 und sonst. Mit *in* b. Cic. nur: C. Sull. 30, 83 *in animum inducam* . . ejusdem causam vitamque defendere; häufiger bei Liv. Nemo alteri concedere *in animum inducebat* Liv. 1. 17, 4. Sciplones Iberum transgrediuntur nec ullo viso hoste Saguntum *pergunt* ire, Liv. 22. 22, 4. Luna plena aestus maximos in oceano efficere *consuevit* Caes. B. G. 4. 29, 1. *Scio* u. *nescio* c. inf. in allen Zeiten, b. Cic. selt. Br. 49, 184 si modo is sum, quod possim aut *sciam* judicare. de or. 2. 22, 91. Tusc. 5. 36, 104 eos *nescimus* contemnere. Rp. 1. 6, 11. Vincere *scis*, Hannibal, victoria uti *nescis* Liv. 22. 51, 4. Suos quisque *debet* tueri, C. Att. 16. 16 c., 10. *Non necesse habeo* c. inf. nur C. Att. 10. 1, 1 *non necesse habeo dicere* ea und sonst und Lentulus b. C. Fam. 12. 15, 1. Tibi . . vendere hasce aedis *licet* Pl. Poen. 1. 3, 3. *Lubet* scire, hic quid venerit cum machaera, Pseud. 593. *Delectabat eum* defectiones solis et lunae praedicere, C. Cato m. 14, 49. Sunt alii, *quos* in luctu cum ipsa solitudine loqui saepe *delectat* Tusc. 3. 26, 63. *Me* pedibus *delectat* claudere verba Hor. S. 2. 1, 28. 2. 3, 248 f. Ohne Akk. Quia *delectat* Veneris decerpere flores, Ov. rem. am. 103 und spätere Pros. Nunc *visum est mihi* de senectute aliquid ad te conscribere, C. Cato m. 1, 1. In einem elliptischen Satze: Imitamur, quos *cuique visum est* (sc. imitari) Off. 1. 32, 118. Caes. B. G. 4. 8, 1. Häufig so *videtur*, als: Liv. 6. 26, 2 precibus eventum vestris senatus, quem *videbitur* (sc. dare), dabit und sonst oft. Intro ire in aedis nunquam *licitumst* Pl. Amph. 617. Fab. Pict. b. Gell. 10. 15, 16. Servius bei C. Fam. 4. 5, 3. In einem elliptischen Satze C. R. Am. 44, 127 quod postea, si per vos *licitum erit*, aperietur. Att. 2. 1, 5. Civitatumque hoc multarum in Graecia *interfuit* antiquum vocum conservare modum, C. leg. 2. 15, 38 und sonst oft. Quid meminisse id *refert*, ego nescio, Pl. Mil. 809. Pseud. 1085. Neque enim *refert* videre, quid dicendum sit, C. Br. 29, 110. Cael. b. C. Fam. 8. 10, 2. Mihi *necessest* ire hinc, Amph. 501. Aedificare diu cogitare *oportet*, conserere cogitare non *oportet*, sed facere *oportet* Cato R. R. 3, 1.

Anmerk. 1. In der vorklassischen Sprache, in der Dichtersprache und in der Prosa seit Livius werden noch viele andere Verben mit dem Infinitive verbunden; so: Ennius Ann. 8 fr. 9 certare *abnuo*; 13, fr. 5 matronae moeros complent spectare *faventes* (= volentes). 17 fr. 5, 425 fluctus extollere *certant*. Plautus: Curc. 176 dum mi *abstineant* invidere. Epid. 5. 2, 25 tragulam in te inicere *adornat*. Poen. 1. 2, 137

comperce . . me adtrectare. Merc. 818 *defessus sum* urbem totam pervenarier und sonst. (Auch Ter. Ph. 589.) Bacch. 463 *compesce* in illum dicere injuste. *Est* c. inf. = licet Truc. 2. 6, 20. S. 492, f). (Ähnlich Cato R. R. praef. 1 *est* interdum *praestare* mercaturis rem quaerere, es ist der Fall, es kommt vor, dass . .) Pl. Capt. 425 *experiar* persequi. Merc. 911 inceptum hoc itiner perficere *exsequar*. Pseud. 316 si isti *formidas* credere. (Auch Hor. ep. 1. 19, 45.) Capt. 583 vide sis, ne quid tu huic timere *insistas* credere. *Invideo* Truc. 4. 2, 31. (Auch Hor. C. 1. 37, 30. Lucan. 2, 550.) Most. 3. 2, 157 nil *moror* ductarier und sonst. Pers. 493 (rem) *occultabam* tibi dicere. Rud. 248 *occupas* (kommst zuvor) praeloqui, quae mist oratio und sonst; auch Enn. Hect. lustra fr. 3 castrisque castra conferre . . *occupat* und andere Dichter, als: Titinius, Hor. C. 2. 12, 28. Sil. 5, 520; pros. Liv. oft). Amph. 900 inimicos semper *osa sum* obtuerier. (Auch *odi* Hor. ep. 1. 6, 52. C. 2. 16, 26; auch in Prosa: Brut. bei Ps. C. ep. ad Br. 1. 16, 6.) Epid. 3. 4, 28 quid ego apud te *parcam* proloqui? Pers. 312. Bacch. 910. (Auch Cato R. R. 1, 1. Ter. Hec. 282. Catull. 64, 146 und andere Dichter. Liv. 34. 32, 20. Apul. de mag. 23 extr.) Pl. Merc. 659 quo nunc ire *paritas*? Aul. 2. 5, 15 ne *operam perdas* poscere. Rud. 667 ingredi *persequamur*. Aul. 2. 4, 29 aquam *plorat* profundere. Merc. 404 quod *praeterii* dicere. (Auch Apul. Met. 3, 23.) Most. 5. 2, 51 f. *quiesce* hanc rem petere. (Auch Gell. 2. 28, 2.) Poen. 5. 2. 76 maledicere huic tu *temperabis* und sonst. (Auch Enn. Alex. fr. 1, 67 *temperaret* tollere. Poet. bei C. Div. 1. 21, 42. Gell. 4. 9, 5.) Bacch. 655 et bene facere et male *tenet* (= scit); bei Terentius: Hec. 553 *dare operam* id scire. *Denego*, schlage ab, Heaut. 487. (Auch Hor. C. 3. 16, 38.) Hec. 776 quod aliae meretrices fa..re *fugitant*. (Auch Lucr. 6, 1236.) *Me comparo* Eun. 47 f. (Auch Turpil. bei Non. p. 256, 21). Ad. 254 beneficium accipere *gaudeas*. Eun. 252 *imperavi* egomet mihi | omnia adsentari. Andr. 827 *remittas* jam me onerare injuriis. *Deficio* c. inf. Lucr. 1, 1040 und Spätere. Vergilius: G. 3, 455. A. 2, 637 *abnego*. A. 8, 403 *absiste* c. inf. = noli. G. 3, 46 *accingor* (und Tac. A. 13, 51), E. 9, 25 *caveto*; A. 2, 64 *certo* und sonst oft. (Auch schon Enn. Ann. 17, fr. 5 v. 425 fluctus extollere *certant* und die folgenden Dichter und späteren Pros.) A. 4, 192 *dignor*. E. 6, 2 *erubesco*. A. 7, 751 non . . medicare | *evaluit*; vgl. valeo. 8, 66 *experior*. *Festino* G. 4, 117; A. 5, 69 *fido* (wage vertrauensvoll). G. 2, 239 *gaudeo*. A. 2, 12 *horreo*. G. 4, 248 *incumbo*. (Auch Tac. H. 2, 10.) A. 3, 31 f. *insequor*. 2, 627 f. 10, 118 f. *insto*. 12, 387 *luctor*, *meditor* 1, 673. E. 8, 105 *moror*. 11, 364 f. *nil moror* (kümmere mich nicht darum). 11, 345 dicere *mussant* (scheuen sich). 8, 316 f. *nosse* = scire. G. 4, 84 *obnixus* non cedere. A. 3, 42. E. 3, 94 *parce* = noli. A. 8. 577 *patior* quemvis durare laborem (= will gern). *Praecipito*, dränge Etwas schnell zu thun, nur A. 11, 2 (und Stat. 1, 679). 4, 631 *quaero* und sonst. 5, 22 nec tendere *sufficimus*. 5, 155 *tendunt* superare und sonst und andere Dichter; *trepido* A. 9, 114. (Auch Hor. C. 2. 4, 23. Stat. Th. 1, 640.) *Valeo* A. 2, 492 und sonst, andere Dichter und Prosaiker seit Livius: *abnuo* Enn. Ann. fr. 9 certare *abnuo*. Liv. 8. 18, 9 und sonst; *absisto* poet. seit Verg. und pros. seit Liv.; *abstineo* Suet. Tib. 23; *aemulabantur* coloniae corruptissimum quemque adulescentium pretio illicere, Tac. H. 2, 72; *affecto* Ov. A. A. 2, 59 und spät. poet. Quintil. 5. 10, 28. 10. 1, 97; *aspernor* rogari, Stat. Silv. 1. 2, 105. Tac. A. 4, 46; *comparo* Ps. Verg. Cul. 204. Ov. Tr. 2, 267; *contemno* Hor. ep. 1, 1. 29, 50. Sen. Phoen. 197; *dedignor* Ov. Am. 3. 7, 78 und sonst. Sen. de const. 13, 2. Tac. A. 2, 34. Justin. 7. 3, 8; *deficio*, lasse nach, Lucr. 1, 1040. Sil. 3, 112; *nec me deficiet* nautas rogitare, Prop. 1. 8, 23 (und ich werde nicht unterlassen; *non desum* unterlasse nicht, Prop. 1. 16 (17), 7. 8, Tac. H. 3, 58 und sonst. Sil. 7, 498. 11, 49 f.; *delector* bibere Phaedri 5. 3, 9; vir bonus et prudens dici Hor. ep. 1. 16, 32; *deprecor* hosti servar. Lucan. 9, 213 (aber Sall. J. 104, 4 errasse regem deprecati sunt = deprecantes dixerunt, s. Kritz); *detrecto* Arnob. 6 p. 201. Dig. 37. 14, 19; *differo* Hor. C. 4. 4, 21. Liv. 42. 2, 2. Curt. 6. 9, 9; *doleo* vinci, Hor. C. 4. 4, 62; *duro* (= audeo) Sil. 10, 652. 11, 74. Lucan. 4, 519; *erubesco* Liv. 10. 8, 5 und sonst und Spätere; *fastidio* Liv. 10. 8, 7 und Spätere; *fatisco* Stat. Silv. 5. 1, 35; *fert animus* Ov. M. 1, 1 und Spätere; *flagro* Tac. H. 2, 46; *furo* Hor. C. 1. 15, 27. Stat. Th. 11, 356. Anthol. 318, 7; *gaudeo* Lucr. 3,

614. Verg. A. 2, 239 und andere Dichter und spätere Pros.; *indignor* Ov. 10, 604 und Andere; *interdico* Sen. vit. b. 18, 3. ep. 116, 1. Paul. dig. 48. 19, 43; *invado* pasci Petron. 89, 50; *laboro* Catull. 67, 17 und Andere, auch Plin. ep. 1. 10, 2; *luctor* Ov. M. 5, 354 und sonst und Andere. *Mereo(r)*: Ov. Tr. 5. 11, 16 quae *merui* vitio *perdere* cuncta meo. Vell. 1. 5, 1 (Homerus) solus appellari poëta meruit und andere spätere Pros. *Emereo*: Ov. F. 4, 58 *emeruit* vocis habere fidem, A. A. 3, 409; *paveo* Ov. M. 1, 386. Tac. G. 7; *polleo* Luc. 6, 685. Sil. 14, 80. (Aber C. Br. 69, 242 „quantum in hac urbe polleat multorum oboedire tempori" ist *oboedire* Subjekt.) *Precor* Ov. Her. 5, 158; *pugno* Lucr. 2, 205. Ov. M. 1, 685 und sonst und Andere; *relinquo* nur Lucr. 6, 654 mirari multa *relinquas* (unterlassen); *rogo*, bitte, Catull. 35, 10; ut *sileat* verbum facere, B. Hisp. 3; *ruo* Stat. Th. 7, 177 und Andere; *saevio* Ov. M. 1, 200; *sperno* Hor. C. 1. 1, 20. Ov. M. 9, 117; *sufficio* = possum Verg. A. 5, 21 nec nos *obniti* contra nec *tendere* tantum *sufficimus*. Lucan. 5, 153; *superbio* (verschmähe aus Stolz) Stat. Th. 8, 588; *trepido* Hor. C. 2. 4, 24; *urgeo* Hor. C. 2. 18, 20. Sil. 13, 428; *valeo* Lucr. 1, 109. 6, 1054. Hor. C. 1. 34, 13 und sonst Verg. und andere Dichter. Curt. 3. 4 (9), 5 und sonst und andere Spätere; *vinco* Prop. 1. 10, 5. Sil. 7, 223. 4, 429; *vito* Hor. ep. 1. 3, 16. Sen. ep. 114, 4; bei Livius [1]) mit Übergehung der bei Cicero, Caesar und Sall. vorkommenden Verben: *abnuo* oft; *absisto*; *adnitor*; *ambigo*; *concedo*; *connitor*; *contentus sum*; *cordi est*; *cunctor*; *despero*; *differo*; *haud discrepat*; *do*; *haud dubie fero*; *dubitationem eximo* (34. 37, 9); *erubesco* oft; *expeto* (49. 10, 5); *fastidio*; *impello*; *indignor*; *insuesco*; *metuo*; *obstino*; *occoepi*; *occupo*; *paciscor*; *parco*; *praefestino*; *praeoccupo*; *praetermitto*; *sententia stat*; *sustineo*; *tendo*; *valeo* (nur 38. 23, 4). — Andere Verben, welche nach Griechischer Weise mit dem Infinitive statt mit *ut* c. conj. verbunden werden, s. §. 125, 6.

Anmerk. 2. Die Verben: *opto*, *exopto*, *desidero*, *peto*, *expeto* drücken zwar auch den Begriff des Wollens aus, verbinden sich aber in der Regel mit dem Akkusative eines Substantivs, nur selten mit dem Infinitive, als: me morti dedere *optas* Pl. Asin. 608. Aul. 11. Hunc videre saepe *optabamus* diem, Ter. Hec. 651. Pollio bei C. Fam. 10. 33, 1. Hirt. B. G. 8. 9, 2. Liv. 9. 14, 15 und Spätere; *optat* arare caballus, Hor. ep. 1. 16, 43; so oft bei den Dichtern. Aemulari *exoptat* Ter. Andr. 20. Te *exopto* quam primum videre, C. Fam. 4. 6, 3. *Praeoptavisse* ponere Pl. Capt. 684. Caes. B. G. 1. 25, 4 und Spätere. Haec scire *desidero* ND. 1. 23, 65. Vgl. de or. 2. 53, 13. R. Am. 36, 104. *Peto* conjungere dextram, Ov. M. 8, 420; vicisse 14. 571; sociare Verg. A. 7, 96 und spätere Dichter. *Peto* seit Verg. A. 7, 96 poet. *Expeto* bei Plautus und Terentius, anderen Dichtern und späteren Pros., doch auch C. Ph. 12. 4, 9. Mehrere Verben, die den Infinitiv zu sich nehmen, verbinden sich, wenn sie mit voller verbaler Bedeutung auftreten, mit *ut* und dem Konj., wie *opto*, *peto*, *concedo*, *permitto* ganz gewöhnlich, dann oft *contendo*, *nitor*, *tempto*, zuweilen *statuo*, *constituo*, *animum induco*, *consilium capio*; im Ganzen nur selten *cogo*, wie C. Verr. 2. 77, 189. 2. 59, 145 (hier wegen der Symmetrie der Satzglieder). Tusc. 1. 8, 15, im Passive noch seltener, z. B. Att. 3. 19, 3. Verr. 3. 16, 42. 2. 77, 189. de or. 3. 3, 9. Cornif. ad Her. 2. 7, 10. 3. 3, 4. (Bei Caes. nirgends mit ut.) Bei Liv. nur im Pass. und sehr selten. [2])

Anmerk. 3. *Habeo* c. inf. entspricht dem Griechischen ἔχω c. inf., als: X. An. 2. 2. 11 ἐν τῆς χώρας οὐδὲν εἴχομεν λαμβάνειν; im Lateinischen findet sich dieser Gebrauch nur öfters bei Cicero in der Verbindung mit *dicere*, *docere*, *scribere*, *polliceri*, wie Balb. 14, 33 quid *habes* igitur *dicere* de Gaditano foedere ejus modi? Ebenso R. Am. 35, 100 und sonst. Or. 42, 144 dignitatem *docere* non *habet*. Att. 2. 22, 6 de re publica nihil *habeo* ad te scribere. Fam. 1. 5. a., 3 de Alexandrina re . . tantum *habeo polliceri*.

---

1) S. Kühnast Liv. Synt. S. 250 ff. Vergl. Hildebrand Dortm. Progr. 1854 S. 12 ff. Chr. Th. Schuch Der Objectscasus oder Acc. der Lat., besond. poet. Spr. Karlsruhe 1844 S. 64 ff. — 2) S. Hildebrand a. a. O. S. 14.



Dann Suet. Oct. 58 quid *habeo* aliud deos *precari*? Gell. 3. 1, 8 und 17. 20, 5 mit *dicere* und 20. 10, 2 mit *quaerere*. Verschieden davon ist der Gebrauch von *habeo* bei Apul. Ascl. 1 in eo jam tunc erant, unde *nasci habuerunt* und sehr oft bei den Kirchenvätern mit der Bedeutung des Müssens, z. B. Tert. de cultu fem. 1 *mori habuit*, Apol. 37 quem *habemus odisse*. de pudic. c. 13 *erudiri haberent* und sonst und Andere. Aber Varr. R. R. 1. 1, 2 meque, ut id mihi *habeam curare*, roges ist die Lesart offenbar verderbt und wahrscheinlich mit Lips. und Schneider zu lesen *curae*.

§. 125. Bemerkungen zu §. 124.

1. Wenn die Hülfsverben: *possum*, *soleo*, *debeo* und andere mit dem Infinitive des Passivs verbunden werden, so bleiben sie wie im Deutschen im Aktive stehen, als: vir bonus *debet laudari*. Die beiden Verben aber: *coepi* und *desino* werden im Perfekte und den davon abgeleiteten Zeitformen gemeiniglich in der Verbindung mit einem passiven Infinitive gleichfalls in das Passiv (coeptus, desitus sum, eram u. s. w.) gesetzt; [1]) Pl. Men. 718 jure *coepta* appellarist Canes. C. Br. 7, 26 Athenis primum monumentis et litteris oratio *est coepta* mandari. Divin. 2. 2, 27 de re publica consuli *coepti sunt*. Fam. 4. 4, 3 armis disceptari *coeptum est* de jure publico. Verr. 1. 9, 25 comitia nostra haberi *coepta sunt*. Mil. 13, 34 consulatus temptari *coeptus est*. Br. 88, 301 Hortensius ad majores causas adhiberi *coeptus est* und sonst oft. Caes. B. G. 1. 47, 1 quae (res) inter eos agi *coeptae essent*. 2. 6, 2 lapides in murum jaci *coepti sunt*. 4. 18, 4. B. C. 1. 7, 5. Sall. J. 27, 1 res in senatu agitari *coepta* (*est*). B. Hisp. 15. Nep. 13. 3, 1. 15. 7, 1. 23. 11, 5. Liv. 1. 57, 3 obsidione munitionibusque *coepti* premi hostes und sonst oft. So auch Spätere. In Verbindung mit einem intransitiven Verb: Liv. 5. 17, 10 *mitescere* discordiae *coeptae*. Bei einem unbestimmten Subjekte steht der Deutlichkeit wegen, um das neutrale Genus zu bezeichnen regelmässig *coeptum* und *desitum est*, als: pugnari *coeptum* oder *desitum est*. (Jedoch Pl. Most. 4. 2, 10 *desitum est esse* et *bibi*, so auch ib. 41 *intermissum* est *esse* et *bibi*.) So auch bei dem Infinitive der Deponentien, z. B. Cael. bei C. Fam. 8. 8, 2 *loqui est coeptum*. Liv. 36. 44, 4 *tumultuari coeptum*. Gell. 1. 11, 3 *coeptumque* in hostem *progredi*. C. Br. 32, 123 veteres orationes a plerisque legi *sunt desitae*. Fin. 2. 13, 43 *desitum est* disputari. Rp. 2. 34, 59 nectierque postea *desitum*. Off. 2. 8, 27 *desitum est* videri. Fam. 9. 21, 2 qui primum Papisius *est* vocari *desitus*. Die aktive Form *coepi* findet sich in der vorklassischen Sprache gar nicht, in der klassischen nur vereinzelt, bei Cicero und Cäsar nirgends, ausser wenn der passive Infinitiv reflexive Bedeutung hat und bei dem Infinitive *fieri*, das sowol gemacht werden als geschehen, werden bedeutet; wobei jedoch zu bemerken ist, dass auch bei reflexiver Bedeutung sich zuweilen *coeptus* und *desitus sum* findet, wie C. Off. 2. 8,

---

[1]) Vgl. Hildebrand a. a. O. S. 13. Draeger I, S. 137 ff. nach der Vorarbeit von H. Kratz Neue Jahrb. 1865 S. 724 ff. Kühnast Liv. Synt. S. 251 f.

27 *desitum est* quicquam *videri* iniquum. Br. 67, 236 minor *haberi* (gelten) *est coeptus*. Wenn *fieri* gemacht werden bedeutet, so steht in der Regel die passive Form, wie Liv. 8. 2, 6. 9. 42, 7. 9. 43, 16 u. s. w.; aber beide Formen ohne Unterschied der Bedeutung gebraucht: Liv. 2. 21, 7 injuriae plebi a primoribus *fieri coepere*. 3. 65, 7 plebi a junioribus patrum injuriae *fieri* coeptae. (C. Tusc. 1. 13, 29 wird jetzt statt: quae multis post annis tractare coepissent mit Recht gelesen: tractari coepta sunt, s. unsere Bemerkung.) Sall. C. 51, 40 circumveniri innocentes, alia hujuscemodi fieri *coepere* (hier wegen *fieri*, das hier die intransitive Bedeutung geschehen hat). B. Afr. 82 ab universis cohortibus signa in hostem *coepere* inferri. Hor. ep. 2. 3, 21 amphora *coepit* institui. Bei *fieri* und Infinitiven mit reflexiver Bedeutung: Cato R. R. 33, 4 ubi uva varia *fieri coeperit*. C. Tusc. 1. 23, 53 ne *moveri* quidem desinit (sich bewegen). 3. 27, 66 *afflictari* lamentarique *coepisse* (sich betrüben). Br. 27, 106 judicia *fieri coeperunt*. Fam. 14. 18, 1 si quae rapinae *fieri coeperint*. Sall. C. 12, 1 innocentia pro malevolentia *duci coepit* (gelten). J. 92, 1 Marius, magnus antea, major *haberi* (gelten) *coepit*. 41, 10 *moveri* civitas et oriri dissensio *coepit* (sich bewegen). Lucr. 2, 614 fruges *coepisse creari* (= nasci). Hor. ep. 1. 15, 27 urbanus *coepit haberi* (gelten). 2. 1, 149 in rabiem *coepit verti* jocus (sich wenden). Ov. M. 3, 106 glebae *coepere moveri* (sich bewegen). Seit Livius aber griff der Gebrauch der aktiven Formen von coepi und desino mehr um sich, obwol die passiven Formen Regel bleiben. So hat Livius in Vergleich mit den sehr vielen Stellen, in denen er die passive Form *coeptus sum* gebraucht, nicht viele mit der aktiven Form *coepi*, wenn man die Beispiele mit *fieri* und mit reflexiven Passiven abrechnet, als: agmen *pandi* (sich ausbreiten) coepit, *fluctuari* coeperunt. Häufiger ist die aktive Form bei *desino*: 6. 6, 5 *desierant* jam contemni bella. 4. 35, 9 contemni *desissent*. 5. 3, 2 id *desisse* dubitari. 8. 28, 1 necti *desierunt*. 25. 38, 20 *desierimus* contemni. 32. 7, 6 timeri *desierat* u. s. w. 24. 19, 6 a duobus consulibus Casilinum oppugnari *coepit*. (Sonst drückt Liv. den Beginn von Belagerungen durch das Passiv von coepi aus.) Vell. 1. 8, 3 *coeperunt* in denos annos creari. Curt. 6. 10, 15 si *coepisset* audiri. 9. 9, 16 abstergeri. 8. 11, 21. Das Pass. *desitus sum* kommt bei Curt. nicht vor, sowie bei Tacitus weder *coeptus* noch *desitus sum*. Suet. Tib. 75 corpus moveri *coepit* (sich bewegen). Justin. 6. 4, 2 contemni. 14. 5, 9 cum prohiberi finibus ab Eurydice *coepisset* und andere Spätere. Bei der aktiven Form wird das grammatische Subjekt deutlicher bezeichnet als durch die passive Form, bei der das durch die Präposition *ab* ausgedrückte logische Subjekt mehr hervorgehoben wird. Z. B. in: urbs a Romanis oppugnari *coepit* wird die Stadt als leidend hervorgehoben; aber in: urbs a Romanis oppugnari *coepta est* werden die belagernden Römer hervorgehoben.

2. Auch die Verben *possum*, *queo* und *nequeo* werden von den vorklassischen Schriftstellern, zuweilen auch von deren Nachahmern in passiver Form mit passiven Infinitiven verbunden, als: via *potestur* investigari; unde omnia percipi *queuntur*; fanum exaugurari *nequitum* est. S. Th. I, §. 195, 3. §. 200, 2.

3. Wenn die oben genannten Verben mit dem Infinitive unpersönlicher Verben verbunden werden, so stehen sie gleichfalls unpersönlich, d. h. in der III. Person des Singulars. Pudet me tuae pigritiae; *pudere* me *debet* tuae pigritiae. Invidetur mihi; *invideri* mihi *potest.*

4. Mehrere transitive Verben nehmen neben dem Infinitive auch einen Objektsakkusativ zu sich, als: (Suevi) equestribus proeliis saepe ex equis desiliunt ac pedibus proeliantur *equosque* eodem *remanere* vestigio *assuefecerunt* Caes. B. G. 4. 2, 3. Paulatim *assuefacti superari* 6. 24, 6. *Ceteras* (*nationes*) imperio populi R. *parere assuefecit,* C. prov. cons. 13, 33. Hoc patriumst, potius *consuefacere* filium | sua sponte recte *facere* quam alieno metu, Ter. Ad. 75. Eorum *multitudinem consuefacit* ordines *habere,* signa *sequi,* imperium *observare.* Sall. J. 80, 2. Miltiades *plerasque insulas,* quae barbaros adjuverant, ad officium *redire coëgit* Nep. 1. 7, 1. *Cogor scribere. Doceo te scribere* und *doceor scribere.* Qui *dixisse* quid aut *fecisse convincerentur* Liv. 45. 10, 14. *Jubeo, veto te scribere*; *jubeor, vetor scribere.* Proxumo *jussast dari* Ter. Phorm. 416. *Jussus es renuntiari consul* C. Ph. 2. 32, 79, man liess dich zum C. ausrufen. *Jussi sunt aegri deferri* Suet. Tib. 11. (Mehr Beispiele §. 127, 12, b.) So auch nach Analogie von jubeor scribere: in has lautumias, si qui publice custodiendi sunt, etiam ex ceteris oppidis Siciliae *deduci imperantur* Verr. 6. 27, 68. *Nolani* portas adire *vetiti* (*sunt*) Liv. 23. 16, 9. *Alcibiadem* corruptum a rege Cymen *noluisse arguebant* Nep. 7. 7, 2. *Occidisse* patrem *S. Roscius arguitur* C. R. A. 13, 37. *Pericles auctor* injuriae illius *fuisse arguebatur* C. Verr. 1. 33, 85. *Incusabatur* facile *toleraturus* Tac. A. 6, 3. *Insimulant Ulixem* tragoediae simulatione insaniae militiam subterfugere voluisse, Off. 3. 26, 97. Die Verben des Abhaltens, Verhinderns, Abschreckens: Male (faciunt,) qui *peregrinos* urbibus *uti prohibent* Off. 3. 11, 47. Monet, ut *ignes fieri* in castris *prohibeat* Caes. B. G. 6. 29, 5. Qui *Teutonos Cimbrosque* intra fines suos *ingredi prohibuerint* 2. 4, 2. *Armari civitatem defendique prohibeant,* Liv. 4. 2, 12. Num ignobilitas *sapientem beatum esse prohibebit* C. Tusc. 5. 36, 103 und so zu allen Zeiten. Hart Liv. 3. 28, 7 jam se ad *prohibenda circumdari opera* Aequi parabant (nach: opera circumdari prohibentur, s. Weissenb.). 22. 60, 3 nec *prohibendos* ex privato *redimi.* C. Verr. 1. 5, 14 nefarias (Verris) libidines *commemorare* pudore *deterreor.* Hirt. B. G. 8. 41, 3. B. Afr. 29 und 71. Liv. 42. 3, 3. *Parentes prohibentur* adire ad liberos, *prohibentur* liberis suis cibum vestitumque *ferre* Verr. 5. 45, 117. *Me impedit* pudor haec, quae tibi forsitan puerorum elementa videantur, *exquirere* de or. 1. 35, 163. Quid est, quod *me impediat* ea, quae mihi probabilia videantur, *sequi?* Off. 2, 28. 3. 11, 47. Ov. Pont. 1. 1, 21 (viel seltener als prohibeo). Non *te fugiet uti* consilio M. Bibuli, C. Fam. 12. 19. 2. *Sino* (*patior*) *te abire. Sestius accusare* Clodium per senatus auctoritatem non *est situs* Sest. 44, 95.

5. Wenn der Infinitiv ein prädikatives Adjektiv oder Substantiv bei sich hat, so steht es, wie im Griechischen: [1])

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 475, 2.

a) im Nominative, indem es auf das Subjekt des Satzes bezogen wird, als: *omnes* cupiunt *beati esse.* Ego tibi *molestus esse* coepi. *Dionysius* a Zenone *fortis esse* didicerat, C. Tusc. 2. 25, 60. Mehr Beispiele §. 124. So auch Ov. M. 13, 114 *esse reus* merui. Quintil. 10. 1, 97 qui *esse docti affectant*;

b) im Akkusative, indem es auf das im Akkusative stehende Objekt des regirenden Verbs bezogen wird (s. §. 125, 4), als: *doceo te fortem esse. Pudet me ignavum esse.* Lucan. 2, 446 concessa *pudet* ire via *civemque videri.* Pl. Asin. 833 *decet verecundum esse adulescentem*;

c) im Dative, indem es auf das im Dative stehende Objekt des regirenden Verbs bezogen wird. So namentlich bei *licet.* Pl. Epid. 3. 2, 2 *quieto tibi licet esse.* C. Tusc. 1. 15, 33 *licuit esse otioso Themistocli.* Flacc. 29, 71 cur *iis esse liberis* non *licet*? Caes. B. G. 6. 35, 8 *quibus licet esse fortunatissimis.* Liv. 38. 44, 10 (postulavit,) ut *sibi triumphanti* urbem *invehi liceret.* 21. 44, 8 *illis timidis* et *ignavis licet esse.* Nur sehr selten steht zwar der *Dativus personae,* die prädikative Bestimmung beim Infinitive aber ist im Akkusative hinzugefügt. *Civi Romano licet esse Gaditanum* C. Balb. 12, 29. Is erat annus, quo per leges *ei consulem fieri liceret* Caes. B. C. 3. 1, 1. Der *Accusativus c. Inf.* steht nach *licet* in der Regel nur dann, wenn der Satz nicht von einer bestimmten Person, sondern nur ganz allgemein ausgesprochen wird. C. Off. 1. 26, 92 haec praescripta *servantem licet* magnifice, graviter animosequo *vivere.* (= quicumque . . servat). 2. 19, 67. Fin. 5. 9, 26 (ubi v. Otto). de Fato 15, 35. Lig. 1. 6, 18. Tusc. 1. 38, 91 *licet* etiam mortalem esse animum *judicantem* aeterna *moliri.* 5. 15, 44 non sunt ea bona dicenda, quibus *abundantem licet esse miserrimum.* Verr. 3. 96, 223 praeclaros existimas judices nos habere, quos alienis peccatis concessuros putes, quo facilius *ipsos peccare liceat*? Ebenso im Griechischen, wie Xen. Comment. 3. 12, 8 ταῦτα δὲ οὐκ ἔστιν ἰδεῖν ἀμελοῦντα.[1]) Selten sind Beispiele, wie: C. Verr. 5. 59, 154 non *licet me* isto tanto bono uti. Während bei dem Dative die Person als selbständig thätig erscheint, wird durch den Akkusativ ein allgemeines Urtheil über irgend welche Person, die Etwas thut, ausgedrückt.[2]) Aber immer steht der *Acc. c. Inf.*, wenn der persönliche Dativ weggelassen ist, als: C. Att. 10. 8, 4 nam *medios esse* jam non *licebit* (sc. nos). Ferner: C. Pis. 24, 58 non *est integrum Pompejo* consilio jam *uti* tuo. Liv. 21. 44, 8 *vobis necesse est fortibus viris esse.* 2. 6, 8 *decorum erat.* 32. 32, 8 ut sibi *liberum esset* vel ad bellum *manenti* vel ad pacem *decedenti* rem *inclinare.*[3]) 43. 18, 11 *exire* sua secum *efferentibus jussis* arma ademit. Vell. 2. 124, 4 *mihi fratrique destinari praetoribus contigit.* Val. M. 5, 4. ext. 2 *maximo tibi* et *civi* et *duci evadere contigit.* Flor. 3. 12, 6 nescio an *satius fuerit* populo R. Sicilia et Africa *contento fuisse.* Poet. Ov. M. 8, 691 *vobis immunibus* hujus *esse* mali *dabitur.* 11, 219 Jovis *esse nepoti contigit* haud uni. Trist. 5. 2, 6 *infirmo* non *vacat esse mihi.* Hor. ep. 1. 16, 61 *da mihi* fallere, *da justo sanctoque videri.* Serm.

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 475, Anm. 2 a. E. und ad Xen. Comment. 1. 1, 9 p. 48. — 2) Vgl. Schuch Der Objectscasus od. Acc. der Lat., bes. poet. Spr. Karlsruhe 1844 S. 99. — 3) Kühnast Liv. Synt. p. 139.

l. 6, 24 quo *tibi*, Tilli, (sc. *profuit*) *sumere* depositum clavum *fierique tribuno*. A. P. 372 *mediocribus esse poetis* non homines, non di, non *concessere* columnae; [1])

d) im Ablative: Liv. 24. 47, 13 decem ex eo numero *jussis inermibus deduci* ad se. [Vgl. Weissenb. zu d. St.]

Anmerk. 1. Alle hier angeführten Beispiele beruhen auf einer Attraktion des Kasus. Wenn statt des Dativs der Person der Akkusativ steht, als: licet bonis *abundantem esse miserrimum*, so werden beide Objekte zu der Einheit eines Objektes zusammengefasst und sind als Objekt eines Urtheils zu betrachten, wie wir in der Lehre von dem Acc. c. Inf. sehen werden. Wenn aber auf den Dativ der Person die Prädikatsbestimmung im Akkusative hinzugefügt wird, als: civi Romano licet *esse Gaditanum*; so ist nur der Akkusativ der Prädikatsbestimmung mit dem dazu gehörigen Infinitive (*esse Gaditanum*) als Objekt eines Urtheils zu betrachten.

6. In der Dichtersprache und zum Theil seit Livius in der Prosa hat der Infinitiv einen weitaus umfassenderen Gebrauch als in der guten Prosa. Fast überall wurzelt derselbe in dem Griechischen Sprachgebrauche. In der Prosa des goldenen Zeitalters findet sich nur Vereinzeltes der Art. [2]) Es lassen sich folgende Fälle unterscheiden:

a) Der Infinitiv steht nach den Verben der Bewegung und einigen anderen, um eine Absicht auszudrücken, wofür in der guten Prosa *ut* c. conj., das Supin auf *-um* oder *ad* c. Gerund. steht. Enn. Ann. 337 (V.) *duxit* dilectos bellum *tolerare*. Pl. Bacch. 900 *abiit* aedem *visere* Minervae. Cas. 5. 1, 2 *eximus* . . ludos *visere*. Asin. 910 ecquis *currit* pollictorem *arcessere*? Bacch. 354 senex in Ephesum hinc *ibit* aurum *arcessere*. 631 aurum *petere* hinc *venerat*. Vgl. Verg. A. 1, 527. Pl. Trin. 4. 3, 8. Most. 1. 1, 64. Cist. 2. 1, 26 und dergl. sonst.[3]) Curc. 207 parasitum *missi* . . Cariam | *petere* argentum. Pseud. 642 *reddere* hoc, non *perdere* erus me *misit*. Cas. 3. 5, 48 huc *missa sum ludere*. Rud. 847 ad me *profectu's ire* (wie bei Homer βῆ δ' ἰέναι, machte sich auf zu gehen). 223 omnis latebras *perreptavi quaerere* conservam. Ter. Eun. 528 *misit* porro *orare*, ut venirem. Ter. Phorm. 102 voltisne *eamus visere*. Hec. 189 nostra ilico | *it visere* ad eam. 345 filius tuos intro *iit videre*. Piso bei Gell. 6. 9, 5 *venisse visere*. Lucr. 3, 893 nec dulces *occurrent* oscula nati | *praeripere*. 4, 473 *mittam contendere*. Hor. C. 1. 2, 7 pecus *egit* altos | *visere* montes. Verg. A. 1, 527 f. non . . Libycos *populare* penatis | *venimus*. 7, 393 ardor *agit* nova *quaerere* tecta. Hor. C. 3. 8, 11 amphorae fumum *bibere institutae* (aufgestellt [?], um den Rauch aufzunehmen). *Instituo* c. inf. = doceo Verg. E. 2, 32. G. 1, 147. Hor. C. 3. 21, 7 *descende promere* vina. 1. 23, 10 te *frangere persequor*. Ov. Her. 1. 37 te *quaerere misso*. Prop. 1. 1, 12 *ibat* et hirsutas ille *ferire* feras. 1. 6, 3. 1. 21, 23 *processerat* quaerere aquam und spätere Dichter. Pros. Varr. R. R. 2. 10, 1 *stabulari* solent equas *abigere*. Hygin. fab. 27 eum patris injuriam *exsequi venisse*. 88 ad flumen *exit* sanguinem *abluere*. Val. M. 5, 1 ext. 1 quis illam *osculari* non *curreret*? Gell. 16. 3, 2 cum *isset vi-*

[1]) Vgl. Ramshorn [2] II, S. 634. Schuch a. a. O. S. 100. — [2]) Vgl. Schuch a. a. O. S. 61 ff. Draeger II, S. 310 ff., 349 ff. — [3]) Vgl. Holtze II, p. 31 sq.

sere. 16. 19, 5 *proficiscitur* terras inclitas *visere.* Apul. Met. 6, 9 *venio* c. inf. 4, 3 *accedo* c. inf. 8, 4 canes *invadere* bestias *immittuntur.* Justin. 18. 7, 7 *mittor* c. inf. u. dgl. andere Spätere. Hor. C. 1. 15, 7 Graecia *conjurata rumpere* nuptias. So auch Sall. C. 52, 24 *conjuravere* nobilissimi cives patriam *incendere.*

b) Nach den Verben des **Machens, Bewirkens, Bittens, Forderns, Antreibens, Ermahnens, Rathens, Befehlens, Zwingens** u. dgl., des **Zulassens, Erlaubens,** wofür in der guten Prosa *ut* c. conj. steht. Verg. A. 2, 538 f. nati coram me *cernere* letum | *fecisti.* Pl. Mil. 1405 *oratus* sum huc *venire.* Verg. E. 2, 43 und sonst. Val. Fl. 3, 447. Tac. A. 6, 2 und sonst. Stat. Ach. 1, 352 arma *petebat* (bat) *ferre.* Ov. Her. 5, 158 et tua, quod superest temporis, *esse precor.* Catull. 35, 10 manusque collo | ambas injiciens *roget* (bittet) *morari.* Cato bei Gell. 13. 24, 12 tuum nefarium facinus pejore facinore *operire postulas.* Pl. Amph. 361 domo *prohibere* me *postulas* und sonst oft. Ter. Andr. 644 und sonst;[1]) doch auch klass., s. §. 124, a); *posco* (poet. seit Ovid. M. 8, 710); *deposco* Tac. H. 3, 19; *exposco* Verg. A. 4, 78. Tac. A. 14, 13: *flagito* Hor. S. 2. 4, 61. Ov. M. 8, 215 *hortaturque sequi* und Andere, zuweilen auch in der guten Prosa: C. Sest. 3, 7 rei publicae dignitas me ad sese rapit, haec minora *relinquere hortatur.* Inv. 2. 5, 17. Brut. bei C. Fam. 11. 20, 4. Cornif. ad Her. 2. 19. 28. Sall. C. 5, 9, oft Dichter und spätere Prosaiker, wie Tac. A. 11, 16 und sonst und Andere. Sen. ira 3. 15, 3 non *adhortabimur ferre.* Auch *dehortor.* Cato Orig. bei Gell. 13. 24, 15 multa me *dehortata sunt* huc *prodire.* B. Alex. 21 *cohortando* suos ad pontem *contendere.* Tac. A. 12, 49. Sall. J. 24, 4 plura de Jugurtha *scribere dehortatur* me fortuna mea. Tac. A. 3, 16 *repetere* Suriam *dehortatus est.* Verg. A. 10, 439 *monet succedere* und andere Dichter. Hor. C. Saec. 5 und 8 Sibyllini *monuere dicere* carmen. Auch nicht selten in der guten Prosa: C. Fin. 1. 20, 66 *monet* ratio ipsa amicitias *comparare.* Fam. 1. 1, 2. Inv. 2. 22, 66. Sall. C. 52, 3. J. 19, 2 und spätere Prosaiker. Verg. G. 4, 186 vesper ubi e pastu tandem *decedere* campis | *admonuit.* Hor. S. 1. 6, 125. Auch in der Prosa: C. Verr. 1. 24, 63 ut eum suae libidines flagitiose *facere* admonebant, statim negotium dat illis suis comitibus (hier wahrscheinlich wegen des vorhergehenden *ut*). Hirt. B. G. 8. 12, 7 nostri detrimento *admonentur* moderatius cedentem *insequi* hostem. Cornif. ad Her. 2. 20, 31 und spätere Prosaiker. Verg. G. 4, 264 hic jam galbaneos *suadebo incendere* odores und sonst. Auch in der guten Prosa: C. de or. 1. 59, 251 nemo *suaserit* studiosis dicendi adulescentibus in gestu discendo histrionum more *elaborare*; häufiger in der späteren Prosa. Verg. A. 2, 575 f. *subit* (= suadet) ira cadentem | *ulcisci* patriam et sceleratas *sumere* poenas. Pl. Bacch. 1016 *persuasumst facere* (war entschlossen); aber auch C. Ph. 13. 17, 35 quibus *persuasum sit* hostem *persequi*; Aktiv: Nep. 10. 3, 3 ut ei *persuaserit* tyrannidis facere finem. Sen. brev. vit. 13, 4. Justin. 2. 11, 14. *Dissuadeo* c. inf. selten: Cornif. ad Her. 3. 3, 5. Quintil. 2. 8, 7. Hor. ep. 1. 2, 9 *censet* belli *praecidere* causam. Tac. A. 15, 2 *mandavitque* Tigranen Armenia *exturbare.* (Aber mit acc. c. inf. Verg. E.

---

[1]) S. Holtze II, p. 37 sq.

5, 41. Mart. 1. 88, 10.) Ter. Andr. 842 animo . . otioso *esse impero*. Eun. 252. Verg. A. 7, 35. Ov. M. 2, 118. 3, 3. Aber auch Sall. J. 47, 2 *imperavit* frumentum comportare; dann Val. M. 7, 1 praef. Tac. A. 9, 25. 15, 28. *Jubeo* c. inf. activi poet. häufig, jedoch in der Regel nach Weglassung des persönlichen Akkusativs, wie Verg. A. 2, 3 infandum, regina, *jubes renovare* dolorem (sc. me) und ebenso in der Prosa, als: Caes. B. G. 2. 5, 6 castra *munire* jubet (sc. milites), s. §. 127, 12; aber c. dat. pers.: C. Att. 9. 13, 2 quanquam hae *mihi* litterae Dolabellae *jubent* ad pristinas cogitationes *reverti*. *Scribo alicui c. inf.* von einem schriftlichen Befehle: Tac. A. 12, 29 und 15, 25. *Praescribo alicui c. inf.* Tac. A. 6, 23. *Praecipio*: Ov. A. A. 2, 415 f. sunt, qui *praecipiant* herbas . . | *sumere*. Aber auch C. Rp. 3. 15 (12), 24 (21) justitia *praecipit parcere* omnibus. Att. 12. 51, 2 tempora, quibus *parere* omnes πολιτικοὶ *praecipiunt*, häufig spätere Prosaiker Tac. A. 16, 11 *nuntiat* patri *abicere* spem. Ebenso *denuntio* 11, 37. Apul. Met. 9, 41 p. 674. So auch *dico tibi valere* oder *salvere*, ich grüsse dich: Suet. Aug. 53 singulis *valere dicebat*. Tib. 72. Galba 4. Hor. ep. 1. 8, 1 f. Celso *gaudere* et bene rem *gerere* Albinovano, | Musa rogata, *refer* (χαίρειν τε καὶ εὖ πράττειν). *Impello* c. inf. Verg. A. 1, 9 f. und sonst und andere Dichter. Liv. 22. 6, 6 und spätere Prosaiker. *Compello* Ov. F. 3, 860. Lucan. 3, 144. Curt. 5. 1, 35 und Andere. *Perpello* Tac. H. 5, 2 und sonst. *Instigo* Hygin. fab. 166. *Adduco* c. inf. Afran. bei Non. p. 514, 20, aber auch Hirt. B. G. 8. 19, 8 nulla calamitate victus Correus *excedere* proelio potuit *adduci*. *Induco* nur Tac. A. 12, 9. (Pl. Amph. 915 quo pacto id *ferre induceres* st. animum induceres.) Ov. M. 13, 226 quae vos dementia, dixi, | *concitat*, o socii, captam *dimittere* Trojam? Ter. Hec. 842 ne me in breve *conlicias* tempus gaudio hoc falso frui. *Illicio* Tac. A. 2, 37. 4, 12. *Stimulo* c. inf. Verg. A. 4, 575 und andere Dichter. *Sollicito* Lucr. 4, 1189 und andere Dichter. *Provoco* nur Plin. 9, c. 30 extr. M. Apicius e jecore eorum alecem *excogitare provocavit*. *Ago* c. inf., treibe, zwinge, poet., als: Verg. A. 3, 4 *quaerere* terras . . *agimur*. 7, 239. 393. *Cogo* c. inf. überall poet. und pros. *Subigo* Pl. Truc. 4. 3, 9. Verg. G. 3, 218 und sonst; aber auch Sall. C. 10, 5. 51, 18. J. 31, 4. Liv. 9. 41, 5. Sen. ep. 85, 41. Tac. A. 1, 39 und sonst. *Adigo* Verg. A. 6, 696. 7, 112 und andere Dichter und spätere Prosaiker. — Über *permitto* und *concedo* c. inf. s. §. 182, 3. An diese Verben reihen sich an: *adnuo* c. inf. nur Verg. A. 11, 19 ubi primum *vellere* signa *adnuerint* superi; *probo* billige, halte für angemessen, nur Caes. B. C. 1. 29, 1 maxime *probabat* coactis navibus mare *transire*; *tolero* Plin. 26, c. 3 qui *perpeti* medicinam *toleraverant*. Tac. A. 3, 3 animus magnitudinem mali *perferre* visu non *toleravit*. *Fero*, lasse mir gefallen. Ov. Her. 5, 12 servo *nubere* Nympha *tuli*. M. 13, 460. Der Infinitiv statt eines Folgesatzes mit *ut* (= ὥστε c. inf.). Enn. Ann. 3 fr. 10 et qui sextus erat Romae *regnare* quadratae. Pl. Mil. 888 ibi ei immortalis memoriast *meminisse* id sempiterno. Merc. 288 non sum occupatus unquam amico operam *dare* (ita sum occ., ut . . dem). Ter. Andr. 56 f. ut animum ad aliquod studium adjungant, aut equos | *alere* aut canes ad venandum aut ad philosophiam. Eun. 47 an potius ita me comparem | non *perpeti* meretricum contumelias? Verg. A. 2, 451 f. instaurati animi regis *succurrere*

tectis | auxilioque *levare* viros vimque *addere* victis (die Gemüther hatten sich erholt, so dass u. s. w.). 12, 344 f. (quos Imbrasus ipse) nutrierat Lycia paribusque ornaverat armis vel *conferre* manum vel equo *praevertere* ventos (= so dass sie u. s. w.). [1])

c) Nach den Verben des Gebens, Gewährens, Überlassens, Nehmens u. ähnl., wofür die gute Prosa das Gerundiv gebraucht. Cato R. R. 89 *dato bibere.* Pl. Pers. 821 *bibere da* usque plenis cantharis. Truc. 4. 2, 26 *dedi* . . ei quinque argenti *deferri* minas. Ter. Andr. 484 quod jussi ei *dari bibere.* [2]) Verg. A. 1, 319 *dederatque* comam *diffundere* ventis. 523 u. s. 6, 697 *da jungere* dextram. 1, 408 *cur iungere* dextram non *datur?* Pers. 2, 28 *praebet* tibi *vellere* barbam. *Trado* c. inf. selten. Hor. C. 1. 26, 2 tristitiam et metus *tradam* protervis in mare Creticum *portare* ventis. S. 2. 4, 11 *tradidit* . . *tolli.* C. 1. 12, 2 quem virum aut heroa lyra vel acri tibia *sumis celebrare,* Clio? ep. 1. 3, 7 quis sibi res gestas Augusti *scribere sumit?* S. 2. 3, 191 di tibi *dent* capta classem *redducere* Troja. ep. 1. 16, 61. A. P. 323 Grajis *dedit* ore rotundo Musa *loqui.* Ov. A. A. 2, 28 *da* mihi posse *mori.* Bei späteren Prosaikern, wie Seneca, Tacitus u. s. w., findet sich mehrfach das Passiv *datur* c. inf., als: Sen. clem. 1. 8, 3 *descendere datum est.* Auch gut prosaisch ist die Redensart: *do, ministro* alicui *bibere* ohne Akkusativ: C. Tusc. 1. 26, 65 Ganymedes Jovi *bibere ministrabat.* Liv. 40. 47, 5 ut *bibere* sibi juberet *dari*; *dare* mit einem Akkusativ. 40. 46, 15 *dextras fidemque dedere mittere* vere ac *finire* odium. [3]) *Dono* c. inf. selten Verg. A. 5, 260. 10, 700. Hor. C. 1. 31, 17. S. 2. 5, 60. *Dedo*: Lact. 4. 20, 12 *dedite aperire* oculos caecorum. Auch *relinquo,* aber selt. Lucr. 1, 704 *esse relinquat.* Hor. S. 1. 1, 52 *haurire relinquas.* Sil. 3, 708. Pros. Ammian. 23. 6, 84 licet sinus lateraque dissuta *relinquant* flatibus *agitari* ventorum.

d) Ferner gebrauchen die Dichter und die späteren Prosaiker den Infinitiv nach sehr vielen eine Willensthätigkeit, ein Können, eine Nothwendigkeit oder Pflicht ausdrückenden Adjektiven oder Partizipien, sowie nach den Verben dieser Begriffe (§. 124), mit denen die gute Prosa entweder den Genetiv des Gerund. oder des Gerund. mit *ad* oder das Supin auf *-u* oder *qui* c. conj. oder gar keine Verbalform verbindet. [4]) Statt des Genetivi Gerund.: bellum *tolerare potentes* Enn. Ann. 336 (V.). Manil. 5, 168. Ulp. Dig. 16. 2, 10 §. 1. Apul. Met. 1, 8. (Wie *possum* c. inf.) So auch *potis sum* c. inf. Enn. Ann. 178 (V.). *Impotens sperare* Hor. C. 1. 37, 10 (= impotenti animo sperans). Suum qui officium *facere immemor est* Pl. Pseud. 1104. *Avidus committere* pugnam Ov. M. 5, 75 (wie *aveo* c. inf.) und sonst und Andere. *Cupidus attingere* Prop. 1. 19, 9 (wie *cupio* c. inf.). *Cupidior propitiare* Apul. Met. 6, 1. *Suetus* Lucr. 2, 448 und Andere. *Insueto* vera *audire* Liv. 31. 18, 3. *Insuetus vinci* 4. 31, 4. 10. 6, 11. *Assuetus defendere* Verg. A. 9, 511, *ferre* Stat. Silv. 4. 4, 99; *videre* Liv. 27. 39, 8; *facere* Justin. 37. 2, 8. *Assuetus vinci* 10. 6, 11 und sonst. *Callidum,* quicquid placuit, jocoso |

[1]) Vgl. Holtze II, p. 32. v. Steltzer Nordhaus. Progr. 1875 S. 19 f. — [2]) Vgl. Holtze II, p. 31 sq. — [3]) Vgl. Hildebrand a. a. O. S. 16. — [4]) Vgl. Schuch a. a. O. S. 71 ff.

condere furto Hor. C. 1. 10, 7 f. *Doctus tendere* arcus, Ov. M. 5, 55 und Andere. *Ludere doctior* Hor. C. 4. 24, 56 (= peritior). *Indoctus* c. inf. 2. 6, 2. *Bonus* (= peritus, doctus) *inflare*, *dicere* Verg. E. 5, 1. 2. Val. Fl. 1, 424; *luctari* Sil. 14, 453; *melior sorbere* Pers. 4, 16. Lucan. 8, 381; bellum *producere* Sil. 1, 681; *parere* 16, 359; *optimus* condere divitias, Stat. Silv. 2. 3, 70. Quo non *praestantior* alter aere *ciere* viros, Verg. A. 6, 164. *Eximius* . . animam *servare* sub undis, Lucan. 3, 697. *Egregius* c. inf. Pers. 6, 6. *Ingens ferre* mala Sil. 10, 215. *Invictus* 3, 327. *Fortis tractare* Hor. C. 1. 37, 26 und sonst. Stat. Th. 10, 906. *Audax perpeti* Hor. C. 1. 3, 25 und Andere. *Trux audere* Sil. 13, 220. *Ferox renovare* 11, 8. *Blandus ducere* quercus, Hor. C. 1. 12, 11 (= blando modo peritus). *Insignis* ventos *anteire* Sil. 16, 561. *Egregius* agitare jocos, Pers. 6, 5. *Inscius flectere* Stat. Th. 3, 387, auch schon in einem Verse des Varro bei Non. 168, 17 sutrinas *facere inscius*. *Ignarus tractare* Ov. M. 8, 196. *Ignara moveri* Stat. Th. 3, 67. *Docilis* Hor. ep. 1. 2, 64. Sil. 13, 120 und sonst und Andere. *Indocilis pati* Hor. C. 1. 1, 18 und Andere. *Memor* sturnus auditas *demittere* voces, Stat. Silv. 2. 4, 18. *Immemor* Pl. Pseud. 1104. *Nescia fallere* vita, Verg. G. 2, 467. 4, 470. A. 10, 502. Hor. C. 1. 10, 7. 3. 11, 3. Pers. 1, 118. *Nescius vinci* 12, 527 und andere Dichter. *Prudens dissipare* Hor. epod. 17, 47 u. A. *Callidus* c. inf. Hor. C. 1. 10, 7. 3. 11, 4, Pers. 1, 118 *Catus jaculari* 3. 12, 10 und sonst. *Peritus cantare* Verg. E. 10, 32; *inhibere* Pers. 2, 34. *Peritus obsequi* eruditusque miscere, Tac. Agr. 8. *Sollers* hominem *ponere* Hor. C. 4. 8, 8 und Andere. *Sagax* . . futura *videre* Ov. M. 5, 146. *Rudis ferre* Sil. 6, 90. 8, 260. *Celer sequi* Hor. C. 1. 15, 18 (peritus celeriter sequendi). 3. 12, 11. 4. 6, 39. ep. 1. 20, 25. *Pernix relinquere* A. P. 165. *Velox absistere* Stat. Th. 6, 797. *Levior tolli* Hor. C. 2. 4, 11; *discurrere* Sil. 4, 549. *Levis exsultare* 10, 604. *Ocior conscendere* Ov. M. 3, 615. *Piger* scribendi *ferre* laborem, Hor. S. 1. 4, 12. *Impiger vexare* C. 4. 14, 22. *Lassus* c. inf. Prop. 2. 13, 28. 3. 30, 26. *Lentus* Sil. 5, 19. *Acer* juga venatibus *metiri* Sil. 3, 338 und Andere. *Scitus accendere* Sil. 15, 594. *Mobilis imitari* Pers. 1, 59 (= peritus). *Par cantare* (fähig) Verg. E. 7. 5. *Minor certare* Hor. S. 2. 3, 313 (weniger fähig). Sil. 5, 76. *Inops* c. gen. et inf. Prop. 2. 10, 23. *Vetus* Sil. 16, 201 (= expertus, peritus). 5, 565. *Nova ferre* jugum cervix, 16, 332 (= imperita). *Improvidus* 4, 286. *Inconsultus* 8, 546. *Artifex ponere* lucum, rus *laudare*, Pers. 1, 70 und sonst. *Opifex* c. inf. 6, 3. *Potare magistra* Hor. S. 2. 2, 123. *Asper* frena *pati* aut jussis *parere*, Sil. 3, 387 f. *Capax operire* Stat. Silv. 3. 1, 85. *Efficax eluere* amara curarum Hor. C. 4. 12, 20. *Cautus assumere* amicos, Hor. S. 1. 6, 51. Pers. 5, 24. *Improvidus servasse* Sil. 4, 284. *Inconsultus servare* modum, Sil. 8, 545. *Certa mori* Verg. A. 4, 464 (= entschlossen, aber 5, 554 certus eundi). Ov. M. 10, 428 und Andere. *Certus* procul urbe *degere* Tac. A. 4, 57. *Certa excipere* Apul. Met. 10, 28. (Aber = zuverlässig, sicher, erst seit Lucan. 3, 556 Romana ratis stabilem *praebere* carinam *certior* Luc. 3, 556. Val. Fl. 1, 436 *certus* . . sagittas *cogere* (sicher treffend). 1. 191. *Superari* certior hostis, Sil. 15, 491 (sicherer zu besiegen). *Conscius quaerere* arma, Verg. A. 2, 99. Filius Majae *patiens vocari* Caesaris ultor, Hor. C. 1. 2, 43. Lucan. 3, 377. 8, 637. Sil. 2, 382. *Impatiens* Sil. 4, 607 u. s. — Statt des Supins auf *-u*: *Horridus*

cerni Lucan. 3, 347. *Immanis cerni* Stat. Th. 6, 724. *Lubricus adspici* Hor. C. 1. 19, 8. Sil. 5, 18. *Facilis* c. inf. pass. seit Propert. häufig, als: *spargi* Prop. 4. 8, 40. Roma *capi f.* Lucan. 2. 656; planities *f. adiri* Sil. 12, 163 und sonst oft. Pros. Epistulam *facilem legi* Gell. 17. 9, 14. (Aber *facilis* c. inf. act. seit Prop. häufig statt des Adv. *facile*: *facilis cedere* Prop. 1. 11, 12, aurem *praebere* 3. 13, 15 und viele andere Dichter.) *Difficilis flecti* Stat. Th. 3, 448. Pros. *regi difficilis* Val. M. 7. 3, 6. *Cereus* (= facillimus) in vitium *flecti* Hor. A. P. 163. *Majorque videri* Verg. A. 6, 49. Hor. C. 4. 2, 59. *Foeda contingi* Luc. 3, 347. *Honora videri* Stat. Th. 5, 40. *Comis videri* Silv. 2. 1, 168. *Utilis* c. inf. Hor. A. P. 204. Pros. *cognosci utilia* Val. M. 4, 6 praef. *Arduum dignosci* 6. 8, 5. *Exiguus videri* Stat. Th. 6, 836. *Mollis regi* Ov. A. A. 1, 10. *Mollior rogari* Claudian. 10, 38. *Invius renavigari* Sen. H. F. 715. — Statt *ad c. gerund.*: *firmus pascere* Hor. ep. 1. 17, 47. *Natus consumere* Hor. ep. 1. 2, 27. Ov. M. 15, 121. Sen. ep. 95, 21. *Segnis solvere* nodum, Hor. C. 3. 21, 22; *dare* vulnera Ov Tr. 7, 7. *Spatiosus* pontus innumeras cepisse rates, Sil. 8, 482. *Tardus nectere* dolos, Sil. 3, 234. *Habilis* Lucan. 3, 553. Stat. Th. 3, 225. *Spatiosior* . . innumeras *cepisse* rates, Sil. 8, 481. — Statt *qui c. conj.*: *concedere digna* Catull. 68, 131. *Digna sequi* potius quam *ducere* funem, Hor. ep. 1. 10, 48. *D. moveri* C. 3. 21, 6 und sonst und andere Dichter und spätere Pros.; auch unpersönlich *dignum est* c. inf., schon Pl. Pseud. 1013. Verg. G. 3, 391 si *credere dignum est*. Quae sint *indigna videri* Lucr. 5, 123. *Indigni* fraternum *rumpere* foedus, Hor. ep. 1. 3, 3 (= quos non decet). A. P. 231 u. a. Dichter. Auch unpersönlich *indignum est* c. inf. Sall. J. 79, 1. *Aptus* c. inf. Ov. A. A. 3, 534. Tib. 4. 1, 62. *Aptus* c. inf. pass. Ov. F. 2, 254 u. s. Fons etiam rivo *dare* nomen *idoneus* Hor. ep. 1. 16, 12. Pros. *Idonei* spiritum *trahere*, Sen. ep. 102, 23. Et puer ipse fuit *cantari dignus* Verg. E. 54. 5, 89, sehr häufig, auch pros. Plin. pan. 7, 4 uterque (princeps) optimus erat, *dignusque* alter *eligi*, alter *eligere*. Ferner folgende: Ut te *videre audireque aegroti sient* Pl. Trin. 76 (Ekel haben). *Celeber generasse* pios fratres, Sil. 14, 197. *Confusus referre* Apul. Met. 9, 41 (aus Verwirrung unfähig). *Contentus* c. inf. zuerst Ov. M. 1, 461. 2, 638. Pers. 5, 138. Dann pros.: *contentus* titulum *retinere* provinciae Vell. 2. 49, 5. 2. 103, 5 u. a. Spätere. *Damnatus* terga *dedisse* Sil. 10, 654 (i. e. d., quod terga dederunt). Cultus, *gestare decoros* vix nuribus, rapuere mares, Lucan. 1, 164 (= c., quos vix virgines gestare decet). *Defessus* sum urbem totam *pervenarier* Pl. Merc. 818 u. s.[1]) *Dirus quassare* Sil. 4, 282. Amici | *ferre* jugum pariter *dolosi* Hor. C. 1. 35, 28 (das Joch zu tragen mit List meidend). *Dubius* notari Stat. Th. 3, 42. Non erat *dubius cogitare* Apul. Met. 9, 25 extr. (pers. Konstr. statt der unpers. = non erat dubium, quin cogitaret, s. Hildebr.). *Durus componere* versus Hor. S. 1. 4, 8 (= in componendis versibus). Consuetudine *exercitus velare* odium, Tac. A. 14, 56. Septuma (sc. dies) . . *felix* . . *ponere* vitem Verg. G. 1, 284 (= apta est ad vitem feliciter ponendam). A. 9, 772. Sil. 11, 441. 13, 126. *Frequens* demere fatis jura, Stat. Th. 7, 705 (viel beschäftigt). *Gaudens* c. inf. Hor. C. 1. 1, 11. *Dolens*

1) S. Holtze II, p. 43.

vinci 4. 4, 63. Virtus recludens *immeritis mori* caelum, Hor. C. 3. 2, 21. *Laetus domare* labores Sil. 3, 575 und sonst oft. *Largus* spes novas *dare* Hor. C. 4. 12, 19 u. A. *Lautus ponere* Pers. 6, 23. *Lenis* fata *recludere* Hor. C. 1. 24, 17. *Maestus teneri* Stat. Th. 10, 770. *Manifestus nosci* Stat. Th. 10, 759. *Manifestus dissentire* Tac. A. 2, 57. *Manifestus* est in contrarium *accingi* Dial. 16. Digest. 24. 3, 22. 30. 1, 33. 38. 4, 3. *Obtingere* eam *neglegens* fui Pl. Most. 141 (wie neglego c. inf. §. 124 S. 493 a. E.). *Nobilis* equis *superare* Hor. C. 1. 12, 26 u. A. *Notus minuisse* labores, Sil. 12, 331. Sidera *nota* sublimes *aperire* vias, Manil. 1, 31. *Parcus lacessere* Martem, Sil. 1, 680 (= raro lacessens). *Parcus* Martem *coluisse* 8, 462. *Non pavidus* feras *mulcere* leaenas, Sil. 1, 406. Vgl. unten *non timidus*. *Pertinax ludere* id. C. 3. 29, 50. *Primus inire* Martem, Sil. 1, 242. *Postremus ponere* Martem, Sil. 1, 160. *Promptus pati* Lucan. 7, 106. *Praesens tollere, vertere* Hor. C. 1. 35, 2. 4. *Praetrepidum* cor *laetari* Pers. 2, 54 (vor Freude zitternd). *Properus clarescere* Tac. A. 4, 52. *Pugnax* tenui *instare* veruto, Sil. 3, 363. *Rarum insistere* terris, Stat. Th. 3, 487. *Ridiculus obsorbere* placentas, Hor. S. 2. 8, 24 (es ist zum Lachen, wie er verschlang). *Saevus* opprobria *fingere* Hor. ep. 1. 15, 30; iras *servasse* 8, 260. *Serus versare* boves, Prop. 4. 4, 35 (= cunctans). *Sollicitus servasse* Sil. 7, 442. *Sollicitus comparare* Apul. Met. 10, 9. *Spectatior* non alter grata voce *movere* fora, Sil. 1, 440. *Superbus servare* Sil. 12, 483. *Suspectus* res novas *voluisse* Curt. 9. 10, 21. Tac. H. 1, 46. 4, 34. und sonst. *Non timidus* pro patria *mori* Hor. C. 3. 19, 2. 4. 9, 52. Sil. 16, 574. *Victus* nulli *ponere* castra, Sil. 5, 552 (Keinem nachstehend in). 6, 142. *Vilior fucare* 8, 436.

Anmerk. 2. Über den scheinbaren Gebrauch des Infinitivs st. des Genit. Gerund., z. B. si *tantus amor* casus *cognoscere* nostros; Verg. A. 2, 10, s. die Lehre von dem Gerund.

Anmerk. 3. Über den poetischen Gebrauch des Infinitivus Perfecti st. des Inf. Praes. s. §. 33, 10.

§. 126. Accusativus cum Infinitivo.

1. Wenn ein Subjekt mit seinem Prädikate, als: *rosa floret*, zum Objekte unseres Denkens oder Wollens gemacht wird, so wird im Lateinischen das Subjekt (*rosa*) im Nominative Objekt im Akkusative (*rosam*) und das *Verbum finitum* (*floret*), das gleichfalls Objekt wird, geht in den Infinitiv (*florere*) über, als: Video *rosam florere*, ich sehe, dass die Rose blüht. Ist das Prädikat durch ein Adjektiv, Partizip oder Substantiv mit *esse*, *fieri*, u. s. w. (§. 6) ausgedrückt, als: *aqua est frigida*; so werden auch diese Wörter in den Akkusativ gesetzt, als: Sentio *aquam frigidam esse*, ich fühle, dass das Wasser kalt ist. Audimus *Cyrum regem* Persarum *fuisse*, wir hören, dass Cyrus König der Persier gewesen ist. — Man nennt diese Konstruktion *Accusativus cum Infinitivo*.

2. In der Konstruktion des Acc. c. Inf. bildet das substantivische und das durch den Infinitiv ausgedrückte Objekt die Einheit Eines Objektes zu dem regirenden Verb, als: Video rosam florere = ich sehe das „Roseblühen." Sentio aquam frigidam esse = ich fühle das „Wasserkaltsein". Sino, patior, jubeo, veto urbem aedificari = ich lasse zu, heisse, verbiete das „Stadtgebautwerden". Diese Konstruktion des Acc. c. Inf. hat die Lateinische Sprache mit der Griechischen gemein; auch die Deutsche Sprache hat diese Konstruktion im Gothischen und Althochdeutschen [1]) sehr häufig gebraucht, als: quid *thesê steinâ* zi brôte *werdan* (sage, dass diese Steine zu Brod werden), sageta *iz* sô *wesen gescriben* (d. h. er sagte es so gewesen geschrieben = dass es so geschrieben sei), seltener das Neuhochdeutsche, [2]) selten das Sanskrit. [3]) Von dieser Konstruktion des Acc. c. Inf., wo das substantivische und das durch den Infinitiv ausgedrückte Objekt die Einheit Eines Objektes zu dem regirenden Verb bildet, ist wohl zu unterscheiden die §. 125, 4 und §. 125, 5, b) erwähnte des Acc. c. Inf., in welcher der Akkusativ das Objekt eines transitiven Verbs bildet und der Infinitiv als ergänzendes Objekt hinzutritt, der Akkusativ also zu dem regirenden Verb gehört und nicht zu dem Infinitive, als: *cogo te fugere*, ich zwinge dich zu fliehen (nicht: ich zwinge, dass du fliehst), *doceo te scribere*, ich lehre dich schreiben (nicht: ich lehre, dass du schreibst).

Anmerk. 1. Hinsichtlich des Gebrauches der drei verschiedenen Infinitive (Praes., Perf., Fut.) ist Folgendes zu bemerken: a) der Inf. *Praesentis* bezeichnet die Handlung als gleichzeitig mit der Handlung des regirenden Verbs, als: Nuntius narrat hostem urbem *obsidere*, dass der Feind die Stadt belagert oder belagere; n. narrabat (narravit, narraverat) h. u. *obsidere*, dass der Feind die Stadt belagere; die Belagerung fand damals statt. — b) der Inf. *Perfecti* bezeichnet die Handlung als vollendet vor der Handlung des regirenden Verbs, als: n. narrat hostem urbem *obsedisse*, dass der Feind die Stadt belagert habe (belagerte); n. narrabat (narravit, narraverat) h. u. *obsedisse*, belagert hätte (habe). — c) der Inf. *Futuri* bezeichnet die Handlung als noch bevorstehend vor der Handlung des regirenden Verbs, als: n. narrat h. u. *obsessurum esse*, belagern werde; n. narrabat (narravit, narraverat) h. u. *obsessurum esse*, belagern würde (werde). — Bei den Verben des Hoffens, Versprechens u. ähnl., deren Objekt in der Zukunft liegt, gebrauchen wir im Deutschen bei gleichem Subjekte den *Infinitivus Praesentis*, weil wir keinen Inf. Fut. haben, die Lateinische Sprache dagegen wendet den *Infinit. Futuri* an, als: Spero *me* tibi *persuasurum esse*, ich hoffe dich zu überreden (= dass ich dich überreden werde). Wenn aber das Objekt des regirenden Verbs mit der Handlung des regirenden Verbs gleichzeitig oder vor derselben schon vollendet ist; so steht der Infinitiv des Präsens oder des Perfekts, als: Equidem *spero* te *recordari* C. Lig. 12, 35. So steht auch der Inf. Praes., wenn das Eintreten des Objekts mit Bestimmtheit erwartet wird. *Spero* enim et *confido* te *jam*, ut volumus, *valere* C. Att. 6. 9, 1. Tusc. 1. 41, 97. Reliquos *terreri sperans* Caes. B. C. 3. 8, 3. Re nuntiata ad suos, quae imperarentur, *facere* (sc. se) *dixerunt* B. G. 2. 32, 3. Legati veniunt, qui *polliceantur* obsides *dare* atque imperio populi R. *obtem-*

---

[1]) S. Grimm IV, S. 715 ff. K. F. Becker Ausf. D. Gr. II, §. 247, S. 172 ff. Heyse Ausf. Lehrb. der D. Spr. II, S. 696 ff. — [2]) S. Teipel im Lpz. Archiv 1842, S. 208 f. — [3]) S. Höfer a. a. O. S. 122 f.

perare. 4. 21, 5. 6. 9, 7. *Spero* tibi me causam *probasse* C. Att. 1. 1, 4. Meque *spero liberatum* Tusc. 2. 27, 67. *Sperasse* libertatem se civium suorum *emisse* Liv. 4. 15, 6 (von Sp. Maelius; denn seiner Hoffnung nach hatte er sie schon erkauft). Folgt *velle, posse* und *debere*[1]) auf solche Verben, so steht der Infinitiv des Präsens, als: Injecta mihi *spes* quaedam est *velle* mecum Ser. Sulpicium colloqui, C. Att. 10. 7, 2. Totius Galliae sese potiri *posse sperant,* Caes. B. G. 1. 3, 8 und nur selten sind Beispiele, wie: quom viderem . . . *fore,* ut ejus socios persequi non *possem,* C. Cat. 2. 2, 4.; vgl. C. Att. 8, 11. D. §. 1.

3. Der *Accusativus cum Infinitivo* steht nach folgenden Klassen von Verben und Ausdrücken:[2])

a) Nach den Verbis *sentiendi,* d. h. nach den Verben und Ausdrücken einer sinnlichen oder geistigen Wahrnehmung, als: des Sehens, Hörens, Empfindens; des Erkennens, Wissens, Einsehens, Erfahrens, Findens, Bemerkens, Denkens, Urtheilens, Meinens, Glaubens, sich Erinnerns, als: *sentio, video, conspicor* (vorkl.), *conspicio* (selt.), *tueor* (Pl. u. Lucr.), *somnio* (Pl., Ter.), *audio, sentio*; *cognosco, agnosco* (seit Cic.), *intellego, scio, nescio, rescisco* (Naev. Triphall. 96), *ignoro* (seit Cic.), *perspicio* (selt.), *comperio, accipio* (erfahre), *percipio* (Pl. Most. 728), *experior* (selt.), *invenio, animadverto* oder *animum adverto, adverto* (Plin. h. n.), *considero* (Colum. 11. 2, 67); *cogito, mihi in mentem est* (ich bedenke, Pl. Bacch. 159. 1193 prägnant statt mihi in mentem venit et nunc in mente est), *judico, reputo, statuo,* urtheile, *delibero,* überlege (Plin. ep. 9. 13, 2); *puto, deputo* (Pl. Amph. 158. Ter. Ph. 246), *arbitror, credo, existimo, opinor, censeo, reor* (Pl. Capt. 256. Amph. 171), *suspicor, autumo* (Pl. Pseud. 929. Amph. 306. Ter. Heaut. 19. Pacuv. b. Non. 237, 12. Ribb. p. 75. Catull. 44, 2); *spero, despero, fido, confido, bonum animum habeo* (Pl. Pers. 166), *diffido, exspecto* (s. Anm. 4), *opinione praecipio* (Caes. B. G. 7. 9, 1); *memini, memoria teneo, venit in mentem* (vereinzelt Liv. 28, 24, 14 st. memini; aber venit mihi in mentem c. inf., es fällt mir ein, habe den Einfall Etwas zu thun), *recordor, reminiscor* (poet. Lucr. 2, 89. Ov. M. 1, 256. 7, 292), *obliviscor, facio* (nehme an), *fac* (nimm an, gesetzt), so auch *esto* (Hor. ep. 1. 1, 81 *esto* aliis *alios* rebus studiisque *teneri*); *non dubito* und *non ambigitur* s. §. 187; (*non*) *me fugit, fallit, praeterit*; *opinio, cogitatio, spes est* u. s. w.;

b) nach den Verbis *affectuum,* d. h. nach den Verben und Ausdrücken einer Gemüthsstimmung, als: *gaudeo, laetor, laetus sum* (Naev. Hect. proficisc. 2. Ribb. p. 7. Ter. Eun. 392. Phorm. 820), *gestio* (Pl. Asin. 788. Ter. Phorm. 260. Plin. pan. 39, 2. Just. 2. 9, 4. Gell. 16. 13, 4, *juvat me, doleo, mihi dolet* (Ter. Ad. 272), *mihi aegre est* (Pl. Capt. 697. Caes. 2. 7, 6), *maereo* (selt.), *maestus sum* (Pl. Most. 796. Rud. 397. Curc. 336), *lugeo* (C. Catil. 2. 1, 2 Claudian. in Eutrop. 2, 4 prooem.), *angor* (C. Br. 2, 7), *conficior* (= angor, C. Att. 10. 18, 3), *crucio* (Pl. Mil. 617), *crucior* (Pl. Mil. 1321. Capt. 597. Stich. 10), *discrucior, sollicito* (C.

---

[1]) S. Haase zu Reisig's Vorles. Not. 452, S. 497 f. — [2]) Eine reichhaltige Sammlung von Beispielen aus der vorklassischen Zeit gibt Holtze I, p. 248 sqq. und aus Plautus Füisting de natura acc. c. inf. T. II, nr. 29. Lübker De usu infinitivi Plautini p. 24 sqq. Ferner zu vgl. Ruddimann. II, p. 12 sqq. u. p. 231 sqq. Ramshorn [2] II, S. 623 ff. Draeger II, S. 361 ff.

Fam. 2. 12, 1 nihil me magis *sollicitabat* quam in his molestiis non *me*, si quae ridenda essent, *ridere* tecum), *indignor*, *lamentor* (Pl. Pseud. 313. Hor. ep. 2., 1, 224), *fremo* (C. Att. 2. 7, 3. Liv. 1. 17, 7. 8. 13, 1. Plin. 33, c. 12. Tac. H. 2, 44. 4, 35), *frendo* (Curt. 4. 16, 3), *incendor ira* (Ter. Hec. 562), *cerebrum mihi uritur* = irascor Pl. Poen. 3. 5, 25, *suscenseo* (Liv. 7. 13, 9), *offendor* (Phaedr. 4. 10, 5. Tac. Agr. 42, 3. Suet. Aug. 89); *invideo* (Pl. Bacch. 543. Truc. 4. 2, 31. Hor. S. 1. 2, 100); *ferox sum* (bin stolz Pl. Asin. 468); *aegre, graviter, moleste, indigne fero, queror, miror, demiror, admiror, glorior*, vgl. §. 188; *formidat* animus (ist besorgt, Pl. Bacch. 237), *vereor*, scheue mich (1285); *timeo* (Cael. b. C. Fam. 8. 11, 3. Liv. 2. 7, 9 und sonst oft), *subest timor* (C. de or. 2. 82, 334), *in timore sum* (Liv. 32. 26, 16), *timor incessit animum* (7. 39, 4), *metus est* (3. 22, 1), *metum demo* (34. 14, 3), *metus me capit* (Suet. Jul. 19);

c) nach den Verbis *dicendi*, d. h. nach den Verben und Ausdrücken des Sagens, Behauptens, Berichtens, Anzeigens, Beweisens, Folgerns, Leugnens, Anklagens, als: *dico, ajo, affirmo, confirmo, contendo* (behaupte zuversichtlich), *volo* (will = bin der Meinung, behaupte), *memoro, commemoro, fateor, diffiteor, nego, infitior* und *infitias eo* (seit Liv.), *abnuo* (poet.), *narro, nuntio, mitto* (st. nuntio), *scribo* (melde schriftlich, C. Att. 2. 2, 3), *moneo, fero* und *refero* (seit Liv.), *mando*, lasse benachrichtigen (Just. 5. 2, 5. Eutrop. 5, 5); *concedo*, gestehe zu, räume ein, *proclamo* (seit Liv.), *pronuntio*; *promitto* (verspreche, bei Spät. auch versichere), *polliceor, recipio* und *in me recipio*, nehme auf mich, verspreche, *spondeo, voveo*; *indico, doceo* (lehre = zeige), *praecipio* = doceo (C. Tusc. 4. 17, 39), *certiorem facio* (benachrichtige), *addo, adicio* (seit Vell.), *adnecto* (Tac. 4, 28), *persuadeo* (überzeuge), *demonstro, probo, argumentor, efficio* (beweise), *conficio* (beweise, nur C. Inv. 1. 36, 63), *colligo* (schliesse), *concludo, conicio* (muthmasse), *simulo, dissimulo, adsimulo* (Pl. u. Ter.), *fingo, pono*, setze, nehme an, stelle auf, behaupte, *mentior* (seit Liv.); *juro, adjuro, dejuro, pejero* (Prop., Suet.); *minor, minitor*; *accuso* (Tac. A. 14, 18), *incuso* (3, 38), *arguo, coarguo* (B. Afr. 68. Quintil. 4. 2, 4. Tac. G. 43), *redarguo* (Gell. 15. 9, 7), *insimulo*; *teneo* C. de or. 1. 15, 65; *teneo* et *defendo* Parad. 1. 3, 4;

d) nach den Verbis *voluntatis*, d. h. nach den Verben und Ausdrücken des Wollens und Nichtwollens: *volo, nolo, malo, cupio, concupisco* (Suet. Cal. 28), *opto* (Enn. Ann. inc. fr. 87. Ter. Andr. 797. 962. C. Fam. 10. 20, 3. ND. 3. 40, 95. Hirt. B. G. 8. 41, 2. B. Alex. 27. Verg. A. 4, 159. 7, 273. Curt. 10. 1, 7 u. Sp.), *exopto* (Pl. Mil. 1135), *desidero* (Pl. Stich. 514. Merc. 148. C. de or. 3. 13, 50. Caes. B. G. 4. 2, 1. Val. M. 2. 8, 1 u. a. Sp., *expeto* (Enn. b. C. Off. 2. 7, 23. Pl. Trin. 365 und sonst. Ter. Hec. 726. C. Q. fr. 1, 1. 1, 2. Liv. 40, 10, 5. Lact. 7. 5, 27), *propero* Sall. C. 7, 6, *praecipito*, dränge (Val. Fl. 2, 390), *amo* (nur Sall. J. 34, 1 aliis omnibus, *quae* ira *fieri amat*, ubi v. Kritz), *dedignor*, verschmähe (Tac. 12, 37), *studeo*; des Beschliessens, Bestimmens: *cerno*, beschliesse (Pl. Cist. 1), *decerno*, entscheide mich wofür, *destino*, hege die feste Erwartung (Liv. 24. 2, 1, ubi v. Weissenb. 29. 20, 2), *censeo, statuo*, bestimme (nur vereinzelt statt *ut* c. conj. Justin. 3. 3, 7 (Lycurgus) nihil *eos* (pueros) somni causa *substernere* et vitam sine pulmento *agere* . . *statuit*), *constituo* (bestimme, setze fest), *instituo*, stelle fest, richte ein (Verg. A. 6, 142. Vell. 2. 6, 3. Val. M. 8, 15,

ext. 3), *placet*, es wird (ist) beschlossen, *visum est*, es ist beschlossen (Liv. 1. 10, 7), *deliberatum est*, es ist beschlossen (Turpil. b. Non. p. 429, 21. 282, 11. Ammian. 17. 13, 2, *curatum est* (Pl. Bacch. 1067); des Heissens und Verbietens: *jubeo* und *veto* (s. §. 127, 12, *a*)); des Verhinderns: *prohibeo, averto, obsto* §. 127, 12; des Verordnens, *praecipio*, s. §. 127, 12; des Auftragens: *mando* §. 127, 12; des Befehlens: *impero* §. 182, 4; des Forderns: *postulo, expostulo, posco, flagito, exigo* §. 182, 4; des Bittens, Rathens (selt.): *precor* (Ov. Her, 19, 82 und Spätere), *oro* selt (Tac. Ann. 11, 10. Suet. Ner. 47), *rogo* (Justin. 1. 4, 9), *peto* (Suet. Aug. 5. Gell. 4. 8, 5. 9. 2, 1), *suadeo* (Ter. Hec. 481. Lucr. 1, 141. Verg. A. 12, 813. Apul. Met. 5, 11. 9, 26. Aurel. Vict. 20, 30; nicht auffällig bei den Inf. *debere* und *oportere* c. inf. pass.: Gell. 15. 9, 4 non hanc, sed hunc frontem *debere dici suadeant*. 18. 3, 4 *oportere fieri suadebat*. *Suadeo* und *persuadeo* verbunden: Gell. 4. 5, 3 atque *illam statuam suaserunt* in inferiorem locum perperam *transferri*. §. 4 *quod* cum ita *fieri persuasissent*); — des Lassens, Geschehenlassens, Zulassens, Erlaubens, Ertragens: *sino* und *patior* (s. §. 127, 11, a. E.); *permitto* (s. §. 182, 3); *tolero* (Enn. b. Fest. p. 356 b, 13) ferro *se caedi* quam dictis his *toleraret* (wie mit Urs. st. se caede zu lesen ist); *fero*, (C. de or. 2, 84, 344), *perfero* (Prop. 2. 8, 30 Achilles | *cessare* in thecis *pertulit arma sua*. Tac. H. 4, 58); *sustineo* (nur C. Verr. II. 1. 4, 10 *sustinebunt* tales viri *se* tot senatoribus . . non *credidisse?*; *neglego* (Anton. b. C. Ph. 13. 16, 33 *Theopompum* nudum, expulsum a Trebonio, *confugere* Alexandriam *neglexistis*. Tib. 2. 3, 49. Suet. Tib. 41 = unterlassen, Nero 33; *quiesco*, lasse ruhig geschehen (nur C. Att. 7. 9, 2 *quiescat rem adduci* ad interregnum); *nihil moror*, habe Nichts dagegen (Pl. Mil. 447. Capt. 16. Cist. 5, 5. Poen. 5. 4, 108. Anton. bei C. Ph. 13. 17, 35 *nihil moror eos salvos esse* et *ire*, quo lubet. Verg. A. 11, 364);

e) nach den Verben des Machens, Bewirkens: *facio* (Pl. Epid. 3. 3, 31. Caecil. Stat. Phocium fr. 1. V. 143 *ferre* ita *me* uxor et forma et factis *facit*; in klass. Prosa selt.: Varr. R. R. 3. 5, 3 desiderium *facit macrescere volucres*. C. Br. 38, 142 (actio) *tales oratores videri facit*, quales ipsi se videri volunt. Gavius Bassus b. Gell. 5. 7, 2 *clarescere* et *resonare vocem facit*. Vitr. 2, 6 *efficit ea coire*; poet. seit Lucr. 3, 101. Verg. A. 2, 538. Ov. Her. 17, 173 u. s.; Spätere: Petron. 51. Colum. 12. 33, 5. Gell. 2. 17, 6. 13. 28, 3, häufig seit dem III. Jahrh.; dann in der Bedeutung bildlich oder durch Worte darstellen: Ter. Heaut. 31 nuper *fecit* servo currenti in via *decesse populum* (stellte auf der Bühne dar). C. Tusc. 4. 16, 35 poëtae *impendere saxum* Tantalo *faciunt*. ND. 1. 8, 19 qua (fabrica) *construi* a deo atque *aedificari mundum facit*. 3. 16, 41 *quem* Homerus apud inferos *conveniri facit* ab Ulixe. de opt. gen. 6, 17 quem (Isocratem) Plato *laudari fecit* a Socrate. Von der bildlichen Darstellung Verg. A. 8, 630. Ov. M. 6, 75. 109. 13, 692. Mit Partiz. u. Acc. c. Inf. C. Tusc. 5. 39, 115 *Polyphemum* Homerus cum ariete etiam *colloquentem facit* ejusque *laudare* fortunas. [Vg. S. 520 ob.] So auch *impetro*: Tac. A. 12, 27 *veteranos coloniamque deduci impetrat* und *cogo*: C. Flacc. 36, 89 quis *pactionem fieri*, quis *adesse istos coëgit?* Rabir. perd. 4, 12 *civem R.* capitis *condemnari coëgit*. Liv. 7. 11, 4 Gallicus tumultus *dictatorem creari coëgit* und sonst;

f) nach vielen unpersönlichen Verben und Ausdrücken des Sollens, Müssens, Dürfens u. a., als: *oportet, licet, convenit* (es schickt sich), *decet, addecet* (Enn. Phoen. fr. 2 sed *virum* virtute vera *vivere animatum addecet.* Pl. Most. 901. Pers. 836. Poen. 1. 2, 115), *condecet* (nur Pl. Truc. 2. 1, 16), *interest, refert* (s. §. 86 S. 337); *est*, es geschieht (nur Pl. Capt. 167 hoc illum *me mutare* confido *fore* (i. e. fore, ut ego mutem); *potest* = fieri potest nur Pl. Mil. 926 eo *potuerit rem* lepidius pol *fieri; constat*, es steht fest, *apparet, exstat* = apparet (C. Br. 15, 57), *palam est* (Pl. Mil. 475. Plin. 10, c. 89), *palam fit* (Ps. C. post red. 7, 18), *conducit*, es nützt (C. Off. 3. 2, 5. Att. 1. 1, 2), *juvat me, placet*, man beschliesst, *placitum est* (selt.), *attinet, pertinet, sequitur* [s. §. 183, b)], *sufficit* (Quintil. 7. 3, 9, *satis est, expedit, pudet, praestat* u. a.; nach Adjektiven mit *est*, als: *necesse, necessum* (Fab. Pict. b. Gell. 10. 15, 8), *par, consentaneum, aequum, iniquum, justum, injustum, decorum, rectum, utile, certum*, = constat (Pl. Bacch. 520), *utile, decorum, pulchrum, dignum* (Pl. Mil. 723. Pers. 371. Liv. 8. 26, 6 quibus *dignius* credi est), *melius, satius, praestabilius* (Ter. Hec. 284), *nimium* (Cato R. R. 57, 2), *gratum, ingratum, verum, verisimile, manifestum, perspicuum, credibile, incredibile, probabile, non ignarum* alicui (Tac. A. 4, 8 *non sibi ignarum* posse argui), *vulgatum, usitatum, inusitatum, mirum, tuum* und *vostrum* (Pl. Stich. 716. Poen. 3. 1, 64), *volup* (Pl. und Ter.), *mirum est* u. s. w.; — auch nach persönlich gebrauchten Adjektiven, aber die meisten selten: *certi* sumus perisse omnia C. Att. 2. 19, 5. Gell. 18. 10, 5; *gnarus* (Sall., Liv. u. Spätere, s. Freund u. Georges); *ignarus* (C. Tusc. 2. 1, 3 non sumus *ignari* multos studiose contra esse dicturos. Ov. M. 6, 263); häufig *non sum nescius*, z. B. C. Fin. 5. 19, 51; *memor* . . ex ea (urbe) tibi . . victoriam datam (sc. esse), delphischer Orakelspruch bei Liv. 5. 16, 10. Plin. 25, c. 5 extr. *memor* Lucullum . . perisse; *prudens* (einsehend) otii vitia negotio discuti Curt. 7. 1, 4; *non imprudens* . . usurum eum rabie, 8. 8 (26), 2; *peritus* fortius adversus Romanos aurum esse quam ferrum, Flor. 3. 1, 7; *laetus, maestus, ferox* sum mit acc. c. inf. s. Nr. 3, b); — nach einem Substantive mit *est* und anderen Verben: *α*) nach einem abstrakten, als: *opus est, fama, rumor, nuntius*, Nachricht (seit Liv.), *fides, opinio, spes, suspicio, fas, nefas, jus, scelus* (Pl. Merc. 209), *flagitium, piaculum* (Pl. Truc. 2. 1, 13. Fab. Pict. b. Gell. 10. 15, 10 eo die verberari [sc. eum] piaculum est), *laus, religio* (Fab. Pict. b. Gell. 10. 15, 3. Liv. 6. 27, 4. 8. 17, 4 *religio* incessit vitio eos creatos sc. esse); *verecundia*, Scham, Schande (Liv. 3. 62, 9. 24. 42, 9); *rubor* (Tac. G. 13), *pudor* (Liv. 40. 27, 10); *tempus est*; *mos est*; *curae est* (Liv. 30. 31, 3 tibi *curae est* sentire cives ctt.); *cordi est* (Cato bei Macrob. 3. 5, 10. Liv. 9. 1, 4. Tac. H. 4, 58); *factum* (Pl. Capt. 680); *certa rest*, es ist beschlossen (Pl. Merc. 857 f.); *e re publica est* (C. Fam. 13. 8, 2); *in rem est* (zweckmässig, Liv. 44. 19, 3); *non ab re esse Quinctio visum est* sociorum aliquos legatos interesse ei concilio (nicht unzweckmässig, Liv. 35. 32, 6); *stultitia* atque *insipientia insulsitasque* hercle haec sit, | me ire in opus alienum, Pl. Mil. 878. Pers. 799 und sonst. *Proverbium est, in proverbium venit* (C. Flacc. 27, 65. Liv. 40. 46, 12); *confidentia est* (Pl. Mil. 229. Pseud. 763); *audacia est* (Pseud. 1298); *facetia est* (Stich. 727); *negotium est* (Asin. 407); *molestia est* (Rud. 830); *miseria est* (Mil. 68); *in animum induco* (Rud. 22); *animus inducitur* (Pers. 66); *habeo animum*

bonum (Pers. 167); *periculum est* (Rud. 144. Aul. 1. 2, 58); *nihil est,* es nützt nichts (Cas. 2. 4, 7) u. a.; — β) nach einem konkreten Subst., als: *auctor, testis* (Ter. Ad. 203. C. Fam. 6. 13, 2 mea officia ei non defuisse tu es *testis*); *obsides* ea ita futura (sc. esse) daret quinque, Liv. 34. 35, 11; *praedem* me accipe neminem recusaturum ire, qua duces, Curt. 5. 4 (14), 13; *caput* (C. Ac. 2. 26, 83 e quibus primum (sc. *caput*) est esse aliquod vicum falsum).

Sentimus calere ignem, nivem esse albam, dulce mel, C. Fin. 1. 9, 30. *Nostros* victores flumen *transisse conspexerant* Caes. B. G. 2. 24, 2. Poet.: Lucr. 6, 705. Catull. 64, 389. *Perspiciebant . . plures ituros* C. Fam. 1. 2, 2. Auch schon Pl. Curc. 155. Quis *ignorabat Q. Pompejum fecisse* foedus? C. Rp. 3. 18, 28. *Me* non *esse* verborum *inopem agnosco* Fam. 4. 4, 1. 5. 20, 5. Curt. 7. 11, 19. *Expertus sum* parum fidei miseris *esse* Sall. J. 24, 4. 108, 2. Quintil. 2. 4, 13. 10. 3, 32, auch schon Pl. Truc. 2. 6, 48. *Inveniebat* ex captivis Sabim flumen milia passuum *abesse* Caes. B. G. 2. 16, 1 u. A. Quom *recorder . . legiones nostras . .* saepe *profectas* (*esse*) alacri animo ctt. C. Cato m. 20, 75. *Obliviscor Roscium* et *Cluvium viros esse primarios* C. R. Com. 17, 50. Quis *hippocentaurum fuisse* aut *chimaeram putat?* N. D. 2. 2, 5. *Spero* = credo kann mit dem Inf. Praes. u. Perf. verbunden werden. *Spero me habere,* qui hunc *excruciem* Ter. Eun. 920. *Speremus nostrum nomen volitare* et *vagari* latissime, C. Rp. 1. 17, 26. *Spero* tibi *me* causam *probasse* Att. 1. 1, 4. *Diffidens Caesarem* fidem *servaturum* Caes. B. G. 6. 36, 1. Non equidem plane *despero ista esse vera* C. Div. 2. 21, 48. *Laudem* sapientiae *statuo esse maximam* Fam. 5. 13, 1 (urtheile, es ist meine feste Ansicht). So auch *constituo* m. Acc. c. Inf. Fut. Is hodie (sc. me) *venturum* ad me *constituit* Ter. Eun. 205. Hec. 195. 437. C. Off. 1. 10, 32. Att. 1, 7. *Fero,* ertrage = patior, selt. in der klass. Prosa. *Ferunt* aures hominum quom illa, quae jucunda et grata, tum etiam illa, quae mirabilia sunt in virtute *laudari* C. de or. 2. 84, 344. Hor. epod. 15, 13. Ov. M. 2, 628. 12, 555. Quintil. 11. 3, 27. Democritus *dicit innumerabiles esse mundos,* C. Ac. 2. 17, 55. *Orpheum poëtam docet* Aristoteles nunquam *fuisse,* C. N. D. 1. 38, 107. *Non me fugit vetera exempla* pro fictis fabulis jam *audiri* atque *haberi* Verr. 3. 78, 182. In lege *nulla esse* ejusmodi *capita te non fallit* Att. 3. 23, 4. *Non me praeterit Gallos* fama belli *praestare* Liv. 38. 17, 2. His ego judicibus non *probabo Verrem* . . pecuniam *cepisse?* C. Verr. 1. 4, 10. *Magnum esse solem* philosophus *probabit*; quantus sit, mathematicus, S. Ep. 88. *Argumentor* selt.: C. Cluent. 24, 64. Ps. C. p. domo 9, 22. Cornif. ad Her. 2. 8, 12. Liv. 38. 28, 8. *Pono esse victum eum* Ter. Phorm. 630 (nehme an). Tantum verbo *posuit* Sthenium litteras publicas *corrupisse* C. Verr. 2. 38, 93 (behauptet). Quom ita *positum esset videri* fore in aegritudine sapientem, Tusc. 3. 22, 54 (als die Behauptung aufgestellt worden war). *Vult,* quicquid natum sit, *interire* 1. 32, 79. Quom antea *legatos decerni* non *censuissem* C. Ph. 8. 7, 21 (gestimmt hatte). *Velle* et *censere eos* ab armis *discedere* Sall. J. 21, 4. De bonis regiis, *quae reddi* ante *censuerant* Liv. 2. 5, 1 (ubi v. Weissenb.). *Eum* jus *dicere* Romae *censuerant* 45. 12, 13. 21. 20, 4. *Censuere* patres duas provincias *Hispaniam rursus fieri* . . et Macedoniam Illyricumque *eosdem,* L. Paullum et L. Anicium, *obtinere* 45. 16, 2. Auch mit dem Gerund. Cum in senatu vicisset sententia, quae *censebat reddenda bona,* 2. 4, 3. Ut non *exspectanda*

comitia consuli *censerent*, sed *dictatorem* . . *dici* et extemplo in provinciam *redeundum*, 27. 5, 14. Cum cum tyrannis *bellum gerendum fuisse censerent* . ., et *urbem recipi*, non *capi* et *receptam* legibus *stabiliri*, non . . bello *adfligi* 26. 32, 2. Wenn das Gerundiv steht, so ist *censeo* zu übersetzen durch ich meine, wenn aber der Inf. Praes. steht, durch ich stimme dafür. *Fateor insitam esse* nobis corporis nostri *caritatem*, Sen. ep. 14. *Facio me* alias res *agere* C. Fam. 15. 18, 1 (stelle mich, als ob). His vocabulis *deos esse facimus* ND. 1. 30, 83 (wir nehmen an). *Adducor* mit acc. c. inf. elliptisch statt adducor, ut putem, werde veranlasst zu glauben. *Adducti* judices sunt *potuisse* honeste ab eo *reum condemnari* C. Cluent. 37, 104. (Var. addocti.) Leg. 2. 3, 6. Divin. 1. 18, 35. Att. 11. 16, 2. Curt. 10. 2, 19. Colum. 3. 1, 4. *Fac*, quaeso, qui ego sum, *esse te* C. Fam. 7. 23, 1. *Cogitatio* diuturna *nihil esse* in re mali dolori medetur, non ipsa diuturnitas Tusc. 3. 30, 74. *Exitus* fuit orationis: sibi *nullam* cum his *amicitiam* esse *posse* Caes. B. G. 4. 8, 1 (= ad extremum dixit). *Verum est amicitiam*, nisi inter bonos, esse non *posse*, C. Lael. 18, 65. *Constat* ad salutem civium *inventas esse leges* Leg. 2. 5, 11. Illi, qui Graeciae formam rerum publicarum dederunt, *corpora* juvenum *firmari* labore *voluerunt* Tusc. 2. 15, 36. Ut non *desideres* planius *dici* C. de or. 3. 13, 50. Saguntini *parentes suos* liberos *emori* quam servos *vivere maluerunt* Par. 3. 2, 24. Tibi favemus, *te* tua *frui* virtute *cupimus* Br. 97, 331. Pompejus *rem* ad arma *deduci studebat*, Caes. B. C. 1. 4, 5. Senatui *placet Crassum* provinciam Syriam *obtinere*, C. Ph. 11. 12, 30 (der Senat beschliesst, dass) u. s. Caes. B. G. 7. 15, 3. Sall. C. 50, 3. Naves Antiatium incensae sunt, rostrisque earum *suggestum* in foro *exstructum adornari placuit* Liv. 8. 14, 12 (man beschloss, dass) und sonst und Andere. *Hos corripi placitum* (est) Tac. A. 4, 19. 6, 7. Ad me maxime *pertinet neminem esse* meorum, qui ctt. C. Att. 1. 17, 4. 8. 14, 3. Ad rem *pertinere* visum est *consules* primo quoque tempore *creari* Liv. 35. 24, 1. Ungleich häufiger *attinet* mit acc. c. inf. *Decet cariorem esse patriam* nobis quam *nosmet ipsos* Fin. 3. 19, 64. *Civem R. condemnari coëgit* C. Rabir. 4, 12. *Eosque jugulari coëgit* Ph. 5. 8, 22 u. s. *Arma omitti cogebat* Liv. 21. 8, 12 und sonst oft. Quom ad arma *concurri oporteret* Caes. B. G. 2. 20, 1. *Necesse est legem haberi* in rebus optimis, Leg 2. 5, 12. Omnibus bonis *expedit salvam esse rem publicam*, C. Ph. 13. 8, 16. *Utile est* rei publicae *nobiles homines esse dignos* majoribus suis, Sest. 9. 21. *Inusitatum est regem reum* capitis *esse*, C. Dej. 1, 1. *Maximum est* in amicitia *superiorem parem esse* inferiori, C. Lael. 19, 69. *Mos est* Athenis laudari in contione *eos*, qui sint in proeliis interfecti, C. or. 44, 151. Liv. 37. 24, 1 u. s. Nimium tarde *concidere* (sc. patriam) *maerent* C. Sest. 11, 25. Cn. Matius bei Varr. L. L. 7, §. 95. *Queri* atque *indignari* coepit *regem* ad causam dicendam *evocari* Caes. B. C. 3. 108, 1. *Indignabamini aerarium expilari* Sall. J. 31, 9. *Querebatur se exstingui* C. Tusc. 2. 28, 69. *Discrucior* Sextili *fundum* a verberone Curtilio *possideri* Att. 14. 6, 1. Pl. Bacch. 435. Catull. 66, 76. Haec ego *vos concupisse* . . non *miror*; *sperasse* me consule assequi posse *demiror* C. l. agr. 2. 36, 100 u. A., auch schon Pl. Merc. 698. Cas. 2. 3, 3. Hoc maxime *admiratus sum*, mentionem *te* hereditatum *ausum esse* facere, C. Ph. 2. 16, 42. Att. 16. 7, 2. Nep. praef. 3. 7. 1, 4. 18. 12, 1. Minime miramur *te* tuis praeclaris operibus *laetari*, C. Fam. 1. 7, 7. *Quem esse natum*

et nos *gaudemus* et haec civitas, dum erit, *laetabitur* Lael. 4, 14. *Suos* ab se *liberos abstractos* (sc. esse) *dolebant* Caes. B. G. 3. 2, 5. *Te* hilari animo *esse* et prompto ad jocandum valde *me juvat*, C. Q. Fr. 2. 13, 1. Verr. 4. 6, 12. Fam. 5. 21, 3. Macedones *eum* sibi aliquando *anteponi indigne ferebant* Nep. 18. 1, 3. *Tempus est* jam hinc *abire me*, ut moriar, *vos*, ut vitam agatis, Tusc. 1. 41, 99. Jam *tempus est me ipsum* a me *amari* Att. 4. 5, 3 u. A. Si *eos* hoc nomine *appellari fas est* C. Mur. 37, 80. Auch schon vorklass., z. B. *jurare Dialem fas* nunquam *est* Fab. Pict. b. Gell. 10. 15, 5. Si *sceleratos cives interfici nefas esset.* C. Mil. 3, 8. Flacc. 4, 11. Magnum *dedecus* et *flagitium eum* non virtute, sed scelere *superatum* (sc. esse) Off. 3. 22, 86.

Anmerk. 2. Über die Konstruktion von *sino, patior, jubeo, veto* siehe §. 127, 12; über die von *prohibeo* s. §. 186.

Anmerk. 3. Sowie nach Substantiven, als: opinio, sententia u. s. w., so kann auch nach Pronomen der Acc. c. Inf. stehen: Posidonius graviter et copiose de *hoc ipso* (= de hac ipsa sententia), *nihil esse bonum*, nisi quod honestum esset, cubans disputavit, C. Tusc. 2. 25, 61. Und sowie nach scio, so findet sich auch nach *scilicet* der Acc. c. Inf. Pl. Rud. 395 *eum* cum navi *scilicet abisse*. Asin, 787. Pseud. 1179. Ter. Heaut. 358 *scilicet* | *facturum me esse.* Vgl. 893. Sall. J. 102, 9 cui *scilicet placuisse* te et vim et gratiam nostram experiri (ubi v. Kritz). 113, 3 *quae scilicet* tacente ipso occulta pectoris *patefecisse.* Hist. fr. 1, 19, 5 *scilicet eos* gratiam ab eo *peperisse.* Lucr. 2, 469. Gell. 7. 22, 1. So auch *videlicet:* Pl. Stich. 555 *videlicet parvum fuisse illum senem.* 557. Lucr. 1, 210. Gell. 17. 5, 9. Ferner *fortasse*, wahrscheinlich, weil darin der Sinn von *credibile est* liegt Ter. Hec. 313 *fortasse unum aliquod verbum* inter eas iram hanc *concivisse* (ubi v. Bentl.). Pl. Epid. 2. 2, 111. Poen. 5. 2, 44. Truc. 3. 2, 12. Merc. 782. Selbst *edepol*, das wahrscheinlich in der Bedeutung *crede mihi* oder *juro* aufgefasst ist. Pl. Asin. 580 *edepol senem Demaenetum lepidum fuisse* nobis.[1])

Anmerk. 4. Nach *exspecto* erwartet man den Acc. c. Inf., aber er findet sich nur vereinzelt (Liv. 43. 22, 2), sonst folgt entweder *dum* mit dem Konj., insofern in diesem Verb der Begriff der Zeit liegt, oder *ut* mit dem Konj., insofern in demselben der Begriff des Wünschens liegt: *Exspectas* fortasse, *dum dicat*, C. Tusc, 2. 7, 17. *Exspecta*, amabo te, *dum* Atticum *conveniam* Att. 7. 1, 4. De Aufidio et de Palicano non puto te *exspectare, dum scribam*, ib. 1, 1. Nolite *exspectare, dum* omnes *obeam* oratione mea civitates, Verr. 2. 51, 125. Nisi forte *exspectatis, ut* illa *diluam*, quae de rebus commenticiis objecit, Rosc. Am. 29, 82. In reliquas provincias praetores mittuntur neque *exspectant*, quod superioribus annis acciderat, *ut* de eorum imperio ad populum *feratur*, Caes. B. C. 1. 6, 5. Ebenso die Folgenden. In Verbindung mit einer Negation: *non exspecto* steht wie nach *non cunctor* u. dgl. *quin:* Caes. B. G. 3. 24, 5 (Crassus) *exspectari* diutius *non* oportere, *quin* ad castra *iretur*, contendit.

Anmerk. 5. Wenn der *Acc. c. Inf.* ein Objekt im Akkusative bei sich hat, so kann leicht eine Zweideutigkeit entstehen, namentlich wenn das Objekt vor dem Subjekte steht, als: audimus Darium Alexandrum superasse; die Zweideutigkeit wird aber durch die passive Konstruktion gehoben, als: Clitarchus narravit Darium ab Alexandro esse superatum. Geht das Subjekt voran, so ist der doppelte Akkusativ nicht störend, als: C. Att. 6. 3, 9 is mihi dixit se Athenis me exspectaturum. Aber auch in dem anderen Falle wird die aktive Konstruktion oft nicht gemieden, wenn aus dem Zusammenhange sich die richtige Beziehung ergibt, wie C. Verr. 5. 8, 21 totiens *te* (Obj.) senatum adisse supplicem.

---

1) Vgl. Ruddimann. II, p. 321. Hand Tursell. II, p. 727. Draeger II, S. 396.

Anmerk. 6. Zu allen Zeiten begegnen Beispiele, in denen von einem abhängigen Infinitive wieder ein anderer, sowie auch von diesem wieder ein dritter Infinitiv abhängig ist. Pl. Poen. 3. 3, 11 nec Fortunam id *situram fieri*. Ter. Hec. 146 seque *sperasse* eas tolerare *posse* nuptias. C. Ac. 2. 1, 2 Themistocles respondisse dicitur *oblivisci* se *malle discere*. Sall. J. 102, 13, eam *vastari* a Mario *pati nequivisse*. Nep. 17. 6, 2 se quoque id *fieri debere animadvertisse*. Aber selten sind die Beispiele, wo ein Infinitivus historicus mit einem abhängigen Acc. c. Inf. verbunden ist. Caes. B. G. 1. 16, 4 diem ex die *ducere* Haedui; conferri, comportari, adesse *dicere*. B. Afr. 26 extr. Sall. J. 84, 2. Liv. 2. 50, 3. 21. 50, 1.

3. Bei den angeführten unpersönlichen Verben und Ausdrücken, als: *constat*, *apparet*; *certum est*, *verum est*, *necesse est*; *mos est*, *fas est*, *spes est*; *narratur* (man erzählt), *traditur*; auch bei Substantiven ohne est, als: *opinio*, *spes*, *cogitatio*, tritt der Acc. c. Inf. zwar als grammatisches Subjekt des Satzes auf, aber logisch, d. h. in Hinsicht des Sinnes, muss man auch in diesem Falle den Acc. c. Inf. als Objekt und die unpersönlichen Ausdrücke als Verben, die mit dem Acc. c. Inf. verbunden werden, auffassen, als: *constat* ad salutem civium *inventas esse leges* = omnes sciunt; *verum est amicitiam* nisi inter bonos esse non *posse* = verum cognitum est; *necesse est* semper *beatum esse sapientem* = intellegere debemus; *mos erat captivos necari* = mos statuebat; *spes est*, *opinio est* = speramus, opinamur. Aber auch sonst ist der Acc. c. Inf. überall als ein Objekt unseres Denkens aufzufassen, z. B. in dem §. 123, 1, c) erwähnten Falle, wo er als epexetischer Zusatz oder als Apposition steht. So lässt es sich auch erklären, warum im Lateinischen wie im Griechischen bei Anführung einer Redensart diese Konstruktion angewendet wird, als: *felicem esse*, εὐδαίμονα εἶναι, *regem esse*, βασιλέα εἶναι. Aus demselben Grunde bleibt der Akkusativ eines Adjektivs im Akkusative mit *esse*, wobei das beim Infinitive allgemeinere Subjekt (aliquem) in der Regel weggelassen wird, stehen, als: aliud est *iracundum esse*, aliud *iratum* C. Tusc. 4. 12, 27. Non *esse cupidum* pecunia est; non *esse emacem* vectigal est; *contentum* vero suis rebus *esse* maximae sunt certissimaeque divitiae C. Par. 6. 3, 51. *Rudem esse* omnino in poetis inertissimae segnitiae est, Fin. 1. 2, 5.[1])

§. 127. Bemerkungen über die Konstruktion des Acc. c. Inf.

1. Die Pronomen *me*, *te*, *se*, *nos*, *vos*, seltener *eum*, *eos*, werden, wenn auf denselben kein Nachdruck liegt, und sie leicht aus dem Zusammenhange ergänzt werden können, zuweilen in der Konstruktion des Acc. c. Inf. weggelassen. Beispiele begegnen bei den Schriftstellern aller Perioden. Am Häufigsten geschieht es, wenn das Subjekt des regirenden Verbs und das des Acc. c. Inf. dasselbe ist. Bei Cicero findet sich diese Weglassung der Pronomen sehr selten und fast nur nach den Verbis *dicendi*, *fatendi*, *putandi*, *negandi* u. ähnl., dann nach den Verbis *sperandi*, *desperandi*, *confitendi*, *diffitendi* u. ähnl., häufig bei Cäsar

[1]) S. Dietrich Archiv f. Phil. Seebode Supplementbd. 8. 1842 p. 493, wo sehr viele dergl. Beispiele angeführt sind.

und Livius, selten bei Sallust.,[1] häufig bei den vorklassischen Schriftstellern.[2] Nil . . *meruisse* (sc. me) *arbitror* Pl. Stich. 82. Operam *dare promittitis* Trin. 5. Quoi rem *aibat mandasse* hic suam, 956. Neque sim facturus, quod *facturum dixeram* Pseud. 565. Culpa *caruisse arbitror* 1129. Nondum *advenisse* (sc. eum) *miror* Truc. 1. 2, 102. *Pollicitus sum suscepturum* (sc. me) Ter. Andr. 401. An, quia ruri esse soleo, *nescire* (sc. me) arbitramini |, quo quisque pacto hic vitam vostrorum exigat? Hec. 215. Jovem Olympium implorabit, ferre non *posse* (sc. se) *clamabit*, C. Tusc. 2. 17, 40. Ei respondere *posse* (sc. me) *diffiderem*, C. Ac. 2. 20, 64. *Putabo* ad id pervenire *posse* (sc. me) Fam. 4. 13, 6. *Confitere* huc ea spe (sc. te) *venisse* Rosc. Am. 22, 61. Caecil. 18, 59. Q. fr. 3. 5, 7. Wenig auffallen kann die Weglassung des Pronomens, wenn dasselbe kurz vorher steht, wie: Nec *me* pudet *fateri nescire*, quod nesciam, C. Tusc. 1. 25, 60. N. D. 1. 39, 109. Ziemlich oft wird das Pronomen bei dem Partizip des aktiven Futurs und pass. Perf. weggelassen, wo alsdann gewöhnlich auch esse weggelassen wird. *Minamur praecipitaturos* (sc. nos) Fin. 5. 11, 31. *Pro certo habete* priora bella (sc. vos) adversus deos . . *gessisse* . . *gesturos* Liv. 9. 1, 11. Nach den Verben des Hoffens und Versprechens folgt bisweilen der blosse Infinitiv des Präsens: Qui *polliceantur* obsides *dare* Caes. B. G. 4. 21, 5 (statt se daturos esse). C. 9, 7. Bibulus dominos navium interfecit, magnitudine poenae reliquos *terreri sperans*, B. C. 3. 8, 3.[3] — Über das indeklinabele *Partic. Fut. Act.* auf *-turum* in der vorklassischen Sprache, als: *illi* polliciti sese *facturum* omnia statt sese facturos esse, s. ob. §. 17, 1.

2. In der Dichtersprache wird nach Griechischem Sprachgebrauche zuweilen nicht allein der Akkusativ des Pronomens weggelassen sondern auch vermittelst einer Attraktion die Prädikatsbestimmung in den Nominativ gesetzt. Das erste Beispiel bietet Plautus: quas (minas) . . Diabulus ipsi *daturus* dixit, Asin. 634 (st. se daturum esse). Phaselus ille, quem videtis, ait *fuisse* navium *celerrimus* Catull. 4, 1. Dissimulare . . *sperasti* . . tantum | *posse* nefas *tacitusque* mea decedere terra, Verg. A. 4, 305 f. Sensit medios *delapsus* (sc. esse) in hostes, Verg. A. 2, 377 (statt se delapsum esse, aber Griechisch ᾔσθετο ἐμπεσών). Vir bonus et sapiens dictis ait *esse paratus* ep. 1. 7, 22. Filius Majae, patiens vocari | Caesaris *ultor*, Hor. C. 1. 2, 43 f. Rettulit Ajax *esse* Jovis *pronepos* Ov. M. 13, 141. Spem dat in molli *mobilis esse* toro, Am. 2. 4, 14, Acceptis refero versibus *esse nocens* Tr. 2, 10. Turpe putas mihi *nupta videri* 4. 3, 51. Tutumque putavit jam *bonus esse socer* Luc. 9, 1037. Acc. c. Inf. und Attraktion verbunden: *me* quoque consimili impositum *torquerier* igni | jurabo et bis sex *integer esse* dies, Prop. 3. 4, 40 (4. 5, 39 L.). Postquam destertuit *esse Maeonides* Pers. 6, 10. *Sedisse superbus* . . *putat*, 1, 321. Selten *Nomin. Participii Fut.*: Pl. Asin. 634 s. ob.

---

[1] S. Kühnast Liv. Synt. S. 106 ff., wo dieser Gegenstand sehr ausführlich behandelt wird. Fischer Rectionsl. Cäsars I, S. 1 *), II, §. 21. — [2] S. Holtze II, p. 33 sqq. Lübke de usu inf. Plautini p. 24, not. *) und p. 30. — [3] Vgl. Kühnast a. a. O. S. 214 u. 246 f. Ausserdem vgl. über den hier behandelten Gegenstand Ramshorn² §. 168, Not. 10. Krüger Attract. in der Lat. Spr. 337 ff. Madvig ad C. Fin. 5. 11, 51. Wunder ad Planc. p. 166. Otto ad Fin. 2. 27, 88 p. 164 und besonders Hand ad Wopkens. Lectt. Tull. p. 13. Draeger II, S. 414 f.

Visura et quamvis nunquam speraret Ulixen, Prop. 2. 9 (10), 7. *Venturaque* rauco ore minatur hiems, Stat. Th. 1, 347. [1]) Andere erklären Stellen, wie *sensit delapsus* in hostes, so: *sensit* steht absolut, d. h. ohne Objekt, *delapsus* drückt den Zustand aus, in dem die Wahrnehmung des delapsum esse erzeugt wird. [2]) Aber Beispiele, wie *uxor* invicti Jovis *esse nescis* Hor. C. 3. 27, 73 (du verstehst nicht, οὐκ οἶσθα εἶναι, nicht οὖσα). Sive tu *Lucina probas* (= mavis) *vocari*. C. S. 15. *Gaudent esse rogatae* Ov. A. A. 1, 345 sind zu erklären, wie non *potes esse uxor, malo bonus* quam *malus esse*. *Optabam* placide vivere *posse senex* Tr. 4. 8, 30 oder omnes *cupiunt beati esse*. s. §. 125, 4 S. 499 f.; und in Beispielen, wie *injecta* monstris | terra *dolet* suis, Hor. C. 3. 4, 73, ist zu dem Partizipe nicht *esse* zu ergänzen, sondern dasselbe als Attributiv und das Verbum finitum absolut aufzufassen, also: terra, *injecta* monstris suis, *dolet*; ebenso Verg. G. 2, 510 *gaudent perfusi* sanguine fratrum. A. 10, 500 *gaudetque potitus*. 12, 6 f. *gaudetque* comantis | *excutiens* cervice toro. Petron. 129 si libidinosa essem, *quererer decepta*. Der Prosa ist dieser Gebrauch fast fremd, doch C. l. agr. 2. 21, 57 findet sich: qui (sc. ager) *publicus esse* fateatur („sich erweist"); aus der späteren Prosa: Ipse e majoribus suis *hostis* populi R. quam *socius* jactabat Tac. H. 4, 55. Quoad summos illi promitterent honores *habituri* mihi Apul. Met. 7, 14 p. 472 (ubi v. Hildebr). (Aber Tac. H. 4, 55 ist statt: ipse e majoribus suis *hostis* populi R. quam *socius* jactabat mit *Ritter* wahrscheinlich zu lesen *socios* = magis praedicabat eos majorum, qui hostes, quam qui socii populi R. fuissent. Vell. 2. 76, 4 parum habebat summa accepisse et *proximus* a Pompejo ipsoque Caesare ex equestri ordine *consul creatus esse* ist der Nominativ nach §. 125, 5, a) S. 499 f. zu erklären.)

3. Nach dem Verb: *memini*, erinnere mich (eigentlich: habe ins Gedächtniss aufgenommen), folgt in der Regel, seltener nach *accepi*, habe vernommen, *memoriā teneo, recordor, audivi, vidi, fugit me* der *Infinitivus Praesentis*, wenn Etwas erwähnt wird, was man selbst erlebte und somit zu der Zeit, als es ins Gedächtniss aufgenommen wurde, noch fortbestand. Wenn aber Etwas erwähnt wird, was zu der Zeit, als es ins Gedächtniss aufgenommen wurde, bereits vollendet war, oder was man nicht selbst erlebte; so muss der *Inf. Perfecti* stehen. Aber auch dann wird bisweilen das Perfekt gebraucht, wenn die Gleichzeitigkeit des sich Erinnerns und des erwähnten Ereignisses nicht weiter berücksichtigt, sondern das Ereigniss als ein in der Gegenwart vollendetes bezeichnet werden soll. *Meministin* tute tibi me dudum *dicere* | eam vaenivisse militi Macedonio? Pl. Pseud. 1089. Facito *in memoriam habeas* (prägnant st. in memoriam redigas in eaque habeas) tuam majorem filiam mihi te *despondisse* Poen. 5. 4, 108. Ego illam vidi; virginem forma bona | *memini videre* Ter. Andr. 429. L. Metellum *memini* puer ita bonis *esse* viribus extremo tempore aetatis, ut adulescentiam non requireret, C. Cat. m. 9, 30. *Memini*, me admodum adulescentulo, quom pater in Macedonia consul esset, *perturbari* exercitum

---

[1]) Vgl. Ramshorn II,[2] S. 632. Krüger gramm. Untersuch. 3. §. 135. Schuch Objectscasus oder Acc. der Lat. Spr. S. 97 f. Draeger II, S. 421 f. — [2]) S. v. Stelzer Nordh. Progr. S. 25.

nostrum, C. Rp. 1. 15, 23. A primo tempore aetatis juri te *studere memini*, C. Leg. 1. 4, 13. C. Sest. 22, 50. Philippus rex iratus erat Aetolis, quod solos *obtrectasse* gloriae suae, quom liberaret Graeciam, *meminerat*, Liv. 36. 34, 3. *Meministis* me ita initio *distribuisse* causam, C. Rosc. Am. 42, 122. (Hier erwartet man den Inf. Praes., da die Zuhörer noch anwesend waren; aber ohne Rücksicht darauf wird die Eintheilung bloss als eine zu Anfang der Rede gemachte bezeichnet.) Ego Q. Scaevolam augurem *memoria teneo* bello Marsico, quom esset summa senectute, quotidie *facere* omnibus conveniendi sui potestatem, C. Ph. 8. 10, 31. *Memoria tenetis* Cotta et Torquato consulibus complures in Capitolio res de caelo *esse percussas*; tactus est etiam ille Romulus, quem inauratum in Capitolio parvum atque lactentem *fuisse meministis*, C. Cat. 3. 8, 19. Ego idem, qui in illo sermone nostro, qui est expositus in Bruto, multum tribuerim Latinis, *recordor* longe omnibus unum *anteferre* Demosthenem, qui vim accomodavit ad eloquentiam, C. or. 7, 23. *Recordati* Teucros a sanguine Teucri | *ducere* principium Creten tenuere, Ov. M. 13, 705 f. (Hier ist der Inf. Praes. nothwendig.) *Audisti* Q. Minucium Rufum *dicere* domi suae deversatum esse Antiochum regem Syracusis, C. Verr. 4. 31. 70. Ad Caesarem quam misi epistulam, ejus exemplum *fugit me* tum tibi *mittere*, Att. 13. 51, 1. Q. Maximum *accepimus* facile *celare*, *tacere*, *dissimulare*, *insidiari* Off. 1. 30, 108. Der Infinitiv des Präsens nach memini u. s. w. lässt sich deutlich erklären durch die Verbindung von *memini*, *audivi* mit *quom* und dem Imperfekte, als: *Memini*, *quom* ita *diceret*, d. i. memini temporis, quom. S. §. 198, Anm. 4.

4. Die Verben: *videre*, *audire* und einige andere werden, wenn sie von einer unmittelbaren Wahrnehmung gebraucht werden, statt des Acc. c. Inf. mit dem Akkusative und einem attributiven *Participium Praesentis Activi* verbunden, um den Zustand auszudrücken, in dem ein Gegenstand wahrgenommen wird, als: *Video puerum currentem* (ich sehe den Knaben laufen, ich sehe den Knaben, wie er läuft, ich sehe den Knaben in dem Zustande des Laufens). Adulescentium *greges* Lacedaemone *vidimus* ipsi incredibi contentione *certantes* C. Tusc. 5. 27, 77, während der *Acc. c. Inf.* gebraucht wird, wenn nur das Eintreten der Handlung oder die Handlung selbst bezeichnet wird. Respiciens *videt* magnis intervallis *sequentes*, *unum* haud procul ab sese *abesse*, Liv. 1. 25, 8; *video puerum currere*, ich sehe, dass der Knabe läuft, ich sehe das Laufen des Knaben. *Audio te loquentem* (ich höre dich reden, ich höre dich, wie du redest; aber: *audio te loqui*, ich erfahre durch Andere, dass du redest.) *Video* mit *Partic. Perf. Pass.* u. mit *Acc. c. Inf.*: vestigia omnia foras *versa vidit* nec in partem aliam *ferre* Liv. 1. 7, 6, sah alle Fusstapfen nach aussen gewandt (von einer vollendeten Sache) und dass sie nicht nach einer anderen Seite gingen (von einer aus dem Vorhergehenden erst geschlossenen Handlung). Die Verben: *fingere*, *facere* in der Bedeutung darstellen, sowie *inducere*, einführen, werden immer mit dem *Part. Praes. Act.* (bei Deponentibus auch *Perf.*) konstruirt; wir können im Deutschen diese Verben durch lassen übersetzen, als: Xenophon *facit* (*inducit*) *Socratem disputantem* formam dei quaeri non oportere, C. N. D. 1. 12, 31. Homerus *Laërtem colentem* agrum facit, C. Cat. m. 15, 54. Hac oratione Plato *facit* Socratem *usum* apud judices, C. Tusc. 1. 40, 97. (Vereinzelt:

Vim mali significantes poëtae *impendēre* apud inferos *saxum* Tantalo *faciunt*, C. Tusc. 4. 16, 35. Hier lässt sich der Acc. c. Inf. daraus erklären, dass *faciunt* den Begriff von narrant involvirt, [oder nach §. 125 S. 511, e),] aber auffallend: *Polyphemum* Homerus cum ariete *colloquentem facit* ejusque *laudare* fortunas, ib. 5. 39, 115.) Wenn aber das abhängige Verb passivisch ist, so muss, da das Passiv kein Participium Praesentis hat, immer der Infinitiv stehen, als: Plato *construi* a deo atque *aedificari mundum facit*, C. N. D. 1. 18, 19 (stellt dar, nimmt an.) *Isocratem* Plato admirabiliter in Phaedro *laudari facit* a Socrate, C. opt. g. or. 6, 17. Nunquam *audivi* in Epicuri schola *Lycurgum, Solonem, Miltiadem nominari*, C. Fin. 2. 21, 67. Aber von einer vollendeten und abgeschlossenen Sache: *Feci sermonem* inter nos *habitum* in Cumano, C. Fam. 9. 8, 1. Catonem *vidi* in bibliotheca *sedentem*, multis *circumfusum* Stoicorum libris, C. Fin. 3. 2, 7. Hamilcar, ut Karthaginem venit, multo aliter ac sperabat, *rem publicam* se *habentem cognovit* Nep. 22. 2, 1. Apelles *pinxit Alexandrum Magnum* fulmen *tenentem* in templo Ephesiae Dianae, Plin. 35. 36 §. 15.

5. Statt des unpersönlichen Ausdrucks durch die III. Pers. Sing. *Passivi* bei mehreren Verbis *sentiendi* und *declarandi*, sowie auch einigen anderen, die im Aktive nicht mit dem Acc. c. Inf. verbunden werden, wie: *libero, prohibeo* u. s. w. (§. 125, 4) als: *putatur lunam* solis lumine *collustrari* (man glaubt, dass), wird wie im Griechischen [1]) auch im Lateinischen gewöhnlich die persönliche Ausdrucksweise gebraucht, d. h. der Akkusativ wird zum Subjekte im Nominative erhoben, und das impersonelle Verb auf die Person des Subjekts bezogen; man nennt diese Konstruktion den *Nominativus cum Infinitivo*, als: *Luna* solis lumine *collustrari putatur*. Durch diese Konstruktion wird eine lebendige Einheit des Satzes hervorgebracht. Ist der Infinitiv *esse, fieri* u. s. w. mit einem Adjektive verbunden, so steht dieses in gleichem Kasus, Genus und Numerus mit dem Subjekte, als: *Alexander fortissimus fuisse traditur*. Besonders häufig werden in der klassischen Sprache auf diese Weise folgende Passive gebraucht: *dicor, trador, nuntior, feror* seit Sall. (man sagt), *narror* (poet. und seit Liv. pros.), *demonstror, ostendor, scribor, perhibeor, existimor, putor, credor, arguor, videor* (ich scheine, es scheint), *audior, reperior, invenior*; seltener *intellegor, judicor, perspicior, cognoscor, comperior*, endlich *jubeor, vetor, prohibeor*, (*sinor*, s. §. 125, 4 und 127, 12, b), *clueo* = κλύω: Enn. bei Non. 88, 1 per gentes *esse cluebat* omnium miserrimus. Pl. Bacch. 925 Atridae duo fratres *cluent fecisse* facinus maximum. Lucr. 4, 46 [50] cujuscunque *cluet* de corpore fusa *vagari*); selten folgende: *accipior* (Apul. de magia 13 p. 416 non ex eo *accipi* me necesse est exornari ad speculum solere; Or. recta: ego accipior exornari solere, s. Hildebr. ad h. l.); *accusor* (Tac. A. 4, 22 *accusata injecisse*); *additur* (sc. Mella) codicillis . . ita scripsisse, 16, 17; *adnotatusque* (sc. est) miles . . praeriguisse manus, 13, 35; *agnoscor* (Apul. dogm. Plat. 3 p. 271); *animadvertor* (Gell. 20. 1, 4); *colligor* ex ipso dominae placuisse sepulcro, Ov. Am. 2. 6, 61. Lact. 2. 8, 43; *concedor* (C. Caecin. 15, 44 haec ubi *concedentur* esse facta); *convincor* (Sall. C. 52, 36 quom *convicti confessique* sint caedem . . paravisse. Liv. 45. 10, 14 qui pro Perseo adversus Ro-

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 477.

manos dixisse quid aut fecisse *convincerentur* und Spätere); *defendor* (C. inv. 2. 32, 98 quom vi quadam reus id, quod fecerit, fecisse *defenditur*. Vat. 2, 5); *doceor*, es wird mir nachgewiesen (C. inv. 2. 11, 36 si minimae pecuniae cupidus fuisse *doceatur*); *decernor* (Sedul. carm. 1, 198 Daniel *decernitur* insons jejunis cibus esse feris); *deferor*, werde angeklagt (Tac. A. 2, 27 *defertur* moliri res novas u. s.); *dubitor* (Tac. Ann. 3. 8, ubi v. Nipperd.); *excusor* (C. Ph. 5. 5, 13 *excusetur* Areopagites esse); *fingitur* se suspendisse, Quintil. 8. 5, 22; *habeor*, = putor, mit einem partic. fut. ohne esse (Sall. fr. 4, 57 Kr. volentia plebi facturus *habebatur*. Tac. A. 4, 45. 12, 15 invasurus); *incusor* (Tac. A. 6, 3. Amm. 14. 11, 24; *jactor* (Spartian. Hadr. 14 quae Hadrianus ipse composuisse *jactatur*, gerühmt wird); *insimulor* (Val. M. 8. 4, 1. Just. 5. 1, 1. Amm. 14. 5, 3); *indicor* (C. Mil. 24, 64); *judicor* im Pf. (C. Inv. 2. 50, 149 quidam *judicatus est* parentem occidisse. Sull. 46, 73. Br. 50, 189. Att. 1. 13, 6. Ps. C. p. domo 38, 101); *laudor* (Verg. 2. 585); *legor* (Prop. 5. 11, 36 in lapide hoc uni nupta fuisse *legar*); *liberatur Milo* non eo consilio *profectus esse*, ut ctt. C. Mil. 18, 47; *memoror* (ubi ea, quae dico, gesta esse *memorantur* C. Verr. 4. 48, 107); *monstror* (Arnob. 3, 16); *negor* (ibi vis facta *negabitur*? C. Caecin. 15, 44. Liv. 4. 6, 3 und Spätere); *noscor* (Amm. 23. 6, 63. Edict. Licin. bei Lact. m. pers. 48, 9); *permittor* (Amm. 14. 1, 3 und sonst oft. Aur. Vict. orig. gent. R. 4, 3 und sonst); *persuasus* (Val. M. 3. 8, 1. Justin. 2. 11, 14 *persuasis mori*); *postulor* (bona possideri *postularentur* (C. Quint. 28, 86); *praedicor* (C. Sest. 17, 39); *prehendor* (Taurus b. Gell. 6. 10, 2); *probor* (Ov. M. 2, 92); *prodor* (Just. 28. 4, 14. 44. 4, 12); *promittor* (Plin. 37 c. 60 Hammonis cornu inter sacratissimas Aethiopiae gemmas . . *promittitur* praedivina somnia repraesentare); *scior* (Arnob. 1, 34 und 48); *sentior* (Arnob. 1. 28 deitatem sortiti esse *sentiuntur* et . . *recognoscuntur*); *simulor* (Liv. 1. 53, 7. Quintil. 9. 1, 17); *speror* (Tac. H. 2, 74. Amm. 17. 3, 1. 30. 10, 1). — Ausser dem schon angeführten *clueo* finden sich noch einige wenige aktive Intransitive ebenso wie die angeführten Passive persönlich konstruirt: *Haec apparent* magis ita *esse* Varr. R. R. 1. 6, 2. Membra nobis ita data sunt, ut ad quandam rationem vivendi *data esse appareant* Fin. 3. 7, 23. [cf. Madvig ad h. l.] Quae si omnia ex Coruncanii scientia *acta esse constarent*, tamen in scelere religio non valeret, Ps. C. pro domo 54, 139. *Apparebunt bona esse* Sen. prov. 5, 1. Quo facilius *appareat degenerasse* a suorum virtutibus *Nero* Suet. Nero 1. [Maleficiis, *quae* in illo *constant esse* C. R. Am. 40, 118.] *Quae praejudicia* de eo *facta esse constarent* Cluent. 37, 104. Quom *in suspicionem venissent* suis civibus fanum *expilasse* Apollinis, Verr. 4. 13, 30. Nonnullis *ipsi magistratus veniebant in suspicionem detinuisse* nos et *demorati esse* Brut. bei C. Fam. 12. 15, 5. *Quae* istic *opus erunt administrari* 11. 11, 2. Ut *chorus* tamen *esse pateret* Apul. Met. 5, 3. In einigen Stellen beruht die persönliche Konstruktion auf einer Attraktion: quae nobis designatis timebatis, ea ne accidere possent, consilio meo ac ratione *provisa sunt* C. agr. 2. 37, 102. *Haec* qua celeritate gesta sint, quanquam videtis, tamen a me in dicendo *praetereunda* non *sunt* Manil. 12, 34. Sejunctus *orator* a philosophorum eloquentia, ab historicorum, a poëtarum *explicandus est* nobis, qualis futurus sit, C. or. 20, 68. Superiore parte legis quem ad modum Pompejum *oppugnarent*, a me *indicati sunt* C. agr. 1. 2, 5.

Amplissime *laudari existimabatur,* qui ita laudabatur, Cato R. R. praef. §. 3. Persarum | montes qui *esse aurei perhibentur* Pl. Stich. 25.[1]) *Disciplina* (Druidarum) in Britannia *reperta* atque inde in Galliam *translata esse existimatur* Caes. B. G. 6. 13, 11. *Pons* in Hibero prope effectus *nuntiabatur* B. C. 1. 62, 3. *Romulus* ad deos *transisse creditus* est, Eutr. 1, 2. (In Graecia) *litterae inventae esse creduntur,* Pl. ep. 8. 24, 2. *Bibulus* nondum *audiebatur esse* in Syria, C. Att. 5. 18, 1. *Luna* solis lumine *collustrari putatur* C. Div. 2. 43, 91. Lege *consociati homines* cum dis *putandi sumus* Leg. 1. 7, 23. (Lycurgi) temporibus *Homerus fuisse traditur* Tusc. 5. 3, 7. *Feror* seit Sall. J. 64, 4 saepius eadem postulanti *fertur* dixisse, ne festinaret abire. *Narratur* . . *Graecia* barbariae lento *collisa* duello, Hor. ep. 1. 2, 6 und andere Dichter; pros. selten. *Quae* . . procul ab oculis *facta narrabantur* Liv. 39. 6, 6. Plin. ep. 7. 27, 3. *Aristaeus inventor* olei *fuisse dicitur* C. Verr. 4. 57, 128. *Avis,* (quae platalea nominatur,) *scribitur* conchis se *solere* complere, ND. 2. 49, 124. *Quis* me *improbior perhibeatur esse*? Pl. Trin. 692. (Tyndaridae fratres) non modo *adjutores* in proeliis victoriae populi R., sed etiam *nuntii fuisse perhibentur* C. Tusc. 1. 12, 28. *Xanthippe,* Socratis philosophi *uxor, morosa* admodum *fuisse fertur* et *jurgiosa,* Gell. 1. 17, Terentii *fabellae* propter elegantiam sermonis *putabantur* a C. Laelio *scribi,* C. Att. 7. 3, 10. *Videtur* ad me *simia adgredirier* Pl. Rud. 601. Non ita generati a natura sumus, ut ad ludum et jocum *facti esse videamur,* C. Off. 1. 29, 103. *Ea visum iri facta esse* Q. fr. 3. 5, 1. (Or. recta: ea videbuntur facta esse.) [Si Vejos migrabimus,] non *reliquisse victores,* sed *amisisse victi* patriam videbimur Liv. 5. 53, 4. Ut *haec inveniantur* hodie *esse* hujus filiae, Pl. Poen. 5. 3, 34. Quom apud tuos Mamertinos *inveniare* improbissima ratione *esse praedatus* C. Verr. 4. 1, 3. Regnante L. Tarquinio Superbo in Italiam *Pythagoras venisse reperitur,* C. Rp. 2. 15, 28. In nostra acie *Castor* et *Pollux* ex equis *pugnare visi sunt* C. ND. 2. 2, 6. Ex quo (*dii*) *esse beati atque aeterni intelleguntur,* C. N. D. 1. 38, 106. *Gratissimus* erga te *esse cognoscerer* C. Fam. 1. 5, 1. Cluent. 16, 47 und Andere. *Quae inesse* in homine *perspiciantur* C. Leg. 1. 24, 62. *Qui perspectus est* a me toto animo de tuis commodis *cogitare* Fam. 1. 7, 3. *Palma* per eos dies inter coagmenta lapidum ex pavimento *exstitisse ostendebatur* Caes. B. C. 3. 105, 5. *Auctor* illius injuriae *fuisse arguebatur* C. Verr. 1. 33, 85. Inv. 2. 11, 36 und sonst und Spätere. *Omnia falsa* atque insidiose *ficta comperta sunt,* Mil. 25, 67. Suet. Aug. 67. *Voluntas* ei faciendi *demonstrabitur* afuisse, C. Inv. 2. 11, 35 u. 36. Cornif. ad Her. 2. 4, 7 und Spätere. Scutorum *multitudo* deprendi *posse indicabatur,* C. Mil. 24, 64.

Anmerk. 1. Das Perfekt und das Plusquamperfekt des Passivs der erwähnten Verben werden häufig unpersönlich konstruirt, und statt des persönlichen Gerundivs wird fast immer das unpersönliche Gerundiv mit est gebraucht; seltener das Präsens und Imperfekt. *Traditum est Homerum caecum fuisse,* C. Tusc. 5. 39, 114. 1. 3, 5. Parod. 3. 2, 23. Br. 56, 204; Praes.: Gallorum *gentem traditur* fama dulcedine frugum maximeque vini *captam* Alpes *transisse* Liv. 5. 33, 2 und sonst. Val. M. 6. 9, 6 und andere Spätere. *Taprobanen alterum orbem* terrarum *esse*

[1]) Mehr Beispiele aus der vorklass. Zeit s. bei Holtze II, p. 31, 4.

diu *existimatum est* Plin. 6, c. 34 in. *Philonem existimandum est disertum fuisse,* C. de or. 1. 14, 62. Ubi tyrannus est, ibi *dicendum est* plane *nullam esse rem publicam,* C. Rp. 3. 31, 43. In hac *habitasse* platea *dictumst Chrysidem* Ter. Andr. 796 (man hat gesagt). Quam *Gallos obtinere dictum est* Caes. B. G. 1. 1, 5. Liv. 42. 53, 4. Nec sine causa *dictum est nihil* facilius quam *lacrimas inarescere* Quintil. 6. 1, 27. So auch *dicitur, dicebatur* in der Bedeutung: es wird (wurde) gesagt, behauptet. Quom ab his (mediis officiis) omnia proficiscantur officia, non sine causa *dicitur* ad ea *referri omnes nostras cogitationes* C. Off. 3. 18, 60. Ut *dici* posset *eos* ab se *circumventos* Caes. B. G. 1. 46, 3. Selten in der Bedeutung: es wird erzählt, es soll. *Dicitur* eo tempore *matrem* Pausaniae *vixisse* Nep. 4. 5, 3. (Venerem,) quae Astarte vocatur, Adonidi *nupsisse proditum est* C. ND. 3. 23, 59. So *memoriae proditum est* Br. 1, 3 und *memoria proditum est* Caes. B. G. 5. 12, 1. *Memoriae proditur Tiberium* . . in hunc modum eloqui *solitum* Tac. A. 3, 65. In quibus *Titanas* bellum adversus deos *gessisse proditur.* Just. 44. 4, 1. *Audito Q. Marcium Regem* . . in Ciliciam *tendere* Sall. fr. 5, 12 Kr. Ebenso Liv. 34. 19, 10, Curt. 5. 13, 1. *Auditum* . . *alterum consulem* et *alterum exercitum advenisse* haud dubiam victoriam facturum, Liv. 27. 45, 4. Tac. A. 15, 9 und sonst. *Athenas* et *Lacedaemonem* Atheniensium Lacedaemoniorumque causa *putandum est conditas esse* C. ND. 2. 62, 154. Ebenso Verg. A. 6, 719. Lact. 7. 12, 24. *Civitatem ignobilem* bellum facere *ausam* vix *erat credendum* Caes. B. G. 5. 28, 1. Ebenso C. ND. 2. 66, 165. Nep. Att. 18, 6. *Creditur* u. s. w. in der klass. Sprache regelmässig impersonell (personell poet. und spätpros.). Pro certo *creditur* (sc. eum) necato filio vacuam domum scelestis nuptiis *fecisse* Sall. C. 15, 2. *Creditur* Pythagorae *auditorem fuisse Numam* Liv. 40. 29, 8. *Credebatur hostes* in fidem *venisse* Liv. 8. 26, 7. Ebenso Tac. H. 1, 90. *Creditum est* Liv. 27. 16, 4 und Andere. Romam *erat nuntiatum* . . *fugisse Antonium* C. Fam. 11. 12, 1. Ebenso Just. 27. 1, 5. *Nuntiatur* piratarum *esse naves* in portu, C. Verr. 5. 34, 87. Ebenso Caes. B. G. 6. 4, 1. Liv. 4. 53, 3 und sonst oft und Spätere. *Nuntiabatur Parthos transisse* Euphratem, C. Fam. 15. 1, 1. Ebenso Mil. 18, 48. Curt. 3. 5, 10 und Andere. *Affertur* sc. nuntius, *Volscos* et *Aequos* praedatum extra fines *exisse affertur* Liv. 4. 55, 1. Tac. A. 6, 50, dann aber ohne Rücksicht auf den Ursprung: *Novos hostes Labicanos* consilia cum veteribus *jungere* Romam *est allatum* Liv. 4. 45, 3 und sonst. *Narratur* erst bei Späteren, z. B. Tac. G. 38 und Andere. *Memoratur* Mela 3, 10. *Fertur* spätlat. *Fertur illum* mori *voluisse* Capitol. Aut. Phil. 28 und Andere. Satis *comperto* Eordaeam *petituros Romanos* Liv. 31. 39, 7, häufiger Tac., z. B. A. 4, 36. Hominum *facta esse* causa *judicandum est* C. ND. 2. 62, 155. *Vicisse Theopompum judicatum est* Gell. 10. 18, 6. Hominum causa *eas* rerum *copias comparatas fatendum est* C. N. D. 2. 63, 158. *Ea,* quae dixi, iis solis *confitendum est esse parata,* qui utuntur, §. 157. *Quod esse* post nostra castra *demonstratum est* Caes. B. G. 2. 9, 3. B. C. 1. 38, 1. 2. 28, 1. Neque *deos ipsos antecedere* originem hominis *invenitur* Lact. 4. 4, 7. *Negandum est esse deos* C. ND. 2. 30. 76. *Negarine* ullo modo possit [numquam *Madv.*] *quemquam* stabili et firmo animo, quem fortem virum dicimus, effici *posse,* nisi ctt. Fin. 3. 8, 29. Das Verb *videri* (scheinen) aber wird in allen Zeitformen persönlich gebraucht; ja sogar findet sich: Reus damnatum iri videbatur, Quint. 9. 2, 88. Die unpersönliche Konstruktion bei *videtur* ist sehr selten. Mater gravida *parere se* ardentem facem *visa est* in somnis Hecuba, Enn. fr. trag. Alex. p. 98 V. (= putavit). Neque *eum* ad me *adire* neque me magni *pendere* | *visumst* (schien, sc. in somnis) Pl. Curc. 262 Non mihi *videtur* (= non puto) ad beate vivendum satis *posse virtutem,* C. Tusc. 5. 5, 12. Video *visum esse* nonnullis Platonis et Democriti *locutionem* .. potius poëma *habendum* C. or. 20, 67. Malitia, quae volt *videri se esse prudentiam* C. Off. 3. 17, 71 (die den Schein annehmen will, sie sei Klugheit). Regelmässiger Übergang vom Nom. c. Inf. in d. Acc. c. Inf. mihi non *videbatur quisquam esse beatus posse,* quom in malis esset; in malis autem *sapientem* esse *posse,* si essent ulla corporis aut fortunae mala, Tusc. 5. 8, 22. In Senatsbeschlüssen, wie: C. Att. 4. 2, 3 quom pontifices decressent ita: si . . jussus esset, *videri* posse sine religione *eam partem* areae mi *restitui.* Nach *mihi videtur* = censeo

Sall. J. 85, 2. Aber inkorrekt Gell. 4. 11, 9 *videtur* . . *causam fuisse* st. causa f. und 6. 5. 5 uti *existimasse Alfenum videtur*. Hart B. Alex. 19 *repentina latrocinia sublatum iri videbatur* st. videbantur, wie bei Quintil. (s. vorher): *reus damnatum iri videbatur*, obwol auch diese Verbindung nicht frei von Härte ist und daher vereinzelt dasteht. Wenn aber zu den Präsensformen ein Dativ hinzutritt, so wird immer die unpersönliche Konstruktion gebraucht. Non dubie *mihi nuntiabatur Parthos transisse* Euphratem, C. Fam. 15. 1, 1. Subito *esse Clodio nuntiatum Cyrum architectum esse mortuum* Mil. 17, 46. *Nuntiatum est nobis* a M. Varrone *venisse eum* Roma pridie, Ac. 1. 1, 1. *Nuntiatur Afranio magnos commeatus*, qui iter habebant ad Caesarem, ad flumen *constitisse*, Caes. B. C. 1. 51, 1. Auch dann, wenn nach dem Nom. c. Inf. ein neuer Aussagesatz folgt, wird dieser immer durch den *Acc. c. Inf.* ausgedrückt: Ad Themistoclem *quidam doctus homo* atque in primis *eruditus accessisse dicitur* eique artem memoriae *pollicitus esse* se traditurum; quom ille quaesisset, quidnam illa ars efficere posset, *dixisse illum doctorem*, ut omnia meminisset, et ei *Themistoclem respondisse* gratius sibi illum esse facturum, si se oblivisci, quae vellet, quam si meminisse docuisset, C. de Or. 2. 74, 299. *M. Papirius unus* ex his *dicitur* Gallo barbam suam permulcenti scipione eburneo in caput incusso iram *movisse*, atque ab eo *initium* caedis *ortum*, *ceteros* in sedibus suis *trucidatos* Liv. 5. 41, 9. So auch: mihi non *videbatur quisquam* esse beatus *posse*, quom in malis esset; in malis autem *sapientem* esse *posse*; si essent ulla corporis aut fortunae mala C. Tusc. 5. 8, 22, wie X. An. 3. 1, 11 ἔδοξεν αὐτῷ σκηπτὸς πεσεῖν εἰς τὴν πατρῴαν οἰκίαν καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι πᾶσαν.[1]) Wenn ein vorbereitendes Demonstrativ: *hoc*, *illud* vorangeht, so folgt natürlich der Acc. c. Inf. wie: vere etiam *illud dicitur*, perverse dicere *homines* dicendo facillime *consequi* C. de or. 1. 33, 150. Statt des Passivs kann man auch die *III. Pers. Plur. Activi* mit dem *Accusativus cum Inf.* gebrauchen, als: *dicunt*, *credunt*, *crediderunt Romulum* ad deos *transisse*. Für *videor* kann man jedoch nicht *vident* sagen, sondern man muss ein Verb des Glaubens nehmen.

6. Die persönliche Konstruktion erstreckt sich bei *videri* auch auf Vergleichungssätze, als: Quod mihi tantum tribuis, facis amice; sed, ut mihi *videris*, non recte judicas, C. Lael. 2, 9 (s. daselbst Seyffert). Quod me magno animi metu perturbatum putas, sum equidem, sed non tam magno, quam tibi fortasse *videor*, C. Att. 8. 11, 1.

7. Der Infinitiv *esse* wird oft bei dem Partizipe nach den Verbis sentiendi und declarandi weggelassen: *Oppugnata domus* Caesaris per multas noctis horas nuntiabatur, C. Mil. 24, 66. Am Häufigsten geschieht diess bei dem Infinitive *Futuri Act.* und dem Gerundive, als: Puto *me* mox *rediturum*. Rem *perficiendam* censeo.

8. Statt des *Infinitivi Futuri Activi* und *Passivi* steht oft *fore* (seltener *futurum esse*) mit *ut* c. conj. praes. oder impf. Caes. B. G. 1. 31, 11 *futurum esse* paucis annis, uti omnes ex Galliae finibus *pellerentur*. C. Divin. 1. 45, 101 exaudita vox est e luco Vestae, ut muri et portae reficerentur, *futurum esse*, nisi provisum esset, ut Roma caperetur. Tac. H. 3, 32.) oder auch *fore aliquem, qui* mit dem Konjunktive, also: *Spero fore, ut dicam*, *sperabam fore, ut dicerem*, = me dicturum esse. Die Form *dicturum fore* kommt nämlich, obwol *dicturus ero* durchaus nicht selten ist, selten vor und unterscheidet sich im Ganzen nicht von *dicturum esse*.[2]) In his γλυκύπικρον illud confirmas, moram mihi nullam fore, deinde addis, si quid secus, te

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 477, a), b). — [2]) S. Neue Lat. Formenl.[2] II, S. 385 f.

ad me *fore venturum* C. Att. 5. 21, 4 (so ed. Med., aber marg. Cratandr. *esse v.*). Meritoque id, si quando unquam alias, deum immortalium causa libenter *facturos fore* Liv. 6. 42, 12, wo man in der Wiederkehr der Worte deum immortalium causa libenter facturos oder acturos im Folgenden und an der Weglassung des Subjektes bei facturos fore Anstoss genommen und daher wol mit Unrecht die Stelle für verderbt gehalten hat. Lucem ait nescio quam de domo Cornelia quondam *prodituram fore* Ps. Port. Latro declam. c. Serg. Catil. 23. Putate matronas urbis ac liberos nostros . . ad genua vestra *obversaturos fore* ib. 36. Si sub condicione quis fundum legasset, . . *interiturum fore* viae legatum, Marcell. Dig. 33. 3, 3. Jurati depromant se pro administrationibus sortiendis neque dedisse quidpiam neque *daturos* unquam postmodum *fore* Impp. Theodos. et Valent. cod. 9. 27, 6. Sperat *fore, ut* consul *creetur*, sperabat, *fore ut* c. *crearetur* = se creatum iri; spero *fore, ut* rem *adipiscar, sperabam fore, ut adipiscerer* = me adepturum esse; *Inf. Fut. exacti*: sperat *fore, ut dixerit* (*ut* consul *creatus sit, ut* rem *adeptus sit*) oder *sperabat fore, ut dixisset* (*ut* consul *creatus esset, ut* rem *adeptus esset* = se dictum (adeptum) fore. Über *futurum fuisse, ut* c. Conj. Impf. s. die Lehre von dem Konditionalsatze. — Persuasum est Stoicis *fore* aliquando, *ut* omnis hic mundus ardore *deflagret*, C. Ac. 2. 37, 119. oder: Pers. est aliquando omnem hunc mundum *deflagraturum*. Sperabam *fore*, ut a te *laudarer*, oder: Sp. me a te laudatum iri. Carthaginienses rebantur *fore, ut* mox *debellatum esset*, oder: Carth. *debellatum* mox *fore*, si adniti paululum voluissent, rebantur, Liv. 23. 13, 6. Possum dicere *fore*, ut satis *adeptus sim*, oder: Dicere possum me satis *adeptum fore*, si ex hoc tanto in omnes mortales beneficio nullum in me periculum redundarit, C. Sull. 9, 27. Sperabam, quom has litteras accepisses, *fore*, ut ea, quae superioribus litteris a te petissemus, *impetrata essent* C. Att. 16. 16, e, 16. Ego non despero *fore aliquem* aliquando, *qui exsistat* talis orator, qualem quaerimus, de or. 1. 21, 95. Diese Umschreibung ist nothwendig, wenn ein Verb den Infinitiv des Futurs aus Mangel des Supins gar nicht bilden kann, als: Spero *fore, ut contingat* id nobis, C. Tusc. 1. 34, 82. (Contacturum esse kann nicht gesagt werden.) So kann auch von *obtingere, incĭdere, florere, silere, poscere, incessere, lugere, angere, maerere, timere* u. a. der Infinit. *Futuri* nicht gebildet werden. *Fore, ut angeretur* C. Att. 12. 7, 1. Puto *fore, ut* me praesentem non *sustineat* 14. 18, 1. Visum in quiete juvenem dicere *fore, ut* perbrevi *convalesceret* Divin. 1. 25, 53. Si divinasset *fore, ut* a nobilissimis civibus trucidatus *jaceret* 2. 9, 23. Excepta vox est, cum teporem (balinearum) incusaret, statim *futurum, ut incalescerent* Tac. H. 3, 32.[1]) — Über *velle* und *posse* s. §. 126, Anm. 1.

9. Die Deutsche Sprache setzt die Verba sentiendi und declarandi gern in einen Zwischensatz mit und ohne **wie** und macht den Nebensatz mit **dass** zum Hauptsatze, als: Cicero war, **wie wir wissen**, ein grosser Redner; mein Vater wird, **wie ich hoffe** (oder: **hoffe ich**), morgen wieder zurückkommen; — oder sie gebraucht statt der Verben Adverbien oder adverbiale Ausdrücke, als: **hoffentlich, bekanntlich,**

---

1) S. Neue Lat. Formenl.[2] II, S. 385 f.

wahrscheinlich, nach der Meinung, Ansicht, nach der Erzählung u. s. w., als: mein Vater wird hoffentlich morgen wieder zurückkommen; nach meiner Ansicht hast du geirrt. Die Lateinische Sprache hat zwar auch diese Ausdrucksweise, als: *ut ajunt, ut mihi videtur*, oder ohne *ut*, besonders: *credo, opinor, puto* (bei Cic. nur Fam. 8. 3, 3), *reor, spero* (und zwar immer, wenn sie ironisch in den Satz eingeschoben werden). Nemo, *ut opinor*, in culpa est, C. Cluent. 52, 143; auch in Relativsätzen, aber seltener.[1]) Quos, *ut mihi videtur*, . . fortuna reservavit, C. Verr. 5. 46, 121. Qui, *ut credo*, . . libertinam duxit uxorem, Sest. 52, 110. Quem, *ut puto*, Romam mittam, Att. 5. 20, 9. In quo, *ut audio*, magnum odium Pompeji suscepistis, 6. 1, 25 und sonst. Cui, *ut ostendimus*, paulo ante opem tulerat, Nep. 25. 10, 2 und Andere. Nimirum hanc habet vim praeceptum Apollinis, quo monet, ut se quisque noscat. Non enim, *credo*, id praecipit, ut membra nostra aut staturam figuramve noscamus, C. Tusc. 1. 22, 52; so 2. 17, 39. 3. 17, 37. 21, 50; *opinor* 1. 36, 87. 38, 92; *reor* 1. 39, 94; zuweilen auch vorangesetzt, wie Caes. B. C. 3. 70, 1 Pompejus insidias timens, *credo*, quod haec praeter spem acciderant, munitionibus appropinquare non audebat;[2]) *mihi crede, mihi credite* als Betheuerungsformel; selten bei Cic. *crede mihi.* C. Tusc. 1. 43, 104 sed, *mihi crede*, nemo me vestrum, quom hinc excessero, consequetur[3]); aber im Allgemeinen zieht sie die Konstruktion des Accusativi cum Infinitivo vor.

10. Die Deutsche Sprache nimmt bei den Verbis *sentiendi* und *declarandi* sehr häufig aus dem Nebensatze mit dass das Subjekt oder ein Objekt heraus, setzt es mit der Präposition von zu dem regirenden Verb des Hauptsatzes und wiederholt dann dasselbe durch ein persönliches oder demonstratives Pronomen, als: Es ist von Cicero bekannt, dass er ein grosser Redner gewesen ist. Man sagte von dir, dass du verreist seiest. Die Lateinische Sprache wendet eine solche Ausdrucksweise nur höchst selten an, und zwar gemeiniglich nur dann, wenn ein Gegenstand nachdrücklicher hervorgehoben werden soll, und daher *de* durch was betrifft übersetzt werden kann: *De Africano* vel jurare possum non *illum* iracundia tum inflammatum fuisse, C. Tusc. 4. 22, 50. *De quo* exploratum sit tibi *eum rediturum* Att. 4. 15, 3. Erat rumor *de Transpadanis eos jussos* IV viros creare, 5. 2, 3. *De hoc* Verri dicitur habere *eum* perbona toreumata, Verr. 4. 18, 38. [Aber Fam. 5. 8, 3 *de me* sic existimes ac tibi persuadeas vehementer velim, non *me* . . *incidisse* und Tusc. 5. 20, 57 *de hoc homine* a bonis scriptoribus sic scriptum accepimus, summam fuisse *ejus* in victu temperantiam konnte wegen des vorbereitenden *sic* nicht anders ausgedrückt werden.] *De poena* possumus equidem dicere (id quod res habet . . mortem . . non cruciatum esse) *eam* cuncta mortalium mala *dissolvere* Sall. C. 51, 20. Auch ohne Wiederholung des Pronomens: *De quo* tu ad me scripsisti, posteaquam non auderet reprehendere, laudare coepisse, C. Att. 1. 13, 4. *De te* tamen fama constans nec decipi *posse* nec *vinci*, C. Fam. 10. 20, 1. *De quo*

1) S. Draeger II, S. 413. — 2) S. Kritz ad Sall. C. 52, 13. — 3) S. Kühner ad C. Tusc. 1. 31, 75 ed. 5. Aus vorklassischer Zeit führt Holtze II, p. 227 sqq. eine grosse Anzahl von Beispielen an, in welchen die Verben *credo, opinor, fateor, scio, cogito, spero, censeo, dico, video, certum est* auf diese Weise gebraucht sind.

sit memoriae proditum *eloquentem fuisse*, C. Br. 15, 57. *De T. Flaminio* nihil accepi nisi Latine diligenter *locutum*, ib. 28, 109. (*De te* im Gegensatze zu dem vorangehenden de Metello.) Neque eum, *de quo* esset orta suspicio pecunia *oppugnatum* (sc. eum esse) Cluent. 28, 76. In der Regel setzen die Lateiner das Verbum sentiendi und declarandi allein und lassen darauf den Accusativus cum Inf. oder in der passiven Konstruktion den Nominat. c. Inf. folgen; also: Constat Ciceronem magnum oratorem fuisse. Dicebare profectus esse. Wenn ein Relativ oder Interrogativ in der Konstruktion des Accusativi cum Inf. steht, so muss die Deutsche Sprache entweder die in Nr. 9. erwähnte Ausdrucksweise durch einen Zwischensatz oder ein Adverb oder einen adverbialen Ausdruck oder die Umschreibung mit von gebrauchen, da man nicht sagen kann: dass welcher, dass welches, dass welchem u. s. w. Cicero, quem scimus magnum oratorem fuisse (C., von dem wir wissen, dass er . . war, oder: C., welcher, wie wir wissen, ein grosser Redner war, oder: welcher bekanntlich ein grosser Redner war). — Cicero, cujus eloquentiam summam fuisse scimus (C., von dem wir wissen, dass seine [= dessen] Beredsamkeit ausgezeichnet war, oder: C., dessen Beredsamkeit, wie wir wissen [bekanntlich], ausgezeichnet war). — Cicero, cui Academicorum philosophiam placuisse scimus (C., von dem wir wissen, dass ihm die Ph. der Ak. gefallen hat). — A quo omnes Romanorum oratores superatos esse scimus? (von wem wissen wir, dass von ihm alle Römischen Redner übertroffen worden seien? wofür wir sagen: dass er alle R. R. übertroffen habe).

Anmerk. 2. Dass die Verba *sentiendi* und *declarandi*, wenn der Begriff eines Befehls in ihnen liegt, mit *ut* (und verneinend *ne*) und dem Konjunktive konstruirt werden, werden wir in der Lehre von *ut* sehen, sowie auch, dass die Verben: *probare* und *efficere* (beweisen), und *sequitur* (es folgt daraus) mit *ut* verbunden werden.

11. Die Verben: *volo* und *malo* werden auch, jedoch selten in der klassischen Zeit, häufig in der vorklass., mit *ut* und dem Konjunktive konstruirt, als: *Ut* ille te videat, *volo* Pl. Bacch. 77. Merc. 560 und sonst. *Volo, uti* mihi respondeas, C. Vat. 6, 14. 7, 17. Idque *ut* facias *velim* Fam. 4. 1, 2. 7. 31, 2. C. bei Gell. 15. 6, 3. Gell. 10. 26, 7. 14. 1, 26. Mortuum . . me, quam *ut* id patiar, *mavelim* Pl. Truc. 4. 2, 29 (32). Bacch. 875. Nihil *malle* Caesarem, quam *ut* Pompejum assequeretur, C. Att. 8. 9, 4. (Aber gleich darauf: nihil *malle* Caesarem quam principe Pompejo sine metu *vivere*.) [1]) Equidem *mallem, ut* ires Att. 1. 16, 14. *Volo, malo, nolo* werden zuweilen, *visne* oft, *velim, nolim, malim, vellem, nollem, mallem* aber ganz regelmässig mit dem Konjunktive ohne *ut* verbunden, als: *Volo* se *efferat* in adulescente fecunditas, C. de Or. 2. 21, 88. *Visne* igitur hoc primum *videamus*? C. Rp. 1. 10, 15. *Nolo* accusator in judicium potentiam *afferat*, C. Mur. 28, 59. *Malo* te sapiens hostis *metuat*, quam stulti cives *laudent*, Liv. 22. 39, 20. *Velim taceas* (*tacueris*), *vellem taceres* (*tacuisses*). *Velim scribas. Mallem tacuisses.* Wenn *volo* die Bedeutung von behaupten hat, so wird es natürlich immer mit dem Acc. c. Inf. verbunden. S. §. 126 S. 510, c). Über *oportet* und *necesse est* c. conj. ohne *ut* s. die Lehre von ut. *Sino* hat in der klassischen

---

1) S. Draeger II, S. 248 f.

Sprache immer den *Acc. c. Inf.* bei sich, und *patior* in der Regel (doch auch *non patior ut*, wie C. Off. 3. 5, 22. Caes. B. G. 1. 45, 1).

Anmerk. 3. Die Verben: *volo, nolo, cupio, expeto* haben ihr Objekt im Akkusative mit dem *Participium Perfecti Passivi* gewöhnlich ohne esse oder bei impersonellen Verben bloss im Akkusative des *Participii Perf. Pass.* bei sich, wenn man mit Nachdruck den Gegenstand des Wunsches als schon vollendet bezeichnen will, wo wir im Deutschen zu dem Verb wollen das Verb wissen, sehen mit dem Participium Perf. Pass. setzen. Am Häufigsten findet sich dieser Gebrauch bei Cicero, aber nicht bei Cäsar und Sallustius, häufig auch bei Plautus und Terentius, selten bei Livius und Späteren. *Factum volo* Pl. Bacch. 495. *Te conventum cupit* Curc. 304. *Justam rem* et *facilem esse oratam* a vobis volo, Amph. 33. Laches *me* nunc *conventam esse expetit* Ter. Hec. 727. *Omnes vos oratos volo* Heaut. 26 (will ich gebeten haben). Domestica cura *te levatum volo*, C. Q. Fr. 3. 9, 3 (ich will dich erleichtert wissen, stärker als levari, wie: Hoc onere senectutis et te et me ipsum *levari volo*, C. Cat. m. 1, 2). *Monitos eos volo* C. Cat. 2. 12, 27. Liberis *consultum volumus* propter ipsos, C. Fin. 3. 17, 57 (wir wollen gesorgt wissen). *Nolle successum* non patribus, non consulibus, Liv. 2. 45, 5. *Patriam extinctam cupit* C. Fin. 4. 24, 66. Patres *ordinem* publicanorum *offensum nolebant* Liv. 25. 3, 12. Seltener mit esse: Sociis maxime lex *consultum esse vult* C. Caecil. 6, 21. *Corinthum* patres vestri, totius Graeciae *lumen, exstinctum esse voluerunt* C. Man. 5, 11. Illud tamen *te esse admonitum volo* Cael. 3, 8. So steht auch bei *oportet* statt des Acc. c. Inf. bisweilen der Akkusativ mit dem *Partic. Perf. Pass.* als: At non *missam* (sc. eam) *oportuit* Pl. Cist. 2. 3, 41. Adulescenti *morem gestum oportuit* Ter. Ad. 214. Utut erat, *mansum* tamen *oportuit* Heaut. 1. 2, 26. Nonne prius (sc. id) *communicatum oportuit* Andr. 239 und sonst. Totam *rem* Lucullo *integram servatam oportuit*, C. Ac. 2. 4, 10. Verr. 4. 17, 37 und sonst. Selten mit esse: Ego id, quod jam pridem *factum esse oportuit*, certa de causa nondum facio, C. Cat. 1. 2, 5. — An die erwähnte Ausdrucksweise (domestica cura *te levatum volo*) schliesst sich die an, in welcher die Verben *volo* und *malo*) mit dem Akkusative einer Person und einem prädikativen Substantive ohne esse verbunden werden. C. Tusc. 5. 19, 54 utrum *malles te*, si potestas esset, semel, ut Laelium, *consulem* an, ut Cinnam, quater? 23, 66 quis est . ., qui *se* non *hunc mathematicum malit* quam *illum tyrannum*? Fin. 5. 5, 13 Strato *physicum se voluit* (ubi v. Madvig). de opt. gen. dic. 5, 15 qui *se Atticos volunt*. Off. 2. 22, 78 qui *se populares volunt*. de or. 2. 60, 246 iste, qui *se vult dicacem*. Divin. 2. 57, 118 quidvis *malle* quam *se non ineptos*.

Anmerk. 4. Bei den Verben *volo, nolo, malo, cupio, studeo* steht, wenn das Subjekt dieser Verben auch Subjekt des Infinitives ist, in der Regel der einfache Infinitiv (s. §. 124, a), bisweilen jedoch der *Accus. c. Inf.*, besonders bei esse in Verbindung mit einem Adjektive und regelmässig bei einem passiven Infinitive. *Cupio me esse clementem*: *Cupio* in tantis rei publicae periculis *me* non dissolutum *videri*, C. Catil. 1. 2, 4. Nep. Att. 20, 5. *Volt placere sese* amicae, Pl. Asin. 183. *Vin* tu *te* mi *esse obsequentem* an nevis? Merc. 150 und sonst oft. *Nolo me* meretricem *dicier* Cist. 1. 1, 85. *Moriri sese* misere *mavolet* Asin. 121. Bacch. 452 und sonst *Mori me malim* Ter. Eun. 66. Quom *affabilem* et *jucundum se esse vellet* C. Off. 1. 31, 113. Ut nihil *mallent esse se* quom bonos viros, de or. 1. 47, 204. Catil. 1. 7, 17. *Principemque se esse mavult* quom *videri* Off. 1. 19, 65. Nep. 10. 9, 5. Liv. 22. 50, 7 und Spätere. Ego *me* id *facere studeo* Pl. Asin. 67. Amph. 892. Ter. Phorm. 767. Eun. 1. Hec. 265. Benefacta in luce *se collocari volunt*, C. Tusc. 2. 26, 64. *Gratum se videri studet*, C. Off. 2. 20, 70. Obtrectatio intercedebat inter Caesarem atque Antonium, quom *se* uterque *principem* non solum urbis Romanae, sed orbis terrarum *esse cuperet* Nep. 25. 20, 5. Timoleon *maluit se diligi* quam *metui* 20. 3, 4. Beim *Acc. c. Inf.* wird die Person, beim blossen Inf. die durch denselben bezeichnete Handlung mehr hervorgehoben.

12. Über *jubere, vetare, sinere* und *pati* ist Folgendes zu bemerken:

a) Wenn sie einen Infinitivus *Activi* bei sich haben, so ist der Akkusativ, wie bei cogo, prohibeo, te fugere, einfacher Objektsakkusativ.

S. §. 125, 4. Nos *Transalpinas gentes* oleam et vitem *serere* non *sinimus* C. Rp. 3. 9, 16. Alcibiades *Athenas victas* Lacedaemoniis *servire* non poterat *pati*, N. 7. 9, 4. *Jubet nos* Pythius Apollo *noscere* nosmet ipsos, C. Fin. 5. 16, 44. *Legatos* Caesar *discedere* vetuerat, Caes. B. G. 2. 20, 3. — Wenn sie aber einen Infinitivus *Passivi* bei sich haben, so findet der Acc. c. Inf. statt; die Deutsche Sprache gebraucht hier den Infinitivus *Activi*. Caesar *pontem jubet rescindi*, Caes. B. G. 1. 7, 19. (C. liess die Brücke abbrechen; aber C. *milites* pontem *rescindere* jubet, C. hiess seine Soldaten die Brücke abbrechen.) Dux *castra muniri vetuit*, Caes. B. C. 1. 41, 4. (C. verbot das Lager zu befestigen; aber C. *milites* castra *rescindere vetuit*, C. verbot seinen Soldaten das Lager zu befestigen.) Quom leges (Haeduorum) *duo* ex una familia vivo utroque magistratus *creari vetarent*, Cotum imperium deponere coëgit, C. B. G. 7. 33, 3. Valeria lex quom *eum*, qui provocasset, virgis *caedi* securique *necari vetuisset* Liv. 10. 9, 5. Nach Analogie von *jubeo* und *veto* findet sich auch in der späteren Latinität konstruirt: *praecipio*. Suet. Cal. 47 *praecepit triremes* . . itinere terrestri Romam *devehi*. Nero 31 und sonst. Apul. Met. 2, 5. 9, 36. Justin. 3. 3, 6 und sonst. Lact. 2. 5, 1 *flumina fluere praecepit*. Plin. 25 c. 10 (paeoniam) *praecipiunt eruere* noctu. Scaev. Dig. 31. 1, 89 *codicillos aperiri* testator *praecepit*. Curt. 6. 6, 15 *ceteras incendi praecepit*. *Mando:* Suet. Tib. 65 signa *quae tolli* procul *mandaverat*. Calig. 29 *praetorium virum* . . cum *mandasset interimi*; — *interdico*: Suet. Galba 6 *interdixit commeatus peti*. *Prohibeo* mit acc. c. inf. pass. App. Claud. Caec. bei Or. Inscr. L. I, p. 146 *pacem fieri* cum Pyrrho rege *prohibuit*. C. Vat. 5, 12 ut inde *aurum exportari argentumque prohiberes*. Marc. 8, 24 *quae* idem togatus *fieri prohibuisset*. Fam. 12. 5, 2. Caes. B. G. 7. 78, 5. B. Alex. 46. Liv. 4. 2, 12 und sonst und Spätere. (Aber nicht gehört hierher prohibeo aliquem aliquid facere, s. §. 125, 4.) Vereinzelt Vopisc. Tac. 6 di *avertant patres* patriae *dici impuberes*; endlich Tac. G. 34, 4 *obstitit* (= prohibuit) in se simul atque in Herculem *inquiri*. Germani ad se *vinum importari* non *sinunt*, Caes. 4, 2 (die Germanen lassen keinen Wein zu sich bringen; aber G. *mercatores* ad se vinum *importare* non *sinunt*, lassen die Kaufleute oder von den Kaufleuten keinen Wein zu sich bringen). Caesar *urbem diripi passus est* (C. liess die Stadt plündern; aber: C. *milites* urbem *diripere passus est*, liess die Soldaten die Stadt plündern). *Hoc scelus* facile *patior sileri*, C. Cat. 1. 6, 14. Huic ego *vos obici* pro me non *sum passus* Mil. 14, 37.

b) Wenn die aktive Konstruktion von heissen und verbieten in die passive verwandelt wird, so gebraucht man im Deutschen die unpersönliche Ausdrucksweise: man heisst mich schreiben, man verbietet mir zu schreiben, im Lateinischen aber die persönliche Ausdrucksweise, indem der Akkusativ der Person in den Nominativ übergeht: *Jubeor* (*ego jubeor*) *scribere*. *Vetor* (*ego vetor*) *scribere*. S. ob. §. 125, 4. *Consules jubentur scribere* exercitum, Liv. 3. 30, 3. *Decemviri* libros (Sibyllinos) *adire* atque *inspicere jussi* (*sunt*) Liv. 22. 36, 6. *Triginta quinqueremes* . . *mitti jussae* 27. 7, 15. *Locus* inde *lautiaque* legatis *praeberi jussa* 28. 39, 19. (Puer) ait (sc. *se*) *esse vetitum* intro ad eram accedere, Ter. Phorm. 864. *Nolani* muros portasque adire *vetiti sunt*, Liv. 23. 16, 9. [Selten sind Beispiele, wie: Quo factum est, ut *a praefecto*

morum *Hasdrubal* cum eo (Hamilcare) *vetaretur esse*, N. 23. 3, 2 statt ut praefectus Hasdrubalem cum eo vetaret esse.] Auch von *sino* findet sich die passive persönliche Konstruktion: *Milo accusare* eum moderate, a quo ipse nefarie accusatur, per senatus auctoritatem non *est situs*, C. Sest. 44, 95.

c) Wenn die handelnde Person beim Infinitive nach *jubere* und *vetare* sich leicht aus dem Zusammenhange ergänzen lässt, so wird sie oft weggelassen, als: *Jube* domum *ire* Pl. Mil. 1278. *Jube* oculos *elidere* Rud. 659 und sonst.[1]) Caesar castra *munire* jubet (sc. milites), Caes. B. G. 2. 5, 6. Jusserunt *pronuntiare* (sc. tribunos et centuriones), ut in orbem consisterent 5. 33, 3 und 34, 1. Hesiodus eadem mensura *reddere jubet*, qua acceperis, aut etiam cumulatiore, si possis, C. Br. 4, 15 (sc. te, was aus acceperis und possis zu entnehmen ist). Caes. B. C. 3, 65, 4. Ganz gewöhnlich ist dies der Fall, wenn die Handlung des Infin. einer bestimmten Klasse von Menschen zukommt. Remos *jussit religare* struppis, Liv. Andr. bei Isidor. or. 19. 4, 9. Desperatis etiam Hippocrates *vetat adhibere* medicinam (sc. medicum) C. Att. 16. 15, 5. Receptui *canere jussit* (sc. tubicines), Liv. 29. 7, 6. Ganz natürlich ist diese Konstruktion bei Vorschriften, wo es gerade auf die Handlung selbst ankommt. Legis ea vis est, ut recte *facere jubeat, vetet delinquere*, C. Leg. 1. 6, 19. *Vetat* ratio *intueri* molestias, C. Tusc. 3. 15, 33.

d) *Jubeo* c. dat. pers. et acc. rei steht, wenn kraft der Gesetze einer Person ein Amt übertragen wird, wie *Mario provinciam Numidiam* populus *jussit* Sall. J. 84, 1 (ubi v. Kritz); [sonst nur der blosse Acc. bei iubeo, wie legem iubere Cic. Liv., societatem Liv., foedus Cic. cf. Georges II. p. 2590.] — Wenn aber *jubere* nicht die Bedeutung von heissen, lassen hat, sondern von verordnen, beschliessen, so wird es mit *ut* und negativ mit *ne* c. conj. verbunden. Centuripinorum senatus decrevit populusque *jussit, ut* statuas Verris quaestores demoliendas *locarent* C. Verr. 2. 67, 161. Vgl. Pl. Amph. 50. C. Verr. 31. 35, 82. 4. 12, 28 und Andere, besonders Spätere; Caes. b. c. 3, 98 Hirt. B. G. 8. 52, 5 quod *ne fieret*, consules *jusserunt*. (*Ut non* spätlat.) Alter consul cum Bojis *jussus* bellum gerere, . . alterum (consulem) *ut mitteret* Romam, Liv. 36. 1, 9. So auch bei Pass. 32. 16, 9. [Vgl. jedoch Weissenb. zu d. St.] Mit weggelassenem *ut: jube maneat* Ter. Heaut. 737. Legati Romani Perseum regem vel cum tribus venire *jubebant*, vel, si tantum agmen traduceret, obsides *daret*, nihil fraudis fore in colloquio, Liv. 42. 39, 6. Aber *jubeo tibi, ut* oder ohne *ut* findet sich erst bei den Späteren, wie *Britannico jussit exsurgeret* Tac. A. 13. 15, 40. *Veto, ne* c. conj. ist poet. *Ne* quis humasse *velit* Ajacem, Atrida, *vetas* cur? Hor. Serm. 2. 3, 187.[2])

Anmerk. 5. Auch einige impersonelle Verben und Redensarten, als: *decet, licet, oportet, necesse est, opus est* u. a., werden, wenn der von ihnen abhängige Infinitiv ohne thätiges Subjekt steht, gewöhnlich mit dem *Infin. Passivi* verbunden, während die Deutsche Sprache den Inf. Activi gebraucht, als: Num dubitas, quin speciem naturae *capi deceat* ex optima quaque natura? C. Tusc. 1. 14, 32. (Doch auch: exemplis grandioribus *decuit uti*, C. Div. 1. 20, 39.) Id multis aliis rebus *intellegi licet*, ib. 1. 12, 27. Bei *licet* jedoch steht in diesem Falle häufiger der Inf. *Activi*, als: *Licet intellegere.*

---

1) S. Holtze II, p. 33. — 2) Vgl. Ramshorn[2] II, §. 168, S. 630.

13. Über *par*, *rectum*, *aequum*, *justum*, *usitatum*, *difficile est*, *verisimile non est* (öfters bei Cic.), *expedit mos est*, *tempus est* und ähnlichen mit *ut* und dem Konjunktive, s. die Lehre von *ut*.

14. Wenn in die Konstruktion des Accusativi c. Inf. ein vergleichender Nebensatz eingeschoben wird, und das Prädikat beider das nämliche ist; so wird das Prädikat des Vergleichungssatzes weggelassen, und das Subjekt desselben mittelst einer Attraktion in den Akkusativ gesetzt; dadurch werden der Haupt- und der Nebensatz innig mit einander zu einer Einheit verschmolzen, als: Quae tanto consilio a me gesta cognosces, ut tibi multo majori, quam Africanus fuit, tamen non multo *minorem quam Laelium* facile et in re publica et in amicitia adjunctum esse patiare, C. Fam. 5. 7, 3. *Te* suspicor *iisdem* rebus, *quibus me ipsum*, interdum gravius *commoveri*, C. Lael. 1, 1 (statt quibus ego ipse commoveor). Antonius ajebat *se tantidem* frumentum *aestimasse*, *quanti Sacerdotem* Verr. 3. 92, 215 (statt quanti Sacerdos aestimasset.) Decet *cariorem* esse *patriam* nobis, *quam nosmet ipsos* Fin. 3. 19, 64. Habes confitentem reum *se* in ea parte fuisse, *qua te* Lig. 1, 2. Ego *C. Caesarem* non eadem de re publica *sensisse*, quae *me*, scio, Pis. 32, 79 (statt quae ego sensi). Messenen *eodem* jure *quo Lacedaemonem* . . acceptam (sc. esse) Liv. 34. 32, 16. Civitates Thessalorum in *eadem* causa *qua Aetolos* fuisse, 39. 24, 11. — Ist aber das Prädikat verschieden, so kann, wie es sich von selbst versteht, diese verkürzte Ausdrucksweise nicht eintreten, als: Quis credat *tantum esse solem*, *quantus videtur*? (Eine der Form nach gleiche, der Entstehung nach verschiedene, verkürzte Ausdrucksweise findet statt, wenn in dem Vergleichungssatze das regirende Verb des Accusativi c. Inf. in Gedanken zu wiederholen ist, als: *Platonem ferunt* de animorum aeternitate non solum sensisse idem, quod *Pythagoram*, sed rationem etiam *attulisse* (statt quod Pythagoram sensisse ferunt), C. Tusc. 1. 17, 39. Saepius *mulam peperisse arbitror*, quam *sapientem fuisse* (sc. arbitror), Divin. 2. 28, 61. Ohne Attraktion: *eandem* me salutem a te accepisse putavi, *quam ille* (sc. accepit) Att. 9. 11 A. 3. Corpus quom *eodem* nonnulli dicerent inferri oportere, *quo ii* (sc. inferrentur), qui ad supplicium essent dati, Nep. 4. 5, 5. Achaeis indignantibus *eodem* se loco esse, . . *quo Messenii* atque *Elei* (sc. essent) Liv. 42. 37, 8 (ubi v. Weissenb.).

15. Häufig wird vor den Verbis sentiendi und declarandi ein Demonstrativ, als: *hoc*, *id*, *illud*, *ita*, *sic*, hinzugefügt, um auf den folgenden Gedanken aufmerksam zu machen, als: *Sic sentio*, non posse animum nostrum esse mortalem. S. §. 118, Anm. 7. Auf ähnliche Weise geht bisweilen das Relativ *quod* dem Acc. c. Inf. vorher, um das im Vorhergehenden Ausgesagte erst kurz zusammenzufassen und dann durch den Acc. c. Inf., wie durch eine Apposition, näher zu erklären: M. Pomponius L. Manlium criminabatur, quod Titum filium ab hominibus relegasset et ruri habitare jussisset. *Quod* quom audivisset adulescens filius, *negotium exhiberi* patri, accurrisse Romam dicitur, C. Off. 3. 31, 112.

16. Der *Accusativus c. Inf.* wird auch in affektvollen Ausrufungen[1]) gebraucht, um der Gemüthsbewegung darüber, dass Etwas

---

[1]) Vgl. Ruddimann. II, p. 226 sq. Draeger I, S. 305 f. Schuch a. a. O. S. 101 f. Kühnast Liv. Synt. S. 246 und besonders Kraz in dem Stuttgarter Progr. 1862, S. 35 ff.

wirklich geschieht oder als eintretend gedacht wird, auszudrücken. Sowie wir §. 70, 5 gesehen haben, dass affektvolle Ausrufungen, als: *me infelicem*, *heu me infelicem*, als das Objekt eines zwar nicht ausgedrückten, aber gedachten Verbs anzusehen ist; ebenso ist der Acc. c. Inf., durch den ein affektvoller Ausruf ausgedrückt wird, als Objekt eines unterdrückten Verbs, als: muss man nicht staunen, dass..? muss man sich nicht wundern, dass . .? muss man sich nicht betrüben, dass . .? u. s. w. anzusehen. Die Affekte, die gewöhnlich dadurch ausgedrückt werden, sind die des Staunens, der Verwunderung, des Unwillens, der Betrübniss, selten anderer. Insignitas injurias, plagas, verbera . . *te* facere *ausum esse!* Cato bei Gell. 10. 3, 17. *Nos esse arcuatos*! Enn. Ann. 8, 19. *Men obesse, illos prodesse, me obstare, illos obsequi*! Id. Alexand. fr. 8 v. 84. Häufig bei den Komikern.[1]) Servom *antestari?* Vide. Pl. Curc. 623 (Ist es glaublich, dass du einen Sklaven zum Zeugen anrufst? Sieh dich vor.) Non mihi *licere* meam me rem solum . . | loqui atque cogitare! Cas. 1, 1. Foras aedibus *me eicier!* Asin. 127. Häufiger mit dem Fragworte *nĕ*, das dem Worte, das den grössten Nachdruck hat und daher die erste Stelle des Satzes einnimmt, angehängt wird. Durch den Hinzutritt des Fragwortes erhält der Ausruf eine gewisse Färbung eines leisen Zweifels an der Wirklichkeit oder Möglichkeit dessen, was den Ausruf bewirkt hat. Man vergleiche den Deutschen Ausruf mit dem fragenden nicht, als: wie gross ist nicht Gottes Güte! (d. i. wie gross ist Gottes Güte! Ist's nicht so?) *Haecine te esse oblitum!* Asin. 226. *Hocine* fieri, ut in modestis te hic modereris moribus! Curc. 200. *Sicin* mihi *esse os oblitum?* 590. *Hocin* pacto [hinc] *indemnatum* atque *intestatum me abripi!* 695 und sonst sehr oft. Ita *comparatam esse* hominum *naturam* omnium |, aliena ut melius videant et dijudicent quam sua! Ter. Heaut. 503. *Ten* asumbolum *venire*, unctum atque lautum a balneis, otiosum ab animo! Phorm. 339. (Dass du zechfrei kommst . ., freust du dich doch wol?) *Neminemne curiosum intervenire* nunc mihi, | qui me . . rogitando obtundat, enicet, | quid gestiam aut quid laetus sim! Eun. 554. (= Vehementer doleo neminem curiosum nunc mihi intervenire, cui narrare possim, quid laetus sim!) Tantamne rem tam neglegenter *agere* (sc. patrem)! Ter. Andr. 253 (meinst du, dass mein Vater u. s. w.?) Tantum laborem *cupere* ob talem filium (sc. me)! 870. Adeo inpotenti *esse* (sc. eum) animo, ut ctt.! 879. Ad. 562. Hec. 532 s. oft. *Militem* secum ad te quantas copias *adducere!* Eun. 755. (Dass der Soldat so viele Truppen mit sich führt, das ängstigt mich.) *Te* nunc, mea Terentia, sic *vexari*, sic *jacere* in lacrimis et sordibus! *idque fieri* mea culpa! C. Fam. 14. 2, 2. O spectaculum miserum atque acerbum! *Ludibrio esse* urbis *gloriam* et populi Romani *nomen!* Verr. 5. 38, 100. *Illam clementiam* nostri imperii tantam in crudelitatem *esse conversam! Condemnari tot homines* uno tempore, nullo crimine! 5. 44, 115. *Huncine hominem* tantis *delectatum esse* nugis! Divin. 2. 13, 30. Pro dii immortales! *essene quenquam* tanta audacia *praeditum*, qui ctt. R. Com. 1, 4. *Tene* potissimum tibi partes istas *depoposcisse* R. Am. 34, 95. Me miserum! *Te* ista virtute, fide probitate, humanitate in tantas aerumnas propter me *incidisse! Tulliolamque nostram*, ex quo patre tantas volu-

---

[1]) S. Holtze II, p. 44. 253, c. 263 sq. Lübker de usu infin. Plaut. p. 28.

ptates capiebat, ex eo tantos *percipere* luctus! Fam. 14. 1, 1. *Huncine hominem!* hancine impudentiam, judices, hanc audaciam, civitatibus pro numero militum pecuniarum summas *describere!* Verr. 5. 25, 62. *Quemquamne fuisse* tam *sceleratum*, qui ctt. Ph. 14. 5, 14. Ergo *me* potius in Hispania *fuisse* tum quam Formiis, Fam. 8. 17, 1. *Me*, quem nonnulli conservatorem istius urbis dixerunt, Getarum et Armeniorum et Colchorum copias ad eam *adducere! me* meis civibus famem, vastitatem *inferre* Italiae! Att. 9. 10, 3. (Wie ist es denkbar, dass ich . .!) Quid enim? *Sedere* totos dies in villa! 12. 44, 2 und sonst oft. Bei Cäsar, Sallust, Vellejus und Tacitus ohne Beispiel; bei Livius nur: 9. 11, 12 haec ludibria religionum non *pudere* in lucem proferre! und mit *quid:* 26. 29, 4 *quid iratum . . facturum!* Justin. 8. 2, 12 tantum facinus *admisisse* ctt. 14. 5, 7 tantum *eos degeneravisse* a majoribus, ut ctt. Auch bei anderen späteren Prosaikern sehr selten. Sen. brev. vit. 12, 6 *esse aliquem*, qui ctt. Const. sap. 18, 2 dii boni, hoc *virum audire*, *principem scire* et usque eo *licentiam pervenisse*, ut ctt. Poet. Verg. A. 1, 37 *mene* incepto *desistere victam* nec *posse* Italia Teucrorum avertere regem. (Ich sollte besiegt mein Vorhaben aufgeben und nicht im Stande sein . .! Wie ist das denkbar!) *Mene* Iliacis occumbere campis non potuisse! 1, 97. Hor. S. 1. 9, 72 *huncine solem* tam *nigrum surrexe* mihi! Auch im Griechischen wird der *Acc. c. Inf.* in affektvollen Ausrufungen gebraucht. Aesch. Eum. 838 f. ἐμὲ παθεῖν τάδε, φεῦ, | ἐμὲ παλαιόφρονα κατὰ γᾶν [κατά τε γᾶς (Dind.)] οἰκεῖν.[1]) Ähnlich im Französischen, aber ohne Subjekt: de quel front soutenir ce facheux entretien?

§. 128. II. Supinum.[2])

1. Das Supinum auf *um* ist sowol seiner Form als auch seiner Bedeutung nach als ein Akkusativ und das auf *u* als ein Ablativ anzusehen. Dass man aber wegen solcher Beispiele, wie Pl. Bacch. 62 istaec lepida sunt *memoratui;* Liv. 45. 30, 2 quanta Macedonia esset, quam *divisui* facilis; Colum. 11. 3, 57, viridis satureja *esui* est jucunda; Plin. 6, c. 37 aqua *potui* jucunda statt des gewöhnlichen Abl., drei Kasus dem Supin zuzuschreiben berechtigt ist, haben wir Th. I, §. 169 gesehen.

2. Das Supinum auf *um* steht zuerst räumlich bei den Verben der Bewegung, als: gehen, kommen, reisen, oder bei solchen, welche eine Bewegung hervorrufen, als: schicken; rufen, führen; sodann wird es bildlich zur Bezeichnung des Zweckes oder der Absicht gebraucht. Es hat aktive Bedeutung und kann auch ein Objekt in dem Kasus, den das Verb regirt, sowie auch eine Präposition mit ihrem Kasus oder auch ein Adverb zu sich nehmen. *Cubitum ire* (schlafen gehen, zu Bette gehen) Cato R. R. 5, 5. C. R. A. 23, 64. Divin. 2. 59, 122. Galli gallinacei cum sole *eunt* cubitum, Pl. 10, 24. *Sessum ire* C. ND. 3. 30, 74 und so häufig *ire* mit verschiedenen Supinen in räum-

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 474, c. S. 589 f. — 2) Sehr gründlich handelt *de supinis Latinae linguae* Dr. Richter in fünf Programmen (Königsberg 1856. 1857. 1858. 1859. 1860), in denen zugleich eine vollständige Sammlung der Supina enthalten ist.

licher Beziehung, dann in bildlicher [1]), z. B. nisi . . mi *ires consultum* male Pl. Bacch. 565. S. Anm. 1. *Essum* neque *vocantur* neque *vocant* Pl. Men. 458. Nunc *venis* etiam ultro *inrisum dominum* Amph. 587. Sine me hoc exorare abs te, | ut *istuc delictum* desistas tanto opere *ire oppugnatum* Bacch. 1171. Rus *habitatum* abii Ter. Hec. 224. Ego *deos penatis* hinc *salutatum* domum | devortar, Phorm. 311. Eumenes Antigonum in Mediam *hiematum* coegit *redire*; ipse in finitima regione Persidis *hiematum* copias *divisit* Nep. 18. 8, 1. Athenienses *miserunt* Delphos *consultum*, quidnam facerent de rebus suis, 2. 2, 6. Themistocles Argos *habitatum concessit*, N. 2. 8, 1. *Venio gratulatum de re*, L. 45. 20. 7. Praemissus ab Jugurtha *subdole speculatum* Bocchi *consilia*, S. J. 108, 1. Sequani legatos ad Caesarem *miserunt oratum*, ne se in hostium numero duceret, Caes. B. G. 6. 32, 1. Stultitiast, pater *venatum ducere* invitas canes, Pl. Stich. 139 (auf's Jagen, auf die Jagd). Totius fere Galliae legati ad Caesarem *gratulatum convenerunt*, Caes. B. G. 1. 30, 1. Hannibal invictus *patriam defensum revocatus* bellum gessit adversus P. Scipionem, Nep. 23. 6, 1. Legati *venerunt questum injurias* et ex foedere *res repetitum* Liv. 3. 25, 6. Lacedaemonii senem *sessum receperunt*, C. Cat. m. 18, 63. Häufig aliquam *nuptum dare*, z. B. Pl. Aul. 2. 8, 14 u. s. Ter. Andr. 301 und sonst. Nep. Paus. 2, 3. Dio 1, 1. 4, 3, Liv. 1. 49, 9 und Andere, und *nuptum collocare* Pl. Trin. 735. Caes. B. G. 1. 18, 7 und Andere. Auch gehören hierher *vaenum* (*venum*) und *pessum*: *venum* pecus egi, Pacuv. 121 Ribb. n. 490, 16; *venum* ire Sall. J. 28, 1. Liv. 3. 55, 7; *venum* dare (sehr häufig), als: Caecil. Stat. 142 Bothe. Nep. Dio 2, 3. Liv. 26. 34, 11 u. s. w., pass. *venum* datus Sall. J. 91, 6 und sonst oft. Liv. 24, 47, 6 *venum* a principibus *datos* Poeno; *pessum* [aus pedis versum] dare häufig, wie Pacuv. 320 Ribb. Caecil. Stat. 49. Pl. Bach. 407 *pessum dedit* tibi filium und sonst oft. Ter. Andr. 208. C. Scaur. 2, 45. Sall. J. 42, 4 und Spätere; *pessum* ire, Pl. und viele Spätere, *pessum* abire, Pl. und Spätere und in einigen selteneren Verbindungen; s. d. Lex. u. Richter l. d. I, p. 13.

Anmerk. 1. Das Verb *eo*, ich gehe, wird in Verbindung mit dem Supinum häufig in der Bedeutung von ich gehe damit um, ich habe die Absicht Etwas zu thun gebraucht, so dass diese Wortverbindung der von *facturus sum* entspricht. Sehr häufig bei Plautus: *ire coctum, coquinatum, mercatum, essulatum, dormitum, pastum, comissatum, cubitum, adcubitum, discubitum, perditum, supplicatum, oratum, datum, salutatum, depressum, ereptum, oppugnatum, quaesitum*; [2]) bei Cicero selten: *ire salutatum, cubitum, inquisitum, possessum, sessum*; [3]) bei Sallustius oft: *ire ultum, ereptum*, besonders häufig *perditum*; [4]) bei Livius oft: *ire praedatum, exsulatum, pobulatum, supplicatum, perditum, speculatum, comissatum, petitum, ultum, venum, oppugnatum, aquatum, spectatum, exploratum, oratum, venatum, lignatum*. [5])

Anmerk. 2. Aus der Verbindung des Supins mit dem passiven Infinitive von eo (*iri*) ist der Infinitivus Fut. Passivi entstanden; daher bleibt die Form auf *-um* immer unverändert, gleichviel, ob sie auf ein Maskulin oder ein Feminin oder ein Neutrum bezogen wird, weil der dabeistehende Akkusativ nicht als Subjektsakkusativ, sondern als ein von dem Supin regirtes Objekt anzusehen ist, als: spero *causam meam* tibi *probatum* iri; spero *consilia mea* tibi *probatum iri*, d. h. ich hoffe, dass man damit

[1]) S. Neue Lat. Formenl.[2] II, S. 382. Richter l. d. I, c. 2. — [2]) S. Holtze I, p. 245 ff. — [3]) S. Hildebrand Dortmund. Progr. 1854 S. 23. — [4]) S. Neue Formenl.[2] II, S. 382. — [5]) S. Hildebrand a. a. O.

umgehe (unpersönlich) dir meine Angelegenheit glaublich zu machen, dass man damit umgehe dir meine Pläne annehmlich zu machen. Rumor venit | *datum iri* gladiatores, Ter. Hec. 39 f. (man gehe damit um die Gl. aufzuführen). Has (litteras) tibi *redditum iri* putabam C. Att. 7. 1, 1. Aus der vorklassischen Zeit aber finden sich Beispiele, in denen in der passiven Konstruktion *itur* und *iri* nicht impersonell, sondern personell aufzufassen sind. Cato bei Gell. 10. 14, 3 in hac contumelia, *quae* mihi per hujusce petulantiam *factum itur* (wörtlich: Schmach, welche gegangen wird mir anzuthun). Pl. Rud. 1242 mi *istaec videtur praeda praedatum irier*. Quintil. 9. 2, 88 in der Anführung einer controversia: *reus* parricidii *damnatum iri videbatur*. Zweifelhaft C. Att. 11. 13, 4 etsi tum meliore loco *res* erant *nostrae* neque tam mihi *desperatum iri videbantur*.

Persönliche Auffassung in der passiven Konstruktion findet auch statt in Beispielen, wie: Ter. Andr. 301 *daturne illa* Pamphilo hodie nuptum? (gibt man jene . . zu heiraten?) Ad. 346 pro virgine *ea dari* nuptum hau potest. Aul. 4. 1, 18 eam ero nunc renuntiatumst nuptum huic Megadoro *dari*. Übrigens ist zu bemerken, dass die angeführte Form des Infin. Fut. Pass. (*amatum iri*) nur da gebraucht wird, wo etwas nahe Bevorstehendes bezeichnet werden soll; wo diess nicht der Fall ist, so bedient man sich der Umschreibung mit *fore, ut amer* oder *amarer*, s. ob. §. 127, 8.

Anmerk. 3. Die Verben *festinare* und *properare* werden nur höchst selten mit dem Supinum verbunden: Apul. Flor. 4, 23 eamque *raptum festinabant*. Met. 6 p. 119 arreptam *completum* aqua *festinat*. Sall. fr. or. Licinii §. 16 p. 284 Kritz. ultro licentiam in vos *auctum* atque *adjutum properatis*.[1]) Die Verben *accelerare* und *maturare* werden nur mit dem Infinitive (§. 123 S. 491 a), nicht mit dem Sup. verbunden. Auffallend ist der Gebrauch des Sup. Sall. fr. or. Licin. §. 17 neque ego vos *ultum* injurias *hortor* st. *ut* c. conj.

Anmerk. 4. Der Gebrauch des Supins auf *-um*[2]) ist sehr häufig bei Plautus und Terentius;[3]) aber auch bei anderen vorklassischen Schriftstellern, wie Caecilius, Afranius, Pomponius; Ennius; Lucilius, C. Titius, Cato, finden sich Beispiele; nicht selten bei dem altertümliche Formen liebenden Varro; in der klassischen Sprache Cicero's und Cäsar's im Ganzen selten, bei Cicero am Häufigsten bei *venire*, ungleich seltener bei *ire* (*ire salutatum, cubitum, inquisitum, possessum, sessum*), bei *mittere* nur Verr. 2. 4, 27 2mal; nur je einmal *dormitum me conferam* Fam. 9. 26, 1; *sessum recepisse* Cat. m. 18, 63; *salutatum deverterat* Att. 10. 16, 5; *gratulatum concurrerint* Mur. 41, 89; *spectatum redeuntibus* Sest. 55, 117; *manum consertum* de or. 1. 10, 41;[4]) bei Cäsar nur bei *mittere, venire, convenire* (*gratulatum* B. G. 1. 30, 1); *pabulatum progredi* nur B. C. 1. 48, 4 und *nuptum collocare* B. G. 1. 18, 7;[5]) häufiger bei Sallustius, bei Livius sehr häufig, am Häufigsten bei *ire, venire, mittere*;[6]) auch bei Catull, Vergilius, Horatius, Propertius, Tibull, Phädrus, Syrus hie und da Beispiele; aber allmählich wird der Gebrauch dieses Supins immer seltener; Vellejus Paterculus und Aurelius entbehren aller Beispiele; bei Valerius Maximus finden sich zwar einige Beispiele, aber mehrere derselben sind aus anderen Schriftstellern, z. B. Livius, entlehnt; auch bei Curtius, Tacitus, Suetonius, Florus begegnen nur wenige Beispiele, mehr bei Justin und Frontin; wenige bei den späten Historikern, wie Ammianus Marcellinus und den Autoren Historiae Augustae; ungleich mehr bei Hygin und sehr häufig bei Dictys Cretensis; bei den anderen Prosaikern nur selten; viele Beispiele aber bieten Gellius und Apulejus, von denen aber jener viele aus älteren Schriftstellern aufgenommen, dieser besonders viele von den alten Komikern entlehnt hat.

Anmerk. 5. Statt des Supins auf *-um* können auch noch andere Konstruktionen gebraucht werden, nämlich:

a) das Gerundium und Gerundivum mit *ad* c. acc. oder mit *causā* c. gen., als: *ad spectandum* venire, *ad ludos spectandos* venire; *spectandi*

---

1) Richter l. d. I, §. 30 p. 32. — 2) Richter I, p. 27 sq. — 3) S. Holtze I, p. 245 sqq. — 4) Hildebrand a. a. O. S. 23. — 5) Hildebr. a. a. O. — 6) Ebendaselbst.



causā venire, *ludorum spectandorum causa* venire. S. die Lehre von dem Gerund.

b) Das *Participium Futuri Act.*, als: *spectaturus* venio. S. die Lehre von dem Participe.

c) *Ut* c. conj. als: venio, *ut spectem*. S. die Lehre von *ut*.

d) Der blosse Infinitiv, als: venio *spectare* dichterisch. S. §. 125 S. 501 a.

e) Vereinzelt der Acc. eines Substantivs: Accius 599 Ribb. jussit proficisci *exsilium* quovis gentium (st. exsulatum).

3. Das Supinum auf *u* steht: *a*) in räumlicher Beziehung auf die Frage: Woher? fast nur in der vorklassischen Sprache: *cubitu* surgere, Cato R. R. 5 (vom Lager sich erheben, d. h. aufstehen, als Gegensatz von cubitum ire); *obsonatu* redire Pl. Men. 277 und 288. Cas. 3. 5, 66; nachgeahmt von Stat. Ach. 1, 119 *venatu* redeo; später bediente man sich dafür der Verbalsubstantive auf *-io*, als: a venatione redire, wie Suet. Galb. 20 *a frumentatione* rediens; — *b*) wie der Ablativ zur näheren Bestimmung bei Adjektiven des sinnlichen und moralischen Gefühls, als: *jucundus, injucundus*, (*dignus* und *indignus* erst seit Liv.), *suavis, gratus, dulcis, acerbus, asper, gravis, mollis, commodus* (*commodum auditu* Cornif. ad Her. 4. 18, 26), *durus, pulcher, turpis, foedus, taeter, honestus, optimus, nefarius, horrendus, crudelis, necessarius* (*dictu* Cornif. 3. 8, 15), *parvus* (*auditu* C. inv. 1. 45, 83 und Liv.), *proclive* (*dictu* C. Off. 2. 20, 69) *utilis* u. ähnl.; ferner bei denen, welche leicht und schwer bedeuten, sowie bei allen, welche eine Möglichkeit anzeigen, als: *facilis* und *difficilis*; *innumerabilis* (dictu, C.), *mirabilis, terribilis* (adspectu, C.), *credibilis* und *incredibilis*; ausserdem bei vielen anderen, als: *arduus, dubius, grandis* (natu), *obscurus* und andere; sämmtliche angeführte Adjektive kommen in der klassischen Sprache mit dem Sup. auf *-u* vor; ausserdem aber noch viele in der vorklassischen und besonders viele seit Livius in der nachklassischen Sprache; — *c*) bei *fās est, nefās est* (bei Cicero nur in Verbindung mit dictu), *scelus est* (spätlat. dictu, Prudent.); — *d*) selten bei *opus est* (bei Cicero nur in Verbindung mit scitu). Seine Stellung ist gewöhnlich nach dem Adjektive oder Substantive, selten vor demselben; auch wird das Adjektiv selten durch andere Wörter vom Sup. getrennt. Es hat gleichfalls aktive Bedeutung, z. B. res est jucunda *auditu* heisst eigentlich: die Sache ist angenehm zu hören, in Betreff des Hörens, indem man es hört; ein Objekt, ausser einer Präposition mit ihrem Kasus, kann es nicht bei sich haben, wohl aber kann von dem Supin der Acc. c. Inf. oder ein Fragsatz abhängig sein. Quoivis *facile scitust, quam fuerim miser* Ter. Hec. 296. Virtus *difficilis inventu* est; rectorem ducemque desiderat, S. N. Q. 3, 30. *Difficile dictu* est *de singulis*, C. Fam. 1. 7, 1. *Difficile dictu* videtur *eum* non in malo *esse*, qui ita clamare cogatur C. Tusc. 2. 7, 19. *Facile* est *intellectu, quae sint contraria* C. or. part. 25, 88. *Difficile est dictu, quanto in odio simus* C. Off. 2. 14, 48. *Quem ad modum reliquiae* cibi *depellantur* . ., haud sane *difficile dictu* est, ND. 2. 55, 138. Quod *optimum factu* videbitur, facies, C. Att. 7. 22, 1.

Omnia praeteribo, quae mihi *turpia dictu* videbuntur, C. Verr. 1. 12, 32. O rem quom *auditu crudelem*, tum *visu nefariam!* C. Planc. 41, 99. *Credibile dictu* Tac., Curt., Plin. h. n. *Incredibile dictu* C. Ph. 2. 41, 106 und sonst. *Incredibile memoratu* est, *quam* facile *coaluerint* Sall. C. 6, 2. Nec hoc tam re est quam *dictu inopinatum* atque *mirabile* C. Parad. 5. 1, 35. Quid est tam *jucundum cognitu* atque *auditu* quam sapientibus sententiis gravibusque verbis ornata oratio? de or. 1. 8, 31. *Dignum dictu* Liv. oft und Spätere *Indignum auditu* Liv., *relatu* Verg. und Spätere, *memoratu* Gell. und andere Spätere, *toleratu* Macrob. *Nefas est dictu* miseram fuisse Fabii *senectutem*, C. Cat. m. 5, 13. Humanus animus cum alio nullo nisi cum ipso deo, si hoc *fas est dictu*, comparari potest, C. Tusc. 5. 13, 38. So auch: *fas auditu* Tac., *nefas visu* Ov. Oratio brevis erit, si non longius, quam quod (Nomin.) *scitu opus est*, in narrando procedetur, C. Inv. 1. 20, 28. So auch: ita *dictu opus est*, si me vis salvom esse, Ter. Heaut. 941. *Jactu opus est* Ter. Ad. 740. Fronto ep. ad M. Caes. 2. 15, 10; *flectu* nil *opus est* Tib. 4. 4, 17. *Pudet dictu*, nur Tac. Agr. 32; *pudendum dictu* Tac. H. 2, 61 und andere Spätere.

Anmerk. 6. Die meisten Supina auf *-u* gehören Verben des Sagens, Hörens, Sehens, Erkennens an, ungleich weniger denen des Thuns, Handelns, einige denen des Gehens. Die Supina auf *-u* finden sich bei fast allen Schriftstellern aller Zeitalter sowol in der Dichtersprache als in der Prosa, als: Plautus, Terentius, und anderen Komikern, Ennius, Accius, Lucilius, Varro, Cicero, Cäsar, Hirtius, Sallustius, Nepos, Livius, Vellejus u. s. w. bis in die spätesten Zeiten.

Anmerk. 7. Statt des Supins auf *u* können auch noch folgende Konstruktionen angewendet werden und müssen oft angewendet werden, da von den meisten Verben das Supin auf *u* ungebräuchlich ist. [1])

a) Der Infinitiv des Aktivs als Subjekt des Satzes, besonders häufig bei *facile, difficile est.* Non *facile* est *invenire*, qui, quod sciat, non tradat ipse alteri, C. Fin. 3. 20, 66. *Facile* und *difficile* c. Inf. ist bei Cicero die gewöhnliche Verbindung. [2]) *Audire utile* Off. 3. 12, 52. *Perarduum est demonstrare* Verr. 3. 71, 165. *Facile est vincere* non repugnantes, Tusc. 1. 1, 2. Quod *facere turpe* non est, modo occulte (sc. id fiat), id *dicere obscoenum* est, C. Off. 1. 35, 127. Der passive Infinitiv kommt nur bei Dichtern und späteren Prosaikern vor, besonders bei *dignum* und *indignum*, wie *puniri* Val. Max. 2. 9, 1; *legi* Quintil. 10. 1, 96 und andere Spätere; poet.: *cantari* Verg. E. 5, 89, *describi* Hor. S. 1. 4, 3 und sonst und Andere, bei anderen Adj. in der Prosa zuerst Valer. Max., wie *cognosci utilia* 5. 6, 6 und Andere; poet. *faciles emi* Stat. Silv. 1. 6, 67, *leviora tolli* Hor. C. 2. 4, 11 u. s. w.; Inf. Perf. Act. selt. Quod acerbum fuit, *retulisse jucundum est.* Sen. ep. 78, 13. *Facilius dixisse* Plin. 9, 66. — Bei *opus, fas, nefas est* steht *a*) der Inf. Act., als: quod *scire opus sit* C. Att. 10, 3 (hier konnte das Sup. auf -u wegen des Objektes nicht stehen). Coram qua neque *dicere fas erat* . . neque *facere* Tac. de or. 28; vgl. Ov. Pont. 4. 8, 55 u. 16, 45 u. Spät. *Nefas dicere* C. Leg. 3. 7, 16; *videre* Hor. epod. 16, 14; *scire* Carm. 1. 11, 1. Ov. Fast. 3, 325 u. Spät.; Inf. Pf. nur bei Spät., wie *fas sit dixisse* Plin. 28, 67; — *b*) Inf. Pass. nothwendig, wenn derselbe dem impersonellen Pass. entsprechen soll, wie *opus sit sciri* C.

[1]) Vgl. Richter l. d. IV, p. 10 sqq. — [2]) S. Hildebrand a. a. O. S. 21 f.

Att. 6. 3, 8; *dici* Cat. 3. 10, 24; *taceri* Liv. 9. 37, 6; si *dici fas est* Liv. 23. 42, 4; vix ut *referri audirive*, nedum *credi fas sit* Suet. Tib. 44, oder wenn ein Objekt hinzugefügt ist, wie *quae referri fas sit* Plin. 28, §. 65; *quod dici ab homine nefas est* Lact. de ira dei 7, 2.

b) Das Adverb statt des Adjektivs, und das *Verbum finitum Passivi* statt des Supins, besonders häufig bei *facile, difficulter*. Non *facile dijudicatur* amor verus et falsus, C. Fam. 9. 16, 2. Qualis . . sit, *facilius* intellegi quam explanari *potest*, Off. 1. 27, 94. *Facilius* asellus quam vacca *alitur*; sed haec fructuosior, Varro R. R. 1, 20. Ea sunt animadvertenda peccata maxime, quae *difficillime praecaventur*, C. Rosc. Am. 40, 116.

c) Das Gerundium mit *ad*. Eo cibo utendum est, qui sit *facillimus ad concoquendum*, C. Fin. 2. 20, 64. So oft *facilis* und *difficilis ad patiendum* u. dgl. Oratorem puto esse eum, qui et verbis *ad audiendum jucundis* et sententiis *ad probandum accommodatis* uti possit, C. de Or. 1. 48, 213. Sehr häufig: *facile est ad credendum, existimandum, judicandum, intellegendum, difficilis ad judicandum, ad explicandum* u. s. w. Ferner bei Cic.: *apertius ad intellegendum, honestius ad commemorandum, aequius ad probandum, ad judicandum novissima, dignus* huic *ad imitandum* (Rpb. 1. 18, 30). Der Dativ des Gerundiums nur vereinzelt: Plin. 13, c. 23 emporetica *inutilis scribendo*.

d) Ob auch das Perf. Pass. statt des Supins auf *-u* gebraucht worden sei, wird bezweifelt[1]); aber auffallend ist, dass sehr häufig *optimum factum* statt factu in den cdd. gelesen wird, z. B. Sall. C. 32, 1 in den besseren cdd. Vgl. ferner: *difficile dictum* C. Off. 2. 14, 48; *dictum* dignum Liv. 10. 27, 6; auditum *indignum* 34. 58, 4; *arduum factum* Liv. 8. 16, 8 u. s. w. Aber wenn in den cdd. st. des Sup. auf *-u* der Abl. Perf. P. auf *-o* gesetzt wird, so darf man mit Recht einen Schreibfehler annehmen, z. B. Sall. C. 3, 2 *facilia facto* statt factu.

e) Aber bei *opus est* ist der Abl. Perf. Pass. ungleich häufiger als das Sup. auf -u; beide Formen unterscheiden sich aber so, dass *factu opus est* einfach ausdrückt: es ist nöthig zu thun, wie facere opus est; *facto opus est* hingegen wird in prägnanter Weise von dem gesagt, was sofort geschehen soll und daher mit Nachdruck als ein schon Vollendetes dargestellt wird, vgl. hoc factum volo, hoc factum oportuit. Diese Ausdrucksweise gehört besonders der vorklassischen Zeit an, findet sich aber zuweilen auch in der klassischen und nachklassischen Zeit; am Häufigsten ist die Redensart *opus est facto*, auch bei Caes. B. G. 1. 42, 5. Sall. C. 1, 6 (hier mit einem Adv. *mature facto opus est*). 43, 3. 45, 1. 46, 2. Nep. Eum. 9, 1. Liv. 1. 58, 5 und sonst und Spät.; ferner bei Plaut.: *accurato, cauto, dicto, exquisito, invento, obvigilato, praecauto, properato, quaesito, tacito, viso;* bei Ter.: *dicto, muttito, parato, prolato, scito, transcurso;* ferner: *locato* Cato R. R. 2, 6; bei Cic. nur *properato* Mil. 19, 49 und *quaesito* Parad. 6. 2, 46 (3mal); *lato* Cael. bei C. Fam. 8. 8, 5; *incepto* Sall. C. 20, 10; *maturato* Liv. 1. 58, 5 u. s.

f) In der Dichtersprache und seit Livius wird bisweilen der *Dativus Participii Praesentis* statt des Supins auf *-u* gebraucht. Verg. G. 4, 272 *facilis quaerentibus* herba. Liv. 9. 19, 8 acies *facilis partienti*, . . *facilis*

1) S. Richter l. d. III, p. 18 sq.



jungenti. 3. 36, 2 decemviri *colloquentibus erant difficiles.* Tac. H. 2, 17 *faciles occupantibus.* Plin. 14, c. 25 princ. resina *difficilis coquenti.* Liv. 30. 13, 8 *ampla* ac *speciosa danti* tibi est spes, nobis *petentibus* magis *necessaria* quam *honesta.* Tac. Agr. 10 mare pigrum et *grave remigantibus.* Quintil. 11. 1, 60 *indecora facientibus.* [1])

g) Ein Verbalsubstantiv, und zwar α) so, dass das Adjektiv als Attributiv oder als Prädikativ des Verbalsubstantivs erscheint. Facilior est *explicatio* perorationis, C. or. part. 15, 52. *Interpretatio* Liv. 2. 8, 8 und sonst. Quo ex portu *commodissimum* in Britanniam *trajectum* esse cognoverat, Caes. B. G. 5. 2, 3. Minime *arduus* ad nostras munitiones *ascensus* videbatur, 2. 33, 2. Est *conjectura facilis* C. de or. 3. 32, 128. *Difficilis* erat animi, quid aut qualis esset, *intellegentia* Tusc. 1. 22, 51. Utriusque rei *facilis* est *defensio* de or. 1. 56, 237. Harum quidem rerum *facilis* est *distinctio* Fin. 1. 10, 33. — Oppidum erat *difficili ascensu* atque *arduo* Verr. 4. 23, 51. *Difficili transitu* flumen ripisque praeruptis Caes. B. G. 6. 7, 5. Statt des Abl. auch der Gen., als: decemviri erant *rari aditus* Liv. 3. 36, 2, öfters bei Plinius, wie *arduae explanationis* omnia 10 §. 190. Quod sit *gratissimi adspectus* 37 §. 37 u. s. w. — Quae *cognitionem* habent *facilem* C. de or. 3. 10, 38. Vgl. Fin. 5. 12, 34; — β) so, dass ein Substantiv von dem Adjektive abhängt oder durch Präpositionen mit demselben verbunden wird, sehr häufig bei *dignus* und *indignus*, z. B. *cognitione d.* C. or. 21, 70. Off. 1. 6, 19 und sonst sehr oft, *aestumatione* Fin. 3. 6, 20 und sonst; *commemoratione* aut *laude* Br. 49, 181; *responsione* Balb. 17, 36; *scriptione* Br. 17, 65; *admiratione* Off. 3. 31, 111 u. s. w. Selten bei anderen Adj., als: Quintil. 12. 1, 45 *probatione difficilia.* Plin. 25 §. 155 radices gustu acres, odore non ingratas, *ructu faciles.* — Auch *opus est* wird bisweilen mit dem Abl. verbunden, wie Quintil. 2. 11, 3 neque *opus esse probatione* aut *dispositione.* 5. 7, 23 *cura* et *inquisitione opus est.* So auch *conjecturā* C. R. Am. 37, 10; ferner: Quintil. 2. 5, 19 ad quem intellegendum jam *profectu opus sit* (= profecisse). Selten der Genetiv: Quintil. 12. 3, 8 *lectionis opus est.* (Aber auffallend ein Abl. mit einem Gen.: Tac. H. 1, 30 neque *relatu virtutum opus est.* Vitr. 10 praef. *opus est praeparatione diligenti* et *ingenii doctissimi cogitatione.* — C. or. 68, 228 *ad adspectum venustum.* Verr. 4. 52, 117 *praeclaro ad adspectum.* Liv. 36. 15, 9 *facilis ad transitum* colles. *Ad usum utilis* Varr. R. R. 2. 8, 2. Nihil *deformius ad adspectum* Lact. de off. dei 7, 6. Selten andere Präp., wie Liv. 27. 18, 6 crepido haud *facilior in ascensum.* Sen. brev. v. 17, 4 *opportunius* est *in occasum.* Quintil. 11. 3, 32 nec *in receptu difficilis* (sit vox) = quom recipitur. Vitr. 7. 3, 9 *fulgentes in adspectu* imagines. Colum. 6. 1, med. nec *ab adspectu decoros* (boves). 6, 29 med. *ab adspectu agile.*

h) Endlich zuweilen ein Nebensatz, als: C. Planc. 6, 16 quod mihi gravissimum esset, *si dicerem* (st. gravissimum dictu); oft bei *dignus* und *indignus*, wie Ter. Eun. 1052 nil est Thaide hac, frater, tua | *dignius, quod ametur.* Heaut. 741 *dignam* me putas, *quam inludas*? Aber C. Br.

[[1]) Wie im Griech., dem überhaupt diese Ausdrucksweise entlehnt ist, oft, z. B.: 'Επίδαμνός ἐστι πόλις ἐν δεξιᾷ ἐσπλέοντι τὸν 'Ιόνιον κόλπον Th. 1. 24. cf. Kühner Ausführl. Gramm. der Griech. Spr.[2] I, §. 423, e) S. 370 f.]

18, 71 fabulae non satis dignae, quae iterum legantur konnte das Supin wegen des Adverbs iterum nicht gebraucht werden.

Anmerk. 8. Die ursprüngliche lokale Beziehung der beiden Supinformen tritt darin deutlich hervor, dass denselben zuweilen Präpositionen hinzugefügt werden, dem Supin auf *-um* die Präpositionen *ad* und *in*, dem auf *-u* die Präpositionen *ab* und *ex*. Pl. Merc. 11 pater *ad mercatum* hic me meus misit Rhodum. Varr. R. R. 3, 16 *ad pastum* prodire. Lucr. 1, 795 *in commutatum* veniunt; — Varr. R. R. 2, 2 quom redierint ad stabula *e pastu* Verg. G. 4, 484 *e pastu* vitulos ad tecta reducit. Ov. Trist. 5. 7, 65 meque ipse reduco *a contemplatu.* [1])

§. 129. III. Gerundivum und Gerundium. [2])

1. Das Gerundivum ist ein Verbaladjektiv dreier Endungen, als: *regend-us*, *-a*, *-um*, das, wie wir Th. I, §. 171 gesehen haben, ursprünglich nicht, wie von den Grammatikern gemeiniglich behauptet wird, den Begriff des Müssens, der Nothwendigkeit ausdrückt, sondern die Bedeutung eines adjektivisch gebrauchten präsentischen Partizips auf *-ens*, *-ans* hat, als: *sec-undus*, folgend, *ori-undus*, abstammend, *labundus*, gleitend, *plac-endus*, gefallend, gefällig, *per-e-undus*, zu Grunde gehend, u. s. w. Und so hat auch das Gerundiv von transitiven Verben ursprünglich ohne Zweifel die Bedeutung eines präsentischen Partizips gehabt, als: liber *legendus*, wörtlich, ein gelesen werdendes Buch, d. h. ein Buch, das gelesen wird, in welcher Bedeutung auch das Gerundiv in den abhängigen Kasus wirklich gebraucht wird, als: *in amicis eligendis* cura adhiberi debet, in der Wahl der Freunde, d. i. wenn die Freunde gewählt werden. Wie sich der Begriff der Nothwendigkeit erst später in dem Gerundive entwickelt habe, werden wir §. 130 sehen, woselbst wir auch zeigen werden, dass man mit Unrecht das Gerundiv ein Participium Futuri Passivi genannt hat, als welches es sich erst seit dem Ende des III. Jahrh. n. Chr. gebraucht findet.

2. Sowie von mehreren Adjektiven auf -us, -a, -um das Neutrum zu einem abstrakten Substantive erhoben ist, als: *bonum*, *malum*, *honestum*; ebenso ist das Neutrum des Ge-

---

[1]) Vgl. Schuch a. a. O. S. 84. — [2]) Vgl. Weissenborn De Gerundio et Gerundivo Latinae linguae, Isenaci 1844, eine sehr gründliche Abhandlung, in der die vielen und zum Theil sich widersprechenden Ansichten der Grammatiker über diesen Gegenstand sorgfältig geprüft und beurtheilt werden. Ausserdem vergleiche man Corssen in den Krit. Beiträgen zur Lat. Formenlehre S. 120 ff. und in den Krit. Nachträgen S. 133; Ramshorn[2] II, S. 638 ff. c, wo eine reiche Anzahl von Beispielen geboten wird; Dr. H. Rotter: Über das Gerundium der Lat. Sprache Progr. Cottbus 1871, er stimmt hinsichtlich der Etymologie mit Corssen's von uns Th. I §. 171 angeführten Ansicht überein, leitet aber das Suff. *du-s* von *da-re* mit der Bedeutung von *facere*, wie in: *turbellas dare* = turbare Pl. Pseud. 110. illam *incensam dare* = incendere Ter. Phorm. 974, so dass z. B. *lugendus* den bezeichnet, der das Trauern thut, *legendus* den, der das Lesen thut, liber *legendus*, ein Buch, das den Grund, weshalb es gelesen wird, in sich enthält. Leo Adrian: Über das Lat. Partic. Praes. Pass. Progr. Gross-Glogau 1875; Holtze Synt. prisc. scr. L. II, p. 44 sqq.; Draeger Hist. Synt. IV, S. 789 ff.

rundivs zu einem Verbalsubstantive erhoben worden, das den Verbalsubstantiven auf *-tio* entspricht, mit dem Unterschiede jedoch, dass es, als ein Participiale, das Wesen des Verbs insofern noch in sich trägt, als es die Rektion seines Verbs beibehält, d. h. den Kasus des Verbs regirt, und die attributive Bestimmung in der Form des Adverbs zu sich nimmt.

3. Das so gebrauchte Neutrum des Gerundivs wird Gerundium genannt und drückt ebenso wenig den Begriff der Nothwendigkeit aus wie die Verbalsubstantive auf *-tio*. Da der Infinitiv nur als Nominativ und Akkusativ des Singulars vorkommt (s. §. 123 f.), so wird das Gerundium auch gebraucht, um die fehlenden Kasus des Infinitivs zu bilden: Genetiv, Dativ und Ablativ, den Akkusativ aber nur in Verbindung mit einer Präposition. Der Nominativ und der Akkusativ des Gerundiums entsprachen in ihrer Bedeutung ursprünglich ohne Zweifel dem Nominative und dem Akkusative eines Verbalsubstantivs ebenso wie der Genetiv, Dativ und Ablativ, und die Bedeutung des Müssens haben sie erst durch den Zusatz des Verbs *esse* erhalten.

Nom. * *Cavendum* = cautio; *cavendum* est = cautio est, *cavendum* mihi est = cautio mihi est; * *vivendum* = vita; * *cogitandum* = cogitatio, s. §. 130. Dafür später: (Docto homini) *vivere* est *cogitare* C. Tusc. 5. 38, 111. Tempori *cedere*, id est necessitati *parere*, semper sapientis est habitum, Fam. 4. 2, 3. S. §. 123, 1. a). — * *Observandum* = observatio; *observandum* nobis est mores = observatio nobis est morum; dafür später: mores nobis sunt observandi, s. §. 130, 2.

Gen. Sapientia ars *vivendi* putanda est, C. Fin. 1. 13, 42. Nulla causa justa cuiquam esse potest contra patriam *arma capiendi* C. Ph. 2. 22, 53. Sum cupidus *te audiendi* de or. 2. 4, 16. S. unt. §. 132.

Dat. Hostes erant et virtute et numero *pugnando* pares nostri, Caes. B. G. 5. 34, 2. S. unt. §. 133.

Acc. * *Obtemperandum* = obtemperationem; *obtemperandum* nobis esse legibus censeo = *observandum* nobis esse leges censeo; dafür später: leges nobis esse observandas censeo, s. §. 130. — Acc. Inf. *Natare* disco. *Natare* te doceo. *Mori* nemo sapiens miserum duxit, C. Fam. 6. 3, 3. S. §. 123, c). Non solum *ad discendum* propensi sumus, verum etiam *ad docendum* Fin. 3. 20. 66. *Flagitiosum* est eum, a quo pecuniam *ob absolvendum* acceperis, condemnare, Verr. 2. 32, 78. S. unt. §. 134.

Abl. Hominis mens *discendo* alitur et *cogitando* Off. 1. 30, 105. Summa voluptas *ex discendo* capitur, Fin. 1. 2, 5. Homines ad deos nulla re propius accedunt quam *salutem hominibus dando* Lig. 12. 38. S. unten §. 135.

4. Das Gerundium hat, wie auch die Lateinischen Verbalsubstantive auf *-tio* und die Deutschen auf -ung, in der Regel aktive Bedeutung, als: ars *rem publicam administrandi* und *administratio* rei publicae. So sieht man oft Gerundien neben Verbalsubstantiven stehen, als: Ibi cursu, *luctando*, disco, hasta, pugilatu, pila | *saliendo* se exercebant, Pl. Bacch. 428 f. Nec ulla de summo bono ratio aut voluptatis *non dolendive* particeps aut honestatis expers probabitur, C. Fin. 2. 12, 38. Fessis labore et *pugnando*

quies data militibus, Liv. 21. 35, 5. Stultitia est *sedendo* aut votis debellari credere posse 22. 14, 14. Medicos plus interdum quiete quam *movendo* atque *agendo* proficere. 22. 18, 9. Sowie aber diese Verbalsubstantive zuweilen auch in passiver Bedeutung gebraucht werden, z. B. die Bürger kommen der Schätzung wegen, d. h. um geschätzt zu werden; so geschieht diess zuweilen auch bei dem Lateinischen Gerundium. (Haec frequentia totius Italiae) convenit comitiorum, ludorum *censendique* causa, C. Verr. A. 1. 18, 54 (der Schätzung wegen). Perspicuum est (pecudes) partim esse ad usum hominum, partim ad fructum, partim ad *vescendum* procreatas, C. Leg. 1. 8, 25 (zur Verspeisung). Etiam ceteris, quae moventur, hic fons, hoc principium est *movendi* Tusc. 1. 23, 53 (der Bewegung = des Bewegtwerdens, Pl. Phaedr. 245 τοῦτο ἀρχὴ κινήσεως). (Videmus) multitudinem pecudum partim ad *vescendum*, partim ad cultus agrorum, partim ad vehendum, partim ad corpora vestienda, Tusc. 1. 28, 69. Hostis Antonius judicatus Italia cesserat; spes *restituendi* nulla erat, Nep. 25. 9, 2. Is cum in pace instituisset pueros ante urbem lusus *exercendique* causa producere, Liv. 5. 27, 2 (zur Übung). Um überall die aktive Bedeutung des Gerundiums festzuhalten, hat man, namentlich Kritz ad Sall. J. 62, 8, vielfach künstliche Erklärungen versucht, als: *censendi* causa, damit die Censoren sie abschätzten; principium *movendi* = principium, quod ceteris, quae moventur, *motum affert*; multitudinem pecudum *ad vescendum* = m. p. nobis datam, ut *iis vesceremur*.

Anmerk. Über das Gerundium als Apposition s. §. 67, 2. So auch Liv. 2. 47, 12 neque immemor *ejus*, quod initio consulatus imbiberat, *reconciliandi* animos plebis, saucios milites curandos dividit patribus.

§. 130. Gerundivum mit dem Nebenbegriffe der Nothwendigkeit.

1. Sowie ein Verbalsubstantiv auf *-tio* durch Hinzufügung von *est* im Zusammenhange des Gedankens den Begriff der Nothwendigkeit annehmen kann, z. B. istaec magis tua *curatio est* Pl. Poen. 1. 2, 141 (144), das ist deine Besorgung, das musst du besorgen; und noch deutlicher, wenn ein Dativ der Person hinzutritt, wie Pl. Poen. 1. 3, 36 nunc *mihi cautio est*, ne . . objexim moram, jetzt ist mir Vorsicht, kommt mir Vorsicht zu; sowie ferner die Substantive *usus*, Gebrauch, und *opus*, Werk durch Hinzutritt von *est* oder *mihi est* die Bedeutung von es ist nöthig, es ist mir nöthig annehmen: ebenso kann sich mit dem Neutrum des Gerundivs, das einem Verbalsubstantive auf *-tio* gleich zu achten ist, durch Hinzufügung von *est* oder *mihi est* im Zusammenhange des Gedankens der Begriff der Nothwendigkeit verbinden. Der Dativ bezeichnet die Person, welche Etwas thun muss oder soll. Dieser unpersönliche Ausdruck kann, wie das Verbum finitum, den Kasus des Verbs oder eine Präposition mit ihrem Kasus oder ein Adverb bei sich haben.

a) Gerundivum mit *est* allein oder in Verbindung mit einem Adverb oder mit einer Präposition und ihrem Kasus: *Pugnandum est*, man muss kämpfen. *Nobis acriter pugnandum est*, wir müssen muthig kämpfen. *Pugnandum est pro patria*. *Inambulandumst* Pl. Asin. 682.

Non enim nunc *tibi dormitandum* Epid. 1. 2, 59. *Minus mirandumst* Bacch. 409. Omne animal *confitendum est* esse mortale, C. ND. 3. 13, 32. In Verbindung mit dem Dative des thätigen Subjekts, d. h. der Person, die Etwas thun muss: Imprimis *videndum erit ei*, qui rem publicam administrabit, ut suum quisque teneat, Off. 2. 21, 73. *Juveni parandum, seni utendum est* Sen. ep. 36.

b) Gerundivum mit *est* in Verbindung mit einem Objekte im Akkusative.[1]) Diese Konstruktion gehört fast ausschliesslich der vorklassischen Sprache und dem altertümliche Ausdrucksweisen liebenden Varro an und begegnet nur selten in der klassischen, die statt dieser unpersönlichen Konstruktion regelmässig die persönliche gebraucht, s. Nr. 2, taucht dann wieder öfters bei den späteren Juristen auf. *Mi advenienti* hac noctu *agitandumst vigilias* Pl. Trin. 869. *Optandum uxorem*, quae non vereatur viri, Afran. v. 99 Com. rel. Ribb. *Aeternas* quoniam *poenas* in morte *timendum est* Lucr. 1, 111. *Addendum partis alias erit* 2, 492. Quae *proelia* nobis | atque *pericula* tumst ingratis *insinuandum* 5, 43 f. und sonst. *Canes* potius cum dignitate et *acres paucos habendum* quam *multos* Varr. R. R. 1, 21. *Serendum viciam, lentem, cicerculam, ervilam ceteraque* 1. 32, 2. *Faciendum saepta secreta* ab aliis 2. 2. *Obiciendum farinam hordaceam molitam* 2. 7, 11. In foetura *dandum* potius *hordaceos* quam *triticeos panes* 2, 9. *Faciundum haras quadratas* . ., *eas substernendum* palea, 3, 10. *Obliviscendum vobis* putatis matrum in liberos, virorum in uxores *scelera*? C. Scaur. 2. 13 (hier um den Zusammenstoss der Genetive zu vermeiden). Tanquam aliquam viam longam confeceris, *quam nobis* quoque *ingrediundum sit* C. Cat. m. 2, 6. Nunc *pacem orandum* (sc. esse), nunc *improba* . . | *arma reponendum* et *bellum* exitiale *cavendum* | auctor ego, Sil. 11, 562 ff. Später öfters in den Digesten, als: *denegandum est exceptionem* u. dgl. Über den Grund des im Ganzen seltenen Vorkommens dieser Konstruktion s. Nr. 2. In den Handschr. begegnet häufig das Gerundiv mit einem weiblichen Substantive im Sing., als: *notandum* putavi *libidinem* C. Cat. m. 12, 42; allein an solchen Stellen darf man wol mit Recht Schreibfehler annehmen. Dieser Konstruktion des Gerundivs entspricht die im Altlateinischen öfters vorkommende Verbindung eines Verbalsubstantivs auf *-tio* und *-est* mit einem Objekte im Akkusative, als: quid tibi *hanc curatiost rem*? Pl. Amph. 519, s. oben §. 70, Anm. 2. S. 195.

c) Gerundivum mit *est* in Verbindung mit dem Dative, Genetive und Ablative: *Linguae moderandumst mihi* Pl. Curc. 486. Nec vero *corpori* soli *subveniendum est*, sed *menti* atque *animo* multo magis, C. Cat. m. 11, 36. Nemo unquam sapiens *proditori credendum* (*esse*) putavit, Verr. 1. 15, 38. Potius sero quam nunquam *obviam eundum* (*est*) *audaciae temeritatique* Liv. 4. 2, 11. *Obliviscendum est nobis injuriarum acceptarum*. *Suo cuique judicio utendum est* C. ND. 3. 1, 1. *Carendum* (*est*) non solum *crimine* turpitudinis, sed etiam *suspicione* Quint. 2. 2, 14. *Auribus* | *perhauriendumst* Pl. Mil. 33 f. Dem Gerundive mit einem Dative entspricht die §. 76, Anm. 6 erwähnte Verbindung eines Verbalsubstantivs auf *-tio* u. *est* mit einem Dative, als: justitia *est optem-*

---

[1]) Vgl. Ramshorn[2] T. II. S. 650. Corssen Beitr. zur Lat. Formenl. S. 133.

peratio scriptis legibus institutisque populorum, C. Leg. 1. 15, 42, wie obtemperandum est legibus.

2. Zweitens erscheint das Gerundiv von transitiven Verben mit dem Nebenbegriffe der Nothwendigkeit, wenn es als Adjektiv mit der Kopula *sum* als Prädikat auf ein Substantiv bezogen wird, als: leges *observandae sunt*, die Gesetze sind zu beobachten, man muss die Gesetze beobachten; mit dem Dative der Person: *leges nobis observandae sunt*, die Gesetze sind uns (von uns) zu beobachten, wir müssen die Gesetze beobachten, vgl. ἀσκητέα μοί ἐστιν ἡ ἀρετή. Diese Ausdrucksweise ist aus der älteren unpersönlichen, als: *observandum est nobis leges*, wie ἀσκητέον μοί ἐστι τὴν ἀρετήν (s. Nr. 1, b)] schon frühzeitig hervorgegangen und in der klassischen Zeit zur Regel geworden, da die Lateinische Sprache eine grosse Neigung hat statt der Handlung oder des Zustandes eines Gegenstandes den Gegenstand selbst zu setzen und die Handlung oder den Zustand demselben als ein Attributiv hinzuzufügen, als: sol *oriens* st. ortus solis, Milo *expulsus* st. expulsio Milonis. S. §. 132, 4. *Consolandus hic* nunc *mihist* Pl. Bacch. 625. *Illud* autem *inserviendum consiliumst* Pl. Poen. 4. 2, 105. (= adjuvandum. Plautus behandelt d. V. inservire als ein Transitiv, wie im Deutschen bedienen, als: si *illum inservibis* solum Most. 216.) *Magna habendast gratia* Ter. Phorm. 56. Pietati *summa tribuenda laus est* C. de or. 2. 46, 167. *Praeponenda est* divitiis *gloria* Top. 22, 84. Omni in re *consensio* omnium gentium *lex* naturae *putanda est* Tusc. 1. 13, 30. *Hannibal* cum *tradendus* Romanis *esset*, venenum bibit, E. 4, 2. Qui civium *rationem* dicunt *habendam*, externorum negant, ii dirimunt communem humani generis societatem, Off. 3. 6, 28. Diligentia in omnibus rebus plurimum valet. *Haec* praecipue *colenda est nobis*, *haec* semper *adhibenda* C. de or. 2. 35, 148. Si Galli bellum facere conabuntur, *excitandus nobis erit* ab inferis *C. Marius* Font. 12, 26. Semper ita vivamus, ut *rationem reddendam nobis* arbitremur. Verr. 2. 11, 28.

3. Aus dem angeführten prädikativen Gebrauche des Gerundivs ging der attributive hervor, als: leges *observandae*, die zu beobachtenden Gesetze, liber *legendus*, navis *regenda*. Nicht selten entspricht es den deutschen Adjektiven auf würdig und werth, als: *comparanda* (= digna, quae comparetur) C. Tusc. 1. 1, 2, so *optandus*, *petendus*, *expetendus*, *mirandus*, *admirandus*, *laudandus*, *aestimandus* u. s. w. (Alles schon in der guten Prosa). [1])

Anmerk. 1. In negativen Sätzen, sowie auch in Bedingungs- und Fragsätzen bezeichnet das Gerundiv das, was stattfinden darf, was zu thun sich geziemt, recht ist. Jam illa, quae natura, non litteris (Romani) assecuti sunt, *neque* cum Graecia *neque* ulla cum gente *sunt conferenda*, C. Tusc. 1. 1, 2. Quod *vix credendum sit*, N. 25. 18, 5. Quae quidem *si* potentia *est appellanda*, appelletur ita sane, C. Mil. 5, 12. *Si* leges *nominandae sunt* ac non faces urbis et pestes rei publicae, 12, 33. *Si* hoc verbo in tam clara re *utendum est*, C. Fin. 3. 2, 7. Ohne Kopula: Labores *non fugiendos* 2. 35, 118. Asperum et *vix ferendum*, ib. 4. 19, 53.

---

[1]) S. Weissenborn l. d. p. 136.

Potentia *vix ferenda*, C. Planc. 10, 24. Seit der Augusteischen Zeit wurde es auch ohne Negation so gebraucht und ging in die Bedeutung des Möglichen über, als: *horrendus* (= horribilis), *tremendus*, *metuendus* u. s. w. [1])

Anmerk. 2. Statt des Dativs des thätigen Subjekts (s. Nr. 2.) wird die Präposition *ab* mit dem Ablative bei dem Gerundive gebraucht, wenn ein Objekt, besonders ein persönliches, im Dative damit verbunden ist, und durch den doppelten Dativ leicht eine Unklarheit entstehen könnte, als: Aguntur bona multorum civium, *quibus* est *a vobis* et ipsorum et rei publicae causa *consulendum*, C. Man. 2, 6. Ei ego *a me* referendam gratiam non putem? C. Planc. 32, 78. Aber: *gerendus est tibi* mos *adulescentibus* de or. 1. 23, 105; weil hier aus dem Zusammenhange *tibi* als das thätige Subj. erhellt. Zuweilen wird aber auch ohne einen Objektsdativ die thätige Person nachdrücklicher durch *ab* mit dem Abl. ausgedrückt, als: *Admonendum* potius te *a me* quam *rogandum* puto, C. Fam. 15. 4, 11. Majores nostros non *venerandos a nobis* et *colendos* putatis? C. agr. 2. 35, 95. Patris lenitas *amanda* potius *ab illo* quam tam crudeliter *neglegenda* Att. 10. 4, 6; des Gegensatzes wegen: Nec, si *a populo* praeteritus est, *a judicibus* condemnandus est, C. Planc. 3, 8; zur Vermeidung der Dunkelheit: De mercennariis testibus *a suis civitatibus* notandis, C. Fam. 3. 11, 3; endlich wegen der Symmetrie der Glieder: Nunc mihi tertius ille locus est relictus orationis de ambitus criminationibus, *perpurgatus ab eis*, qui ante me dixerunt, *a me*, quoniam ita Murena voluit, *retractandus*, C. Mur. 26, 54.

4. Endlich wird das adjektivische Gerundiv mit dem Nebenbegriffe der Nothwendigkeit gebraucht, um eine Handlung zu bezeichnen, welche sich an einem Gegenstande, dem Subjekte oder dem Objekte, verwirklichen soll, also um eine Absicht oder einen Zweck auszudrücken. Diess geschieht bei den Verben: *do*, *trado*, *offero*, *obicio*, *committo*, *tribuo*, *distribuo*, *divido* und anderen; *concedo*, *permitto*; *propono*; *sumo*, *suscipio*; *curo* (lasse); *loco* und *conduco* (miethe und verdinge); *relinquo*; *mitto* (Justin. 14. 6, 13 *filium* Alexandri cum matre in arcem *custodiendos mittit*); *habeo*; u. ähnl.; in der vorklassischen Sprache auch noch: *rogo*, *peto*, *propino*. [2]) *Urbs* a duce militibus *diripienda data est* (zum Plündern). *Urbem* dux militibus *diripiendam dedit*. *Dant*que *eum* Vestae *educandum* Enn. Euhem. fr. 3, v. 16. *Auris* tibi contra *utendas dabo* id. Telam. fr. 4. Diviti homini *id aurum servandum dedit* Pl. Bacch. 338. Ego *illunc excruciandum totum* carnufici *dabo* Poen. 5. 5, 23. *Hunc comedendum* et *ebibendum* vobis *propino* Ter. Eun. 1087. *Quae utenda vasa* semper vicini *rogant* Pl. Aul. 1. 2, 18. *Artoptam* . . *utendum peto* 2. 9, 4. Ibi *agrum* de nostro patre | *colendum habebat* Ter. Phorm. 365. [3]) Populus Romanus Crasso *bellum gerendum dedit* C. Ph. 11. 8, 18. Antigonus *Eumenem mortuum* propinquis ejus *sepeliendum tradidit*, Nep. 18. 13, 4. *Veturius* et *Postumius traditi sunt* fetialibus Caudium *ducendi* Liv. 9. 10, 2. *Perfugam* Fabricius *reducendum curavit* ad Pyrrhum C. Off. 3. 22, 86 (liess zurückführen). Diomedon *Epaminondam* pecunia *corrumpendum suscepit* N. 15. 4, 1. Scriba quidam Cn. Flavius, qui singulis diebus *ediscendos fastos* populo *proposuerit* C. Mur. 11, 25. *Funus* ei satis *amplum faciendum curavi* C. Fam. 4. 12, 3. *Aedem* Castoris P. Junius *habuit tuendam* C. Verr. 1. 50, 130 (hatte zu beschützen). Caesar *pontem* in Arare *facien-*

[1]) S. Weissenborn l. d. — [2]) S. Holtze II, p. 57. — [3]) Mehr Beispiele aus der vorklassischen Zeit s. bei Holtze l. d.

dum curat Caes. B. G. 1. 13, 1. Fabius *saucios milites curandos dividit* patribus Liv. 2, 47, 12. Quom consules *porticum* Catuli *restituendam locassent* C. Att. 4. 2, 3. Redemptor *columnam* Jovis *conduxerat faciendam* C. Divin. 2. 21, 47. *Domos nostras* et *patriam ipsam* vel *diripiendam* vel *inflammandam reliquimus* Fam. 16. 12, 1. *Bona quaedam* proscriptorum *dicipienda concessit* Verr. 1. 15, 38.

Anmerk. 3. Um den Begriff des Zweckes besonders hervorzuheben, wird bisweilen die Präposition *ad* mit dem Gerundium statt des Gerundivs gebraucht. Exemplum ceteris *ad imitandum dedit* Enn. Euhemer. fr. 11, v. 64. Propones illi (filio tuo) exempla *ad imitandum* C. Ph. 10. 2, 5. Partem oppidi sumit *ad obsidendum*, Hirt. B. G. 8. 37, 3. (Caesar) oppidum *ad diripiendum* militibus *concessit*, B. C. 3. 80, 6. Quibus (legatis) hae partes *ad defendendum* obvenerant, B. G. 7. 81, 6. Quos sibi ipsi delegerint *ad imitandum*, C. Off. 2. 13, 46. Quam multas nobis imagines non solum *ad intuendum*, verum etiam *ad imitandum* scriptores reliquerunt, C. Arch. 6, 14. [Rosc. Am. 21. 58. Mur. 31, 66.] Nothwendig ist diese Konstruktion in folgenden Beispielen: Oratori plerique duo genera *ad dicendum* dederunt, C. de or. 2. 15, 65. [cf. Sorof ad h. l.] Spatium sumamus *ad cogitandum*. Fin. 4. 1, 1. Dantque (parvi) se *ad ludendum* 5. 15, 42. Nec solum ea non sumitis *ad concludendum* Divin. 2. 50, 104, oder wenn nicht ein passiver, sondern ein aktiver Sinn ausgedrückt werden soll, als: Scaevola nemini se *ad docendum dabat* C. Br. 89, 306, = er liess sich nicht dazu her, Andere zu unterrichten; se docendum d. würde heissen: sich belehren zu lassen.

Die Konstruktion von *curare* mit dem Acc. c. Inf. ist unklassisch, z. B. Antoninus Pius et M. Aurelius *litus* aggeribus marini operis a fundamentis *exstrui curarunt* Grut. 163, 8; bei C. Fin. 3. 19, 62, ut natura et procreari vellet et *diligi procreatos* non *curaret* ist diese Konstruktion bloss der Symmetrie wegen gewählt. Über *curo* c. Inf. s. §. 124, a) S. 491 [u. Bspp. S. 493, wo C. Fam. 9. 10, 1 hinzuzufügen ist].

Anmerk. 4. Die Späteren sagen auch statt: mihi dicendum est u. s. w. *dicendum habeo* Tac. Dial. 31 und 37. *Tolerandum h.* A. 4, 40. *Excusandum h.* H. 4, 77. 1, 15. *Respondendum h.* Dial. 36. *Statuendum h.* A. 14, 44. Cicero sagt dafür: Haec habui de amicitia, quae dicerem, Cael. 27, 104, vgl.: Haec mihi fere in mentem veniebant, quae dicenda putarem de natura deorum, N. D. 2. 67, 168. Auch sagt er: *habeo, dicere, scribere, polliceri.* Quid *habes* igitur *dicere* de Gaditano foedere? Balb. 14, 33. Nihil *habeo* ad te scribere, Att. 2. 22, 6. De Alexandrina re tantum *habeo polliceri*, me tibi satisfacturum, Fam. 1. 5 a, 3. [Vgl. §. 124, A. 3, S. 496]. In der Dichtersprache wird nach den Verben des Gebens und ähnlichen oft der Infinitiv statt des Gerundivs gebraucht, s. ob. §. 125, c) S. 503 unt.

5. Aus dem Gesagten geht deutlich hervor, dass der Begriff der Nothwendigkeit an sich nicht in dem Gerundive gelegen hat. Sowie das Gerundium, so bezeichnet auch das Gerundiv in den obliquen Kasus, wo es an die Stelle des Gerundiums tritt, bloss die Verrichtung (das Geschehen) einer Thätigkeit. Aus der Erscheinung, dass in gewissen Fällen, wie wir gesehen haben, das Gerundiv die Bedeutung der Nothwendigkeit angenommen hat, hat man demselben auch die Bedeutung des Zukünftigen beigelegt, der es an sich ebenso fremd wie der des Müssens oder Sollens ist. Nur insofern kann von der Zukunft die Rede sein, als das, was geschehen muss oder soll, der Zukunft angehört. Erst seit dem Ende des III. Jahrh. n. Chr., namentlich bei den scriptores hist. Aug., Ammianus Marc., Symmachus und Sidonius findet sich das Gerundiv wie ein Participium Fut. Pass. gebraucht. [1])

[1]) S. Fr. Neue[2] Lat. Formenl. II, S. 385 f.

A Sura comperit *adoptandum* se a Trajano *esse* (st. se adoptatum iri). Spartian. Hadr. 3, 10. Deum Belenum per haruspices respondisse Maximum *esse vincendum* Maxim. 22, 1. Praesagiens *concitandos motus* Amm. 20. 8, 20 und sonst oft. Scio litteras meas tibi sero *reddendas* Symm. ep. 1, 39. Spero, quod sponte amicitiae tribui solet, assiduitati meae *esse referendum* 5, 72. Credidimus ejus taedium *augendum*, si voluptati jacentis obstitissemus, Sidon. ep. 2, 12.

Anmerk. 5. Das Gerundiv können nur die *Transitiva*, d. h. solche Verben, welche den Akkusativ regiren, bilden. Nur folgende intransitive Deponentia: *utor*, *fruor*, *fungor*, *potior*, *vescor*, *glorior* bilden in der klassischen Sprache neben dem unpersönlichen auch ein persönliches Gerundiv, da dieselben auch als Verba finita zuweilen als Transitive mit dem Akkusative gebraucht werden. S. §. 27, Anm. 1. §. 81, Anm. 4. §. 70, 2. S. 197. Ausser den angeführten Verben aber bekommen bei den Späteren oder auch bei Dichtern noch einige Intransitive die Gerundivform. *Utendus* findet sich schon in der vorklassischen Sprache. Familias habeat, unde *utenda* roget, Cato R. R. 5, 4. Ut darem (*scalas*) *utendas* sibi, Pl. Rud. 602. *Ad haec utenda* Ter. Heaut. 133. Ea, *quae utenda* acceperis, majore mensura, si modo possis, jubet reddere Hesiodus, C. Off. 1. 15, 48. *Se abutendum* permisit, Suet. Galba 14. Tenendus est *ejus* (sc. *voluptatis*) *fruendae* modus, C. Off. 1. 30, 106 (oder tenendus est *voluptate fruendi* modus). *Ad quem* (sc. *agrum*) *fruendum* etiam invitat atque allectat senectus, C. Cat. m. 16, 57. Ad *rem fruendam* oculis, Liv. 22. 14, 4. *Fruendis voluptatibus* crescit carendi dolor, Plin. ep. 8, 5, 2. In *omni munere fungendo* C. Att. 1. 1, 2. Oculus conturbatus non est probe affectus *ad suum munus fungendum* Tusc. 3. 7, 15. [Vgl. 3. 17, 36: quod utendum acceperis]. Quibus ille dies *fungendi muneris* obvenerat, Hirt. B. G. 8. 12, 3. Per speciem *alienae vicis fungendae* Liv. 1. 41, 6. In *eis ipsis* (*voluptatibus*) *potiundis* exsultans, C. Tusc. 4. 31, 66. In spem *potiundorum castrorum* venerant, Caes. B. G. 3. 6, 2. Fiducia *regni potiundi* Nep. 17. 4, 2. *Potiundae* sibi *urbis Romae* modo mentem non dari, modo fortunam, Liv. 26. 11, 4. Beata vita *glorianda* et praedicanda et prae se ferenda est, Tusc. 5. 17, 50; vgl. §. 49. So auch: *laetandus casus* Sall. J. 14, 22. *Dolendus* und *doleo rem* §. 27, Anm. 1. *Medendis corporibus* Liv. 8. 36, 7 (wie medeor rem §. 27, Anm. 1). Vgl. Vell. 2. 25, 3. Suet. Tit. 8. In Verbindung mit *esse* jedoch wird bei *uti* . . *vesci* die unpersönliche Konstruktion gebraucht, also sagt man nicht: tempus est utendum, sondern *tempore* est utendum; aber C. Fin. 1. 1, 3 non paranda nobis solum sapientia, sed *fruenda* etiam est ist die persönliche Konstruktion bloss der Symmetrie der Glieder wegen gebraucht. Ausser den angeführten Gerundiven noch folgende: *gaudendus* Sen., Symm. (gaudeo c. acc.), *carendus* Ov. (careo c. acc.), *invidendus* Hor. (invideo c. acc.), *obsequendus* Gell. (obsequor c. acc.), *supersedendus* [Cornif. 2. 17, 26] (supers. c. acc.), *erubescendus* Val. Max., Sen. (erub. c. acc.), *desuescendus* Quintil. (desuesco c. acc.), *disserendus* Cic., Liv. (dissero c. acc. Cic.), *decertandus* Gell. (decerto c. acc.), *inolescendus* Gell. 12. 1, 20 (inolesco c. acc.), *suscensendus* Gell. (suscenseo c. acc.), *respondendus* Cic. (respondeo c. acc. Cic.), *benedicendus* Apul. (benedico c. acc.), s. §. 27, Anm. 1, S. 77, [wo die Fundstellen genau angegeben sind]; über *paenitendus*, *pudendus*, *pigendus* und res me paenitet, pudet, piget aber s. Th. I, §. 206, Anm. 6 u. 7, S. 540; von *congrediendus* (Gell. 1. 11, 2 in *congrediendis hostibus*) findet sich kein entsprechendes congredior aliquem.

§. 131. **Gerundium und Gerundivum in gleicher Bedeutung.**

1. Mit Ausnahme der §. 130 erwähnten Fälle stimmen das Gerundium und das Gerundivum hinsichtlich der Bedeutung mit einander überein, d. h. sie haben die Bedeutung von Verbalsubstantiven auf *-tio* (*-sio*), und das Gerundiv hat überall, wo es an die Stelle des Gerundiums tritt, seine

ursprüngliche Bedeutung ohne allen Nebenbegriff der Nothwendigkeit, indem es wie das Gerundium bloss die Verrichtung (das Geschehen) einer Handlung bezeichnet. Z. B. statt *defensione* urbis dux magnam gloriam sibi parere studuit kann gesagt werden: *defendendo* urbem und indem der Akkusativ in den Kasus des Gerundiums gesetzt und das adjektivische Gerundiv dem Substantive in gleichem Kasus, Genus und Numerus hinzugefügt wird, *urbe defendenda.*

2. Wenn das Gerundium ein Objekt im Akkusative bei sich hat, so wird statt des Gerundiums im Genetive und Ablative häufiger, statt des Gerundiums im Dative und im Akkusative fast ohne Ausnahme das Gerundiv gebraucht. Auch bei einer Präposition mit dem Ablative wird fast immer das Gerundiv gebraucht. Wir wollen jetzt den Gebrauch des Gerundiums und des Gerundivs in den einzelnen Kasus näher betrachten.

Anmerk. Aber das Gerundium im Genetive, Dative und Ablative wird nicht in das Gerundiv verwandelt, wenn das Objekt ein Neutrum eines Adjektivs oder Pronomens ist, weil dasselbe sich nur im Akkusative von dem Maskulin unterscheidet, als: Romanos invasit inane studium *supervacanea discendi* Sen. brev. 13. Dialectica est ars *vera* ac *falsa dijudicandi* C. de Or. 2. 38, 157. Consilium *aliquid faciendi* Inv. 1. 25, 36. Jedoch können auch die durch das Neutrum eines Adjektivs ausgedrückten Abstrakta als: *verum, honestum, rectum* und andere, mit dem Gerundive verbunden werden, als: *veri videndi* cupiditas, C. Fin. 2. 14, 46. Um den Zusammenstoss mehrerer Genetive auf *-orum, -arum* zu vermeiden, mag man öfters das Gerundium statt des Gerundivs angewendet haben, als: C. l. agr. 2. 13, 34 omnes provincias abeundi, liberos populos agris multandi, regnorum vel dandorum [vel adimendorum] summa potestas datur; doch begegnen auch Stellen, wo diess nicht geschehen ist, als: C. Catil. 1. 3, 7 *tuorum consiliorum reprimendorum* causa. Verr. II. 1. 40, 103 *sartorum tectorum exigendorum.* Auch dann ist es erlaubt das Gerundiv zu gebrauchen, wenn auf das Adjektiv oder Pronomen das Neutrum *quae* folgt, als: In *parandis eis, quae* ad vitam degendam necessaria sunt; regelmässig auch, wenn das Objekt mit einem prädikativen Adjektive oder Substantive verbunden ist, wie Servilius consul *medium se gerendo* nec plebis vitavit odium nec apud patres gratiam iniit, Liv. 2. 27, 3; oder überhaupt, wenn es aus dem Zusammenhange leicht erkannt werden kann.

3. Der Gebrauch der obliquen Kasus des Gerundiums und des Gerundivs stimmt mit dem Gebrauche der obliquen Kasus eines Substantivs überein, nur dass die Kasus des letzteren mannigfaltigere Beziehungen ausdrücken können. Wir wollen jetzt die einzelnen Kasus näher betrachten.

§. 132. **Genetiv.** [1]

Der Genetiv steht:

a) bei Substantiven, welche eine Ergänzung oder nähere Bestimmung verlangen, als: *ars, scientia, potestas, facultas, difficultas, occasio, initium, finis, locus, copia, vis, consuetudo, mos, tempus; voluntas, cupiditas, studium, lubido, desiderium, cura, amor; causa, gratia; venia, necessitas; modus,*

---

[1]) Vgl. J. K. Witt: Über den Genetiv des Gerundiums und Gerundivums in der Lat. Spr. Progr. Gumbinnen 1873.

ratio, genus; spes, desperatio, metus u. s. w.; endlich bei den persönlichen: *auctor, effector, magister, praeceptor, artifex, existimator, dux, princeps* u. a.;

b) bei Adjektiven, welche ihr Objekt im Genetive bei sich haben, als: *cupidus, avidus, studiosus, memor, immemor, conscius, gnarus, ignarus, peritus, imperitus, sciens* u. s. w.

a) *Gerundium. Respirandi copia* Enn. Ann. 18, 437. Pl. Epid. 1. 2, 59. *Tacendi tempus est* Poen. 3. 4, 31. Vera *objurgandi causa* sit, Ter. Andr. 138. *Orandi* jam *finem* face 821.[1]) Sapientia *ars vivendi* putanda est, C. Fin. 1. 13, 42. Mala et impia *consuetudo* est contra deum *disputandi*, C. N. D. 2. 67, 168. Beate *vivendi cupiditate* incensi omnes sumus, C. Fin. 5. 29, 86. (Begierde nach einem glücklichen Leben.) *Legendi* semper *occasio* est, *audiendi* non semper, Pl. ep. 2. 3, 9. Nulla *causa* justa cuiquam esse potest contra patriam *arma capiendi* Ph. 2. 22, 53. Philopoemenem *pudor relinquendi equites* tenuit, Liv. 39. 49, 2. Parsimonia est *scientia vitandi sumptus supervacuos* aut *ars re familiari* moderate *utendi* Sen. Benef. 2, 34. *Dicendi finem* (*modum*) facere, der Rede ein Ende machen, ein Ziel setzen (in dergl. Redensarten steht in der Regel der Genetiv, nicht, wie im Deutschen, der Dativ; ebenso: *causam afferre* oder *dare* aliquid *faciendi*, Veranlassung geben zu Etwas). Viri boni sequuntur naturam, optimam bene *vivendi ducem* C. Lael. 5, 19. Qui *principes inveniendi* fuerunt, quem ex quaque belua usum habere possemus, homines certe fuerunt, C. Off. 2. 4, 14. Intellegens *dicendi existimator* uno adspectu et praeteriens de oratore saepe judicat, Br. 54, 200. Vox, motus, vultus atque omnis actio *eloquendi comes* est, or. part. 1, 3. Epaminondas *studiosus* fuit *audiendi* N. 15. 3, 2, Equidem sum *cupidus te* in illa longiore ac perpetua disputatione *audiendi* C. de Or. 2. 4, 16. Titus Augustus *equitandi peritissimus* erat, Suet. Tit. 3. *Insuetus navigandi* Caes. B. G. 5. 6, 3. *Inops dicendi* sapientia, C. Inv. 1. 2, 3. *Nandi pavidus* Tac. H. 5, 14. [Vgl. A. 4. 38 *offensionum* non *pavidus*.]

b) *Gerundivum.* Date, di, quaeso, *conveniundi* mi *ejus celerem copiam* Pl. Merc. 850. *Pecuniae* non *quaerendae* solum *ratio* est, verum etiam *collocandae*, C. Off. 2. 12, 42. Natura *cupiditatem* ingenuit homini *veri videndi*, C. Fin. 2. 14, 46. Vgl. §. 131. 2, Anm. (Germani) neque *consilii habendi* neque *arma capiendi spatio* dato perturbantur, Caes. B. G. 4. 14, 2. Universae Galliae *consensio* fuit *libertatis vindicandae* et *pristinae* belli *laudis recuperandae* 7. 76, 2. Non laudis causa rectum sequi convenit, sed, si laus consequitur, duplicatur *recti appetendi voluntas*, Cornif. 3. 4, 7. *Conjuratio deserendae Italiae* Liv. 24. 43, 3. *Sententia ordiendi belli* 34. 26, 5.[2]) Gerundiv und Gerundium verbunden: neque *consilii habendi* neque *arma capiendi* spatio dato, Caes. B. G. 4. 14, 2; durch diesen Wechsel wird der Begriff des Kriegsrathes und der Begriff des Ergreifens nachdrücklicher hervorgehoben. *Princeps* omnium Pansa *proelii faciendi* et cum Antonio confligendi fuit, C. Ph. 14. 9, 26. *Auctor* (meist in Verbindung mit *sum*), Urheber, Veranlasser, Anrather: *a*) mit objekt. Genet. allein: Homo amens me *auctorem* fuisse *Caesaris interficiendi* criminatur, C. Fam. 12. 2, 1. Quis libentius commemorat te non

---

[1]) Mehr vorklassische Beispiele s. bei Holtze II, p. 53 sqq. — [2]) Vgl. Kühnast Liv. Synt. S. 73.

suscipiendi belli civilis gravissimum *auctorem fuisse* et *moderandae victoriae*? C. Fam. 11. 27, 8. In hunc me casum vos *vivendi auctores* impulistis, Att. 3. 9, 1 (Rathgeber des Lebens); — *b*) mit obj. Genetiv und Dativ der Person, die zu einer Handlung veranlasst wird, der Etwas gerathen wird, bei der Etwas beantragt wird. *Auctores his fuerunt* ad renovandam amicitiam *mittendi* Romam legatos, Liv. 12. 44, 5; — *c*) mit obj. Genetiv und einem erklärenden Nebensatze. Sacrum multis saeculis intermissum *repetendi auctores* quidam erant, *ut ingenuus puer Saturno immolaretur* Curt. 4. 3, 23. *Causa*, *a*) Grund, Ursache, Veranlassung, Gelegenheit, Schuld, im Nom. gewöhnlich mit *est*, seltener mit einem anderen Verb, bald ohne, bald mit dem Dative der Person, dann im Acc. bei trans. Verben. *Praetermittendae defensionis deserendique officii plures* solent *esse causae* C. Off. 1. 9, 28. Mit folgendem Nebensatze. *Causa mittendi fuit, quod* iter per Alpes . . patefieri volebat, Caes. B. G. 4. 1, 2. *Causa fingendi fuit, ut* diplomata Othonis, quae neglegebantur, laetiore nuntio revalescerent, Tac. H. 2, 54. Quom omnino *nulla causa justa cuiquam esse* possit contra patriam arma *capiendi* C. Ph. 2. 22, 53. *Colloquendi* Caesari *causa visa* non *est* Caes. B. G. 1. 47, 2. Non *sunt* tamen ab earum (utilitatum) spe *causa diligendi profectae* Lael. 9, 30. Ac mihi quidem *explicandae philosophiae causam adtulit* casus gravis civitatis, Divin. 2. 2, 6. So *causam dare, praebere, reperire, habere* u. s. w.; — *b*) erdichtete Ursache, Vorwand. Naves per *causam exercendorum remigum* ad fauces portus prodire jussit, Caes. B. C. 3. 24, 1; — *c*) Grund, Vorwurf, Vorlage. Poposci eorum aliquem, qui aderant, *causam disserendi* C. Tusc. 3. 3, 7. Stilus optimus et praestantissimus *dicendi effector* ac *magister* C. de or. 1. 33, 150. Graeci, *dicendi artifices* et doctores, 1. 6, 23. Demosthenes *Platonis studiosus audiendi* fuit. C. de Or. 1. 20, 89. (Multi sunt) *cupidi bellorum gerendorum*, C. Off. 1. 22, 74. (Zeno) perpessus est omnia potius, quam *conscios delendae tyrannidis* indicaret, C. Tusc. 2. 22, 52. Haec sunt fundamenta firmissima nostrae libertatis, *sui* quemque *juris* et *retinendi* et *dimittendi* esse *dominum* Balb. 13, 31. Timotheus rei militaris fuit *peritus* neque minus *civitatis regendae* Nep. 13. 1, 1. Bei Tacitus: *furandi melior* A. 3, 74; *praecipuus circumveniendi Titii* et *luendae poenae primus* 6, 4; *orandi validus* 4, 21; *ambiguus imperandi* 1, 7; *apiscendae potentiae properus* 4, 59; *nandi pavidus* H. 5, 14. [S. S. 549 *b*) a).] Neuter *sui protegendi corporis memor* (erat) L. 2. 6, 9.

Anmerk. 1. Sowie im Lateinischen häufig Substantive von einem allgemeineren und umfassenderen Begriffe mit dem attributiven Genetive eines anderen Substantivs von einem besonderen und engeren Begriffe verbunden werden, um durch diesen näher bestimmt zu werden, als: nomen virtutis, das Wort Tugend, so dass der Genetiv gewissermassen die Stelle der Apposition vertritt (s. §. 83, 4); ebenso werden sie mit dem Genetive des Gerundiums an der Stelle eines appositiven Infinitivs verbunden, als: Triste est *nomen ipsum carendi*, C. Tusc. 1. 36, 87 (schon das Wort „entbehren“ ist traurig). (Doch *vox veto* st. vetandi Liv. 6. 35, 9.) In diesem Falle bezeichnet das Gerundium, wie der Infinitiv, den reinen Verbalbegriff und nicht, wie sonst, die Verrichtung einer Thätigkeit. Vgl. §. 134 Anm. 1. Oft wird auch der Genetiv bei dem Gerundium, wie bei dem Substantive (§. 83. 4 S. 308), gebraucht, um das zu bezeichnen, wodurch das Substantiv bewirkt worden ist, als: *Crescendi accessionem* nullam habet ipsum bonum, C. Fin. 3. 14, 44 (die accessio wird durch das crescere bewirkt). *Eligendi optio* 1. 10, 35; so auch um ein, mit einem attributiven Adjektive, meistens einem Pronomen oder Zahlworte, verbundenes Substantiv näher zu

bestimmen und anzugeben, worin der Begriff desselben besteht oder worauf er sich bezieht, als: Faciles *partes eae* fuerunt *duae*, quas modo percucurri, Latine *loquendi* planeque *dicendi* C. de Or. 3. 14, 52. Eripiunt tibi *istam orationem contemnendorum Siculorum* Verr. 2. 69, 167. *Duo genera* liberalitatis sunt: unum *dandi beneficii*, alterum *reddendi* C. Off. 1. 15, 48 (die eine Art, welche in Erweisung einer Wohlthat besteht u. s. w.). Orationis *tres* sunt *rationes*: una *conciliandorum hominum*, altera *docendorum*, tertia *concitandorum* de Or. 2. 29, 128. So auch: C. Br. 79, 258 aetatis illius ista *laus* fuit tanquam innocentiae, sic Latine *loquendi* (i. e. ista *laus* Latine *loquendi* aetatis illius tanquam (aetatis) innocentiae fuit). Liv. 34. 26, 5 omnium principum Graeciae eadem *sententia* erat, cum causa belli non esset, inde potissimum *ordiendi belli* (i. e. *sententia* inde p. *ordiendi belli* omnium principum eadem erat). Als nähere Bestimmung des neutralen *quod* steht der Gen. Ger. Liv. 35. 49, 13 *quod* optimum esse dicunt non *interponendi* vos bello nihil immo tam alienum rebus vestris est (i. e. *quod*, sc. non interponi vos bello [so nur cd. Mog.] ctt.). [1]) — Auch kann der attributive Genetiv zu einem prädikativen Substantive gehören, so dass der Genetiv des Ger. von diesem attrahirt statt des infinitivischen Subjekts steht, als: Brutus bei C. ad Br. 1. 4, 3 ne frustra oppressum esse Antonium gavisi simus, neu semper *primi cujusque mali excidendi causa* sit, ut aliud renascatur illo pejus (i. e. neu semper primum quodque malum *excidere* [Subj.] causa sit [Präd.], ut ctt.).

Anmerk 2. Statt eines Substantivs findet sich bei Tacitus auch ein neutrales substantivirtes Adjektiv als prädikatives Substantiv. Tac. A. 13, 26 nec *grave* manumissis per idem obsequium *retinendi* libertatem, per quod adsecuti sint. [Vgl. Nipperd. z. d. St.] 15, 5 Vologaesi *vetus* et penitus *infixum* erat arma Romana *vitandi*. Ferner: H. 2, 100 ipse R. devertit *praetexto* (Abl. abs.) classem *alloquendi*; mox Patavi *secretum componendae proditionis* quaesitum (= praetexta allocutione und secreta proditionis compositio). [Vgl. Heraeus z. d. St.] Schon Liv. 37. 16, 13 *omisso* Patara amplius *tentandi*. — Aber bei Tac. A. 15, 21 decernaturque et maneat provincialibus potentiam suam tali modo *ostentandi* ist weder ein Substantiv noch ein Adjektiv vorhanden, von dem *ostentandi* abhängen könnte, sondern aus dem Verb *decernatur* muss der allgemeine Substantivbegriff *decretum* = Grundsatz, consilium entnommen werden.

Anmerk. 3. Ferner wird der attributive Genetiv des Gerundiums und des Gerundivs als nähere Bestimmung eines Substantivs oder eines ganzen Satzes zur Bezeichnung eines Zweckes, einer Absicht gebraucht. [2]) Am Freiesten geht in diesem Gebrauche Tacitus; nach ihm verschwindet derselbe fast gänzlich; Aur. Vict. Caess. 15, 4 neque ipsum *ostentandi sui bellum* fecisse; aber bei Gell. 10. 18, 4 lassen sich die Worte *conservandae* mariti *memoriae* als Dative auffassen. Diese Bedeutung liegt nicht in dem attributiven Genetive, sondern in dem Genetive des Gerundivs nur insofern, als das Gerundiv, wie wir §. 130. 4 gesehen haben, auch den Nebenbegriff des Müssens und Sollens annehmen und somit eine zu verwirklichende Handlung bezeichnen kann. Wenn im Griechischen τοῦ *c. inf.* in gleicher Weise gebraucht wird, [3]) so erklärt sich diess daraus, dass im Griechischen der Infinitiv häufig zur Bezeichnung einer Absicht, eines Zweckes angewendet wird. [4]) Es sind hier folgende Fälle zu unterscheiden:

a) der Gerundivgenetiv bildet mit dem Substantive, von dem er abhängt, Einen Gesammtbegriff, der aber doch auch prädikativisch auf das Verb bezogen werden kann Caes. B. G. 4. 17, 10 si arborum trunci sive *naves deiciendi operis* essent a barbaris missae (Werkzerstörungsschiffe, Schiffe des zu zerstörenden Werkes und somit auch: wenn Schiffe geschickt wären, um das Werk zu zerstören). [Vgl. Kraner (Dittenb.) z. d. St.] Sall.

---

[1]) S. Em. Hoffmann Neue Jahrb. für Phil. und Päd. von Fleckeisen 1874. VIII, S. 545 ff., eine sehr gründliche Abhandlung. — [2]) S. Hoffmann a. a. O. S. 551 ff. — [3]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. [2] II, §. 478. S. 604. — [4]) S. ebendaselbst §. 474. S. 585.

or. Phil. fr. 1. 56, 3 Kr. M. Aemilius *exercitum opprimendae libertatis* habet (hält ein Freiheitunterdrückungsheer, somit auch: hält ein Heer, um die Freiheit zu unterdrücken). Liv. 4. 30, 10 cernentes in omnibus viis *piacula pacis* deum *exposcendae*. 8. 6, 11 placuit *averruncandae* deum *irae victimas* caedi. 36. 27, 2 abjectis belli consiliis *pacis petendae oratores* ad consulem miserunt. Vgl. 9. 45, 18.

b) Der Gerundivgenetiv in Verbindung mit *esse* dient zur näheren Bestimmung des Subjektes. C. Verr. 2. 53, 132 studia cupiditatesque honorum atque ambitiones: quae res *evertendae rei publicae* solent *esse* (eigentlich welche von der Beschaffenheit eines zu zerstörenden Staates zu sein pflegen, d. h. welche zur Zerstörung eines Staates zu dienen pflegen). Leg. 2. 23, 59 cetera in XII *minuendi luctus* [*sumptus* Kl.] *sunt lamentationisque funebris*. Sall. C. 6, 7 regium imperium, quod initio *conservandae libertatis* atque *augendae rei publicae fuerat*, in superbiam convertit. 46, 2 impunitatem (illorum) *perdundae rei publicae fore* credebat. B. Alex. 65. Liv. 3. 24, 1; [3. 31, 7; 3. 39, 8; 5. 3, 5; 27. 9, 12; 34. 54, 5] und sonst. Tac. A. 1, 3 und sonst. Mit zu ergänzendem *esse*: Sall. J. 88, 4 quae postquam gloriosa modo, neque *belli patrandi* (sc. esse) cognovit.

c) Der Genetiv des Gerundiums, meist des Gerundivs bildet die prädikative Bestimmung des Objektes. Ter. Ad. 269 vereor coram in os te laudare amplius, ne id *adsentandi* magis quam quo habeam gratum facere existumes. Sall. or. Lepidi fr. 1. 49, 8 Kr. eo processit, ut nihil gloriosum nisi tutum et omnia *retinendae dominationis* honesta aestumet. Phil. fr. 1. 56, 10 Kr. quae (arma civilia) ille advorsum divina et humana omnia cepit, non pro sua injuria, sed *legum* ac *libertatis subvortundae* (die er ergriff als Gesetz- und Freiheitsumsturzwaffen, somit auch: die er ergriff, um . . umzustürzen). Liv. 9. 9, 19 nos interim vilia haec capita *luendae sponsionis* feramus. Tac. A. 3, 27 multa populus paravit *tuendae libertatis* et *firmandae concordiae*. Tac. A. 3, 41 *pugnam* pro Romanis ciens *ostentandae virtutis*. 6, 30 *pecuniam* a Vario Ligure *omittendae delationis* ceperant. 13, 11 orationibus, *quas* Seneca testificando, quam honesta praeciperet, vel *jactandi ingenii* voce Principis vulgabat. H. 4, 42 sponte ex S. C. *accusationem* subisse juvenis admodum nec *depellendi periculi*, sed in spem potentiae videbatur.

d) Der Gerundivgenetiv steht in loserer Beziehung zu dem Objekte des Satzes. Dieser Gebrauch kommt zwar vereinzelt schon bei Licinius Macer bei Non. p. 52, 8 (fr. 21 S. 308 Peter) vor: nequaquam *sui lavandi* reluant arma lue; findet sich dann aber nur in einigen Stellen des Tacitus, als: H. 4, 25 e seditiosis unum vinciri jubet magis *usurpandi juris*, quam quia unius culpa foret (als Rechtsverwahrung) [vgl. Heraeus z. d. St.].

e) Endlich wird namentlich von Tacitus der Gerundivgenetiv ohne alle Beziehung auf ein Substantiv des Satzes zur näheren Bestimmung eines ganzen Satzes gebraucht, indem die von dem Subjekte ausgesagte Handlung durch den Genetiv bestimmt wird. A. 2, 59 Germanicus Aegyptum proficiscitur *cognoscendae antiquitatis* (ubi v. Nipperd.). 3, 7 Drusus Illyricos ad exercitus profectus est . . *petendae* e Pisone *ultionis*. 3, 9 (Piso) ab Narnia, *vitandae suspicionis*. Nare ac mox Tiberi devectus auxit vulgi iras ott. So auch Vell. 2. 20, 5 opus erat partibus (sc. factioni Cinnae) auctoritate, gratia: *cujus augendae* C. Marium cum filio de exsilio revocavit (ubi v. Kritz).

Anmerk. 4. Zuweilen ist von Einem Substantive sowol ein objektiver als auch ein subjektiver Genetiv abhängig. C. ND. 2. 62, 156 neque *serendi* neque *colendi* nec tempestive *demetendi percipiendique fructus* neque *condendi* ac *reponendi* ulla **pecudum** scientia est. Caes. B. G. 7. 26, 2 tanta **universae Galliae** consensio fuit *libertatis vindicandae* et *pristinae* belli *laudis recuperandae*. Nep. Alc. 6, 1 tanta fuit **omnium** exspectatio *visendi Alcibiadis*. Liv. 24. 31, 3 quae licentia **Cretensium** esset conloquia *serendi* cum hoste. Curt. 8. 6, 5 *castigandi* eos verberibus **nullius** potestas praeter ipsum erat. Tac. H. 1, 22 Otho tanquam peritia et monitu fatorum praedicta accipiebat cupidine **ingenii humani** libentius obscura *credendi*. Justin. 17. 3, 10 cui . . intentiore **omnium** cura *servandi ejus educandique* publice tutores constituuntur.

Anmerk. 5. Zu einigen der unter *a)* angeführten Substantive kann statt des Genetivs auch der Dativ hinzutreten, mit dem Unterschiede jedoch, dass der Genetiv als Attributiv dem Substantive, der Dativ hingegen der ganzen Satzsubstanz angehört. C. Att. 8. 3, 3 ille *legibus* per vim et contra auspicia *ferendis auctor* (est). Liv. 1. 28, 8 me Albani *gerendo bello ducem* creavere. Pl. Poen. 1. 2, 21 neque unquam *lavando* et *fricando* scimus facere *finem*. Liv. 1. 44, 2 is *censendo finis* factus est u. s. w. In einigen Verbindungen wird öfters statt des objektiven Genetivs eine Präposition mit ihrem Kasus gebraucht, häufig *ad* in der Verbindung des Substantivs besonders mit *esse*, *deesse*, *superesse*, *dare*, *habere*, um die Begriffe der Bestimmung, des Zweckes u. dgl. hervorzuheben. So: nactus *aditus ad ea conanda* Caes. B. C. 1. 31, 2. Mira *sum alacritate ad litigandum* C. Att. 2. 7, 2. Hostium paratus *ad dimicandum animus* Caes. B. G. 2. 21, 5. *Ardor ad dimicandum fuit* Liv. 4. 47, 3. Non modo ipse fautor dignitatis tuae fui, verum etiam ceteris *auctor ad te adjuvandum* C. Att. 9. 11 A, 2. u. s. w. — Caes. B. G. 5. 27, 6 quom *de recuperanda communi libertate consilium* initum videretur. 7. 46, 4 tanta fuit *in capiendis castris celeritas* u. s. w.[1])

Anmerk. 6. Mit einigen Adjektiven wird in der Dichtersprache, und vereinzelt auch in der späteren Prosa auch statt des Genet. Ger. der Infinitiv verbunden. [Vgl. §. 125, d) S. 504 ff. b. Infin.] Ov. M. 5, 75 *avidi committere* pugnam. 10, 472. Lucan. 6, 693. Plin. 7, 55 (56). Ov. M. 14, 215 mortemque timens *cupidus*que *moriri*. Verg. G. 2, 467 secura quies et *nescia fallere* vita. 4, 470. Hor. C. 1. 6, 6. 4. 6, 18. S. 2. 3, 109. (Der Gen vereinzelt Tac. A. 3, 1 *nescia tolerandi*, unfähig zu leiden.) Verg. E. 10, 32 *cantare periti*. Pers. 2, 34. Tac. Agr. 8 *peritus obsequi*. Sil. 5, 565 *veterem bellare* (ergraut in, d. h. sehr erfahren; aber 6, 616 *bellandi vetus*. Tac. A. 6, 44 *vetus regnandi*). Sil. 16, 552 *dociles* terram *proscindere*. 1, 150. Lucan. 1, 326. (Aber Sil. 3, 233 *docilis fallendi*. Claudian. in Eutrop. 2, 341 *d. saltandi*.) Hor. C. 1. 29, 9 *doctus* sagittas *tendere*. 3. 6, 39. 4. 13 7 und andere Dichter. (Aber Verg. A. 10, 225 *fandi doctissima*.) Verg. A. 4, 564 *certa mori*. Val. Fl. 2, 457. 5, 47. (Aber Verg. A. 4, 554 *certus eundi*. Tac. A. 4, 34 *relinquendae vitae certus* und sonst Plin. ep. 6. 16, 12.) Hor. C. 1. 37, 10 *impotens sperare*. (Aber Liv. 35. 11, 10 *impotentes regendi*) Liv. 10. 35, 2 *insueti* erant *vinci*. (Aber Caes. B. G. 5. 6, 3 *insuetus navigandi*. Nep. Dio. 7, 3 *i. audiendi*.) Hor. C. 4. 12, 19 spes *donare* novas *largus*. (Aber Sil. 15, 495 *mercandi* dextras largus.)[2])

Anmerk. 7. Nur sehr selten findet sich der *Gen.* des *Gerund.* von einem Verb abhängig. Tac. A. 2, 43 Plancinam Augusta *monuit* aemulatione muliebri Agrippinam *insectandi*. (A. gab der Pl. einen Wink durch ein weiblich eifersüchtiges Bestreben [nach Vorrang] die Agr. zu kränken.) 4, 29 cum primores civitatis . . *turbandae rei publicae accerserentur*. 6, 10 *occupandae rei publicae argui* non poterant. Aber: *admonitus abeundi* Donat. praef. ad Ter. Ad. ist nicht auffällig; vgl. C. Top. 1, 5 admonitus hujus aeris alieni und *memor* aliquid *faciendi*.

Anmerk. 8. Zuweilen scheint der Infinitiv neben einem Substantive an der Stelle des Genetivs des Gerundiums zu stehen. Diess ist der Fall: *a)* wenn der Infinitiv nicht von dem Substantive abhängig, sondern grammatisches Subjekt des Satzes ist, als: erat *ars difficilis* recte rem publicam *regere* C. Att. 7, 25, die Lenkung des Staates ist eine schwierige Kunst (aber: ars rem p. *regendi* difficilis est, die Kunst den Staat zu lenken ist schwierig). Caes. B. G. 6. 23, 1 civitatibus *maxima laus est* quam latissime circum se . . solitudines *habere*. Nep. Alc. 11, 5. C. Tusc. 5. 28, 82 quom (Stoici) *finem* bonorum *esse* senserint *congruere* naturae cumque ea convenienter *vivere* C. Verr. 5. 66, 170 *facinus est vincire* civem R., *scelus* verberare, prope *parricidium necare*. Liv. 24. 37, 9 praesidio *decedere* apud Romanos *capital esse*. Fin. 1. 5, 6 *officium* ejus facultatis videtur esse *dicere* apposite ad persuasionem, *finis* (Zweck) *persuadere* dictione. Quintil. 2. 17,

---

1) S. Witt a. a. O. S. 22 f. — 2) S. ebendaselbst S. 29.

25 oratori bene *dixisse finis est.* C. Att. 5. 12, 1 *negotium magnum est navigare,* Tusc. 1. 6, 11 *quid negotii est* haec portenta *convincere*? Liv. 39. 1, 5 quae *capere labor erat*; — b) wenn ein abstraktes Substantiv mit *est* die Bedeutung eines Verbs hat, also Prädikat ist, und sich daher mit einem Infinitive verbinden kann,[1]) als: *consilium est* [C., Sall. C. 4, 1], *animus est* (= volo, decrevi), *jūs est* (= licet), *tempus est* (= tempestivum, opportunum est); ferner, wenn ein transitives Verb mit dem Akkus. den Begriff eines einfachen Verbs ausdrückt, als: aliquid *facere* alicui *copiam do* = erlaube, aliquid *facere nefas habeo* = scheue mich. C. Top. 1, 5 sed jam *tempus est* ad id, quod instituimus, *accedere.* de or. 2. 42, 181 und viele Andere, schon Pl. Asin. 912. Aber in tempus est *deliberandi* bilden beide Wörter Einen Begriff: Überlegungszeit. (Auffällig Gen. Gerund. und Infin. vereint Liv. 27. 41, 7 tempus *exsurgendi* ex insidiis et *adgredi* hostem.) *Occasio est* vorklass. Pl. Pers. 725; auch *adest occ.* Capt. 423, *locus est* vorklass. Pl. Truc. 4. 4, 24. C. de or. 1. 18, 84 hic *mos erat* patrius Academiae, *adversari* semper omnibus in disputando. Schon Fab. Pict. bei Gell. 10. 15, 12. Sall. C. 30, 4. Verg. A. 1, 336. 7, 731. Liv. oft. Justin. 1. 1, 3. Caes. B. G. 4. 7, 3 quod Germanorum *consuetudo* haec sit a majoribus tradita,.. *resistere* neque *deprecari* .. 5. 41, 7. So auch C. Rab. perd. 1, 1 non *est* meae *consuetudinis* initio dicendi rationem *reddere,* qua de causa ctt. C. Top. 3, 12 si compascuus ager est, *jus est compascere* (= licet) und sonst. Verg. A. 12, 315. Liv. 32. 22, 3. Liv. 45. 33, 2 quibus spolia hostium *dicare jus fasque est* und Spätere. Oft bei den Dichtern. Aber in: Caes. B. G. 5. 12, 6 leporem et gallinam et anserem *gustare fas* non putant ist *gustare* Subj., *fas* Prädikativ. C. Fam. 15. 20, 5 quae . . mihi *nefas sit oblivisci.* Caes. B. G. 7. 40, 7 quibus *nefas est deserere* patronos. C. Inv. 2. 46, 135. Tusc. 4. 17, 39. C. Fat. 3, 5 si Daphitae *fatum fuit* ex equo *cadere.* 12, 28. Sall. C. 17, 6 quibus in otio magnifice vel molliter *vivere copia erat* (= licebat). Verg. A. 4, 565 dum *praecipitare potestas.* 9, 739. Liv. 34. 13, 5 und spätere Dichter, wie *facultas est* Stat. Th. 4, 513. C. Verr. 1. 9, 24 *minari* divisoribus *ratio* non *erat* (es war nicht vernünftig, klug). Caecin. 5, 15 *nullam esse rationem amittere* ejusmodi occasionem (kein Grund vorhanden). Ac. 2. 6, 17. 2. 23, 74. Tac. H. 3, 22 cui (exercitui) *adquiescere* . . et . . hostem *profligare* ac *proruere ratio fuit.* Ter. Heaut. 228 nihil esse mihi *religiost dicere.* Liv. 2. 62, 2 ut castra *oppugnare* iterum *religio fuerit.* 5. 40, 8. Suet. Aug. 6. Liv. 9. 26, 17 privatis dictatorem *poscere* reum *verecundiae* non fuit (hatten Scheu). *Pudor est* c. inf. nur poet. (Ov. M. 14, 18. A. A. 3, 203. Sil. 4, 331), wie auch *rubor est* (Ov. M. A. A. 3, 167). Liv. 25. 11, 10 isque *finis* (Ende) Hannibali *fuit* ea parte arcem *oppugnare* (= destitit oppugnare). Verg. E. 8, 88 nec *sit* mihi *cura mederi.* Ov. Her. 13, 31. Tac. A. 2, 55 extr. und andere Spätere. Enn. Ann. 1, 120 *audire est operae pretium* (es lohnt der Mühe). C. l. agr. 2. 27, 73 *est operae pretium* diligentiam majorum *recordari,* und Andere. Dafür Tac. A. 1, 57 Germanico *pretium fuit convertere* agmen und 2, 35. Nur Liv. 1. 24, 6 quae (verba) *non operae est referre* („ist nicht wichtig genug, um Zeit und Mühe darauf zu verwenden" Weissenb.). 4. 8, 3 *neque* consulibus *operae erat* id negotium *agere* und sonst. Ohne Negation: 9. 23, 12 quibus *operae est trahere* bellum. Ps. C. ep. ad Br. 1. 17, 4. Liv. 22. 14, 14. 22. 3, 2 quae *cognosse in rem erat.* [Vgl. S. 512.] Sil. 7, 244 *in rem cunctari fuerit.* 8. 11, 1 haec haud *ab re* duxi *referre.* Suet. Aug. 94. Ov. M. 11, 332 *Impetus* illi in medios *fuit ire* rogos und sonst. Pl. Bacch. 416 *est lubido* c. inf. und sonst. *Consilium* ohne Beiwort *est* c. inf. regelmässig Pl. Mil. 344. C. Att. 5. 5, 1. 9. 7, 4. Sall. C. 4, 1 und sonst; doch Liv. 33. 6, 8 *consilium fuit excedendi*; bei Cicero nur in Verbindung mit einem Adjektive: Fam. 5. 20, 4 *Valusii liberandi meum consilium fuit.* Verg. A. 6, 133 f. quod si tantus *amor* menti, si tanta *cupido* | bis Stygios *innare* lacus. 2, 10. Stat. Th. 1, 705. Tac. A. 14, 14 vetus illi *cupido erat* curriculo quadrigarum *insistere* nec minus foedum *studium* cithara *canere.* Verg.

---

1) Vgl. Ramshorn II, S. 627 f. Schuch a. a. O. S. 78 ff. Lübker l. d. p. 20. v. Steltzer a. a. O. S. 11 ff. Hildebrand Dortm. Progr. 1854 S. 15. Draeger II, S. 343 ff. Witt a. a. O. S. 28 ff.

G. 1, 21. *Animus est, deest, fert* c. inf. poet. und nachklass. pros. Verg. 4, 639. Ov. M. 1, 1. 5, 150. Tac. A. 1, 56. 5, 7 und Andere. *Modus est* c. inf. Verg. G. 2, 79. Stat. Th. 12, 578. Cornif. ad Her. 3. 24, 40 pluribus verbis ad eam te *adhortari* non *est sententia*. *Causa est* Verg. A. 10, 90. Tib. 3. 2, 29. Lucan. 5, 463. *Poena est* Prop. 3. 13, 38. *Aetas est* Verg. G. 3, 66. *Timor est* Ov. Tr. 1. 8, 12. *Auctor sum alicui* c. inf., rathe, nur vereinzelt Ov. M. 10, 83 ille etiam Thracum *populis fuit auctor* amorem | in teneros *transferre* mares. [Aber Atticus bei C. Att. 9. 10, 5 ego quidem *tibi* non *sim auctor*, si Pompejus Italiam relinquit, *te* quoque *profugere*; der Acc. c. Inf. gibt den Inhalt des Rathes an, während sonst auctor sum c. Acc. c. Inf. ich versichere oder ich erzähle bedeutet.] Dann viele andere Ausdrücke, die sich in ein einfaches Verb mit dem Inf. auflösen lassen, als: *do operam id scire* Ter. Hec. 553 (= studeo); *operam fac quaerere* Pl. Pseud. 1141; *operam sumo quaerere* Men. 244; *stat mihi sententia* c. inf., habe mich fest entschlossen, Liv. 21. 30, 1. Ov. M. 8, 67; *consilium capio* c. inf. = statuo. Galli *consilium ceperunt* ex oppido *profugere* Caes. 7. 26, 1. 7. 71, 1. C. Quint. 16, 53. Verr. 2. 17, 41. Att. 14. 13. 4 *consilium cepi legari* ab Caesare. Liv. 44. 11, 6. Justin. 35. 1, 3; doch auch: *consilia capiet agendi* et non *agendi* C. Ac. 2. 31, 100. Acciderat, ut subito Galli *belli renovandi legionisque opprimendae consilium caperent* Caes. B. G. 3. 2, 2. *Opprimendae rei publicae consilium cepit*. Sall. C. 16, 4. *Consilium migrandi cepit* Liv. 1. 34, 5; mit einem Adj. Liv. 10. 38, 6 cum *adimendae Capuae clandestinum cepissent consilium*. So auch *consilium ineo* c. inf. Lysander *iniit consilia* reges Lacedaemoniorum *tollere* Nep. 6. 3, 1; häufiger c. ger., oft bei Liv., wie 2. 8, 2 *regni occupandi consilia inisset*. 33. 47, 6 und sonst. Vell. 2. 88, 1; mit einem Adj. 6. 17, 7; in der pass. Konstr. kommt zufällig nur das Ger. vor: *inita sunt consilia urbis delendae* C. Mur. 37, 80. (*Consilium ineo de* c. ger. Liv. ep. 20.) Enn. bei C. Tusc. 3. 26, 63 *cupido cepit* miseram nunc me *proloqui* (= cupio). Verg. A. 3, 298 f. miroque *incensum* (sc. est) pectus *amore* | *compellare* virum et casus *cognoscere* tantos (= vehementer cupit). Just. 12. 7, 13 *captus cupidine* Herculis acta *superare* (= cupiens). Tac. A. 6, 12 *datoque* sacerdotibus *negotio* .. vera *discernere* (st. *ut* c. conj.). (Aber Liv. 3. 4, 9 ut, wird jetzt *videret* st. videre gelesen obwol der Inf. auch als erklärende Apposition zu den Worten: quae forma . . habita est sehr gut stehen könnte.) *Facultatem habeo* c. inf. B. Afr. 78. *Copiam do* c. inf. poet. st. permitto, ut. Catull. 64, 367 f. simulac fessis *dederit* Fors *copiam* Achivis . . *solvere* vincla. Verg. A. 9, 484 nec te . . | *adfari* . . *data copia* matri (= licet). C. N. D. 3. 22, 56 quem Aegyptii *nefas habent nominare* (= verentur). [Vgl. oben S. 551.] (Als Apposition zu dem Subst. ist der Inf. aufzufassen: Sall. C. 29, 3 *ea potestas* magistratui maxuma permittitur, *exercitum parare, bellum gerere, coercere* socios atque civis, domi militiaeque imperium summum *habere*; J. 3, 4 nisi forte quem *inhonesta* et *perniciosa lubido* tenet, potentiae paucorum decus atque libertatem suam *gratificari*. 102, 5 di monuere, uti . . nobis demeres *acerbam necessitudinem*, pariter te errantem et illum sceleratum *persequi* (die herbe Nothwendigkeit, nämlich u. s. w.) [cf. Kritz ad h. l.].

Anmerk. 9. Sehr häufig wird der Genetiv des Gerundiums und Gerundivs in Verbindung mit den Ablativen *causā* und (seltener) *gratiā* (wegen, §. 83, A. 6) gebraucht, um einen Beweggrund oder eine Absicht, einen Zweck anzugeben. Animantes hominum causa generati sunt, ut equus *vehendi causa, arandi* bos, *venandi* et *custodiendi* canis, C. N. D. 2. 14, 37. Scipio maximas largitiones fecit *confirmandorum militum causa*. Legati Delphos missi sunt *oraculi consulendi causa*. [*Ergo* veraltet, wie Cato R. R. 139. 140. C. Leg. 3. 4, 10.]

Anmerk. 10. Zuweilen hängt von einem Substantive zugleich der Genetiv eines anderen Substantivs und eines Gerundiums ab. Hierher gehören: *a*) solche Beispiele, in welchen der Genetiv des Gerundiums eine Erklärung des regirenden Substantivs enthält (Anm. 1.), und beide Genetive von diesem abhängig sind: *Omnium rerum* una est definitio *comprehendendi*, C. Ac. 2. 41. 128 (d. i. omnium rerum def. u. def. comprehen-

dendi, in allen Dingen gibt es nur Eine Definition, welche im geistigen Zusammenfassen besteht.) — *b*) solche, in welchen der eine Genetiv als Objekt des Gerundiums erscheint: *Nominandi istorum* tibi erit magis quam edundi copia Pl. Capt. 852. *Novarum* (sc. fabularum) qui *spectandi* faciunt causam. Ter. Heaut. 29. *Poenarum* grave sit *solvendi* tempus adultum, Lucr. 5, 1223. *Principium generandi animalium* Varr. R. R. 2. 1, 3. Cogitatio de vi et natura deorum studium incendit *illius aeternitatis imitandi* C. Tusc. 5. 25, 70. *Reiciundi trium judicum potestas* Verr. 2. 31, 77. *Reliquorum siderum* quae causa *collocandi* fuerit quaeque eorum collocatio. Tim. c. 9. *Earum rerum* nullam sibi iste neque *infitiandi* rationem, neque *defendendi* facultatem reliquit, Verr. 4. 47, 104. Ex majore copia nobis fuit *exemplorum eligendi* potestas, Inv. 2. 2, 5. Agitur, utrum M. Antonio *facultas* detur opprimendae rei publicae, caedis faciendae bonorum, diripiendae urbis, *agrorum* suis latronibus *condonandi*, populum R. servitute opprimendi, Ph. 5. 3, 6. *Eorum*, quae secundam naturam sunt, *adipiscendi causa* Fin. 5 §. 19. *Quarum* (sc. *translationum*) ego quid vobis aut *inveniendi rationem* aut genera ponam? C. de Or. 3. 38, 156.[1]) Mehr Beispiele bei Kühner ad C. Tusc. 5. 25, 70. Diese Konstruktion scheint ihren Ursprung darin zu haben, dass das regirende Substantiv in Verbindung mit dem Genetiv des Gerundiums gewissermassen als ein zusammengesetztes Substantiv (*studium imitandi*, Nachahmungseifer, *spectandi copia*, Schaugelegenheit, *principium generandi*, Zeugungsprincip, *reiciundi potestas*, Verwerfungsrecht, *eligendi potestas*, Wahlfreiheit) und der dabei stehende Genetiv im Plurale als abhängig von diesem gleichsam zusammengesetzten Substantive angesehen wurde (gleichsam: die Wahlfreiheit der Beispiele). Dass sich aber diese Konstruktion fast nur beim Genetive des Plurals findet, ist gewiss aus dem Streben nach Wohllaut hervorgegangen, vgl. die Deklinationsendungen *um* statt orum und arum. Nach Cicero erscheint diese Konstruktion nur vereinzelt. Liv. 24. 23, 1 comitia *praetorum creandi* (wo man mit Unrecht nach dem Put., der *creandis* hat, praetoribus creandis lesen will). Suet. Octav. 98 permissa jocandi licentia *diripiendique pomorum*. Fronto ep. ad am. 1, 24 p. 158 tantus usus *studiorum bonarum*que *artium communicandi*. Dictys Cret. 4, 8 qui peterent *eorum*, qui in bello ceciderunt, *humandi* veniam. Gell. 4. 15, 1 *verborum fingendi* et *novandi* studium. So auch: 5. 10, 5 *causarum*que *orandi* cupiens (redegierig nach Prozessen). Cod. Just. 5, tit. 37. 1, 22 *ipsius pecuniae* . . *fenerandi* usus. Bei *causā* und *gratiā* (wegen): C. Fin. 5. 7, 19 voluptatis *causā* . . aut *eorum*, quae secundum naturam sunt, *adipiscendi*. Gell. 16. 8, 3 fecisse videtur eum librum Aelius sui admonendi quam *aliorum docendi gratiā*.[2])

Anmerk. 11. Für den Genetiv des Gerundiums mit dem Akkusative der Personalpronomen, als: Cupidus sum *te videndi* (z. B. Pl. Pseud. 6. Men. 687. de Or. 2. 4, 16. Tusc. 1. 19, 43. S. J. 24, 2. B. Afr. 47. Liv. 6. 3, 6. 22. 58, 4. 37. 32, 9. Curt. 8. 7, 1), wird gewöhnlich das Gerundiv gebraucht, als: Cupidus sum *tui videndi*. Cupidus es *mei videndi*. Zeno Epicuro *irridendi sui* facultatem dedit. (Aber der Akkusativ ist häufig, wenn das damit verbundene Verb reflexive Bedeutung hat, wie *reficiendi se* et curandi potestas C. Ph. 9. 3, 6. neque *se conglobandi* coeundique in unum datur spatium, Liv. 6. 3, 6. 22. 58, 4. 37. 32, 9. Val. M. 5. 9, 1. Diese Genetivform des Gerundivs auf *i* bleibt auch dann unverändert, *a*) wenn die Pronomen auf ein Feminin bezogen werden. als: *Tui* (sc. o puella) *videndi* est copia, Pl. Truc. 2. 4, 19. Copia *placandi* sit modo parva *tui* (sc. o Cydippa), Ov. Her. 20, 74. Ejus (sc. Philumenae) *videndi* cupidus, Ter. Hec. 3. 3, 12., sowie auch *b*) wenn die Genetivform auf den Plural der Personalpronomen: *nostri*, *vestri*, *sui* bezogen wird, als: *sui purgandi* gratia mittunt, Caes. B. G. 7. 43, 2, um sich zu entschuldigen. Vgl. 4. 13,

---

1) Man vgl.: Τούτων οὐχὶ νῦν ὁρῶ τὸν καιρὸν τοῦ λέγειν, Dem. Ol. 2. p. 19, 4. S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 600, 3. β) S. 1080 f. — 2) S. Ruddim. II, p. 246 sq. Haase zu Reisig. Vorl. S. 772. Kritz ad Sall. C. 31, 5. Kühner ad C. Tusc. 5. 25, 70 p. 479 sq. ed. 5. Rotter a. a. O. S. 14, 9.

5; 5. 38, 2; 7. 80, 8. Non vereor, ne quis me hoc *vestri adhortandi* causa magnifice loqui existimet, L. 21, 41. Doleo tantam Stoicos Epicureis *irridendi sui* facultatem dedisse, C. Div. 2. 17, 39. Neque *sui colligendi* hostibus facultatem relinquunt, Caes. 3. 6, 1. Tantam ingenuit animantibus *conservandi sui* natura custodiam, C. N. D. 2. 48, 124. Diese Erscheinung erklärt sich einfach daraus, dass die Genetivform *mei, tui, sui, nostri, vestri* als die Genetive des substantivischen Neutrums der Possessiva meum, tuum, suum, nostrum, vestrum anzusehen sind. (Nach dieser Analogie: ut spatium ad *colligendum se* homines haberent, Planc. ap. C. Fam. 10. 23, 3. st. ad *se colligendos*, wie Caes. 3. 19, 1.)

§. 133. Dativ.

1. Der Dativ[1]) wird zur Bezeichnung einer zu verwirklichenden Bestimmung, eines Zweckes gebraucht. Er steht:

a) bei Adjektiven, als: *aptus, idoneus, accomodatus, opportunus, natus, utilis, inutilis, maturus, immaturus, facilis, bonus* u. a.; *promptus, impiger, intentus, operatus* (bemüht für Etwas) seit Ov. und in Prosa seit Livius; *sollemnis* (durch Religion und Herkommen festgesetzt), u. v. a. Apparuit campos patentis *bello gerendo* Romanis *aptos* non esse, Liv. 21. 47, 1. (Häufig mit *ad*, selten mit *in* c. acc., wie Ov. M. 14, 705. Liv. 38. 21, 8.) So auch: Quod *tritas* aures haberet *notandis generibus* poetarum, C. Fam. 9. 16, 4. *Perferendis* militum *mandatis idoneus* Tac. A. 1, 23. (Mit *ad*: locus *ad egrediendum idoneus* Caes. B. G. 4. 23, 4. Reliqua tempora *demetendis fructibus* ac *percipiendis accomodata* sunt, C. Cat. m. 19, 70. Öfter bei Späteren. (Mit *ad*: sententiae *ad probandum accomodatae* u. s.) Is *opportunus* visus locus *communiendo praesidio* Liv. 2. 49, 8. (Auch mit *ad*.) Me credo huic esse *natum* rei, *ferundis miseriis* Ter. Ad. 545. Pl. Pers. 428. Ager *natus tegendis insidiis* Liv. 22. 28, 6 (von Natur dazu geeignet). *Utilis* und *inutilis* c. dat. ger. erst nach Livius, z. B. Quintil. prooem. 6. Sunt nonnulli *acuendis* puerorum *ingeniis* non *inutiles* lusus 1. 3, 11; 4. 1, 34 u. A. (Mit *ad*: Liv. 23. 34, 11.) Aetas *maturior bello gerendo* Liv. 28. 43, 13 Tempus *rebus gerendis immaturum* 36. 13, 2. (Mit *ad*: 36. 12, 11 *m. ad navigandum*.) *Facilis impetrandae veniae* Claudius erat, Liv. 26. 15, 1. (Persönl. Konstr. statt der unpersönlichen, wie im Griech. bei ῥᾴδιος, es war leicht von C. Verzeihung zu erlangen; mit *ad:* campo *ad fugam capessendam facili* 28. 34, 2.) Afros, *levissima fidei mutandae* ingenia, Liv. 28. 44, 5 (= leichtfertig). Ager *oleto conserundo* . . alius *bonus* nullus erit, Cato R. R. 6, 2. Mons pecori *bonus alendo* erat, Liv. 29. 31, 9 (tüchtig). Area *firma templis* ac *porticibus sustinendis* id. 2. 5, 4. (Mit *ad*: *ad dimicandum* Caes. B. G. 7. 60, 2 u. s.) Ludibrium vix *feminis puerisve morandis* satis *validum* Liv. 25. 36, 9. Vgl. Tac. A. 3, 10. 4, 37. (Mit *ad* Liv. 29. 34, 4.) *Equites tegendo* satis *latebrosum* locum, Liv. 21. 54, 1; vgl. auch die Anm. S. 559. Spolia ea, quae *insignia publicis* etiam *locis decorandis* essent, Liv. 10. 39, 14 (hervorstechend, prächtig zu . .). Gens *promptior veniae dandae* id. 25. 16, 12. (Häufiger mit *ad*, wie Caes. B. G. 3. 19,

---

[1]) S. Lorenz Beobachtungen über den Dativ der Bestimmung, besonders den Dativ des Gerundivi bei Livius. Meldorf. Progr. 1871 und 1874. Draeger IV, S. 789 ff.

6 und Andere.) Quis est tam *scribendo impiger* quam ego C. Fam. 2. 1, 1. *Intentus recipiendo exercitui* Liv. 10. 42, 1 (angestrengt beschäftigt mit). (Häufiger mit *ad.*) Ancilla *operata capillis ornandis* Ov. Am. 2. 7, 23 (bemüht für). *Idus* tum Majae *sollemnes ineundis magistratibus* erant, Liv. 3. 36, 3. — Ein Substantiv mit *est*: C. de or. 1. 45, 199 *senectuti celebrandae* et *ornandae* quod honestius potest *esse perfugium* quam juris interpretatio?

b) bei *sum*, bin fähig zu Etwas, bin im Stande, selten diene wozu (seit Livius), *sufficio, satis sum, par sum* (bin gewachsen); *adsum* (bin als Zeuge zugegen). Civitates non *sunt solvendo* C. Fam. 3. 8, 2. Magius *solvendo* non *erat* Att. 13. 10, 3. [So Phil. 2. 2, 4; Off. 2. 22, 79, an allen Stellen mit der Negation: zahlungsunfähig.] Ista praedia *censui censendo* sunt, Flacc. 3280 (censusfähig). Divites, qui *oneri ferendo essent* Liv. 2. 9, 6. Sapiens vires suas novit, scit se *esse oneri ferendo* Sen. ep. 71. Quae *diutinae obsidioni tolerandae sunt.* Liv. 30. 9, [wo Weissenb. obsidionis liest]. *Satis est ceteris artificiis percipiendis* C. de or. 1. 28, 127. Indulgent consules, ut qui scirent novum militem ne *temptando* quidem *satis certamini fore* Liv. 9. 43, 19. Aurum, argentum te aes conferunt, ut nec triumviri *accipiundo* nec scribae *referundo sufficerent* Liv. 26. 36, 11. Crassus, quom *disserendo par esse* non posset, ad auctores confugit, C. de or. 1. 56, 240. *Erant* et virtute et numero *pugnando pares* nostri, Caes. B. G. 5. 34, 2. *Scribendo adfuisti* C. Fam. 15. 6, 2. *Senatus consulto scribendo adfuisse* 12. 29, 2 u. s.;

c) bei *studeo, operam do navo, operor* (seit Liv.), *animum adicio, laborem impertio, tempus impendo* u. dgl. Armamentis conplicandis, conponendis studuimus Pl. Merc. 192. Stich. 678. *Juri* et *legibus cognoscendis studere* C. Rp. 5. 3, 5. *Lavando* et *fricando finem facio* Pl. Poen. 1. 2, 21. *Adversando operam sumo* Pl. Stich. 70. *Homini investigando operam do* Mil. 260. Epidicum *operam quaerendo dabo* Epid. 4. 2, 35. Consul *placandis* Romae *diis habendoque delectu* (statt -ui) *dat operam* Liv. 22. 2, 1. *Legibus condendis opera dabatur* 3. 34, 1. *Aliis procurandis* prope tota civitas *operata fuit* 21. 62, 6. *Sacerdotibus creandis animum adjecit* 1. 20, 1 (dachte auf die Wahl). Neque est integrum, ut *meum laborem* hominum *periculis sublevandis* non *impertiam* C. Mur. 4, 8. Multi canes *propellendis injuriis* hominum ac ferarum *comparantur* Colum. 7, 12. So auch: Cato R. R. 6, 2 in loco crasso . . *ferundo* arbor peribit (= wird zum Tragen untergehen);

d) *praeficio aliquem, praesum, non desum*; *creo, deligo, dico* aliquem, *provinciam, sortem decerno* u. ä. *Praeesse agro colendo* flagitium putas C. R. Am. 18, 50. *Ludis faciendis praeerit* praetor Liv. 25. 12, 10. *Bello gerendo* M. Catonem *praefecisti* Ps. C. Dom. 8, 20. Decemviros *legibus scribendis creavimus* Liv. 4. 4, 3. Dictator *deligendus exercendis quaestionibus fuit* 9. 26, 15. His praetoribus *provinciae decretae*, duae *jure* (= juri [s. Th. I, S. 196]) Romae *dicendo* 42. 28, 6. Philo Romae *juri dicundo urbana sors evenit* 22. 35, 5. Comminus *pugnando deficiebant* Caes. B. C. 2. 6, 3; [doch non desum auch mit *ad c. gerund.*: C. Flacc. 26, 61]. Auch bei *esse*: Demosthenes *curator muris reficiendis fuit* C. opt. g. or. 7, 19;

e) so auch ohne Verb bei Substantiven, besonders solchen, welche ein Staatsamt bezeichnen, um die Bestimmung derselben anzugeben. *Finibus regendis arbiter* C. Top. 10, 43. *Duumviri sacris faciundis* Apollinem placavere, Liv. 5. 13, 6. So: *comitia consulibus rogandis, duumvir sacris faciendis, triumviri rei publicae constituendae, triumvir coloniis deducundis* Sall. J. 42, 1, *quinqueviri legibus scribendis, decemvir stlitibus judicandis* u. a. Liv. 22. 35, 2 C. Terentius consul unus creatur, ut in manu ejus essent *comitia rogando conlegae*;

f) bei *comitia edico* u. *indico, habeo; diem dico, indico, statuo, dies venit; tempus statuo, do*; *locum eligo, capio, invenio, do* u. dgl. *Comitia indicite*, patres, *tribunis* militum *creandis* Liv. 6. 35, 9. *Censoribus creandis comitia edicta sunt* 43. 14, 1. (Während der Dativ eine nähere Bestimmung des ganzen Satzes bezeichnet, drückt der Genetiv nur die attributive Bestimmung eines einzigen Substantivs aus, wie Liv. 6. 39, 5 cum *tribunorum* plebi *creandorum* indicta *comitia* essent, d. h. die Comitien der Tribunenwahl.) *Comitia collegae subrogando habuit* Liv. 2. 8, 3. *Comitia praetoribus creandis habita* 24. 23, 1. (Aber 39. 45, 8 *comitia auguris creandi* habita erant, d. h. die Comitien der Augurwahl.) *Omnibus hibernis* Caesaris *oppugnandis* hunc esse *dictum diem* Caes. B. G. 5. 27, 5. Quem *diem patrando facinori statuerat* Liv. 35. 35, 15. Vix ut *iis rebus collocandis* atque *administrandis tempus daretur* Caes. B. G. 3. 4, 1. *Tempus statutum tradendis obsidibus* Liv. 9. 5, 6. Quom *dies venisset rogationi ferendae* C. Att. 1. 14, 5. *Urbi condendae locum elegerunt* Liv. 5. 54, 4. *Locum condendo oppido ceperunt* 39. 22, 7. *Locum* rate *jungendo flumini inventum* tradunt 21. 47, 6.

Anmerk. Das Gerundium im Dative mit einem Objekte im Akkusative ist eine sehr seltene Konstruktion; dafür wird in der Regel das Gerundiv gebraucht. Pl. Epid. 4. 2, 35 *Epidicum* operam *quaerendo* dabo. Poen. 1. 2, 13 *nos lavando, eluendo* operam dederunt. Ov. M. 9, 684 jamque *ferendo* vix erat illa *gravem* pondere *ventrem*. Liv. 21. 54, 1 *equites tegendo* satis latebrosum locum oculis perlustravit (so Put., Med. pr. m. und Paris. [Colbert.]).

§. 134. Akkusativ.[1])

Der Akkusativ steht nur mit Präpositionen, nämlich *ad*, zuweilen *in*, *inter* (unter, während, vorklass. poet., seit Livius auch pros.), *ob* nicht häufig, zuerst bei Cicero, *circa, erga, propter* erst nachklass. und selten, *ante* nur vereinzelt (s. Anm. 2). Für den Akkusativ des Gerundiums mit einem Objekte im Akkusative wird regelmässig das Gerundiv gebraucht. Vgl. §. 131, 2. *Ad* auf die Frage wozu? bei Adjektiven, die auch sonst mit *ad* verbunden werden; häufig zur Bezeichnung einer Absicht, eines Zweckes, einer Rücksicht oder Beziehung. Non solum *ad dicendum propensi* sumus, verum etiam *ad docendum*, C. Fin. 3. 20, 66. Haec opera *ad* beneficiis *obstringendos homines accommodata* (est), C. Off. 2. 19, 65 (statt der gewöhnlichen Stellung: ad *obstringendos* beneficiis homines oder ad homines *beneficiis obstringendos*). — *Ad* c. ger. zuweilen bei Ausdrücken des

[1]) Vgl. Ramshorn[2] II, §. 169, 4. Draeger IV, S. 816 ff.

Verhinderns. Palus Romanos *ad insequendum tardabat.* Caes. B. G. 7. 26, 2. Quos *ad capiendam fugam* naturae et virium infirmitas *impediret* §. 3. *Difficultatem ad consilium capiendum afferebat* 7. 10, 1. Ut rapiditate fluminis *ad transeundum impedirentur* B. C. 1. 62, 2. Neque *moram ullam ad insequendum intulit* 3. 75, 3. Quibus *ad insequendum impeditis* 3. 76, 3. *Morae ad decernendum bellum auctor fuerat* Liv. 31. 40. 9. Magnum utrisque *impedimentum ad rem gerendam fuit* 33. 6, 7. Eos *ad capessendam pugnam impediit.* — Öfters bei Substantiven statt des Gen., in der Regel um den Begriff des Zweckes zu bezeichnen. Aliqua tamen *ad resistendum ratio* fuisset, C. Verr. 5. 34, 89. *Facultatem ad se* aere alieno *liberandas* aut *levandas* dedi. 7. 1, 4 non est *locus ad tergiversandum* 7. 1. 4. Ut quam minimum *spatii ad se colligendos armandosque* Romanis daretur Caes. B. G. 3. 19, 1. *Tempus ad conandum* habere B. C. 2. 6, 1. Cum *spei* nihil *ad resistendum* esset Liv. 43. 18, 10. Alicui *occasio* est *ad rem gerendam* 37. 26, 7. *Signo ad eundum* dato Curt. 5. 10, 12. (29 Z.) Tantam in illis animalibus *ad venandum cupiditatem* ingenerasse naturam 9. 1, 33 (6). — Bei vielen Adjektiven, ganz gewöhnlich bei *aptus, idoneus, opportunus* u. dgl., s. die oben angeführten Beispiele; dann bei vielen statt des Sup. auf *-u*, als: *facilis, difficilis, jucundus* u. s. w., vgl. §. 128, Anm. 7, c) S. 538. Manus *ad dimicandum expedita* Nep. 14. 6, 2. Nulla res tantum *ad dicendum* proficit quantum scriptio, C. Br. 24, 92. Quom in mentem venit, ponor *ad scribendum* C. Fam. 9. 15, 4. *Ad* c. gerundio et acc. vereinzelt: quae *ad placandum deos* pertineret, [Halm: *ad placandos deos*] C. Catil. 3. 8, 20. Non *ad exercendum verba* diutius hoc idem pertracto, Sen. n. q. 2. 21, 2. *Ad perdendum cives* Aurel. Vict. Caesarr. 20, 12. (Aber in Stellen, wie C. Br. 16, 62 *ad illustrandum nobilitatem.* Liv. 25. 16, 9 *ad quam perficiendum.* 30. 9, 6 *ad opprimendum stationem* u. dgl. sind wol nur Schreibfehler anzunehmen; vgl. §. 130, 1, b) S. 543.) — ***In*** auf die Frage wozu? (weit seltener als ad). Omnem orationem traduci et converti *in increpandam* Caepionis *fugam,* C. de or. 2. 48, 199. Quicquid habuit virium, id *in* eorum *libertatem defendendam contulit* Ph. 10. 8, 16. C. Man. 16, 49. — ***Inter.*** *Inter rem agendam istam* herae huic respondi, Pl. Cist. 4. 2, 55. *Inter agendum* Verg. E. 9, 24. *Inter accipiendum aurum* Liv. 6. 11, 5; 9. 11, 7. *Inter labores* aut jam exhaustos aut mox *exhauriendos* 21. 21, 8. *Inter canendum* Suet. Ner. 32. *Inter res agendas* Suet. Jul. 45 u. a. Spätere; Mores puerorum se *inter ludendum* simplicius detegunt, Quint. 1. 3, 12. C. Leg. 1. 22, 59. — ***Ob*** von einem vorschwebenden äusseren Grunde, einer Veranlassung.[1]) Eadem precor ab iisdem immortalibus *ob* ejusdem hominis *consulatum* una cum salute *obtinendum* C. Mur. 1, 1. Existumans Jugurtham *ob suos tutandos* in manus venturum, Sall. J. 89, 2. *Ob expellendum* urbe *Ciceronem* plebejo homini in adoptionem se dedit, Suet. Tib. 2, Tac. A. 1, 79 princ.; dann von einer Vergeltung. Ad Trojam quom misi (sc. filium) *ob defendendam Graeciam* Enn. bei C. Tusc. 3. 13, 29. (Vergeltung für den verlorenen Sohn). Est flagitiosum *ob rem judicandam* pecuniam accipere . . .; flagitiosius eum, a quo pecuniam *ob absolvendum* acceperis, condemnare, C. Verr. 2. 32, 78. — ***Propter.*** *Propter auspicia repetenda* in urbem pro-

[1]) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 358 sqq.

ficiscente, Val. M. 3. 2, 9. *Propter quas* in mundum venerat *faciendas* Arnob. 1, 60. — *Erga.* Fama . . *erga haec explicanda*, quae Romae sunt, obsolescit, Ammian. 16, 10. — *Circa.* Plus eloquentia *circa movendum* valet, Quintil. 4. 5, 6 (dafür klass.: *in movendo* oder *ad movendum*). Inde illa veterum *circa occultandam eloquentiam* simulatio 4. 1, 9 (klass. *in* c. abl.). *Circa adprehendendum eum* a multitudine contenditur, Flor. 3. 19, 12 (klass. *ad*).

Anmerk. 1. Eine negative Absicht, eine Verhütung wird nie durch *ad non* mit dem Gerund. ausgedrückt, sondern dafür sagt man *ne* mit dem Konj.

Wenn *inter* bei *interest* (es ist ein Unterschied) steht, so steht nicht das Gerundium, sondern der Infinitiv, weil in dieser Verbindung der blosse Verbalbegriff und nicht die Verrichtung der Handlung ausgedrückt wird. Aristo et Pyrrho *inter* optime *valere* et gravissime *aegrotare* nihil prorsus dicebant *interesse*, C. Fin. 2. 13, 43. Multum *interest inter dare* et *accipere* Sen. benef. 5. 10, 1. (Vereinzelt: Invenietque Nil sibi legatum *praeter plorare* suisque, H. S. 2. 5, 69. *Praeter amasse* Ov. H. 7, 164.)

Anmerk. 2. *Ante* bei dem Gerund.: Quae *ante* conditam *condendamve urbem* poëticis magis decora fabulis quam incorruptis rerum gestarum monumentis traduntur, ea nec affirmare nec refellere in animo est, Liv. praef. 6 wegen des vorangegangenen conditam (vor der Vollendung oder dem Beginne des Baues, was aus der Zeit vor der Erbauung oder, um mich bestimmter auszudrücken, vor der beabsichtigten Erbauung Roms erzählt wird). Poetisch: (Equi) *ante domandum* | ingentes tollent animos, Verg. G. 3, 206 (bevor man sie bändigt). — Zur Bezeichnung eines Objekts, z. B. ich verhindere die Erbauung der Mauern, kann das Gerund. nie gebraucht werden, also man darf nicht sagen: impedio aedificandos muros.

§. 135. Der Ablativ.[1])

a) Ohne Präpositionen zur Bezeichnung des Grundes, des Mittels (§. 81, 1 S. 279 ff.), der Bedingung, zuweilen der Art und Weise (§. 81, 20 S. 290 ff.), sowie auch der begleitenden Umstände;

b) in Verbindung mit Präpositionen, besonders: *ab*, *ex*, *de*, *in*; selten *pro* [für und anstatt]; *cum*, *super* selten, nie in der ächt klassischen Prosa; *sine* nur Varr. L. L. 6 §. 75 nec *sine canendo* tibicines dicti (ohne das Wort canere). In diesem Falle wird nur selten das Gerundium mit einem Objekte, sondern dafür fast immer das Gerundiv gebraucht. Vgl. §. 131, 2.

a) Sum defessus *quaeritando* Pl. Amph. 1014. Ego *vapulando*, ille *verberando* usque ambo defessi sumus, Ter. Ad. 213. Defessa jam sum misera *te ridendo* Eun. 1008. Faciuntne *intellegendo*, ut nil intellegant? Andr. 17. *His ipsis legendis* in memoriam redeo mortuorum, C. Cat. m. 7, 21. Gratiam nos inire ab eo (Caesare) *defendenda pace* arbitrabamur, Fam. 4. 2, 3. Gaudere nosmet *omittendis doloribus* Fin. 1. 17, 56. Lycurgi (leges) laboribus erudiunt juventutem, *venando currendo*, *esuriendo sitiendo*, *algendo aestuando* Tusc. 2. 14, 34. Zuweilen lässt sich das Ger. durch indem übersetzen, wie das Partic. Praes. Lumbi sedendo mi, oculi spectando dolent, | *manendo* medicum, dum se ex opere recipiat, Pl. Men.

---

[1]) Vgl. Ramshorn² II, §. 169, 5. Holtze II, p. 58 sqq. Draeger VI, S. 812 ff.

883 (indem ich den Arzt erwarte, bis). Qui partis honoribus eosdem gesserim in foro labores, quos *petendis* C. Ph. 6. 6, 17 (= quos gessi honores *petens*). Multi patrimonia effuderunt inconsulte *largiendo* Off. 2. 15, 54. Hominis mens *discendo* alitur et *cogitando* 1. 30, 105. Oft wird durch den Abl. Ger. ein temporales und ein modales Verhältniss zugleich ausgedrückt. Quis est, qui *nullis* officii *praeceptis tradendis* philosophum se audeat dicere, ib. 1. 2, 5 (wenn er nicht lehrt, ohne zu lehren). In alia incidi, non immemor istius mandati tui; sed non hercule *incipiendo* refugi, Att. 4. 6, 3 (indem ich noch im Anfange begriffen war, = *incipiens*). Quom plausum *meo nomine recitando* dedissent, 4. 1, 6 (= indem mein Name vorgelesen wurde, beim Vorlesen meines Namens). Quis talia *fando* | temperet a lacrimis! Verg. A. 2, 6 (= dum fatur): ubi v. Wagner. *Exercendo* cotidie *milite* hostem opperiebatur, Liv. 33. 3, 5 (ubi v. Weissenb.). Ceterum *regendis provinciis* prisca virtute egit, Tac. A. 6, 32. Modal: tarde inde ad Maleum *trahendis* plerumque remulco *navibus* pervenit, Liv. 32. 16. 3. Ähnlich: is finis fuit *ulciscenda* Germanici *morte* Tac. A. 3, 19 (das bildete den Beschluss in oder bei oder mit der Rache für den Tod des G.).[1] *Insectandis Patribus* tribunatum gessit, Liv. 3. 65, 4 (indem er verfolgte, oder in der Weise, dass er verfolgte). (Scaevola) consulentibus *respondendo* studiosos audiendi docebat, C. Br. 89, 306. Homines ad deos nulla re propius accedunt quam *salutem* hominibus *dando* Lig. 12, 18. Eorum (majorum) *fortia facta memorando* clariores sese putant, Sall. J. 85, 21. (Themistocles) *maritimos praedones consectando* mare tutum reddidit, Nep. 2. 2, 3 (durch Verfolgung). Omnis divini humanique moris memoria abolevit (= interiit) nova peregrinaque omnia priscis ac patriis *praeferendo* Liv. 8. 11, 1 (durch Bevorzugung). (*Saguntinis*) *oppugnandis* quia haud dubie Romana arma movebantur 21. 5, 3 (durch einen Angriff). Ne glisceret *primo neclegendo* bellum, 29. 2, 1 (durch Vernachlässigung des Anfangs). Horatius eos excursionibus (Dativ) *sufficiendo* [alle cdd. ausser Ver.] proeliisque levibus *experiundo* adsuefecerat sibi fidere, Liv. 3. 61, 12. Ut *medendis corporibus* animi militum imperatori conciliarentur, 8. 36, 7. [Vgl. §. 131, Anm. 5.] *Lacessendo quietos*, resistentibus *cedendo* dies absumebatur 10. 39, 6. — Abl. Ger. in Verbindung mit dem Partizipe zuweilen bei den Späteren: Libero *commeantes* mari saepiusque *adeundo* ceteris incognitas terras, Curt. 4. 4 (20), 20. Socors ingenium ejus in contrarium *trahens* callidumque et simulatorem *interpretando* Tac. A. 13, 47. In edita *assurgens* et rursus inferiora *populabando* 15, 38. — *b*) Mit Präpositionen. Lex est recta ratio *in jubendo* et *vetando* Leg. 1. 12, 33. Quae *de* bene beateque *vivendo* a Platone disputata sunt, haec explicari non placebit Latine? Fin. 1. 2, 5. Summa voluptas *ex discendo* capitur (vgl. Fin. 5. 18, 48). Virtus constat *ex hominibus tuendis* Off. 1. 44. 151. Consilium *de occludendis aedibus* Ter. Eun. 784. *Ex medicamentis bibendis*, . . *ex alvo lavando* Cato ap. Jordan. p. 78. 6, 7. Id non fieri ex vera vita . ., | sed *ex adsentando, indulgendo* et *largiendo* Ter. Ad. 988. Die Beispiele des Abl. des Gerundivs mit einer Präposition und eines Akkusativs (vgl. §. 131. 2) finden fast alle leicht in der Beschaffenheit der Wortverbindung Ent-

---

[1]) Vgl. Witt a. a. O. S. 9.

schuldigung. Eamque rem putant *a suum* cuique *tribuendo* appellatam C. Leg. 1. 6, 19. Quae *de nihil sentiendo* dicta sunt, Tusc. 1. 43, 102. Verbum invidiae ductum est *a* nimis *intuendo fortunam* alterius, 3. 9, 20. (Aber hart ist: *In supponendo ova* observant, ut sint numero imparia, Varr. R. R. 3. 9, 12. *In alloquendo victorem*, L. 30. 13, 9. — Nullum tempus illi unquam vacabat aut *a scribendo* aut *a cogitando* Br. 78, 272. *Ab oppugnanda Neopoli* Poenum absterruere conspecta moenia, L. 23. 1, 10. *Ab* von einer Entfernung nur vorklass.: secundae res laetitiā transvorsum trudere solent *a* recte *consulendo* atque *intellegendo* Cato bei Gell. 7. 3, 14. *In voluptate spernenda* et *repudianda* virtus vel maxime cernitur, C. Leg. 1. 19, 52. (Lentulus) *in litteris dandis* praeter consuetudinem proxima nocte vigilarat, C. Catil. 3. 3, 6 (während er Briefe schrieb). *In* c. abl. Ger. wie das Partic. Praes.: quod (weil) . . *in redeundo*, quom idem pomerium transiret, auspicari esset oblitus (= *rediens*) C. N. D. 2. 4, 11. *In circumeundo exercitum* animadvertit, B. Afr. 82. *In redeundo* succubuit, Suet. Oct. 98. Multa sunt dicta ab antiquis *de contemnendis* ac *despiciendis rebus* humanis, Fin. 5. 25, 73. Tibi *de nostro amico placando* aut etiam plane *restituendo* polliceor, C. Att. 1. 10, 2 (mit prägnanter Kürze: in Betreff der Aussöhnung unseres Freundes gebe ich dir das Versprechen mein Möglichstes zu thun). *Pro liberanda amica* Pl. Pers. 426 (für die Befreiung). *Pro vapulando* hercle ego abs te mercedem petam, Aul. 3. 3, 8 (statt). Scribendi ratio conjuncta *cum loquendo* est, Quintil. 1. 5, 3. Tumultus *pro recuperanda re publica* (fuit), C. Br. 90, 311 (für die Wiedererlangung). Magis est secundum naturam *pro omnibus gentibus*, si fieri possit, *conservandis* aut *juvandis maximos labores* molestiasque suscipere quam vivere in solitudine . . in maximis voluptatibus, Off. 3. 5, 25. *Pro ope ferenda* sociis pergit ire ipse ad urbem oppugnandam, L. 23, 28 [vgl. Weissenb. z. d. St.] (statt Hülfe zu bringen). Missurum legatos *super petenda Armenia* et *firmanda pace* Tac. A. 15, 5.

Anmerk. 1. Auch wenn der blosse Verbalbegriff (§. 134, Anm. 1) ausgedrückt werden soll, wie diess namentlich bei der Angabe von Ableitungen eines Wortes von einem anderen der Fall ist, bedienen sich die Lateiner in Verbindung mit Präpositionen gewöhnlich nicht des Infinitivs, sondern des Gerundiums, als: Discrepat *a timendo* confidere, C. Tusc. 3. 7, 14. *A fando* dictum est *fanum* Fest. p. 88 (von *fari* wird das Wort *fanum* abgeleitet). Ex *providendo* est appellata prudentia, C. Leg. 1. 23, 60. Ungleich seltener ist der Infinitiv, wie Varr. L. L. 6 §. 50 maerere *a marcere*. §. 79 dicitur lucere *ab luere*. Gell. 1. 17, 5 tollere apparet dictum *pro corrigere*.

Anmerk. 2. Bei Adjektiven steht der Ablativ des Gerund. höchst selten, wenngleich sie mit dem Ablative von Substantiven verbunden werden können, als: Nec jam *possidendis publicis agris* contentos esse [se dixit], L. 6. 14, 11 (st. possessione agrorum). Man sagt daher nicht: vir *imitando* oder *laudando* dignus, sondern: *imitatione*, *laude*; erst in der späteren Zeit findet sich *dignus* mit dem Abl. des Gerund.: Tac. A. 13, 14 *digna* stirps *suscipiendo* patris *imperio* st. quae suscipiat imperium. Überhaupt darf man ausser den angeführten Fällen den Abl. des Ger. nicht anwenden. Selten sind Beispiele, in denen der Abl. des Ger. von einem Verb abhängt, dessen Verbindung mit dem Abl. eines Substantivs nichts Auffallendes hat, als: Liv. 29. 33, 8 fessum *absistere sequendo* coëgit (ubi v. Weissenb.) 4. 55, 5 ut tum denique *desisterent impediendo bello*. 9. 34, 2 *continuando abstitit magistratu*. (Aber nicht gehört hierher C. Att. 4. 6, 3 *incipiendo refugi*, s. S. 562 ob. unter den Beispielen.) — Auch bei einem Komparative findet sich nie der Ablativ des Gerundiums, wohl aber der des Gerun-

divs, als: Nullum officium *referenda* gratia magis necessarium est, C. Off. 1. 15, 47.

Anmerk. 3. Seit der Augusteischen Periode wird der Ablativ des Gerundiums oft statt des Participii praesentis gebraucht, zuweilen auch früher, wie Sall. 103, 2 Bocchus, seu *reputando*, quae sibi duobus proeliis venerant, seu admonitus . ., . . quinque delegit. Verg. A. 2, 6 quis talia *fando* . . temperet a lacrimis! (s. oben S. 562). 361. 3, 671 *sequendo*. 6, 539 *flendo*. 660 *pugnando*. Hor. C. 4. 11, 30 *putando*. Liv. 8. 17, 1 novi consules *populando* usque ad moenia pervenerunt. 26. 9, 2. (Vgl. 3. 26, 1 vis Sabinorum ingens prope ad moenia urbis *infesta populatione* venit.) 22. 14, 7 qui modo Saguntum oppugnari *indignando* . . deos ciebamus. 39. 34, 13 Masinissa *cedendo* sensim impetus eorum accipiebat und sonst oft.[1]) Diese Ausdrucksweise ist in die Romanischen Sprachen übergegangen, wie *scrivendo* Ital., *viendo* Span.; auch im Altdeutschen findet sich dieselbe, wie: 'die Zorn furchtendo habe ich gemeinet'; auch das Indische Gerundium entspricht dem Ablative des Lateinischen Gerundiums in *-do* (auf die Frage wodurch?); es hat die Form des Instrumentalis und drückt die Beziehungen des Mittels, Werkzeugs, der Ursache, sowie überhaupt eines einer Handlung Vorangehenden aus.[2])

Anmerk. 4. Da das Gerundiv in den obliquen Kasus bloss die Verrichtung (das Geschehen) einer Thätigkeit bezeichnet; so kann es eigentlich nur von einer Handlung gebraucht werden, welche in Beziehung auf das Prädikat des Satzes entweder gleichzeitig oder zukünftig ist, nicht aber von einer solchen, welche in Beziehung auf das Prädikat des Satzes schon vollendet ist. Man kann also in dem Satze: „der Feldherr hat sich durch die Vertheidigung der Stadt grossen Ruhm erworben“ die Worte: „durch die Vertheidigung“ nicht durch das Gerundiv übersetzen, sondern man muss das Part. Perf. Pass. gebrauchen: dux *urbe defensa* magnam sibi peperit gloriam; hingegen: dux *urbe defendenda* magnam gloriam sibi parere studuit. Wo hiervon abgewichen wird, ist ein besonderer Grund vorhanden, wie C. Ph. 2. 44, 114 Spurii Cassii . . propter suspicionem *regni appetendi* sunt necati (wegen des Verdachtes, dass sie nach Alleinherrschaft strebten; hier würde appetiti einen ganz anderen Sinn ausdrücken). Nep. 16. 4, 1 haec *liberandarum Thebarum* propria laus est Pelopidae, wo *laus* in dem prägnanten Sinne lobenswerther Plan steht, also durch das Gerundiv der Plan zur Befreiung bezeichnet wird. Liv. 1. 18, 6 Romulus augurato *urbe condenda* regnum adeptus est, d. i. dadurch, dass er die Stadt unter Anwendung der Augurien gründete.

IV. Partizip.

§. 136. **Allgemeine Bemerkung.**

1. Das Partizip bezeichnet den Begriff des Verbs als einen Adjektivbegriff und stimmt mit dem Adjektive sowol in Ansehung seiner Form als seines attributiven Gebrauches überein; denn es hat ein dreifaches Geschlecht und dieselbe Deklination wie das Adjektiv und kann ebenso wenig wie das Adjektiv selbständig auftreten, sondern muss sich jedesmal an ein Substantiv anlehnen und daher mit diesem gleiches Geschlecht, gleichen Numerus und Kasus haben. Das Partizip bezeichnet einen entweder thätigen oder leidenden Zustand, das Adjektiv hingegen eine Eigenschaft.

[1]) S. C. E. Güthling De Titi Livii orat. disp. Liegnitz Progr. 1872, S. 4 f. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 485, 2. S. 638.



2. Andererseits aber unterscheidet sich das Partizip von dem Akjektive dadurch, dass es wie der Infinitiv folgende Eigentümlichkeiten des Verbs beibehält:

a) das Partizip hat unterschiedene Formen zur Bezeichnung der unterschiedenen Beschaffenheit der. Thätigkeit, indem dieselbe entweder als unvollendet, noch in der Entwickelung begriffen, oder als vollendet, oder als bevorstehend dargestellt wird;

b) das Partizip hat aktive und passive Formen;

c) das Partizip des Aktivs und des Deponens behält die Rektion seines Verbs bei, d. h. regirt den Kasus seines Verbs, als: Homo *epistulam scribens.* Homo *ratione utens.* Homo *pauperibus succurrens.*

3. Das Partizip drückt wie der Infinitiv an und für sich nie die Zeit aus, sondern nur die Beschaffenheit der Thätigkeit. Die Zeit — Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft —, in welche die durch das Partizip ausgedrückte Thätigkeit fällt, wird durch das mit dem Partizipe verbundene Prädikat des Satzes (*Verbum finitum*) bestimmt. So kann jedes Partizip mit allen Zeitformen verbunden werden, als: *ridens dico, dicebam, dixi, dixeram, dicam, dixero,* lachend (indem ich lache) sage ich, lachend (indem ich lachte) sagte ich u. s. w.; *locutus taceo, tacebam, tacui* u. s. w., nachdem ich geredet habe, schweige ich, nachdem ich geredet hatte, schwieg ich u. s. w.; *venio auditurus,* ich komme als Einer, der hören will, *veni auditurus,* ich kam als Einer, der hören wollte, u. s. w.

4. Das Aktiv, Passiv und Deponens haben folgende Partizipien:

a) *Participium Praesentis Activi* et *Deponentis* zur Bezeichnung einer unvollendeten, noch in der Entwickelung begriffenen Handlung, daher von einer Handlung, die mit einer anderen entweder gegenwärtigen oder vergangenen oder zukünftigen Handlung gleichzeitig ist: *scribens,* schreibend, der, welcher schreibt oder schrieb; *florens,* blühend, der, welcher blüht oder blühte; *hortans,* ermunternd, der, welcher ermuntert oder ermunterte. Nur scheinbar wird es von einer vollendeten Handlung gebraucht in Beispielen, wie: Offendi *adveniens,* | quocum volebam .. conlocatam gnatam, Ter. Phorm. 758. (Nicht: als ich angekommen war, sondern: als ich ankam, bei meiner Ankunft; die Nebenhandlung steht mit der Haupthandlung noch in enger Berührung.) So oft *veniens, adveniens, decedens,* vgl. Quom Rhodum venisset *decedens* ex Syria, C. Tusc. 2. 25, 61 (auf seiner Rückreise = quom decederet, wie Arch. 4, 6 quom ex ea provincia *decederet*). Ph. 2. 5, 12. Nep. Cat. 1, 4. Sall. J. 106, 1. Liv. 24. 7, 11. 42. 56, 3. 23. 34, 10 und sonst.[1]) Rubos fessi pervenīmus, utpote longum | *carpentes* iter, Hor. S. 1. 5, 94 (=

---

[1]) Vgl. Güthling Liegnitz Progr. 1872 p. 4. Kühnast Liv. Synt p. 214. Kritz ad Sall. J. 10, 2. Draeger IV, S. 744 f.

quom longum iter carperemus). Marius duas Camertium cohortes mira virtute vim Cimbrorum *sustinentes*, in ipsa acie civitate donavit, Val. Max. 5. 2, 8 (= welche M. in der Schlacht selbst, als sie noch mit den Cimbern kämpften, beschenkte). Segesta est oppidum pervetus in Sicilia, quod ab Aenea *fugiente* a Troja atque in haec loca *veniente* conditum esse demonstrant, C. Verr. 4. 33, 72 (= quom fugeret atque veniret). L. 44. 42, 4 qui ex hostium manibus elapsi erant, inermes ad mare *fugientes*, quidam aquam etiam ingressi manus ad eos, qui in classe erant, *tendentes* suppliciter vitam orabant. Allerdings mag zum Theil das präsentische Partizip auf Rechnung des fehlenden Partizips eines Präteritums, wie im Griechischen des Aorists, kommen, aber in Beispielen, wie die angeführten sind, lässt sich dasselbe leicht erklären. Jedoch seit Sallustius finden sich öfters Stellen, wo die Schriftsteller kein Bedenken getragen haben das Part. Praes. von einer vor der Haupthandlung vergangenen Handlung zu gebrauchen, indem man ohne Rücksicht auf die Zeitsphäre, in der die Handlung lag, dieselbe nur in ihrer Beschaffenheit als eine noch in der Entwickelung begriffene auffasste. Sall. J. 113, 1 haec Maurus secum ipse diu *volvens* tandem promisit. Ebenso Verg. A. 1, 305. — Diu *negantes* perpulerunt, ut moram navigationis brevem pro salute sociae urbis paterentur, Liv. 45. 10, 6. Quadratus *cognoscens* proditum Mithridaten . . vocat consilium, Tac. A. 12, 48. [Vgl. Nipperd. z. d. St., so H. 2. 4, Agr. 9.] Häufiger ist dies der Fall in der Konstruktion der sogenannten Abl. abs., indem sie ohne Rücksicht auf das eigentliche Zeitverhältniss nur einen begleitenden Umstand angeben, als: C. Lig. 3, 7 a quo, hoc ipso C. Pansa mihi nuntium *perferente*, concessos fasces laureatos tenui. Liv. 28. 30, 3 Gadis sine certamine per deditionem recipiendi, ultro (iis), qui eam rem pollicerentur, in castra Romana *venientibus*. Tac. A. 3, 16 atque *illo* pleraque sapienter, quaedam inconsultius *respondente*, recitat codicillos. (*Recitat* ist hier Praes. hist.) Manche Stellen lassen sich nach §. 31, 5 erklären, als: Tac. A. 6, 18 sorori ejus sauciae aqua atque igni interdictum, *accusante Q. Pomponio* (= quom Q. Pomponius accusator esset). — Über das *Partic. Praes.* von einer Handlung, die zwar noch nicht ausgeführt, aber doch schon begonnen wird, als: imperator in Hispaniam *proficiscens* Jovi hostias immolavit (d. h. geistig schon mit der Abreise beschäftigt), s. oben §. 31. 8, S. 91 f. — Dem Passive fehlt das Partic. Praes. Dasselbe wird ersetzt: α) in den obliquen Kasus durch das Gerundiv, als: superstitione *tollenda* religio non tollitur, d. i. dadurch, dass der Aberglaube aufgehoben wird. S. oben §. 135, S. 561; — β) dadurch, dass man das Relativ oder eine Konjunktion mit dem *Verbum finitum* gebraucht, als: urbs, *quae capitur* oder *capiebatur*, urbs, *quom capitur* oder *capiebatur;* — γ) durch das Partic. Perf. Pass., wenn die vollendete Handlung sich zugleich auch als noch gegenwärtig fortbestehend auffassen lässt. Placet Hector ille mihi Naevianus, qui non tantum laudari se laetatur, sed addit etiam, a *laudato* viro, C. Fam. 5. 12, 7 (von einem Manne, der gelobt worden ist und somit auch noch als ein gelobter fortbesteht). Rustici glebis subigendis *exercitati*, quo se conferant tempore belli, non habebunt, C. agr. 2. 31, 84 (die sich in der Bearbeitung des Bodens stäts geübt haben und somit auch sich darin



ferner üben). Aber auch ohne diese Beziehung wird es, wie das Partizip des Griechischen Aorists, ohne Rücksicht auf die Zeitfolge gebraucht, indem es die Handlung als mit der durch das Verbum finitum bezeichneten Haupthandlung zusammenstellend ausdrückt.[1]) C. Lael. 22, 84 *ea* (virtute) *neglecta* qui se amicos habere arbitrantur, tum se denique errasse sentiunt, quom eos gravis aliquis casus experiri cogit (= si ea neglegitur). 27, 100 amare nihil est aliud nisi eum ipsum diligere, quem ames, nulla indigentia, *nulla utilitate quaesita* (ohne dass man sucht). Liv. 2. 36, 1 servum sub furca *caesum* medio egerat circo. Macrob. 1. 11, 3 servum suum *verberatum* per circum egit. (Aber genauer: C. Divin. 1. 26, 55 servus per circum, quom virgis *caederetur*, furcam ferens ductus est.) Liv. 1. 9, 7 ut rem claram *exspectatamque* facerent. 30. 30, 19 melior tutiorque est certa pax quam *sperata* victoria (ubi v. Weissenb.). Oft in der Konstruktion der absoluten Abl.: C. ND. 1. 41, 116 dii quam ob rem colendi sint, non intellego, nullo nec *accepto* ab iis nec *sperato bono* (= si nullum nec accipitur ab iis nec speratur bonum). Caes. B. G. 5. 11, 6 in his rebus circiter dies X consumit ne *nocturnis* quidem *temporibus* ad laborem militum *intermissis* (= ita, ut ne nocturna quidem tempora .. intermitterentur). Sall. J. 13, 5 Jugurtha *patratis consiliis* postquam omni Numidia potiebatur (= patrans, dadurch, dass er seine Pläne durchführte). Liv. 1. 34, 2 Arruns prior quam pater moritur *uxore gravida relicta* (stirbt und hinterlässt). Ebenso Justin. 5. 11, 1. 4. 10, 7 consul triumphans in urbem redit, *Cluilio*, duce Volscorum, ante currum *ducto praelatisque spoliis* (indem Cl. geführt wurde). 21. 5, 4 quo metu perculsae minores civitates *stipendio imposito* imperium accepere (indem sie sich .. auflegen liessen, oder: sie liessen sich .. auflegen und u. s. w., s. Weissenb.). 21. 14, 3 Hannibal totis viribus adgressus urbem momento cepit *signo dato*, ut omnes puberes interficerentur (cepit signumque dedit, wobei er gab). Curt. 4. 1 (2), 10 Dareus cum magno exercitu mare trajecit *illato* Macedoniae et Graeciae *bello* (= bellum inferens).

b) *Participium Perfecti Passivi et Deponentis* zur Bezeichnung einer vollendeten Handlung: epistula *scripta*, ein geschriebener Brief, ein Brief, der geschrieben worden ist oder war; dux *hortatus* milites, ermuntert habend, der Feldherr, der die Soldaten ermuntert hat oder hatte. — Das *Participium Perf.* von *Deponentibus* und *Semideponentibus* (Bd. I, §. 152, Anm. 2 S. 429) wird oft da gebraucht, wo nach unserer Anschauung das Partizip des Präsens stehen müsste. Das Partic. Perf. bezeichnet alsdann einen bereits eingetretenen Zustand. So kommen besonders häufig vor die Partizipien, und zwar in der klassischen Prosa: *ratus*, *arbitratus*, *usus*, *secutus*, *commoratus*, *veritus*, *confisus*, *diffisus*, *consolatus*, *ausus* (seit Livius), *gavisus* (Caes. B. G. 4. 13, 6), *operatus* (poet. u. Liv.), *complexus*, *palatus* (Liv.); — poet. *emensus* (Verg. A. 5, 628), *imitatus*, *locutus*, *solitus* (Hor. S. 2. 3, 245), *solatus*; poet. und in nachklass. Prosa: *bacchatus*, *exosus*; — in nachklass. Prosa: *amplexus*, *conatus*, *conflictatus*, *cunctatus*, *demoratus*, *insectatus*,

---

[1]) Vgl. Ch. W. Fittbogen Progr. Frankf. a. O. 1858, p. 5 sqq. Draeger IV, S. 764 f. Über das Griech. Partic. Aor. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.² II, §. 389, c. S. 761 ff.



miseratus, *orsus*, *percontatus*, *precatus*.[1]) *Reor* hat gar kein Partic. Praes. und *solens* ist nur vorklass., *odiens* nur bei Tertull., dafür *perosus*, poet. und seit Liv. auch pros., *exosus* poet. und spätpros. Nulla alia *confisus* urbe Laodiceam se contulit, C. Fam. 12. 14, 4. Fatebor me quoque in adülescentia *diffisum* ingenio meo quaesisse adjumenta doctrinae, C. Mur. 30, 63 (misstrauend, aus Misstrauen). Divitiacus Caesarem *complexus* obsecrare coepit, ne quid gravius in fratrem statueret, Caes. B. G. 1. 20, 1. Eo de media nocte Caesar isdem ducibus *usus* Numidas subsidio oppidanis mittit 2. 7, 1. [Vgl. B. C. 1. 56, 1.] *Arbitratus* id bellum celeriter confici posse eo exercitum adduxit B. G. 3. 28, 1. Dies circiter XXV in eo loco *commoratus* . . operam dabat, ut in officio Dumnorigem contineret 5. 7, 3 (während er daselbst verweilte, gleichzeitig mit der Handlung des Hauptsatzes, s. Kraner). Caesar, quod oppidum Cenabum pons fluminis Ligeris continebat, *veritus*, ne noctu ex oppido profugerent, duas legiones in armis excubare jubet, 7. 11, 6. [Vgl. 7. 32, 1.] Atticus idoneum tempus *ratus* studiis obsequendi suis Athenas se contulit, Nep. 25. 2, 2. An diese Partizipien schliessen sich solche passive, welche reflexiv aufzufassen sind, wie *versatus*, verweilend, *vectus*, fahrend. Verg. G. 1, 206 quibus in patriam . . *vectis* | . . fauces temptantur Abydi. A. 6, 335. 6, 481 peplumque ferebant | suppliciter tristes et *tunsae* pectora palmis. — In der Dichtersprache wird zuweilen durch das Partic. Perf. P. eine noch zukünftige Handlung als bereits vollendet ausgedrückt. Verg. A. 1, 708 convenere toris *jussi* discumbere pictis. 5, 113 et tuba *commissos* medio canit aggere ludos (die beginnenden [ἀρχομένους]). 9, 565: *quaesitum* matri multis balatibus agnum | Martius a stabulis rapuit lupus. Lucan. 5, 201 f. tuque potens veri, Paean, nullumque futuri | a superis celate diem, suprema ruentis | imperii *caesosque* duces et funera regum | et tot in Hesperio *collapsas* sanguine gentes | cur aperire times? (= qui caedentur et quae collabentur). — Dem Aktive fehlt das Partic. Perf. Dasselbe wird dadurch ersetzt, dass α) das Relativ oder eine Konjunktion mit dem *Verbum finitum* gebraucht wird, als: hostes, *qui* (oder *postquam*) urbem *ceperunt*; — β) das Aktiv in das Passiv verwandelt wird, als: hostes urbe *capta* discesserunt; — γ) das Aktiv in das Deponens verwandelt wird, als: hostes urbe *potiti* discesserunt. — Dass aber von mehreren Aktivis mit intransitiver Bedeutung Partizipien des Perfekts mit passiver Form vorkommen, als: *cenatus*, gespeist habend, nach der Hauptmahlzeit, haben wir §. 26, 4 S. 71 gesehen. — Dass nicht selten das *Partic. Perf. Pass.* von Deponentien in passiver Bedeutung gebraucht wird, ist §. 28, 8 erwähnt; vgl. das Verzeichniss der Deponentien im I. Th. §. 208.

c) *Participium Futuri Activi* et *Deponentis* zur Bezeichnung einer zukünftigen oder bevorstehenden, sowie auch einer beabsichtigten Handlung: *scripturus*, schreiben werdend, schreiben wollend, zu schreiben gedenkend, *hortaturus*, *venturus*. Dieses Partizip kommt im goldenen Zeitalter fast nur in der Verbindung mit *esse* vor, als: *scri-*

1) S. Kämpf über den Gebr. des Partic. Perf. der lat. Verba passiva, neutro-pass. u. depon. Progr. Neu-Ruppin 1861.



pturus sum, eram, u. s. w., s. §. 40, S. 117. Die beiden Partizipien *futurus* und *venturus* jedoch werden ganz wie unser Adjektiv zukünftig angesehen, als: res *futurae* C. ND. 2. 4, 12; als Subst.: nec praeterita nec praesentia abs te . ., *futura* exspecto, Fam. 2. 8, 1; oft bei Livius [1]); opinio *venturi* boni, Tusc. 4. 7, 14. Ausserdem findet es statt *qui* mit dem Verbum finitum und in der Konstruktion des Participii conjuncti und der Ablativi absoluti erst seit Augustus häufig statt, s. die Beispiele §. 139, 5 S. 582 u. 2, S. 581. Zuerst scheint dieser Gebrauch des Partic. Fut. Act. zur Bezeichnung einer Absicht Gajus Gracchus angewendet zu haben, bei Gell. 11. 10, 4 qui prodeunt *dissuasuri;* dann findet es sich bei Cicero nur vereinzelt: Verr. 1. 21, 56 P. Servilius adest de te sententiam *laturus* (so die besseren cdd., schlechtere fügen *est* hinzu). (Att. 5. 15, 3 plura scribam tarde tibi *redditurо* ist verderbt, s. Orelli); Brutus in ep. ad Att. in Ps. C. ep. ad Brut. 1. 17, 2 si . . auctor exstitit alterius (mali), fundamentum et radices *habituri* altiores, si patiamur (st. quod . . habiturum sit); bei Sall. Fragm. 2, 57 Kr. bei Prisc. 10, 12 p. 883 P. (p. 505 H.) adcurrere, falsum filium *arguituri* und Fragm. inc. 111 bei Donat. ad Ter. Hec. 5. 1, 33 qui *prohibituri* venerant; B. Afr. 25 *adjuturus* proficisceretur; in den Ablativis absolutis erst seit Livius; bei Cäsar keine Stelle; häufig bei Liv. [2]), häufiger bei Späteren, wie Suet., Tac., Plin., besonders Curtius [s. d. Beispiele S. 580 u. 581]; von den Dichtern oft Ovid. [3])

Öfters wird das Partic. Fut. Act. mit folgendem Bedingungssatze zuerst seit Livius so gebraucht, dass es als Ausdruck des Widerspruchs gegen die Wirklichkeit erscheint und somit im Deutschen in einen bedingten Adjektivsatz aufzulösen ist: so Liv. 3. 60, 8 egreditur castris Romanus vallum *invasurus*, ni copia pugnae fieret (ubi v. Weissenborn, statt ut qui invasurus esset, ni . .). 9. 29, 4 dictator de inferendo bello agitat, *quieturus* haud dubie, nisi ultro arma Etrusci inferrent. 8. 17, 10 eo certamine superior Alexander, incertum, qua fide (pacem) *culturus*, si perinde cetera processissent (statt qua fide pacem culturus esset). 22. 12, 2 Dictator itineribus summa cum cura exploratis ad hostem ducit nullo loco, nisi quantum necessitas cogeret, fortunae se *commissurus*. 45. 35, 6 de praeda parcius, quam speraverant ex tantis regiis opibus, dederat nihil *relicturis*, si aviditati indulgeretur (statt qui nihil relicturi fuissent), ubi v. Weissenb. Tac. A. 1, 46 ire ipsum et opponere majestatem imperatoriam debuisse *cessuris*, ubi principem . . vidissent (statt eis, qui cessuri fuissent). So auch bei anderen Späteren [4]) häufig, als: Sen. de ira 3. 16, 3 crudelis *futurus*, si omnes abduxisset u. s. ö. Curt. 8. 3, 4 *percussurus* uxorem, nisi prohibitus esset u. s. ö. Librum misi exigenti tibi, *missurus*, *etsi* non *exegisses* Plin. ep. 3. 13, 1 (= ego, qui missurus fuissem). Dedit mihi, quantum maximum potuit, *daturus* amplius, *si potuisset* 3. 21, 6.

---

1) S. Kühnast Liv. Synt., S. 267. — 2) S. Weissenborn zu Liv. 3. 60, 8 und Kühnast a. a. O., der anführt: 21. 32, 1. 2. 5. 21. 58, 2. 23. 1, 5 und viele andere Stellen. — 3) S. Richter de supinis L. I. Königsberg. Progr. 1857, p. 40 sqq. Draeger IV, S. 746. — 4) S. Draeger IV, S. 725 [dort mehr Beispiele] u. Neue Lat. Formenl. [2] II, S. 379.

In flore primo tantae indolis juvenis extinctus est, summa *consecuturus, si* virtutes ejus *maturuissent* 5. 21 (9), 4. Odium regis, qui Pompei caedem partium fato, non Caesari dederat, haud dubie idem in ipsum *ausurus, si expedisset* Flor. 4. 2, 57.

Das fehlende Partic. Fut. Pass. wird durch Umschreibung ausgedrückt, als: epistula, *quae scribetur.*

5. Eine ganz besondere Eigentümlichkeit der Lateinischen Sprache im Gebrauche des Partizips besteht darin, dass sie statt der durch ein abstraktes Substantiv ausgedrückten Handlung oder des Zustandes eines Gegenstandes den Gegenstand selbst setzt und die Handlung oder den Zustand demselben als attributives Partizip hinzuzufügen pflegt. So wird expugnatio urbis, die Eroberung der Stadt, in *expugnata urbs* verwandelt, amissio urbis, der Verlust der Stadt, in *amissa urbs,* ortus solis, der Aufgang der Sonne, in *oriens sol*; ein Gleiches geschieht in den obliquen Kasus des Gerundivs, so wird ars gubernationis navis, die Kunst der Lenkung eines Schiffes, verwandelt in ars *gubernandae navis.* Am Häufigsten ist dieser Gebrauch bei dem *Participium Perf. Pass.*, und zwar in allen Kasus, mit Ausnahme des Vokativs, dann bei dem Gerundivum in den obliquen Kasus, bei dem *Participium Praesentis Act.* im Abl., als: *regnante Romulo,* sonst aber selten; bei dem *Participium Fut. Act.* erst seit Livius. Im Deutschen gebraucht man gewöhnlich statt des Partizips abstrakte Verbalsubstantive oder einen Substantivsatz oder Umschreibungen: der Umstand, dass; dadurch, darüber, dass. In der vorklassischen Sprache beschränkt sich dieser Gebrauch des Partizips nur auf die Verbindung von *opus* oder *usus est c. abl. partic. perf.*, s. §. 137, 2, c); erst in der klassischen und nachklassischen Zeit entwickelte er sich weiter und freier. Beispiele dieses Gebrauchs s. §. 138 Nr. 2 u. 3. Der Grund dieser auffallenden Konstruktion liegt in dem Charakter der Lateinischen Sprache, welche eine ebenso grosse Vorliebe für die konkrete wie Abneigung gegen die abstrakte Ausdrucksweise hat. Daher der Mangel an abstrakten Substantiven im Vergleiche mit anderen Sprachen, namentlich der Deutschen; daher eignet sich die Lateinische Sprache nicht zur Behandlung philosophischer Forschungen, und Cicero sah sich, als er es unternahm die Griechische Philosophie nach Latium zu verpflanzen, genöthigt, eine grosse Anzahl abstrakter Substantive ins Leben zu rufen.

§. 137. **Gebrauch des Partizips.**

Das Partizip wird auf folgende Weise gebraucht:

1. Das Partizip wird erstens ganz wie ein Adjektiv gebraucht, als: Rosa *florens* est pulchra und rosa *est florens.* (S. §. 4, 1.) Auch kann es wie das Adjektiv zu einem Substantive erhoben werden, als: Medici leviter *aegrotantes* leniter curant, C. Off. 1. 24, 83. S. ob. §. 61, 1. (S. 168.)



2. **Zweitens wird das Partizip zur Ergänzung eines Verbalbegriffes gebraucht. Dieser Fall tritt ein:**

a) bei den Verben des Sehens, Hörens u. ähnl., wenn sie von einer unmittelbaren Wahrnehmung gebraucht werden, sowie bei den Verben des Darstellens und Einführens in Verbindung mit einem Objekte und dem *Participium Praes. Act.*, als: *Video puerum currentem*, s. §. 127, 4, S. 519;

b) bei den Verben *habeo, teneo, possideo* in Verbindung mit dem *Particip. Perf. Pass.*, entweder allein oder mit einem Objekte, um eine vollendete Handlung als eine solche zu bezeichnen, welche in dem Besitze des Subjektes fortbesteht.[1]) *Boves* maxima diligentia *curatos habeto* Cato R. R. 5, 6. *Me impune irrisum esse habitum* Pl. Epid. 3. 4, 83. *Nostramque adulescentiam | habent despicatam* Ter. Eun. 384. Docemur auctoritate legum *domitas habere libidines* C. de or. 1. 43, 194. Siculi ad meam fidem, *quam habent spectatam* jam et diu *cognitam*, confugiunt, Caecil. 4, 11 und sonst oft. *Quem* (sc. equitatum) ex omni provincia *coactum habebat* Caes. B. G. 1. 15, 1. Imperat, ut primo vespere *omnes scaphas* ad litus *appulsas habeant* B. C. 2. 43, 1 u. s. Fulvia *tale periculum* rei publicae haud *occultum habuit* Sall. C. 23, 4 (ubi v. Kritz). Neque ea res *falsum me habuit* J. 10, 1 (in der Täuschung gehalten). Ut *pericula consueta habeam* 85, 7. Atticus principum philosophorum ita *percepta habuit praecepta*, ut iis ad vitam agendam, non ad ostentationem uteretur, Nep. 25. 17, 3. *Clausum* lacu ac montibus et *circumfusum* suis copiis *habuit hostem* Liv. 22. 4, 4 u. s. In gleicher Bedeutung auch Adjektive oder adjektivisch gebrauchte Partizipien mit *habeo.* Quarta restat causa, quae maxime angere atque *sollicitam habere nostram aetatem* videtur, appropinquatio mortis, C. Cat. m. 19, 66. So *laetum, anxium habere.* Multorum *aures* illa lingua . . *attonitas habuerat* Val. M. 3, 3 ext. 4. Nisi *moderationem* animi tui *notam haberem* Curt. 4. 11 (43), 7. Auch mit einem *Deponens*: Rex per decem dies Libero patri *operatum habuit exercitum* Curt. 8. 10 (36), 17 (hatte das Heer mit Opfern beschäftigt = liess das Heer mit Opfern beschäftigt sein). Häufig: *cognitum, exploratum, perspectum habeo* mit folgendem Acc. c. Inf. *Teneo*: *Eum locum* nobilitas praesidiis *firmatum* atque omni ratione *obvallatum tenebat* C. agr. 2. 1, 3. Ne P. Clodius vi *oppressam civitatem teneret* Mil. 14, 38. *Possideo*: Roscii *patrimonium* domestici praedones vi *ereptum possident* R. A. 6, 15. Auch die Griechische Sprache hat eine ähnliche Verbindung des Verbs ἔχω mit einem aktiven Partizipe, als: θαυμάσας ἔχω. Hes. op. 42 κρύψαντες γὰρ ἔχουσι θεοὶ βίον ἀνθρώποισι.[2]) Ebenso im Lat. bei *Deponentibus*, als: C. Sull. 20, 59 qui tanto amore suas possessiones *amplexi tenebant*;

c) das Partic. Perf. Pass. bei *opus est* (vgl. §. 218, Anm. 7, e) S. 538) und (altlat.) *usus est*, es ist nöthig.[3]) Cato R. R. 2, 6 quae *opus sient locato*, locentur (was der Verpachtung bedarf, was verpachtet sein muss). Pl.

---

[1]) Vgl. Ramshorn² II, S. 665. Holtze II, p. 235. Draeger I, S. 268 f. Kühnast Liv. Synt., S. 206. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 482, 11. — [3]) Vgl. Ruddimann. II, p. 67 sq. Ramshorn² II, S. 431. Holtze I, p. 139 sqq. Draeger IV, S. 750 ff.



Merc. 565 quod *opust facto*, facito, ut cogites. 566 equidem hercle *opus* hoc *facto* exaestumo, | ut illo intro eam. 330 hoc mihi *visost opus*. Rud. 398 jam istoc magis *usus factost*. Stich. 57 quaeramus, nobis quid *facto usus sit*. Hec. 878 quod *facto usus sit*. Pseud. 732 *quinque inventis opus est* argenti *minis* | *mutuis*, quas hodie reddam. Amph. 505 citius quod non *factost usus fit*, quam quod *factost opus*. 628 mihi istuc primum *exquisitost* opus und sonst oft. Cist. 1. 2, 10 tacere nequeo misera, quod *tacito usus est*. Ter. Andr. 523 quod *parato opus est*, para. Caes. B. G. 1. 42, 5 ut praesidium, si quid *opus facto esset*, haberet. Consultant, quid *opus facto sit* Liv. 3. 38, 4. In allen diesen Beispielen sind die beigefügten Pronomen *quae, quod, quid, hoc, istuc* als Nominative aufzufassen; die Ansicht, dass dieselben Akkusative, die von dem Partic. Pf. P. abhängig seien, ist offenbar unrichtig. — Mit blossem Abl. Partic. Pf.: Non *est opus prolato* Ter. Hec. 104 (es bedarf nicht der Bekanntmachung). In arcem *transcurso opus est* 431. Erat nihil, cur *properato opus esset* C. Mil. 19, 49 (warum man der Eile bedurft hätte). Priusquam incipias, *consulto* et, ubi consulueris, mature *facto opus est* Sall. C. 1, 6. *Maturato opus est*, quicquid statuere placet, Liv. 8. 13, 17. Si qua de re *consulto opus esset* 44. 17, 7 (so Weissenb. statt si qua re; das *de* konnte leicht wegen des folgenden *re* ausfallen). Vgl. noch die übrigen Beispiele bei Plaut., Ter. und Cic. §. 128, Anm. 7, e), S. 538. — Mit zwei Abl.: quid *istis* nunc *memoratis opust*, quae commeminere? Pl. Mil. 914 (was bedarf es der Erwähnung dessen, was . .?) Diese Konstruktion ist nach §. 136, 5 u. 138, 2 zu erklären. Videte . ., | *remissan opus sit* vobis *redductan* domum, Ter. Hec. 665. Celeriter mihi *homine conventost opus* Pl. Curc. 302 (ich bedarf einer Besprechung mit dem Menschen), vgl. oben Pseud. 732. Sed *opus fuit Hirtio convento* C. Att. 10. 4, 11. *Opus esse* sibi *domino* ejus *convento* Liv. 7. 5, 3. 34. 61, 3. [Perditā re publicā opus esse Sall. Cat. 31, 7.];

d) bei *do, reddo, facio, curo*. *Perfectum* ego hoc *dabo* negotium, Cist. 2. 3, 51 (ich werde bewirken, dass diese Sache vollendet sei, ein stärkerer Ausdruck für: dass vollendet werde). *Effectum dabo* Ter. Eun. 212. Syrum . . *adeo exornatum dabo*, | adeo *depexum*, ut, dum vivat, meminerit semper mei, Heaut. 950 f. Hisce ego illam dictis ita tibi *incensam dabo* Phorm. 974. Dieser Gebrauch findet sich in der klassischen Prosa nur vereinzelt: Sall. J. 59, 3 hostis paene *victos dare* (ubi v. Cort. ap. Kritz). Verg. A. 12, 437 nunc te mea dextera bello | *defensum dabit*, begegnet wieder bei Livius, als: 4. 19, 3 jam ego hanc *mactatam* victimam . . legatorum manibus *dabo* (i. e. hanc victimam mactatam [als Prädikat] dabo, s. Weissenb.). 8. 6, 6 *stratas* legiones Latinorum *dabo*; und Sen. Med. 531 (528): Scythas Pelasgis junge; *demersos dabo* und taucht erst in der späteren Latinität wieder auf, als: suos statim *emancipatos* dederat, Capitol. Pert. 11;[1]) vgl. Verg. A. 9, 323 haec ego *vasta dabo* = vastabo. — Non *impetratum* id advenienti ei *redderem?* Pl. Bacch. 197. Senem illum tibi dedo . ., lepide ut *lenitum reddas* 1150. Hoc ego tibi profecto *effectum reddam* Ter. Andr. 703. Ego jam te *commotum reddam* 864. *Inventas reddam* (sc. triginta minas) Phorm. 559. *Dictum*

---

[1]) S. Draeger I, S. 270.

ac *factum reddidi* Heaut. 760. *Excoctam reddam* Ad. 849. — *Ademptum* tibi jam *faxo* omnem metum, Ter. Heaut. 341. *Faxo* tali eum *mactatum* . . infortunio, Phorm. 1028. Me *missum face* Andr. 680 (lass mich los, gehen). Diese Redensart hat sich auch in der klassischen und nachklassischen Zeit erhalten. Si qui voluptatibus ducuntur, *missos faciant* honores, C. Sest. 66, 138. Legiones, bello confecto, *missas fieri* placere, Ph. 5. 19, 53. Nonam legionem totam cum ignominia *missam fecit* Suet. Caes. 69. (Aber Cn. Pomp. Magnus bei C. Att. 8, 12 B, 2 wird in den cdd. gelesen: ut cohortes . . ad me *missum facias* statt missas; *missum* lässt sich nur als Supin auffassen, ist aber eine seltsame Konstruktion.) — Ubiubi erit, *inventum* tibi *curabo* et mecum *adductum* | tuom Pamphilum, Ter. Andr. 684;

e) bei *oportet*, *volo*, *nolo*, *cupio*, wie wir §. 127, Anm. 3, S. 528 gesehen haben.

§. 138. Partizipien als verkürzte Nebensätze.[1])

1. Drittens lassen sich die Partizipien als verkürzte Nebensätze auffassen. Die Nebensätze sind, wie wir in der Lehre von dem zusammengesetzten Satze sehen werden (§. 179), entweder Substantivsätze oder Adjektivsätze oder Adverbialsätze, und so erscheinen die Partizipien entweder als verkürzte Substantivsätze oder als verkürzte Adjektivsätze oder als verkürzte Adverbialsätze. Das Partizip lehnt sich zwar als eine attributive Bestimmung an ein Substantiv an, aber so, dass durch dieselbe zugleich auch das Prädikat des Satzes näher bestimmt wird, vgl. §. 63.

2. Ein substantivischer Nebensatz wird dadurch zu einem Partizipe verkürzt, dass die Konjunktion weggelassen und das prädikative Verb in das Partizip verwandelt und mit dem Subjekte in gleichem Kasus, Genus und Numerus gesetzt wird. Z. B. aus dem zusammengesetzten Satze: '*quod receptus est Hannibal*, id Prusiam regem suspectum Romanis faciebat' (dass Hannibal aufgenommen worden war, oder: der Umstand, dass H. . . war), wird durch die Verkürzung des Nebensatzes der einfache Satz: '*receptus Hannibal* Prusiam . . suspectum faciebat' gebildet, was im Deutschen richtiger durch ein Verbalsubstantiv mit einem attributiven Genetive ausgedrückt wird; die Aufnahme Hannibals machte . . verdächtig; denn der Hauptbegriff ist die Aufnahme, wie in dem Nebensatze das prädikative Verb: aufgenommen worden war. S. oben §. 136, 5. Diese Konstruktion hat sich erst in der klassischen Zeit entwickelt. Schon bei Cicero finden sich ziemlich viele Beispiele; aber die weitaus meisten bietet Livius und unter den Späteren Tacitus; Cäsar

[1]) Vgl. Schmid Beiträge zur Lat. Gramm. Stuttgart. Progr. 1861, S. 22 ff. Draeger IV, S. 751 ff.

hingegen meidet diese Konstruktion, und Sallustius hat sie nur C. 48, 4 ne eum *Lentulus* et *Cethegus aliique* ex conjuratione *deprehensi* terrerent (die Ergreifung des L. u. s. w.). Am Häufigsten erscheint auf diese Weise das *Participium Perfecti Pass.*, und zwar nicht bloss im Nominative, sondern auch in den obliquen Kasus und in Verbindung mit Präpositionen. So bei Cicero: Dubitabat nemo, quin *violati hospites*, *legati necati*, *pacati* atque *socii* nefario bello *lacessiti*, *fana vexata* hanc tantam efficerent vastitatem, C. Pis. 35, 85 (die Misshandlungen der Gastfreunde, die Ermordung der Gesandten, die Angriffe auf friedliche und verbündete Völker durch ruchlosen Krieg, die Schändung der Heiligtümer). Amicis, quorum benevolentiam nobis conciliarat per me quondam te socio *defensa res publica* Fam. 4. 13, 2 (Vertheidigung des St.). Decuriatio tribulium, descriptio populi, *suffragia* largitione *devincta* severitatem senatus et bonorum omnium vim ac dolorem excitarunt, Planc. 18, 45 (die Knechtung der Stimmfreiheit). *Quae* (vita) me *manens* conficeret angoribus, *dimissa* molestiis omnibus liberaret Ph. 2. 15, 37 (dessen Fortdauer . . dessen Verlust . .). Nec (*caerimonias* sepulcrorum) *violatas* tam inexpiabili religione sanxissent, Tusc. 1. 12, 27. *Auctorem* senatus *exstinctum* laete atque insolenter tulit, Ph. 9. 3, 7. Tu *provincias consulares* lege Sempronia per senatum *decretas* rescidisti, Ps. C. dom. 9. 24. Gen. selt.: (Syriam et Macedoniam) pestiferi illi consules pro *eversae* rei publicae praemiis occupaverunt, prov. cons. 2, 3. Ut *injusti oneris impositi* tua culpa sit, mea *recepti* or. 10, 35. *Praepos. de* und *post*: *de Milone* per vim *expulso* Att. 9. 14, 2. Quom *de homine occiso* quaeratur, Mil. 3, 8. *Post conditam urbem* und — *post civitatem* a L. Bruto *liberatam* Ph. 5. 6, 17. *Post Hirtium conventum* Att. 10. 4, 6. — Bei Livius *a*) alle Kasus. α) Nom. 21. 1, 5 angebant virum *Sicilia Sardiniaque amissae*. 37. 54, 13 *terra mutata* mutavit mores. 23. 41, 1 memorabilem pugnam fecit *Hasdrubal captus* und sonst sehr oft. Zuerst in Verbindung mit einem prädikativen abstrakten Subst. 23. 9, 8 maximum vinculum erant *trecenti equites delecti*. 27. 9, 1 *transportati milites* in Siciliam prope magni motus causa fuere und sonst. — β) Acc. zuweilen nach Verbis dicendi, als: 2. 36, 6 cum visa atque audita et *observatum* totiens somno *Jovem* exposuisset. — γ) Gen., abhängig von einem abstrakten Subst., als: 4. 34, 1 *capti oppidi* signum ex muro tollunt. 21. 2, 6. Barbarus eum (Hasdrubalem) quidam ob iram *interfecti* ab eo *domini* obtruncavit (aus Zorn über die Ermordung seines Herrn). 21. 16, 2 Sagunti excidium (Romae) nuntiatum est, tantusque simul patres pudor non *lati auxilii* cepit (Scham darüber, dass) und sonst oft; abhängig von einem Verb, als: 10. 31, 14 ne infeliciter quidem *defensae libertatis* taedebat. 23. 12, 9 interroganti senatori (Hannonem), paeniteatne adhuc *suscepti* adversus Romanos belli. 38. 56, 8 cum L. Scipio et accusatus et damnatus sit *pecuniae captae* ab rege. — δ) Dat. selten. 6. 29, 2 poenas debitas *vobis violatis nobisque deceptis*. 26. 37, 6 *Capuae amissae* Tarentum captum aequabant. 28. 4, 2; 33. 4, 1 *acceptae cladi* vi pulsos Romanos opponebant. — ε) Abl. 22. 27, 1 *Hannibale victo* gloriari. 1. 51, 2 (Tarquinius Turnum) *oblato falso crimine* insontem oppressit. 42. 46, 8 et *damnatis principibus* et *restitutis exsulibus* suscensebant

Romanis. 1. 7, 1 *tempore* illi *praecepto,* at hi numero avium regnum trahebant. Über den Abl. bei *opus est* m. d. Partic. Perf. Pass. s. §. 137, c) S. 571. — *b*) Folgende Präpos. 6. 1, 1 ***ab*** *condita urbe Roma.* 3. 61, 13 Sabini ***ab*** *re* priore anno bene *gesta* feroces. 6. 1, 1 ***ad*** *captam eandem* (urbem), bis zur Einnahme. 2. 23, 7 ***ad*** *haec visa auditaque* clamor oritur. 5. 25, 7 ***ante*** *conceptum votum.* 4. 17, 8 major *ex civibus amissis* dolor quam laetitia *fusis hostibus* fuit. 42. 60, 3 maestitia *ex* male *gesta re.* 31. 46, 11 ***in*** *admissa culpa.* 4. 61, 6 ***inter*** *eruptionem temptatam* (während). 2. 19, 10 ***ob*** *erepta bona patriamque ademptam.* 1. 19, 13 ***post*** *Punicum perfectum bellum.* 33. 34, 7 ***praeter*** *libertatem concessam.* 9. 16, 15 ***pro*** *re* bene *gesta.* 3. 30, 8 Corbionem diruit ***propter*** *proditum praesidium.* 23. 12, 6 ***secundum*** *haec dicta* (unmittelbar nach). 7. 31, 5 ***sub*** *haec dicta* (nach). 33. 37, 1 ***sub*** *haec* tam varia fortuna *gesta.* 23. 41, 4 ***super*** *adflictas res* necem quoque filii audivit (= praeter). — Nach Livius nimmt dieser Gebrauch des Partizips mehr und mehr ab; nur Tacitus hat ihn noch ziemlich häufig. Suspicio *equitis occisi* Val. M. 8. 4, 2. Ultima pestis urbis fuit cuniculo *subrutus murus* Curt. 4. 6, 23. Pericles Athenienses solis obscuratione territos *redditis* ejus rei *causis* metu liberavit Quintil. 1. 10, 47 (durch Angabe der Ursachen). *Occisus dictator Caesar,* Tac. A. 1, 8. Si quis male *gesta re publica* majestatem populi R. minuisset A. 1, 72 (durch eine schlechte Verwaltung des Staates). Labeo male *administratae provinciae* arguebatur A. 6, 29.

Anmerk. 1. Statt eines abstrakten Substantivs im Nominative kann auch ein substantivisches Pronomen stehen, wie Liv. 4. 49, 11 *quod auditum* . . patres offendit. Tac. H. 1, 18 princ. *observatum id* antiquitus comitiis dirimendis non terruit Galbam (der seit Alters her zur Aufhebung der Wahlversammlungen beobachtete Gebrauch). Auch das blosse *Neutrum* des *Participii Perf. Pass.* im Nom. und Akk. wird so gebraucht; es ist alsdann aus der impersonalen Ausdrucksweise hervorgegangen, als: temptatum = quod *temptatum est,* dass versucht worden ist, dass man versucht hat. In der klassischen Prosa zeigt sich dieser Gebrauch nur selten und durch die Satzbildung entschuldigt, wie C. or. part. 33, 114 haec proprie attingunt eos ipsos, qui arguuntur, ut telum, ut vestigium, ut cruor, ut *deprehensum aliquid,* quod ablatum ereptumve videatur, ut *responsum* inconstanter, ut *haesitatum,* ut *titubatum,* ut cum aliquo visus, ex quo ctt. (Nicht gehört hierher C. Off. 1. 10, 33 nihil habeo praeter *auditum*; denn *auditum* vertritt nicht die Stelle eines abstrakten Substantivs, sondern hat konkrete Bedeutung: die gehörte Sache.) So auch ohne substantivisches Pronomen Verg. A. 5, 6 duri . . amore dolores | polluto *notumque,* furens quid femina possit, | triste per augurium Teucrorum pectora ducunt (und die Kenntniss, die gemachte Erfahrung, s. Wagner). Aber bei Livius ist dieser Gebrauch häufig. 1. 53, 1 Tarquinius ea arte (belli) aequasset superiores reges, ni *degeneratum* in aliis huic quoque decori offecisset (die Entartung in anderen Dingen, s. Weissenb.). 4. 16, 4 ante omnia refellit falsum imaginis titulum paucis ante annis lege *cautum,* ne tribunis collegam cooptare liceret. 4. 49, 6 *temptatum* ab L. Sextio tribuno plebis . . discussum est (der Versuch). 4. 59, 7 *pronuntiatum* repente, ne quis praeter armatus violaretur, reliquam omnem multitudinem voluntariam exuit armis. 7. 8, 5 diu non *peditatum* tenuerat dictatorem, ne ante meridium signum dare posset. 7. 22, 1 *temptatum* domi per dictatorem, ut ambo patricii consules crearentur, rem ad interregnum perduxit. 27. 37, 5 *nuntiatum.* 27. 45, 4 und 28. 26, 7 *auditum.* 29. 10, 4 in libris Sibyllinis *propter* crebrius eo anno de caelo *lapidatum* inspectis. Sen. ep. 114, 16 verba *ante exspectatum* cadentia. Tac. G. 31, 1 aliis Germanorum populis *usurpatum* apud Chattos in consensum vertit . . crinem barbamque summittere (ubi



v. Kritz). Agr. 1, 1 clarorum virorum facta moresque posteris tradere, antiquitus *usurpatum*, ne nostris quidem temporibus aetas omisit. H. 1, 51 accessit callide *vulgatum*, temere *creditum* decumari legiones. A. 3, 22 adiciebantur adulteria, venena *quaesitumque* per Chaldaeos in domum Caesaris. Selbst mit einem Genetive:[1]) Tac. H. 2, 100 mox Patavi *secretum componendae proditionis* quaesitum (ein Geheimniss, ein geheimer Plan) [vgl. §. 132, Anm. 2 S. 551].

3. Ungleich seltener und erst nachklassisch, besonders bei Tacitus, ist der Gebrauch des *Participii Praesentis* und *Futuri Activi* von einem verkürzten Substantivsatze. Tac. A. 4 34 accusabant . . Sejani clientes; id perniciabile reo et *Caesar* truci vultu defensionem *accipiens* (und [der Umstand] dass C. . . aufnahm). 1, 36 augebat metum . . *invasurus hostis* (dass oder die Besorgniss, dass der Feind fallen würde). 14, 11 Adiciebat crimina longius repetita, quod consortium imperii *juraturasque* in feminae verba *cohortes* idemque dedecus senatus et populi speravisset (und dass die Kohorten für ein Weib den Eid leisten würden).

Anmerk. 2. Die Stelle des einen verkürzten Substantivsatz ausdrückenden Partizips kann auch durch Substantive, Adjektive und adjektivische Pronomen vertreten werden.[2]) Tac. A. 1, 19 superbire milites, quod filius legati *orator* publicae causae satis ostenderet (die Vertretung der gemeinsamen Sache durch . .). 1, 33 accedebant muliebres offensiones . . atque ipsa *Agrippina* paulo *commotior* (das leidenschaftliche Wesen der A.). 16, 32 quantum misericordiae saevitia accusationis permoverat, tantum irae *P. Egnatius testis* concivit (dass P. E. als Zeuge auftrat, oder das Auftreten des P. E. a. Z.). 1, 36 augebat metum *gnarus* Romanae seditionis . . *hostis* (der Umstand, dass). Sall. J. 31, 1 opes factionis, vestra patientia, *jus nullum* (der Umstand, dass kein Rechtszustand vorhanden ist). Hor. C. 1. 37, 13 minuit furorem | vix una *sospes navis* ab ignibus (die Rettung kaum eines einzigen Schiffes aus dem Brande). Tac. A. 3, 9 fuit inter irritamenta invidiae domus foro imminens festa ornatu conviviumque et epulae et celebritate loci *nihil occultum* [vgl. dazu d. Anm. v. Nipperdey]. 6, 47 *nullae* in eos imperatoris *litterae* suspicionem dabant (der Umstand, dass . . nicht vorhanden war, oder das Nichtvorhandensein). 12, 35 nihil nisi *atrox* et propugnatoribus *frequens* terrebat (der Umstand, dass Alles . . war). H. 2, 82 sufficere videbantur adversus Vitellium pars copiarum et dux Mucianus et Vespasiani nomen ac *nihil arduum* fatis. C. Off. 1. 26, 90 praeclara est aequabilitas et in omni vita et *idem* semper *vultus eademque frons* (die Unveränderlichkeit der Miene und der Stirn).

4. Der verkürzte Adjektivsatz wird dadurch gebildet, dass das Relativpronomen weggelassen und das Verbum finitum in das Partizip verwandelt und mit dem Substantive, auf welches dasselbe sich bezieht, in Kasus, Genus und Numerus kongruent gemacht wird. Lex est *recta ratio*, *imperans* honesta, *prohibens* contraria, C. Ph. 11. 12, 28 (welche das Sittlichgute befiehlt und das Gegentheil abwehrt). *Custos* virtutum omnium, dedecus *fugiens* laudemque maxime *consequens*, verecundia est, or. part. 23, 79. Ego sum ille consul, cui non forum, in quo omnis aequitas continetur, non *campus*, consularibus auspiciis *consecratus*, non curia, summum auxilium omnium gentium, non domus, commune perfugium, non *lectus*, ad quietem *datus*, non denique haec sedes honoris, sella curulis, unquam vacua mortis periculo atque insidiis fuit, Cat. 4. 1, 2. *Omnes*, aliud *agentes*,

---

1) S. Hoffmann Neue Jahrb. f. Philol. 1874. S. 550. — 2) S. Schmid a. a. O. S. 28 und 32.



aliud *simulantes*, perfidi, improbi, malitiosi (sunt) Off. 3. 14, 60. Misericordia est aegritudo ex miseria *alterius*, injuria laborantis, Tusc. 4. 8, 18. Pisistratus primus Homeri *libros*, *confusos* antea, sic disposuisse dicitur, ut nunc habemus, de or. 3. 34, 137. Horatius Cocles ad suos tranavit, *rem* ausus, plus famae *habituram* ad posteros quam fidei, Liv. 2. 10, 11 (die .. haben sollte). Haec frementibus *hora fatalis* ignominiae advenit, omnia tristiora experiundo *factura*, quam quae praeceperant animis, 9. 5, 11 (die .. machen sollte). Sapiens *bona* semper *placitura* laudat, Sen. ep. 90. Hae sunt *divitiae certae*, perpetuo *permansurae*. Sen. benef. 6, 3. Caesar Calpurniam, *L. Pisonis* filiam, *successuri* sibi in consulatu, duxit uxorem, Suet. Caes. 21 (der ihm nachfolgen sollte). Über das *Partic. Fut. Act.* s. §. 136, Anm. 1. c). Beispiele ferner, in denen bei Livius und anderen Späteren (wie Seneca, Curtius Rufus, Tacitus, Plinius dem jüngern,) das Particip. Fut. Act. statt eines verkürzten bedingten Adjektivsatzes gebraucht wird, sind bereits §. 136, 4, c) S. 569 angeführt, so dass hier auf diese verwiesen wird.

Anmerk. 3. Die Deutschen Ausdrücke: der sogenannte, obengenannte, eben erwähnte und ähnliche werden in der klassischen Latinität nicht durch *ita dictus*, *supra*, *modo memoratus* u. s. w., sondern durch einen Adjektivsatz ausgedrückt: *qui dicitur*, *quem dicimus*, *quem vocant*, *quem commemoravi* u. s. w. Capessentibus rem publicam .. et magnificentia et despicientia adhibenda sit rerum humanarum, *quam* saepe *dico*, et tranquillitas animi atque securitas, C. Off. 1. 21, 72. [Vgl. 1. 32, 114.] Ac primum de illis tribus, *quae* ante *dixi*, benivolentiae praecepta videamus, 2. 9, 32.

5. Die verkürzten Adverbialsätze bezeichnen adverbiale Verhältnisse, als: Zeitbestimmung, Grund, Bedingung u. s. w. Die Verkürzung eines adverbialen Nebensatzes zu der Partizipialkonstruktion geschieht nach Weglassung der Konjunktion und nach Verwandlung des Verbi finiti in das Partizip auf zwiefache Weise.

a) Wenn das Subjekt des Nebensatzes entweder Subjekt oder Objekt des Hauptsatzes ist, so stimmt das Partizip im Genus, Kasus und Numerus mit dem dazu gehörigen Substantive überein. Diese Partizipialkonstruktion nennt man *Participium conjunctum* oder das bezügliche Partizip, als: *Aristides*, patria *pulsus*, Lacedaemonem fugit (entstanden aus: Aristides, quom patria pulsus esset, L. fugit). *Cassandro mortuo* Philippus filius successit (entstanden aus: Cassandro, quom mortuus esset, Ph. filius successit).

b) Wenn der Nebensatz sein besonderes Subjekt hat, welches im Hauptsatze nicht vorkommt; so wird der Subjektsnominativ in den Ablativ verwandelt und das Partizip demselben gleichfalls im Ablative beigefügt; man nennt diese Verbindung *Ablativi absoluti*, als: *Aristide* patria *pulso*, Persae Graecos aggressi sunt (entstanden aus: quom Aristides patria pulsus esset, Persae Graecos aggressi sunt).

Anmerk. 4. Der Ablativ ist in der Lateinischen Sprache für diese Konstruktion gewählt, weil dieser Kasus auch ohne Partizip dieselben adverbialen Verhältnisse der Zeit u. s. w. (s. §. 78. 2) bezeichnet. Die



Griechische Sprache bedient sich des Genetivs, indem sie die *Genetivi absoluti* als eine nähere (qualitative) Bestimmung des ganzen Satzes auffasst, wie z. B. im Deutschen: unverrichteter Sache ging er von dannen; das Gothische und Althochdeutsche haben *Dativi absoluti*, als: du weist mir svigentemo, waz ih leid (*me tacente*), das Neuhochdeutsche und die Romanischen Sprachen *Accusativi absoluti*, als: Keinen ausgenommen, *fatto, detto questo, operti gli occhi, durante la guerra; cela dit.* Der Ausdruck Casus *absoluti* ist eigentlich falsch; denn dieselben stehen nicht für sich, sondern in ebenso genauer Verbindung wie jeder andere Kasus; nur insofern lässt er sich entschuldigen, als die so gebrauchten Kasus aus dem Verbande des ganzen Satzes abgelöst werden können, ohne dass die Konstruktion desselben gestört wird. Aus demselben Grunde lässt es sich auch entschuldigen, dass man dieselben durch Kommata von den übrigen Satztheilen zu trennen pflegt.

Anmerk. 5. Über das Participium conjunctum und die Ablativi absoluti in Verbindung mit einem prädikativen Substantive oder Adjektive, wie Cicero *consul creatus*, hunc virum *optimum judicatum*, Dolabella *hoste decreto* s. §. 6, Anm. 3. S. 12. Selten sind in der klassischen Sprache Beispiele, in welchen bei der Konstruktion der Abl. abs. zwei Participia Pf. P. im Ablative, von denen eines substantivische oder attributiv partizipiale, das andere prädikativ partizipiale Bedeutung hat, verbunden sind. C. Off. 3. 25, 94 *quo optato impetrato*; zuweilen bei Livius, als: 1. 14, 4 juventute *armata immissa* (ubi v. Weissenb.). 1. 46, 1 agro *capto* . . viritim *diviso*. 3. 33, 9 *defosso* cadavere *invento*. Vgl. 7. 8, 6; 8. 12, 9; 22. 29, 1; 28. 46, 7 und sonst. 1)

Anmerk. 6. Bei den Ablativis absolutis mit dem Partic. Perf. Pass. werden, weil in der Regel durch dieselben eine Handlung, welche von dem Subjekte des Satzes ausgeht oder auf dieselbe zu beziehen ist, ausgedrückt wird, die auf das Subjekt bezüglichen Pronomen weggelassen, also nicht: Antonius, repudiata *a se* sorore Octaviani, Cleopatram uxorem duxit, sondern: Ant., repudiata sorore Octaviani, Cl. ux. d.; nicht: Hannibal, nuntiato *ei* hostium adventu, castra movit, sondern bloss: nuntiato h. adventu. Ausnahmen finden sich nur, wenn die Deutlichkeit oder der Nachdruck den Zusatz erheischt, wie C. Att. 10. 4, 4 quis potest, aut deserta *per se* patria aut oppressa, beatus esse? Pis. 4. 24, 58 quid est, quod, confecto *per te* formidolosissimo bello, coronam illam lauream tibi tanto opere decerni volueris a senatu? Auch kann das logische Subjekt der Ablativi abs. aus dem Objekte des Satzes entnommen werden, als: Caes. B. G. 2. 4, 2 qui patrum nostrorum memoria *omni Gallia vexata* Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint (i. e. omni Gallia a Teutonis Cimbrisque vexata). Sall. J. 10, 1 parvum ego te, Jugurtha, *amisso patre*, . . in meum regnum accepi (i. e. postquam tu patrem amisisti). 2) Auch bei dem bezüglichen Partizipe wird ein vorangegangenes Objekt nicht, wie im Deutschen, durch das Pronomen *is* wiederholt, wie Caes. B. C. 3. 67, 4 (Caesar) celeriter *aggressus Pompejanos* ex vallo deturbavit.

Anmerk. 7. In der Konstruktion der Abl. abs. kann der Ablativ eines unbestimmten oder demonstrativen Pronomens, auf dem kein Nachdruck liegt, weggelassen werden, wenn ein auf dasselbe bezogenes Relativpronomen folgt. Additur dolus, *missis, qui* magnam vim lignorum ardentem in flumen conicerent, Liv. 1. 37, 1. Hiberum copias trajecit, *praemissis, qui* Gallorum animos donis conciliarent Alpiumque transitus *specularentur* 21. 23, 1; seltener in der klassischen Sprache in Beziehung auf ein vorangehendes Wort, wenn das Pronomen unbetont ist, wie: hostes impetu facto celeriter *nostros* perturbaverunt; rursus *resistentibus* (sc. eis) consuetudine sua ad pedes desiluerunt, Caes. B. G. 4. 12, 1 (ubi v. Kraner) st. quom rursus resisterent ohne *ii*). Caralitani, simul ad se *Valerium* mitti

1) Güthling de Titi Livii orat. disp. Liegnitz Progr. 1872 p. 9. — 2) Vgl. Ch. W. Fittbogen De ablat. absol. Progr. Frankfurt a. O., 1858 p. 9. Draeger IV, §. 581, 1, S. 762.



audierunt, nondum *profecto* (sc. eo) ex Italia sua sponte Cottam ex oppido eiciunt, B. C. 1. 30, 3 (st. quom nondum profectus esset ohne *is*); aber häufig bei Tacitus: [1]) A. 1, 5 haec atque talia *agitantibus* (sc. eis), gravescere valitudo Augusti. 71, 17 *promptis* jam. 1, 29 *orantibus*. 13, 7 *promittentibus*. H. 4, 25 extr. consensu ducem Voculam *poscentibus*. Ferner auch, wenn das Subjekt in einem vorhergehenden Worte versteckt liegt, wie Liv. 4. 60, 1 nihil acceptum unquam a *plebe* tanto gaudio traditur . . effectum esse *fatentibus* (sc. plebejis), ubi v. Weissenb. 42. 16, 7 adeo secreta ejus *curatio* fuit *admittentibus* neminem (sc. curantibus); selbst wenn das Subjekt aus dem Vorhergehenden nicht entnommen werden kann, sondern dasselbe nur ganz allgemein (= man) ist, wie Tac. H. 1, 27 causam digressus *requirentibus*. (Aber Agr. 18, 8 *aestimantibus*. H. 2, 50. 3, 8 und 4, 17, *reputantibus*. Liv. 23. 12, 1 *metientibus* (ubi v. Weissenb.). 32. 2, 2 *experientibus* sind nicht Ablative, sondern nach §. 76, 8 a) S. 237 Dative anzunehmen.) Zuweilen ist der Abl. aus einem Nebensatze zu entnehmen. Liv. 24. 40, 5 M. Valerius, *quod* longae naves *militum* capere non poterant, in onerarias *impositis* Oricum pervenit (st. *iis* [sc. militibus] *impositis*). [Aber: 27. 5, 6 Muttine et, *si* quorum aliorum merita erga populum R. erant, in senatum *introductis* honores *omnibus* a consule habiti (sunt) ist introductis auf omnibus zu beziehen, also ein Partic. conjunctum.] Tac. H. 1, 85 plurimum trepidationis in publico (erat), *ut* quemque nuntium fama attulisset, animum vultumque *conversis*. (Hier ist aus dem Nebensatze zu *conversis* der Abl. *hominibus* zu entnehmen: quom homines, ut quemque nuntium fama iis attulisset, animum vultumque converterent [immutarent].) 4, 1 plenae caedibus viae, passim *trucidatis*, *ut* quemque fors obtulerat. Bei Livius werden häufig zu den Partizipien die Pronomen hinzugefügt, wo die früheren Schriftsteller sie weggelassen haben würden, z. B. 23. 30, 12 (Gelo) movisset in Sicilia res, nisi mors *armantem eum* multitudinem . . absumpsisset. 26. 32, 8; 27. 19, 11; 28. 38, 8 u. s. w. [2])

Anmerk. 8. Dass statt des bezüglichen Partizips seit der Augusteischen Periode auch oft der Ablativ des Gerundiums gebraucht wird, als: agros *populando* venit ad urbem, und dass auch in anderen Sprachen dieser Gebrauch des Gerundiums sich findet, ist §. 135, A. 3, S. 563 bemerkt worden.

§. 139. Nähere Bestimmung des bezüglichen und des absoluten Partizips (des Participii conjuncti und der Ablativi absoluti) zur Bezeichnung adverbialer Verhältnisse.

Das bezügliche Partizip (*Participium conjunctum*) und die *Genetivi absoluti* werden gebraucht, um folgende adverbiale Verhältnisse zu bezeichnen:

1. Eine Zeitbestimmung, wo wir im Deutschen Nebensätze mit den Konjunktionen: als, nachdem, indem, wenn oder ein Substantiv mit einer Präposition gebrauchen.

(Recte facta) sapientes sequuntur, *utentes* tanquam duce natura, C. Fin. 3. 24, 69 (indem). Aër *effluens* huc et illuc ventos efficit, N. D. 2. 39. 101 (indem). Quid dicam de Socrate cujus morti illacrimare soleo, Platonem *legens* N. D. 3. 33, 82 (wenn). Tarquinius Superbus Ardeam *oppugnans* . . imperium perdidit, Eutr. 1, 8 (als er belagerte, oder: bei der Belagerung). Haec *dicentis* latus hasta transfixit, Curt. 8. 1 (5), 52 (als er [Clitus] dieses sagte, durchbohrte er [Alexander] seine Seite). (*Alexandro* caelestes honores *concupiscenti*) non deerat perniciosa adulatio,

[1]) S. Nipperdey zu Tac. A. 1, 29. — [2]) S. Güthling a. a. O. S. 4. Draeger IV, S. 763 f.

8. 5 (17), 6. *Hunc* (Mithridatem) in timore et fuga Tigranes, rex Armeniae, excepit *diffidentemque* rebus suis confirmavit et *afflictum* erexit *perditumque* recreavit, C. Manil. 9, 23 (als). *Dionysius* Tyrannus Syracusis *expulsus* Corinthi pueros docebat, Tusc. 3. 12, 27 (nachdem er vertrieben war, oder: nach seiner Vertreibung). *Caesar* Alexandria *potitus* regnum Cleopatrae dedit, Eutr. 6, 17 (nachdem er sich bemächtigt hatte, oder: nach seiner Eroberung). Alexander descendit in flumen, vixque *ingressi* subito horrore artus rigere coeperunt, Curt. 3. 2, 2 (nachdem er kaum eingetreten war). Hannibal *Gracchum* in insidias *inductum* sustulit, Nep. 23. 5, 3. (Germani Herculem) *ituri* in proelia canunt, Tac. G. 3, 1 (wenn sie . . wollen). *Rex* (Alexander) Persidis fines *aditurus* Susa urbem Archelao tradidit, Curt. 5. 2 (9), 16 (als). Jamque Susa *ei adituro* Abulites, regionis ejus praefectus, filium obviam misit, 5. 2 (8), 8.

Caesar *exploratis regionibus albente caelo* omnes copias castris educit, Caes. B. C. 1. 68, 1 (nach Erforschung der Gegend, als der Morgen graute, beim Ergrauen des Morgens). Crassus cohortatus suos, *omnibus cupientibus*, ad hostium castra contendit, Caes. B. G. 3. 24, 5 (indem es Alle wünschten, auf den Wunsch Aller). *Nullo hoste prohibente* aut iter *demorante* incolumem legionem in Allobroges perduxit, 3. 6, 5. Pythagoras, *Tarquinio Superbo regnante*, in Italiam venit, C. Tusc. 1. 16, 38 (als T. S. König war, oder: unter der Regirung des T. S.). Nihil, *me sciente*, frustra voles, Sall. J. 110, 4 (sobald ich es weiss). (Graeci) angustias Thermopylarum, *advenientibus Persis*, occupavere, Justin. 8. 2, 8 (bei der Ankunft der P.). Cn. Pompejus, *captis Hierosolymis*, victor ex illo fano nihil attigit, C. Flacc. 28, 67 (nach Einnahme). In corpore perspicuum est, vel *exstincto animo* vel *elapso*, nullum residere sensum, Tusc. 1. 43, 104 (sobald die Seele erloschen oder entschlüpft ist). Ut medici *causa* morbi *inventa*, curationem esse inventam putant, sic nos, *causa* aegritudinis *reperta*, medendi facultatem reperiemus, 3. 10, 23 (sobald). Legati, *Sulla* omnia *pollicito*, docti, quo modo apud Marium verba facerent, circiter dies XL ibidem opperiuntur, Sall. J. 103, 7 (nachdem). Thrasybulus a barbaris, ex oppido noctu *eruptione facta*, in tabernaculo interfectus est, Nep. 8. 4, 4 (nachdem ein Ausfall gemacht war, oder besser: nachdem sie einen A. gemacht hatten). (*Latino*) *tenente* regnum, Aeneas ab Ilio, *Troja* a Graecis *expugnata*, in Italiam venit, Justin. 43. 1, 10. Miles adactus est jure jurando, nisi *capta urbe*, non remeare, Flor. 1. 12, 8 (ausser nach Einnahme). Hannibal mature adeo patria vestigia subsecutus est, ut, *eo* (sc. patre) exercitum in Hispaniam *trajecturo* et ob id *sacrificante*, novem annorum natu altaria tenens juraret ctt. Val. M. 9, 3 ext. 3. Rex apum non nisi *migraturo examine* foras procedit, Plin. 11, 16.

Anmerk. 1. Bei den Späteren wird bisweilen das Partizip mit *quam* in Beziehung auf ein vorangehendes *ante* oder *prius* statt eines Nebensatzes gebraucht. *Caesar* non *ante* gubernatorem cedere adversae tempestati passus est, *quam* paene fluctibus *obrutus* Suet. Jul. 58 (nicht eher, als er . . war). Tiberius excessum Augusti non *prius* palam fecit, *quam Agrippa juvene interempto* Suet. Tib. 22.

2. Einen Grund, wo wir im Deutschen Nebensätze mit den Konjunktionen: weil; indem; da; dadurch, dass oder ein Substantiv mit einer Präposition gebrauchen.



Bei einem scheinbaren Grunde werden zuweilen, jedoch fast nur bei den Späteren, dem Partizipe die vergleichenden Partikeln: *ut*, *tanquam*, *quasi*, *velut* hinzugefügt. S. §. 140, Anm. 6, S. 595.

Dionysius cultros *metuens* tonsorios candenti carbone sibi adurebat capillum, C. Off. 2. 7, 25 (da er fürchtete). Et secundas res splendidiores facit *amicitia* et adversas, *partiens communicansque*, leviores, Lael. 6, 22. Illud tibi *expertus* promitto et spondeo, te socios Bithyniae, si iis commodaris, memores esse et gratos cogniturum, Fam. 13. 9, 3 (weil ich die Erfahrung gemacht habe, aus Erfahrung). C. Servilius Ahala *Spurium Maelium*, regnum *appetentem*, interemit, C. Cat. m. 16, 56. (Aeduorum milites) legatis nostris renuntiant *se* Biturigum perfidiam *veritos* revertisse, Caes. B. G. 7. 5, 5. Athenienses *Alcibiadem corruptum* a rege (Persarum) capere Cymen noluisse arguebant, Nep, 7. 7, 2 (weil er bestochen worden wäre). (Thymodi) praeceptum est a rege (Dario), ut omnes peregrinos milites a Pharnabazo acciperet, opera eorum *usurus* in bello, Curt. 3. 3 (6), 1. Cophes suadere coepit *Arimazi* petram tradere, gratiam regis *inituro*, si tantas res molientem in unius rupis obsidione haerere non coëgisset, 7. 11 (43), 23 [vgl. §. 136, 4, c) S. 569].

Certum est omnibus annis fieri utriusque solis (solis et lunae) defectus statis diebus horisque sub terra, nec tamen, cum superne fiunt, ubique cerni, aliquando propter nubila, saepius *globo* terrae *obstante* convexitatibus mundi Plin. 2, c. 10 princ. Quom, duce adsumpto, Alexandrini nihilo se firmiores factos aut languidiores Romanos animadverterent *eludentibus*que *militibus* regis aetatem atque infirmitatem magnum dolorem acciperent . ., commeatum, qui nostris mari supportabatur, intercipere statuerunt, B. Alex. 25, 1. C. Flaminium Caelius, *religione neglecta*, cecidisse apud Trasumenum scribit, C. ND. 2. 3, 8 (wegen Vernachlässigung der R.). Parumper silentium et quies fuit, nec *Etruscis*, nisi cogerentur, pugnam *inituris*, et dictatore arcem Romanam respectante, ut. ctt. Liv. 4. 18, 6. (ubi v. Weissenb.). Carthaginienses, prima luce *oppugnaturis hostibus* castra, saxis undique congestis augent vallum, 28. 15, 13 (ubi v. Weissenb.). Ex tam propinquis stativis parum tuta frumentatio erat, dispersos milites per agros *equitibus* extemplo *invasuris* 31. 36, 5. Antiochus securus admodum de bello Romano erat, *tanquam* non *transituris* in Asiam *Romanis* 36. 4, 1. Victores circumsidunt urbem, haud dubie postero die aut metu *dedituris* se *hostibus* aut vi expugnaturi 41. 19, 10. Cum, *velut* inter pugnae fugaeque consilium *trepidante equitatu*, pedes quoque referret gradum, Liv. 1. 14, 8. Propalam comprehendi Dareus non poterat, *tot* Persarum *milibus laturis* opem regi, Curt. 5. 10 (28), 7. *Irrupturis* tam *infestis nationibus* Tac. H. 2, 82. A. 2, 80. [Vgl. jedoch §. 136, 4, c) S. 568 f.]

3. Eine Bedingung, wo wir im Deutschen einen Nebensatz mit wenn gebrauchen. Ist sowol der Satz selbst als auch die Bedingung negativ, so kann zu dem Partizipe *nisi*, ausser wenn (statt *non*) treten. Auch hier werden zuweilen die vergleichenden Adverbien *ut*, *velut*, *quasi*, *tanquam* dem Partizipe hinzugefügt, s. Nr. 2.

Quis est, *qui* totum diem *jaculans*, non aliquando collineet, C. Divin. 2. 59, 121. Quom *mendaci homini* ne verum quidem *dicenti* credere so-



leamus 2. 71, 146. Quaero, nonne tibi faciendum idem sit, nihil *dicenti* bonum, quod non rectum honestumque sit, reliquarum rerum discrimen omne *tollenti* Fin. 3. 4, 13 (wenn du Nichts für gut erklärst . . und allen Unterschied der übrigen Dinge aufhebst). *Epistulae* offendunt non loco *redditae* Fam. 11. 16, 1. *Misericordia* occurrere ipsa solet supplicibus et calamitosis, nullius oratione *evocata* Dej. 14, 40. Haec tantam habent vim, ut paulum *immutata* cohaerere non possint, de or. 3. 45, 179 (si immutata erunt). *Non* mehercule *mihi* nisi *admonito* venisset in mentem, de or. 2. 42, 180. Hanc *adepti* victoriam in perpetuum se fore victores confidebant, Caes. B. G. 5. 39, 4 (si adepti essent; adepti statt adeptos, s. Kraner).

Maximas virtutes jacere omnes necesse est, *voluptate dominante* C. Fin. 2. 35, 117. *Nihil* potest evenire, *nisi causa antecedente* Fat. 15, 34. Quaenam sollicitudo vexaret impios, *sublato* suppliciorum *metu*? Leg. 1. 14, 40. Quae potest esse jucunditas vitae, *sublatis amicitiis*? Planc. 33, 80. Sibi quidem persuaderi, *cognitis suis postulatis* atque *aequitate* condicionum *perspecta*, eum neque suam neque populi R. gratiam repudiaturum, Caes. B. G. 1. 40, 3. Erat oppidanis praeruptus descensus, ut, *prohibentibus nostris*, sine vulneribus ac periculo vitae neque adire flumen neque arduo, se recipere possent ascensu, Hirt. B. G. 8. 40, 4. [(Litteras graecas) — sic avide arripui *quasi* diuturnam sitim explere *cupiens*. C. Cato m. 8, 26 wie wenn, als ob ich — wünschte. Vgl. G. Lahmeyer z. d. St.]

4. Eine Einräumung, wo wir einen Nebensatz mit wenngleich, obgleich gebrauchen. Dem Prädikate ist bisweilen *tamen* beigefügt.

Ut oculus, sic *animus*, se non *videns*, alia cernit, C. Tusc. 1. 27, 67. Quomodo risus interdum ita repente erumpat, ut eum *cupientes* tenere nequeamus, de or. 2. 58, 235. (*Bestiis*) ipsa terra fundit ex sese pastus varios, nihil *laborantibus*; *nobis* autem aut vix aut ne vix quidem suppetunt, multo labore *quaerentibus* Fin. 2. 34, 111. Ut, in colloquium venire *invitatus*, gravaretur, Caes. B. G. 1. 35, 2. Ibi vehementissime *perturbatus* Lentulus, tamen et signum suum et manum cognovit, C. Cat. 3. 5, 12.

Quom eius essem civitatis, ex qua C. Mucius solus in castra Porsennae venisset eumque interficere, *proposita* sibi *morte*, conatus esset, Sest. 21, 48. Eo pertinet oratio, ut *perditis omnibus rebus*, *tamen* ipsa virtus se sustentare posse videatur, Fam. 6. 1, 4. Quo (sc. in praeruptissima saxa), *defendente nullo*, *tamen* armatis ascendere esset difficile, Hirt. B. G. 8. 33, 1.

Anmerk. 2. Über die Hinzufügung von *etsi*, *quanquam*, *quamvis* zu den Partizipien bei den späteren nachklassischen Schriftstellern s. §. 217 (Concessivsätze).

5. Einen Beweggrund oder eine Absicht, einen Zweck, wo wir im Deutschen um zu mit dem Infinitive gebrauchen. Zur Bezeichnung dieses Verhältnisses wird nur das *Participium Fut. Act.* und zuweilen auch das *Partic. Praes. Act.* (§. 31. 8 S. 91 f.) gebraucht. Am Häufigsten findet dieser Gebrauch



bei den Verben des **Gehens, Kommens, Schickens** statt. [1]) S. jedoch §. 136, 4. c) S. 568.

Sineret *se* classe circumvehi ad Romanum agrum, ipsi urbi propinqua loca *depopulaturum* Liv. 8. 26, 1. *Senones Galli* ad Clusium venerunt, legionem Romanam castraque *oppugnaturi* 10. 26, 7. *Consul* Larisam est profectus, ibi de summa belli *consultaturus* 36. 14, 6. *Tribunus* militum perculsos milites repentino hostium adventu in propinquum tumulum recepit, loci se praesidio *defensurus* 42. 65, 6.

6. Die **Art und Weise**, wie Etwas geschieht, sowie auch **die eine Handlung begleitenden** gleichzeitigen, zuweilen auch (doch nur bei Späteren) **nachfolgenden Umstände**. Im Deutschen gebrauchen wir hier auch das **Partizip**, oder die Konjunktion **indem** oder ein **Substantiv mit einer Präposition**, oder auch einen Nebensatz mit **wobei** bei gleichzeitigen, oder **worauf** bei nachfolgenden Umständen. (Über das Gerundium im Abl. in Verbindung mit dem **Partizipe** s. §. 135 S. 561.)

Epaminondas *imperantem* patriam Lacedaemoniis relinquebat, quam acceperat *servientem* C. Tusc. 2. 24, 59. Lucius Petrosidius aquilifer pro castris fortissime *pugnans* occiditur, Caes. B. G. 5. 37, 5. Romani *ovantes* ac *gratulantes* Horatium accipiunt, Liv. 1. 25, 13. Persae mortuos cera *circumlitos condunt* C. Tusc. 1. 45, 108. Centuriones *armati* Mettium circumsistunt, Liv. 1. 28, 7. Selten und nur bei Späteren bei dem **Partic. Pf.** von einem begleitenden nachfolgenden Umstande, wie Tac. A. 1, 65 in. Quintilium Varum sanguine oblitum et paludibus emersum cernere et audire visus est velut vocantem, non tamen *obsecutus*, et manum intendentis reppulisse (ihm aber nicht Folge leistend, oder: leistete jedoch nicht Folge). (S. den folgenden Absatz.) 6, 3 hoc pretium Gallio meditatae adulationis tulit, statim curia, deinde Italia *exactus* (= ut . . exigeretur). H. 4, 34 ostentati (sunt) etiam captivi, ex quibus unus, egregium facinus ausus, clara voce gesta patefecit, *confossus* illico a Germanis (worauf er . . durchbohrt wurde). [2])

Arruns [Lucius] Tarquinius et Tullia minor . . junguntur nuptiis, magis non *prohibente Servio* quam *approbante* Liv. 1. 46, 9 (indem S. es nicht sowol billigte, als nicht verhinderte, oder: was S. . . verhinderte). (Camillus dictator) Romam ad scribendum novum exercitum redit, *nullo detrectante* militiam, 5. 19, 5 wobei Niemand den Kriegsdienst verweigerte. So sind oft die Ablativi abs. zu übersetzen, und zwar nicht nur mit den Partic. Praes. Act., sondern auch mit dem **Partic. Perf. Pass.**; alsdann wird dadurch nicht ausgedrückt, dass die Handlung zur Zeit der im Hauptsatze enthaltenen bereits **vollendet** gewesen sei, sondern nur, dass die Handlung des Nebensatzes mit der des Hauptsatzes in **Verbindung** gestanden habe. Der Redende bezieht die Handlung nicht auf das Verbum finitum, sondern betrachtet dieselbe von seinem Standpunkte aus. [3])

---

[1]) Eine grosse Anzahl von Beispielen aus den **verschiedenen** Zeiten findet sich zusammengestellt bei **Richter** de supinis Latinis II, p. 10 sq. Königsb. 1857. — [2]) S. **Roth** Excurs. XXI ad Tac. Agric. — [3]) Vgl. **Schmid** a. a. O. S. 26 f. [und besonders **Kämpf**, über den aorist. Gebrauch des Partic. u. s. w. Neu-Ruppin. Progr. 1861 S. 28]. **Haase** zu Reisig's Vorles. S. 752.

Dieser Gebrauch ist besonders dem Livius und Tacitus eigen. Liv. 1. 34, 2 Arruns prior quam pater moritur, *uxore gravida relicta* (wobei er .. hinterliess), [vgl. Weissenb.] 3. 33, 1 anno trecentesimo altero, quam condita Roma erat, iterum mutatur forma civitatis, ab consulibus ad decemviros *translato imperio.* 4. 10, 7 consul triumphans in urbem redit, *Cluilio, duce* Volscorum, ante currum *ducto praelatisque spoliis* (wobei .. geführt wurde, oder: und hierbei wurde ..). 21. 5, 4 quo metu perculsae minores civitates, *stipendio inposito*, imperium accepere (i. e. imperium accepere et stipendium eis impositum est, wobei .. auferlegt wurde). 21. 37, 4 quadriduum circa rupem consumptum (sc. est), *jumentis* prope fame *absumptis.* 22. 41, 2 ad mille et septingenti caesi (sc. sunt), non *plus centum* Romanorum *occisis* (während .. getödtet wurde). Tac. A. 1, 56 Caesar .. vertit ad Rhenum, non *auso hoste* terga abeuntium lacessere. 1, 73 legiones locum deseruere, *capto* propere *campo.* 1, 77 theatri licentia gravius tum erupit, *occisis militibus, vulnerato tribuno.* 4, 64 ignis violentia Urbem ultra solitum affecit, *deusto monte Caelio* (indem). 12, 17 extr. navium quasdam in litora Taurorum delatas circumvenere barbari, *praefecto* cohortis et *plerisque* centurionum *interfectis* (ubi v. Walther, d. i. worauf.. getödtet wurden). H. 1, 63 omni comitate exceptos subitus pavor terruit, *raptis* repente *armis* ad caedem innoxiae civitatis (da man .. die Waffen ergriff). [Vgl. Caes. B. G. 5. 11, 6 *temporibus — intermissis.* 7. 9, 4 *itinere intermisso.*]

7. Auch das unpersönliche *Perfectum Pass.* kann in den *Ablativus absolutus* gesetzt werden, als: *audito* = postquam auditum est [1]) wie im Griechischen in den Genetivus abs., als: ἀγγελθέντος, δηλωθέντος, ἐσαγγελθέντων u. s. w. mit ὅτι und folgendem Nebensatze. [2]) Man muss aber hier zwei Fälle unterscheiden: *a*) der erste ist der, wenn der Ablativ des Partic. Perf. Pass. allein, d. h. ohne Nebensatz, steht, und dieses ist der eigentliche *Ablativus absolutus*; derselbe nimmt adverbiale Bedeutung an; — *b*) der zweite, wenn derselbe mit einem Nebensatze verbunden ist, und dieses ist der uneigentliche *Abl. abs.*; denn alsdann vertritt der Nebensatz den Subjektsablativ. Die erstere Form findet sich schon in der vorklassischen Zeit; beide Formen erst bei Cicero, aber nur sehr selten; bei Cäsar nur in der ersteren Form und sehr selten; beide Formen bei Sallust, aber sehr selten, erst bei Livius häufig und bei Tacitus noch häufiger; bei vielen Schriftstellern, wie Nepos, Valerius Maximus und Anderen, finden sich gar keine Beispiele.

a) Cato bei Serv. ad Verg. A. 3, 314 verba *tertiato* et *quartato* dicere (zum dritten und vierten Male sagen, = stottern). Pl. Pers. 607 *auspicato* (unter guter Vorbedeutung). Ter. Andr. 807 (= nach Anstellung der Auspicien) u. klass.; *augurato* (nach Anstellung der Augurien) Liv. u. Suet. Aug. 7; Pl. Amph. 658 *optato* (nach Wunsch), Ter. u. Cic.;

---

[1]) S. Draeger Unters. über den Sprachgebr. der Röm. Historiker Güstrow. Progr. 1860 S. 26 ff. und Hist. Synt. IV, S. 769 ff. C. Kossak Progr. Gumbinnen p. 9 sqq. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.² II, §. 486, Anm. 2. S. 641.



Pl. Merc. 135 *sortito* und klass. Poen. 3. 5, 43 *consulto* und klass.; Pl. Asin. 896 und Men. 627 *faenerato* (mit Zinsen). Ter. Eun. 186 *merito* und klass.; Afran. bei Charis. 2. p. 177 *compecto* (verabredeter Massen), dafür auch *compacto*, beides bei Cic. und Anderen. C. Att. 16. 6, 3 und 16. 15, 2 *satis dato* (nach gestellter Bürgschaft) und Juristen. C. Divin. 2. 61, 127 *derectó* (gerade) und sonst und Liv.; *debellato* Liv. *Imperato* Liv. 35. 35, 14 (auf Befehl). Liv. 25. 3, 18 und sonst *summoto* (nachdem Platz gemacht ist). Tac. H. 4, 16 *certato.* Suet. Jul. 60 *destinato.* Tac. A. 15, 14 *disceptato. Festinato* nachklass. Plin. 17 §. 87 terram *fistucato* spissandam (durch Festrammen). Gell. 9. 13. 20 *interdicto. Iterato* Justin. und andere Spätere u. s. w. — Selten kommen folgende Ablative ohne Nebensatz vor: *explorato* Liv. (nach eingezogener Kundschaft), *palam facto* Liv., *permisso* (Curt. 45. 5, 3), *edito* Tac. A. 16, 16, *exspectato* 12, 7.

b) C. Fin. 2. 27, 85 *perfecto* et *concluso* neque virtutibus neque amicitiis usquam locum esse, si ad voluptatem omnia referantur, nihil praeterea est magno opere dicendum. Inv. 2. 10, 34 hoc loco praeterito et, cur praetereatur, *demonstrato.* Off. 2. 12, 42 *adjuncto*, ut iidem etiam prudentes haberentur. Sall. Hist. 5, 12 p. 363 Kr. (ed. min. p. 335) bei Prisc. 18 p. 1129 P. (p. 225 H.) Lucullus *audito* Q. Marcium Regem . . ad Ciliciam tendere. Hist. 5, 14 p. 364 (335) Kr. *comperto* lege Gabinia Bithyniam et Pontum consuli datam esse. Hor. ep. 1. 10, 50 *excepto*, quod non simul esses, cetera laetus. (Quintil. 9. 4, 79; mit folg. si 8. 3, 38.) Bei Livius mit folgendem Acc. c. Inf. oder einem Nebensatze: *audito* (und Andere), *cognito* (und Andere), *edicto*, *explorato*, *exposito*, *comperto* (und Andere), *impetrato* (und Andere), *lato* ad populum, ut equum escendere liceret (23. 14, 2), *nuntiato* (und Andere), *pacto* inter se, ut victorem res sequeretur 28. 21, 5; (auch Sil. 14, 97), *permisso* (und Andere). Nachklass.: *addito* mit folg. Acc. c. Inf. Tac. A. 1, 35. 2, 28, mit *ut* c. conj. 3, 2 und Spätere, mit *ne* c. conj. A. 5, 2; *adjecto* c. Acc. c. Inf. 4, 70; *credito* c. Acc. c. Inf. A. 3, 14; *desperato* regionem posse retineri gentem suam dedidere, Curt. 6. 5 (17), 21; *distincto* mit folg. Frags. Tac. A. 11, 38; *explorato* m. Acc. c. Inf. H. 2, 49; *intellecto* mit folg. Frags. Tac. H. 1 49 und Andere; *pensitato* mit folg. Frags. Tac. A. 3, 52; *petito*, ut intrare illi urbem liceret, Justin. 43. 5, 6; *praedicto* mit *ne* c. conj. Tac. A. 16, 33; *quaesito* mit folg. Frags. 2, 9; multum ante *repetito* mit Acc. c. Inf. 3, 33 (nachdem er vorher weit ausgeholt hatte); [*praetexto*, unter dem Vorwande, Tac. H. 1, 77; 3, 80 u. 2, 100 mit folgendem Gen. Gerund. Vgl. §. 132, Anm. 2, S. 551.]

8. Auch einige neutrale Adjektive werden zuweilen auf gleiche Weise gebraucht, meistens erst seit Livius.

Caes. B. C. 1. 64, 2 bellum non *necessario* longius duci (= quom necessarium non esset). Liv. 31. 12, 5 Priverni *sereno* per diem totum rubrum solem fuisse; vgl. 37. 3, 3; 31. 23, 4 *tranquillo* pervectus Chalcidem (aber 38. 10, 5 mari tranquillo). 28. 17, 14 haud cuiquam *dubio*, quin hostium essent. 28. 36, 12 multique adnantes navibus, *incerto*, quid aut peterent aut vitarent, foede interierunt. Tac. A. 1, 6 juxta *periculoso*, ficta seu vera promeret, monuit Liviam, ne arcana domus vulgarentur. 2, 24 tantum illa clades magnitudine excessit, hostilibus circum litoribus aut ita *vasto* et *profundo*, ut credatur novissimum ac sine terris mare (da so Ödes und Tiefes, eine solche Öde und Tiefe war). 3, 60



magna ejus diei species fuit, quo senatus majorum beneficia, sociorum pacta . . introspexit, *libero*, ut quondam, quid firmaret mutaretve. — Selten im Plur.: zuerst Hor. C. 2. 10, 13 sperat *infestis*, metuit *secundis* | alteram sortem (= quom infestae, quom secundae res sunt) [Nauck nimmt künstlich den Dativ. commodi an]. Tac. A. 2, 14 pavidos *adversis*, inter secunda non . . juris memores (= quom res adversae sunt) [vgl. Nipperd.]. H. 1, 7 servorum manus *subitis* avidae (= subitā fortunā oder fortuna subito oblata) [vgl. §. 85, Anm. 1, S. 319]. 1, 69 militis animum mitigavit, ut est mos vulgo, mutabilem *subitis*. 5, 14 Germani *prosperis* feroces. [A. 2, 14 pavidos adversis.]

9. Sowie Adjektive und Substantive im Lateinischen oft statt eines Adverbialsatzes mit einer Konjunktion gebraucht werden, als: Cicero *consul* conjurationem Catilinariam detexit, als Cicero Consul war, entdeckte er die C. Verschwörung (§. 67, 5, S. 185); ebenso können statt eines Adverbialsatzes, dessen Prädikat ein Adjektiv oder Substantiv mit *esse* ist, *Ablativi absoluti* gebraucht werden, indem das Subjekt mit dem prädikativen Adjektive oder Substantive in den Ablativ gesetzt und die Konjunktion und *esse* weggelassen werden. Die Griechische Sprache, der das Partizip des Verbs εἶναι nicht fehlt, fügt in der Konstruktion der Genetivi absoluti das Partizip ὄντος, οὔσης hinzu. Cato R. R. 4 extr. si quid, *bona salute*, usus venerit, benigne defendent (was Gott verhüten wolle!). *Insciente domino* 5, 4. Hostibus victis, *civibus salvis*, *re placida*, pacibus perfectis, | bello exstincto, re bene gesta, *integro exercitu et praesidiis* Pl. Pers. 753 f. *me suasore* atque *impulsore* Most. 916. *Ave sinistra, auspicio liquido* Pseud. 762. *Sua* quidem *salute* ac familiai *maxuma* Merc. 824. So auch sonst *salute* c. gen., als: Men. 134 avorti praedam ab hostibus *nostrum salute hostium* (= salvis nostris hostibus).[1]) — Per eos dies *caelo sereno* interdiu obscurata lux est, Liv. 37. 4, 4. *Sereno* quoque *caelo* aliquamdiu tonat, Sen. N. Q. 1, 1 (wenn der Himmel heiter ist, bei heiterem Himmel). Romani, *Hannibale vivo*, nunquam se sine insidiis futuros existimabant, Nep. 23. 12, 2 (so lange H. lebte). *Exigua parte* aestatis *reliqua*, Caesar, etsi in his locis maturae sunt hiemes, tamen in Britanniam proficisci contendit, Caes. B. G. 4. 20, 1. Perturbatum eum nactus, *nullis custodiis* neque *ordinibus certis*. B. C. 3. 101, 2. *Salvis* populi R. *sociis* atque *integris vectigalibus* C. Man. 8, 21. *Salvis legibus* Fam. 5. 20, 9. *Natura duce* errari nullo pacto potest, C. Leg. 1. 6, 20 (unter der Leitung der Natur). Tibi ipsi pro te erit *maxima corona* causa dicenda, Tusc. 1. 5, 10. *Hoc nebuloso* et *caliginoso caelo* 1. 25, 60. *Ratione adversa* 4. 6, 12. Aut *aliqua re publica* aut perdita Fam. 6. 1, 6. Bellum Gallicum *C. Caesare imperatore* gestum est, C. Prov. 13, 32 (unter Cäsar's Führung). Quod *deo teste* promiseris, id tenendum est, C. Off. 3. 39, 104. Natus est Augustus *Cicerone* et *Antonio consulibus* Suet. Aug. 5 (unter dem Consulate des C. u. A.). Galbae oratoris epilogus tanto in honore, *pueris nobis*, erat, ut eum etiam edisceremus, C. Br. 33, 127 (in unserem Knabenalter). Bei

---

[1]) Mehr vorklassische Beispiele bei Holtze I, p. 112 sq. Über andere vgl. Kossak a. a. O. p. 12 sqq. Draeger IV, p. 775 ff. Kühner ad C. Tusc. 3. 16, 34 p. 299 ed. 5.

Caesar häufig, als: *se consule* B. G. 1. 40, 2. *Auctore hoste* 5. 28, 6 (auf Veranlassung des Feindes). *Duce Boduognato* 2. 23, 4. *Eo deprecatore* 1. 9, 2 (auf dessen Fürbitte). *Loco opportuno* 2. 8, 3. *Notissimis locis* 4. 24, 3. *Incertis ordinibus* 4. 32, 5. *Propinqua die* 4. 36, 2. *Remissioribus frigoribus* 5. 12, 7. *Nullā* ferramentorum *copiā* 5. 42, 3. Non *magnis facultatibus* 7. 17, 2. *Incerto exitu* victoriae 7. 62, 6. *Re integra* 7. 30, 2. *Rapidissimo flumine* B. C. 1. 50, 3. *Lenioribus ventis* 3. 25, 3. *Magna caede* nostrorum 3. 65, 1. *Inermibus imprudentibusque militibus* B. G. 3. 29, 1. *Magna opinione* et *fama* omnium B. C. 3. 36, 1. *Incolumi exercitu* B. G. 6. 41, 3 (= si incolumis fuisset). 5. 52, 1 u. ö. Cum agrum Insubrium appellari audissent, *cognomine* Insubribus (Dativ) *pago* Haeduorum, Liv. 5. 34, 9 („da ein Gau den Namen wie die Insubrier führte" Weissenborn). *Tot* super alia *aliis bellis* 6. 10, 8. *Incertis viribus.* 7. 9, 7. Ne in muris quidem satis *firma spe* 7. 27, 7. Neque ut *tanto discrimine*, desertos volebat socios 25. 20, 5 (vgl. Weissenborn). Schon Verg. A. 3, 629 oblitusve sui est Ithacus *discrimine tanto.* Liv. 21. 25, 9 silvae tunc circa viam erant, *plerisque incultis* (indem das Meiste [die meisten Orte] unbebaut war). 34. 30, 2 cum ab terra *omnibus* circa *hostibus* nihil spei esset (da von der Landseite her überall lauter Feinde waren). Dafür Tac. H. 3, 42 *cunctis* circa *hostilibus.* Tac. Agr. 10, 2 septentrionalia ejus (Britanniae), *nullis* contra *terris*, vasto atque aperto mari pulsantur. [Aber Tac. A. 3, 28 dedit jura, quîs pace et principe uteremur ist *principe* gleichsam von *pace*, das zur Zeit des Krieges (§. 79, 3, S. 263) bedeutet, attrahirt, vgl. Nipperdey z. d. St.] — Auf diese Weise kann selbst ein Adverb oder eine Präposition mit ihrem Kasus die Stelle eines bezüglichen Partizips vertreten. Hor. S. 1. 6, 52 non, ut forsit (= fortasse) honorem | jure mihi invideat quivis, ita te quoque amicum, | praesertim cautum dignos adsumere pravā | ambitione *procul* (= πόῤῥω ὄντας, alienos a prava ambitione). C. Planc. 5, 12 Manlium non solum ignobilem, verum etiam *sine virtute, sine ingenio.* S. oben §. 58, a), δ. S. 164, wo ähnliche Beispiele angegeben sind.

§. 140. Bemerkungen zu den vorangehenden Paragraphen.

1. Wenn man die Deutsche Sprache mit der Lateinischen vergleicht, so sieht man, dass jene zu dieser häufig einen Gegensatz bildet. Während die Lateinische Sprache Bestimmungen der Zeit, des Grundes u. s. w. durch das bezügliche Partizip oder durch die Ablativi absoluti ausdrückt, gebraucht die Deutsche Sprache häufig Hauptsätze und verbindet dieselben durch die Konjunktionen und oder aber mit dem eigentlichen Hauptsatze oder reiht sie auch ohne verbindende Konjunktionen an einander. Der Römer aber unterscheidet bei der Verbindung mehrerer Handlungen zu einem Ganzen genau die Haupthandlung von den dieselbe begleitenden Nebenumständen, indem er jene durch das Verbum finitum, diese aber durch Partizipien ausdrückt. Der Grund dieser verschiedenen Ausdrucksweisen in der Lateinischen und in der Deutschen Sprache liegt darin, dass, wie bereits §. 136, 5 bemerkt worden ist, jene den konkreten, diese den abstrakten Ausdruck



liebt; der Römer drückt demnach die einzelnen Handlungen so aus, wie er dieselben in ihrem wirklichen Verhältnisse zu einander und zu der Haupthandlung in seiner sinnlichen Anschauung aufgefasst hat; der Deutsche hingegen zerlegt mit dem Verstande häufig die mit Nebenumständen verbundene Haupthandlung in ihre Theile, betrachtet die einzelnen Nebenumstände für sich, drückt sie durch Hauptsätze aus und verbindet sie durch und oder aber mit der Haupthandlung. Vgl. Nep. 6. 3, 2 hinc quoque repulsus dixit se vota suscepisse, quae Jovi Hammoni solveret, *existimans* se Afros facilius corrupturum (als er auch hier abgewiesen wurde, war er der Ansicht, er werde die A. leichter bestechen, und gab nun vor, er habe Gelübde gethan, die er dem J. A. lösen müsse). 7. 4, 4 hac Thurios in Italiam *pervectus*, multa secum *reputans* de immoderata civium suorum licentia crudelitateque erga nobiles, utilissimum *ratus* impendentem evitare tempestatem, clam se ab custodibus subduxit et inde primum Elidem, dein Thebas venit (auf diesem Schiffe fuhr er nach Thurii in Italien; hier zog er die zügellose Freiheit seiner Mitbürger und ihre Grausamkeit gegen die Vornehmen in Überlegung und hielt es für das Rathsamste dem drohenden Gewitter zu entgehen; er entzog sich daher heimlich den Wächtern u. s. w.). C. Fin. 4. 2, 5 (Peripatetici Academicique,) re *consentientes*, vocabulis differebant (stimmten in der Sache überein, unterschieden sich aber in den Ausdrücken). Caes. B. G. 6. 12, 5 qua necessitate adductus Divitiacus auxilii petendi causa Romam ad senatum *profectus*, infecta re redierat (war nach R. gereist, aber unverrichteter Sache zurückgekehrt).[1])

2. In der Dichtersprache findet zuweilen, in der Prosa nur vereinzelt eine Vertauschung des Verbi finiti und des Partizips statt.[2]) Hor. C. 3. 6, 33 non his juventus *orta* parentibus | *infecit* aequor sanguine Punico . . sed rusticorum mascula militum | proles ctt. st. juventus, quae infecit aequor sanguine P., non his parentibus orta erat. Serm. 2. 2, 31 unde *datum sentis*, lupus hic Tiberinus an alto | captus hiet? st. unde tibi datum est, ut sentias? 2. 6, 93 carpe viam, mihi crede, comes, terrestria quando | mortalis animas vivunt *sortita* st. quando (= quoniam) animae, quas terrestria sortita sunt, mortales sunt. Ep. 1. 16, 11 dicas *adductum* propius *frondere* Tarentum st. dicas frondens Tarentum propius adductum esse. Tac. A. 4, 64 ejusque statuam vim ignium bis *elapsam* majores apud aedem matris deum *consecravisse* st. ejusque statuam apud aedem matris deum consecratam vim ignium bis elapsam esse.

3. Auf ein vorhergehendes Verbum finitum wird öfters, wenn sein Begriff mit besonderem Nachdrucke hervorgehoben werden soll, dasselbe im *Participium Perf. Pass.* statt eines Pronomens wiederholt. Maritima pars (Britanniae incolitur) ab iis, qui praedae ac *belli inferendi* causa ex Belgio transierant . . et *bello illato* ibi permanserunt, Caes. B. G. 5. 12, 2. Milites duas naves

---

1) S. Ramshorn II 2, S. 676 f. und besonders Funk im Neubrandenb. Progr. 1848 S. 3 ff. — 2) S. Draeger a. a. O. I, S. 169, §. 114.

scaphis lintribusque *reprehendunt reprehensasque* excipiunt, Caes. B. C. 1. 28, 4. Ibi paulisper sub armis moratus *facit* aequo loco pugnandi *potestatem; potestate facta* Afranius copias educit, 1. 41, 2. Edicunt, penes quem quisque sit Caesaris miles, ut *producatur; productos* palam in praetorio interficiunt, 1. 76, 4. Romulus exercitum *fundit* fugatque, *fusum* persequitur, Liv. 1. 10, 4. (Romani,) cum urbem vi *cepissent captamque* diripuissent, Carthaginem inde petunt, 22. 20, 4. Ebenso im Griechischen, wie X. Cyr. 3. 1, 37 νῦν μὲν δειπνεῖτε, δειπνήσαντες δὲ ἀπελαύνετε. [1])

4. Zwei und mehr Partizipialkonstruktionen können in Einem Satze auf einander folgen. Alsdann findet ein doppeltes Verhältniss statt: entweder stehen sie in dem Verhältnisse der Beiordnung zu einander und werden dann durch *et, que, atque, autem, vero* verbunden oder auch asyndetisch an einander gereiht; oder in dem Verhältnisse der Unterordnung und dann stehen sie ohne *et* u. s. w. neben einander. Caes. B. C. 1. 32, 3 (Caesar) docet latum (sc. esse) ab X tribunis plebis, *contradicentibus inimicis, Catone vero* acerrime *repugnante et* pristina consuetudine dicendi mora dies *extrahente*, ut sui ratio absentis haberetur, *ipso consule Pompejo* (da doch P. Consul war). 2. 22, 1 Massilienses omnibus *defessi* malis, rei frumentariae ad summam inopiam *adducti*, bis navali proelio *superati*, crebris eruptionibus *fusi*, gravi etiam pestilentia *conflictati*, . . *dejecta turri, labefacta magna parte* muri, *auxiliis* provinciarum et exercituum *desperatis* . . sese dedere constituunt (i. e. M., quia . . defessi . . erant, postquam turris dejecta . ., auxilia desperata sunt, sese dedere constituunt). B. G. 1. 24, 5 Helvetii confertissima acie *rejecto nostro equitatu, phalange facta*, sub primam aciem nostram successerunt (nach Zurückwerfung unserer Reiterei in einer gebildeten Phalanx). 2. 11, 5 quom priores *exaudito clamore perturbatis ordinibus* in fuga sibi praesidium ponerent (da durch das gehörte Geschrei die Reihen in Verwirrung gerathen waren, s. Kraner). 2. 35, 1 *his rebus gestis omni Gallia pacata*, tanta hujus belli ad barbaros opinio perlata est, ut ctt. (da durch diese Thaten ganz G. beruhigt war). 3. 1, 4 Galba *secundis aliquot proeliis factis castellisque compluribus* eorum *expugnatis, missis* ad eum undique *legatis obsidibusque datis* et *pace facta* constituit cohortes in Nantuatibus collocare et ipse . . in vico Veragrorum hiemare. 3. 3, 3 prope jam desperata salute, nonnullae hujusmodi sententiae dicebantur, ut *impedimentis relictis, eruptione facta*, isdem itineribus . . ad salutem contenderent. B. C. 1. 46, 1 *consumptis omnibus telis, gladiis destrictis* impetum in cohortes faciunt (nach Verbrauchung aller Geschosse mit gezücktem Schwerte). 3. 40, 6. So auch die nachfolgenden Schriftsteller, besonders Historiker, von denen jedoch manche, wie schon Livius, in der Anhäufung das rechte Mass überschreiten. [2])

5. Die Konstruktion der *Ablativi absoluti* mit dem *Partic. Perfecti* von Deponentien u. Semideponentien in Verbindung mit einem Objekte im Akkusative (also mit transitiver Bedeutung) findet sich nur sehr selten, während dieselbe bei

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. II,[2] §. 486, 1 S. 639 f. — [2]) Vgl. Fittbogen a. a. O. p. 9 sq. Draeger IV, S. 784.

intransitiven Verben, als: rege mortuo, ganz gewöhnlich ist.[1]) Sall. J. 103, 7 *Sulla omnia pollicito.* Liv. 30. 25, 5 *Hasdrubale auso facinus.* Liv. 37. 12, 8 *multis nobilibus secutis auctoritatem* Pisistrati. Tac. A. 6, 17. 11, 25. Val. M. 6. 4, 3 *Dario eum experto.* Plin. 7 §. 88 *multis* ejus *gloriam adeptis.* Tac. A. 12, 32 non *ausis* aciem hostibus. Poet.: Hor. C. 3. 3, 17 *gratum* (= grata verba) *elocutā . . Junone.* Ov. M. 8, 564 *duas* lucis *partes Hyperione menso* . . Sil. 4, 478 *emenso terras* jam *sole.* Mit dem Infinitive: [Liv. 7. 7, 7 *conatis equitibus Romanis* impetu *turbare* hostium aciem.] Tac. A. 1, 56 non *auso hoste* terga *lacessere.* 15, 11. H. 4, 36. Amm. 31. 15, 6. Mit dem Abl.: Liv. 4. 52, 4 *defuncta civitate* plurimorum *morbis, perpaucis funeribus.* — Wenn von Deponentien aber, welche bald als Transitive mit einem Objekte im Akkusative, bald als Intransitive ohne Objekt gebraucht werden, als: consequor rem und consequor, ich folge zugleich, Abl. absoluti gebildet werden, so kann diess nicht auffallen. Hor. S. 2. 8, 40 *secutis omnibus.* C. Tusc. 5. 34, 97 *comitibus non consecutis.* Caes. B. G. 4. 26, 5; 5. 23, 5. 7. 53, 4 *insecutis hostibus.* Curtius 5. 4 (16), 34; Liv. 33. 8, 12 nondum *assecuta parte* suorum. C. Fat. 19, 45 *causis antegressis.* Lucan. 10, 223 *vere ingresso.* Noch weniger auffallend ist diese Konstruktion bei Deponentien, die nur als Intransitive gebraucht werden. C. Tusc. 5. 28, 80 *virtutibus* ad cruciatum *profectis.* Caes. B. G. 5. 8, 2 *orta luce.* 5. 10, 2 *coorta tempestate.* Liv. 32. 38, 7 *paucis elapsis.* C. Lael. 1, 1 *quo mortuo.* Tac. A. 1, 3 *defuncto Marcello.* Plin. 10 §. 67 *blandita peregrinatione.* Auffallender: 8 §. 126 ambobus cubantibus *complexisque* (st. inter se complexis). Ferner: C. Leg. 3. 7, 17 *ista potestate nata.* Br. 7, 27 non nascentibus Athenis, sed jam *adultis.* Tac. H. 5, 8 *Parthis* nondum *adultis* 4, 55 *coalita libertate.*

6. Zuweilen, namentlich ziemlich oft bei Cäsar, nimmt das Subjekt des Satzes seine Stelle zwischen den absoluten Ablativen, um dadurch anzudeuten, dass die Ablative sich zugleich auch auf das Subjekt beziehen. Caes. B. G. 2. 11, 2 *hac re* statim. *Caesar* per speculatores *cognita* . . exercitum castris continuit (ubi v. Kraner). 5. 49, 4 *quibus litteris* circiter media nocte *Caesar allatis* suos facit certiores. 6. 9, 8. 7. 1, 4. B. C. 3. 12, 1; 3. 62, 1. Planc. bei C. Fam. 10. 15, 2 quibus rebus ego *cognitis* cunctatus non sum. Über dieselbe Stellung von *quisque* und *ipse* s. §. 119, 7 S. 473, u. §. 118, Anm. 19, S. 461.[2])

7. Die natürliche Stellung der Abl. absoluti, besonders die mit dem Partic. Pf. Pass., ist vor dem Hauptsatze; zuweilen jedoch stehen sie am Ende des Satzes, theils mit Nachdruck, als: Curt. 3. 1, 9 Graecos restitui suis jussurum respondit *finito Persico bello* (ubi v. Mützell). 8. 2 (6), 6. 8. 8 (29), 22; theils aber auch ohne besonderen Grund, wie Tac. H. 5, 18. A. 15, 12 und 45.[3])

---

[1]) Vgl. A. Greef im Philologus 4874 S. 736 f. H. Rumpf Progr. 1868 p. 32 sq. Draeger IV, S. 767 [und besonders Bursian Jahresber. II. III, 759]. — [2]) S. Haase zu Reisig's Vorles. S. 763. C. Kossak Progr. Gumbinnen 1858 p. 7 sqq. Fittbogen a. a. O. p. 10. Draeger IV, S. 762. — [3]) S. Draeger a. a. O. S. 763.

8. Auch in einem **Fragsatze** kann das Partizip zur Bezeichnung eines **Grundes** oder **Mittels** gebraucht werden. C. Fin. 3. 11, 37 quam utilitatem aut quem fructum *petentes* scire cupimus illa, quae occulta nobis sunt? Im Deutschen lässt sich in solchen direkten Fragen zuweilen das Partizip durch einen Hauptsatz und das Verbum finitum durch einen Nebensatz ausdrücken, als: Welchen Nutzen erstreben wir, wenn wir die uns verborgenen Dinge zu wissen verlangen? Liv. 6. 23, 5 qui adveniens castra urbesque primo impetu rapere sit solitus, eum residem intra vallum tempus terere, quid accessurum suis *sperantem?* (Was hoffe er . ., dass er die Zeit müssig zubringe?) Val. M. 9. 6 ext. 1 Xanthippum . . in alto merserunt, quid tanto facinore *petentes?* (Was erstrebten sie mit einer solchen That, dass sie u. s. w.?) Liv. 21. 30, 6 quid Alpes aliud esse *credentes* quam montium altitudines? Die **Abl. abs.** kommen nur vereinzelt so vor: C. Verr. 3. 80, 185 tu vero *quibus rebus gestis, quo hoste superato,* contionem donandi causa advocare ausus es? (Was für Thaten hast du ausgeführt, dass du wagtest . .?) [1]) Liv. 1. 1, 7 percunctatum, unde aut quo casu profecti domo, quidve *quaerentes* in agrum Laurentinum exissent.

9. Zuweilen finden sich *Ablativi absoluti* auch da, wo **das Subjekt derselben nicht verschieden ist von dem Subjekte des Prädikats oder einem Objekte derselben.** Der Grund dieser abweichenden Konstruktion liegt gemeiniglich in dem Streben das Satzglied mit grösserem Nachdrucke hervorzuheben und von der übrigen Rede zu trennen. [2]) Bei der Konstruktion des **bezüglichen Partizips** hingegen sind die einzelnen Satzglieder sämmtlich so unter einander verbunden, dass kein einzelnes Satzglied den übrigen gegenüber hervortritt; man vergleiche den Satz: si *ego sciens* paterer vicino meo fieri injuriam mit dem Satze: Si ego, *me sciente,* paterer vicino meo | fieri . . injuriam, ·Pl. Mil. 559. Ostendit *se vivam* mihi infidelem nunquam mit: Ostendit se mihi infidelem nunquam, *se viva,* fore, Truc. 2. 4, 85. Caesar *obsides imperatos* Haeduis custodiendos tradit mit dem Satze: Caesar, *obsidibus imperatis, hos* Haeduis custodiendos tradit, Caes. B. G. 6. 4, 4. Nemo erit, qui credat, *te invito,* provinciam *tibi* esse decretam, C. Ph. 11. 10, 23. [*Me libente* eripies *mihi* hunc errorem. Att. 10. 4, 6.] Quod ea gessissem, quae *de me,* etiam *me tacente,* ipsa loquerentur mortuoque (sc. me) viverent, Br. 96, 330. *Turribus excitatis,* tamen *has* altitudo puppium superabat, Caes. B. G. 3. 14, 4. *Principibus* Treverorum ad se *convocatis, hos* singillatim Cingetorigi conciliavit, 5. 4, 3. *Quo* (*milite*) *percusso et exanimato, hunc* scutis protegunt, in illum universi tela coniciunt, 5. 44, 6. (Hier ist die Konstruktion wegen des Gegensatzes von *hunc* und *in illum* nothwendig.) *Quibus* (navibus)

---

1) S. **Draeger** IV, S. 785. — 2) Vgl. **Ruddimann.** II, p. 302 sq. F. **Guil. Hoffmann** Disp. de casibus absolutis apud Graecos et Lat. ita positis, ut videantur non posse locum habere. Budissae 1836. **Haase** zu Reisig's Vorles. S. 759 ff. C. **Kossak** Progr. Gumbinnen 1858 p. 1 sqq. Ch. W. **Fittbogen** a. a. O. p. 7 sqq. **Holtze** I, p. 113. **Draeger** IV, S. 779 ff.

effectis armatisque diebus XXX *adductisque* Massiliam, *his* D. Brutum praeficit, B. C. 1. 36, 5. [cf. Kraner-Hofmann ad hl.] *Me duce*, ad hunc voti finem, *me milite* veni, Ov. Am. 2. 12, 13. Illo loco aut cadendum esse aut, *stratis hostibus*, per corpora *eorum* evadendum, Liv. 10. 35, 19. Morte Africani crevere inimicorum animi, quorum princeps fuit M. Porcius Cato, qui *vivo* quoque *eo* adlatrare magnitudinem *ejus* solitus erat, 38. 54, 1. A Caesare *perfecto* demum *scelere*, magnitudo *ejus* intellecta est, Tac. A. 14, 10. Non *audentibus* Romanis proelium ingredi, eximiae magnitudinis juvenis *eos* hortari ad capessendam fortitudinem coepit, Val. M. 1. 8, 6. (Den Römern im Ganzen wird Ein Jüngling entgegengestellt.) Im Griechischen findet sich dieselbe Konstruktion, wie Th. 3, 13 βοηθησάντων ὑμῶν προθύμως, πόλιν προσλήψεσθε. [1]) Ferner werden die *Ablativi absoluti* auch so angewendet, dass das Demonstrativpronomen als Objekt nachher aus dem Abl. abs. zu ergänzen ist. Caesar, *magno coacto numero* ex finitimis civitatibus, in omnes partes dimittit (sc. eum) Caes. B. G. 6. 43, 1. *Convocatis suis clientibus*, facile incendit (sc. eos). 7. 4, 1. Postero die, *concilio convocato*, consolatus cohortatusque est (sc. id), ne se admodum animo demitterent, 7. 29, 1. (Caelius) clam nuntiis ad Milonem missis atque, *eo* in Italiam *evocato*, . . sibi conjunxit (sc. eum) atque eum . . praemisit, B. C. 3. 21, 4. Nicht selten aber werden die Abl. abs. statt des bezüglichen Partizips der Deutlichkeit wegen oder, um schwerfällige Konstruktionen zu vermeiden, gebraucht. *Convocatis* eorum *principibus*, quorum . . habebat, in his Divitiaco et Lisco, qui . . praeerat, quem . . Haedui, qui . . habet potestatem, graviter *eos* accusat, Caes. B. G. 1. 16, 5. Hostes . . nihil *timentibus nostris*, quod legati eorum (sc. hostium) paulo ante a Caesare discesserant atque is dies indutiis erat ab his petitus, impetu facto *nostros* perturbaverunt, 4. 12, 1. Hac oratione consulis *dimissis redeuntibusque* domum *legatis*, unus *ex his* . . ait ctt. Liv. 23. 6, 1. — Statim, *me perculso*, ad *meum* sanguinem hauriendum et, *spirante* etiam *re publica*, ad *ejus* spolia detrahenda advolaverunt, C. Sest. 24, 54 (wo die Konstr. ad meum perculsi sanguinem h. et ad spirantis etiam rei publicae spolia detr. unerträglich sein würde). Jugurtha, *fratre meo atque eodem propinquo suo interfecto*, primum regnum *ejus* sceleris sui praedam fecit; post ctt. Sall. J. 14, 11. Liv. 23. 6, 1. *Duabus admotis quadrigis*, in currus *earum* distentum inligat Mettium, 1. 28, 10 (ubi v. Weissenb.). — Doch begegnen zuweilen, besonders bei den Späteren, auch Stellen, wo die Anwendung der Abl. abs. auf keinem rechten Grunde beruht, sondern nur einer gewissen Nachlässigkeit zuzuschreiben ist, wie Tac. A. 15, 51 interim *cunctantibus prolatantibusque* spem ac metum, Epicharis quaedam . . accendere et arguere (Inf. hist.) *conjuratos* (i. e. interim quom conjurati cunctarentur prolatarentque spem ac metum, Epicharis quaedam accendebat). Suet. Tib. 31 iterum *censente*, ut Trebianis legatam in opus novi theatri pecuniam ad munitionem viae transferre concederetur obtinere non potuit, quin rata voluntas legatoris esset (st. censens). Justin. 2. 3, 16 *uxorum* flagitatione revocantur, per legatos *denuntiantibus*, ni redeant, subolem se ex finitimis quaesituras (st. denuntiantium). 11. 7, 11 iterato *quaerentibus* de persona regis, jubentur eum regem observare, quem reversi . .

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. II,[2] §. 494.



repperissent. 30. 3, 2 huc accedebat, quod . . nullius magis arma metuebant, *reputantibus*, quantum motum Pyrrus . . in Italia fecisset. Nothwendig aber sind die Ablativi absoluti, wenn sie in keiner Beziehung zu dem Prädikate des Satzes stehen, sondern einem anderen Satztheile angehören, *a*) einem Infinitive: Pl. Bacch. 419 neque illum, *me vivo*, corrumpi sinam (d. i. dass jener bei meinen Lebzeiten verderben werde). C. Att. 4. 16, 12 Cato affirmat, *se vivo*, illum triumphaturum. So Pl. Most. 229. C. Br. 12, 47 *se audiente*. Pis. 10, 23 quae ornamenta etiam in Sex. Clodio, *te consule*, esse voluisti. Caes. B. C. 1. 29, 3 (Caesar) Galliam Italiamque temptari, *se absente*, nolebat (d. i. C. wollte nicht, dass man G. und I. in seiner Abwesenheit zu gewinnen suche). So Pl. Aul. 1. 2, 20. Hor. C. 1. 2, 51 neu sinas Medos equitare inultos, | *te duce*, Caesar. So auch Ov. F. 2, 139. Sen. clem. 1. 9, 3 ego percussorem meum securum ambulare patiar, *me sollicito*? — *b*) selten einem Partizipe: Hor. A. P. 173 laudator temporis acti *se puero*. Suet. Cal. 35 quod *se edente* ingressum spectacula convertisse hominum ora animadvertit. Claudian. 19, 9 illatas consul poenas *se consule* solvit.

Anmerk. 1. Eine im Griechischen oft vorkommende Partizipialkonstruktion, in welcher auf den Nominativ des Partizips ein folgender Dativ bezogen ist, indem der Dativ der folgenden Redensart in grammatischer Hinsicht zwar das Objekt, in logischer Hinsicht aber das Subjekt ausdrückt, kommt im Lateinischen nur ganz vereinzelt vor. Plin. ep. ad Tr. 23, 1 Prusenses balineum habent et sordidum et vetus. Id itaque indulgentia tua restituere desiderant; ego tamen *aestimans* novum fieri debere *videris mihi* desiderio eorum indulgere posse (= ego tamen credo) [doch nimmt Keil hinter debere eine Lücke an]. (Die in den Grammatiken angeführte Stelle Sall. J. 102, 6 beruht auf der falschen Lesart *tutius rati* st. tutiusque rati sc. sunt, s. Kritz.) Vgl. Th. 7, 42 τοῖς Συρακοσίοις κατάπληξις οὐκ ὀλίγη ἐγένετο . . ὁρῶντες (= οἱ Συρακόσιοι κατεπλάγησαν . . ὁρῶντες).[1])

Anmerk. 2. Fehlerhaft ist der Gebrauch der *Ablativi absoluti*, wenn zwischen ihnen und dem Prädikate des Satzes kein näheres Verhältniss stattfindet, als: hoc bellum, *auctore* (oder *narrante*) *Livio*, a Romanis gestum est. Dafür muss entweder gesagt werden: Livius auctor est hoc bellum . . gestum esse oder: hoc bellum, uti Livius auctor est, . . gestum est.

Anmerk. 3. Wenn die partizipiale Konstruktion zur genaueren Bestimmung der angegebenen Verhältnisse der Zeit, des Grundes u. s. w. nicht ausreicht, so wird das Partizip mit Präpositionen verbunden.[2]) Auch hier bedient sich die Deutsche Sprache gewöhnlich der Verbalsubstantive mit Präpositionen. Quae Genabi oriente sole gesta essent, *ante primam confectam vigiliam* in finibus Arvernorum audita sunt, Caes. B. G. 7. 3, 3 (vor Beendigung der ersten Nachtwache). Nemo ibit infitias Thebas et *ante Epaminondam natum* et post ejus interitum perpetuo alieno paruisse imperio, Nep. 15. 10, 4 (vor der Geburt des E.). Longe *post natos homines* improbissimus fuit C. Servilius Glaucia, C. Br. 62, 224. Janus clausus est *post Punicum primum perfectum bellum* Liv. 1. 19, 3. *Ab inceso Capitolio* illum esse vigesimum annum, Sall. C. 47, 2. Senatum Romanum praetores per dies aliquot *ab orto* usque *ad occidentem solem* in curia retinent, consultantes, quonam duce aut quibus copiis resisti Poenis victoribus posset, Liv. 22. 7, 14. *Inter* Lavinium et Albam Longam *deductam coloniam* triginta ferme interfuere anni, 1. 3, 4. *Inter eruptionem temptatam* compulso in urbem hoste occasio Romanis data est inrumpendi, 4. 61, 6. *Sub haec dicta* ad genua

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. II,[2] §. 493, 1. — 2) Vgl. Ramshorn[2] II, §. 171 S. 679. Güthling l. d. p. 6 sq. Schmid a. a. O. S. 36 ff.

Marcelli procubuerunt 25. 7, 1 (während dieses gesagt wurde). *Ad haec visa auditaque* clamor oritur, 2. 23, 7. Sulpicius *secundum vota* in Capitolio *nuncupata* . . Brundisium venit, 31. 14, 1 (unmittelbar nach dem Aussprechen der Gelübde). Non plures tantum Macedones, quam ante, tuebantur arcem, sed etiam praesentioribus animis, et castigationis (Tadels) regis *in admissa culpa* et simul minarum simul promissionum in futurum memores 31. 46, 11. Cum *praeter* egregie *suppletas duas veteres legiones* transfugarum etiam Numidarum magnam vim haberet, Siculos quoque milites scripsit, 27. 8, 14. Id omissum *ob rem* totiens infeliciter *temptatam* armis videbatur, 1. 45, 3. Lustrum *propter Capitolium captum, consulem occisum* condi religiosum fuit, 3. 22, 1. Nec cessabant Sabini *ab re* priore anno bene *gesta* feroces 3. 61, 13. Major *ex civibus amissis* dolor quam laetitia fusis hostibus fuit, 4. 17, 8. *Pro his impertitis* furiosum juvenem sequentes oppugnatum patriam nostram veniunt, 21. 41, 13. (Caesarem) queri *de Milone* per vim *expulso* C. Att. 9. 14, 2. — Die Präposition *cum* erscheint einigemal in der Redensart: *cum divis, deis, diis (dis) volentibus (iuvantibus)* st. deis volentibus [1]): Cato R. R. 141, 1. Enn. Ann. 6 fr. 13, v. 207 (vgl. C. Off. 1. 12, 38). Pl. Pers. 332. Mil. 1351. Liv. 21. 43, 7, [wo jedoch Weissenb. agite *dum* diis bene iuvantibus liest].

Anmerk. 4. Wie im Griechischen zur näheren Bestimmung des Zeitverhältnisses zu der Partizipialkonstruktion die Zeitadverbien αὐτίκα, εὐθύς, ἐξαίφνης, μεταξύ, ἅμα, ἄρτι hinzutreten können, [2]) so auch im Lateinischen *statim, extemplo, simul, non ante (non prius) quam* (Liv.), *vix dum* (Liv.)[3]) Ps. C. p. red. in sen. 9, 22 Calidius *statim designatus*.. declaravit. Liv. 24. 27, 4 nec illi primo *statim creati* nudare, quid vellent (unmittelbar nach ihrer Wahl, s. Weissenb.). 28. 7, 9 quod *viso statim hoste* in deditionem concessissent. 22. 3, 11 haec *simul increpans* cum ocius signa convelli juberet et ipse in equum insiluisset, . . corruit. Vgl. 1. 26, 3; 25. 22, 15 und sonst. 10. 26, 5 invenio apud quosdam, *extemplo consulatu inito* profectos esse. 23. 42, 1 *extemplo* legati ad Hannibalem *missi*.. ita Poenum adlocuti sunt. Vgl. 7. 39, 15; 35. 35, 6 und sonst. 7. 35, 5 qui hunc collem inminentem capiti suo *non ante* viderit *quam captum* a nobis. 21. 14, 4 *nullum ante* finem pugnae *quam morientes* fecerunt. 24. 18, 12 *non ante quam bello confecto*. Suet. Jul. 58 *neque*, quis esset, *ante* detexit *quam* paene *obrutus* fluctibus. Liv. 8. 14, 6 *nec prius quam aere persoluto*. 5. 52, 1 *vixdum emergentes*. 32. 28, 4 *vixdum incohatis rebus*. Tac. A. 1, 50 *vixdum ingressus*. Vgl. §. 139, Anm. 1, S. 580.

Anmerk. 5. Um die Zeitfolge und überhaupt die Folge nach der Partizipialkonstruktion deutlicher und nachdrücklicher zu bezeichnen, folgen zuweilen, namentlich bei Liv., [4]) auf die Partizipialkonstruktion die zu dem Prädikate gehörigen Adverbien *protinus inde, deinde, protinus, tum, tum vero, tum denique, tum demum, ita*. Liv. 2. 39, 5 *castris positis*, populatur *inde* agrum Romanum. 23. 23, 5 *recitato vetere senatu, inde* primos in demortuorum locos legit. Vgl. 21. 43, 1; 28. 2, 12; 9. 28, 1 consules *parta egregia victoria protinus inde* ad Bovianum oppugnandum legiones ducunt. Vgl. 9. 38, 7; 24. 13, 7 triduum ibi moratus Poenus, ab omni parte *temptato praesidio, deinde*, ut nihil procedebat, ad populandum agrum Neapolitanum processit. Vgl. 27. 42, 13; 2. 12, 8 cum concursu ad clamorem facto comprehensum regii satellites retraxissent, ante tribunal regis *destitutus, tum* quoque . . metuendus magis quam metuens: Romanus sum, inquit, civis. 3. 19, 1 *parta pace*, instare *tum* tribuni patribus, ut Publi Valeri fidem exsolverent. Vgl. 22. 30, 1; 26. 31, 1. Sall. C. 61, 1 *confecto proelio, tum vero* cerneres, quanta audacia fuisset in exercitu Catilinae. Liv. 2. 29, 3 *quo repulso, tum vero* indignum facinus esse clamitantes devolant de tribunali. §. 1 *utraque re* satis *experta, tum demum* consules ctt. und sonst. 37. 34, 6 in eo delapsum tumultu ex equo, cum duobus equitibus *oppressum ita* ad regem deductum esse. C. de or. 2. 77, 315 *hisce omnibus rebus consideratis, tum denique* id, quod primum est dicendum, postremo soleo cogitare.

---

1) S. Holtze I, p. 97. Draeger IV, S. 759. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 486, Anm. 4. — 3) S. Güthling l. d. p. 10 sqq. Draeger IV, S. 785 f. — [4) Vgl. Kühnast Liv. Syntax. 274.]



Anmerk. 6. Wenn die durch das Partizip ausgedrückte Eigenschaft nicht als eine in der Wirklichkeit bestehende, sondern bloss als eine subjektive, angenommene, in der Ansicht oder Vorstellung des Redenden oder einer anderen Person vorhandene bezeichnet werden soll; so werden dem Partizipe die vergleichenden Adverbien: *ut, velut, sicut, tanquam, quasi, nec aliter quam, haud secus quam, perinde atque* (nachklass.), *quamlibet* (Vell. 2. 41, 1 *quamlibet* festinantem) hinzugefügt. Daher auch bei Angabe eines scheinbaren Grundes, einer bloss angenommenen Bedingung. Das Adverb *ut* beim Partizipe entspricht dem Griechischen ὡς; beide bezeichnen die durch das Partizip ausgedrückte Eigenschaft als eine subjektive, nur in der Vorstellung vorhandene; ob dieselbe in der Wirklichkeit bestehe oder eine bloss angenommene, scheinbare sei, kann nur aus dem Zusammenhange der Rede erkannt werden, als: οἱ Κερκυραῖοι τρόπαιον ἔστησαν ὡς νενικηκότες, wie solche, welche gesiegt haben, entweder als wirkliche Sieger, oder als ob sie gesiegt hätten.[1]) Jedoch ist zu bemerken, dass diese Ausdrucksweise erst seit der Augusteischen Zeit, besonders seit Livius häufiger gebraucht zu werden anfängt.[2]) C. Inv. 1. 19, 27 narratio est rerum gestarum aut *ut gestarum* expositio. Att. 2. 18, 3 me tueor, *ut oppressis omnibus*, non demisse; *ut tantis rebus gestis*, parum fortiter. Caes. B. C. 2. 13, 2 *ut re confecta*, omnes curam et diligentiam remittunt. B. G. 3. 18, 8 (Galli) laeti, *ut explorata victoria*, ad castra Romanorum pergunt. Liv. 1. 54, 7 exspectando responsum nuntius fessus, *ut re imperfecta*, redit Gabios (wie noch unverrichteter Sache, als ob Nichts ausgerichtet wäre). 3. 5, 1 hostes carpere multifariam *vires Romanas, ut* non *suffecturas* ad omnia, aggressi sunt („*ut* giebt, wie oft, den subjektiven Grund des Redenden oder Handelnden für das, was er sagt oder thut, an“ Weissenb.) und sonst. Tac. Agr. 14, 4 *Monam insulam, ut* vires rebellibus *ministrantem*, aggressus terga occasioni (sc. Romanos invadendi) patefecit (da er meinte, sie gewähre, s. Kritz). Nep. 23. 2, 2 *Hannibalem* in suspicionem regi adduxerunt *tanquam* ab ipsis *corruptum* alia atque antea sentire. Liv. 30. 10, 10 Carthaginienses instruxere naves velut ad justum proelium navale et *tanquam exituris* contra *Romanis*. 1. 12, 7 restitere *Romani tanquam* caelesti voce *jussi*. 9. 6, 12 non hiscere quenquam prae metu potuisse, *tanquam ferentibus* adhuc *cervicibus* jugum. 33. 39, 7 in Asiam *adventus* ejus (Antiochi) dissimulari ab Romanis, *tanquam* nihil ad eos *pertinens*, potuerit. 36. 41, 1 Ephesi Antiochus securus de bello Romano erat, *tanquam* non *transituris* in Asiam Romanis. 44. 35, 23 tertio die proelio abstinuit, degressus ad imam partem castrorum, *veluti* per devexum in mare bracchium transitum *temptaturus*. 8. 3, 1 quod responsum Campanos metu abalienavit, Latinos, *velut* nihil jam non *concedentibus Romanis*, ferociores fecit. [1. 4, 5 ita *velut defuncti* regis imperio.. pueros exponunt. Vgl. Weissenb.] Vgl. 5. 13, 12; 8. 17, 4 und sonst oft. 1. 31, 3 (Albani sacro) *velut diis* quoque simul cum patria *relictis*, oblivioni dederant. Caes. B. G. 5. 43, 3 hostes maximo clamore, *sicuti parta* jam atque *explorata victoria*, turres testudinesque agere et scalis vallum ascendere coeperunt. C. Cat. m. 8, 26 (litteras Graecas) sic avide arripui *quasi* diuturnam sitim explere *cupiens*, [vgl. §. 139. 3, S. 582], 23, 83 nec vero velim, *quasi decurso spatio*, ad carceres a calce revocari. Liv. 26. 21, 4 *quasi debellato*, eum triumphare. 9. 14, 2 ea legatione audita, *Papirius perinde ac motus* dictis eorum . . respondit. 8. 9, 12 ibi *haud secus quam* pestifero sidere *icti* pavebant. Vgl. 5. 43, 8. 22. 17, 3 und sonst. Val. M. 3, 2 ext. 6 Theramenes *perinde atque* in domestico lectulo *moriens* vita excessit. 3, 8 ext. 6 und sonst. Suet. Caes. 82 *quasi* aliquid *rogaturus*, propius accessit.

Anmerk. 7. Die erst seit der Augusteischen Zeit mit dem Partizipe verbundenen Adverbien *quippe* und *utpote* werden wie das Griechische ἅτε von etwas Wirklichem, das aber der Redende aus seiner Seele ausspricht, gebraucht; sie drücken eine Erklärung des Redenden aus von einem Umstande, der sich von selbst versteht, der ganz natürlich ist, wofür die

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. II,[2] §. 488, 1. — [2) Vgl. Draeger IV, S. 786 ff.]

klassische Sprache *quippe* oder *utpote qui* gebraucht.[1]) Dis carus ipsis, *quippe* ter et quater | anno *revisens* aequor Atlanticum | impune, Hor. C. 1. 31, 13 sq. (natürlich da). Liv. 3. 63, 2 *quippe fuso* suae partis *validiore cornu*, impetum facit. Vgl. 5. 14, 1; 8. 4, 5; 27. 39, 14. Tac. H. 1, 32 neque *illis* judicium aut veritas (sc. erat), *quippe* eodem die diversa pari certamine *postulaturis* (natürlich, weil sie . . zu fordern gedachten). 1, 72 servaverat non clementia, *quippe tot interfectis*, sed effugium in futurum. Hor. S. 1. 5, 94 inde Rubos fessi pervenimus, *utpote* longum | *carpentes* iter. Liv. 2. 28, 8 clamor inde oppidanorum Romanis auxit animum et turbavit Volscos, *utpote capta urbe*. Vgl. 31. 33, 9. 36. 24, 11. — Über die Hinzufügung von *etsi*, *quanquam*, *quamvis* zu den Partizipien bei den späteren nachklassischen Schriftstellern s. §. 217 (Concessivsätze).

Sechstes Kapitel.

Lehre von dem Adverb.

§. 141. **Allgemeine Bemerkung.**

1. Sowie das attributive Adjektiv eine nähere Bestimmung eines Substantivbegriffes ausdrückt, so ist die ursprüngliche Aufgabe des Adverbs einen Verbalbegriff, der entweder durch ein einfaches Verb oder durch ein mit der Kopula *esse* verbundenes Adjektiv bezeichnet wird, näher zu bestimmen. Nach weiterer Entwickelung der Satzverhältnisse wurde das Adverb auch zur näheren Bestimmung eines attributiven Adjektivs und selbst eines anderen Adverbs gebraucht.

2. Die Adverbien bezeichnen das Verhältniss des Ortes (*hic*, *hinc*, *huc*, *illic*, *illinc*, *illuc*, *ibi*, *ubi* u. s. w.) der Zeit (*nunc*, *tum*, *quondam*, *olim*, *adhuc* u. s. w.), der Frequenz oder Wiederholung (*bis*, *ter*, *crebro*, *identidem* u. s. w.), der Intensität oder des Grades (*valde*, *magnopere*, *magis*, *maxime* u. s. w.), der Quantität oder des Masses (*multum*, *plus*, *plurimum*, *tantum*, *quantum* u. s. w.), der Qualität oder der Art und Weise (*bene*, *male*, *pulchre* u. s. w.). In erweiterter Bedeutung umfasst man unter dem Namen: adverbialer Ausdruck Verbal- oder Substantivformen oder Wortverbindungen, wie eine Präposition mit ihrem Substantive, wenn sie als Ausdrücke der genannten Verhältnisse gebraucht werden, als: *ridendo* dicere verum, *summo studio*, *magna cum voluptate*. Die Adverbien sind daher gewissermassen den Kasus der Substantiven gleich zu achten, da auch durch diese, wie wir gesehen haben, die bezeichneten Beziehungsverhältnisse ausgedrückt werden. Daher erklärt es sich auch, dass viele Adverbien eine bestimmte Kasusflexion haben, als: *tuto*, *cito*, *crebro*, *multum*, *plurimum* u. s. w. S. Th. I, §. 226, 1 S. 677.

3. Ausser den genannten Adverbien besitzt die Sprache auch noch andere Adverbien, welche nicht wie die genannten in unmittelbarer Beziehung zu dem Prädikate, dem Ausgesag-

---

1) S. Kühner a. a. O. II, §. 489, 2.

ten, stehen und dasselbe näher bestimmen, sondern auf die **Aussage** selbst, den **Gedanken**, bezogen werden und denselben näher bestimmen, indem sie das Verhältniss des **Gedankens** zu der **Überzeugung** des Redenden angeben. Man nennt daher dieselben **Modaladverbien**. Die Modaladverbien bezeichnen **Bejahung** (*sane, vero, certe, omnino* u. s. w.) oder **Verneinung** (*non, haud, nē, neutiquam* u. s. w.), **Gewissheit, Versicherung, Betheuerung, Bekräftigung** (*profecto, vero, certe, scilicet, videlicet* u. s. w.) oder **Ungewissheit, Zweifel** (*fortasse, forsitan, haud facile*) des Gedankens, oder stellen den Gedanken **fragend** hin (*num, utrum*, das angehängte *nĕ, an*).

Anmerk. 1. In der strengen Prosa werden nur Adverbien der Quantität oder des Grades, als: *valde, maxime, parum, sane* (vgl. §. 143, 3 S. 601) aber nicht der Qualität mit Adjektiven oder wieder mit anderen Adverbien verbunden;[1]) *bene, egregie, insigniter* nehmen in Verbindung mit Adjektiven die Geltung von Quantitätsadverbien an, als: antiquitatis *bene peritus* C. Br. 21, 81 und 77, 267. *Bene sanus* Fin. 1. 21, 71. *Bene longinquus* 2. 29, 94. *Bene robustus* divin. in Caecil. 15, 48. *Bene magna* caterva, Mur. 33, 69. Senatum *bene* sua sponte *firmum*, firmiorem vestra auctoritate fecistis, Ph. 6. 7, 18. *Bene mane* Att. 4. 9, 2; so auch *bene ante lucem* de or. 2. 64, 259. *Bene penitus* in istius familiaritatem se dedit, Verr. 2. 70, 169. Classis *bene magna* Cassius bei C. Fam. 12. 13, 4. Res rustica *sane bene* culta. p. Quint. 3, 12. (Aber C. Tusc. 2. 19, 44 ist st. *bene plane* magnus zu interpungiren: *Bene. Plane* magnus, s. uns. Bemerk. z. d. St.) [Vgl. noch C. Tusc. 5. 2, 6 *tam impie ingratus* esse; off. 3. 31, 112 *acerbe severus;* de or. 3. 48, 184; 3. 53, 202: *distincte concisa* brevitas, und besonders Sorof z. d. St. u. fam. 1. 5b, 2.] *Egregie fortis* et *bonus* imperator, de or. 2. 66, 268. *Egregie subtilis* scriptor, Br. 9, 35. *Egregie magnam* utilitatem, Cornif. ad Her. 3. 11, 19. *Insigniter* erst in der späteren Latinität, wie pullus *insigniter cristatus* Suet. Tib. 14. Durch vorgesetztes *male* erhält das Adjektiv die entgegengesetzte Bedeutung; bei Cicero nur *male sanus* Att. 9. 15, 5 = unklug; aber *male tutus, male gratus, male concors, male pertinax* u. dgl. sind nur poetisch. Ausdrücke, wie: *turpiter ater, turpiter hirtus, splendide mendax*, (Hor. A. P. 3. Ep. 1. 3, 22, ubi v. Dillenb. C. 3. 11, 35.) gehören nicht in die reine Prosa, die dafür turpis et ater, turpis et hirtus und für splendide mendax eine weitläuftigere Umschreibung gebrauchen würde; Ausdrücke, wie: nos circa tabulas et statuas insanimus, *carius inepti* Sen. ep. 115, 8. Apul. Met. 1, 21 p. 67 *ampliter nummatus*, gehören nur der späteren Latinität an. — Über die statt attributiver Adjektive gebrauchten Adverbien, als: *paene* miles, *plane* vir, *vere* Romanus u. s. w., s. §. 58, b), S. 165.

Anmerk. 2. In der Lateinischen[2]) wie in der Deutschen Sprache werden die Adverbien nicht bloss gebraucht, um die Art und Weise der Handlung oder die Beschaffenheit derselben, sondern sehr oft auch, um die Urtheilsform näher zu bestimmen, als: Illi antiqui non tam *acute* optabiliorem illam vitam putant, C. Fin. 4. 23, 63 (d. i. non tam acute faciunt, quod putant, s. Madvig). [*Male* reprehendunt Tusc. 3. 16, 34 = male faciunt, quod repr.] Haec et dicuntur et creduntur *stultissime*, C. N. D. 2. 28, 70 (d. i. dieses zu sagen und zu glauben ist sehr thöricht; durch *stultissime* werden nicht die beiden Handlungen selbst, sondern bloss die Urtheilsform bestimmt.) — Jedoch muss man die Deutschen Adverbien: vermuthlich, bekanntlich, hof-

---

[1]) S. Dietrich in Bergk's Zeitschrift 1844, Nr. 126. Nägelsbach Stil.[3] §. 87 S. 236 f. Draeger a. a. O. I, S. 110 f. — [[2]) Ebenso und noch prägnanter im Griechischen. Vgl. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 497, 5 S. 670.]



fentlich, wahrscheinlich u. dgl., wenn sie auf die angegebene Weise gebraucht sind, im Lateinischen durch einen Satz ausdrücken, als: veri simile est, constat, speramus, aequum est u. s. w., und von diesen die Rede abhängig machen.

§. 142. Modalitätsadverbien.

Unter den Adverbien verdienen in grammatischer Beziehung nur die Modaladverbien eine besondere Berücksichtigung. Indem wir daher die übrigen dem Lexikon überlassen, wollen wir nur diese einer näheren Betrachtung unterwerfen.

A) Gewissheit, Versicherung, Bekräftigung, Betheuerung, Bejahung.

Konfirmatives *nē* [1]).

Das konfirmative Modaladverb *nē* (falsche Schreibart *nae* [2])) entspricht hinsichtlich seiner Bedeutung im Allgemeinen den Griechischen νή und ναί [3]), die eine Betheuerung (= wahrlich) ausdrücken, wie das Lat. *ne* die Bedeutung eines Versicherungsadverbs (= sicherlich) hat. Eine Eigentümlichkeit dieses *ne* besteht darin, dass es regelmässig seine Stelle vor einem Pronomen, nämlich Personalpronomen, als: *ego*, *tu* u. s. w. (auch Possessivpr. Pl. Pers. 427 ne *tua* vox. Ter. Hec. 799 edepol ne *meam*) oder Demonstrativpr., als: *hic*, *ille*, *iste* u. s. w. (auch das Adv. *istic* Pl. Rud. 821) zu Anfang des Satzes einnimmt; als Ausnahme kann nicht gelten, wenn ein Betheuerungswort, wie *edepol* (Pl. Bacch. 545 und sonst oft, Ter. Hec. 274 u. 799), *hercle* (Pl. Rud. 821, *mediusfidius* (C. Att. 4. 4, 2) vorangeht, da dasselbe die Geltung eines Satzes hat: ich schwöre beim Pollux, so wahr mir Gott helfe; auffallender *at ne* tu Pl. Curc. 194; *at ne* illud Ter. Heaut. 918; *et ne* ego 556; zur Verstärkung des *ne* treten bei den Komikern häufig die Betheuerungsadv. *edepol*, *hercle*, *ecastor*, *mecastor*, bei C. Tusc. 1. 30, 74 *mediusfidius* hinzu. Der Satz, in dem *ne* die erste Stelle einnimmt, kann entweder einem Bedingungssatze oder doch einem solchen, welcher als Bedingungssatz aufgefasst werden kann, folgen, wie: C. Fin. 3. 3, 11 si sapiens aliquis miser esse possit, *nè ego* istam gloriosam virtutem non magno aestimandam putem. ND. 1. 20, 52. Mil. 26, 68. Fam. 7. 1, 3. Att. 7. 3, 2. Tusc. 1. 30, 74 quom vero causam justam deus ipse dederit . .; *ne ille*, mediusfidius, vir sapiens laetus ex his tenebris in lucem illam excesserit. Pl. Pers. 7 sqq. qui (= si qui) ero suo servire volt bene servos servitutem, | *ne illum* edepol multa in pectore suo conlocare oportet, | quae ero placere censeat. Pseud. 767 sqq. Ter.

---

[1]) S. Charis. II, p. 202 sq. Diomed. I, p. 388 P. Fr. Haase zu Reisig's Vorles. S. 379 f. F. Hand Tursell. IV, p. 22 sqq. Alfr. Fleckeisen im Philologus 1847 S. 61 ff. — [2]) S. Haase a. a. O. Anm. 312 S. 283. Ritschl. Proleg. ad Plaut. Trin. p. 97. Fleckeisen a. a. O. S. 62 f. — [3]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. II,² §. 505, 1 und 2.

Eun. 284 sq. Der vorangehende Bedingungssatz wird vertreten wie C. Fam. 7. 28, 3 *istā quidem summā ne ego* multo libentius emerim ctt.; durch den Konjunktiv, wie C. Cato m. 10, 38 moderatio modo virium *assit* . ., *ne ille* non magno desiderio tenebitur virium, vgl. de or. 3. 31, 125; durch einen Wunschsatz mit *utinam*, wie Sall. J. 14, 21; die Begründung des Satzes mit *ne* liegt in dem vorhergehenden, wie Pl. Asin. 408 sq. Libanum in tonstrinam ut jusseram venire, is nullus venit. | *Ne ille* edepol tergo . . consuluit hau decore. So oft. Oder der Satz geht dem Bedingungssatze voraus, wie C. Tusc. 3. 4, 8 *ne ista* gloriosa sapientia non magno aestimanda est, si quidem non multum differt ab insania. Catil. 2. 3, 6. R. Am. 18, 50. Liv. 26. 6, 15 *ne tu* perditas res Campanorum narras, ubi summus honos ad filium meum perveniet; auch nur theilweise, wie C. Ph. 2. 2, 3 *nae tu*, si id fecisses, melius famae . . tuae consuluisses. Br. 71, 249. Sall. C. 52, 27. Plin. ep. 7. 12, 6 *ne tu*, cum hoc legeris, . . totum libellum improbabis; auch kann ein nachfolgender Relativsatz die Bedingung angeben, wie C. ND. 2. 1, 1 *ne ego*, inquit, incautus, qui cum Academico . . congredi conatus sim. Sall. J. 85, 20; die Begründung des vorangehenden Satzes mit *ne* wird auf verschiedene Weise bezeichnet, z. B. durch Nebensätze oder durch Sätze mit *enim* oder *nam*. Pl. Trin. 952 sq. *ne tu* me edepol arbitrare beluam, | qui quidem non novisse possim, quicum aetatem exegerim. C. Off. 2. 21, 75 *ne illi* multa saecula exspectanda fuerunt; modo enim hoc malum in hanc rem publicam invasit; auch mit zu ergänzendem *enim*, wie C. Att. 4. 4, 2 mediusfidius, *ne tu* emisti ludum praeclarum; gladiatores audio pugnare mirifice; auch kann der Bedingungssatz ganz weggelassen werden, wenn er sich aus dem Zusammenhange der Rede ergänzen lässt, wie C. Att. 6. 1, 10 *ne tu* me sollicitudine magna liberaris, sc. si Aufium (oder Alfium) nostrum adjunxeris. Vgl. Pl. Trin. 62. 760. Ter. Andr. 324 BY. Sponsam hic tuam amat. PA. *Ne iste* haud mecum sentit (sc. si istud verum est, quod dicis). Heaut. 825. Selten sind die Beispiele, in denen *ne* ohne eine der angegebenen Beziehungen steht, wie Ter. Andr. 939 *ne istam* multimodis tuam inveniri gaudeo. C. Tusc. 1. 42, 99 *ne ego* . . malim ctt. Fam. 7. 30, 1. — An einigen Stellen des Plautus wird auf die verwundernde Frage *egone?* die bejahende Antwort nicht durch ne tu, sondern durch *tu ne* gegeben, um das *tu* nachdrücklich hervorzuheben. Trin. 634 LESB. . . qui mihi bene quom simulas facere, male facis, male consulis. LYS. *Egone?* LESB. *Tu ne.* Vgl. Capt. 857. Epid. 4. 2, 6. Stich. 635.

§. 143. *Profecto.* [1]) — *Vero* (*verum*). — *Sane.* — *Utique.*

1. *Profecto*, d. i. pro facto, an der Stelle eines Geschehenen, einer That, = in der That, fürwahr. Pl. Amph. 372 hoc quidem *profecto* certum est. 569 *profecto*, ut loquor, res ita est. Ter. Heaut. 614 nisi me animus fallit, hic *profecto*st anulus, quem ego suspicor. Sall. C. 2, 8 quibus *profecto* contra naturam corpus voluptati,

[1]) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 595 sq., der aber mit Unrecht die Ansicht derer billigt, die *profecto* von dem Partizipe *profectum* ableiten; „nam est *ex profecta re* id, quod de industria et cum commodo factum est, sive id, quod profectum aut effectum habet“.

anima oneri fuit. Tac. Agr. 2, 3 dedimus *profecto* grande patientiae documentum. In allen diesen Stellen entspricht *profecto* den Deutschen fürwahr, in der That. Oft auch wird es in dem Sinne von ohne Zweifel gebraucht, wie C. Off. 1. 1, 2 de rebus ipsis utēre tuo judicio, orationem autem Latinam efficies *profecto* legendis nostris pleniorem. Lael. 1, 2 meministi *profecto*, Attice, quanta esset hominum vel admiratio vel querella. ND. 1. 10, 24 terra *profecto*, quoniam pars mundi est, pars est etiam dei. Auch wird es in negativen Sätzen gebraucht, um die Negation zu kräftigen. Pl. Asin. 111 *profecto* nemost, quem jam dehinc metuam, fürwahr es gibt Niemanden. Bei den Komikern begegnet *profecto* oft in Verbindung mit den Betheuerungsadverbien *edepol*, *pol*, *hercle*. Pl. Amph. 370 SO. Non *edepol* volo *profecto*. ME. At *pol* profecto ingratiis. Pseud. 1252 *profecto edepol*. Men. 1064 *pol profecto*. Cas. 5. 2, 33 *profecto hercle*. In der Verbindung *quidem profecto* entspricht *quidem* dem Griech. γέ und dient dazu, das vorangehende Wort hervorzuheben, *profecto* bekräftigt den ganzen Gedanken, mittelst seiner Stellung aber hebt es zugleich die vorangehenden Worte hervor. Pl. Amph. 372 *hoc quidem profecto* certumst (= τοῦτό γε δή). C. Att. 6. 5, 1 *nunc quidem profecto* Romae es pro Quint. 12, 40 *sex quidem* illis mensibus *profecto*. Was die Stellung von *profecto* anlangt, so steht es, wenn es dem ganzen Satze angehört, gewöhnlich zu Anfang des Satzes, wie Ter. Eun. 507 *profecto*, quanto magis magisque cogito, | ni mirum, dabit haec Thais mihi magnum malum, oder auch mit Nachdruck am Ende des Satzes, wie Pl. Curc. 570 tu auferere hinc a me, si pergis mihi | male loqui, *profecto*. Amph. 1084 immo omnes sani sunt *profecto*. Wenn es auf ein einzelnes Wort bezogen wird, so steht es gewöhnlich demselben nach, so stäts dem Verb *esse*, wenn es nicht Kopula ist, sondern Begriffswort, wie Pl. Capt. 313 *est profecto* deus. Cist. 4. 1, 14 haec *sunt profecto*.

2. *Vero* ist der Ablativ des Adjektivs *verum*. Es wird aber auf zwiefache Weise gebraucht, *a*) zur Bezeichnung einer Bejahung einer vorangehenden Frage und nimmt dann die erste Stelle des Satzes ein. C. Tusc. 2. 11, 26 fuisti saepe, credo, quom Athenis esses, in scholis philosophorum. — *Vero*, ac libenter quidem. Rpb. 1. 37, 58 videsne minus quadringentorum annorum esse hanc urbem ut sine regibus sit? — *Vero* minus. Br. 87, 300 tu orationes nobis veteres explicabis? — *Vero*, inquam. Vgl. Ter. Eun. 402. C. Divin. 1. 46, 104. Leg. 2. 18, 46. Selten *verum*. Ter. Heaut. 1013 SO. Facies? CH. *Verum*. So Eun. 347. Ad. 543; — *b*) bezeichnet es eine Bekräftigung (wirklich, in Wahrheit, wahrlich, fürwahr) und nimmt alsdann die zweite Stelle des Satzes ein. C. Fam. 4. 6, 1 (gleich zu Anfang des Briefes): Ego *vero*, Servi, vellem, ut scribis, in meo gravissimo casu adfuisses (ich wünschte wahrlich). Ebenso: 16. 10, 1 Ego *vero* cupio te ad me venire, sed viam timeo. Zu Anfang eines Satzes: C. Tusc. 1. 43, 103 multam *vero*, inquit, operam, amici, frustra consumpsi. 2. 5, 13 nullum *vero* id quidem argumentum est. 3. 6, 12 et *vero* ita existimo. Off. 3. 1, 1 magnifica *vero* vox et magno viro ac sapiente digna! Gern schliesst es sich an Pronomen an, wie C. Tusc. 1. 11, 24 *me vero* delectat. 23, 55 *ego vero*. 32, 78 *istos vero*. 3. 4, 8 *mihi vero*. Häufig in Antworten zur Bekräftigung derselben. C. Tusc. 1. 11, 25 dasne aut ma-



nere animos post mortem aut morte ipsa interire? A. Do *vero*. Rpb. 1. 39, 61 S. Quid? totam domum num quis alter praeter te regit? L. Minime *vero*. In Verbindung mit dem Imperative wird es von den Komikern bei dringenden Aufforderungen gebraucht, wenn Einer sich weigert Etwas zu thun, wo wir das Adverb doch gebrauchen. Pl. Bacch. 1062 NI. Cape hoc tibi aurum, Chrysale, i, fer filio. CH. Non equidem accipiam . . NI. *Cape vero*. Ter. Phorm. 435 *minue vero* iram. Oft drückt es ausser Bekräftigung zugleich auch Steigerung aus (= vollends. C. Tusc. 1. 41, 98 tene . . convenire eos, qui juste et cum fide vixerint: haec peregrinatio mediocris vobis videri potest? Ut *vero* colloqui cum Orpheo, Musaeo, Homero, Hesiodo liceat, quanti tandem aestimatis? 39, 93 si *vero* (wenn vollends). 5. 6, 16 quid *vero?* 4. 32, 68 totus *vero* iste, qui vulgo appellatur, amor.

3. *Sānē* hat als bekräftigendes Modaladverb die Bedeutung recht sehr, allerdings. Es wird dem betonten Worte sowol vor- als nachgestellt. C. Att. 13. 21, 1 ad Hirtium dederam epistulam *sane* grandem. de or. 2. 66, 264: res *sane* difficilis, u. s. o. C. Lael. 20, 71 odiosum *sane* genus hominum officia exprobrantium. *Sane non* = gewiss keineswegs, als: res *sane non* recondita, C. de or. 2. 19, 79; *non sane, haud sane*, nicht eben. Varr. R. R. 3. 16, 10 parva illa et agellus *non sane* major jugere uno. C. Off. 2. 2, 5 cujus (sapientiae) studium qui vituperat, *haud sane* intellego, quidnam sit, quod laudandum putet. Att. 13. 21, 4 in quo (libro) *non sane* multa mutavi, sed tamen quaedam. Es wird daher häufig in Erwiderungen gebraucht. C. Leg. 2. 1, 1 visne sermoni reliquo demus operam? *Sane* quidem. Am Häufigsten wird es in restringirenden Konzessivsätzen gebraucht: allerdings, immerhin. C. Ac. 2. 32, 105 haec si vobis non probamus, sint falsa *sane*, invidiosa certe non sunt [so de or. 2. 66, 264: sit *sane* illud u. 1. 55, 235]. Bei den Komikern auch in Verbindung mit Imperativen in konzessivem Sinne: nur . . immer, immerhin Pl. Amph. 971 AL. Numquid vis, quin abeam jam intro, ut adparentur, quibus opust? JU. *I sane* et, quantum potest, parata fac sint omnia.[1])

4. *Utĭque* ist ein restringirendes Modaladverb = jedenfalls. C. Att. 4. 4 extr. quo die venies, *utique* cum tuis apud me sis. Mit Negationen nachaugusteisch = keineswegs. Sen. ep. 85 sapienti propositum est in vita agenda non *utique*, quod temptat, efficere, sed omnino recte facere; gubernatori propositum est *utique* navem in portum perducere.[2])

§. 144. *Certe* und *certo*.[3]) — *Saltem*.

Certe, = gewiss, sicherlich, drückt eine subjektive Versicherung, also eine in der Vorstellung, Ansicht des Redenden vorhandene Gewissheit aus und kann daher aufgelöst werden in: *certum, persuasum est mihi* mit folgendem Acc. c. Inf., während *certo*, = gewiss, mit Gewissheit,

[1]) S. Freund Lex. IV, S. 252. — [2]) S. Freund a. a. O. S. 893. — [3]) Vgl. Hand Tursell. II, p. 14 sqq.

eine objektive Versicherung, also eine in der Wirklichkeit vorhandene Gewissheit ausdrückt und die Art und Weise angibt, wie man zu der Kenntniss einer Sache gelangt ist. C. Divin. 2. 7, 18 si (deus) scit, (quid fortuito futurum sit,) *certe* illud eveniet; sin *certe* eveniet, nulla fortuna est. Pl. Poen. 3. 5, 42 perii *certo,* haud arbitrario C. Tusc. 5. 28, 81 sapientis est proprium nihil ita exspectare, quasi *certo* futurum. *Certe scio* (Pl. Bacch. 254. Ter. Andr. 503. C. Arch. 12, 32. Sall. J. 9, 2 (= es ist gewiss, dass ich weiss; *certo scio* (Pl. Mil. 273. Ter. Andr. 929. Heaut. 71. C. Caec. 19, 55. Att. 1. 12, 3; 2. 23, 3) = ich weiss mit Gewissheit, ich weiss gewiss. Zuweilen scheint *certe* wie quidem gebraucht zu sein, um ein Pronomen hervorzuheben; aber auch in solchen Stellen bezieht sich *certe* auf den ganzen Gedanken, mittelbar aber dient es mittelst seiner Stellung auch dazu, das Pronomen hervorzuheben. C. Tusc. 5. 28, 81 quo quid sit beatius, *mihi certe* in mentem venire non potest. Sall. J. 31, 4 sed quanquam haec talia sunt, tamen obviam ire factionis potentiae animus subigit; *certe ego* libertatem, quae mihi a parente tradita est, experiar. *Certe* und *certo* in Erwiderungen. Ter. Andr. 617. *P.* Expedies? *D. Certe,* Pamphile. C. Tusc. 1. 5, 9. M. Est miserum igitur, quoniam malum. A. *Certe.* Vgl. Ph. 1. 15, 37 extr. Ac. 2. 35, 113 extr. Pl. Poen. 5. 5, 20 estne illaec mea amica Anterastilis? Et ea *certo* est. — *Certe* unterscheidet sich von *profecto* dadurch, dass es eine subjektive Versicherung (nach dem Urtheile des Redenden) ausdrückt, während *profecto* objektiv (in Beziehung auf die Sache selbst) versichert. Pl. Trin. 1072 estne hic an non est? is est; | *certe* (sicherlich) is est, is est *profecto* (fürwahr). C. Tusc. 1. 1, 2 mores et instituta vitae *profecto* (in der That) et melius tuemur et lautius; rem vero publicam nostri majores *certe* melioribus temperaverunt et institutis et legibus. N. D. 1. 2, 5 alterum fieri *profecto* potest, . . alterum *certe* non potest. Zur Verstärkung der Versicherung werden bei den Komikern öfters Betheuerungsausdrücke, wie *edepol, hercle,* hinzugefügt, wie Pl. Amph. 441 *certe edepol* . . nimis similest mei. Ter. Andr. 495 *certe hercle* nunc hic se ipsus fallit. Pl. Poen. 3. 5, 42 nunc *pol* ego perii *certo,* haud arbitrario. Men. 313 nam tu quidem *hercle certo* non sanu's satis. Häufig steht *certe* in einem Schlusse, daher *certe igitur, certe enim, nam certe, atqui certe.* C. Divin. 2. 9, 23 *certe igitur* ignoratio futurorum malorum utilior est quam scientia. Ac. 1. 4, 13 *certe enim* recentissima quaeque sunt correcta et emendata maxime. Att. 7. 7, 1 illud [puto] non adscribis: „et tibi gratias egit“. *Atqui certe* ille agere debuit, et si esset factum, quae tua est humanitas, adscripsisses. — Nach einem vorausgegangenen konditionalen oder kausalen Satze wird im Nachsatze *certe* hinzugefügt, wenn derselbe bekräftigt werden soll. C. Tusc. 1. 11, 24 si cor aut sanguis aut cerebrum est animus, *certe,* quoniam est corpus, interibit cum reliquo corpore. ND. 3. 19, 49 sed si hi sunt dii, est *certe* Erechtheus. §. 51 quod si nubes retuleris in deos, referendae *certe* erunt tempestates. — Wenn einer Frage *certe* hinzugefügt ist, so wird die Gewissheit vorausgesetzt. Suet. Aug. 33 *certe* patrem tuum non occidisti? (= nonne certum est te . . non occidisse?) Vgl. C. Leg. 1. 1, 3. — Zuweilen findet es sich in ironischen Sätzen. So sagt (C. Tusc. 5. 20, 60) ein Freund des Dionysius, der sein Schwert einem jungen Menschen

anvertraut hatte, zu demselben: Huic quidem *certe* vitam tuam committis (diesem dürftest du doch dein Leben anvertrauen; das Gewissheit bezeichnende *certe* bezeichnet hier die Sache zweifelnd). [Vgl. §. 145, 1 S. 605].

Häufig hat *certe* restringirende (beschränkende) Kraft und ist durch wenigstens zu übersetzen; es zeigt nämlich an, dass, wenn ein Gedanke in grösserem Umfange nicht stattfinden könne, derselbe doch sicherlich in geringerem Umfange Geltung habe; *certe* unterscheidet sich aber von dem gleichfalls restringirenden Adverb ***saltem,*** wenigstens, d. i. zum Wenigsten, welches eine Beschränkung eines grösseren Masses, einer grösseren Anzahl, eines höheren Grades auf ein Geringeres bezeichnet und nicht, wie *certe*, auf den ganzen Gedanken, sondern nur auf einen einzelnen Begriff bezogen wird. Oft gehen die Adverbien *fortasse, forsitan* voran. Ter. Andr. 4940 Dave, itan contemnor abs te? aut itane tandem idoneus | tibi videor esse, quem tam aperte fallere incipias dolis? | *Saltem* accurate, ut metui videar *certe*, si resciverim. C. Att. 9. 6, 5 eripe mihi hunc dolorem aut minue *saltem*. Fin. 4. 3, 7 res fortasse verae, *certe* graves, non ita tractantur, ut debent. Liv. 9. 11, 13 et illi quidem, forsitan et publica, sua *certe* fide ab Caudio in castra Romana inviolati redierunt. Restringirende Kraft hat es auch in der elliptischen Ausdrucksweise: *certe, si* oder *certe, nisi*, wenn der Redende einen vorangehenden Gedanken nur unter einer gewissen Bedingung gelten lassen will: gewiss hast du Recht, wenn oder wenn nicht. C. Fin. 2. 28, 91 naturales divitias dixit parabiles esse, quod parvo esset natura contenta. *Certe*, nisi voluptatem tanti aestimaretis. Off. 3. 29, 105 at enim me iratus quidem Juppiter plus Regulo nocuisset, quam sibi nocuit ipse Regulus. *Certe*, si nihil malum esset nisi dolere. — Das restringirende *certe* kann auch in einem Satze stehen, der einem anderen Satze, in dem der Sinn einer Einräumung liegt, gegenübersteht. C. Fam. 4. 2, 3 quod existimas meam causam conjunctam esse cum tua, *certe*, similis in utroque nostrum error fuit. (Hierin liegt der Sinn: wenn du auch meinst, dass . .; so ist das wenigstens gewiss, dass . .) Marc. 2, 6 et *certe* in armis militum virtus, locorum opportunitas, auxilia sociorum . . multum juvant; maximam vero partem quasi suo jure fortuna sibi vindicat. (Hierin liegt der Sinn: und wenn auch das Glück den grössten Theil der Hülfe in Anspruch nimmt, so ist doch das wenigstens gewiss, dass . . von grossem Nutzen sind.) Aber deutlicher und bestimmter tritt dieses Verhältniss hervor, wenn einem einräumenden Vordersatze mit *si, si non, etiamsi, quamvis, ut* (gesetzt dass) ein Nachsatz mit *certe* gegenübersteht. C. Balb. 27, 62 si ceterorum hominum mentes nulla ratione, judices, placare possumus, vestros quidem animos certe confidimus . . esse placatos. Att. 16. 7, 2 quamvis non fueris suasor et impulsor profectionis meae, approbator *certe* fuisti. Ph. 12. 3, 8 qui si pacis, id est timoris mei, nomen audiverit, ut non referat pedem, insistet *certe*. So auch nach einem Hauptsatze mit konzessiver Bedeutung, wie C. Tusc. 3. 17, 36 quae pervellere te forsitan potuerit, non poterit *certe* vires frangere. Nach einem Vordersatze mit *quoniam*, in dem eine Einräumung enthalten ist: Ov. M. 1, 557 at conjunx quoniam mea non potes esse, | arbor eris *certe*, dixit, mea. Der Gegen-

satz tritt noch stärker hervor in den Verbindungen: *certe tamen*, *at certe*, *sed certe*. C. de or. 3. 6, 22 sed si hoc quoque videtur esse altius, quam ut id nos humi strati suspicere possimus, illud *certe tamen*, quod amplexi sumus, . . nosse et tenere debemus. Quintil. 12. 11, 31 quorum (praeceptorum) cognitio studiosis juvenibus, si non magnam utilitatem afferet, *at certe*, quod magis petimus, bonam voluntatem. C. Leg. 1. 21, 56 quapropter hoc dijudicari nescio an nunquam, *sed* hoc sermone *certe* non potest. — Über *quidem certe* u. *certe quidem* s. §. 145. —

§. 145. *Quidem.* — *Equidem.*

1. *Quidem* ist entstanden aus dem Ablative *quī* und der Silbe *-dem*, d. i. dem aus dem verkürzten Akkusative *diem*, den Tag, die Zeit, daher gerade, eben, also: wie gerade, wie eben, dann só gerade, só eben; es lehnt sich enklitisch an ein einzelnes unmittelbar vorhergehendes Wort an und hebt dasselbe hervor; durch den Anschluss an das betonte Wort wird es tieftonig und kürzt das lange *i* von *quî*. [1]) Wir können es übersetzen durch: zwar (entstanden aus dem alth. *zi wâre* = zu Wahre, in Wahrheit) gewiss, sicher, wenigstens, und es entspricht in seinem Gebrauche fast durchweg dem Griechischen γέ. [2]) Es dient zur Bekräftigung und Auszeichnung eines Begriffes in Beziehung auf einen anderen, entweder ausgedrückten oder zu ergänzenden Begriff. Ist dieser andere Begriff ein gleichartiger oder ähnlicher, so drückt es Feststellung, oft auch Steigerung aus; ist er aber ein entgegengesetzter oder verschiedener, so drückt es Beschränkung, Einräumung aus; dieser letztere Gebrauch ist der bei Weitem häufigere. Es steht, als Enklitika, immer hinter dem Worte, dessen Begriff hervorgehoben werden soll. Oft, besonders in Verbindung mit Konjunktionen und dem Relative, hat es eine begründende oder ergänzende Kraft. Flacco utinam aliquando gratiam referre possimus! Habebimus *quidem* semper, C. Fam. 14. 4, 2 (gewiss). Est illud *quidem* vel maximum, animo ipso animum videre, C. Tusc. 1. 22, 52 (gewiss). Utrum capacitatem aliquam in animo putamus esse, quo, tanquam in aliquod vās, ea, quae meminimus, infundantur? Absurdum id *quidem*, ib. 1. 25, 61 (diess ist gewiss, wenn irgend etwas Anderes, verkehrt = τοῦτό γε). Vgl. 1. 8, 17. 2. 13, 30. Decipere hoc *quidem* est, non judicare, C. Off. 1. 10, 33. Atque oratorum *quidem* laus ita venit ad summum, ut jam senescat brevique tempore ad nihilum ventura videatur, philosophia nascatur Latinis *quidem* litteris ex his temporibus, Tusc. 2. 2, 5. (Die Beredsamkeit wird hier der Philosophie, dann die Lateinische Litteratur der Griechischen gegenübergestellt und so hervorgehoben.) Mit *ipse*. Et tamen miseros ob *id ipsum quidem*, quia nulli sint, 1. 6, 11 (gerade desshalb). Quid inventum sit, paulo post videro, *te ipso quidem* judice, Ac. 2. 24, 76 (und zwar nach deinem Urtheile). — Gern schliesst sich *quidem*, obwol es einem anderen Worte angehört, einem in der Nähe

---

1) S. Corssen Aussprache² II, S. 841 u. 855. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 511.

stehenden Pronomen an, als: tibique persuade esse *te quidem* mihi carissimum, sed multo fore cariorem, si talibus monumentis praeceptisque laetabere, C. Off. 3. 33, 121 (statt carissimum quidem). Oratorias exercitationes non *tu quidem*, ut spero, reliquisti, sed certe philosophiam illis anteposuisti Fat. 2, 3 (st. non reliquisti quidem). Oft steht *quidem* im Gegensatze zu einem vorhergehenden Gliede, wo es alsdann adversative Bedeutung (aber) anzunehmen scheint, in Wirklichkeit jedoch gleichfalls versichernde hat: Auribus fortasse multae, oculis *quidem* nulla poterat esse fortior contra dolorem et mortem disciplina (quam gladiatorum spectaculum), Tusc. 2. 17, 41 (für die Augen gewiss, sicherlich). Cogitatione inter se differunt, re *quidem* copulatae sunt, ib. 4. 11, 24. Or. 62, 210 id nos fortasse non perfecimus, conati *quidem* saepissime sumus und sonst. Vgl. Od. ι, 410 εἰ μὲν δή μήτις σε βιάζεται, οἶον ἐόντα, | νοῦσον γ' οὔπως ἔστι Διὸς μεγάλου ἀλέασθαι. Oft in Erwiderungen und Antworten versichernd oder ergänzend. Visne, sermoni reliquo demus operam sedentes? *Sane quidem* C. Leg. 2. 1, 1 (ja gewiss). So oft *si quidem*, εἴ γε, ja wenn, von einem Zugeständniss unter einer gewissen Bedingung. MI. Syre, processisti hodie pulchre. DE. *Si quidem* porro, Micio, | tu tuum officium facies, Ter. Ad. 979. C. Tusc. 2. 17, 39; 3. 31, 76.[1]) Häufiger aber steht es im vorangehenden Gliede und hat alsdann einräumende Bedeutung (zwar): Multa utilia *quidem* sunt, sed non honesta. Begründend oder ergänzend: Dolorem opprimi dico patientia. Cretum *quidem* leges laboribus erudiunt juventutem, ib. 2. 14, 34 (*quidem* = so zum Beispiele, eigentlich: wenigstens). So wird oft einem Eigennamen *quidem* hinzugefügt, wenn durch Beispiele ein Gedanke erklärt und begründet werden soll. Vgl. Tusc. 1. 22, 51 *Dicaearchus quidem*. 33, 80 *Aristoteles quidem*.[2]) Atque haec quidem studia doctrinae: *quae quidem* prudentibus et bene institutis pariter cum aetate crescunt, C. Sen. 14, 50 (die gewiss, die ja, die nämlich). Catonem quis nostrorum oratorum, *qui quidem* nunc sunt, legit? C. Br. 17, 65 (die nämlich, = οἵ γε). Meum semper judicium fuit omnia nostros . . accepta ab illis (Graecis) fecisse meliora, *quae quidem* digna statuissent, in quibus elaborarent, Tusc. 1. 1, 1 (was sie nämlich, ἅ γε). Sicut reliquas omnis, *quae quidem* erant expetendae, studio atque industria sua majores nostri transtulerunt, 2. 2, 5. Apud Graecos antiquissimum e doctis genus est poetarum, *si quidem* Homerus fuit et Hesiodus ante Romam conditam, Tusc. 1. 1, 3 (wenn ja, eigentlich: in dem Falle gewiss, wenn, wie εἴ γε). An est ullum tempus, (*quoniam quidem* res in nostra potestate est,) cui non ponendae curae et aegritudinis causa serviamus? ib. 3. 27, 66 (da ja nun einmal = ἐπεί γε). In secundo proelio cecidit Critias, dux tyrannorum, *quom quidem* exadversus Thrasybulum fortissime pugnaret, Nep. 8. 2, 7 (da er ja). Sane gaudeo, quod te interpellavi, *quoniam quidem* tam praeclarum mihi dedisti judicii tui judicium, C. Leg. 3. 1, 1. Sed mehercule, *ut quidem* nunc se causa habet, videtur esse verissima, C. Ac. 1. 4, 10 (wie nämlich). De ejus legis laude dicam, quod idem Zaleucum et Charondam fecisse video, *quanquam quidem* illi non studii et delectationis, sed rei

---

[1]) Zu den beiden letzteren Stellen s. Kühner. — [2]) S. Kühner ad C. Tusc. 1. 48, 116.

publicae causa leges civitatibus suis conscripserunt, Leg. 2. 6, 14 (= wiewol allerdings, καίτοι γε). *Verum quidem* haec hactenus, Tusc. 3. 34, 84 (= ἀλλά γε, in Beziehung auf das Vorhergehende: ja, gewiss, das wollen wir thun; jedoch für heute genug). — Über *ille quidem, is quidem . ., sed* s. §. 118, Anm. 6, S. 454. — *Quidem* und häufiger *et quidem*, dieses meist ironisch, werden in Erwiderungen gebraucht, um die Ansicht eines Anderen zu widerlegen, indem die Behauptung des Gegners zwar angenommen, aber durch einen Zusatz wieder beschränkt oder aufgehoben wird. C. Verr. 4. 9, 20 at publice commodasti (= civitati Mamertinorum gratificatus es). — Non sine magno *quidem* rei publicae provinciaeque Siciliae detrimento (ubi v. Halm). N. D. 3. 33, 82 at Phalaris, at Apollodorus poenas sustulit. — Multis *quidem* ante cruciatis et necatis. Tusc. 3. 20, 48 at laudat saepe virtutem. — *Et quidem* C. Gracchus, quom largitiones maximas fecisset et effudisset aerarium, verbis tamen defendebat aerarium. [cf. Kühner ad h. l.] Fin. 2. 25, 81 at multis se probavit (Epicurus). — *Et quidem* jure fortasse, sed tamen non gravissimum est judicium multitudinis. Beide Formen: ib. 1. 10, 35 torquem detraxit hosti; *et quidem* (sc. id fecit non ipsa virtute impulsus, sed) se texit, ne interiret. At magnum periculum adiit; in oculis *quidem* exercitus (sc. ostentationis causa). [1]) — Nicht selten folgt auf *quidem* nach wenigen Worten ein zweites *quidem*, wie C. Cat. m. 14, 50 atque haec *quidem* studia doctrinae, quae *quidem* prudentibus et bene institutis pariter cum aetate crescunt. [Vgl. G. Lahmeyer z. d. St.] Vgl. Fin. 5. 27, 80. Tusc. 2. 14, 34. — *Certe quidem* und *quidem certe* unterscheiden sich so: in dem ersteren dient *quidem* dazu das vorangehende *certe* hervorzuheben, wie Tusc. 1. 29, 70 sed alias, ubi sit animus; *certe quidem* in te est (= ganz gewiss). Liv. 45. 22, 5 *certe quidem* vos estis Romani, qui ctt. (als Gegensatz zu dem Vorangehenden: ihr wollt die Rhodier, die sich in diesem Kriege ruhig verhalten haben, aus Bundesgenossen zu Feinden machen? Ihr seid doch ganz gewiss Römer, welche u. s. w. (Madv. muthmasst *eidem* st. quidem; aber das *eidem* liegt in den beiden folgenden einander entgegengesetzten Sätzen.) Aber bei *quidem certe* gehört *quidem* zu einem Worte, das hervorgehoben werden soll; *certe* (= sicherlich) gehört zum ganzen Satze. C. Tusc. 5. 9, 24 quam bene, non quaeritur; constanter *quidem certe* (locutus est). 5. 20, 60 huic *quidem certe* vitam tuam committis. Vgl. Cat. m. 2, 6. Off. 1. 39, 140. Ac. 2. 7, 22.

2. Eine verstärkte und daher nicht enklitisch gebrauchte Form von quĭdem ist *ĕquĭdem*, [2]) das eine stärkere Bekräftigung als quidem ausdrückt: allerdings, fürwahr, in der That. Es ist entstanden aus *quidem* und dem Präfixe *ĕ-*, das auch in *ĕnim* (v. nam) *ĕ-de-pol*, *ĕ-castor* erscheint. [3]) Es unterscheidet sich von *quidem* nicht bloss durch die stärkere Bedeutung, sondern auch dadurch, dass es auf den ganzen Gedanken, nicht, wie quidem, auf einen einzelnen Begriff bezogen wird, sowie auch dadurch, dass es in der Regel nur auf die erste

[1]) S. Seyffert schol. L. I, S. 157 ff. — [2]) S. Hand Tursell. II, p. 422 sqq. — [3]) Corssen Aussprache [2] II, S. 856 f. erklärt dieses *e* für eine Interjektion, so dass *equidem* eigentlich bedeute: o freilich, ja freilich.

Person des Singulars, selten auf die zweite und dritte Person bezogen wird. Die weitaus meisten Schriftsteller gebrauchen equidem theils immer, theils fast immer, wie Plautus, Terentius, Cicero und Andere, von der I. Person Sing. Es wird also am Häufigsten in solchen Versicherungen gebraucht, welche sich auf den Redenden beziehen, daher wird es sehr oft mit den Verben *puto*, *credo*, *arbitror*, *duco*, *spero*, *scio*, *video*, *mihi videor* verbunden. Pl. Asin. 52 *equidem scio* jam. Pseud. 1302 *credo equidem*. Poen. 5. 4, 20 *spero equidem*. Ter. Ad. 748 *equidem arbitror*. C. Fam. 6. 4, 3 *equidem*, nos quod Romae sumus, miserrimum esse *duco*. 9. 6, 4 *equidem* hos tuos Tusculanenses dies instar esse vitae *puto* und sonst oft. Auch dann schliesst sich *equidem* an diese und andere Verben an, wenn es eigentlich einem anderen Worte angehört, als: quod dicturus sum, *puto equidem* non valde ad rem pertinere, sed tamen nihil obest dicere, C. Fam. 9. 13, 4 (statt non valde equidem). Reliqua non *equidem contemno*, sed plus habent tamen spei quam timoris, Q. fr. 2. 16, 4 (statt non contemno equidem). — Es kann mit allen Zeitformen verbunden werden. Pl. Amph. 720 *equidem* sana sum. C. Fin. 2. 9, 28 quod *equidem* non *reprehendo*. Ter. Eun. 378 *jocabar equidem*. Hec. 219 jam pridem *equidem audivi*. C. Fam. 11. 29, 2 *equidem* et ante hoc tempus te *dilexi* et semper me a te diligi *sensi*. Ter. Andr. 327 *dabo equidem* operam. C. Fam. 3. 3, 2 *equidem* . . *approbabo*.

Zuweilen steht *equidem* in Verbindung mit anderen konfirmativen Adverbien, besonders bei den Komikern. Pl. Mil. 433 *certe equidem* noster sum. [Bacch. 437.] Amph. 447 *equidem certo* idem sum, qui semper fui. 281 *credo edepol equidem* dormire Solem. 689 *equidem ecastor* vigilo. Ter. Phorm. 807 *equidem hercle* nescio. — Sowie *quidem*, so hat auch *equidem* häufig einräumende Kraft; es folgt alsdann eine adversative Konjunktion, wie *sed*, *verum*, *tamen*. Pl. Rud. 1103 dixi *equidem;* set si parum intellexti, dicam denuo. C. Fin. 3. 2, 9 video *equidem*, inquam, (sc. multa jam mihi dare signa puerum et pudoris et ingenii), *sed tamen* jam infici debet iis artibus, quas si, dum est tener, combiberit, ad majora veniet paratior. Fam. 16. 16, 2 amo te omnibus *equidem* maximis de causis, *verum* etiam propter hanc vel quod mihi sic, ut debuisti, nuntiasti. — Bisweilen scheint *equidem* wie *quidem* nach einem Worte gesetzt zu sein, um dasselbe hervorzuheben; allein auch in solchen Stellen bezieht sich equidem auf den ganzen Satz, mittelbar aber dient es zugleich durch seine Stellung dazu ein einzelnes Wort hervorzuheben; so steht es z. B. oft nach einer Negation, wie Pl. Amph. 328 *non equidem* ullum habeo jumentum. Ter. Hec. 85 *minume equidem* me oblectavi.

Ungleich seltener sind die Beispiele, in denen *equidem* mit der *I. Pers. Plur.* verbunden ist. C. Sest. 57, 122 quae tum significatio fuerit omnium, . . *equidem audiebamus*, existimare facilius possunt, qui adfuerunt. (So in allen cdd., die Stelle wird aber von Madvig und Anderen angefochten, da C. sonst nirgends diese Verbindung hat.) Sall. C. 51, 20 de poena *possumus equidem* dicere. [R. Jacobs liest *possum*, als besser beglaubigte Lesart vgl. auch zu C. 51, 15.] 52, 11 jam pridem *equidem nos* vera rerum vocabula *amisimus*. Plin. 25 c. 95, 4 remedia liberationi, quibus bibenda censetur, non *equidem* praeceperimus. Häufiger, doch im Ganzen auch selten sind die Beispiele, in denen es mit der II. oder

III. Person verbunden ist. Pl. Pers. 546 *equidem* edepol *liberalist*, quisquis est (Bothe e conj. *et quidem*). Men. 909 *insanit hic equidem*, qui ipse male dicit sibi. 551 di me *equidem* omnes adjuvant und in einigen anderen Stellen.[1]) Ter. Eun. 956 atque *equidem* orante, ut ne id faceret, Thaide.[2]) C. Pis. 34, 84 quom *equidem* tibi etiam *accessio* fuit ad necem Platoris Plauratus, ejus comes (so cdd. Pal. und Erf. [Klotz liest *quidem*]). Sall. C. 52, 16 quare vanum *equidem hoc consilium* est. 58, 4 *scitis equidem*, milites, socordia Lentuli quantam ipsi cladem attulerit. Liv. 5. 51, 4 *equidem*, si nobis . . religiones nullae essent, tamen tam evidens numen . . rebus adfuit Romanis. Tac. dial. 27 *quod* apud me *equidem* in confesso est (ubi v. Hess). Plin. 18 c. 86 *equidem* et montium sonitus . . *praedicunt*. Lucr. 3, 1078 certe *equidem finis* vitae mortalibus *adstat* (Lachm. e Lambini conj. *certa quidem f.*). Prop. 3. 28 (31), 5 hic *equidem* Phoebo *visus* (sc. est) mihi pulchrior ipso | marmoreus tacita carmen hiare lyra. Lucan. 8, 824 haud *equidem* immerito Cumanae carmine vatis | *cautum*, ne ctt. Pers. 1, 110 per me *equidem* sint *omnia* protinus alba. 5, 45 non *equidem* hoc dubitis.[3]) So auch bei anderen Schriftstellern, jedoch schwankt vielfach die Lesart.

Anmerk. Der Ableitung des *equidem* von *ego quidem* widerstreben die Stellen, in denen es mit der I. Pers. Plur. und mit der II. und III. Pers., sowie auch die, in denen es mit *ego* verbunden ist, wie Pl. Bacch. 437 id *equidem ego* certo scio. Ter. Heaut. 4. 1. 19 id *equidem ego*, si tu neges, certo scio. C. de or. 2. 6, 25 sic *ego* . . nolim *equidem*. Sall. C. 51, 15 *equidem ego* sic existumo. [Vgl. R. Jacobs z. d. St.] J. 10, 6 *equidem ego* vobis regnum trado. 85, 26 *equidem ego* non ignoro. Bei der Ableitung von *et quidem* lässt sich der Sinn von *et* nicht erklären; der von ē (entstanden aus ex), wie in ēdurus, ēgelidus, widerstrebt die Quantität.

§. 146. Scilicet, videlicet, nimirum, quippe, nempe.

Scīlĭcet, *videlĭcet*, *nimīrum*,[4]) *quippe*,[5]) *nempe*[6]) werden bei der Anführung von Erklärungssätzen gebraucht und können daher alle durch nämlich übersetzt werden; jedoch bezeichnen sie nie, wie dieses, eine einfache Erklärung, sondern stellen dieselbe dar als eine bekannte oder offenbare (*scilicet*, aus *licet* u. dem Verbalstamme *sci-*); als eine in die Augen springende (*videlicet*, aus l. u. dem Verbalst.); als eine natürliche ohne Verwunderung einzuräumende (*nimirum* = **nemirum*, wie nisi st. *nesi, nihil st. *nehil, *non mirum* sc. est, mirum ni ita sit); als eine sich von selbst ergebende (*quippe* [aus dem Abl. *quī* und dem Suff. *-pe*,[7]) *p* ist *pp* durch Konsonantenverschärfung geworden] und *nempe* [aus *nampe]. *Scilicet* wird oft einräumend gebraucht, fast ebenso wie quidem, nur dass es zugleich andeutet, dass Etwas sich von selbst verstehe. *Nimirum* findet sich bei Plaut. nur

1) Ritschl Proleg. LXXVI sqq. hat in allen Stellen das mit der II. u. III. Pers. verbundene equidem auch gegen die cdd. geändert. — 2) Bentl. e conj. *et quidem* gegen die cdd., weil er equidem nur in der Verbindung mit der I. Pers. Sing. gelten lassen will. S. zu Ter. Heaut. 4. 1, 19. — 3) S. Hand l. d. p. 428 und 430. — 4) S. Hand Tursell. IV, p. 208 sqq. — 5) Draeger II, S. 169. — 6) Hand l. d. p. 154 sqq. — 7) Vgl. Corssen Ausspr.[2] II, S. 846.



Aul. 2. 8, 23 und bei Ter. nur Eun. 268. 508. 784, häufig aber in Reden und philosophischen Schriften. *Nempe* gehört vorzugsweise der Umgangssprache an, daher häufig bei den Komikern und in dialogischen Schriften. Sehr häufig werden diese Adverbien in ironischer Bedeutung (freilich, allerdings, offenbar, kein Wunder, natürlich, es versteht sich u. dgl.) gebraucht, wenn das Gegentheil von dem Ausgesagten gemeint ist. Videtis, ut senectus sit operosa et semper agens aliquid et moliens, tale *scilicet*, quale cujusque studium in superiore vita fuit, C. Cat. m. 8, 26 (es versteht sich). Qua mente esset Antonius, demonstravit *pessima scilicet* et *infidelissima* Brut. bei C. Fam. 11. 1, 1. Oft in Antworten. GN. Rex te ergo in oculis. THR. *Scilicet* Ter. Eun. 401 (natürlich, versteht sich).[1]) Democritus luminibus amissis alba *scilicet* et atra discernere non poterat; at vero bona, mala poterat, C. Tusc. 5. 39, 114 (freilich). Quom res publica . . nulla esset omnino, illae *scilicet* litterae conticuerunt, forenses et senatoriae (freilich) Off. 2. 1, 3. Tum poterimus deliberare, non *scilicet* integra re, sed certe minus infracta, Att. 9. 10, 8. Brutus terram osculo contigit, *scilicet*, quod ea communis mater omnium mortalium esset, Liv. 1. 56, 12. Me species quaedam commovit, inanis *scilicet*, *sed* commovit tamen, C. Fin. 5. 1, 3. SIM. Meum gnatum rumor est amare. DA. Id populus curat *scilicet* Ter. Andr. 185 (das ist freilich eine wichtige Sache für das Publikum!) Archytas iracundiam, *videlicet* dissidentem a ratione, seditionem quandam ab animo removendam ducebat, C. Rp. 1. 38, 60. Plato escam malorum appellat voluptatem, quod ea *videlicet* homines capiantur ut pisces, Cat. m. 13, 44. Quae est anus tam delira, quae timeat ista, quae vos *scilicet*, si physica non didicissetis, timeretis? Tusc. 1. 21, 48. Te natura excelsum quendam *videlicet* et altum et humana despicientem genuit 2. 4, 11 (offenbar). Sed maeres *videlicet* regni desiderio, non filiae, 3. 12, 26 (freilich). Darius in fuga, quom aquam turbidam et cadaveribus inquinatam bibisset, negavit unquam se bibisse jucundius. Nunquam *videlicet* sitiens biberat, Tusc. 5. 34, 97. Apud alios loqui *videlicet* didicerat (Demosthenes,) non multum ipse secum, ib. 5. 36, 103. (Catilina) homo *videlicet* timidus et permodestus vocem consulis ferre non potuit, Catil. 2. 6, 12. In Antworten wie scilicet. Quid metuebant? Vim *videlicet* Caecin. 15, 44 (offenbar). Über *scilicet* und *videlicet* mit folgendem acc. c. inf. s. §. 126, A. 3, S. 515. Quis non miretur tam exiguum numerum oratorum inveniri? Sed *nimirum* majus est hoc quiddam, quam homines opinantur, C. de Or. 1. 5, 16. Est illud quidem vel maximum, animo ipso animum videre; et *nimirum* hanc habet vim praeceptum Apollinis, quo monet, ut se quisque noscat, Tusc. 1. 22, 52. Tum Maharbal: Pompejo, quom graviter aegrotaret Neapoli, melius est factum; coronati Neapolitani fuerunt; *nimirum* etiam Puteolani, 1. 35, 86 (natürlich auch die P., als Nachäffer der Neapolitaner). Et *nimirum* haec est illa praestans et divina sapientia et perceptas penitus et pertractatas res humanas habere, 3. 14, 30. Vgl. 3. 30, 74, In einem Schlusse: *Nimirum igitur* 3. 33, 79 (natürlich also). *Nimirum igitur* confecta res est, 5. 7, 18. Horum *nimirum* adspectus impulit illos veteres

[1]) S. Freund Lex. IV, S. 284. Holtze II, p. 318.

et admonuit, ut plura quaererent, 5. 24, 69 (kein Wunder, dass). Virtutem nemo unquam acceptam deo retulit. *Nimirum* recte; propter virtutem enim jure laudamur et in virtute recte gloriamur, ND. 3. 36, 86 (natürlich mit Recht). Bei Anführung von Gründen oft *nimirum enim*, *nam nimirum*, *nimirum quia* (denn, weil natürlich). *Nimirum enim* inops ille, si bonus est vir, referre gratiam non potest, habere certe potest, Off. 2. 20, 69. *Nam* genus est omnium *nimirum* libidinum cupiditas, ejus autem generis sine dubio pars est avaritia, Inv. 1. 23, 32. *Nimirum, quia*, Lucr. 3, 226 und sonst. In Antworten: Sed quid id ad rem? *Nimirum*, inquit, in eo causa consistit, C. Quint. 25, 79. Uter melior dicetur orator? *Nimirum* qui homo quoque melior, Quintil. 12. 1, 9. Non omnia *nimirum* eidem di dedere. Vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis, Liv. 22. 51, 4. Sol Democrito magnus videtur, *quippe* homini erudito in geometriaque perfecto, C. Fin. 1. 6, 20 (natürlich, kein Wunder). Hi milites, postquam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere. *Quippe* secundae res sapientium animos fatigant, S. C. 11, 8 (natürlich). In Erwiderungen. SC. Quia animum adverti nuper, quom essemus in Formiano, te familiae valde interdicere (= imperare), ut uni dicto audiens esset. C. *Quippe* vilico. C. Rp. 1. 39, 61 (natürlich). Sehr häufig vor einem grundangebenden Satze mit *enim*, *etenim*, *quia*, *quoniam*, *quom*, *qui*. Leve nomen habet utraque res (cavillatio et dicacitas); *quippe*; leve *enim* est totum hoc, risum movere, C. de or. 2. 54, 218 (natürlich, versteht sich). Ibi multa de mea sententia questus est Caesar, *quippe*, *quod* etiam Ravennae Crassum ante vidisset ab eoque in me esset incensus, Fam. 1. 9, 9. Neque Cimoni fuit turpe sororem habere in matrimonio, *quippe*, *quom* cives ejus eodem uterentur instituto, Nep. praef. 4. Vos elevatis eam (auctoritatem ad plebem), *quippe*, *quia* plebs senatus consultum in continuandis magistratibus solvit, Liv. 3. 21, 4. Ironisch: movet me *quippe* lumen curiae! C. Mil. 12, 33. Zuweilen steht es statt eines ganzen Satzes, worauf ein Satz mit *enim* folgt. Lucr. 6, 617 praeterea magnam sol partem detrahit aestu; *quippe*; videmus *enim* vestis umore madentis | exsiccare suis radiis ardentibu' solem (natürlich). Fin. 4. 3, 7 *quippe*; habes *enim* a rhetoribus. de or. 2. 54, 218. Vgl. ob. Caec. 19, 55 recte igitur diceres te restituisse? *Quippe*. Quid *enim* facilius est quam cett.; bei Lucretius *quippe*; *etenim*, z. B. 3, 800. In Verbindung mit einem Adjektive oder Substantive. C. Br. 69, 244 non puto existimare te ambitione me labi; *quippe* de mortuis. Fin. 1. 6, 20 Sol Democrito magnus videtur, *quippe* homini erudito. — An der dritten Stelle des Satzes: movet me *quippe* lumen curiae. Mil. 13, 33. Quos ego orno? *Nempe* eos, qui ipsi sunt ornamenta rei publicae, Ph. 11. 14, 36 (natürlich, versteht sich). Dicat (Epicurus) quamlibet (voluptatem); *nempe* eam dicit, in qua virtutis nulla pars insit, Tusc. 3. 20, 49 (er meint doch offenbar). Oft in Fragen, wenn Einer zu wissen wünscht, ob er die Worte des Anderen richtig verstanden habe, oder wenn Einer den Anderen auffordert, zu gestehen, dass Etwas richtig verstanden oder gethan sei, dass es sich von selbst verstehe, die Sache verhalte sich so. Tum ille: *Nempe* eum dicis, inquit, quo iste omnem rerum memoriam breviter . . complexus est? Istum ipsum, inquam, Brute, dico librum mihi saluti fuisse, C. Br. 3, 14. *Nempe* negas ad beate vivendum satis posse virtutem?

Tusc. 5. 5, 12.[1]) — Oft steht *nempe* in einem Folgesatze, um die Folge als eine sich von selbst ergebende zu bezeichnen. In Beziehung auf das Vorhergehende: *Nempe* omnia haec nunc verba huc redeunt denique: | excludor, ille recipitur, Ter. Eun. 158 (offenbar). So im Nachsatze: si dat tantam pecuniam Flacco, *nempe* idcirco dat, ut rata sit emptio, C. Flacc. 37, 91. Ferner in Verbindung mit *igitur*, *ergo*. TR. Ait venisse illum in somnis ad se mortuum. TH. *Nempe ergo* in somnis? TR. Ita. Pl. Most. 60 (offenbar also). DA. Davos sum, non Oedipus. SI. *Nempe ergo* aperte vis, quae restant, me loqui? DA. Sane quidem. Ter. Andr. 195. Ego vero, inquam, si potuero, faciam vobis satis. Poteris, inquit . . *Nempe igitur* hinc tum, Pomponi, ductus est sermo ctt. C. Br. 5, 21. In konzessiven Sätzen. *Nempe* | vir bonus et prudens dici delector ego ac tu; | qui dedit hoc hodie, cras, si volet, auferet. Hor. ep. 1. 16, 31 (freilich, allerdings . ., aber . .). Scimus *nempe;* haeremus nihilo minus, C. Att. 9. 15, 3. Ironisch: At avus nobilis. Tuditanus *nempe* ille, qui cum palla et cothurnis numos populo de rostris spargere solebat, C. Ph. 3. 6, 16. Sowie *nimirum enim*, so wird auch *nempe enim* gebraucht, jedoch erst im nachaugusteischen Zeitalter = denn sicherlich, denn wahrlich. Quintil. prooem. 8, 6 *nempe enim* plurimum in hoc laboris exhausimus. Tac. dial. 35 ipsae vero exercitationes magna ex parte contrariae. *Nempe enim* duo genera materiarum apud rhetoras tractantur, suasoriae et controversiae.

Anmerk. Sämmtliche in diesem Paragraphen angeführten Adverbien lassen sich zwar durch nämlich übersetzen; aber nie werden sie wie unser nämlich dann gebraucht, wenn ein einzelner Begriff einfach erklärt werden soll. In diesem Falle wird im Lateinischen die Erklärung durch Nichts angedeutet, als: Inter Romanos duo floruerunt oratores praestantissimi, *Cicero* et *Hortensius*. Will man aber mit Nachdruck das erklärende Wort anführen, so gebraucht man *dico* oder *inquam* und setzt diese hinter das erklärende Wort. [S. das Nähere über die Konstruktion §. 67 (Apposition) Anm. 2 S. 183 unten.] — Wenn aber ein ganzer Gedanke als einfache Erklärung angeführt wird, so werden die Konjunktionen *nam* oder *enim* gebraucht.

§. 147. B) Ungewissheit.

Fortassĭs, fortassĕ, fortassĕ an, forsĭt, forsĭtăn, forsăn, fortĕ.[2])

1. *Fortasse* ist eine abgestumpfte Form von *fortassis*, wie *mage*, *sate*, *sat*, *necesse* von *magis*, *satis*, *necessis*; ob aber mit Hand II, p. 720 die Formen auf *-is* für Genetive, die auf *-e* für neutrale Akkusative zu halten seien, ist zweifelhaft. Hinsichtlich der Bedeutung unterscheiden sich *fortassis* und *fortasse* von *forsan* und *forsitan* dadurch, dass sie eine stärkere Bedeutung haben, d. h. dass sie einen höheren Grad der Wahrscheinlichkeit ausdrücken und sich mehr einer Versicherung nähern als die letzteren, welche mehr eine ungewisse, schwankende Vermuthung bezeichnen. Die in allen Zeitaltern am Häufigsten vorkommende Form ist *fortasse*; die Form *fortassis* findet sich fast nur in der vor- und nachklassischen

[1]) Vgl. Hartung. Griech. Partik. I, S. 490. Hand Tursell. IV, p. 162. — [2]) S. Hand l. d. II, p. 713 sqq. Für den Livianischen Gebrauch s. Kühnast Liv. Synt. S. 226.

Zeit, und zwar nur selten, z. B. bei Plautus nur 2mal (Asin. 493. Bacch. 671), Hor. nur S. 1. 4, 131 *fortássis* et istinc u. 2. 7, 40 *fortássis* néquior, últro (an beiden Stellen wegen des Metrums), doch auch vereinzelt bei Cicero: Sest. 5, 12 quot stimulos admoverit homini studioso *fortassis* victoriae (so alle cdd. ausser Vat., der fortasse hat). Off. 2. 6, 20 schwankt die Lesart zwischen fortasse und fortassis. Verr. 2. 43, 107 haben Lag. 29. Par. A B *fortassis* st. fortasse; einigemal bei Späteren: Plin. 2 c. 18. 27 c. 77. Trajan. bei Plin. 10, 64 (63). Ulp. Dig. 7. 1, 12, §. 5. 11. 7, 14, §. 9. *Fortasse an* ist sehr selten: Accius bei Non. 138, 33. Sisenna Hist. bei Non. p. 82, 6. Varr. R. R. 3. 6, 1; 3. 16, 10. L. L. 5 §. 34. 7 §. 40. 8 §. 7. (Gell. 7. 3, 53. 11. 9, 1. 19. 8, 6. Apul. de deo Socr. 5 p. 130. *Forsit* findet sich nur Hor. S. 1. 6, 49. *Fortasse* wird gewöhnlich in indikativischen, selten in konjunktivischen, hingegen *forsitan* in der Regel in konjunktivischen Sätzen gebraucht. S. die Beispiele und Nr. 5. C. Divin. in Caec. 12, 40 *fortasse* dices: Quid? Ergo haec in te sunt omnia? Fam. 6. 1, 7 sed haec longiora *fortasse* fuerunt, quam necesse fuit. 9, 23 heri veni in Cumanum, cras ad te *fortasse.* Cat. m. 3, 8 *fortasse* dixerit quispiam. (Vgl. Off. 3. 6, 29 *forsitan* quispiam dixerit.) Pl. Pseud. 888 *fortasse* haec tu nunc mihi non credas, quae loquor. In Fragen: Pl. Capt. 629 qui tu scis? an tu *fortasse* fuisti meae matri opstitrix? (So auch *fortassis* Pl. Bacch. 671.) C. Fam. 2. 16, 2 quod est igitur meum „triste consilium"? ut discederem *fortasse* in aliquas solitudines? In Gegensätzen: C. Off. 2. 6, 20 quae si longior fuerit oratio, cum magnitudine utilitatis comparetur. Ita *fortasse* etiam brevior videbitur. Fam. 9. 1, 1 qui (tuus adventus) mihi utinam solacio sit! Etsi tot tantisque rebus urgemur, ut nullam allevationem quisquam non stultissimus sperare debeat; sed tamen aut tu potes me aut ego te *fortasse* aliqua re juvare. Oft in einem einräumenden Satze, dem dann gewöhnlich ein Satz mit *sed, tamen, sed tamen, verum tamen*, auch *quidem* (s. §. 145, 1), *certe* entgegengestellt wird. C. Tusc. 1. 13, 30 dolent *fortasse* et anguntur; *sed* illa lugubris lamentatio ex eo est, quod eum, quem diligimus, vitae commodis privatum arbitramur. Off. 3. 21, 82 socer in ore semper Graecos versus de Phoenissis habebat, quos dicam, ut potero; incondite *fortasse, sed tamen*, ut res possit intellegi. Ohne *sed* u. s. w. Tusc. 3. 23, 55 feriunt *fortasse* gravius; non id efficiunt, ut ea, quae accidant, majora videantur (= etsi fortasse gravius feriunt, tamen ctt.). Fin. 4. 3, 7 res *fortasse* verae, *certe* graves non ita tractantur, ut debent, sed aliquanto minutius. Bei ungefähren Zahlbestimmungen = etwa. Plaut. Mil. 350 illic noster est *fortasse* circiter *triennium.* C. or. 56, 190 elegit ex multis Isocratis libris *triginta fortasse* versus Hieronymus. Att. 7. 4, 2 Pompejum vidi IIII. Id. Decembres; fuimus una horas duas *fortasse.* Zuweilen in ironischen Sätzen. C. Fam. 2. 16, 6 ego *fortasse* vaticinor (sc. mala), et haec omnia meliores habebunt exitus. Recordor enim desperationes eorum, qui senes erant, adulescente me; eos ego *fortasse* nunc imitor et utor aetatis vitio. Velim ita sit. Sed tamen! . .

2. *Forsit, forsitan, forsan* [1]) sind aus der Verschmelzung des Nominativs von dem Substantive *fors* mit dem Konjunk-

1) S. Hand l. d. p. 710 sqq.

tive *sit* und dem Fragworte *an* entstanden. Aber auch der Nominativ *fors* allein wird in der Dichtersprache häufig und zuweilen auch in der späteren Prosa in der Bedeutung vielleicht gebraucht; es steht ohne Zweifel elliptisch st. *fors sit.* Ter. Heaut. 715 tu *fors*, quid me fiat, parvi pendis, wie mit Guyet st. fortasse zu lesen ist, s. Bentl. Verg. A. 5, 232 et *fors* aequatis cepissent praemia rostris, | Ni . . Cloanthus | fudissetque preces divosque in vota vocasset. Vgl. 6, 537 und in einem Bedingungssatze 12, 183 cesserit Ausonio *si fors* victoria Turno, | convenit Euandri victos discedere ad urbem. Valer. Fl. 3, 665 nova Tartareo *fors* semine monstra. Tert. ad uxor. 2, 2 hanc monitionem *fors* de fidelibus junctis simpliciter intellegendo putent etiam infidelibus nubere licere. *Fors et* = f. etiam: Verg. A. 11, 49 et nunc ille quidem spe multum captus inani | *fors et* vota facit. Vgl. 2, 139. Hor. C. 1. 28, 31 *fors et* | debita jura vicesque superbae te | maneant ipsum. Prop. 2. 9, 1. Stat. Silv. 3, 4 u. A. Statt dessen *fors etiam:* Val. Fl. 4, 620 *fors etiam* optatam dabitur contingere pellem.

3. *Forsit* st. forsitan findet sich nur Hor. S. 1. 6, 49 dissimile hoc illi est, quia non ut *forsit* honorem | jure mihi invideat quivis, ita te quoque amicum. Statt forsit begegnet in der späteren Latinität *fors fuat an* oder auch *fors fuat*, das eine verkehrte Nachahmung ist der alten, schon von Terentius gebrauchten Formel: *fors fuat* = accidat, fiat hoc. Symm. ep. 1, 39 *fors fuat, an* haec mature in manus tuas sint ventura. Vgl. 4, 28. 4, 29. Sidon. Apoll. ep. 9, 7 quidam scribam tuum pretio *fors fuat* officiove demeritum declamationum tuarum schedio emunxit. Über das *an* s. Nr. 4.

4. *Forsan* und *forsitan* unterscheiden sich hinsichtlich der Bedeutung dadurch, dass das letztere das Verhältniss der Ungewissheit stärker hervortreten lässt und daher mit dem Konjunktive verbunden wird; also in dem Sinne von: es dürfte der Fall sein, dass; das erstere hingegen das Verhältniss der Ungewissheit mehr in den Hintergrund treten lässt und der Wahrscheinlichkeit näher bringt; daher wird *forsan* häufiger mit dem Indikative als mit dem Konjunktive verbunden. Das *an*, oder, ist aus einer Ellipse zu erklären, wie in nescio an, dubito an u. s. w., wo auch der erste Fragsatz weggefallen ist. So ist also z. B. der Satz: forsitan res sic se habeat aufzulösen in: forsit, utrum res aliter *an* sic se habeat, durch die Weglassung des ersten Gliedes wird nun das ganze Gewicht auf das zweite gelegt: es dürfte ungewiss sein, ob sich die Sache anders oder vielmehr vermuthlich so verhalte, daher: die Sache dürfte sich vielleicht so verhalten. C. R. Am. 2, 5 *forsitan* quaeratis, qui iste terror sit. 11, 31 et *forsitan* in suscipienda causa temere impulsus adulescentia fecerim. Off. 3. 6, 29 *forsitan quispiam* dixerit. Oft steht es in einem Satze, der einem anderen mit *sed, veruntamen, certe* gegenübergestellt ist. C. Verr. 4. 21, 47 quae *forsitan* vobis parvae esse videantur; *sed* magnum et acerbum dolorem commovent. Att. 12. 18, 1 quae res *forsitan* sit refricatura vulnus

meum; *sed* jam quasi voto quodam et promisso me teneri puto. Br. 8, 33 quae *forsitan* laus sit; *veruntamen* natura magis tum casuque nonnunquam quam aut ratione aliqua aut observatione fiebat. Liv. 9. 11, 13 et illi quidem, *forsitan* et publica, sua *certe* liberata fide, ab Caudio in castra Romana inviolati redierunt. Bei Anführung eines Beispiels gebraucht es Varr. L. L. 9 §. 61 quom essent duo Terentii aut plures, discernendi causa, ut aliquid singulare haberent, notabant, *forsitan* ab eo, qui mane natus esset, ut is Manius diceretur (= wie etwa). — Sowie sich *fors et* statt fors etiam findet (s. Nr. 2), so auch *forsitan et* Verg. G. 4, 118. Liv. 9. 11, 13. Sil. 15, 644. Mart. 6. 32, 2 So auch *forsan et* Mart. 12. 5, 4.

5. Dass *forsitan* in der Regel mit dem Konjunktive verbunden werde, ist Nr. 1 bemerkt worden. Sehr häufig aber ist der Gebrauch des Indikativs bei den Dichtern, die überall, wo die Konjunktivform dem Metrum widerstrebt, kein Bedenken tragen die Indikativform anzuwenden. So beim Futur Ov. M. 15, 130. Her. 4, 53; bei dem Praes. und Perf. *tenet* Ov. Her. 2, 103. Prop. 2. 7 (9), 59 f. (21 f.) duxistis und fuere u. s. w.; auch in der späteren Prosa begegnet mehrfach der Indikativ. Curt. 7. 4 (16), 17 *incipies forsitan* justus esse rex. Trajan. bei Plin. ep. 10. 49 (34), 2 gymnasiis indulgent Graeculi; ideo *forsitan* Nicenses majore animo constructionem ejus aggressi *sunt* u. s. w. Bei den Klassikern ist kaum Ein kritisch durchaus sicheres Beispiel zu finden; denn die Endungen *-at* und *-et*, *-unt* und *-ant*, *-erunt* und *-erint*, *-or* und *-ar* werden in den cdd. sehr oft vertauscht. C. Verr. 4. 56, 124 haben die Wolfenbüttler cdd.: nimium *forsitan* haec illi *mirantur* atque *efferunt;* aber cd. Havn. *mirantur* et *efferant* (nicht efferunt). Ligar. 12, 38 longiorem orationem causa *forsitan postulat* (so Or. ohne Angabe einer Var.). Fam. 1. 8, 2 ut (wie) *forsitan* quibusdam *videor* (aber cd. Md. ed Vict. I. *videar*). Br. 13, 52 haec ipsa *forsitan fuerunt* non necessaria (Man. *fuerint*). — In der Oratio obliqua kann *forsitan* auch in der Konstruktion des Acc. c. Inf. stehen, wie Liv. 10. 24, 13 et *forsitan . . se exstincturum.*

6. *Forsan* gehört meistens der Dichtersprache an; in der Prosa ist es selten, wie bei Cicero. Ter. Andr. 957 aliquis *forsan* me putet | non putare hoc verum. Eun. 197 *forsan* hic mihi parvam habeat fidem. B. Afric. 45, 2 et *forsan* isto uterer beneficio, si non ei summum scelus adjungeretur. Verg. A. 4, 18 si non pertaesum thalami taedaeque fuisset, | huic uni *forsan* potui succumbere culpae. 1, 203 *forsan* et haec olim meminisse juvabit. Hor. C. 2. 16, 31 et mihi *forsan*, tibi quod negavit, | porriget hora. Liv. 3. 47, 5. — Wie *forte*, so wird auch *forsan* von den Juristen bei Anführung von Beispielen gebraucht (= wie etwa). Marcian. Dig. 48. 5, 33 §. 1 si quis adulterum non dimiserit, sed retinuerit, *forsan* filium in novercam vel etiam libertum vel servum in uxorem, ex sententia legis tenetur. — Über *forsan et* statt f. etiam s. Nr. 4 am Ende.

Forte, der Ablativ des Substantivs *fors*, eigentlich durch Zufall, zufällig, wird in Verbindung mit *si*, *nisi*, *ne* in der Bedeutung etwa, vielleicht gebraucht, in welchem Falle *fortasse* in der klassischen Latinität nie vorkommt, aber

auch sonst nur ganz vereinzelt. Pl. Pers. 250 *nisi fortasse* blanda verba. Ps. C. ep. ad Br. 1, 15 princ. tu hoc, alius fortasse, quod in animadversione poenaque durior, *nisi fortasse* utrumque tu.

§. 148. C) Verneinung.

Nōn,[1] *haud,*[2] *ne.*[3]

1. Die Lateinische Sprache hat drei verneinende Modaladverbien: *nōn, haud, nē.*

a) *Nōn* (entstanden aus *n-oenum* Lucil. Sat. 30 fr. 40 und Varr. bei Non. 143, 33. 144, 1 sqq., Enn. Ann. 161, nach Muthmassung auch 411 (Vahl.) Afran. Com. 371 (Ribb.) Plaut. Mil. 654 oder *noenu.* — Aul. 1. 1, 28 (1. 2, 1) *noenum* statt nec nunc. — Lucr. 3, 199 *noenū* potest, ubi v. Lachm. p. 149 sq. u. 4, 712 st. *ne oinom, *ne unum, [vgl. nicht aus ahd. *ne wiht*], wie nullus statt *ne ullus),[4] verneint wie das Griechische οὐ objektiv, d. h. es wird gebraucht, wenn Etwas schlechtweg verneint, als an und für sich nicht seiend bezeichnet wird: durch *non* wird das äussere, objektive Sein aufgehoben. *Non* steht in allen Behauptungssätzen, mögen sie bestimmt durch den Indikativ oder unbestimmt durch den Konjunktiv ausgedrückt sein. Hoc *non credo.* Hoc *non crediderim.* Ebenso auch in Fragen, wie quis hoc *non credat?* Sowie *non* einen ganzen Satz, so kann es auch ein einzelnes Wort im Satze negiren, als: *Non* malus. *Non* male.

b) *Haud* (in den cdd. auch *haut*[5]) geschrieben, *hau* öfters bei Plautus vor *d* oder *t*; in diesem Falle schreibt Ritschl stäts *hau* auch gegen die cdd.; *haud* ist nach Corssen[6]) entstanden aus drei Bestandtheilen *h-au-d*: *h* aus dem demonstr. Pronominalstamme *ho-* von hi-c, hae-c, ho-c; *au* ist das Adverb *au* = hinweg, wie in *au*-fero, *au*-fugio, entsprechend dem Sanskritischen *ava-*, eigentlich abwärts, ab, in Compositis öfters -los, un-, nicht; *-d* aus dem Suff. *-de* = eben, gerade, wie in ex-in-*de*, de-in-*de*, pro-in-*de* aus ex-in, de-in, pro-in; *haud* also = dieses nicht eben, dieses nicht gerade) verneint Etwas nicht schlechtweg (objektiv), sondern nach der Ansicht des Redenden (subjektiv) und zwar auf nachdrückliche Weise (= gewiss, sicherlich, gar, eben nicht); es negirt stärker als *non.* Oft scheint es Etwas mit einem gewissen Zweifel und Schwanken zu verneinen, (nicht eben, wol nicht); allein alsdann liegt das Unbestimmte nicht in *haud,* sondern in der Bildung des Satzes, als: *haud facile* dixerim, was aber an sich bedeutet: gewiss, sicherlich, gar nicht leicht dürfte ich sagen, während *non facile dixerim* nur einfach bedeutet: nicht leicht dürfte ich sagen. In der vorklassischen Zeit war der Gebrauch des *haud* sehr häufig und frei; in der klassischen aber nur auf gewisse Fälle beschränkt, seit Livius aber wurde er wieder häufiger und allgemeiner. Am Häufigsten erscheint es zu

---

1) S. Hand Tursell. IV, p. 255 sqq. — 2) III, p. 145 sqq. — 3) IV, p. 27 sqq. Vgl. Draeger a. a. O. I, S. 112 ff. — 4) S. Corssen Aussprache[2] I, S. 79. II, S. 594. — 5) S. Freund C. or. pro T. A. Milone 1838 p. 9. — 6) S. Corssen Aussprache[2] I, S. 205 f.

allen Zeiten in Verbindung mit Adjektiven und Adverbien, so *haud quisquam haud quicquam, haud usquam, haud unquam, haud quaquam, haud ullus,* (aber nicht *non quisquam* [erst b. Plin.], *non usquam, non ullus,* sondern *nullus, nemo, nusquam, nullus,* vgl. §. 149, 7 S. 623). Pl. Curc. 171 sane *haut quicquamst* magis quod cupiam tam diu (nicht leicht irgend Etwas, gar Nichts). C. Off. 2. 7, 23 *haud* fere *quisquam* interitum effugit. Hor. S. 1. 6, 99 *haud unquam* solitus (portare onus molestum, nicht leicht, gar nie). Verg. G. 2, 265 si quos *haud ulla* viros vigilantia fugit. Ferner häufig in Verbindung mit Adjektiven oder Adverbien, die ein Mass oder eine Abschätzung eines Gegenstandes bezeichnen, wie *haud magnus, exiguus, longus, mediocris, bonus, malus; procul, longe, sane, alius, aliter* u. dgl.; *haud diu, dudum, saepe; multo* und *paulo* bei Komparativen; *haud magis, minus; haud aeque, secus, ita, sic; haud parum, perinde, satis, semper; haud facile; haud ferme; haud dubie, temere* Plaut. Poen. 5. 2, 152 statura *haud magna.* Nep. 14. 4, 4 *haud longe abesse.* C. Rp. 2. 31, 55 *haud mediocris* vir fuit. Justin. 4. 2, 4 cujus moderationis *haud mediocrem* fructum tulit. C. Cat. m. 5, 15 quod *haud procul* absit a morte. Nep. 4. 1, 2 *haud ita* magna manu Graeciae fugatus est. Sehr häufig bei Liv. *haud ita* multo post. C. Fin. 5. 21, 60 quod quidem pluris *haud paulo.* C. or. 44, 151 *haud paulo* major scriptor Plato. Leg. 2. 18, 45 *haud satis* castum donum. Off. 3. 30, 110 *haud facile* quis dixerit. Liv. 21. 7, 9 quibus tumultuaris certaminibus *haud ferme* plures Saguntini cadebant quam Poeni (nicht eben). Sehr oft *haud sane,* nicht eben sehr. C. Cat. m. 2, 4 rem *haud sane* difficilem admirari videmini. 23, 83 *haud sane* quis facile (Adv.) retraxerit. C. N. D. 2. 55, 138 *haud sane* difficile dictu est. — In Verbindung mit *amplius* bei Massbestimmungen. Liv. 38. 40, 7 Thraecum decem *haud amplius* milia ex quattuor populis viam circumsederunt. Vgl. 45. 44, 21. — In der vor- und nachklassischen Sprache und bei den Dichtern war der Gebrauch des *haud* in Verbindung mit Adjektiven und Adverbien ungleich freier und häufiger. — In Verbindung mit Verben bedeutet *haud* gar nicht; bei Cicero ist dieser Gebrauch nur in der Formel *haud scio* oder *haud sciam, an,* als Ausdruck einer bescheidenen affirmativen Behauptung, und *haud scio, annon* als Ausdruck einer bescheidenen negativen Behauptung (s. die Lehre von dem Fragsatze §. 234) häufig, sonst aber nur sehr selten. Neoptolemus quidem apud Ennium philosophari sibi ait necesse esse, sed paucis; nam omnino *haud placere,* C. Tusc. 2. 1, 1 (hier hat C. *haud placere* nach Ennius gesagt). Rp. 1. 15, 23 *haud dubitavit.* N. D. 2. 21, 57 *haud* ergo, ut opinor, *erravero.* Cat. m. 23, 82 quod quidem ni ita se haberet, ut animi immortales essent, *haud* optimi cujusque animus ad immortalitatis gloriam *niteretur.* Divin. 2. 39, 82 *haud ignoro.* Att. 14. 12, 2 *haud amo* vel hos designatos. Tusc. 5. 12, 34 quom esset ex eo quaesitum, Archelaum, qui tum fortunatissimus haberetur, nonne beatum putaret. *Haud scio,* inquit; nunquam enim cum eo collocutus sum (ich weiss es gar nicht). Bei anderen Schriftstellern aber, und zwar ganz besonders denen der vorklassischen Zeit, begegnet *haud* sehr häufig in Verbindung mit den mannigfaltigsten Verben, so bei Plaut. und Ter.: *haud faciam, haud postulo, haud repudio, haud fugio, haud accuso, haud vereor, haud opinor, haud parco,*

haud nosse, haud pernoram, haud possum, haud amavit, haud mentior, haud muto (verändere gar nicht, st. retineo od. persto in re), *haud nego* (st. concedo), *haud desidero* (st. repudio), *haud abstinent* culpa, *haud celabis, haud ibis*; *haud paenitet, piget, pudet, haud decet, haud placet, haud liquet, haud lubet, haud par est, haud convenit, haud oportet, haud licet; haud scio, haud scit, haud scimus;* Enn. bei Fest. p. 198, 23 *haud cessat* obsidionem obducere; Hor. epod. 1, 31 *haud paravero.* In Erwiderungen öfters bei Plaut. Bacch. 1117 NI. Quid dubitamus pultare atque huc evocare ambos foras? PH. *Haut moror.* Trin. 1157 CH. Filiam meam tibi desponsam esse audio. LY. Nisi tu nevis. CH. Immo *hau nolo* (im Gegentheil, ich wünsche es sehr). Curc. PH. Sum deus. PA. Immo homo (sc. *es*) *hau* magni pretii. Bekräftigend = gar nicht, wirklich nicht, oft bei Plaut., z. B. Rud. 939 bonis quod benefit, *hau perit.* Amph. 1142 *hau promeruit,* quam ob rem vitio verteres. Hor. S. 2. 6, 115 *haud* mihi vita | *est* opus hac. Vgl. Verg. A. 6, 343 fallax *haud* ante repertus. So auch im Nachsatze eines konditionalen oder konzessiven Satzes. Pl. Trin. 115 haec, si mi inimicus esset, credo, *haud crederet.* Liv. 8. 11, 1 haec, etsi omnis divini humanique moris memoria abolevit, . . *haud* ab re *duxi* verbis quoque ipsis, ut tradita sunt, referre. So auch C. Cat. m. 23, 82, s. oben. — Mit der Ciceronianischen Formel *haud sciam an* (s. oben) sind ähnliche Ausdrücke bei anderen Schriftstellern zu vergleichen, wie Pl. Asin. 503 *hau negassim* (ich dürfte gar nicht leugnen). Mil. 11 Mars *haut ausit* . . aequiperare suas virtutes ad tuas. Liv. 1. 3, 2 *haud nihil* ambigam. — Auch in Sätzen mit einem betheuernden oder konfirmativen Adverb oder einer Interjektion wird die Negation gern durch *haud* ausgedrückt. Pl. Rud. 1152 *edepol hau* ted orat. Pseud. 1333 *hercle* me isti *haut* solent (vocare). Ter. Andr. 772 *ne* illa illum *haud* novit. So auch: Hec. 258 *ita me di ament, haud* tibi hoc concedo. So auch bei Cicero mehrfach in Sätzen mit dem konfirmativen *ne*: Tusc. 1. 42, 99. Att. 7. 3, 2. Fam. 7. 1, 3. Mil. 25, 68; Ter. Hec. 232 *haud equidem* dico. Ebenso Pl. Mil. 629. Verg. G. 1, 415. A. 1, 335. 5, 399 und selbst C. Leg. 3. 11, 26 *haud equidem* assentior. So auch *quidem*, z. B. Pl. Pers. 231. Verg. A. 5, 628; Ter. Ad. 373 *ehem*, Demea, *haud* adspexeram te. — *Haudque* st. neque ist ungebräuchlich, und wenn *et haud* oder *atque haud* steht, gehört *haud* zu einem einzelnen Worte. Pl. Rud. 408 honeste *atque haut* gravate. Poen. 3. 5, 10 atque *haud* te volo.

c) *Nē* verneint wie das Griechische μή subjectiv, d. h. es wird gebraucht, wenn Etwas von dem subjektiven Standpunkte des Redenden aus verneint, nur als in dem Willen des Redenden nicht seiend bezeichnet wird. Durch *nē* wird ein Akt des Willens des Redenden ausgedrückt. Es steht daher, wenn ein Befehl, eine Absicht, ein Wunsch, eine Aufforderung, eine zweifelnde Frage, eine Betheuerung negativ ausgedrückt werden soll. *Ne* timueris, fürchte nicht. *Ne* mentitus sis, lüge nicht. S. §. 51 S. 155. Nocturna sacrificia *ne* sunto. Cura, *ne* aegrotes. Utinam *ne* aegrotes! *Ne* desperemus! *Ne* eam? *Ne* sim salvus, si aliter scribo ac sentio! S. §§. 47 u. 48. Daher: *ne* . . *quidem*, nicht einmal, auch nicht, worin der Begriff einer Entfernung des Gesagten liegt, s. §. 159; dann:

nēdum,[1]) geschweige denn, (eigentlich = um nicht noch das und das zu erwähnen), μή τί γε δή,[2]) zuerst, wie es scheint, von Terentius gebraucht. Bei den älteren Schriftstellern wird es immer in Verbindung mit einem Verb im Konjunktive gebraucht, seit Livius aber auch ohne Verb. *Nedum* folgt entweder, und zwar häufiger, auf einen negativen oder auf einen affirmativen Satz; in dem ersteren Falle wird ausgedrückt, dass der Gedanke mit *nedum* ungleich weniger als der vorhergehende stattfinden könne; in dem letzteren, dass der Gedanke mit *nedum* sich von selbst verstehe und daher auch gar keines Beweises bedürfe. *a*) Ter. Heaut. 451 satrapa si siet amator, *nunquam* sufferre ejus sumptus queat, *nedum* tu possis. C. Cluent. 35, 95 optimis hercle temporibus *nec* P. Popillius *nec* Q. Metellus, clarissimi viri, vim tribuniciam sustinere potuerunt, *nedum* his temporibus, his moribus salvi esse possimus. Agr. 2. 35, 97 singularis homo privatus, nisi magna sapientia praeditus, *vix* facile sese regionibus officii magnis in fortunis et copiis continet, *nedum* isti non statim conquisituri sint aliquid sceleris et flagitii. Liv. 6. 7, 3 *aegre* inermem tantam multitudinem, *nedum* armatam sustineri posse. Tac. A. 4, 11 *quis* mediocri prudentia, *nedum* Tiberius, . . filio exitium offerret? (ohne Frage = *nemo*) So auch vereinzelt *nedum ut* Liv. 3. 14, 6. Tac. dial. 10. — *b*) C. Fam. 7. 28, 1. Erat multo domicilium hujus urbis aptius humanitati tuae quam tota Peloponnesus, *nedum* Patrae (sc. fuerint). Liv. 28. 40, 12 rebus quam verbis adsequi malui, ut, qui aliorum judicio mihi comparatus erat, sua mox confessione me sibi praeferret; *nedum* ego perfunctus honoribus certamina cum adulescente florentissimo proponam ctt. (geschweige denn, dass ich = noch viel weniger werde ich . .). — *Vel . . nedum; etiam . . nedum; quoque . . nedum.* Liv. 26. 26, 11 et consules bellicosos ambo creatos, qui *vel* in pace tranquilla bellum excitare possent, *nedum* in bello respirare civitatem forent passuri. 45. 29, 2. 7. 40, 3 Quinctius, quem armorum *etiam* pro patria satietas teneret, *nedum* adversus patriam. Suet. Claud. 40 multa talia *etiam* privatis deformia, *nedum* principi. Liv. 24. 40, 13 militi *quoque*, *nedum* regi vix decoro habitu. In diesen 3 letzten Stellen lässt sich *nedum* durch in weit höherem Grade übersetzen. — Ohne Verb, z. B. Liv. 34. 20, 7 vix clamorem eorum, *nedum* impetum, Suessetani tulere und so oft seit Livius Spätere. Auch das einfache *ne* c. conj. wird bisweilen scheinbar für nedum gebraucht. Die Beispiele beruhen auf brachylogischer Ausdrucksweise. C. Verr. 4. 23, 52 scuta si quando conquiruntur a privatis in bello ac tumultu, tamen homines inviti dant, etsi ad salutem communem dari sentiunt; *ne* quem putetis sine maximo dolore argentum domo, quod alter eriperet, protulisse (d. h. ich führe diess an, damit ihr nicht glaubet . .). Planc. 11, 27 . . *ne* . . mirere (d. h. sieh dich aber vor, dass . .). Fin. 1. 13, 43 quam ego dicam voluptatem, jam videtis, *ne* invidia verbi labefactetur oratio mea (was ich unter Lust verstehe, seht ihr jetzt; sonst müsste ich befürchten, dass durch die Gehässigkeit des Wortes mein Vortrag geschwächt werde). 2. 24, 77 mihi quidem eae verae videntur opiniones, quae honestae, quae gloriosae profitendae sint,

---

1) S. Hand Tursell. IV, p. 150 sqq. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. II, §. 500, 6 S. 683.

ne id non pudeat sentire, quod pudeat dicere (sonst müsste ich befürchten, dass man sich nicht schäme . .). Liv. 3. 52, 9 Novam inexpertamque eam potestatem (tribunorum plebis) eripuere patribus nostris, *ne* nunc, dulcedine semel capti, *ferant* desiderium, (darum hütet euch, dass sie nicht . .).

Endlich *modo ne, dummodo ne,* wenn nur nicht S. §. 222. —

§. 149. Bemerkungen zu den verneinenden Adverbien.

1. Dass *nōn* die ursprüngliche Negation nicht ist, liegt auf der Hand, da es aus *ne oenum* (ne unum) entstanden ist. Als ursprüngliche Negation muss ohne Zweifel *nĕ* angesehen werden. Dieses *nĕ* hat sich als selbständige Negation an einigen Stellen des Plautus erhalten. Most. 1. 2, 43 sibique aut materiae *ne* parcunt nec sumptus | ibi sumptui esse ducunt. Trin. 1156 nisi tu *nĕ* vis (später non vis). Most. 1. 2, 29 *nĕ* volt (später non vult). Aul. 2. 4, 7 *nĕ* velles; stäts: *nĕ*queo, *nĕ*-quis u. s. w. u. *ne*-scio, die aber als Composita geschrieben werden; dann in den Compositis: *nĕ*fas, *nĕ*fandus, *nĕ*farius, *nĕ*fastus, *nĕ*go, *nĕ*que, *ne*utiquam, *nĕ*ve; ferner *nĕc* statt *nĕ*, non, meistens vor einem Vokale, wo das c zur Vermeidung des Hiatus angefügt ist, selten vor einem Konsonanten, so im Altlat., z. B. tab. V, 5 R. Schoell Legis duodecim tab. reliq. p. 129 si adgnatus *nec escit* (= non erit). tab. V, 7. p. 130 si furiosus escit, ast ei custos *nec escit.* tab. VIII, 16 p. 147 si adorat furto, quod *nec manifestum* escit; Pl. Bacch. 119 tu dis *nec* recte dicis. ibid. 735. Pseud. 1085 u. s. Turpil. in Demetrio bei Fest. p. 162b, 21 *nec* recte dici mihi; in der späteren Sprache: von Cicero nachgeahmt in Leg. 3. 3, 6 *nec* oboedientem und provocatio *nec* esto. §. 9 *nec* erunt. 3. 4, 11 *nec* aderit; ferner: Verg. E. 9, 6 quod *nec* vertat bene (ubi v. Wagner) und andere Dichter; *nĕc*-opinus, *nec*-opinans, *nec*-opinatus; mit Erweichung des *c* zu *g*: *nĕg*-otium, *neg*-legere; [1]) bei den Juristen: Gaii Inst. 2. 18 res *nec* mancipi; 3, 183 *nec* manifestum furtum. Auch *neque*, z. B. Cato R. R. 141, 4. B. Alex. 63, 75. Afr. 66. — *Necdum* statt nondum [2]) begegnet erst in der späteren Latinität, aber nur selten. Tac. H. 1, 31 incipiens adhuc et *necdum* adulta seditio. Plin. pan. 14, 1 extr.; 56, 2 extr. Colum. 10, 55. Pallad. 4. 10, 22. Aus diesem *nĕ* hat sich das oben erwähnte *nē* gebildet, dessen stärkere Negation durch den zu *ē* gesteigerten Vokal bezeichnet ist. Auch andere verwandte Sprachen haben doppelte Formen des Negationsadverbs, eine mit kurzem und eine mit gesteigertem Vokale. [3])

2. Statt *nōn* wird bisweilen bei Verben, selten bei Adjektiven nachdrücklicher *nihil* (= in keiner Hinsicht) wie im Griechischen οὐδέν statt οὐ gebraucht. C. Fam. 14. 1, 4 de Q. fratre *nihil* ego te accusavi. L. agr. 2. 23, 61 (Cn. Pompejus) beneficio isto legis, benignitate decemvirali *nihil* utitur. Liv. 42. 46, 8 Thebani *nihil* moti sunt. 4. 9, 8 pulsa plebs (Ardeatium), *nihil* Romanae plebi similis, in agros optimatium excursiones facit.

---

[1]) S. Corssen Krit. Nachträge zur Latein. Formenlehre S. 28 ff. — [2]) S. Draeger II, S. 64. — [3]) S. Curtius Etym.[2] S. 283 f. Nr. 437. Corssen Ausspr.[2] I, S. 786.

3. Über die Stellung der Negation ist Folgendes zu bemerken: Das Adverb der Negation steht vor dem Worte, das es verneinen soll. Als Modaladverb gehört es eigentlich zu dem Modus des Prädikats. Sapiens temeritatem *non laudat.* Ira in sapientem *non cadit.* Vir sapiens miser esse *non potest.* Res ita se *non habet. Non est* ita. *Non audeo* prodire. Animus mortalis *non est* oder animus *non est* mortalis. Urbs ab hostibus capta *non est.* Divitiae sapienti expetendae *non sunt.* Prodire ausus *non est* oder ausus *non est* prodire. Diese Stellung muss aber aufgegeben werden, wenn die Negation nicht dem ganzen Satze angehört, sondern nur einem einzelnen Worte im Satze, also wenn dasselbe einem anderen, entweder gesetzten oder hinzuzudenkenden Worte entgegengesetzt wird. Sapiens *non temeritatem,* sed constantiam laudat. Ira *non in sapientem* cadit, sed in insipientem. Vir sapiens *non miser* esse potest (Gegensatz sed beatus esse debet). Res *non ita* se habet (Gegensatz sed aliter). *Non ita* est Sall. C. 51, 11 (nicht also ist es). Animus *non mortalis* est (sed immortalis). Urbs *non ab hostibus* capta est (sondern ist durch Verrath gefallen). Si dolor deponi potest, etiam *non suscipi* potest, Tusc. 3. 28, 66. Quod privati homines de suis pecuniis ornant, id C. Verres ab regibus ornari *non passus* est, Verr. 4. 32, 72. (Diese Stellung ist sehr selten und wird nur dann angewendet, wenn das prädikative Partizip nachdrücklich hervorgehoben werden soll.) 4. 44, 96 id (simulacrum) iste poscere Assorinos propter singularem ejus fani religionem *non ausus* est. — Die Negation wird, obwol sie dem Modus des Prädikats angehört, nicht diesem vorgesetzt, sondern einem Komplexe von eng mit einander verbundenen Wörtern, von denen dasjenige unmittelbar nach *non* folgt, welches im Satze den meisten Nachdruck hat. C. Lael. 15, 52 *non ergo* erunt homines deliciis diffluentes audiendi. Ph. 7. 4, 12 *non, si tibi antea* profuit, semper proderit. 8. 8, 23 cui qui non paret, *non ab eo* mandata accipienda sunt (*non* gehört zum Prädikate, und es hätte daher eigentlich gesagt werden müssen, ab eo m. accipienda *non sunt*). Ac. 2. 17, 54 cur id potius contenditis, quod rerum natura non patitur, ut *non suo* quidque genere sit tale, quale est? Lael. 7, 23 quae tam firma civitas est, quae *non odiis* et discidiis funditus possit everti? (Hingegen N. D. 3. 39, 92 nihil esse, quod deus *non possit* efficere, um den Begriff der Macht Gottes hervorzuheben.[1]) Auf diese Weise kann die Negation oft sehr weit von ihrem Worte getrennt werden, wie z. B. C. de or. 2. 40, 170 *non,* si Opimium defendisti, Carbo, *idcirco* te isti bonum civem putabunt. Curt. 4. 6, 18 plurimus sanguis manare coepit, omnibus territis quia *non,* quam alte penetrasset telum, lorica obstante *cognoverant.* — Durch dazwischentretende Pronomen wird bisweilen die Negation von ihrem Substantive getrennt, wie C. Tusc. 3. 32, 77 *non* tu illi *luctum,* sed stultitiam detraxeris (statt non luctum tu illi, sed). In der Verbindung 'nulla res est, quae', 'nihil est, quod' nimmt *non* mittelst einer gewissen Attraktion seine Stelle gleich nach dem Relative ein, obwol es einem anderen Worte angehört, als: C. Divin. 1. 7, 12 nihil

---

1) S. Hand Tursell. IV, p. 262 u. Wopkens Lectt. Tull. 3, 1 p. 321 sq. mit Hand's Bemerk.

est autem, *quod non* longinquitas temporum . . efficere atque adsequi possit (statt non possit). Doch kann auch ein Pronomen dazwischentreten, wie Verr. 4. 26, 58 nulla domus in Sicilia locuples fuit, *ubi* iste *non* textrinam instituerit. — In der Dichtersprache ist die Stellung der Negation oft sehr frei, indem das Metrum und der Rhythmus einen grossen Einfluss haben.

Anmerk. 1. In der Konstruktion des *Acc. c. inf.* verbindet der Lateiner die Negation oft mit dem regirenden Verb, als: *Non puto* insipientem beatum esse posse, ich glaube, dass der Thor nicht glücklich sein könne. Daher sagt man *nego*, ich behaupte, dass nicht, als: *Nego* quicquam esse bonum, nisi quod honestum sit. Bildet aber der Begriff nicht sagen einen Gegensatz zu sagen, so steht *non dico*, als: *Non dico* beatum esse posse stultum, sed miserum; ebenso auch, wenn ein Objekt im Dative dabei steht, als: Patri *non dixi* me litteras accepisse. Auch sagt man *veto* und *nolo* te aliquid facere für das Deutsche: ich befehle, gebiete dir Etwas nicht zu thun, ich will, dass du Etwas nicht thuest.

Anmerk. 2. In der Antwort wird *prorsus non* und *non prorsus* in gleichem Sinne gesagt; obwol in beiden Fällen die Negation auf das Prädikat bezogen wird. C. Tusc. 4. 4, 8 M. Non igitur existimas cadere in sapientem aegritudinem? A. *Prorsus non* arbitror (durchaus nicht). Fin. 2. 5, 17 tu . . non vides? *Non prorsus*, inquit (das ist nicht: nicht durchaus, sondern gleichfalls: durchaus nicht). So auch N. D. 3. 8, 21 sin autem id dicis, nihil esse mundo sapientius, *nullo modo prorsus* adsentior. [1])

Anmerk. 3. Die Negation *non* nimmt in Gegensätzen selten die letzte Stelle im Satze ein; in der Regel wird alsdann entweder zu non das Verb des Gegengliedes wiederholt, oder zu non das Adverb *item* hinzugefügt. Vel rex semper maxumus mihi agebat, quicquid feceram, aliis *non item* Ter. Eun. 398. Alcidamanti rationes eae, quae exquisitius a philosophis colliguntur, *defuerunt*, ubertas orationis *non defuit*, C. Tusc. 1. 48, 116. [Ex propinquitate benevolentia tolli *potest*, ex amicitia *non potest*. Lael. 5, 19. Vgl. 17. 62]. Corporum affectiones sine culpa accidere possunt, animorum *non item* 4. 14, 31. Vgl. 4. 14, 32. O spectaculum uni Crasso jucundum, ceteris *non item*! Att. 2. 21, 4. Hoc Herculi potuit fortasse contingere, nobis *non item*, Off. 1. 32, 118. Ausnahmen sind sehr selten, als: Varroni quidem displicet consilium pueri, mihi *non*, C. Att. 16, 9. Quem quidem sui Caesarem salutabant, Philippus *non*, 14. 12, 2. Hanc gloriam testimoniumque Caesaris tuae quidem supplicationi *non*, sed triumphis multorum antepono, Br. 73, 255. Weniger auffallend: Neque vero Asclepiades in eo ipso, quod ornate dicebat, medicinae facultate utebatur, *non* eloquentiae, de or. 1. 14, 62.

4. Durch die Verbindung der Negation mit Adjektiven oder Adverbien wird der Begriff des Wortes so aufgehoben, dass er in den entgegengesetzten übergeht, was durch die inseparable Präposition *in-* oder durch die Negation *ne-* in Compositis ausgedrückt wird, als: *non sanus* = insanus, *non doctus* = indoctus. Im Lateinischen ist diese Ausdrucksweise desshalb häufig, weil es einen nicht geringen Mangel an Compositis mit *in-* oder *ne-* hat, z. B. *non necessarius* = unnöthig (statt *innecessarius). Liv. 1. 23, 9 *non contenti* libertate certa (unzufrieden, (statt *incont-). 3. 33, 2 *non diuturna* mutatio fuit (statt *indiut-). Quintil. 11. 3, 11 *non contumaciter* (statt *incont-). — Wenn die Negation einem Adjektive oder Adverb oder Verb mit negativer Bedeutung

---

1) S. Hand l. d. p. 462 u. Madvig ad Fin. l. d. p. 168 [167 [3]]. [Vgl. C. F. W. Müller Philol. IX (1853) p. 612, der *nil prorsus* bei Ter. Andr. 435, Heaut. 894 mit Recht gleich achtet dem *prorsum nil* Heaut. 776.]

vorgesetzt wird, so entsteht die im Lateinischen wie im Griechischen sehr beliebte Redefigur, welche λιτότης (tenuitas dicendi) genannt wird, wodurch man weniger zu sagen scheint, als man verstanden wissen will; sie involvirt immer einen Gegensatz; zuweilen wird derselbe hinzugesetzt Liv. 33. 10, 10 Polybium secuti sumus, *non incertum* auctorem . . rerum (nicht unzuverlässigen, sondern im Gegentheil durchaus zuverlässigen). Quintil. 1. 12, 18 ut ait *non ignobilis* tragicus. C. de or. 1. 11, 45 *non* sum, inquit, *nescius* (weiss recht wol). Häufig *non ignoro*. Ebenso *haud* mit gesteigerter Bedeutung. C. Rp. 2. 31, 55 *haud mediocris* hic, ut equidem intellego, vir fuit, qui, modica libertate populo data, facilius tenuit auctoritatem principum. Liv. 21. 1, 2 ut *haud ignotas* belli artes inter sese, sed expertas conferebant. 10. 30, 10 praemia *haudquaquam spernenda*. 30. 45, 5 Polybius, *haudquaquam spernendus* auctor. Pl. Poen. 5. 4, 6 *haud sordere* visus est festus dies (= splendere). C. Divin. 2. 39, 82 *haud ignoro*. — Auch solche Ausdrücke, wie *non sino* statt prohibeo, *haud muto* statt retineo, *haud desidero* statt repudio u. dgl., gehören zur λιτότης. Aber wenn der Ton nicht auf der Negation, sondern auf dem folgenden Worte ruht, so wird ein mittlerer Zustand bezeichnet. Curt. 7. 2 (10), 36 aliis gravis erat; plerisque *non* ***ingrata*** militia (wenn auch nicht angenehm, doch auch nicht lästig). Pl. Bacch. 1161 *haut* ***málast*** mulier (gar nicht schlecht). Pseud. 142 faciem quom aspicias eorum, *haut* ***máli*** videntur (gar nicht übel). 1305 *hau* ***mále*** mones. Ter. Heaut. 387 et vos esse istius modi et nos non esse *haud* ***mirábilest***. Ein Superlativ mit positiver Bedeutung, dem *non* vorgesetzt ist, hat eine ähnliche Bedeutung = nicht gerade sehr. C. N. D. 2. 17, 46 Epicurus, homo *non aptissimus* ad jocandum. Verr. 5. 32, 81 committere eum *non fidelissimis* hominibus noluit. Fam. 9. 1, 1 etsi tot tantisque rebus urgemur, ut nullam allevationem quisquam *non stultissimus* sperare debeat. Hat aber der Superlativ negative Bedeutung, so findet die λιτότης statt, wie Dolab. bei C. Fam. 9. 9, 3 et meas tamen preces apud eum (Caesarem) *non minimum* auctoritatis habituras puto.

5. Die Verbindung der Negation mit Substantiven ist selten. C. Ac. 1. 11, 39 nec vero (arbitrabatur) aut quod efficeret aliquid aut quod efficeretur, posse esse *non corpus*. Quintil. 4. 1, 22 et minari et deferre etiam *non orator* potest. 12. 10, 29 paene non humana voce vel omnino *non voce* potius. Ov. M. 5, 61 et comes et veri *non dissimulator* amoris. Mit vorgesetzter Präposition: Lucr. 2, 930 scire licet gigni posse *ex non sensibus* sensus. 932 *ex non sensu*. Nicht auffällig bei einem statt eines Substantivs gesetzten Infinitive: C. Fin. 2. 7, 18 si hoc *non dolere* solum voluptatis nomine appellaret.

6. In Gegensätzen steht gewöhnlich *non* (*nē*); *haud* häufig bei den Komikern, und zwar in der Regel im zweiten Gliede, seltener bei anderen Dichtern und in der Prosa, nachdrücklicher als non, als: *non magnus*, sed parvus, so auch *non tam* . . quam, *non modo* . . sed u. s. w. Pl. Trin. 651 in foro operam amicis da, *ne in lecto* amicae. Truc. 5, 37 auro, *haud ferro* deterrere potes, ne me amet. Asin. 430 erus in hara, *haud aedibus* habitat. Men. 126 me, *haut uxorem* ulciscitur. Stich. 70 exorando, *haut advorsando*

sumendam operam censeo. Ter. Andr. 218 inceptiost amentium, *haud amantium*. Hec. 591 mea pertinacia esse dicat factum, *haud tua modestia*. C. Flacc. 33, 83 ut hoc veri simile est, ita *haud veri simile* Decianum a Flacco esse corruptum. Liv. 21. 2, 4 factionis Barcinae opibus . ., *haud sane voluntate* principum imperio potitus. Mit *haud* im ersten Gliede: Pl. Mil. 1072 oratricem *hau sprevisti* sistique exorare ex te. Pl. Pseud. 215 ibi tibi adeo lectus dabitur, ubi tu *hau somnum capias*, set ubi | usque ad languorem. Enn. bei Gell. 20. 10, 4 *haud doctis dictis* certantes, sed maledictis (v. scr. *nec* maled-). Verg. A. 10, 735 *haud furto* melior, sed fortibus armis. Liv. 21. 1, 2 *haud ignotas* belli artes inter se, sed expertas primo Punico conserebant bello. *Haud tam* . . *quam*, *haud tantum* . . *quantum* seit Livius. 2. 34, 12 *haud tam* facile dictu est, faciendumne fuerit, quam potuisse arbitror fieri. 27. 48, 5 *haud tantum* eis fidens, quantum ab hoste timeri eos credebat. Tac. A. 3, 8 quem *haut fratris interitu* trucem, quam remoto aemulo aequiorem sibi sperabat (statt haud tam) [vgl. Nipperdey z. d. St.].

7. *Nōn ullus* wird in der Dichtersprache oft nach Bedarf des Metrums statt *nullus* gesagt, so auch *nōn unquam* statt *nunquam* Hor. S. 1. 1, 97 [1]); in der Prosa aber wird *non ullus* nur dann gebraucht, wenn beide Begriffe getrennt hervorgehoben werden sollen. C. Diniv. in Caecil. 15, 60 si vero *non ulla* tibi facta est injuria (nicht irgend ein Unrecht). Fin. 3. 15, 50 differentia rerum, quam si *non ullam* esse diceremus, confunderetur omnis vita. Planc. b. C. Fam. 10. 18, 2 *non ullam* rem aliam extimescens, quam eandem, quae mihi quoque facit timorem. Vgl. Br. 90, 312. (ubi v. Ellendt). C. Tusc. 5. 9, 24 *non usquam* id quidem dicit omnino (= nicht irgendwo). (Aber nicht gehören hierher Stellen, wo die Anaphora der Grund ist, wie C. Cluent. 13, 39 *non* ille honorem a pueritia, *non* studia virtutis, *non ullum* existimationis bonae fructum unquam cogitarat. Parad. 2, 16. Auch wenn ein negativer Satz mit *nec ullus*, *nec unquum*, *nec usquam* angereiht wird, liegt auf *ullus*, *unquam*, *usquam* kein besonderer Nachdruck.) Auch *non scio*, wie z. B. Ter. Eun. 111, *non queo*, wie Pl. Cist. 2. 3, 13. Ter. Hec. 673. C. Lael. 12, 41 [und so immer bei Cic. *non queo* statt nequeo s. Band I, §. 200, 1. S. 528] sind stärkere Ausdrücke als nescio, nequeo.

Anmerk. 4. Folgende Ausdrücke: *non ullus* oder *quisquam*, *non unquam*, *non usquam*; *nemo* (*nullus*, *nihil*) *unquam* (*usquam*), *nondum quisquam* u. s. w.; — ferner: *neque quis* (*quisquam*), *neque quid* (*quicquam*), *neque ullus*, *neque unquam* (*usquam*); — endlich: *ne quis* (*qui*, *quisquam*), *ne ullus*, *ne unquam* (*usquam*) übersetzen wir im Deutschen mit Umstellung der Negation: nie (nirgends) Jemand, Etwas, noch Keiner (Niemand); und Niemand (Keiner, Nichts), und niemals (nirgends); damit Niemand (Keiner), damit niemals (nirgends). (Über *et nullus*, *et nemo*, *et nihil*, *et nunquam*, *et nusquam* s. §. 158. *Non usquam* id quidem dicit omnino; sed quae dicit, idem valent, C. Tusc. 5. 9, 24. *Non* enim cum *quoquam* arma contuli, quin is mihi succubuerit, Nep. 18. 11, 5. Ita sum afflictus, ut *nemo unquam*, C. Att. 3. 12, 1. Sidonios et Tyrios *nullae unquam* (gentes) nec arte nec virtute navali aequarunt, L. 35. 48, 6. *Nemo* vir magnus sine aliquo afflatu divino *unquam* fuit, C. N. D. 2. 66, 166. Verres *nihil unquam* fecit sine aliquo quaestu atque praeda,

---

[1]) S. Zumpt ad C. Divin. in Caecil. 18, 60 p. 43.

Verr. 5. 5, 11. *Nec* enim *cuiquam* bono mali *quicquam* evenire potest, nec vivo nec mortuo, *nec unquam* ejus res a diis immortalibus neglegetur, Tusc. 1. 41, 99. Veni Athenas, *neque* me *quisquam* ibi agnovit, 5. 36, 104. Virtus amicitiam gignit et continet, *nec* sine virtute amicitia esse *ullo* pacto potest, Lael. 6, 20. — Eine gleiche Umstellung der Negation findet im Deutschen bei der Übersetzung der Verben *nego* und *veto* statt, wenn in dem darauf folgenden Acc. c. Inf. ein Pron. indefin. steht. *Nego* in Sicilia tota *ullum* argentum vas, *ullum* Corinthium fuisse, *ullam* gemmam, *quicquam* ex auro factum, *nego ullam* picturam, quin abstulerit, C. Verr. 4. 1, 1 (ich behaupte, dass kein Gefäss u. s. w.). (Stoici) *negant quicquam* esse bonum, nisi quod honestum sit, C. Fin. 2. 21, 68. *Negat* sine furore Democritus *quenquam* poëtam magnum esse posse, Divin. 1. 37, 80. (Lex naturae) *vetat ullam* rem esse cujusquam nisi ejus, qui tractare et uti sciat (gebietet, dass Nichts u. s. w.), C. Rp. 1. 17, 27. *Vetat quenquam* privatae rei *quicquam* agere, Liv. 3. 27, 2.

Anmerk. 5. Im Deutschen gebraucht man die Wörter kein und Nichts auch da, wo die Negation zu der Aussage des ganzen Satzes gehört; in diesem Falle wird im Lateinischen nicht nullus, nemo, nihil, sondern *non* (*ne*) gebraucht, indem *nullus* und *nihil* ihre eigentliche Bedeutung: nicht irgend ein, nicht Ein, nicht Etwas festhalten, als: Er ist kein guter Mensch, *non* est bonus homo; es ist keine grosse Sache, *non* est magna res, und so immer, wenn neben kein ein anderes Adjektiv steht; er gewährt mir keine Hülfe, auxilium mihi *non* praebet. Jedoch kann auch, und zwar mit grösserem Nachdrucke, *nullus* auf das Subjekt oder Objekt bezogen werden, als: *Nullum* mihi auxilium praebet. In pace *nullus* est communis magistratus, sed principes regionum atque pagorum inter suos jus dicunt controversiasque minuunt. Latrocinia *nullam* habent infamiam, quae extra fines cujusque civitatis fiunt, Caes. B. G. 6. 23, 5 f. Selbst in prädikativem Sinne wird bisweilen *nullus* statt des Modaladverbs *non* gebraucht. Multa possunt videri esse, quae omnino *nulla* sunt, C. Ac. 2. 15, 47. Haec bona in tabulas publicas *nulla* redierunt, R. Am. 44, 128. Sextus ab armis *nullus* discederet, Att. 15, 22. Misericordia, quae tibi *nulla* debetur, Cat. 1. 7, 16. Dicaearchus et Aristoxenus *nullum* omnino animum esse dixerunt (eine Seele gebe es überhaupt nicht) Tusc. 1. 22, 51. earum rerum, quae *nullae* sunt, 1. 6, 12 quia nulli sint. Divin. 2. 67, 138. Rem publicam jam diu *nullam* haberemus, de or. 1. 9, 38. [Brut. 27, 106 u. o.]

Anmerk. 6. Die Redensarten: *non dico, non dicam . . sed* (*verum*) und *ne dicam* unterscheiden sich auf folgende Weise: *non dico* (ich sage nicht) und feiner *non dicam* (ich möchte nicht sagen) werden gebraucht, wenn dem Ausdrucke, zu dem sie gehören, als einem unpassenden, ein anderer passenderer, besonders, wenn einem Ausdrucke, als einem zu schwachen, ein stärkerer entgegengesetzt wird, als: An id exploratum cuiquam potest esse, quomodo se habiturum sit corpus, *non dico ad annum, sed ad vesperum?* C. Fin. 2. 28, 92. Magna ejus in me *non dico officia, sed merita* Fam. 11. 17, 1. Haec tu mandata *non dico animo ferre, verum auribus accipere* potuistis, Ph. 8. 10, 28. Nomen est *non dico inusitatum, verum omnino inauditum* Caec. 13, 36. [Quid interest . . *non dico* inter *pecudem* et *hominem, sed* inter *hominem* et *truncum* aut *saxum?* Lael. 13, 48.] Nec vero disjunctissimas terras citius passibus cujusquam potuisse peragrari, quam tuis *non dicam cursibus, sed victoriis* lustratae sunt, C. Marc. 2, 5. [*Vivo* Milone, *non dicam consule*. Mil. 12, 33, wo die Stellung zu beachten ist, statt: Milone *non dicam consule, sed vivo*, vgl. Halm z. d. St.] *Ne dicam* (um nicht zu sagen) wird aber gebraucht, wenn der Redende einen Ausdruck als einen zu starken anzuwenden sich scheut. Fac, ut persuadeas non esse me tam imbecillo animo, *ne dicam inhumano*, ut a te vinci possim aut officiis aut amore, C. Fam. 12. 30, 3. Admonebat me res, ut intermissionem eloquentiae, *ne dicam interitum* deplorarem, Off. 2. 19, 67. Satis inconsiderati fuit, *ne dicam audaciae*, rem ullam ex illis attingere, C. Ph. 13. 5, 12. Crudelem Castorem, *ne dicam sceleratum* et *impium!* C. Dej. 1. 2. Vgl. non modo . . sed §. 159.

8. Zwei Negationen in Einem Satze heben einander auf und bejahen, jedoch mit folgendem Unterschiede: Wenn *nihil*, *nullus*, *nemo*, *nunquam*, *nusquam non* steht, so gehört *non* zum Verb und die Bejahung ist vollständig und nachdrücklich; wenn aber *non nihil* u. s. w. steht, so gehört *non* zu *nihil* u. s. w., und die allgemeine Negation wird aufgehoben und nur eine unbestimmte Bejahung ausgedrückt. Also heisst:

nihil non, Alles	*non nihil*, *haud nihil* Etwas (gewöhnlich adverbial)
nullus non, *nemo non*, Jeder	*non nullus*, *non nemo*, Mancher
nunquam non, immer	*non nunquam*, bisweilen
nusquam non, überall	*non nusquam*, irgendwo;

ferner: *neque* hoc consul *non* vidit, und dieses hat der Consul gesehen; *nec* vero *non* summa laude dignus est, und in der That ist er des höchsten Lobes würdig. Vgl. das Nähere in A. 7.
Aperte adulantem *nemo non* videt, nisi qui admodum excors est, C. Lael. 26, 99. Ut Antonius rediit in Italiam, *nemo non* magno in periculo Atticum putarat, Nep. 25. 10, 1. *Nemo non* benignus est sui judex, Sen. Benef. 2, 26. Bei *non nemo* denkt der Redende jedesmal an Eine oder mehrere bestimmte Personen; es ist also ziemlich gleichbedeutend mit quidam. Hostis est non apud Anienem, quod bello Punico gravissimum visum est, sed in urbe, in foro; *non nemo* etiam in illo sacrario rei publicae, in ipsa, inquam, curia *non nemo* hostis, C. Mur. 39, 84 (C. meint den Catilina). Ebenso Catil. 4. 5, 10. Man. 21, 62. Adeo est invisus mihi, ut *nihil non* acerbum putem, quod commune cum illo sit, Asin. Poll. bei C. Fam. 10. 31, 2. Quo in periculo *non nihil* me consolatur, quom recordor haec me tum vidisse, C. Fam. 4. 14, 2. Inermes *nulla* rerum suarum *non* relicta inter hostes, egentes domos rediere, Liv. 8. 26, 5. *Nullum non* animal per se aliquid agit, Sen. ep. 113. *Non nulli* (*nonnulli*) sive felicitate quadam, sive bonitate naturae, sive parentium disciplina rectam vitae secuti sunt viam, C. Off. 1. 32, 118. Agesilaus fuit claudus altero pede: quae res ei *non nullam* afferebat deformitatem, Nep. 17. 8, 1. Athenienses Alcibiadem *nihil non* efficere posse ducebant, 7. 7, 1. Hannibal, tantis bellis districtus, *non nihil* temporis tribuit litteris, 23. 13, 2. *Non nunquam* errorem creat similitudo, C. Div. 2. 26, 55. Certe extrema linea amare *haud nihil* est, Ter. Eun. 4. 2, 12 (will sicherlich Etwas bedeuten).

Anmerk. 7. Ausserdem sind noch folgende Ausdrücke zu bemerken: *non possum non*, z. B. dicere, ich muss sagen, ich kann nicht umhin zu sagen, *nemo potest non* dicere, Jeder muss sagen. Tuum consilium *nemo potest non* maxime laudare, C. Fam. 4. 7, 2 (Jeder muss nothwendig loben). Qui mortem in malis ponit, *non potest* eam *non* timere, C. Fin. 3. 8, 29. Ferner: *non ignoro, non nescio, non sum ignarus* (*nescius, inscius*), ich weiss wohl; *non possum ignorare*, ich muss wissen: *non nolo*, ich habe Lust; *non nego*, ich gebe zu; endlich Ausdrücke, wie: *non* (*haud*) *inutilis*, *non* (*haud*) *indoctus* u. s. w., welche in der Regel stärker sind als die einfachen positiven. (Λιτότης, *tenuitas* dicendi, s. ob. N. 4).

Sehr häufig ist zu Anfang eines Satzes *nec* (*neque*) *non* mit bejahender Bedeutung. [1]) Für den klassischen und namentlich Ciceronischen Ge-

[1]) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 111 sqq. Draeger II, S. 65 f.



brauch ist zu bemerken, dass dieser Gebrauch nur zur Verbindung ganzer Sätze, nicht aber einzelner Wörter benutzt wird und die unmittelbare Aufeinanderfolge der beiden Negationen nur dann stattfindet, wenn sich *neque* auf ein vorangegangenes oder folgendes *neque* bezieht, wie C. Parad. 1. 1, 8 *neque* ego unquam bona perdidissé dicam, si quis pecus aut supellectilem amiserit, *neque non* saepe laudabo sapientem illum. Fam. 3. 12, 2 *neque* enim tristius dicere quicquam debeo ea de re, quam tu ipse ominibus optimis prosequeris, *neque non* me tamen mordet aliquid. Cael. b. C. Att. 10. 9, A. 1 *neque*, id quid esset, perscripsisti *neque non* tamen, quale esset, quod cogitares, aperuisti. C. Divin. 2. 48, 102 at *neque non* diligunt (dii) nos; sunt enim benefici generique hominum amici; *neque* ignorant ea, quae ab ipsis constituta et designata sunt. Sonst aber werden *nec non* durch ein oder mehrere Wörter getrennt, und wenn ganze Nebensätze dazwischen treten, so dient diese Trennung gerade dazu, die Zusammengehörigkeit der Sätze deutlicher darzustellen. C. Tusc. 4. 2, 4 *nec* vero illud *non* eruditorum temporum argumentum est (und wahrlich auch das ist). 1. 2, 3 *nec* tamen, si qui magnis ingeniis in eo genere exstiterunt, *non* satis Graecorum gloriae responderunt. 2. 1, 1 nec pauca nisi e multis eligi possunt, *nec*, qui pauca perceperit, *non* idem reliqua eodem studio persequetur. R. Am. 15, 45 *neque* haec tu *non* intellegis. de or. 1. 14, 62 und sonst oft. Nep. 9. 2, 3 *neque* vero *non* fuit apertum, si Conon non fuisset, Agesilaum Asiam Tauro tenus regi fuisse erepturum. Bei Varro in der Schrift de R. R. und in der späteren Prosa, sowie in der Dichtersprache werden aber sehr häufig Sätze durch das ungetrennte *nec non* angereiht. Varr. R. R. 2. 11, 11 *neque non* quaedam nationes harum pellibus sunt vestitae u. sonst oft. Verg. A. 9, 169 *nec non* trepidi formidine portas explorant. Vereinzelt 12, 23 *nec non* aurum*que* animus*que* Latino est. Oft *nec non et* Verg. G. 2, 53. A. 1, 748. 8, 461. 9, 310 und andere Dichter und spätere Prosaiker. *Nec non etiam* precor Varr. R. R. 1. 1, 6. Verg. G. 2, 413. *Nec non* olus *quoque* silvestre est trium foliorum, Plin. 9. 41, 3 extr. Quintil. 3. 7, 18. Die genannten Schriftsteller gingen noch weiter und verbanden durch *nec non*, wie durch *et*, *que*, *atque*, zwei einzelne Begriffe. Varr. R. R. 3. 2, 14 ibi vidi greges magnos anserum . ., gruum, pavonum *nec non* glirium, piscium und sonst. Colum. 3. 2, 8 habilis arbori *nec non* jugo. Vell. 2. 95, 2. *Nec non et* Suet. Tit. 5 suppliciter *nec non et* minaciter efflagitantes u. Andere. *Nec non etiam* Varr. R. R. 2. 1, 22 propter aestus aut propter frigora *nec non etiam* propter nimium laborem. Sogar: famulos meos *nec non et* equum *quoque* illum meum, Apul. Met. 11, 20 extr.

Anmerk. 8. Wenn aber auf eine vorausgegangene Negation, wie: *non*, *nemo*, *nihil*, *nusquam*, *nunquam*, eine nähere Bestimmung durch *neque* . . *neque*, zuweilen auch *non* . . *non* oder *ne* . . *quidem* folgt, so heben die doppelten Negationen einander nicht auf, sondern geben bloss untergeordnete Theile des negativen Satzes an.[1]) Habeo hic *neminem* | *neque* amicum *neque* cognatum, Ter. Eun. 147 f. *Nescio* hercle, *neque* unde eam, *neque* quorsum eam, 305. *Nemo* unquam *neque* poëta *neque* orator fuit, qui quemquam meliorem quam se arbitraretur, C. Att. 14. 20, 3. *Non* enim praetereundum est *ne* id *quidem* Verr. 1. 60, 155. *Non* fugio *ne* hos *quidem* mores 3. 90, 210. [*Ne* aegri *quidem* quia *non* omnes convalescunt. d. n. D. 2. 4, 12. *Non* intellego *ne* in istis *quidem* ipsis voluptatibus carere sensu senectutem. Cato m. 14, 46. Dagegen: Mendaci homini *ne* verum *quidem* dicenti credere solemus. d. divin. 2. 71. 146.] Vgl. Tusc. 1. 23, 53; 2. 23, 56; 4. 22, 49.[2]) *Nulla* vitae pars *neque* forensibus *neque* domesticis in rebus vacare officio potest, Off. 1. 2, 4. Pomponium Atticum sic amo, ut alterum fratrem; *nihil* est illo mihi *nec* carius *nec* jucundius, Fam. 13. 1, 5. Eam (terram) *ne* quis nobis minuat *neve* vivus *neve* mortuus. Leg. 2. 27, 67. *Nihil nec* imperium *nec* majestas valebat, Liv. 4. 38, 2. Nolle inultos hostes, *nolle* successum, *non* patribus *non* consulibus, Liv. 2. 45, 5. Ut *nemo*, *non* lingua, *non manu* promptior in civitate haberetur, 3. 11, 6. *Nunquam* illum *ne*

---

1) [Vgl. Madvig C. de fin. excurs. III, p. 806, 3.] — 2) S. Fikenscher bei Zumpt ad Verr. 2. 24, 60.

minima quidem in re offendi, C. Lael. 27, 103. Ebenso nach *negare*, *nescire*, als: (Caesar) *negat neque* honestius *neque* tutius mihi quicquam esse quam ab omni contentione abesse, Att. 10. 9, 1. [*Neget* se posse *ne* suspicari *quidem*. Fin. 2. 10, 30.] Vereinzelt mit Umstellung: *nec* sursum *nec* deorsum *non* cresco, Petron. 58 st. non cresco, nec. s. n. d. Manche Beispiele beruhen offenbar auf Nachlässigkeit des Ausdrucks, wie Ter. Eun. 1027 magis opportunus *nec* magis ex usu tuo | *nemost* st.: *nemo nec* magis opp. *nec* magis ex usu tuo, oder: magis opportunus aut magis ex usu tuo nemo est. Heaut. 64 agrum his regionibus | meliorem *neque* preti majoris *nemo* habet st.: nemo habet neque meliorem neque p. m. — Höchst selten stehen zwei Negationen in Einem Satze, um die Verneinung zu verstärken.[1] In der Griechischen Sprache ist diese Ausdrucksweise die regelmässige, jedoch darin verschieden, dass eine Verstärkung der Negation nicht stattfindet, indem jede Negation für sich genommen wird.[2] Pl. Mil. 1411 jura te nociturum *non* esse homini de hac re *nemini*. Enn. Erechth. bei Fest. p. 162, 1 lapideo sunt corde multi, quos *non* miseret *neminis*. Cato R. R. 66, 1 *neque* nucleis ad oleum *ne* utatur, nam si utetur, oleum male sapiet. Pl. Bacch. 1036 f. nil ego tibi hodie consili quicquam dabo, | *neque* ego *haut* committam, ut, si quid peccatum siet, | fecisse dicas de mea sententia (und sicherlich werde ich nicht zulassen). Epid. 4. 1, 6 *neque*, ea nunc ubi sit, *nescio*. 5. 1, 57 domi adesse certum est, *neque* ille *haud* obiciet mihi pedibus sese provocatum. Ter. Andr. 205 *neque* tu *haud* dices tibi non praedictum. Ob auch Cicero sich dieser höchst seltenen Ausdrucksweise bedient habe, ist höchst zweifelhaft; denn Ph. 6. 3, 7 horam eximere *nullam* in tali cive liberando sine scelere *non* possumus schwankt die Lesart sehr und Verr. 2. 24, 60 debebat Epicrates *nullum* nummum *nemini* fehlt im cd. Vatican. nullum und andere cdd. haben nummum nullum. Aber Nep. 25. 11, 5 nullas inimicitias gessit, quod neque laedebat quemquam *neque*, si quam injuriam acceperat, *non* malebat oblivisci quam ulcisci (wo man mit Unrecht *non* hat tilgen wollen). Liv. 43. 13, 1 non sum nescius ab eadem neclegentia, qua nihil deos portendere vulgo nunc credant, *neque* nuntiari admodum *nulla* prodigia in publicum neque in annales referri, wo Weissenb. vergleicht 32. 26, 18 et captivi *ne* minus decem pondo compedibus vincti in *nulla* alia quam in carceris publici custodia essent. Gell. 4. 1, 5 quid refert mea ejusque, quicum loquor, quo genere penum dicam aut in quas extremas litteras declinem, si *nemo* id *non nimis* barbare fecerit?

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 110 sq. Draeger II, S. 65, 3. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 516, 1.

